



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



Deutsche

Digitized by Google

Ser. II Ser III.

(Deutsche)

RRC

9140





A.

A, das **A**, der erste Buchstabe des Alphabets. **A'**, als artic. fl. az, der, die, das; als pron., fl. az, der, die, das, dieser, diese, dieses, derselbe, jener; in Verbindung mit andern Wörtern, z. B. a' ki, wer, a' mally, welcher, a' mi, was, a' hol, wo, a' hogy, wie, a' mikor, wenn, a' miatt, deswegen, a' holott, wofelbst, a' mire, wozu, etc.

Abpozotó, s. weißes grobes Tuch.
Abarlani, 1) abbrühen, mit heißem Wasser begießen. z. B. ein Schwein, eine Henne, u. d. gl. um selbe desto leichter zu putzen, d. i. die Borsten, die Federn wegzubürsten; 2) fl. meglönt, p. o. véros harkát, kolbázt, ée. ablösen, absieden, z. B. Blut, Brat, u. Leberwürste.

Abárlókán, s. der Schaum oder Schöpfbüffel: **abárlókés**, s. das Kochmesser: **abárlótál**, s. mélytál, medentze, der Napf, eine Art tiefer runder Gefäße, gew. mit Henkeln; der Fleischnapf: **Abárlóvilla**, s. die Fleischgabel.

Abajdóts, adj. gemischt, s. das Mischkorn, Mischgetreide.

Abajgatni, ázni, treiben, lagern.

Abba, auß. az, u. ba, äßßt, in dem, in die, in das; hinein, da hinein.

Abba hagyni, babey bleiben, es babey bewenden lassen; mit etwas aufhören; etwas aufgeben.

Abba maradni, babey bleiben; aufhören, unterbleiben.

Abban, auß. az, u. ban, äßßt, in dem, in der, darinn.

Abbeli, adj. das od. etw. betreffend, dießfällig.

Abelsé, s. das Bismkorn, Abelmusch.

Abétsé, s. das **A B C**.

Ablak, s. das Fenster; die Oeffnung: **ablakbér**, s. das Fenstergeld: **ablakfia**, s. der Fenster-

schieber: **ablakkarika**, s. die Fensterscheibe: **ablakos**, s. der Glaser; adj. mit Fenstern versehen: **ablakotaka**, s. das Fensterchen: **ablakón**, s. das Fensterbley: **ablakráma**, s. der Fensterroßmen: **ablakrostély**, s. das Fenstergitter: **ablakazárny**, s. der Fensterflügel: **ablaktábla**, s. der Fensterladen: **ablaktábló**, s. der Glaser: **ablakvasalat**, s. das Fensterbeschläge: **ablaküveg**, s. das Fensterglas; eine viereckige Fensterscheibe.

Abrak, s. das Futter, Pferdefutter; **abraknakvaló élet**, das Futtergetreide; **rosa**, das Futterkorn: **abrakló**, s. ein Mensch, der die Pferde füttert; der Futterkrog: **abrakkozár**, s. der Futterkorb: **abrakválú**, s. der Futterkrog.

Abrakolás, s. die Fütterung.

Abrakolni, füttern, z. B. das Vieh.

Abrakos, adj. z. B. ló, an Haberkorn gewöhnt: **abrakoslada**, s. der Futterkasten: **abrakostarisznya**, s. der Futterack.

Abándozás, s. das Hirngespinnst.

Abándozni, Grillen fangen, unruhigen und seltsamen Gedanken nachhängen.

Abándozó, adj. grillenhaft; s. ein Grillenfänger.

Abázat, s. das Gesicht, Angesicht; Gesichtsbildung; szép ab. ein schönes Gesicht; **abázatlan samornivalakit**, jem. von Gesichte kennen; **komoly abázatot mutatni**, ein ernsthaftes Gesicht machen; **nyájas abázatot mutatni**, ein freundliches Gesicht machen; **valamit valakinek az abázatjából kilátni**, jem. etwas am Gesichte ansehen: **abázatalkat**, s. die Gesichtsbildung: **abázatallás**, s. die Miene: **abázathasonlatosság**, s. die Gesichtsbähnlichkeit; **Abázatmagyarázás**, s. die Ge-

sichtsbedeutung: ábrázatmagyarázó, s. der Gesichtsbedeutende: ábrázat-szín, s. die Gesichtsfarbe: ábrázattudomány, die Gesichtskunde; **Physiognomik:** ábrázatvonaás, s. die Gesichtslinie, der Gesichtszug. **Ábrázolás,** s. das Entwerfen; der Abriß; die Abbildung. **Ábrázolat,** s. das Gemälde, die Abbildung; der Abriß; der Entwurf, Plan, Grundriß. **Ábrázolni,** abbilden; vorstellen. **Ábrázolva,** adj. abgebildet; vorgestellt; tropisch, figürlich. **Abrontás,** s. der Reif, Bastreif; fl. karika, der Ritzel: abrontásdorong, s. die Reifstange: abrontásfa, s. das Reifholz: abrontászat, s. das Gebinde, z. B. bey Käffern. **Abrontászni,** binden, z. B. ein Faß. **Abross,** s. das Eischuch. **Adakozás,** s. die Mildthätigkeit: adakozó, adj. mildthätig, freigebig: adakozóság, s. die Freigebigkeit: adakozni, mildthätig, freigebig seyn. **Adamalma,** s. der Adamsapfel, der Kehlkopf. **Adás,** s. das Kaufen; das Verkaufen, der Verkauf. **Adatni,** geben lassen, (von adni). **Adáni,** adáni, valamibe belé, sich unvorsichtig in etwas mischen; irren, sich verirren. **Adázó,** adj. toll, rasend; herumirrend: adázó bürök, s. kleine Schierling. **Addig,** sagt aus az u. ig, bis dahin, so weit; mind addig, so lange; addiglan, (eben so). **Adni,** geben, add idó, gib her, gib es her; fl. nyújtani, reichen, barreichen; fl. eladni, árulni, verkaufen; fl. ajándékozni, schenken, geben; tudtára adni, zu wissen machen, berichten; tanácsul adni, rathen, anrathen, einen Rath geben; férjhez adni a' lányt, seine Tochter ausheirathen; el-adni a' lovakat, die Pferde verkaufen; étkeket feladni, Speisen auftragen, aufstücken; ki-adni rajta, lem. abschaffen; kézhez adni, ausliefern, herausgeben; ezére adni, ihm begreiflich machen; valakire adni a' ruhát, jem. das Kleid anlegen; semmit

nem ad rajta, er gibt auf ihn gar nichts, er achtet ihn gar nicht; prov. ha adsz, adj jó azírvél; ha kérsz, vedd jó kedvel, hogy meg ne utáltassál, bald geben, ist eine doppelte Gabe; a' ki keveset 'el nem véssen, sokat nem adnak annak; a' ki sokat ígér, keveset ad, viel versprechen, wenig halten, Versprechen ist herrisch, das Halten ist bauerisch; Illyen amolyan adtal (ein Scheltwort). **Adjutána,** s. der Adjutant. **Admiralis,** tengeri fővezér, der Admiral, Oberbefehlshaber einer Flotte zur See: admiraltyás, s. die Admiralkität, ein Seekriegsrath. **Adó,** adj. gebend, etwas gebend; s. der Geber. **Adó,** s. die Steuer, Abgabe, Contribution; Zins; adót fizetni, Steuern entrichten: adóbezzedő, s. der Steuereinnnehmer: adófizetés, s. die Abgabe, Steuer: adószertő, adj. zinsbar, steuerbar, der Steuer unterworfen: s. der Contribuent: adószertő állapot, s. die Zinsbarkeit: adószertő paraszt, s. der Zinsbauer; adókönyv, s. das Steuer- oder Zinsbuch: adólajstrom, s. das Steuerregister: adópénz, s. das Steuergeld: adószámtartó, s. der Steuerverwalter: adószedő, s. Steuereinnnehmer: adószedő hivatal, s. das Steueramt: adószedő tiszt, s. ein Steuerbeamter: adótár, s. die Steuer-Casse: adószétosztás, s. die Brandschätzung: adóvetés, s. die Abgabenvertheilung. **Adózás,** s. das Steuern, die Entrichtung der Abgaben oder der Steuern; das Büßen für etwas: adózás dolga, s. das Steuerwesen: adózás napja, s. der Zinstag: adózásbeli gabona, s. Zinsgetreide oder Korn: adózásbeli garas, s. der Zinsgrofchen. **Adó hátra való része,** s. der Steuererrest. **Adórol szólló bizonyosság,** s. der Steuerchein. **Adótól ment,** nem adozó, adject. Steuer- oder Zinsfrey. **Adódni,** sich finden, zutragen. **Adogatni,** oft geben. **Adomány,** s. die Gabe, das Ge-

- ſchenk; das Talent, die Fähigkeit, die Gabe.
Adós, adj. ſchuldig; s. der Schuldner; adós lenni, in Schulden ſtehen.
Adósság, s. die Schuld, Schuldbrief, Schuldforderung; adósságba esni, in Schulden gerathen; adósságba verni magát, Schulden machen; adósság terho alatt lenni, eine Schuldenlast haben; kissabadulni az adósságból, ſich von Schulden loſmachen; az adósságot lefizetni, Schulden bezahlen, berichtigen; adósság miatt, Schulden halber; adósságért, wegen Schulden; adósság békivánása, s. die Schuldforderung; adósságbeli panasztétel, s. perbeidezés, die Schuldklage; adósság jegyző könyv, s. das Schuldbuch, adósság level, s. der Schuldbrief, die Schuldverschreibung; adósság körös, s. die Schuldforderung; adósságtól ment, adj. Schuldfrey; adósságok lajstroma, s. das Schuldenregister; adósok fogháza, s. der Schuldenthurm.
Adósní, Steuern; büßen für etwas.
Affelo, äſſet aus az u. ſelo, beſ gleichen.
Affelöl, ſt. azért, deſſen ungeachtet; ſt. a' ſelöl, von der Seite.
Afonya, s. die Heidelbeere.
Afrika, Afrika.
Ág, s. pl. ágak, der Aſt, der Zweig; der Zaſen, s. B. an einer Sabel, an einem Hirschgeweih; der Arm, s. B. eines Fluſſes.
Agár, s. der Windhund, das Windſpiel.
Agarászni, mit Windſpielen ſagen.
Agármány, agárfű, s. vitézfű, der Dickelhäring, das Knabenkrautmännlein.
Ágas, adj. äſtig, äſtig; gabelförmig, zackig; s. der Pfeiler, die Stufe.
Ágas-bogas, adj. ſehr äſtig, zackig; ſtrauchig, buſchig.
Ágaskodni, ſich auf die Behen ſtellen; mint a' ló, ſich bäumen, wie s. B. ein Pferd.
Ágasmotka, s. ein Pfeilerchen.
Ágatlan, adj. ohne Neſte, Zaſen.
Ágátka, s. das Neſtchen.
Ágazat, s. die Abtheilung.
Ágazni, ſich in Neſte vertheilen; ſich in Arme theilen, wie s. B.
- ein Fluß; Zweige treiben; ſt. származni, ſtammen, abſtammen.
Ághog, s. der Strauch; ganz aus Neſten oder Zweigen beſtehend; die Riſpe (Pflanze).
Ágdada, s. ein altes Weib.
Ágenda, s. die Agenda.
Ágens, s. der Agent.
Ágg, adj. alt, ſehr alt; koros, beſahrt; ágg rego, eine alte Saſel.
Ággani, vénklni, alt werden.
Ággasztó, adject. epeztó, verzehrend.
Ággatás, s. die Zusammenbeſtung; das Aufhängen.
Ággatni, zuſammenheften; nach einander aufhängen.
Áglegény, s. der Hageſtolz.
Ággófa, rontófa, s. die Kreuzpflanze.
Ággodalom, s. die Sorge, Beſorgniß, Kümmerniß.
Ággódás, s. die Beſorgniß.
Ággodatlan, adj. ſorglos.
Ággodatlanſág, s. die Sorgloſigkeit.
Ággódni, beſorgt ſeyn, bekümmert ſeyn, ſich um etwas bekümmern; ſich ängſten, ängſtigen.
Ágy, s. der Schädel, das Hirn; kerekagy, die Nabe, der Radſtock, die Radwelle; puskaagy, die Flintenkolbe; agyhódulás, s. das Hirntoben; agyhártya, s. die Hirnhaut; agykaponya, s. die Hirnſchale, der Hirnſchädel; agykeles, s. die Hirnmunde; agyserülés, s. die Hirnkrankheit, der Hirnbruch.
Ágy, s. 1) das Bett, die Bettſtatt, az ágyat nyomni, krank darnieder liegen; 2) ágybeli, das Bett, Bettgewand, ágyat vetni, aufbetten, das Bett machen; 3) veteményes ágy, das Beet, s. B. im Garten; 4) puskaagy, a' puskaagya, der Flintenſchaft; 5) a' szerén, eine Lage, s. B. auf der Tenne; 6) etzet ágy, das Lager, Eſſiglager; ágybéli, s. das Bettzeug; ágydeszka, s. das Bettbett; ágyelődő, ágyfedező, ágykárpit, s. der Bettvorhang; ágyláb, s. die Bettpoſte; ágymelegítő, s. der Bettwärmer; ágymelongető, s. die Bett- oder

- Wärmflasche: ágyterítő, s. das Oberbett, Deckbett.
- Agyasárt, adj. eigensinnig: Agyasártás, s. der Eigensinn.
- Agyas, s. der Lehm, die Lehmerde; der Thon: agyagföld, s. die Thonerde: agyagnem, s. die Thonart: agyagnemű, adj. thonartig: agyagverem, s. die Thongrube: agyagpala, s. der Schieferthon.
- Agyagos, adj. lehmig, thonig.
- Agyalás, s. das Bettmachen.
- Agyalni, das Bett machen, betten; szerűn, die Lage werfen.
- Agyalni, schlagen, prügeln.
- Agyar, s. der Hauer, Stoßzahn.
- Agyaras, adj. mit Stoßzähnen versehen.
- Agyarkodás, s. der Grimm.
- Agyarkodni, grimmig seyn, grimmig drohen.
- Agyarkodó, adj. grimmig, grimmig drohend.
- Agyas, adj. verwegen; störrig.
- Agyas, s. eine Wespfläferinn: agyaszszony, das Rebweib, die Wespfläferinn: agyaszérű, s. der Rebmann: agyashaz, s. das Schlafzimmer; der Harem der Türken.
- Agyaskodás, s. der Eigensinn.
- Agyaskodni, eigensinnig seyn.
- Agyatság, s. die Rebbe.
- Agyatska, s. das Bettchen.
- Agyatlan, adj. Hirnlos.
- Ágyban fekvő beteg, adj. bettlägerig; s. ein Bettlägeriger.
- Ágyék, s. die Lende: ágyéklájás, s. der Lendenschmerz, das Lendenmarch: ágyékszakadás, s. der Lendenbruch.
- Ágyló, s. der Bettkopf, das Hauptbret am Kopfe; der Ort im Bette, wo der Kopf liegt.
- Ágyoldal, s. das Seitenbret am Bette.
- Agyonlóni, todschießen.
- Agyontapodni, ertreten.
- Agyonútni, erschlagen.
- Agyonverni, todschlagen.
- Ágyú, s. die Kanone, das Stück: ágyúdörgés, s. der Kanonendonner: ágyúgolyópis, s. die Kanonenkugel: ágyúlovás, s. der Kanonenschuß: ágyúpalló, s. das Stückbett, Geschüßbett: ágyúrovas, s. das Krachen der Kanonen, der Kanonendonner: ágyú-

- horvaló puskapor, s. das Kanonenpulver: ágyúhajó, s. das Kanonenschiff: ágyúzás, s. die Kanonade, das Kanonieren, Kanonensfeuer: ágyúzósajka, s. das Kanonenboot: ágyúzó sereg, s. die Artillerie: ágyúzni, kanonieren, mit Kanonen feuern, beschießen.
- Agyvelő, s. das Gehirn: agyvelőgyulladás, s. die Hirnentzündung, Hirnmuth: agyvelősejülés, s. die Hirnkrankheit.
- Ágyvetés, s. das Bettmachen: ágyvető, s. die Aufbetherinn.
- Ahá! schau! siehe! oha! oha!
- Ahétatos, ahítatos, adj. andächtig: ahétozni, sich nach etwas sehnen.
- Ahítani, sehnlich wünschen.
- Ahítatos, adj. andächtig, fromm: ahítatosság, s. die Andacht.
- Ahol, adv. wo, da wo; schau! siehe! ahol ni; da schau man.
- Ahonnán, adv. daher; weßwegen; woher.
- Ahonnét, adv. daher, woher.
- Ahoz, von a' hoz, dazu, zu dem, zu der: ahoképest, in Rücksicht dessen, in Ansehung dessen, verhältnißmäßig.
- Ahorá, ober uhora, a' hová, wohin.
- Ajak, s. die Lippe, Lefze; pittyedőajak, herabhängende Lippen: ajakbetű, s. der Lippenbuchstabe: ajakotska, s. das Lippchen: ajakas, adj. mit Lippen versehen.
- Ajándék, s. das Geschenk, das Präsent, die Gabe: ajándékozás, s. die Beschenkung: ajándékozni, beschenken, jem. etwas schenken.
- Ajangani, zweifeln, zweifelhaft seyn: ajangás, s. die Zweifelhaftigkeit: ajangó, adject. zweifelhaft.
- Ajánlani, kínálni vele, etwas antragen, darbiethen; empfehlen, magát ajánlani, sich empfehlen; ajánlom magamat, ich empfehle mich Ihnen! Istennek ajánlom az Urat, leben Sie wohl!
- Ajánlás, s. der Antrag; die Empfehlung: ajánlásra méltó, adj. empfehlenswerth, empfehlenswürdig.
- Ajánló, adj. empfehend: ajánlólevel, s. das Empfehlungsschreiben.

- Ajánó, s. der Zwangsaum.
 Ajtó, s. die Thür, die Oeffnung: ajtófél, ajtómellyék, s. die Thürpfoste, der Thürstock: ajtóküszöb, s. die Thüschwelle: ajtómellyék, s. die Thürpfoste: ajtópártázat, s. das Thürgelände: ajtószark, s. der Thürangel, Thürhafen: ajtószárny, s. der Thürflügel: ajtószár, tolozár, s. der Thürriegel.
 Ajtonálló, s. der Thürhüter, Thürsteher: ajtonálló vizsgáló, s. der Thürwärter.
 Ajtónként, adv. von Thür zu Thür: Ajtóra vetett adó, s. die Thürsteuer.
 Ajtótska, s. das Thürchen.
 Ajulás, s. die Ohnmacht: Ajúlni, ohnmächtig werden.
 Akadály, s. das Hinderniß: akadályos, adj. hinderlich: akadályoskodni, hinderlich seyn, Hindernisse in den Weg legen: akadályozni, verhindern: akadályoztatni, zu verhindern suchen, Hindernisse in den Weg legen: akadályoztatás, s. die Hinderung.
 Akadéka, s. das Hinderniß: akadékos, adj. schwierig, verfanglich: akadékoskodni, Schwierigkeiten machen: akadékoskodó, s. ein Strübler.
 Akadémia, s. die Akademie.
 Akadai, valamibe, hängen ober stehen bleiben; találni, etwas finden, antreffen, auf etwas gerathen, kommen; nyomába akadni, auf die Spur kommen; valamibe belé akadni, mit jem. anbinden: akadozás, s. p. o. a' beszédben, das Stottern; die Stotzung, 3. B. des Geblüts: akadozni, stottern, oft stehen bleiben; oft hängen bleiben; stocken.
 Akár — akár, entweder — oder; akár élébb, akár utóbb, über lang oder kurz; akár pedig, oder, oder auch.
 Akarás, s. das Wollen.
 Akarat, s. der Wille.
 Akaratos, adj. eigenwillig: eigenfinnig, widerspenstig: akaratoskodás, s. der Eigensinn: akaratoskodni, eigenfinnig seyn oder handeln: akaratosság, s. die Eigenwilligkeit, der Eigensinn.
 Akárhogy, adv. wie immer.
 Akárhonnan, adv. woher immer.
 Akárhonnan, adv. wo immer, überall.
 Akárhová, adv. wohin immer.
 Akárki, pron. wer immer, jeder, jede, jedes, jedermann.
 Akármelly, pron. jeder, jede, jedes.
 Akármellyik, pron. welcher immer.
 Akármellyfelé, pron. wohin immer.
 Akármellyfelől, pron. woher immer.
 Akármennyi, adj. wie viel oder wie groß immer, es sey so viel oder so groß es wolle.
 Akármennyin, adv. wie viele immer; wie theuer immer.
 Akármerre, adv. wohin immer.
 Akármí, pron. was immer.
 Akármiképpen v. miként, adv. wie immer, auf welche Art immer.
 Akármikor, adv. wann immer; akár mikor akkor, über lang od. kurz.
 Akármínémű, adj. es sey von welcher Art oder Gattung es wolle, allerley.
 Akármint, adv. wie immer, auf welche Art immer.
 Akármillyen, adj. was für eines immer.
 Akarni, wollen, Willens seyn; szándékozni, gedenken.
 Akaró, part. u. adj. wollend.
 Akartva, adv. absichtlich, mit Fleiß.
 Akasztfa, s. der Galgenbaum.
 Akasztani, p. o. ruhát szegre, aufhängen; embert, hängen, aufhängen, aufknüpfen.
 Akasztófa, s. der Galgen; akasztófáravaló, Galgenvogel, Galgenlieb.
 Akként, adv. so, auf solche Weise.
 Akképpen, adv. auf solche Art, so.
 Akkor, adv. damals, zu jener Zeit, dazumal, da; st. azután, dann, darauf.
 Akkora, adj. olyan nagy, so groß.
 Akkorban, adv. damals.
 Akkorbeli, akkori, adj. akkor volt, damals.
 Akkoron, v. akkor, damals.
 Akkorra, adv. bis dahin, bis zu der Zeit.
 Akna, s. 1) sóakna, sóhányó, die Salzgrube; 2) hordóakna, dugó, der Spund, Stöpsel, Kapdeckel; 3) aknalyuk, das Spundloch.
 Akó, s. bormérték, melly 64 ittzéből áll, der Eimer, 64 Halben oder 32 Maas enthaltend; akó mérték, aközó eszköz, das Misse, ein Maasstab, nach welchem der

- Inhalt der Fässer visirt wird: akónás, s. die Visirung: akóni, visiren: akónó, s. akoló der Visirer, Weisvisirer.
- Akol, s. der Schafstall.
- Akona, s. der Fassdeckel, Spund.
- Al, adj. hamis, tottetott, falsch, verstellt.
- Alá, adv. unter, darunter.
- Alabárd, s. die Hellebarthe.
- Alabástrom, s. der Alabaster, ein weißer Gypsstein; adj. alabáster aus Alabaster gemacht: alabástrombánya, s. der Alabasterbruch: alabástromfejér, adj. weiß wie Alabaster: alabástrommejj, ein Alabasterbusen: alabástrommíves, s. der Alabasterer, welcher Sachen aus Alabaster verfertigt.
- Alabor, s. der Hemmschuh, die Radsperr.
- Aláboztáni, hinablassen, hinunterlassen.
- Alább, adv. weiter hinunter, weiter unten; niederer.
- Alábbírt, s. Unterzeichner, Endunterschriftener, Endbesetzter, Endunterfertiger.
- Alábbzállani, p. o. valami árnak, fallen; z. B. wie Preise; abwärts steigen, sinken; sich verschlimmern.
- Alábbvaló, adj. geringer, schlechter; niedriger.
- Aláesés, s. das Darunterfallen.
- Aláesni, darunter fallen.
- Aláfelé, adv. hinabwärts, abwärts.
- Aláfuggoni, darunterhängen.
- Aláfutni, darunterlaufen.
- Alagya, s. das Trauergedicht.
- Aláhágni, daruntersteigen; fallen; z. B. im Preise.
- Aláhajlani, sich herab neigen, sich herunterbücken, herabhängen: aláhajlás, s. das Herunterbücken, Herunterneigen, Herabhängen, aláhajlott, adj. heruntergehogen, herabhängend.
- Aláhajolni, l. aláhajlani.
- Aláhajtai, darunterbiegen; aláhengeredni, sich darunterwälzen; sich hinabwälzen.
- Aláhengerés, herunter oder hinabwälzen.
- Aláhordás, s. das Heruntertragen.
- Aláhordani, heruntertragen.
- Aláírás, s. die Unterschrift, Unterzeichnung: aláírtai, unterschreiben, unterzeichnen.
- Aláírási, s. die Unterschrift.
- Alájudogni, daruntersetzen, z. B. die Hände unter ein Kleid.
- Alájamenni, daruntergehen.
- Alájatenni, daruntersetzen, darunterthun.
- Alájatölteni, daruntergießen.
- Alájarolni, darunterwerfen.
- Alájónni, herabkommen.
- Alájtó, s. eine blinde oder heimliche Thür.
- Alak, s. die Puppe, Kinderbocke; der Haubstock; das Gemälde; Marionetten, pl. alakjáték, s. das Marionettenspiel; die Taschenspieler.
- Alakor, s. der Spelt, Dinkel.
- Alakos, s. der Taschenspieler, Gaukler: alakozás, s. die Taschenspieler, Gaukler.
- Alám, alud, alá, u. s. w. unter mich, unter dich, unter ihn; darunter.
- Alamizna, s. das Almosen: alamiznákodás, s. die Anstiftung der Almosen: alamiznákodni, Almosen anstiften.
- Alamuzsi, Alamuzsa, adj. gyáva, trág, schläferig, ungeschickt.
- Alánezés, s. das Hinabschauen: alánezni, hinabschauen: alánezés, adj. hinabschauend; sich demüthig stellend.
- Alant, niedrig, l. alatt.
- Alászállani, herab — hinabsteigen; sinken, fallen, wie z. B. die Preise.
- Alá tenni, darunter legen.
- Alatszony, adj. niedrig, nieder; fl. kicsiny, klein, unterseht: alatszonyan, adv. niedrig, nieder: alatszonyítás, s. die Herabsetzung, Erniedrigung: alatszonyítani, niedrig machen; herabschauen, erniedrigen, verkleinern.
- Alatszony lelkü, adj. niederträchtige alatszonylelkűség, s. die Niederträchtigkeit: alatszonyosság, s. die Niedrigkeit; Unanständigkeit, Unart.
- Alatt, pp. 1) unter, mit Dat. olly feltétel alatt, unter der Bedingung; a szabad ég alatt, unter freiem Himmel; alattam, alattad, alatta, unter mir, dir, ihm, darunter; 2) in, mit Dat. innerhalb, während; egy hét alatt, in einer Woche; az alatt, indessen; azon idő alatt, unter der Zeit: alattállani, darunter stehen:

- alattenni, v. seküdni, darunter liegen oder seyn; unterworfen seyn: alattalni, darunter stehn.
- Alattomban, adv. heimlich, geheim, in geheim: alattomban való, adj. heimlich.
- Alattomos, adj. titkos, heimlich.
- Alattang, s. hajóhúzó kötél, das Tau Schlepptau.
- Alattvaló, adj. alacsony, niedrig; u. jobbagy, der Unterthan.
- Alaugrani, hinab- oder herabspringen; darunter springen.
- Alaúszni, hinab- oder hinunter schwimmen; darunter schwimmen.
- Alávaló, adject. toékély, gering, schlecht; unbedeutend; niederträchtig: alávalóság, u. toékélység, die Kleinigkeit, Geringsfügigkeit, etwas Unbedeutendes; unnütze Sachen, unnützes Zeug.
- Alávetni, darunter werfen; hinab — herab — hinunterwerfen.
- Alázatos, adj. demüthig; unterthänig, ergeben, alázatos szolgája | unterthänigster, ergebenster oder unterthänigster Diener | alázatosan, adv. demüthig; unterthänigst, ergebenst, kérem alázatosan | ich bitte unterthänigst! aláztatóság, u. Demuth, Unterthänigkeit; egész aláztatósággal, in aller Unterthänigkeit, unterthänigst: alázni: demüthigen.
- Aldani, segnen; loben, preisen, z. B. Gott! Isten áldja meg az Urat! Gott grüße (segne) Sie! Áldás! u. der Segen; fl. adomány, die Gabe z. B. Gottes; Áldott, adj. gesegnet, gebenedeyt.
- Aldogálás, u. das Fortschlummern; aldogálni, aladdogálni, immer fortschlummern, oder schlafen; aldogáló, adj. schlummernd.
- Aldomás, u. der Kaufstrunk; áldomást adni, Kaufstrunk geben; áldomásra való adni, ein Trinkgeld geben.
- Aldozás, u. die Opferung: áldozat, u. die Opfer: áldozni, opfern: áldozó, opfernd, der da opfert: áldozóház, u. nagyház, die Kirche; áldozóasztorék, u. der grüne Donnerstag.
- Alélni, u. die Uebelleit, Ohnmacht: alélni, Uebelleiten bekommen; ohnmächtig werden: alélt, adj.
- mit Uebelleiten beschwert; ohnmächtig.
- Alfel, u. der After, der Hintere; Alfelozárny, u. die Steißfloßferbern der Fische.
- Alföld, u. das Unterland.
- Alhadnagy, u. der Unterlieutenant; Alhadnagyaág, u. die Unterlieutenantstelle.
- Albíró, u. kiabíró, der Unterrichter, Kleinrichter.
- Alkormányos, u. der Untersteuermann.
- Alkalmazás, u. die Unterbehörde.
- Alkalmazó, u. der Unterlehrer.
- Alkalmazt, u. der Unteroffizier; Unterbeamte: Alkalmaztosság, u. die Unteroffizierstelle.
- Alvezér, u. der Unterbefehlshaber.
- Alvilág, u. die Unterwelt, bey dem Hiten.
- Alhatnám, ich bin schläfrig; alhatnék, er ist schläfrig; alhatnám volt, ich war schläfrig.
- Alig, adv. kaum; nehezen, nem könnyen, schwerlich, gyöngén, gelind; aligha, schwerlich; aligha uem, vermutlich, wahrscheinlich, es ist wahrscheinlich, daß u. f. w. aligmúlt idő, die halb- oder jüngstvergangene Zeit.
- Alispány, u. der Bizegspan.
- Alkalmaz, adj. geschickt, tauglich, bequem.
- Alkalmaztat, adv. so ziemlich, beyläufig.
- Alkalmazatlan, adj. untauglich; ungelegen, beschwerlich, lästig: alkalmazatlankodni, ungelegen — lästig — beschwerlich seyn; alkalmazatlankodó, adj. ungelegen, lästig, beschwerlich: alkalmazatlanság, u. die Ungelegenheit, Beschwerlichkeit.
- Alkalmazatos, adj. tauglich, bequem, dienlich, anwendbar zu etwas; fl. ügyes, geschickt: alkalmazatosság, u. die Gelegenheit; Gemächlichkeit; Bequemlichkeit: alkalmazatosan, adv. bequem; geschickt, tauglich.
- Alkalmaztatás, u. die Anwendung: alkalmaztatható, adj. anwendbar: alkalmaztatni, bequemem, richten, anwenden, leiten, anpassen; úgy alkalmaztatni a' dolgot, er hat die Sache so geleitet; magát valakihez alkalmaztatni, sich in jem. schicken, magát az időhöz alkalmaztatni, sich in die Zeit schicken.

Alkalem, s. alku, egyezés, der Vertrag, Vergleich.
Alkat, s. természetű hajlandóság, die Naturanlagen und Fähigkeiten; Mulage, z. B. zu einem Garten.
Alkatás, s. die Erschaffung; der Bau.
Alkatni, erschaffen, hervorbringen; bauen: **Alkató**, s. der Schöpfer.
Alkatosság, s. die Complexion.
Alkatszár, s. die Organisation.
Alkormes, Bercaen, die Kernbeere.
Alkonyodás, s. die Abenddämmerung, Dämmerung: **alkonyodni**, dämmern, dämmerig werden; **alkonyodik már**, es dämmert schon: **alkonyodó**, dämmerig, dämmernd.
Alkotmány, s. épület, das Gebäude; das Kunstwerk; a' világ alkotmányja, das Weltgebäude.
Alku, s. der Vertrag, Vergleich beim Kauf, der Kauf, Accord; **alkura lépni**: megalkudni valakivel, einen Handel, Vergleich mit jem. schließen, treffen: **alkudni**, sich vergleichen, auf etwas handeln, einen Vertrag machen, übereinkommen: **alkudozás**, s. der Tractat, die Verhandlung oder Unterhandlung: **alkudozni**, tractiren, verhandeln oder unterhandeln, z. B. des Friedens wegen: **alkulevel**, s. der Kaufbrief: **alkuzerzd**, 's mester a' kereskedőknél, s. der Sensal, Händler: **alkuvás**, s. das Handeln auf etwas, der Vergleich beim Kauf: **alkuvó**, adj. der auf etwas handelt; jó **alkuvó**, er kann gut handeln.
All, s. das Sinn: **álladzó**, s. die Sinnfeste: **állkaptsa**, s. der Sinnboden: **állszon**, s. die Sinnlade.
Allamány, állítás, s. die Behauptung.
Allandó, adj. standhaft, beständig; st. tartós, dauerhaft, z. B. Friede: **állandóság**, s. die Standhaftigkeit, Beständigkeit.
Allani, 1) stehen; 2) valahová állani, sich wohin stellen; 3) állani, valamiből, valamiben, bei stehen aus oder in etwas: 4) hozzá állani valakihez, v. valaki mellé v. valaki részére, sich zu jem. schlagen, jem. Partey nehmen, zu jem. Partey treten; mellém

v. hozzám állott, er hat sich zu mir geschlagen; 5) st. lenni, seyn, seinen Standort haben, stehen, liegen, zu seyn pflegen; valakinek megállani, sich jem. entgegenstellen; valakinek útját elállani, jem. den Weg verstellen, hemmen; 6) st. tartani, dauern, sich halten lassen; nem áll sokáig, es läßt sich nicht lange halten; 7) valamire, valaki szavára tanácsára, folgen, befolgen, z. B. jem. Rath beypflichten; reá állani, in etw. einwilligen, etw. eingehen; 8) neki állani, sich über etw. machen; valakinek megállani, sich jem. entgegen stellen; 9) hivatalba szolgálatba áll, in ein Amt oder in Dienst treten, ein Amt antreten; 10) katonának áll, unter die Soldaten gehen, Soldat werden; Mestorségre áll, ein Handwerk lernen: loc. pr. még neki áll seljebb, er tröbt noch oben drauf; szavának áll, sein Wort halten; én állok szavamnak, ich halte mein Wort; bosszút áll, valakin, sich an jem. rächen; szorosan áll a' ruha, das Kleid liegt knapp an.

Allapítani, stehend machen, fest stellen.
Allapodás, s. das Stehenbleiben.
Allapodni, megállapodni, stehen bleiben, still oder inne halten.
Allapot, s. der Zustand; Stand, jó állapotba helyhezotni, in einen guten Stand setzen.
Allás, s. das Stehen; a' ruhának az állása, der Zuschnitt, z. B. eines Kleides; az állás módja, die Stellung; das Plegen in einem Orte, z. B. a' sok állásban elromlott, im Liegen ist es verdorben; álló alkotmány, das Gerüst.
Allat, s. valóság, 1) das Wesen, az isten állatjában egy, Gott ist in seinem Wesen nur ein Gott; 2) ein Thier: állati, adj. thierisch.
Allodgátni, immer fort stehen.
Allhatatlan, adj. változó, umstandhaft, unbeständig, wankelmüthig; állhatatosság, s. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth: állhatatlankodni, habonni, unbeständig oder wankelmüthig seyn: állhatatlankodó, adj. unstandhaft.

wankelmüthig: állhatatlanul, adv. unbeständig.

Állhatatos, adj. állandó, standhaft, beständig; stát, fest, beharrlich: állhatatosan, adv. standhaft, fest, beharrlich: állhatatosság, s. die Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.

Állkak, v. állynkak, unterirdische Sänge.

Állítani, állítani, stellen; st. adni, geben, stellen, zu Stande bringen; st. bizonyítani, behaupten; iskolát állítani, eine Schule errichten: állítás, s. das Stellen, die Stellung, Postur; bizonyítás, Behauptung: állítgatni, oft setzen oder aufstellen; többször behaupten: állítani, p. o. kezelt, tanut, stellen, z. B. einen Bürger, Zeugen; kiállítani katonákat, Soldaten stellen; mást maga helyére, einen Andern für sich stellen: állítólag, adv. postilo: állított, adj. gesetzt, gestellt.

Álló, adj. stehend, p. o. katonaság, eine stehende Armee, víz, ein stehendes Wasser; egy álló helyemen, v. helyében, an Ort und Stelle; s. álló alkotmány, das Gerüst: állóhely, Ort und Stelle, der Standort.

Állomány, l. állítás.

Állongani, stehen: állongó, adj. p. o. a' béreakotsi, Biader, Lehrtwagen.

Állott, adj. gestanden; abgestanden, lange gelegen, verlegen z. B. eine verl. Waare.

Áll, s. 1) alsó rész, das Unterste, der unterste Theil; 2) st. fenék, der Boden; 3) búsa állya, die Stoppel; 4) p. o. a' márkának, Lager, Strohlager; 5) alyassa valaminek, der Fußschuß; 6) a' mi a' hig testekben a' fenékre lezáll, der Bodensaß.

Álladék, hulladék, s. das Ueberbleibsel.

Állás, s. alyassa valaminek, der Fußschuß; a' hig testekben, die Reige, az állását kiinni, die Reige austrinken.

Állásodás, s. das Ausarten.

Állásodni, ausarten.

Állászat, s. der Grund, das Fundament.

Állászat, s. die Grundfarbe.

Állynk, s. eine Miene; ein unterirdischer Sang.

Állzatogás, s. das Zähnklappern.

Alma, s. der Apfel; vad alma v. vadalma, der Holzapfel; prov. nem esik messze az alma fájától, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; almabor, s. der Apfelwein, Obstwein, Eider: almafa, s. der Apfelbaum: almafábólvaló, adj. Apfelbäumen: almaetset, s. der Apfelessig, Obst-Eidernessig: almafűró, s. der Apfelbohrer eine Art Rüsselkäfer: almafoltos, adj. geapfelt: almakása, s. der Apfelmus, Apfelprey: almakirály, s. der Ananas: almaköretvény, s. die Apfelbirne: almalev, s. der Apfelsaft: almamag, s. der Apfelskern: almaműst, s. der Apfelmoss: almazelet, s. korekre vágva, der Apfelschnitt, die Apfelscheibe, Apfelspalte: almazöld, s. die Apfelsarbe: zöld almazöld, das Apfelgrün od. adj. almazöld, Apfelgrün.

Almáriom, s. der Kasten.

Almás kert, s. der Apfelsgarten: almáslepény, s. der Apfelsuchen: almászürke, t. i. ló, Apfelgrau, z. B. Pferd; s. Apfelschimmel, Rothschimmel.

Almotlan, almotlan, adj. schlaflos: almatlanaság, s. die Schlaflosigkeit.

Álmélkodás, s. das Staunen, Erstaunen: álmélkodni, staunen, erstaunen.

Álmodás, s. das Träumen, der Traum: álmodni, träumen: álmodó, adj. träumend; s. der Träumer: álmodozás, s. die Träumerei: álmodozni, träumen.

Álmos, adj. schläfrig: álmoskórv, s. das Traumbuch: álmosan, adv. schläfrig: álmosaság, s. die Schlaftrigkeit.

Almotlan, adj. schlaflos: almotlanaság, s. die Schlaflosigkeit: almotlanul, adv. schlaflos.

Álnok, adj. gewissenlos, falsch; s. der Gottlose, Gewissenlose, Betrüger: álnokaság, s. die Gewissenlosigkeit: álnokul, adv. gewissenlos.

Alól, 1) adv. unten z. B. alól elvágni, unten abschneiden; alól elválni, unten abhauen; alólról,

von unten her; 2) pp. — w alól, unterhalb, z. B. városon alól, unterhalb der Stadt.

Álom, s. 1) der Schlaf; mély álom, ein tiefer Schlaf; álomban, álomban, álmodban, álmodban, álmodban, im Schlafe; álomba meréslni, im Schlafe versinken; álmodból felébredni, vom Schlafe erwachen; 2) st. álmodás, der Traum: álomhozó, adj. schlafbringend; s. das Schlafmittel: álomkorság, s. die Schlafsucht: álomkorságos, adj. schlafsuchtig; álomlátás, s. die Träumerei, das Traumbild: álomlató, s. der Träumer: álommagyarzás, s. die Traumdeutung, Traumauslegung, Traumdeuterei: álommagyarzás, s. der Traumdeuter: álomasszony, die Traumdeuterin: álomisten, s. der Traumgott, Morpheus: álomászor, s. das Spitz: álomasszony, Erd. álomasszonyok, Langschläfer, gem. Schlafhaube, Schlafmütze.

Álortka, s. die Larve; trop. valakiről az álortkát lebúzni, az az valakit felfedezni, hogy ki legyen, sem. die Larve abziehen, d. i. in seiner wahren Gestalt zeigen: álortkás, adj. verlarvt, verstellt.

Alperes, s. der Beflagte.

Alsó, adj. der, die, das, untere; unter.

Által, 1) part. sep. az ígek és más szók előtt, durch, über, hinüber, herüber; 2) pp. — a által, durch, über, a' vízen által, durch oder über das Wasser.

Általadás, s. die Uebergabe, Ueberantwortung: általadói, übergeben, überliefern, überantworten.

Általásni, durchgraben.

Általbotsátni, überlassen, hinüberlassen: általbotsátás, s. die Ueberlassung: általbúvás, s. das Durchkriechen: általbúvni, Durchkriechen.

Általduáni, etwas durchschlagen.

Általellenben, adv. gegenüber.

Általengedni, überlassen sem. etw. általengedés, s. die Ueberlassung.

Általereszent, hinüber oder herüberlassen, Durchlassen.

Általésvi, hinüberfallen: p. o. valamín, darüber weg sein, etw. ausgestanden haben; általésvi

vezedelmen, die Gefahr ist vorüber, wie haben sie überstanden.

Általerezni, hinüberschiffen, übersetzen: általerezés, s. das Hinüberschiffen; það Uebersetzen, z. B. zu Schiff.

Általcsolyás, s. das Durchfließen: általcsolyáni, s. durchfließen.

Általcsúrás, s. das Durchbohren: általcsúrni, durchbohren.

Általcsúrolás, s. das Durchwaten: általcsúrolni, durchwaten.

Általgerenda, E. s. der Querbalken.

Általhágás, s. das Ueberschreiten, Uebertreten: die Uebertretung des Gesetzes: általhágni, hinübersteigen, überschreiten; übertreten z. B. die Gesetze: általhágó, s. der Uebertreter, Uebergang; der Uebertreter z. B. der Gesetze.

Általhajókázi, hinüberschiffen.

Általhajtani, p. o. a' marháat a' vízben, durchtreiben, z. B. das Vieh durch das Wasser.

Általhozni, herüberbringen; p. o. kocsia, hajón; herüberführen, z. B. auf einem Wagen, Schiffe.

Általhúzni, durchziehen, z. B. durch eine Oeffnung.

Általjában, adv. überhaupt, im Durchschnitte: egy általjában, durchaus.

Általjárás, s. der Durchgang, Uebergang: a' vízen, die Ueberfahrt: általjárni, durch — oder übergehen, überfahren: általjáróhely, s. die Durchfahrt.

Általjutni, hinüberkommen.

Általkelni, hinüberkommen.

Általkülden, überschicken, hinüberschicken: általkülden, s. die Ueberschickung.

Általkodás, s. die Hartnäckigkeit: általkodott, adj. hartnäckig, trotzig, halbstarrig.

Általöltözés, s. das Hinüberziehen: általöltözni, hinüberziehen.

Átallani, oder utallani, sich erbilden, sich scheuen.

Átallátás, s. das Durchsehen, Hinsübersehen; értelemmel, die Einsicht, das Einssehen: átallátható, adj. durchsichtig, begreiflich: átallátani, durchsehen, hinübersehen; értelemmel, einsehen: általátászani, durchschauen, durchsehen: általátászó, adj. durchsichtig:

átallátászóság, s. die Durchschiffahrt.
 Átallépní, über — hinüberschreiten.
 Átallikasztani, durchlöchern.
 Átallóni, durchschießen.
 Átallynkasztani, durchlöchern.
 Átalmenés, s. das Hinübergehen; der Durchgang, die Durchfahrt: átalmenetel, s. der Uebergang; die Ueberfahrt Durchfahrt, der Uebertritt: átalmenni, hinübergehen; p. o. mint a' szeg a' deszkán, durchgehen, z. B. wie ein Nagel durch ein Brett; kocsin, hinüberfahren; lovou, hinüberreiten; durchkommen, z. B. durch einen Ort, durchmarschieren.
 Átalmérő: s. der Durchmesser: átalmetezőni, durchschneiden.
 Átalmézés, s. die Uebersicht: átalmezni, überschauen, sehen.
 Átalményátni, hinüberlangen; hinüberreichen; hinübergehen.
 Átalményájtani, überreichen, hinüberreichen.
 Átálaklélni, mit den Hörnern durchbohren, durchspießen.
 Átálaklélni, umarmen.
 Átálaklélni, törel, durchstechen.
 Átálolvásni, p. o. a' könyvet, durchlesen, auslesen.
 Átálrágni, durchnagen.
 Átálrepálni, übersiegen, hinüberfliegen.
 Átálrontás, s. der Durchbruch, das Durchbrechen.
 Átálzállítani, hinübersetzen, übersetzen.
 Átálzökni, übergehen, entweichen, durchgehen.
 Átálzörni, durchstechen.
 Átálzörni, filtriren, durchsehen.
 Átáltekinteni, durchsehen.
 Átálugrani, überspringen, hinüberspringen.
 Átálúszni; über — hinüber — durchschwimmen; prov. a' melly eb egyszer a' Dunát átal uazaza, mászor a' tengerre készül, es ist nur um den Anfang zu thun.
 Átálút, s. átalmenőút, ein Uebergang, Durchgang: átalútazás, s. die Durchreise: átalútazni, durchreisen.
 Átálúzni, durchstoßen, durchbohren, durchschlagen.
 Átálváltozás, s. die Verwandlung: átalváltoztatni, verwandeln.

Átálvarrni, durchnähen.
 Átálvenni, hinübernehmen; übernehmen, zu sich oder in Empfang nehmen.
 Átálverni, durchstoßen.
 Átálvetni, hinüber — herüberwerfen: átalvető, s. der Quersack.
 Átálvévo, adv. übernommen, herübergenommen: átalvévés, s. der Empfang; das Uebernehmen, die Uebernahmen: átalvévő, s. der Uebernehmer, z. B. eines Geschäftes.
 Átálvesetni, herüber — hinüberführen.
 Átálvinni, hinübertragen, hinüberführen, hinübernehmen, hinüberfahren, hinüberbringen: átalvitel, s. die Durchfuhr.
 Átálag v. átalag, s. Hogyallyal bordó, melly 80—84 itzés, ein Antel, ein Gänzer Häfchen.
 Átálánfogva, adv. durchgehends, durchaus.
 Átálános, adject. unbedingt, apostrophisch.
 Átátás, s. das Einschläfern.
 Átátani, einschläfern.
 Átátó, adj. einschläfernd; s. der Schlaftrank; átalátóital, átalátószer, s. das Schlafmittel, der Schlaftrank.
 Aluddogálni, immer fort schlafen.
 Aludni, schlafen; alszóm, ich schlafte, alszól, du schläfst, alszik, er schläft, alszunk, wir schlafen, alszotok, ihr schlafet, alszunk, sie schlafen.
 Aludttéj, s. geronnene oder gestockte Milch, Schlottermilch: aludttvér, geronnenes Blut.
 Alunni, l. aludni.
 Aluszékony, adj. schläfrig, verschlafen: aluszékonyság, s. die Schlafsucht.
 Alutökörűg, s. die Schlafsucht.
 Aluvás, s. das Schlafen.
 Aluvő, s. der Schläfer.
 Alvakóborló, s. der Nachtwanderer.
 Alvás, s. das Schlafen.
 Alvó, adj. schlafend; s. der Schläfer: alvóágy, s. das Schlafbett, das Bett: alvóhely, s. der Schlafort, das Nachtlager, die Schlafstelle: alvópad, s. die Britsche.
 Am, 1) gewiß, wirklich, wahrhaftig, úgy ám, igen ám, gewiß, ja; 2) ja, ám lassa, er mag es

- ja sehen, ám de, fl. úgy de, ja aber.
- Ama**, fl. amaz, jener, jene, jenes, der, die, daß.
- Ambár**, conj. obgleich, ob schon.
- Amakkor**, adv. zu jener Zeit, da, mal.
- Ammarra**, adv. dahin, dorthin; hinwärts.
- Amaz**, jener, jene, jenes, der, die, daß.
- Ambár**, conj. obgleich, ob schon.
- Ambátor**, (eben so).
- Ambrózia**, s. die Ambrosie.
- Ameddig** oder **a' meddig**, bis, so lange bis.
- Ámétkő**, s. violakő, der Amethyst.
- Amfibrium**, úszómászó, daß Amphibium, die Amphibien, doppelbiges Thier, daß zu Wasser und zu Lande lebt.
- Amhol**, adv. siehe da.
- Amig**, ammig oder **a' mig**, bis, so lange bis.
- Amint** oder **a' mint**, so wie.
- Amítáni**, täuschen verblenden: **ámítás**, s. die Täuschung, Verblendung; Charlatanerie: **ámító**, s. der Charlatan Marktstreuer.
- Amoda**, adv. da, dort; dahin, dorthin.
- Amollyan**, solcher, solche, solches.
- Ámolygás**, s. szájongás, daß herumgaffen: **ámolygani**, **ámolyogni**, **szájongani**, herumgaffen.
- Amonnan**, amonnet, adv. von dort; her.
- Amott**, adv. dort, da.
- Andalgani**, in Gedanken vertieft herumgehen: **andalgatás**, s. daß Vertieftseyn in Gedanken: **andalgó**, adj. vertieft; s. ein in Gedanken vertiefter, u. s. f.
- Ángolna**, s. der Hals: **ángolnabőr**, s. die Halbhaut: **ángolnadűfő**; s. die Halsgabel: **ángolnafogás**, **ángolnafogóhely**, der Halsfang: **ángolnagyék**, s. Halsdeckse: **ángolnai**, adj. Halsen, von einem Hale, **ángolnanemű**, adj. Halsartig, **ángolnatarló**, s. der Halshälter: **ángolnataaló szigony**, die Halspuppe.
- Ángoly**, fl. ánglus, s. ein Engländer; adj. englisch; fl. hárs. **solyem**, der Baumast.
- Ánizs**, s. der Anis.
- Ángy**, s. die Schwägerin, Bräuerdfrau.
- Ángyal**, s. der Engel: **angyalom**! mein Engel! **angyalkám**! mein Engelchen! **angyals**, adj. englisch, den Engeln eigen: **angyalforma**, s. die Engelgestalt: **angyalszép**, adj. engel schön: **angyalemler**, ein Engel von einem Menschen, ein englischer, seelenguter Mensch: **angyalész**, englischer Verstand: **angyalgondolat**, englischer Einsfall: **angyalbékétülés**, englische Geduld.
- Ángyalvár** t. i. Rómában, die Engelsburg, in Rom.
- Ángyélíka**, s. die Brustwurzel.
- Ángyíva**, s. torokgyék, die Bräune, eine Halskrankheit.
- Annakelőtte**, adv. vorher.
- Annakfelette**, adv. überdieß.
- Annakidejében**, adv. bey Zeiten.
- Annakokáért**, adv. deswegen, beßhalb, derothalben.
- Annakutánna**, adv. dann, alsdann, darnach, hernach.
- Annyi**, adj. so viel.
- Annyiba**, adv. in so fern; so.
- Annyin**, adv. für so viel; fl. **olly sokan**, so viele.
- Annyira**, adv. so sehr; fl. **olly távol**, v. **mezszó**, so weit.
- Annyiszor**, adv. so oft.
- Annyival**, adv. um so viel; **annyival inkább**, um so mehr.
- Ánálóg**, s. kénkö, der Einschlag, in Weinfässer: **ánalogos**, adj. Einschlag habend.
- Ántalag**, s. ein Anteil.
- Antimónium**, s. piskolitz, daß Spießglas.
- Anya**, s. 1) die Mutter; **édesanyám** **aszszony**! liebe Frau Mutter! **mostoha anya**, die Stiefmutter; **öreganya**, **nagyanya**, die Großmutter; 2) **anya**, p. o. **az ország**, die Landesmutter, b. i. die Fürstin eines Landes; 3) der Stempel, nämlich an den Blumen; 4) **az anya férjfi testvérje**, **nagybátya**, der Mutterbruder; **az anya testvér néneje** v. **öttae**, **nagynéne**, die Mutterschwester; **anyaeklézia**, s. die Mutterkirche; **anyaföld**, s. die Muttererde; **anyafű**, s. daß Mutterkraut; die Mutterwurz, Zehrwurz: **anyagyilkos**, s. der Muttermörder: **anyagyilkosság**, s. der Muttermord: **anyahímvirág**, s. die

- Zwitterblume: anyafogy, anyajel, u. das Muttermaal, anyajuh, u. das Mutterschaf.
- Anyaméh, u. die Mutterblene, die Königin der Bienen; der Mutterleib: anyaméhá, u. das Mutterkraut: anyaméhka, u. der Mutterstoch der Bienen: anyaméhó, u. der Mutterstein.
- Anyakedvese, u. das Mutterföhnen: anyaköpü; u. der Mutterstoch der Bienen: anyanyelv, u. die Muttersprache: anyaoskola, u. die hohe Schule, Universität: anyarona, u. das Mutterkorn: anyaszál, u. a' virágokban, der Stempel an den Blumen: anyaszár, u. der Griffel.
- Anyaszentegyház, u. die Pfarrkirche; die Personen eines Glaubensbekenntnisses; a' keresztény anyaszentegyház, die christliche Kirche; a' Római Catholica anyaszentegyház, die Römisch-Katholische Kirche.
- Anyaszereget, u. die Mutterliebe; anya eránt való szereget, die Liebe gegen die Mutter: anyatél, u. die Muttermilch: anyatsütö, u. die Narbe, in den Blumen: anyaváros, u. die Hauptstadt.
- Anyai, adj. u. adv. anyai módon v. modra, mütterlich: anyaihásg, u. die Muttertreue: anyaikebel, u. der Mutterstoß: anyainér, u. der Muttername: anyainyelv, u. die Muttersprache: anyaiörökség, u. der Mutterheil: anyaiszív, u. das Mutterherz.
- Anyámátyja, u. der Oheim oder Onkel: anyáménje, u. die Tante.
- Anyányi, adj. a' madarakról mondatik, flink.
- Anyágyermek, u. anyás és tejes gyermek, das Mutterföhnen.
- Anyáskodni v. anyálkodni, die Mutterstelle vertreten.
- Anyaszült v. anyaszületett mezítelek, adj. mutternackt.
- Anyátlan, adj. anyátlan árva, mutterlos.
- Anyától megfosztatott, adj. der Mutter beraubt, mutterlos.
- Anyátaka, u. das Mutterchen.
- Anyó, u. das Mutterchen; öreg anya, ein altes Mutterchen.
- Anyós, u. napa v. anyóssa valakinek, die Schwiegermutter.
- Apa, u. der Vater (in der Bauernsprache).
- Apadás, u. der Abfall, das Fallen, Abnehmen z. B. des Wassers, der Geschwulst; a' kénesó lezállása u' levegő mérőben, der Fall des Quecksilbers im Barometer.
- Apadék, u. das Fallen; Abfallen; u. das Abgefallene, z. B. Obst.
- Apadni, fallen, (vom Wasser); Jászveaszi, verdorren.
- Apadt, adj. gefallen; azott, verdorrt; u. szemek, eingefallene Augen.
- Apály, u. der Abfall des Wassers.
- Apasztani, p. o. a' vizet, dagasztot, verringern, vermindern.
- Apát, u. Apátúr, der Abt; Apát-ság, u. die Abtei.
- Apátza, u. die Ronne; ein Dorf (dieses Namens) in Siebenbürgen; apátzafjedelemszazony, u. die Hebstinn.
- Apellálni, appelliren, sich auf ein höheres Gericht berufen.
- Ápolás, u. die Liebkosung.
- Ápolgatás, u. die Verpflegung, Abwartung, Besorgung, Pflege.
- Ápolgatni, pflegen, warten, verpflegen.
- Ápolgató, u. der Krankenwärter; der Pfleger, Pflegevater, Ernährer, Erzieher.
- Ápoloi, liebkosen, streicheln; pflegen, warten.
- Ápolóház, u. das Versorgungshaus, die Versorgungsanstalt.
- Apó, u. nagyatya, der Großvater.
- Apostol, u. der Apostel; apostoli, adj. apostolisch.
- Aprónként, adv. aprónként, nach und nach, stückweise.
- Áprikálni, sich sonnen.
- Aprítani, klein schneiden, zerstückeln.
- Apró, adj. klein; apró gyermekek, kleine Kinder; apró pénz, kleines Geld.
- Apróbojtorján, u. Obermennig.
- Apród, u. der Trabant; tzenk, ein neuer Soldat, Rekrut, ein Waffenträger.
- Aprónként, adv. aprónként, nach und nach, stückweise.
- Aprókása, u. gerollte Gerste, Gerstengraupe.
- Aprólék, u. apróságok, Kleinigkeiten; a' szárnyas állatok apró-

lékja, das Geströfe; lúd aprólek, die junge Gans, Gänsegeströfe; ágak, forgács, Abraum, Holzspänne: aprólékos, adject. klein gering.

Aprólen, s. Hünereiß.

Aprómajorság, s. aprómarha, kleiner Geflügel, das Federvieh.

Aprónként, adv. stückweise.

Aprón, adj. klein, aus kleinen Stücken bestehend, kleinschichtig.

Apróság, s. Kleinigkeiten.

Aprósodni, klein werden.

Aprószentek napja, melly Karácsony havának 28-dik napján esik, das un duldige Kindleinfest.

Aprószőlő, s. die Rosine, kleine Rosine, Weinbeeren, Korinthen.

Aprózni, klein machen, schneiden, verkleinern.

Ár, s. 1) ár, betz, der Preis, Werth; meghatarozni valaminek az árát, den Preis von etwas bestimmen; felvinni valaminek az árát, den Preis erhöhen; leszállott a' portékák ára, der Preis der Waaren ist gefallen; áranak lenni, im Werthe seyn; mi az ára? was ist der Preis davon? ph. Jól megadni valaminek az árát, a) etwas theuer bezahlen. b) büßen für etwas; 2) die Ahle; 3) árja a' víznek, die Bluth z. B. des Meeres, das Anschwellen.

Arabia, Arabien; Araba, s. ein Araber; adj. arabisch.

Áradás, s. feldagadás v. növekedés a' folyóvíznek, das Anwachsen, Anschwellen; die Ueberschwemmung.

Áradni, anwachsen, schwellen; steigen, fallen; st. kiáradni, überschwemmen, sich ergießen.

Arak pályinka, s. der Arak.

Aranka, s. das Blauskraut, die Blausfelde.

Aránt, st. eránt, adj. in Betreff, in Rücksicht, wegen.

Arány, s. das Verhältniß, egy arányban lenni egymáshoz, einander Verhältniß haben.

Arany, s. arany ertz, das Gold; arany pénz, der Dukaten, körmötzi arany, ein Kremnitzer Dukaten; tázasár arany, kaiserliche Dukaten; adj. golden.

Aranyásni, Goldsand suchen oder fischen.

Aranybánya, s. die Goldgrube, Goldbergwerke; aranybegy, s. malinkó, der Fintol, Kirschoogel, die Drossel; aranybogár, s. die Goldwespe.

Aranyér, s. die Goldader; nyavalya, die goldene Ader, Hamorrhoiden; vak aranyér blinde H. látható, sehende H. folyó aranyér fließende H.; aranyere, s. die Goldmine; aranyértz, s. das Goldertz, die Goldstufe.

Aranyeső, s. der Goldregen; aranyfátány, s. der chinesische Goldfason; aranyfény, s. der Goldglanz; aranyfonál, s. der Goldbraut, Goldfaden; aranyfövény, s. der Goldsand; aranyfüggő, s. goldene Ohrgehänge, pl. aranyfüst, s. das Goldblatt; aranyfüstmives, s. der Goldschläger; aranyglét, s. das Auripigment, Opment; aranygyűrű, s. ein goldener Ring; aranyhab, s. der Goldschaum; aranylánc, s. eine goldene Kette.

Aranymérő, s. die Dukatenwaage; aranymértek, s. die Goldwaage; aranyműves, s. der Goldarbeiter, Goldschmied; aranymosás, s. die Goldwäsche, Goldwaschung; aranymosó, s. der Goldwäscher; aranyotvasztó, s. der Goldschmelzer.

Aranyos, adj. vergolbet; s. folyóvíz Erdélyben, Aranyosch, ein Fluß in Siebenbürgen.

Aranyozni, vergolden; aranyozó, s. der Vergolbet; aranyozott, adj. vergolbet.

Aranyassamánt, s. die Goldtreffe; aranypénz, s. die Goldmünze; aranyperetx, s. das Armband, der Armring, eine Armblerde von Gold; aranypléh, s. das Goldblech; tárgó aranypléh, die Goldstimmer, Goldfitter; aranyponty, s. der Goldkarpfen; aranypor, s. der Goldstaub; aranypróba, s. die Goldprobe; aranyrud, s. die Goldstange; aranyalak, s. die Goldschlaße; aranyárga, adj. goldgelb, goldfarben; aranyzín, s. die Goldfarbe; aranyzín firnátz, s. der Goldlack, (eine Art Firniß); aranyzínazena, s. die Gold-Tinctur; aranyzínú, adj. goldfarben, goldgelb; aranyzövevény, s. der Goldstoff; arany-

- termő part Afrikában, eine Goldküste in Afrika: aranytainál; s. die Goldmacherkunst, Alchimie: aranytaináló, s. der Goldmacher, Alchimist: aranyválasztás, s. das Goldscheiden, die Goldscheidekunst: aranyveselke, s. das Goldmischkraut: aranyvirág, s. die Goldblume; virág arany, s. testalkatóknál, der Goldkönig (Chemie).
- Aranyból való**, adj. golden.
- Aranyathordó**, p. o. folyóvíz, adj. goldführend, z. B. ein Fluß.
- Arannyal hűvelkedő**, adj. goldreich: arannyalhimézés, s. die Goldstickerrep. Goldstickerarbeit: arannyalhimézés, s. die Goldstickeren: arannyalhiméző, s. der Goldsticker: arannyalhimézett v. kivarrrott, adject. goldgestickt: arannyalazótt materia, s. der Goldstoff: arannyalvegyes vagy elegyes, adj. goldhaltig.
- Aranyos követés**, s. der Goldlieb: aranyos papiro, s. das Goldpapier: aranyos tserebűly, s. der Goldbläfer.
- Aranyosság**, s. das Verhältniß, die Proportion.
- Arányozni**, erányozni, zielen; sich beziehen auf etwas: arányozó, adj. zielend; sich beziehend.
- Aranytalanság**, s. das Mißverhältniß.
- Arányzás**, s. erányzás, das Zielen; die Anspielung: arányzani, zielen; sich auf etwas beziehen.
- Arasz**, s. die Spanne; egy arasznyi, eine Spanne lang oder breit.
- Áraoztani**, ergießen, überschwemmen.
- Aratás**, s. die Erndte: aratáskor, adv. zur Zeit der Erndte.
- Aratatlan**, adj. uneingeerntet, was noch nicht geschnitten, gemähet oder eingeerntet ist.
- Aratni**, erndten, eimerndten: gabonát v. életet aratni, Getreide schneiden.
- Arató**, s. der Schnitter; die Schnitterinn: aratóber, s. der Schnitterlohn.
- Árbolcsfa**, s. der Mastbaum.
- Árenda**, s. der Pacht, das Pachten, die Pachtung; das Pachtgeld; s. rendaba adni, vagy kiadni, in Pacht geben, árendaba kivenni, pachten, in Pacht nehmen, alku-
ra lépni valakivel, az Árenda eránt, einen Pacht mit jem. abschließen; árendában bírói valamit, etwas pachtweise besitzen, oder haben.
- Árendálás**, s. árenda, die Pachtung, das Pachten.
- Árenda kívánó**, s. der Pachtlustige, adj. pachtlustig: árenda ideje, s. az árenda ideje; das Pachtjahr: árenda meghatározása, s. der Pachtaufschlag: árenda pénz, s. das Pachtgeld, der Pachtzins.
- Árendálni**, pachten; nagy árendát szetni valamiert, drágan árendálni ki valamit, hoch pachten.
- Árendáló**, s. der Pächter, Verpächter: árendáló, v. kiárendáló birtokos, der Pächter: Árendált, v. kiárendált jószág, s. die Pachtung, das Pachtgut: árendás, s. der Pächter.
- Árestom**, áristom, s. der Verhaft, das Arrest.
- Ária**, s. die Arie.
- Árkangyal**, s. der Erzengel.
- Árkivam**, Loveltár, s. das Archiv, die Urkundensammlung.
- Árkolás**, s. die führung eines Grabens; der Graben: árkolni, einen Graben führen, mit einem Graben umfassen.
- Árkos**, árkus, s. t. i. papiro, ein Bogen Papier: árkusonként, adv. bogenweise.
- Árlevel**, s. a' lenyófák árszahású levelek, die Laugel, an dem Rasdelholze.
- Ármáda**, armádia, hadi sereg, tábor, die Armee.
- Ármás**, s. der Trabant.
- Árnót**, s. der Arnaut, Albaner.
- Árnyék**, s. der Schatten; árnyékat vetni, Schatten machen, od. werfen: árnyék kép, s. das Schattenbild: árnyék mutató, s. der Schattenweiser: árnyék rajz, s. der Schattenriß, die Silhouette; árnyék óra, s. die Sonnenuhr: árnyékok v. kimúlt lelkek országá, s. das Schattenreich: árnyékolás, s. die Schattirung, das Schattiren, in der Maleren: árnyékolni, schattiren: árnyékos, adj. schattig, schattenreich: árnyékos személyesség, s. das Schattenspiel: árnyékos sétálóhely, s. der Schattengang: ár-

nyékozás, s. der Schattenriß, Entwurf; die Nachahmung: árnyékozni, entwerfen; nachahmen, nachmachen: árnyékosék, s. der Abtritt, die Rettrabe: árnyéktartó, s. napratartó, der Schirm, Sonnenschirm, das Parasol; st. legyenés, der Hücher: árnyéktartós, adj. geschirmt, schirmsförmig.

Árok, s. der Graben; árkot húzni, einen Graben führen, ziehen; árokallya, s. das Vorstädtchen: árokánta, s. die Suppe; árokánta ásó, t. i. katona, der Suppent.

Áros, s. verbő, der Käufer: árosná tenni, feil biethen.

Árpa, s. die Gerste; a' szemen, das Gerstenkorn; adj. árpa, árpából való, gersten; árpával bévetett föld, ein Gerstenacker: árpa dara, s. das Gerstenschrot. die Gerstengraupen: árpafő, s. die Gerstenähre: árpa kalász, s. die Gerstenähre: árpakása, s. die gerollte Gerste, die Gerstengröße, grobe Grüh: árpakenyér, s. das Gerstenbrot: árpakása lév, s. aprókásalév, der Gerstenschleim: árpaló, s. der Gerstentrank: árpalév, s. der Gerstenfaß; árpalév ital, s. der Gerstentranksaß: árpapolyva, s. die Gerstenspreu: árpallant, s. das Gerstenmehl: árpasér, s. das Gerstenbier: árpaszalma, s. das Gerstenstroh: árpaszem; s. das Gerstenkorn: a' szemen, árpakelés, das Gerstenkorn, am Auge: árpás, mit Gerste vermischt.

Árper, s. l. kótyavetyő, die Versteigerung.

Árr, s. der Preis.

Árva, von az u. ra, dahin, dort hin, hin: arrafelé, dahinwärts: arra nézve, in Rücksicht, in Ansehung dessen, beschweden: arra való, dazu bestimmt, zu diesem Ende, Zweck bestimmt.

Arról, von az u.ról, davon, von dem.

Árrú, árú, z. B. mi árú, wie theuer; árúba vetni, feil biethen

Ártalmas, adj. schädlich, nachtheilig: ártalmasan, adv. schädlich,

nachtheilig: ártalmasság, s. die Schädlichkeit, der Nachtheil.

Ártalom, s. der Nachtheil; Schaden; ártalmára lenni, nachtheilig seyn; prov. a' ki másnak rosszat tanácsolót ad, magának ártalmat szerz; wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Ártani, schaden, schädlich seyn, einem Schaden zufügen; magát valamibe ártani, sich in etwas mischen oder mengen.

Ártány, s. der Eber.

Ártatlan, adj. unschuldig: unschädlich; unsträflig z. B. in seinem Lebenswandel: ártatlanság, s. die Unschuld, Unsträfligkeit: ártatlanul, adv. unschuldig, unsträflig, unschädlich.

Ártólag, adj. anzeigend, offenst.

Ártitánka, s. die Artitschocke.

Ártza, l. Orta; z. B. artzul, mit dem Gesicht.

Ártzul, adv. z. B. ártzul tapni valakit, jem. ins Gesicht schlagen: artzulat, s. das Gesicht, Angesicht: artzulatapas, s. die Ohrfeige, Maulschelle.

Árú, z. B. millyen árú, zu was für einem Preise; árúba botrátni, feil biethen, verkaufen: árúportéka, s. eine Waare: árúbotrántás, s. das Verkaufen.

Árulás, s. das Verkaufen, das Feilbiethen; die Verräthercy, der Verrath.

Árúgatni, feil biethen.

Árúzkodás, s. die Verläumdung.

Árúzkodni, verläumden.

Árúzkodó, s. der Verläumber.

Árúlni, feil biethen, feil haben, verkaufen.

Áruló, adj. verrätherisch; s. der Verkäufer; Verräther: árúliasszony vagy leány, die Verrätherinn.

Árultatás, s. die Verräthercy.

Árultatni, verkauft werden.

Árva, adj. vater — mutter — elternlos: s. der, die Waise: árvakoros, adj. minderjährig: árvaleányhaj, s. das Frauenhaar (eine Pflanze): árvasszék, s. der Waisenstube, Alprabe: árvatsalón, s. die Taubnessel; árvavirág, s. hóvirág, Schneeglöckchen: árvák háza, s. das Waisenhaus.

Arvis, s. die Ueberschwemmung.
Asag v. arasag, K. piszkafa, der
 Feuerführer, die Ofenstange:
 asagpemető, s. der Ofenkehrer.

Ásás, s. das Graben.

Ásatlan, adj. ungegraben.

Ásbest, s. der Asbest.

Ásias, Affen.

Ásítani oder **ásítani**, gähnen: **ásítás**, s. das Gähnen: **ásító**, adj. gähnend: **ásítózni**, oft gähnen; **valamire**, nach etwas trachten, etwas zu erlangen wünschen: **ásítva**, adj. gähnend; nachlässig.

Áskálni, grübeln.

Áskálódni, valami után, jem. ein Bein stellen oder unterschlagen; jem. auspähen: **askálódó**, s. der Auspäher. Ausforscher.

Áslog v. **áslog**, der Einschlag:
áslogolni, einen Einschlag geben.

Ásni, graben.

Ásó, s. das Grabelisen, Grabseil, der Spaten, Spaden; der Gräber; adj. grabend, der gräbt: **ásott**, adj. gegraben.

Áspa, s. motolya, der Haspel: **áspálás**, s. das Haspeln: **áspálni**, motolálni, haspeln.

Áspiskisgyő, s. eine Otter, Aspischlange.

Ászalmány, s. gedörstes Obst.

Ászalni, dörren, trocknen, barren.

Ászaló, s. Dörröfen, Darrofen.

Ászalt, adj. gedörret, getrocknet.

Ászaly, s. toldalék a ruhában, der Zwiesel, der Zusatz zur Aushilfe bey Kleidungsstücken.

Ászaly, s. szárazság, die Dürre.

Ászályos, adj. dürre, trocken.

Ászat, s. gyom, dudva, das Unkraut.

Ászni, dörren, verdörren.

Ászok, ászokfa, s. der Gantel.

Ászomány, s. das Blöhlkraut.

Asszony, s. asszony személy, die Frau; az asszony, Sie, kérem az asszonyt, ich bitte Sie; paraszt asszony személy, das Weib; birtokos asszony, eine Herrinn, Sebieterinn, Frau; földes asszony, die Grundfrau; öreg asszony, eine alte Frau; ifjú asszony, eine junge Frau; asszonyság, eine vornehme, angefehene Frau; gazdasszony, Hausfrau; kisasszony, Fräulein; szerény asszony, ein bescheidenes Weib; rút asszony, ein

häßliches Weib: asszonyánok-ság, s. die Weibertüfte; asszonyember, s. das Weib, Frauenzimmer, die Weibsperson: asszonygyűlölet, s. der Weiberhaß: asszonygyűlöltő, s. der Weiberfeind: asszonyhartz, s. der Weiberkrieg: asszonyírás, s. die Weiberschrift: Frauenzimmerhand im Schreiben: asszonykőnnny, s. die Weiberschränen: asszonyöltöztet, s. die Frauenzimmerkleidung: asszony-szabó, s. asszonyok szabója, s. der Frauenschneider: asszonyszemély, s. das Weibsbild, Frauenzimmer, Frauenperson, Weibsperson; pl. asszonyszemélyek, Frauenleute, Weibleute, Frauenzimmer: asszonyszoba, v. lakása, s. die Weiberslube, das Frauenzimmer: asszonytűz, s. die Frauenmilch: asszonyuralkodás, s. die Weiberherrschaft; trop. der Weiberpantoffel: asszonyvarga v. tzipó varga, s. der Frauenschuster: asszonyvédes, s. der Weiberfuß.

Asszonyi, adj. puha, weichlich, weiblich: asszony nemre tartozó, weiblich: asszonyimódon, adv. puhán, weichlich, weiblich: asszonyiállat, s. das Weib, Weibsbild, die Weibsperson: asszonyidragaság, s. der Frauen — oder Weiberschmud: asszonyi-ékeség, s. der Frauenputz: asszonyielme, s. der Weiberstinn: asszonyiféltető, s. die Weiberhaube: asszonyihang, s. die Weiberstimme: asszonyihűség, v. hívség, s. die Weibertreue: asszonyikerülő, adj. Weiberscheu: asszonyikésérők, s. das Weibergefolge: asszonyiköpdőnyeg v. palast, der Frauen — od. Weibermantel: asszonyilakás, szoba, s. die Frauenslube, das Wohnzimmer der Frauen: asszonyinyavalya, s. die Weiberkrankheit: asszonyiperlekedés, veszekedés, s. das Weibergezänk: asszonyiravaszág, s. fortély v. praktika, die Weiberlist: asszonyviruha, s. Weiberkleid: asszonyiszeméremtent, s. die Weiberscham: asszonyiszép-ség, s. die Weiberschönheit: ass-

azonysív, s. das Weibberberz; aszonyiszóhajtan, s. das Weibbergeklatfch, Weibbergeschwäg; Weibbergeträttsche: aszonyitormészet, s. die weibliche Natur, der weibliche Charakter: aszonyitsipó, s. der Frauenschuh; aszonyivirtus v. jóerkült, s. die Weibertugend: aszonyiviselet, s. die Weibertracht: aszonyimunka, s. die Weiberarbeit.

Aszonyka, s. das Weibchen.

Aszonyiszív, adj. weibherzig.

Aszonyok, pl. Weibleute, Weibervolk, Frauenzimmer: aszonyokharúja, s. der Weiberfreund: aszonyokelragadozása, s. der Weiberraub: aszonyokjussa, s. das Weiberrecht: aszonyokmódja, s. die Weiberart: aszonyokbolondulás, s. die Weiberfucht: aszonyokba bolondult, s. der Weibernarr.

Aszonyos, adj. puha, weichlich, weiblich, weibisch, unmännlich, weibhaft: weiberfüchtig; aszonyosan, adv. puhán, weichlich, weiblich, unmännlich: aszonyoság, s. die Weiberfucht.

Aszú, adj. dürr, trocken: aszúkórság, s. die Dürrefucht, Schwindfucht, Auszehrung: aszúkórságos, adj. schwindfüchtig: aszúság, s. die Dürre: aszúsó, s. die Trockenbeere: aszúsó, s. der Ausbruch.

Aszú, s. p. o. búza aszú, der Getreidefuchmen, Frucht — oder Kornfuchber.

Aszú, s. der Tisch; márvány aszú, ein Marmortisch; terített aszú, ein gedeckter Tisch; aszú teríteni, megteríteni, den Tisch decken; aszúhoz kúni, sich zu Tische setzen, zu Tische gehen; aszúnál, bey Tische; seikelni az aszútól, von Tische aufstehen; aszúlatán, nach Tische; elszadni az aszút, den Tisch abräumen; az Úr aszúja, az Úr vatsorája, der Tisch des Herrn; szabad aszú, freyer Tisch, freye Tafel; szabad aszúnak lenni valaki-pél, freyen Tisch bey jem. haben; aszúlabross, s. das Tischtruch; aszúaldás, s. das Tischgebet: aszúalmárium, s. der Tischkasten;

asztalra v. sók, der Tischladen, die Tischlade: aszúalka, aszúalotka, s. das Tischchen: aszúalkaszkodó, s. das Tellertuch, die Serviette: aszúallab, aszúallabak, s. das Tischgestell: aszúalnok, s. der Speisemeister, Truchseß: aszúal-tábla, s. das Tischblatt; az aszúalnak kerék v. négyzetletű táblája, die Tischplatte.

Aszúli, adj. aszúli illető, zu Tische gehörig; aszúli v. aszúli-letti beszélgetés, s. das Tischgespräch: aszúliharát, s. der Tischfreund: aszúliedény készület, s. das Servis, Tafelsetz: aszúli-soházkodás, s. das Tischgebet: aszúliital, s. der Tischtrunk: aszúlikenyer, s. das Tischbrot: aszúli-kés, s. das Tischmesser: aszúli-készület, s. das Tischgeräth, Tischzeug: aszúli-társ, ebéd-társ; s. der Tischgenosse, Tisch-gesell: aszúli-társaság, ebéd-társaság, s. die Tischgesellschaft.

Aszúlonként, adv. tischweise, vom Tisch zu Tisch.

Aszúlos, s. der Tischler: aszúlos-ság, s. das Tischlerhandwerk; aszúlos-téhe, die Tischlerinnung.

Aszúli-társaság, s. das Tischgebet.

Ásvány, s. minors, das Mineral: ásványország, s. das Mineralreich: ásványtár, s. das Mineralien-Cabinet: ásványtudomány, s. die Mineralogie: ásványtudo-mányi, adj. mineralogisch: ásványtudo-s, s. der Mineralog.

Ásványok, pl. die Mineralien: ásványok gyűjteménye, s. das Mineralien-Cabinet: ásványokorsága, s. das Mineralreich: ásványoktudo-mánya, s. die Mineralogie.

Ásványos, adj. mineralisch.

Át, fl. által, durch, hinüber, z. B. átlátni, átkelteni, hinübersehen; einsehen.

Átal, f. által.

Átalag, s. bordó, welly 80 — 84 itxés, ein Untel, ein Gönzer Fäßchen.

Átalkodás, s. die Verstocktheit: átalkodni, widerspänstig, eigen-sinnig, verstockt sein: átalkodott, adj. verstockt: átalkodottság, s. die Verstocktheit.

Átallani, sich erblöden.

Általában, adverb. überhaupt, durchaus.

Átánfa, s. die Tomariske.

Átká, s. die Milbe. Mierhe, ein sehr kleines Insect: atkás, adj. milchig, mietzig. Mierhen enthaltend.

Átkozás, s. die Verwünschung, das Verfluchen: átkozni: verwünschen, verfluchen: átkozódás, s. die Verwünschung, das Verfluchen: átkozodni, fluchen, verfluchen.

Átkozott, adj. verwünscht, verflucht, verdammt, heillos: átkozottas, s. die Gottlosigkeit.

Átlás tenger, s. das atlantische Meer.

Átlatsz, s. der Atlass; adj. atlassen. atlatzbólvaló, adj. atlassen.

Átvész, s. ein Viser, auf mathem. Instrumenten.

Átok, s. der Fluch; papi átok, der Bann, Bannfluch; egyházi átoklevél, der Bannbrief.

Átratzél, s. die Dörsenzunge (eine Pflanze).

Át, s. der Zimmermann: átbárd, s. die Zimmerart: átkésszlet, s. das Sezimmer: átszegény, s. der Zimmergesell: átmester, s. der Zimmermann, Zimmermeister: átmesternég, s. das Zimmerhandwerk: átszunka, s. die Zimmerarbeit, das Zimmerwerk.

Átva, s. átvakodás, das Heupferd, die Wasserjungfer.

Átsarkodás, s. das Erglimmen: átsarkodni, erglimmen, grimmig sein.

Átsolás, s. die Zimmerung, das Zimmern: átsolni, zimmern.

Átsorgani, herumgaffen: átsorgás, s. das Herumgaffen: átsorgó, s. der Gaffer, der herumgafft: átsorgani, herumgaffen.

Attol, von az u. tól, von dem, davon; davor: attól fogva, adv. seitdem, seit der Zeit.

Atya, s. der Vater; édes atya, der rechte Vater; édes atyám Uram! mein lieber Herr Vater! Nagy oder öreg atya, der Großvater; atyáink, die Väter, d. i. unsere Vorfahren, Ahnen; trop. st. kardó, szerző, der Stifter, Urheber; als Ehrentitel, z. B. a' haza atya, der Vater des Vaterlandes: atyagyilkolás, s. der Vatermord: atyagyilkosa, s. der

Vatermörder: leány, die Vatermörderin: atyahelye, s. die Vaterstelle; atya helyett lenni valakinek, Vaterstelle vertreten.

Atyafi, s. ein Anverwandter: atyafias, adj. verwandt: atyafiaság, s. die Verwandtschaft: atyafiasgon, adj. verwandt, verwandtschaftlich, in der Verwandtschaft gegründet; atyafiai, adj. verwandtschaftlich: atyafiaság, s. die Verwandtschaft.

Atyai, adj. väterlich: atyaihátság, s. die Vätertreue: atyaijószág, s. die Vatergüte, Vaterhuld: atyaikepp, adv. väterlich: atyaikez, s. die Vaterhand: atyai módon, adv. väterlich: atyaiakéretet, s. die Vaterliebe: atyaiörökség, s. väterlicher Erbtheil, das väterliche Erbe: atyai név; s. der Vatername: atyai név, s. das Väterherz.

Atyáink, pl. mit Uf. unsere Ahnen.

Atyamester, s. der Herbergmeister.

Atyaménnyo, s. die Base.

Atyás, adj. zu sehr an seinen Vater hängend.

Atyaszaga, s. der Vater, (ein Drebengeistlicher).

Atyáskodni, die Vaterstelle vertreten, als Vater behandeln.

Atyátlan, adj. väterlos.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Atsél, s. der Stahl; adj. stählen: atsélbólvaló, adj. stählen: atsélmetsző, v. atsélsrametsző, s. der Stahlschneider: atsélműves, s. der Stahlarbeiter: atséltűző, s. die Stahlfeder: atséltűző, s. das Brennglas.

Avétó v. avító, adj. abgetragen, alt.
 Avulni, megavulni, veraltern,
 älteln, wie z. B. der Wein.
 Avult, adj. veraltet, abgetragen,
 übertragen.
 Az, artic. der, die, daß; pron.
 jener, jene, jenes, der, die, daß.
 Az az, 1) pron. jener, jene, jenes,
 der, die, daß; 2) daß ist, daß
 heißt.
 Ázalék, s. allerley Speisen, be-
 sonders von harten trockenen Sa-
 chen zum Einweichen; E. szíron
 eledel, p. o. szalonua, hús, fet-
 te Lebensmittel: ázalékfőreg, s.
 der Guschwurm.
 Ázás, s. das Naßwerden.
 Az előtt, adv. vorher, vormals.
 Azért, adv. deswegen.
 Ázni, naß werden.
 Azokáért, adv. deswegen.
 Azólta, adv. seitdem, seit der Zeit.
 Azóttától fogva, adv. von der Zeit an.
 Azon, st. az a', az az, derselbe,

derselbe, dasselbe, jener, jene,
 jenes, ugyan azon, das nämli-
 che; darüber, über daß.

Azonban, adv. indessen, unterdessen.
 Azonképpen, adv. auf die näm-
 liche Art.

Azonkívül, adv. außerdem.

Azonközben, adv. indessen, unter-
 dessen, sogleich.

Azonnal, adv. sogleich.

Azonság, s. die Identität.

Azontúl, adv. sogleich.

Ázott, adj. naß geworden.

Ázság, s. der Feuerstierer, Ofen-
 stange.

Áztatás, s. das Rehen, Einweichen.
 Áztatni, einweichen, benehen; lent
 v. kendert áztatni, rösten.

Áztató, s. ein Ort zum Einweichen,
 Einnehen; kenderáztató, die Röße.

Azután, adv. nachher, hernach,
 alsdann.

Ásttudni, bef. azt tudni, azt gon-
 dolni, vélni, glauben, meinen.

B.

Ba, pp. in, m. Acc. a' városba,
 in die Stadt; nach, m. Acc. Ko-
 máromba nach Komorn z. B. gehen.
 Bab, s. die Bohne, (gem. Bifolen).
 Báb, s. die Puppe, Spielpuppe,
 Pöckel, zum Spielen, z. B. für
 Mädchen; a' hernyók bábja, die
 Rhymphe, Puppe des Insectes: egy
 báb, v. motring tzerua, eine
 Strähne Zwirn.
 Bába, s. die Hebamme, Wehmüt-
 ter. phr. Sok bába között a' gyer-
 mek is elvész, viele Köche ver-
 salzen den Brey, (die Suppe.)
 Bábalkodni, daß Hebamengeschäft
 verrichten.
 Bábászarka, s. Örgébits, der Wür-
 ger, die Bergälster.
 Bábázás, s. das Puppenspiel, daß
 Spielen mit der Puppe; st. gyer-
 mekszülés, die Niederkunft.
 Bábázni, mit Puppen od. Pöckel
 spielen; st. megbábázni, gyer-
 meket szülni, niederkommen.
 Babér: st. babérlevél, die Lorbeere,
 Lorbeerblätter: babérfa, s. der
 Lorbeerbaum: babér-koszorú, s.
 borostyán koszorú, der Lorbeer-
 krantz: babérolaj, s. daß Lor-
 beeröhl.

Babiruszka, s. der Schweinhirsch,
 Hirschheber.

Babka, s. ein Pfennig, Häller.

Babliszt, s. das Bohnenmehl.

Bábotska, s. das Püppchen.

Babó, s. die Vogelerbse, Vogelwolke.

Babona, s. der Aberglaube; phr.

Legtöbbet tart a' világ a' babo-
 náról, die Welt will betrogen

seyn; 2) die Zauberey: baboná-
 lás, s. abergläubische Handlun-
 gen, pl. babonálni, Zauberey

treiben: babonás, adj. abergläu-
 bisch; zauberisch: babonázni, be-

zaubern, hegen, behexen, zau-
 bern: babonásott, adj. bezaubert,

behext.

Babos, adj. tarka, iromba, Bunt-
 edig gepflegt.

Bábos, Bábautó, s. der Lebzeltner.

Babrálás, s. babrászás, daß Krab-
 beln, Kriebeln: babrálni, bab-
 rászni, krabbeln, kriebeln.

Bábautó, mézeskalácsos, s. der
 Lebzüchler, Lebzelter.

Babaszár, s. der Bienenstengel.

Babug, s. toets himbó, die Brust-
 warze.

Babugos, adj. Brustwarzig.

Babuk, babuka, bűdös bauka, s.
 der Wiebehopf.

- Babukkolni**, wie ein Bischof
Badjadai, a. die Mattigkeit: *Rád-
 jadni*, matt werden: *bádjadt*,
 matt, ermattet: *bádjadtás*, a.
 die Mattigkeit.
Badjánai, a. der Sternanß.
Bádóg, a. daß weiße Blech: *bá-
 gos*, adj. mit weißem Blech ver-
 sehen, bedekt od. beschlagen: a.
 der Klemmer.
Bagara, a. der Tuchten, Tusten.
Bagaxia, a. geglänzte Leinwand,
 (Bagafileinwand)
Bagaxia, a. die Bagage, (olv. *Ba-
 gaxia*), daß Kesselfegerath.
Bagdánpetsénye, a. der Lendenbras-
 ten, gem. Lungenbraten.
Baglya, *boglya*, a. der Schober.
Baglyás, adj. Schoberförmig.
Baglyas, *boglyas*, *borzas*, adj.ect.
 Struzzig.
Bagnét, *bajonét*, a. daß Bajonet.
Bagoly, a. die Eule, Rauchteule;
süles bagoly, der Uhu, die Ohr-
 eule: prov. *bagoly is azt véli*,
hogy sólyom ő fia, ein jeder
 denkt, seine Braut ist die schönste.
Bagolyborsó, a. die Bisererbse.
Bagolytűdó, E. *anzalt alma főve*,
 a. gefottene gedörnte Aepfel.
Bagóts, *bökös*, a. die Stachfliege,
 der Rückenstecher.
Bagotni, läufig seyn, rücheln.
Bagotni, sammeln, sich begatten,
 wie z. B. die Hagen, Raben,
 Hunde, l. *Bagotni*.
Bagotás, a. die Begattung.
Bagotás, a. daß Sammeln, die Be-
 gattung.
Bagotás, sammeln, sich begatten.
Bahó, adj. *bahó*, Albern, thöricht;
 a. der Lâpel, Pinsel: *bahókás*,
 adj. lâpelhaft, albern.
Baj, a. 1) jede mühsame Verrich-
 tung, jedes unangenehme Ge-
 schäft; *sok a' bajom*, ich habe
 viel zu thun; 2) *munka*, *fáradt-
 ás*, mehr Beschwerlichkeiten, *sok*
üggyel, *bajjal*, mit vieler Mühe;
nagy üggyel bajjal, mit genauer
 Noth; 3) Ungelegenheit; *mi baj*
van itt denn? was fehlt denn?
mi baj van itt denn? was ist denn
 geschehen? *semmi*
bajom nincs, es fehlt mir nichts.
Baj, a. der Zauber.
Bajsa, fl. *borostyánfa*, Lorbeer,
 Lorbeerbaum.
- Bajbonta**, a. die Hecke, der Dorn-
 busch: *bajbontás*, adj. heckig.
Bajlódás, a. die Mühe, Plage,
 Beschwerlichkeit: *bajlódni*, sich
 mit etw. plagen, viele Mühe mit
 etw. haben.
Bajnok, a. der Kämpfer, Held,
 Ritter, fechter; fl. *bajnokmester*
 der Fechtmeister: *bajnoki*, adj.
 zum Kampfe od. Kämpfer gehö-
 rig: *bajnoki iskola*, a. die fecht-
 schule: *bajnokmester*, a. *vívó-
 mester*, der Fechtmeister: *bajnok-
 ás*, a. daß Kämpfen: *bajnokvi-
 dal*, a. der Zweikampf.
Bájalás, a. die Bezauberung, daß
 Bezaubern: *bájalatlan*, adj. un-
 bezaubert: *bájalni*, zaubern: *bá-
 jolu*, adj. zauberisch, bezaubernd.
Bajor, *bajot szőlő*, *gohér*, die Erst-
 linge, eine Art Weintrauben.
Bajorország, Bayern.
Bajos, adj. *nehéz*, *terhes*, beschwer-
 lich, schwer, mühsam, verdrüß-
 lich, fatal: *bajosan*, adv. *nagy*
nehézsen, schwerlich, mühsam, mit
 vieler Mühe: *bajoskodás*, a. die
 Plage, Beschwerlichkeit: *bajos-
 kodni*, *valamivel*, sich mit etw.
 plagen: *bajoskodó*, adj. sich pla-
 gend.
Bajosság, a. die Zauberey.
Bajszos, adj. einen Knebelbart ha-
 bend: *bajszosodni*, einen Knebel-
 bart bekommen.
Bajrahívás, a. die Herausforderung
 zum Zweikampfe: *bajra hívatni*,
 herausfordern zum Zweikampfe.
Bajta, *bajsz*, *bajusz*, a. der Kne-
 belbart, Schnurrbart; *az álla-
 toknál*, Schnauzbart.
Bajusz, a. der Knebelbart, Schnurr-
 bart: *bajuszos*, adj. mit einem
 Knebelbart versehen, einen Kne-
 belbart habend: *bajuszosodni*,
 einen Knebelbart bekommen: *ba-
 jasztalan*, adj. ohne Knebelbart.
Bajvívás, a. der Kampf, Zweikampf,
 daß Duell: *bajvívó*, adj. *kám-
 pfend*, *fejtend*, *streichend*, a. der
 Kämpfer.
Bak, a. der Bock; *Kotako bak*, veln
 Biegenbock; fl. *hím*; daß Männ-
 chen; *kotsi bak*, die Schloßkelle,
 der Bock am Wagen; prov. *ba-
 kot ütni*, einen Bock schellen,
 d. i. einen groben Fehler begehen:
mindég azon egy bakot nyúzta,

daß ist sein Stedenpferd: bak-
állás, n. der Holzbock: bakbör,
n. das Bockfell, die Bockshaut:
bakbár, n. der Bockgestank, das
Böcklein: bakbánk, adject. den
Bockgestank habend; bakbánk le-
ni, wie ein Bock sinken, böckeln,
hocken; bakbánk linka, n. das
Bockkraut, ein Name eines sin-
kenden Johanniskrautes: bak-
áhdéc, n. a' himállatokhan,
die Brunst: baká, n. die Beton-
nie, wilde Salbey: bakhús, n.
das Bockfleisch: bakirha, n. bak-
bör; das Bockleder, das zubereitete
Bockfell: bakón, n. der
Rehbock: bakonakáll, n. der Bock-
bart: bakonakállá, n. der Bock-
bart, Weiß-Gauchbart, Hasermilch-
Wurzel: bakszarv, n. das Bock-
horn: bakszarvúfá, n. das Bock-
hornkraut: bakszarvú lepkeszeg,
n. das Bockkraut: bakszem, n.
das Bockauge: bakcsókés, bak-
ugrás, n. der Bocksprung; bak-
csókésokot tenni, Bocksprünge
(Kobriolen) machen: bakotaka, n.
ein Bockchen, Bocklein. Bakar,
bakor, bakator, talpíra, t. d.
rózsaszől, K. die Rosentraube.
Bakkants, n. topánka, die Halb-
stiefel, Schnüestiefel, Lopenken,
Bogenschützen, eine Art ungarischer
Kampfschützen; daher: bakkant-
tos, ein Mann, der solche trägt,
gen. ein ungar. Infanterist.
Bakó, n. K. hóhér, der Scharfrich-
ter; 2) dobverő pánta, der
Trommelschlägel.
Bakogni, akadozni, stottern.
Baktatni, sehr langsam und be-
nahe buchstabenweis lesen; sehr lang-
sam gehen.
Bakozni, sich begatten; a' nyúlak-
ról; sammeln (römmeln); a' far-
kasokról, rókaról, sich streifen,
a' kutyákról, sich belausen.
Bakozni a' bakot, boden, den Bock
zur Begattung zulassen.
Bakzás, n. die Begattung; a' bak-
zás ideje, die Lauf- oder Brunst-
zeit.
Bál, n. táncoló kőtés, p. o. dohány,
papíros, der Ballen; 2) tánc-
béli műlatás, der Ball.
Bal, 1) adj. link, bal kés, die
linke Hand, bal felől, von der
linken Seite; 2) nem jó, hirt-

len, übel, bal gondolat, eine
üble Meinung, bal vélekedés,
das Vorurtheil; 3) n. fl. balkén,
die Linke, die linke Hand: bal-
kézfélé, balra, adv. links.
Balaton tó ober tava, der Plats-
ensee.
Baldrian, n. der Baldrian.
Baléna, n. tethal, der Wallfisch.
Balét, baléttánc, n. das Ballet.
Baléta ober paléta, das Ballet.
Balgatag, adj. einfältig, dumm,
n. ein einfältiger Mensch: bal-
gatagág, n. die Einfältigkeit;
balgatagú, adv. einfältig, dumm.
Balha, n. der Floh: balhafá, n.
das Rückenkraut: balhahalál n.
szárazfű, die Dürrewurz: balha-
csin, n. das Dunkelbraune: bal-
hazsin, adj. dunkelbraun: bal-
hatszép, n. der Bloßbiß, Bloß-
stich: balhás, adj. voller Blöße:
balhász, n. das Aussuchen der
Blöße, die Blöße ausfinden, lagern.
Ballagás, n. das langsame Gehen:
ballagni, sehr langsam gehen.
Balog fl. bal, adj. link; der statt
der rechten auch mit der linken
Hand verrichtet.
Balság; n. mostohaadó, die Ungunst.
Balta, n. das Handbeil, die Hacke:
baltafok, n. die Hackenhaube, der
Heim oder Stiel: baltavirág, n.
der Honigklee, Süßklee, die
Eselwilde.
Balustya, adj. einfältig, albern,
dumm; n. der Bengel.
Balzsam, n. der Balsam; trop. fl.
virágzatás, enyhülés, Trost,
Stärkung in Leiden; balzsam-
nyófa, n. die Balsamtonne: bal-
zsamillat, n. der Balsamgeruch:
balzsamnedv, n. der Balsambors:
balzsamnyárfa, n. die Balsam-
pappel: áspé: balzsamolaj, n. das
Balsambhl: balzsamtermő, n. der
Balsambaum: balzsamtermő tő-
meté v. tærje, n. die Balsam-
staude, oder der Balsamstrauch:
balzsamos, adj. balsamisch, von
od. aus Balsam: balzsamillatú,
adj. nach Balsam riechend; bő-
balzsamú, adj. Balsamreich.
Balyók, n. K. ostoba, der Thor,
Karr: balyokás, bohókás, há-
lyos, adj. tölpisch, einfältig,
dumm.

Bálvány, s. der Götze, pl. die Götzen, Abgott; álló faragott kép, die Bildsäule, Statue: balványfaragó, s. der Bildhauer: balványimadás, s. die Abgötterei, der Götzendienst: balványimádó, s. der Abgötterer, Götzendiener: balványozás, s. die Abgötterei: balványozni, den Götzen dienen: balványozó, s. der Abgötterer, Götzendiener; adj. abgöttisch: balványkép, s. das Götzbild, die Statue, Bildsäule.

Bámázkodni, gaffen, herumgaffen.

Bamész, s. der Gaffer, adj. gaffend: bamészkodni, gaffen, herumgaffen, Maulaffen feil haben: bamészág, s. das Herumgaffen.

Báméttani, staunend machen, zum Staunen bringen.

Bámulás, s. das Staunen, Erstaunen: bámulásra méltó, adj. erstaunend: bámúlni, staunen, erstaunen: bámuló, adj. staunend, stupig.

Ban, pp. in, barinne, im.

Bán, s. der Ban, der Gouverneur z. B. in Croatien.

Bánás, s. megbánás, die Reue; st. szanakodás, das Bedauern; bánás valakivel, valamivel, die Behandlung.

Bánát, s. das Banat.

Bánat, s. der Kummer, die Betrübniß: bánatos, adj. betrübt, kummervoll: bánatoság, s. der Tiefstun.

Banda, s. több muzsikások egy társaságban, die Bande, eine Bande Musikanten, z. B. bey einem Regimente.

Bandza, kantsal, adj. spielend.

Bangita, s. kányavirág, Bachholzer, Hirschnolander, der Schlingbaum.

Bangó, adj. einfältig, tölpelhaft.

Banka, babuka, s. der Wiedehopf.

Bankó, bankótzedula, s. die Banknote, der Bankzettel, das Papiergeld.

Bankódás, s. die Betrübniß, Bekümmerniß: bankódni, búslakodni, sich betrüben, bekümmert seyn, trauern: bankódó, adj. betrübt, kummervoll: bankódva, adv. betrübt, kummervoll.

Bankótzedula, s. der Bankzettel.

Banni, sajnálni valamit, bebauern,

einem Leib seyn um etwas; bannom, ich bedauere, es ist mir leid darum; nom bannom, melnetwegen, ich habe nichts dawider; mit bannom én f. was frage ich darnach? 2) megbánni, p. o. büneit, be-reuen, z. B. seine Sünden, reuen, meghánod ezt, das wird dich reuen; 3) valakivel v. valamivel, mit jenen, ob. mit etwas umgehen, mit etwas verfahren, lemanden ob. etwas behandeln; banni marhával, az az gondját viselni, besorgen, dafür sorgen.

Bannas, adject. bajhos, zottig, mollig.

Bánáság, s. die Bandwürde, Gouverneurwürde in Croatien.

Bántani, hozzá érni, illozni, anrühren, berühren, ne bántsd, rühre es nicht an! ne bántsz, laß mich in Frieden! — st. megsérteni, beleidigen, betrüben, senkit se bántsz, betrübe niemanden, beleidige niemanden. Bántás, s. die Beleidigung: bántatott, adj. beleidigt.

Bántó, adj. sértő, beleidigend; s. Beleidiger: bántódás, s. die Beleidigung, Beunruhigung: bántódni, megbántódni, megsértődni, beleidigt, beunruhigt werden: bántogatni, oft beleidigen.

Banya, s. vén banya, ein altes Weib, (im verächtlichen Sinne) eine alte Bettel, Heze.

Bánya, s. 1) das Bergwerk; arany banya, eine Goldgrube, értz banya, eine Erzgrube, ein Bergwerk; bányát művelteni, Bergwerke bauen; bányát illottó dollog, eine Bergwerksfache, eine das Bergwesen betreffende Sache; gazdag jüvedelem a' bányából, der Bergsegen d. i. der reichliche Ertrag des Bergbaues; 2) meleg serdő, serdő banya, das Bad, ein warmes Bad: banya-ásó, s. der Bergmann, der in der Grube arbeitet: bányabíró, s. der Bergrichter: bányaköltő, s. a' bányamívelőre tett költő, die Bergkosten: bányakristály, s. der Bergkristall: bányaművelés, s. der Schacht: bányamésga, s. der Bergsaft: bányamívelés, s. der Bergbau: bányamíves, s. der Bergbauer, s. hauer: banya-

Bártsak, adv. wenn nur, bártsak tudhatnám, wenn ich es nur wissen könnte; wollte Gott!

Bástya, s. die Bastey; oltalomhely, der Schutzort, die Schutzwehre.

Básali, adject. einfältig, dumm, furchtsam.

Batka, s. félpénz, Pfennig, Heller; egy batkát sem érni, nicht einen Heller werth seyn; Kleinnigkeit.

Bátor, adj. 1) mérész, muthig, beherzt, herzhast, kühn, tapfer; prov. a' bator szívekkel szerentes társalkodik, frisch gewagt, ist halb gewonnen: bator a' kementse megett, ein großer Held im Zimmer; 2) adv. st. ámbár, obgleich, obschon.

Bátorítás, s. das Einsprechen des Muthes, die Aufmunterung; st. biztatás, die Verdrüstung: batorítani, aufmuntern, einem Muth einsprechen: batorító, adj. aufmunternd.

Bátorkodni, 1) mérésleni, sich unterfangen, erklühnen, sich die Freyheit nehmen; 2) beherzt, unerschrocken seyn; 3) nem szégyenleni, sich entblöden.

Bátorodás, s. das Muthfassen: batorodni, neki batorodni, Muthfassen, bekommen.

Bátorság, s. der Muth, die Herzhaftigkeit, Kühnheit, Entschlossenheit, Tapferkeit, Herz; bátorságának lenni, Muth haben, nagy bátorságot mutatni, hohen Muth zeigen; bátorsággal teljes, adj. u. adv. igen bator, muthvoll: bátorságos, adj. sicher, zuversichtlich; bátorságossá tenni, sichern: bátorságosan, adv. sicherlich, sicher, zuversichtlich: bátorságtalan, adj. muthlos, verzagt, unsicher.

Bátorszívó, adj. beherzt, herzhast, furchtlos: bátorszívóság, s. die Herzhaftigkeit: bátorszívóval, adv. beherzt, furchtlos.

Bátortalan, adj. töüggedt, muthlos, verzagt; st. félenk, furchtsam, schüchtern, scheu: bátortalanság, s. die Muthlosigkeit, Schüchternheit, Furchtsamkeit.

Bátran, adv. muthig, kühn, herzhast, bátran védelmezni magát, sich muthig vertheidigen; bátraul

fasse Muth! Courage; 2) sicher; 3) vertraut, vertraulich.

Báts, s. bátsó számadó jubász, der Schäfermeister.

Batu, batyu, bútyor, terek, die Bürde, Last, das Päckchen, der Pack.

Bátya, s. überhaupt Bruder, Landsmann; 2) besond. der ältere Bruder, batyám od. testvér batyám, mein älterer Bruder, batyád, dein älterer Bruder, batyja, (st. batyája) sein älterer Bruder 3) valaki atyának v. anyjának férjje testvére, der Oheim od. Onkel; batyám uram od. uram batyám, (Herr Bruder) gebraucht man in der Umgangssprache selbst an Unbekannte, nämlich ältere Personen.

Batyu, s. batu, das Päckchen.

Baxsalyikom, s. das Basilienkraut.

Bassaróza, s. die Pfingstrose. Pevnienrose, Marienrose.

Bazsilkus, s. basilicus, der Basilisk, eine Schlangenart.

Bo, pp. in, m. Acc. a' kertbe menni, in den Garten gehen, mit Aff. belém, beléd, etc. in mich, in dich, it. 2) part. sep. ein, hinein, l. bé; 3) interj. ach wie! be szép, ach wie schön.

Bé, part. sep. ein, herein, hinein.

Béadás, s. die Einreichung, Einbringung, Einlieferung; das Denunziren, Verklagen: beadni, eingeben, einreichen, hineinreichen, einliefern; bevádolni, denunziren, verklagen; orvosnagot beadni, eine Arznei eingeben: beadó, s. der Einreicher, Eingebener, Angeber, Denunziant: beadogatni, nacheinander eingeben, einreichen, u. s. w.

Béaggadni, v. akadul, 1) bégombolgatni, zuknüpfen; 2) tövel, zunohten, zusammenheften; teloaggatni, behängen, vollhängen.

Béajánlani valakit valakinél, bevinni valakit valamire, einen jemanden vorstellen, bey jemanden aufführen: béajánlás, s. die Vorstellung, z. B. eines Fremden bey jemanden.

Béakasztani, hincinhängen; p. o. az ajtót, einhängen. z. B. die Thür, az ablakot valamivel, behängen.

Béaknászni a' hordót, spünden, zuspünden, z. B. ein Faß.

Béállani, 1) valahová, valamire alá sich stellen unter etwas, sich begeben; 2) hivatalba, eintreten, in ein Amt treten; 3) szolgálatba, einsehen; 4) az időről, sich einstellen, eintreten; hamar beállot a' tél, der Winter hat sich zu früh eingestellt, od. ist frühzeitig eingetreten; 5) a' kikötőbe, einlaufen, z. B. in den Hafen: beállás, a. das Einlaufen.

Béállítani, bétenni, hineinstellen; a' hivatalba, einsehen, einführen.

Béaratás, a. die Eimerndtung; béaratni, eimernden; die Erndte endigen.

Béárkolni, mit einem Graben umgeben, umziehen, umgraben.

Béárnyékolni, beschatten; schattiren.

Béárulás, a. die Anklage, Denunziation; béárulni, anklagen, verklagen, denunziren, angeben.

Béásás, a. das Eingraben, Einscharren; béásni, eingraben, einscharren; magát beásni, sich vergraben.

Béáztatás, a. das Einweichen, Einwässern; béáztatni, einweichen, einwässern.

Béavatás, a. a' hivatalba, die Einschreibung, z. B. in ein Amt; a' posztó béavatása, das Eingelassen des Tuches; béavatni, a' hivatalba, einsehen, einführen; a' posztót, eingehen lassen.

Bébalzsamoszás, a. die Einbalsamirung; bébalzsamoszni, einbalsamiren.

Bébizonysítás, a. der Beweis; bébizonysítható, adj. erweislich; bébizonysítani, erweisen.

Béborítani, bedecken, zudecken.

Béboronálni, einengen, den Samen unterregen.

Béborálni, felhővel, sich überziehen, nemlich mit Wolken; béborálni, adj. überzogen, wolkig.

Bébotsátás, a. das Hereinlassen; bébotsátani, herein oder hinein lassen.

Bébüdösíteni, einstäubern.

Bébujni, hineinschlüpfen.

Bébukni, hineinfallen.

Bébukatni, hineinstürzen.

Bédagadni, verschwellen: bédagadt, verschwellen.

Bédagasztani, auß- od. einstneten.

Bédobni, hineinwerfen.

Bédölni, einstossen.

Bédönteni, einstürzen.

Bédugás, a. das Zustopfen: bédugni, zustopfen, verstopfen; bédugulni, verstopft werden.

Bédülés, a. der Einfall, Einsturz, z. B. eines Gemäuers: bédülni, einstürzen.

Béemelni, einheben, hincinheben.

Béenni, magát, sich einfressen.

Béereszteni, einlassen, hincin- od. hereinflassen: béereszés, a. das Hereinflassen, der Einlaß.

Béérni, 1) elérni, erreichen; 2) oda érni, antommen, eintreffen; 3) utólrni, einholen; 4) valamivel, megelegetni, genug haben, außkommen mit etwas; kevésse béérni, sich mit wenigem begnügen.

Béessenkedni magát valahová, sich einbetteln.

Béesett, adj. béhorpadt, eingefallen; béesett ortszájú, höhlbadig; béesett szemű, höhläugig.

Béesküdni, den Eid ablegen.

Béessni, beléessni, hincinfallen.

Béestveledni, Abend werden; béestveledik, es wird Abend, die Nacht bricht ein.

Béestetni, einnähen, z. B. Buchstaben mit Scheidewasser.

Béevetés, a. p. o. a' kikötőbe, das Einlaufen eines Schiffes in den Hafen: béevetni, einlaufen, z. B. in den Hafen.

Béfagyani, zufrieren, befagyott a' Duna, die Donau ist zugefroren; beléfagyani, einfrieren.

Béfalni, erhaschen, und auf einmal ins Maul nehmen.

Béfáslixás, a. das Einwindeln: befáslixani, einwinden, einfaschen; befásarni, einwinden.

Béfedezni, p. o. a' házat, bedecken, z. B. ein Haus, unter das Dach bringen, nádval, mit Stroh bedecken; 2) béborítással betakarni, zudecken; 3) eltakarni, verhüllen, verbergen.

Béfedezni, betakarni, überdecken, zudecken; eltakarni p. o. ábrátját, verhüllen, fátjollal, verchleyern.

- Béfezés**, s. die Beschließung; der Schluß: béfejéni, bérekeszteni, beßließen, endigen.
- Béfejerítai**, ausweisen.
- Béfekeztíni**, anschwärzen.
- Béfeküdni**, sich hinein legen.
- Béfelé**, adv. einwärts, hineinwärts, nach innen zu.
- Béfellegzeni**, z. B. béfellegzik, der Himmel überzieht sich, sellegzött, hat sich überzogen.
- Béfenekézni**, p. o. a' hordót, den Boden einsehen, od. hineinmachen.
- Béferkezni**, sich hineinschleichen, auf irgend eine Art hinein können, d. i. kommen.
- Béférni**, Platz haben, hineinkommen.
- Béfesztíni**, hineinzwingen.
- Béféskelni magát**, sich einnisten.
- Béfesteni**, mázól a, anstreichen, übertünchen; kifestöni, ausmalen, färben.
- Béfetskondézni**, einspritzen od. bespritzen.
- Béfizetni**, neki, 1) megadni valaminek, elrongálni valamit, übel zurißten, verderben; 2) valakinek, p. o. befizett neki, es hat ihm übel bekommen.
- Béflastromozni**, ein Pflaster darauf legen.
- Béfogadás**, s. die Aufnahme, Beherbergung: befogadni, aufnehmen, beherbergen.
- Béfogas**, s. daß Einspannen: befogatni, einspannen lassen.
- Béfoglalás**, s. die Einfassung: befoglalni, 1) magába foglalni, enthalten, in sich fassen; 2) egybe foglalni, érteni, 's a' t. einschließen, umfassen; 3) drága követ aranyba, fassen, z. B. in Gold; 4) befoglaltatni, beléértetödni, in sich begreifen, darin begriffen seyn.
- Béfogni**, 1) kézzel valamit, p. o. a' lyukat, zuhalten; 2) a' méhet, rajt, fassen, 3) a' lovakat kotsiba, einspannen; 4) viaselni kezdeni, zu tragen anfangen, benutzen; 5) megfogni, es bezárni, einfangen, z. B. Thiere und einsperren.
- Béfolyás**, s. der Einfluß, daß Einfließen; hathatóság, erő, die Wirkung, der Einfluß, befolyásának lenni, Einfluß haben: befolyani,
- einfließen, hineinfließen, hereinfließen, hineinlaufen.
- Béfonni**, a' haját, einflechten, z. B. die Haare; st. megfésülni, kämmen, die Haare machen; magát befonni, bekötöni, mint a' selyemereaxtó, sich einspinnen.
- Béfördülni**, béfelé fordúlai, sich einwärts drehen; valakihez, bey jemanden einsprechen.
- Béforradás**, s. daß Verwachsen: beforradni, mint a' seb, vágan, 's a' t. sich narben, verwachsen.
- Béfözés**, s. daß Einkochen: befözni, einkochen lassen.
- Béfúni**, einblasen, hinein — oder hereinblasen.
- Béfúrni**, einbohren.
- Béfutni**, hinein — od. hereinlaufen: benóni, fellelé, bewachsen: befúvás, s. daß Hinein — oder hereinblasen: befúvni, od. befúni, herein — od. hineinblasen.
- Béfálni**, sich heilzen lassen.
- Béfűrészkelni**, einsägen.
- Béfűstölai**, einräuchern.
- Béfűteni**, einheizen, heizen: befűtés, s. die Einheizung; befűteni, einheizen: befűtö, s. der Einheizer.
- Béfűzni**, schnüren, zuschnüren, einschnüren.
- Beg** vor den Vocalen, st. bel ach wie l ach welsch ein, u. f. w.
- Bégetés**, s. daß Blößen, Geblöße: bégetni, blößen.
- Bégombolai**, zuknöpfen.
- Bégöngyölgetni**, einwickeln.
- Bégörbítai**, einwärts biegen.
- Bégörbülai**, sich einwärts biegen.
- Begy**, s. der Kropf, nämlich der Vögel; prov. valamit a' begyében szedni, sich heimlich etwas merken.
- Begyepesedett**, adj. begraset: begyepesedni, begrasen.
- Begyógyítás**, s. daß Zubellen: begyógyítani, zubellen, heilen.
- Begyógyulás**, s. daß Heilen: begyógyulni, heilen, zubellen.
- Begyújtani**, p. o. a' kementzöbe, einheizen, Feuer in Ofen machen.
- Begyülekezni**, sich versammeln.
- Bégýálni**, eingehen; a' pénz gyát bé, daß Geld geht ein.
- Béhágni**, hineinsteigen, einsteigen z. B. in den Wagen.
- Béhajgálni**, v. behajigálni, nach einander hineinwerfen.

Béhajítai, hinceln — hereinwerfen.
 Béhajókánni, einlaufen, durchschiffen.
 Béhajporozni, einpubern.
 Béhajtani, begörbitni, ein — oder einwärts blegen; eintreiben, hineintreiben; p. o. a' könyv levelet, ein — ob. überschlagen; béhajtas, s. die Einblegung.
 Béhajtogatni, einwickeln, eintreiben.
 Béhamrazni, einäschern, mit Aschen bestreuen.
 Béhajyni, hineinwerfen; st. tele háyni, zufüllen, voll füllen.
 Béhasadni, einreißen, einen Riß bekommen.
 Béhasítai, einreißen, einen Riß hinein machen.
 Béhatás, s. der Eindruck, Einfluß: behatni, eindringen, hineindringen, einfallen, wie z. B. Lichtstrahlen: beható, adj. eindringend, eindringlich: behatóerő, s. Eindruck, Einfluß.
 Béhegedni, mint a' tej 's a' t. beherrschen, st. beferradni, begyógyítani, heilen, zuheilen.
 Behelyhezteni, einstellen, hineinellen.
 Behengergetni, hincelnwälzen.
 Behimezni, ausnähen, sticken.
 Behinteni, einstreuen, einsprengen: bhintés, s. die Einstreuerung, Einsprengung.
 Behivai, herein — od. hinein rufen.
 Béhomályosítai, verdunkeln: behomályosodás, s. das Verdunkeln: behomályosodni, verdunkelt, verfinstert werden.
 Behordani, 1) kézben, nach einander eintragen, hinein oder her-eintragen; 2) kotsin, azokeren, einführen, hereinzuführen, einfahren, z. B. Getreide in Scheuern: behordás, s. die Eintragung, das Hereintragen; die Einföhrung, das Einfahren, die Einfuhr.
 Behordozkodás, s. behordozóskodás, das Hineinziehen: behordozkodni, beköltözöködni, hineinziehen; mindent behordani, alles hineinbringen u. tragen lassen.
 Béhorpadai, einen Bug bekommen.
 Béhozás, s. die Einlieferung: behozni, herein tragen, bringen, einbringen, einführen, hereinholen; eljuttatni z. B. Waaren.
 Böhörpölai, einschürfen.

Béhullai, nach einander hincelnfallen.
 Béhunyni, zremolt, die Augen schließen, zumachen.
 Béhurtsolai, hinein oder herein schleppen.
 Béhúzni, becséle húzni: einziehen, hinein oder hereinziehen; ráhúzni, p. o. ágybaliro, 's a' t. beziehen, überziehen; betakarai, elfedezni, zuziehen.
 Béhúteni, einlühlen.
 Béideáni, törvényezék eloibe, vor Gericht fordern.
 Béiktatás, s. die Installation, Installierung; die Einschaltung: béiktatni, hivatalba, installieren, einsetzen; betenni, köztetni, einschieben, einschalten.
 Béilleni, sich schicken für etwas, Platz haben.
 Béinni, ráozeg módon, versaufen; einsaugen, in sich ziehen.
 Béírás, s. die Einschreibung, Eintragung, Einzeichnung; béíratni, einschreiben, eintragen lassen; béírni, einschreiben, eintragen, einzeichnen.
 Béizapolni, verschlößen; béizapolás, s. die Verschlömmung.
 Béizenni, hinein sagen lassen.
 Béivás, s. das Versaufen; das Einsaugen, die Einsaugung.
 Béjárás, s. gyalogvaló hémenelet, der Eingang; kotsival, die Einfahrt; gyakori járás valákihez, der Zutritt: bejárni, gyakran menni, den Zutritt haben, oft kommen; kotsival, hinein oder hereinfahren; úszvejárni, megjárni, durchfahren; beúszni, bereisen: bejáró, bejáróhely, st. bejárás, der Eingang, die Einfahrt: bejárás, s. der oft wohin kommt, der Intranit.
 Béjegyezni, béírni, schriftlich anmerken, aufzeichnen, einschreiben: béjegyezés, s. die Aufzeichnung, das Einschreiben: béjegyzőkönyv, s. das Aufzeichnungsbuch.
 Béjelenteni, valakit, anmelden, jemanden; valamit, anzeigen, etwas; béjelentés, s. die Anmeldung, Anzeige.
 Béjónai, herein oder hinein kommen: mint a' katonák, herein kommen, hereintreten: bejövet, adv. hereinkommend, im Hereingehen:

béjövétel, s. das Einkommen.
Einzühen

Béjutni, eintreffen, ankommen.

Béka, s. községek béka, der
Frosch; leveli béka, der Laub-
frosch; zöld v. katona béka, der
grüne Wasserfrosch; varas béka,
die Kröte: békaboglyárka, s. der
Froschhahnensfuß: békabojtorján,
s. kleine Hundszunge: békafű,
s. der Froschbiß; békakalán, s. vízi
útifű, der Wasserwegerich, Frosch-
löffel: békalém, gyűjtvényű, s.
das Nabelkraut, Hornkraut, Krot-
tenstock: békalentae, s. das Ent-
fengrün, die Wasserlinse: béka-
liliom, s. die Wasserlilie, See-
rose: békaporond, s. der Frosch-
laich: békaragadály, s. der Acker-
waldbmeister: békasó, s. der Kiesel,
Kiesel, Quarzkiesel; der Feld-
spath: békaszemű, s. apró ne-
seljta, das Mannsdörchen, Ver-
giftmeißel nicht: bekatarsoly, s.
pasztor taska, das Taschenkraut:
békateknő, s. die Schildkröten-
schale: Schildkröte: bekavirág, s.
der scharfe Hahnensfuß: bekantó,
s. der Froschteich: teknősbehá-
nak való, der Schildkröteich.

Békállóni a' pozstót, einwallen.

Békapalni, s. Behadung od. Um-
grabung z. B. eines Weinstocks:
békapálni, felásni, p. o. vala-
melly helyet, hogy a' szőlőul-
tetésre alkalmasoná tevődjék,
behaden oder umgraben, z. B.
einen Ort, um ihn geschickt zu
machen, Weinstöcke hinein zu
pflanzen.

Békaparni, zuscharren, vergraben.

Békapni, hineinreißen oder ziehen,
an sich ziehen; st. bévenni, p. o.
pénzt, einnehmen.

Békapcsolni, zuhäfteln; p. o. az
asztal, einhäckeln.

Békarózní, verpfählen.

Béka, s. békesség, die Ruhe, Ein-
tracht, Sicherheit; békével jární,
glücklich od. unversehrt od. im
Frieden seinen Weg oder Reise
machen; békét hagyí ni valakinek,
sem. in Ruhe od. Frieden lassen;
békével hagyí ni valakit, sem.
in Ruhe lassen, geben lassen, nicht
beunruhigen; békével, a) unge-
stört, b) zufrieden, geduldig, p. o.
eltűrní, v. viselní, etwas ge-

buldig ertragen, dulden; hagyí
békét nekem! laß mich in Ruhe
od. in Frieden! békenku, s. die
Friedensunterhandlung: békegyű-
lés, s. der Friedens-Congress:
békeháborítás, s. die Friedens-
störung: békeháborító, s. der
Friedensstörer: békehir, s. die
Friedensnachricht: békeinnep, s.
das Friedensfest: békekötés, s.
der Friedensschluß; kötött béke-
ség, der Friedensschluß: békekötő,
s. der Friedensunterhändler:
békekövés, s. der Friedensbotte:
békelevel, s. das Friedens-In-
strument: békepohár, s. der Frie-
densbecher bey der Ausöhnung:
békepont, s. der Friedensartikel,
die Friedensbedingung: békesen,
adv. friedfertig, friedsam, fried-
liebend: békeszeretés, s. die
Friedfertigkeit: békeszerető, adj.
friedliebend, friedfertig, friedse-
lig, friedsam.

Békelleni, megbékelleni, sich ver-
tragen, sich mit einander ausöh-
nen, vergleichen: békellen, s.
die Vergleichung; die Ausöhnung
mit seinen Feinden: békeltető,
s. der Vermittler bey einer Aus-
öhnung, Friedensstifter: békel-
tetni, befriedigen, besänftigen,
zufrieden stellen, Friedensstifter
seyn.

Békenés, s. das Verschmieren, Ver-
streichen; das Anstreichen: béke-
ni, bémazolni, p. o. a' repodót,
verschmieren, verstreichen; se-
tékel, anstreichen; usírrai, ein-
schmieren; kenettel, kenőttsel,
salben.

Békerítíni, körül fogni v. venní,
ummauern, umgeben, einschließ-
en; kerítésrel, umzäunen, mit
einem Zaun umgeben, pferden:
békerítés, s. die Ein- oder Um-
schließung; die Einzäunung.

Békertelni, békerítai, umzäunen,
mit einem Zaun umgeben.

Békerálni, körükerálni, umgehen,
um und um gehen.

Békesség, s. der Friede: békesé-
get kötní, Frieden schließen;
kérni, um Frieden bitten; meg-
szegni, megrontani, den Frie-
den brechen, verletzen; a' békesé-
g megkérzál, der Frieden kommt
zu Stande; prov. békeség v. béka

- alatt dísztik minden, de a' haboru
ront, bont; Friede ernährt, Un-
friede zerstört. 2) die Friedenszeit.
- Békességalku**, s. die Friedensunter-
handlung, der Friedens-Traktat;
a' békeségfeltétel, pl. die Fried-
dens-Traktaten.
- Békességfoglaló level**, s. das
Friedens-Instrument; békeség-
bontó, adj. friedensbrüchig, s.
der Friedensstörer: békeségeránt
alkudozás, s. die Friedensunter-
handlung; békeségeránt alkudo-
zó, s. der Friedensunterhändler.
- Békességes**, adj. friedlich, fried-
fertig, friedsam: békeséges al-
kudozás, s. die Friedenshand-
lung oder unterhandlung: békes-
ségesen, adv. friedlich, friedsam,
friedfertig: békeséges hír v. ta-
dósítás, s. die Friedensnachricht:
békeséges tanácskozás, s. der
Friedens-Congress.
- Békességértés**, s. die Geduld:
békeségértés, adj. geduldig.
- Békesség feltétel v. feltételo**, bé-
kepont, s. der Friedens-Artikel:
békeséggháborító, s. der Fried-
densstörer: békeségghirdető kö-
vet, s. der Friedensbote: bé-
keséggideje, s. die Friedenszeit:
békeségginnepe, s. das Friedens-
fest: békeséggkötés, s. kötött bé-
keség, der Friedensschluß: bé-
keségre tétel feltételek, pl. die
Friedensvorschläge: békeséggra-
ta v. felbontó, s. der Friedens-
störer, Friedensbrecher: békeség-
szeretés, s. die Friedfertigkeit:
békeségszeretés, adj. friedliebend,
friedfertig, friedselig, friedsam:
békeségszerzés, s. die Friedens-
stiftung: békeségszerző, s. der
Friedensstifter: békeségtelen, adj.
unfriedlich: békeségtörés, békes-
ségrontás, békeségfelbontás, s.
der Friedensbruch: békeségtük-
kely, s. der Friedensartikel, die
Friedensbedingung.
- Békételen**, adj. unfriedfertig, un-
ruhig, unfriedsam; meglegedet-
len, unzufrieden, mißvergnügt:
békételenkedés, s. das Mißver-
gnügen: békételenkedni, Mißver-
gnügen finden an etw. sein Miß-
vergnügen zu erkennen geben: bé-
kételenség, s. das Mißvergnügen,
die Unruhe, Ungeduld.
- Békevernai**, einmischen, dazu mi-
schen, einmengen.
- Béklyó**, békó, s. rabakj, p. o. rab-
kezőre v. fél kezőre és lábára,
die Kessel für Verbrecher, die
Fänge; Fuß Kesseln, Pferde zu-
sammen zu knüpfen, oder zu
fesseln.
- Békormozni**, mit Ruß beschmutzen
oder schwarz machen.
- Békőzni**, megbékőzni, fesseln,
Kesseln anlegen.
- Békültözés**, das Hineinziehen: bé-
kültözni, hineinziehen, z. B. in
ein Quartier; vándorolva, ein-
wandern.
- Békötés**, s. p. o. sebb békötés,
das Verbinden, z. B. einer Wunde;
a' könyv békötés, das Einbin-
den, der Einband: békötetlen,
adj. nicht verbunden, unverbun-
den; ungebunden: békötni, ver-
binden, z. B. eine Wunde, ein-
binden, z. B. ein Buch; zubin-
den z. B. einen Sack; st. öss-
vekötni, zusammenbinden: ma-
gát, mint a' helyembogár, sich
einspinnen: békötetni, einbin-
den lassen, z. B. ein Buch: bé-
kötött, adj. verbunden, einge-
bunden, zugebunden: békötőzni,
einbinden, fest zubinden; einbal-
len, einballieren.
- Béküldeni**, einsenden hineinsen-
den od. schicken: béküldés, s. die
Einsendung, Einschickung: békül-
dözni, oft od. nacheinander hin-
einschicken od. senden.
- Békvértélyezés**, s. die Einquartie-
rung: békvértélyezni, einquar-
tieren.
- Bél**, s. a' fában, das Mark, der
Kern; a' dióban, der Kern, der
fleischige Kern; az emberben a más
állatokban, der Darm, das Ein-
gewebe, die Kalbäunen, pl. daher:
nagy bél, gefräßig, der Viel-
fraß; a' gyertyában, métaben,
der Docht, Docht od. Loht; hé-
sonál a' takatoknál, der Eintrag
bey den Webern; a' kenyér béle,
die Krume, pl. belek, bélhur-
kák, die Gedärme; a' vékony
belek, die dünnen Därme; vas-
tag bél, die dicken Därme; vég-
bél, végbélhurka, der gerade
Darm od. Mastdarm: bélbondó,
s. die Darmschleimhaut, das Darmfell:

bélszáj, s. kólíka, das Darmweh, Kollif: bélsereg, s. giliosta, der Darmwurm: bélgörts, békürsag, s. die Darmgicht: bégyüladás, s. die Darmentzündung: bélhártya, s. das Darmfell, Bauchfell: bérhúr, s. die Darmsaite: bélsérülés, bélszakadás, der Bruch, der Hodenbruch: bélselkötő, v. felszorító, s. das Bruchband: bélszakadt, s. der einen Bruch hat.

Bélangyítai, ein wenig einbelgen.

Bélatás, s. das Hineinsehen: bélatói, hinein sehen, schauen; értelemmel a' dologba, einsehen. begreifen, verstehen: bélató, adj. einsichtsvoll verständig.

Belé od. bele, adv. hinein; in Compos. ein, hinein, darein.

Beléadni, hinein ab. dareingeben; reá költeni a' pénzre, darauf verwenden, Geld hineinstecken: bélezzni, megvénülni benne, darin alt werden; st. megrügzeni, einwurzelte: béleakadni, st. ráakadni, darauf stoßen; megakadni, darin stecken oder hängen bleiben; béleavatkozni valamibe, hinzugreifen, sich in etw. mischen oder mengen; eingreifen, wie Räuber, Schrauben: béleakasztani, einhängen, einhängeln; bélealkalmaztatni, hineinfügen, einpassen: béleallani, sich hinein stellen: béleállítani, hinein stellen: béleaprítani v. aprítani, hinein schneiden oder brocken; béleavatkozni, sich hinein mischen oder mengen: béleavatni, magát valamibe, sich in etw. mengen od. mischen.

Bélebolondulni, bis zur Verwirrung arbeiten in etwas; bolondul béle szerezni valamibe, sich närrisch verliehen in etwas; béleboronálni, einleggen: bélebotsátani, hinein lassen, einlassen: bélebotsátkozni, sich hinein oder hinab lassen: bélebököni, hinein stoßen: béleböszülni, valamibe, auf etw. versessen, seyn: bélebújni, hinein kriechen od. schleichen.

Beléldörgölöni, einreiben: béledagni, hinein stecken, einstecken, z. B. einen Degen: béledálni, hinein stürzen.

Beléékelni, einstecken: béleélegyedni, valamibe, hinein kommen od. gera-

then, sich hinein mengen, sich einlassen: béleélegyítai, hinein mengen, mischen; béleélegyítai magát, sich darin mischen: béleélegyíteni, s. das Einmengen: béleenyvezni, einleiten: béleereszkodni, sich einlassen, sich hinein lassen: béleeresztegni, hinein lassen, einlassen; leereszteni béle, einstecken; a' ruhába, einstecken: béleesni, hinein fallen; hinein kommen, dazu kommen; hinein regnen: béleestetni, p. o. az írást, a' rajzot reába, einnähen, z. B. Buchstaben mit Scheidewasser.

Béleságyani, einfrühen: bélesékedni, sich hinein legen: bélesérni, darcin oder hinein gehen, Platz darin haben: bélesérhetni, hinein können, Raum haben: béleszállítani, p. o. a' gyoltsót a' rúnába, einspannen, z. B. eine Leinwand: béleszállakodni, einspringen; béleszállakodás, s. das Einspringen: béleszállalni, p. o. aranyba, existibe, fassen; béleszállani, számolni, dazu verstehen, od. rechnen; p. o. izémetel, einfitten: béleszállani, erfäufen, ertränken: béleszállani, einfließen: béleszállani, hinein fließen, laufen: béleszállani, einspinnen: béleszállani, einlöthen: béleszállani, einlothen: béleszállani, einstecken, einlothen: béleszállani, hinein blasen; az orrat a' kezkenőbe, die Nase schnäuzen.

Bélegázolni, hinein treten: bélegázolgetni, einwickeln, hineinwickeln.

Bélehágni, béle lépni, hinein treten; sel hágni béle, hinein steigen, einsteigen: bélehalni, p. o. a' vízbe, ertrinken, ersaufen: bélehaugni, nach einander hinein werfen: bélehrapni, ein oder darcin beißen.

Bélehinteni, hinein streuen, einstreuen: bélehúzni, hinein ziehen; a' tzerát a' tóbe, einhängeln: béleiktatni, einrücken z. B. in die Zeitungen: béleilleni, hineinpassen: béleilletni, hineinpassen: béleintézni, hinein lenken: bélesírni, einschreiben, hinein schreiben: bélesjutni, bélesni, hinein geraten, fallen; bélesérni, ankommen.

Belékapal, valamibe, hincin greifen; fl. elkendőni, anfangen, an greifen: belékaptasolul, einhüllen; belékergetni, hincin sagen, treiben: belékerálni, kosten, kommen, aufkommen; belékerál azán soriatba, es wird auf 100 Gulden kommen; belékeveredni, hincin kommen, gerathen; a' dologrúl, darunter gemischt werden: belékeverni, einmengen, hincinmengen, einrühren: belékezendni, hozzáfogni, anfangen, den Anfang machen: belékezendés, u. der Anfang: beléköpnü, hincin spucken: belékötüni, hincin binden; fl. a' feltételek közé tenni, unter die Bedingungen setzen; darauf setzen, p. o. az életomet kötöm belé, ich setze meinen Kopf darauf; kem. auffordern, angreifen: beléközé sonni, hincinfliechten.

Belélöni, hincinfließen: Belélehelteni, einhauchen.

Belémártani, eintunken, eintauchen: belémenni v. belemenni, hincin gehen; fl. belésérni, hincin gehen; hincin bringen: belémérítüni, einschöpfen: belémérni, einmessen, zumessen: belémérni, p. o. kába a' vixet, schöpfen, einschöpfen: belémetszeni, felválni roá, p. o. fára valamit, einschneiden, z. B. Buchstaben in eine Baumrinde: belémorolni, einträufeln.

Belééni, hincin sehen, schauen: belééni, hincin wachsen, einwachsen: belényomni, hincinbrüden, einprägen: belényülni, hincin greifen, fahren; p. o. almáromba, hincin wollen, hincin gehen; hincinhängen: beléáltani, einprägen, einpflanzen; t. i. saba, einbelzen, einimpfen, einpfropfen: beléöltás, u. die Einimpfung, Einpfropfung: beléönteni, hincin gießen: beléöntés, u. der Einguß.

Beléplantálni, hincinpflanzen: beléöltani, einprägen: belépükni v. pökösöködni, hincin spucken, spucken.

Beléragadni, daran kleben od. kleben bleiben; sich an etwas fest halten: beléragasztani, einkleben, einleiben: belérajzolni, einzeichnen, hincinzeichnen: belérakni, nacheinander hincin legen, packen, setzen: belérakodni, alle seine

Sachen hincinlegen, packen, werfen: belérakogatni, nach einander und einzeln hincin legen, setzen oder packen: belérántani, hincin reifen; az ételbe, einbrennen: belérekesztöni, einsperren: belérepálni, hincin fliegen: belérovátkolai, a' rovásra felmetszeni, einsterben, in den Kerbstock einschneiden: belérozódásodni, eintosten: belérögzeni, mint p. o. a' rozsa azokás, einwurzel sein, Wurzel fassen.

Belésegítüni, valamibe, einhelfen: belésarófolni, einschrauben, hincin einschrauben: belésallyedni, einfließen, hincinfließen: beléságni, p. o. a' sülibe, einblasen, einflüstern: belésállýesztöni, einsetzen, hincinsetzen, oder tauchen: belésállni, unverrichteter Sache etwas aufgeben.

Belészakadni, a' prédikátiába, énekbe, stehen bleiben: belészakadni: hincin laufen; belétszaladni, hirtelen, einschließen: belétszalasztani, einschließen lassen: belétszámlalul, dazu rechnen, darunter rechnen: belétszántani, einpflügen: belétszáradni, eintrocknen: belétszegzeni, einmischen: belétszeretni valamibe, valamibe, sich verlieben in etwas, in jem.: belétszivárogni, einflößen: belétszivályúzni, einpumpen, z. B. Wasser: belétszivárogni, einfließen: belétszokni, hozzá szokni, több gyakorlat á'tal, sich einspielen, z. B. in ein Instrument: belétszóltani, etwas dazu sagen; sich in das Gespräch mischen, dreinsprechen: belétszorítani, hincin pressen, drängen: belétszöni, hincin weben, einweben, verweben: belétszörni, hincin stehen; p. o. szót valamibe, einfließen, z. B. ein Wort: belétszörni, einsehen.

Belétakargatni, einweben, hincin weben, einhüllen: belétakarati, hincinfliegen, hincinweben, einhüllen: beléanálni, sich hincin studiren, sich daran vervollkommen: belétavástani, hincin stoßen, schieben; hincinstürzen: belételal, vergehen; belételik egy óra, mig etc. es vergeht eine Stunde, bis u. s. w. belétszöni, hincin thun, hincin legen, einsehen, herein

legen, hineinstellen; hineinsetzen
 z. B. in Zeitungen: beletérni,
 hineingehen, Platz darinn haben;
 nem tér több belé, es geht nicht
 mehr hinein; az útha beletérni,
 einlenken: belététel, s. die Ein-
 lage, der Einfahrt; p. o. az új-
 ságba, das Einrücken z. B. in
 Zeitungen: beleterés, s. die Hin-
 einsetzung: belétöltési, a' hig
 texteket, hineingießen, einlesen,
 dareingießen; egyebet, einschüt-
 ten, dareinschütten oder hinein-
 schütten, einschenken, einfüllen;
 einfassen z. B. Getreide: bele-
 títés, s. die Einfüllung, der
 Einguß; belétömni, hineinstopfen;
 elérni, z. B. einem Kunde
 einen Brey: beletördelni, ein-
 bröckeln: belétörni, darein bre-
 chen; phr. beletört a' keze, er
 hat eingebüßt: beletsalni, hin-
 einlocken: belécsapni, einschlagen:
 belécsapni, hineintröpfeln: be-
 lécsapástani, einflößen: belétá-
 ni, hineinstecken.

Beléugrani, hineinspringen: belé-
 ünni, überdrüssig werden: belé-
 ülni, sich hineinsetzen: beléütö-
 ni, ütközni, anlaufen, im Laufen
 an etwas stoßen: beléütai, darein
 oder hineinschlagen.

Belévágás, s. das Einhauen: belé-
 vágni, hineinhauen, einhauen;
 eingreifen, wie z. B. Nader,
 Schrauben: belévarni, hinein-
 nähern, einheften: beléverni, hin-
 einschlagen, einschlagen, einprü-
 geln: belévézni, eingraben z. B.
 in Erz: belévezni, p. o. a' víz-
 be, umkommen darinn, erlaufen,
 ertrinken; valakihe, mit ihm zu
 zanken anfangen: belévezteni,
 benne veszteni, dabei verlieren,
 sein Geld einbüßen: belévétai,
 hajítani, hineinwerfen; magot a'
 földbe, einsäen, hineinsäen: be-
 lévinni, hineinbringen, hinein-
 führen: belévonnai, a' tárnát a'
 tóba, einsäen.

Belénd, s. das Bilsenkraut.

Belény, s. bölöny, der Auerochse.

Belépás, s. der Eintritt: Belépni,
 eintreten, hineintreten.

Belépni, bedecken, belepte a' por,
 der Staub hat es bedeckt, befallen.

Belex, s. die Wetsche, ein gefüllter
 Kuchen; adj. a' miuck bele van,

markig: belesütö, s. die Wetschen
 oder Kuchenbäckerinn.

Belexna, s. hibás vetés, (gántó a'
 vázonha) der Zehnwurf.

Bélseregkürsög, s. gyermeki beteg-
 ség, die Witeffer, eine Kinder-
 krankheit.

Bélsonál, s. a' takátoknál, der
 Einwurf, Einschuß.

Belga, s. Niederländer; adj. nie-
 derländisch.

Belgiom v. Belgviom, Niederland:
 Belgiomi, adj. niederländisch.

Belim, s. das Bilsenkraut.

Belkerék a' malomban, (a' vízforó
 kerék párja belöl) das große
 Triebrad.

Bellelni, t. i. a' ruhát, füttern.

Bellek, s. a' ruhában, das Futter:
 borbellek, das Pelzfutter: bellek-
 nekvaló vázon v. gyolto, die
 Futterleinwand; bellek posztó,
 das Futtertuch; bellek materia,
 das Futterzeug.

Belleszállás, s. bélsérülés, der
 Darmbruch, Hodenbruch.

Bellek, adj. gefüttert.

Bellona, s. die Kriegsgöttinn.

Bellyebb, (von belé hincin) weiter
 hinein.

Belopódzni, belopózkodni, sich hin-
 einstehlen.

Belopni, hineinstehlen, hineinschwär-
 zen.

Belovagolni, hinelkreiten.

Belöl, adv. innen, innerhalb, in-
 nerlich, inwendig; belőlről, von
 innen, innerhals; belőlem, be-
 löled, belőle, etc. von oder aus
 mir, aus dir, aus ihm, u. s. w.

Belőle, von oder aus ihm, daraus;
 mi lesz belőle? was wird daraus?

Belőni, hinein oder hereinschießen.

Belpoklos, adj. außsäßig; belpok-
 losság, der Ausfuß.

Belső, adj. innerlich; a' belső, der
 die, das innere; belső ember,
 egyházi ember, ein Geistlicher:

belsőalkat, s. die Organisation:
 belsőember, s. papi v. egyházi

ember, ein Geistlicher: belsőhá-
 jog, der schwarze Staat: belső-
 képpen, adv. inulich: belsőrem,

s. die Eingeweide: belsőszaga,
 s. der Hausnacht; der Einberufte

z. B. beim Magistrat: belsőta-
 náts, s. der innere Rath: belső-
 tanácsos, s. der Rathsherr, wirt:

- höher Rath: belső titkos tanács, ein geheimer Rath.
- Bélyeg, s. 1) bélyegző vas, der Stempel; 2) jegyzel, das Merkmal, Kennzeichen; 3) Nemzeti Bélyeg, der Nationalcharakter: bélyegés, adj. gestempelt; gezeichnet, angemerkelt; bélyeg papíron, ein Stempelpapier: bélyegezni, 1) stampeln, den Stempel aufdrucken; 2) megjegyezni, anmerken, zeichnen; 3) mit dem Brandeisen bezeichnen: bélyegmetező, s. der Stempelschneider: bélyegzés, s. das Stampeln: bélyegzővas, s. bélyegsütővas, der Stempel, das Stempelleisen.
- Bemártani, tauchen, eintauchen, eintunken.
- Bemaszni, hineinkriechen.
- Bemázolás, s. die Verschmierung: bemázolni, festekkel, einstreichen, anstreichen, bestreichen; sárral, verschmieren; elmotakolni, besudeln, beschmutzen.
- Bemenés, s. das Hineingehen; kocsin, das Hineinfahren.
- Bemenetel, s. der Eingang, Eintritt, pompás bemenetel, der Einzug; kocsin v. kocsival, die Einfahrt; der Einmarsch der Truppen: bemenetelbér, s. das Eintrittsgeld: bemenetelpénz, s. das Entrée.
- Bemenüi, 1) gyalog, hineingehen, hieintreten; 2) belépni, eintreten; 3) st. bésétalni, hineinspazieren; 4) kocsin, hineinfahren; 5) felmenni, felhágni, p. o. a' kocsiba, einsteigen; 6) mint a' katonák, einrücken, einmarschieren; 7) p. o. a' kikötőbe, einlaufen z. B. in den Hafen.
- Bemészés, s. das Ausweisen: bemészélni, ausweisen, mit Kalk aufstreichen.
- Bémetszeni, einschneiden: bémetszés, s. das Einschneiden, der Einschnitt.
- Bemondani, beadni, bevádolni, angeben, ansagen; verrathen, verrathen: bemondás, s. das Angeben, Verrathen.
- Bemotakolni, einschmieren, beschmutzen, verunreinigen, besudeln: bemotakolás, s. die Beschmutzung, das Besudeln: bemotakoló, s. der
- Besudler: bemotakolt, adject. beschmutzt.
- Bemutatás, s. die Vorstellung: bemutatni, vorweisen, darstellen; valakit beajánlani, sem. vorstellen: bemutatás, s. der Vorwieser, Darsteller.
- Benn, (benn) 1) pp. in, m. Dat. a' kortban, im oder in den Garten; bennem, in mir, benned, in dir, benne, in ihm, bennünk, in uns, bennetek, in euch, bennük, in ihnen; 2) auf, a' királyszékben, auf dem Throne; 3) adv. benn, darinn.
- Béna, s. der Krüppel: bénaság, s. die Lähmung.
- Bénézés, s. das Hineinschauen: benézni, hinein sehen, schauen.
- Benge, s. rügy, fajdés, das Auge, an Pflanzen.
- Bengésés, s. die Nachlese, in Weingärten: bengészni, tartalóni, bőgészni, nachlesen.
- Benna, adv. darinn.
- Benne, darinn, in ihr, in ihm; daran, z. B. részesélni benne, daran Theil nehmen; st. felőle, belőle, davon, mi hasznod van benne? was hast du davon? was nützt es dir? semmit se tudok benne, ich weiß nichts davon.
- Benneteket, st. titket, euch.
- Bennünköt, st. minköt, und.
- Béni, verwachsen; st. bégyógyálni, zuhellen.
- Bénülni, megbénülni, lahm werden.
- Bényargalni, hineinsprengen.
- Bényelni, einschlucken, hinabschlucken, erschnappen.
- Benyűlő, s. t. i. szoba, die Kammer, das Nebenzimmer.
- Bényomás, s. das Eindrücken, der Eindruck: benyomni, eindrücken: benyomulni, eindringen, st. einbringen, hineindrängen.
- Bényújtani, einreihen.
- Béoltás, s. die Einimpfung, Belzung, Pfropfung: béoltani, einimpfen, inoculiren, belzen, pflöpfen; beléadni, einprägen, einpflanzen.
- Béomlani, einstürzen, einfallen: béomlott, verfallen, eingestürzt.
- Béöltötetni, p. o. barátinak, papnak, apátjának, einkleiden, z. B. einen Geistlichen, eine Nonne:

- béültöztetés, s. die Einfleidung, z. B. eine Krone.
 Béönteni, singießen, darcingießen.
 Bévedzeni, umgürten.
 Bépanaszolni, einflagen, verklagen.
 Bépáztolni, einbeissen.
 Bépetsételelni, versiegeln, zusiegeln; bepetsételeás, s. die Versiegelung, Zusiegelung.
 Bépólálás, s. das Einwindeln; bépólálni, bépólázni a' gyermeket, einwindeln.
 Béprensélni, einpressen.
 Bér, s. jutalom, der Lohn; fizetés, die Bezahlung, Löhnung; házbér, der Zins, Hauszins; bérbeadni, vermietthen, verlassen; bérbeadás, die Vermietthung; bérbefogadni, ausmietthen; bérbefogadott, außgemietthet; bérelni, bérlelni, bisingen, mietthen.
 Béragadni, valahová, hineinrollen; mint az álmos ember szemei, zu leben, zupischen.
 Béragasztani, zulleben, einleben, einfleiben.
 Bérakni, belérakni, einlegen, hineinlegen, einräumen, hineinträumen; portékát, einpacken, hineinpacken, z. B. Waaren in die Kiste; a' kenyeret, das Brot einschließen; a' hajóba, einschiffen, ins Schiff packen.
 Bérántani, p. o. az ajtót, reißen; az ételt, belérántani az ételbe, einbrennen.
 Berbentze, s. bödőay, die Büchse, ein kleines Lönnchen.
 Berbét, s. E. kos, der Widder, Schafbock, herélt kos, der Hammel, Schöps; berbét hús, das Hammelfleisch.
 Berbets, s. báránybórsüvog, die Pudelmütze.
 Berek, s. das Gebüsch, Gesträuch, Gehäge.
 Bérékedés, s. das Heiserwerden, die Heiserkeit; bérékedni, heiser werden.
 Berekenye, barkótza, s. E. Arlesbeere, Arleskirische, der Speyerling.
 Berekes, adj. gebüschartig.
 Bérékeszteni, ein — oder zusperren; a' beszéket, schließen; bérékesztés, s. die Ein — oder Zuspernung; végnés, elvégző rész, der Schluß.

- Bérleve, adv. bérben, miethweise.
 Berena, s. deszkakerítés, der Brettszaun.
 Bérépedesni, nacheinander hineinfliegen.
 Bérzpálni, hinein — oder hereinfliegen.
 Bérés, s. der Ochsentnecht, Ochsenbauer; adj. st. bérho fogadott, gemietthet; s. der Miethling; bérbe fogado, der Miethmann; bérbe fogadott ló, ein Miethpferd. Más szók előtt így van, Mieth: Lohn, p. o. bérésarató, s. der Miethschmitter; bérésház, s. das Miethhaus. Mieth: zimmer, die Miethwohnung; bérésinas, s. der Lohnladey, ein Miethbedienter; béréskatona, s. der Miethsoldat; béréskotsi, s. die Mieth — Lohn — od. Landkutsche, der Lohnwagen; béréskotsis, der Lohn — oder Landkutscher; bérésalakó, s. der Miether, Miethmann; bérés lakók, pl. die Miethleute; bérésló, s. das Miethpferd; bérésmunka, s. die Lohnarbeit, der Lohndienst; bérés munkás, s. der Lohnarbeiter; bérészolga, s. der Lohnladey; st. bérés, der Ochsentnecht.
 Béréteszteni, az ajtót, béráni, a' fordítóval betakni, zuklinken.
 Beretva, s. das Barbiermesser, Scheermesser; beretvakó, s. der Schleifstein.
 Beretválás, s. das Barbieren, Rasieren; beretválkozás, s. das Rasieren, Rasieren, wenn man sich selbst rasirt; beretválkozni, sich rasieren, barbieren; beretválkózótól, s. das Barbierbeden; beretválni, barbieren, rasieren; beretváló, s. der Barbierer; beretvás, s. der Scheermesserschmied.
 Berho, bérho, s. bürkötő, das Schurzfell; st. salavari, die Reithosen.
 Berilt, s. drága kő, der Berill.
 Berkenye, s. barkótzafa, K. die Arlesbeere, Sporapfel, Speyerling, die Quise; Vogelbeere; berkenyefa, s. der Arlesbeerbaum; Vogelbeer — od. Sperberbaum.
 Berkes, adj. gebüschig, gesträuchig.
 Berkesz, s. (bogár) der Krummflügel.
 Bérlelés, s. das Mieten, Dingen; bérlelés díja, s. der Mietzins; bérlelés ideje, s. die Mietzeit;

- bérlélni** kötés, s. der Mieth-Contract.
- Bérlélni**, mietben, aufnehmen.
- Bérlési**, mietben, aufnehmen.
- Bérlés**, s. das Mieten: **bérlés díj**, s. der Miethzins: **bérlésidője**, s. die Mietzeit.
- Bérlött**, **bérlött**, adj. gemietet; **bérlött hajó**, ein Miethschiff.
- Bérlő**, s. der Mieter.
- Bérmelés**, s. die Firmelung: **bérmelési**, firmeln.
- Bérohadás**; s. das Hineinstürzen.
- Bérohanni**, hineinstürzen, mit Gewalt hineindrängen.
- Bérontani**, hineinbrechen, einbrechen; **az ajtó**, die Thür aufbrechen; **az országba**, 's a' t. einbringen in ein Land, u. dgl. **bérontás**, s. der Einbruch.
- Bérostélyozni**, vergiften.
- Bérozadásodni**, verrotten.
- Bérovátkolni**, einsterben.
- Berzes**, **berzesen**, **berzesesfa**, s. das Sandelholz; **szantalsa**, weißes, **berzesesfa**, rothes Sandel — od. Brasilienholz.
- Bértz**, s. das Gebirge, bes. felsigste Gebirge, Gletscher, Gletscher, u. dgl. **bértzek**, igen magas hegyek, **havasok**, die Alpen.
- Bérsontzei szilva**, magvaváló szilva, Bistritzer Pflaumen, die sich vom Steine lösen.
- Bértzes**, adj. gebirgig.
- Bérigás**, s. **bészakadás** a' folyóviznek a' tengerbe, das Einsalzen, der Einsturz des Flusses ins Meer.
- Berzenkedés**, s. das Sträuben: **berzenkedni**, sträuben, sich sträuben.
- Berzesen**, **berzesesfa**, s. das Brasilienholz.
- Bérvény**, **berving** s. **börvény**, me-
tég, földi borontyan, der Eingrün.
- Bérsztolni**, einpressen.
- Bérszokolni**, verschänzen.
- Bérszokolni**, **bémotkolni** sárral, mit Roth beschmutzen besudeln; **bémotkolni** sárral, gyúrt sárral **betapasztani**, leimen, mit Lehm verstreichen, verschmierem, z. B. einem Ofen.
- Bésványtatni**, einsäuern.
- Bésványasztani**, a' húst sóba áztatni, einbökeln.
- Bésztálni**, hinein spazieren.
- Bésztétedés**, s. die Dämmerung: **bésztétedni**, finster werden: **bésztétetni**, verfinstern: **bésztétülés**, s. das Finsterwerden: **bésztétülni**, finster werden.
- Bésietni**, hinein — od. hereinneilen.
- Bésözés**, s. die Einsalzung: **bésözni**, einsalzen: **bésözött**, adject. eingesalzen.
- Bésrófolni**, zu — od. einschrauben.
- Béstelen** st. **betstelen**, adj. schändlich: **betstelenség**, s. die Schande.
- Bésügni**, einflüstern.
- Bésuhaanni**, hineinschlürfen.
- Bésülyesztani**, versenken.
- Bészakadni**, einreißen, einstürzen, einfallen, einbrechen.
- Bészaladni**, hineinflaufen.
- Bészállani**, **valahová**, einkehren, absteigen, einlogiren.
- Bészállítani**, einquartieren: **bészállítás**, s. die Einquartierung: **bészállítani**, sich einquartieren.
- Bészálló vendégfogadó**, das Einschmirtthhaus.
- Bészappanozni**, einseifen.
- Beszéd**, s. die Rede, das Reden; **beszédet tartani**, eine Rede halten; **előjáró beszéd**, eine Vorrede; **készületlen beszéd**; **mirevaló a' sok beszéd**, was braucht es viel Redens? wozu das viele Reden? statt **szavak**, **szavam**, **szavaid** 's a' t. Worte, pl. st. **beszélgetés**, das Gespräch, **beszédet hallok**, ich höre jem. reden: **beszédbeli gyakorlat**, s. die Redeübung: **beszédejtés**, s. die Mundart, Sprachart: **beszédes**, adj. gesprächig, redselig, bereit: **beszédesen**, adv. redselig, bereit, gesprächig: **beszédesesség**, s. die Gesprächigkeit: **beszédeteske**, s. eine kleine Rede: **beszédfolyás** v. **szólamat**, s. der Context: **beszédmesterség**, s. die Rede — oder Rednerkunst: **beszédmód**, s. die Mund — od. Redeart, Dialect: **beszédrész**, s. der Redetheil.
- Bészegés**, s. die Einsammlung, Einsammlung: **bészegni**, einsammeln, **beszegni**, einsammeln: **bészegő**, s. **pénzszedő** v. **bészegő**, der Einsammler, Cassier.
- Bészegés**, s. die Einsäuern, Einsäuern: **bészegni**, einsäuern; **beszegni**.

Bézzegés, s. die Vernagelung: bézzegés, vernageln, zunageln.

Bézzegődés, s. das Versprechen in Dienst zu treten: bézzegődni, sich binden, versprechen in jem. Dienst zu treten: bézzegődött, aufgebunden.

Bézzélni, bézzélni, sprechen, reden; németül bézzélni, deutsch sprechen; tudósan, szabadosan bézzélni, gelehrt, freymüthig reden; 2) egymással bézzélni, mit einander reden, sich unterreden; 3) elbézzélni, elmondani valamit,

an Ur valamit, etwas: bézzélni; die Unterredung: bézzélgetés, Unterredung; bézzélni, mit einander Unterredung: bézzélgetés.

adv. gesprächsweise: bézzélni, adj. sprechend, redend, erzählend; a' ber. Spr. szer. Képző: bézzélni, s. die Bühne, Rednerbühne: bézzélni, s. das Sprachrohr.

Bézzényezni, beschmugen.

Bézzentelés, s. die Einweihung: bézzentelés, einweihen.

Bézzerezni, einkaufen.

Bézzélni, s. das Ausmalen: bézzélni, ausmalen.

Bézzélni, magát valahová, valakinek, sich einschmeicheln: bézzélni, s. das Einschmeicheln.

Bézzívás, s. das Einfaugen, die Einfaugung; a' levegőnek bézzívása, das Einathmen, die Einathmung z. B. der Luft: bézzívni, bézzópni, einfaugen; a' levegőt, einathmen: bézzívódnai, mint a' víz a' földbe, einziehen.

Bézzolgáltatni, einliefern.

Bézzóllítani, hinein — oder hereinrufen.

Bézzópni, einfaugen.

Bézzorítás, s. die Einzwängung: bézzorítás, hineinzwängen, hineinbrücken.

Bézzorúlni, eingesperrt werden.

Bézzortétel szilva, v. magvaraló, Blirizer Pfäumen, Herbstpfäumen.

Bézzökni, sich hineinschleichen.

Bézzóni, einweben.

Bézzurkozni, versprechen.

Bétakarás, s. takaróval, das Zubeden; befedés, das Einhüllen; az éret betakarása, behördän, das Einernnten, die Einführung des Getreides: betakarás, gut zubeden; sorgfältig einwickeln, einhüllen: betakarítani, einernnten: betakarítani, zubeden; el — v. befedni, einhüllen, zuhüllen; betakarítani valamit, etwas einwickeln; a' tüzet betakarítani, das Feuer verwahren; a' gabonát betakarítani, behördani, das Getreide einführen, einernnten; betakaródnai, sich zubeden.

Bétántorodni, wanken, straucheln, hincinfallen.

Bétapodni, eintreten.

Bétaszítás, s. das Einschieben, Einstoßen: betaszítani, einstoßen, einschieben.

Beteg, adj. krank; s. der Kranke, der Patient; ein Kranker; beteg látogatni, einen Kranken besuchen, einen Krankenbesuch abstatten: beteggyógy, a' beteggyógy, s. das Krankenbett, Krankenlager: betegápolgatni, s. beteggel bánó, der Krankenwärter: betegedni, krank werden, betegszik, er wird krank; halálra betegedni, in eine tödtliche Krankheit verfallen.

Betegek háza v. **ispótya**, s. das Krankenhaus: betegek ápolgatása, s. die Krankenpflege: betegeszköz, s. die Krankenzimmer.

Betegesen, adj. u. adv. betegesen, unpäßlich, kränklich, krankhaft; beteges állapot, ein krankhafter Zustand: betegeskedni, kränklich seyn, kränkeln: betegeskedés, s. betegesség, die Kränklichkeit: betegesülni, krank werden, krank zu werden anfangen.

Betegíteni, krank machen.

Betegség, s. die Krankheit; halálos betegség, eine tödtliche Krankheit; tartós betegség, eine anhaltende Krankheit; betegségből esni, in eine Krankheit verfallen, eine Krankheit bekommen; betegséget okozni valakinek, jem. eine Krankheit verursachen; a' betegségből gyógyúlni, sich von einer Krankheit erholen; kigyógyúlni a' betegségből, von einer Krank-

- belt genesen; meggyógyítani a'
 betegséget, eine Krankheit heilen;
 betegségen orvosló tudomány, s.
 die Krankheitslehre (Pathologie).
 Betebergetni, einwickeln.
 Beteberkenni, umwickeln, umwinden.
 Beteberkinteni, hineinblicken: bétéberkin-
 tés, s. das Hineinblicken.
 Beteberkenni, s. das Vollwerden; Satt-
 werden; die Einfüllung: bétéberkenni,
 voll werden; megelégedni, satt
 oder gesättigt werden; bétéberke-
 nedni, zutreffen, in Erfüllung
 gehen: bétéberkinteni, adject. un-
 ersättlich.
 Beteberkenni, zutreffen, eintreffen,
 in Erfüllung gehen, geschehen.
 Beteberkenni, az ígértet, erfüllen,
 halten z. B. fern Versprechen;
 a' reá bízott dolgot, ausrichten,
 z. B. ein Geschäft: bétéberkintés,
 s. die Erfüllung: bétéberkintés,
 adject. möglich zu erfüllen, zu
 halten.
 Beteberkenni, valahová, einsehen, hin-
 ein sehen, legen, stellen; p. o.
 az ajtó, die Thür zumachen;
 hivatalba, einsehen, d. i. ins Amt;
 az újságra, hineinsehen, d. i. in
 die Zeitungen; a' számadásba, in
 die Rechnung eintragen.
 Beteberkenni, s. das Einkehren: bétéber-
 keni, einkehren.
 Beteberkintés, s. die Zudeckung: bétéber-
 kintés, zudecken, überdecken, bedec-
 ken, überziehen.
 Beteberkintés, s. das Hineinsehen oder
 legen; a' lotterrába, der Einsatz.
 Beteberkintés, s. das Hineinsehen oder
 legen; az ajtó bétéberkintése, das Zu-
 machen; hivatalba 's a' t. die
 Einschüpfung.
 Beteberkintés, adj. etwas zum Hineinse-
 hen od. legen; a' bétéberkintés salátja
 nass, er ist blutarm. hat nichts
 zu nasen, nichts zu beißen.
 Beteberkintés, mint az ajtó, zugehen.
 Beteberkintés, E. R. letartóztatni, etw.
 la Beschlag nehmen, Beschlag auf
 etw. legen.
 Beteberkintés, s. das Hinein od. Her-
 eindringen: bétéberkintés, sich hinein
 od. hereindringen.
 Beteberkintés, hineinschieben, einschieben,
 hineinstoßen oder drücken: bétéber-
 kintés, s. die Einschüpfung.
- Bétéberkintés, belétéberkintés, eingießen,
 einfüllen; R. megétéberkintés, mint
 a' szag a' szobát, erfüllen; so-
 gadásat, szavát, halten, erfüllen;
 valaki parantsolatját, vollziehen:
 bétéberkintés, s. das Eingießen; die
 Erfüllung; die Vollziehung.
 Beteberkintés, s. az ajtó, der Einbruch:
 bétéberkintés, valamint p. o. az ablakot
 's a' t. einbrechen einschlagen.
 z. B. ein Fenster; ausbrechen, z. B.
 eine Thür.
 Beteberkintés, s. der Werth; beteberkintés tar-
 tani, schätzen, in Ehren halten.
 Beteberkintés, város, Wien.
 Beteberkintés, hinein — od. hereinlocken.
 Beteberkintés, nach u. nach hinein-
 locken.
 Beteberkintés, p. o. az ajtót, zuwerfen,
 zuschlagen.
 Beteberkintés, zu schlagen, zuschnappen,
 wie z. B. eine Thür.
 Beteberkintés, zuschnallen.
 Beteberkintés, zuschlagen, zuschnap-
 pen, wie z. B. eine Thür.
 Beteberkintés, zudrehen.
 Beteberkintés, hineintropfen.
 Beteberkintés, a' házat, mit Dach-
 ziegeln decken.
 Beteberkintés, adj. theuer, werth, schätzbar.
 Beteberkintés, adj. Wiener, Wienerisch.
 Beteberkintés, szurokpor, E. s. der
 Rienruß.
 Beteberkintés, s. ánis, der Anreiz.
 Beteberkintés, s. das Einmachen, Ein-
 lagen; bérakás, Einpacken: bétéber-
 kintés, belétéberkintés, einmachen,
 hineinmachen; p. o. ugorkán, ein-
 legen, einmachen; bérakás, ein-
 packen, hineinpacken; ételt, ein-
 machen, ein Gemachtes machen;
 valaminek a' száját, lyukát.,
 vermachen, zumachen, stopfen: bétéber-
 kintés, s. etel, ein Gemachtes.
 Beteberkintés, einquetschen.
 Beteberkintés, Beteberkintés, tabelu;
 herabschicken.
 Beteberkintés, einstampfen.
 Beteberkintés, s. die Schätzung, Ta-
 ration.
 Beteberkintés, adj. ehrlos, ehrverges-
 sen; schändlich: beteberkintés, s.
 die Schändung: beteberkintés,
 schänden, verunglimpfen: beteber-
 kintés, s. der Ehrenschwänder:
 beteberkintés, s. die Unehre, Ehr-

Isfagfrit; gyalázat, die Schande:
betatonál, adv. ehrlöb.

Bétsománi, einballen, einballiren.

Bétsukni, sperren, versperren, zuschließen, zusperren.

Bétszásás, u. das Einschleichen:
bétszásni, einschleichen, hinein-
schlüpfen; bétszásanni, einschlüpfen.

Bétsülés, u. die Schätzung.

Bétsület, u. die Ehre; bétsületben tartani, ehren, in Ehren halten; bétsületemre mondom! auf Ehre! bétsülettel mondván, mit Ehren zu melden; bétsületből, ehren halber; bétsületre méltó, schätzbar, ehrenwerth; bétsületre való békesség, ein ehrenvoller Friede; bétsületre vágyva, adv. ehrgeizig, ehrbegierig; bétsületadás, u. die Ehrenbezeugung.

Bétsületadó szó, bétsületészó, u. das Ehrenwort.

Bétsületbeli ér, u. die Ehrenwache:
bétsületbeli tagja, p. u. valamely társaságnak, u. ein Ehrenmitglied; bétsületbeli dolog, u. der Ehrenpunkt; bétsületben járó dolog, u. die Ehrensache; bétsületben járó per, u. der Ehrenstreit; bétsületből való látogatás, u. ein Ehrenbesuch.

Bétsületérzés, u. das Ehrengesühl:
bétsületes, adj. erlich, ehrbar, rechtschaffen, redlich; bétsületes ombor v. bétsületes egy ember, ein ehrbarer Mann, ein Ehrenmann; bétsületes háznép, eine ehrliche Familie; bétsületesen, adv. rechtschaffen, ehrlich, ehrbar; bétsület kérés, u. die Ehrsucht.

Bétsületmentő, u. der Ehrenretter:
bétsületmentség, u. die Ehrenrettung; bétsületmentségre való kinok, t. i. más által, türvényes úton, eine Ehrenerklärung.

Bétsületpolts, v. poltsa, u. die Ehrenstufe:
bétsületrovágyas, u. der Ehrgeiz, die Ehrbegierde.

Bétsületrovágyódás, u. die Ehrsucht, der Ehrgeiz.

Bétsületábrító, adj. ehrenrührig:
bétsületábrító, u. die Ehrliche:
bétsületábrító, adj. ehrliebend.

Bétsülettel, adv. ehrenvoll:
bétsületnév, u. Ehrenname, Ehrentitel.

Bétsületvadászás, u. die Ehrsucht:

bétsületvadászó, adj. ehrsuchtig:
bétsületvédő, u. der Ehrenretter.

Bétsülni, ehren, schätzen, nagyra bétsülni, hoch schätzen, hoch achten; megbétsülni, mennyit ér, schätzen, mennyire bétsüli az Úr ext a' gyárát? wie hoch schätzen Sie diesen Ring?

Bétsülni magat a' földbe, sich einwählen.

Bétsü, u. irtó v. nyomtatott, der Buchstabe; ántött bétsü, die Lettern; pl. bétsü azedni, setzen; nagy bétsü, u' könyvnyomtatónál, der Versaltbuchstabe: bétsüforma, u. die Schriftform; bétsüírás, bétsükel v. bétsükelváltó írás, u. die Buchstabenschrift, zum Unterschiede der Bilderschrift: bétsüöntő, u. der Schriftgießer: bétsüöntőműhely, u. die Schriftgießerei: bétsüszámvetés, u. die Algebra: bétsüszedő, u. der Setzer, Schriftsetzer: bétsüszerezni, adv. buchstäblich, nach den Buchstaben: bétsüszerezváltó, adj. buchstäblich: bétsüvetés, u. die Algebra.

Bétsüzni, zunähen, zuheften.

Bétsüvár, u. ein Kerl; st. kanász, kondás, der Schweinhirt.

Bétsü, u. hüvelyes vetemény, die Hülsenfrucht.

Bétsügrani, hineinspringen.

Bétsüszni, hineinschwimmen.

Bétsüles, u. die Colonie, Ansiedelung, Niederlassung, das Ankebeln, der Pflanzort: bétsülni, valahová, sich hineinsetzen; valamely helyet, sich ansiedeln, niederlassen.

Bétsüteni, anpflanzen.

Bétsüvés, u. das Einschlagen; hineinfallen: bétsütni, valamit, einschlagen; st. bérohanni, einfallen, hineinfallen, eindringen, z. B. in ein Land.

Bétsüzni, eintreiben, hineintreiben.

Bétsübolászni, a' lovat, einzäumen, aufzäumen, einem Pferde das Gebiß anlegen.

Bétsüzás, u. das Einsperren, Verschießen, Zusperren: bétsüzárási, sich verschließen, einsperren: bétsüzárási v. bétsüzárási, ein — oder zusperren, zuschließen: bétsüzárási, u. zugehen, sich sperren: bétsüzárási, adj. verschlossen.

Bétsüvár, bétsüvárak, u. der Bezoar: bétsüvárak, u. der Bezoar:

- sein: bezoárkábólvaló, adj. bezoárdisch.
- Bemog, az ugyanl no most l'a' t. nun abe, nun zu greift an, greift zu, — u. d. pl.
- Bévadolás, s. das Anklagen: bévadolni, anklagen, verklagen; bévadoló, s. der Ankläger, Verkläger.
- Bévágás, s. der Einschnitt; az elleneség között, das Einhauen mit dem Säbel, nämlich in die Feinde: bévágni, einschneiden; p. o. kardal, 's a' t. az ajtó, einhauen, az elleneség között, in die Feinde einhauen; az ajtó magán után, zuschlagen; bévágni valaki útját, rouszul szállani v. írni le valakit, iem. mit schwarzen Farben schildern.
- Bevakolni, a' salat, bewerfen.
- Bévallani, gerichtlich angeben, einsehen; a' jószág örökös eladását bérratni, Intabuliren lassen: bévallás, s. die gerichtliche Angabe; die Intabulirung, Intabulation.
- Béváltani, einwechseln, einlösen: béváltás, s. die Einwechslung, Einlösung: béváltó tsédula, s. der Einlösungsschein.
- Bévarrni, ein — oder zunähen: bévarrás, s. das Ein — oder Zunähen.
- Bévásárlani, einkaufen.
- Bévásárolni, einkaufen.
- Bévásni, eingeweiht werden.
- Bévehető, adj. annehmbar.
- Bévenni, einnehmen, herein oder hineinnehmen; orvosságot, einnehmen; pénzt, eincaßiren, einnehmen; a' jó tanácsot, intést, befolgen, annehmen; st. solvenni, p. o. valamelly társaságba, aufnehmen.
- Béverés, s. das Einschlagen: béverni, einschlagen, hineinschlagen.
- Bévésni, t. i. vas vésüvel, köbe, einmeißeln.
- Bévétel, s. die Einnahme; orvosságból, die Dosis.
- Bévetés, s. behajtás, das Einwerfen, Hineinwerfen: a' kenyér bévetése, das Einschleßen: bévetni, behajtni, einwerfen, hineinwerfen; a' kenyeret a' komenczöbe, einschleßen.
- Bévett, adj. angenommen.
- Bévezetés, s. die Einführung; die Einleitung: bévetni, einführen, hineinführen.
- Bévinni, kézben, hinein tragen, hinein bringen; kocsin, hineinführen od. fahren; fogásba, einführen; magával valahová, mit hineinnehmen; st. bévezetni, hineinführen; valamelly szokást, rendtartást, 's a' t. einführen.
- Bévitel, s. das Hineintragen; Hineinführen; die Einführung.
- Bevivés, s. das Hineintragen; die Einführung.
- Bévonni, heranziehen; rávonni, zuziehen; p. o. a' vákonyokat, überziehen.
- Bévül, bévülről st. belől, belőlről, inwendig.
- Bial, bivaly, s. der Büffel.
- Bibe, s. Bibi, E. eine kleine Wunde; a' legérzékenyebb része a' sebnak, der empfindlichste Theil der Wunde; éppen az a' bibése, ott a' bibése, das ist es eben, da fehlt ihm eben; tsúts, a' virágokban, die Narbe.
- Bibelódás, s. das Ländeln: bibelődni, ländeln.
- Bibets, s. der Ribiz.
- Bibirtás, s. die Warze: bibirtás, adj. warzig.
- Bibitz, libutz, s. der Ribiz, Straußläufer.
- Biblia, s. die heilige Schrift, Bibel: bibliai, adj. biblisch.
- Bibor, s. hébor, Purpur, d. i. Purpurfarbe; ein purpurnes od. mit Purpur verbräuntes Kleid: biboraszín, s. die Purpurfarbe: biboraszínfestés, s. die Purpurfarberrey: biboraszínfestő, s. der Purpurfarber: biboraszínű, adj. purpurfarben: biboraszín köntös, s. das Purpurkleid: biboraszín palást, s. der Purpurmantel: bibortás, s. die Purpurschnecke.
- Bibula, s. azítatópapirus, das Löschpapier.
- Bidgyesztani, koményen fuggasztani, darauf oder daranhängen, nämlich aus Eitelkeit; az orrára valamit bidgyesztani (bidgyesztani) valakinek valamit, (telsedezni neki valamit) iem. etwas auf die Nase binden.
- Bika, s. der Stier, Springohs; bikatörk, s. der Dörsenmesser:

- Bikaforma**, adj. Stierförmig; **bikavívás**, s. das Stiergefecht; **bikátaka**, s. das Stierhorn.
- Bikfa**, **bikkfa**, s. die Buche; adj. buchen; **erdei bikfa**, die gemeine Buche; **bikkfaból való**, von Buchen; **bikkas**, adj. voll Buchen; s. ein Buchenwald; **bikkmak**, s. die Bucheichel, der Buchecker, die Buchnuß, Büchel; **bikfa pille**, s. die Buchenraupe.
- Biliárd**, s. das Billard; **biliárd legény**, s. der Markleur, (markör) **biliárdos**, adj. das Billard spielend; s. ein Billardspieler; **biliárdosás**, s. das Billardspiel; **biliárdozni**, Billard spielen; **biliárdosó**, s. ein Billardspieler; adj. Billard spielend.
- Biling**, s. der Zweig, ober Theil einer Traube; **bilingerezés**, s. die Nachlese, in den Weingärten; **bilingerezni**, nachlesen.
- Bilincs**, s. die Fessel; **bilincset vetni valakire**, Fesseln anlegen; **bilincset tenni**, megbilincselni, fesseln; **lebilincselni valakit** p. o. **szerezet v. barátság által**, jem. fesseln, fest halten; an sich ziehen, z. B. durch Liebe oder Freundschaft.
- Billeg**, s. Rélyeg.
- Billegetni**, die Finger auf dem Klaviere, oder auf den blasenden Instrumenten bewegen.
- Billegni**, wackeln.
- Billegő**, s. az órában, das Pendul, der Verpendikel, die Unruh.
- Bilonni**, **elbilenni**, das Ueberge wicht bekommen, sich überschlagen.
- Billentő**, s. a' klavirban, die Taste, der Klaviß; **billentők**, s. die Klaviatur; **billentyák**, s. a' Flötán, die Klappe.
- Billyeg**, s. Rélyeg.
- Bimbó**, s. die Knospe; **bimbós**, adj. mit Knospen besetzt; **bimbótaka**, s. Knosphen; **bimbózás**, s. das Knospen, Keimen; **bimbózni**, Knospen, Keimen, zu grünen anfangen, ausschlagen, Augen bekommen (wie Zweige).
- Bingyó**, l. bogyó, s. die Beere.
- Birak**, pl. die Richter, das Dorfgericht; **biralás**, s. das Richter.
- Biralmi**, etw. als Richter entscheidend, richten.
- Biraa**, s. die Bekleidung, der Besitz.

- Birbitéls**, s. das Plappern; **birbitelni**, plappern.
- Birétom**, **birétrom**, s. der Priesterhut.
- Birka**, s. das Schaf, Schafe ohne Hörner mit krauser Wolle; **birkabőr**, s. das Schafsfell; **birkahús**, s. das Schafsfleisch; **birkanyáj**, s. die Schafsheerde; **birkak**, s. pl. das Schafsvieh; **birkas**, s. der eine Schäferen hat; **birkátska**, s. das Schäfflein.
- Birkózás**, s. das Ringen, Kämpfen, Balgen; **birkozni**, ringen, mit der Hand kämpfen, sich balgen; **birkozó**, adj. kämpfend, ringend; s. der Kämpfer.
- Birni**, 1) valamit, p. o. jószágot, házat, besitzen, haben, z. B. Güter, Häuser; 2) valamivel, p. o. pénzvel, besitzen, z. B. Geld u. Gut; 3) elbírai, emelni, ertragen, heben, nehez, nem bírom, es ist schwer, ich kann es nicht ertragen; 4) jól bírni magát, sich in guten Umständen befinden; 5) bírni valakivel, jem. gewachsen seyn; 6) st. jutni, kommen, jó kézbe bírt v. jutott, er ist in gute Hände gerathen.
- Biró**, adj. besitzend; s. 1) der Richter; 2) bíroi híratalt viselő, der Richter; **városi**, **salusi bíró** v. **birája**, der Stadtrichter, Dorfrichter; **biróház**, s. das Richthaus (bibl.) **biróság**, das Richteramt; **birószek**, s. der Richterstuhl; **Richtstuhl**, worauf der Verbrecher hingerichtet wird; **birótétel**, s. die Richtwahl; **birótiszt**, s. der Auditor, den Soldaten.
- Birói**, adj. richterlich; **biróihatalom**, s. die richterliche Gewalt; **biróistelethonás**, s. der Richterspruch; plur. a' jó birónak mind a' két részet meg kell halgatni, wenn man recht sprechen will, muß man beide Theile vernehmen.
- Birodalmi város**, s. die Reichsstadt; **birodalom**, s. das Reich; **német birodalom**, das deutsche Reich; **orosz birodalom**, das russische Reich; st. **hatalom**, die Herrschaft; **birodalma alá hajtani**, unterwerfen, unterwerfen.
- Bira**, s. die Quitte; **birskörtvély**, s. die Quittenbirne; **birskörtvélyfa**, s. der Quittenbaum;

Birmalma, s. der Quittenapfel:
birsalmafa, s. der Quittenbaum:
birsalmabor, s. der Quittenwein:
birsalmalév, s. der Quittensoff:
birsalmaliktárium, s. die Quittenlatzwerge:
birsalmakása, s. das Quittenmuß:
birsalmamag, s. der Quittenkern:
birsalmaszín, adj. quittengelb.

Birtok, s. 1) der Besitz, das Besizthum, die Besizung; **birtokabajnai valaminek**, etw. in Besitz bekommen, **birtokaba ejteni**, in Besitz nehmen, **birtokaban lenni valaminek**, im Besize seyn; 2) **tulajdon**, das Eigenthum, **az az én tulajdonom**, das ist mein Eigenthum; 3) **tartománybol álló birtok**, das Gebieih; 4) **st. hatalom**, die Macht; 5) **st. jószág**, die Effecten, pl. das Vermögen: **birtokhavétel**, s. v. **általvetel**, die Besitznahme, Besiznehmung, Besizergreifung; **általvetség birtokos**, der Besiznehmer, Besizergreifer: **birtokkoros**, adj. besizfähig, berechtigt etwas zu besizen.

Birtokos, 1) adj. **józágos**, begütert, **birtokos nemes ember**, ein begüterter Edelmann, **birtokos nemes asszony**, eine begüterte Edelfrau; **st. vagyonos**, wohlhabend; **megtelepedett**, ansäßig; 2) s. der Besizer, Inhaber, Eigenthümer, Eigenthumsherr; **birtokos asszonyszemély**, die Besizerinn: **birtokos társ**, der Mitsbesizer: **birtokosi juss**, s. das Eigenthumsrecht.

Bisalma, s. **birsalma**.

Bizsók, **bassalyikom**, s. das Basilienkraut, Basilikum.

Bitang, adj. herumirrend, herumerschweifend; **bitang marha**, flüchtig, ungebundenes und (auf dem Felde) herumirrendes Vieh: **bitangolás**, s. das Herumschweifen, herumirren: **bitangolai**, herumerschweifen, herumirren.

Bitosa, s. der Schandpfahl, Pranger.

Bitolai, abnützen: **bitolás**, s. das Abnützen.

Bitsak, **bitska**, **bitakia**, s. das Taschenmesser.

Bittzeni, denken, wanken.

Bitszagos, s. das Hinten: **bitszogni**, hinten, oder wackeln.

Bivaly, s. der Büffel.

Bizakodás, s. die Zuversicht, das Vertrauen, Zutrauen; **nem bizakodás**, das Mißtrauen: **bizakodni**, **valakibe**, **valamibe**, vertrauen, sein Vertrauen auf jem. od. auf etwas setzen: **bizakodó**, adj. vertraulich, zutraulich, Zutrauen habend: **bizakodva**, adv. zutraulich, vertraulich, vertrauensvoll.

Bizgatás, s. die Beunruhigung: **bizgatni**, beunruhigen.

Bizni, 1) **valakibe**, **valamibe**, hoffen, vertrauen, sein Vertrauen auf jem. od. auf etw. setzen, **magát valamire bizni**, sich jem. vertrauen; **prov. ki hol bizik**, ott hízik, wo der Esch, da ist auch das Herz; 2) **magához**, sich getrauen; 3) **valakire**, a) jemanden etwas anvertrauen, b) **parancsolatképpen**, aufgeben, auftragen.

Bizó, adj. vertrauend.

Bizodalmas, adj. 1) als Eitel, z. B. **bizodalmas nagy jó Uram**! Hochzuehrender Herr! od. **Imposzors Hochzuehrender Herr**! 2) getrost, zutraulich: **bizodalmasan**, adv. zutraulich: **bizodalom**, s. **valakihöz**, das Zutrauen, jó **bizodalommal lenni valamibe**, ein gutes Zutrauen zu jem. haben; **megyerni a' mások bizodalmat**, sich das Zutrauen anderer erwerben; **elveszteni a' bizodalmat**, das Zutrauen verlieren; **magáhozvaló bizodalom (bizakodás)**, das Zutrauen zu sich, 2) **valakibe**, das Vertrauen, **bizodalmat helyheztenni valamibe**, sein Vertrauen auf jem. setzen; **valamibe bizni**, auf etw. sein Vertrauen setzen; **bizván**, hogy — in Vertrauen, daß —

Bizodalommal, adv. vertraulich.

Bizony, adv. wahrlich, gewiß.

Bizonnyal, adv. wahrlich, fürwahr, wahrhaftig, gewiß, minden **bizonnyal**, ganz gewiß, mit Gewißheit.

Bizonyára, adv. wahrlich, wahrhaftig.

Bizonysítás, s. die Betheurung, Behauptung: **bizonysítani**, versichern, behaupten, mit Gewißheit behaupten, betheuern.

Bizonyos, adj. gewiß, sicher, **nem bizonyos**, nicht gewiß; **bizonyas**

ad tonul valakit, sem. versichern.
 bizonyos lenni valamiben, einer
 Sache gewiß seyn; bizonyos le-
 het az Úr bennem, Sie können
 versichert seyn: bizonyosan, adv.
 gewiß, sicher, zuverlässig, unfehl-
 bar: bizonyossággal, s. die Gewißheit.

Bizonyság, s. 1) valóság, die Ge-
 wißheit; 2) megmutató jel, ok,
 'a' t. der Beweis; 3) írásbeli
 bizonyság p. o. bizonyoságlevel,
 ein Zeugniß, valakinek jó ma-
 gaviseletéről bizonyoságot adni,
 sem. ein Zeugniß seines Wohl-
 verhaltens geben; 4) bizonyosá-
 gtevő, der Zeuge, das Zeugniß,
 bizonyoságot adni, lenni, ein
 Zeugniß geben, ablegen: bizony-
 osgírás, s. der Schein, ein schrift-
 liches Zeugniß: bizonyoságlevel,
 s. das Zeugniß, Document, Ab-
 schrift, schriftliches Zeugniß: bi-
 nyomjegyetel, s. das Zeugniß,
 der Beweis: bizonyosgtevő, adj.
 bezeugend: s. der Zeuge, das
 Zeugniß.

Bizonyságtalan, adj. ungewiß, unsi-
 cher, bizonytalan lenni, haben,
 schwanken: bizonytalanosság, s. die
 Ungewißheit, Unsicherheit, Ver-
 legenheit: bizonyoságtalanság, adv.
 ungewiß, auf eine ungewisse Art.

Biztatás, s. das Zureden, die Ber-
 trostung: biztatni, zureden, Muth
 einreden, vertrosten: biztató,
 adj. vertrostend: s. ein vertroster,
 welcher unsere Hoffnungen nährt.

Biztos, adj. vertrauensvoll: s. ein
 Bevollmächtigter, Comissar, Co-
 missarius.

Biztosít, adv. sicher, sicher.

Biztosítási, biztosítási, wirtsch.

Biztosítási, s. az új lejtő, eine
 deutsche Haube: biztos, a' mada-
 rak lepro, der Eiser, Eiser:
 biztosítási, adj. mit einer Haube
 versehen, überha.

Biztosítási, s. ein Aufschreibebuch.

Biztosítási, biztosítási: biztos, adj.
 vertrauensvoll, wirtsch.: biztosítási-
 könyv, s. das Aufschreibebuch.

Biztosítási, s. biztos, F. der Eiser,
 Eiser, sicher, Eiser: biztosítási-
 könyv, s. die Aufschreibebuch.

Biztosítási, s. biztos, das Aufschreibebuch.

Biztosítási, biztosítási, s. biztos, der
 Eiser, sicher, Eiser: biztosítási-
 könyv, s. das Aufschreibebuch.

Biztosítási, biztosítási, s. biztos, s.
 Eiser, der Eiser, s. W.

Bódulás, s. die Betäubung: bódul-
 ni, betäubt werden: bódult, adj.
 betäubt; st. érte, wahnfinnig:
 bódultság, s. die Betäubung;
 der Wahnsinn.

Bodva, s. bodvafa, der Hohlun-
 derbaum: bodvavirág, die Hohl-
 lunderblüthe: bodvabogyó, s. die
 Hohlunderbeere: bodvafa, s. der
 Hohlunderbaum: bodvakása, s.
 das Hohlundermus: bodvalikta-
 riom, s. Hollershrup (gem. Hol-
 lersalze): bodvamedv, s. der Hohl-
 lundersaft: bodvavirág, s. thé, v.
 herbathé, die Hollerblüth, der
 Hollerthee.

Bog, csomó, s. der Knoten.

Bogár, s. der Käfer, das Insect;
 st. légy, die Fliege.

Bogátskóró, s. das Heidekraut, die
 Distel.

Boglar, s. der Knotenring: bogla-
 ros, adj. mit Knopfringen ver-
 sehen: boglártsal, s. die Spange:
 boglártsal, s. die Schmalzblume.

Boglya, s. der Schober; egy bog-
 lyaszéna, ein Heuschaber: bog-
 lyászni, in Schober setzen.

Boglyas, bugyas, adj. zerjanset,
 struppig.

Bográt, s. ein kleiner Kessel, od.
 Pfanne zum Kochen.

Bogyó, s. die Beere.

Bogyolalni, bebogyolni, einwickeln.

Bokó, adj. altern: s. der Tüpfel:
 bokós, adj. tüpfelhaft: bokó-
 ság, s. Alternheit.

Bokj, s. die Botte: bokjos, adj.
 zettig, wellig.

Bokj, s. die Quaste.

Bokjár, s. der Eiserfingerring: bok-
 járkodni, als Eiserfingerring dienen.

Boktorjan, s. die Mlette: apró bok-
 torjan, der Eiserfingerring.

Boktorhodni, hely boktorhodni, sem.
 anreisen, anfordern.

Bokjos, adj. mit Quasten versehen,
 zettig.

Bokos, s. der Knittel, Knerten:
 bokos, v. die Knittel: bok-
 os, s. der Knittel.

Bokos, s. das Nicken: bokosni,
 v. d. n.

Bokos, s. bokos, hely, das
 Knittel, ein Knittel Knerten.

Bokos, s. die Knittel, die Knittel.

Bokos, s. das Knittel, Knerten,
 die Knittel, der Knittel, s. W.

- egy rózsabokor, ein Rosenstock, egy bokor szegfű, ein Nelkenstock: bokorkolta, F. a. egy tömő küts egy karikában, ein Band Schlüssel.
- Bokorizák**, bukorizák, s. egy két haló neme, mellyel a küves v. bokros helyen halásznak, ein Handnetz, Schöpfnetz, eine Art Reche, an steinigem und gebüschigen Plätzen zu fischen.
- Bokreta**, s. fergő t. i. tollból, ein Federbusch; virágból, der Busch. Strauß, Blumenstrauß: bokretas, adj. büschelartig, büschelförmig; mit Federbüschen oder mit Blumenbüschen versehen; bokreta kalap, ein Federhut.
- Bokrosodni**, bokrosodni, sich besaufen.
- Bokros**, adj. büschig; st. sok, häufig, p. o. foglalatosság, häufige od. viele Geschäfte; p. o. ló, ein scheuß Pferd.
- Bokrosodni**, sich verstopfen.
- Bol**, pp. auß, abból, daraus; a' hazból, aus dem Hause, aus dem Zimmer; von J. B. lából, von Holz.
- Boldog**, adj. 1) szerentsés, glücklich; boldogulni valamihen, bey etw. glücklich seyn; nem boldogulni braue, nicht glücklich seyn; 2) selig, glückselig, boldog emlékezetű, der, die selige od. glorwürdigen Andenkens: boldogasszony hava, s. der Jänner, der Monat Januar: boldogasszony ménta, s. die Frauenmünze boldogítani, beglücken, glücklich machen: boldogság, s. szerentsé, das Glück, Wohl, Heil; die Glückseligkeit, Seligkeit: boldogmagos, adj. selig; heilig: boldogtalan, adj. unglücklich; unglückselig, unselig; st. éi hetetlen, armfelig; boldogtalanítani, unglücklich machen: boldogtalaniaság, s. die Unglückseligkeit; Armfeligkeit: boldogtalanul, adv. unselig, unglücklich: boldogul, adv. selig: boldogulás, s. jó előmenetel, das Fortkommen, das Gedeihen, die Wohlfahrt: boldogulni, fortkommen, gedeihen, zunehmen, fortschreiten: holdogult, adj. (holtak tüzije) selig.
- Bolgár**, adj. bulgarisch: bolgárorság, s. Bulgarien.
- Bolha**, balha, s. der Floh.
- Bolond**, s. der Narr, die Narrin, bolondá tenni valakit, sem. zum Narren machen, zum Besten haben, bolondá lenni, angeführt werden, bolondot üzeni magából, sich zum Narren gebrauchen lassen; adj. eszelős, närrisch, toll, unsinnig, einfältig; bolondnakvaló sapka, Narrenkappe; bolond tselekedet, eine närrische Handlung: bolondbeszéd, s. die Narrenrede; bolondítani, valakit, sem. zum Besten haben, zum Narren machen; am Narrenselle führen, d. i. öffen.
- Bolondos**, adj. närrisch, narrenhaft, narrenmäßig, einfältig, abgeschmackt: bolondoskodás, s. das Narrenspiel, Possentreiben: bolondoskodni, Possen treiben od. reißen; unsinnig seyn: bolondoskodó, s. der Possenmacher, Possentreiber.
- Bolondozás**, s. das Possenspiel, die Narrenposse: bolondozni, Possen treiben, faheln; auf eine unanständige, plumpe Art scherzen, Possen reißen.
- Bolondság**, s. die Narrheit, Narretei, Narrentheidung, Possé.
- Bolondul**, adv. narrenhaft, närrisch, narrenmäßig, abgeschmackt, unsinnig, ohne Verstand: bolondulni, valami után, valamiért, närrische Freude od. Mißvergnügen zeigen, um etw. zu erhalten; närrisch oder verrückt werden.
- Bolt**, s. das Gewölbe; deszka bolt, der Laden, kalmár bolt, das Kaufmannsgewölbe: bolthajtás, s. das Gewölbe, die Wölbung, der Schwibbogen: bolthajtásra épült, gewölbt: bolthajtásra, adj. gewölbt: boltosás, s. die Auswölbung: boltosni, s. die Wölbung, das Gewölbe: boltosni, wölben, auswölben, ein Gewölbe machen: boltosva, adv. gewölbt.
- Boly**, hangyaboly, s. der Ameisenhaufen.
- Bolygani**, bolyongani, irren, herumirren, herumschwelven: bolygás, s. das Herumirren.

Bormérés, s. der Weinschantz: bormérő, s. der Weinschanker, Weinschmied; bormérő tsapozék, s. das Weinmaß; bormem v. neme, s. die Weinart; bormemű, adj. weinsartig; bormeminza, s. der Waffsertrinker, der keinen Wein trinkt; boronyomó, s. der Wöfler, Trotter, Keltertreter: boronyomó kád, s. der Wöflisch zum Austrreten; boronyomó szak, s. der Keltersack.

Borozás, s. der Weinschmaus: borozni, Wein trinken: borozó dal, s. das Trinklied.

Borpatart, t. i. a' ruhában, s. der Weinsack: borpréshajtó, s. der Weinkelter.

Borral gazdag v. bővelkedő, adj. weinreich: borralaló, s. das Trinkgelb.

Borpré, s. die Weinfesen, das Weinlager, gem. Geläger, die Weinnutter: borprág, s. der Weingeruch: borprész, s. a' bor-nak szesze, der Weingeruch; égett bor, der Weingeist: borprívó v. lapó, s. der Weinheber: borpríz, s. die Weinfarbe: borprűkő-zar, s. der Seihkorb.

Bortár, v. tartóhely, s. das Weinlager: bortermén, s. das Weingewächs, der Weinwachs: bortermesztés, s. der Weinbau: bortermő, adj. weintragend; bortermőesztendő, ein Weinjahr; bortermősföld v. tartomány, ein Weinland; bortermősföldrőlváló, ein Weinländer; bortermőhegy, ein Weinberg: bortermőtájak vagy vidék, eine Weinregion: bortized, s. der Weingeist: bortólvaló megittasodás v. részeg-erg, s. der Weintrusch: bortümlő, s. der Weinschlauch: bortürkölly, s. die Weintrester, Weintreiber: bortsepp, s. der Weintropfen: bortspórnég, s. die Weinschärfe: bortszász, s. der Weinhändler: bortzeber, s. bortska, der Weinzuber: bortzibere, s. die Weinnährthe: bortzégér, s. d. Weinkranz: bortzimer, s. das Weingeihen.

Borvagyón, s. der Weinvorrath: borvam, s. der Weinzoll: borvászár, s. der Weinmarkt: borvasárlás, s. der Weinkauf: borvasarló, s. der Weinkäufer: borverés, borvetel, s. der Weinkauf.

Boros, adj. 1) zum Wein gehörig; 2) was nach Wein riecht od. davon naß ist u. s. w. 3) ittaz, résneg, weintrunken; 4) der Weine hat, u. b. gl. boredény, s. das Weingeschloß: borgazda, s. der Weinherr, Weinwirth: borhordó, s. das Weinfäß; st. kád, Torne: borhordótaka, s. das Weinfäßchen: borkanna v. kanta, s. die Weinkanne: borkorsó, s. der Weintrug: borpalatzk, s. die Weinfiasche: borpalatzkötaka, s. das Weinfäßchen: borpohár, s. das Weinglas: bortobány, s. das Weinbügel: boroság, s. die Trunkenheit: borodni, s. sich betrinken, trinken werden.

Borbalya, s. das Barbenkraut, die gemeine Winterkresse.

Borhat, adj. gyors, সরény, frisch, munter, emsig, fleißig.

Borbély, s. der Barbierer; seborvos, der Wundarzt, Feldscherer: borbelymühely, s. d. Barbierstube.

Borbolya, s. der Saurath, Sauerborn: borbolyafa, s. die Saurathstaube, der Berkerißbaum.

Borda, s. 1) a' takátsóknál, der Kamm, Weberkamm, das Kammblatt; phr. egy bordában azótték, das Eine ist wie das Andere; 2) oldalborda, die Rippe; 3) oldalbordas, adj. gerippt.

Bordély, bordélyház, s. das Bordell; oder Hurenhaus.

Bordúcip, s. a' dudában, der Brummer, beim Dudelsack.

Borgyökérsű, s. die Nebenbolde.

Koritani, valamire, p. o. tálat, 'o a' t. über etwas oder auf etwas stürzen; valamivel hévonnai, überziehen, besetzen, zudecken: borítas, s. der Überzug, die Besetzung; borítás a' ruhán, p. o. aranyborítás, die Galone, eine Art Schnüre zu ungarischen Mannskleidern: boríték, s. die Decke, Hülle: borítani, stürzen, besetzen, darauf legen, u. s. w. s. borítani: borító, s. der Sturzkorb für allerhand Geflügel.

Boriveréb, s. der Holzperling.

Borjazni, salben, ein Kalb werfen.

Borjú, s. das Kalb; adj. borjúbólvaló, küßern: borjúapráték, s. das Kalbgekröse: borjúbél, s. das Kalbgeschling: borjubőr, s.

Das Kalbfell: kikészített, Kalb-
leder: borjúfertály, s. das Kalb;
od. Kälbervrtel: borjúfog, s. der
Kalbzahn: borjúfoka, s. das
Weerkalb, Seerkalb: borjúfő, s.
der Kalbshopf: borjúfül, s. das
Kalbshohr: borjúgyomor s. oltó,
der Kalbmagen: borjúbús, s.
das Kalbsteisch: borjúláb, s. der
Kalbsfuß: pl. die Kälberfüße:
borjúlábfa, s. anyafü, sárkány-
fü, die Zehnwurzel, Kronswurz:
borjúoltó, s. der Kälbermagen:
borjúorr, s. die Kalbnase: bor-
júorrfa, s. das große Löwenmaul:
borjúpáxsait, s. das Ruchgras:
borjúpetsenye, s. der Kalb- od.
Kälberbraten: borjútzomb, s.
die Kalbsteule, gem. ein Kälberner
Schlägel.

Boruyasz, adj. dumm, tölpisch.
Borúgatni, borítgatni, nacheinander
stürzen, auf oder über etw.
stürzen.

Boróka, s. gyalogfenyő, der Wach-
holderbaum; der Mägdebaum:
borókafenyő, s. der Wachholder-
baum.

Borona, s. die Egge (Ege).

Boronálás, s. das Eggen: boronál-
ni, eggen, die Schrollen zerbre-
chen: boronáló, s. der Egger.

Borongani, rajoskodni, schwärmen;
mint az idő, sich trüben, boron-
gás, s. das Schwärmen: boron-
gó, adj. trüb; borongó idő, ein
trübes Wetter: borongófa, s.
die Ringelblume: borongós, adj.
trüb, wollig; borongós az idő,
es sieht so trüb aus.

Borosta, s. die Bürste, Kopfbür-
ste; seprő borosta, der Bartwisch:
borostálni, den Kopf mit der
Kopfbürste bürsten.

Borostyán, s. der Epheu; földi,
die rundblättrige Eismachle; vulg.
Lorbeerblätter, st. babér boros-
tyánkaszorú, s. der Lorbeerkranz,
Epheukranz: borostyánkő, s. der
Bernstein.

Borostlán, s. farkas borostlán, far-
kashárs, der Kellerhaß, Seis-
delhaß.

Borotva, beretva, s. das Barbier-
oder Scheermesser: borotválás,
s. das Barbieren: borotválkozni,
sich rasieren, barbieren: borot-
válni, rasiren, barbieren.

Boro, s. der Pfeffer: törökboró,
paprika, der türkische Pfeffer;
egy szem boro, ein Pfefferkorn;
borosa, mit Pfeffer gewürzt;
borosa, s. der Pfefferbaum: boros-
fa, s. das Pfefferkraut, die Sa-
turey: borosolni, pfeffern: boros-
tartó, s. die Pfefferbüchse: boros-
törő malom, s. die Pfeffermühle.
Boros, adj. gepfeffert; st. igen
drága, sehr theuer; boroslév, s.
die Pfefferbrühe; boroslepény,
s. mézes kalács, der Pfefferkug-
hen: borosmenta, s. die Pef-
fermünze.

Borsika, s. korpasü, das Hunger-
blümchen.

Borsó, s. die Erbse: borsólevés, s.
die Erbsensuppe: borsósalma,
borsósár, s. das Erbsenstroh;
borsós, adj. mit Erbsen ange-
macht.

Borsóka, s. a' diaznóhúsból, die
Blanc.

Borúlni, 1) artzra, 'a' a' t. sich le-
gen, valakit lábaihoz, sich zu
jcm. Füßen legen; 2) az időről,
sich trüben, sich mit Wolken über-
ziehen; 3) sübe indulni, mint a'
saláta, ein Haupt bekommen,
wie der Salat.

Borz, s. der Dach: borzhár, s. das
Dachfell: borzháj, s. das Dach-
fett, Dachschmalz: borzvadá-
swat, s. die Dachlagb.

Borza, f. bodza, bodzafa.

Borzadás, s. das Schaudern, der
Schauer: borzadni, schauern,
grausen, borzadoxás, s. das Schau-
bern, der Schauer: borzadoxol,
schaudern, mit Schauer empfinden.

Borzás, adj. zerzauset; sträubig,
rauh: borzaslednek, s. die Korn-
wicke: borzasan, adv. zerzauset;
sträubig, struppig: borzasítal,
rauh machen: borzasnyuk, s. die
Krauthenne.

Borzasztó, adj. schauerig, schauervoll.
Borvíz, E. savanyú víz, der S-
sundheitsbrunnen, mineralisches
Wasser, Sauerbrunnen, Sauer-
wasser.

Borzkorkány, s. die Heze: borzor-
kányás, s. die Hezeren.

Boroszankodás, s. das Aergerniß, der
Zorn, Unmuth, die Verdrossen-
heit, der Unwille: boroszankodni,
sich ärgern; zürnen, un-

- willig werden; sich sehr ärgern: **hoszszankodó**, *adject.* zürnend, verbroffen, unmutig; **hoszszantani**, fränken!, ärgern, erzürnen; mit Scheltworten angreifen: **hoszszantán**, *s.* die Kränkung, Keckerei; **hoszszantó**, *adj.* fränkend, ärgerlich; *st.* sértő, beleidigend.
- Hoszszú**, *s.* *st.* **hoszszúság**, der Verbruch, das Vergerniß; die Rache; **hoszszúállás**, *s.* die Rache, **hoszszút állani**, valamiert, valakin, sich an jem. rächen, Rache anüben od. nehmen **hoszszúállásból**, aus Rache, **hoszszúálló kívánásának** eleget tenni, seine Rache sättigen, égni a' **hoszszúállás kívánás** miatt, vor Rache entbrennen: **hoszszúkereső**, *adj.* rachsüchtig, rachsüchtig; **hoszszú kívánás**, *s.* die Rachsüchtigkeit, Rachsüchtigkeit: **hoszszúkivánós**, *adj.* rachsüchtig, rachsüchtig; **hoszszútűz**, *s.* das Rachefeuer.
- Hoszszúlló**, *adj.* rachsüchtig: **hoszszúllóintón**, *s.* die Rachegöttin (Nemesis): **hoszszúllóvágó**, *s.* die Rachsüchtigkeit.
- Hoszszülő kard** v. **pallos**, *s.* das Rachechwert: **hoszszúlni**, Rache nehmen, rächen.
- Hoszszúlatlan**, *adj.* ungerächt, ungerochen.
- Hoszszús**, *adj.* verbroffen, unmutig, verbrüßlich: **hoszszúság**, *s.* der Verbruch; das Vergerniß: **hoszszúságon**, *adj.* ärgerlich, verbrüßlich: **hoszszúságtető**, *adj.* Verbruch verursachend.
- Bot**, *s.* der Stod, Stab; **püspöki bot**, der Bischofsstab; **varasbot**, der Stab eines Wahrsagers.
- Bót**, **bóthajtás**, *f.* bote etc.
- Botlani**, stolpern. strauchen, schwanken: *phr.* a' négy lábú is botlik, es stolpert wohl auch ein gutes Pferd: **botlás**, *s.* das Stolpern: **botlékony**, *adj.* was leicht stolpert, wo man leicht stolpern kann: **botló**, *adj.* stolpernd.
- Botor**, *adj.* tölpisch, tölpelhaft, einsältig: *st.* életlen, tompa, *p. o.* kés, stumpf: **botorkázás**, *s.* das Straußeln, Taumeln; **botorkázni**, **botorkázni**, *st.* straucheln; taumeln; mit dem Flügel schwanken, einen
- Behltritt** machen: **botul**, *adv.* tölpisch, tölpelhaft.
- Botos**, *adj.* mit einem Stod versehen; *s.* der Nachtwächter: *st.* **botos szolga**, der Trabant; **kötött v. szött kapitza**, der Fußsack, das Fußsäckchen: **botoskapitza**, *s.* das Fußsäckchen, die Stiefelsohle, gem. Fußsäcken.
- Bototaka**, *s.* das Stodchen.
- Botozni**, **botolni**, prügeln, schlagen.
- Botránkozás**, *s.* der Anstoß: **botránkozni**, megbotránkozni valamibe, valamibe, Anstoß haben, nehmen, Vergerniß haben: **botránkosó**, der od. die Beleidigte: **botránkoztatás**, *s.* die Beleidigung, das Vergerniß: **botránkoztatni**, beleidigen, ärgern, Vergerniß geben: **botránkoztató**, *adj.* beleidigen; *s.* der Beleidiger.
- Bots**, *s.* medve bota, medve kölyök, ein junger Bär.
- Botsánat**, *s.* die Verzeihung, Vergebung; **botsánatot kérek**, ich bitte um Verzeihung: **botsánatos**, *adj.* verzeihlich.
- Botsátás**, *s.* die Weg- oder Loßlassung; **szabadon botsátás**, die Freilassung: **botsátani**, ereszteni, lassen, szabadon botsátani, loßlassen, freilassen, befreien; 2) **intézni**, **közrebotsátani**, *p. o.* parancsolatot, 's' a' t. erlassen; *st.* küldeni, schicken, fahren od. gehen lassen.
- Botsáthatatlan**, *adj.* unverzeihlich.
- Botsátkozás**, *s.* le, leselé, die Herablassung; **heléereszkedés**, *p. o.* az alkuba, das Einlassen: **botsátkozni**, le valamóvá, *p. o.* földre, sich herab oder herunterlassen; *p. o.* alkuba, sich einlassen, *s. B.* in einen Handel.
- Botsakas**, *s.* kis kád, der Ständer.
- Botsakor**, *s.* die Klemenschuh, 'ansgeschürzte Sohlen; *pl.* die Patscher, Sohle; *prov.* Botsakorhan keresni, tsizmában költeni, enik betsületedre, Ende gut alles gut. Von der Pike dienen, macht Ehre: **botsakorbór**, *s.* das Botschloß od. Sohlenleder: **botsakoros**, *adj.* der Botschloß an hat.
- Boroztos**, *adj.* bolyhos, zottig.
- Borót**, *s.* kákás nádak hely, ein schilfiger Ort; **ábráség**, *p. o.* az erdőben, der Horst, das Dickicht:

bozotos, adj. schilfig, dick, dicht;
s. bozóthely, der Horst.

Boszongani, szibongani, summen,
brummen.

Bó od. bór, adj. 1) tágas, weit,
p. o. ruha, sarú v. trizma, ein
weites Kleid, weite Schuhe; 2)
nok, häufig, leicht zu bekommen;
ex a' gyümölcs itt igen bó, hier
seht Obst ist oder wächst hier sehr
häufig; prov. bőben büdös, azák-
ken édes, zu viel ist ungesund;
3) hoszasas, weitläufig, bó be-
szédh, beredt, im Sprechen weit-
läufig; 4) gazdag, bőven szertő
p. o. termés, reich, bó szűret,
aratás, eine reiche Weinlese,
Ernte, bómész, mézszel gazdag,
honigreich: bőhészédh, adj. weit-
läufig, weiterschweifig im Reden;
bószeg, s. die Weitschweifigkeit,
Weitläufigkeit.

Bödöny, s. das Tönnchen.

Bödülni, elbödülni, plärren, zu
plärren anfangen.

Böllenés, s. das Aufstoßen aus dem
Magen: böllenni v. felböllenni,
aus dem Magen aufstoßen.

Böllenteni, rülpsen: böllentés, s.
der Rülps.

Bőszertő, p. o. búza, adj. ergiebig.

Bőfogás, s. das oftmalige aufsto-
ßen: bőfogni, aus dem Magen
oft aufstoßen; schlucken, wie
Kinder.

Bőgés, s. das Brüllen des Ochsen,
Gebrüll: bőgotni, brüllen lassen
oder machen, daß ein Thier brül-
le od. schreie; a' gyermeket,
weinen od. schreien lassen; bőg-
ni, a' szarvas marháról, trüllen;
más állatokról, brüllen, schreien;
rátúl sírni, plärren, sehr schreien.

Bőgő, bőgőhegedő, s. die Bass-
geige.

Bőgőly, pőtsik, s. die Brämse,
Viehbrämse.

Bőgre, s. taupor, t. i. pohár, daß
Löffchen: bőgretako, s. ein klei-
ner Topf.

Bőjt, s. die Fasten, Fastenzeit:
bőjtelőháza, s. der Hornung,
Februar: bőjtközép, s. die Mitt-
fasten: bőjtmáshaza, s. der März;
bőjtnap, s. der Fasttag: bőjti,
adj. fasten, z. B. bőjtiétel, v.
eledel, die Fastenspeise; bőjti
imádság v. könyörgés, daß Ge-

stengebet; bőjtnap, der Fasttag;
bőjtpredikátor, der Fastenpredi-
ger; bőjtpredikáció, die Fas-
tenpredigt: bőjtülés, s. daß Fas-
ten: bőjtölni, fasten.

Bőke, adj. görbe, krumm, ge-
krümmt; bütökös, knotig, knorrig.

Bökés, s. szúrás, der Stoß, daß
Stechen.

Bökész, adj. freigebig; adv. bőke-
zésen, freigebig.

Bökészesség, s. die Freigebigkeit.

Bökkenés, s. der Anstoß an etw.

Bökkenni, valamibe, anschlagen, an-
stoßen; valakire, st. bukanni,
icm. plötzlich begegnen, auf etw.
stoßen; bökkenő, akadály, der
Haken, der Anstoß, daß Hinder-
niß; éppen az a' bökkenője, daß
ist eben der Stein des Anstoßes,
daß ist eben das Hinderniß.

Bökni, stoßen, stechen.

Bökölts, adj. verschwenderisch.

Ból, pp. aus, von, kertből, aus
dem Garten, szívből, p. o. sze-
retni, von Herzen lieben; mit
Uff. belőlem, belőled, belőle,
belőlünk, belőletek, belőlük,
aus mir, dir, ihm, uns, euch,
ihnen.

Bőlőnbika, s. der Auerstier.

Bólts, adj. weise, bölts ember, ein
weiser Mann; s. ein Weiser, der
Weise: böltselkedés, s. die Klü-
gelei; die Folgerung, der Schluß:
böltselkedni, klügeln; nachden-
ken, philosophiren, schließen: böl-
tsen, adv. weise.

Bóltsesség, s. die Weisheit: böl-
tsességtudomány, s. die Welt-
weisheit, Philosophie.

Bóltsó, s. die Wiege, a' böltső-
ben aludni, in der Wiege schlaf-
en; böltsős gyermek, ein Wie-
genkind, ein kleines Kind, daß
noch in der Wiege liegt.

Bümbölés, s. daß Brummen, brüllen,
z. B. brummen wie ein Ochse oder
Stier.

Büncdó, s. der Schmerbanch.

Bünczés, s. die Nachlese; bünc-
zésni, nachlesen.

Bór, adj. bőrből való, ledern; s.
1) az emberen, az állaton rajta,
die Haut, a' bőret levonni, die
Haut abziehen, bőrével lizetni v.
lakolni, mit der Haut bezahlen,
szőröstől, bőrustól, mit Haut

and haaren; 2) szörös vagy gyapjus bőr, das Fell; 3) levoat kikészítetlen bőr, das Fell, die Haut; 4) kikészített bőr, das Leder; 5) bőrön v. hejja, p. o. gyümölnsnek, die Haut, z. B. der Früchte, Gewächse; 6) prov. bőreben áll, es ist seine Schuldigkeit, d. h. er muß; tsak a tsontja bőre, er ist nur Haut u. Bein: bőráros, s. der Lederhändler: bőrároság, s. der Lederhandel: bőralatti vízkórág, s. die Hautwassersucht: bőregér, s. die Speckmaus, Fledermaus: bőrgyártó, s. der Weißgärber: bőrhámlás, s. das Häuten: bőrkén, s. die Speckschwarte; bőrkészítés, s. die Gerberey: bőrkikészítés, s. die Lederbereitung: bőrkötés, s. könyvnek, s. der Leberband: bőrkötő, s. bőrho, das Schurzfell: bőrláda, s. bőrláda, der Koffer: bőrmoh, tarjag, die Flechte: bőrnnyavalya, s. die Hautkrankheit: bőrrrel kereskedő, s. der Lederhändler: bőrrrelvaló kereskedés, s. der Lederhandel.

Börbitélni, bürbitélni, plappern.
 Bőrbentze, herbentze, s. die Büchse, das Wännchen.
 Bördő, s. die Schalmey, Feldschalmey; bordósip a' dudában, der Brummer.
 Bőrök, hürök, s. der Schierling.
 Bőrláda, s. der Koffer, bőrszék, s. der Sessel: bőrdtske, s. das Häutchen.
 Börtön, s. tömlőz, fogház, das Gefängniß, der Kerker: hürtöntős, s. der Kerkermeister, Profosz.
 Bőrrégy, s. das Sinngrün, Zinngrün.
 Bőség, s. 1) soka valaminek, der Ueberfluß; hó esztendő, oltsóság, gesegnetes Jahr, wohlfeile Zeiten; most bőségg van; jezt sind wohlfeile Zeiten; 2) p. o. a' ruha bősége, die Weite, z. B. des Kleides; 3) bőséggel, adv. reichlich, überflüssig; bőszeru, bőszarv, s. das Büllhorn, Fruchtborn.
 Bősvény, s. vízikapor, der Wasserfischerling, Wasserpferdesamen; s. babuitoka.

Böstürködni, berzenkedni, sich sträuben.

Bötsörő, s. mozsirütő, kölyök, der Stempel, Mörsersößel.

Bütök, bütyök, bütykő, bütyök, der Knöchel, Knorren; a' faszalok bütyke, das Gelenk, Knochen.

Bütü, l. betü, der Buchstabe.

Böts, l. bets, der Werth, sc.

Bötsmelni, l. betsmelni, tabeln.

Bötsös, l. botas, werth, schätzbar.

Bötsület, l. betsület, die Ehre.

Bötsülni, l. betsülni, ehren.

Bötyök, bütyök, s. a' fentekben, das Gelenkbein, der Knöchel, Knorren; a' faszalokban, der Knoten, Gelenk.

Böv, l. bö.

Bövebben, adv. häufiger, weitläufiger u. s. w. l. bö és bőven.

Bövelkedés, v. bővölködés, s. der Ueberfluß an etwas: bővölködni valamivel, reich seyn an etwas, mit etwas reichlich versehen seyn, im Ueberflusse haben; bővelkedő, adj. reich an etw. im Ueberflusse habend.

Böven, bővön, adv. 1) bö mértékben, häufig, reichlich, bőven adni, reichlich schenken; 2) rendén túl, im Ueberflusse, überflüssig, bőven kálteni, aufgehen lassen, verschwenden; 3) hosszasan, weitläufig; 4) tágan, weit.

Bővérő, adj. vollblütig: bővérőség, s. die Vollblütigkeit.

Bővítés, s. sokasítás, die Vermehrung; tágitás, nagyobbitás, die Erweiterung: bővülni, sokasülni, vermehren; a' ruhát bővebbre tsinálni, das Kleid auslassen, weiter machen.

Bőbökész, l. bökekész.

Bővölködés, s. der Ueberfluß; bővölködni, im Ueberflusse haben.

Bővön, adv. häufig, reichlich; überflüssig; weitläufig.

Bővség, l. böség.

Bövülni, häufiger werden, vermehren; tágülni, weiter werden, sich erweitern.

Brátshegedő, s. die Bratfsche, Bratfscheige, (ital, altoviola).

Brazilia, déli Amerikának egy része, Brasilien: braziliaifa, s. das Brasilien, oder Fernambuchholz, Rothholz, Braunholz.

- Briliánt**, s. der Brillant; adj. brillant.
- Brigó**, Gordon, E. die Bassgeige.
- Brigatyú**, búgatyú (játék), der Brummer, die Brummühle.
- Bú**, s. szomorkodás, der Kummer, die Betrübniß; epkedés, búánat, der Gram, der Gram und Kummer; búvában holt meg, er ist vor Kummer und Gram gestorben.
- Búár**, búvár, s. 1) ember, ein Taucher; 2) madár, der Taucher.
- Búh**, s. 1) sótető, a' sejteteje, der Scheitel; 2) teteje gömbölyű hegye valaminek, die Spitze; 3) a' madarak sejen, a' tollbúh, der Schopf, Busch, Strauß, st. púp, der Höcker.
- Buha**, báb, s. die Puppe.
- Búhánat**, bú banat, s. Kummer und Sorge.
- Buborék**, s. die Wasserblase: buborékolás, s. das Blasenwerfen, Perlen: buborékolni, Blasen werfen, perlen: buborékos, adj. voll Wasserblasen: buboréksíga, s. die Wassermuschel.
- Buborka**, ugorka, s. die Gurke.
- Búbos**, adj. einen Schopf habend, schopfig; búbos galamb, die Haubentaube; búbos rigó, die Haubendrossel; búbos patsirta, die Haubenlerche; búbos tzinke, die Schopf; Haubenmeise.
- Búhozni**, megbúhozni, jem. beim Schopf nehmen und schütteln.
- Bubuitska**, s. 1) baraboly, bősévény, mogyoró saláta, das Pfefferlein, die Pfefferlepen, der Kusbenkörbel; 2) vízikapor, der Wasserfischerling, Wasserpferdesame.
- Budgyaás**, s. das Blasen aufwerfen; das plötzliche Herausströmen: budgyanni, Blasen aufwerfen; kibudgyanni, plötzlich herausströmen, wie z. B. das Blut aus der Nase.
- Bufa**, kővér poszajú, paubbafig.
- Bufalni**, megbufalni, auf die Nasen schlagen, Maulschellen aufstellen; st. megöklözni, megverni, mit der Faust schlagen.
- Bufogatni**, pufogatni, megpufogatni, mit der Faust schlagen, prügeln.
- Bufogni**, einen dumpfen od. hohlen Schall von sich geben.
- Búg**, p. o. galambbúg, galambdúta, der Taubenschlag.
- Buga**, s. der Knoten.
- Búgás**, s. zúgás, das Säusen, Brummen; turbékolás, das Girsren.
- Búgatni**, p. o. a' tsigát, brummen lassen, mahen daß etw. brumme, sause, z. B. der Hohlkreisel.
- Búgatyú**, zúgatyú, gyermek-i játék, die Brummühle, der Brummer.
- Bugázní**, die Knoten losreißen, losmachen.
- Buglya**, l. boglya.
- Buglyás**, adj. boglyás, p. o. hajú, zerzauset: buglyán, adv. zerzaust.
- Búgni**, dogni, zúgni, sausen, brausen, brummen; turbékolni, girsren; görögni, megbúgni, sich begatten.
- Búgó**, adj. sausend, brausend, brummend, girsrend.
- Búgóhegedű**, s. die Bassgeige, der Bass: búgóhegedűs, s. der Bassgeiger.
- Bugoly**, s. die Rispe.
- Bugyborékolás**, das Blasenwerfen, Perlen: bugyborékolni, blasenwerfen, perlen, rauschend perlen, wie z. B. das Sauerwasser.
- Bugyogás**, s. das Blasenwerfen mit einem Geräusche; das Quellen, Hervorquellen: bugyogni, Blasen werfen, rauschend perlen od. quellen; mint a' vér az orrból, strömen: bugyogó, adj. Blasen werfend, rauschend: s. hó németnadág, d. s. Plunderhosen, pl. kurze deutsche Hosen: bugyogós, adj. 1) aufgeblasen, sehr weit, z. B. Kleider, Hosen, u. s. w. 2) hugyogó korsó, a) hójagos korsó, der Blasenkrug; b) Krüge mit engem Halse od. Oeffnung, welche beim Wasserschöpfen rauschen od. Blasen werfen.
- Buja**, adj. 1) geil, wollüstig; 2) igen kővér, tenyéző bujalkodó, p. o. virág, plánta s a' t. üppig; 3) s. der Wollüstling: hujabetegetés, s. die venerische Krankheit: bujakórás, s. die Lustseuche, venerische Seuche.
- Bujalkodás**, s. die Wollust, Schwelgerey, Ueppigkeit: bujalkodni, 1) buja élelet elni, ein wollüstiges schwelgerisches Leben führen.

- llazucht treiben; 2) mint a' nö-
 revéoyek, streben: bujalkodó,
 adj. geil, wollüstig, schwelgerisch;
 plánta, söld, üppig: bujáu, adv.
 geil, stolz: bujaság, s. die
 Heilheit, Wollust.
- Bujdoklani, herumirren, heimlich
 herumwandern: bujdoklás, s. das
 Herumirren.
- Bujdosás, s. die Wanderung, Wils-
 gerschaft, das Herumziehen: buj-
 dosás, 1) vándorlani, wandern;
 2) herumirren, heimlich herum-
 ziehen, herumschweifen: mint a'
 madarak, ziehen, wegziehen.
- Bujdosó, adj. wandernd, herumzie-
 hend, herumirrend, ziehend, weg-
 ziehend; in Compos. Zug —
 z. B. bujdosó madarak, Zugvö-
 gel, bujdosó halak, Zugfische,
 bujdosó tsillag, der Planet.
- Bujni, bújni, elbújni valahová,
 sich verstecken: bebújni, tsúszni,
 mázni, hinein schlüpfen.
- Bujtani, a' szólót: senken.
- Bujtas, s. das Weingeseht, Sen-
 ten, Nebengeseht; bujtóság, der
 Seuler, Fächser.
- Bujtovány, s. der Fächser, Seuler.
- Bukás, s. 1) esés, der Fall, Sturz;
 2) a' víz alá, das Tauchen; 3)
 vesztéség, der Kassenbruch, Fal-
 liment.
- Bukdosás, s. das oftmalige Fallen,
 das oftmalige Untertauchen im
 Wasser: bukdosni, oft nacheinan-
 der fallen, sich oft nacheinander
 untertauchen.
- Bukfentz, s. der Wurzel oder Wur-
 zelbaum: bukfentzezés, s. d. Wur-
 zeln: bukfentzezni, bukfentzezet
 v. kengerbutzkot vetni, einen Wur-
 zelbaum machen, wurzeln.
- Bukni, leanni, fallen, stürzen, bur-
 zeln: a' víz alá, sich tauchen, un-
 tertauchen; a' kereskedésben ben-
 ne vesztési, falliren, ein Falli-
 ment machen, aufhören zu zah-
 len, Bankrott machen; a' játé-
 ban, verlieren.
- Bukai, s. der Dickkopf.
- Buktatni, letaszítni, stoßen, stür-
 zen; megbuktatni, szerentsétlen-
 sé tenni, stürzen, unglücklich
 machen.
- Buklás, E. torbékolas, das Gir-
 ren: buklikani, girren.
- Bunda, s. der Winterpelz; paraszt
- bunda, der Schafpelz: bundabőr,
 s. der Pelz, Schaffell.
- Bundás, adj. der einen Winterpelz
 oder Schafpelz an hat.
- Bundáskenyer, s. ausgebackene Brod-
 schnitzel, Semmelschnitzel.
- Bunkó, s. st. bütyök, tsomó, gomh,
 der Knoten, Kolben, st. bunkós
 bot, der Knotenstock, Knüttel.
- Bunkos, adj. knotig: bunkósbot,
 s. der Knüttel, Knotenstock.
- Burdó, káti turba, s. der Mantel-
 sack, das Felleisen.
- Burets, s. der Borragen, Borretsch,
 Burretsch (Pflanze).
- Burgoöya, s. (Karanyai szó) ko-
 lomper, krumpli, der Erbsapfel,
 die Kartoffel, Grundbirne.
- Burgundiai széna, s. die Luzerne.
- Burján, s. das Risengewächs.
- Burkolni, szzeburkolni, zusam-
 menbinden, beburkolni, einwi-
 celn.
- Burkos, adj. fürtös, buschig; gür-
 tös, knotig: burkoskodni, kno-
 tig werden.
- Burkus, s. der Preuße: burkusor-
 zás, s. Preußen.
- Burnót, s. tabák, der Schnupf-
 tabak.
- Burok, s. méhburok, die Nachge-
 burt, der Geburtskluchen; tsomó,
 görts, der Knoten.
- Bús, adj. szomorú, betrübt, trau-
 rig; panaszkodó, kläglich, kla-
 gend.
- Busa, busafejű, buksi s. der Dick-
 kopf; adj. dickköpfig.
- Busásan, adv. durván, tüchtig,
 herb.
- Búsűz, s. die Trauerweide.
- Busítani, busítani, szomorítani, be-
 trüben, kränken; alkalmatlankod-
 ni, ungelegen seyn, verklümmern:
- Busítás, s. die Kränkung: busi-
 tó, adj. betrübend, kränkend.
- Búskomoly, adj. tiefsinnig, melan-
 cholisch: búskomolyság, s. der
 Tiefsinn, die Melancholie, Tief-
 sinnigkeit.
- Búslakodás, s. das Klümmern,
 die Klümmerei, Beklümmern:
 búslakodni, sich klümmern, be-
 klümmert seyn, Kummer haben:
 búslakodó, adj. bekümmert.
- Büsongani, sich betrüben, betrübt
 seyn: búsongás, s. die Betrübniß:
 búsongó, adj. betrübt, kummervoll.

- Búsulás**, s. die Betrübniß: búsulni, sich betrüben, betrübt seyn.
- Buta**, adj. tompa eszű, ungelehrig, stockdumm; s. der Tölpel, Dummkopf: butaság, s. die Ungelehrigkeit, Dummheit.
- Bütani valakit**, p. o. a' pad alá, jem. unter die Bank zwingen.
- Butella**, s. die Butelle, (butellje).
- Bútítani**, elhútítani, dumm machen.
- Bútor**, s. házi készület, die Mobilien, pl. das Hausgeräth statt bútyor, E. das Päckchen, die Bürde.
- Bútsú**, s. 1) der Ablass: 2) templom szentelés innepo, die Kirchmesse, der Kirchtag, das Kirchweihfest: bútsúra járnai, menni, walfahrten; bútsút venni, elbútsúzni, sich beurlauben, Abschied nehmen, bútsút adni, verschicken, Abschied geben: bútsújárás, s. die Wallfahrt, Kirchfahrt, die Procession, der Umgang: bútsús, s. der Wallfahrer; bútsúsok, die Wallfahrer: bútsúvétel, s. das Abschiednehmen, der Abschied, die Beurlaubung.
- Bútyor**, s. bútor, E. podgyász, das Reisbündel, Reisegeräth, die Bürde, der Ranzen, der und das Pack: bútyorotiska, s. das Ränzchen, Päckchen.
- Buzóhal**, s. der Strebebarsch.
- Búza**, s. der Weizen; török búza, kukoritza, tongeri, türkischer Weizen, der Kukuruz; tavasz búza, der Sommerweizen; ősz búza, der Winterweizen; tavaazi tarbúza; Sommerweizen ohne Stannen, d. i. ohne Spitzen od. Stoheln an den Lehren.
- Búzáally**, s. der Stoppel: búzaratás, s. die Weizenerröthe.
- Búzadara**, s. darakása, der Weizengries.
- Búzáféreg**, s. der Kornwurm: búzakasó, s. die Aehre, Kornähre: búzaköld, s. der Weizenader, das Weizenfeld.
- Búzakása**, s. die Perlgrauen, pl. búzakenyér, s. das Weizenbrod: búzakéve, s. die Weizengarbe: búzakorpa, s. die Weizenklebe.
- Búzalevelűsü**, búza levelű sű, kutyaperje, die Graswurzel, das Hundszwanz: Quacken, Quacken

groß, Schilfgras: búzaliszt, s. das Weizenmehl.

Búzapiata, s. der Kornmarkt, Fruchtmarkt: búzapolyva, s. die Weizenspreue.

Búzaker, s. das Weizenbier: búzaszalma, s. das Weizenstroh: búzaszem, s. das Weizenkorn.

Búzatermésztés, s. der Weizenbau.

Búzaverem, s. die Korn- od. Weizengrube: búzavirág, s. die Weizenblüthe; egy kék virág, imola, die Kornblume; lisztlang, das feinste Mehl, Rundmehl.

Buzdulás, s. das Verlen vor dem Sieden; der Eifer: buzdulni, forrai kezdni, pezeogni, zu kochen od. zu siedeln anfangen; selbuzdulni, buzogni, eifern, anfangen zu eifern.

Buzér, s. buzérsü, der Krapp, die Färberröthe.

Buzgány, s. die Keule, der Fausthammer; die Wasserkolbe, Karrenkolbe: buzgányos, adj. kolbig, voll Kolben.

Buzgani, buzogni, buzogva forrni, wallen, wallend siedeln, kochen; heves indulattal viseltetni, eifern: buzgás, s. das Wallen, die Aufwallung; der Eifer.

Buzgó, adj. mint a' forró víz, 's a' z. wallend; heves indulatú, eifrig, andächtig, inn'igst, inbrünstig, heiß; adv. buzgós, andächtig, inbrünstig, eifrig: buzgóság, s. der Eifer, Religionseifer; die Innigkeit, Andacht: buzgóságon, adj. p. o. könyörgés, andächtig, inbrünstig, eifrig: buzgóságonan, adv. inbrünstig, andächtig; eifrig.

Buzogány, l. buzgány.

Búváksü, s. der Durchwachs, die Meistermurz, Dönsenribbe, das Hasenohr.

Búvár, s. 1) ember, der Taucher; 2) madár, der Taucher, Sögetaucher, das Wasserhuhn, die Tauchente; 3) fl. nyomozó, vizsgáló, der Forscher, tormészes búvárja, der Naturforscher: búvárharang, s. die Taucherglocke: búvárkodni, nyomozni, vizsgálni, forschen, nachforschen: búvárkodó, adj. nachforschend, forschend: búvárkutya, s. der Hundel, Wasserhund: búvárlúd, s.

- bütyökös búvár**, die Zauchgans, Zauchergans.
- búvár**, s. olbúvár, das Verstecken, wenn man sich versteckt; **bébévár**, das Hineinschlüpfen.
- Bütyök**, s. der Schlupfwinkel.
- Bütyök**, s. die Zauberrey, Hexerey: **bütyökös**, adj. zauberisch, s. der Zauberer, Hexenmeister.
- Bütyök**, adj. stinkend, **bütyökös lonni**, stinken.
- Bütyökös**, s. banka, s. der Biebeskopf: **bütyökös**, adv. stinkend: **bütyökös**, s. kutyafa; der Faulbaum.
- Bütyökös**, s. die Stänkre, verarschung des Gestank: **bütyökös**, einen Gestanken machen.
- Bütyökös**: s. die Sammetblume: **bütyökös**, s. der Schwefel: **bütyökös**, s. der Schwefelgeruch: **bütyökös**, s. die Schwefelfarbe: **bütyökös**, adj. schwefelgelb: **bütyökös**, adj. schwefelig: **bütyökös**, s. das Schwefelholz: **bütyökös**, s. die Schwefelbrunne, Schwefelleber: **bütyökös**, s. die Schwefelmilch.
- Bütyökös**, megbütyökösni, stinkend werden: **bütyökös**, s. der Gestank: **bütyökös**, adj. etwas stinkend.
- Bütyök**, **bütyök**, s. st. **bütyök**, die Buche: **bütyök**, s. **bütyök**, die Buche; adj. **bütyökös** való, buchen: **bütyökös**, s. **bütyökös**, die Buche: **bütyökös**, Buchener; **bütyökös** való, die Buchmast: **bütyökös**, s. das Buchholz: **bütyökös**, s. die Buchenraupe.
- Bütyök**, s. die Butterwicke, Folsberg; Vogelerbse.
- Bütyök**, s. vétek, die Sünde, das Laster; **bütyökös** keverni valakit, a) jem. beschuldigen, schuldig erklären, b) verführen; **bütyökös**, sündigen, etwas verbrechen; **bütyökös**, Sünden bekennen; **bütyökös** tulajdonítai, zur Sünde anrechnen: **bütyökös**, s. bütyökös keverni pénzt, das Sündengeld: **bütyökös**, s. der Sündenfall: **bütyökös**, s. bütyökös lételese, das Lasterleben: **bütyökös**, s. das Bekenntniß: **bütyökös**, s. das Sündigen, der Sündenfall: **bütyökös**, vétkesni, sündigen, etwas verbrechen, verschulden:
- bütyökös**, s. die Ohrenscheidt: **bütyökös**, adj. vétkes, verschuldet, sündig, sündhaft, nagy bütyökös, lasterhaft, lasterhaftvoll; s. ember, der Sünder, **bütyökös**, eine Sünderin; adv. **bütyökös**, sündhaft, lasterhaft, sündig: **bütyökös**, s. die Sündhaftigkeit, Lasterhaftigkeit: **bütyökös**, adj. lasterhaft: **bütyökös**, adj. lasterfrei, unschuldig; st. **bütyökös**, ungestraft: **bütyökös**, s. die Lasterthat, der Sündenfall.
- Bütyökös**, s. megbütyökös, die Bestrafung; die Strafe: **bütyökös** alá esni, in Strafe verfallen, elkeresni a' bütyökös, einer Strafe entgehen, aláadni magát a' bütyökösnek, sich einer Strafe unterziehen, kettős bütyökös szenvedni, doppelte Strafe leiden; bütyökösötől való félelem, Furcht vor der Strafe: **bütyökös** méltó, adj. strafbar, strafwürdig: **bütyökös** méltó tselekedet, die Strafbarkeit, Strafwürdigkeit.
- Bütyökös**, adj. ungestraft, strafflos: **bütyökös**, s. die Strafflosigkeit: **bütyökös**, adv. unbestraft, ungestraft.
- Bütyökös**, adj. strafbar.
- Bütyökös**, strafen, bestrafen, verurtheilen bütyökös, mit Schlägen strafen, pénzt bütyökös valakit, jem. an Geld strafen.
- Bütyökös**, adj. bestrafend; **bütyökös** igazság, die Strafgerechtigkeit, bütyökös ítélet, das Strafurtheil, bütyökös ítéletek, das peinliche Gericht, bütyökös törvény, das Strafgesetz: **bütyökös**, bestrafen werden: **bütyökös** ment, adj. lasterfrei.
- Bütyök**, s. bütyök, der Schierling; **bütyökös**, giftiger Wasser-schierling oder Bütyök, **bütyökös**, kleinere Schierling; **bütyökös**, der Käsekopf, wilder Korb, die Schure, das Kupferstein.
- Bütyök**, s. gyalog hid, paltó, der Steg.
- Bütyök**, kevély, adj. stolz, hoffärtig: **bütyökös**, auf etw. stolz seyn.
- Bütyök**, bütyök, s. der Knoten; a' hajlásoknál, der Knöchel; **bütyökös**, das Binsenkraut.

Báz, s. büdös szag, der Gestank: büzhüdes, megbüzhüdes, s. daß Stinkendwerden; die Verwesung: büzhüdni, megbüzhüdni, stinkend werden; elrothadni, verwesen: büzkó, s. der Stinkstein: büslelmi, etwas Stinkendes beriechen; st. bakzani, mint a' ketske, bücken, bözül a' ketske, die Biege bocket.

Báv, fertelmes, otmány, adj. abschaulich, garstig.

Bávölés bájolás, s. die Zauberey.

Bávölai, megbávölai, behexen, bezaubern: bávös, adj. zauberisch, behext: bávönbájos, adj. zauberisch; s. ein Zauberer, eine Zauberin.

D.

Dáb, dáp — dáp, unnütze Kleinigkeiten.

Dáda, aggdáda, ein altes Weib, die Bettel, ein Mütterchen.

Dadagni, schwäzen, drein plaudern, plappern.

Dadogás, s. daß Stammeln, Stottern, Lallen; st. fetsegés, Plappern, Plaudern; dadogni, akadozva beszélni, stammeln, stottern, lallen; fetsegni, plappern, plaudern: dadognó, adj. stammelnd, stotternd, lallend; plaudernd, plappernnd.

Dagadás, s. daß Schwellen, Aufschwellen; st. daganat, die Geschwulst: dagadni, schwellen, aufschwellen, auslaufen, eine Geschwulst bekommen: dagadó, adj. schwellend, aufschwellend: dagadozás, s. daß Schwellen oder Aufschwellen nach und nach, daß Geschwellen: dagadozott, adj. geschwollen: dagadt, adj. schwülstig, geschwollen.

Dagály, s. feldomborodás, der Baußch, daß Baußchen; st. harag, mérgelődés, der Grimm, Zorn; dályföség, kevélység, der Hochmuth, Stolz: dagályos, adject. domború, baußchig; mérgelődő, grimmig, zornig; dályfős, kevély, hochmüthig, aufgeblasen: dagályoskodni, domborúdni, baußchen, ob. baußen; mérgelődni, toben, grimmig, zornig seyn; dályfősöködni, sich hochmüthig zeigen, aufgeblasen seyn.

Daganat, s. die Geschwulst.

Dagasztás, s. daß Kneten, Auskneten: dagasztani, kneten, auskneten: dagasztóláb, s. die Backtrogstelle, der Backtrogfuß: dagasztóteknő, s. der Backtrog: dagasztott, adj. ausgeknetet.

Dagvány, s. der Roth, Morast.

Dajka, s. szoptató asszony, die Amme, Säugamme; szaraz dajka, daß Kindweib, Kindsmädchen.

Dajakódás, s. die Wartung, Pflege, Sorgfalt.

Dajakódni, a' kis gyermek körül, Kinder warten, ein Kind warten; sorgfältig pflegen, Sorge tragen für etwas.

Dajkálni, sem. warten, sorgsam pflegen: dajkálódás, s. die sorgsame Wartung, Pflege: dajkálódni, daß Kind od. die Kinder sorgsam warten, pflegen: dajkálódó, adj. sorgsam pflegend.

Dajkatéj, s. die Ammenmilch.

Dakon, s. der Dolch, daß Dordmesser.

Dal, s. Dall, daß Lied; st. óda, die Ode.

Dalia, s. pompás öltözet, ein feyerlicher Anzug, die Galla.

Daliás, k. adj. pompás öltözetű, kavalléros, nett, aufgepußt: daliásan, adv. pompásan, tzifrán, aufgepußt, gesümmelt.

Dallah, s. der Lact, (ein Lacttheil).

Dallás, s. daß Trlo, (zweite Viennette u. d. gl. abwechselnd mit der ersten zu spielen).

Dallkältő, s. der Abendstücker.

Dalmata, s. ein Dalmatier, Dalmatiner: dalmatország, s. Dalmatien: dalmatorzági, adj. dalmatinisch: dalmátzia, s. Dalmatien: dalmátziai, adj. dalmatinisch.

Dalolás, s. daß Singen: dalolni, singen, nämlich Singgedichte oder Volkslieder singen, lullen.

Dáma, s. die Dame, Frau.

Damaskuni, adj. Damaszener, Damaszenisch.

Damasz, s. domború virágu rilyem

- v. mász matéria, des Damast; adj. damosten, von Damast.
- Dámvad, s. der Dampfisch.
- Dan, s. dávus, der Däne; adj. Dänisch.
- Dana, s. nóta, das Liedchen.
- Dandár, s. tsapat t. i. katonaság az azotaiaknál, die Schaar.
- Dani, adj. Dänisch: dávia, dánor-mag, Dänemarf.
- Danolás, s. das Singen, Lullen; danolgatni, ein Volkslied singen, lullen: danolni, singen, lullen: danoló, adj. singend, lullend.
- Dántes, s. der Zahlpfennig.
- Dants, s. die Unreinigkeit: dantsos, adj. unrein, schmutzig.
- Dánu, s. dán, der Däne; adj. dá-nusi, Dänisch.
- Dara, s. árpa dara, apró árpakása, die kleine Grüh; darakása, der Gries; darált eiet, der Schrot; ténta dara, morsóka, rezzelt-ténta, geriebener Teig, geriebener Gerstel; st. apró jegesó, die Schloße, Straupe, dara esik, es wirft Schloßen.
- Darab, s. 1) das Stück, egy darab kenyér, hús, ein Stück Brod, Fleisch; 2) st. vég, p. o. vason, selyem, das Stück ober ein ganzes Stück, z. B. Leinwand u. d. gl. 3) az allatoknál, egy fő, egy darab, das Stück, 100 darab marha, 100 Stück Rindvieh; 4) formátlan darab p. o. föld, der Klumpen; 5) metaxett darab, der Schnitt, Fleck; 6) eltört darabja, p. o. a' hajónak, 'a' t. die Trümmer, z. B. eines Schiffes, die Stücke; 7) az időről, egy darab idő, eine Zeitrift, eine Weile, j. darab idő múlva, nach einer langen Weile, egy darabig, eine Zeit lang; 8) kőz, tévolyaság, eine kleine Strecke, ein Strich; 9) st. kötet, könyv-kötet, ein and, nämlich eines Buches, Wie and munkái 24 darabban, Wie and's Werke in 24 Bänden.
- Darab hús, s. sóhajótt, K. a' leves utánvaló marhahús, das Rindfleisch, als eine Speise nach der Suppe: darabka, s. das Stückchen, ein kleines Stück, ein Schnittchen.
- Darabolás, s. el — v. soldarabolás, die Zerstückelung des Zerhackens in kleine Stücke: darabolatlan, adj. unzerstückelt: darabolni, zerstückeln, in Stücke schneiden, zertheilen, zerhacken: darabolva, adv. zerstückelt: darabolként, adv. stückweise, Stück für Stück; brosten — od. Klumpenweise; a' könyvek-ről, Bandweise; darabotaka, s. das Stückchen.
- Darabos, adj. rauh, roh, schroff, grob: darabosság, s. die Rauheit, Robheit: darabosan, adv. rauh, roh, grob.
- Darakása, búzakása, s. der Gries; sóró a' pépjo, der Griesbrey.
- Darálás, s. dara órlés, das Schrotten; hijabavaló fetségés, unnützes Geschwätz; darálni, schrotten, plaudern, plappern: daráló, adj. schrotend; plauderhaft, plappernd; s. darálás malom, die Schrotmühle.
- Daratáska, s. die Griesstrubel.
- Darás, l. Darázs.
- Darázs, s. die Wespe: darázs fészek, s. das Wespennest; ténta-sütemény neme, Wespennest, eine Art Mehlspeise: darázokó, s. der Lof, Lofstein, Duffstein.
- Dárda, s. die Pike, der Speer; hajtó dárda, der Wurfspeer: dardadzsida, s. die Helleborde: dardás, s. ein Trabant mit einer Pike versehen; der Speerträger: dardátoka, s. 1) ein kleiner Wurfspeer: das Speerchen; 2) virág; mezei dárda, madár lilium, die kleine Schwerdtlilie, das Acker-swertel.
- Daróts, s. ein sehr grobes Tuch, der Filz.
- Darú, s. der Kranich: darúorrsó, s. gerely, Storchenschnabel, ober Storchschnabel.
- Darvadozás, s. széllyelfutkározás, das Herumläufen: darvadozni, széllyelfutkározni, herumläufen.
- Datzos, adj. makato, trohig.
- De, conj. aber.
- Deák, adj. lateinisch; s. der Latiner; st. tanuló ifjú ember, ein Student: deáki, adj. die Studenten betreffend, p. o. eiet, das Studentenleben: deákos, adj. studentenmäßig; st. tanult, tudós, gelehrt, studirt: deákoság, s. a' deákosyev, das Latein, jó deák-sággal van írva, es ist in schönen

ober guten Latein geschriebeu; st. deákok, die Studenten, die studirende Jugend: deakozó, s. deák nyelv, die lateinische Sprache: deáktalan, adj. nom. tanult, unstudirt: deáktárs, s. der Mitschüler: deákul, adv. lateinisch.

Debretzeni, adj. Debretzner.

Dad, st. kisdad, ein unmündiges ein kleines Kind.

Déd, s. des Großvaters Vater.

Dédós, s. a' nagy, (öreg, szép, job) atyának nagy atya, der Urgroßvater.

Dedük, s. a' nagyanyának nagy anyja, die Urgroßmutter.

Dehogy, de hogy; ach nein! warum nicht gar.

Dejssen! st. de hiszen! 1) wohl! nur! st. dehogy, bey Leibe nicht; 2) ah! je nun!

Dékány, s. der Dechant; der Altmosenpfleger, Messner: dékány-ság, s. das Dechanat; das Messneramt.

Dekrétom, s. das Dekret, der Rathschluß.

Dél, s. 1) déli idő, der Mittag, die Mittagzeit, déltájban, um die Mittagzeit; 2) déli rész, az égnek déli része, der Mittag, Süden, der Süd.

Délabrants, s. der Mittagskreis, die Mittaglinie: délben, adv. zu Mittag, Mittag: déldélnyugotfelé, adv. p. o. evezni, Süd-südwest z. B. segeln: déldélnyugotközi szél, s. der Süd-südwestwind.

Délelött, adv. vormittags; s. der Vormittag: délelötti, adj. vormittäglich, p. o. órák, die Vormittagsstunden: délest, s. die Mittagzeit, Vesper; adv. nachmittags: délesten, adv. nachmittags: délesti, délyesti, adj. nachmittäglich, nachmittags, z. B. délesti órák, die Nachmittagsstunden, délesti prédikáció, die Nachmittagspredigt.

Délfelé, adv. südlich, südwärts, gegen Mittag, gegen Süden: dél felé esni, gegen Mittag liegen.

Délkeletközi szél, s. der Südwind; délkeletközre, adv. Südöstlich; délkori idő, s. die Mittagzeit: délnék, adv. Südwärts.

Délnyugotközi szél, s. der Süd-

westwind: délnyugotközi, adv. Südwest: délnyugot felől, von Südwest: délnyugotra fekvő, adj. Südwestlich.

Déltájban, adv. gegen Mittag; um die Mittagzeit.

Déli, adj. mittäglich, von Mittag her, oder was zu Mittage geschieht, mittags; délre esd v. fekvő, südlich, meridional, süd. z. B. Amerika, Amerika.

Déliabrants, s. der Mittagskreis, Mittagbüchel, Meridian: déli-átom, s. der Mittagsschlaf, die Mittagruhe: déli v. délre fekvő tartomány, s. das Mittagshand: déli v. délkori nap, s. die Mittagssonne: déli égark, s. pólus, der Südpol: déli linea, s. delelő linea, die Mittaglinie.

Déli nyugvás, s. die Mittagruhe: délióra, s. die Mittagstunde: délirez v. oldal, s. die Mittagseite: délisark, s. der Südpol: déliszél, s. der Südwind, Mittagwind: déliszelessége valamely helynek, s. die Südbreite.

Déltájék, s. der Süden, die Süd — od. Mittagsgegend: délitartomány, s. das Süderland: délitávolysága, p. o. valamely helynek a' közepabrantsól, die Mittagshöhe: délitenger, s. die Südsee, Südersee: délivendég, s. der Mittagsgast.

Déliás, Daliás, K. ansehnlich, gut gewachsen, artig, hübsch.

Delignitó, s. 1) piros fulák, die purpurrothe Winde; 2) die Schweizerhosen, falsche Falappe.

Deliseg, s. die Artigkeit, Bravour.

Delleni, délteni, Mittag halten, die Mittagzeit zubringen.

Dellelő, s. ein Ort, wo man das Vieh zu Mittage ruhen läßt.

Dellest, délest, délyest, adv. nachmittags; s. die Nachmittagszeit: déllesten, adv. délesten, délyesten, nachmittags: déllesti, dély v. délesti, adject. nachmittäglich, nachmittags.

Déllóhety, l. dellelő.

Délnapkeletköz, s. der Südost.

Délnapnyugotköz, s. der Südwest.

Délre, adv. auf Mittag, zu Mittag; dél felé, südwärts gegen Mittag

Déltzeg, adj. K. sallaj, vattermó-

- szeth, p. s. ló, widerspenstig, unthwillig; kevély, stolz, aufgeblasen: déltzezség, s. E. szilajság, der Muthwille, die Widerspenstigkeit; der Stolz, der Hochmuth.
- Délután, adv. nachmittag, nachmittags; s. der Nachmittag, die Nachmittagszeit: délutáni, adj. nachmittäglich, nachmittags.
- Denevér, s. bőregér, szárnyasger, die Fledermaus, Speckmaus.
- Dér, s. hóharmat, E. der Reif; dér esik, es reift; dérel bélepni, bereifen.
- Dérdúr, s. der Troß; dérel dúrral felelvi v. tsinálni valamit, trotzig antworten, sich bey einer Arbeit trotzig benehmen.
- Dereglye, s. die Fährte.
- Dereglyézni, auf der Fährte fahren, die Fährte rudern.
- Derek, s. Dat. dereknak, acc. derekat, az embernek, sának a' dereka, der Rumpf; Stoc ober Stamm; az embernek a' tulajdonképpen dereka, der Leib, Oberleib.
- Derek, adj. pl. derekak; 1) különös jó, vortrefflich, vorzüglich, sehr gut; 2) kiválóztott, alkalmazatos, auferlesen, tüchtig; 3) nagyságára, tekintetere nézve, ansehnlich, groß, tüchtig; 4) természetere nézve martialisch; 5) gondolkodására nézve, brav, bieder, wacker; 6) st. tudós, gelehrt, geschickt; derek ember, ein gelehrter, geschickter Mann; 7) st. fontos, nevezetes, wichtig, interessant.
- Derekally, s. náhol: párna, das Unterbett; szór dorékally, die Matraße.
- Dérékfogás, s. második fogás étel, die zweite Tracht Speisen.
- Dérékravaló, s. paraszt lájbli, das Koller, Wammß; lájbli, die Weste, Kamisol.
- Dérékség, s. der Vorzug, die Vortrefflichkeit: derekszekér, s. ein verlängertes Lastwagen.
- Derekas, adj. st. derek, tüchtig, brav, gut, fein, s. derek: derekasan, adv. tüchtig, gut, brav, ziemlich, stark. u. s. w.
- Derekaszeg, s. a' szekérből, der Spanna, gel.
- Derellye, s. barátful, eine Art Mehlspeise, die Piroge.
- Deres, adj. dérel bélepett, bereift; deres szürű, maufarbig, maufesahl, maufesahl; s. st. kaloda, der Stoc, ober hölzerner Kloß, woran Verbrecher geschlossen werden, it. eine Bank, auf den Dörfern, worauf Stocstreiche etc. richtig abgemessen werden.
- Deresle, s. die Stige.
- Derétze, s. die Bachbunge, (Peschbund).
- Derítés, s. die Er — ob. Beleuchtung: deríteni, er — ober beleuchten.
- Dermedés, s. megdermedés, das Fallen, Umfallen, Krepiren, Verrecken der Thiere: dermedni, megdermedni, krepiren, umfallen.
- Dertzé, s. das Fußmehl, die Klepe: dertzés, adj. mit etwas Klepen vermischt.
- Derülni, kiderülni, kitisztulni, mint az ég, sich aufheitern.
- Dézsza, s. asztár, zsasztár, das Schaff, Wafferschaff.
- Deszka, s. das Bret, die Diele; adj. st. deszkából való, bretern: deszkabolt, s. die Bude: donkafőréz, s. die Bretsäge: deszkametsző, s. die Sägemühle, Bretmühle, Schneidemühle: deszkapadlat, s. ein breterner Fußboden: deszkaláda, s. der Verschlag: deszkázat, s. das Tafelwerk: deszkázni, kideszkázni, kipallózni, dielen, mit Bretern belegen, z. B. einen Boden, austäfeln, z. B. ein Zimmer.
- Détsérni, l. dtsérni.
- Dézmál s. die Zehent, a' dézmát lesizetni, den Zehent entrichten, beszedni, den Zehent einfordern: dézmaélet, dézmagabona, s. das Zehentgetreide.
- Dézmálás, s. das Zehenten: dézmálni, zehenten: dézmáló, s. der Zehenter.
- Dézmás, adj. zehentbar.
- Dévaj, adj. tsintalan, pajkos, muthwillig, schlimm, ausgelassen; s. der Possentreiber | dévajkodás, s. das Schöckern, Possentreiben: dévajkodni, tsintalankodni, schöckern, Possen treiben: dévajság, s. pajkosság, die Ausgelassenheit. Schelmerey, der Muthwille.

Dévánkosás, s. eine ungeschliffene Berathschlagung: devánkosni, sich berathschlagen.

Déver, **Déverponty**, s. der Weißfisch.

Diadalmas, adj. győzödelmes, siegreich: diadalmassan, adv. siegreich.

Diadalmat venni, siegen, den Sieg davon tragen, triumphiren.

Diadalom, s. der Triumph, Sieg; diadalmaskodni, einen Triumph davon tragen, erhalten: diadalomkapu, s. die Triumphpforte, der Triumphbogen: diadalompalmája, s. die Siegespalme.

Diadalmaskodó, adj. siegprangend.

Diadalmi korona, s. die Siegeskrone: diadalmi korzorú, s. der Siegeskranz.

Diána, Diann.

Díbdáb, adj. unnütz, unbedeutend: díbdábság, s. unnützes Zeug.

Didereges, s. das Zittern vor Kälte: dideregni, vor Kälte zittern.

Díj, díj, díja, kelete, betse valaminek, s. der Werth; st. ár, der Preis; jutalom, der Lohn; eset, sors, das Schicksal, én is az ő díjára jutottam, ich habe ein gleiches Schicksal mit ihm.

Dikis, s. kerékítő kés a' táizmadáknal, der Kneip, Schneidekneip.

Diktálás, s. das Diktiren; diktálni, diktiren, einem etw. in die Feder sagen.

Diktánnos, s. Ezerjósú, der weiße Diptam.

Dinnye, s. die Melone, sárga dinnye, die Zuckermelone, görög dinnye, die Wassermelone: dinnyesű, s. kalintza, die Erdpin, Erdkieser, Gelberpresse.

Dió, s. die Nuß; Baumnuß, Ballnuß, die wälsche Nuß: dióbel, s. der Nußkern: diófa, s. der Nußbaum; adv. diófaból való, nußkäumen: diófa v. diófas erdő, s. der Nußwald: diófáskert, s. der Nußgarten: diófalomb v. levelék, s. das Nußlaub: diófaolaj, s. das Nußöl: diófaszín, s. die Nußfarbe: diófaszínü, adj. nußfarben. diótörő, s. der Nußknacker: diótármelo, s. die Nußstaude.

Diós, adj. mit Nußkern gemacht, zubereitet, z. B. diós watsik, abgeschmalzene Rubeln mit Nußkernen, Nußrubeln.

Dirihdarab, s. das Stückwerk, unbedeutende kleine Stücke; adjunct. klein, zerstückelt, diribbe, darabba, stückweise: diribelni, darabolni, eldiribelni, zerstückeln.

Diskánthang, s. die Diskantstimme.

Disputálás, s. das Disputiren, des Wortwechsel: disputálni, disputiren, Worte wechseln, streiten.

Dísz, s. ékeség, die Zierde, der Schmuck, die Pracht: díszézés, s. das Gefühl des Schönen, das ästhetische Gefühl: díszvirág, s. die Zierblume.

Díszes, adj. zierlich, niedlich, ästhetisch: díszesen, adv. artig, niedlich, zierlich: díszíteni, schmücken. zieren: díszekedés, s. das Prangen mit etwas: díszekedni, mit etwas prangen, geschmückt, geziert seyn: díszekedő, adj. prangend, geschmückt: díszesség, s. die Zierlichkeit.

Díszleni, jó foganattal menni, hasznosan mutatni magát, gedeihen, ersprießen, ersprießlich seyn, wohlgerathen, sich vorthellhaft zeigen, im Flor seyn, blühen; díszlenek a' tudományok, die Wissenschaften blühen; st. zöldelleni, grünen: díszlés, s. die Ersprießlichkeit, der Flor, das Gedeihen: díszló, adj. ersprießlich, blühend.

Dízake s. (székely szó) hárány, das jährige Lamm, Lämmchen.

Díznártzis, s. Bouquille.

Díznó, s. 1) das Schwein, die Sau: eme v. emse díznó, die Zuchtsau, Schweinmutter, zur Zucht bestimmt; 2) eine unreinliche schmutzige Person; 3) motsok, ein Kleck, bes. ein Tintenkleck; 4) prov. Díznó in gyakorta búza liaztat eszik, Krömmigkeit und Reichthum sind selten besammten; 5) adj. schweinen, z. B. díznó hús, schweineuer Broten.

Díznóalomb, s. das Schweinlager: díznóbab, s. kerti díznó bab, die Saubohne, Eselsbohne: helénd, das Tollkraut: díznóbőr, s. die Schweinhaut, das Schweinsfell, Schweinleder, díznófej, s. der Schweinkopf, Saukopf: díznóganéj, ganaj, s. der Schweinmist.

Díznóhaj, s. das Schweinschmeer: díznóhal, s. das Meeresschwein, der Delphin: díznóherelő, s. der

Schwein — oder Sauſchnelber: disznóhízalás, s. die Schweinſchlacht; disznóhőjag, s. die Schweinſchlacht; disznóhőnyor, s. das Würstchen; disznóhús, s. das Schweinſchmalz; sült disznó, der Schweinebraten, gebraten, disznó pésznya, ungebraten.

Disznókáposzta, s. disznókék, édes kakis, die Saubistel. Gänſedistel, Leberdistel: disznókék, s. die Gänſedistel, Saubistel: disznókényér, s. krumpli, burgonya, der Erdapfel, Kartoffel; disznórépa, das Saubrot, die Europäische Erbscheibe: disznókemény, s. kénküven gyökér, erdei vadkemény, der Haarstrang, Sauſenfel: disznókopetz, der Schweinſchäler.

Disznóláb, s. der Schinken: disznómogyoró, s. gemeine Epſthette: disznónyáj, s. die Schweinſchere: disznóól, s. der Schweinſtall, Sauſoden, disznóorr, s. der Sau — oder Schweinrüffel: disznóorrja, s. das Rückenſtück, das Rückgratſtück vom Schweine: disznóótló, s. der Schweinſchlächter.

Disznópásztor, s. der Sau — od. Schweinhirt: disznóparéj, s. halgystóhá, szélhá, das Biegelkraut: disznóperselés, s. das Schweinſengen: disznópésznya, s. der Schweinſbraten.

Disznórépa, s. das Saubrot: disznórőfőgés, s. das Brunzen: disznóvíz, s. die Schweinerey, Säuerrey: disznóvörte, s. die Borste, Sau — oder Schweinborste.

Disznótenyésztetés, s. die Schweinſzucht: disznótölgy, s. die Schweinſmutter: disznótörvis, s. bábakalás, die Eberwurz: disznótóka, s. das Schweinchen: disznótartás, s. die Schweinſzucht.

Disznóváló v. vályú, s. der Sauſtrag: disznóvágár, s. der Schweinſmarkt: disznóvásár, s. das Schweinſefel, ſchweineſchmalz.

Disztelen, adj. unförmlich, unanſtändig, ungeſchickt: disztelenség, s. die Unanſtändigkeit, Mißgeſtalt: disztelenül, adv. auf eine unanſtändige Art.

Disztudomány, s. isléstudomány, die Meſſerik, Geſchmacklehre.

Ditskedés, s. die Prahlerey, Großſprecherey: ditskedni, kérkedni, prahlen, ſich rühmen, groß thun: ditskedő, s. der Großſprecher; adj. prahlend, prahlerisch, großſprecherisch, ruhmredig: ditskedve, adv. prahlend.

Ditsérés, s. das Loben, die Lobſerhebung, der Lobſpruch, das Rühmen.

Ditséret, s. 1) das Lob, der Ruhm, der Lobſpruch: 2) st. ének, internes ének, die Hymne, der Lobſang: ditséretes, lohwürdig, lobenswürdig, lobenswerth, rühmlich, ruhmwürdig, löblich: ditséretesen, adv. auf eine rühmliche Art, rühmlich, lobenswürdig, löblich: ditséretesség, s. die Ruhmlichkeit, Ruhmwürdigkeit, Lobenswürdigkeit: ditséret hirdető, s. der Lobredner: ditséretre méltó, adj. lobenswerth, lobenswürdig, rühmlich: ditséretre vágyás, s. ditséret kívánása, die Lobbegierde: ditséretre vágyó, adject. lobbegierig.

Ditsérni, valakit, loben, rühmen, preiſen, anrühmen; valamit, bilsigen, Beifall zollen; Isten, Gott loben, preiſen, lobpreiſen.

Ditsérőbeszéd, s. die Lobrede, ditsérő beszédet tartani valakinek, ſem. eine Lobrede halten: ditsérő ének, s. der Lobſang, das Loblied: ditsérőírás, s. die Lobſchrift: ditsért, adj. gelobt, angeprieſen; prov. a munka ditséri a mestert, das Werk lobet den Meſter, od. eigenes Lob ſinkt, das fremde klingt.

Ditső, adj. herrlich, prächtig, erhaben, ditső emlékeztet, gloriwürdigen Andenkens: ditsőhá, s. voronika, der Ehrenpreis: ditsőtői, verherrlichen: ditsőtés, s. die Verherrlichung: ditsőtül, adv. auf eine herrliche Art: ditsőtül, verherrlicht werden: ditsőtül, adv. verherrlicht.

Ditszéség, s. die Herrlichkeit, Majestät, Pracht, die Ruhm: ditszéséges, adj. herrlich, prachtvoll, majestätisch, gloriſch, ruhmvoll: ditszéségesen, adv. herrlich, prächtig, anſehnlich: ditszéség kívánás, s. die Ruhmbegierde: ditszéség kívánó, adj. ruhmbegierig;

- ditasoségrevágyás, s. die Ruhmsucht: ditasoségrevágyó, adject. ruhmstüchtig: ditasoségvadászás, s. die Ruhmsucht: ditasoségvadászó, adj. ruhmstüchtig.
- Díván, s. a' török ministerek tanácskozása, der Divan; törökkanapé, der Divan.
- Divat s. divatja valaminek, der Flor, blühender Zustand, divatjahan lenni, blühen, im Flore, im Schwunge seyn.
- Dob, s. félfenekék, die Pauke; két-fenekék, községes dob, a' katonáknál, die Trommel; süldob, die Trommel des Ohres: dob-fenekébör, s. das Trommelfell: dobolás, s. das Trommeln, das Trommelschlagen, das Pauken-schlagen: dobolni, dobot verni, két-fenekék dobbal, trommeln, die Trommel schlagen, rühren; félfenekék réz dobbal, pauken, Pauken schlagen: dobolás, adj. trommelmelnd, paukend; s. der Pauken-od. Trommelschläger: dobos, s. der Tambour (tambúr) Trommelschläger, Pauter, Pautist: dobongalamb, s. die Trommeltaube: dobosgém, nádi v. bölöndika, s. die Rohrdommel, Moosluh: dobázó, dobverés, s. der Trommelschlag: dobverés páltza, s. der Trommelschlägel.
- Dobálni, hajigálni, werfen.
- Dobants, s. der Döbel, (ein Fisch).
- Dobás, hajítás, s. das Werfen.
- Dobbanás, s. das Niederfallen.
- Dobbanl, lerogyni, niederfallen, auf den Boden stürzen.
- Dobni, hajítani, werfen.
- Dobogás, s. das Stampfen; szív-dobogás, das Herzklopfen, Pochen: dobogni, lábaival, stampfen; verni, a' szívvel mondatik, klopfen, pochen, ältern.
- Doborgás, s. das Strampeln: doborgani, strampeln, strampfen.
- Dobzódás, s. die Schwelgerei: dobzódni, tobzódni, schwelgen; dobzódó, adj. schwelgerisch.
- Doh, s. der bumpyge Geruch des Mehl's.
- Dohány, s. der Tabak, Rauchtobak; török dohány, der Kleinblättrige od. türkische Rauchtobak: dohány-áron, s. der Tabaksträmer, Tabakshändler: dohányfüst, s. pi-pafüst, der Tabakrauch: dohánykots, s. der Stiel der Tabakblätter: dohányos, adj. nach Rauchtobak riechend oder damit beschmukt; s. der Raucher, Rauchtobakbraucher: dohányozni, rauchen, Tabak rauchen: dohányozás, s. das Tabakrauchen: dohány-sodró, s. der Tabakspinner: dohánytartó, s. dohánytartó ber-hentze, die Tabakbüchse: dohányzatskó, s. der Tabakbeutel: dohányvágó, s. das Schneibetrett.
- Dohánnyal kereskedés, s. der Tabakstrom, Tabakshandel: dohány kereskedő, s. der Tabaksträmer, Tabakshändler.
- Dohat, s. dohos gáz, der Dampf, Wagenschmiere: dohos, adj. bumpyg, s. B. Mehl.
- Dohogás, s. das Murren: dohogat ellens, dawider murren.
- Dohos, adj. bumpyg, von der Nässe verborben, s. B. Prob, Mehl: dohoság, s. der Dampf.
- Dohot, s. földgyanta, das Ertpfech; szerkérkendő, der get, die Wagenschmiere, der Theer.
- Doktor, s. orvos, der Arzt; más tudományokban Doktor rangot nyert, der Doktor s. B. der Philosophie u. s. w. Filozófia Doktor 'a' t.
- Dolgozódni, fl. dolgoztatni, beschäftigt seyn.
- Dolgozó, adj. munkás, serény, thätig, geschäftig, arbeitsam, fleißig; s. der Arbeiter, pl. dolgozók, die Arbeitleute: dolgozóág, s. die Arbeitsamkeit, Thätigkeit, der Fleiß.
- Dolgotaka, s. eine kleine Arbeit.
- Dolgozás, s. das Arbeiten: dolgoztatni, fortarbeiten: dolgozni, munkálodni, arbeiten, beschäftigt, fleißig seyn: dolgozó, adj. arbeitend, fleißig, thätig; s. der Arbeiter: dolgozóház, s. das Arbeitshaus: dolgozóhály, s. die Werkstatt: dolgozószoba, s. die Werkstube; hivatalbell dolgozószoba, die Amtsstube, das Bureau, (büró): dolgozóátárs, s. der Mitgesell: dolgoztatni, arbeiten lassen.
- Dolmány, s. ein ungrisches Kleidungsstück mit oder ohne Armeeln, Leibchen: dolmányos, adj. mit einem solchen Kleide bekleidet.

Dolog, a. 1) valóság, valami, ein Ding, die Sache, pl. dolgok, Ding, Sachen; Arbeiten, Materialien zu etwas; mi dolog az? was ist das? kulünda dolog az, das ist eine sonderbare Sache; 2) foglalatosság, munka, die Arbeit, Verrichtung, Beschäftigung, das Geschäft; sok dolog van, es gibt viel Arbeit, dolgoznak lenni, zu thun haben, sok dolga van, er hat viel zu thun, er ist sehr beschäftigt; phr. dolgoznak kedvet jól megmondold 's véget, thut alles mit Bedacht, od. nicht nur gut anfangen, sondern auch enden; 3) ügy, valami dolga, die Angelegenheit, fontos dolog, eine wichtige Arbeit, maga dolgai után járni, seinen eigenen Angelegenheiten nachgehen, sie besorgen, dolgoztatni másra bízni, seine Arbeit durch jem. besorgen lassen; külső, külsőldi dolgok, auswärtige Angelegenheiten; a' dolgok lajstroma, ein Sachregister; tudni járni valamelly dologban, sachkundig od. ein Sachkundiger.

Dologból kifáradt, adj. arbeitsmüde.

Dologhoz értés, a. der Sachverständig; a' dologhoz értő, ein Sachverständiger; a' dolgok emórets, Sachkenntnis, Sachgelehrsamkeit; a' dologban járta, a' dolgozt érte, ein Sachkennner.

Dologkerülő, adj. arbeitscheu; a. korbely, der Bauernzer, Müllgänger; dolgozzerető, adj. arbeitsliebend, arbeitselig.

Dologtalan, adj. arbeitslos, geschäftslos, müßig; dologtalanság, a. die Unthätigkeit, Arbeitslosigkeit; dologtehetés, adj. arbeitsfähig; dologtétel, a. das Arbeiten, die Beschäftigung; dologtérő, adj. dolgozó, arbeitend, fleißig, geschäftig; dologtérőnap, a. der Werktag, Arbeitstag.

Domb, a. der Hügel; st. halom, die Anhöhe; dombhátsó, a. der Erbrücken; dombhormó, a. der Erbrücken; dombos, adj. hügelig; dombotska, a. das Hügelchen.

Dombolás, a. das Stampfen; dombolni, stampfen.

Dombórozás, a. das Schwärmen; dombórozni, schwärmen; dombó-

rozni, adj. schwärmend; a. der Schwärmer.

Domborodás, a. der Wulst, eine Art Erhöhung; domborodni, wulstig werden, aufschwellen.

Domború, adj. erhoben, (relief) erhaben, hügelartig; domborúság, a. das Erhabene, die Erhabenheit; domborútska, adj. etwas erhoben.

Domika, kátrabotza, a. eine Käsesuppe, eine saure Milchsuppe, mit Topfen oder Käse.

Donga, a. die Daube, Kapdaube.

Dongani mint a' méhek, sumsen, summen z. B. wie die Bienen.

Dongás, a. das Summen, Summen.

Dongó, a. 1) dongó légy, die Schmelzfliege, Brummfliege; 2) dongó méh, posz méh, die Erdbiene; dongótska, a. die Küsselfliege, der Schwebler, die Schwebfliege.

Donogni, sumsen, brummen z. B. wie Bienen u. dgl.

Dorbécsó, adj. schwelgerisch; od. Schwelger; dorbécsolás, a. das Saufen, Zechen, Schwelgen, dorbécsolni, rézrekeskedni, saufen, schwelgen, zechen; dorbécsoló, adj. schwelgerisch; a. der Sauffer, Schwelger; dorbécsolva, adverb. schwelgerisch.

Dorgálás, a. der Verweis, barátságos kemény dorgálás, ein freundschastlicher, scharfer od. strenges Verweis, valakit megdorgálni, jem. einen Verweis geben; prov. dorgálás én vezekszó csak ne legyen késő, jót nevel a' gyermekből, böse Welterner machen fromme Kinder; dorgálni, megdorgálni valakit, jem. einen Verweis geben, ausschelten, ausmachen; dorgálódzás, a. ein wiederholter Verweis; das Reifen; dorgálódzani, Verweise geben, reifen.

Dorival, adj. dorisch; dorival hangnem, orlopnem, dorische Tonart, Säulenordnung.

Doromb, a. die Hauttrommel, das Brummeln, dorombolni, die Hauttrommel schlagen.

Dorong, a. die Stange, der Prügel, die Walze; dorongos, dorongforma, adj. walzenförmig; dorongosfánk, kürtőkaláts, botratokerts, a. die Prügelkrapsen, eine Art Weispelze.

Doroszolai, a' nagyjából meghántani, abblättern: a' gyepet, abraden.
Dorsgadóns, a. der Dorsch, Dörsch.
Dósis, a. t. i. az orvosságból, die Dosis.

Dübány, a. der Eslinger: st. bony, das Lönndfen.

Dödöllo, dödöllyo, a. abgescmalzte Brennofen.

Dödörögni, dödörögni, t. i. a' hideg miatt, vor Frost zittern.

Döfés, a. szúrás, bökés, der Stich, der Stoß: döfni, szúrni, stoßen, z. B. wie ein Wiber, stehen. : Döfölni, stoßen.

Dög, a. düglött állat, das Raß, Zuber; döghalál, die Seuche, Landseuche: dögös, a. der Raßgestank: dögös, adj. von Raß fressend, lebend: dögös, a. die Raßpflanze: dögös, a. der Etinlbaum: dögömba, a. der Fliegen schwamm: döghalál, a. pestis, die Pest, Seuche, Landseuche: döglegy, a. die Raßfliege: dögletes adj. veredelmes, verberbslich; saßhaft: dögleni, megdögleni, az állatokrol mondják, verreden, zu Grunde gehen; st. herverni, faulzen, hingestreckt, liegen: dögles, das Sterben: faulzen: dögös, adj. saßhaft, z. B. Geruch: döglett, adj. verreckt, todt: dögnyúzó, a. der Eslinger: dögnyag, a. der Raßgeruch: dögzer, a. der Teufelsbrech: dögverem, a. die Raß, ob. Eslingergrube.

Dölyös, adj. gögös, übermüthig: dölyösöködni, übermüthig seyn: dölyösömög, a. der Hochmuth.

Dömötkölni, belé, hineinstopfen.

Döngetni, megdöngetni, mit der Faust schlagen, prügeln.

Döngölni, die Erde gleich machen.

Dönnögni, brummen.

Dönteni, stürzen, werfen.

Dördülés, a. das Donnern, Erdbeben: dördülni ertönen, donnern.

Dóro, adj. bohó, tölpelhaft, albern.

Dörög, a. das Donnern, Krahen: dörögni, donnern, krahen.

Dörögő, görögő, (hol) a. die Nachtreffe, der Bachkreßling, Gründling.

Dörögös, a. das Reiben, die Reibung: dörögölni, reiben, abreiben: dörögöldés, a. das Wegeren an etw. dörögöldüni, sich wehen, sich reiben.

Dörögös, a. der Ragott: dörögös, a. der Ragottist.

Dörögös, a. das Murmeln, Brummen: dörögöni, murmeln, brummen, dörögöni, adj. murmelnd, brummend.

Dörömbérezni, poltern.

Dörömbölés, a. das Gepolter: dörömbölés, dörömbözni, poltern, ein Geräusch machen: dörömböres, dörömbölés, a. das Poltern.

Dörögni, donnern.

Dörötkölni, zusammendrücken, zusammenpressen.

Dörzölés, a. das Reiben, die Reibung, Frottirung: Dörzölni, reiben, frottiren.

Dütögés, a. das Stoßen des Wagens auf einem holperigen oder steinigigen Wege: dütögöni, stoßen wie der Wagen an einem holperigen Wege, anstoßen: dütögös, adj. steinig, holperig.

Düzsölés, a. das Sausen, Sehen: düzsölni, saufen, sehen.

Drabant, der Drabant.

Drága, adj. 1) az árara néve, theuer, igen v. nagyon drága, sehr oder zu theuer; drágán adni, tartani, theuer geben, halten; 2) borsere 's kedvesegere néve, kostbar, theuer; 3) st. kellemes, kedves, werth, theuer, p. o. drága, kedves barátom! werthester, theuester Freund; 4) st. jóféle, igazi, echt, drága, azaz: igaz gyöngy; echte Perlen, orientalische Perlen: drágagyöngy, a. orientalische Perle: drágakő, a. der Edelstein, die Juwelle: drágakőáros, a. der Juweller: drágakints, a. das Kleinod: drágaság, a. 1) kints, die Kostbarkeit, der Schatz, das Kleinod, Geschmeide, 2) drága idők, die Theuerung, theure Zeiten.

Drágálás, a. das Theuerhalten, ein übertriebener Preis: drágálatos, adj. kostbar, annehmlich: drágálási, etwas für zu theuer halten.

Drágán, adj. theuer, hoch, p. o. drágán vetttem, ich habe es theuer gekauft.

Drágás, adj. theuer, der seine Waaren theuer verkauft.

Drágódás, a. das theuer werden: drágódni, theuer werden.

Dragonos, a. der Dragoner.

Drakma, s. eine Drachme.
 Drájdrot, s. matéria, der Dreybrath, (ein Zeug).
 Dráva, folyóvíz, die Drau.
 Drésda, város, Dresden.
 Drinápoly, Abrianopel.
 Drot, s. der Drath; adj. bráthen, von Drath; rézdrót, vasdrót, Kupferdrath, Eisendrath; drótot húzni, Drath ziehen; drótbólvaló, adj. bráthen, von Drath; dróthár, s. die Drathseite; dróthúzás, s. das Drathziehen; dróthúzó, s. der Drathzieher; drótrosta, das Drathsieb; drótróstély, s. das Drathgitter.
 Drussa, Namensflamerad.
 Dúbir, s. der Dornsch.
 Duda, s. der Dudelsack, die Sackpfeife: dúdálás, s. das Dudelsackspiel: dúdálni, auf dem Dudelsack spielen, dudeln: dúdász, der Sackpfeifer; prov. nem illik két dudás egy kortarára, zwey Pfeifer thun in einem Weinhaufe kein gut.
 Dúdolás, s. das Lullen, das Einschláfern, z. B. bey kleinen Kindern; dúdolni, lullen, einschláfern, einschláfern: éngeni, anstimmen; prov. a' kinek azokero farkán áll, annak nótáját dúdoljad, daß Brod man ißt, daß Fleis muß man singen.
 Dúdra, s. das Mißgewächß: dudvaretek, s. der Akerrettig.
 Duda, s. léptoes duda, der Dronte.
 Dúlla, adj. st. dupla, snom, fein, von seiner Sattung.
 Duga, s. hordódugó, der Faßbedel; st. donga, die Faßhaube: pr. dugába dőnteni, zernichten, zu Grunde richten; dugába dúlni, zernichtet werden, zu Grunde gehen, eingehen.
 Dugasz, s. st. dugó, der Stöpsel; rejtek hely, ein geheimer Ort; dugaszban tartani, geheim, verborgen halten.
 Dugás, s. belédugás, das Hineinstecken, Hineinstoßen; eldugás, Verstecken.
 Dugasz, s. dugó, der Stöpsel.
 Dugosni, nacheinander einstecken, verstecken, zu verstecken suchen.
 Dugni, belédugni, in etw. stecken, hineinstecken; eldugni, elrejteni, verstecken.
 Dugai, búgai, brummen, sausen.

Dugó, s. st. dugasz, der Stöpsel; adj. der etw. versteckt.
 Dugogatni, irgendwohin verstecken, zu verstecken suchen.
 Dugva, adj. zugeklopft; heimlicher Weise, verstohtener Weise.
 Dúlás, s. st. pusztítás, die Vermüstung, Verheerung; st. felsorgatás, das Aufwühlen: dúlni, pusztítani, vermehren, vermüsten; felsorgatni, aufwühlen, umkehren, zerstören, über den Haufen werfen; dúlni fúlni, sausen u. brausen, murren, zornig seyn: dúló, adj. verheerend, vermüsten.
 Duna, die Donau, der Donaustrom.
 Dannaúd, s. die Eibergans: dannafej, s. die Eibergunen.
 Dunnyogás, s. das Brummen; dunnyogni, brumen.
 Dunnyha, dunha, s. das Oberbett, Deckbett, Flaumfederbett: dunnyahéjj, s. die Ziehe, Bettüberzug; vankohéjj, die Polsterziehe.
 Dupla, adj. kettős, doppelt; snom, fein: duplán, adv. doppelt, zweyfach: duplázni, verdoppeln.
 Durántzai, p. o. szilva, baratzk, eine Art Zwetschen u. Pflsche, die sich vom Kerne nicht lösen läßt, gem. die Duranzen oder Durantschen.
 Durda, s. hal, die Bleiche, der Brachsen.
 Durranás, s. puskávalvaló, der Knall, das Krachen: ostorralvaló, das Knallen, Schnalzen z. B. mit der Peitsche: durranni, knallen, krachen: durranni, t. i. puskával, einen Knall geben, schießen, ostorral tverdteni, schnalzen.
 Durrogás, s. das Knallen od. Krachen nach einander: durrogni, nach einander krachen od. knallen, schmettern.
 Durtsa, s. makatság, die Widerspenstigkeit.
 Durtsás, adj. widerspenstig: durtsáság, s. die Widerspenstigkeit, Widerschlichkeit: durtsáskodás, s. die Widerschlichkeit, Widerspenstigkeit: durtsáskodni, widerspenstig seyn, sich widersetzen.
 Durva, adj. darabos, grob, durva posztó, grobes Tuch; durva, rauhe; erköltáero névbe, grob, rauhe, roh, ohne feine Sitten, durva ember, ein rauher, roher

Mensch; durva azavak, rauhe, rohe Worte, durva erkölts v. magaviselet, rauhe Sitten, ein rohes, unsittliches Benehmen; durván, adv. rauh, grob, roh, auf eine grobe Art: durvaság, s. durabosság, die Grobheit. Rohheit, Raubigkeit des Charakters.

Dús, dús gazdag, sehr reich.

Duszkálni, p. o. az ételben, válogatni, in Speisen herumklauben, ungeschlüssig seyn etwas zu wählen, Speisen ausfuchen, u. nicht essen wollen.

Dútz, s. a' kenyér dútsa, tzipója, gyürkéje, das Ausgelaufene vom Brode; galambdútz, der Taubenschlag, das Taubenhauß.

Dutkóró, s. die Melilote: dutkóróflastrom, s. d. Melilotenpflaster.

Duzma, s. hullám, die Welle; adj. nyakas, halbstarrig, mürrisch, widerspenstig.

Duzmadt, adj. feldagadt, duzzadt, aufgeblasen, angeschwollen, strohend.

Dúzni, meg — v. feldúzni az orrát, die Nase rümpfen.

Duzzadás, s. das Strohen: duzzadni, strohen: duzzadt, adject. aufgeblasen, strohend.

Duzzaszkodni, sich hochmüthig betragen od. zeigen.

Duzzogás, s. das Widerspenstige Betragen: duzzogni, sich widerspenstig betragen, widerspenstig seyn, brummen.

Dühödés, s. bakdühödés, die Brunst, die Raserey: dühödni, brunsten, brunstig seyn; megdühödni, rasen, wüthen: dühödött, adj. rasend, wüthend.

Dühös, adj. rasend, wüthend, toll, grimmig, dühös lenni, rasen,

wüthen: dühösén, adv. rasend, wüthend: dühösíteni, grimmig, rasend machen: dühösködés, s. die Wuth, Raserey, das Toben: dühösködni, toben, rasen, wüthen: dühösködö, s. wüthend, tobend, rasend; dühös szélvész, v. forgószelel, der Orkan: dühöség, s. die Wuth, Raserey.

Düledék, s. der Schutt, die Ruinen, pl. der Steinhäufen: düledékes, adj. baufällig, was eingestfallen od. eingestürzt ist.

Düledezni, wankend gehen, stolpernd einhergehen.

Dülés, s. fekvés, das Liegen; seldülés, t. i. kotsival, s a' t., das Umwerfen, nämlich mit dem Wagen.

Düllyedés, s. kidüllyedés, das Hervorragen. Herausstehen: düllyedni, kidüllyedni, hervorragen, herausstehen: düllyedt, adj. hervorragend, herausstehend.

Dülni, feküdni, sich legen; seldülni, p. o. kotsival, umwerfen; oldalast esni, seitwärts fallen, umfallen.

Dülő, s. egy dülő föld, eine Ackerlänge; szántóföld osztály, die Abtheilung, Lage.

Dülőfélbeli, adj. baufällig, dülőfélben lenni, baufällig seyn.

Dülős, adj. abschüssig, wo man leicht umwerfen kann.

Dültbetű, a' könyvnyomtatóknál, s. die Kursivschrift.

Dünyögés, s. das Brummen: dünyögni, brummen.

Düteni, oldalaslag fektetni, seitwärts legen od. stürzen, umstürzen; eldüteni, seldüteni kotsival, umwerfen.

E.

E', vor Consonanten st. ez, bieser, diese, dieses, z. B. e' szerint, nach diesem, auf diese Art; e' miatt, wegen diesem; nach dem Zeitworte wird es als Fragezeichen angebracht, z. B. volt e' az Úr ott? waren Sie dort? tud e' magyarul? kann er (od. sie) ungarisch? valyon e', hogy e', ha e' f' ob?

Eb, s. kutya, der Hund; szuka

eb, die Hündin; a' nagy eb, két tsillagzat, a' kutyátka, der große und kleine Hund, in der Sternkunde; prov. a' ki ebbel bolondozik, sa legyen a' kezében, mit Hunden ist nicht gut scherzen; nem lesz az ebből szalonna, man kann nicht aus jedem Holz ein schönes Bild schnitzen.

Ebag, s. torokkelevény, das Blutgeschwür im Halse.

- Ebbéli**, adj. dieß betreffend, dieser, diese, dieses.
- Ebéd**, s. déli étel, ebédlás, das Mittagessen, Mittagsmahl, die Mittagsmahlzeit; st. étel, das Essen, kász az ebéd, das Essen ist fertig; st. déli, der Mittag, die Mittagzeit: ebédelni, zu Mittag speisen, die Mittagmahlzeit halten, speisen: ebédelő, ebédelő, adj. speisend: ebédelőtt, adv. st. délelőtt, vormittags, vor dem Mittagessen: ebédetske, s. ein kleines Mittagmahl: ebédi, adj. zum Mittagessen gehörig: ebédkor, adv. zur Essenszeit, zu Mittag, Mittag: ebédelni, ebédelni, zu Mittag speisen, die Mittagmahlzeit halten: ebédelő, adj. speisend; ebéd ház, der Es- od. Speisesaal; a' klastromba, 's a' t. das Refectorium; ebéd palota, der Speisesaal: ebéd szoba, das Speise- od. Tafelzimmer; -ebéd társ, der Tischgenoss.
- Ebénfa**, s. der Ebenbaum; das Ebenholz.
- Ebfarkó**, s. das Kammgros.
- Ebfejű majom**, s. der Hundskopf.
- Ebfojtófa**, s. der Hundswürger, eine Pflanze.
- Ebhal**, s. ebi hal, dékahal, Froschlaich, die Meeräsche.
- Ebi**, adj. hündisch.
- Ebibolya**, s. die Hundsvotole.
- Ebkapor**, s. die Hundsbilume, Hundsbomille.
- Ebkölyök**, s. kutyakalyók, das Hündchen.
- Eblégy**, s. die Hundsfleige.
- Ebmarás**, s. der Hundsbiß.
- Ebméreg**, s. farkas maszlag, das Krähenaug.
- Ebnem**, s. das Hundbegegenschaft.
- Ebayelvűfű**, s. die gemeine Hundsjunge.
- Ebróza**, s. mezeiróza, die Hundsb- od. Marienrose.
- Ebszóló**, s. der Nachtschatten.
- Ebszór**, s. das Hundehaar.
- Ebtéj**, s. kutyatéj, die Wolfsmilch.
- Ebtövís**, s. der Kreuzdorn.
- Ebugatás**, s. das Bellen der Hunde; phr. ebugatás nom hallik menyöröz- ba, was achtet der Mond das Bellen der Hunde? ohne Nacht, eitler Zorn.
- Ebül**, adv. auf eine hündische Art;
- st. roussúl, schlägt; phr. ebül gyűlt szerdeknek (v. marhának) ebül kell elvessni, wie gewon- nen, so zerronnen.
- Ebvirág**, s. die Zeitlose.
- Ebredés**, s. das Erwachen: ébredeni, langsam erwachen: ébredni, erwachen, aufwachen, munter wer- den.
- Ebrékeny**, adj. wachsam: ébrékeny- ség, s. die Wachsamkeit, das Wachen.
- Ebren**, adj. wach, munter; ehren- lenni, wach seyn, wachen, nicht schlafen: ébreniét, s. das Wachen, ébren létező álmodni, im Wachen träumen: ébrenség, s. die Munt- terkeit.
- Ebreszteti**, felébreszteti, auf- od. erwecken: ébresztés, s. das Aufwecken: ébresztő, adj. erwe- ckend: ébresztőóra, s. die Weckuhr.
- Eddegelés**, s. das langsame Essen: eddegélni, etwas langsam und in kleinen Stücken nacheinander essen.
- Eddig**, (eddig) adv. t. i. az ideig, bisher, bis jetzt, eddig az ideig, bis zu dieser Zeit; t. i. helyig, bis hieher: eddigvaló, adject. bisherig.
- Edelkedni**, áskálódni valaki után, jem. zu untergraben suchen.
- Edényke**, s. ein kleines Gefäß, Ge- fäßchen.
- Edény**, s. das Gefäß, Geschirr; tserép edény, irdenes Gefäß, boros v. bornakvaló edény, Ge- schirr zum Weine; ezüst edények, silberne Gefäße: edényke, v. edé- nyetske, s. das Gefäßchen.
- Édes**, adj. süß, édes mint a' méz, honigsüß; st. kellemes, ange- nehm; st. kedves, lieb, theuer, édes barátom! liebster, theuerster Freund! édes atyám! Uram! lieb- ster Herr Vater! édes atya, der rechte od. leibliche Vater; édes anya, die rechte oder leibliche Mutter.
- Édesdeden**, adv. p. o. nevetni, herz- lich, z. B. lachen; p. o. enni va- lamit, mit Lust, z. B. etwas essen.
- Édeselleni**, für zu süß halten: édesen, adv. süß; st. kellemes- tenen, lieblich, angenehm: édesen, adj. édesetske, adv. süßlich.
- Édesgetés**, s. die Anlodung, das

Anloden: édesgetni, magához, anloden; auf seine Seite bringen, für sich gewinnen: édesgető, adj. anlodenb, reizend; s. der Anloder: édesgyökér, s. das Eibholz.
 Édesíteni, édesíteni, versüßen, süß machen; magához édesíteni, anloden: édesítés, s. die Versüßung: édesítő, versüßend: édesítő, adv. versüßt.
 Édeske, édesetske, adj. etwas süß, süßlich; édes lepény, v. pogácsa, der Leigkuchen; s. izükorcsütemény, die Zuckerbäckerei: édeskés, adj. süßlich, etw. süß.
 Édeslapu, s. martilapu, der Hufslattich: édesörömet, adv. herzlich gern; sehr gern.
 Édeség, s. die Süßigkeit; fl. kellemetesség, kedvesség, das Angenehme, die Lieblichkeit: édesülén, s. das Süßwerden: édesülni, süß werden.
 Edgy, fl. egy, ein, elne, ein.
 Edzövíz, s. das Löschwasser.
 Edzeni, das Eisen härten: edzés, s. das Härten.
 Éfel, s. éjfel, die Mitternacht.
 E'féle, adj. effele, dergleichen, 's több e'féle, und mehr dergleichen Dinge, (beim Schließen) ob. dieser Art; solcher, solche, solches.
 E'felő, effelő, gegen diesen, diese.
 Eg, s. der Himmel; annyira van mint az ég a földtől, es ist ein himmelweiter Unterschied: ég-abronts, s. v. abrontsa, der Himmelsbüchel: égally, éghajlat, s. der Himmelsbüchel, das Klima, die Zone: égboltozat, s. das Himmelsgewölbe: égdörgés, s. mennydörgés, das Donnern; fl. égi háború, das Donnerwetter: ég-forgás, s. a' tallagok forgása, der Himmelslauf: éggolyóbus, s. die Himmelskugel: éghajlat, s. der Himmelsbüchel, das Klima: égharmat, s. der Himmelsbau: éghorvára, s. die Himmelslänge: égital, s. mennyei ital, der Himmelsstrahl: égjel, s. das Himmelszeichen: égkárpit, s. az ég kárpitja: das Himmelsgewölbe: églakos, s. der Himmelsbewohner: égnézőhal, s. der Sternschar, Pfaffenfisch: égpolgár, s. der Himmelsbewohner: égrokiáltó vétek, s. himmelschrepende Sünde: ég-

sark, s. die Weltachse: égvezérszög, s. die Himmelsbreite: ég-szín, s. das Himmelblau, die himmelblaue Farbe, Luftfarbe: égárány, adj. himmelblau: égtáj, s. die Himmelsgegend: égtájék, s. die Himmelsgegend, Weltgegend: égtengely, s. die Himmels — ob. Weltachse: égtent, s. der Himmelskörper: égvilágoonak, s. das Himmelslicht: égvizsgálás, s. die Astronomie, Sternkunde: égvizsgáló, s. der Astronom.

Eger, város, Erlau.

Eger, s. die Maus: egerárpa, s. das Taubkorn, die Mausegerste: egerka, s. die Erle; adj. erlen: egerfarkó, s. der Mausefchwanz: egerfarkkóró, s. tatzfarkkóró, die Schafgarbe: egerfogas, s. das Mäusen, Mausefangen: egerfogó, s. die Mausefalle: egerke, s. das Mäuschen: egerkő, s. egermaszlag, das Arsenik, Mausegift: egerlyuk, s. das Mauseloch: egermaszlag, s. das Arsenik, Mausegift: egermaszlagos, adj. arsenikalisch: egerazín, s. die Mausefarbe: egerazíná, adj. mausefarbig, mausefahl: egerüvis, s. paréjka, die Kasse, der Mausehorn, Brusch.

Egerészés, s. das Mausefangen, Mäusen: egerész kánya, s. der Mausefalk: egerészni, mäusen, Mäuse fangen: egerésző, adj. p. o. matska, eine Katze, die gerne mäuset, die Mausefalk.

Egeretako, s. das Mäuschen.

Egés, s. das Brennen mit Flammen; az égés helye, p. o. a' testen, der Brandfleck; fl. tűz, gyúladás, die Feuerbrunst; égés jele, a' testen, das Brandmaal, eine Narbe auf der Haut von Verbrennen; ein Brandzeichen; égető jele, Brandstelle, wo z. B. ein Gebäude abgebrannt ist; égés által szenvedett kár, ein Brandschaden, den man durch eine Feuerbrunst erleidet; égés sebje a' testen, ein Brandschaden, den man durch Verbrennen an seinem Leibe nimmt.

Egészség, s. die Gesundheit, az egészségét nem kémelleni, seine Gesundheit nicht schonen; az egészségéro vigyázni, seine Gesundheit

- pflegen; az egészséget helyre állítani, seine Gesundheit wieder erhalten, erlangen; a' to egészségedre, auf deine Gesundheit; az egészség intenzívuma, die Göttheit der Gesundheit; az egészség állapota, der Gesundheitszustand: egészséges, adj. p. o. ember, lebős, ee. gesund; st. hasznos, elmentelen, heilsam: egészségesen, adv. gesund: egészséggel, adv. (ráköszönő szóllás borozás közben,) auf deine oder Ihre Gesundheit: egészség regulája, s. die Gesundheitsregel: egészségtelen, adj. ungesund, unpäßlich: egészségtelenkedni, fränkeln, ungesund seyn: egészségtelenség, s. die Unpäßlichkeit, Kränklichkeit: egészségtelenül, adv. ungesund, unpäßlich: egészségtudomány, s. die Diätetik, Gesundheitslehre.
- Egész**, adj. ganz, ungetheilt, p. o. alma, ein ganzer Apfel; st. teljes, tökéletes, vollständig, p. o. könyv, ein vollständiges Buch; st. minden együtt lévő, ganz gesamt: egészen, adv. ganz, ganzlich, vollständig: egészíteni, st. kiegészíteni, ergänzen.
- Eget** outromló v. vívó, s. der Himmelsdürmer.
- Egetés**, s. das Brennen; égetéssel fenyegető levél, ein Brandbrief, in welchem ein Mordbrenner mit einem Brande drohet: égetetlen, adj. ungebrannt: égetni, p. o. fát, ee. brennen, szenet, Kohlen brennen; st. elégetni, verbrennen; égetni, pusztítani, sengen u. brennen; phr. a' mi nem égeti nyelvedet, azt ne süjjad, was elmen nicht brennt, das muß man nicht blasen: égető, brennend, brennend heiß: égetőüveg, s. das Brennglas.
- Egett**, adj. gebrannt; égett bor, ein Brantwein, Lagerbrantwein.
- Egerényes**, adj. kizáradt, ausge trodnet, sehr trocken.
- Egjelé**, adv. himmelwärts.
- Egi**, adj. himmlisch: égiháború, s. das Gewitter, Donnerwetter, nagy égi háború közelit v. emelkedik, es zieht ein schweres Gewitter auf; égiháborúval fenyegető, gewitterhaft s. B. ein Tag.
- Egig**, adv. himmelan, himmelhoch, p. o. magaxtalni valakit, sem. himmelhoch erheben.
- Egni**, brennen, mit Flammen brennen, a' táz ég, das Feuer brennt, nem akar a' táz égni, das Feuer will nicht brennen; trop. égni valakiért, für sem. brennen d. i. eine heftige Leidenschaft empfinden; égő, brennend.
- Egres**, s. die Stachelbeere: egreses, s. eine mit einer Brühe von Stachelbeeren eingemachte Speise.
- Egri**, adj. Erlauer.
- Egy**, nem azótaka, ein, eine, ein; szám, einer, eine, eines.
- Egyakarát**, s. egyetértés, die Einmütigkeit, Uebereinstimmung; egyakarattal, adv. einstimmig; egyakarató, adj. einstimmig, einmütig.
- Egyáltalában**, adv. durchgehends, schlechterdings, platterdings.
- Egyállóhelyben**, adv. st. hamar, hirtelen, -plötzlich, auf der Stelle, egyállóhelyemben, ohne daß ich mich aus meinem Standorte bewegt hätte.
- Egyaránt**, adv. gleich, gleichmäßig: egyaránt való, adj. gleichmäßig, gleich.
- Egyarányú**, egyerányú, adj. gleichlaufend, von einer Länge.
- Egyáltalába**, l. egyáltalában.
- Egybe**, adv. st. össze, zusammen, gegeneinander, s. B. egybe hasonlítani, vergleichen; egybevetni, gegeneinander halten; st. tüstént, gleichzeitig.
- Egybelegyítés**, s. die Vermischung: egybelegyíteni, vermischen untereinander mischen.
- Egybefoglalás**, s. die Verknüpfung, Verbindung: egybefoglalni, verknüpfen, verbinden, zusammenheften, zusammensügen: egybefoglaló szó v. azótaka, das Bindevort, Conjunctio: egybefogni, zusammenflechten, zusammenbinden.
- Egybehajtani**, zusammentreiben, zusammenfalten, zusammenwinden, zusammenwickeln: egybehívni, zusammenrufen: egybehordás, s. die Anhäufung: egybehordani, zusammentragen, häufen, anhäufen.
- Egybejóni**, zusammenkommen: egybejövés, s. die Zusammenkunft.

Egybekötni, zusammenknüpfen: egyberontani, verderben, zu Grunde richten.

Egyberontás, s. daß Verderben: egybeszedés, s. die Sammlung: egybeszedni: sammeln: egybeszerkesztetés, s. die Zusammensetzung: egybeszerkesztetni, zusammensetzen, zusammenstellen, verbinden.

Egybotakarítás, zusammenwickeln: zusammenscharren: egybevezés, s. der Zaun: egybevezni, mit einander zanken, sich zerstreuen: egybeverés, sich an einander schlagen: egybevetés, s. daß Gegeneinanderhalten, der Vergleich: egybevetni, vergleichen, gegen einander halten, stellen: egybezondálat, sich empören, zum Aufbruch versammeln.

Egybetsű, adj. von gleichem Werthe; gleichgültig: egybetűség, s. die Gleichgültigkeit.

Egyéb, was, ein anderer, eine andere, ein anderes; nintse egyéb dolgom, ich habe keine andere Arbeit, oder nichts anderes zu thun: egyébaránt, adv. különben, übrigens; mert különben, sonst, widrigenfalls: egyébha, st. különben, sonst: egyébként, egyébképpen, adv. anders, auf eine andere Art; különben, sonst: egyébkor, adj. ein andermal, zu einer andern Zeit: egyébünnen, adv. anderwärts: egyébütt, adv. anderswo.

Egyedül, adv. bloß, allein; egyes egyedül, ganz allein: egyedülvaló, adv. alleinig.

Egyeledni, vermischen, vermengt werden.

Egyelítés, s. daß Vermischen: egyesíteni, mischen, vermischen.

Egyemben, adv. st. egyetemben, zugleich.

Egyenogyen, mind egyen egyen, alle insgesammt.

Egyenes, adj. 1) gerade, p. o. út, ein gerader Weg; 2) gleich, eben, s' föld nem egyenes, der Boden ist nicht gleich, eben: egyenes szívű, aufrichtig: egyenesedni, gerade werden; st. richten: egyenesen, adv. gerade, gleich, eben; aufrichtig; unmittelbar: egyenesíteni, gerade machen, abgleichen,

eben machen: egyenesség, s. die Geradheit.

Egyenesen, adv. gerade, gleich, eben.

Egyenetlen, adj. ungleich, uneinig; phr. egyenetlen talpok, és az illy házassok nem illenek egymáshoz, ein ungleiches Paar: egyenetlenkedni, uneinig sein, Uneinigkeit verursachen: egyenetlenség, s. die Uneinigkeit, Zwist, Streit, der Zwist.

Egyengetés, s. daß Richten, Gleichmachen: egyengetni, richten, gleichmachen, ebnen: egyenként, adv. einzeln, nach einander: egyenkéntvaló, adj. einzeln.

Egyenlő, adj. hasonló, gleich, ähnlich, gleichförmig; st. egyenes, eben, ebenmäßig, gleich, wie der Boden, Weg, u. dgl. egyenlően, adv. gleich, gleichförmig, auf gleiche Weise; ebengleich: egyenlőezés, s. daß Mitgefühl, die Sympathie: egyenlőképpen, adv. auf gleiche Weise, gleichförmig: egyenlőkörű, adv. p. o. gleichlaufend, parallel: egyenlőség, s. die Gleichheit; Gleichförmigkeit: egyenlővé tenni, ebnen, gleichmachen.

Egyerányos, adj. gleichmäßig, gleichlaufend: egyerányú, adj. gleichlaufend, gleiche Länge.

Egyértelem, egy értelem, s. die Einmüthigkeit: egyértelmű, adj. egy értelemben levő, einmüthig; egy jelentésű, gleichbedeutend.

Egyes, adj. t. i. dolog, einfach, einzeln; p. o. ember, állat, einsam, einzeln, allein: egyes egyedül, adv. ganz allein: egyesén, adv. einzeln, einsam, allein; st. egyszerűen, einfach: egyesíteni, vereinbaren, vereinigen: egyesítés, s. die Vereinigung; egyesíteni, vereinigen, vereinbaren; magát valakivel egyesíteni, st. mit jem. vereinigen: egyesíthető, adj. meg egyesíthető, vereinbar, vereinbarlich: egyesítő, adj. vereinbarend.

Egyesítő eszköz v. mód, s. daß Vereinigungsmittel.

Egyesítő pont, egyesület pontja, s. der Vereinigungspunct.

Egyesség, s. l. egység, die Einheit; egyesülés, die Einigkeit, der Verein, die Gemeinschaft:

egyenlőség, a. die Vereinigung, der Verein: egyesülési, so vereinigen, übereinkommen, in Verbindung treten: egyesülés, -adj. sich vereinigend: egyesült, adj. vereinigend, zusammenverbunden: egyesülve, adv. gemeinschaftlich.

Egyenlenség, adj. einjährig.

Egyenlenség, adv. zugleich.

Egyenlenség, vereinigen, zusammenfügen.

Egyenlenség, adj. egybetű, gleichgültig, von gleichem Werthe s. B. Geld: egyenlenség, a. die Gleichgültigkeit, gleicher Werth.

Egyenlenség, egyet érteni, einverstanden seyn, einstimmen, gleicher Meinung seyn; egyetért vele, er ist mit ihm einverstanden: egyetértés, a. das Einverständnis, die Einstimmigkeit, Eintracht: egyetértés, adj. einstimmig: egyetértésleg, adj. einstimmig.

Egyetlen egy; adj. einzig, ein einziger, eine einzige, ein einziges: egyetlenség, nur ein einziger, nur eine einzige, nur ein einziges.

Egyezés, a. die Uebereinkunft, der Vergleich, egyesülés lépni, meg-egyezni valamiben, einen Vergleich machen, schließen: egyezni, valamivel, übereinkommen mit ihm. sich vergleichen. einen Vergleich treffen; s. Szaveilleni, passzko, zusammenpassen, gleichen: egyező, adj. übereinkommend, übereinstimmend; st. hasonló, gleich; Szaveillós, passend: egyezőleg, adv. übereinstimmend, einstimmig: egyeztetni, Szaveegyeztetni, zu vergleichen suchen, vergleichen.

Egyféle, adj. einerley, von einer Art, einformig: egyforma, einformig, gleichförmig, gleich: egyformán, adv. einformig: egyformánig, a. die Einformigkeit.

Egyháromság, a. die Dreieinigkeit.

Egyház, a. szentegyház, templom, die Kirche; egyházhoz menni, t. l. a' gyermekágyas aaszony- nak, auß den Wochen kommen; egyházhoz menés a' gyermekágyból felkült aaszony- nak, der Kirchengang, nämli. einer Wochen- acrian: egyházi, a. der Küster, Kirchendiener, Kirchner, Dießner.

Egyházi, adj. kirchlich; geistlich,

egyházi személy, der Geistliche; egyházi birodalom, a. der Kirchenstaat: egyházi büntetés, a. die Kirchenstrafe: egyházi doáknólv v. deákosság, a. das Kirchenlatein: egyházi dolgok, a. das Kirchengewesen: egyházi előjáró, a. der Kirchengater: egyházi osztendő, a. das Kirchenjahr: egyházi sonyltek, a. die Kirchenzeit: egyházgyűlés, a. die Kirchenversammlung: egyházi historia v. történetek, a. die Kirchengeschichte: egyházi javítás v. Jobbitás, a. die Kirchenverbesserung: egyházi juka, a. das Kirchenrecht, die Berechtigungen einer Kirche: egyházi könyv, a. das Kirchenbuch: egyházi megye, a. das Kirchspiel, der Kirchsprengel: egyházi rend, a. die Geistlichkeit, der Clerus, die Clerisey: egyházi rendelés, a. die Kirchengesetz, das Kirchengesetz: egyházi rendtartás, a. der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung: egyházi szakadás, a. die Religionspaltung, eine Spaltung und Trennung der Gemüther, in Rücksicht der Religion oder der Religionsmeinungen: egyházi szolgáló, a. der Geistliche, der Prediger: egyházi szolgálat, a. der Kirchendienst: egyházi v. ekklesiastikal tanács, a. 1) das Kirchengesamt; 2) der Kirchenrath, das Consistorium: egyházi tanácsos, a. der Kirchen — od. Consistorialrath: egyházi tanító, a. der Kirchenlehrer: egyházi törvény; a. das Kirchengesetz; das Kirchenrecht, der Inbegriff der geistlichen Gesetze, das canonische Recht: egyházi törvény tudomány, a. das Kirchen — od. canonische Recht, als Wissenschaft: egyházi törvénykönyv, a. das Kirchengesetzbuch: egyházi tudomány, a. die Kirchenlehre: egyháziügy, a. die Kirchengesche: egyháziassinat, a. die Kirchenversammlung, das Concilium.

Egyházomban, adv. p. o. menni, inni, ohne abzusehen, in einem fort, auf einem Zug.

Egyidejű, adj. gleichzeitig.

Egyik, adj. der eine; einer von — eine von und a. s. w.: egyikünk,

einer von uns; egyiksem, keines von beiden, keiner von beiden u.
Égyiptom, Agypten: egyiptomi, adj. ägyptisch.

Egyitek, einer von euch.

Egyízben, ob. egy ízben, einmal.

Egykevés, ob. egy kevés, ein wenig: egykevéssé, adv. ein wenig, eine kurze Zeit.

Egykevség, adv. fl. egy kevéssé, ein wenig.

Egykor, adv. einmal, einst.

Egykori, adj. gleichzeitig.

Egykoron, adv. einst.

Egyközű, adj. gleichlaufend, parallel.

Egylevelűsű, s. daß einblättrige Anabenkraut.

Egymás, adj. einander; egymást érteni, einander oder einer den andern verstehen; egymást köszönteni, einander begrüßen, elner den andern grüßen; egymást szeretni, einander lieben; egymásra nézni, einander ansehen, anschauen; egymásután, adv. nach einander.

Egymiségű, adj. gleichartig, homogen.

Egynapijárás v. járóföld, s. eine Tagreise.

Egynéhány, adj. einige: egynehányan, adv. einige: egynehányszor, adv. einigemal.

Egynémelly, adj. mancher, e, es: egynémellykor, adv. manchmal; egynehányszor, adv. manchmal.

Egynemű, adject. gleichartig, homogen.

Egynihány, l. egynehány.

Együld, l. egyedül.

Egypillantás, egy pillantás, s. ein Augenblick.

Egyre, adv. szüntelen, unaufhörlich, fort.

Egység, s. ble Einheit.

Egysem, egy sem, keiner, e, es; auch nicht einer.

Egyszálnyi, adj. einerley, gleich; von einem Schlage: egyszálnyira sem, egyszálnyit sem, nicht, nicht im mindesten.

Egyszarvú, adj. einhörnig; s. daß Einhorn.

Egyszempillantás, egy szempillantás, s. ein Augenblick.

Egyszer, adv. einmal; fl. egykor, valaha, einst, einmal; egyszeres, adj. einfach: egyszeresen, adv. einfach: egyszeri, adj. einmalig:

egyszeriben, adv. sogleich, gleich:

egyszerre, adv. auf einmal: egyszeresmind, adv. egyszerre, auf einmal; egy úttal, zugleich: egyszerű, adj. egyes, einfach.

Egyszínű, adj. gleichfarbig, einfarbig.

Egyszóval, szóval, adv. kurzum, mit einem Worte.

Egyszülött, adj. eingeboren.

Egyujnyi, adj. fingerdick.

Egyúttal oder **egy úttal,** adverb. zugleich.

Együgyű, adj. értelmére nézve, einfältig, albern, thöricht; p. o. étel, eine einfache Speise; p. o. beszéd, nem mesterséges, eine einfache, ungelünstelte Rede: együgyűen, adv. einfältig; einfach: együgyűség, s. ble Einfalt, Blödigkeit; Einfachheit.

Egyült, fl. talám, vielleicht; l. egyedül.

Együlegyig, adj. bis auf einen einzigen; alle bis auf den letzten.

Együnnon másunnon, hín u. her, von allen Seiten her.

Együtt, adv. zugleich, zusammen; az igék előtt, befsammen, mit einander, zusammen, z. B. alunni, mit od. zusammen schlafen.

Együttbeazélni, mit od. zusammereben: együtt birni, zusammen haben, etwas mit jem. gemein haben.

Együtt dolgozni, zusammen arbeiten: együtt öszölni, zusammensaufen, mitschlemmen.

Együtt ebédelni, v. ebédelni, mit od. zusammenspeisen: együtt élni, zusammen leben: együtt énekelni, zusammen singen: együtt építeni, zusammen, d. i. in Gesellschaft bauen.

Együtt feküdni v. hálai, befsammen liegen: együtt halai, zusammen sterben: együtt hagyni, zusammen od. befsammen lassen: együtt hívni, zusammen oder in Gesellschaft bitten.

Együte iddogálni, dorbézolni, zusammen zechen: együtt inni, mit od. zusammen trinken: együtt játszani, zusammen spielen: együtt kapni, zusammen bekommen: együtt kérni, mit od. zusammen bitten, zugleich seine Bitte vortragen: együtt kiáltani,

zusammenschreiben: együtt kol-
dulai, zusammenbetteln.
Együtt lakni, miteinander od. zu-
sammen wohnen: együtt lappan-
gani, heimlich bespammen seyn,
heimliche Zusammenkünfte haben:
együtt legelni, zusammen wei-
ben: együtt lenni, bespammen
seyn: együtt lovagolni, mit od.
zusammen reiten.
Együtt meghalni, zusammen ster-
ben: együtt menni, mit od. zu-
sammen gehen: együtt muzsikál-
ni, zusammen musizieren, auf In-
strumenten spielen, u. dgl. együtt
nyögni, mit od. zusammen seufzen.
Együtt örülni, sich mit od. zusam-
men freuen: együtt örüdeni,
zugleich Glück mitwünschen: együtt
repülni, mit oder zusammen
fliegen.
Együtt szökni, zugleich oder mit-
einander entspringen Entwisphen:
együtt szolgálni, zusammen die-
nen z. B. als Soldat.
Együtt találtatni, bespammen an-
getroffen werden: együtt taxátni,
mit od. zugleich stoßen: együtt
dobozódni, mitschlemmen, mitzer-
chen: együtt tolni, zugleich schie-
ben, stoßen.
Együtt úszni, mit od. zusammen
schwimmen: együtt útazni, mit
od. zusammen reisen: együtt ál-
ni, mit oder zusammen sitzen:
együtt ütni, zusammen od. zu-
gleich schlagen, wie z. B. Uhren.
Együtt vásárolni, vásárolni, mit
od. zusammen einkaufen: együtt
vatsorálni, die Abendmahlzeit
zugleich halten, Abends zusammen
speisen: együtt vorai, mitprügeln
od. schlagen: együtt veszni, mit
untergehen: együtt vívni v. vívni,
mit oder zusammenstreiten, kämp-
fen.
Együve, adv. (auf die Frage wer
bin?) zusammen, in einen, u. s. w.
z. B. együve állítás, s. die Zu-
sammenstellung: együve állítani,
zusammenstellen: együve v. egy-
szerre esni, zusammenfallen, z. B.
wie ein Heft: együve fogni, zu-
sammenfassen: együve folyani,
zusammenfließen: együve fújni,
össze fújni, zusammenwerfen:
együve gyűjteni v. szedni, zu-
sammen bringen: együveírni,

zusammen schreiben: együve mász-
ni, zusammen kriechen: együve
menni, össze sorogalni v. járni;
zusammen gehen, sich versammeln:
együve szelni, zusammen essen:
együve szokni, sich zusammen ge-
wöhnen: együve szoktatni, zu-
sammen gewöhnen: együve tar-
tozni, zusammen gehören: együ-
ve való, adj. zusammen gehörig:
együve vinni v. hordani, zusam-
men führen.

Egyveleg od. egyveles, ft. elegyes,
adj. vermischt, vermengt.

Egyvelitni, ft. elegyíteni, vermis-
chen.

Eh, adj. éhgyomorral lévő, nüch-
tern, éh gyomorra, auf leeren
od. nüchternen Magen; éhség, s.
die Eßlust, der Appetit; der Hun-
ger; éhol meghalni, vor Hunger
sterben; éhséget szenvedni, Hun-
ger leiden; prov. legjobb szász,
az éhség, der Hunger ist der bes-
te Koch.

Eh, ft. máj, s. die Leber.

Ehal Dha.

Ehel, adv. az éhség miatt, p. o.
meghal ehel, er stirbt vor Hun-
ger od. Hungers: ehelholt, adv.
beißhungerig od. hungerig, ver-
hungert: ehelhalál, s. der Hun-
gerstodt.

Ehes, adv. éh gyomorral, nüch-
tern, mit leeren Magen; éhesen,
hungrig; éhes szomjan, hungrig
und durstig.

Ehes v. éhes, fadj. hungrig, éhes
vagyok, ich bin hungrig, oder
ehetném, ich habe Hunger, ich
bin hungrig, ehetsél, du bist
hungrig; ehetsék, er ist hungrig;
ehetném volt, ich war hungrig
u. s. w.

Ehexés, s. daß hungern, Hungers-
leiden: éhexni, hungern, Hun-
ger leiden, nach Essen verlangen;
sich der Speisen enthalten.

Ehexés, adj. éhes, hungrig.

Ehol! siehe da! da ist.

Ehom, s. die Nüchternheit, éhom-
ra, auf nüchternen Magen, un-
geessen.

Éhség, s. der Hunger; uralkodó
éhség, die Hungernoth.

Éj, v. éjj, s. die Nacht; éjjel, bey
der Nacht; éj! ep!

Ejel, éjjel, bey der Nacht, bey

Nacht; éjjel nappal, Tag und Nacht.

Éjelenként, adv. nächtlich.

Éjszél, s. die Mitternacht; éjszélkor, um Mitternacht.

Éjj, ob. éj, s. die Nacht; éjjel, bey der Nacht; éjjelenként, nächtlich.

Éjjelesni, wachen, bey der Nacht aufbleiben.

Éjeli, adj. nächtlich.

Éjnye, ach! epl! enye de szép, ach, wie schön!

Éjnapogyezés, s. die Nachtgleiche.

Éjszak, észak, s. der Nord oder Norden; Mitternacht od. die Mitternachtsgegend: éjszakszél, adv. nordwärts: éjszakszél, s. das Nordlicht: éjszakszél lakos, s. der Nordländer.

Éjszakkélethöz, adj. nordöstlich: éjszakkélethöz tartomány vagy tájék, s. der Nordost: éjszakkélethöz szél, s. der Nordostwind: éjszakmutató, s. der Kompaß, éjszaknapkelet, s. der Nordost: éjszaknapkeleti, adj. nordöstlich: éjszaknapkelethöz, adj. nordöstlich: éjszaknapnyugat, s. der Nordwest: éjszaknapnyugathöz, adj. nordwestlich: éjszaknyugati szél, s. der Nordwestwind: éjszaknyugathöz tájék, s. die Nordwestgegend.

Éjszakra, adv. gegen Norden: éjszaksark, s. der Nordpol.

Éjszaki, adj. nördlich, nördlich, Nord z. B. éjszakiszél vagy tartomány, s. das Nordland: éjszakiszél, s. der Nordpol: éjszakihajnal, s. das Nordlicht, der Nordschein: éjszakilakos, s. der Nordländer: éjszakiszél vagy oldal, s. die Nordseite: éjszakiszél, s. der Nordstern: éjszakiszél, s. der Nordwind: éjszakiszél, s. die Nordensbreite: éjszakiszél, s. die Nordluft: éjszakitenger, német tenger, s. die Nordsee: éjszakiszél, s. der Nordstern, das Nordlicht: éjszakitájék, s. der Nord.

Éjtegetés, s. die Abänderung, Declination: éjtegetés, adject. abänderlich: éjtegetni, abändern, decliniren.

Éjtél, s. kupa, pint, die Waß,

ein Gefäß, flüssige Körper abzumessen; der Inhalt der abgemessenen Maße, die Waß z. B. Bier u. d. gl. eine Kanne; fél éjtél, egy itze, eine Halbe.

Éjteni, 1) p. o. a' kezéből a' földre, fallen lassen, z. B. etw. auf die Erde; 2) a' szót, beszédek, aussprechen, jól ejti a' szót, er hat eine gute Aussprache, jól ejteni a' magyar szót, das ungarische gut aussprechen können, eine reine Aussprache haben; rosszán ejteni a' német szót, das Deutsche unrichtig aussprechen, im Deutschen anstoßen; 3) K. sa. veszedelembe eseni, in Gefahr stürzen, der Gefahr ausweichen; kétségbe ejteni, in Verzweiflung bringen; fogásba ejteni, zu Gefangenen machen, gefangen nehmen; módját ejteni valaminek, etw. möglich machen, Gelegenheit zu etw. finden; úgy ejteni a' dolgot, hogy — die Sache so veranstalten, daß — vadat ejteni, v. elejteni, das Wild fällen; törbe ejteni, in die Falle bringen; teherbe ejteni a' leányt, eine Jungfrau zu Falle bringen; 4) st. szitalni, leben, durchleben, hogy ejti ez a' szita a' liaszt? wie löst das Lieb das Wehl durch?

Ejtés, s. das Auslassen aus der Hand, und das Herabfallen; die Endung in der Abänderung, Casus.

Ejtés, s. die Nacht; adv. nächtlich.

Ejtés, adj. nächtlich.

Ejtés, adv. nächtlich.

Ejtés, s. die Nachtarbeit, das Aufbleiben bey der Nacht, das Arbeiten bey der Nacht: éjtés, bey der Nacht aufbleiben oder arbeiten: éjtés, s. der Nachtarbeiter, der bey dem Licht arbeitet.

Ejvirág, s. die Nachtblume.

Ék, s. der Keil, éket verni valamibe, einen Keil einschlagen; st. ék, die Bierbe: éketek, s. das Keilschiff: ék, s. das Keilschiff: éket verni bele, megékelni, teilen, einen Keil in od. zwischen etwas hinein treiben, schlagen: ékelni, teilen: ékelés, s. das Keilen: ékforma, adj. keilförmig:

Akformán, adv. *ékformára*, teilsformig.
Éke, der Pflug; *az eke felszántja a földet*, der Pflug durchschneidet die Erde, *az eke után menni*, hinter dem Pfluge hergehen; *ékevel való robotolás*, die Pflugfrohnung, der Pflugdienst: *ekesakadály*, u. die Haubechel, *Árterhaubechel*: *ekegerendely*, o. der Riefter, *Pflugtaum*: *ekokabala*, u. *az a' szarvasat*, mellyre az ekét felsördítják 'a azon egy helyből másikba vontatják, die Stützreizen: *ekeszarv*, o. *ekeszarva*, die Pflugsterze, der Sterz: *ekekerék*, u. das Pflugrad: *ekevás*, u. *lemezvas*, das Pflugelisen: *ekotalyiga*, u. die Pflugwage: *ekés*, adj. mit einem Pflug versehen.
Ékes, adj. zierlich, niedlich, hübsch, artig: *ekesbuzélló*, u. der Redner: *ekesen*, adv. zierlich, nett, niedlich: *ekesozólló*, u. die Beredsamkeit, Wohlredenheit: *ekesozólló*, u. der Redner: *ékesetako*, adj. etw. zierlich: *ékesgetés*, u. die Verzierung noch und nach: *ékeskedni*, nach und nach verzieren, aufpuzen, schmücken: *ékesni*, verzieren, schmücken, puzen, zieren: *ékesítés*, u. die Verzierung, Schmückung, das Verzieren, Schmücken: *ékesítetlen*, adv. unverziert, ungeschmückt: *ékesítal*, schmücken, zieren, verzieren, poliren: *ékeskedni*, geschmückt seyn, prangen: *ékeskedő*, adj. geschmückt, prangend: *ékesmív*, u. die Galanteriewaare, Galanterie: *ékesmíváros*, u. der Galanteriehändler: *ékesmívároság*, u. der Galanteriehandel: *ékesmondás*, u. eine sinnreiche Redensart, ein sinnreicher Spruch: *ékeség*, u. die Zierde, die Verzierung, der Schmuck: *ékeszonyi ékeség*, der Frauenschmuck: *ékesregtelen*, adject. ungeschmückt, schmucklos, ohne Verzierung: *ékeszavoltas*, u. die Beredsamkeit, Wohlredenheit: *ékeszavólló*, adj. berechtigt u. der Redner: *ékeszermot*, u. ein schöner Wuchs: *ékeszermot*, adj. schön gewachsen.
Éke, u. *ékehang*, viszusabangsás, das Echo, der Wiederhall.
Ekképen, oddig, bisher.

Ekképen, adv. auf diese Art.
Ekkézés, l. *eklézsia*, das Kirchspiel, die Kirchengemeinschaft, Kirche: *ekklézsiaritá*, adj. orthodox, rechtlich, rechtgläubig; adv. an *ekklézsiá* hittől megegyezőleg, orthodox, rechtgläubig: *ekklézsiagondviselője*, u. der Kirchenvorsteher: *ekklézsiá* v. *ekklézsiák felügyelője*, u. der Kircheninspektor: *ekklézsiakassza*, vagy *kassza*, u. die Kirchen-Casse: *ekklézsiakurátora*, u. der Kirchenältester: *ekklézsiái*, adject. kirchlich, zu dem Kirchenspiele gehörig: *ekklézsiái tanács*, u. das Kirchengesicht, der Kirchenrath, das Consistorium: *ekklézsiák rendezésének*, u. die Kirchenvisitation.
Ekkor, adv. zu dieser Zeit, diesmal.
Ekkora, adv. so groß.
Ekkorára, *ekkorá*, adv. bisher.
Ekkori, adj. diesmalig.
Ekkorig, adv. bis zu dieser Zeit.
Ekkorra, adv. bis auf diese Zeit.
Ekszeg, u. *ék*, der Keil.
Ektelen, adj. dinstelen, verunstaltet, unförmlich; illethen, unanständig, unschicklich: *ektelenség*, u. die Keijlosigkeit, Unanständigkeit: *ektelenség*, adv. auf eine unschickliche Art.
Él, u. *éle valaminek*, die Schneide; st. *éleség*, die Schärfe; *nincs éle*, a) es hat keine Schneide, b) es ist nicht scharf, es ist stumpf.
El, *az igék előtt azt teszi*: weg — fort — ab — von — hin — dahin — u. s. w.
Eladás, o. das Verlaufen, der Verkauf, die Veräußerung.
Eladás, u. das Verlaufen, *eladati*, verkauft werden; *eladható*, adj. verkäuflich: *eladni valamit*, verkaufen, veräußern, absetzen; *sörjhez adni*, ausheirathen; *lovakat*, Pferde verlaufen: *eladó*, adj. p. o. *jóság*, verkäuflich, zu verkaufen; p. o. *leány*, heirathbarmäßig, mannbar: *eladódni*, verkauft werden: *eladogatás*, das Verlaufen, bes. Kleinweils: *eladogatni*, verkaufen, nach und nach verlaufen.
Eláganas, u. die Bertheilung, Ausdehnung, Verbreitung: *elágazni*, sich in die Weite ausbreiten, sich

- vertheilen; mint a' víz, sich in die Arme theilen: elágazott, adj. östig, in Arme getheilt.
- Elajándékozás, s. die Versenkung: elajándékozni, versenken.
- Elájulás, s. die Ohnmacht: elájulni, in die Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden: elájult, adv. ohnmächtig.
- Elaléás, s. die Abmattung, daß Erliegen: elalélni, erliegen, abgemattet werden.
- Elállani, 1) valamitől, von etwas abstehen, etw. abtreten; 2) meghasonlani, abtrünnig werden; 3) valakinek az útját, jem. in dem Weg treten, od. auf seinem Wege angreifen, p. o. az útakat, die Wege besetzen; 4) st. megállani, megszünni, aufhören, elállott az óra vére, sein Rasenbluten hat aufgehört; 5) szolgálatba állani, in Dienst treten; 6) st. elfáradni, müde werden, vor Müdigkeit nicht weiter können; 7) sokaig tartani mint a' gyümölcs, 's a' t. sich halten, aufheben lassen; 8) st. kiállani, aushalten, ertragen; 9) phr. csak elállott szemem azája belé, er war wie vor den Kopf geschlagen: elállas, s. das Absteigen, Abtreten von etw. daß Aufhören; die Ermüdung, Dauerhaftigkeit.
- Elálléni, p. o. a' vért, daß Blut stillen.
- Elálló, adj. abtretend, abtrünnig, aufhörend, dauerhaft, was sich halten läßt.
- Elálmétkodni rajta, darüber erstaunen, sich verwundern.
- Elálltató, s. das Einschlafen; elámítás, die Verführung, der Betrug, die Täuschung: elálltatni, einschläfern; elámítui, verführen, betrügen, jem. zum Besten haben, täuschen.
- Elaludni, einschlafen; az időt, verschlafen, z. B. die Zeit.
- Elalunni, ein' oder verschlafen; entschlafen, sterben: elaluvás, s. daß Einschlafen; Verschlafen.
- Elaljasodás, s. die Ausartung: elaljasodni, ausarten.
- Elámítani valakit, jem. verführen, verblenden, täuschen, überreden, erstaunend machen, betrügen: elámítás, s. die Täuschung, Verblendung, Ueberredung.
- Elámulás, elálmétkodás, s. daß Erstaunen: elámúlni, elálmétkodni, erstaunen.
- Elannyira, adv. so sehr, dergestalt.
- Elapadás, s. daß Austrocknen, Fallen, z. B. der ausgetrockneten Flüsse: elapadni, st. nagyon megapadni, fallen; el- v. kiszáradni, austrocknen.
- Elaprítani, zerstückeln, in kleine Stücke schneiden, zerschneiden: elaprítás, s. die Zerstückelung, Zerschneidung in kleine Stücke.
- Elaradás, s. die Überschwemmung, Ausgießung; st. elhatalmazás, die Ausbreitung, Ausdehnung, Verbreitung: elaradni mint a' víz, ausgießen, sich ergießen; mint a' vétek, überhand nehmen, sich verbreiten, ausdehnen, ausbreiten: elaradó, adj. sich verbreitend.
- Elaratás, s. die Endigung der Erndte, daß Einerndten: elaratni, einerndten, die Erndte endigen; abmöhen, schneiden.
- Elarulás, s. die Verrätherey; st. eladás, daß Verkaufen: elarúlni, verrathen, verkaufen: elaruló, s. der Verräther.
- Elásni, s. daß Vergraben: elásni, vergraben; verscharren z. B. einen Schatz: elasott, adj. vergraben.
- Elaszás, s. daß Verdorren, Ausdorren: elaszni, auß' oder verdorren.
- Elavadás, s. elaszás, die Ausartung; elavadni, elaszani, ausarten, auß' der Art schlagen; megavúlni, veralten.
- Elásni, zermüdet werden, zergehen.
- Elbádjadás, s. die Ermattung, Mattigkeit: elbádjadni, ermatten, matt, kraftlos werden, abgemattet werden: elbádjadt, adj. matt, ermattet.
- Elbádjasztani, abmatten: elbádjasztás, s. die Abmattung.
- Elballagni, forttraben, langsam fortgehen.
- Elbámulás, s. daß Erstaunen: elbamúlni, elbávuáni, valamin, erstaunen, staunen, stuhen über etw.
- Elberetválás, (s. daß Abschfeeren, Abbarbieren: elberetválni, abschfeeren, abbarbieren.

Elbetstelenstai, verhungern, verunstalten.

Elbeszélés, s. die Erzählung: elbeszélgetni, valakivel, mit jem. über verschiedene Sachen sprechen: elbeszélni, erzählen.

Elbetegesedni, erkranken, krank werden: elbetegfilni, krank seyn.

Elbetsülni, valaki jószágát, abschöpfen.

Elbillenés, s. der Ausschlag, die Reigung des Wageballens nach einer Seite; elbillenni, félrebillenni, mint a' mérőfont nyelvére, ausschlagen, wie z. B. die Zunge der Wage, ein Uebergewicht bekommen, sich überschlagen: elbillenteni, machen, daß etwas das Uebergewicht bekomme.

Elbírási, s. das Ertragen: elbírási, ertragen, feltudni emelni, aufheben können.

Elbitolai, abnützen.

Elbizakodai, elbizni magát, zu viel auf sich bauen, stolz seyn.

Elbizni magát, in sich selbst viel Vertrauen setzen, hochmüthig werden.

Elbódítani, betäuben.

Elbódulás, s. die Betäubung; eltévedés, das Irregehen, die Verirrung: elbódulni, betäubt werden; eltévedni, irre gehen.

Elbolondítás, s. die Bethörung, Verführung: elbolondítani, bethören, verwirren.

Elbomlani, elromlani, zu Grunde gerichtet werden, zerstört, oder vernichtet werden; eloszlani, auseinander gehen, aufhören, elbomlott a' barátság, die Freundschaft hat aufgehört: elbomlás, s. die Zerstörung; das Aufhören.

Elbontani, elrontani, zerstören, zu Grunde richten; p. o. a' ruhát, elcséteni, zertrennen, z. B. ein Kleid; st. szeltyelészedni, zerlegen, auseinander nehmen: elbontás, s. elrontás, die Zerstörung; elcsézés, die Zertrennung; die Zerlegung.

Elborítani, bedecken, überziehen, überschwemmen.

Elboronálás, s. das Eggen: elboronálni, eggen.

Elborítani, sich überziehen, überziehen seyn.

Elbötánitani, elbötánitai, valakit,

entlassen, fortlassen, loslassen; valamit a' kezéből, auslassen, aus den Händen lassen, loslassen: elbötánítás, s. die Entlassung, Fortlassung; eleresztés a' kezéből, elszalasztás, die Auslassung, Loslassung.

Elbődülni, zu brüllen oder zu plärren anfangen.

Elbővíteni, sehr weit machen, erweitern: elbővítés, s. die Erweiterung: elbővülés, das Weitwerden: elbővülni, sehr weit werden, sich ausdehnen.

Elbujdosni, herumirren, wandern.

Elbujni, (3 pers. elbujvik) sich verstecken, vertriehen.

Elbukni, elesni, stürzen, fallen, zu Boden fallen.

Elburálni, sich überziehen, überziehen seyn, überdeckt werden.

Elbútsúzás, s. der Abschied, die Beurlaubung: elbútsúzni, sich beurlauben, Abschied nehmen.

Elbutulni, dumm werden.

Elbúvás, s. das Verstecken: elbúváni, sich verstecken, vertriehen.

Eldarabolás, s. die Zerstückelung: eldarabolni, zerstückeln.

Eldégetni, sich nach und nach ernähren, eingeschränkt leben.

Eldódi, s. der Vorfahrer, Vorgänger, z. B. im Amte: pl. eldődink, eldődéink, die Vorfahren.

Eldőli, adj. steinalt, sehr alt.

Eldőlni, umfallen, l. eldőlni.

Eldönteni, umstoßen: eldöntés, s. das Umstoßen.

Eldugás, s. das Verstecken: eldugni, verstecken, verbergen, verhehlen.

Eldülni, feldülni, zerstören, über den Haufen werfen.

Eldülés, s. das Umfallen: eldülni, umfallen; p. o. kotsival, umwerfen.

Eldöntni, eldönteni, umstoßen, umstürzen, umwerfen.

Éle, él, s. die Schnetze.

Élő, K élő, M. hervor, az Igék előtt, vor 's a' t. R. adni, vortragen; l. előadni 's a' t.

Előállani, erscheinen, bestehen.

Elébb, adv. eher, früher, elébb, utóbb, über lang oder kurz; st. inkább, lieber; st. tovább előre, weiter vorwärts, hervor, elébb, immer vorwärts, immer

- welter hervor; az elébb, vorher, erst leht: elébbállani, entspringen: elébbeni, adj. vormalig.
- Eledel**, s. die Nahrung, das Nahrungsmittel. eledelt venni, Nahrungsmittel einkaufen; st. étel, die Speise; eledeli, adj. die Nahrung betreffend.
- Éledés**, s. das Aufleben.
- Éleden**, adj. igen vén, bejahrt, sehr alt, steinalt.
- Éledezni**, aufleben, ins Leben kommen.
- Éledni**, aufleben, wieder lebendig werden.
- Elefánt**, s. der Elephant: elefánti, adj. elefantisch: elefántfog, elefántagyar, s. der Elephantenzahn: elefántorr, orrozat, orrmány, s. der Elephantenrüssel: elefánttörcs: adj. t. i. abból való, elfenbeinern; s. das Elfenbein: elefánttetem, s. das Elfenbein: elefántvitészrend, s. der Elephanten-Orden.
- Elé futni**, vorauslaufen, hinzulaufen.
- Élég**, adj. genug, zureichend, hinlänglich; eleget mondtam neki, ich habe ihm genug, od. oft genug gesagt.
- Elegen**, adv. genug: elegendő, adj. genugsam, hinreichend, hinlänglich: elegendőképpen, adv. hinlänglich, hinreichend: elegendőség, s. die Genügsamkeit.
- Élés**, s. das Abbrennen, Verbrennen.
- Eleget**, adv. st. eléggé, genug.
- Élégett**, adj. megégett, verbrannt: elégetés, s. die Verbrennung, das Verbrennen: eléghető, adj. brennbar: elégetni, brennen, verbrennen, abbrennen.
- Eleget tenni**, Genüge thun, leisten.
- Éléggé**, adv. genug, genugsam, hinlänglich, hinreichend, genugsam; nem eléggé, unzulänglich.
- Éléghető**, adj. verbrennlich.
- Élégekpen**, adv. gründlich.
- Élégni**, für genug halten.
- Élégni**, verbrennen, abbrennen.
- Élégs**, adj. verbrennend, abbrennend.
- Élégség**, s. die Genüge, az elégségig, eléggé, zur Genüge, genug, hinlänglich: elégséges, adj. genugsam, hinlänglich.
- Élégtelen**, adj. unzulänglich, nicht

- genug hinreichend: elégtelenség, s. die Unzulänglichkeit: elégtelenség, adv. unzulänglich.
- Élégtétel**, s. die Genüghuung.
- Elegybelegy**, s. das Gemenge, Gemengsel, Mischmasch; adj. st. elegyes, gemischt.
- Elegyedés**, s. die Mischung, Vermischung: elegyedett, adj. vermischt, vermengt: elegyedni, készé, sich darunter mengen, sich damit vermengen, vermischen.
- Elegyenesteni**, gleichen, gleich obeben machen.
- Elegyengetni**, ebenen, eben machen.
- Elegyes**, adj. vermischt, zusammen gemischt, vermengt.
- Elegyíteni**, elegyíteni, zusammenmengen od. mischen, vermengen, vermischen, mischen: elegyítés, s. die Mischung, das Mischen; die Mixture: elegyítetlen, adj. unvermischt, unvermengt: elegyítettség, adj. mischtar: elegyítés, adv. gemischt, vermischt.
- Elegyítés**, s. die Vermischung.
- Elegyíteni**, sich vermischen, sich vermengen.
- Élé hívni**, herben rufen.
- Éléhozni**, E. előhozni, M. idehozni, herbringen, holen. hervorbringen; st. említeni, szóközben előhozni, erwähnen, eine Erwähnung davon machen, etwas auß Tapet bringen, davon reden.
- Éléhozódn**, előhozódn, t. i. szóbeszéd közbe, vorkommen, davon reden.
- Élei**, pl. seine od. ihre Vorfahren, Vorfahren, Väter: eleink, unsere Vorfahren, Vorfahren; st. eleje, der vorderste Theil, die Spitze.
- Eleibe**, eleibe, az égék előtt, vor, entgegen, ihm od. ihr entgegen.
- Eleibe ábrázolni**, vorbeiblen, abbilden: eleibe adni, vorgehen, ihm od. ihr vorlegen, vor Augen legen; vorwerfen: eleibe akadni, darauf stoßen.
- Eleibe dagni**, vorsetzen, etwas vor eine Sache setzen: eleibe enyvezni, vorleimen: eleibe építeni, p. o. más épületnek, vorbauen, ein Gebäude vor etw. auführen.
- Eleibe süggasztani**, etw. vorhängen: eleibe futni, ihm od. ihr entgegen laufen.
- Eleibe hágal**, valakinek, jemand.

- vorgreifen, z. B. in einer Ver-
richtung; megelőzni, übertreffen.
- Kleibe írni**, p. o. a' könyvnek a'
nevét, vorschreiben, z. B. einem
Buche den Namen: eleibe kötni,
verbinden.
- Kleibe lépni**, valakinek, vorschrei-
ten, im Schreiten vorkommen:
eleibe lovagolni, valakinek, jem.
vorreiten.
- Kleibe menni**, valakinek, jemanden
entgegen gehen, oder kommen;
kötival, entgegen fahren.
- Kleibe ragasztani**, vorleben: elei-
be rakni, jem. nacheinander etw.
vorlegen, vorsehen: eleibe ropá-
ni, entgegen fliegen.
- Kleibe aietni**, vorlesen, entgegen
eilen: eleiba szabni, jem. vor-
schreiben, eine Vorschrift geben:
eleibe számlálás, a. das Vorzäh-
len, die Vorzählung: eleibe
számlálni, valakinek, jem. vor-
zählen, in jem. Gegenwart zäh-
len: eleibe szegezni, vornageln:
eleibe szöni, vorweben.
- Kleibe tartani**, vorhalten: eleibo
tenni, jem. etw. vorsehen, vor-
legen; felteenni valaki elejbe, p. o.
az ételt, jem. Speisen vorlegen;
székkel tenni az ajtó elejbe, einen
Stuhl vor die Thür stellen; st.
többre betárolni, vorziehen, einen
Vorzug geben: eleibo tevés, a.
das Vorlegen, Vorsehen, Vor-
stellen: eleibo csinálni, vorma-
chen, vor etwas machen, z. B.
einen Saun: eleibo rajzolni, vor-
zeichnen, vor jem. Zeichnen, um
es nachzumachen.
- Kleibo agrani**, vorspringen, einen
Vorsprung abgewinnen: eleibo
ugrás, a. der Vorsprung.
- Kleibo varrai**, vornähen: eleibo
vetés, a. das Vorwerfen: eleibo
vetni, vorwerfen, z. B. ein Hut-
ter den Hühnern, u. d. gl. 2) p. o.
a' vizárnak gátot vetni elejbe,
den Fluthen einen Damm entge-
gen setzen: eleibo vonni, vorzie-
hen, vor etwas ziehen.
- Kleink**, pl. unsere Vorfahren, Vor-
ältern, Väter.
- Kleinérs**, adj. was zeitig reif wird.
frühzeitig.
- Kleinté**, adv. anfänglich, anfangs.
- Kleitől fogva**, adv. von Anfang her.
- Kleitvenni** a' rossznak, dem Uebel
vorkommen, vorbeugen.
- Elej**, a. der vorberste Theil, der
Vordertheil, die Spitze; st. kez-
det, der Anfang, so elejbe az
utólja, a) das hat keinen Anfang
und kein Ende, das hat weder
Hände noch Füße, b) das hat kei-
nen Sinn.
- Elejbe**, l. eleibe, az ígek előtt,
vor, entgegen; valaki elejbe men-
ni, vor jem. kommen, vorgelassen
werden, um ihn z. B. zu sprechen;
nem botaátatni valaki elejbe, bei
jem. nicht vorkommen; báerez-
teni valakit más elejbe, jemanden
vorlassen, z. B. bei einem Für-
sten; valakit törvény elejbe idés-
ni, jem. vor Gericht vorladen.
- Elejbe fogni** a' lovakat, p. o. a'
kötésnek, vorspannen, z. B. Pfer-
de vor den Wagen.
- Elejbe terjesztani** valakinek vala-
mit, megvizsgálás végett, jem.
etw. zur Betrachtung vorstellen:
elejbe terjesztés, a. die Vorstel-
lung, Ermahnung, Erinnerung;
valakinek valamit barátságosan
elejbe terjesztani, jem. freundli-
che Vorstellungen machen, freund-
schaftliche Erinnerungen geben.
- Elejteni**, fallen lassen: elejtés, a.
das Fallen lassen.
- Elejt venni**, vorkommen, verhüten,
vorbauen.
- Élelem**, a. elesség, 1) das Lebens-
mittel, die Nahrung, das Nah-
rungsmittel, élelmet keresni ma-
gának, seine Nahrung suchen, va-
lakinek az élelmet elvenni, jem.
die Nahrung entziehen; élelmet
vagy kenyérét keresni, sich sein
Brod, (Erwerb, Verdienst) suchen,
seiner Nahrung nachgehen; éle-
lemre vagy keresetre vetett adó,
a. die Nahrungssteuer: élelem-
gondja, a. die Nahrungsforges
élelomisígylés, a. der Brodneid:
élelem vagy kereset módja, a.
das Nahrungsmittel, der Nah-
rungszweig.
- Élelés**, a. das Fortkommen, der
Unterhalt.
- Élelmes**, adj. p. o. hely, könnyű
élelmes hely, nahrhaft, z. B. ein
nahrhafter Ort, Nahrung und
Unterhalt gebender Ort; élelmes

- kési mesterség, ein nahrhaftes Gewerbe.
- Elélni**, leben, lange leben, seine Lebensdauer über den gewöhnlichen Zeitraum fortbringen; az elefánt tovább élél 100 esztendőnél, der Elephant lebt über 100 Jahre.
- Elémászni**, előmászni, hervorkriechen.
- Élemedett**, adj. idős, bejahrt, alt: élemedni, alt werden.
- Elemelés**, s. das Wegheben, Wegtragen: elemelni, wegheben, wegtragen, davon tragen.
- Elémenni**, előmenni, fortkommen.
- Élemény**, l. eleség, élet, élelem.
- Elemésztoni**, egészen megenni, verzehren; st. elveszteni, semmivé tenni, verthun, vernichten, verschwenden.
- Elemifa**, s. der Balsamstrauch, Elemiharzbaum.
- Elémondani**, előmondani, hersagen, recitiren.
- Elénekelni**, abfangen, singend vortragen.
- Elegendés**, p. o. a' hibának elengedése, die Nachsicht; adósság elengedése, die Nachlassung der Schuld; a' büntetés elengedése, die Erlassung der Strafe: elengedéshetetlen, adj. megbotasáthatatlan: unverzeihlich: elengedhető, adj. verzeihlich: elengedni, a' hibát, nachsehen, verzeihen; a' büntetést, die Strafe erlassen; valakinek az árrából, nachlassen z. B. vom Preise.
- Eleenni**, abfressen, wegfressen; alles verzehren.
- Elenyészés**, s. elmúlás, das Verschwinden; der Untergang, naplomevet, napenyészet, der Sonnenuntergang; napenyészetkor, gegen Sonnenuntergang: elenyészni; elmúlni, verschwinden, aus den Augen kommen; elveszni, zu Grunde gehen, vernichtet werden; lemenni mint a' nap, untergehen: elenyésző, adj. vergehend, verschwindend; untergehend.
- Elepedés**, s. szomjúság miatt, das Durststen; bánat miatt, das Verschmachten: elepedni, verdursten, schmachten; verborren, dürr werden: elepedve, adverb. verschmachtet.
- Eleredés**, s. az eső eleredése, daß Anfangen zu regnen; az ór vér eleredése, daß Nasenbluten: eleredni, mint az eső, zu regnen anfangen, eleredt az eső, es hat angefangen zu regnen; mint az órra vére valakinek, zu bluten anfangen, bluten; eleredt az órom vére, ich habe das Nasenbluten bekommen.
- Eleredetni**, naheinander loslassen, fortlassen, entlassen.
- Elérés**, s. die Erreichung; das Einholen; daß Ueberreif werden.
- Eleresztani**, valakit, entlassen, loslassen, fort: od. freylassen; p. o. a' kezéből, los: od. auslassen: eleresztés, s. die Entlassung, Loß: oder Freylassung; die Auslassung.
- Elérhető**, adj. erreichbar.
- Elerkezés**, s. die Ankunft: elérkezni, ankommen, anlangen, anlanden.
- Elérni**, kézzel, erreichen; az úton valakit, utolérni, einholen; megnyerni, erhalten, erlangen; tzeját, durchsetzen, erreichen, z. B. sein Ziel; halálát, sterben; megérni, addig élni, erleben; nagyon megérni, mint a' gyümölcs, überreif werden.
- Elé v. előrohanni**, hervorbringen, stürzen.
- Elerőtlenedés**, s. die Entkräftung, Schwäche: elerőtlenedni, entkräftet, schwach werden.
- Elerőtlenítés**, - s. die Entkräftung: elerőtlenítai, entkräften, schwächen.
- Elérteni**, verstehen, (worauf die Anspielung gemacht wurde).
- Eles**, adj. scharf, p. o. kés, ein scharfes Messer; látás, ein sehr scharfes Gesicht, szemek, scharfe Augen; adv. élesen p. o. látni, scharf sehen, itélni, scharf urtheilen.
- Eleshelátás**, s. die Scharfsichtigkeit: eleshelátású, adj. scharfsichtig.
- Elesedni**, scharf werden: eleselmi, s. der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit: eleselméjs, adj. scharfsinnig: eleselmével, adv. p. o. bírni, scharfsinnig seyn: eleselméjség, s. die Scharfsichtigkeit: elesetske, adv. etw. scharf.

Elesíteni, elesíteni, schärfen, scharf
zu spizig machen: elesítés, s.
das Schärfen, die Schärfung.

Elesítés, s. die Scharfsichtigkeit:
Elesítész, adj. scharfsichtig.

Eleség, s. die Schärfe, a' beretva
eleségs, des Barbiermessers;
a' szemeknek, der Augen; az
észnek, az elmének és helátá-
sa, des Verstandes, des Geistes
Schärfe.

Eles, s. élelem, die Kost, Nahr-
ung; eleség, élelemrevaló, der
Vorrath, Proviant, Lebensmittel.

Elesbolt, s. das Vorrathsgewölbe:
elesház, s. das Vorrathshaus,
Kornmagazin: eleskamara, s.
die Vorrathskammer, das Vor-
rathsgewölbe.

Eleség, s. das Lebensmittel, der
Vorrath, Proviant; kádori ele-
ség, der Proviant für die Armee;
eleség nélkül szükülködni, Man-
gel an Proviant haben: eleség
dolga, s. das Proviant: Wesen:
eleség szállítás, s. die Proviant-
lieferung: eleség szállító hajó,
s. das Proviantschiff: eleséges
tárazék, s. der Proviant:Wag-
gen: eleségre ügyelő tisztos, s.
der Proviant:Commissär, bey der
Armee, Proviantmeister; elesé-
gre ügyelő tisztartó, s. der Pro-
viant: ober Verpfleg:Verwalter:
eleségre ügyelő tisztaság v. hivatal,
s. das Proviant: ob. Verpfleg:
Amt.

Elesés, s. das Fallen, der Fall;
prov. egynek elesése, másnak
felkelése, einer wird arm, der
andere wird reich.

Elesküdni, abschwören, schwörend,
längnen: elesküvés, s. die Ab-
schwörung, das Abschwören.

Elesmerés, s. meg nem ismerés,
másnak ismerés, das Verkennen:
elesmerni, másnak esmerni, ver-
kennen.

Elesni, fallen.

Elesvéledés, s. das Ueberfallen
werden vom Abende: elesvéledé-
ni, vom Abende überfallen werden.

Elesíteni, eleveníteni, lebendig ma-
chen, ins Leben zurückrufen; fi-
riszítani, erquicken: elesztés, s.
die Erquickung: elesztó, adj. er-
quickend; s. sorélesztés, die Wahr-
re: elesztés, mit Wahre gemacht.

Élet, s. 1) das Leben, életet el-
veszteni, ums Leben kommen;
valakit életétől megfosztani, les-
manden das Leben rauben; éle-
tét valakiért feláldozni, für jem.
das Leben lassen, aufopfern; éle-
tével lakolni, mit dem Leben be-
zahlen; életben maradni, am Le-
ben bleiben; életemben, bey, in
meinem Leben; ebben az életben,
in diesem Leben; az élet után,
nach dem Leben; örök élet, das
ewige Leben; 2) Lebensart, Le-
bensweise, salasi v. mezsei élet,
das Landleben; városi élet, das
Stadtleben; boldog életet élni,
ein glückliches Leben führen; nyo-
morúságos életet élni, ein arm-
seliges Leben führen: 3) Lebens-
lauf, valakinek az életét leírni,
jem. Leben beschreiben; 4) Le-
benszeit, életét a' tudományok-
nak szentelni, sein Leben den
Wissenschaften widmen; 5) Lebens-
wandel, rossz életet élni, ein
schlechtes Leben, einem schlechten
Lebenswandel führen; 6) eleven-
ség, Lebhaftigkeit, Munterkeit,
szaps élet és elevenég lenni,
wie das Leben aussehen: 7) éle-
lem, Lebensunterhalt, alig tudja
az életét fenntartani, er hat
kaum das liebe Leben; az élet
szatendeje, das Lebensjahr; az
élet mestorégs, die Lebenskunst;
az élet napjai, die Lebensstage;
az élet sávénya, der Lebenspfad;
az élet kizabott v. elrendelt út-
ja és módja, der Lebensplan;
az élet rondja, die Lebensbor-
nung; az élet rövidégs, die Le-
benskurze; az élet tészja, das
Lebensziel; az élet világa, das
Lebenslicht.

Élet halzsam, s. der Lebenskalfam:
életéro ráunt, adj. életéunt, le-
bensfett, lebensmüde: élet erő,
s. die Lebenskraft: életér, s. die
Schlagader, Pulsader: életörö-
szaks, s. der Lebensgeist.

Életfolyam, s. der Lebenslauf: élet-
folyása, s. die Lebensbahn: élet-
fonál, az életfonala, s. der Le-
bensfaden: életforrás, s. die Le-
bensquelle: életfű, s. der Berg-
pöly, das Ambrakraut.

Életideje, s. die Lebenszeit, Le-
bensdauer, Lebensfrist: életidő, s.

Elgandagodni, elgandagúlni, sehr reich werden.

Elgázolás, s. das Niederrennen: elgázolni, niederrennen, zusammentreten.

Elgondolás, s. das Ueberdenken, Durchdenken: elgondolni magában, überdenken, durchdenken, darüber nachdenken, bey sich selbst denken.

Elgonoszodni, ausarten, gottlos werden: elgonoszúlni, verdorben, schlimmer werden.

Elgőzölai, elgőzölögni, verrauchen, verdampfen: elgőzölgés, s. die Verdampfung.

Elgyengítai, entkräften, schwächen, entnerven.

Elgyengülai, schwach werden.

Elgyőzés, s. das Aushalten, Ausbauen: elgyőzoi, p. o. a' munkát, aushalten, ausbauen, z. B. bey einer Arbeit; pénszel, auskommen; valamit, etwas überwinden.

Elgyúladni, meggyúladni, Feuer fangen, zu brennen anfangen.

Elhadarászai, geschwulst herplappern.

Elhagyás, s. das Auslassen, Weglassen; die Verlassung, (wo man sich selbst überlassen ist): megadni, das Aufhören: elhagyott, elhagyatott, adj. verlassen, ohne Hilfe im Stiche gelassen: elhagyoi, weglassen, auslassen; hátra hagyni, megelőzni, zurüchlassen, hinter sich lassen, jem. übergeben; oda hagyni, verlassen z. B. die Schule; p. o. a' borivást, aufhören, entsagen; fahven lassen; magát elhagyoi, verzagen; a' színet, absterben, verschließen, die Farbe lassen; verlieren, z. B. elhagyta már a' hided, er hat das Fieber schon verloren.

Elhajigálai, alle nacheinander wegwerfen.

Elhajítai, wegwerfen, wegschleudern, wegschmeißen.

Elhajlái, sich biegen, sich senken; engedni, nachgeben; abweichen, wie z. B. die Magnetnadel, gegen Osten od. Westen: elhajlás, s. das Biegen, das Nachgeben, die Abweichung; z. B. d. Magnetnadel.

Elhajókázai, fortschiffen.

Elhajítani, wegtreiben, abtreiben, verjagen, vertreiben: elhajtás, s. das Wegtreiben, Verjagen.

Elhaladás, s. das Voraussetzen, Vorausgehen: elhaladni, vorausgehen, voraus setzen; übergehen, az időről, vergehen, verlaufen, wie die Zeit.

Elhátás, s. der Benschlaf.

Elhalás, s. das Absterben; elájulás, die Ohnmacht.

Elhalasztani, verschieben, aufschieben, verzögern: elhalasztás, s. der Vershub, Aufschub, Verzögerung.

Elhalaványodás, s. das Bläßwerden, die Erblässung: elhalaványodni, blaß werden, erblässen, erbleichen.

Elhallgatás, s. die Verschweigung: elhallgatni, verschweigen, etw. mit Stillschweigen übergehen; verstummen: elhallgattatni, jemanden verstummen machen, zum Schweigen bringen.

Elhálai, meghálai, übernachten, schlafen; valakit, benschlafen, mit einer Person schlafen; vele hálai, mitschlafen.

Elhalni, absterben, elhalaványodni, todtensblaß werden, erblässen, erbleichen.

Elhalogatás, s. der Aufschub: elhalogatni, aufschieben, verzögern, die Sache von einem Tage auf den andern verschieben.

Elhalaványodni, sich verfärben, blaß werden.

Elhányás, s. die Wegwerfung: elhányatlai, sich auf die Seite neigen: in Verfall kommen.

Elhánydogálni, nacheinander wegwerfen: elhányoi, wegschleudern, wegwerfen: elhányva vetve, adv. oberflächlich.

Elharapás, s. das Abbeißen: elharapdálni, nach einander abbeißen: elharapni, abbeißen.

Elhárítani, abwenden, abweilen, ablehnen: elhárítás, s. die Abwendung, Ablehnung, Fortschaffung.

Elhasadás, s. die Spaltung, daserspalten: elhasadni, sich spalten, bersten, einen Riß od. Riß bekommen.

Elhasítani, elhasítai, spalten, zer-
spalten, abspalten: elhasítás, s.
die Spaltung.

Elhasonlani, abstrünnig werden.

Elhatalmazas, s. das Ueberhand-
nehmen: elhatalmazni, überhand
nehmen.

Elhatni, bringen — bis, sich aus-
dehnen, sich ausbreiten.

Elhempelygetni, wegwälzen, weg-
rollen.

Elhengeredni, wegrollen.

Elhengergetni, wegwälzen?, fort-
rollen.

Elhesyélni, aus Nachlässigkeit ver-
säumen, versaulen.

Elhervadás, s. die Verweltung: el-
hervadni, verwelten, abwelken;
elhervadt, adj. verwelt, elher-
vasztani, welken.

Elhetetlen, gyáva, adj. ungeschickt,
unbehülflich: elhetetlenség, s.
gyávaság, die Ungeschicklichkeit,
Unbeholfenheit, Unbehülflichkeit.

Elhibázás, s. das Verfehlen: elhi-
bázni, p. o. dolgot, etw. od. die
Sache verfehlen, darin fehlen.

Elhitetlen, adj. ungläublich.

Elhinni, glauben, Glauben be-
messen; magát elhinni valamiben,
auf etw. stolz seyn od. werden.

Elhintani, austreuen, zerstreuen:
elhintés, s. die Austreuung: el-
hintett, adj. ausgestreut.

Elhirdetés, s. die Kundmachung,
Ausbreitung eines Gerüchtes: el-
hirdetni, ausbreiten, d. i. ein
Gerücht kund machen, anzeigen,
ausbreiten, verkündigen.

Elhíresedés, s. das Ruhbar wer-
den; das Berühmt werden: el-
híresodni, bekannt oder ruhbar
werden; berühmt werden.

Elhíresítés, s. die Kundmachung,
das Ruhbar werden: elhíresítai,
kundbar od. ruhbar machen; be-
rühmt machen.

Elhírtetni, kund od. ruhbar machen,
ausbreiten; rühmen, den Ruhm
ausbreiten, rühmlich bekannt ma-
chen.

Elhitel, s. der Glaube, daß Glau-
ben an etwas: elhitetés, s. die
Ueberredung; st. elámitás, die
Verführung: elhitetni valakivel
az igazságot, überzeugen, daß —
társ veenni valamiro, überreden;
elámitni, verlocken, täuschen,

verführen; elhitetni magával, st.
sich glauben, sich davon überzeu-
gen, el nem hitetni magával va-
lami, sich nicht überzeugen lösn
nen etwas für wahr zu halten.

Elhitványodni, mager werden, ab-
gezehrt werden, zusammenfallen.

Elhízalkedés, s. das Einschmeicheln:
elhízalkedni, erschmeicheln.

Elhívás, s. die Abrufung; ebédre,
die Einladung.

Elhívatal, s. die Einladung.

Elhívés, s. der Glaube, daß Glau-
ben

Elhívni, abrufen, wegrufen; ebéd-
re, einladen, z. B. zu Tische:
elhívó, hívogató, s. der Berufer.

Elholt, adj. megholt, gestorben,
verstorben.

Elhordani, nacheinander wegtragen,
forttragen, nacheinander abholen,
wegführen; elkapni, wegreißen;
magat elhordani, sich packen,
hord el magadat, packe dich: el-
hordás, s. die Wegführung; das
Forttragen.

Elhordozás, s. elviselés, die Er-
tragung, Erduldung: elhordoz-
hatatlan, adj. unerträglich: el-
hordozkodás, s. das Wegziehen:
elhordozkodni, wegziehen, aus-
ziehen, hinwegziehen: elhordozni,
umtragen, herumtragen; st. elvi-
selni, ertragen, herumtragen; st.
elviselni, ertragen, erdulden,
erleiden.

Elhozás, s. das Herbringen, Abho-
len: elhozatal, holen, abholen,
wegbringen: elhozni, hertragen,
bringen, herzuführen.

Elhullani, abfallen; mint a' haj,
ausfallen; a' hadban, fallen, blei-
ben, todt bleiben: elhullás, s.
das Abfallen, Ausfallen: elhul-
latni, nacheinander fallen lassen,
verzetteln.

Elhurtzolni, fort od. ober wegschlep-
pen.

Elhúzás, s. das Wegziehen; a' szo-
tésból, das Abziehen, Abrechnen,
der Abzug: elhúzni, wegziehen;
a' szetésből, abziehen, abrechnen,
abwaschen, abzwischen.

Elhálás, s. das Kaltwerden: el-
hálai, meghidegedni, kalt wer-
den, verflühen, sich erkaltigen,
ablühen, ausflühen, p. o. vala-
min, erstarren, empfindungslos

werden; elháténi belé, fluchen darüber, elhátém belé, ich stehe erstarrt und ohne Leben da.

Elháténi, ausflühen, kühl werden lassen; elhátés, s. die Ausflühlung.

Elidegenedés, s. die Abgeneigtheit, Abneigung; elidegenedett, adj. abgeneigt; elidegenedni, töle, abgeneigt werden, sich einer Sache entziehen.

Elidegenítés, s. das Abwendigmachen; eltökítés, die Entfremdung, Entwendung; elidegenítai, abwendig machen; eltökéni, entfremden, entwenden; egymástól, entzweien.

Eligaxítai, in Ordnung bringen, ordnen.

Eligaxítás, s. die Berichtigung, Beseitigung, die Fortschickung, Fortschwaffung; eligaxítai, redbekörnen, etwas berichtigen, ordnen, belegen; el. uidevni, fortschaffen, fortschicken, abweisen; útba igazítai, richten, den Weg weisen; segítségni, kiségeténi, helfen, ausbessern; a' pert, den Streit belegen.

Eligaxodni, valamin v. rajta, sich daran finden; geleitet werden, auf den rechten Weg gebracht werden.

Eliszedni töle, davon erschrecken.

Eliszedni alamtól, abschrecken, von etwas erschrecken, in Ehren bringen.

Eliktatás, s. die Entfremdung, heimliche Wegtreibung; eliktatni, heimlich wegtreiben, entfremden.

Ellantani, elszökni, entwischen, sich aus dem Staube machen; ellantás, s. die Entwischung.

Elimádkozni, a' rosszat, verheten, s. B. das Böse; die Sünde.

Elindítás, s. die Fortbewegung; die Absendung, das Fortschicken; elindítai, elindítai, in Bewegung setzen; az órát, malmot, a' s. in Gang bringen; útra indítai, aufbrechen lassen; a' hírt, in Umlauf bringen.

Elindulás, s. das Aufbrechen; elindulni, útra, aufbrechen; mozgani v. járni kezdéni, sich in Bewegung setzen, zu gehen anfangen.

Elinni, ein auzen.

Elinténi valamiről, davon abmahnen.

Elintésés, s. die Einrichtung, Anstalt, Veranstaltung; elintézni, veranstalten, Anstalt machen oder treffen, einrichten, anordnen.

Eliszonyodás, s. das Erstaunen; eliszonyodni, belé v. rajta, über etw. erstaunen, sich verwundern; töle, erschrecken vor etw.

Eljáténi, verspielen.

Eljárás, s. das Umgehen, Herumgehen; das öftere Besuchen; das Vergehen, z. B. der Zeit; hivatalában, die Erfüllung seiner Amtspflichten; eljárni, 1) umgehen, nach der Reihe umgehen; 2) gyakran járni valahova, oft gehen, zu besuchen pflegen; 3) mint az idő, vergehen, verfließen wie die Zeit; 4) mint az óra, gehen, immer gehen; 5) a' táncot eljárni, tanzen, das Tanzen ausüben; 6) hivatalban eljárni, erfüllen, z. B. seine Amtspflichten u. s. w. 7) a' dolgot, ausrichten; maga dolgában, seine eigenen Geschäfte betreiben, eljartam benne, ich habe es ausgerichtet, verrichtet; 8) az útat, den Weg ausfahren; prov. eljár a' száj, er od. sie redet gar zu viel, ist eine wahre Plappermühle, kann nicht aufhören, wenn sie zu reden anfängt; eljárt, p. o. út, ausgefahren.

Eljegyezni, eljegyezni, a' leányt feleségül, verloben, sich mit einem Mädchen verloben, 2) bezeichnen; eljegyzés, s. leányeljegyzés, die Verlobung.

Eljönni, eljöni, kommen, ankommen, herkommen; valakivel vele, mitkommen; jöjjen el az úrral, kommen Sie doch auch mit; eljövés, s. die Ankunft; eljövétel, s. die Ankunft, z. B. eines Menschen.

Eljutás, s. das Hinkommen, die Ankunft; eljutni, hinkommen, gelangen, anlanden, angelangen.

Elkábítani, dumm machen.

Elkämpülni, egyszere elhomályosodni, káprázni, a' szeméről mondatik, geblendet seyn, ein sehr schwaches Gesicht haben.

Elkapálni, a' szőlőt, umbauen.

Elkaparui, wegsparen, wegtraßen.

Elkapás, s. die Entreisung, Wegreisung, das Wegschnappen, die

- Aufartung**: elkapkodni, ver- greifen: elkapni, elrántani, wegschnappen, wegreißen, wegneh- men; megkapni, auffangen, auf- schnappen; rossz szokásra kapni, ausarten; elnyerői, erlangen, bekommen, erhalten.
- Elkárhözás**, s. die Verdammniß: elkárhozói, verdammt werden: elkárhozott, s. der Verdammte: elkárhoztatni, verdammen.
- Elkartyazni**, mit Karten verspie- len.
- Elkedvetlenedés**, s. die Muthlosig- keit: elkedvetlenedni, muthlos, traurig werden: elkedvetlenítni, muthlos, traurig machen.
- Elkeles**, s. der Abgang, Absah, z. B. der Waaren: elkelni, Ab- sah finden, gut abgehen, Abgang haben od. finden; st. elfogyni, aufgehen, mind elkelet v. elkölt, alles ist aufgegangen.
- Elkényeztetés**, s. die Verzärtlung: elkényeztetni, verzärteln.
- Elkerdezni**, aus; od. erfragen.
- Elkeredzeni**, um Erlaubniß bitten, ausgehen zu dürfen.
- Elkérés**, s. das Ausbitten.
- Elkeresni**, lange herumsuchen.
- Elkergetés**, s. die Vertreibung, Verjagung, das Vertreiben, die Verschuchung: elkergetni, ver- treiben, verjagen, verschuchen.
- Elkeríteni**, verjähnen.
- Elkereni**, valakitől, ausbitten, bitten — von; elkérem tőle, ich werde es mir von ihm (hr) aus- bitten.
- Elkerülés**, s. das Meiden, die Ver- weidung; die Ausweichung: el- kerülhetetlen, adj. unvermeidlich; elkerülni, meiden, vermeiden; a' veszedelemet, der Gefahr ent- gehen; st. kikérülni; p. o. az elkerülni, ausweichen, zu ver- meiden suchen, z. B. einem Treffen.
- Elkésérés**, s. die Begleitung: el- késérni, begleiten.
- Elkésés**, s. die Verspätung, das Verweilen: elkésni, sich verspä- ten: elkésődés, s. die Verspät- ung: elkésődni, sich verspäten.
- Elkészíteni**, elkészíteni, fertigtig- en, bereiten, fertig machen; an- zett, bereiten; zurichten: elké- szítés, s. elkészülés, die Fertig- stellung, Zubereitung: elkészített, adj. fertig, verfertigt.
- Elkevelyedés**, s. das Stolzwerden, der Stolz: elkevelyedni, sich auf- blasen, stolz werden.
- Elkeverés**, s. das Umrühren, die Vermengung; st. elmotkolás, das Beschnuhen: elkeverni, umrüh- ren, vermengen; elmotkolni, beschnuhen.
- Elkeszdeni**, anfangen, den Anfang machen, beginnen: elkezdes, s. das Anfangen, der Anfang: el- kezdő, s. der Anfänger.
- Elkezdedés**, s. der Anfang, das Beginnen: elkezdődni, beginnen, den Anfang nehmen, sich anfangen.
- Elkiabálni**, sokáig kiabálni, schrey- en, lange Zeit schreyen auf je- manden.
- Elkinzani**, sehr peinigen, prügeln, martern.
- Elkóborlani**, sich verirren.
- Elkóhozni**, E. a' jószágot, confis- ziren, die Güter einziehen: el- kóhozás, s. die Confiszirung.
- Elkontárhodni**, verpfuschen.
- Elkopás**, s. die Abwechung, Abnüt- zung: elkopni, sich abwechen, ab- nützen: elkopott, adj. abgewecht, abgenützt: elkoptatas, s. die Ab- nützung, Abwechung: elkoptatni, abwechen, abnützen.
- Elkorhelykedni**, az időt, verschwem- den, verfaulenzeln, z. B. die Zeit; a' pénzt, sein Geld verschwelgen, vertrödeln.
- Elkorhátsolni**, wegpeltschen.
- Elkortsosodás**, s. die Ausartung: elkortsosodni, ausarten, abar- ten, aus der Art schlagen.
- Elköttyavetyelni**, versteinern.
- Elkölteni**, a' pénzt, ausgeben, ver- zehren, verthun: elköltés, s. das Ausgeben.
- Elköltözés**, s. das Wegziehen, z. B. aus einer Wohnung: elköltözni, weg- oder fortziehen, hinwegzie- hen; az életből, sterben.
- Elköszönni**, a poharat, austrinken.
- Elköszörülni**, belőle, abschleifen, wegschleifen.
- Elközelgetés**, s. die Annäherung: elközelgetni, annähern, heran- nahen.
- Elközelíteni**, elközelítni, nahe kom- men, sich nähern, herannahen,

- annähern: elközeltés, s. die Annäherung.
- Elkövetség, s. die Bemühung, das Bestreben, etw. zu bezwecken: elkövetni, véghöz vinni, megpróbálni, versuchen, das mögliche thun; mindent elkövetni, für alle mögliche Mühe geben; rosszat v. gonoszúgot, követni el, anstellen, ausüben.
- Elkövetkezés, s. der Erfolg, elkövetkezni, erfolgen.
- Elkunyorálás, s. das Abschwören: elkunyorálni, abschwören.
- Elküldés, valahová valakit, weg-schicken, jem. fort-schicken; valamit, verschicken, versenden; valakit végképpen, p. o. a' szolgálatból, wegschaffen, oder fort-schaffen, fort-schicken, abschaffen, seines Dienstes entlassen: elküldés, s. die Weg- od. Fort-schickung; die Verschickung, Versendung; die Weg- od. Abschaffung: elküldözni, nacheinander wegschicken; mehrere Sachen wegschicken, versenden.
- Ellabálni, alattomban elszökni, sich aus dem Staube machen, wegschleichen.
- Ellakoltani, elzárt, verschließen, zuschließen, mit einem Vorhängeschloß einschließen.
- Ellankadás, s. die Ermattung: ellankadni, ermatten, schwach, kraftlos werden: ellankadt, adj. müde, ermattet: ellankasztás, s. die Abmattung: ellankasztani, abmatten, ermatten.
- Ellapítani, platt machen, od. brüden, ausbrüden, ausbreiten; ellapálni, sich ausdehnen, platt werden.
- Ellátás, s. mezzőre, das Weit-sehen, das Sehen in die Ferne; das Einsehen, die Einsicht: ellátni, mezzőre, sehen, sehen können, in die Ferne sehen, in der Ferne erkennen; előre ellátni, voraus sehen, einsehen.
- Elledés, s. das Aufleben: elledni, aufleben, wieder lebendig werden, zum Leben kommen.
- Ellegeltetni, elétetni, abweiden.
- Ellegyeskedni, verscherzen, z. B. sein Glück, vertánbelni, z. B. die Zeit: ellegyeskedés, s. die Verscherzung, z. B. des Glückes,
- Vertánbelung, Verschwendung, z. B. der Zeit.
- Ellehetni valami nélkül, ohne etwas seyn können, od. leben können, entbehren können; seyn können, bleiben können.
- Ellen, praep. wider, gegen; mit Suffixen, ellenem, — ned, — ne, — nünk, — netek, — nek, wider mich, dich, ihn, uns, euch, sie. — Ellenemre, mir zuwider: ellenben, adv. hingegen, dagegen, im Gegentheil, gegenheils; általában ellenben, im Gegensatz, a' virtus a' véték, ellenében, die Tugend im Gegensatz des Lasters.
- Ellenerő, s. die Gegenwirkung.
- Ellenfel, s. az ellenkező fel, die Gegenparthey.
- Ellenkezés, s. die Streitigkeit, Rederey: ellenkedni, streiten, necken: ellenkezés, s. der Widerspruch, Widerspruch: ellenkezes, s. das Gegentheil: ellenkezni, widersprechen.
- Ellenmásló, ellenmásló, s. der Gegen-schreiber: ellenmásló, s. ellenmáslás, die Gegen-schrift: elleumassa valamelly könyvnek, das Gegenbuch: ellenmérték, s. das Gegengewicht: ellenmívelés, s. die Gegenwirkung: ellenmondás, s. der Widerspruch, die Gegen- oder Widerrede: ellenmondó, s. der Widersprecher: ellenmunkálás, s. die Gegenwirkung.
- Ellennyugtató, t. i. írás, {s. die Gegenquittung.
- Ellenpécset, s. das Gegen-siegel.
- Ellenrendelés, s. die Gegenverordnung: ellenrész, s. das Gegentheil.
- Ellenzámolás, s. die Gegenrechnung: ellenzámvetés, s. die Gegenrechnung: ellenzámvetés, s. die Gegenverbindung.
- Ellentámasz, s. der Gegenpfeiler: ellentámasztás, ellenütődés, s. der Gegenstoß.
- Ellenvetés, s. der Gegensatz, die Gegenstellung, Gegenerinnerung, Gegenerklärung: ellenvetés, sollet, s. der Gegensatz: ellenvetés kinyilatkoztatás, s. die Gegenerklärung.
- Ellenzés, s. das Widerrathen: ellenzós, s. der Widerrathen, Wi-

- bersacher, Gegner: ellenvaló előterjesztés, s. die Gegenvorstellung.
- Ellenvaló felelet, s. die Gegenantwort: ellenvaló jegyzés, s. die Gegenbemerkung: ellenvaló vallástétel, s. das Gegenbekenntniß.
- Ellene, die 3. Person mit Affix v. ellen, wider ihn: wider sie; das wider, dagegen; vor den verbiis bedeutet es dagegen, wider; z. B. ellene allani, w:berstehen, sich w:bersetzen: elleneállítás, s. ellentállítás, der Widerstand, Widersetzung, Widersetzlichkeit: ellene állható, adj. widersetzlich.
- Ellenejelentés, s. der Gegenbericht: elleneleenni valaminek, widersprechen.
- Ellenemondani, widersprechen, widerreden: ellenemondás, s. der Widerspruch, die Einrede, Widerrede: ellenemorgani, morogni, dawider murren.
- Elleneszállani, widersprechen: elleneszállás, s. das Widersprechen, der Widerspruch: elleneszegezni magát, sich widersetzen, Widerstand thun.
- Ellenetörekedő, s. der Widerstreber: ellenetörekedni, widerstreben: ellenetuszkodni, sich widersetzen, dagegen kämpfen.
- Elleneugatni, widerbellen, widersprechen.
- Elleneütközés, s. ütődés, ütés, der Gegenstoß.
- Ellenevaló bizonyítás, s. der Gegenbeweis: ellenevaló ok, s. der Gegengrund.
- Ellenezajogni, entgegen lauschen, lärmeln.
- Ellenkezés, s. das Widerstreben, die Widersetzlichkeit; der Contrast, Ablich: ellenkezni, widerstreben, streiten; benne, dagegen, dawider seyn, ellene szegezni magát, dagegen arbeiten, sich einer Sache widersetzen.
- Ellenkező, adj. widerstrebend, widersprechend, widerwärtig, widersetzlich, gegenseitig, gegentheilig; s. das Gegentheil; más szók előtt, gegen, wider, z. B. ellenkezőalásás, s. die Gegenmine.
- Ellenkezőbizonyítás, v. bizonygatótétel, s. die Gegenbescheinigung.
- Ellenkeződolog, s. das Gegentheil.
- Ellenkezőemlékeztetés, s. die Gegenerrinerung: ellenkezőeset, s. der Gegenfall.
- Ellenkezőfél, s. der Gegentheil, die Gegenpartey, der Gegner: ellenkezőfele valaminek, s. die Gegenseite.
- Ellenkezőindulat, s. der Widersinn: ellenkezőindulat valaki eránt, s. der Widerwille, Unwille, Eckel, Abneigung: ellenkezőindulatú, adj. widergeseinnt: ellenkezőintézet, s. die Gegenanstalt.
- Ellenkezőjelentés, s. der Gegenbericht.
- Ellenkezőkép, s. das Gegenbild: ellenkezőképpen: adv. umgekehrt: ellenkezőkérdés, s. die Gegenfrage: ellenkezőkívánság, s. die Gegenforderung.
- Ellenkezőleg, adv. widersetzlich, widrig.
- Ellenkezőmódra való számolás v. számvetés, s. die Gegenrechnung: ellenkezőmondás, s. der Gegensatz.
- Ellenkezőparancsolat, s. der Gegenbefehl.
- Ellenkezőrendelés, s. die Gegenverordnung: ellenkezőrész, s. die Gegenpartey.
- Ellenkezőség, s. die Widersetzlichkeit, Widerwärtigkeit, Widrigkeit: ellenkezőszélvész, s. der Gegenwind.
- Ellenkezővizsgálódás, s. die Gegenbetrachtung.
- Ellenni, valami nélkül, entbehren.
- Ellenség, s. ein Feind; halálos ellenség, ein abgesetzter Feind, ein Todfeind: ellenséges, adj. feindslich, feindselig: ellenségesen, adv. feindseltig, feindslich, auf eine feindsliche Art: ellenségeskedés, s. die Feindseligkeit: ellenségeskedni, Feindseligkeiten ausüben od. anfängen.
- Ellentállani valakinek, sich widersetzen, Gegenwehr thun, sich zur Gegenwehr stellen, Widerstand thun; trop. das Gegengewicht geben: ellentállás, s. der Widerstand, die Widersetzung, Gegenwehr: ellentálló, adj. widersetzlich: ellentartani, Widerstand thun od. machen, sich widersetzen.
- Ellenzeni, abrathen, dawider seyn: mißrathen, mißbilligen: ellenzés,

- s. das Abzuthun, die Mißbilligung.
- Ellenvetés**, s. die Einwendung, der Einwurf: *ellenvedés*, s. *ellenmondó*, der Widersprecher.
- Ellepés**, s. die Bedeckung: *ellepni*, *mint a' por valamit*, bedecken: überbedecken, mit Federn zudecken.
- Ellépés**, s. die Ueberschreitung: *ellépnj*, überschreiten.
- Ellesés**, s. das Ablauern, Abpassen: *ellesni*, ablauern, abpassen; st. *elvárnj*, warten.
- Ellobogni**, flatternd brennen, um dadurch geschwind verbrennen, wie eine Kerze.
- Ellódulni**, sich fortpacken, weggehen, aus dem Wege gehen.
- Ellopás**, s. das Stehlen, die Entwendung: *ellopni*, entwenden, stehlen, wegstehlen; *magát*, sich wegstehlen: *ellopott*, adj. entwendet, gestohlen.
- Ellotzolni**, a' tüzet, das Feuer mit Wasser auslöschen; *küntözni*, ausgießen, versprühen.
- Ellovaglás**, s. das Wegreiten: *ellovaglani*, *ellovagolni*, weg — od. fortreiten.
- Ellőni**, abfeuern, lossschießen; *lövés által elszakasztani*, wegschießen; *más elöl*, p. o. *nyulat*, wegschießen vor jemanden: *ellövés*, s. die Abfeuerung, das Lossschießen: *ellövődözés*, s. die Verschießung: *ellövődözni*, p. o. a' *puskaport*, verschießen.
- Ellustulni**, faul od. träg werden.
- Elmagyarázás**, s. die Erklärung: *elmagyarázni*, erklären, auslegen.
- Elmállani**, elrohadni, verwesen, modern; *mint az érték, kövek*, 's a' t. a' *levegő*, verwittern: *elmállás*, s. die Verwesung; die Verwitterung.
- Elmaradás**, s. das Aus — od. Wegbleiben; das Zurückbleiben: *elmaradni*, *oda maradni*, aus — od. wegbleiben; *tsendességhen maradni*, ruhig bleiben; *hátra maradni*, zurückbleiben; *arván*, özvegyen 's a' t. *maradni*, hinterbleiben: *elmaradt*, adj. auß — oder weggeblieben; zurückgeblieben; hinterblieben, hinterlassen.
- Elmarni**, wegheissen.
- Elmaszni**, sich vertriehen, wegtricheln.

- Elmázolás**, s. die Verschmierung: *elmázolni*, verschmieren, verkleistern.
- Elmo**, s. *elmesség*, der Witz (*ingenium*); st. *emlékezet*, das Gedächtniß; st. *ész*, der Verstand; a' *kívánó és akaró lélek v. értelem*, das Gemüth.
- Elmeadomány**, s. die Gemüthsgabe.
- Elmeállapot**, s. der Gemüthszustand, die Fassung des Gemüthes.
- Elmeerő**, s. die Gemüthskraft.
- Elmeseludulás**, s. die Gemüthsbewegung.
- Elmesuttatás**, s. die Witzel; das Epigramm.
- Elmehajlandóság**, s. die Gemüthzneigung.
- Elmeindulás**, s. die Gemüthsbewegung.
- Elmemegindulás**, s. die Gemüthsbewegung, der Affect.
- Elmenem**, s. die Gemüthbart.
- Elmenyavalja**, s. die Gemüthskrankheit.
- Elmeremek**, s. das Genie, (*olv. zseni*).
- Elmetehetség**, s. die Gemüthsfähigkeit.
- Elmetendesség**, s. die Gemüthsrube.
- Elmegy ézni**, die Grenzen bestimmen.
- Elmékedés**, s. die Betrachtung: *elmékedni*, *valamiről gondolkogni*, nachdenken; *vizsgálódni*, Betrachtungen anstellen, betrachten: *elmékedő*, adj. nachdenkend; betrachtend.
- Elmellőzés**, s. die Hintansetzung, Vernachlässigung: *elmellőzni*, *valamit*, etw. hintansetzen, vernachlässigen; *elnes Csege* ausweichen.
- Elmenés**, s. *gyalog*, das Weggehen; Fortgehen; *kotsin*, das Wegfahren: *elmenetel*, s. der Fortgang; st. *elutazás*, die Abreise: *elmenni*, *gyalog*, fortgehen, weggehen, sich hinweg begeben; *kotsin*, fortfahren, wegfahren; st. *elutazni*, wegreisen, abreisen; *elmeeni rajta*, sich darein finden, klug daraus werden können.
- Elmereszténi** a' *szemeit*, *bámolni*, große Augen machen, Augen aufsperrern, d. i. erstaunen.
- Elmérgesedni**, *mint a' seb*, sich verschlimmern.
- Elmeríteni**, *elmeríteni*, untertaun-

- fen: elmerítés, s. die Untertausung.
- Elmerni, p. o. mondani, sich erkünnen od. gefrauen z. B. etw. zu sagen, u. d. gl.
- Elmerülés, s. das Versinken; gondolatba, das Vertieftseyn: elmerülni, mint a' hajó, versinken; gondolatba, vertieft seyn: elmerült, adj. versunken; vertieft: elmerülve, adverb. versunken, vertieft.
- Elmes, adj. p. o. ember, wichtig, mondások, wichtige, sinnreiche Reden: Elmésen, adv. wichtig, sinnreich: elméskedés, s. die Witzheit: elméskedni, witzeln: elméskedés, kelletlen elméskedés, s. der Witzling: elmesmondás, s. der Sinnspruch: elmeséség, s. der Witz: elmesvers, s. das Sinnsgebidt, Epigramm.
- Elmetés, s. die Zerschneidung: elmetélni, zerschneiden, zerstückeln: elmetéletlen, adj. unzerschnitten: elmetélt, adject. zerschneiden.
- Elmetlen, adj. unwichtig: elmetlenség, s. der Mangel an Witz.
- Elmetsevészett, K. I. oltsenevészett, außgerartet.
- Elmetzés, wegschneiden; st. elvagni, abschneiden; p. o. az ujjat, in den Finger schneiden: elmetzés, s. das Abschneiden, Wegschneiden.
- Elmondani, sagen, hersagen, aufsagen; elbeszélni, erzählen: elmondás, s. das Hersagen, Aufsagen; die Erzählung: elmondó, s. der Hersager.
- Elmorsálás, s. die Zerbröckelung: elmorsalódni, sich abbröckeln: elmorsalni, elmorsolni, zerbröckeln.
- Elmosni, mint a' viz a' partot, auswaschen, durch Waschen ausspülen, aushöhlen, z. B. wie der Fluß das Ufer; st. elmosogatni, abwaschen.
- Elmosogatás, s. die Abwaschung: elmosogatni, abwaschen.
- Elmosolyodás, s. das Lächeln: elmosolyodni, lächeln, schmunzeln.
- Elmotskolás, s. die Beschmutzung: elmotskolni, beschmutzen: elmotskolódni, schmutzig werden.
- Elmozdítás, s. die Abwendung; Entfernung, Suspension z. B. vom Amte: elmozdítani, wegbeugen; a' hivatalából, entfernen, suspendiren z. B. vom Amte: elmozdulni, sich fortbewegen.
- Elnulandó, adj. vergänglich: elmulás, substant. die Verschwindung, das Vergehen: elmulasztani, unterlassen, hintansehen; elmulasztás, s. die Hintansetzung: elmulatás, s. die Versäumung, Unterlassung, Vernachlässigung, Verabsäumung: elmulatni, versäumen; unterlassen, versäumen; st. mulatni, sich unterhalten: elmulhatatlan, adj. elmulhatatlanul, adv. unausbleiblich, unvermeidlich: elmulni, vergehen, verstreichen, dahin fließen, verfließen, wie die Zeit; vergehen, wie die Krankheit; vorbeiseyn, außseyn; zu Ende seyn, ein Ende haben, wie Vergnügungen, Lustbarkeiten: elmuló, adj. vergänglich: elmúlt, adv. vergangen, verfloßen.
- Elnyegelni, zertheilen, in vier Theile theilen.
- Elnehzedés, s. die Ermattung; das Schwerwerden: elnehzedni, matt u. kraftlos werden, niedergeschlagen seyn; schwer werden: elnehzteni, ellankasztani, abmatten, niederschlagen; erschweren.
- Elnevezés, s. die Benennung: elnevezni, benennen, einen Namen geben.
- Elnézés, s. das Zusehen; die Rücksicht: elnézni, ansehen, zusehen, zuschauen; elengedni, nachsehen, Rücksicht haben.
- Elni, 1) leben; 2) valamivel, — val, — vel, leben von, leben mit, essen, genießen; nem élek borral, ich trinke keinen Wein, nem élek tobákkal, ich schnupfe keinen Taback; 3) orvosággal élni, Arzney nehmen od. gebrauchen, elnehezeni; 4) valaki tanácsával, jem. Rath befolgen; 5) phr. élni az alkalmatossággal, die Gelegenheit benutzen; valaki jó akaratjával v. emberségével élni, jem. Freundschaft genießen; ezével tud élni, er weiß seine Vernunft zu gebrauchen; kedvére élni, nach Wunsch und Willen leben; világot élni, die Welt genießen; prov. világon csak az elt

- soká, a' ki jól él, der nicht kann, ist lebendig todt: élni a' gyanúperrel, einen Verdacht haben; prov. 'a' király királyal 'a' a' kapás kapással élhet jó barátsgá, gleich und gleich gefelle sich gern; 6) — val, — vel, hasznát venni, gebrauchen, benutzen; hogy kell vele élni? wie muß man es gebrauchen? 7) Ur vatsorájával élni, zum heil. Abendmale gehen.
- Elyalni, ledni, wie ein Hund.
- Elyargalni, hinweg rennen.
- Elyelni, verschlingen, verschlucken.
- Elyerés, a. das Abgewinnen: elnyerni, abgewinnen.
- Elyezni, abhauen.
- Elyirbalni, zerschneiden, hin u. wieder zerschneiden, umschneiden.
- Elyírás, a. die Abschpeerung: elnyírni, abschpeeren; die Haare abschneiden, abstoßen.
- Elyomás, a. die Unterdrückung: elnyomni, unterdrücken; st. kiszorítani a' helyéből, verdrängen: elnyomni, a. der Unterdrücker: elnyomódní, unterdrückt werden: elnyomasztani, niederdrücken, unterdrücken: elnyomorítani, zu einem Krüppel machen: elnyomorodni, zu einem Krüppel werden: elnyomorodott, adject. krüppelig.
- Elyúgodás, elnyúgovás, a. t. i. a' napnak elnyúgovása, der Sonnenuntergang: elnyúgodni, a' napról, untergehen; elnyugszik a' nap, die Sonne geht unter.
- Elyújtani, kiterjeszteni, ausdehnen; a' téasztát, ausziehen, auswallen: elnyújtás, a. die Ausdehnung; elnyújtozni, sich ausstrecken, hinstrecken.
- Elyúlás, a. die Ausstreckung, Ausdehnung: elnyulni, kiterjedni, sich ausstrecken, ausdehnen; mint a' téasztá, sich ziehen lassen.
- Eloldani, eloldozni, auflösen, abbinden, loslassen, losmachen: eloldás, a. eloldozás, die Auflösung, Loslassung; eloldozni, loslassen.
- Elóltani, p. o. a' gyertyát, auslöschen; az életét elvenni, jem. das Licht auslöschen, d. i. das Leben nehmen: elöltás, a. die Aus-
- löschung: elolthatatlan, adv. unauflöslich.
- Elolvadás, a. die Verschmelzung: elolvadni, mint az értz, schmelzen, verschmelzen, zerrinnen; mint a' hó, zolv, zergehen, zerfließen.
- Elolvasás, a. das Auslesen: elolvadni, st. olvasni, lesen, verlesen; végig elolvasni, auslesen; st. elszámlálni, zählen.
- Elomlás, a. das Zerfallen: elomlani, zerfallen.
- Elontani, kiontani p. o. a' vért, vergießen: elontás, a. die Vergießung.
- Elóshal, a. der Eidechsfisch, eine Art delicateser Fische.
- Elordítani magát, zu plärren anfangen.
- Elorozás, a. die Entwendung: elorozni, ellopni, entwenden, stehlen.
- Eloszlani, auseinander gehen, sich zerstreuen, zertheilen: elozlás, a. das Auseinandergehen, die Zerstreung: elozlatás, a. die Zerstreung: elozlatni, zerstreuen, zertheilen: elozló, adj. flüchtig: elozlott, adv. zerstreut.
- Elosztani, kiosztani, austheilen, vertheilen, részekre osztani, theilen, abtheilen; a' számot, divídió biren, theilen; azélyelosztani, zertheilen: elosztás, a. die Theilung, Abtheilung; kiosztás, die Austheilung, Vertheilung; a' számvetésben, die Division, Zahlentheilung: elosztatlan, adj. ungetheilt: elosztatott, adj. vertheilt, abgetheilt: elosztatható, adj. theilbar: elosztogatás, a. die Vertheilung, Austheilung: elosztogatni, vertheilen, austheilen: elosztogató, a. der Vertheiler.
- Elő, adj. éleiben lévő, lebend; st. éleiben, lebendig (olv. lebendig): élő állat, ein lebendiges Thier od. Geschöpf.
- Elő, az égék előtt, vor, hervor, heran.
- Előadás, a. az előadás módja, die Darstellung, Vorstellung, der Vortrag z. B. in der Musik; die Aufgabe: előadni, 1) bezéden, vortragen, abhandeln, vorbringen; 2) írásban, darstellen, schreiben; 3) muzsikában, kifejezésel v. érzéssel játszani, vortra-

- gen, mit Ausdruck und Gefühl spielen od. singen; 4) st. előmutatni, vorstellen; 5) mondani, bizonyítani, angeben: előadóitélet, s. das analytische Urtheil.
- Előállani**, vortreten, hervortreten; vorstehen, sich stellen; p. o. kotsival, vorkahren: előállítás, s. das Hervortreten: előállítani, stellen.
- Előálmom**, s. der erste Schlaf; előálmomkor, im ersten Schlaf.
- Előarasz**, s. bakarasz, eine kleine Spanne.
- Előbb**, l. előbb, eher, vorhin od. st. inkább, lieber: előbb megpróbálni, vorhin probieren, versuchen, auf die Probe stellen: előbb megtudni, vorhin wissen, erforschen.
- Előbbeni**, előbbeni, adj. vormalig, vorherig, vorzugesagt.
- Előbbi**, adj. vormalig, vorherig.
- Előbeszéd**, s. a' könyrvben, die Vorrede, Vorbericht.
- Előbeszélés**, s. die Erzählung: előbeszélői, erzählen; vorbringen, vortragen.
- Előhatsátni**, vorauslassen.
- Előbőr**, s. der Schurz, die Schürze, das Schurzfell; a' kptain, das Vorderleder.
- Elődés**, s. das Schmarozen: elődi, s. der Schmarozer, Krippenreiter; adj. schmarozerisch: elődileg, adv. elődve, schmarozerisch: elődni, schmarozen, einen Tellerlecker abgeben; kümmerlich leben, sich kümmerlich ernähren, durchbringen.
- Elődormogni**, hermurkeln.
- Előébed**, s. das Voressen.
- Előer**, s. die Pulsader.
- Előfa**, s. der Baum.
- Előfal**, s. die Vormauer.
- Előfelé**, adv. vorwärts.
- Előfizetés**, s. die Vorausbezahlung, Pränumeration: előfizetni, vorausbezahlen: előfizető, s. der Pränumerant.
- Előfogás**, s. das Hernehmen: előfogni, hervornehmen, hernehmen, hervorziehen.
- Előfordulni**, valaki előtt, vorkommen, angebracht, vorgebracht werden; megenni, begegnen, widerfahren.
- Előföld**, s. ein Acker, bebauter Boden.
- Előgörbéd**, adj. vorwärts gebogen.
- Előgördítni**, hervorkollern.
- Előhad**, s. der Vortrag.
- Előhányás**, s. das Hervorwerfen: előhányai hervorwerfen.
- Előhasú**, adj. p. o. tehen, zum erstenmale trächtig, z. B. eine Kuh.
- Előhengeredni**, hervorkollern, sich hervorwälzen: előhengergetni, előhengerítni, hervorwälzen.
- Előhívás**, s. das Herrufen: előhívni, herrufen, rufen, herbeirufen, vorfordern, vorladen.
- Előhozás**, s. die Hervorbringung, Vorbringung, Erwähnung: előhozni, vor — oder herbringen, herbeibringen — oder hervorbringen; említai, szóval előhozni, erwähnen, eine Erwähnung von etwas machen, auführen, ans Licht bringen, wiederholen: előhozódni, említődni, vorkommen.
- Előhúrtzolni**, vorschleppen hervorziehen.
- Előhúzni**, hervorziehen.
- Előidézés**, s. die Vorforderung, Vorladung: előidézni, vorfordern, vorladen, z. B. vor Gericht.
- Előitélet**, s. balvélokedés, das Vorurtheil.
- Előjáró**, s. der Vorgesetzte: előjárók, pl. die Vorgesetzten, die Obrigkeit.
- Előjárulás**, s. die Hervortretung: előjárulni, hervortreten.
- Előjáték**, s. das Vorspiel.
- Előjönni**, hervorkommen; előfordulni beszédben, vorkommen; st. visszajönni, zurückkommen, ankommen: előjöves, s. das Hervorkommen: előjövétel, s. megérkezés, die Ankunft Zurückkunft.
- Előjuss**, s. előbbvaló juss, das Vortrecht.
- Előízlés**, s. der Vorgeschmack von etwas.
- Előkelő**, adj. t. i. ember, aszszony, 's a' t. bedeutend, ansehnlich, vornehm; előkelő ember, ein Standesherr.
- Előkerés**, s. die Zurückverlangung, Wiederverlangung, Zurückforderung: előkérni, wiederverlangern, begehren, zurückfordern.
- Előkeresni**, hervorsuchen, aufsuchen.

Előkerülni, hervorkommen.
 Előkészület, s. előrevaló készület, die Vorrichtung.
 Előkötő, kötény, s. der Schürz, die Schürze, das Vortuch; előkötöttek, s. das Schürzchen.
 Elöl, 1) adv. vorn, von vorne, von Anfang, anfangs; elől hátul, hinten u. vorn: 2) praep. vor, én előlem, vor mir, előled, vor dir, u. s. w.
 Előállani, voranstehen, vorstehen.
 Előbeszéli, vortringen, erzählen, vortragen, vorherreden.
 Előbocsátai, vorherlassen, vorauslassen od. senden.
 Előlelmetszeni, vorne abschneiden.
 Előlelendelni, zuvor ordnen, vorher bestimmen.
 Előlérő, adj. koránérő, frühzeitig.
 Előlküdni, voran liegen.
 Előlutni, voran od. voraus laufen.
 Előhaladni, vorkommen jem. übertreffen.
 Előlhátul, adv. hinten und vorn.
 Előljárni, voran — od. vorausgehen: előljáró, s. der Vorgänger; der Vorgesetzte: előljárók, die Obrigkeit, der Magistrat: előljáróbeszéd, s. die Vorrede: előljárókalauz, s. der Wegweiser: előljáró sereg, s. die Avantgarde.
 Előlkezdeni, von vorne anfangen.
 Elől v. előre küldeni, voraus senden, schicken.
 Elől v. előre megfárasztani, voraus müde machen.
 Elől v. előre megjelenteni, voraus oder vorher andeuten, anzeigen.
 Elől v. előre meginteni, voraus od. vorher warnen erinnern.
 Elől v. előre menni, voraus oder voran gehen, treten.
 Előlmenő, s. der Vorgänger.
 Elől v. előre sietni, voraus eilen.
 Elől v. előre tenni, vor od. voraussetzen, vorlegen.
 Elől utóljáró, s. das Wortwort, Nachwort, die Prä — u. Postposition (in Ungarischen).
 Előlülés, s. die Vorführung, der Vorsth: előlülai, präsidieren, vorstehen: előlülő, s. der Präsident: elől lenni, den Vorsth haben, präsidieren.
 Előlvenni, elővenni, hervornehmen: elől vetni, vorwerfen.

Előlvinni, voran od. voraus tragen, führen.
 Előleg, adv. zum voraus (a priori).
 Előleges, adj. a priori, z. B. előleges v. tapasztalt megelőző megfogások, Begriffe, a priori; vorläufig.
 Előlépni, vorschreiten, hervorsprechen.
 Előlövagolni, heranreiten.
 Előlőszóllani, hervorkriechen.
 Előlőmenés, s. der Vorgang, das Vorgehen: előlőmenetel, s. előlment, der Fortgang, Fortschritt. das Fortkommen, Gedeihen; jó előlőmenetelt tenni valamiben, gute Fortschritte in etw. machen: előlőmeneteles, adj. ersprießlich, beförderlich, heilsam, gedeiblich: előlőmenni, boldogulni valamiben, Fortgang haben, Fortschritte machen; von Statten gehen, fortschreiten: előre menni, vorrücken.
 Előlőmozdítás, s. die Beförderung, előlőmozdítani, befördern, begünstigen.
 Előlőmutatás, s. die Aufweisung, Vorzeigung: előlőmutatni, aufweisen, vorzeigen: előlőmutató, s. der Vorzeiger.
 Előlőnyargalni, hervorsprengen.
 Előlőnyomni, vorbrängen: előlőnyomulás, s. das Vorbrängen: előlőnyomulni, sich hervorbrängen, vorbringen.
 Előlőpattanni, hervorschießen.
 Előlőpénz, s. foglaló, felpénz, das Darangeld, Draufgeld; elől v. előlőfizetés, die Vorausbezahlung, Pränumeration.
 Előlőruha, s. előkötő, das Vortuch, die Schürze.
 Előlőser, s. das Tischbier.
 Előlőszámlálás, s. die Herzaählung: előlőszámlálni, herzaehlen, aufzählen, herrechnen.
 Előlőszér, l. előlőszér, erstens.
 Előlőszerezni, voraus anschaffen.
 Előlőszerezni, herbeschaffen, vorbereiten: előlőszerezni, die Herbeschaffung.
 Előlőszó, s. der Vorbericht, eine kleine Vorrede.
 Előlőszoba, s. das Vorzimmer.
 Előlőszóllani, vorreden, eine Rede halten: előlőszóllítás, s. die Vortagung: előlőszóllítani, herberufen; vorrufen.

Előszóval, adv. mündlich: előszóvalvaló, adj. mündlich.

Először, adv. erstens; első ízben, zum erstenmale, zuerst: előszöri, adj. ber, die, daß erste.

Előtalálni, n. daß Begegnen: előtalálni, valakit, előtalálkozni v. szembevalálkozni valakivel, eitem beqgnen, entgegen kommen; előtaláltam, er ist mir begegnet.

Előtáncolni, vortanzen: előtáncolás, n. daß Vortanzen: előtáncoló, n. táncos, táncvezér, der Vortänzer.

Előtenni; vorstellen, vorsehen.

Előterjeszteni, darstellen, etwas vorstellen, abhandeln, vortragen z. B. in der Musik: előterjesztés, n. die Darstellung; az előadás módja, der Vortrag, in der Musik.

Előterstni, vorbecken.

Elő v. előre tolni, vorschlehen, hervorschlehen.

Előtölni hatolni, mit etw. nicht ins Reine wollen.

Előtsapat, n. der Vortrab.

Előtöszni, heranschieben.

Előugrani, heran — oder hervorspringen.

Elővenni, hervornehmen, hervorsbringen.

Elővetni, n. daß Hervornehmen.

Elővetni, hervorwerfen.

Elővévés, n. daß Hervornehmen.

Elővinni, vor od. hervorziehen.

Előzés, n. megelőzés, die Vorgehung; azüretelőzés, előrezedés, die Vorlese: előzni, megelőzni valakit, iem. vorkommen; előre szüni, p. o. a' gohért v. bajort, eine Vorlese halten.

Előző, n. kárpit, der Vorhang: előzőleg, adv. zum Voraus, a priori.

Előzni, elveszteni, ersticken, unterbrüden; vertilgen, vernichten.

Előmbé, eleibem, eleibem, mir vor mir entgegen; vor mich.

Előnteni, a' tüzet, auslöschen, mit Wasser verlöschen; kiönteni, verschütten, abgießen, abschütten: előntés, n. die Auslöschung, Verlöschung; die Verschüttung, Vergießung, Ausgleichung: előntősi, a' tüzet, mit Wasser nach u. nach verlöschen; naß u. nach verschütten, vergießen: előntőzés, n. die

Verlöschung; die Verschüttung, Vergießung.

Előre, adv. 1) zum voraus, vorläufig; 2) st. elő, vor, hervor; előfelé, vorwärts, voran; z. B. előre menni, vorwärts gehen; előre hajló, vorwärts geneigt, hangend.

Előreadni, vorausgeben.

Előrebéveti, adj. p. o. vélekedés, vorgefaßt, z. B. eine vorgefaßte Meinung.

Előrebolnálni, vorgehen, voran gehen, vorher gehen: előrebolnáltott, adj. vorhergehen.

Előre elénekelni, t. l. előtte, iem. vorsingen, näml. zur Nachahmung.

Előre elkészíteni, készíteni, vorbereiten; vorrichten, zum Gebrauche in Bereitschaft legen.

Előre elkészülés, előrevaló, készület, n. die Vorbereitung; die Vorrichtung.

Előre ereszteni, voran od. vorwärts lassen.

Előre esni, hervor od. vorwärts fallen.

Előre v. elébb enni vorher essen.

Előre feltenni, valamit, voraussetzen: előre feltétel, n. die Voraussetzung; ezt feltéve, unter dieser Voraussetzung.

Előre dolgozni, vorausarbeiten; vorarbeiten, vor der Zeit etwas verfertigen.

Előre felvenni v. kapni valamit, vorans bekommen.

Előre fizetés, n. előfizetés, die Vorausbezahlung, Pränumeration: előre fizetni, voraus bezahlen: előre fizető, n. der Pränumerant.

Előre futni, vor — oder voraus laufen.

Előre gondoskodás, n. die Vorsorge.

Előre gyakorlani magat, vorüben, sich üben.

Előre hajtani, v. görbíteni, vorbeugen, vorbeugen, vorwärts beugen.

Előre inteni, vorerinnern: előrintés, n. die Vorerrinerung.

Előre jelentés, jelenség, n. die Vorbedeutung.

Előre kikötni magat ak valamit, voraus bebingen.

Előre küldeni, voran senden, schicken.

Előre látás, n. daß Voraussehen; die Vorsicht: előre latni, voraus:

- Yehen; vorsehen, vorsichtig seyn: előre látó, adj. vorsichtig.
 Előre lenni, voraus seyn.
 Előre letördelni, lezedni, vorher abbrechen.
 Előre lerajzolni, vorläufig zeichnen, abbilden, abzeichnen.
 Előre lovagolni, vor — ob. voraus reiten, vor iem. reiten.
 Előre megérezni, vorempfinden.
 Előre megfizetni, voraus bezahlen.
 Előre meggondolni, vorher bedenken: előre meggondoló, adj. vorbedächtig: előre meggondolva, adv. vorbedächtig.
 Előre meghatározni, vorher bestimmen.
 Előre megjelenteni, megmondani valamit, vorbezeichnen.
 Előre megmondani, megjövendölni, voraus sagen.
 Előre megmutatni, vorher zeigen.
 Előre menni, voraus ob. voran gehen: előre megsajdítani, vorher ahnen.
 Előre megolvasni, vorher lesen.
 Előre nézni, vorwärts sehen: előre néző, adj. vorhersehend.
 Előre nyomulni, voran bringen, vorrücken, hervorrücken; előbbre nyomulni, weiter vorrücken.
 Előre örülni valaminek, sich voraus freuen über etwas.
 Előre sietni, voran eilen.
 Előre taszítás, s. das Vorrücken: előre taszítani, etw. vorwärts rücken, stoßen.
 Előre tolni, etw. vorschieben, vorwärts schieben, hervor bringen.
 Előre tudni, voraus wissen.
 Előre úszni, vorschwimmen.
 Előre vigyázás, s. die Vorsicht: Előre vigyázni, vorsichtig seyn: Vorsicht anwenden, gebrauchen: előre vigyázó, adj. vorsichtig, v. lenni, vorsichtig seyn; vigyázva bánni, Vorsicht brauchen.
 Előrevaló, adj. vorläufig; más szó: előtt, Vor — p. o. előrevaló érzés, s. das Vorgefühl, die Vorempfindung: előrevaló elrendeltetés, s. die Vorherbestimmung: előrevaló gondoskodás, s. die Vorfrage: előrevaló gyakorlat, s. die Vorübung; előrevaló készület, s. die Vorrichtung: előrevaló munka s. die
- Vorarbeit: előrevaló tudtáradás, s. die Vorbedeutung.
 Előtt, praep. vor, p. o. délelőtt, vormittag; tegnapelőtt, vorgestern; az ajtó előtt, vor der Thür; a' kapu előtt, vor dem Thore; délelőtti, vormittägig; délelőtti idő, der Vormittag: előttem, előtted, előtte, előttünk, előttetek, előttök, vor mir, dir, ihm (ihr), uns, euch, ihnen.
 Előtte állani, vor iem. stehen, ob. vor ihm (ihr) stehen: előtte játszani, vor ihm (ihr) spielen: előttevaló, adv. vorherig: előttünkfekvő, adj. vorliegend.
 Előveérő, adj. eleveérő, koránérő, frühzeitig.
 Elpaláncolni, verpalkifizieren.
 Elpalástolás, s. die Bemäntelung, Verheimlichung: elpalástolni, bemänteln, verheimlichen, verhehlen, vermänteln.
 Elparlagulni, ungebaut bleiben, z. B. wie ein Aker.
 Elpártolás, s. das Abtrünnig werden, der Uebertritt: elpártolni, abtrünnig werden, übertreten, zum Feinde übergehen, untreu werden.
 Elpazarlás, s. E. elpazarlás, die Verschwendung; elpazarlani, elpazarlani, E. verschwenden, verschwelgen, verprassen: elpazarolni, verschwenden.
 Elperzselés, s. die Abfengung: elperzselni, abfengen; a' haját, verbrennen: elperzselődni, abgefengt werden.
 Elpetsételni, verriegeln: elpetsételés, s. die Verriegelung.
 Elpirulás, s. das Erröthen, nämli. vor Scham; pirulás nélkül, ohne Erröthen: elpirulni, erröthen, vom Scham roth werden, schamroth werden.
 Elpislogni, verqimmern.
 Elpiszkolni, beschmutzen.
 Elplántálás, s. die Verpflanzung: elplántálni, verpflanzen.
 Elporhulni, auswittern.
 Elpotyogatni, ver etteln.
 Elprédálás, s. e' vesztegetés, die Verschwendung; elragadozás, die Plünderung: elprédálni, anbringen, z. B. sein Geld, verschwenden; elragadozni, rauben, plündern.

Elpukkanfi, zerpuften.

Elpusztítás, s. die Verwüstung, Zerstörung: elpusztítani, verwüsten, verheeren, zerstören, verderben, öde machen: elpusztított, adject. verwüstet, zerstört, verödet: elpusztulás, s. die Verwüstung, Zerstörung, der Untergang: elpusztulni, verwüstet werden, veröden: elpusztult, verwüstet, verödet.

Elrablani, a' hadban fogságba ejteni, gefangen nehmen; a' jászágot, hajót, 's a' t. wegnehmen, erbeuten, berauben, ausplündern: elrablás, s. die Gefangennehmung; die Erbeutung, Beraubung, Ausplünderung.

Elragadás, s. das Rauben; die Entführung; Ansteckung: elragadni, erőszakal elvinni, rauben, mit Gewalt wegnehmen, entreißen; a' leányt, entführen; mint a' nyavalya, anstecken, ansteckend seyn; es a' nyavalya elragad, diese Krankheit ist ansteckend; mint a' halat, hinraffen, rauben: elragadó, adj. ansteckend: elragadozás, s. der Raub; elragadozni, rauben, nach u. nach wegrauben, hinwegraffen.

Elragadtatás, s. az örömtől, die Entzündung, die Wonne: elragadtatni, entzündt werden, in Entzündung gerathen.

Elragás, s. die Zernagung: elragani, zernagen, abnagen.

Elrajzani, mint a' méhek, den Schwarm lassen.

Elrakodás, s. die Einpackung, Packung: elrakodni, einpacken, packen.

Elrántani, fort — od. herausreißen: elrántás, s. das Fortreißen.

Elrázás, s. die Abschüttelung: elrázni, abschütteln.

Elrejtani, versta' 1, verbergen, bergen; elrejtés, s. die Versteckung, Verbergung: elrejtőzni, versteckt, verborgen liegen.

Elrekedés, s. das Heiserwerden, die Heiserkeit: elrekedni, heiser werden.

Elrögzíteni, verschließen, versperren: elrögzítés, s. die Verschließung.

Elrekkenteni, eltitkolni, unterbrücken, verheimlichen, verhehlen, vertuschen.

Elrémíteni, bestürzen, abschrecken, bestürzt od. erstaunend machen: elrémítés, s. die Bestürzung, Abschreckung.

Elrémülés, s. der Schrecken, die Bestürzung: elrémülni, bestürzt werden, erschrecken, vor Schrecken zittern: elrémült, adj. bestürzt, erschrocken.

Elrendelés, s. die Anordnung, Einrichtung; szószokzatetés, die Syntax, Wortfügung: elrendelni, anordnen, einrichten, in Ordnung bringen; Anstalt machen od. treffen: elrendelt, adj. angeordnet, eingerichtet.

Elrongotni, einwiegen, z. B. ein Kind.

Elrepedés, s. die Spaltung: elrepedni, sich spalten: elrepeztoni, spalten, schlißen: elrepezetés, die Spaltung, das Schließen.

Elrepülés, s. das Wegfliehen: elrepülni, weg — od. davon fliegen.

Elrestülés, s. das Faulwerden: elrestülni, faul, trüg werden, in Trägheit verfallen.

Elrészegetni, betrunken, berauscht werden.

Elreszelés, s. die Abseilung: elreszelni, abseilen.

Elrettentés, s. die Abschreckung: elrettenteni, abschrecken: elrettenthetetlen, adj. unerschrocken.

Elrettsanteni, knicken, brechen.

Elreztenteni, verschrecken.

Elrohadni, verfaulen, verwesen.

Elromlani, elromolni, verderben: elromlás, s. die Verderbung, das Verderben.

Elrongyollani, zerlumpt werden; elrongyollott, adj. zerlumpt.

Elrontani, verderben, zerstören, zerbrechen; keverés által, mint a' bort, verfälschen, wie z. B. den Wein: elrontás, s. die Verderbung; die Verfälschung: elrontó, s. der Verderber; Verfälscher: elrontsolni, nach u. nach verderben.

Elroshadni, verfaulen, verwesen.

Elrosszulás, s. die Verschlimmerung: elrosszulni, sich verschlimmern, böshaft werden.

Elrothadás, s. die Räumniß, Vermoderung, Verwesung: elrohadni, verfaulen, verwesen, (mit seyn) modern: elrothasztani, zu

- Käulung bringen, machen daß es was faule.
- Elrugás**, s. daß Umstoßen mit dem Fuße: *elrugni*, *seirugni*, mit dem Fuße umstoßen; *wint a' ló a' patkóját*, verlieren; *fi. nem azoptatni többé*, *mint a' tóhén a' borját*, nicht mehr trinken lassen.
- Elrutítani**, *elrutítani*, entstellen, verunstalten: *elrutítás*, s. die Entstellung, Verunstaltung: *elrutított*, adj. verunstaltet, entstellt: *elrutulás*, s. die Verstellung; Entstellung: *elrutúlni*, entstellt, verstellt werden, verunstaltet werden: *elrutult*, adj. verstellt, verunstaltet.
- Elántikálni**, weghinken.
- Eláppadás**, s. daß Blafwerden: *eláppadni*, blaß od. bleich werden, erblaffen.
- Elárgulás**, *az emberről*, die Erblaffung; daß Gelbwerden: *elárgúlni*, *eláppadni*, erblaffen; gelb werden.
- Elárazás**, s. die Beschmutzung: *elárazni*, lothig machen, beschmutzen: *elárazódni*, lothig werden.
- Elatnyúlni**, *elhitványodni*, atnehmen, verringert werden, sich verschlimmern.
- Elányvedés**, s. die Verschmachtung: *elányvedni*, verschmachten.
- Elseperni**, hinwegfahren.
- Elstétédés**, s. die Verfinsternung: *elstétédni*, finster werden.
- El'sibbadás**, s. die Einschlafung, z. B. der Glieder: *el'sibbadni*, *mint a' kézláb*, einschlafen.
- Elsietés**, s. daß Fortellen: *elsietni*, fort — od. wegeilen.
- Elsikámlás**, s. die Ausgleitung: *elsikámlani*, ausgleiten, ausgleitschen.
- Elsikkadni**, *elveszni*, verloren gehen.
- Elsikkaastani**, unterschlagen, veruntreuen: *elsikkasztás*, s. die Unterschlagung, Veruntreuung, der Unterschleif.
- Elsimítás**, s. die Beschönigung, Vertuschung: *elsimítani*, *a' dolgot*, beschönigen, zu beschönigen suchen, vertuschen.
- Elsivalkodás**, s. daß Aufschreyen: *elsivalkodni*, aufschreyen, ein Geschrey von sich geben.
- Elorvadni**, *elhitványodni*, mager werden, ausgezehrt werden; *a' plántákról*, verweilen, welk werden.
- Első**, adj. der, die, das erste: *fi. fő*, *legfőbb*, vornehm; *legelső ember*, der vornehmste Mann; der Vorbere.
- Elsőbb**, adj. der, die, das erste.
- Elsőben**, adv. erstens, zuerst: *fi. eleinten*, anfänglich; *fi. mindenek előtt v. selett*, vor allen.
- Elsősogás**, *első fogás*, t. i. *étel*, die erste Tracht, der erste Aufschuß, z. B. von Speisen.
- Elsőkezdet**, s. die Grundlage, Anfangsgründe, pl.
- Elsőség**, s. der Vorrang, die erste od. obere Stelle od. Würde.
- Első szülött**, adject. erstgeboren; subst. Erstgeborener: *első születés*, s. die Erstgeburt.
- Elsuhanás**, s. daß Hinwischen: *elsuhanani*, hinwischen, hinwegschleichen.
- Elsüketülai**, *elsiketülai*, taub, gehörlos werden.
- Elsüllyedés**, s. daß Versinken: *elsüllyedni*, versinken, untergehen, unterfinken.
- Elsüllyesztani**, versenken, z. B. Schiffe; untertauchen: *elsüllyesztés*, s. die Untertauchung, Versenkung: *elsüllyesztett*, adj. untertaucht, versenkt.
- Elsülés**, s. *puskáról*, daß Losgehen; daß Gerathen, der Fortgang: *elsülni*, losgehen, wie z. B. eine Kinte u. dgl. *nagyon megsülni*, zu sehr gebraten seyn, *véghez menni*, gelingen, gerathen, *nem vált el a' dolog*, die Sache ist nicht gelungen: *elsült*, adj. losgegangen; zu sehr gebraten.
- Elsütés**, s. die Abfeuerung, Loßbrückung: *elsütni*, abfeuern, loßbrücken, loßfeuern; *nagyon megsütni*, zu sehr braten; *véghez vinni*, zu Stande bringen.
- Elzabadítani**, loßlassen, frey lassen, in Freyheit setzen, befreien: *elzabadítás*, s. daß Befreyen, die Loßlassung: *elzabadulás*, s. daß Loßwerden, Freywerden: *elzabadúlni*, frey werden, befreit werden; sich in Freyheit setzen, sich befreien.
- Elzaggatás**, s. die Zerreißung: *elzaggatni*, zerreißen, in Stücke zerreißen, reißen; *a' aeregben*

- kővő jubot 's a' t. egymástól, zerzingeln, von einander trennen.
- Elszakadás**, s. kettő szakadás, daß Reizen, der Riß; elválás, die Trennung: elszakadni, reißen, zerreißen; mint a' ruha, zerissen werden, reißen; elvalni, sich trennen, getrennt werden: elszakadoni, nach u. nach reißen, zerreißen: elszakadt, adj. zerissen, gerissen.
- Elszakasztani**, abreißen, reißen, zerreißen: elszakasztás, s. die Zerreißung: elszakaszthatatlan, adj. unzerrennlich.
- Elszaladás**, s. daß Weglaufen, Entlaufen: elszaladni, davon laufen, weg — od. entlaufen, durchgehen, entfliehen.
- Elszalasztani**, entzwischen lassen, laufen lassen; a' kezéből valamit, loslassen, auslassen: elszalasztás, s. die Loslassung.
- Elszállani**, elrepülni, wegfliegen: elszállás, s. daß Wegfliegen.
- Elszámlálni**, zählen, abzählen.
- Elszánás**, s. daß Widmen; die Entschließung, Entschlossenheit: elszáni, valamire száni, zu etw. bestimmen, widmen; magát, sich entschließen: elszándékozni, t. i. menni, 's a' t. wollen, entschlossen seyn, sich entschließen, Bilsens seyn, weg zu gehen, u. s. w. elszánt, adj. gewidmet, bestimmt, entschlossen.
- Elszaporítani**, vermehren: elszaporítás, s. daß Vermehren: elszaporodás, s. die Vermehrung; Fortpflanzung: elszaporodni, sich vermehren, ausbreiten; sich fortpflanzen.
- Elszáradás**, s. daß Vertrocknen, Verdorren: elszáradni, vertrocknen, verdorren, ausdorren: elszáradt, adj. vertrocknet.
- Elszodegetni**, nach einander abnehmen, wegnehmen: elszodás, s. daß Abnehmen, die Abdeckung: elszodni, nach einander abnehmen, abbrechen; az asztalt, abnehmen, abdecken, davon tragen.
- Elszédhies**, s. der Schwindel: elszédhies, den Schwindel bekommen, damit behaftet seyn.
- Elszegdelni**, nach u. nach abschneiden, abschneiden.
- Elszegényedés**, s. daß Verarmen: elszegényedni, verarmen.
- Elszegni**, elválni; abschneiden.
- Elszegődés**, s. daß Einstehen in einen Dienst; elszegődni, einstehe, in Dienst treten.
- Elszélledés**, s. die Zerstreung: elszélledni, sich zerstreuen: elszélledt, adj. zerstreut: elszélledeni, hin u. her sich zerstreuen: elszéleszteni, zerstreuen, verstreuen, hin u. her jagen, p. o. az ellenséget, die Feinde aus einander streuen, zerstreuen; a' daganatot, zertheilen, die Geschwulst: elszélesztés, s. die Zerstreung.
- Elszenderedés**, s. daß Einschlummern: elszenderedni, einschlummern, einschlafen.
- Elszenyezés**, s. die Beschmutzung: elszennyezni; beschmutzen, schmutzig machen: elszennyeződni, schmutzen, stecken, schmutzig werden.
- Elszenvedés**, s. die Ertragung, Duldung: elszenvethetetlen, adj. unerträglich, unausstehlich: elszenvedni, ertragen, dulden, erdulden, ausstehen, leiden.
- Elszerzeni**, valamit, empfehlen, anempfehlen: elszerzés, s. die Anempfehlung.
- Elszilálni**, elszórni, zerstreuen, zerwerfen.
- Elszineskedni**, valakitől valamit, einem etwas abheucheln.
- Elszokás**, s. die Abgewöhnung, Verlernen: elszokni, sich abgewöhnen, etw. verlernen: elszoktatás, s. die Entwöhnung: elszoktatni, entwöhnen, sich abgewöhnen.
- Elszomjúhozni**, Durst leiden, dürsten.
- Elszompojodni**, traurig werden, niedergeschlagen seyn.
- Elszomorodás**, s. die Betrübniß: elszomorodni, sich betrüben, traurig werden.
- Elszontyolodni**, traurig werden, niedergeschlagen seyn.
- Elszórás**, s. die Zerstreung: elszórni, zerstreuen, durcheinander werfen, zerwerfen; a' búzát, 's a' t. worfeln, winden.
- Elszorítani**, elszorítani, einzwängen, zusammendrängen.
- Elszunnyadás**, s. daß Einschlummern, einschlummern: elszunnyadni, schlummern, einschlummern.

Kiszökés, s. das Entlaufen, Durchgehen, die Desertion: *kiszökni*, entkommen, entlaufen, durchgehen. davon laufen, desertiren, sich aus dem Staube machen, ausreißen.

Elzúretelés, s. die Endigung der Weinlese: *elzúretelni*, die Weinlese endigen, ablesen.

Éltagadás, s. die Verläugnung: *eltagadni*, verläugnen, ablängnen.

Eltágítás, s. die Ausdehnung: *eltágítani*, ausdehnen, weiter machen, erweitern.

Eltágulás, s. die Erschlaffung; Ausdehnung: *eltágulni*, erschlaffen, schlaff werden, nachlassen; *elbővülni*, sich ausdehnen, weiter werden.

Eltakarás, s. die Bedeckung, Verdeckung: *eltakarítás*, s. das Zusammenträumen: *eltakarítani*, wegräumen, wegschaffen: *eltakarítattás*, s. *eltemetés*, die Beerdigung: *eltakarítottani*, beerdigt werden: *eltakarni*, bedecken, bedecken, zudecken: *eltakarodni*, sich fortsetzen, sich davon machen, fortgehen, sich scheeren.

Eltalálás, s. das Treffen; Errathen: *eltalálni*, p. o. a' *széjját*, treffen; *kitalálni valamit*, errathen, treffen.

Eltántoríthatatlan, adj. unumstößlich.

Eltántorodás, s. das Stolpern; *eltévedés*, die Verirrung: *eltántorodni*, stolpern, sich verirren.

Eltanúlni valakitől valamit, ablernen, hallásból, abhören.

Eltáplálás, s. die Ernährung: *eltáplálni*, ernähren, erhalten.

Eltapodás, s. die Zertretung: *eltapodni*, zertreten, mit Füßen treten: *eltapodtatni*, *lovagolva*, überreiten, niederreiten; *kotsival*, überfahren.

Eltartani, bauen, ausbauen; *eltáplálni*, ernähren, erhalten: *eltartás*, s. das Dauern; die Dauer; die Ernährung.

Eltaszítás, s. das Umstoßen, Wegschieben: *eltaszítani*, umstoßen, umwerfen, wegstoßen; *eltolni*, wegschieben, fortschieben.

Eltávolás, s. die Entfernung; Abweichung: *eltávolítani*, sich entfernen, hinweg begeben; a' *regulá-*

tól, abweichen: *eltávolítás*, s. die Entfernung; *elkerülés*, die Vermeidung: *eltávolíthatatlan*, adj. *elkerülhetetlen*, unvermeidlich: *eltávolítható*, adj. vermeidlich: *eltávolítani*, entfernen; *elkerülni*, vermeiden, fliehen.

Eltékerés, s. das Umbrechen; die Verbrehung: *eltékerni*, *elfordítani*, umbrechen; *sz. igazságot*, verbrechen.

Eltékozlan, verschwenden, verschlemmen: *eltékozlás*, s. die Verschwendung.

Eltelés, s. die Verstreichung, das Bergehen; *eltelni*, *mint az idő*, verstreichen, vergehen, ablaufen: *éttellel*, *sz. az jóllakni*, satt ed. vollgefüllt werden.

Eltemetés, s. die Beerdigung: *eltemetni*, beerdigen, zur Erde bestatten, besehen, begraben.

Eltenni, *felre tenni*, aufheben. *beztelje* legen: *magához venni*, zu sich nehmen, einstecken; *egy helyből más helyre*, wegsetzen, stellen od. legen.

Eltenyéseni, sich vermehren.

Eltépnés, s. die Zerstückelung; das Abreißen, Abzupfen: *eltépni*, zerstückeln, abreißen, abzupfen z. B. Blumen.

Eltéperedni, *elhervadni*, verwelken.

Eltérés, s. die Abweichung, Ausweichung.

Eltérjedni, sich ausbreiten, sich ausdehnen; *eltérjedt*, adj. *ausgebreitet*, *ausgedehnt*.

Eltérjedtség, s. die Allgemeinheit, Gemeinheit.

Eltérjenzeni, ausbreiten, ausstreuen, verkreiten; a' *indományokat*, in Aufnahme bringen: *eltérjenzés*, s. die Ausbreitung, Verbreitung, Ausdehnung.

Eltérítés, s. das Abwendigmachen: *eltéríteni*, abwenden, abwendig machen.

Eltérítés, s. die Ausbreitung: *eltéríteni*, ausbreiten, ausdehnen, ausstreuen.

Eltérni, abweichen; *belé térti*, *Platz* haben; *masfelé térti*, *mint az út*, sich theilen.

Eltérpeazkedni, sich ausspreiten.

Eltén, adj. betagt, *beztelje* Jahren. *beztelje* iahrt: *eltésedni*, alt werden.

Eltetni, leben lassen, beleben, *beztelje*

- Leben erhalten; Isten éltesse az Urat! Gott erhalte Sie! — Eltétő, belebend.
- Eltetővaló, s. lételej, das Element, der Grund — od. Urstoff.
- Eltévedés, s. die Verirrung: eltévedni, sich verirren, irren.
- Eltévelyedés, s. die Verirrung: eltévelyedni, sich verirren; umherschweifen, in der Irre herumgehen.
- Eltévesztés, s. die Verfehlung: eltévesztetni, verfehlen, z. B. den Weg; valakit, jem. verfehlen, nicht antreffen.
- Eltérés, s. die Aufhebung; die Einsetzung; Wegsetzung, das Wegstellen.
- Eltiltani, verbieten: eltiltás, s. die Verbiethung.
- Eltiporas, s. eltapodás, die Zertretung: eltiporai, eltapodai, zertreten.
- Eltipratni, eltapodtatni, überretten, überfahren.
- Eltitkolás, s. die Verheimlichung, Verhehlung: eltitkolni, verheimlichen, verhehlen, verstecken, bergen: eltitkoló, s. der Verhehler.
- Eltolás, s. das Wegschieben, Fortschieben: eltolni, hinwegschieben, fort — od. weiter schieben.
- Eltoljni, ein En legen.
- Eltolvajtani, eltolvajkodni, stehlen, entwenden.
- Eltökélleni magában, sich fest vornehmen, sich entschließen, einen Entschluß fassen: eltökéllés, s. der Entschluß: eltökéllött, adj. fest entschlossen; p. o. szándék, ein fester Entschluß.
- Eltökítési, entwenden, entfremden: eltökítés, s. die Entwendung, Entfremdung.
- Eltölt, adj. vergangen, verfloßen, vorbey.
- Eltölteni, p. o. az időt, zubringen, z. B. die Zeit; betölteni, p. o. belelemmel, reménységgel, valakit, jem. mit Furcht, mit Hoffnung erfüllen; tartományt, ein Land mit Furcht erfüllen, Furcht u. Schrecken verbreiten: eltöltés, s. das Zubringen: eltöltött, adj. zugebracht, verlegt.
- Eltördelés, s. das Zerbrecben: eltördelni, zerbrecben, in Stücke brechen.
- Eltörédezni, nach u. nach od. Klein-
- weise zerbrecben; eltörés, s. das Zerbrecben.
- Eltörölni, eltörölni, p. o. az írást, auslöschen, auswischen, abwischen, verwischen, austreichen; semmi-vé teenni, vernichten, vertilgen; p. o. a' törvényt, 's a' t. aufheben, abschaffen: eltörlés, s. die Auslöschung, Verwischung; Vernichtung, Vertilgung; Aufhebung, Abschaffung: eltörölő, adj. auslöschend, verwischend; vernichtend, vertilgend; s. der Vertilger: eltörölődni, mint az írás, auslöschen.
- Eltörni, brechen, zerbrecben, ki törte el ezt a' tárgyért, wer hat diesen Teller zerbrecben? eltört a' tál! die Schüssel ist zerbrecben.
- Eltörődni, ermattet, ermüdet seyn: eltörődött, adj. ermattet, marode.
- Eltörölhetetlen, adj. unauflöschlich: eltörölhető, adj. auflöschlich: eltörölni, eltörölni, auslöschen, auswischen.
- Eltörött, eltört, adj. gebrochen, zerbrecben.
- Eltábitani, eltsábitni, verleiten: eltsábitás, s. die Verleitung.
- Eltsalás, s. die Abschwaung: eltsalni, valakitől, valamit, abschwaugen, einem etw. abheudeln; hazugsággal, ablügen; valakit valahová, hinlocken, mitlocken, verführen.
- Eltsapni, p. o. a' tselédet, fortschaffen, abschaffen, fortiagen.
- Eltstannni, mint a' zár, schnappen, abschnappen, wie ein Schloß.
- Eltsavaras, s. die Verdrehung, z. B. eines Wortes: eltsavarni valamit, verdrehen, z. B. Worte, der Gesetze, daher: a' törvény eltsavarója, der Rechtsverdrehler.
- Eltsendesedés, s. das Stillewerden: eltsendesedni, eltsendesülni, still werden, gestillet, besriediget werden; mint a' szel, sich legen, aufhören; zufrieden gestellt werden: eltsendesítetni, beruhigen, besänftigen, stillen: eltsendesítés, s. die Beruhigung, Besänftigung.
- Eltsenés, s. ellopás, die Entwendung: eltsenni, ellopai, entwenden.
- Eltseverészni, elmetseverészni, E. außarten, sich verschlimmern: eltsenevezett, adj. außgeartet, verschlimmert.

Eltsepegni, abtröpfeln, vertröpfeln.
 Eltsépelés, s. das Abdröfchen: eltsépelni, abdröfchen, dröfchen.
 Eltséppenés, s. das Abtropfen: eltséppenni, abtropfen.
 Eltsérélés, s. die Vertauschung: eltsérélni, vertauschen, abtauschen, umtauschen; p. o. vigyázatlansághöl v. tudatlansághöl eltsérélni, verwechseln, aus Versehen oder Unkunde anstatt des Andern nehmen.
 Eltsigázás, s. die Abmarterung, Abmergelung: eltsigázni, abmartern; a' lorat, abmergeln, abmergeln, z. B. das Zugpferd: eltsigázott, adj. abgemartert, abgemergelt, abgemergelt.
 Eltsillapodni, elhallgatni, still werden; elállai, mint a' szél, sich legen.
 Eltsinálás, s. die Verpackung, Verpackung: eltsinálni, verpacken, verpacken; elrendelni a' dolgot, eine Sache in Ordnung bringen, ausmachen, berlegen.
 Eltsipés, die Abzwadung, Abzwadung: eltsipni, abzwaden, abzwaden.
 Eltsorgani, eltsorogni, zerfließen, ausrinnen: eltsorgás, das Zerfließen.
 Eltsudalkozás, s. die Verwunderung: eltsudalkozni valamin, sich über et. was verwundern.
 Eltsúfítás, s. die Verunstaltung, Verstellung, Entstellung: eltsúfítani, verstellen, verunstalten, entstellen: eltsúfított, adj. verstellt, verunstaltet, entstellt, verhunzt.
 Eltsúnnyítás, s. die Verschmutzung: eltsúnnyítani, beschmutzen.
 Eltsurgani, zerfließen, ausrinnen.
 Eltsuszamodni, ausgleiten.
 Eltsúzás, s. die Ausgleitung: eltsúzni, ausgleiten, ausgleiten.
 Eltsüggedés, s. die Muthlosigkeit, Verzagung: eltsüggedni, kleinmüthig werden, den Muth sinken lassen, erliegen, verzagen: eltsüggedt, adj. verzagt, müthlos, niedergeschlagen: eltsüggedtég, s. die Verzagtheit.
 Eltsünni, elbádjadni, matt werden.
 Eltulajdonítás, s. die Entfremdung: eltulajdonítani, entfremden.
 Eltűnés, s. die Verschwindung: el-

tűnni, verschwinden, schwinden, unsichtbar werden.

Eltűrés, s. die Erbuldung, Tuldung: eltűrhettelen, adj. unausstehlich: eltűrni, bulden, zulassen, fortbauern lassen, in Frieden lassen, p. o. más vallást eltűrni, eine fremde Religion bulden; 2) ausstehen, erleiden, erbulden, gelassen ertragen.
 Eltüzesedni, feuerroth werden eröthen.
 Eltsépelni, leemelni, wegtragen, wegschleppen, davon tragen.
 Eltsivakodni töle, abhadern.
 Eltsövékelni, ab — od. verpfänden.
 Elugatni, durch Wellen wegstreifen.
 Elugrani (elugorni) überspringen, abspringen; félre ugrani, wegspringen, auf die Seite springen: elugrás, s. das Wegspringen.
 Elűnés, s. die Langeweile, der Ueberdruß: elűnni magát, Langeweile haben; überdrüssig seyn, müde seyn.
 Elűzés, s. das Wegschwimmen: elűzni, weg — oder fortschwimmen.
 Elűzítai, weghehen.
 Elűztetés, s. die Fortschwimmung: it. elűntetés, s. der Betrug: elűztetni, fortschwimmen; it. elűntetni, anführen, einen zum Besten haben.
 Elűtálni, megűtálni, verachten, verabscheuen, einen Eck vor etwas haben.
 Elűtazás, s. die Abreise, Wegreise: elűtazni, abreisen, wegreisen.
 Elűlani, félre állni, sich auf die Seite setzen; a' tyukokrol, sich setzen, zur Ruhe begeben.
 Elűltetés, s. die Aussetzung, Versetzung: elűltetni, p. o. plantát, 'a' a' t. aussetzen; műsűvű elűltetni, versehen, z. B. Pflanzen.
 Elűtés, s. das Wegschlagen, Ausschlagen: elűtni, abschlagen, wegschlagen, weitschlagen; a' hadasasban a' spádé szűrast, ausschlagen; az ehét elűtni, den Appetit stillen; a' laptát a' jászűsbűban, verschlagen; magat elűtni az az singani, forzen, einen gehen lassen; a' lába ujjat, anerschlagen.
 Elűzés, s. das Fortjagen, Wegjagen; die Vertreibung: elűzni, fortjagen, verjagen, wegjagen;

p. o. bűt, gondot, vertreiben: elűz, adj. verlagend, vertreibend.

Elvadítai, verwildern; ft. eljesszeni, verschrecken.

Elvadás, s. die Verklagung: elvadásni, verklagen, anklagen.

Elvadulás, s. die Verwilderung: elvadulni, verwildern: elvaduló, adj. verwildert.

Elvágás, s. das Abschneiden, Abhauen, Wegschneiden; der Schnitt: elvágni, készel, abschneiden: kardal, weghauen, abhauen; sejszével, absagen; a' kezét v. ujját elvágni, sich in die Hand od. in den Finger schneiden, d. i. verwunden.

Elvagdálás, s. das Verschneiden: elvagdálni, verschneiden, in kleine Stücke schneiden, zerhauen, zerschneiden.

Elvátatni, wegsprengen, nämli. zu Pferde.

Elvadt, adj. entkräftet, von Kräften erschöpft.

Elvakarás, s. die Abkrägung, Zerkrägung: elvakarni, zerkrägen, atkrägen.

Elválás, s. das Scheiden, die Scheidung; a' bútszárakor, der Abschied das Abschiednehmen.

Elválasztani, scheiden, trennen, absondern; ft. kiválasztani, auswählen; ft. megválasztani, entscheiden; a' borját az anyától, abbinden: elválasztás, s. die Scheidung, Trennung; die Auswählung; Entscheidung; das Abbinden.

Elválaszthatatlan, adj. ungetrennlich: elválasztható, adject. getrennlich.

Elválasztott, adj. geschieden, getrennt; auswählt: s. der Auswählte, pl. az elválasztottak, die Ausgewählten.

Elválhatatlan, adj. ungetrennlich: elválható, adj. getrennlich.

Elválai, sich trennen, sich theilen, wie z. B. ein Weg; mint a házasok, sich scheiden, sich scheiden lassen; megválni, egymástól, sich scheiden od. trennen, Abschied nehmen; sich entscheiden, sich zeigen.

Elváltani, p. o. a' pénzt, wechseln, verwechseln: elváltás, s. das Wechseln, die Verwechslung, z. B.

des Geldes: elváltott, adj. verwechselt.

Elváltozás, s. die Veränderung: elváltozhatatlan, adj. unveränderlich: elváltozhatatlanság, s. die Unveränderlichkeit: elváltozható, adj. abänderlich, veränderlich: elváltozni, abändern, sich verändern; ft. elváltozni, sich verwandeln: elváltoztatás, s. die Umänderung, Verod. Abänderung; Verwandlung: elváltoztatni, umändern, verod. abändern; verwandeln; verändert, verwechselt werden.

Elvánszorogni, lassam és nehezen mehetni el, sich fortzuschleppen.

Elvárakozás, s. das Warten: elvárakozni, warten, abwarten.

Elvárás, s. das Warten, Erwarten: elvárni, warten, abwarten, darauf warten, erwarten; elvárom tehát az Urat, ich werde Sie also erwarten.

Elvászás, s. das Stumpfwerden, z. B. der Zähne; die Ausgelassenheit: elvaszni, a' fogakról, stumpf werden; elvasott gyermek, ein ausgelassener Knabe: elvasolni, fogakat, stumpf machen.

Elvégzés, s. végrehajtás, die Vollendung, Endigung; beérkezés, der Beschluß; elvégzett, adj. vollendet, geendigt, beendigt: elvégzetlen, adj. unvollendet: elvégezni, endigen, vollenden, beschließen, ausmachen; véghezvinni, zu Ende bringen; meghatározni, beschließen, bestimmen: elvégző, s. der Vollender, Vollbringer: elvégzettett, es ist vollbracht; es ist beschlossen: elvégzve, adj. geendigt, beendigt; beschlossen.

Elvegye, adj. gemischt, vermischt: elvegyíteni, vermischen, unter einander mengen, mischen: elvogyítás, s. die Vermischung.

Elvégezni, endigen, vollenden; elvégzett, adj. vollendet: elvégződni, sich endigen oder enden, sich schließen, aus werden, zu Ende kommen.

Elvéte, adv. mitunter.

Elvéshedés, s. das Veralten: elvéshedni, veralten, alt werden.

Elvenni, wegnehmen, davon nehmen, abnehmen; p. o. a' vizet másfelé venni, eltéríteni, ableiten,

- z. B. das Wasser, ihm eine andere Richtung geben; p. o. az ajándékot, a a t. nehmen, annehmen, z. B. ein Geschenk; valakinek, az életét, jem. das Leben rauben, nehmen; a' gyertya hamvát, das Licht schmelzen od. putzen; elvenni a' leányt, ein Mädchen heirathen; elvenni mint a' hideg valamin, az az megfagyani, erfrieren, p. o. elvette a' hideg a' szőlőt, die Weinstöcke sind erfroren.
- Elverni, p. o. a' háztól, hinausprügeln, wegpeitschen, fortjagen, z. B. aus dem Hause.
- Elveszés, s. der Verlust; das Umkommen; die Vernichtung; elveszeni, verloren gehen; egyszerre elhinni, a' ügy elveszeni, sich verlieren; p. o. a' hadban elesni v. meghalni, umkommen, bleiben, im Treffen od. in der Schlacht bleiben; semmivé lenni, untergehen, zu Grunde gehen; elvesztegetés, s. die Verschwendung; elvesztegetni, verschwenden, verethun; elvesztegetni, elhallgatni, verschweigen; elveszteni, verlieren; semmivé tenni, vertilgen, vernichten; st. megölni, hinrichten, tödten, umbringen; elveszteni, s. das Umbringen, die Hinrichtung; das Verlieren, der Verlust.
- Elvétel, s. das Wegnehmen, die Abnahme, das Nehmen.
- Elvetés, s. die unzeitige Geburt.
- Elvetékedni, mint a' tehén, verkalben.
- Elvetélni, mint az állatok, unzeitige Junge werfen, gebären.
- Elvetemedés, s. der Frevelmuth; elvetemedett, adject. frevelhaft, freventlich; elvetemedettség, s. der Frevelmuth; elvetemedett gonosztevő, s. der Freveler; elvetemedni, freveln; frevelhaft seyn.
- Elvetés, s. das Wegwerfen, die Wegschmeißung; a' magnak elvetése, das Säen; elvetett, adj. weggeworfen, weggeschmissen; gesät, eingesät; elvetni, elhasítani, wegwerfen, hinwerfen; Wegschmeißen; elvetni a' borját, verkalben; elvetni valaminek a' gondját, etwas fertig machen od. eine Arbeit verrichten, um nicht mehr

- darauf zu denken, z. B. csak megírom a' levelet, a' elvetem a' gondját, ich mache geschwind den Brief fertig, damit ich nicht mehr darauf zu denken habe; p. o. a' magot, búzát, a' a' t. säen, aussäen.
- Elvétés, s. die Verfehlung; elvétett, adj. verfehlt; elvétetni, elvétui, verfehlen, fehlen, irren.
- Elvétie, adv. mitunter; st. ritkán, selten.
- Elvezetés, s. die Hinführung, Wegführung; elvezetni, wegführen, p. o. valamely helyre, jem. an einen Ort hin führen.
- Elviendő, (v. elvinni) der, die, das mitzunehmende.
- Elvinni, p. o. magával, mit sich nehmen, mitnehmen; kocsin, mitführen, mitnehmen; davon — od. hinwegtragen.
- Elvirágozás, s. die Verblüthung; elvirágozni, verblüthen.
- Elvirágzás, s. das Abblühen; elvirágozni, abblühen; elvirágozott, adj. abgeblüht, verblüht.
- Elvirítás, s. das Vergrünen; st. elvirágzás, das Abblühen; elvirítani, vergrünen, verwelfen, st. elvirágozni, abblühen, verblühen.
- Elviselés, s. die Abtragung; st. elszentesítés, die Ertragung, Erbuldung; elviselhetetlen, adject. unerträglich; elviselhető, adject. erträglich; elviselni, p. o. a' ruhát, a' a' t. tragen; a' viselésel elkoptatni, abtragen, elviselt ruha, ein abgetragenes Kleid; st. elszentesíteni, ertragen, bulden, erbulden, leiden.
- Elvitotes, s. die Wegtragung, das Wegtragen, Wegführen; elvitetni, wegtragen, wegführen lassen.
- Elvitsoritni a' fogait, blecken, die Zähne blecken; elvitsoritás, s. das Blecken der Zähne.
- Elvizezés, s. das Naßmachen; elvizezni, naß machen.
- Elvívni, s. die Wegtragung, Wegführung.
- Elvonás, s. das Fortziehen, Wegziehen.
- Elvonatztatás, s. die Zerstreung; elvonatztatni, zerstreut werden.
- Elvonni, wegziehen, fortziehen z. B. in eine andere Wohnung; ma

- gát, megvonni magát, eingezo-
gen leben.
- Elvonta, adv. abstract, abgezogen,
p. o. gondolni, beszélni, abstract,
im Allgemeinen, z. B. denken,
reden: elvont, adj. abstract, ab-
gezogen, allgemein; p. o. elvont
megfogás, ein abstracter Begriff.
- Elzalogsítás, s. die Verpfändung,
der Pfand: elzalogsítani, ver-
pfänden, verpfänden.
- Elzáras, s. die Verschlüsselung: el-
zárnai, verschließen, versperren,
zuschließen: elzárt, adj. ver-
schlossen.
- Elzárolni, abdrücken, abdringen,
abpressen.
- Elzárbelni tőle, mit Worten aus-
setzen.
- Elzabbadni, einschlafen, wie z. B.
der Fuß.
- Elzairozni, mit Fett beschmieren od.
beschnuffen.
- Elzobrálkodni, ablargen.
- Ember, s. der Mensch; st. férj, der
Mann, pl. emberek, az az
férjiek és asszonyok együtt,
Leute; az ember, st. valaki, man,
nem tudja az ember, man weiß
nicht zc. Ember vagy! du bist ein
braver Mann! du bist brav! a'
belső ember, az erkölcsi ember,
der innere Mann, ifjú v. fiatal
ember, ein junger Mann: öreg
ember, ein alter Mann od. Mensch;
minden ember, alle Menschen: em-
berekkel kereskedés, Menschen-
handel: az emberokről tartás,
die Menschenscheue, Achtung vor
den Menschen; embernek liza, übh.
der Menschensohn; az ember fia,
a Krisztus, der Menschensohn
Jesús Christus: emberré letel,
die Menschwerdung, (von Jesu
Christo).
- Ember áldozás, s. das Menschen-
opfer: ember alkat, s. die Men-
schengestalt.
- Ember bőr, s. die Menschenhaut.
- Ember esmeret, v. esmerete, s. die
Menschenkenntnis; Menschen be-
fassen, embereket esmerni.
- Ember evő, s. der Menschenfresser.
- Ember faj, s. die Menschenart.
- Ember félsz, s. die Menschenfurcht,
Furcht vor den Menschen; az em-
berektől félni, Menschen haben.
- Ember fő, s. der Menschenkopf.
- Ember gyűlölet, s. der Menschen-
haß: ember gyűlölő, s. der Men-
schenhaßer, Menschenfeind; adj.
menschfeindlich: adv. embergyü-
lölőleg, menschenfeindlich.
- Emberhang, s. az orgonában, die
Menschenstimme (ein Orgelregis-
ter).
- Ember hús, s. das Menschenfleisch.
- Emberke, subst. emberetske, das
Menschen, Männchen.
- Emberkedés, s. die Tapferkeit, Bra-
vour (bravúr), Mannhaftigkeit:
- Emberkedni, férjfi módra visel-
ni magát, sich als Mann zeigen
od. tapfer halten.
- Ember kép, s. die Menschengestalt.
- Ember kerülés, s. die Menschen-
scheu: ember kerülő, adj. men-
schencheu, leutscheu, niemandes-
freund.
- Ember kéz, s. die Menschenhand.
- Ember kor, s. das Menschenalter;
die Mannbarkeit, Majorennität:
ember koros, adj. mannbar, ma-
joren.
- Ember korts, s. der és die Mu-
latte.
- Ember lopás, s. ember elragadása,
der Menschenraub.
- Embermagassága, s. die Mannhö-
he: ember magasságyi, adject.
mannshoch, mannstief.
- Embermódon, adv. menschlich.
- Ember ölés, s. der Mord, die
Mordthat: Ember öld, s. der
Mörder, Menschenmörder.
- Emberség, s. die Menschlichkeit,
Höflichkeit, Menschenfreundlich-
keit: emberséges, adj. ehrlich,
rechtschaffen, höflich, menschen-
freundlich; ember módon, adv.
leutselig, gütig, mit menschl-
chem Gefühle: emberségesen,
emberséggel, adv. höflich, men-
schenfreundlich: emberségtelen,
adj. unhöflich: emberségtelenség,
s. die Unhöflichkeit.
- Ember szeretés, s. die Freundlich-
keit: emberszerető, s. der Men-
schenfreund; adj. menschenfreund-
lich: emberszeretőleg, adv. men-
schenfreundlich.
- Emberzöllás, s. die Veräumdung,
der Ruckenschlag.
- Embertárs, s. felebarát, der Näch-
ste, der Mitmensch.
- Embertéj, s. die Menschenmilch.

- Emberi, adj. menschlich; adv. emberi módon, p. o. beszélni, menschlich, d. i. auf menschliche Art reden.
- Emberi forma, s. emberi alkat, die menschliche Gestalt, od. Menschengehalt.
- Emberierzés, s. das Menschengefühl, die Menschlichkeit.
- Emberi ész, emberi elme, s. der Menschenverstand.
- Emberi juss, az emberek jussa, s. das Menschenrecht.
- Emberi kedvezés, s. die Menschengunst.
- Emberi kötelesség, s. die Menschlichkeit.
- Emberi munka, s. die Menschenhand, das Menschenwerk.
- Emberi nem vagy nemzet, s. das Menschengeschlecht.
- Emberi segítség v. segedelem, s. die Menschenhilfe.
- Emberiség, s. az emberi nemzet, az emberek, die Menschheit, die Menschen, die Menschlichkeit, Menschenliebe.
- Emberi szeretet, s. die Menschenliebe.
- Emberi szózat, s. die Menschenstimme.
- Emberi természet, s. die Menschheit, die menschliche Natur.
- Embortelen, adj. unhöflich, lieblos: embortelenség, s. die Unhöflichkeit, Lieblosigkeit, Grobheit: embortelenül, adv. unhöflich, auf eine unhöfliche Art.
- Emberül, adj. männlich, mannhaft, brav, tapfer, ehrlich.
- Emberévó-izápa, s. der Menschenfresser, eine Art Haifisch.
- Embervérű, s. Mannsblut, gemeines Harteu.
- Eme, eme diazónó, s. die Sau, das Mutterschwein.
- Emehéz, zu diesem, zu dieser.
- Emehéz való, zu diesem od. dieser gehörig.
- Emeles, s. das Heben, Aufheben, das Tragen.
- Emelet, s. das Stodwerk.
- Emelgetés, s. das oftmalige Heben: emelgetni, oft heben, emelni, heben, aufheben, in die Höhe heben; st. vinni, tragen, ertragen: emelkedni, sich heben.
- Emelő s. der Heber, Hebel, Heberbaum: emelőszék v. — mív, s. das Hebezeug: emelőrúd, s. der Heber, bey 2 unbärzten: emelőtsiga, s. die Hebewinde, ein Werkzeug zum Heben großer Lasten: emelőtó, s. die Hebestange.
- Emelyegni, Uebelkeiten bekommen od. haben: emelyés, s. die Uebelkeit: emelygetni, keverni, t. i. a' gyomorot, Uebelkeiten verursachen.
- Emészteni, p. o. ételt mint a' gyomor, verdauen, verzehren, verlocken (vom Magen); fogyasztani, zehren; magát emészteni, p. o. búval, sich abhärmen: emésztés, s. die Verdauung, Zahrung, Abhärmung: emésztet, s. die Verdauung; nehéz emésztető, schwer verdaulich: emésztő, adj. verdauend, zehrend, verzehrend; a' der Lehrer: emésztőszó, s. ein Digestio.
- Emett, adj. imett, munter, wach: emetten, adv. imetten, ébren, wach, munter: emettsé, s. imettsé, die Munterkeit.
- Eminentziád, kardinális tzím, Eminenz, Euer Eminenz.
- Eming, emink, emök, E. s. sön viz, mellybe a' sajtot béasztják s az által megsózzák, das Salzwasser zum Einsalzen der Käse.
- Emlegetni, valakit, oft erwähnen, sich an jemanden erinnern, und von ihm sprechen; sokszor megemlegettük az Urat, wir haben uns oft an Sie erinnert, oder wir haben oft von Ihnen gesprochen.
- Emlék, s. das Denkmal: emlékezet, s. das Andenken, die Erinnerung; emlékezetre méltó dolog, Erinnerungswert oder Erinnerungswürdig; das Gedächtniß, (memoria): emlékezetes, adjert. denkwürdig: emlékezetkő, s. vagy oszlop, das Denkmal, die Denksäule: emlékezetpénz, s. die Denkmünze, Medaille: emlékezetre méltó, adj. merkwürdig: emlékezni, reá valamire, róla, sich an etwas erinnern, etwas im Gedächtnisse haben; valamiről, p. o. írásban, erwähnen, eine Erwähnung von etw. machen: emlékeztetni, erinnern: emlékeztetőjel, s. das Denkmal: emlé-

- korsz, adj. auf etw. denkend, ein-
 gedenk: emlékezőelme v. tehet-
 ség, s. das Gedächtniß.
- Emliteni, említai, erwähnen, eine
 Erwähnung von etwas machen,
 melden, anführen: említés, s.
 die Erwähnung, Meldung: emlit-
 és, adj. erwähnen, s. der Melber.
- Emis, tséta, s. die Brust.
- Emlőálat, s. das Säugthier.
- Emőstakó, s. das Brüstchen.
- Emők, i. Eming.
- Emőlygeni, emőlygés, i. em-
 lyegni etc.
- Emőke, s. die Hirschwurz.
- Emő vagy emő disznó, die Sau,
 das Mutterschwein.
- En, pron. ich; te, du; ő, er, sie.
- Endivya, s. der Endiviasalat.
- Enek, s. das Lied, der Gesang:
 énekdal, s. die Arie: énekdarab,
 s. énekelni való darab, das Sing-
 geschied: éneknóta, s. die Melodie:
 énekes, s. éneklés, der Gesang.
- Énekek éneke, das Hohelied: énekek
 gyűjteménye, s. die Liedersamm-
 lung: énekekzerzője, s. der Lie-
 derdichter.
- Énekdogélni, langsam fortsingen.
- Énekes, s. der Sanger; adj. más
 mők elött, Sing — p. s. éne-
 kes játék, das Singspiel, die
 Oper; énekes könyv, das Gesang-
 oder Liederbuch: énekes rigó, die
 Gesang; oder Sangdrossel.
- Éneketakó, s. das Liedchen.
- Énekloni, énekelni, singen.
- Éneklés, s. das Singen, der Ges-
 ang: éneklés módja, s. die Ges-
 angweise.
- Éneklő, adj. singend; s. der Sanger:
 éneklő gyám, s. das Singepalt:
 éneklő hang, s. die Singstimme:
 éneklő hűrosmadár, s. die Sang-
 drossel, Weißdrossel: éneklő kar,
 s. der Singchor: éneklő madár,
 s. der Singvogel, Gesangvogel:
 éneklő óra, s. die Singstunde.
- Engedelme, s. die Erlaubniß; az
 úraak engedelmével, mit Ihrer
 Erlaubniß; engedelmel nyerni,
 Erlaubniß bekommen; enged-
 mének leuni valamire, Erlaub-
 niß haben; engedelmemel legyen
 mondra, mit Erlaubniß zu sa-
 gen; st. megegedés, die Verzei-
 hung, Vergebung; engedelmel
 kerék, ich bitte um Vergebung
- od. um Verzeihung; st. elenged-
 és, elengés a hibának, die Nach-
 sicht, Nachgiebigkeit.
- Engedelme, adj. gehorsam, folg-
 sam, nachgiebig: engedelmese-
 en, adv. folg am, gehorsam; enge-
 delmeskedés, s. der Gehorsam, en-
 gedelmeskedni, gehorchen, folg-
 sam seyn, Gehorsam leisten; nem akar-
 ni engedelmesekedni, den Gehor-
 sam verweigern, nicht gehorchen
 wollen, ungehorsam seyn: enge-
 delmeskedés, adj. folg-
 sam: engedelmese-
 en, s. der Gehorsam,
 die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit.
- Engedés, s. das Nachgeben.
- Engedetlen, adj. ungehorsam, tro-
 pzig: engedetlensé-
 en, s. der Unge-
 horsam: engedetlensé-
 en, adv. un-
 gehorsam, tropzig.
- Engedni, hagyni, lassen; st. meg-
 engedni, zulassen, zugeben, er-
 lauben, ne engedje az úr, lassen
 Sie es nicht zu; az árából en-
 gedni, nachlassen, z. B. vom
 Preise: nyúlai, terjedni, 's a' t.
 mint a' nyúlós testek, nachge-
 ben, nachlassen, mint a' hidog-
 lós, nachlassen; szónak engedni,
 einen Rath annehmen; az addó-
 sagot elengedni, valakinek, iem-
 die Schulden nachlassen.
- Engedőszeg, s. die Nachgiebigkeit,
 Zulassung, Gestattung.
- Engem, engemet, mich, die 4te
 Endung, von én, ich.
- Engemmeléjts, das Vergießmeln
 nicht.
- Engemszagolj, s. der Bergpolch.
- Engesztelés, s. die Ausöhnung,
 Versöhnung, Befänstigung: en-
 gesztelteni, adj. unausgesöhnt,
 unversöhnt: engesztelhetlen,
 adj. unversöhnlich: engesztelhet-
 lenség, s. die Unversöhnlichkeit:
 engesztelhetlensé-
 en, adv. auf eine
 unversöhnliche Art, unausföhnlich,
 unversöhnlich: engesztelhet-
 sé-
 en, adj. versöhnlich: engesztelhet-
 sé-
 en, s. die Versöhnlichkeit: engesztelni,
 megengesztelni, außsöhnen, ver-
 söhnen, befänstigen: engesztel-
 és, adj. versöhnend: engesztelés aldo-
 zat, das Sühn; od. Sühnopfer:
 engesztelésés, s. die Sühne: en-
 gesztelésé-
 en, sich auß: oder ver-
 söhnen, sich befänstigen lassen:
 engeszteltetett, adj. versöhnt.

Enekelötte, adv. vor diesem, vorher, vormalß, vor dieser Zeit.
Enekefletto, adv. überdies, außerdem.
Enekokáért, adv. beiseit, deswegen, derowegen.
Eneikutanna, adv. fernerhin, hinfort, in der Zukunft.
Enni, mint az emberek, essen; ezem, eszel, eszik, eszünk, esztek, esznek, ich esse, du issest, er ißt, wir essen, ihr esset, sie essen; imp. evém, ich aß; perf. ettem, ich habe gegessen; imperat. egyél, iß; conj. praes. egyem, ich soll essen, daß ich esse, u. s. w. prov. esznek, hogy éljenek, élnek hogy egyenek, sokan emberek között, viel Menschen leben von einem Tag auf den andern: 2) az állatokról, fressen.
Ennivaló, s. etw. zu essen, oder Eßbares, eine Speise; adj. eßbar, genießbar: ennivaló olaj, s. asztali olaj, das Speiseöhl.
Ennempentz, s. Narrenspöffen, ein sinnloses Gewäsche.
Ennyi, adj. illyen sok, so viel; illyen nagy, so groß: ennyi ideig, so lang: ennyire, so weit.
Enye, enye! auech. ach, o weh! ey! enye no, ey, ey! enye, hogy a' tatár, ey daß dich!
Enyegetni, ey, en sagen; scuffzen; mimogatni, palástolni, bemänteln, zu verschönern suchen.
Enyek, s. enyv, der Leim; nyálka, nyálkaság, der Schleim, das Schleimige, z. B. den Schnecken, und d. gl. enykes, adj. schleimartig, schleimig: enykesedni, schleimen, Schleim von sich geben; az enyektől megizattitni, vom Schleime befreien: enyekmondola, s. die Schleimdrüse.
Enyelgés, s. das Scherzen, die Schölkerey, das Zaubern; enyelgni, enyelgeni, Scherz treiben, schölkern, scherzen, losen; st. kóborlani, herumschweifen.
Enyelgés, s. das Schölkern, Scherzen, der Scherz, die Schölkerey; das Zaubern.
Enyész, s. elmúlás, der Untergang, daß V. rgehen; st. oapnyúgot, napnyeszet, der West: enyezni, elenyézni, elmúlni, verschwinden, vergehen, sich zum

Ende neigen; a' napról lemenni, untergehen.
Enyhíteni, enyhíteni, p. o. lájdnai, lindern, milbern, stillen, st. könnyobbítani, erleichtern, vermindern; p. o. az igen hideg vizet, 'a' t. die Kälte benehmen: enyhítés, s. die Linderung, Willberung, Labung, das Labfal; die Erleichterung, Verminderung, enyhítő, adj. lindernd, stillend: enyhítőszert, s. das Labfal.
Enyhítés, s. die Linderung, das Labfal: enyhíteni, gelindert werden, vermindert werden, sich vermindern; a' hidegét veszteni, langyulni, verschlagen.
Enyém, enyim, pron. poss. mein, meine, mein; az enyim, der Meinige, az enyimék, die Meinigen.
Enyv, s. enyő, enyő, der Leim; olyan mint az enyv, leimicht: Enyvszó, s. der Leimfieber: enyvszín, enyőszín, s. die Leimfarbe.
Enyves, s. enykes, leimig, fleckberig; prov. enyves kezű, ein Mensch mit langen Fingern, ein Dieb: enyves szék, s. der Leimtopf: enyves vázon, s. die Steifleinwand: enyvos víz, s. das Leimwasser.
Enyvezés, s. das Leimen, Zusammenleimen: enyvezés helye, s. üszvefoglalás, die Leimfuge: enyvezni, leimen, zusammenleimen: enyvező, adj. zum Leimen gehörig.
Eolus, s. azélisten, Aeol, Gott der Winde.
Ép, adj. unverletzt, unverfehrt, vollkommen; st. egész, ganz.
Epe, s. die Galle; felhaborodik az epéje, die Galle läuft ihm über; keserű mint az epe, gal: lenbitter: epehályag, s. die Gallenblase: epekeserű, adj. gallenbitter: epekő, s. der Gallenstein.
Epés, adj. gallig.
Epesár, s. die Galle.
Epehideglelés, s. das Gallenfieber: epekórság, s. die Gallsucht.
Epesáros, adj. gallüchtig.
Epehasmenés, s. der Gallenfluß.
Epedet, epedt, adj. schwächend, lechzend: epedés, s. das Schwächten, Lechzen: epedni, schwächten,

verschmachten; a' azomjúság miatt, lechzen: epedő, adj. schmachtend.
 Epefő, földepeső, s. der Erbrauch.
 Epekedés, s. die Aengstigung, Angst; das Lechzen: epekedni, valamin, sich ängsten, ängstigen, sich grämen über etw. st. túnódni, sich sehr bekümmern: epekedő, adj. ängstvoll: schmachtend, sehnsuchtsvoll, z. B. epokedő tekintetek, v. szemek, schmachtende Blicke: epekedv, adv. ängstvoll; schmachtend.
 Epesteles, pepeteles, s. das Tändeln, die Tändelei: epestelelni, pepetelelni, tändeln.
 Eper, Eperj, s. söldieper, die Erbbeere; kai eper, die Maulbeere; söldieperj, befözött leve, der Erbbeersaft: eperalma, s. der Erbbeerapfel: eperparaj, s. die Beerweibe.
 Epeztent, Fränken, grämen; holt-ra epeztent magát, sich zu Tode grämen; schmachten, valakit epeztentni, jent. lange schmachten lassen.
 Epefogás, s. a' muzsikában, der Accord in der Musik.
 Építési, építési, bauen, hajókat építési, Schiffe bauen; phr. jég-re építési, auf Sand bauen, vá-rakat építési a' levegőbe, Luftschlöffer bauen; prov. nem egy nap építettett Róma városa, Rom ist nicht in einen Tag erbaut, als leb muß die Zeit reif machen.
 Építés, s. der Bau, das Baugesen; az építés költsége, felvetése, s. der Bauanschlag: építésre felvigyázó, der Bauaufseher, Bau-Inspector; építésre megkívántató dolgok, die Bau-Materialien, der Baubedarf, Baustoff: építésre mánt pénz, das Baugeld, das zum Bau bestimmte Geld: építésrevaló költség, die Baukosten; építés bére, s. der Bauohn: építés mód, az építés módja, s. die Bauart: építés rajza, s. der Bauplan: építéshezértő, s. der Bauverständige.
 Építetlen, adj. ungebaut.
 Építmény, s. miv, épület, das Gebäude, Bauart, ein Werk der Baukunst.
 Építő, s. der Bauherr, der etwas

bauet oder bauen läßt: építő állás, s. das Baugerüst: építőfa, s. szál-fák, das Bauholz: építő hely, s. az építés helye, der Bauplatz, b. Baustätte: építő hivatal, s. das Baupamt, b. i. ein Amt, dem die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Gebäude obliegt: építők, s. építészvaló kö, der Baumeister: építő mester, s. der Baumeister, Baukünstler, Architekt, Bauverstandige: építő mesterség, s. die Baukunst, Architektur: polgári építés, die bürgerliche Baukunst, hadi építés, die Kriegsbaukunst, vízi építés, die Wasserbaukunst: hajó építés, die Schiffsbaukunst: építő mivnek, vagy munkások, pl. die Bauleute, welche unter Aufsicht eines Baumeisters an einem Bau arbeiten: építő műszerek, s. das Baugeräth, die Baugeräthschaft.
 Építettő, s. a' ki épített, der Bauherr: építettői szerető, adj. baustustig: s. der Baustustige; kedv az építettésre, die Baustust.
 Építési, s. a' azonnak az építésre, der Querbalken über den Splitten, Lastbalken.
 Éppen, éppen, adv. eben, gerade, just, éppen nem, ganz und gar nicht, éppen bizony! warum nicht gar! 2' kereskedésben, netto: éppeséggel, eben, gerade, just.
 Épség, s. die Vollkommenheit Unversehrtheit, Unverletztheit: épséges, adj. unversehrt.
 Épülés, s. der Bau, das Bauen; st. gyógyulás, die Genesung, das Aufkommen.
 Épület, s. das Gebäude, das Bauwerk; épületek, die Gebäude: erős izmos épület, ein massiver Bau, ein massives Gebäude: épületes, adj. hasznos fogantat, erbaulich: épületetlenség, s. ein kleines Gebäude: épületfa, s. das Bauholz, Zimmerholz.
 Épületrevaló, adj. zum Bauen gehörig: épületrevalófa, épületfa, szál-fák, das Bauholz, Zimmerholz, épületrevaló fat vagy szál-fákat vágni, Bauholz fällen.
 Építési, mint az épület, gebaut werden; st. gyógyulni, jobbulni, genesen, aufkommen, besser, b. i. gesünder werden.

Er, s. vérér, die Ader, Blutader; eret vágni valakin; sem. die Ader öffnen; eret vágatni, sich die Ader schlagen lassen; erek, p. o. a' bányákban 's a' t. die aderähnlichen Gänge, z. B. in Bergwerken; vízi erek, die Wasseradern u. b. gl. verőrdaganat, die Geschwulst der Pulsader; vérerdaganat, die Geschwulst der Blutader: érhardas, adj. adertlippig, z. B. Blatt: érhartya, s. die Aderhaut; a) a' szemben, die Aderhaut des Auges; b) érhartyahajog t. i. a' szemben, der Aderhautsaar; c) a' méhburok külső részés érhartyája, das Aderhäutchen im Mutterleibe: érszakadás, s. der Aderbruch: értékerő, s. értékerő (fásli), die Aderbinde: értsomó, értsomódzás, s. der Aderkrampf, Aderknopf: értsomósakadás v. sérülés, s. der Aderkopfbruch: értudomány, s. die Aderlehre: érvágás, s. der Aderlaß: érvágó, s. der Aderlaßer: érvágó vas, s. das Aderlaßeisen, der Aderlaßer.

Eránt, praep. in Rücksicht, wegen, in Betreff.

Erányába, adv. gegenüber, a' torony erányába, dem Thurm gegenüber.

Erányos, adj. zweckmäßig: erányoság, s. die Zweckmäßigkeit, das Verhältniß.

Erányozás, s. das Zielen, die Richtung: erányozni, zielen, abzielen; intézni, richten.

Eránytalanság, s. das Mißverhältniß.

Erányútlan, adj. disproportionirt, unverhältnißmäßig: erányútlan-ság, s. die Unverhältnißmäßigkeit, Disproportion.

Eraperjo, s. der Schmelzen, Schmelzen.

Erdei, adj. erdőbenvaló, erdőbőlvaló, erdőróivaló, den Wald betreffend, dahin gehörig; más szóval elött, Wald, p. o. erdei egér, s. die Waldmaus: erdei fa, s. der Waldbaum: erdei füvek v. növények, pl. die Waldkräuter: erdei isten, s. der Waldgott: erdei istenasszony, s. die Waldgöttin: erdei lakos, s. der Wald-

bewohner; Waldmensch, Dron-goutang, eine Affenart: erdei madár, s. der Waldvogel: erdei madár tovegeés, s. der Waldgefang, nämli. der Vögel: erdei méh, s. die Waldbiene: erdei nimfa, s. die Waldnymphe: erdei patkirta, s. die Waldlerche: erdei székelyő, der Waldstrom: erdei tseresznye, s. die Waldbirne: erdei tzinke, s. die Waldmelise: erdei veréb, s. der Waldsperling: erdei virág, s. die Waldblume: erdei szef, s. der Waldschneepfe, Pelasse. — Erdei hika, belény, bölény, u. der Auerstier: erdei kakas, siket fajd, der Auerhahn: erdei paprad v. paprágy, s. Erdüghorda, das Bahnhaupt: erdei matska, s. die wilde Raqe.

Erdeklenni, illetni kézzel 's a' t. anrühren, berühren, treffen, streifen: st. szóval említai: erwähnen: érdeklés, s. die Anrührung, Berührung: érdeklő, s. der Länger.

Erdély, erdélyország, Siebenbürgen: erdélyi, adj. siebenbürgisch; st. erdélyi ember vagy lakos, ein Siebenbürger, aus Siebenbürgen.

Erdem, s. das Verdienst: érdemleni, érdemlenni, verdienen, würdig seyn, werth seyn; nem érdemli a' farsadságot, ist nicht der Mühe werth: érdemes, adj. verdient, verdientvoll; betöltetes, werth, schätzbar, würdig: érdemlenni, adj. unwürdig, nicht werth: érdemlenni lenni valamire, eto. nicht verdienen: érdemlenni, verdienen, würdig seyn: érdemlész, s. das Verdienen, Verdienst: érdemlőtlen, adj. unwürdig, nicht werth, unverdient, unwerth: érdemlő, adj. érdemlett, verdient, verdienend, würdig: érdemlő, von Verdiensten; nagy érdemlő Hochzuehrender! Hochgeehrtester! **Erdelés**, s. die oftmalige Berührung: erdelési, oft berühren, anrühren.

Erdő, s. der Wald; főképpen tilalmas erdő, der Forst; más szóval elött, Forst, Holz, Wald: erdő bíró, s. der Holzgraf: erdő haználás, s. die Waldnutzung: erdő

irás, a. das Gehau, der Holzschlag: erdő juss, a. die Holzgerechtigkeit, das Waldrecht: erdőkerülő, a. der Waldbereiter, Bdröser; Heibereiter, Hägebereiter: erdőkerülő inna, a. der Forstbediente: erdő legelő, a. die Holzweide: erdőlés, a. das Umhauen des Waldes, das Gehau: erdőlni, den Wald umhauen: erdőnyé, a. die Holzmark: erdőmester, a. der Forstmeister, Waldmeister: erdőnyúl a. der Holzhasse, Waldhasse: erdő pászirta, a. die Holzlerche: erdő pástor, a. der Waldhüter: erdő rend v. rendtartás, a. die Waldordnung.
 Erdős, adj. waldig: erdőszeg, a. die Waldung, Holzung, der Forst: erdőszőlő, zu einem Walde werben.
 Erdőske, a. das Wälbchen.
 Erdősjéka, a. die Waldgegend: erdőnyésztetés törvényei, a. das Forstrecht: erdőnyésztetésilletés dolgok, a. d. Forstwesen: erdőszint, a. d. Forstbeamte: erdőszintti tanácsos, a. der Forstrath: erdőszintszeg, a. das Forstamt: erdőszintadomány, a. an erdő tevékenységnek tudománya, die Forstwissenschaft: erdőszintke, a. die Holzweise: erdőút, a. der Holzweg: erdővágás, a. das Gehau: erdőveréb, a. der Holzsperrling.
 Erdős hírtalás, a. die Holzmaß.
 Erdős illetés törvényesek, das Holzgericht.
 Erdősé bán, a. die Erbsünde.
 Erdős, a. (székelyszó) gyúladás, die Entzündung.
 Erdős, a. der Ursprung; származás, die Geburt, das Herkommen, die Herkunft, Herkommenung.
 Erdős, adj. ursprünglich, original: valódi igaz, authentisch, ächt; hiteles eredeti irás, das Original, die Urschrift: Erdős idős, a. die Urzeit, die erste Zeit: erdős kép, a. das Urbild: erdős máteria, a. der Urstoff, das Element, Urwesen: (néha, Gott): erdős régi szó, a. das Urwort: erdősút, a. die Reichtigkeit: erdősút, a. das Urwesen.
 Erdős, geh weg, geh, v. eredni.

Erdős, származni, támadni, entstehen, einen Ursprung nehmen, entspringen; neki erdősni, az erdősről mondatik, zu regnen anfangen; phr. futásnak erdősni, zu laufen anfangen; szóba erdősni valakivel, sich mit jem. in ein Gespräch einlassen; erdős, mens., geh.
 Erdős, adj. stammend, entstehend, entspringend.
 Eregetés, a. die Loslassung oder Fortlassung nacheinander: erigetni, nacheinander loslassen, fortlassen, entlassen, u. s. w.
 Erebenvaló, adj. vermögend, bei Kräften, der noch bei Kräften ist.
 Ere, a. das Vordach.
 Ereklis, a. die Reliquie, Reliquien der Heiligen, das Heiligthum.
 Erés, a. előrés kézsel, 'a' t. die Erreichung; st. megérés, das Treffen; hozzáérés illetés, Berührung, Anrührung; bors, der Werth; a' gyümölcs érese, die Reife, das Reifen.
 Erés, adj. adreich, überich, Ueberhabend, z. B. Fleisch, Holz, Raasmor, u. dgl.
 Erész, a. das Vordach, ein verdeckter Gang; a' tarpegő erész, die Traufe, Dachtraufe: erészally, a. das Schirmdach.
 Erészkedés, a. das Herablassen, die Herablassung, Herunterlassung; beszédbe, erészkedés, die Einlassung in ein Gespräch: erészkedni, hegyről lefelé, sich herunterlassen, herablassen; beszédbe, alkudozásba, 'a' t. sich einlassen, z. B. in ein Gespräch, in einen Traktat: tanácskozásba, sich berathschlagen; mint a' kőd, entstehen: erészkedés, a. j. herabsteigend; a. ein steiler Abhang.
 Erésztek, a. der Zwiesel.
 Erészteni, bocsátni, menni engedni, lassen, gehen lassen; elbocsátni a' mit valaki megfogott, loslassen; rajt erészteni, schwärmen, (von Bienen); szelymet erészteni, spinnen, (von Seidenraupen); erésztes, a. die Loslassung, das Schwärmen der Bienen; das Gespinnst der Seidenwürmer: erésztes haj, a. das fliegende Haar: erésztes sző, a. eine Jagd- oder Hundkuppel.

Éretlen, adj. unreif, unzeitig; éretlenség, s. die Unreife; éretlen v. gondolatlan ísjúi tselekedet, eine Unbesonnenheit.

Éretnek, s. der Reifer: éretnekség, s. die Reiferen.

Érett, értt, adj. reif, zeitig, érett gyümölcs, reifes Obst; érett eszű; reif an Verstand; érettég, s. die Reife, Zeitigung, Zeitigkeit.

Érette, praep. von érettem, éretted, érette, érettünk, érettetek, érettek, meinet - deinet - feinet - (Ihret -) unsert - eurt - Ihetwegen; ért, m. Suffix, dafür, für das, für ihn, für sie, feinet - od. Ihetwegen.

Érezés, l. érzés, s. das Fühlen, Gefühl, die Empfindung zc. érezhetetlen, adj. unfühler, unempfindbar; was man nicht riechen kann: érezhető, adj. fühlbar, empfindbar; was man riechen kann: érezhetőképpen, adv. fühlbar, empfindbar: érezhetőség, subst. die Empfindbarkeit, Empfindlichkeit, d. i. Fähigkeit zu empfinden: érezhetőleg, adv. fühlbar, empfindbar: érezni, érzeni, 1) fühlen, empfinden, érezni valamit, Empfindung von etw. haben, érezni szívében, jährtliche Empfindungen haben; 2) riechen, p. o. a' róza szagát, den Geruch der Rose empfinden, d. i. sie riechen; 3) róza venni, előre érezni v. megérezni, wahrnehmen, spüren: valamit érez ez a' kutya, der Hund spürt etw. 4) neutr. riechen, einen Geruch haben, nach etwas riechen; 5) érezni magát, sich befinden; ma jobban érzem magamat, heute befinde ich mich besser.

Erkély, s. der Altan, das Lusthaus.

Erkezés, s. Zeit, Muße zu etw. ha érkezésem volna, wenn ich Zeit dazu hätte; megérkezés, die Ankunft: érkegni, ráérni, Zeit zu etw. haben: nem érkezem, ich habe keine Zeit dazu; valahová, st. megérkezni, ankommen, anlangen, mikor érkezett az úr? wann sind Sie angekommen? — valakivel együtt járni, gleichen Schritt halten.

Érkölts, s. 1) die Sitte; szokás,

jó erköltsé lenni, schlecht, gute Sitten haben; valakinek az erköltsét beszélni, ihm. Sitten annehmen; az erköltsét visélet kezelemo, Anmuth, Grazie der Sitten; 2) st. szokás, die Gewohnheit; 3) rossz szokás, makrancosság, der Eigensinn: erkölts bíráló, s. der Sittengericht: erkölts bírálói, adj. sittenrichtertlich: erkölts bírálva, adv. sittenrichtertlich: erkölts ramlán, s. das Sittenverberbnis: erkölts rontó, s. der Sittenverberber: erkölts tanító, s. der Sittenlehrer Morallist: erköltselen, adj. ungerogen, ungestet, sittenlos: erköltselen ember, ein sittenloser ungezogener Mensch; erköltselen magaviselt, ein ungesteteb. sittenloses Betragen: erköltselenés, adv. sittenlos, ungestet: erköltselenség, s. die Ungerogenheit, Unart, Sittenlosigkeit, Zuchtlosigkeit: erkölts tudomány, s. die Sittenlehre, Moral: erkölts tudományi, adj. die Sittenlehre betreffend, dahin gehörig: erkölts támas, s. der Charakter, der moralische Charakter.

Erköltsi, adj. sittlich, moralisch, jó erköltsé lenni, sittlich, moralisch, gut sein; jó erköltsi maga visélet, ein gutes moralisches, sittliches Betragen: erköltsi tselekedetek, sittliche, moralische Handlungen: erköltsképpen, adv. sittlich, moralisch: erköltsi betű, s. die Moralität: erköltsi filozófia, s. die Moral-Philosophie: erköltsi mondás, s. der Sittenspruch: erköltsi oktatás, s. die Sittenlehre: erköltsi iskola, s. die Sittenschule: erköltség, s. die Sittlichkeit, Moralität; erköltségre oktatni, moralisiren: erköltsinen, adv. erköltsi módon, sittlich, moralisch: erköltsi tanítás, s. eine Sittenlehre, einzeln, ein Sittenspruch: erköltsi törvény, s. das Sittengesetz.

Erköltsös, adj. eigensinnig, trozig: erköltsöség, s. der Eigensinn. **Érlelés**, s. das Reifen, Reifmachen: st. hozzá érés, illatás, die Berührung, Anrührung: érlelni, zur Reife bringen, reif machen.

zeitigen; hozzá érni, illelni, anrühren, berühren.

Erni, 1) kitorjodni, nyúlni, reißen, langem, p. o. meddig ér az a kőtől? wie weit reicht dieses Seil; 2) kézzel elérni, erreichen, so weit langem; 3) elérni, eljutni valahová, ankommen, anlangem; 4) illelni, hozzá érni gyengén, anrühren, berühren; 5) megérni találni, hajítás v. lövés által, treffen, p. o. hol érte a golyó? wo hat es (ihn, sie) die Kugel getroffen? 6) botséneknél, taugen, werth seyn, mit er? was ist es werth? semmit nem ér, es ist nichts werth, es taugt nichts; 7) addig élni, erleben, drága időket értünk, wir haben theure Zeiten erlebt; 8) érni vele, — val, — vel, a) willkommen, mit — gewinnen, mit — auskommen — mit — u. s. w. z. B. mit ér az ember azáltal? wie weit kommt man damit? was gewinnt man damit? — bé vagy megérem vele, ich werde damit ankommen; b) gleich kommen, gleichen Werth haben; 9) rajta érni, ertappen über etw. a' tolvajszágon érték, man hat ihn über dem Diebstahl ertappt; 10) érni rá, rá valamire, Zeit zu etw. was haben, ha rá érek, wenn ich Zeit dazu haben werde; utól érni, a) az úton, einholen, b) a' hazugságból, Lügen strafen; 12) felérni valakivel, sem. gleich kommen, gewachsen seyn, fel nem ér vele, er ist ihm nicht gleich; fel nem éri eszével azt a' dolgot, er ergründet diese Sache mit seinem Verstande nicht, er begreift sie nicht; 13) mint a' gyümölcs, a' t. reifen, zur Reife kommen reif werden.

Ernyő, a. die Bagendeck. Sprügel über die Wiegen, den Wagen; hálószék ernyő, die Wiegenbede; ernyős, a. der Sprügel, Bügel; ernyőszerű, a. ein gezierter Bauernwagen.

Erre, l. erre.

Erő, a. mit Suffigen, erőm, erőd, ereje, 1) die Kraft; több ereje valaminek, die Kräfte; gyenge erő, schwache Kräfte; jó erőben v. erejében lenni, gut bey Kräfte

ten seyn; minden erővel, auß allen Kräften; erőre kapni, megérősdödni, zu Kräften kommen; minden erejét valamire fordítani, alle seine Kräfte auf etw. wenden; phr. több kell éss mint erő, Verstand geht über Stärke; 2) p. o. az orvosnagynak ereje, die Wirkung, Kraft, erejének lenni, wirken, semmi ereje nincsen, es hat gar keine Wirkung, es wirkt gar nichts; 3) erősség, die Stärke; a' lélek ereje, die Stärke der Seele, 4) die Macht, egész erővel megtámadta az ellenséget, er hat den Feind mit ganzer Macht angegriffen; 5) st. erőszak, die Gewalt; erővel vette el tőlem, er hat es mir mit Gewalt genommen; erőnek, erejével, gewaltthätig; erővel, mit Gewalt; vizszá venni az erőt erővel, Gewalt mit Gewalt vertreiben; erősdó v. erősdádó, a. die Kraftbrühe, Kraftsuppe; erőhatalom, a' die Gewaltthätigkeit, die Macht und Gewalt.

Erőlködés, a. erőlködés, die Anstrengung; erőlködni, sich anstrengen, zwingen, seine Kräfte anstrengen; erőlködő, adj. és a. der sich anstrengt oder zwingt.

Erőltetés, a. der Zwang; daß Nász ehige z. B. zum Essen od. Trinken; erőltetett, adj. gezwungen; erőltetni, kényszeríteni, zwingen, nöthigen, andrängen; erőltetés, adv. mit Zwang gezwungen.

Erőmű, a. die Maschine; erőműalkatás, a. die Mechanik, erőműalkotó, a. der Mechanicus; erőműves, a. der Mechanicus; erőmű tudomány, a. die Mechanik, Bewegungslehre.

Erős, adj. stark, st. hathatós, hathatós erejű, kraftvoll, wirksam, wirkend, kräftig; st. hatalmas, mächtig, st. maró, merény, merőn álló, fest; erős kifejezés, a. der Kraftausdruck; erősebb, stärker, überlegen.

Erősen, adv. stark, kräftig, mächtig, fest, erősen feltettem magamban, ich habe mir fest vorgenommen; st. nagyon, sehr, sehr stark; gewaltig, tüchtig, erősen osik az erő, es regnet sehr stark.

Erősítés, s. die Befestigung; Bestätigung, Versicherung, Behauptung: erősíteni, erősíteni, p. o. a' várat, befestigen; stärken, stärker machen; st. bizonyítani, bestätigen, behaupten, betheuern, versichern: erősítő, adj. stärkend; befestigend, behauptend; s. ein stärkendes Mittel.

Erősödés, s. die Stärkung, daß stark werden, erősödni, stark oder stärker werden, an Stärke zunehmen, gestärkt werden, Stärke bekommen, zu Kräften kommen.

Erősütke, adj. etw. stark.

Erősség, s. die Stärke, die physische Kraft.

Erőszak, s. die Gewalt, Gewaltthatigkeit, der Ungeflüm; erőszakkal, mit Gewalt; erőszakot tenni, Gewalt anthun; erőszakoskodni, Gewalt gebrauchen: erőképpen, adv. gewaltthätig, gewaltig, auf eine gewaltthätige Art.

Erőszakos, adj. gewaltthätig, gewaltig, gewaltsam; p. o. szel, tenger, ungestüm, z. B. Wind. Meer u. dgl. erőszakosan, adv. gewaltthätig, gewaltsam, auf eine gewaltsame Art: erőszakoskodás, s. die Gewaltthatigkeit, Gewaltthatigkeit: erőszakoskodni, Gewalt brauchen, gewaltsame Mittel anwenden: erőszakoskodó, adv. gewaltig, gewaltsam, stürmend: erőszakos országlás, s. der Despotismus, die Gewalttherrschaft, Nachtgewalt.

Erőszakotétel, s. die Gewaltthatigkeit, Gewaltthatigkeit; die Nothzucht: erőszakotévo, adj. gewaltsam, gewaltthätig.

Erősöget, s. der Castrat.

Erőssz, s. p. o. a' borban, der Geist, das Feuer, z. B. des Weines.

Erőtelen, adj. gyenge, kraftlos, schwach; elgyengült, entkräftet; nem tartós, unhaltbar: erőteleníteni, schwächen, entkräften: erőtelenítés, s. die Schwächung Entkräftung: erőtelenítő, adj. schwächend, entkräftend: erőtelenkedés, s. die Schwächlichkeit, Kranklichkeit. Gebrechlichkeit: erőtelenkedni, kränkelein, schwächlich seyn: erőtelenkedő, adj. kränkelein,

schwächlich: erőtelenesség, s. die Schwäche, Schwachheit, Kraftlosigkeit.

Erőtétel, s. die Gewaltthatigkeit.

Erőtelen, adj. schwach, kraftlos: erőtlenedni, kraftlos werden: erőtleníteni, schwächen, kraftlos machen: erőtlenesség, s. die Schwachheit; st. erőtlenkedés, die Gebrechlichkeit: erőtlenül, adverb. kraftlos.

Erőtte, l. érette.

Erőtvenni, erőt venni rajta, valamire, etw. überwältigen, bezwingen: erőtvetel, erőtvetés, s. die Überwältigung.

Erre, v. ez a re, herwärts, hierher, erre kell menni, diesen Weg muß man einschlagen: erre felé, hierherwärts.

Érsek, s. der Erzbischof: érseki, adj. erzbischoflich: érsekség, s. das Erzbisthum.

Érsény, s. der Beutel, Gelbbeutel; érsényetske, s. das Beuteltchen: érsénymetelő, s. zseblózsivány, der Beutelschneider: érsényeszabású, adj. beutelförmig.

Érsökés, s. érlüktetés érverés, der Überschlag, Pulsschlag.

Értt, érett, adj. reif, zeitig.

Ért, praep. für, um, pénzért, fürs Geld; wegen, értem, meinnetwegen, wegen meiner, érted, deinetwegen, wegen deiner, érte, feinetwegen, ihretwegen, wegen seiner oder ihrer.

Érték, s. tehetség vagyon, das Vermögen, die Kraft; kiki maga értéke szerént, jeder nach seinem Vermögen, od. nach seinen Kräften: értékes, adj. vermögensreich: értéketlen, adj. unvermögend, dürftig, arm: értéketske, s. ein kleines Vermögen.

Értekezés, s. tudakozódás, die Erkundigung; vizsgálódás, die Erforschung: értekezni, valami felől, v. valami eránt, sich um etw. erkundigen; vizgálódni, gondolóra venni, untersuchen, nachforschen, zu erforschen suchen: értekeződés, s. die Nachfrage, das Nachfragen: értekezüdni, felől, nachfragen, nach etw. fragen: értekeződő, adj. nachfragend.

Értelelem, s. ész, die Vernunft, der Verstand; st. gondolat, ítélet, dít

Reinung, das Urtheil, an ein Urteilmen a' volna, melue Meinung wäre; st. jelentés, a' szónak v. mondásnak értelme, die Bedeutung, der Sinn z. B. eines Wortes.

Értelme, adj. verständig, vernünftig, klug, erfahren, értelme ember, ein verständiger Mann: értelmesen, adv. verständig, vernünftig, auf eine vernünftige Art, mit Einsicht: értelmesség, s. das Verstehen, die Einsicht.

Érteti, adv. zeitig, reif.
Érteti, verstehen, nem értem, ich verstehe es nicht; a' mennyire én értem, so viel ich verstehe; értes, mit mondok? verstehst du was ich meine? nem értelek, ich verstehe dich nicht; az magában is értedődik, das versteht sich von selbst; érteni valamiket, sich zu etwas verstehen.

Értés, s. megértés, das Verstehen, valakinek valamit értésére adni, ihm. etw. zu verstehen geben.

Érthetetlen, adj. unverständlich: érthetelenség, s. die Unverständlichkeit: érthetetlenül, adv. unverständlich, auf eine unverständliche Art.

Érthető, adj. verständlich, vernünftig, deutlich: érthetőképű, adj. deutlich, faßlich: érthetőleg, adv. vernünftig, verständlich, deutlich: érthetőség, s. Vernünftigkeit, Verständlichkeit.

Érthetetlen, adj. unverständlich: érthetetlenül, adv. unverständlich auf eine unverständliche Art.

Értés, adj. valaminek, klug, erfahren, verständig: értésötletesség, s. das Fassungsvermögen.

Értésötletesség, s. die Krampfadern.
Értésötletesség, s. der Krampfadernbruch.

Értés, s. das Erz, Metall; adj. értésötletesség, metallisch: értésötletesség, s. das Metallgold: értésötletesség, s. der Erzgraber, Erzgrube: értésötletesség, s. der Erzgrube, die Erzgrube: értésötletesség, adj. értésötletesség, erzreich: értésötletesség v. menetelo, s. der Erzgang: értésötletesség, adj. erzhaltig: értésötletesség, s. die Metallglocke: értésötletesség, s. die Erzhitze: értésötletesség, adj. értésötletesség, metallisch, das Me-

tal betreffend, zum Erze gehörend: értésötletesség, s. erzalack, die Erzschlacken: értésötletesség, ásvány, s. der Erzstein: értésötletesség, s. der Ofen: értésötletesség, s. der Gürtler: értésötletesség, s. die Erzart, Metallart: értésötletesség, adj. metallartig: értésötletesség, s. die Schmelzkunst: értésötletesség, adj. schmelzbar: értésötletesség, s. der Metallschlacken: értésötletesség, adj. erzreich, metallreich, erzbringende: értésötletesség hegyek, s. das Erzgebirge: értésötletesség, s. die Metallurgie, Erzkunde, Bergwerkskunde: értésötletesség, kénesítés, s. die Amalgamation.

Érzék, s. der Sinn, die Fähigkeit zu empfinden; a' külső érzékek, die äußern Sinne: érzékelhető, adj. sinnlich, in die Sinne fallend: érzékeny, adj. empfindlich, gefühlvoll, zärtlich: érzékenységi, adj. empfindsam: érzékenységi, s. die Empfindlichkeit: érzékenységi, s. die Empfindlichkeit, Empfindbarkeit, die Nührung: érzékeskedés, s. das Organ, Sinneswerkzeug: érzéketlen, adj. fühllos, unempfindlich; sinnlos; gefühllos: érzéketlenül, adv. sinnlos, gefühllos: érzéketlenség, s. die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Sinnlosigkeit: érzékeletti, adj. überfönnlich: érzékelettiesség tudománya, s. die Metaphysik: érzéki, adj. sinnlich, zu den Sinnen gehörig: érzékiség, s. die Sinnlichkeit: érzékíteni, vernünftigen: érzéklés, s. die Fühlung: érzéketlen, adj. gefühllos, unempfindlich, sinnlos: érzékműszer, s. das Organ, Sinneswerkzeug: érzékeség, s. das Gefühl: die Sinnlichkeit: érzékeszer, s. das Organ, Sinneswerkzeug: érzéketárgy, s. das Phänomen: érzéketvilág, s. die Sinnenwelt.

Érzeti, empfinden, fühlen; riechen einen Geruch haben, spüren: jól v. rosszul magát érzeti, sich wohl oder übel befinden.

Érzés, s. die Empfindung, das Gefühl; érzés tehetőség, der Sinn, die Fähigkeit zu empfinden, beß. die Außendünge durch die fünf Sinne; a' természetet ruhásta jól az ember az öt külső érzékek-

- kol (érzékekhol), die Natur hat dem Menschen die 5 äußern Sinne gegeben; a' látásbeli érzés, der Sinn des Gesichtes, a' hallásbeli érzés; des Gehörs, a' szaglászbeli érzés, des Geruchs, az ízlésbeli érzés; des Geschmacks, a' tapasztalásbeli érzés, des Gefühls.
- Érzéserő**, s. érzeterő, die Empfindungskraft: érzésin, s. véle-rost, so, der es die Nerve: érzéske, s. tab Sinnkraut, die Sinnpflanze; érzéség, s. die Sinnlichkeit: érzésíteni, versinnlichen: érzéselőtehetség, s. das Empfindungsvermögen: érzésaszarv, s. das Fühlhorn, pl. die Fühlhörner.
- Es conj. und.**
Esedezni, oft fallen.
Esedekleni, esdekni, stehen um etw. inständig bitten: esedeklés, s. das Flehen, der Fußfall.
Esedekeny, adj. gyenge, schwach, leicht fallend.
Esedezés, s. das Flehen, die inständige Bitte, der Fußfall; st. könyörgés, das Gebet, Flehen; másértvaló, die Fürbitte, esedezni, kérni, fuställig bitten, inständig bitten, demüthig ersuchen, könyörögni, t. i. az Istennek, bitten, inständigst beten, Fürbitte thun: esedező, adj. flehend, bittend; esedezőírás, s. die Bittschrift, Instanz.
Esekedés, s. die demüthige Bitte, das Flehen: esekedni, demüthig, ob. Inbrünstig bitten: esekedő, adj. flehend bittend.
Esendő, adj. gyarló, schwach.
Esenekedés, s. esekedés, das Flehen, die demüthige Bitte: esenekedni, demüthig bitten, flehen.
Esés, s. das Fallen der Ball, esésés, das Regnen, der Regen.
Esét, s. történet, der Fall, Vorfal, Vorfalleheit; arra az esetre, falls, im Falle, auf den Fall.
Esetlen, adj. idomtalan, unbehülflich, schwerfällig, ungeschickt: esetlenség, v. die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit: esetlenül, adv. schwerfällig, ungeschickt.
Esigy, es igy, demnach, also, das her, mithin; folglich.
- Eskarap**, s. der Meerscorpion.
Eskedes, s. die Beerdigung; a' házasulandók eskedése v. összeeskötése, die Trauung: esketni, beeiden, beeidigen, den Eid ablegen lassen, schwören lassen; trauen, copuliren: eskető, s. die Trauung: eskedőbeszéd, s. die Traured.
- Esküdni**, schwören; esküszöm, ich schwöre, esküszöl, du schwörst, esküszik, er schwört: esküvés, s. der Eid, Schwur, das Schwören; esküvő, adj. schwörend; s. der Schwörer: Esküd, m. ein Geschworne, der Geschworne.
Esmerés, s. die Erkenntniß.
Esmeret, s. die Kenntniß; lelki esmeret, das Gewissen.
Esmeretes, adj. bekannt; esmeretessé lenni, bekannt werden; esmeretségben lévő valakivel, bekannt, vertraut mit jemanden.
Esmeretlen, esmeretlen, adj. unbekannt: esmeretlenség, s. die Unbekanntschaft.
Esmeretség, s. die Bekanntschaft; azoros esmeretséget vetni valakivel, eine vertraute Bekanntschaft mit jem. machen.
Esmergetni, nach und nach kennen lernen.
Esmerhetetlen, adj. unkenntlich: esmerhetetlenség, s. die Unkenntlichkeit.
Esmerkedni, Bekanntschaft machen
Esmérni, esmerui, kennen, bekannt seyn mit —
Esmerő, s. ein Kenner.
Esmérés, adj. bekannt; esmerés esmeretesek, Bekannte, Personen, die man kennt.
Esmértetni, v. megemertetni valakit valakinnel, einen bey jemand bekannt machen.
Esmertetőjel, s. das Kennzeichen, Wahrzeichen.
Esém, esémélen, l. ismét, wieder
Esoni, 1) fallen, a' kútba, in den Brunnen fallen; prov. a' ki nemnak vermet as, maga esik be, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst in dieselbe; 2) betegségbe esni, in eine Krankheit verfallen; 3) st. jutai, kommen, gerathen, fallen, valakézbe jutni, v. esni, jem. die Hände fallen. in jem. Hd.

gerathen; vezedelembe onni, in Gefahr gerathen; ob. seyn; 4) mint az eső, esik az eső, es regnet, a' hó, es szneget, a' jég, es hagelt; 5) ft. történni, lenni, geschehen, zugehen, seyn, mikor esett? történt? wann ist es geschehen? tegnap esett, es ist gestern geschehen; sokszor esett már, hogy — es ist schon oft geschehen, daß u. s. w. mikor esik az eső? wann ist hier Jahreszeit? 6) feküdni, lenni, liegen, merre esik Pozsony? woju liegt Preßburg? 7. begehen, p. o. tolvajszámba esni, einen Diebstahl begehen, gyilkossámba esni, einen Mord begehen; 8) neki esni valakinek, jern. angreifen; 9) sebbe esni, verwundet werden; sebbe esem, ich bin verwundet worden; seh esett rajtam, rajtad, rajta; idy bin, du bist, er ist verwundet worden; 10) nekem is esett bolé, ich habe auch etwas davon bekommen, ob. auch mir ist etwas davon zu Theil geworden; 11) jól v. rosszul esni, gut ob. nicht gut schmecken, z. B. hogy esik az étel? wie schmeckt Ihnen die Speise? vagy, mint a' fűdés, 's a' t. ancslagen, hogy esett a' fűdés? wie hat Ihnen das Bad angefallen; 12) bolé esni, mint a' fűreg, pondró v. kukacs valamide, angegriffen werden von Würmern, u. s. f. 13) phr. az anyk nekem nehezzen, daß fränkt mich; gyermek ágyba esni, mit einem Kinde niederkommen.

Eső, adj. fallend, herabfallend, o. eső v. esés, a. der Regen; zápor v. nagy eső, ein starker Regen; sűrű eső, der Regenschauer; eső jön, jön az eső, es kommt ein Regen; eső esik, v. esik az eső, es regnet; nagy eső esik, szakad az eső, es fällt ein starker Regen, es regnet stark: esőáradás, a. der Regenbach: esőbevaló ruha, a. das Regenkleid, der Regenmantel, Regencod: esőellenvaló, a. — véd, — mentő, (esernyő, esőernyő), der Regenschirm, das Parapluje (parapluj): esőhozó szél, a. der Regenwind: esőlegy, a. die Gewitterfliege: esőlék, hulladék a. der Abgang.

das Ueberbleibsel, z. B. vom Luche u. dgl. esőlepel, a. das Regentuch: esőmentő, esőernyő, a. der Regenschirm: esőmérő, a. das Regenmaß, der Regenmesser: esőszakadás, a. sebes eső, der Regenguß: esőtrapp, a. der Regentropfen: esővíz, a. das Regenwasser: esőszó hónap, a. der Regenmonat.

Esős, adj. regnerig, regnerisch, regenhaft: esősre áll az idő, es steht regnerisch auß: esős idő, a. das Regenwetter. die Regenzeit: esős felhő, die Regenwolke.

Esővéd, adj. regnerisch.

Esős, eső, a. der Regen; esős esik, es regnet, ma esős lesz, ma esni fog, es wird heute regnen, esősre áll az idő, es neigt sich zum Regnen, es steht regnerisch auß.

Eséék, iséék, spēk, a. die Spitze, der Spieß zum Spießen.

Esély, a. lüdlelek, ein hölzerner Nagel, die Sandseele: esélyszeg, a. szator szeg, der Zeltpfloß.

Esereget, a. der Deschant, Senior.

Est, este, l. este, der Abend.

Katédén, adv. gegen Abend.

Katénként, estvéként, adv. alle Abend, in Abendstunden.

Esthajnal, a. die Abendröthe, Abenddämmerung: esthajnal tállag, a. der Abendstern, Lucifer.

Estve, a. der Abend; estve későn, későn estve, spät abends; jó estvét, guten Abend; trop. az élet esteje, késő vénség, der Abend des Lebens; 2) adv. abends, am Abende, auf den Abend: estve felő, adv. gegen Abend: estveledés, a. das Abendwerden: estveledni, Abend werden; estveledik, es wird Abend, der Abend bricht an, der Abend kommt herbey.

Estvelli, adj. abendlich; más szók előtt, Abend, p. o. estvelli ájtatos v. áhitatos elmélkedés, a. die Abendandacht, Abendbetrachtung: estvelli dal, a. das Abendliedchen: estvelli foglalatosság, a. die Abendbeschäftigung: estvelli harangozás v. harangozó, a. die Abendglocke: estvelli harmat, a. estharmat, der Abendthau: estvelli idő, a. die Abendzeit: estvelli időtöltés, a. mülatság, der Abendzeitvertreib: estvelli könyör-

gés, s. Imádság, fohászkodás, das Abendgebet, die Abendandacht: estveli látogatás, s. der Abendbesuch: estveli mulatság, s. die Abendlust, Abendunterhaltung: estveli munka, s. die Abendarbeit, das Abendgeschäft: estveli muzsika, s. die Abendmusik: valakit estvelt muzsikával kőszönteni, jem. eine Abendmusik machen: estveli óra, s. die Abendstunde: estveli szél, s. der Abendwind, der am Abend weht: estveli szellő, s. die Abendluft: estveli szürkület, s. alkonyodás, die Abenddämmerung: estveli vendég, s. der Abendgast.

Estvóden, adverb. estéden, gegen Abend.

Estvényen, adv. am späten Abende; st. estéden, gegen Abend.

Estvelke, s. die Nachtwale, Mutserolale.

Esz, s. 1) st. értelem, der Verstand, Sinn; eszébe jutni, a) einfallen, in den Sinn kommen, eszembe sem jutott, es ist mir gar nicht od. nicht einmal eingefallen; nem akar eszembe jutni, es will mir nicht einfallen; most jutott eszembe, leht fölts mir ein; b) daran denken, sich an etw. erinnern, ha jól jut eszembe, wenn ich mich wohl daran erinnere; prov. a' mennyi fő, annyi esz, so viel Köpfe, so viel Sinne; több kell esz, mint erő, Verstand geht über Stärke; phr. eszébe venni, bedenken; eszébe forgatni, stets barátt denken; eszére adni, zu verstellen geben; eszére v, eszire hozni valakit, jem. den Kopf zu recht setzen, od. jem. zurecht weisen; eszére térni, zu sich kommen; eszén járni v. lenni, sich in Acht nehmen, vernünftig mit etw. was verfahren, seine Gedanken beisammenhalten, seines Verstandes mächtig seyn; 2) st. okosság, Klugheit, Einsicht; józan esz; gesunder Verstand; eszesen, mit Verstand, esz nélkül, ohne Verstand; 3) Urtheilskraft; 4) Besinnungsvermögen: eszbejutás, s. eszbedítés, der Einfall: eszbe jutni, einfallen, in den Sinn kommen: esz erősejtés, s. die Analptik: esz koválygás, s. die

Phantastie: esz tehetségsejtés, s. die Analptik.

Eszak, s. éjszak, der Nord oder Norden, die Mitternacht: északi, éjszaki, nordisch, nördlich: észak mutató, s. der Compass: északra, éjszakra, adv. gegen Norden, gegen Mitternacht.

Eszelény, s. kendermagbogár, der Hebenstecher.

Eszelés, s. die Anstiftung: eszelni, készíteni valamire, jem. zu etw. anstiften, ansetzen: eszelő, s. der Anstifter.

Eszelős, adj. schürmerlich, närrisch, wieder Sinnig; s. der Phantast: eszelősködés, s. die Schwärmeren: eszelősködni, schwärmen: eszelőség, s. die Schwärmeren.

Eszelyő, s. eszelős.

Eszemiszom ember, der Bauchbiener, Brestwanst, Prasser, Rimmerfett.

Eszement, adj. unsinnig, verrückt.

Eszontzia, s. die Essenz.

Eszes, adj. verständig, vernünftig, geschwind: eszesen, adv. verständig, vernünftig, mit Verstand: eszeskedés, s. die Vernünfteley, Klügeley, Naseweisheit, das Vernünftigeln: eszeskedni, vernünftigeln, klügeln: eszeskedő, adj. nasenweiß: eszeség, s. die Klugheit, der Wit.

Eszetlen, esztelen, adj. unverständlich, unvernünftig, albern.

Eszet veszteni, verwirren.

Eszesavart, adj. verwirrt, confus.

Eszesvessett, adj. aberwichtig, albern: eszesvessetség, s. die Albernheit.

Eszkaba, s. die Klammer, eine eiserne Klammer: eszkabázás, s. die Zusammenklammerung: eszkabázni, zusammenklammern.

Eszköz, s. das Mittel; mindenféle eszközt megpróbálni, minden útat módokat elkövetni, alle Mittel und Wege versuchen; valamit eszközt venni elő, sich eines Mittels bedienen; st. szerszám, Werkzeug; házi eszköz, bútor, das Hausgeräthe, die Einrichtung, die Mobilien, pl. eszközlés, vermitteln: eszközlés, s. die Vermittlung: eszközlő, s. der Vermittler: eszközlős, adj. mittelbar.

Eszmélet, die Besinnung: eszméletlenség, s. die Leidenschaftlos-

- gleit, affectlosigkeit, Gelassenheit: eszmélkedni, sinnen, nachsinnen: eszmélni, sich entsinnen, sich befinden: eszmélődés, s. das Bewußtseyn: das Nachsinnen: eszmélődni, nachsinnen.
- Eszrevehetetlen**, adj. unmerklich, unmerkbar: eszrevehetetlenül, adv. unbemerktlich, unmerklich, unmerkbar: eszrevehető, adject. merkbar, bemerkbar: eszrevehetőségek, adv. merklich.
- Eszrevenni**, bemerken, wahr nehmen, gewahr werden; magát eszrevenni, sich fassen, recolligiren, sich wieder besinnen; st. meglátni hirtelen, megpillantani, erblicken: eszrevétel, s. die Wahrnehmung; megjegyzés, die Bemerkung: eszreverés, meglátás, megpillantás, die Erblickung.
- Eszteke**, s. eszteko, die Pfugseute, Pflugscharre, Pflugschacke.
- Esztekélni**, esztekélni, st. ösztönözni, antreiben, aufmuntern: esztekéltetés, s. ösztönözés, die Antreibung.
- Esztelek** adj. unverständlich, unklar, thöricht, närrisch, albern: esztelekedés, s. die Unbesonnenheit, der Unverstand: esztelekedni, unbesonnen handeln; unverständlich od. närrisch reden; eine Thorheit begehen: esztelekés, s. die Thorheit, Narrheit, Albernheit: esztelekésül, adv. thöricht, närrisch, unverständlich, auf eine unverständige Art.
- Esztena**, E. s. páztori kalyiba, kanyhó, die Schäferhütte.
- Esztondeci**, adj. jährlich; p. o. fizetés, jährliche Befoldung od. Bezahlung: esztondeci, adv. ein Jahr lang.
- Esztondeci bér**, s. der Jahrlohn: esztondeci fizetés, s. der Gehalt, das Jahrgeld: esztondeci idő s. egy esztendő, die Jahresfrist: esztondeci jövedelem, s. die Jahresrente, die Einkünfte eines Jahres: esztondeci munka, s. die Jahrarbeit: esztondeci számvetés, s. die Jahrrechnung, eine jährliche Rechnung; esztondeci termés, s. das Jahrgewächs, der Jahreswuchs.
- Esztendő** s. das Jahr; egész-esztendő, ein volles Jahr; fél-esztendő, ein halbes Jahr; a' múlt esztendő, das vorige, oder vergangene Jahr; minden esztendőben, alle Jahre; esztendőről esztendőre, von Jahr zu Jahr, od. Jahr aus Jahr ein; az esztendő elején, zu od. am Anfange des Jahres; az esztendő végén, zu Ende des Jahres; egy esztendő múlva, in Jahr und Tag; egy egész esztendője már, es ist nun Jahr und Tag; esztendő ekkorra, von jetzt über ein Jahr; esztendőt által v. jövő esztendőre, übers Jahr; prov. sok darab konyeret kíván egy esztendő, das Jahr ist lang: esztendők rendje, eine Jahresfolge: esztendőként előforduló innep v. nap, das Jahrestag.
- Esztondóvégi számadás**, der Jahresfluß, nämlich in Rechnungen: esztendő bérekesztés, s. der Jahresfluß, das Ende des Jahres: esztendő folyamata, s. évfolyamata, der Jahreslauf: esztendő forgása, s. évforgás, der Jahreswechsel: esztendő része v. része, s. die Jahreszeit, Jahreszeit; az esztendő négy része, die vier Jahreszeiten: esztendő száma, s. die Zahl, die Zahl des Jahres, wo wir leben, geboren sind ic. esztendő számlálás, s. die Jahresrechnung übh. u. bes. in der Chronologie; esztendő tized, s. das Jahrezehend: esztendő köze, s. die Jahresfrist; egy esztendő alatt, binnen Jahresfrist.
- Esztondóbeli**, adj. egy esztendő p. o. fizetés, eine jährliche Bezahlung.
- Esztondósi**, l. esztondeci.
- Esztondóro**, adv. künftiges Jahr oder übers Jahr.
- Esztondós**, adj. jährlich, egy esztendő, einjährig, ein Jahr alt, két három esztendő, zwei drei jährig; esztendős p. o. bárány, ein einjähriges Lamm, ein Jahrling; hány esztendős I wie alt ist er oder sie?
- Esztondósás**, s. die Verschlebung einer Sache von Jahr zu Jahr: esztendőzni, etwas von Jahr zu Jahr verschleben.
- Eszterág**, golya, szakó, s. der Storch.

Eszteregya, *eszteregya*, s. die Weiseren, der Weisheit, wo man die Ehre wettet.

Esztergaly, *eszterga*, *esztergár*, s. die Dreihant, Dreißelhanf, *esztergalyos*, *esztergáros*, adj. der Dreihant: *esztergalyosas*, s. das Dreißeln, die Dreihaltung: *esztergalyozni*, *esztergázni*, dreißeln.

Esztergom, *város*, Gran.

Eszterha, s. *ereas*, *eremally*, das Bordaß, Schirmdaß, Eilrich.

Eszteroga, s. der Weisheit.

Eszteregya, s. die Verwirrung; *eszteregyasztani*, verwirren.

Étek, s. die Speise; das Gericht; *állatoknakvaló p. o. madaraknak*, das Futter; *étkezés*, *étkezés*: *étkezés*, v. *egy fogás éték*, eine Tracht Speise od. Essen.

Étel, s. das Essen, die Speise, das Gericht; *egy tal étel*, eine Speise, *há om v. negy tal étel*, drei od. viererley Speisen, *öt tal étel*, fünf Speisen: *étel előtt*, vor dem Essen, *étel után*, nach dem Essen; *kész az étel*, ist das Essen fertig? *jó v. drága étek*, gute od. kostbare Speisen; *valakitől az étel elegendő*, ihm. die Speise entziehen; *az étel megemésztani*; *megtartóztatni magát az ételtől*, sich der Speise enthalten: prov. *étel, ital, álom*, *szükség ez a három*, o' világi életre, Essen u. Trinken hält Leib u. Seele zusammen: *ételáras*, s. der Garloch: *ételárasbolt*, s. die Garloche: *ételfogás*, s. *egy fogás éték* v. *étel*, die Tracht, eine Tracht Speise: *ételital*, s. *étel ital*, Speise u. Trank: *ételkivánás*, s. der Appetit, die Eßlust: *ételek*, adj. ungespeiset.

Étetés, s. das Füttern z. B. der Pferde: *étetni*, füttern, weiden, das Vieh od. die Pferde füttern; vergiften; *étető*, s. ein bestimmter Ort zu füttern; *mérleg*, eine Giftspeise, das Gift.

Élen, adj. eh, nüchtern, der denselben Tag noch nicht gegessen hat: *éleenség*, s. *nom evés*, *hajtülés*, das Fasten; die Nüchternheit.

Északa, s. *éjszaka*, die Nacht: *északázás*, s. das Ausbleiben bey

der Nacht: *északázni*, bey der Nacht ausbleiben, wachen.

Eszelleni, *borostaval feszülni a' hajjat*, kammern. die Haare kammern, büscheln: *eszelleni*, s. *feszülni*, das kammern: *eszellenen*, adj. *feszületlen*, ungestammt.

Eszet, s. *borosta*, *széplő borosta*, die Kopfurde, die Krabbürste; *sz. pemzli*, *festő eszet*, der Pinsel, Malerpinsel.

Eszet, s. der Essig: *erős eszet*, ein scharfer Essig; *eretzet*, Bieressig; *üoretzet*, Weinessig; *malmozet*, Himberessig; *eszetté való megetzettedni*, zu Essig werden; *benavanyítai való apró agorka*, eine Essiggurke: *eszettagy*, s. das Essiglager: *eszettáros*, s. der Essighändler: *eszettes*, adj. mit Essig eingemacht, nach Essig schmeckend, essigsauer: *eszettomég*, s. die Essigsäure: *eszettfa*, s. der Gerberbaum, Sumach, Färberbaum: *eszettész*, s. der Essigbrauer, Essigkeder: *eszettavanyítás*, s. die Essigsäure: *eszettömörtöz*, s. der Essigbaum, Färberbaum.

Europa, *Europa*: *Europai Halászmadar*, s. *tengeri seteko*, die Seeschnalbe.

Év, s. *esztendő*, *idő*, das Jahr, der Jahrgang: *ez évi*, a) ekkor, az idej, damals, b) idej, heutig, dießjährig; *harmad — negyedévi*, drei — vierjährig: *érfolyamat*, s. der Jahreslauf: *érforgás*, s. der Jahreswechsel: *évkönyv*, s. das Jahrbuch.

Év, s. *genyetség*, der Elter.

Eves, adj. eiterig. voll Eiter: *evésedés*, s. die Eiterung, das Eitern: *evésedni*, eitern, zu eitern anfangen: *evésíteni*, eiterig machen: *evésés*, s. die Eiterung, der (noch nicht reife) Eiter: *evésült*, adj. megeevésedett, érti, eiterig.

Evangelikus v. **Evangelikos**, adj. Evangelisch: *evangelium*, s. das Evangelium: *evangelista*, s. der Evangelist.

Evedzeni, l. *evezni*, rudern: *evészó*, l. *e'észó*, das Rudern.

Evés, s. das Essen, Speisen.

Evet, *evetke*, s. *mókás*, das Eßhörchen: *evot mókás*, *iztsagó*, s. das gemeine Eßhörchen.

Evezés, s. daß Rudern: evezhető, adj. hajókázható, schiffbar: evezni, rudern.

Evező, s. daß Ruder, Schiffsruder: fl. evezőtoll, a. madarak szárnyaikban, die Schwungfeder; adj. rudern; der rudert: evezőlapát, s. fl. evező, daß Ruder; die Schaufel am Ruder: evezőállás, s. die Ruderbank: evezőeszköz v. eszközök, lapátok, s. daß Ruderwerk: evezőhajóslegény, s. der Ruderer: evezőlegény, s. der Ruderknecht, Matrose, Bootsknecht: evezőlyuk, s. daß Ruderschiff: evezőmester, s. der Rudermeister: evezőpad, s. die Ruderbank: evezőszár, s. die Ruderstange: evezőtoll, s. evezőtollak a' madarak szárnyaikban, die Schwungfedern, náml. der Vogel: evezős hajó, s. daß Ruderschiff.

Eritzak, egy ázalékfereg nem, der Kalpolyp; die Kalwürmer, Kalthierchen.

Eritzkelés, s. daß Zappeln: evitzkélteni, zappeln: evitzkélő, adj. zappelnd.

Erv, adj. essend, ber ist; s. ber Effer; nagy evő, ein starker Esser: evőkalán v. kanál, s. der Eßlöffel: evőtárs, s. der Mitesser, Tischgenosse od. Gesellschafter.

Eválni, l. evesedni, altern.

Ex, pron. dieser, diese, dieses; ber, die, daß.

Exelőtt, adverb. vorher, vor dieser Zeit.

Exon, fl. ez, az, dieser — der, diese — die, dieses — daß; fl. e' selett, e' miatt, überdies, überdiesem, auf dem, u. s. w. fl. itt, erre, hier, hierdurch, hier vorbe.

Ezenmódon, adv. auf diese Art, so, ganz so.

Ezennel, adv. fl. mindjárt, sogleich, gleich, ohne Verzug.

Ezentől, adv. von diesem nämlichen u. s. ■

Ezentúl, adv. fernerhin, weiterhin.

Ezer, nom. num. tausend: s. daß Tausend; ezred, s. fl. regiment, das Regiment; ezred magával, er mit 1000 Mann: ezredes v. ezredes Kapitány; der Oberste, ein Oberster: ezredik, adj. ber,

die, daß tausendste: ezren, adv. tausend, tausende: ezrenként, adv. zu tausenden: ezren, adj. tausendfach, was tausend in sich begreift: ezersztendős, adject. tausendjährig: ezerszö, adject. tausenderley: ezerszöformájú, adj. tausendförmig: ezerszöfű, s. entziánfű, daß Tausendguldenkraut, der Enzian, der weiße Diptam, die Wschwur, Spechtwurzel: ezerszölevelűfű, egérfarkfű, izitafarkkóró, die Schafgarbe: ezerszömester, s. der Tausendkünstler: ezerszöezer s. ezerszö ezer, tízsáz ezer, eine Million: ezerszöezer, adv. sok ezerszö, millionenmal, unzähligenmal: ezerszö, adv. tausendmal; ezerszö küszöm, tausend Dank! ezerszöesen, adv. tausendfältig, tausendfach: ezerszöeri, adj. tausendmalig: ezerszöerte, adv. fl. ezerszö, tausendmal.

Ezöven, adv. (ez éven) az idén, heuer, dieses Jahr, in diesem Jahr.

Ezövi, adject. idoi, heurig, dießjährlig.

Ezföle, adj. l. efföle, dergleichen, solcher; solche, solches.

Ezidei, adj. fl. idei, heurig; fl. okkori, damalig, zu dieser Zeit.

Ezidén, fl. az idén, heuer.

Ezköz, l. eszköz.

Ezökáért, adv. derohalben, deswegen, diewegen.

Ezökért, adv. auß dieser Ursache.

Ez 's ez, dieser, dieser u. jener, dieß u. daß.

Extrág, l. ezterág.

Ezután, adv. fernerhin, in die Zukunft, künftighin, weiterhin: ezutánvaló, adj. ber, die, daß folgende.

Ezüst, s. daß Silber; tiszta v. jóféle ezüst, ächtes Silber; adj. ezüst, ezüstbölvaló, silbern, maszók előtt, Silber, p. o. ezüstáros, s. der Silberhändler: ezüstbánya, s. die Silbergrube, daß Silberbergwerk: ezüstdarab, s. der Silberklumpen: Ezüstdrót, s. der Silberdraht: ezüstedény, s. daß Silbergeschire, Silberzeug: ezüstér, s. az ezüst ere a' bányában, Silberader, Silbermine, der Silbergang: ezüstértz, s. daß

Eisbererg, ezüstérték darab, s. die Silberstufe: ezüstfal, s. der Silberlohn: ezüstfejérvég, s. die Silberweife: ezüstfény, s. der Silberglanz: ezüstfonál, s. der Silberfaden: ezüstfűt, s. level-ezüst, das Silberblättchen, Silberblatt: ezüstgaras, s. der Silbergrofchen: ezüstglét, s. die Silberglätte: ezüsthaj, s. ezüstszínű óz haj, das Silberhaar: ezüsthaj, s. der Silberfisch: ezüsthang, s. der Silberton, Silberklang: ezüstí, adj. silbern: ezüstkészlet, s. ezüstasztali készlet, das Silbergeráth, Silberscróis; ezüstkispénz, s. ezüst pénz neme, sikkus, der Silberling: ezüstműves, s. der Silberarbeiter: ezüstmunka, s. die Silberarbeit, das Silberwerk, Silbergeschir: ezüstmű, adj. silberartig: ezüstpróba, s. die Silberprobe: ezüstrevezek valamiben, s. der Silbergehalt: ezüsttábla, s. die Sil-

berplatte: ezüstanték, ezüstszalag, s. die Silberschleife, der Silberfchaum: ezüstantó kamara v. szoba, s. die Silberkammer: ezüstantisztító, s. edény tisztogató, der Silberwäscher: ezüstpaszomány; s. die Silbertröben: ezüstpénz, s. das Silbergeld, die Silbermünze: ezüstszín, s. die Silberweife, Silberfarbe: ezüstszínű, adj. silberfarb, silberfarben, silberweiß: ezüstvirág, s. der Silberkönig.

Ezüstel elegyes, adj. silberhaltig: ezüstelelegyes követés, s. der Silberkies: ezüstelelegyes szövésény v. selyemmateria, s. der Silberstoff: ezüstelgazdag, v. bővelkedő, silberreich.

Ezüstös, adj. ezüstözött, versilbert: ezüstökötsi, s. der Silberwagen: ezüstözni, versilbern.

Ezzel, adv. hiermit, hiermit: ezzel meg nem el gazem, hiermit bin ich nicht zufrieden.

F.

Fa, s. fősfa, 1) der Baum; vadfa, erdel v. mezei fa, ein wilder Baum; terepely fa, ein Baum mit großen ausgebreiteten Zweigen; leveladzik, der Baum belommt Laub; virágoznak a' fák, die Bäume blühen: phr. Fától szakadt ember, ein unendpfindlicher u. grausamer Mensch; nem esik az alma messze a' fájától, der Apfel fällt nicht weit vom Baume — die Jungen des Raben werden auch nur Raben, od. werden keine Tauben; 2) levágott fa, darab fa, das Holz; kemény fa, hartes Holz; senyő fa, lágy fa, weiches Holz; 3) adj. és s. ha más szók után áll, azokkal egybe ragasztva, — baum, — bäumen, p. o. Diófa, Nußbaum és nußbäumen, minden háziessközei diófából vannak, seine ganze Einrichtung ist von Nußbaum; 4) adj. fa. fábólvaló, hölzern, p. o. faszék, ein hölzerner Stuhl u. dgl. **Faáros**, v. áruló, s. der Holzhändler: faárosság, faarulás, s. der Holzhandel: faáruló piats, s. der Holzplatz.

Fabak, s. bakállás, der Holzbock: fabér, s. fáértvaló pénz, das Holzgeld: fából dolgozó, s. der Holzarbeiter: fábólvaló, adj. hölzern, bäumen; fából való, készült, portéka, s. die Holzwaare.

Faderék, s. der Stamm, Holzstamm: fadézma, s. der Holzehent: fadrágaság, s. die Holztheuerung.

Faeladás, s. der Holzverkauf: faeméztés, s. p. o. feldolgozás v. tüzelés által: der Holzverbrauch: faasztergályos, subst. der Holzdrechler.

Faformájú, adj. baumähnlich: fa v. fái gyümölcs, s. die Baumfrucht: faszstrom, farrass, s. das Baumwachst.

Fahamu, s. Holzschute: fahordás, t. i. az erdőből, s. die Holzjung, das Holzen: fahordás ideje, s. die Holzzeit: fahordó v. hordozó, s. der Holztrager: fahordó ezüsköz, s. die Holztrage: fahordó nap, s. der Holztag: faszéreg, s. der Holzwurm: faszurdantis, s. egy séreg nemo, der Holzbohrer, die Darmröhre: fagybugy, s. die Vogelleim'eere: pl. der Vogel-

- letm, die Mistel: *sagyöngyevő*
 hűrosnadár, s. die Schnarre, der
 Brodsvogel. Misteldrossel, der
 Biemer: *sahaj* u. *sahéj*, *sakéreg*,
 die Rinde am Baum, Baumrinde,
 Holzrinde.
- Fahéj**, *sászeres sahéj*, der Zimmet,
 die Zimmetrinde: *sahéjas*
babír, s. der Zimmetbaum: *sa-*
béjsa, s. der Zimmetbaum, das
 Zimmetholz: *sahéjkéreg*, s. die
 Zimmetrinde: *sahéjolaj*, s. das
 Zimmetöl: *sahéjszín*, s. die Zimmetfarbe;
sahéjszínő, adj. Zimmetfarben:
sahéjvíz, s. das Zimmetwasser.
- Fahveder**, t. i. *asztáiban*, *asztáiban*,
 s. die Leiste, das Band.
- Fái**, adj. *fárolváló*, was von einem
 Baume kommt od. ist, von Baum:
faibodza, s. *gyepű bodza*, der
 Baumholder, d. i. der gemeine
 Holunder: *fáiegres*, s. die Stachelbeere:
fáeper, s. die Maulbeere: *fáigomba*,
 s. der Baumstumpf od. Stumpf:
fáigyümölcs, s. die Baumfrucht:
fáiretze v. *tseregretze*, s. die Baumenten:
fáitaplo, s. der Holzschwamm:
fáitarjag, *tüdőtarjag*, s. die Baumflechte.
- Faistáp**, *sakaró*, s. der Baumstumpf.
- Fakéreg**, *sahéj*, s. die Baumrinde,
 die äußere Baumrinde: *fakéreskedés*,
 s. der Holzhandel: *fakéreskedő*,
 s. der Holzhändler.
- Falopó**, s. der Holzblech.
- Famag**, s. der Holzsaamen: *famérték*,
 s. das Holzmaß: *fametszés*,
 s. der Holzschnitt: *fametsző*,
 s. der Holzschneider: *famérza*,
 s. das Baumharz: *famóh*, s. das
 Baummoos.
- Faem** v. *nemo*, s. die Baumholzart,
faemű, adject. baumartig:
fanyírás olló, s. die Baum- od.
 Gartenschere.
- Faaskola**, s. *tsometés*, die Baum-
 schule: *faláb*, s. der Stelzfuß:
falapát, s. die Schaufel: *falavél*,
 s. das Baumblatt: *famolý*, s. der
 Holzwurm: *faolaj*, s. das Baumöl:
faolajos, adj. mit Baumöl
 angemacht.
- Fapalét** v. *paléta*, s. der Holzsetz-
 tel: *fapénz*, s. *fáértváló pénz*,
 das Holzgeld: *fapiatz*, *faarúto*
piatz, s. der Holzmarkt: *fapor*,
 s. das Holzmehl.
- Paradék**, s. der Holzspann, das
 Schnittholz: *sarakás*, s. der Holz-
 haufen; *testégs rakás sa*, der
 Scheiterhaufen: *sarakó*, s. der
 Holzleger, Holzseher: *farev* u.
fare, das Holzmehl: *farevoség*
 v. *redvesség*, s. die Holzsäule
 od. Säulniß: *fárolváló számadás*,
 s. die Holzrechnung: *fárothadás*,
 s. die Holzsäulniß.
- Fás**, adj. holzig, p. o. *dió*, eine
 holzige Nuß; *a' hol sok sa van*,
ordós, *fás hely*, walzig.
- Faszeker**, s. der Holzwagen: *faszén*,
 s. die Holzlohe: *faszín*, s. die
 Holzschoppen, Holzschuppen:
faszuke, s. der Holzmenge: *fasz-*
apék, s. der Spieder, Speller:
faszálka, s. der Splitter, Span:
faszadás, s. die Holzlung, Holz-
 sammlung, Holzlese: *faszadó*,
 s. der Holzmacher, Holzsammler:
faszeg, s. ein hölzerner Nagel;
talxma sarkáaváló, der Zweck.
- Fataka** v. *vám*, s. die Holztape:
fatalp, s. der Holzschuh: *fátá-*
masz, s. die Baumstütze: *fátá-*
nyér, s. der Holzsteller: *fátartó*,
 s. *fátartó hely*, das Holzgerüst,
 die Holzlammer, der Holzstall,
 Holzschoppen: *fatenyénstetés*,
 s. die Baumzucht: *Fatató*, s. der
 Baumgipfel: *fatsak*, s. K. die
 Stauende; ein Bündel Reisholz,
 die Welle: *fatsing*, s. die Stau-
 be: *Fatsipa*, s. das Gummi,
 Baumharz: *fatsalpaméngs*, s. das
 Gummiharz: *fatsipás víz*, s. das
 Gummivasser: *fatska*, s. das
 Baumchen: *fatsipó*, s. der Holz-
 schuh.
- Faudvar**, s. der Holzhof: *faúnta-*
tás, s. der Holzstoß, pl. die Holz-
 stöße.
- Favágás**, s. der Holzschlag: *favá-*
gító, s. der Holzschlag, Kloß, Hau-
 stoß: *favágó*, s. t. i. *ember*, der
 Holzhacker; *egy madár*, der Blaus-
 specht, Grauspecht: *favám*, s. *fá-*
értváló adó, das Holzgefälle: *fa-*
villa, s. die Heugabel, eine höl-
 zerne Gabel.
- Faxár**, s. der Holzriegel: *fászás*,
 s. *faordás*, an erdböl, die Holz-
 zung, das Holzen, Holz sammeln.
- Fábrika**, s. die Fabrik: *fabrikás*,
 s. der Fabrikant: *fabrikaműv*,
 s. das Fabrikat.

- Fadgyú**, fagygyú, s. das Unschlitt.
Faeton, s. egy madár neme, der Tropiker, Tropivogel.
Faggatás, s. die Aufstechung eines Geschwüres; kikérdezés, die Ausforschung, das Ausfragen: faggatni, túvel, p. o. a' sebet, aufstehen; kikérdezni valakit eröltetéssel, jem. ausfragen, ausforschen, auskundschaften, erforschen.
Faggyas etc. i. fagygyas etc.
Fagy, s. der Frost; a' fagy árt a' vetésnek, der Frost schadet den Saaten.
Fagyal, fagyalfa, s. die Rainweibe, das Hohlholz, Mundholz, gemeiner Hartriegel.
Fagyapott, gyapott, pamut, s. die Baumwolle.
Fagyás, s. das Grieren, der Frost; das Frostwetter.
Fagyatni, ausforschen, auskundschaften, anhohlen, z. B. durch verfangliche Fragen.
Fagygyas, fadgyas, adj. p. o. tehen, úkör, eine Kuh, ober ein Ochse der viel Unschlitt hat; voll Salz, aus Salz.
Fagygyú, fadgyú, s. das Unschlitt, Salz (höz. Inzelt, Inblicht): fagygyugyertva, s. das Salzlicht, die Unschlittkerze: fagygyús, fadgyús, adj. mit Unschlitt beschmirt od. beschmukt.
Fagyhatatlan, adj. unerfrierbar: fagyható adj. erfrierbar: fagyalás, s. das zum Gefrieren bringen: fagyalalni, machen, daß etwas gefriere, zum Gefrieren bringen: fagyalt, s. ein Gefrorenes: fagyani, frieren, gefrieren: fagyos, adj. frostig, gefroren, fagyosalmák, gefrorene Äpfel: fagyosan, adv. frostig, gefroren: fagyott, adj. gefroren, zusammengefroren; st. megfagyott; erfroren.
Faj, fajta, s. die Art, Gattung.
Fáj, es thut weh, (v. fájni).
Fájás, s. das Weh, der Schmerz; fogfájás, das Zahnweh, die Zahnschmerzen; fejfájás, die Kopfschmerzen.
Fajd, s. fajdyúk, das Waldhuhn; siket fajd, der Auerhahn; nyír-fajd, das Birkenhuhn; gatyásfajd, das Schneehuhn.
Fájdalmas, adj. et. schmerzhaft, schmerzlich: fájdalmasan, adv.

- schmerzhaft, bitter: fájdalmatlan, adj. ohne Schmerzen.
Fájdalom, s. der Schmerz, die schmerzliche Empfindung: fájdalombére, s. das Schmerzengeld: fájdalomenyhító, adject. schmerzstillend; fájdalom nélkül való, adj. schmerzlos, schmerzlos.
Fájtalás, s. die Empfindung der Schmerzen: fájtalmi, Schmerz empfinden od. leiden; a' sejemot fájtalom, mein Kopf thut mir weh; st. sajnálni, leid thun, leid seyn; fájtalom. es thut mir leid, ich bedauere es.
Fajliaka, s. goldner Saft, die Saftviole.
Fájni, Schmerzen, weh thun; a' sejem fáj, der Kopf thut mir weh; mi fáj? was thut dir denn weh?
Fajta, faj, s. die Art, Gattung, Race, (rasza).
Fajtalan, adj. unzuchtig, verbohlt, geil, unkeusch, frech: fajtalankodás, s. die Unzuchtigkeit, Seilheit: fajtalankodni, Unzucht, Seilheit treiben; sich unanständig, unsittlich betragen: fajtalankodó, adj. unkeusch, geil, frech: fajtalanság, s. die Seilheit, Unkeuschheit, Unzucht, Wollust, Frechheit: fajtalanul, adv. unzuchtig, geil, unkeusch, auf eine freche Art.
Fajtyúk, fajd, s. das Waldhuhn.
Fajzani, (az állatokról mondatik) zeugen, Junge werfen, gebären: fajzás, s. das Zeugen: fajzat, t. i. az állatok fiaik, kölykeik, die Jungen, pl. die Geburt, Zucht, Abstammung.
Fakadás, s. vízfakadás, die Wasserquelle; der Ausbruch, Durchbruch z. B. eines Wassers; seb, eine offene Wunde; st. pattanás, ein Ausschlag: sakadék, seb, eine offene Wunde, ein Blutgeschwür; pattanás, ein Ausschlag, die Blattern, pl. sakadékos, adj. voll Blattern od. Geschwüre: sakadni, 1) mint a' víz, a' forrás, entspringen, quellen; 2) p. o. ártásra, panaszra, jaj szóra sakadni, zu weinen, zu klagen, zu wehklagen anfangen, in Weinen ausbrechen, u. dgl. 3), mint a' fak-

- bimbó, a' rózsá bimbó, 's' a' t. ausgeschlagen.
- Fáklya, n. die Fackel, das Windlicht: faklyátaka, n. eine kleine Fackel.
- Fakó, 1) adj. fahl, falb, bleichgelb, 2) n. der Spieler; 3) fakó szekér, ein Bauernwagen ohne Eisenbeschläge: fakóló, n. der od. die Falbe.
- Fakusz, n. egy madár neme, der Baumläufer.
- Fal, n. die Wand; kőfal, die Mauer; olaszfal, eine spanische Wand; támaszozalop a' fal mellett, ein Wandpfeiler; falbelli almáriom, ein Wandschrank: falbélés, n. die Tapete: falazat, n. das Gemäuer: falká, n. das Wandkraut, Peterskraut, Kapphühnerkraut: falgyógytatartó, n. der Wandleuchter: falmázló, n. der Lüncher: falóra, n. die Wanduhr: falaxinló, n. der Lüncher: falterjag, n. die Wandlechte: faltörökös, n. der Sturmboß.
- Falán, n. a' bogarak ovóat segítő szerek, die Breßspitze, der Insecten, Käfer, u. dgl. falmolnai, a' bogarakról mondatik, fressen.
- Falángatás, E. n. das Schelten, der Verweis: falángatni, schelten, einen Verweis geben.
- Falás, n. das Breßen.
- Falat, n. der Bissen: Mundbissen: falatka, n. das Bißchen: falatolás, n. das Schmaußen: falatolai, ein wenig essen, etw. zu sich nehmen: falatotaka, n. das Bißchen: falatozás, n. das Essen, wenn man in der Zwischenzeit etwas ißt, das Schmaußen: falatozni, ein wenig essen oder zu sich nehmen, schmaußen.
- Faldoklani, mohón enni, schnell od. läbe essen, (köz. garb essen) fressen: faldoklás, n. das schnelle od. läbe Essen, das Breßen.
- Falka, n. f. falatotaka, das Bißchen, Stückchen; f. kis serceg, der Frieß p. o. egy falka borjú marha, ein Frieß Kälber, Ochsen, n. f. f. 2) a' falkában, f. a' minap, neullig: Falkánként, adv. bißweise; triebweise.
- Falni, az állatokról mondatik, fressen; f. hófalni, schlucken.
- Falu, n. das Dorf; mező, mezőség, faluhely, Land; faluhelyen lakni, auf dem Lande wohnen: falubéli, adj. auß dem Dorfe, in das Dorf gehörig; más szók elött, Dorf, p. o. a' falubéli lakosok, die Dorfbewohner: falupánszor, n. der Dorf — od. Gemeindehirt: falunként, adv. faluról falura, von Dorf zu Dorf, von einem Dorf zum andern.
- Falusi, adj. ländlich, dorfmäßig; prov. valahány falu, annyi törvény, v. valahány ház, annyi szokás, ländlich, städtisch; adv. falusi módon, ländlich; más szók elött, Dorf — Land — p. o. Falusi asszony vagy leány, die Dorfbewohnerin: falusibíró v. bírása, n. der Dorfrichter, Dorfschulze: falusi v. mezői élet, n. das Landleben: falusi ember, n. der Landmann: falusiemberek, n. die Landleute, pl. falusi gazda, n. der Landwirth: falusi gazdának, n. die Landwirthschaft: falusi ifjúság, n. die Dorfjugend: falusi jószág, n. das Landgut: falusi kalmár, n. der Landkrämer: falusi kortama, n. die Dorfschenke: falusilakás, n. der Dorf — oder Landstg: falusilakos, n. der Dorfbewohner: falusileány, n. das Landmädchen, die Landbirne: falusilevél, n. die Landluft: falusimádon, adv. ländlich, dorfmäßig, auf dem Lande üblich: falusinemes, n. der Landedelmann, Landjunke: falusinemeség, der Landadel: falusinép, n. das Landvolk: falusimúlataág, n. die Landluft: falu orvos, n. der Landarzt: falusiokola, n. die Dorf — od. Landschule: falusioskolamester, n. der Dorfschulmeister: falusiöltözet, n. ein ländlicher Anzug, eine ländliche Tracht: falusipap, n. der Dorf — od. Landpfarrer, Landgeistliche: falusipapnág, n. die Landgeistlichkeit; Landpfarre: falus predikátor, n. der Dorf — od. Landpfarrer.
- Falutaka, n. ein Dörfchen.
- Fánk, n. der Krapsen; pl. die Krapsen: fánkotaka, n. das Kräpfel.
- Fantsalogol, E. ähzen, seuffzen, winseln.
- Fanyal, n. 1) gyümölts, die Seebirsche; 2) fa, der Seebirschbaum:

- fedőzni, einen Verweiss geben, ausmachen; einen Verweiss bekommen.
- Fedél, s. a' mivel valami hó van fedve, der Deckel, die Bedeckung, Decke, das Gebet; st. takaró, die Hülle; ház fedél, das Dach, zindely fedél, ein Dach von Schindeln, szalma fedél, ein Dach von Stroh; fedélen lévő ablak, ein Dachfenster: fedélszék, s. der Dachstuhl: fedélgerenda, s. v. fa, der Sparren, der Dachsparren: fedélgeréncz, s. die Dachspitze, die oberste scharfe Kante des Daches: fedélormó, s. der Dachstuhl: fedéltserépkő, s. der Dachziegel.
- Fedezés, adj. bedeckt, mit einer Decke versehen: fedelezés, s. die Bedeckung: fedelezni, bedecken, bedecken, mit einer Decke versehen; befedni, p. o. a' házat, 'o a' t. decken, unter ein Dach bringen.
- Fedém, s. fedél, házfedél, die Bedeckung, die Dachung, das Dach selbst: fedémos, adj. bedeckt.
- Fedés, s. die Bedeckung, Deckung; házfedés, die Dachung, das Decken eines Gebäudes.
- Fedellen, adj. p. o. ház, ungedeckt.
- Fedett, adj. bedeckt, gedeckt, verbedeckt.
- Fedezés, s. die Verbedeckung, Verhüllung; das Decken: fedezet, s. die Kappe, Hülle.
- Fedégetés, s. die Verbedeckung von allen Seiten: fedégetni, von allen Seiten verbedecken, allenthalben zudecken: fedezni, decken, verbedecken, durch das Decken schützen.
- Fedhetetlen, fedhetetlen, adject. példás, untadelhaft, exemplarisch, unbescholten.
- Fedni, befedni, betakarni, verbedecken, zudecken, p. o. házat, decken, unter ein Dach bringen; st. oltalmazni, decken, schützen.
- Fedő, fűzőfedő, s. der Hasenbeckel, Deckel, die Stürze; adj. bedeckend, verbedeckend, verhüllend.
- Fegyhetetlen l. fedhetetlen.
- Fegyver, s. das Gewehr. die Waffen, pl. fegyvert fogni valaki ellen, hadat kezdeni, zu den Waffen greifen; fegyverben állani, unter dem Gewehr stehen; lorakni a' fegyvert, das Gewehr

- strecken; fegyverre kelni, die Waffen ergreifen, sich zum Kriege rüsten; fegyverét elvenni, entwaffnen, das Gewehr wegnehmen; fegyvert tisztítani, das Gewehr reinigen, poliren.
- Fegyveres, adj. bewaffnet: fegyveres ház, s. das Zeughaus: fegyverestants, s. der Waffentanz.
- Fegyverfabrika, s. die Gewehrfabrik: fegyverfogható, adj. waffenfähig: fegyverház, s. das Zeughaus, Arsenal: fegyvergyakorlás, s. die Waffenübung: fegyverhordozó, s. der Waffenträger: fegyverkészület, s. die Waffenausrüstung: fegyverműves, s. der Waffenschmied: fegyverműhely, s. die Waffenschmiede: fegyvernyugvás, s. die Waffenruhe, der Waffenstillstand: fegyverszakítás v. szakítás, s. der Waffenstillstand: fegyvertár s. fegyverház, s. das Zeughaus, Arsenal: fegyvertárőr, s. der Zeugwächter: fegyvertartó szabvány, s. die Gewehrkammer: fegyvertelen, adject. wehrlos, unbewaffnet: fegyvertelenár, s. der Waffenschmied: fegyverviselő, s. katona, der Waffenträger, Soldat.
- Fehér, adj. fehér, weiß.
- Fej, fő, s. der Kopf, das Haupt; fejem, mein Kopf; a' fejét valamin törni, sich den Kopf über etwas zerbrechen; elütni a' fejét, fejét venni, jem. den Kopf abschlagen; lesütni a' fejét, den Kopf hängen lassen; a' fejét a' keletzéből kihúzni, den Kopf aus der Schlinge ziehen; 2) a' szeg-feje, der Kopf eines Nagels; a' gombostű feje, der Kopf einer Stecknadel; 3) kézfej, a' kéz feje, die Hand; a' lábfej, a' lábom feje, der Fuß, ob. mein Fuß; 4) fejében, a) statt, anstatt, b) auf Rechnung, a Conto: fejadó, v. fejtőlvaló adó, die Kopfsteuer: fejjally v. alj, s. főally, vankos, párna, das Kopfkissen, Kissen, der Polster: fejbőröstű, s. die Kopfbürste: fejbéiben, statt, anstatt; abba számlálva, auf Rechnung, a Conto: fejkészég, s. der Kopfschmerz, Haupt-schmerz.
- Fejes, adj. a' minnek feje van, kno-

fig, was einen Kopf hat; ft. makats, nyakas, hartnädig, eigensinnig, trotzig: sejes bot, u. ein Knotenstod: sejesedni, mint a malata, káposzta, häupeln: sejeskáposzta, u. der Kopfkohl, Kopps, Kopps: sejessalata, u. der Kopfsalat.

Fejetlen, adj. ohne Kopf: sejeset, u. ft. fej, der Kopf; ft. azakasz, das Kapitel: sejszás, u. das Kopfweg, der Kopfschmerz: sejkés, u. die Haube: sejsformásu, adj. kopfförmig: sejiga, u. sejjárom, das Kopfsch: sejevaló, u. das Kopftuch, die Kopfbede; sejekesség, der Kopfsch, die Kopfzierath; sejkendő, das Kopftuch: sejazaritó, u. das Kopfband: sejielen, adj. kopflos, ohne Kopf: sejtérés, u. das Kopfbrechen: sejtörő, adj. kopfbrechend: sejteln, u. der Kopfsch, Kopfschmud: sejtütődés, u. der Kopfsch.

Fejevaló seb, u. die Kopfwunde: sejetaks, u. das Köpfchen.

Fejedelem, u. der Fürst, Landesfürst od. Herr: sejedelemség, u. das Fürstenthum: sejedelmi, adj. fürstlich, landesherrlich, landesherrlich: sejedelmi felsőség, u. die Landeshoheit.

Fejefür, adj. unsinnig.

Fejelen, p. o. lazma, der Vorschub.

Fejelni, vorschieben, Vorschub machen, beschubben.

Fejelt lazma, u. der Vorschub; adj. beschubbet.

Fejenként, adj. egyenként, einzeln, Mann für Mann.

Fejér, adj. weiß; ló, ein Weißschimmel; ft. ósz, weißgrau; sejmint a hó, hösejéregő, weiß wie Schnee; sejer liszt, weißes Mehl; sejer bor, weißer Wein; sejerlenni, weiß seyn; megsejéredni, weiß werden; megsejéredni, weiß machen; a' toján sejére, das Weiße im Ey; a' szem sejére, das Weiße im Auge: sejeredés, u. das Bleichwerden, das Bleichen: sejeredni, bleichen, weiß od. bleich werden: sejerelesseni, od. sejerlesseni, weiß aussehen: sejerlen, adv. weiß, bleich: sejeres, adj. sejeresen, adv. weißlich: sejeretako, adj. weißlich: sejerfenység, u. markos fenység, die Weißfüße:

sejérfős káposzta, u. der Weißkohl: sejerfolyás, u. der weiße Fluß: sejergyertyánka, u. die Weißbuche; adj. weißtuchen: sejerhajó, adj. weißtaarig: sejerhajó ember, u. der Weißkopf: sejerháta tövis, u. die Brauenbüchel.

Sejerítés, u. das Bleichen; meszolás, das Weißen, das Lünchen, die Ausweißung: sejerítetlen, adj. ungebleicht: sejerített, adj. gebleicht: sejeríteni, sejeríteni, p. o. vasszat, vasszat, bleichen; ft. meszelni, weißen, ausweißen, weiß machen: sejerítő, u. sejerítőhely, die Bleiche; meszoló, der Lüncher, der Bleicher; adj. bleichend, weiß machend.

Sejerkáposzta, u. das Weißkraut: sejerkonyér, u. das Weißbrot: sejerkonyérítos, u. das Weißbrot: sejerló, u. der Weißschimmel: sejermalyva, u. der Eybiß, das Eybißkraut, die Heilwurzel: sejermedve, u. der Eißbar: sejer nyírka, u. die Weißbirke: sejerán, u. das Zinn; adj. zinnern: sejerpénz, u. das Silbergeld: sejer ruha, u. die Wäsche, weiße Wäsche: sejer ruhát az az tisztát venni, weiße Wäsche anziehen: sejerás, u. der Weißkopf, eine Adlerart: sejerőség, u. die Weiße: sejerse, u. das Weißbier: sejer szemely, u. das Frauenzimmer, Weißblich: sejerászurke ló, u. der Weißschimmel: sejer tarka, adj. weiß gesprenkelt, weißsprenkeltig: sejerüröm, u. gemeiner Wermuth: sejervár, (várda) a) Károly Sejervár Erdélyben, Karlsburg in Siebenbürgen: b) Náador Sejervár, Belgrad; c) azékes Sejervár, Stuhlweissenburg: sejerzab, u. der Weißhafer.

Sejés, u. das Meilen: sejeideje, u. die Meilzeit.

Sejes, adj. makats, nyakas, eigensinnig, hartnädig, trotzig: sejekedés, u. der Eigensinn: sejekedni, eigensinnig seyn: sejekedve, adv. eigensinnig, hartnädig: sejesség, u. der Eigensinn.

Sejezni, p. o. a' szegot valamire, darauf schlagen, breitschlagen, durch Schlagen breit machen; ft.

- béfejezni, végezni, schließen, endigen.
- Fejleni, sich ähren, d. i. in Ähren schließen; bimbóznai, mint a' virágok, die Knospen ausschlagen.
- Fejni, melken.
- Fejő, adj. melkend; n. der Melker, die Melkerin: fejódezza, n. der Melkkübel, die Melkpelte: fejóedény, n. das Melkgeschirr, Melkgefäß: fejóasztár, n. der Melkkübel, Melkkübel: fejószolgáló, n. die Milchmagd.
- Fejős, adj. milchen: más azok elött, Melk — od. Milch — p. o. fejóbarom, n. das Melkvieh: fejójuh, n. das Melk — od. Milchschaf: fejójuhász, n. der Schäfer der Melkschafe: fejómarha, n. das Melkvieh: fejótehén, n. die Melk — od. Milchkuh.
- Fejzo, n. die Art, das Beil; a' fejzo lapja, das Artblatt, d. i. der breite Theil der Art mit der Schneide: fejzofok, n. der Arthelm, d. i. der hintere bleie Theil der Art: fejzenyel, n. zsekortzenyel, der Artstiel.
- Fejtegetés, n. die Auseinandersetzung, Entwicklung, Erklärung: fejtegetni, auseinandersehen, erklären, entwickeln, etw. auflösen wollen; p. o. ruhát, zertrennen: fejtegetni, ruhát elfejteni, zertrennen; kukoritzát, abtröckeln, ablösen; mosét, ein Räthsel auflösen; bort, abziehen, den Wein vom Lager abziehen.
- Fejtés, n. die Zertrennung; die Abtröckelung, Ablösung; das Abziehen des Welnes.
- Fejtetlen, adj. unzertrennt, ungeröbelt, fejtés kukoritzán, Kolbenkukuruz; st. megfejtetlen, magyarázatlan, unerklärt, unaufgelöst, unaufgelegt.
- Fejthetetlen, adj. unaufblösch, unerkklärbar.
- Fejtő, adj. es n. der etw. zertrennend; der Ausleger, der etw. auflöset od. erklärt: fejtőtétel, n. das Problem: fejtőzés, kifejtőzés, n. die Entwicklung: fejtőzni, kifejtőzni, sich entwickeln, sich loswinden, frey machen.
- Fek, n. der Kappbaum: fékes, adj. mit Kappbaum versehen: fékozni, den Kappbaum anlegen.

- Fekély, n. das Geschwür, der Ausschlag: fekélyes, adj. der Geschwürre hat, voller Geschwüren, ausfällig.
- Fekete, adj. schwarz; fekete ruha v. köntös, ein schwarzes Kleid; fekete orin, eine schwarze Barbe; fekete haj, ein schwarzes Haar; fekete kenyér, vér, schwarzes Brot, Blut; a' fekete kőnyvből v. rozsraak lajstromába beírtatni, in das schwarze Buch od. Register kommen; prov. fekete földben terem a' jó búza, man muß nicht allezeit nach dem Aeußern urtheilen: fekete barna, adj. schwarzbraun, Dunkel, mit Schwarz vermischt: fekete barnán, adj. schwarzbräunlich: fekete búza, n. tarmolya, der Wachtelweizen: fekete fagy, n. hűvesen elöttvaló fagy, der Färfrost: fekete fej, adj. schwarzköpfig: fekete füst, der Schwarzfärbler: fekete gyapár, n. der Wolgemuth, Doffen: fekete hajú ember, n. der Schwarzkopf: fekete harkály, subat. der Schwarzspecht, die Holzkrähe: fekete holló, n. der Kohlrabe, der gemeine Rabe: fekete klari, n. die Schwarzlorstche: fekete kömény, n. der schwarze Kümmel, die gemeine Jungfer im Grün: fekete kükörts, n. leány kükörtsén, die gemeine Kupferschelle, Osterblume: fekete ló, n. der Kappe: fekete nadálytő, n. die Wallwau: fekete nadálytő, n. az elébbem nek a' gyökere, die Schwarzwurzel: fekete peztertőze, n. gemeiner weißer Amborn, weißer Derrant: fekete rigó, n. die Amstel: fekete broffel, Merle: fekete ruhás, adj. schwarzgekleidet; fekete ruhás ember, der Schwarzrod: fekete sárgaság, subat. d. Schwarzsucht: fekete sas, n. die gemeine od. schwarzbraune Uble: fekete ság, n. die Schwärze: fekete szemé, adj. schwarzäugig: fekete színű, adj. schwarz, schwarzfarbig: fekete szürke, adj. schwarzgrau: fekete szereznyő, schwarze Kirschen, pl. fekete szőlő, n. der Pepsfuß, das Rothkuchkraut: fekete varjú, n. die Schwarzkrahe, Rabenkrahe: fekete vere, v. setőveres, adj. schwarzroth-

- Feketélleni**, schwärzlich od. schwarz aussehen: feketélni, für zu schwarz halten.
- Feketés**, adj. schwärzlich: feketés-áruékhal, s. die Seeträbe: feketésen, adv. schwärzlich.
- Feketétako**, adj. schwärzlich, etwas schwarz.
- Fekétíteni**, schwärzen, schwarz machen: feketítés, s. das Schwärzen, Schwarzmachen: feketítő, s. die Schwärze: tsizmafeketítő, die Schwärzwitz.
- Fekétülés**, s. das Schwarzwerden. feketülai, schwarz werden.
- Fektéronni**, vírni, fechten.
- Fektetni**, lefektetni, legen, az ágyba fektetni, ins Bett legen, od. heißen sich ins Bett zu legen; fektetve tenni le, p. o. a' könyvet 's a' t. legen.
- Feküdni**, fekünni, 1) sich legen, niederlegen; fekszem, ich lege mich, fekszel, du legst dich, fekszik, er od. sie legt sich; 2) fekvő lenni, liegen, p. o. betegesen fekvüdni, krank liegen, fekszik, er liegt, er ist krank; 3) st. lenni, a' helyekről, városokról 's a' t. mondatik, seyn, liegen, jó helyen fekszik, hat eine gute Lage; napkeletre, nyugotra fekvüdni, nach Osten, nach Westen zu liegen; 4) neki fekvüdni, sich hinlegen, hingestreckt liegen: fekvés, fekvés, s. das Liegen; die Lage: fekvő, adv. liegend: fekvés od. fekvés, s. das Liegen; die Lage: fekvő, adject. liegend; fekvő jószág, liegende Gründe, das Immobilienvermögen fekvő jószágok, liegende Güter.
- Fél**, s. 1) die Hälfte, felső valaminek, die Hälfte von etw. der halbe Theil; 2) st. felekezett, rész, die Partei; a' perlokodó felek, die streitenden Parteien; 3) adj. halb, egy fél alma, ein halber Apfel.
- Fel**, praep. auf, hinauf, herauf, in die Höhe; fel 's alá, auf u. ab; st. téjfel, der Rahm, Milchrahm; st. a' felső része v. felső valaminek, das Obere von etw. die obere Fläche, u. s. w.
- Felabrakolás**, s. die Verfütterung: felabrakolni, verfüttern, durch Füttern verbrauchen, aufüttern.
- Feladás**, s. die Aufgabe, das Aufgeben; p. o. a' városnak feladása, die Uebergabe; hévadás, die Anklage; st. fejtőtétel, die Aufgabe, das Problem: feladni, p. o. ételt az asztalra, aufstischen, aufgeben; a' várat, várost, übergeben, capituliren; magát feladni, sich ergeben, l. megadni; st. bevádolni, anklagen, angeben, verklagen; st. felszegélleni, p. o. a' terhet, aufheben; feladni mint a' téj a' felét, rahmen; feladni a' betegnek az Orvatoráját, einem Kranken das heil. Abendmahl versetzen.
- Felágaskodni**, sich bäumen, aufbäumen, wie z. B. Pferde.
- Felágoaskodni**, sich aufbäumen, wie z. B. Hasen.
- Felaggatás**, s. die Aufhängung nach einander: felaggatni, nach u. nach od. nach einander aufhängen; p. o. tóval, aufstecken, mit Nadeln in die Höhe stecken, z. B. ein Kleid.
- Felakadni**, ráakadni senn, oben darauf hängen bleiben; valamin, nem tudni rajta' elmenni v. eligazodni, seinen Bescheid wissen: felakadt, die Dörfer stehen am Berge.
- Felakasztani**, p. o. a' tolvajt akasztófára, aufhängen, aufhenken, aufknüpfen, z. B. einen Dieb an den Galgen; magát felakasztani, sich erhängen: felakasztás, s. das Aufhängen; felakasztott; adject. aufgehängt.
- Feláldozás**, s. die Aufopferung: feláldozni, aufopfern.
- Felállatni**, l. felállítani.
- Felállani**, 1) aufstehen, sich erheben, az asztaltól, vom Tische aufstehen; 2) zu Stande kommen, errichtet werden; 3) p. o. a' predikáló székbe, katedrába, a' játék színen, die Kanzel zc. betreten, auftreten: felállítás, s. das Aufstehen; die Errichtung; das Auftreten, die Auftretung.
- Felállítani**, valamit, etwas aufstellen, aufrichten, aufrecht hinstellen; p. o. társaságot, errichten, aufstellen; törvényt, festsetzen, verordnen; valakit, p. o. aló helyéből, sem, aufstehen lassen, od. heißen aufzustehen; st. felépíteni, aufbauen lassen: fel-

- állítás, s. die Aufstellung, Auf-
richtung; die Errichtung, Stift-
tung; die Bestsetzung, Verord-
nung: felállítás, s. der Aufbauer,
Stifter: felálló, adj. in die Höhe
stehend, aufstehend, empor — od.
emporstehend: felállongatni, auf-
stellen.
- Felaprítai, in kleine Stücke schnei-
den, zerschneiden.
- Felaratni, einernnten, die Erndte
endigen.
- Felárbotzfázi, bemasten.
- Felásás, s. das Ausgraben, Auf-
graben: felásni, kiásni, ausgra-
ben; p. o. a' földet, aufgraben,
umgraben; a' kintset, den Schatz
haben.
- Feláztatni, aufweichen.
- Felbaliagni, langsam hinauf gehen
od. steigen.
- Felben, adv. halbvoll, halb, nicht
ganz, bis in die Hälfte voll; in-
dúló felben lenni, im Begriffe
seyn, abzureisen: felbenhagyás,
s. das Aufhören mit etw. das
Aufgeben einer Sache, die Ein-
stellung: felbenhagyani, etwas auf-
geben, mit etwas aufhören, ein-
stellen, liegen lassen: felromara-
dás, s. das Aufhören: felroma-
radni, végezete elött megszűni,
aufhören, stecken bleiben, liegen
bleiben; felben maradt, es hat
aufgehört.
- Felbillenni, das Uebergewicht be-
kommen, sich überschlagen.
- Felbírai, aufheben können, hinauf-
tragen können.
- Felbingatni, aufstören, z. B. ein
Wib.
- Felbodorítai, auflocken, aufträu-
feln.
- Felbomlani, feloldani, mit p. o.
a' tsomó, sich lösen, aufgehen;
mit a' békesség, barátság, az
az, megszűni, aufhören, gebro-
chen werden; felbomlik az alku,
der Kauf geht zurück: felbomlás,
s. die Auflösung, das Aufhören.
- Felbeszakadni, unterbrochen wer-
den: felbeszakasztani, a' mun-
kát, einstellen, aufheben; unter-
brochen; a' borkédet 's a' t. ab-
brechen; a' barátságot, brechen;
a' város ostromlását, aufheben:
felbeszakasztás, s. die Aufstel-
lung, Aufsetzung, Unterbrechung.

- Felhomolni, sich lösen, aufgehen:
felhomolhatatlan, adject. unauf-
lösbar, unauflöslich, unzerrenn-
lich.
- Felbontani, kibontani, a' mi bé
van tsinálva, kötre 's a' t. auf-
machen, p. o. a' levelet, st. fel-
törni, felszakasztani, aufbrechen,
aufmachen, öffnen, eröffnen; a'
békességét, den Frieden brechen,
stören; p. o. a' díznót felbon-
tolni v. felbontani, aufschnei-
den: felbontás, s. das Aufbre-
chen, Aufmachen; Brechen, der
Bruch, z. B. des Friedens; die
Aufschneidung.
- Felborzadni, sich sträuben, zu Ber-
ge stehen, wie Haare beim Er-
schrecken, aufschauern: felbor-
zasztani, rauh machen, struppig
machen; st. megijesztani, erschre-
cken: felborzadni, sträuben.
- Felboszszasztani, zum Zorne reizen,
irgern, ausbringen, nagyon fel-
boszszasztott, er hat mich sehr
aufgebracht: felboszszasztás, s.
das Erzürnen, Vergern.
- Felbössenni, aufstoßen, aufsteigen.
- Felbössogni, oft aufstoßen.
- Felbukni, felbukanni, aufbuchen,
sich ein wenig aufrichten; a' víz-
ből, aufstehen, wieder aus dem
Wasser zum Vorschein kommen.
- Felbuktatni, a' futásban, umlau-
fen.
- Felbuzdítás, s. die Aneiferung, Be-
geisterung: felbuzdítani, aneifern,
begeistern: felbuzdulni, angeeifert
werden; aufwallen, z. B. vor Bru-
de, Zorn.
- Felbuzogni, aufsprudeln, aufbru-
deln od. aufbrodeln, in die Höhe
brodeln, wie z. B. siedendes Was-
ser, aufwellen.
- Feldagadás, s. das Aufschwellen,
Auflaufen, Anlaufen; feldagad-
ni, aufschwellen, anlaufen, auf-
laufen, schwellen: feldagadt, adj.
angeschwollen, angeloffen.
- Feldagasztani, auskneten, durch-
kneten, gehörig kneten, z. B.
einen Teig.
- Feldarabolás, s. die Bergliederung,
Berstückelung: feldarabolni, zer-
stückeln, zerstückeln.
- Felderítai, ausblören, ausbeistern;
ermuntern, erheitern, aufbeistern:
felderítés, s. die Aufbeisterung,

Zusklärung: felderálni, sich auß-
strecken, ausbeutern.
Feldmarsal, s. der Marschall, Feld-
marschall.
Feldob, s. die Kesselpaule.
Feldohányozni, aufrauchen, z. B.
 der Tabak.
Feldolgozás, s. die Verarbeitung:
 feldolgozni, verarbeiten, aufar-
 beiten.
Feldombarodni, bauschen, bausen,
 sich von innen ausdehnen, auf-
 schwellen: feldombarodott, adj.
 bauschend, bausend, aufgeschwol-
 len.
Feldorbévalni, aufschmausen, durch
 Schmausen verzehren.
Feldönteni, umstoßen, umschütteln:
 feldöntögetni, nach einander um-
 stoßen, umreißen.
Feldörgölés, s. die Aufreibung:
 feldörgöléni, feldörzsöléni, auf-
 reiben.
Feldörzsöléni, aufstricken, zechen.
Feldőteni, umstoßen, umwerfen,
 z. B. ein Gefäß mit Wasser.
Feldugni, aufstecken.
Feldulás, s. die Zerstörung, Aus-
 plünderung: feldüléni, zerstören,
 ausplündern, z. B. eine Stadt.
Feldőlés, s. das Umwerfen: fel-
 dőléni, umwerfen, (m. s.) umge-
 worfen werden.
Feldülténi, feldültetni, valamit,
 umstoßen; kotsival, umwerfen.
Feldúzni, az orrát, maulén, das
 Maul hängen.
Felduzzadni, felduzzadni, quellen,
 aufquellen, aufschwellen, strophen:
 felduzzadás, s. das Aufschwellen,
 Strophen: felduzzadt, adj. aufge-
 schwellen, strophend: felduzzasztá-
 ni, schwellen machen, wie z. B.
 der Wind die Segel.
Felé; más azók után, — wärts,
 gegen, p. o. észak felé, gegen
 Norden, nordwärts; dél felé,
 gegen Mittag od. Süden, süd-
 wärts. Mit Suffizen, solém, fe-
 lé, solé od. soléso, gegen mich,
 dich, ihn od. sie.
Felé (mit Affix v. fél) die Hälfte be-
 von, die Halbscheid.
Felé, más azók után, — erley;
 sokfelé, vielerley; hányfelé, wie
 vielerley: két — háromfelé, zwey-
 erley, dreyerley zc.
Felebarát, s. der Nächste, Neben-

bruder, Neben — od. Mitmensch:
 felebarátom, mein Nächster: fe-
 lebaráti, p. o. szeretet, die Näch-
 stenliebe.
Felében, adv. imígy, amúgy, rom-
 szúl, leichtthin, halb u. halb,
 schlechtweg; st. feléért, fele ré-
 széért, p. o. dolgozni, halb Part,
 um den halben Theil arbeiten,
 um einen halben Theil zu be-
 kommen.
Felébredés, s. das Erwachen, Auf-
 wachen, Munterwerden: felébred-
 ni, aufwachen, erwachen, (m. scpn)
 wach od. munter werden.
Felébreszténi, az álomból, aufwe-
 cken, erwecken; st. serkenténi,
 aufmuntern, ermuntern: feléb-
 resztés, s. die Erweckung; Er-
 munterung, Aufmunterung: fel-
 ébresztetetlen, adj. unerwecklich.
Felédékony, adj. vergeßlich: fel-
 édékonyaság, s. die Vergeßlichkeit,
 Vergeßlichkeit; felédékonyasá-
 gban, in Vergeßlichkeit gerathen.
 felédékonyaságot hozni, in Ver-
 geßlichkeit bringen; az már régőn
 felédékonyaságot ment, darüber
 ist lange Gras gewachsen.
Felédő, felejtő, adj. felédékony,
 vergeßlich.
Felédősé, s. die Vergeßlichkeit;
 felédőséből, aus Vergeßlichkeit.
Feléfördíténi, zudrehen, zulehren.
Felégetés, s. die Verbrennung, Ab-
 brennung: felégetni, abbrennen,
 verbrennen, aufbrennen.
Felégynyessedés, s. das Aufrechtste-
 hen, die Richtung in die Höhe:
 felégynyessedni, sich in die Höhe
 richten, sich aufrichten: felégyny-
 esedve, adv. aufrecht.
Felégynyessíténi, aufrichten: felégyny-
 essítés, s. die Aufrichtung: fel-
 egyenesíténi, gerade machen, auf-
 rufen, in die Höhe richten.
Felém, feleink, meine od. unsere
 Unverwandten, Nebenbrüder;
 meine oder unsere Glaubensge-
 nossen.
Felejténi, vergessen; prov. a' kigyó
 nehezen felejténi farka végénét,
 Beleidigungen werden nicht so
 leicht vergessen; a' vén varasikus
 minden nap egy nótát felejt,
 im Alter wird man von Tag zu
 Tag vergeßlicher; a' korében fe-
 lejténi valamit, (az az ellopni)

lange Finger machen od. die Finger leben lassen: selejten, u. die Vergessenheit; selejthetetlen, adj. unvergesslich: selejtkenni, megselejtkenni, vergessen, vergeßlich seyn.

Félékeny, félék, adj. furchtsam: félékonyaság, u. die Furchtsamkeit.

Felekesgetés, u. die Verzierung, Ausschmückung: felekesgetni, félekesíteni, zieren, schmücken, auszieren, ausschmücken; virágokkal felekesgetni, beblümen; p. o. mint az isten az embernek sok szép tulajdonságokkal, begaben: felekesítés, u. die Auszierung, Ausschmückung, Ausstaffierung: felekesített, — ittötött, adject. ausgeschmückt, geziert; begabt.

Felekesés, u. das Parteymachen: felekeset, u. die Partey: Secte: felekesetes, u. der Partisan: felekesni, Partey machen, sich verbinden, sich absondern und mit einem andern verbinden.

Félekszabású, i. félék.

Feledegetni, unbefragt antworten.

Féledni, wiederleben, auflieben, wieder lebendig werden, sich wieder erhoblen; mint a' társ, entglimmen.

Felelem, u. die Furcht, Angst, Besorgniß; st. ijjedtség, die Erschreckenheit; felelemben lenni, in Furcht seyn; felelem és reményesség közt lebegni, zwischen Furcht u. Hoffnung schweben; féltében resakadni, vor Furcht zittern und beben; felelemmel bédölni, in Furcht sezen, burchhängen.

Félelés, u. das Antworten, die Erwiederung; st. felelet, die Antwort, Beantwortung; másért megfelelés, die Gewährschaft, Gewährleistung.

Féleleszteni, beleben, ins Leben wieder zurück bringen; a' tüzet, anfachen, entflammen; trop. aufmuntern, reizen: felelesztés, u. die Belebung; Entflammung; Aufmunterung.

Felelet, u. die Antwort, Erwiederung, der Ausspruch, Bescheid: feleletlen, adj. unbeantwortet.

Felelevenedni, aufleben, erwachen: feleleveníteni, felélesztani, ins Leben zurückbringen, lebendig machen, beleben; megvidámítani,

aufmuntern, begelstern, beleben; p. o. a' szívet valaminek, erneuern, auffrischen; z. B. die Partey: beleben: felelevenítés, u. die Belebung, Aufmunterung, Begeisterung; Auffrisung.

Feljelgetés, u. die Beantwortung, das oftmalige Antworten; st. ellenszólás, nyakasan való feljelgetés, felelés, die Wiederrede, das Widersprechen, Raisonniren (raisonniren): feljelgetni, oft antworten; st. felelelni, widersprechen, widersätzlich reden, raisonniren (raisonniren): feljelgetés, adj. és u. widersprechend, der Widersprecher, Resonneur, (raisonneur).

Félelmes, adj. bangt, angstvoll, besorglich: félelmesen, adv. bangt, besorglich: félelmeskedni, i. félelni, sich fürchten: félelmeség, u. félelmes szorongatás, die Bangigkeit, Angstlichkeit.

Félelmetlen, adj. nem félé, furchtlos: félelmetlenség, u. die Furchtlosigkeit.

Félelni, p. o. az elcséget, verzehren, verspeisen.

Felelni, antworten, erwiedern, zur Antwort geben, versehen; valamiért, valamiről, valami mellett, szóbeli kezeséget vállalni, für etw. gut stehen, gut sagen, für etw. rufen, etw. verantworten: felelés, adj. és u. antwortend, der antwortet; der Gewährsmann.

Felemás, adj. és u. ungleich, ein ungleiches Paar.

Félember, u. ein Halbmannsch.

Felemelés, u. die Hebung, das Aufheben, die Aufhülfe: felemelkedés, u. der Schwung, die Aufschwungung, Erschwungung: felemelkedett, adj. erhaben, hervorragend, z. B. Ort, Berg; p. o. gondolatok, erhabene Bestimmungen: felemelkedni, sich erheben, emporheben, sich in die Höhe heben, aufschwingen, erschwingen, steigen, sich schwingen in die Luft u. s. w. felemelkedve, adv. erhaben z. B. denken: felemelni, aufheben, in die Höhe heben, erheben; aufrichten, aufhelfen, z. B. einem Gefallenen; a' terhet felemelni, die Last heben; személni,

felomolni, die Augen aufschla-
gen: felomolt, adj. aufgehoben,
erhoben, gehoben, aufgeholfen.
Felő menni, sich ihm oder ihr nä-
hern.
Felőmloni, megfelőmloni, erschre-
cken: felömlés, s. der Schrecken.
Felőn, adv. seitwärts, auf der Sei-
te; úton, út felén, überall.
Felőngedés, s. das Aufgehen, z. B.
des Eises, Aufbauen; felöngödni,
aufbauen, thauen, schmelzen.
Felőngesztelni, aufbauen.
Felőnk, mit Affix, gegen unß.
Felőnk, adj. furchtsam; prov. fé-
lénk ob tank ugat, do nom igen
marhat, Hunde, die viel bellen,
beißen nicht; st. tsüggödérsé, zag-
haft, feig, schüchtern: felénköség,
s. die Furchtsamkeit, Schüchtern-
heit; Beigheit, Baghaftigkeit.
Felőnni, aufessen, verspeisen; az
állatokról, auffressen; az etető-
ről, 'a' a' t. aufbeissen.
Felőnyi, adj. die Hälfte so groß
od. klein; tank felényi, es ist
nur halb so groß; felényivel több,
drágább, kissébb, um die Hälfte
mehr, theurer, kleiner.
Felőnyvésés, s. die Aufsteigung:
felönyvesni, aufsteigen.
Felőpítóni, auf — od. ausbauen,
erbauen; p. o. kőfalat felépítóni,
eine Mauer auführen: felépítés,
s. das Auf — od. Ausbauen, die
Aufführung, Ausbaue, z. B.
eines Gebäudes: felépítés, s. der
Aufbauer: felépítettett, adj. auf-
gebaut, aufgeführt.
Felőrés, s. die Erreichung: felérni,
kézérel, erreichen, so weit lan-
gen; valakivel felérés, einem
gleich kommen, gewachsen sein,
beykommen; fel nem ér való, er
ist ihm nicht gleich; oazével fel-
érés, so weit kommen, mit dem
Verstande umfassen, begreifen;
fel nem éri oazével oza a' dolgot,
er ergründet diese Sache mit sei-
ner Vernunft nicht, er begreift
sie nicht.
Felőasztóni, hinauflassen, auf-
lassen (aufstehen lassen): felérasztás,
s. die Auflassung.
Felőrés, s. das Halbmetall.
Felős, s. das Fürchten, die Furcht,
Besürchtung, Bangigkeit.
Felős, s. rézes, der Theilnehmer,

én is feles vagyok hozzá, ich ha-
be auch einen Theil daran; adj.
theilhaft; feles p. o. téj, was
Nahm od. Obers hat; st. számos,
zahlreich: felesedni, mint a' téj,
rahmen; zunehmen, sich ver-
mehren.
Felőség, s. die Gattinn, Frau, Ge-
mahlinn, Ehefrau; a' köznépséél,
das Weib; feleséget oljogozni,
sich vermählen, in den Ehestand
treten: feleséges, adj. beweiht,
verheirathet, der eine Frau hat:
feleségetake, subst. das Weib-
chen: feleségsöltés, subst. Eifer-
sucht: feleségséltés, die Eifersucht:
feleségi, adj. eifersüchtig: feleségi,
adj. die Gemahlinn od. die Frau
betreffend: feleségtelen, adj. t. i.
einer, unbeweiht, ledig, unver-
heirathet: feleségtartás, ook fe-
leségtartás, s. die Vielweiberey,
Polygamie.
Felőseles, s. das Widersprechen,
Raisonniren (razonniren), die
Widerrrede: felöselni, widerspre-
chen, widersätzlich reden, raison-
niren: felöselés, s. es adj. wider-
sprechend, der Widersprecher,
Raisonneur (razonnör).
Felőseleg, adv. überflüssig: felö-
légerés, s. die Uebermacht: felö-
leges, adj. überflüssig: felöleg-
ség, s. Uebermaß: felölegvaló,
adj. überflüssig, entbehrlich.
Felősíteni, felösíteni, vermehren:
felösítés, s. die Vermehrung.
Felősósakés, s. a' plánták közütt,
die Vielweiberey, Polygamie.
Felőség, s. der Ueberfluß, das
Uebermaß.
Felőselni, zu etw. reizen, über-
reden.
Felőszmélni, erwachen, (m. f.).
Felőszentdei, adj. halbjährig: fél-
szentded, s. das Halbjahr, ein
halbes Jahr: félszentdedként,
adv. halbjährig: félszentdedés, adj.
halbjährig, ein halbes Jahr alt.
Felőtárs, s. der Mitgesell, Mitcom-
pagnion, (kompanyón) Mittheil-
nehmer.
Felőtetni, aufsähen, aufbeihen.
Felőtkesni, l. felejtkeni.
Felőtlen, adj. ungleich, ohne Paar.
Felőtt, praep. m. Dat. über, ober:
halb, az ajtó felett, ober der
Thür; bep, vatsora felett, vagy

antal felett, bey Tische, bey dem Essen.

Felette, adv. 1) überaus, sehr, zu sehr, äußerst, höchst; annak felette, überdem, außerdem; felette édes, übersüß; felette éles, über scharf; felette ritka, wunderfellen; felette igen, äußerst, zu sehr, allzusehr: 2) mit Suffiz, von felett, felette, darüber, über ihm.

Felettebb, adv. überaus, außerordentlich; felettebb is, mehr als zu viel; felettebb való, adv. außerordentlich, ungemeyn.

Felezet, s. valaminek a' felszeje, v. fele, das Obere von etwas.

Felezni, felet vonni, halbiren; a' búzat nyomataskor a' azerán, absondern, reinigen.

Felakadás, s. das Aufbrechen: felakadni, aufbrechen, von innen sich öffnen, wie z. B. Knospen.

Felalás, s. das Aufressen: felalni, aufressen, fressen.

Felédés, s. die Aufdeckung: felédni, aufdecken, entblößen: felédzés, s. die Entdeckung, Enthüllung, Entlarvung: felédzeni, entdecken, enthüllen, entlarven; felédzeni titkát, sein Geheimniß eröffnen, aufdecken: felédzett, adj. aufgedeckt.

Felügyerkedés, felügyerkezés, s. die Bewaffnung, Rüstung: felügyerkedni, felügyerkezni, sich bewaffnen, rüsten, die Waffen anlegen: felügyerkezés, s. die Bewaffnung, Rüstung: felügyerkezett, adj. bewaffnet, bewehrt: felügyerkezni, sich bewaffnen, rüsten, die Rüstung anlegen: felügyerkezettés, s. die Bewaffnung, Aufrüstung: felügyerkezetténi, bewaffnen, aufrüsten, rüsten, bewehren: felügyerkezettett, adj. bewaffnet, ausgerüstet: felügyerkezve, adv. bewaffnet, bewehrt.

Fel felé, adv. aufwärts, hinaufwärts, hinan, empor; fel felé, hegynek, bergan, bergauf, hinauf, herauf: fel felé igyekezni, aufstreben, streben in die Höhe zu kommen: fel felé kitarjasteni, aufstrecken, die Hände zum Himmel strecken: fel felé nyúlni, in die Höhe regen: fel felé vetni, aufwerfen, in die

Höhe werfen: felfelé vevetni, aufstreifen, aufwärts streifen.

Felfelevaló, adj. abwegsam.

Felfelől, adv. von einer Seite, in der Seite.

Felfeslenni, sich austrennen, od. austrennen: felfeslés, s. die Auf- oder Austrennung: felfeslett, adj. aufgetrennt.

Felféslni, aufstämmen!

Felfeszíteni, ft. felpetzkelni, aufzwingen; keresztára, kreuzigem felfeszítés, s. die Aufzwingung, Kreuzigung: felfeszített, aufgezwingt, gekreuziget: felfeszíténi, p. o. az ajtót, aufdrängen, durch Drängen öffnen.

Felfestgetetni, nach und nach austrennen; részenként vizsgálóra venni, detailliren (detailjiren).

Felfestteni, austrennen, aufthun, auflösen: felfestés, s. die Austrennung, das Austrennen.

Felfestezni, hinauf spritzen, spritzen, in die Höhe fahren.

Felkutatni, felkutatni, durchstöbern, durchsuchen.

Felfodorítás, s. die Aufsträufelung: felfodoríténi, p. o. a' baját, auflösen, aufsträufeln, fraud machen.

Felfogadás, s. magához fogadás, die Aufnahme; megígérés, das Versprechen, Gelübde, die Versprechung: fogadás valamibe, die Wette, das Wetten; bérbevaló felfogadás, das Dilethen: felfogadni, magához, aufnehmen, inanna, aufbingen, in die Lehre nehmen; megígérni, versprechen, geloben, ein Gelübde thun: felfogadni valamibe, wetten, eine Wette eingehen: felfogadó, adj. és s. der jemanden aufnimmt; versprechend; der Versprecher; der etwas ausmietet u. s. w.

Felfogás, s. felemelés, das Aufheben; magához vétel, die Aufnahme; eszével, die Auffassung: felfogni, felemelni, aufheben: magához venni, p. o. árvát, aufnehmen; valaminek az ügyét, st. a' ber Sache annehmen, eine Sache über sich nehmen; eszével, aufassen: felfogó, s. petykényaló való, die Bratpfanne: felfogtehetség, s. das Auffassungswort mägen.

Felsobáskodás, v. das Seuffzen, der Seuffzer: felsobáskodni, seuffzen.

Felsolyamodás, n. die Appellation, das Appelliren: felsolyamodni, appelliren, sich an einen höhern Gerichtshof wenden.

Felsolyó, adj. felselő folyó, aufwärts fließend; p. o. plánta, windenartig auflaufend; n. egy plánta, die Winde, Zounwinde.

Felsozni, aufspinnen, verspinnen.

Felsőnt, fél sónt, ein halbes Pfund.

Felsőrdítani, kotsival valakit, jemanden umwerfen; valamit, umstoßen, umbrechen, umwerfen: felsórdítás, n. das Umwerfen, die Umwerfung, Umstürzung.

Felsőrdülés, n. das Umwerfen: felsórdulni, kotsival, umwerfen; felsórdültank, wir haben umgeworfen; umfallen, umstürzen.

Felsőrgatás, n. die Umstürzung, Umwerfung nach einander; das Umstören: felsörgatni, nach einander umwerfen, umstürzen; umwenden, umbilättern; felsördülni, zerstören, umstören: felsörgató, n. der Zerstörer.

Felsőrrálás, n. die Auflochung, Aufhebung: felsórrálni, aufstoßen, aufleben lassen, z. B. Milch: felsórrani, aufstehen, auflochen (n. f. w.) felsórrás, n. das Aufstehen, Auflochen, die Aufwallung: felsórrani, aufstehen, auflochen, aufwoheln.

Felsőzslani, szálanként, sich säbeln.

Felsőzstani, k. kitakarai, entblößen.

Felsőld, n. das Hoch; oder Oberland: felsöldi, n. ein Hoch; oder Oberländer.

Felsőzni, durchs Kochen verbrauchen.

Felsőzkáni, az orrát valakinek, v. valakit, jem. Nasenstüber od. Schnelker geben.

Felsőzni, a' hólyagot, aufblasen; a' tázet, anblasen, aufwehen, in die Höhe wehen, ansafen, ansäpfeln; mint némelly étetek a' gyomrot, blähen, aufblähen: felsőzni, adv. aufgeblasen, schwellig: felsőztatni, a' tázet, ansafen, ansäpfeln, anblasen: felsőztakáni, n. ein aufgeloffenes Koch (Brep): felsőzni, aufblasen, anblasen; aufblähen; p. o. a' posáját, aufbau-

fen, oder aufbauen, z. B. die Baden.

Felsőzni, n. das Auflaufen, Hinsauflaufen; das Klettern: felsőzni, felsőzaladni, auf; oder hinauf: laufen; mint némelly felsőztó plánták, kletteln, sich winden, sich aufranken, oder in die Höhe schlingen: felsőztó, n. da adj. auflaufend; kletteln, windend; die Winde, eine Pflanze: felsőztó borostyán, n. der gemeine Epphen: felsőztóborostyán, n. karós borostyán, die Stängelerbse.

Felsőzvalkodás, n. dölyföség, der Uebermuth, Hochmuth: felsőzvalkodni, kevélységből, sich blähen, aufblasen, sich aufbrüsten, stolz thun: felsőzvalkodott, adj. dölyfös, übermüthig, hochtrabend, hochmüthig, aufgeblasen, aufgebläht: felsőzvalkodottság, n. der Hochmuth, Uebermuth, die Hoffart, Aufgeblasenheit.

Felsőzás, n. die Aufblasung, Anblasung; die Ausblähung, Blähung: felsőzani, aufblasen, anblasen; aufblähen, blähen: felsőzadni, aufgebläht werden.

Felsőzszteni, aufhängen, aufhängen, aufknäpfen; valami dolgot, suspendiren, einstellen; valamitől felsőzszteni sei a' dolgot, die Sache von etw. abhängen lassen: felsőzszteni, n. das Aufhängen, Aufhängen; die Einstrickung.

Felsőztölni, p. o. hást, anräuchern, z. B. Fleisch.

Felsőzés, n. die Aufreihung, das Anreihen: felsőzani, auf; oder anreihen, aufsäbeln, z. B. Verign.

Felsőztölni, aufhängen.

Felsőzoblyélni, összevagyoblyélni, zusammen; od. überrechnen, aufharken, mit der Harke auf einen Haufen bringen.

Felsőzjedés, n. die Eiferung: felsőzjedni, sich über etw. eifern, aus der Fassung kommen: megbaragodni, aufgebracht seyn, od. werden, in Feuer gerathen: felsőzjeztés, n. die Anreizung, Entflammung: felsőzjeztetni, aufbringen, anreizen, entflammen.

Felsőzolytani, aufwinden: felsőzolytani, aufspulen: felsőzolytani-

1, 2. die Aufwindung, Aufwindung; das Aufspulen.

öndörítés, 2. die Aufsträufelung, göndörítai, aufsträufeln, aufsetzen: felgöndörítai, sich trönnern, trauen werden.

öngyörgetai, aufwickeln, aufsetzen.

örbítés, 2. das Aufkrümmen, Aufkrümmung: felgörbítai, biegen, aufkrümmen, aufbiegen; in die Höhe biegen; felgörbítai, sich aufbiegen; aufkrümmen

örgetai, aufwälzen, in die Höhe wälzen.

özülgés, 2. die Ausdünstung, Dampfen: felgözülgéni, aufsteigen, dampfen, als Dampf in die Höhe steigen: felgözülgéttai, abdünsten, als Dampf aufsteigen lassen.

yógyulás, 2. a' betegségből, Aufkommen, die Reconvalleszenz: felgyógyulni, aufkommen, reconvalesciren.

yújtani, a' tűzet, anzünden; házat, salut 's a' t. mint az esség, in Brand stecken, inammen setzen, anzünden: felújítás, 2. das Anzünden, die Zündung.

vüladás, 2. die Aufloberung: gyüladni, aufloben, entzündet werden: felgyülad, 2. das Aufglimmen, die Aufloberung: gyüladástani, entflammen, entzünden: felgyüladástás, 2. die Entflammung: felgyüladni, entzünden, Feuer fangen, auflockern.

yülés, 2. die Versammlung: gyülni, sich versammeln.

yújtani, p. o. a' népet, emmeket, versammeln, zusammenrufen; a' székát, aufhäufen, sammenhäufen, Heumachen: felhajtás, 2. das Versammeln; a' nának felgyújtása, die Aufweisung, zusammenhäufung.

abaras, 2. die Absprubelung: habarni, absprubeln, abqueren, abgießen.

iborítai, empören, aufregelein, regen, stören: felháborítás, 2. Empörung, Störung, Aufregung: felháborítatlan, adj. jestört, felháborodás, 2. die

Empörung: felháborodai, sich empören; st. megharagudni, aufgebracht, zornig werden, felháborodik az epéje, die Galle wird bey ihm rege; mint a' tenger, aufstürmen, wie z. B. das Meer, felháborodott, adj. aufgebracht.

Felhabosolai, aufschlabbern, schlabbern von der Erde auflesen, wie z. B. Hunde thun.

Felhadnagy, Főhadnagy, 2. der Oberlieutenant.

Felhágás, 2. kotaira, das Aufsteigen, die Aufsteigung, z. B. auf den Wagen: felhágai, p. o. kotaira, lora, steigen, aufsteigen, hinaufsteigen, z. B. auf den Wagen, aufs Pferd; mind a' dalgokanak az ára, steigen, hoch steigen, wie z. B. der Preis der Dinge; felmennai rá, felmászni, p. o. a' hegyre 's a' t. ersteigen; felhágó, adj. steigend, aufsteigend: 2. der Steiger.

Felhagyás, 2. valamivel, die Entsagung, Aufkündigung: felhagyai, valamivel, einer Sache entsagen, etw. aufkündigen, fahren lassen, aufgeben, aussagen.

Felhajhászás, 2. die Aufstreibung: felhajhászai, aufstreiben, aufsuchen, aufbringen.

Felhajítás, 2. das Hinaufwerfen: felhajítai, auf- oder hinaufwerfen, in die Höhe werfen.

Felhajítani, a' markát a' hegyre, hinaufstreifen, auf einen Berg treiben, z. B. das Hornvieh; a' vadat, aufstreifen, aufjagen, aufstöbern, z. B. das Wildpret; felgörbítai, meghajítani felselé, aufbeugen, aufstülpen, überschlagen: felhajítás, 2. die Hinaufstreibung; das Aufstreifen, Aufjagen; die Aufbeugung: felhajító, adj. aufstreibend; 2. der Aufstreiber.

Felhalmozás, 2. die Aufhäufung, Aufwerfung, Aufstürmung, Anhäufung: felhalmozai, aufhäufen, aufwerfen, aufstürmen, anhäufen, aufstürmen.

Felhalmozni, anschleppen, einschleppen, z. B. ein Pferd, dem Pferde das Kammes auflegen.

Felhang, 2. der Discant, Sopran.

Felhang, 2. der Halbton, ein halber Ton.

Felhánzás, die Aufwerfung, Aufhäufelung; felkeresés, die Durchsuchung, das Nachsuchen; das Vorrücken, Vorhalten: felhányni, aufwerfen, aufhäufeln, z. B. die Erde um die Pflanze, hinaufwerfen; felkeresni, a' keresésközből felhányni, durch; od. nachsuchen, umwühlen: irigységből, mißgönnen, vorhalten, vorrücken.

Felharapni, aufbeißen, wegbeißen.

Felhasadás, a. die Aufspaltung; felhasadni, aufplätzen, aufspalten, sich durch Spalten öffnen, aufbersten, aufgespalten seyn: felhasítás, a. die Aufspaltung, Aufreißung: felhasítani, aufspalten, aufreißen, aufreißen; a' ponna errát, a' vázsnat, 's a' t. aufschließen, anschlößen.

Felház, a. ein Haus mit Stodwänden; st. emelet, der Stod, die Contignation; első felház, der erste Stod, u. s. w.

Felhengergotni, aufwälzen, in die Höhe wälzen.

Felhertz, t. i. a' szekeren, a. die Wage am Fuhrwerk.

Felhetés, adj. besorglich: es ist zu befürchten.

Felhevítés, a. die Erhitzung: felhevíteni, erhitzen, entflammen, entzünden: felhevítés, adj. erhitzend, entflammend: felhevülés, a. die Erhitzung, Aufwallung des Geblüts; Aufbrausung: felhevülmi, sich erhitzen, Hitze bekommen, in Hitze gerathen; p. o. az indálatoskodás miatt, entbrennen, aufwallen, aufbrausen: felhevült, adj. erhitzt; adv. felhevülve p. o. lenni, erhitzt seyn.

Felhívás, a. das Hinaufrufen: felhívni, hinauf; oder heraufrufen: felhívogatni, nacheinander hinauf; oder heraufrufen.

Felhójjagzani, Blasen bekommen: felhójjagzás, a. der Zustand, wenn ein Körper Blasen bekommt: felhójjagzott adj. voller Blasen.

Felhold, föld, a. ein halbes Joch, oder Morgen Landes.

Felhált, adj. felháltan, adv. halbtobt.

Felherdani, auftragen, hinauftragen nacheinander; oft erwähnen: felherdás, a. die Auftragung nacheinander.

Felherdosóskodni, hinaufziehen.

Felherdozás, a. der Aufzug, das Herausbringen; st. emlités, die Erwähnung: felherdozni, auftragen, herausbringen, auf; od. heraufbringen; anführen, z. B. eine Stelle in der Bibel.

Felhé, a. felleg, die Wolke; felhök omlása, eine Wolkenfülle: felhős, adj. wolkig, gewölkt, umwölkt, trüb; felhőszakadás, a. der Wolkenbruch: felhőtlen, adj. ungewölkt: felhőtlen, a. das Wölkchen; felhőzet, subst. das Gewölke: felhőzni, sich wölken, vagy így felhőzik, es ziehen sich Wolken zusammen.

Felhörpölni, aufschlürfen, aufschlürfen.

Felhörpontoni, aufschlürfen.

Felhúrozni, Saiten aufziehen, besaiten, besaiten.

Felhúzalkodni, felszedélni, aufwachsen, heranwachsen.

Felhúzás, a. die Aufziehung, das Aufziehen, z. B. einer Saite; die Beziehung, Besaitung eines musikal. Instruments, a' táskának a' felhúzás, die Anziehung. Auslegung: felhúzni, valamit magára, aufziehen, hinauf; od. heraufziehen; az órá, la, v. szótokorát, aufziehen, z. B. die Uhr; a' nadrágot, táskát, anlegen, anziehen; z. B. Bekleidet, Entfeln; a' vasatokat, lichten, die Unter lichten; a' húrokat valamely muzsikára, besaiten, besaiten, die Saiten auf einem musikal. Instrumente spannen.

Felibeírás, a. die Aufschrift, Ueberschrift: felibeírni, auf etw. schreiben, darauf schreiben, übersreiben.

Feljobb, von jól, höher; weiter oben: feljobbvaló, adj. oblag, der die, das obere.

Feljegyezni, aufzeichnen, aufnotiren, anmerken, zu Papier bringen; st. beírni, p. o. könyvbe, einschreiben, eintragen.

Feljegyzeni, (eben so) Feljegyzés, a. die Aufzeichnung, Aufmerksamkeit; Einschreibung: feljegyzés, a. der Aufschreiber.

Felig, halb; bis zur Hälfte; féligmoddig, halb und halb.

Feligasztal, p. o. a' muzsikát,

- nach und nach stimmen, z. B. ein Musik-Instrument.
- Feligazítani**, hinaufweisen; p. o. a' klavirt, das Klavier stimmen: **felgazítás**, a. die Hinaufweisung; die Stimmung, z. B. des Klaviers.
- Felijedni**, aufgeschreckt werden, vor Ercreden auffahren.
- Felijesztani**, auf sprechen: **feljlesztés**, a. die Aufspruchung.
- Felindítani**, rege machen, erwecken, zu etwas bewegen, od. fl. **felbúditani**, anfeuern, erregen, anstiften: **felindítás**, a. die Erregung, Aufmunterung: **felindítni**, aufregen, rege machen, z. B. den Born: **felindítatott**, adj. aufgemuntert, aufgeregt.
- Felindülés**, a. die Bewegung (des Gemüths), Erzürnung, das Aufbrausen: **felindülni**, haragra, sich erzürnen, sich empören, aufbrausen, zornig werden, auffahren: **felindült**, adj. erzürnt, empört.
- Felingerleni**, anreizen, anstiften, aufbringen, aufheben, aufregen: **felingerlés**, a. die Anreizung, Anstiftung, Aufhebung: **felingerlés**, a. der Anreizer, Anstifter, Anheber.
- Felírás**, a. die Aufschreibung; das Aufschreiben; die Aufschrift; fl. **béírás**, a. die Einschreibung: **felírtni**, aufschreiben lassen: **felírni**, aufschreiben; fl. **béírni**, eintragen, einschreiben.
- Felítas**, o. ein Halbgott.
- Felítettó**, a. egy monszely, ein Seidel oder Seitel.
- Felízgatás**, a. die Anreizung: **felízgatni**, anzeigen.
- Feljárás**, a. der Ausgang, **feljárni**, aufgehen, hinausgehen (oft): **feljáró**, a. és adj. aufgehend, der hinausgeht; etw. zum Hinaufgehen.
- Feljövni**, hinauf; ober heraufkommen, hinaufsteigen: **feljövés**, a. das Hinaufsteigen: **feljövétel**, a. die Ankunft, das Heraufkommen: **feljutás**, a. das Ankommen oben oder hinauf: **feljutni**, oben ankommen, anlangen, bis hinaufkommen, gelangen, od. ankommen.
- Felkantározás**, a. die Säumung: **felkantározni**, p. o. a' lovat,

säumen, aufsäumen, z. B. ein Pferd.

- Felkaparás**, a. die Aufscherrung: **felkaparni**, aufscharren, z. B. Körner aus dem Niste.
- Felkapás**, a. eine schnelle Aufhebung, das Aufheben mit einer Geschwindigkeit: **szokásba vevés**, die Aufbringung; das Emporkommen: **felkapaszkodni**, aufklimmen, in die Höhe steigen od. klimmen: **felkapni**, hirtelen **felvenni**, schnell aufheben; **szokásba venni**, aufbringen, ober fl. **nagyon viselni**, stark tragen; **hívatatra v. tisztaégre kapni**, emporkommen, weit kommen: **felkapni valaki elött**, sich bey ihm beliebt machen, seine Gunst erlangen.
- Felkartzolni**, aufrißen, aufstreifen, aufreißen.
- Felkavarás**, a. die Aufrührung, Umrührung: **felkavarni**, auf — ober umrühren.
- Felkelés**, a. a' **székről**, 's a' t. das Aufstehen, z. B. vom Stuhle; a' **nap felkelése**, der Aufgang, z. B. der Sonne; **az elleneség ellen**, die Insurrection, das Aufgebot; **közönséges felkelés**, ein allgemeiner Zustand; fl. **meg — v. feldagadás**, das Aufschwellen, Anlaufen: **felkelhetni**, aufstehen, aufstehen können: **felkelni**, a' **székről**, **az ágyból**, 's a' z. aufstehen, sich heben, aufkommen vom Krankenlager, gesund werden; a' **napról**, aufgehen; **az elleneség ellen**, insurgiren, aufstehen; fl. **feldagadni**, anschwellen, anlaufen, aufschwellen, auflaufen: **felkelő**, adj. aufstehend; aufgehend; **felkelő sereg**, **nemesség**, **polgárság**, die Insurgenten; anlaufend, anschwellend: **felkelt**, adj. aufgestanden; a' **napról**, aufgegangen; bewaffnet; angeschwellen.
- Felkendeni**, **felkendőni** t. i. az ortáját, sich schminken.
- Felkenni**, p. o. a' **flastromot**, aufstreichen, z. B. ein Pflaster.
- Felkerek**, adj. halbrund.
- Felkereshedés**, a. das Emporheben, ein plötzliches unvermuthetes Aufstehen: **felkereshedni**, sich heben,

- sich auf die Beine machen, un-
 serrat et und plötzlich aufstehen.
Felkeresés, s. die Auffuchung, Auf-
 treibung, Durchsuchung; könyv-
 ból, die Nachschlagung, Aufschla-
 gung: felkeresni, valakit, vala-
 mit, sem. oder etwas aufsuchen,
 aufstreiben; kikeresgélni, durch-
 suchen, nachforschen, mit Bleiß
 suchen; könyvből valamit, nach-
 oder aufschlagen; felkereső, s.
 der Auffucher.
- Felkergetni**, auftragen, aufstreiben,
 aufstöbern, z. B. ein Wild: fel-
 kergetés, s. die Aufstreibung.
- Felkészíteni**, egy embert szükséges
 dolgokkal, versehen; p. o.
 táborn, hajót, s a' t. ausrüsten:
 felkészítés, s. die Ausrüstung.
- Felkésztetés**, s. die Anstiftung: fel-
 készítetni, anstiften, anhegen:
 felkésztető, s. der Anstifter.
- Felkészülni**, sich versehen, sich be-
 reit machen.
- Felkészkalmár**, s. der Krämer, Bus-
 denstzer, der Händler.
- Felkezés**, adj. einhändig.
- Felkeverni**, umrühren, aufrühren,
 z. B. Hefen.
- Felkiáltani**, aufschreien, ausrufen,
 auschreien: felkiáltás, s. der
 Ausruf.
- Felkivánás**, s. die Aufforderung:
 felkivánni, p. o. a' várat, auf-
 forbern, z. B. eine Bestung; kí-
 vánni, hogy semjenen valaki v.
 felküldessék valami, hinauf ver-
 langen.
- Felkutatni**, felkeresni, durchsuchen,
 aussuchen.
- Felkontyolni**, p. o. a' menyasz-
 moyt, die Haube aufsetzen.
- Felkontrolás**, s. das Massacriren,
 Niedermeheln: felkontrolni, nie-
 dermeheeln, massacriren, zusam-
 menhauen.
- Felkopátolni**, aufbilden.
- Felkorholni**, aufstreifen: felkor-
 holódni, aufgestreift werden.
- Felkorvátolni**, verschmieden.
- Felkölteni**, az álomból, wecken,
 aufwecken, von Schlaf erwecken;
 ermuntern, aufmuntern: felköl-
 tés, die Aufweckung, Erweckung;
 Aufmunterung: felköltő, adj. auf-
 weckend; s. serkentő az órában,
 der Wecker.
- Felkőnyökölés**, s. die Aufstammung:
- felkőnyökölni, sich auf den El-
 lenbogen aufstammen ab. stützen.
- Felkötés**, s. das Aufbinden, die
 Aufknüpfung; a' kalap felkötése,
 die Aufsteifung, das Aufstutzen;
 a' nyakravaló felkötése, das Um-
 binden: felköténi, aufbinden, z. B.
 die Haare, in die Höhe binden,
 aufknüpfen; p. o. a' kalapot szög-
 letre, s a' t. aufstrampfen; stülpen,
 aufstutzen, aufsteifen; p. o. az övet,
 nyakravalót, umbinden, z. B.
 das Halbtuch: felkötözni, auf-
 packen.
- Felkrajtsár**, s. ein halber Kreuzer,
 ein Zwent.
- Felkankorítani**, aufstutzen, aufwärts
 biegen.
- Felkupa**, K. s. egy itze, eine
 Halbe.
- Felkúzás**, s. das Hinaufklettern:
 felkúzni, hinaufklettern, klim-
 men.
- Felkutatás**, s. das Durchstöbern,
 Aufstöbern: felkutatni, durch- od.
 aufstöbern, ausstöbern od. durch
 Stöbern etw. aufsuchen.
- Felküldeni**, hinaufschicken od. sen-
 den: felküldés, s. die Hinauf-
 schickung od. Sendung.
- Fellábalkodni**, l. fellábbadozni.
- Fellábas**, s. ein Beurlaubter, od.
 auf Urlaub entlassener Soldat.
- Fellábbadozni**, auf die Beine kom-
 men, nach überstandener Krank-
 heit dann und wann aufstehen.
- Fellajtár**, s. der Vorräther.
- Fellármázás**, s. das Aufschreien,
 die Aufweckung durch das Schrey-
 en: fellármázni, aufschreien,
 durch Schreyen aufwecken.
- Fellátni**, aufwärts od. hinauf se-
 hen, bis hinauf sehen; fellátni
 valamivel, sich auf eine Sache et-
 was zu Gute thun.
- Fellázadás**, s. die Empörung, der
 Aufruhr, Aufstand: fellázadni,
 sich empören, eine Aufruhr erres-
 gen, rege werden: fellázasztani,
 aufwiegeln, empören, rege ma-
 chen: fellázasztás, s. die Auf-
 wiegelung, Empörung: felláz-
 asztó, s. der Aufwiegler, der
 zum Aufruhr verleitet: fellázá-
 stás, s. die Aufwiegelung: felláz-
 sítati, aufwiegeln, zum Aufstau-
 de verleiten, aufheben.

Felleg, s. felhő, die Wolke; fekete felleg, eine schwarze Wolke; fellegzik, v. a' fellegek összevonnak, es ziehen sich Wolken zusammen; porfelleg, eine Wolke Staub, die Staubwolke; fellegen, adj. wolkig, trübe, umwölkt: fellegetas, s. das Wölken; fellegzeni, sich trüben, mit Wolken überziehen: fellegzet, s. das Gewölkt: fellegzött, adj. wolkig: fellegvár, s. die Citadelle, das Lustschloß.

Fellegifetsako, s. sárgafejű gyurgyalag, der gelbköpfige Immerstreifer.

Fellegős, adj. hoch, schwer zu erreichen; p. o. gondolat, 's a' t. abstrakt: fellegösen, adv. hoch, abstrakt.

Fellenni, aufbleiben, auf sein; st. fellátni valamivel, viel Wesens von etwas machen: fellétel, s. das Aufbleiben.

Fellépni, hinauf; ob. herauf steigen.

Fellobbanás, s. a' tűzről, die Aufloberung; p. o. haragra, das Auffahren: fellobbanni, auflobern, mit Flammen zum brennen anfangen: haragjában, auffahren, vom schnellen Born hingerissen werden: fellobbanó, adj. auflobernd; hastig auffahrend: fellobbantani, anflammen, entflammen.

Fellobolni, forschen, ansuchen.

Fellovagolni, hinauf reiten.

Fellovalás, s. die Anhebung, Anstiftung, Aufhebung: fellovalni, anheben, anstiften, aufheben: fellovaló, s. der Anheber, Anstifter.

Fellökni, felhajítani, hinauf werfen, oder schmeißen.

Fellöködni, aufschließen.

Fellővelteni, in die Höhe schießen, hinauf spritzen, wie z. B. die Wasserschne.

Fellyebb, v. felsőbb, adv. höher, weiter hinauf, weiter oben, fellyebb menni, v. lépni, höher steigen; oben, a' mint fellyebb látnak, wie wir es oben gesehen haben: fellyebb említett, adj. oberwähnt: fellyebb betárlás, s. die Vorziehung, Vorsetzung: fellyebb betárlni, vorziehen, vorsetzen, einen Vorzug geben: fellyebb való, adj. 1) a' felljobb,

obig, oberwähnt; 2) vorzuziehen, mehr werth; ez a' másikkal felsőbb való, dieß ist dem andern vorzuziehen.

Fellyül, felyül, adv. oben, oben an, fellyül ülni, obenan sitzen; azon fellyül, oben darauf; még azon fellyül, noch oben drein.

Fellyül álló, v. lévő, adj. oben stehend.

Fellyül haladás, s. die Ueberwältigung, Oberhand: fellyül haladni, p. o. jószággal, tudományal, 's a' t. übertreffen; erővel, p. o. viadalban, 's a' t. übermeistern, die Oberhand bekommen, od. gewinnen: fellyül haladó, adj. übertreffend, überwältigend.

Fellyül lenni, v. állani, oben stehen.

Fellyülműlés, s. fellyülhaladás, das Uebertreffen; erővel, die Uebermannung, Bezwingung; st. meggyőzés, die Ueberwindung: fellyülműlhető, adj. überwindlich: fellyülműlni, st. fellyülhaladni, übertreffen; erővel, übermannen, bezwingen, einem überlegen sein; das Uebergewicht haben; st. meggyőzni, überwinden, Oberhand erhalten, haben: fellyülműlő, adj. übertreffend, überlegen.

Fellyül — reá v. rajta, adv. obenhin, oben auf, p. o. úszni, oben auf schwimmen.

Fellyülről, adv. von oben her: fellyülről le, adv. oben her, von oben herab: fellyülről lefelé, adv. oben herab od. herunter.

Fellyülvaló, adj. der, die, das obere; obig.

Felmagasztalás, s. die Erhöhung; nagy díszítés, die Anpreisung: felmagasztalni, erhöhen, erheben; nagyon díszíteni; anpreisen rühmen: felmagasztaltatott, adj. erhöht, emporgehoben; angepreisen, angerühmt.

Felmagyni, aufschließen, in die Höhe schließen, wie z. B. Pflanzen.

Felmaradás, s. éjszakázás, das Aufbleiben, z. B. in der Nacht felmaradni, aufbleiben.

Felmaradás, s. feletetés, die Wessung: felmaradni, öffen, auföffen, durch öfende Mittel öffen, z. B. eine Wunde, aufbeizen, felmaró szerek, reizende Mittel.

Felmarni, aufbeissen, durch ähnde Kraft öffnen.

Felmártani, **felmártogatni**, auf-tunfen.

Felmászás, s. die Ersteigung, Erstetterung, das Hinauffriechen: **felmászni**, a' sára, kősziklára, er- steigen, erklettern, erklimmen, z. B. Bäume, Felsen, ob. klettern auf — a' hegy tetejére, ersteigen; a' mázso állatokról, kriechen, hin- auf kriechen.

Felmatólálás, s. das Aufhaspeln: **felmatólaloi**, aufhaspeln, z. B. das Garn.

Felmázolni, aufschmieren, darauf schmieren.

Felmelegedni, **wegmelegedni**, sich erwärmen: **felmelegítés**, s. das Aufwärmen, die Aufwärmung: **felmelegíteni**, aufwärmen, z. B. eine Speise.

Felmenés, s. **gyalog valahová**, das Aufgehen, Hinaufgehen, die Auf- steigung, das Steigen; st. **felmászás**, die Ersteigung, z. B. eines Berges; p. o. **kötain**, das Hinauffahren; a' **katedrába**, das Betreten; **felazálás**, p. o. a' **gőznek**; das Aufsteigen.

Felmogetel, s. der Aufgang, das Hinaufgehen, Hinaufsteigen.

Felmosni, **gyalog valahová**, hin- aufgehen, aufsteigen, hinaufstei- gen, steigen; a' **hogy totojéro**, ersteigen, z. B. den Berg; **kötain**, hinauffahren; **lovon**, hin- aufreiten; a' **katedrára**, die Kanzel betreten; **mint a' gőz**, auf- steigen, in die Höhe steigen, wie z. B. der Dampf; **mint a' ga- bonna árra**, aufschlagen, im Preise steigen; **elsogyni**, **felmenni rajta**, aufgehen, gar werden; st. **rámen- ni**, **rálleni**, aufgehen, auf den Körper passen oder gehen, an er- gen können, wie z. B. ein Kleid: **felmenő**, adj. steigend, aufstei- gend.

Felmeredni, steif in die Höhe ste- hen, sich aufrichten: **felmereztö- ni**, **felmerevítai**, aufrichten, auf- steifen.

Felmérés, s. die Aufmessung; **fel- mérni**, messen, aufmessen, auf- nehmen, z. B. eine Gegend; a' **gabonát**, messen, aufmessen, zu-

messen, z. B. Getreide; **mogmér- ni**, p. o. **fontal**, wägen.

Felmerítai, ausschöpfen, z. B. mit dem Löffel.

Felmerni, ausschöpfen.

Felmészárani, abschlagen; st. **szex- veragdalni**, **felkontsolni**, nieder- machen: **felmészárás**, s. die Ab- schlagung, das Niedermachen.

Felmészely, s. **fél meszely**, ein Pfaff, ein Halbseitel.

Felmetelés, s. das Verschneiden, die Verschneidung: **felmetelni**, verschneiden.

Felmetezni, ausschneiden etwas, p. o. **sobet**, 's a' t. operieren: **felmetezés**, s. das Ausschneiden, die Operation: **felmetezés helye**, der Ausschnitt.

Felmondani, **elmondani felszóval**, bersagen, laut bersagen, z. B. die Lektion; st. **lemondani**, auf- sagen, aufkündigen; **felmondani a' szállást**, das Quartier auf- kündigen; **felmondani a' tőke- penzt**, das Capital aufkündigen, aufsagen: **felmondás**, s. das Bersagen, z. B. der Lektion; die Aufkündigung, z. B. eines Quar- tiers, Capitals.

Felmosás, s. die Aufwaschung: **fel- mosni**, aufwaschen, durch Was- schen reinigen; **wegwaschen**, z. B. Blut vom Boden; p. o. a' **konát**, wund waschen, z. B. die Hände, **mind felmosni**, p. o. **szappant**, aufwaschen, d. i. verbrauchen; z. B. die Seife: **felmosogatás**, s. die Abwaschung: **felmosogatni**, **elmosogatni**, abwaschen.

Felmunkálni, verarbeiten; **fel- munkált ezüst**, verarbeitetes Sil- ber.

Felmutatás, s. die Aufweisung, Vorzeigung: **felmutatni**, aufwei- sen, vorzeigen, vorweisen.

Felnegyedelni, vierteln, viertheilen, in vier Theile theilen.

Felnégyelni, vieren, in vier Theile schneiden.

Felnevedés, s. das Aufwachsen, Aufkommen, Erwachsen: **felne- vededni**, aufwachsen, aufkommen erwachsen, groß werden.

Felnevelés, s. die Erziehung; Auf- ziehung, Aufzuehung; **prov. az or- oságnak előmenetelo az ifjakkak jó nevelésekkben áll**, wo die Kin-

- berzucht schlecht bestellt ist, da siehts übel im Lande aus: *felneveletlen*, adj. unaufgezogen: *felnevelkedni*, aufwachsen, erwachsen, groß werden: *felnevelni*, a' *gyermeket*, erziehen, aufziehen, aufziehen; *az állatot*, fát, 'a' a' t. ziehen, aufbringen: *felnevelő*, adj. és a. aufziehend, der Aufzieher, oder st. *nevelő*, der Erzieher.
- Felnézés**, a. das Hinaufsehen oder Blicken, Auf- oder Aufwärtssehen: *felnézni*, auf- oder hinaufsehen, hinaufblicken, aufwärts oder in die Höhe sehen: *felnéző*, adj. hinaufsehend od. blickend: *felnéző tergalj*, a. der Hochschauer, Schmerling (ein Fisch).
- Félni**, fürchten, *valami*, miatt, v. *valamitől*, sich wegen etwas oder vor etwas fürchten; *az Istent*, Gott fürchten; *tartani tőle*, *felni tőle*, etwas befürchten, etwas besorgen; *irtózva felni*, sich scheuen, innige Achtung vor etw. haben.
- Felnőni**, aufwachsen, heranwachsen, aufkommen, wie z. B. die Pflanzen, aufsprießen; *hirtelen felnőni*, in die Höhe schiefen, wachsen: *felnövés*, a. das Aufwachsen, Aufkommen, der Anwuchs.
- Felnyalni**, aufsteden.
- Felnyársolni**, aufspießen, anspießen.
- Felnyergelni**, p. o. a' *lovat*, aufsatteln, z. B. ein Pferd.
- Felnyitlás**, a. der Aufschluß, die Öffnung: *felnyitni*, sich aufthun, aufschließen, öffnen; *felnyitló*, adj. sich öffnend.
- Felnyitás**, a. st. *kinyitás*, die Öffnung, Eröffnung; a' *bézárt ajtónak felnyitása*, die Aufschließung, Aufsperrung: *felnyitni*, st. *kinyitni*, p. o. a' *szemét 'a' t.* öffnen, eröffnen, aufmachen; a' *bézárt ajtót*, aufschließen, aufsperrern.
- Felnyomni**, aufdrücken, hinausdrücken, in die Höhe drücken.
- Felnyúlni**, hinaufgreifen; sich bis hinauf erstrecken, hinauf langen.
- Felnyúgni**, p. o. a' *kendert*, lent, aubrupsen, aubreissen.
- Feloldani**, a' *mi meg van kötve*, auflösen, los binden, oder knüpfen, los machen; st. *megszabadítani*, befreien, néha: erledigen,
- absolviren, dispensiren: *feloldás*, a. die Auflösung, Lösmachung; Befreyung, Erledigung, Dispensation.
- Feloldhatatlan**, adj. unauflösllich.
- Feloldható**, adj. auflösllich.
- Feloldozás**, a. die Auflösung; Befreyung: *feloldozni*, auflösen, losmachen oder binden, abknüpfen; st. *felzabadítani*, befreien, néha: absolviren, dispensiren, erledigen.
- Felolvadás**, a. das Aufthauen, die Aufthauung: *felolvadni*, aufthauen.
- Felolvadás**, a. más elött olvasás, die Vorlesung; das Vorlesen; st. *felolvasatlás*, die Auf- od. Abzählung: *felolvasni*, vorlesen; abzählen, aufzählen: *felolvasó*, a. der Vorleser.
- Felolvasztani**, aufschmelzen, auflösen, wie z. B. Wachs; a' *mozgályott dolgot*, jeget, havat, einen gefrorenen Körper flüssig machen, aufthauen: *felolvasztás*, a. das Aufthauen, die Aufthauung, z. B. des Eises; die Auflösung, das Schmelzen oder Flüssig machen eines festen oder zähen Körpers: *felolvasztatható*, adj. auflösllich, schmelzbar: *felolvasztó szerek*, auflösende Mittel.
- Felomlás**, a. a' *tosztos*, die Ohrläufse, der Ausschlag.
- Felozlani**, zerfallen, sich theilen.
- Felozlatás**, a. die Auflösung einer Sache in ihre Theile; st. *kifejtés*, die Analyse: *felozlatni*, auflösen, in seine Bestandtheile zerlegen; *kifejtégetni*, analysiren, auflösen: *felozlató*, adj. auflösend, zertheilend, p. o. *felozlató szerek*, auflösende Mittel; *felozlató és egybekötés*, analysisch u. synthetisch.
- Feloztani**, ein- od. abtheilen; zertheilen, auftheilen; *feloztás*, a. die Eintheilung, Abtheilung.
- Felő**, adj. 1) fürchtend, sich fürchtend; 2) scheu; 3) *félő*, hogy- od. *ne hogy* — es ist zu befürchten, daß —
- Felől**, praep. von (latein. de); *minden felől*, von allen Seiten, *két felől*, von beyden Seiten; *bal- jobb felől*, linker — rechter Hand; a' *felől* semmit se tudok, daß

- von weiß ich nichts, oder das ist mir unbekannt: *felőlem*, — *let*, — *le*, — *lünk*, — *letek*, — *lök*, von mir, dir, ihm, oder ihr, uns, euch, ihnen.
- Felölélni*, in die Arme aufnehmen, aufsaßen.
- Felölézni*, ausklastern.
- Felöltetni*, e. i. a' ruhát más köntésre, überkleiden.
- Felöltözés*, s. die Ankleidung, das Anziehen: *felöltözni*, sich anlegen oder anziehen, ankleiden, Kleider anlegen oder anziehen: *felöltözött*, *adj.* angelegt, angekleidet, angezogen: *felöltözve*, *adv.* (eben so).
- Felönteni*, aufgießen, ausschütten, hinauf schütten.
- Felövedzeni*, aufgürten z. B. ein Kleid.
- Felpattanni*, mint a' testen való kélés, ausschlagen, einen Ausschlag am Körper bekommen; *st.* *felugrani*, in die Höhe springen, aufspringen, aufsprallen, in die Höhe prallen; *szóval*, hevesen kikélni, auffahren.
- Felpederni*, p. o. a' bajuszát, aufwachsen, in die Höhe wachsen, z. B. den Schnurbart.
- Félpénz*, s. ein Pfennig.
- Felpenz*, s. foglaltó, das Darangeiß, Drangeld, An — od. Aufgeld, Handgeld.
- Felperes*, s. der Ankläger, Kläger.
- Felperzselés*, s. das Versengen, Verbrennen: *felperzselni*, versengen: *felperzselt*, *adj.* versengt.
- Felpezsdálás*, s. die Wallung, Aufbrausung: *felpezsdálni*, aufbrausen, in Wallung gerathen.
- Félpint*, *félkapa*, K. s. die Halbe.
- Félpipázni*, aufrauchen.
- Félpiperézni*, aufstutzen, aufspitzen; verschönern, z. B. ein Kleid.
- Felpiszkálni*, p. o. vadat, aufstöbern, aufstöbern, z. B. das Wild.
- Felpöfödni*, aufdunsten, aufschwellen: *felpöfödt*, *adj.* aufgedunsten, aufgeschwellen: *felpöfösíteni*, aufgedunsten machen.
- Félpólalni*, a' báltsáa gyermekét, aufwindeln.
- Félpoltra*, s. das Gröschel.
- Felporbanyósítani*, auflockern.
- Felporbanyozni*, locker machen, auflockern, z. B. die Erde.
- Felporozás*, s. das Aufpudern, Be-
- pudern: *felporozni*, auf — oder beputern.
- Félposztó*, s. das Halbtuch.
- Felprédálás*, s. die Ausplünderung, *felprédálni*, ausplündern.
- Felpuffadás*, s. die Blähung, Windgeschwulst: *felpuffadni*, aufschwellen, sich blähen, aufdunsten, aufbauschen: *felpuffadt*, *adj.* aufgeschwellen, aufgebläht, aufgedunsten: *felpuffasztani*, aufblähen, auftreiben, aufschwellen: *felpuffasztás*, s. die Blähung, Aufschwellung, Aufreibung.
- Felpukkanni*, aufbersten, aufplaken.
- Felragadás*, s. *reá ragadás*, das Aufkleben; *felkapás*, *felrántás*, das Hinaufreißen: *felragadni*, *reá ragadni*, aufkleben; *felrántani*, *kapni*, hinauf reißen: *felragasztani*, auf — oder ankleben, anpappen, aufspitzen; p. o. *trédulát*, *hirdedést*, anschlagen: *felragasztás*, s. die Aufklebung, Anklebung, das Anschlagen.
- Felrakás*, s. das Aufsetzen nachelnder; die Aufspadung, das Aufspaden, Aufladen: *felrakni*, p. o. *kuglit*, 's a' t. nacheinander aufsetzen; *portékát székerre*, laden, aufladen, aufspaden; *az ételeket v. tálakat*, aufgeben, aufschüttseln; *kőfalat*, aufmauern, eine Mauer auführen; *rak-aba rakni*, aufschichten, z. B. Holz, Steine; *felrakó*, *adj.* es s. aufspadend; der Packer: *felrakodás*, s. das Aufspaden: *felrakodni*, packen, aufspaden.
- Felrázás*, s. die Aufschüttelung: *felrázni*, aufschütteln, umschütteln; a' *szalmát*, um — oder aufrütteln: *felrázogatni*, oft umschütteln, durchschütteln.
- Félre*, *adv.* bey Seite, auf die Seite, beyseits, seitwärts, gegen die Seite; *félre hajtott*, seitwärts gebogen; *más szök elött*, Seiten — p. o. *félrenézés*, — *tekintés*, s. der Seitenblick; *az ígék elött*, schief, schräg, p. o. *félre húzni a' száját*, ein schiefes Maul machen, den Mund verziehen, verzerren; *nehá*: mißs. *félre magyarázni*, mißdeuten, unrecht deuten; *félre érteni*, mißverstehen, unrecht verstehen; *félre ér-*

- téso valaminek, der Mißverstand, z. B. in Worten; félre vezetni, p. o. az igaz útról, misleiten, verleiten: félre elvinni, vertragen, verschleppen, an einen unbekanntem Ort tragen: félre fordítani, verwenden, wegwenden: félre nyomni, vertreten, durchtreten verderben, daher: félre nyomás, das Verderben durch Treten: félre tenni, verlegen, bey Seite legen, aufheben: félrovetni, valahová, verwerfen, an einen unrechten Ort werfen; elhányai, a' mi nem kell, verwerfen, als untauglich wegwerfen: félre verni a' harangot, Sturm läuten, stürmen, Feuer läuten, die Feuerglocke läuten, daher: félro verése a' haragnak, das Stürmen, Sturmkläuten.
- Felrepidni, ausbersten, aufplätzen, aufreißen.
- Felrepszteni, ausbersten machen, aufreißen.
- Felrepkedni, aufflattern, in die Höhe flattern.
- Felrepedezni, auffspringen, z. B. wie die Haut.
- Felreppenni, aufflattern, schnell in die Höhe fliegen.
- Felrepülés, s. das Aufspringen, der Aufzug: felrepülai, aufspringen, hinauffliegen.
- Felrettenés, s. das Erwachen vor Schrecken: felrettenni, vor Schrecken erwachen, auffahren: felrettenteni, aufschrecken.
- Felrezzenteni, verscheuchen, z. B. das Wild.
- Felriadni, im Schlafe aufschrecken, auffahren: felriadtani, felriadtani, durch Schrecken erwecken.
- Felróni, felróvni, rovásra, auf den Kerbstock aufschneiden; st. feljegyezni, merken, sich etw. hinter die Ohren schreiben: felrovás, s. das Aufschneiden, auf den Kerbstock; die Anmerkung.
- Felrugás, s. das Aufstoßen, die Aufstößung: felrugni, aufstoßen, mit dem Fuße umstoßen; mint a' ló, 's a' t. ausschlagen.
- Felruházás, s. die Bekleidung: felruházni, bekleiden, ausstaffiren.
- Fel 's alá, auf und ab.
- Felzántalni, aufspannen.
- Felzárpetenyé, s. d. Lendenbraten.

- Felkaruzni, beschützen.
- Felső, s. die Majestät, Herrlichkeit; Felsőged, Euer Majestät: Ó Felső, Seine Majestät.
- Felsőgelleni, aufhelfen: felsőgellés, s. das Aufheifen, die Aufhülfe.
- Felsőges, adj. erhaben, hoch erhaben, majestätisch; a' sejedelmek tizimje, allerdurchlauchtigst; a' fő Hertzogeknek, durchlauchtigst: felsőgesen, adv. majestätisch, hoch erhaben.
- Felsőgíteni, aufhelfen: felsőgítés, s. das Aufhelfen, Aufhülfe, Bep'hülfn.
- Felsőlyem, adj. matéria, halbfelden.
- Felsőmverés, s. die Geringschätzung, Nichtachtung.
- Felsőpreni, auflegen, auflehren, zusammen fegen.
- Felsőrdülai, heranwachsen: felsőrdült, adj. herangewachsen.
- Felsőrkénés, s. das Erwachen: felsőrkenni, erwachen: felsőrkenteni, erwecken, aufwecken; p. o. mu kara s a' t. ermuntern, aufmuntern: felsőrkentés, s. die Erweckung, Aufweckung; die Ermunterung, Aufmunterung.
- Felsőtálni, hinauf spazieren.
- Felsőtetni, hinauf eilen.
- Felsőkoltani, aufschreien, ein Geschrey erheben: felsőkoltás, s. das Aufschreien, Angstgeschrey.
- Felsőzni, durch Weinen aufwecken.
- Felsőkalolni, helmen.
- Felsővalkodás, s. das Aufschreien: felsővalkodni, aufschreien.
- Felsődorás, s. das Drehen, Aufdrehen: felsődorni, a' haját, drehen, eindrehen; a' bajusát, aufwischen, z. B. den Schnurbart.
- Felső, adj. der, die, das Obere; más szók előtt, ober / p. o. felsőajak, s. die Oberleiste: felsőbőr, s. die Oberhaut: felsőház, s. t. i. a' Nagy-Britanniai országgyűlésen, das Oberhaus in England: felső hatalmasság, a' seje p. o. a' nepek, das Oberhaupt eines Volkes: felsőköntös, s. das Oberkleid, der Oberrock, felsőlap, felsőszin, s. die Oberfläche: felső rész, s. der Obertheil: felsőtest része, s. der Oberleib: felsővilág, s. ex a' föld, die Oberwelt.

Felsőbb, der Obere, b. i. der Würde, dem Ansehen, der Macht nach; felsőbbek, s. pl. die Obrigkeit, od. felsőség, s. die Obrigkeit, Hoheit, Landeshoheit, Landesobrigkeit, der Magistrat: felsőségi, adj. obrigkeitlich.

Felsrófolni, aufschrauben.

Felsúrolni, aufstreifen.

Felsülni, blind ankommen.

Felsütni, p. o. a' lisztet, aufbacken, verbäcken, b. i. verbrauchen zum Backen; valakit rázedni, anführen, täuschen.

Felszabadítani, p. o. a' büntetés alól, 's a' t. freisprechen, lobsprechen, absolviren, z. B. von der Lebensstrafe; a' tanuló inast, az az mesterlegényne teuni, einen Lehrling freisprechen; valamit, p. o. a' legelőt, a' mezőt, 's a' t. öffnen, frey machen, befreien; p. o. a' várost az ostrom alól, z. B. entsetzen, eine Stadt, Festung: felszabadítás, s. die Freisprechung, Lobspredigung; Befreyung, Freymachung; der Entsaß: felszabadító, adj. és s. befreiend; der Befreyer.

Felszaglalni, aufschnüffeln, durch den Geruch aufsuchen und finden, wie z. B. Hunde.

Felszakadni, aufreißen (m. f.)

Felszakasztani, valamit hirtelen, etw. aufreißen; p. o. a' levelet, öffnen, eröffnen, erbrechen, entriegeln: felszakasztás, s. die Aufreißung; die Deffnung, Erbrechung, Entriegelung.

Félszakos, félszakú, adj. schräge.

Felszaladás, s. das Aufrennen, Hinaufrennen od. laufen: felszaladni valamire, auf — od. hinauf rennen, hinauflaufen, aufschließen.

Felszállani, aufsteigen, in die Höhe steigen, aufstieben: felszállás, s. das Aufsteigen.

Felszámolás, s. die Aufzählung; st. özveszámolás, megbetsülés, der Anschlag, die Anschlagung, z. B. der Kosten, die Ueberrechnung: felszámolási, p. o. a' népet, pénzt, aufzählen, abzählen; özveszámolási, özvevetni, überrechnen, in Anschlag bringen, z. B. die Kosten, u. s. w.

Felszántani, st. megszántani, beapflügen, aufackern, st. újra szántani, umackern; kiszántani p. o. valamit a' földből, ausackern, aufapflügen: felszántás, s. die Auf- od. Ausackerung, Beapflügung, u. dgl.

Felszáradni, trocken werden, trocknen wie z. B. der Weg, auf-trocknen.

Felszedgetni, aufklauben, mühsam zusammenlesen.

Felszedés, s. die Auflesung, das Zusammenklauben: felszedni, p. o. valamit a' földről, 's a' t. aufklauben, auflesen, auffammeln; a' vasmatskát a' hajón, die Ankerlichter; felszedni valami magát, sich aufraffen, b. i. schnell aufstehen.

Félszeg, adj. félre álló, félszakos, schräg: félszeges, adj. schräge: félszegesen, adv. félre, schräge: félszegség, s. félszakosság, die Schräge, Schrägheit: félszegűző, s. egy halmem, die Butte, Scholle, der Seitenschwimmer, der Halbsisch.

Félszegezés, s. die Aufnagelung, Annagelung, Anschlagung; Anheftung: félszegezni, au nageln, annageln, aufschlagen, anschlagen.

Félszel, s. der Nordwind.

Félszeletelni, aufschneideln, in Schnitzel oder Schüssel schneiden.

Félszelt, s. hidegsült, aufgeschnitztenß.

Félszemé, adj. einöugig.

Félszentelés, s. die Weihe, Weibung, Einweihung; a' papságra, die Priesterweihe, Ordination; st. feláldozás, die Aufopferung: félszentelni, p. o. a' templomot, 's a' t. weihen, einweihen; papságra, weihen, einweihen, ordiniren; st. feláldozni, aufopfern: félszentelt Püspök, s. der Weibbischof: félszentelés innepo, s. das Weibfest: félszentelt, adj. geweiht; félszentelt hely, ein geweihter Ort.

Félszer, s. der Schuppen, das Schutzbach, Schlemmbach, der Schauer, Schoppen.

Félszerszámolni, a' lovakat, anschieren; p. o. a' hajót, aufstellen, mit dem Tafelwerke versehen, z. B. ein Schiff.

Félsziget, s. die Halbinsel.

Felszíni, i. felszívi.

Felszívás, s. die Einziehung, Aufziehung; die Einschnupfung, z. B. des Schnupftobaks: felszívi, aufziehen; a' tobákot, einschnupfen; a' dohányt mind felszívi, aufrauchen, a' tobákot, verschnupfen, aufschnupfen.

Felszívattyúzni, aufpumpen, in die Höhe pumpen; z. B. das Wasser.

Felzózó, s. eine laute Stimme: felzózóval, adv. laut, p. o. olvasni, laut lesen.

Felzóllani, ausrufen, seine Stimme erheben.

Felzórás, s. das Worfeln, Winden, die Worfelung: felzórni, a' búzát, worfeln, winden; elvégezni a' szórást, das Worfeln endigen, mit dem Worfeln zu Ende seyn.

Felzökdőni, oft in die Höhe springen.

Felzökellés, s. das Springen in die Höhe, der Aufschuß.

Felzökés, s. das Hinaufspringen, Hüpfen: felzökni, aufspringen, aufhüpfen, in die Höhe springen.

Felzóni, aufwirbeln, aufweben; mind felzóni, verweben, durch Weben verbrauchen.

Felzórni, kitenni, p. o. a' zászlót, aufstecken; z. B. eine Fahne.

Feltagolni, zergliedern.

Feltakarás, s. die Aufdeckung: feltakarni, aufdecken: feltakarítás, s. rendbeszedés, die Aufräumung, das Aufräumen, und in Ordnung stellen: feltakarítani, aufräumen, in Ordnung bringen, und dadurch Raum machen.

Feltalálás, s. st. megtalálás, die Auffindung; valami mestersegnek feltalálása, die Erfindung; p. o. valamelly új szigetnek, die Entdeckung: feltalálni, auffinden, erfinden, entdecken: feltaláló, s. der Erfinder, Entdecker: feltalált, adj. erfunden, entdeckt.

Feltámadás, die Auferstehung; st. fellázadás, ein Aufruhr, Aufstand: feltámadni, a' halálból, auferstehen; valaki ellen, sich empören, einen Aufruhr stiften: feltámadó, adj. auferstehend, sich empörend: feltámadt, adj. auferstanden.

Feltámasztani, felállítani, aufrichten, in die Höhe richten; erwecken, aufwecken: feltámasztás, s. das Aufrichten, die Erweckung, Auferweckung: feltámasztó, s. der Aufwacker: feltámasztott, adj. feltámadott, aufgeweckt.

Feltántorogni, aufstaumeln.

Feltáplálás, s. die Ernährung, das Aufziehen: feltáplálni, ernähren, aufziehen.

Feltartani, a' kezit, in die Höhe halten, st. feltáplálni, ernähren, aufziehen; az allatot, auffüttern: feltartás, s. das Hinanushalten, die Ernährung, Aufziehen: feltartogatni, nach und nach anzulehen, mühsam aufziehen: feltartóztatás, s. die Aufhaltung, Zurückhaltung, Verzögerung: feltartóztatni, auf- od. zurückhalten, anhalten, verzögern.

Feltaszítani, felszélé taszítani, aufschieben; aufstoßen, umstoßen: feltaszítás, s. das Aufschieben; Aufstoßen.

Feltátni a' száját, das Maul aufsperrn, den Mund aufmachen.

Feltekerés, s. das Winden, die Windung, az órának feltekerése, das Aufziehen, z. B. eines Uhr: feltekergetés, s. die Aufwickelung: feltekergetni, aufwickeln, schlängeln; p. o. ruhát a' mangorióra, bäumen, herumwickeln, rollen: feltekezőzni, sich schlängeln, krümmen: feltekereni, winden, aufwinden, schlängeln; p. o. az órát feltekereni, az az felhúzni, aufziehen, z. B. die Uhr; p. o. a' húrt, spannen; nagyon feltekereni a' húrokat, die Saiten zu hoch spannen.

Feltekingetni, oft hinausblicken: feltekinteni, aufblicken, in die Höhe blicken, aufschauen, aufsehen: feltekintés, s. der Ausblick, das Ausblicken, Aufsehen, die Ausblickung.

Feltenni, valakit, um jem. besorgt seyn; p. o. a' férjét, feleséget, eifern, eifersüchtig seyn.

Feltenni, valamit, valahová, valamire, p. o. az asztalra, aufsetzen, aufstellen, auslegen, ober setzen, stellen, legen auf etwas; a' kalapát, aufsetzen, sich bedecken; a' loteriára, setzen, einse-

- ten, z. B. in die Lotterie; p. o. jutalmul valamit, aufsehen, aufsehen; a' számolásba, anrechnen; gondolni valakiről valamit, jem. etw. zumuthen; magában valamit feltenni, sich etwas vornehmen, bey sich beschließen, feltettem magamban, ich habe es bey mir beschlossen, od. ich habe es mir vorgenommen, od. ich habe den Vorsatz gefaßt; p. o. feltés mesét, ee. feltenni, aufgeben, vorlegen; p. o. gondolatit papírosra, seine Gedanken zu Papier setzen; p. o. a' nap én esztendő számát a' levelre, das Datum ansetzen, bastieren, z. B. einen Brief; előre feltroni valamit, etw. voraussetzen, annehmen, z. B. tegyük fel, hogy úgy van, nehmen wir es an, od. gesetzt es sey so, u. s. w.
- Felterjesztóni**, kiterjesztóni, außbreiten.
- Felterítóni**, aufdecken: feltérítés, s. das Aufdecken, die Aufdeckung.
- Feltés**, s. die Besorgniß; p. o. férfj v. feleség feltése, die Eifersucht, Jalousie (szalasi).
- Feltétel**, s. das Aufsetzen, Aufstellen; st. szándék, tétel, die Absicht, das Vorhaben, der Vorsatz, Beschluß; belékötés, die Bedingung, Condition; feltétellel, bedingt, olly feltétel alatt, unter der Bedingung: feltételek, adj. bedingt: feltételetlen, adv. unbedingt.
- Feltetszeni**, erscheinen, sichtbar werden; feltetszett a' várt nap, der erwünschte Tag ist erschienen.
- Feltett**, adj. aufgesetzt, vorgenommen, vorgenommene, z. B. feltett szándék, das Vorhaben, der Vorsatz, Entschluß.
- Feltetés**, s. die Aufsehung.
- Feltisztogatás**, s. das Aufputzen, Aufräumen: feltisztogatni, aufputzen, aufräumen.
- Feltisztulás**, s. die Aufklärung, z. B. des Himmels: feltisztulni, mint az idő, sich aufheitern, aufklären.
- Feltolás**, s. das Aufschieben: feltolni, auf — oder hinaufschieben.
- Feltollaxni**, besiedern.
- Feltolyni**, feltolni, feltolva feltolyni, aufschieben, durch Schieber öffnen, z. B. das Fenster.
- Feltornyozás**, s. die Aufthürmung, das Aufthürmen: feltornyozni, thürmen, aufthürmen.
- Feltő**, adj. seltenivaló, zu befürchten; der etw. befürchtet; st. dra-ga, betes, theuer, kostbar.
- Feltöltési**, p. o. vizet, aufschütten, hinaufgießen oder schütten; földet, beschütten, aufschütten, aufhäufeln: feltöltés, s. die Aufschüttung, Beschüttung; Aufhäufelung: feltöltögetni, feltöltési, p. o. a' gabonát a' garatba, aufschütten, z. B. Korn zum Mahlen, einschütten: feltöltögetés, s. felöntés, die Auf — od. Einschüttung, z. B. des Getreides in der Mühle.
- Feltörés**, s. die Aufbrechung, der Austruch; a' level feltörése, die Entregelung, Erbrechung; a' faron, p. o. lovaglás által, der Wolf, das Wundreiben zwischen den Beinen: feltörni, erőszakal az ajtót 's a' t. aufbrechen, aufsprengen; a' levelet, erbrechen, aufbrechen, entsegneln; a' diót, aufschlagen, aufknachen, z. B. die Nüsse, a' magot, aufquetschen, z. B. Kerne; a' jeget, aufreisen; p. o. a' monésben, a' labát, sich wund gehen; a' farat lovaglás által, aufreiten, sich einen Wolf reiten.
- Feltörési**, aufwischen, austrocknen: feltörési, s. die Aufwischung.
- Feltörthör**, s. die Schwotele, Schwarte.
- Feltsapás**, s. der Handschlag: feltsapni, Handschlag geben, einschlagen, in die Hand schlagen.
- Feltsapódni**, aufschnappen.
- Feltsaptatni**, prellen, schnellen, wippen; feltaptatás, s. die Prelle, z. B. der Fuchse.
- Feltsattanni**, tsattanva felrepelni, lassen; haragból, auffahren.
- Feltsépelni**, aufdreschen.
- Feltzer**, s. der Feldscherer, Wundarzt.
- Feltzerelés**, s. die Eintauschung, Umwechlung, Einwechlung: feltzerelési, eintauschen, umwecheln, einwecheln.
- Feltsepedni**, mint az ajak, aufspringen, wie z. B. die Lippe.
- Feltsinálás**, s. das Aufrichten, die Aufrichtung, das Hinaufmachen: feltsinálni, aufrichten, hinauf-

machen, aufstellen; a' haját, machen.

Feltámasgatni, überall aufspühen.

Feltámasztatni, aufspühen, ausziehen, Ausschmücken: feltámasztatni, a. die Ausziehung, das Aufspühen.

Feltámasztatni, a. das Aufsteigen: feltámasztatni, aufsteigen.

Feltámasztatni, p. o. a' fonalat, aufspülen, z. B. Garn.

Feltámasztatni, hinaufziehen.

Feltámasztatni, aufspühen, ausschmücken.

Feltámasztatni, a. die Aufwühlung; feltámasztatni, auf — od. durchwühlen.

Feltámasztatni, a. das Aufzureißen, Aufspülen: feltámasztatni, az ígét, aufspülen; a' kütényt, aufschürzen; a' karimáját valaminek, aufspülen.

Feltámasztatni, a. die Schürzung, Aufschürzung: feltámasztatni, feltámasztatni, sich aufschürzen.

Feltámasztatni, a. die Verbrennung; die Begeisterung, Aufweckung: feltámasztatni, a' fat, verbrennen, verfeuern, z. B. Holz; valakit feltámasztatni, aufwecken, begeistern.

Feltámasztatni, aufspringen, in die Höhe springen, hinaufspringen, hüpfen: feltámasztatni, a. das Aufspringen, Hinaufspringen.

Feltámasztatni, hinaufreißen.

Feltámasztatni, erwachen.

Feltámasztatni, a. t. i. a' lóra, lóraülés, das Aufsitzen, d. i. aufs Pferd: feltámasztatni, t. i. a' lóra, aufsitzen, sich aufs Pferd setzen; p. o. az ágyban, aufsitzen, aufgerichtet sitzen z. B. im Bette.

Feltámasztatni, aufschlagen, in die Höhe schlagen, z. B. einen Ball.

Feltámasztatni, a. die Aufschneidung; a' fának feltámasztatni, das Aufhacken, z. B. des Holzes, Hacken: feltámasztatni, valamit késsel a' t. aufschneiden; a' kis gyermeknek a' nyelvét, einem Kinde die Zunge lösen; a' fat, das Holz hacken, aufhacken; a' jeget, aufreisen, aufhauen, z. B. das Eis; mint a' madár az orrával valamit, aufbitten; a' rovásra, einkerben, aufs Kerbholz einschneiden; st. megvenni, megválni, hauen, prügeln, durchprügeln.

Feltámasztatni, valamit darabolni,

zerschneiden, zergliedern; a' denekát, posztot, zuschneiden.

Feltámasztatni, aufwühlen, aufscharren. Felvakarás, a. die Auftragung: felvakarás, auftragen.

Feltámasztatni, a' mi le volt emyveve, auflösen, was geleimt war.

Feltámasztatni, a. das Uebernehmen, die Unterziehung, Uebernehmung, z. B. einer Arbeit: feltámasztatni, valamit, magára vállalni, etw. übernehmen, od. auf sich nehmen, die Bewerkstelligung einer Sache übernehmen, sich unterziehen.

Feltámasztatni, sich unterziehen, die Bewerkstelligung einer Sache übernehmen.

Feltámasztatni, feltámasztatni, aufwechseln, verwechseln, auswechseln; pénzt, wechseln, verwechseln; egymást valamiben feltámasztatni, mit jem. umwechseln, abwechselnd etw. thun, alterniren; az órállót, ablösen, z. B. die Wache: feltámasztatni, a. die Abwechslung, Auswechslung; Verwechslung, Ablösung.

Feltámasztatni, aufstaumeln.

Feltámasztatni, aufnähen, annähen; mind feltámasztatni, vernähen, durch Nähen verdrauchen.

Feltámasztatni, adv. furchtsam, ängstlich, sich fürchtend.

Feltámasztatni, adj. annehmbar.

Feltámasztatni, a. ein halber Dieb.

Feltámasztatni, a' földről valamit, aufnehmen, aufheben, z. B. von der Erde; valakit a' társaságba, aufnehmen, z. B. in eine Gesellschaft; fizetését, erheben, z. B. eine Besoldung; pénzt költsöm feltámasztatni, Geld aufnehmen, auf Berg nehmen, borgen; valaminek az árát, den Werth empfangen; gondolóra venni, überlegen, überdenken; a' tanítást, sich belehren lassen; szokásba v. módiba venni, etw. in Aufnahme bringen; rossz ueren venni; übel nehmen od. aufnehmen, subsumiren; feltámasztatni magát, mint a' marha a' fűrön, sich begrasen, sich aufressen, sich durch Weiden im Grase sich diefressen; fel nem venni, nicht ausstehen, nicht leiden, fel nem venni, das würde ich nicht leiden od. ausstehen; fel se venni, sich nichts daraus machen, sich über

- etw. wegsetzen oder hinwegsetzen, etw. in den Wind schlagen.
- Felverés**, s. die Aufstreibung; *valami árának felverése*, die Steigerung; *a' háznak 'a a' t. felverése*, das Stadtbrechen, die Verraubung; *felverni*, *valakit almából*, aus dem Schlafe stören, erwecken; *p. o. a' vadat*, aufstreiben, auflagen; *valaminek az árát*, steigern, übersteigern; *házat*, demoliren, einbrechen, berauben; *a' hordó dugóját v. aknáját*, ein Fass aufschlagen, d. i. den Fassdeckel durch Schlägen öffnen.
- Felvérsni**, eingraben.
- Felvétele**, s. die Annahme, Aufnahme; *valamelly summa pénznek felvétele*, die Annahme einer Geldsumme; *sz. felmérés*, das Aufnehmen, z. B. einer Gegend, u. Ausmessung derselben; *a' pénz felvétele*, der Empfang, des Geldes u. d. gl. *felvételeaméret*, s. *vételbizonyosság*, s. der Empfangschein.
- Felvetés**, s. die Aufwerfung, das Hinaufwerfen; *számmal*, die Berechnung, Ausrechnung, der Anschlag; *felvetni*, *valamit kezével*, aufwerfen, hinaufwerfen; *mint a' puskapuzóval*, in die Luft sprengen, hinauf schleudern; *számmal*, *felszámolni*, ausrechnen, berechnen; *szemeit*, die Augen aufschlagen; *magát a' lóra*, sich auf's Pferd schwingen; *felvetni magára az ágat*, aufbetten, in die Höhe betten; *felvetődni*, sich aufwerfen; *puskapor által*, aufsteigen; *felvettetni a' földet puskapor által*, die Mine springen lassen, aufsprengen.
- Felvévés**, s. die Hebung, Erhebung, das Aufheben, Aufnehmen, u. s. w. *sz. fel sem vévés*, die Geringschätzung, Geringshaltung; *felvévő*, s. der Ausmesser, welcher etwas aufnimmt und ausmisset, u. s. w. *sz. felvévő*.
- Felvévő**, hinaufführen.
- Felvidámítani**, aufgeräumt machen.
- Felvidulás**, s. die Aufbeiterung, Aufklärung, z. B. des Gemüths; *felvidülni*, aufgeräumt werden; *felvidámítani*, *felvidíteni*, aufgeräumt, zufrieden, vergnügt machen.
- Felvilágosítás**, s. die Aufklärung, z. B. des Verstandes; *felvilágosítani*, aufklären, z. B. den Verstand; *felvilágosodott*, adj. aufgeklärt, *p. o. ember*, ein aufgeklärter Mann.
- Felvinni**, hinauftragen, bringen, mit sich hinauf nehmen; *kötélen*, hinaufführen; *valaminek az árát*, steigern, z. B. den Preis.
- Felvirradás**, s. die Erlebung eines neuen Morgens; *felvirradni*, einen neuen Tag od. Morgen erleben; *felvirrasztani*, einen neuen Tag erleben lassen.
- Felvitel**, s. das Hinauftragen, das Hinaufführen.
- Felvizsgálás**, s. die Untersuchung, Prüfung, Recension; *felvizgálni*, näher etw. untersuchen, prüfen; *recensiren*; *felvizsgáló*, s. der etw. näher untersucht; der Recensent.
- Felvívés**, s. das Hinauftragen; das Hinaufführen.
- Felvonás**, s. das Aufziehen, die Hinaufziehung; *a' nézőjatekban*, der Art, Aufzug.
- Felvonni**, *felhúzni*, aufziehen, hinaufziehen, in die Höhe ziehen.
- Felvonóhid**, s. die Zugbrücke, Fallaufzug; Aufziehbrücke.
- Felvonókapu**, s. das Fallthor.
- Felyöl**, adv. oben; *praep. felyöl*, oberhalb, *p. o. a' városon felyöl*, oberhalb der Stadt.
- Felyáthaladás**, s. die Ueberwältigung, Oberhand; *felyáthaladni*, *tudománnyal*, übertreffen, hinter sich lassen; *erővel*, *p. o. viadalban*, *'a a' t.* überwältigen, übermannen, übermehren, die Oberhand bekommen, od. gewinnen; *felyáthaladó*, adj. übertreffend; überwältigend.
- Felyöl lenni v. állani**, oben stehen; *felyöl lévő v. álló*, adj. oben stehend.
- Felyálmulás**, s. *felyáthaladás*, das Ubertreffen, die Uebermannung, Bezwingung, Ueberwindung; *felyálmulni*, übertreffen, hinter sich lassen; übermannen, bezwingen, einem überlegen seyn; das Uebergewicht haben; *meggyőzni*, überwinden; *felyálmuló*, adj. übertreffend; überwindend.

Felyél rajta, adv. oben auf; **felyélrajta úszni**, oben auf schwimmen; **azon felyél**, még azon felyél, oben darauf, oben darin: **felyélreá**, p. o. **tálteni**, oben auf schütten.

Felyélről lefelé, adv. oben her: **felyélről le**, adv. oben herab od. herunter.

Felyél tapó malom, s. eine ober-schlächtlige Mühle.

Felyél való, adj. der, die, das obere; obig.

Felzabálni, verkrassen, verprassen.

Felzabolázás, s. das Einzäunen: **felzabolázni**, einzäunen.

Felzavarás, s. das Trüben, trübe machen: **felzavarni**, trübe machen. **trüben**: **felzavart**, adj. trübe gemacht.

Felzendéni, empören, aufwiegeln, anreizen, aufrührlich machen, alarmiren: **felzendítés**, s. das Empören: **felzendülés**, s. der Alarm, die Revolte, Bewegung: **felzendülni**, sich empören, einen Aufruhr erwecken.

Felzúdulás, s. das Murren, Sausen, Brausen; das Abschwärmen, Summen: **felzúdulni**, brausen, sausen; **mint a' méhek**, sich mit Summen in die Höhe heben, abschwärmen; **a' népről**, die Unzufriedenheit mit lautem Murren äußern.

Fene, s. **nyavalya**, v. **rothadás** a' **testben**, der Krebs, das Krebsgeschwür.

Fenebogár, s. die Rossbräme.

Fenek, s. der Grund, Boden; **leléni a' fenékre**, zu Grunde gehen: **fenékally**, s. die Grundfläche: **fenékdarab**, s. das Bodenstück, Bodenholz: **fenékdeszka**, s. das Bodenbrett oder Wagenbrett zwischen den Leitern: **fenékerő**, s. die Grundkraft: **fenékkő**, s. der Grundstein: **fenékmáz**, s. die Grundfläche, z. B. bey einem Gemälde: **fenékmegfogás**, s. der Grundbegriff: **fenékok**, s. die Grundursache: **fenékregula**, s. die Grundregel: **fenéktárgy**, s. das Subject; der Grundbegriff, das Grundwesen: **fenéktétel**, s. der Grundsatz, ein Axiom: **fenéktörvény**, s. das Grundgesetz: **fenékvadás**, s. das Hebeisen, der

Binder: **fenékvadás**, das Grundwachs.

Fenek, s. der Boden, das Unterste einer Sache, der Grund: **a' tengeter fenéke**, der Boden des Meeres, **a' hajó fenéke**, der Boden des Schiffes; **a' fenékre leléni**, sich zu Boden setzen: **a' fenékére lementni**, (elsüllyedni), zu Boden, b. i. auf den Grund sinken: **fenékally**, s. die Grundlage: **fenekelni**, megfenekelni, p. o. **a' hordót**, einen Boden einsehen: **fenekes**, adj. mit Boden versehen: **feneketlen**, adj. grundlos, bodenlos: **feneketlen mélység**, eine bodenlose Tiefe; **feneketlen tenger**, ein bodenloses Meer; **prov. feneketlen kád**, der Geizige ist nimmer satt; ein bodenloses Gefäß: **feneketlenység**, s. die Grundlosigkeit: **fenekfal**, s. eine Grundmauer; **erős fenek fal**, ein fester Grund: **fenekfal rakása**, s. der Grundbau: **fenekleni**, megfenekleni, mit dem Schiffe auffahren; **a' parton megfenekleni**, stranden: **feneklés**, s. megfeneklés, das Auffahren: **fenekszín**, s. **lila a' szinnek**, der Hintergrund, die Grundfarbe: **fenek-tudomány** s. **fenek v. első tudomány** **valaminek**, die Grundlehre: **fenekvonás**, s. die Grundlinie, die unterste Linie, der Grundstrich.

Fenekedés, s. der Groll, die Ortsumigkeit, Feindseligkeit: **fenekedni**, auf jem. einen Groll haben. ein grimmiges Gesicht auf jem. machen: **fenekedő**, adj. grimmig, auffässig, heimtückisch.

Feniték, l. **fenyíték**.

Fenítés, l. **fenyítés**.

Fenevad, s. **vérszopó vadállat**, ein reisendes Thier.

Fénkő, s. der Wehstein.

Fenn, adv. sonnt, oben, vor, p. o. **a' feant nevezett**, emittett, mondot, ob — od. vordenannt, erwähnt, besagt, gemeldet.

Fennakadai, p. o. **ruhájánál fenn**, hängen bleiben, oben hängen bleiben: **gondolatjában**, nem tudni meghatározni a' dolgot, unschlüssig seyn, nicht weiter thun; l. **felakadai**; **mint a' dolog folyamatajában**, papern, stucken.

Fennforogni, vorwalten, übertreffen, den Vorzug haben; st. sokszor előfordulni, oft vorkommen.

Fennhéjazni, hochmüthig seyn: fennhéjazó, adj. hochmüthig, hochtrabend.

Fenni, megfenni p. o. a' kést, weihen, scharf machen; od. st. küszörlni, schleifen.

Fennmaradni, a. das Fortbauern, die Fortbauer; éjtaza, das Aufbleiben: fennmaradni, tartani, fortbauern, bleiben; éjjel, aufbleiben.

Fennszóval, adv. laut; l. felszó.

Fenntartani, unterhalten, aufrecht halten: fenntartás, a. die Aufrechterhaltung.

Fentő, a. küllő a' korékban, die Radspindel.

Fentőse, a. sarlófű, tizmosófű, der Akerrosschwanz, das Binnkraut, Rannenkraut.

Fenterogni, fetrengeni, sich hin u. her wälzen, sich herum wälzen, herum liegen: fentergés, a. die Herummälzung: fentergő, adj. herumliegend, sich herumwälzend.

Fény, a. der Glanz, Schimmer; a' szem fényre, szemfény, der Augenleucht: fénybogár, a. tsil-lambogár, der Johanniskraut, das Johanniskrautchen: fényes, adj. glänzend, z. B. fényes nagy tettek, glänzende Thaten; st. pompás, derek, glänzend, herrlich: fényesedés, a. das Glänzendwerden: fényesedni, glänzend werden, Glanz bekommen: fényesíteni, fényesíteni, glänzend machen, od. st. pallérozni, poliren: fényesítés, a. das Glänzen, wenn man etwas glänzend macht, das Poliren: fényeskedni, glänzend seyn, schimmern: fényesség, a. der Glanz, Schimmer: fényesen, adject. glänzend; st. pompásan, herrlich, majestätisch: fényleni, glänzen, schimmern, funkeln; p. o. virtusokkal, 'a' a' t. prangen, geschmückt seyn: fénylős, a. das Glänzen, Schimmern; das Prangen: fénylő, glänzend, schimmernd; prangend.

Fényes Porta, a' fényes porta, az az, a' Török Tsászári Udvar a' Török Tsászár, a' Nagy Úr, der Großherr, der türkische Kaiser.

Fenyegetés, a. die Drohung, An — od. Bedrohung: fenyegetni, drohen, an — od. bedrohen: fenyegető, adj. drohend, bedrohend: fenyegetődzés, a. die Drohung, drohende Worte, Drohungen; fenyegetődani, fenyegetődni, drohen, oft drohen, Drohungen auslösen: fenyegetődve, fenyegetve, adv. drohend.

Fenyér, a. hínár, das Wassergras, See-gras: fenyeres, adj. hínáros, mit Wassergras bewachsen.

Fenyíték, a. nevelési fenyték, die Zucht, Unterweisung, Erziehung, Disciplin; valakit szoros fenyték alatt tartani, jem. in strenger Zucht halten: rossza fenyték, schlechte Zucht: fenyték alá való, adj. zuchtfähig: fenytékház, v. fenytőház, das Zuchthaus.

Fenyíteni, züchtigen, strafen, besstrafen: fenytés, a. die Züchtigung, Bestrafung, das Züchtigen: fenytellen, adj. zuchtlos: fenytetlenség, a. die Zuchtlosigkeit.

Fenyítő, a. seddő, ein Züchtiger: fenytőházbéli rab, a. ein Züchtling: fenytőmester, a. der Zuchtmeister: fenytőveszede, die Zuchtrüthe.

Fenyő, fényőfa, a. die Tanne; gyalog fényő, borsfenyő, der Wachholder; fejtér fényőfa, topolyafa, die Kiefer; fáklya fényő, die Kiefer; lúta v. szurkos fényő, die Weißtanne; jegenye fényő, der Fichtenbaum; görbe fényő, das Krummholz; tsiprus fényő, der Ebenbaum; veres fényő, der Lärchenbaum; adject. tannen, fichten, von Tannen od. Fichten, z. B. gemacht: fényőerdő, a. der Tannen — od. Fichtenwald, Tannenhain: fényőfa, a. die Tanne, Fichte, das Tannen — od. Fichtenholz; adv. fényőfából, tannen, fichten: fényőgyántár, a. der Fichtenharz: fényőkéreg, a. die Fichtenrinde: fényőkopánts, a. der Tannapfen: fényőkorom, a. der Kienruß: fényőmadár, a. hűrommadár, der Krammetvogel: fényőmag, a. die Wachholderbeere: fényőpinty, a. der Tannen — oder Wistfink: fényőrigó, a. der Biemer: fényőszurok, a. der Tannenharz: 10

- ruhig sitzen: *fészketako*, s. das Neitzen.
- Feszülés**, s. die Spannung.
- Feszület**, s. das Crucifix.
- Feszülő**, sich pannen.
- Fetregeni**, sich hin u. her wälzen, sich herumwälzen, liegen: *fetregés*, s. das Herumwälzen.
- Fetregés**, s. das Schwägen, Geschwäg, die Plauderei: *fetregni*, schwägen, plaudern; st. *szelylel* v. *sokszor fetsenni*, spritzen, hin u. her spritzen: *fetregő*, adject. schwachhaft, plauderhaft; s. der Schwäger, Plauderer: *fetregőség*, s. die Schwachhaftigkeit.
- Fetsérteni**, *pazslani*, verschwenden: *fetsérlés*, s. *pazérlás*, die Verschwendung: *fetsérlő*, s. der Verschwender.
- Fetske**, s. die Schwalbe; *prov. egy fetske tavaszt nem szerez*, eine Schwalbe macht keinen Sommer: *fetskefark*, s. der Schwalbenschwanz, der Schweif einer Schwalbe: *fetskefarkú pillangó*, der Schwalbenschwanz, eine Art Schmetterling: *fetskefészék*, s. das Schwalbennest: *fetskefü*, s. das Schilfkraut, Augenkraut, die Schellwurz: *fetskehal*, s. die Seeschwalbe: *fetskekő*, s. der Schwalbenstein *fetskelotska*, s. der Plauderer: *fetskesoadi*, s. der Buchampfer.
- Fetskendeni**, besprengen, spritzen, bespritzen: *fetskendés*, s. das Spritzen, Besprengen: *fetskendezés*, s. die Besprikung hin u. her od. oft, die Besprikung: *fetskendési*, hin u. her spritzen, herumspritzen: *fetskendező* s. *fetskendő*, die Spritze.
- Fetszenés**, s. das Spritzen: *fetszeni*, spritzen: *fetszenő*, adj. spritzend.
- Fetsz**, s. die Biegmilch.
- Fi**, s. der Sohn, daher: *fiam*, *fiad*, *fia*, mein, dein, sein Sohn; 2) ein junges Thier, die Jungen einiger Thiere, bes. der Vögel, *madárfi*, ein junger Vogel, *verébfi*, ein junger Sperling; *fetskefi*, die jungen Schwalben; 3) st. *férjfi*, *ifjú ember*, ein junger Mann, *derék fi*, ein braver junger Mann od. junger Mensch.
- Fiadzani**, *fianni*, Junge werfen ausschütten, lebendige Junge gebären: *fiadzás*, s. die Ausschüttung.
- Fiahordó**, s. das Beutelthier.
- Fias**, adj. ein Thier, das Junge hat; st. *sókos*, mit Schubloden versehen; *fiastol*, sammt seinem Sohne: *fiastik* v. *tyúk*, s. die Gluckhenne; *az égi*, das Sieben gestirn.
- Fiatal**, adj. p. o. *ember*, *fi*, jung s. st. *fiatalka*, ein junger Baum *fiatalkor*, s. das Jünglingsalter *fiatalodni*, jünger werden.
- Fiatka**, s. das Eßbuchen.
- Figo**, füge, s. die Feige; *figefa*, s. der Feigenbaum: *figefészék*, s. das Nest der Beutelmeise: *figemadár*, *fige*, s. *függőtzi*, die Beutelmeise; der Fliegenschwapper die Feigendrossel.
- Figéske**, s. eine kleine Feige.
- Figyelem**, s. die Beobachtung Aufmerksamkeit: *figyelmes*, *figyelmetes*, adj. bedächtig, aufmerksam: *figyelmetesen*, ad. Aufmerksam: *figyelmetesség*, s. die Aufmerksamkeit, das Augenmerk *figyelmetlenség*, s. die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit: *figyelmesen*, s. das Aufmerksam, die Aufmerksamkeit: *figyelmenni*, aufmerken, aufmerksam seyn, Achtung od. Acht geben.
- Fikariz**, s. gar nichts, nicht die Mindeste.
- Filegória**, s. das Lusthaus.
- Filemile**, s. die Nachtigall, *Philemele*: *filemilevirág*, s. E. *pernemés*, die Ringelblume.
- Fillenk**, E. *biling*, das Trauben
- Fillenteni**, *hasadni*, lügen, ausschneiden: *fillentés*, s. die Lüge.
- Fillér**, s. ein Pfennig, *Vierte Kreuzer*: *fillérezni*, Pfennig geben.
- Filozófia**, s. die Philosophie, *Weltweisheit*: *filozófus*, s. der Philosoph, *Weltweise*.
- Findza**, s. die Lasse, *Kofferschale*
- Fing**, s. der Wind, *Farz*: *szagot fogni*, einen Wind lassen; *ewig Gestank machen*: *szagot fogni*, s. die Farzen.
- Fianország**, s. Finnland.
- Finnya**, *finnyalkodás*, s. das *finny* lügeln im Essen u. Trinken.

- Finnyás**, adj. hallich, b. l. im Essen u. Trinken; s. der Kostverächter; finnyás aszazony, die Kostverächterin: finnyáskodás, s. das halbigseyn im Essen u. Trinken: finnyáskodni, hallich seyn, mit keiner Sache, nämlich in Essen u. Trinken zufrieden seyn, alles verachten: finnyáság, s. die Halbigheit.
- Finom**, adj. fein, zart: finomság, s. die Feine, Feinheit; Delicatesse.
- Finta**, adj. kajsza, megvetemedett, schräg, windschief: fintaság, s. die Schräge, Schrägheit; die Geheer, b. l. die schräge Richtung eines Körpers, bey einigen Handwerken.
- Finorgatás**, orrasfinorgatás, s. das Nasenrumpfen, das Gesichterschneiden: finorgatni, finoritani, die Nase rumpfen, Gesicht schneiden.
- Finzarozni**, herumschweifen.
- Fiók**, s. fiókja v. fia az azzalnak, almáriomnak, die Schublade, das Löffchen; azzat fiók v. fia, die Tischlade; 2) rokesz poltzokból, das Fach, eine besondere Abtheilung in einem Kasten od. Schranke; 3) adj. fi. ifjú, jung, fiók veréb 'a s' t. ein junger Sperling: fiokatrásza, s. azalsó vagy külső órálló, die äußerste Feldwache, die verlorne Wache im Feldlager.
- Finta**, s. hal, folyóvízi óráshal, das Reunauge.
- Firhang**, s. ablakfedő, der Ueberhang; Vorhang, die Gardine.
- Firkálás**, s. das Kritzeln, oder st. írkalás, die Schreiderey, das Geschreibsel: firkálni, kritzeln.
- Firnatz**, s. der Firnist.
- Firtatás**, s. faggatás, die Ausforschung: firtatni, ausforschen, ausfindschaffen.
- Firtatás**, s. kutatás, das Ausstöbern, Ausstöbern: firtatni, ausstöbern, ausfindschaffen, durchsuchen, heimlich durchsuchen.
- Fistavi**, st. mutatni, előmutatni, vorzeigen, herzeigen, zeigen.
- Fizogató**, s. das Vorzeigen aus Prahlerey: fizogatni, fizogtatni, prahlend vorzeigen.
- Fizta**, adj. p. o. orrú, gestülpt, z. B. eine gestülpte Nase.
- Fitzerezni**, E. feltzifrázni, aufschmähen, auszieren.
- Fitzerekelés**, s. das Zwitschern z. B. der Schwalben, das Gezwitscher: fitzerékelní, mint a' fetske, zwitschern.
- Fityey**, s. der Pipp; Anipp, Schneller; fityet vetni vagy hányni, schnellen, Pippse geben, od. fityenteni, ein Schnippchen schlagen.
- Fityenes**, s. lefityenes, das Herabfallen plötzlich: fityenni, lefityenni, plötzlich herabfallen.
- Fityegés**, s. das Herabhängen: fityegni, herabhängen, und sich hin und her bewegen: fityegő, adj. herabhängend.
- Fityezni**, szaglálódni, nachspüren, durch Geruch die Spur auffuchen und ihr nachgehen.
- Fitzerekelés**, s. das Zwitschern, z. B. der Schwalben: fitzerékelní, mint a' fetske, zwitschern.
- Fityogas**, s. das Winseln: fityogni, winseln.
- Fitzamítai**, kifizamítai, verrenken, a' kezét kifizamítai, die Hand verrenken.
- Fitzamodás**, s. die Verrenkung: fizamodni, kifizamodni, verrenkt seyn.
- Fitzkó**, s. der Knappe; Bauernsunge.
- Fió**, s. der Knabe; st. fi, der Sohn; fiúgyermek, der Bube, Knabe: fiú, adj. kindlich: fiúság, s. die Erkennung für einen Sohn, die Würde eines Sohnes.
- Fizéter**, s. der Kaschelot; hoszzútejh fizéter, der Pottfisch.
- Fizetés**, s. valamelly munkáért, die Bezahlung; esztendőnként való, die Besoldung, der Gehalt, das Salair, (szalár) die Bezahlung: fizetetlen, adj. unbezahlt: fizetni, zahlen; st. megfizetni, bezahlen; készpénzel fizetni, baar bezahlen, od. Zahlung leisten; prov. ki veled nem ivott, sem korsó nem hajtott, nem szükség, hogy fizessen, mancher muß bezahlen, was er nicht genossen, od. mitgegangen, mitgehungen: fizetni való, zahlbar; est a' váltót ki kell fizetni, der Wechsel ist zahlbar: fizető, s. der Zahler.
- Fizika**, s. természettudomány, die Physik.

Fisonomia, s. ábrázatalkat, die Physiognomie, Gesichtsbildung.
Flandria, Blandern.
Flastrum, s. das Pflaster.
Flinta, s. die Musfete, Flinte.
Flóra, Flora, Blumengöttin.
Flóta, s. die Flöte, Querflöte: Flótás, s. der Flötenspieler: Flótázás, s. das Flötenspiel: Flótázni, die Flöte blasen, auf der Flöte spielen: Flótázó, s. ein Flötenspieler, Flötenist.
Fódani, fódni, flühen.
Fodor, s. die Manschette; adject. krauß, gekräuselt: fodorga'ás, s. die Kräuselung: fodorgatni, kräuseln: fodorhaj, s. das Gelebbe an den Därmen; fodorhaj, s. od. fodor haj, krause Haare: fodorhajá, adj. krauß, kraußhaarig: fodorítani, krauß machen, kräuseln, a' haját fodorítani, selfodorítani, die Haare kräuseln, fristren: fodoritás, s. das Kräuseln, Frisiren: fodorított, adj. gekräuselt, frisiert: fodorjavor, s. der Bienenthaum: fodoroka, s. der wohlriechende Gänsefuß: fodormenta, s. die Krausemünze; die Pfeffermünze.
Fódozás, s. das Flücken, die Blitzerey: fódozni, flücken.
Fodros, adj. p. o. kenekend, ruha, 's a' e. gefolbet, mit Falben.
Fog, s. azájban, der Zahn; szemfog, der Augenzahn; zápfog, der Backenzahn; redves fog, ein fauler Zahn; a' fogait vitsoritni, die Zähne fletschen; prov. njándék marhának fogait ne vizgaljad, einem geschenkten Gaul, steht man nicht ins Maul; trop. a' vasmataska fog, der Zahn vom Anker; a' fész fogai, vom Kamme; a' fásán fogai, von der Säge; a' lajtorja fogai, die Sprossen der Leiter: fogasír, s. das Zahnskraut: fogatlan, adj. zahnlos: fogatska, s. das Zähnchen, ein kleiner Zahn: fogazni, mit Zähnen versehen, Zähne darauf machen: fogbeth, s. der Zahnbuchstabe: foglájás, s. das Zahnweh, der Zahnschmerz, pl. die Zahnschmerzen: foghiideglés, s. das Zahnfeber: foghús, s. Iny, das Zahnfleisch: foghuzó; s. 1) mívaxer, die Zahnzange; der Pelis-

kan; s. fogorvos, der Zahnarzt, Zahnausreißer: fogjövés, s. das Zahnen, Zähneln; fogalnak jönni, zahnen, zähneln, Zähne bekommen: fogkefe; s. die Zahntürste: fogkelés, s. fogzás, das Zahnen: fogkelevény s. Iny kelevény, das Zahngeschwür: fogodv, s. fogüreg, s. die Zahnlücke: fogorvos, s. der Zahnarzt: fogorvoság, s. das Zahnmittel: fogorja, sor fog, s. die Zahnreihe: fogaxer, s. das Zahnmittel: fogtízító, s. 1) kefe, die Zahnbürste; 2) por, das Zahnpulver: fogtakorgatás, s. das Zähnekräuseln: fogtorba, foghúj, s. die Zahnlücke: fogvájó v. piszkáló, s. der Zahnstecher: fogvatsogas, s. das Zähneklappen: fogvessés, s. die Zahnsäule: fogvitsorgatás, s. das Fletschen: a' fogait vitsorgatni, die Zähne fletschen: fogvona, s. die Zahnzange, der Pelikan: fogzani, zahnen, zähneln: fogzás, s. das Zahnen.
Fogadás, s. valaminek megígérése, das Versprechen, fogadását megtartani, sein Versprechen halten; s. fogadástétel, das Gelübde: fogadást tenni, ein Gelübde thun, geloben: selfogadás valakivel, die Wette: fogadástétel, s. das Gelübde: fogadni, megígérni, versprechen, sein Wort geben; valakivel fogadni, wetten, eine Wette eingehen; bérben a' pénzért fogadni, p. o. hónapoként, monatweise mietzen oder aufnehmen z. B. ein Zimmer; azvát fogadni, lem. gehorchen, folgen, Folge leisten; p. o. inant, aufnehmen, annehmen z. B. in Dienst: fiává v. gyermekévé, ein Kindesstatt annehmen; elfogadni, p. o. vendéget, idegent, aufnehmen, empfangen; meheben magzatot, empfangen, schwanger werden; katonának fogadni, Soldaten werben: fogadó, s. s. vendégfogadó, das Gasthaus, Wirthshaus; a' ki valamibe fogad, der um etwas wettet: fogadós, s. vendégfogadós, der Gastwirth: fogadot fiú, ein angenommener Sohn.
Fogamat, s. valaminek elömenetele der Fortgang; hasznos károthozás, der Erfolg, die Wirkung.

- ber Effect; foganatos erő, Nachdruck, Kraft, Gewicht, Eindruck: foganatos, adj. wirksam, nützlich, geüßlich, erbaulich: foganatos-ság, s. die Wirksamkeit, Ersprießlichkeit: foganatlan, adj. unwirksam, ungeüßlich, vergebend, ohne Erfolg.
- Foganóttfű, subst. Bollentragendes Zahnkraut.
- Fogantatas, s. die Empfängniß: fogantatni, empfangen werden.
- Fogantó, s. fogó, nyél, die Handhabe, der Griff.
- Fogantavirág, s. der Zahntrost.
- Fogat, s. meginarkolás, megtapintás, der Griff, die Betastung, B:fühlung, Jó fogás van ennek a poantónak, das Luch greift sich gut; a' klaviron, p. o. tisztá, elhibázott fogás v. hangfogás, ein reiner, falscher Griff, z. B. auf einem Clavier-Instrumente: p. o. halak v. más állatok fogása, der Fang; egy fogás étel, eine Tracht Speisen; st. csomó, das Heft, einige Bogen Papier; st. kifogás, minlett mentég, der Vorwand, Prätext; kotsiba, das Ein- od. Anspannen: fogásunként, adverb. bestweise.
- Fogas, adj. gezähnt; s. der Raubmen; egy Balatonbéli hal, fogas szemling, das Zahnmaul, ein Fisch, der sich im Plattensee aufhält: fogaskorék, s. das Zahnrad: fogaslevelűfű, s. die Farberdistel: fogasrostély, s. st. borona, die Egge.
- Fogatas, s. das Einspannen lassen: fogatni, befogatni, einspannen lassen.
- Fogaték, s. fogó, nyél, der Handgriff, Stiel, die Handhabe.
- Fogataán, s. egy növény, die gemeine Schuppenwurz.
- Fogató, s. fogaték, fogó, der Handgriff, Griff, die Handhabe: fogatos, adj. mit einem Griff oder einer Handhabe versehen; st. foganatos, wirksam, erbaulich.
- Fogdosás, s. sokszori markolás, das oftmalige Greifen; megfogdosás, das Auffangen nacheinander; katonának, die Aushebung der Soldaten: fogdosni, oft angreifen oder begreifen; egymastán megfogdosni, nacheinander auffangen; p. o. új katonának, zum Soldaten ausheben: fogdosó, s. der Soldaten aushebt.
- Foghagyma, s. der Lauch, Knoblauch, Knofel: foghagymás, adj. mit Knoblauch angemacht od. zubereitet; p. o. foghagyma mártás, die Knofelsoß: foghagymaszagfű, s. das Knoblauchkraut, der Ramsel.
- Fogház, s. das Gefängniß, der Arrest, das Stodhaus: fogházdró, s. tümlőtartó, der Kerkermeister.
- Foghatatlan, adj. unbegreiflich.
- Foghatós, adj. fähig, foghatóság, s. die Fähigkeit, Gelehrigkeit.
- Foglalás, s. st. elfoglalás, die Besiznehmung, Bemächtigung, Besetzung; befoglalása, p. o. ezüthe, aranyba, die Einfassung, Scharnier.
- Foglalat, s. der Inhalt.
- Foglalatos, adj. munkában lévő, beschäftigt, geschäftig: foglalatoskodni, valamivel, sich mit etw. beschäftigen; valamiben, begriffen seyn: foglalatosság, s. die Beschäftigung; hivatalbéli foglalatosság, die Berufsarbeit, das Geschäft.
- Foglalható, adj. was sich in Besitz nehmen läßt.
- Foglalni, p. o. helyet, széket, Platz nehmen; st. elfoglalni valamit, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, z. B. einer Sache; magában foglalni, befoglalni, in sich begreifen, fassen, umfassen; hozzá — hoz, — hoz, dazu nehmen, damit vereinigen, verknüpfen; irásba foglalni, aufschreiben, schriftlich abfassen, verassen; st. befoglalni aranyba, ezüthe, einfassen, fassen, z. B. in Gold, Silber; beteket egy máshoz, buchstabiren.
- Fogtaló, s. felpénz, das Aufgeld, Darangeld, Drangeld, Draufgeld, Handgeld, die Angabe.
- Fogtalosrótska, s. das Bindewort.
- Fogtalat, adj. bemächtigt, in Besitz genommen.
- Fogai, kézzel, greifen, fangen, fassen; valamire, st. kezdeni, anfangen, későn fogtunk az ebédhez, wir haben spät angefangen zu essen, oder wir haben uns spät zu Tische gesetzt; befogni a' le-

vakat, einspannen, die Pferde vor den Wagen spannen; kifogni, ausspannen; dologra fogni valakit, jem. zur Arbeit anspannen; letakórá fogni valakit, jem. in die Zucht nehmen; p. o. katonákat, st. fogdosni, ausheben; z. B. Soldaten; valakit valamire fogni, jem. etw. aufbringen; pártját fogni valakinek, jem. Partei nehmen, sich jemandes annehmen; nem fog rajta a' szó, es greift bei ihm nichts an, da hilft kein Reden, da wirft man Erbsen an die Wand; hozzá fogni, es anfangen; puskát fogni valakire, ergreifen, zum Gewehr, Sabel u. d. gl. greifen; mint a' festett porrá, szín, färben, schmuhen; Loc. pr. fogom magam, fogod magad, fogja maga, wenn es mir einfällt, so, u. s. w. fogok, ich fange, fasse; fogom, ich ergreife, greife, empfangen, nehme: prov. meg sem fogtad, 's már mellyeszted, Ruhe schreyen, ehe man über den Bach gekommen ist; sok érdomes legény, hogy értéke szegény fogja az eke szarvát, in des Armen Beutel verdirbt viel Weisheit.

Fogó, s. a' ki valamit megfog, der Fänger, z. B. ein Fleischhünd; st. társfogó, die Feuerzange; st. vasfogó, harapófogó, die Bange, Reißzange, Aneipzange; támpa, tőr, die Kalle.

Fogódzó, s. p. o. a' hidak mellett, das Gelände, z. B. an der Brücke.

Fogoly, s. rab, der Gefangene, ein Gefangener, Arrestant; fogoly-madar, Kepp — od. Rebhuhn: fogolyfű, fűfű, s. das Peterkraut, Rebhühnerkraut: fogolyház, s. der Arrest, das Gefängniß: fogoly-madar, s. fogoly, das Rebhuhn, Feldhuhn: fogolyrab, s. ein Gefangener, Arrestant.

Fogott, adj. gefangen, ergriffen.

Fogóság, s. fogolyi állapot, die Gefangenschaft, der Verhaft; st. fogház, das Gefängniß; fogósba vinni, gefangen nehmen, arretiren, in Verhaft nehmen; fogósra vetni, in Arrest setzen, einsperren: fogósba vetés, s. die Gefangennehmung.

Fogva, 1) adv. gefangen; 2) praep. — tol fogva, — tól fogva, seit von — an; máttól fogva, von heute an; egy időtől fogva, seit einiger Zeit; — attól fogva, seit der Zeit — nál fogva, — nél fogva, mittelst, vermittelst; ennel fogva, aus dieser Rücksicht; kézenél fogva, bey der Hand.

Fogyás, s. das Abnehmen, die Abnahme.

Fogyasztani, mindern, vermindern, verringern; evés által, verzehren, verbrauchen: fogyasztás, s. die Minderung, Verminderung; die Verzehrung, Verbrauchung: fogyasztó, s. der Verminderer; der Auszehrer, Verzehrer; adj. vermindern, verzehrend.

Fogyatékos, s. maradék, der Rest, das Ueberbleibsel; fogyatékosan van már a' bor, der Wein geht auf die Reize: fogyatékosok, s. das Restchen.

Fogyatkozás, s. der Mangel, Abbruch, das Bedürfniß, der Defect; fogyatkozás szentvedni: fogyatkozásos, adj. mangelhaft: fogyatkozni, abnehmen.

Fogyatni, vermindern, verzehren, verbrauchen.

Fogyoni, abnehmen vermindert werden; st. vége felé járni, zu Ende gehen, gar werden.

Fogyta, s. die Reize, das Letzte; fogytan van a' hordó, das Fass geht auf die Reize.

Fogytik, bis zu Ende, bis es gar wird, u. s. w.

Fohászkodás, s. das Seufzen: fohászkodni, seufzen: fohászkodó, adj. seufzend.

Fojni, i. folyni.

Fojtani, megfojtani, ersticken, erwürgen, erbroffeln: fojtás, s. die Erstickung, das Ersticken; a' puskába, das Pulver, die Portasch: fojtó, adj. erstickend; p. o. fojtó hurút, der Etichhusten: fojtogatni, erwürgen, broffeln, zu erbroffeln suchen: fojtóhurút, s. der Etichhusten, Etichfluß: fojtós, adj. p. o. gyümölcs, herb.

Fok, s. der Rücken, z. B. a' kés foka, der Messerrücken; a' fej foka, der Helm, Arzhelm; a' vár foka, die Spitze, das Bollwerk; a' teugerbe nyúló hegy eleje v.

- foka, daß Vorgebirge: a' jó reménység foka, daß Vorgebirge der guten Hoffnung.
- Foka, s. egy tengeri emlős állat, die Robbe.
- Fokadék, l. fakadék.
- Fokhagyma, s. foghagyma, der Knobel, Knoblauch: fokhagyma, adj. mit Knobel zugerichtet oder gemacht.
- Fokos, s. daß Handbeil, der Holoisch.
- Foldani, megfoldani, fliden: foldas, s. foltozás, daß Fliden.
- Folt, s. der Fleck: folton, adj. geflickt; st. tarka, foltokkal teljen, gefleckt, sejtér-foltos, weißgefleckt, u. s. w.
- Foltozás, s. daß Fliden, die Fliden, Bildung: foltozni, fliden: foltozó, s. der Flider; foltozó szabó, der Flidschneider.
- Foltoztatás, s. die Fliderei.
- Foltozott, adj. geflickt.
- Folyadék, s. die Schlußfolge, Folgerung.
- Folyamat, s. der Fortgang, Lauf, Couré (kürsz): p. o. a' víznek, 's a' t. der Fluß, Zug, Luftzug: folyamatos, adj. folyamatosan, adv. consequent.
- Folyamodás, s. die Zuflucht, der Regreß: folyamodni, valakihez, seine Zuflucht nehmen.
- Folyandar, s. fulak, növény, die Winde (eine Pflanze).
- Folyás, s. mint a' víz folyása, daß Fließen; der Fluß; p. o. az időnek folyása, 's a' t. der Gang, Lauf, z. B. der Zeit, der Dinge: folyótka, s. ein kleiner Fluß.
- Folyatni, folytatni, folytatni, fließen lassen; kifolytatni p. o. a' hordóból, sinnen, herausfließen; mint az idő, dahin fließen, vergehen; mit a' dolog, foglalatosság, gehen, von Statten gehen, hogy folytatni dolgaid? wie gehen deine Sachen (Geschäfte) von Statten? jól folytatni dolgaid, es geht ihm gut, seine Geschäfte gehen gut von Statten.
- Folyó, adj. fließend, laufend: folyóbeszed, s. die Prosa od. Prosa, ungebundene Rede: folyóferdő, s. daß Flußbad: folyósú, fülak, die Winde (eine Pflanze): folyógerenda, s. der Querbalken: folyóáthá, s. der Schnupfen.
- Folyóvíz, s. der Fluß; st. folyóvízből merített víz, daß Flußwasser: a' folyóvíz árka, daß Flußbeet.
- Folyóvízi, adj. folyóvízben lévő, im od. am Fluß, dahin gehörig: folyóvízihal, s. der Flußfisch: folyóvízirák, s. der Flußkrebß: folyóvíziteknősbéka, s. die Flußschildkröte.
- Folytatás, s. die Fortsetzung; ügynek folytatása, die Betreibung, z. B. eines Geschäftes, die Verfolgung: folytatni, az elkezdett munkát, 's a' t. fortsetzen, z. B. die Arbeit, daß Lesen, den Weg, u. d. gl. p. o. az ügyét, betreiben, z. B. ein Geschäft.
- Folytonfolyó, adj. fortlaufend, beständig fließend, immer fließend.
- Folyvást, adv. fließend, in einem fort.
- Fonák, s. die verkehrte Seite, die Reversseite: fonákul, adv. verkehrt, p. o. venni az inget, daß Hemde verkehrt anlegen.
- Fonál, s. fonás, megfont len, kender, 's a' t. daß Gespinnst, Garn, Fäden z. B. aus Hanf, Flachß, Wolle; egy szál fonál magában, der Faden: fonálaros, s. der Garnhändler: fonálarosság, s. der Garnhandel: fonálférető, s. die Garnbleiche: fonálfereg, s. der Fadenwurm: fonálszál, s. die Weberspule: fonálvetés, s. tsévér, daß Spulen; fonálat vetni v. tsévézni a' szévésre, spulen: fonálvető, s. a' takácsoknál, vetelló, daß Schiff, bey den Webern.
- Fonás, s. daß Spinnen, die Spinnerei.
- Fonaték, s. daß Geflochtene.
- Fonaton, s. t. i. kalás, geflochtenes Beugel, gewundene od. geflochtene Kalatiken.
- Fondálni, l. fundálni.
- Fondoskodás, s. K. leuelkodás,

Folyó. L. in d. Fließ

átalkodás, die Nachstellung, hinterlistiges Aufschauern; st. hízelkedés, das Schmeicheln: fondorkodni, E. lezelkedni, átalkodni, nachstellen, auf etw. lauern: tsapodárkodni, schmeicheln, fuchtschwänzen.

Fondorlani, E. jem. etwas heimlich hinterbringen: fondorló, a. ein Ohrenbläser.

Fonnyadás, a. das Wellen, Verwellen, die Verwellung: fonnyadhatatlan, adj. unverwelllich: fonnyadni, wellen, verwellen, well werden, abzehren: fonnyadt, adj. well, verwellt.

Fonnyasztani, well machen, machen - daß etwas verwellte; mint a' bánat, zehren, abzehren, wie der Kummer; p. o. szaggyút, ausbreunnen: fonnyasztás, a. das Wellmachen; das Auszehren; Ausbreunnen: fonnyasztó, s. es adj. verzehrend.

Fonni, fonalat, spinnen; hajtat, p. o. három ágba, flechten; st. béfonni a' hajtat, kämnen, die Haare machen.

Fonó, adj. splunend, flechtend; a. der Spinner, Spinnerinn; st. hajfonó, Kämmer: fonóház, a. das Spinnhaus, fonómű, a. die Spinnmaschine: fonószoza, subst. die Spinnstube: font, fonatott, adj. gesponnen.

Font, a. das Pfund; st. fontoló, das Pfundgewicht; mérő font, fontoló serpenyő, die Wage: fonterány, a. das Gleichgewicht, die Bilanz: fontmés, v. mossa, das Gegengewicht: fonterányos, adj. wagerecht, horizontal: fonterányosság, a. das Gleichgewicht: fontnyi, adj. p. o. egy fontyi, ein Pfund schwer: fontolás, a. das Wägen; st. megfontolás, die Ueberlegung, Erwägung; fontolni, wägen; auf die Wagschale setzen; st. megfontolni, erwägen, überlegen, in Ueberlegung ziehen: fontokrnt, adv. pfundweise: fontotaka, a. eine kleine Wage: font-serpenyő, a. die Wagschale.

Fontos, adj. pfündig; hány fontos? wie viel pfündig? egy fontos, egy fontnyi, ein pfündig; st. derek, nagy fundamentos, wichtig, zuverlässig, gegründet, fontos

okokra nézve, aus wichtigen Gründen; fontos dolgok ezek, das sind wichtige Dinge; a. st. kaláts, kerek két szarvú kaláts neme a' köznépnél, gemeines gestochenes Milchbrod, od. Kalatsch: fontoskörtvély, a. die Pfundbirne: fontosmondás, a. der Lehrspruch: fontoság, a. die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Stärke, der Nachdruck: fontosalp, a. die Pfundsohle: fontosalpbőr, s. das Pfundleder.

Foncsika, E. a. rongy, der Fehenzumpfen.

Fordítani, fordítani, egy oldalról másra, drehen, wenden, umkehren, zurehren, wohin richten, szemmel valakire fordítani, seine Augen auf jem. kehren: egy nyelvből más nyelvre, übersetzen: p. o. a' ruhát, umwenden: prov. fordítsad a' hűrt, és talánma lesz belőle, umgekehrt, wird ein Schwab daraus: fordítás, a. das Drehen; die Wendung; die Uebersetzung; die Umwendung: fordító, a. der etwas drehet, umwendet; az ajtóban a' fordítokulcs, die Klenke, Thürschnalle: könyvfordító, s. a' t. der Uebersetzer eines Buches: fordított, adj. gewendet; übersetzt.

Fordulás, a. die Wendung, das Drehen: p. o. kotsival, das Umkehren; a' katonáknál a' gyakorlásban, das Schwanken, die Schwankung: fordulni, mint a' kúlcs az ajtóban, sich drehen, sich umbdrehen: megfordulni, sich wenden, umwenden; mint a' katonák a' gyakorlásban, sich schwenken; egyet fordulni, einen Gang machen; úgy fordulhat, es kann sein, es kann so kommen od. geschehen; mint a' kotsi, umkehren: forduló, adj. beweglich, um und um: a. járás, t. i. szekérral, j. X. hány forduló! wie oft kann man umkehren od. wie oft kann man hin u. wieder fahren? fordult, adj. umgekehrt.

Forgandó, adj. leicht beweglich: st. állhatatlan, unbeständig, wandelnd.

Forgani, sich oft drehen, sich um u. um drehen, sich herumdrehen.

Forgás, a. das Umbdrehen, Drehen; st. társalkodás, der Umgang;

p. o. vezedelemben, daß Einn, daß Schweben, z. B. in Gefahr; az idő forgása, der Lauf der Zeit; a' vér forgása, der Umlauf, z. B. des Blutes.

Forgatás, s. das Umdrehen, die Ummälzung, Herumbrehung; p. o. a' kardnak forgatása, die Schwunglung; forgatható, adj. drehbar, gewendig; forgatni, umbrehen, wälzen; patsenyét, wenden, z. B. den Braten; a' kőnyvet, blättern, umbblättern, z. B. in einem Buche; kardot a' kezében, schwingen, schwenken; forgató, s. der Umdreher; patsenyeforgató, der Bratender, ein Mensch der den Braten am Spieße umbdrehet; patsenyésütő, patsenyeforgató, ein Brater, Bratenwender, eine Maschine, welche den Bratenspieß wendet.

Forgats, s. der Span, Holzspan, das Schnittholz; nem esik a' forgats vagás nélkül, der Tod will seine Ursache haben.

Forgatva, adv. umbdrehend, wälzend; herumblättern.

Forgó, adj. beweglich, um u. um beweglich od. drehbar; s. fl. forgószék, daß Gelenk; fl. bokréta, teil bokréta, der Federbusch; forgósék, s. der Drehstuhl; forgósél, s. der Drehwind; forgótű, s. hajlás, daß Gelenk; csípőtű, daß Hüftbein.

Forgolódás, s. die Beschäftigung um etwas, od. bey einer Sache; forgolódni, valamit körül, um etwas beschäftigt seyn; prov. ugy forgolódik körül, mint a' matak a' ferra káza körül, er geht herum, wie die Rahe um den Berg.

Forint, s. der Gulden; egy rhénes forint, ein rheinischer Gulden; magyar forint, ein ungarischer Gulden od. 50 kr.; vörös forint, ein Schuß-Gulden od. 51 kr. od. 3 Siebhaber; német forint, ein deutscher Gulden.

Forma, s. die Gestalt, Form; fl. ábrázatallas, die Gesichtsbildung; fl. mastra, valaminek, a' mellybe öntenek, s. a' t. daß Modell; más nek után, steht so aus, hat die Gestalt, z. B. ilyen forma, es ist ungefähr so, od. es steht so

aus; milyen forma? wie steht es aus? — formája, állása, szabása valaminek, daß Aussehen, der Zuschnitt; formametsző vagy öntő, s. der Formschneider oder gießer, Modellschneider; formaruha, s. die Uniform; katona formaruha, die Uniform, der Soldaten; formaruhába öltöztetni, uniformiren; formaváltás, s. átalváltás, die Veränderung; Resztamorphose.

Formálás, s. die Bildung, Ausbildung; formálgatni, modifiziren, nach u. nach bilden, ausbilden; formálni, bilden, ausbilden, formiren, gestalten; formáló, adj. és a. bildend, der an der Ausbildung arbeitet, ein Bildner, der einer Sache eine Gestalt gibt; formálódni, gebildet werden od. sich bilden; formáló erő, s. der Bildungstrieb; formáló v. alkotó erő, die Bildungskraft, d. i. die Kraft zu bilden, zu formen, z. B. die Natur.

Formálható, adj. a' miből könnyű valamit kiformalni v. képezni, bildsam, was sich leicht bilden läßt, z. B. ein Stoff; formálhatóság, s. die Bildsamkeit; formáltság, s. die Bildung.

Formátlan, adj. ungebildet, ungeformt; fl. idomtalan, ungeschickt; formátlanág, s. die Unformlichkeit, Verunstaltung; formátlanul, adv. ungebildet, ungeformt, ungestaltet.

Forogható, adj. wirbelhaft, was sich drehen oder wenden läßt; forogai, forgani, sich drehen, sich oft drehen, sich um und um drehen, sich herumbrehen; fl. gyakran leanni, oft seyn, sich oft befinden, vezedelemben forogni, in Gefahr seyn, der Gefahr ausgefetzt seyn, Gefahr laufen.

Forradás, s. 1) die Narbe; kis forradás, eine kleine Narbe, ein Narbchen; 2) jede Vertiefung an Bäumen, Fellen, u. dgl. beforradni, Narben bekommen; forradásos, adj. narbig, voller Narben, p. o. ábrásat, ein narbiges Gesicht.

Forrálás, s. das Sieden, Aufkochen, Aufkochen; forralni; feben, aufkochen, aufkochen, z. B. Wasser.

- Milch, u. dgl. áluokaságot vagy gonoszaságot forralni, p. o. valaki ellen, brüten z. B. an einer bösen That: forralni, kochen, kochen, wallen; sorr a' méreg benne, die Galle steigt bey ihm oder kocht in ihm, er hebt vor Zorn; mint a' bor, arbeiten, gähren; torkára sorni valakinek, übel ankommen, für etwas büßen.
- Forrás, s. daß Sieden, Kochen; vízfakadás, kiforrás, die Quelle: forráskút, s. eine Quelle: forrásos, adj. voll Quellen: forrásotska, s. eine kleine Quelle, ein Quellchen: forrásvíz, s. daß Quellwasser.
- Forrasztani, schmelzen, löthen, z. B. Eisen: forrasztás, s. die Löthung, daß Löthen, die Zusammenlöthung: forrasztó eszköz, s. die Löthung, daß Löthwerk: forrasztósú, s. daß Gliedkraut: forrasztott, adj. gelöthet.
- Forrázás, s. daß Brühen, Ausbrühen, Abbrühen: forrázni, brühen, ausbrühen, abbrühen: forró hideglelés, s. daß hitzige Fieber.
- Forrni, kochen; már forrott, es hat schon gesotten; l. forrani.
- Forró, adj. siedend, kochend; st. forró meleg, heiß, siedend heiß, brühwarm, brühheiß; p. o. indulat, eifrig, eifrigst, sehulichst, inbrünstig: forróbetegség v. nyavalya, s. eine hitzige Krankheit: forróhideglelés, s. forrázó hideg, daß hitzige Fieber: forrószag, s. a' betegségben, hideglelesben, die Hitze, Fieberhitze; p. o. forró meleg nap, hévség, die Hitze, eine brennende Hitze: forrózán, s. daß Brühen: forrózni, brühen; l. forrázni: forróan, adv. heiß, siedend heiß; st. buzdón, inbrünstig, eifrig.
- Forspont, s. die Vorspann.
- Fortély, s. mesterség, der Vortheil, Kunstgriff, Kniff, die Practik; st. tsalás, die List: fortélyos, adj. pfliffig, listig, verschlagen: fortélyosan, adv. pfliffig, listig, schlau; fortélyosan okoskodni, klügeln; fortélyosan okoskodó, ein Klügler: fortélyoskodás, s. die Klügeley, der Pfliff, Kniff, die List: fortélyoskodni, klügeln, allerley

Kunstgriffe anwenden, allerhand List gebrauchen: fortélyosság, s. die Verschlagenheit, List.

Fortyanás, s. selfortyanás, daß Auftraufen; a' tejról, megaluvás, megsavanyodás, daß Gerinnen, Sauerwerden, Schlickern: fortyanni, megfortyanni; a' aszbraufen; megaludni, megsavanyodni, mint a' tej, sauer werden, gerinnen, schlickern.

Fos, s. der dünne Roth.

Fosás, s. hasmenés, der Durchlauf, Durchfall: fosni, hasmeneniben, lenni, den Durchlauf od. Durchfall haben: fosos, adj. der den Durchlauf hat.

Foslan, foszlány, foszláng, s. ein Fetz oder Rod zum Umhängen; der Kittel.

Foszlani, sich schiefen.

Foszló, adj. schiefzig: foszlókő, s. der Schieferstein.

Fosztani, plündern, ausplündern, berauben, ausrauben; p. o. a' kukoritzát, abschälen; p. o. tollat, schleifen. Federn schleifen: fosztás, s. die Beraubung, Plünderung, Ausplünderung; die Abschälung: fosztatatlan, adj. unberaubt, nicht beraubt; nicht abgeschält: fosztatott, adj. niegfoztatott, beraubt, ausgeplündert, entblößt: fosztató, s. ein Plünderer, Räuber: fosztatott, adj. entblößt, beraubt.

Fót, s. folt, ein Fleck, Stück z. B. zum Ausbessern eines Kleidungsstückes; tsapat, tropot, der Haufe; fótjával, zugweise; fótönként, haufenweise: fótózás, s. soltozás, daß Kliden.

Fő, 1) s. fej, der Kopf, daß Haupt; fejem, fejed, feje, mein, dein, sein Kopf; egy darab, egy fő, ein Stück, ein Haupt; 2) adj. st. első, legelő, haupt — z. B. fődolgozó, eine Hauptsache, oberster, die, daß erste, ober — z. B. főbíró, erster Richter, főorvos, Oberarzt; st. nagy, elsőkelő, vornehm, fő ember, ein vornehmer Mann; Erz — z. B. főherceg, Erzherzog.

Főally v. alij, s. fejjally, der Polster, daß Kissen, Kopfkissen.

Főasztalnok, s. der Erztruchseß.

Főnyaszkola, s. die Universität; anyaszkola, die Akademie; főszkola, das Gymnasium.
Főbányahivatal, subst. das Oberbergamt.
Főbányamester, s. der Oberbergmeister: főbányász, s. der Oberbergmeister; főbányász tanácsos, s. der Oberberggrath.
Főbeli, adj. főven járó, fejet illető, den Kopf od. das Leben betreffend; főven járó dolog, eine Criminalsache, worauf der Tod steht; főbelibetegség, s. die Kopfkrankheit: főbelihidegletés, s. das Kopffieber: főbelinashus, s. die Kopfmuskel.
Főbejárás, s. der Haupteingang.
Főbenjáró, adj. criminal; st. vezredelmes, gefährlich; st. fő, nagy, haupt — u. s. w.
Főbenk-lés, s. das Kopfgeschwür.
Főbíró, s. der Oberrichter, erster Richter s. a' vármegyéknel, st. főszolgabíró, Obertribunalrichter.
Főbolond, adj. erzbumm; s. Hauptnarr.
Fődolog, s. die Hauptsache, — arbeit, — umstand.
Főelőnök, s. ein Ober-Präsident.
Főerdőmester, s. der Oberförster, Oberförstermeister.
Főér, fővérer, fővére, s. die Kopfadler.
Főermenetel, s. der Hauptgang in einem Bergwesen.
Főerősség, s. legfőbb vár, die Hauptfestung.
Főszköz, s. das Hauptmittel.
Főfájás, s. der Kopfschmerz, das Kopfweg, der Hauptschmerz.
Főfájás, adj. der Kopfschmerzen hat.
Főfelügyezés, s. die Oberaufsicht: főfelügyező, s. der Oberaufseher.
Főfoglalatosság, s. die Hauptbeschäftigung, das Hauptgeschäft.
Főforrás, s. kutsej, die Hauptquelle.
Főgond, s. die Hauptbeschäftigung: főgondviselés, s. die Oberaufsicht: főgondviselő, s. der Curator; Oberaufseher.
Főgonasztörő, s. der Erzbbfseiwicht.
Főhadnagy, s. felhadnagy, Oberlieutenant.
Főhang, s. der Hauptton.
Főhajtas, s. das Compliment, die Verbeugung.
Főhazug, s. der Erzlügner.

Főhertzog, s. der Erzherzog: főhertzogasszony, s. die Erzherzogin: főhertzogi, adj. erzherzoglich.
Főhiba, s. legfőbb hiba, der Hauptfehler.
Főínak, s. die Kopfmuskel.
Főispány, s. fő ispány, a' Vármegyében, der Obergespann.
Főintallómester, s. der Oberstallmeister.
Főítélőszék, s. das Obergericht, Oberapellationsgericht.
Főjelentés, s. die Hauptbedeutung.
Főkamarás, s. főkantómaster, der Oberkammerer.
Főkamarás Úr, s. der Kammerherr.
Főkantzellár, s. fő Kantzellarius, s. der Oberkanzler, Großkanzler.
Főkapitány, s. első kapitány a' gyalogoknál, erster Hauptmann (mit Compagnie); a' lovasoknál, erster Rittmeister.
Főkaponya, s. kaponya, der Schädel.
Főkasza, s. főpénztár, die Haupt-Casse, eines Privaten.
Főként, st. főkeppen, adv. hauptsächlich, besonders, zumal.
Főkeppen, adv. vorzüglich, hauptsächlich, besonders, zumal.
Főkeppenvaló, adj. hauptsächlich, besonders, vorzüglich.
Főképmutató, s. der Erzheuchler.
Főkérdés, s. die Hauptfrage.
Főkinttár, s. die Haupt-Casse, nämlich des Staats.
Főkintstartó, s. der Erzschatzmeister.
Főkormányos, s. der Oberbootsmann, Oberstenermann.
Főkormányzó, s. der Oberbefehlshaber.
Főkoszmó, s. der Kopfgrind, der Grind am Kopfe.
Főkultár, s. der Oberkellner.
Főkvártély, s. das Hauptquartier.
Főkötő, s. fejkötő, die Haube: főkötőfa, v. kapta, s. der Haubenstod: főkötőtároló, s. der Haubenmacher, Haubenhefter: főkötőtűske, s. das Häubchen.
Főkövet, s. der Ambassadeur, (ambaszazadó) Gesandte.
Főlovászmaster, s. der Oberstallmeister.
Főlajstrom, s. das Hauptregister.
Főmegfogás, s. der Hauptbegriff.
Főnotárius, s. der Obernotar.

Főok, fő ok, s. die Hauptursache, der Hauptgrund.
Főoltár, s. das Hauptaltar.
Fő orvos, s. der Oberarzt.
Főiskola, s. iskola, s. die Hauptschule ein Gymnasium.
Főőr, s. die Hauptwache, die vornehmste Wache, unter welcher die übrigen stehen; főőrön állani, die Hauptwache haben, főőrálló hely, der Ort od. das Gebäude, wo sie ihren Aufenthalt hat.
Főörökös, s. der Haupterbe.
Főpanasz, h. die Hauptklage, Hauptbeschwerde.
Főpap, s. fő pap, der Oberpriester, Hohenpriester, Prälat; főpapi, adj. oberpriesterlich.
Főpásztor, s. der Erzhirt (von Christo), Oberhirt.
Főpénz, s. főpénz, fejtőlvaló adó, die Kopfsteuer, Personalsteuer.
Főpohárnok, s. der Oberschenk, Obermundschenk.
Főpont, s. fődolog, der Hauptpunct.
Főporozás, s. der Oberprofoß, Grand-Profos.
Főpostahivatal, s. das Oberpostamt; főpostamester, s. der Oberpostmeister.
Főorvos, s. der Erzheuchler.
Főregula, s. die Hauptregel.
Főrendek, s. fő Rendek, pl. die Magnaten, oder höhere Stände.
Főrevaló, s. fejrevaló, das Kopftuch; főrevalóéknység, s. der Kopfschmuck, die Kopfzierde.
Főrevertett adó, s. die Kopfsteuer, das Kopfgeld.
Főszeregszék, s. das Haupt-Corps.
Főstráza, s. der Oberstwachmeister.
Főszó, s. die Hauptsumme.
Főszakasz, s. der Hauptabschnitt.
Főszám, s. die Hauptzahl; főszámadás, s. die Hauptrechnung.
Főszédeltés, s. der Schwindel.
Főszemély, s. die Hauptperson; főszemélyviselés, s. die Hauptrolle, főszemélyt viselni v. játszani, eine Hauptrolle haben, spielen.
Főszín, s. die Hauptfarbe.
Főszó, s. die Hauptblinde, Kopfblinde.
Főtábor, s. die Hauptarmee.
Főtájék, s. die Hauptgegend.
Főtanács, s. t. i. egyház, das Ober-Concistorium.

Főtétel, s. der Hauptsatz.
Főtétő, s. der Scheitel, Wirbel.
Főtisztelendő, adj. hochwürdig; fő tisztelendő Úr, Euer Hochwürden.
Főtiszt, s. Oberoffizier, Oberamtman: főtisztviselő, s. Oberamtman: főtisztviség, s. das Oberamt; építő főtisztviség, das Oberbauamt.
Főtolvaj, s. der Erzdieb.
Főtörténet, s. die Hauptbegebenheit; die Haupthandlung, z. B. in einem dram. Stücke.
Főtörvényszék, s. das Obergericht.
Gőtulajdonoság, s. die Haupteigenschaft.
Főtétel, s. das Hauptziel, der Hauptzweck, die Hauptabsicht, das Hauptaugenmerk.
Főtikkely, s. der Hauptartikel.
Főtvarmester, s. der Oberhofmeister; főtvárnok, s. der Oberhofmarschall.
Főtúr, s. der Oberherr; főúr, s. főhatalom, die Oberherrschaft.
Főtút, s. der Hauptgang, z. B. in einem Garten, ein Hauptweg.
Főtűz, s. die Hauptgasse, Hauptstraße.
Főtűzés, s. der Kopfstoß.
Főtűz, s. die Hauptmauth, der Hauptzoll; főtvárnok, v. adószedő, der Obernehmer.
Főtűz, s. die Hauptklage, d. i. vor Gericht.
Főtűz, s. der Oberlägermeister; udvari főtvárnok, der Hoflägermeister.
Főtűz, s. die Hauptveränderung.
Főtűz, s. die Hauptstadt.
Főtűz, s. das Kopfschneiden.
Főtűz, s. die Entauptung; fejét venni valakinek, jenu. entaupten.
Főtűz, s. der Großvezier bey den Türken; der Oberbefehlshaber, der Feldherr d. i. zu Lande; tengeri fővezér s' hajószóreg fővezére, der Admiral, der oberste Befehlshaber einer Flotte; fővezérség, s. vezéri hatalom, das Haupt-Commando.
Főtűz, s. die Kopfwassersucht.
Főtűz, s. das Concilium.
Főtűz, von adj. fő, der Compar. eig. höher; in Compos. Haupt — z. B. főbbér, s. die Hauptader, Blutader; főbverő, s. die

Hauptader, Schlagader: főbőrész, a der Hauptbestandtheil: főbbél, a. der Hauptwind: főbbudomány, a. die Hauptwissenschaft.
 Födel: föld, l. fedél.
 Föld, a. a' föld kerükege, az egész föld, die Erde, der Erdboden, das Erdennrund; 2) st. a' hazaföld, a' hazaföldje, der Boden, die Erde, a' földön van, es liegt auf der Erde; 3) st. termő föld, das Erdreich, der Boden, die fruchttragende Erde, fekete és kővér fekete föld, ein schwarzer u. fetter Grund und Boden, homokos föld, ein sandiger Boden; 4) st. taromány, das Land, innen, az arany föld, das Land, das trockene Land, das Trockene, a' száraz földre kizsallani, landen: földabronz, a. mappa, földkép, die Landkarte: földalattaló, adject. unterirdisch, p. o. tűz, víz, untermirdisches Feuer, Wasser, das Erdfeuer, das Grundwasser: földbánya, a. die Schanze: földbányász, a. t. i. a' tengerbe, die Erdzunge: földbirtok, a. fekete jászág, das Grundstück; fekete jászág elosztása, die Grundtheilung: földbölvaló, adj. föld, irben, erben, aus Erde: földövény, a. irdenes Gefäß od. Gefäß: földes, — epés, — epésű, exersjó, a. das Tausendguldenkraut, der Engländer, die Erdgalle.
 Földes, adj. erdig, erdhaltig: adv. földesen, erdig, erdhaltig: földesúr, a. földesúr, der Grundherr, Grundbesitzer: földesuraság, a. die Grundherrschaft, Herrschaft, Grundobrigkeit: földesúri juss, a. das Grundrecht, welches die Grundherrschaft hat.
 Földfő, a. der Erdböhrer: földfűrés, a. der Erdbrauch, Laubentropfen, die Ackerante: földgolyóba, a. die Erdfluge, der Erdhöl: földgyék, a. die Erdbelchse: földet v. a' földet kö. ál hajkázó, a. der Erdumschiffer od. umsegler: földhőzverés, a. das Ackererschlagen, zur Erde, die Handlung des zu Boden Schlagens: földindulás, a. das Erdbeben, die Erderschütterung: földszó, a. der Erdgeschmack, Grundgeschmack: földkarika, a. a' földka-

rikája, die Erdscheibe: földkép, a. mappa, die Karte, Landkarte: földkerék, a. a' földkerék, a. die Erde, der Erdboden, Erdkreis: földközi tenger, a. közep tenger, das mittelländische Meer.
 Földlakos, a. a' földlakos, der Erdbewohner, Erdbürger, Erdensohn: földlap, a. die Erdoberfläche: földleírás, a. die Erdbeschreibung, Geographie: földleírás, adj. geographisch: földleírás tudománya, a. die Erdkunde. Geographie: földleíró, a. der Erdbeschreiber, Geograph: földmérő, a. der Erdmessen; die Feld — oder Erdmesskunst, Geometrie: földmérő, a. der Feldmesser, Geometer: földmérőmű, a. die Meßkunst: földmívelés, a. der Landbau, Ackerbau; die Ackerarbeit: földmívelő, a. der Landmann, Acker — oder Bauernmann.
 Földnem, v. neme, a. die Erdart, der Erdboden: földnemű, adject. Erdartig: földnyak, a. p. o. két tenger közt, die Erdenge: földnyilas, a. die Erdluft: földolaj, a. das Erdöl, der Theer: földosztó, a. der Feldmesser: földosztó, adj. landflüchtig; a. der Landläufer: földözvet, a. der Erdgürtel: földrakás, a. der Erdbau: földrakodás, a. das Erdbeben, die Erderschütterung: földrendülés, a. der Erdstoß: földrés v. része, a. der Erdtheil: földrovetett adó, a. die Grundsteuer, der Grundzins.
 Földszó, a. der Erdwall: földszó v. sarka, a. der Pol, Erdpol, Westpol: földszó, a. földrohanás, der Erdfall: földszó, a. der Erdgeruch: földszó, a. die Erdhöhle: földszó, a. 1) die Erdfarbe; 2) a' földszó, die Oberfläche der Erde; az egész föld, a' mi földünk, der Erdboden, die ganze Erde; a' földszó, a. a' földszó, a. der Erdnebel: földszó, adj. erdfarbig, erdfarben; földszó, a. erdfarb; földszó, adv. zu ebener Erde, Parterre: földszó, a. két tenger közt, die Erdenge.

Földtengely, a. die Erbachse; földtermés, a. a' föld termesei, die Erdfrüchte, pl. földterület, a. egymason fekvő földret, die Erdlage, Erdschicht: földtizedje, a. der Grundzucht: földtizedje, a. der Erdbary: földtizedje, a. a' tengerbe, die Erdspeige, Erdzunge: földtudomány, a. die Erdkunde: földút, a' földútja, a. die Erdbahn: földúg a' föld ürege, a. die Erd öyle, Erdluft.

Földi, 1) adj. földön vagy szárazságon lévő, irdisch, erden, auf der Erde od. auf dem Lande befindlich; 2) st. hazai, einheimisch, einländisch, inländisch, ein Eingebornen, u. s. w. 3) st. a' világi, weltlich, irdisch; 4) st. egy hazából való, hazaitár, Landsmann: földialma, a. krumpfi, kolompér, pityoka, k. burgonya (a' Baranyában), der Erdapfel: földibodza, a. der Kraut — oder Niederholunder: földibodogszag, a. das Erdenglück: földibodogszag, a. keréknaprafű, der Gundersmann, die Donnerrebe: földielet, a. világi élet, das Erd niesen: földieper, v. eperj, a. die Erdbeere: földieperj belüztet leve, a. der Erdbeerensaft: földieperj, a. das Schlagkraut: földieperj, a. der Erd — od. Wassermurm: földigomba, a. der Erdschwamm: földijó, a. das Erbenzut: földikenyer, a. das Schweinsbrot, die europäische Erdscheibe: földiméh, a. die Erdbiene: földimogyoró, a. die Erdnuß, Erdeichel, Erdseige: földimoh, a. das Erdmoos; das gemeine Kolbenmoos, die Wolfsblau: földimogyoró, a. das Erdgewächs: földiszárnyas állat, a. das Erdgefűgel: földiterék, a. die Erdentast: földitast, a. a' föld, der Erdkörper: földitárgy, a. die Erdschnecke: földitök, a. die Gűchtrűbe, Zaunrűbe.

Földstök, a. frűstök, frűstök, a. das Frűhstűck: földstökömölés, a. das Frűhstűcken: földstökömölés, frűstökölés, frűhstűcken, das Frűhstűck einnehmen.

Főni, kochen, siedn.

Főrdeni, fürödni, ferdeni, sich baden: fürdés, ferdés, a. das Baden, das Bad: fürdő, a. das Bad:

fürdöhán v. szoba, a. das Badzimmer, die Badstube: fürdőkád, a. die Badwanne, Wanne.

Fürödés, a. das Baden: fürödni, sich baden.

Fürözteti, feraszteti, baden: füröztetés, a. das Baden.

Fürtelem, a. ferdelem, der Abscheu, die Abscheulichkeit.

Fürtelmes, ferdelmes, adj. abscheulich, häßlich, scheußlich: fürtelmesül, adv. abscheulich, gräßlich, schußlich.

Fűvény, adj. geizig; a. der Geizhals: fűvényen, adv. geizig: fűvényen, adj. knauserig: fűvényes, a. der Geiz: fűvénykedés, a. das Geizen: fűvénykedni, geizen, geizig seyn: fűvényöl, adv. geizig.

Fűtelen, fűvetlen, adj. ungekocht, nicht ganz gekocht, ungesotten.

Fűt, adj. gekocht, gesotten: fűtler, a. der Absud: fűtmedv, a. das Elixir: fűttár, a. das Kochsalz: fűttvíz, a. das Decoct.

Fűzék, a. die Zuspelze; p. o. borzó, lentse, káposzta, das Gemüse, Zugemüse.

Fűzés, a. das Kochen; más szokattan, — siederen; p. o. sűfűzés, Salz siederen.

Fűzni, kochen, z. B. Speisen: fűznivaló hűs, a. das Kochfleisch: fűznivaló tűs, a. das Kochfeuer: fűznivaló víz, a. das Kochwasser.

Fűzű, adj. der kocht; a. st. szakáts, szakátané, der Koch, die Köchin: fűzűedény, a. das Kochgefűß od. Gefűß: fűzűszek, a. der Kochtopf: fűzűkalan, fűzűkanál, a. der Kochlöffel, Rűchnlöffel: fűzűkementse, a. der Kochofen.

Fűve, adj. gekocht, gesotten.

Fűvény, a. der Sand: fűvényes, adj. sandig: fűvényhal, a. der Sandaal: fűvénykű, a. der Blasenstein, Sandstein: fűvényferdű, a. a' khemikusoknál, das Sandbad: fűvényóra, a. die Sanduhr: fűvényeszem, a. egy szem fűvény v. homok, das Sandkorn: fűvényeszemetske, a. das Sandkornchen: fűvénytorlás, a. a' tengerben, die Sandbank.

Fűvetlen, adj. ungekocht, nicht ganz gekocht.

Fűvű, adj. kochend, siedend.

Prakk, s. ktvágott nyári kaput, der Grad.

Frank, s. frantzia pénz neme, 24 kr. ezüstben, ein Franc.

Frantzia s. der Franzose; *adject.* französisch: *frantsiakék*, *adject.* Französisch: *frantsiák*, s. Frankreich: *frantsiákul*, *adj.* französisch z. B. sprechen.

Frantsia, s. die Franzosen, die Luftseuche: *frantzúl*, *st.* *frantsiákul*, *adj.* französisch: *frantzús*, *adj.* der die Franzosen hat, oder der mit dieser venerischen Krankheit angesteckt ist.

Frajtsimer, s. szobaleány, das Stuben — oder Kammermädchen.

Fregat, s. máodik rangú tongeri hajó, die Fregatte.

Frigy, s. das Bündniß, die Allianz; *frigyet kötni*, in Allianz treten, ein Bündniß machen: *frigybontó*, *adject.* bundbrüchig: *frigyos*, *adj.* verbündet: *frigyland*, s. die Bundeslade.

Friss, *adj.* frisch, noch unverdorben, z. B. *friss irós vaj*, frische Butter, *friss tej*, most sütt tej, frische Milch, *friss gyümölcs*, es es most szedett, frisches Obst: *frissen*, *adj.* geschwind, schnell, hurtig, frisch: *frissítés*, s. die Erfrischung, Linderung: *frissíteni*, erfrischen, laben: *frissítő*, *adj.* erfrischend, labend; s. die Erfrischung, Erfrischungen, pl.

Fritska, s. der Schneller, Stüber, Nasenstüber, *valakinek fritskát adni*, jem. einen Nasenstüber geben: *fritskázni*, *selfritskázni*, einen Nasenstüber geben.

Frizér, s. hajsfodorító, s. der Friseur, (*frizór*): *frizérozás*, s. das Frisiren: *frizérozni*, frisiren: *frizérlés*, s. der Friseurkamm.

Frizia, Friesland.

Früstök, s. sültök, das Frühstück: *früstökölés*, s. das Frühstück, *früstökölni*, frühstücken.

Fü, s. sühoda, Wasserhuhn.

Fuás, fuatag, i. fűvás, fuvatag.

Fudogálni, fujdogálni, immerfort aber nicht stark blasen, wie z. B. der Wind.

Fujkálni, p. o. a' tűzet, nach und nach ansuchen, anblasen.

Fújni, szájjal p. o. a' meleg ételt, tűzet, blasen, anblasen, z. B.

Speisen, ein Feuer; p. o. a' sütés valami mótát, die Blöte blasen, spielen; mint a' szél, blasen, wehen, gehen; nagy szél sűj, es geht ein starker Wind; taendes szél sűj, der Wind wehet sanft; úgyot sűjni, Glas blasen, d. i. durch Blasen verfertigen; hátrólót sűjni, zum Rückzuge blasen.

Fújtatás, s. da. Ansuchen, Anführen: *fújtatni*, ansuchen, anführen.

Fukar, *adj.* knauserig, zu sparsam, geizig, s. der Geizhals, Knauser: *fukarkodás*, s. die Knausererei, der Wuchergelst: *fukarkodni*, knausern, geizeln, wuchern: *fukarkodó*, *adj.* knauserig, *fukarkodva*, *adv.* knauserig, geizig: *fukarság*, s. die Knausererei.

Füladás, s. die Erstickung: das Ersticken: *füladni*, ersticken, ersticken werden; a' vízbe füladás, ertrinken, ersaufen: *füladozás*, s. die Erstickung; *nehéz lehellés*, v. *lélekzés*, das schwere Athemholen, Reichen, die Engbrüstigkeit: *füladozni*, den Reichen haben, beynabe ersticken, engbrüstig seyn: *füladós*, *adj.* den Reichen habend, beynabe erstickend, engbrüstig.

Fulák, szulák, s. die Winde, eine Pflanze; *kis fulák*, die Ad. erwinde; *nagy fulák*, die Jaunwinde.

Fulánk, s. der Bienenstachel, der Stachel der Biene: *fulánkos*, *adj.* mit einem Stachel versehen, stachelig, wie Bienen, u. d. gl.

Fulás, s. megfülés, die Erstickung.

Fuldoklás, beynabe ersticken, zum ersticken seyn: *fuldoklás*, s. das Ersticken, wenn man beynabe erstickt.

Fülaasztani, megfúlaasztani, ersticken: *fülaasztó*, *adj.* erstickend.

Fülni, a' vízbe, v. *belefüladni* a' vízbe, ersaufen, ertrinken.

Fundálás, s. die Stiftung, Gründung: *fundálni*, stiften, gründen, errichten: *fundáló*, *adj.* stiftend, gründend, errichtend, s. der Stifter, Gründer: *fundálódni*, sich gründen.

Fundamentom, s. das Fundament, der Grund: *fundamentomos*, *adj.* gründlich, gegründet: *fundamentotalan*, *adj.* ungegründet, grunde

- loß; fundamentomtalanság, s. die Grundlosigkeit.
- Fudér, E. s. árulkodó, der Ohrenbläser.
- Fúni, fujni, szájával valamit, blasen, andblasen, z. B. ein Feuer; p. o. fótan, blasen, spielen; mint a' szel, gehen, blasen, wehen; l. fújni.
- Fúrás, s. das Bohren, ein gebohrtes Loch.
- Furdálás, s. furdálás, das Durchlöchern, Durchbohren; a' lelkieleméret furdalása, die Gewissensangst, die Gewissensbüße; furdalni, furdálni, durchbohren, durchlöchern; st. mardosni, mint a' rozs lelkieleméret, beißen, besunruhigen.
- Furdants, s. egy bogár, der Holzbohrer, Bohrläfer, Rummelläfer.
- Fúria, s. mérges dühösség, die Furie Tollheit; bogár, die Furie.
- Furkálni, durchlöchern, durchbohren.
- Furkó, s. st. furkóbot, ein Knotenstock, Knüttelholz, der Knüttel; paraszt gombóts, der Klob (Knödel); farkos, adj. gortös, knutig; Kofig.
- Furmány, s. terhes szekér, der Lastwagen; a' solrakott teres, die Fuhr, Ladung; furmányos, s. der Fuhrmann.
- Fúrni, bohren, durchbohren.
- Fúró, adj. bohrend, durchbohrend; s. der Bohrer, Räber, Rabenbohrer; fúró féreg, s. der Steinbohrer; fúrócska, s. ein kleiner Bohrer, fúrót, adj. gebohrt.
- Furtagyas, adj. eigensinnig; furtagyasság, s. agyafúrtság, der Eigensinn, die Halsstarrigkeit.
- Furtlejt, adj. baldstarrig, eigensinnig.
- Furtas, adj. tréfás, spaßig, broßlig, possirlich, schnadisch; st. jelles, artig, hübsch; furtaság, s. der Schwanke, die Schmaße, Possirlichkeit.
- Furtsálkodás, s. die Possirlichkeit; furtsálkodai, Spaß, Possireiben.
- Furtán, adv. spaßhaft, possirlich, schnadisch, artig, hübsch.
- Fúrú, s. fúrócska, der Bohrer.
- Fustély, s. der Häußling, Knüttel, Prügel, Bengel.
- Fuszulyka, E. paszuly, s. die Bohne, Fiske, gyalog fuszulyka, v. paszuly, die Zwergbohne.
- Futa, s. der Barbet, Barpent.
- Futamás, futamat, s. der Lauf.
- Futamodás, s. ein Lauf; futamodni, einen Lauf thun.
- Futamtatni, laufen lassen; megfutamtatni, in die Flucht jagen.
- Futározni, hin und her laufen.
- Futás, s. das Laufen, Blüchten.
- Futkározás, s. das Herumlaufen; futkározni, herumlaufen, hin und her laufen.
- Futkozás, s. das Hin und herlaufen, das Gelaufe; futkosni, hin u. her laufen, herumlaufen.
- Futni, laufen, fliehen; elfutni, elszaladni, die Flucht ergreifen, nehmen; kifutni, mint az étel, ha igen sorr, überlaufen.
- Futó, adj. laufend, fliehend; s. der Laufer; futóborostyán, die Baumwinde; futóeső, s. der Regenschauer; der Streifregen; futótűz, s. das Lauffeuer.
- Futosás, s. das Gelaufe; futosni, hin und her laufen.
- Futrinka, s. bogár, der Lauftäfer, Erbläfer.
- Futtatás, s. versenytfutás, das Rennen um die Wette, das Wettlaufen, Wettrennen; futtatni, in die Wette rennen.
- Futva, adv. laufend, fliehend, in der Eile, flüchtig.
- Fuvallás, s. das Blasen, Anblasen, das Wehen, Anwehen; fuvallani, blasen, andblasen, wehen, anwehen; fuvalló, adj. blasend, wehend, anwehend.
- Fuvar, s. die Fuhr, eine Fahrt; st. futardér, das Fuhrloß; fuvároznai, mit einer Ladung fahren, fürs Geld fahren.
- Fúvás, s. das Blasen; das Wehen, z. B. des Windes; das Blasen, Spielen, auf einem Blasinstrumente; hófúvás, fuvat, die Windwebe.
- Fuvat, fuvat, sub. hófuvat, die Windwebe, Windwehen, ein zusammengeweheter Schneehaufen.
- Fuvatag, s. die Windwebe.
- Fuvatni, p. o. indulót v. olmond, zum Abmarsche blasen lassen.
- Fúró, adj. blasend, wehend; s. der Blasebalg; fúróka, s. das

Rundstück: süvótaka, n. ein kleiner Blasebalg.

Fá, n. das Gras, die Gräser, pl. a' gyengébb plánták v. művevények, das Kraut, die Kräuter; a' fába leheveredni, sich ins Gras legen, strecken; a' fáván logelni, das Gras abstreifen, grasen; fávét aratni, das Gras abschneiden; fásaratás, n. die Grasung, Gräser; rep: fásarató, n. der Gräser; fásáros, n. der Kräutler, die Kräutlerin; fásaruló, n. vateményvágáruló, der Kräutermann; fásólváló, adj. fá, grasigt, grasig, von Gras: fásoméret, n. die Kräuterkennntniß; fásforma, adj. grabdähnlich; fáshegy, n. der Grabhügel, das erste Grün des Feldes im Frühjahr: fásirtó kapa, irtó kapa, n. die Gähade; fáskaszáló, n. der Grassmäher; fáslív, fáslívital, n. der Kräutertrank; fásmag, n. der Grassame; fásnódv, n. der Kräuterfist; fásnomá, adj. grasertig, krautartig; fászáj, n. der Grassalm; fászár, n. der Grassengel; fászárna, adj. pársziszíná, grasgrün; fásudomány, n. die Kräuterkunde.

Fáves, adj. grasig, mit Gras bewachsen, voller Gras, krautartig, krautreich, grasreich: fásvesfordó, n. das Kräuterdab; fásveskert, n. der Grassgarten; fásveskönyv, n. das Kräuterbuch; fásvesmező, n. der Grassanger.

Fávetske, fászálatka, n. das Gräschen, Kräutchen.

Füge, n. die Felge: fűgedab, n. die Feigbohne; fűgesa, n. der Feigenbaum; fűgesalóvel, n. das Feigenblatt; fűgemadar, n. die Feigenrossel, der Feigenfresser.

Függeni, hängen, abhängen, in der Luft hängen; valakitől, abhängen, attól fűgg, davon hängt es ab: fűggés, n. das Hängen; die Abhängigkeit, die Subordination.

Fűggenzeni, fűlfűggenzeni, p. o. szegre, hängen, aufhängen: p. o. memelt, elmejét valamire, richten auf etw. z. B. die Gedanken; fűggenztes, n. das Aufhängen, die Richtung.

Fűggetlen, adj. unabhängig, independent, unbedingt: fűggetlenség, n. die Unabhängigkeit.

Fűggő, adj. hängend, herabhängend; ft. bizonytalan, ungewiß, unentschieden; fűggőben vagyok, ich bin in der Ungewißheit; fűggőben van a' dolog, die Sache ist noch unentschieden: fűggőleges, adj. senkrecht, bleyrecht, perpendicular: fűggőleges, adv. senkrecht: fűggőlék, fűggőmérték, n. das Bleylath, Perpendikel: fűggőpécset, p. o. a' nemem diplomában 's a' t. das herabhängende Siegel, z. B. an Diplomaten, u. d. gl.

Fűggőn, adj. mit Ohrgehängen geschmückt: fűggősen, adv. senkrecht.

Fűggőtinktó, n. die Beutelmelze: fűggőtinktók, n. das Rest der Beutelmelze.

Fűggvo, adv. hängend.

Fül, n. 1) das Ohr, am thierischen Körper, pl. die Ohren; tosong v. megtsondál a' fül, die Ohren klingeln, gellen; résen tartani a' fülelt, die Ohren spitzen; fűléba sügni, ins Ohr sagen; fűlig adós lenni, bis über die Ohren in Schulden stehen; fűlelt orosztani, die Ohren hängen; fűlön fogni vagy nyakon kapni p. o. a' tolvajt, bey den Ohren nehmen oder kriegen, z. B. einen Dieb; 2) fűle a' fűzéknek, kosárnak, der Henkel, die Handhabe; fűlet tolnálni valakinek, henkeln, einen Henkel machen: fűlbeszárófa, n. fűlfű, die Hauswurz; fűlbeugónás, n. die Ohrenbeicht; fűlbeszűgás, n. die Ohrenbläserrep; fűlbeugó, n. der Ohrenbläser; fűlbomászó, n. fűlemász, der Ohrwurm; fűlbevaló, n. fűlbenfűggő, das Ohrgehäng; fűldob, n. a' fűldobja, die Ohrtrommel: fűlelés, n. das Horchen; fűlelni, die Ohren spitzen, horchen: fűlemász, n. der Ohrenwurm; fűlötlen, adj. ohne Ohren, ohne Henkel, ohne Handhabe: fűletsko, n. das Oehrchen; fűlfűján, n. der Ohrenschmerz, Ohrenzwang; fűlfű, n. die Hauswurz, das Wintergrün; kis fűl, die fette Henne; víz fűl, der Wasserbitter: fűlgomba, n. a' fűlgombája, das Ohrläppchen; kűbölko (egy gomba) der Hopfunderschwamm: fűl-

- hegy, a. die Ohrenspitze; kül hegyekkel hallani valamit, etw. fein hören, wahrnehmen, bemerken, aus einigen Worten schließen; fulkaréj, a. die Ohrlappen; fulkarika, a. der Ohrring; fulkarima, a. der Ohrlappen; fulkelevény, a. das Ohrgeschwür; füllyuk, a. das Ohrloch; fülmirigy, a. die Ohrendrüse; fulmozok, a. das Ohrenschmalz; fülönfuggó, a. das Ohrgehäng, Ohrengehäng; fülportzogó, a. der Ohrenknorpel; fültsengés, a. das Ohrenklingen; fültömörig, a. das Ohrengeschwür; fültöklandás, a. der Ohrentüfel; fülvájó, a. der Ohrloeffel; fulzúgás, a. das Ohrenbrausen.
- Füles, a. mit großen Ohren versehen; was eine Handhabe ober einen Henkel hat: fülesbagoly, a. die Ohreule, D. Klauhen, Hörneule, der Uhu: fülesfazék, a. der Henkeltopf; füleskosár, a. der Armlorb, Henkelkorb; füles-téaze, a. die Henkeltaffe.
- Fülemile a. die Nachtigall, Philomela; kanfülemile, a. ab Diannchen von einer Nachtigall; lufemilétake, eine kleine Nachtigall.
- Fülés, a. die Heizung.
- Fülke, a. vakallik, die Niesche.
- Fülöl, gehetzt werden, sich heizen lassen; ez a' szoba künnyen fülöl, dieses Zimmer läßt sich gut heizen; fülöszoza, ein Zimmer, das sich gut heizen läßt.
- Für, a. die Wachtel.
- Fürész, a. die Säge, Baum: ober Holzsäge: fürészszel elválni, válni valamit, elfürészszelni, mit der Säge etw. zerschneiden, absägen: fürészbogár, a. die Holzwecke: fürészzeles, a. das Sägen: fürészszelni, sägen, von einander sägen: fürészszelómiv, a. der Sägetod: fürészszes, fürészszogú, adj. fogas, sägeförmig: fürészszogak, a. die Sägezähne, pl. fürészszű, fürészszel velűsű, a. das Scharfenkraut, Härbedistel: fürészszal, a. der Sägefisch: fürészszlegen, adj. sägeförmig: fürészszmalom, a. die Säge — Bret — Schneidemühle, Bretschneibe: fürészszpor, a. das Sägemehl, die Säge, Pänne, pl. fürészszabásu, adj. sägeförmig;
- fürészszaináló, a. der Sägeschnitt: fürészszvas, a. das Sägeblatt.
- Fürge, a. eleven, frisch, munter, lebhaft, geschäftig: fürgelódás, fürgelődés, a. die Geschäftigkeit: fürgelődni, geschäftig seyn, seine Geschäfte lebhaft verrichten.
- Fürj, a. die Wachtel.
- Fürjenzé vizala, a. der Wachtelhund.
- Fürkész, a. die Schlupfwespe, der Raupentödter, Spinnentödter.
- Fürkészés, a. das Herumsuchen, Durchsuchen: fürkészní, durchsuchen, ausstöbern, ausstöbera, unter dem Staube hervorsuchen.
- Fürmender, a. der Vormund.
- Fürt, a. p. o. gyapjú, die Zote, egy. furt haj, ein Haarbusch; egy furt szölű, eine Traube, Weintraube: furtfogúhal, a. der Alppfisch, Bandfisch: furtperje, a. das Straußrad: furtönkent, adv. zotenweise, traubenweise: furtös, adj. zotig; haj, lockig; traubenförmig: furtösű, fodorka, a. das Traubenkraut.
- Fűkatsa, a. der Sonnenläfer.
- Füst, a. der Rauch, das Rauchen; nagy füst, starker Rauch; tele füsttel, voller Rauch; füstre akasztani a' húst, das Fleisch in den Rauch hängen; füstöt vetni, elégni, im Rauche aufgehen, verbrennen; füstön szalni, im Rauch hören; prov. a' füstből törbe esni, aus dem Regen in die Traufe kommen: füstű, a. der Erbrauch, das Knatschblümchen: fűshajtó, a. der Wirbel, z. B. am Fenster: fűstlyuk, a. das Rauchloch: füstölés, a. das Räuchern, z. B. mit Räucherwerk: füstölgeni, rauchen: füstölgés, a. das Rauchen: füstölgő, adj. rauchend; más szók előtt, Rauch, p. o. füstölgőlyuk, das Rauchloch: füstölgőtűz, das Rauchfeuer: füstölni, mint a' kémény, rauchen; füst van a' szobában, es raucht im Zimmer; st. kifüstölni, p. o. a' szobát, räuchern, Rauch machen, austräuchern; p. o. húst, räuchern, selgen: füstölő, adj. rauchend; füstölni való, etw. zum Räuchern; más szók előtt, Rauch — p. o. füstölődény, Rauchfaß, Räucherfaß; füstölőkamara, Rauch — oder

Räucherlammer, füstölőltár, der
 Rauchhalter: füstölőgni, rauchen,
 schmauchen: füstölt, adj. p. o.
 kún, geräuchert, z. B. Fleisch:
 füstös, adj. rauchig, räucherig,
 nach Rauch schmeckend, z. B. wie
 eine Speise, füstös ízű lenni,
 einen räucherigen Geschmack ha-
 ben; st. füstölt, geräuchert: sus-
 tűfetske, kemény írtake, s. die
 Rauchschwalbe, Reuterschwalbe.
 Fűszor, s. das Gewürz; pl. die
 Gewürze: fűszoráros, s. der Ge-
 würzhändler, Spezerenhändler,
 Materialist: fűszorárosnág, s. der
 Gewürz oder Spezerenhändler: fű-
 szerek, s. die Gewürzwaaren.
 Fűszeres, adj. gewürzt, aromatisch:
 fűszeresholt, s. der Gewürzladen,
 das Gewürzgewölbe: fűszeresbor, s.
 der Kräuterwein: fűszorosság, s.
 das Kräuterdier.
 Fűszerezni, würzen.
 Fűszorszám, s. das Gewürz, die
 Würze, Spezerer: fűszorszám-
 áros, s. der Gewürzhändler, Ma-
 terialist: fűszorszámholt, s. das
 Gewürzgewölbe: fűszorosság,
 adj. fűszerezés v. illatú, gewürz-
 haft, aromatisch; st. fűszorszám-
 áros, der Gewürzhändler, fű-
 szorász, s. das Gewürz.
 Fűteni, fűteni, helzen, einhelzen.
 Fűtés, s. das Helzen, die Heizung.
 Fűthető, adj. p. o. szoba, heizbar,
 z. B. die Stube.
 Fűtő, adj. heizbar, zum Heizen,
 was man helzen kann: s. der Hei-
 zer, Ofenhelzer: fűtőfa, s. Holz
 zum Heizen: fűtőes, s. das Wär-
 men, wenn man sich beim Feuer
 wärmt: fűtőzni, sich wärmen,
 sich erwärmen.
 Fűtészni, fűtészeni, suchen, durch-
 suchen, ausstäubern.
 Fűtyenteni, einen Pfiff machen,
 pfeifen: fűtyentés, s. der Pfiff.
 Fűtészob, s. der Spürhund.
 Fűtőlés, s. das Pfeifen mit dem
 Munde: fűtőlés, pfeifen, mit
 dem Munde pfeifen.
 Fűtőlteni, einen Pfiff machen,
 pfeifen, sem. zupfeifen: fűtől-
 tés, s. der Pfiff, das Pfeifen,
 Zupfeifen.
 Fűvelőhely, s. die Weide, Huth-
 wald.
 Fűvés, s. der Botaniker, Pflan-

zenkundiger, Pflanzenforscher,
 Kräuterkenner: fűvészkodás, s.
 das Botanisieren, Pflanzen suchen:
 fűvészkodni, botanistren, Pflan-
 zen suchen: fűvészkert, s. ein
 botanischer Garten: fűvészkönyv,
 s. das Kräuterbuch: fűvészi, adj.
 botanisch, Pflanzen betreffend:
 fűvészség, s. die Kräuterkenntniß,
 Kräutersunde: fűvésztudomány,
 s. die Botanik, Pflanzenkunde,
 Pflanzenlehre, Kräutersunde.
 Fűvíz, s. das Kräuterwasser.
 Fűz, s. fűzfa, die Weide, fejtér
 fűz, die weiße Weide, der Bli-
 derbaum; veres fűz, die rothe
 Weide; kender fűz, rekettye fűz,
 kötő fűz, die Bandweide; izi-
 golya fűz, die purpurrothe Wei-
 de; büzfűz, gyaszfűz, die Trauer-
 weide: fűzlomb, s. das Weiden-
 laub: fűzken, s. die Weidenohle;
 fűzserény, s. die Weidenflechte.
 Fűzény, s. fűzfalevelű fű, rother
 Weidenich; der gemeine Weidenich.
 Fűzér, s. p. o. egy fűzér gyöngy,
 eine Schnur Perlen.
 Fűzes, adj. voll Weiden; fűzes
 hely, ein mit Weiden bewachse-
 ner Ort; s. st. fűzfahokor, das
 Weidenich, der Berkebusch; fűzes
 sziget, die Aue.
 Fűzfa, s. fűz der Weidenbaum,
 das Weidenholz; adj. fűzfából
 való, weiden; prov. az én kar-
 dom sem fűzfa, mein Bock hat
 auch Hörner: fűzfahokor, s. fűz-
 bokor, der Weidenbusch: fűzfa-
 gomba, s. der Weidenchwamm:
 fűzfahárs, s. die innere Weiden-
 rinde: fűzfahéj, s. der Weiden-
 bast: fűzfakéreg, die äußere Wei-
 denrinde: fűzfalevel, s. das Wei-
 denblatt: fűzfavessző, s. die Wei-
 denzerte, Weidenruthe.
 Fűzike, s. fűzmadár, der Rohr-
 säuger.
 Fűzni, befűzni, einschnüren, zus-
 schnüren; s. vállat befűzni, das
 Weiden einschnüren; fűzfűzni,
 ezernára, v. egyemazálra fűzni,
 p. o. gyöngyöt, anreihen, fass-
 sen, z. B. Perlen; vesszővel
 fonni, flechten, binden: fűző, s.
 das Schnürchen: fűzőtt, adj. ein-
 od. zugeschnürt; angereihet, gefaßt.
 Fűjteni, helzen, einhelzen.

G.

Gabona, s. flet, hiza, rozs együtt, das Getreide, die Frucht; a' gabonát learatni, die Frucht abmähen, das Getreide schneiden; a' gabonát betakarítani, behordani, das Getreide, die Frucht einerknten, einführen; a' gabona az idén jól v. rosszul fizet, das Getreide gibt heuer viel od. wenig aus, od. ist ergiebig: gabonaadás, s. die Korn- oder Getreidelieferung, nämlich als Abgabe: gabonaára, s. der Getreide- oder Kornpreis; minte ára a' gabonának, das Getreide ist nicht im Preise: gabonaáron, s. der Frucht — Getreide — Kornhändler: gabonaárzahó; s. der Kornschäber: gabonafaj, s. die Getreideart: gabonafej, s. die Kornähre: gabonafereg, s. gabona szúrók, der Kornwurm: gabonafő, v. fej, s. die Mehre, Kornähre: gabona gyűjtés, s. die Kornsammlung, gabona gyűjtő, s. der Kornsammler: gabonahányó villa, s. die Korngabel: gabonaház, életruház, s. das Getreidehaus, Kornhaus.

Gabonal, das Getreide oder Korn betreffend.

Gabona kereskedés, s. der Frucht — Getreide — Kornhandel: gabonakereskedés, s. der Frucht — Getreide — Kornhändler: gabonakéve, s. die Korn — od. Getreidegarbe: gabouamalom, s. die Getreidemühle: gabonamérő, s. der Kornmesser: gabonamérték, s. das Korn — od. Getreidemaß: gabonamérs, s. die Getreideart: gabonabrlómalom, s. die Korn — oder Getreidemühle: gabonapiatz, s. der Getreidemarkt, als Ort, zum Verkaufen: gabonaszállítás, s. die Getreidelieferung, d. i. übernommen: gabonaszalma, s. das Kornstroh: gabonaszár, s. der Kornstiel: gabonaszedő, s. der Kornelnhsammler, Fruchtsammler: gabonaszúró, s. der Korn — od. Getreidemangel, die Getreidenoth.

Gabonatarház, s. das Kornmagazin, der Schüttkasten: gabonatarató padlás, gabonás hiú, s. der Schüttboden, Fruchtboden: ga-

bonatermeztés, s. der Getreide — od. Kornbau: gabonatermő, adj. reich an Getreide oder Korn, wo Getreide oder Korn wächst; p. o. gabonatermő esztendő, ein Kornjahr: gabonatermőföld, ein Korn- od. Getreidefeld: gabonafizet, s. der Korn — od. Getreidezehent: gabonatok: s. die Kornhülse, der Schnäbel: gabonavásár, s. der Getreide — od. Kornmarkt, als Handelsplatz: gabonatsür, s. der Getreideboden oder Speicher: gabonavesztő, s. fl. semmirekellő, kenyérvonstegető, ein Tauger nicht.

Gabonás adj. fl. rozsos, mit Korn oder Roggen vermischt: gabonásföld, s. der Kornader: gabonás-hajó, s. das Korn — oder Getreidehaus.

Gabonával bővelkedő, adj. Kornreich, reich an Getreide; p. o. tartomány, ein Kornland, Getreideland, ein kornreiches Land: gabonával uxoráskodó, s. der Kornwucherer, Kornwurm, Kornlube.

Gabos, s. tuitrom sármány, der Selbhammer, Emmerling, die Selbhand.

Gadnárfá, s. ászokfa, gantár, der Gant.

Gádóts, s. der Weißfisch, Eschfisch.

Gagátkő, s. der Gagath.

Gagogás, s. das Gaderen, Schnattern: gagogni, gaderen, schnattern: gagogó, adj. gadernd, schnatternd.

Gagyogás, das Lallen; gagyogni, lallen, herlallen.

Gagyos, adj. ein wenig betrunken: gagyoság, s. ein Räuschen: gagyosodni, sich ein Räuschen trinken; gagyos lanni, ein Räuschen im Kopfe haben.

Gaj, s. galy, der Zweig, die Kette der Bäume, das Reibholz, der Schnittling; fl. rög, göröngy, der Erdkloß, Erdenkloß.

Gajág, s. gajak, gajakfa, s. das Heiligholz, Franzosenholz, das Lignum sanctum.

Gajas, adj. östlig; p. o. föld, helyperig.

- Gajdolás, s. das Gebüde: gajdol-
ni, dubeln.
- Galád, E. adj. rút, häßlich, abscheu-
lich: galádúl, adv. abscheulich.
- Galagonya, s. gelegonya, der Has-
gebörn, Mehl — od. Weißbörn.
- Galamb, s. die Taube; him galamb,
der Tauber; vad galamb, eine
wilde Taube; gatyús galamb, der
Fieberfuß, die Trommeltaube; be-
gyes galamb, die Kropftaube;
székáts v. úrvas galamb (vad ga-
lamb), Ringeltaube; kacsagó v.
hahotaló galamb, Lachtaube; ga-
lambom! édes galambom! mein
Theuerster, meine Theuerste,
mein Täubchen; vadgalamb ötyv,
der Taubenfalle: galambáros, s.
der Taubenhändler; galambász,
s. der Taubenvogt; galambbegy,
s. der Feldsalat, Baldriansalat;
galambhög, galambdúts, s. der
Taubenschlag: galambfej, s. die
Taubenart: galambfi, s. eine jun-
ge Taube: galambfej, s. ein Tau-
bentopf: galambganaj, s. der
Taubentoth, Taubenmist: galamb-
ház, s. das Taubenhauß, der
Taubenschlag: galambfészék, s.
das Taubenneß: galambhús, s.
das Taubenfleisch; galamhi, adj.
taubenartig: galambitza gomba,
s. der Pfefferschwam: galambko-
csár, der Taubentorb, das Tau-
benneß: galambos, s. der Tau-
benschlag: galambnyak, s. der
Taubenrals, galambotaka, s. das
Täubchen: galambóts, s. szapo-
rafá, der Taubentropf, das Ei-
senkraut: galambszárny, s. der
Taubenflügel: galambszín, s. die
Taubenfarbe: galambtojás, s. das
Taubeney: galambtoll, s. die
Taubenfeder: galambvirág, s.
szamoly, gelesztafá, die gemei-
ne Hieley.
- Galambbegy, s. der Taubentropf,
daher: begyes galamb, die Kropf-
taube.
- Galand, s. fűző szatyink, der Sen-
tel, das Schnurband: galandfé-
reg, s. der Bandwurm, Nesters-
wurm, Kellerwurm.
- Galangagyódkár, s. der Salgant.
- Galatér, Galatoin, s. die Schlei-
derflügel, Thonflügel.
- Galataihajó tserebüly, s. der Pils-
lentläfer.
- Gálbán, s. die Mutterherzpfanze.
- Galeát, s. egy hajó neve, die
Galeott.
- Galgafü, s. ketskerata, die Seiß-
raute.
- Galiba, s. das Hinderniß, die Hü-
te, Hirtenhütte, eine auf Pfäh-
len stehende Hütte: galibáskod-
ni, Hindernisse verursachen.
- Gálicza, galitzkó, s. der Vitriol,
Salzenstein: gáliczföld, s. die
Vitriolerde: gáliczanemő, adj. vit-
riolartig: galitzsavany, s. die
Vitriolfsaure: galitzsavany, s. der
Vitriolgeist: galitzsavanyolaj, s.
das Vitriolöl: galitzvíz, s. das
Cementwasser.
- Gáliczkó, s. der Vitriol: gáliczkó-
olaj, s. das Vitriolöl: gáliczkó-
savany, s. der Vitriolgeist.
- Gallér, s. der Kragen, Halskragen,
Koller, der Ueberschlag am Halse:
p. o. a' bundán, der Ausschlag.
- Galles, s. der Gall — od. Eichapfel.
- Gally, s. der Zweig, die Aeste der
Bäume, das Reißholz.
- Gállya, s. hajó, die Galeere.
- Gállján, s. hajó neve, die Gal-
lione.
- Gallyagánts, s. hal, der Schiffs-
fisch, Schiffhalter, Sauger.
- Gallyarab, s. der Galeerensclav.
- Gallyasztiga, s. das Papierboot,
der Schiffshoote.
- Gálna, s. gálnafá, das Lungen-
kraut, der Hirschkohl, Hirsch-
mangold.
- Galótza, s. hal, die Lachsforelle.
- Galyiba, s. gánts, das Hinderniß,
Unheil: galyibáskodni, Hinder-
nisse verursachen, Unheil stiften.
- Gamat, s. ein roher ungeschliffener
Mensch.
- Gamó, s. die Stelze, Krücke.
- Ganaj, ganéj, s. der Mist, Pferch:
st. trágya, der Dung, Dünger:
ganajlani, pferchen, misten: ga-
najozni, st. trágyánni, p. o. a'
szántóföldet, 's a' t. bängen.
- Ganéj, s. der Mist, Unrath: Pferch,
Unflath; a' ganéjtól kitisztítal,
ausmisten, vom Miste reinigen;
az istállóból a' ganéjt kihányani,
einen Stall ausmisten: ganéjas,
adj. mistig, lothig: ganéjbogár,
s. der Mistläfer, Kottläfer: ga-
néjdomb, s. der Misthaufen,
Mistplatz: ganéjgalótza, ganéj-

- gomba, s. der Mistschwamm, Mistbilz: ganéjgdör, s. die Mistgrube, Schundgrube, der Mistplatz: ganéjhányó lapát, s. die Mistschaukel: ganéjhányó villa, s. die Mistgabel: ganéjhordó, s. die Misttrage: ganéjhordó ember, s. der Misttrager: ganéjhordó sarogja, s. die Misttrage, Mistbahre, Mistfuhr: ganéjhordó szekér, s. der Mistwagen: ganéjkapots, s. ganéjdomb, der Misthaufen, Mistplatz: ganéjlan, misten: ganéjlás, s. das Misten: ganéjlégy, s. die Mistfliege: ganéjlér, s. die Mistlache, Mistpfühe, Mistlanche, das Mistwasser: ganéjoxás, die Bemistung: ganéjoxni, misten, hängen, bemisten: ganéjoxott, adj. gebüngt, bemistet: ganéjpotz, s. Mistlache, Mistpfühe: ganéjtrakás, s. der Misthaufen: ganéjsarogja, s. sarogja, s. die Misttrage, Mistbahre: ganéjtaerebüly, s. der Mistläfer: ganéjzás, s. das Düngen, die Mistung: ganéjveren, s. die Mistgrube.
- Gántza, s. die Breylnöbchen.
- Gantár, s. ászok, ászoksa, gadnárfa, der Ganther.
- Gánta, s. görts, p. o. a' fában, der Ast; ft. akadály, Knoten, Hinderniß; gántot vetni valakinek 'a az által elesteui, jem. ein Bein unterschlagen; gántot vetni, akadályt azerezni, Hindernisse in den Weg legen; mindenen gántot találni, überall auf Hindernisse, Schwierigkeiten stoßen: gántahal, s. der Engfisch, Schiffhalter: gántsolni, valamit, ein Hinderniß verursachen, in den Weg legen: gántoskodás, s. die Verhinderung, wenn man allerley Hindernisse verursacht: gántoskodni, verhindern, allerley Hindernisse verursachen: gántoskodó, adj. hinderlich.
- Garabó, s. kosár, der Korb.
- Garabontza, s. die Zauberer: garabontzás, s. der Schwarzkünstler, Zauberer.
- Garad, s. garat, a' malomban, die Gasse, der Kumpf in der Mühle.
- Garád, s. der Mistjaun.
- Garádus, s. die Etiege, Treppe.
- Garagygya, s. der Mistjaun.
- Garantérozni, kezességet vállalni valamit felől, etwas garantiren, für etw. gut stehen, Bürge seyn.
- Garas, s. der Groschen.
- Garat, s. a' malomban, die Gasse, der Kumpf in der Mühle.
- Garatolni, a' süvet, abgrasen.
- Garánda, adj. zänkisch, haberhaft; s. der Haberer, Zänker: garadalkodás, s. das Hatern, die Zänkerei: garadalkodni, sich habersüchtig zeigen, zanken: garadás, adj. haberhaft, zänkisch.
- Garda, s. gardahal, die Aise, der Mutterlöwing, Wapfisch, Goldfisch.
- Gárda, s. testőrkös szereg, die Garde, Leibwache: gardista, s. der Gardist, einer auß der Leibwache.
- Gárdjan, gárdján, der Cuartian.
- Gargarizálás, s. das Gurgeln: gargarizálni, sich gurgeln.
- Gargya korlát, s. die Einfassung.
- Gargyázní, keríteni, umzuzeln, umfassen.
- Garmada, s. der Haufen, Frucht — od. Getreidehaufen.
- Gási, s. bohó, huta, der Lölpel, ein dummer Mensch.
- Gá'ni, s. zsold, hupenz, die Gage (gáze), Besoldung.
- Gát, s. a' víz ellen, der Damm, Wasserbamm, Deich, das Wehr; ft. akadály, das Hinderniß: gátlás, s. die Verhinderung, Sperre: gátolás, s. die Sperre: gátolni; dämmen; verhindern, verwehren.
- Gátor, s. das Schirmdach; das Altter, Stadt: gátorozni, vergätern.
- Gatsiba, gatsos, s. der Tollfuß.
- Gatsir, gatsér, s. der Entersich.
- Gátzor, s. der Tollfuß.
- Gatya, s. lábravaló, die Unterhosen, ungarische Leibhosen; phr. nem fél a' német, hogy elronnyak a' gatyáját, der Ungar darf nicht sorgen, daß ihm sein Haarbütel gestohlen wird: gatyakorta, s. der Hosensandsaum, Unterhosensandsaum.
- Gatyás, adj. der Unterhosen an hab, ober der kloß in Unterhosen herumgeht; am Fuße mit Federn besetzt, p. o. gatyás galamb, der Federfuß: gatyásfajd, s. hósfajd,

- bad Schneebuhn: gatyángalamb, a. der Federfuß, die Trommeltaube: gatyástyúk, a. eine rauchfüßige Henne.
- Gaukler, a. der Gaukler: ganklerkodni, gankler.
- Gaz, a. szemét, das Schrot, der Mist, die Unreinigkeit, z. B. in Zimmern; ft. dudva, das Unkraut; adj. ft. rossz, schlecht, z. B. gaz ember, ein schlechter Mensch: gaszember, a. der Schurke, Schelm, Spießbube, Flegel: gaszemberi, adj. schelmisch; spießbüßlich.
- Gazda, a. p. o. a' háznál, der Hausherr, Hauswirth; gazdaságolytatás, der Wirth, Wirthschafter. Jó gazda, a' ki jól tud gazdalkodni, ein guter Wirth: gazdaszszony v. gaz'aszszony, a. die Hausfrau; Wirthinn, Wirthschafterinn: gaszdaember, a. der Wirthschafter: gazdag, adj. p. o. ember, reich, vermöglich, wohlhabend; más dolgokrol, reich. gazdag ajándék, ein reiches Geschenk, gazdag asszony, eine reiche Frau, gazdag házasság, eine reiche Heirat, gazdag atyai örökség, eine reiche väterliche Erbschaft; őrzel gazdag v. hűvelkedő tájék, eine Gegend, die sehr reich an Erz ist; gazdag szákmauy, eine reiche Beute; prov. a' gazdag, ha boldog is, szerencsésnek tartatik lenni, was der Reiche spricht, das ist klug; gazdagitani, bereichern, wohlhabend od. reich machen, begütern: gazdagítani, a. die Bereicherung: gazdagodás, a. das Reichwerden: gazdagodni, gazdagulni, reich werden, sich bereichern; gazdagszik, er wird reich, oder fängt an reich zu werden: gazdagon, adv. reich; ft. bőven, reichlich: gazdagság, a. der Reichtum, das Vermögen: gazdagi, adj. den Hauswirth betreffend: gazdagkoros, adj. volljährig, schon 24 Jahre alt: gazdakorosság, a. die Mündigkeit: gazdaság, a. die Wirthschaft, Oekonomie: gazdaságheli, adj. ökonomisch, wirthschaftlich: gazdavisz, adj. die Wirthschaft betreffend, ökonomisch: gaszlaságos, adj. wirthschaftlich, vorthellhaft:
- gazdaszszony, a. die Hausfrau; die Wirthinn, Wirthschafterinn: gazdaszszonyaság, a. die Haushaltung, Wirthschaft einer Wirthschafterinn: gazdaságsolytatás, a. die Besorgung, der Wirthschaft des Hauswesens.
- Gazdalkodás, a. ft. gazdalkodás, das Wirthschaften, die Haushaltung, die Wirthschaft; vendégelés, die Bewirthung, Gastfreundschaft, Gastfreiheit: gazdalkodni, ft. gazdalkodni, wirthschaften, haushalten, etw. zu Rathe halten; vendégetni, tractiren, mit einer Gasterei bewirtheten: gazdalkodó, adj. haushälterisch, wirthschaftlich, ökonomisch; gazdalkodóság, a. die Wirthschaftlichkeit, Haushälterigkeit: gazdalkodva, adv. wirthschaftlich, haushälterisch.
- Gazdalkodás, a. das Wirthschaften, die Wirthschaft, Haushaltung, gazdalkodni, wirthschaften, haushalten: gazdalkodó, adj. wirthschaftlich, haushälterisch, hauswirthlich: gazdalkodva, adv. wirthschaftlich, ökonomisch.
- Gazella, a. die Gazelle.
- Gázló, a. gázlöhely, die Untiefe, Furt, Bate, wo man durchwaten kann: gázlólábú, p. o. madár, der Sumpfvogel.
- Gázolható, adj. wo man durchwaten kann: gázolni, waten, durchwaten; trop. valakinék a' betárlatában gázolni, jemandens Ehre zu nahe treten.
- Gázog, a. die Schelmererei, Spießbüberei, Schurkerei.
- Gavallér, a. ein Cavallier.
- Gébító, a. őrgébító, (madár) des Bürger, Dorndreher.
- Gedelys, l. gödöly.
- Gége, a. die Gurgel, Luftröhre.
- Gekkögyék, a. die Gecco.
- Gelegonya, a. der Hagedorn, Welschdorn.
- Gelaszta, giliasta, a. der Wurm, Spulwurm: földi gelaszta, der Regenwurm, Erdwurm; lapos gelaszta, der Bandwurm: gelasztafű, galamó, tizmoló, a. die gemeine Wizen: gelaszta hastózer, a. das Wurmmittel, die Wurmarznei: gelaszta hastófa, a. das Wurmkraut, gemeiner Rheinfarn: gelaszta nyavalyát

orvoslá doktor, der Wurm: Doktor: geleszta por, s. zeitvorkü. mag, das Wurmpulver, der Wurm: same, Same des Zitwers, ein Pulver wider die Würmer: geleszta poria, s. das Wurmfamenkraut: gelesztás, adject. voll Würmer.

Gelét, glét, s. die Glätte, Silberglätte.

Gelítze, s. die Turteltaube.

Golyva, golyva, s. der Kropf: gelyvafü, s. die kleine Klette: gelyván, adj. kropfig, der od. die einen Kropf hat: gelyvátka, s. ein Kröpfchen.

Gém, s. der Reiber, Reiger, Fischreiber, Fischhäber; kúgém, der Schwengel, am Brunnen: gémeskút, s. der Schwengelbrunnen: gémtzimer, s. der Reiberbusch: gémvadászat, s. die Reiberbeize.

Gémberedés, s. die Erstarrung vor Kälte: gemberedni, vor Kälte erstarren.

Genealógia, s. nemzetség lajstroma, die Genealogie, das Geschlechtsregister.

Generális, s. Ezredes kapitány, der General: generalság, s. das Generalat; st. a' generálisok, die Generale, die Generalität.

Gentziána, s. der Enzian.

Genyettség, s. der Eiter, die Materie; foly belöle a' genyettség, es eltert, nämlich die Wunde: genyettséges, adj. eiterig.

Gépely, k. erőmű, s. eine Maschine, der Hebel.

Geréb, s. akadály, das Hinderniß; st. part, das Ufer.

Gerebelés, s. das Krämpfen, Aushecheln: gerobelni, krämpfen, ausgeheln, hecheln: gerebelő, s. ein Krämpfer.

Gereben, s. kendernek v. lennekvaló, die Hanfhechel; gyapjunakvaló; die Krämpel; lenmagtépő gereben, die Riffe oder Riffel. ein Kamm, zum Riffeln des Flachses: gerebenelni, p. o. a' szürt, hecheln, ausgeheln; a' gyapjat, krämpfen: gerobenezetlen, adj. ungehehelt.

Gereblye, s. der Rechen, Heurechen, die Harke: gereblyélés, s. das Rechen, Harken: gereblyélui, re-

chen, harken: gereblyésake, s. ein kleiner Rechen.

Gerebtsén, s. das Sternkraut, die Herbstrose.

Gerelly, s. lándzsá, der Speer.

Gerenda, s. gerend, der Balken, Sparren: gerendavas, s. tablavas, gerendába öntött vas, die Eisenganz, Gans.

Gerendázat, s. das Geböll, d. i. die sämtlichen Balken eines Gebäudes: gerendázni, Balken setzen.

Gerendely, s. der Pflugbalken, der Grindel beim Pfluge.

Gerény, güreny, s. der Hausmor: der.

Geréntz, s. gerintz, hátgerintz, der Rückgrath.

Geréntzer, gerentzér, s. der Löpfer, Hafner.

Geréz, gerizd, st. egy fej szőlő, eine Traube, Weintraube, st. egy szem szőlő, eine Beere, Weinbeere, st. barázda, kis barázda, p. o. a' gyümölcson, die Furche.

Ge ezdes, adj. gesucht.

Gerezna, s. das Brauwerk.

Gerintz, s. der Rückgrath: gerintzgyalu, s. der Grathobel.

Gerjedés, s. p. o. tázock, haragodásnak támadása, v. gerjedése, der Ausbruch, das Ausbrechen, z. B. des Feuers, Aufruhrs, u. d. gl. gerjedezés, s. die Heftigkeit, Gemüthsbewegung, Eifer, gerjedezni, in Bewegung kommen, eifern: gerjedni, p. o. haragra, in Zorn gerathen, in Bewegung kommen.

Gerjezteni, p. o. tüzet, Feuer anmachen; p. o. valakit haragra, reizen, anreizen, zum Zorn reizen; p. o. könnyűléteségre, bewegen, z. B. zur Barmherzigkeit: gerjeztés, s. die Reizung, Anreizung; die Bewegung zu etwas: gerjeztés, adj. reizend, bewegend.

Gerlitz, s. die Turteltaube.

Gerlitzetövis, s. iglitzetövis, ekeakadály, die Haubechel, Ackerhaubechel.

Geszténye, s. die Kastanie, kőz, die Käste; vad gesztenye, wilde Kastanie; földi gesztenye, Erdkastanie: gesztenyeerdő, s. der Kastanien — od. Kastanienwald: gesztenyefa, s. der Kastanienbaum; vad gesztenye, der Kest-

- Kastanbaum, d. wilde Kastenbaum: gesztenyesszín, s. die Kastanienfarbe, gesztenyesszíná, adj. kastanienfarben, kastanien o. kastanienbraun
 Gézenyus, s. orazág karáló, jött ment haszontalan ember, ein Landstreicher, Landläufer.
 Giberedés, s. gémberedés, die Erkrankung vor Kälte: giberedni, gémberedni, vor Kälte erstarren.
 Gilisza, gelesza, s. bélgilisza, der Wurm, Darmwurm, Spulwurm; földi gilisza, der Erdwurm, Regenwurm: gilisztafű, s. galamó, txamoly, die gemeine Aglep; giliszta hajtósi, s. gemeiner Rheinfarn, das Wurmkraut: giliszta hajtószer, s. das Wurmmittel, die Wurmarznei: giliszta nyaralyát orvosló doktor, s. der Wurm-Doctor: giliszta por, s. extorvósi v. mag, das Wurmpulver, der Wurmsame, Some des Zitwerd, Pulver wider die Würmer: giliszta porfű, s. das Wurmsamenkraut: giliszta, adj. voll Würmer, der od. die Würmer hat: gilisztaosság, s. bélgilisztaban szenvedés, die Wurmkrankheit.
 Gimnastika, s. die Gymnastik.
 Ginc, s. angolus aranypénz, die Gulden.
 Gips, s. das Gyps, die Gypserbe; adj. gypfen: gipsmunka, s. die Gyparbeit: gipskép, s. das Gypsbild: gipsziszat, s. das Gypsmehl: gipszmész, s. der Gypslell: gipszmíves, s. der Gypser, Gypsarbeiter: gipsznomá, adj. gypsartig: gipszpor, s. das Gypsmehl.
 Giraffa, s. egy emlős állat, die Giraffe, der Kameelparder.
 Girbegarba, adj. bogig, zúzód: girbegurbán, adv. bogig, zúzód: girbegurbaság, s. der Zuzód.
 Gyász, s. das Unkraut, Mißgewächs: gyszalako, s. die Bruchlingstiege.
 Hé, s. die Glätte, Silberglätte.
 Jókai, s. der Grünling, Kaulkopf, Trichterfisch.
 Jodisz, s. das Schnellkraut, Schwalbenkraut, die Schellwurz.
 Jókai, s. bajor szőlő, die Erlinze, eine Art Weintrauben.
 Kili s, s. madár, der Berkehtschnebel, Wasserheerer.
 Gölya, s. der Storch: gölyoarr, s. gölyoarrfű, der Storchschnebel, der Schnebel eines Storches; rajzoló gölyoarr, der Storchschnebel, ein Werkzeug für Zeichner.
 Golyó, s. szemgolyó, der Augapfel.
 Golyóbia, s. die Kugel; puskagolyóbia, Flintenkugel, ágyúgolyóbia, Kanonenkugel; gölyóbiaira tölteni a' fegyvert, daß Gewehr scharf laden; a' földgolyóbissa, die Erdkugel; fél gölyóbia, eine Halbkugel; gölyóbiának formálni, kugeln. kugelförmig bilden: a' gölyóbiának területe v. külső színe, die Kugelgröße: gölyóbiadad, adj. kugelig: gölyóbiasforma, s. die Kugelform; ad. gölyóbiasformájú, kugelförmig: gölyóbisos, adj. kugelig: gölyóbisotska, s. das Kügelchen: gölyóbisöntő, s. die Kugelform, das Kugelmodell, der Kugelgießer: gölyóbisvonó sróf, s. der Kugelzieher: gölyóbisápora, s. der Kugelregen.
 Golyva, gelyva, s. der Kropf: golyvás, adj. kropfig: golyvátaka, s. ein Kröpfchen.
 Gomb, s. p. o. a' ruhára való, 's a' t. der Knopf zum Zuknöpfen an Kleidern; p. o. a' kötélén, der Knoten, Knopf, Knäuel: gombkötő, s. der Knopfstriker, Knopfmacher: gomblyak, s. das Knopfloch: gombmíves, s. der Gürtler, Knopfmacher: gombotska, s. das Knöpfchen: gomböntő, s. gombmíves, der Gürtler, Knopfgießer: gombtisztító, s. der Knopfmacher oder striker.
 Gomba, s. der Schwamm, Pilz, Pilz; fűlgomba, s' fűlgombája, die Ohrflappen: gombafű, s. nádváró, der große Mannsbarnisch, Mannschild: gombanemű, adj. schwammartig: gombás, adject. schwammig: gombátaka, s. das Schwämmchen.
 Gombolás, s. die Knüpfung, das Zusammenknöpfen: gombolni, knüpfen, zuknöpfen, knöpfen.
 Gombolyag, p. o. táerna, 's a' t. der Knäuel, ein Knäuel-Biwra, das Gewinde, ein Bickel: gomb-

bolyagotoka, s. das Knäuelchen;
 gombolyítani, p. o. tziernát, wi-
 ckeln, z. B. Zwirn aufwickeln,
 aufwinden, winden, haspeln, ab-
 haspeln: gombolyítás, s. das
 Winden, die Windung, das Ge-
 winde: gombolyító, s. die Wei-
 fe, Garnhaspel, Haspel, der Has-
 pelzieher, die Winde: gombolyítófa, s. der Haspelbaum.
 Gomborka, s. der Bierdotter,
 Blachdotter.
 Gombos, adj. mit einem Knopfe,
 od. mit mehreren Knöpfen ver-
 sehen; knottig; s. gombosítva, der
 Gürtler, Knopfmacher: gombos-
 tó, s. die Stecknadel, Spennadel.
 Gombóta, s. der Mehlbrey, das
 Mehlmusch.
 Gombóts, s. das Knöbel der Kloß,
 pl. die Klöße.
 Gomolya, s. der Quarz, Quarz,
 Quarz - od. Quarzgefäße; der
 Topfen, junger Kupfäse, Käsel.
 Gond, s. die Sorge, Dacht; gon-
 dot vizelni valamire, Sorge tra-
 gen für etw. um etw. sorgen,
 obacht geben auf etwas; gondját
 vizelni valakinek v. valaminek,
 a) auf jem. od. auf etw. Achtung
 geben, b) az élelmére és ruhá-
 zatjára nézve, jem. versorgen,
 versorgen; gondjának lenni reá,
 sich etw. angelegen seyn lassen, auf
 etw. bedacht seyn; gondot tartani
 reá v. valamire, Achtung ge-
 ben, Acht haben auf etwas; ar-
 ra senkinek se legyen gondja,
 darum hat sich niemand zu be-
 kümmern; az már az én gondom,
 das ist meine Sorge, dafür wer-
 de ich sorgen; az az ő gondja,
 das ist seine Sorge, dafür mag er
 selbst sorgen; gondtól üres, gond-
 tól ment, sorgenfrey, sorglos,
 ohne Sorgen; gondal teljes, sor-
 genvoll: gondatlan, adj. unsorg-
 sam, unsorgfältig, nachlässig,
 fahrlässig: gondatlanság, s. die
 Unsorgsamkeit, Nachlässigkeit:
 gondatlanul, adv. nachlässig.
 Gond nélkül, adv. sorgenlos: gond-
 nélkül élő, adj. sorgenlos.
 Gondolat, s. der Gedanke; gondo-
 latba merülni, in Gedanken seyn,
 vertieft seyn, in tiefen Gedan-
 ken seyn; gondolatra vetemedni,
 auf einen Gedanken verfallen; st.

vélekedés, die Meinung, Besin-
 nung, egy gondolatot lenni,
 derselben Meinung seyn, dieselbe
 Meinung haben, hegen; valamely
 gondolatra jóni, auf eine Mei-
 nung verfallen; leverní valakit
 gondolatáról, jem. von seiner
 Meinung abbringen: gondolatlan,
 adj. unüberlegt, unbesonnen,
 leichtsinnig: gondolatlanság, s.
 die Unüberlegtheit, Unbesonnen-
 heit, der Leichtsinn, die Leichtsin-
 nigkeit: gondolatlanul, adv. un-
 besonnen, leichtsinnig, unüberlegt;
 p. o. szállani, hirtelenkedésből,
 sich verschuppen.

Gondolhatatlan, adj. undenkbar:
 gondolható, adj. denkbar, erdenk-
 lich: gondolkodás, s. das Den-
 ken; gondolkodásmód, die Den-
 kungsart; m. gondolása valami-
 nek, d. Besinnung: gondolkodá-
 smód, s. die Denkungsart: gondol-
 kodni, valamire od. rajta, felőle,
 rólra, denken, nachdenken über etw.
 nachdenken: gondolkodó, adj. den-
 kend, nachdenkend; s. der Den-
 ker: gondolkodva, adv. denkend,
 nachdenkend: gondolkodás, s. das
 Denken; die Denkungsart; die
 Besinnung; gondolkodásra való
 idő, eine Bedenkzeit, gondolkodá-
 sára való időt kérni, sich eine
 Bedenkzeit aubitten. időt adni
 a gondolkodásra, eine Bedenk-
 zeit zugestehen: gondolkodni, va-
 lamire, valamire od. felőle,
 denken, nachdenken, daran den-
 ken: gondolni, valamire, etw.
 denken; st. vélekedni, meinen,
 vermuthen; én úgy gondolom,
 ich meine, art gondoltam, ich
 habe gemeint, geglaubt; mit gon-
 dol az úr! was meinen Sie, ob
 glauben Sie? gondolni valami-
 vel, sich um etwas kümmern,
 nem gondolok vele, mir liegt
 nichts daran, ich mache mir nicht
 viel daraus, ich bekomme mich
 nicht darum, mir ist nicht viel
 daran gelegen; gondolni valamire
 valamire, etw. erwägen, etne Sa-
 che überlegen, durchdenken; gon-
 dolomra, tsak gondolomra, adv.
 auß Gerathewohl.

Gondos, adj. bedacht, sorgsam,
 sorgfältig, bedächtig; mindent
 gondoskodó, vorsichtig, ordent-

- Ich: gondosan, adv. sorgfältig, genau, bedächtig, selbstlich: gondoskodás, s. die Besorgung, Sorge, Bekümmern, Vorsicht, Thätigkeit, Obhut: gondoskodni, selőle, róla vagy valami felől, valamiről, sorgen oder Sorge tragen für etwas, sich um etwas kümmern, od. bekümmert seyn um etwas, etw. besorgen: gondoskodni, adv. der od. die etwas besorget: gondoság, s. die Sorgsamkeit, Genauigkeit, Sorgfalt.
- Gondtalan, adj. sorgenlos, sicher: gondtalanság, s. die Sorgenlosigkeit.
- Gond terhe, s. die Sorgenlast.
- Gondviselés, s. valamire, st. reá vigyázni, die Aufsicht, Besorgung, Obhut; vele bánás, die Wartung, Pflege, Abwartung, Verpflegung; Isteni gondviselés, die Vorsehung: gondviselő, s. die Unachtsamkeit: gondviselő, s. p. o. valamire, reá vigyázni, der Aufseher, Verwalter; vele bánó, der Wärter, die Wärterin, der Pfleger, Verpfleger.
- Gonosz, adj. st. rossz, böse, gottlos, ruchlos, schlecht, feindselig; p. o. gonosz ember, ein böser, gottloser Mensch; s. das Böse; gonosz lélek, böser Geist; gonosz indulat, gonoszság, der Frevel, Frevelmuth: gonoszság, s. rosszaság, die Bosheit, Ruchlosigkeit; st. rossz tselekedet, die Missethat, Unthat, der Frevel, das Laster, die Lasterthat; gonoszságot követni el, sich eines Lasters schuldig machen: gonosztétel, gonosztett, gonosztétemény, s. die Missethat, gräueltthat, Frevelthat, das Verbrechen: gonosztévő, s. der Missethäter, Uebelthäter, Verbrecher, Delinquent: gonosztselekedet, s. eine böse That, Lasterthat, das Verbrechen: gonoszúl, adv. böse, frevelhaft, gottlos, freventlich.
- Gulabú, adj. nagy lábú, langbeinig; p. o. madár, a) ein Sumpfvogel, b) ein Vogel mit langen Beinen.
- Gordon, s. 1) bőgő hegedű, die Bassgeige, der Contra-Bass, Violon; kis gordon hegedű, die kleine Bassgeige, Kniegeige, das Violoncello; 2) vad asztrány, köznöcséges kertiasztrány, der Cassior: gordonos, s. der Violonist, Contrabaßspieler.
- Goromba, adj. durva, darabos, grob, rauh; s. ember, ein ungestitteter Mensch: gorombaság, s. die Grobheit, Rohheit, Impertinenz: gorombáskodni, grob, ungestittet seyn, Grobheiten ausüben: goromhűl, adv. grob, auf eine grobe Art.
- Görtyűk, s. borzastyúk, die Krauhenne, der Krauhahn: k. st. gyöngytyúk, das Perihuhn.
- Gótz, s. kátsa, die Ente.
- Góthai, s. der Grünling.
- Gődény, s. die Kropfgans, der Rimmersatt.
- Gődöly, s. st. bak, kotskebak, der Bod, Biegenbod; st. kotske, die Biege, Riege.
- Gödör, die Grube: gödrös, adj. grubig: gödrötke, s. das Grubhen, z. B. im Sinne.
- Góg, s. dölyföség, kovályás, der Stolz, Hochmuth: gögös, adj. selfúvalkodott, aufgeblasen, hoffärtig, übermüthig.
- Gógítás, s. das Lallen: gögítélni, lallen.
- Gógyógetni, szépszóval ketsógtetni, anlocken.
- Gógyógni, stammeln.
- Gómbölyeg, adj. rund, kugelförmig, spärlich, gömbölygetni, kugelförmig machen; aufwickeln, aufwickeln.
- Gómbölyű, adj. kugelförmig, rund, spärlich: gömbölyűség, s. die Ründe, Rundheit.
- Gómböröndés, gömböröndni, l. gómböröndés, Gómböröndni.
- Gómbözt, s. die Plunze, Magenwurst.
- Góme, s. emse, das Mutterschwein.
- Gómó, gümó, s. der Auswuchs, die Beule: gómós, adj. voller Beulen.
- Góndör, adj. bodor, p. o. haj, krauß, kraußhaarig.
- Góngyölgetni, p. o. papiroba, zusammenwickeln, einwickeln.
- Gónne, s. das Mutterschwein.
- Göntzi, egy göntzi hordó, s. ein Faß welches 3 Eimer hält, ein Gönzer Faß, (welche wahrscheinlich

- lich anfänglich zu Gönz gemacht wurden).
- Göntsölzekeró**, s. egy tsillagzat, der Bär, der Himmelswagen.
- Görbe**, adj. krumm gebogen, ungrade, schief, scheel, fl. púpos, ucellig: görbén, adv. krumm, schief, gebogen: görbeség, s. die Krümme, Schiefe: görbiteni, görbitni, biegen, beugen, krümmen: görbités, s. die Beugung, Krümmung, görbülés, s. daß Krümwerden: görbülői, sich biegen, krumm werden.
- Gördíteni**, rollen, kugeln, kollern, etw. hinkollern.
- Gördülni**, sich wälzen, kugeln, kollern, hinkollern.
- Göréay**, s. der Iltis, Stinkrah, Stänkerah, daß Stinkthier.
- Görgeni**, görögni, rollen, kollern, kugeln, sich wälzen.
- Görgetni**, kollern, kugeln, wälzen, um wälzen.
- Görgöfa**, s. der Weibbaum.
- Görgötsé**, kővi ponty, göbhal, s. der Gründling, Gräßling.
- Görhe**, s. ein Kuchen von Kufus rüsmehl.
- Görhes**, adj. igen sovány, mager, abgezehrt.
- Görnyedni**, sich neigen, krümmen.
- Görög**, s. der Grieche; adj. griechisch: görögdiinye, s. die Wasfermelone: görögörözög, s. Griechenland: görögszéna, s. der Bodhornfame: görögül, adv. griechisch.
- Görögni**, sich wälzen, kollern, kugeln; a' disznóról mondatik, fl. rühetoi, megbügni, sich begatten.
- Görönzy**, s. rög, die Erdscholle, der Erdkloß oder Klumpen, der Kloß: göröngyös, adj. klossig, holperig.
- Görts**, s. öszvohúzóadás a' testben, der Krampf, die Verzungung; kötött görts v. tsomó, der Knoten; a' fában, der Ast, Wimmer: görtsnemü, adj. krampfartig; adv. mint a' görts, krampfartig: görtsös, adj. a' min tsomók vannak, knotig; p. o. deszka, ästig, ostig; fl. görtsös bot, der Knotenstock, Knüttel, Knebel: görtsben szenvedő, adj. krampfhaft, Krämpfe habend: görtszűntető eszka v. szer, s. Krampfmittel.
- Görvelyfa**, s. die Braunwurz, Knechtenwurz.
- Göte**, s. tölgyék, der Salamenber, Wassermolch, Wassersalamander.
- Göta** s. fl. görts, der Knoten, fl. akadály, daß Hinderniß: götfa, götinda, s. der Wegetritt: götkeresés, s. akadályoskodás, die Grubeley: götsvirág, s. die Winterblume.
- Göz**, s. der Duust, Dampf, die Dünste, Dämpfe; étel göz, der Speisendampf; a' víz gözzé válik, daß Wasser löset sich in Dünste auf: gözerőmérő, s. der Dampfmesser: gözerőmérő, s. die Dampfmaschine: gözferdő, s. gözelvaló keresztes, daß Dampfba. Dunstbad: gözahajó, s. melly göz ereje által hastatik, daß Dampfschiff, welches durch eine Dampfmaschine in Bewegung gesetzt wird: gözkörnyék, s. der Dunstkreis, Luftkreis, die Athmosphäre, Dunstflugel. gözölgeni, dampfen, dünsten: gözölgés, s. der Dunst, Brodem od. Broden, die Ausdünstung, daß Dampfen, Dunsten: gözölgó adj. dünstend, ausdünstend: gözön, adj. dampfig dünstig, voll Dünste: gözsajka, s. daß Dampfboot.
- Gözö**, s. die Spitzmaus.
- Grádita**, s. die Stiege, Treppe; gráditsón lo, die Treppe hinab, leeresni a' gráditsón, die Treppe herunter fallen; fl. léptető, die Stufe: gráditsónként, adv. stufenweise.
- Grammatika**, s. die Grammatik, Sprachlehre.
- Grán**, s. egy árpaszem nehézségű mérték, der Gran, ein Gewicht: grán, egy árpa szemek harmadrésznyi nehézsége az aranymérésben, daß Grán, ein kleines Gewicht.
- Gránát**, s. drágakő, der Granatstein.
- Gránát**, ein Edelstein; golyóba, die Granate: gránátalma, s. der Granatapfel: gránátalmafa, s. der Granatapfelbaum: gránátkő, s. der Granatstein: gránátvörös, s. die Granatfarbe: gránátvörös, adj. granatfarben: gránátvörös, s. Granatenfeuer.
- Granatéros**, s. der Grenadier.

- Gránit, die Granit: gránit ó, a. der Granitstein.
 Gránitz, a. határ, határozel, die Grenze.
 Gracia, a. die Grazie, Huldgöttin; a. kegyelem, kegyesség, die Gnade; magát valakinek gráziájában ajánlani, sich iem. zu Gnade empfehlen.
 Grif, grifmadár, a. der Greifvogel, der Greif.
 Griz, a. darakána, der Greß.
 Graf, a. der Graf: főméltóságú, Graf! hochgeborner Graf: grófi, adj. gráfisch: grófié, a. die Gräfinn: grófné, a. die Grafschaft.
 Gabas, a. ein zottiges Wollenkleid von Wolle, die Guba; der Eichapfel, die Galle, der Gallapfel.
 Gabantosa, adj. zottig.
 Gabata, gabita, a. die Knoppeln, pl. a. galles, der Gallapfel.
 Gubernátor, a. der Gouverneur, (gubernőr) der Verwalter: gubernátorság, a. das Gouvernement (gubernemán) gubernium, a. das Gubernium.
 Gubits, l. gabata.
 Gubó, a. die Galle, der Gallapfel.
 Guga, a. das Halsgeschwür: gugas, adj. der ein Halsgeschwür hat.
 Guggolás, a. das Ducken, Hocken: guggolni, ducken, hocken, hucken, guggoló, adj. duckend, hockend.
 Guggosab, a. die Zuckerbohne.
 Gugyorgni, kutzorogni, niederhocken, ntebergehußt bleiben.
 Gulacsa, a. die Viehmilch.
 Gulás, adj. st. kopasz, kahl.
 Gulya, a. die Viehherde, Ochsenherde, eine Herde von Ochsen u. Kühen, die das ganze Jahr hindurch unter freiem Himmel bleiben: gulyás, a. der Viehhirt, Ochsenhirt: gulyásbús, das Gulaschfleisch.
 Gulyatyúk, a. E. kuzsa od. farkatlan tyúk, eine ungeschwänzte Henne.
 Gummi, a. gummimérge, das Gummi, Gummiharz.
 Gúvár, a. der Gänserich, Gänserich.
 Gúnya, a. das Kleid, (in der Bauernsprache).
 Gúnyolás, a. die Verspottung, Höhnung, der Hohn; gúnyolni, verspotten, nachspotten, höhnen, auslachen: gúnyoló, adj. spottend, höhnisch, spöttisch; a. der Hühner, Spötter, Verhöhner: gúnyolóbeszéd, a. die Satyre: gúnyolódás, a. das Spötteln, die Spötteln: gúnyolódni, spötteln: gúnyolódó, a. der Spötter, Verhöhner: gúnyolósra, a. die Satyre, Schmähchrift: gúnyolva, adv. spöttisch, höhnisch: gúnyozó, gúnynevezet, a. ein spöttischer Ausdruck.
 Gurdély, a. kuzsó, kutsik, der Schlupfwinkel.
 Gurgulyázás, a. das Gurgeln. b. h. mit Wasser: gurgulyázni, kigurgulyázni, p. o. a' torkát, gurgeln, den Hals mit Wasser ausspülen: gurgulyázóvíz, a. das Gurgelwasser.
 Gúra, gúra, a. die Wiebe, in der Landwirtschaft, ein Band von gedrehten biegsamen Ruthen.
 Gusa, a. das Halsgeschwür.
 Gusaly, guszaly, a. rokka, der Spinnrocken.
 Guta, szél, a. der Schlag; a' guta ütötte meg, der Schlag hat ihn od. sie getroffen: gutafeno, a. der heiße Brand: gutautés, a. der Schlag, Schlagfluß: gutautét, adj. vom Schlag getroffen.
 Gúza, a. die Wiebe.
 Gúzsaly, a. rokka, der Spinnrocken, Kunkel.
 Guvat, a. der Rolle, Wiesenläufer.
 Gúndó, a. der Auswuchs, die Beule.
 Gyakor, adj. st. gyakori, oftmalig, häufig; adv. gyakorta, oft.
 Gyakori, adj. oftmalig, häufig, öfter: gyakoriság, a. die Häufigkeit.
 Gyakorlani, üben, ausüben, pflegen: magát a muszában gyakorlani, sich in der Musik üben; orvosi tudomány mesterségét gyakorlani, az az gyógyítani, die Heilkunst ausüben: gyakorlás, a. die Übung, Ausübung; a' azünetlenvalá gyakorlás, eine immerwährende häufige Übung; a' dolog gyakorlásban, in der Ausübung: gyakorlásideje, a. die Übungszeit: gyakorlás-tudomány, a. (az éssatudományban), die Aesthetik: gyakorlásos, adj. praktisch: gyakorlatlanul, adv. ungeübt: gyakorló, adj. ühend, ausübend; zur Übung gehörig.

bespielen: gyakorlott, adj. geübt, gewandt; gyakorlott mindenen, ein Practikant: gyakorlottság, s. die Gewandtheit: gyakorolva, adv. gyakoroltatva, practisch.

Gyakran, adv. gyakorta, oft, öfter, häufig: gyakraivaló, adj. häufig, öftmalig.

Gyalánt, gyanánt, praep. statt, aus statt, für.

Gyalásás, s. das Tadeln, die Tadelung, Ausstellung: gyalásat, s. der Tadel, Spott; die Schande, Schmach, der Schimpf; gyalásatra van, es gereicht zur Schande: gyalásatos, adj. schändlich, schmachvoll: gyalásatosan, adv. schändlich, auf eine schändliche Art: gyalászni, kiszebbitni, betemelni, tadeln, verkleinern, übel nachreden; gyalázattal illetni, beschimpfen, schmätern, schmähen: gyalázó, adj. schmähend, tadelnd; s. der Tadler, Schänder: gyalázodni, Hohn sprechen.

Gyalmas, adj. p. o. tó, ein Teich, worin man mit Netzen fischen kann.

Gyalog, adv. gyalog lévő, zu Fuß, s. B. gehend; adv. zu Fuß, s. B. gehen; s. fl. gyalog ember, ein Fußgänger, jó gyalog, er ist gut zu Fuß, od. er ist ein guter Fußgänger: gyalogborás, s. die Zwergelerbsen, pl. niedrige Erbsen: gyalogember, s. der Fußgänger: gyalogsönyő, s. der Wachholder, Kiefernholz, Krammetzbaum, Johander: gyaloghíd, s. der Steg: gyaloghinta, s. die Cänste: gyalogkapitány, s. der Hauptmann: gyalogkatonaság, s. der Infanterist, ein Soldat zu Fuß: gyalogkatonaság, s. die Infanterie, das Fußvolk: gyalogmenni, zu Fuß gehen: gyalogorás, s. die Spindel: gyalogpászuly, s. die Zwergbohne: gyalogposta, s. ein Briefträger zu Fuß: gyalogság, s. gyalogkatonaság, die Infanterie, das Fußvolk: gyalogsereg, s. das Fußvolk: gyalogzás, s. der Rennschlitten: gyalogút, s. der Steig, Fußsteig, Fußpfad, die Bahn.

Gyalom, s. hánóháló, das Netz, Fischergarn.

Gyaló, s. der Hobel: gyalóasztal, s. die Hobelbank: gyalóforgató,

v. hulladék, s. der Hobelspan: gyalulás, s. das Hobeln: gyalulni, hobeln: gyalulás, s. das Hobeln: gyalulatlan, adj. ungehobelt, unbehobelt.

Gyámol, s. die Stütze, der Stab: fl. segítség, die Unterstüzung. Hülfle: gyámolatlan, adj. unterstüzt, ohne Stütze, ohne Hülfle: gyámolítani; unterstüzen: gyámolatya, v. gyámalya, s. der Pflegevater; gyámalya, die Pflegemutter: gyámolítás, s. die Stützung; Unterstüzung: gyámolított, adj. unterstüzt: gyámoloztatni, s. der Strebepfeiler: gyámoloztatás, s. die Pflegeältern: gyámoltalan, adj. unbehülflich, hülflos, hülfbedürftig; fl. elhetetlen, ungeschickt: gyámoltatlanság, s. die Unbehülflichkeit, Ungeschicklichkeit.

Gyanakodás, s. der Verdacht, Argwohn, Mißtrauen: gyanakodni, valakire, einen Verdacht haben oder hegen auf jemanden, sem. in Verdacht haben, argwöhnen. mißtrauen: gyanakodó, adj. argwöhnlich, mißtrauisch.

Gyanant, praep. statt, anstatt, für. Gyanítani, mutmaßen, vermuten: gyanítás, s. die Vermuthung, Vermuthung: gyaníthatóság, s. die Vermuthbarkeit: gyanítható, adj. mutmaßlich, vermuthlich: gyaníthatoképpen, adv. vermuthlich, mutmaßlich.

Gyanos, adj. verdächtig.

Gyanta, s. das Colophonum, Seiggenbar.

Gyantakő, s. der Bernstein.

Gyantár, s. ein trockener Hirnsack: gyantáros, adj. mit Hirnsack überzogen: gyantárosni, mit Hirnsack überziehen, mit Harz bestreichen.

Gyantás, adj. mit Colophonum bestreichen.

Gyantatársa, s. das Harz.

Gyantázat, s. die Bestreichung mit Colophonum: gyantázni, mit Colophonum bestreichen.

Gyanú, s. der Verdacht, Argwohn: gyanúba esni, in Verdacht kommen, verdächtig seyn: te rád van a' gyanú, auf dich fällt der Verdacht, Argwohn; gyanúsán temni valakit más elé, sem. bey einem andern in Verdacht bringen: gyá-

nüper, s. das Verdächtigen,
z. B. a' gyanüperrel, merken,
daß man verdächtig ist, oder élt
é a' gyanüperrel, er hat's ge-
merkt, daß man auf ihn Verdacht
habe.

Gyanus, adj. verdächtig, voller
Verdacht. Verdacht erregend: gya-
nóság, s. der Verdacht. Arg-
wohn: gyanúskodás, s. die Arg-
wöhnigkeit: gyanúskodni, einen
Verdacht haben, einen Argwohn
hegen: gyanúsán, adv. p. o. be-
szelni, verdächtig z. B. reden.

Gyapjas, adj. wollig, wollreich:
gyapjasbőr, s. das Vließ; arany
gyapjas vitéz, ein Ritter des gol-
denen Vlieses: gyapjasfü, s. par-
lagi gyopár, das Ruhrkraut; das
Wollzrad: gyapjasodni, Wolle
bekommen: gyapjaszák, s. der
Wollsaß.

Gyapju, gyapjú, s. die Wolle;
gyapjut sonni, die Wolle spin-
nen: gyapjuból dolgozó, s. der
Wollarbeiter: gyapjubólvaló, adj.
wollen, von Wolle: gyapjudézia
v. tinea, s. der Wollzeug: gyap-
jufűrt, s. Zotten von Wolle:
gyapjusonac, s. der Wollspinner,
die Wollspinnerinn: gyapjugon-
bolító, s. das Wollrad: gyap-
jugyartó, gyapjukártó s. t. i.
ember, der Wollkämmer; eszköz
v. szerszám, die Kardätsche, Kräm-
pel: gyapjuhordozó, adj. wolle-
tragend: gyapjuhöz hasonló, adj.
wollicht: gyapju kereskedés, s.
gyapjuvalvó kereskedés, der
Wollhandel: gyapjukereskedő, s.
der Wollhändler: gyapjumateria,
s. wollener Zeug: gyapjumérő, s.
Gyapjumazsa, die Wollwage:
gyapjumívelés, s. die Wollenwe-
berey: gyapjumosó, s. der Woll-
wäscher: gyapjumunka, s. gyap-
jubólvaló munka, die Wollarbeit:
Gyapjuemű, adj. wollenartig:
gyapjupiac, s. der Wollmarkt:
gyapjukészítő, s. azóvá gyapju-
kenzítő, der Wollbereiter: gyap-
juszövő, s. der Wollweber: gyap-
juszöves, s. die Wollweberey:
gyapjuvásár, s. der Marktplatz,
wo die Wolle verkauft wird.

Gyapor, K. termékeny, fruchtbar.
Gyapot, K. pamut, s. die Baum-

wolle; adj. baumwollen. p. o.
gyolts, baumwollenes Gewebe.

Gyarant, praep. statt, anstatt, für.

Gyarap, fl. termékeny, adj. frucht-
bar: gyarapítani, gyarapítani, tö-
kélletessíteni, előmozdítani, vers-
vollkommen, befördern; fl. ta-
nítani, oktatni, belehren; fl. bő-
víteni, vermehren; gyarapítás, s.
die Beförderung, Belehrung: gya-
rapító, s. der Beförderer: gya-
rapodás, s. das Zunehmen, der
Wachsthum, Fortgang: gyara-
podni, zunehmen, wachsen, Fort-
schritt machen, Fortgang haben.

Gyaratás, s. das Krämpfen, Kar-
dätschen: gyaratatlan, t. i. gyap-
ju, ungekrämpt, ungehehelt: gya-
ratni, gyapjut, krämpfen, kar-
dätschen: gyarató, s. der Kräm-
pler, Wollenkämmer; eszköz, die
Krämpel, Kardätsche.

Gyarló, adj. hűnre hajló, schwach,
geneigt etwas zu begehen: gya-
rlóság, s. die Schwachheit, gya-
rlóságha esni, eine Schwachheit be-
gehen; gyarlóságbeli hiba, ein
Schwachheitsfehler.

Gyártani, gyártani, verfertigen,
arbeiten, machen, ausarbeiten:
gyártó, s. der Arbeiter, der
etw. verfertigt oder macht, z. B.
kötélgyártó, ein Seiler, nyereg-
gyártó, ein Sattler, süveggyártó,
süveges, ein Hutmacher, sző-
gyártó, ein Kiemer.

Gyász, s. adj. traurig, más emlék-
elűtt, Trauer — p. o. gyászle-
vél, Trauerbrief; s. die Trauer;
fl. gyászruha, das Trauerkloid,
die Trauer, gyászban járni, in
der Trauer gehen, gyászot letenni,
die Trauer ablegen: gyász-
alkotmány, s. das Todtengerüst:
gyászbenzéd, s. halotti benzéd,
die Trauerrede: gyászdal, s. das
Klaglied, Klaggedicht: gyászének,
s. der Trauergesang, das Trauer-
lied: gyászestendő, s. das Trauer-
jahr: gyászfátyol, s. der Trauer-
flor, die Florbinde: gyászfa,
s. die Trauerweide: gyászidoje,
s. gyászolás ideje, die Trauer-
zeit: gyászköpönyeg, subat, der
Trauermantel: gyászlevél, s. der
Trauerbrief, die Trauernachricht:
gyászló, s. halotti gyászló, das
Trauerpferd: gyászmap, s. der

- Trauertag**: gyászolás, s. das Trauern: gyászolni, trauern, in der Trauer-senn; gyászolok, ich traure; gyászolom, ich betraure: gyászolomasszony, s. das Trauerweib (bei den Römern): gyászóra, s. die Trauerlunbe: gyászpalást, s. der Trauermantel: gyászruha, s. das Trauerkleid, die Trauer: gyászvirág, s. das bluthrothe Apossemkraut.
- Gyászos**, adj. traurig, betrübt, z. B. gyászos idők, traurige Zeiten: gyászosgyülekezet, s. die Trauerversammlung: gyászosház, s. das Trauerhaus: gyászos vagy szomorú felekezet halott körül, s. die Trauerleute.
- Gyászöltözet**, s. die Trauerkleidung.
- Gyáva**, adj. feig, oder elhetetlen, unbehülflich: gyávaság, s. die Feigheit, Unbehülflichkeit.
- Gyék**, gysk, s. die Elbechse.
- Gyékeny**, s. die Binse, Narrensolbe: gyékényterítő, die Binsendecke, Matte (Toden): phr. észre sem veszi, mikor elrantják a' gyéként alóla, sein Loos ist unsicher: gyékényszövő, s. der Deckenflechter.
- Gyéklő**, s. die Brunelle, Bräunheit.
- Gyéánt**, s. der Diamant; adj. diamanten: gyémántos, adj. mit Diamanten bes. ht; gyémántgyűrű, ein Diamantring.
- Gyenge**, adj. erätelen, schwach, kraftlos, schwächlich, gebrechlich; nem goromba, zärtlich, zart, biegsam, lenksam; st. nem kemény, engedelmes, p. o. tél, gelinde, mild; st. ifjú, igen ifjú, jung, sehr jung.
- Gyengéden**, adv. zärtlich, milde, sehr zart: gyengédseg, s. die Zärtlichkeit, das Zartgefühl, eine weiche, sanfte Beschaffenheit.
- Gyengeelme**, s. der Blödsinn: gyengeelmejú, adj. blödsinnig.
- Gyengékedés**, s. die Schwächlichkeit: gyengékedni, schwächlich senn: gyöngékedő, adj. schwächlich: gyöngéltetui, verzärteln.
- Gyengén**, adv. schwach; milde, gelinde, zärtlich.
- Gyengség**, s. die Schwachheit, Schwäche; Gebrechlichkeit; die
- Blöße**; die Zartheit: gyengésvá, adj. weich — oder schwachherzig.
- Gyengétsike**, adj. weichlich, schwächlich.
- Gyengíteni**, schwächen; enyhíteni p. o. büntetést, mildern, lindern: gyengítés, s. die Schwächung; Milde rung.
- Gyengülni**, schwach werden; zart, weich werden.
- Gyep**, s. das Gras, der Wiesen, Acker, Rain, Rasen, das Grasfeld; gyepen v. fűvön legelni, grasen, das Gras abfressen: gyepagy, s. die Grassbank, Rasenbank: gyepes, adj. reifig, grasig: gyepeshely, s. pázsitos hely, der Grassanger.
- Gyepő**, s. der Lenkriemen, das Lenkseil, Leitseil, der Rappenzaum, Bügel: gyepőszij, s. der Lenkriemen: gyepőlő, s. das Riemenpferd; gyepőlovak, die vordern Pferde im Zuge.
- Gyepőzeg**, s. turfa, der Torf.
- Gyepő**, s. das Gehäge, der Gartenzaun von Reifern, Straß oder Mist.
- Gyer**, adj. st. ritka, selten; nem sürű, schütter, dünn.
- Gyere**, st. jöjj, jer, komm; gyerrünk, kommen oder gehen wir; gyere ide, komme her, gehe her; gyere bé, komm herein.
- Gyereu**, adverb. selten; dünn, schütter.
- Gyerkötze**, s. suhantz, der Bürsche, ein junger Bedienter, ein Bürschchen.
- Gyermek**, s. kis gyermek, das Kind, gyermekek, die Kinder; ifjú gyermek, der Knabe, oder fiú gyermekek, Knaben, leány gyermekek, Mädchen; gyermek-segtől fogva, von Kindesbeinen an; ne légy gyermek, ne gyermekeskedj, sep kein Kind; sok gyermekű, kinderreich, reich an Kindern; ártatlan mint a' gyermek v. mint a' mai született gyermek, kinderrein, unschuldig wie ein neuzebohrnes Kind; gyermekkelvaló vesződés v. bajlódás, die Kinderplage, die Plage mit den Kindern; apró gyermekek iskolaja, eine Kinder-schule.

Gyermekágy, n. das Kindbett, Wochenbett; gyermekágyba esni, niederkommen, in die sechs Wochen kommen; gyermekágyba halni, im Kindbette sterben; gyermekágyas asszony, n. die Kindbettterinn, Wochenerrinn.

Gyermekbarát, n. gyermekek barátja, gyermek szerető ember, der Kinderfreund; gyermekdajka, n. szoptató, die Amme, Kindersfrau; száras dajka, das Kindswaub, Kindwäuel; gyermekek belondja, n. der Kindernarr, der den Kindern zum Gespöte dienet; gyermekeket mód nélkül szerető, s. i. forjta, ein Kindernarr, der eine übertriebene Liebe zu Kindern hat, vagy asszony, eine Kindernärrinn.

Gyermekes, adj. kindisch, kinderhaft; gyermekesen, adv. gyermek módra, kinderhaft; gyermekeskedés, n. die Kinderei, Länderei, das Kinderspiel; gyermekeskedni, Kindereien treiben, behlen, tändeln; gyermeketlen, adj. ohne Kinder, kinderlos; gyermeketako, n. ein kleines Kind, Kindchen, ein kleiner Knabe.

Gyermekenyíték, n. die Kinderjucht; gyermekgyilkos, n. der Kindermörder, die Kindermörderinn; gyermekgyilkolás, n. der Kindermord; gyermekgyülölő, n. a' gyermekeknek ellensége, der Kinderhasser, Kinderfeind; gyermekjáték, n. das Kinderspiel.

Gyermekkorozteles, n. die Kindertraufe; gyermekkor, n. die Kindheit, das Kindesalter, Knabenalter; gyermekkorától fogva, von seiner Kindheit an; gyermekmúlattató könyv, n. der Kinderfreund, ein Lesebuch für Kinder; gyermeknyelv, n. die Kindersprache; gyermekruha, n. die Kinderwäsche; Kinderrod.

Gyermekeség, n. fl. gyermekkor, die Kindheit, das Kindesalter; gyermekeségetől fogva, von seiner Kindheit an, von Kindesbeinen an; haszontalanúság, die Kinderei, der Schnickschnack; gyermekesgek, Kinderpossen; gyermekesítés, n. das Kindergeschrey, das Weinen eines Kindes; gyermekesék, n. der Kinderstuhl; gyermekeszeretet,

n. die Kinderliebe; gyermekesbaba, n. die Kinderstube; gyermekesülés, n. die Niederkunft.

Gyermektanítás, n. die Kinderlehre; gyermektanító, n. der Kinderlehrer; gyermektelen, adj. kinderlos, wenn man keine Kinder hat; gyermekeitől megfosztatott, kinderlos, d. i. wenn man sie verlihren hat; gyermekesipő, n. die Kinderschuhe.

Gyermeki, adj. kindlich, in Rücksicht der Aelter; kis gyermeki, in Rücksicht der Jahre, z. B. gyermeki kor, das kindliche Alter; fl. gyermekes, kindisch, kinderhaft; gyermekiálom, n. der Kindertraum; gyermekiállapot, n. die Kindshaft, das Verhältniß der Kinder gegen ihre Aelter; gyermekibeszed, n. die Kindersprache; gyermekibetegnés, n. die Kinderkrankheit; gyermekiélet, n. die Kindereit; gyermekiésztondó, n. die Kinderichts; gyermekijáték, n. das Kinderspiel; gyermekiúss, n. das Kinderrecht; gyermekiakor, n. das Kindesalter; phr. kikelni a' gyermeki korból, die Kinderschuhe ablegen; gyermekiötelesség, n. die Kindespflicht; gyermekimódon, adv. kindlich; gyermekimódra, kindisch, läppisch, kinderhaft; gyermekiörökség, n. der Kindertheil d. i. an der Erbschaft; gyermekiújkonás, n. der Kinderstreich.

Gyérteg, n. ritkaság, die Seltenheit.

Gyertya, n. die Kerze, das Licht; gyertyát mártani, Lichter ziehen; vianx gyertya, die Wachskerze, das Wachlicht; egyenes mint az öntött gyertya, kerzengerade; világos, mint ha gyertyával kivilágosítottak volna, kerzenhell; gyertyánál való munka, eine Lichtarbeit; gyertyabél, n. die Schnuppe, der Docht; gyertyafark, n. der Lichtstumpf; gyertyahamva, n. die Lichtschnuppe, die Schnuppe des Lichts; gyertyahamvat venni, das Licht putzen; gyertyahordozó, n. der Lichtträger; gyertyamártás, n. das Lichtziehen; gyertyamártó, n. der Lichtzieher, Lichtgießer; edény, ein Gefäß zum Lichtziehen; gyer-

- tyamártó tegyly, a. die Lichtform: gyertyaöntő, a. der Lichtgießer; die Lichtform: gyertyaszentelő, boldog Asszony napja, a. die Lichtmesse, das Fest der Reinigung Mariä: gyertyatartó, a. der Leuchter: gyertyavilág, a. der Kerzenschein.
- Gyertyátaka, subst. ein künstliches Lichtphen.
- Gyertyázás, a. das Nachtsitzen: gyertyázni, beim Licht arbeiten.
- Gyík, gyék, a. die Eidechse.
- Gyilkolás, a. das Morden, der Mord: gyilkolni, morden: gyilkoló, adj. mörderisch; st. gyilkos, der Mörder.
- Gyilkos, a. der Mörder; Todtschläger; orozó gyilkos, ein Meuchelmörder, Bandit; adj. mörderisch; gyilkos t. i. fejtérp, eine Mörderin; gyilkosok tanuja, eine Mördergrube: gyilkosság, a. der Mord, die Mordthat, der Todtschlag: gyilkosságot követni el, einen Mord begehen; rokon-gyilkosságha esni, an nahen Verwandten einen Mord verüben: gyilkosság története, eine Mordgeschichte; Mord Scene.
- Gyilkolnivagyás, a. die Mordbegierde, Mordlust: gyilkolnivagyó, adj. mordbegierig.
- Gyilkolólovás, a. das Mordgeschloß, Mordgewehr: gyilkolószándék, a. der Mordanschlag: gyilkolótárs, a. der Mordgesell: gyilkolovagy, die Mordsucht.
- Gyógyítani, heilen, curiren, heilen: gyógyítás, a. die Heilung, Cur, das Curiren: gyógyítás mód, subst. die Heilart, Heilungsart.
- Gyógyíthatatlan, adj. unheilbar: gyógyíthatatlanság, a. die Unheilbarkeit.
- Gyógyítható, adj. heilbar: gyógyíthatóság, a. die Heilbarkeit.
- Gyógyítani, heilen, curiren, gesund machen.
- Gyógyító, adj. heilend; gyógyítóorvos, der Arzt: gyógyítóerő, a. die Heilkraft: gyógyítóeszköz, a. das Heilmittel: gyógyítószert, a. das Heilmittel, Arzeneimittel, die Arznei: gyógyítószert, a. die barmherzigen Brüder.
- Gyógyulás, a. die Genesung: gyógyíthatatlan, adj. unheilbar: gyógyulni, genesen, aus einer Krankheit aufkommen, gesund werden; a' sebről, heilen: gyógyuló, adj. heilend.
- Gyolts, a. die Leinwand, Hausleinwand: gyoltsáron, a. der Weiskrämer, Leinwandhändler.
- Gyoltsos, a. der Leinwandhändler, die Leinwandhändlerin: gyoltsoskereskedés, a. gyoltsal és vászonnal való kereskedés, die Leinwandhandlung, der Leinwandhandel.
- Gyom, a. dudva, gaz, das Unkraut: gyomlás, a. kigyomlás, das Gäten oder Jäten, Ausgäten; irtás, das Reuten, das Wehauen mit der Hacke: gyomlálni, kigyomlálni, gäten, ausgäten; a' gyomtól megliasztani, reuten, ausreuten, das Unkraut ausrotten: gyomláló, a. der Gäter; Reuter: gyomlálós, a. die Gät — oder Reuthacke, die Reute; gyomláláshoz való, adj. zum Jäten oder Reuten gehörig.
- Gyomor, a. der Magen; gyenge gyomor, ein schwacher Magen; jó gyomranak lenni, einen guten Magen haben; eh gyomorral, mit nüchternen Magen; 2) első gyomor a' kérődző állatoknál, der Baufen: gyomorbeli nyavalya, a. die Magenkrankheit: gyomordaganat, a. die Magengeschwulst: gyomorégés, a. das Sod, das Sodbrennen, Magenbrennen: gyomorémelygés, a. eine Uebelkeit, d. i. Neigung zum Erbrechen, eigentlich die Eerkrankheit: gyomorerősítő, a. die Magenstärkung, oder taeppek, die Magentropfen: gyomorbor, der Magenwein: gyomorfájás, a. das Magenweh, Magenbrühen, die Magenschmerzen, Magenbeschwerung: gyomorfájó, od. gyomorfájós, adj. der oder die oft Magenschmerzen hat: gyomorgyengeség, a. die Magenschwäche: gyomorgörts, a. der Magenkrampf: gyomorhévaég, a. das Magenbrennen, Sodbrennen: gyomorhurka, a. der Zwölffingerdarm: gyomorhurút, a. der Magendursten: gyomoredv, a. emésztó

nedv, der Magensaft: gyomor-rágás, s. das Magenbrennen, Sodbrennen: gyomorriávaló hidegletés, s. das Magenfeber: gyomorraj, s. der Magenmund, die Oeffnung des Magens: gyomortisztító, s. die Purganz, das Purgarmittel: gyomortsepek, s. das Magen-Elixir, die Magens-tropfen.

Gyomroskodni, zornig seyn.

Gyomrosni, meggyomrosni, abbal-gen.

Gyoma, s. die Beichte, das Beichten; die Communlon: gyónásbizonysága, s. der Beichtzettel: gyónáspenz vagy dija, das Beichtgeld, der Beichtgroschen, Beichtpfennig: gyómai, beichtes; s. urratsorajaval élni, das heil. Abendmahl genießen, communiciren: gyóntatni, die Beichtenden hören und sie frey sprechen: gyóntató s. gyóntatóaty, gyóntatópap, der Beichtvater: gyóntatósek, s. der Beichtstuhl: gyó-nó, s. das Beichtkind: gyónó-sék, s. der Beichtstuhl.

Gyopár, s. fekete gyopár, szürkű, varga majoranna, die gemeine Dosten; sarga gyopár, die Rheum-blume.

Gyors, adj. schnell, hurtig, frisch, geschwind, schnellig, flüchtig: gyorsalkodás, s. die Eile, Eilfertigkeit: gyorsalkodni, valamivel, ellen, etwas beschleunigen: gyorsas, adv. hurtig, schnell, flüchtig, geschwind: gyorsaság, s. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurdigkeit.

Gyorsogatni, aneifern, antreiben: gyorsogatás, s. die Aneiferung.

Gyöker, s. die Wurzel; gyökerot verni, einwurzelu, Wurzel schlagen oder treiben; gyökerestől kizakasztani, mit der Wurzel ausreißen; auch trop. gyökereától kizakasztani, kitépni, kipusztítani, mit der Wurzel mit Stumpf und Stiel herausreißen, ganz oder von Grund aus austrotten; a' nyelv gyökere, die Wurzel der Zunge; enivaló gyökere kerti vetemény, ein Wurzelgewächs: gyökérszám, s. gyökszám, die Wurzelzahl: gyökérszó, s. törzsűszó, das Wurzelwort.

Gyökeredzeni, meggyökeredzeni, wurzeln, Wurzeln bekommen, treiben oder schlagen: gyökeres, adj. wurzelig, mit Wurzeln versehen: gyökeresedni, Wurzeln treiben oder schlagen, Wurzeln bekommen: gyökeresén egér, s. die Wurzelmauß: gyökerotaka, s. das Wurzelchen: gyökeresés, s. die Einwurzelung: gyökeresett, adj. eingewurzelt: gyökerezni, einwurzeln, Wurzel fassen.

Gyömbér, s. der Ingwer.

Gyöngy, s. die Perle; jósélovagy igaz gyöngy; orientalische Perle; gyöngy a' sákon, sagyöngy, die Vogelleimbeere: gyöngyará, s. gyöngyel keressék, der Perlenhändler: gyöngyárosaság, s. gyöngyelkeressék, der Perlenhandel: gyöngyhagoly, s. die Schlepereule, Kirchen- oder Kauzeule: gyöngybeli drámaság v. ékesség, s. der Perlenohr: gyöngyel kirakott korona, s. die Perlenkrone: gyöngyfa, s. der Vogelleimstrauch: gyöngyfogás, s. der Perlenfang: gyöngyfogás, s. egy sor gyöngy, die Perlen-schnur: gyöngyhalászás, s. die Perlenfischer, der Perlenfang: gyöngyhalászó, s. der Perlenfischer: gyöngyház, s. die Perlenmutter: gyöngyház pillangó, s. der große Perlenmuttervogel, (ein Papillon): gyöngyös, adj. gyöngyel kirakott v. belekristall, mit Perlen besetzt oder geschmückt; s. folyóvíz, der Gyöngyöschuß, die Güns: gyöngyötaka, s. das Perlchen: gyöngyperje, s. das Perlglass: gyöngyászó, s. die Perl-farbe: gyöngyászó, adj. perl-farben: gyöngytermő, adj. was Perlen trägt, worin Perlen erzeugt werden, p. o. gyöngymitl, eine Miesmuschel; gyöngyatyka, die Perlenmutter: gyöngyvirág, s. ext. gyöngyvirág, die May-blume.

Gyönyörködés, s. die Ergößlichkeit, das Vergnügen, Wohlgefallen; nagy gyönyörködésről hallgat-tam, ich habe ihm mit vielem Vergnügen und Wohlgefallen zugehört: gyönyörködni, sich an etw. ergößen, belustigen, ein Wohlge-

fallen an etwas haben, sich ver-
gnügen: gyönyörködtes, s. die
Ergözung, Erlustigung, das Ver-
gnügen, die Weide z. B. der Augen
(Augenweide): gyönyörködtemi,
ergözen, belustigen, vergnügen,
unterhalten; p. o. szemem vala-
min, st. legeltemi, weiden, z. B.
seine Augen an etwas, Stoff
zum Vergnügen darreichen: gyö-
nyörködtes, adj. ergötzlich, er-
gözend, unterhaltend: gyönyör-
köttes, adj. ergötzlich.

Gyönyörű, adj. igen szép, sehr
schön, anmutig, lieblich, prächtig,
allerliebste, charmant, (sarmant);
gyönyörű mint az írott kép,
bildschön: gyönyörűen, adverb.
schön, allerliebste, lieblich, anmu-
tig, herrlich: gyönyörűség, s.
szépesség, die Pracht, Schönheit;
gyönyörködés, die Ergöglichkeit,
das Vergnügen; testi gyönyörű,
die Wollust: gyönyörűsége, adj.
prächtig, anmuthsvoll, lieblich.

Gyötrelm, s. die Qual, Angst, Mar-
ter, Pein; örökkévaló gyötrelm,
die ewige Pein; gyötrelmemre,
zu meiner Qual und Pein gyöt-
relmes, adj. peinlich, schmerzlich,
qualvoll: gyötreni, plagen,
quälen, peinigen, martern, äng-
sten, ängstigen: gyötres, s. die
Peinigung, das Plagen Quälen,
die Ängstigung.

Gyötörű, adj. peinigend, quälend:
s. der Plager, Quäler, Peini-
ger: gyötörűs, substant. die Angst,
Ängstlichkeit: gyötörűni, sich quä-
len, ängstigen: gyötörűdő, adj.
ängstlich, angstvoll: gyötörűdő,
adv. ängstlich.

Győzelem, s. der Sieg; i. győz-
delm: győzes, s. das Siegen:
győzetlen, adj. unbefiegt, unüber-
wunden: győzhetetlen, adv. un-
überwindlich phr. tüz, víz és az asz-
szony éppen győzhetetlen, Feuer,
Wasser, Weib, überwinden un-
fern Weib.

Győzni, siegen, überwinden, be-
zwingen; hogy győzi v. hogy
győzik wie kann es erkleken?
nem győzi, nicht können, nicht
im Stande seyn, tovább nem
győzöm, ich kann es nicht mehr
bestreiten; nem győzöm eléggé
tudni, ich kann es nicht genug

bewundern; nem győzhetem so-
maz pénzrel, ruhával, ich kann
mitnem Sohn nicht genug Weib
und Kleider schaffen; prov. sok
lúd disznót győz, viele Hunde
sind des Hasen Tod: győző, adj.
siegend, siegreich; s. der Sieger,
Besieger, Ueberwinder.

Győzdelm, s. der Sieg; győz-
delmet venni v. nyerni, den Sieg
davon tragen oder erhalten, sie-
gen; a' győzdelmet valaki ke-
zéből kitekerni, den Sieg jem.
entreißen; győzdelm jele, ein
Siegeszeichen: győzdelm pal-
mája, Siegespalme.

Győzdelmes, adj. siegreich, sieg-
haft; s. der Sieger, Besieger,
Ueberwinder, Besieger; die Sie-
gerinn; győzdelmes feje, ein
siegreiche Waffe: győzdelmesen
adv. siegreich, sieghaft: győz-
delmesen, s. die Hellsicht: győ-
zdelmeskedni, siegen, einen Sieg
erhalten, triumphiren, od. Triumph
davon tragen: győzdelmeskedés,
adj. siegreich, sieggewohnt; s. der
Sieger: győzdelmi dal, s. das
Triumphlied: győzdelmi ének, s.
das Triumphlied, der Triumph-
gesang: győzdelmi innep, s. das
Siegesfest: győzdelmi kupa, s.
der Triumph — oder Siegesbo-
gen: győzdelmi kihatal, s. das
Siegesgeschrey: győzdelmi ko-
csi, s. der Triumphwagen: győ-
zdelmi pompa, s. das Sieges-
gepränge, der Triumph, d. i. ein
feierlicher Einzug eines siegreichen
Feldherrn; győzdelmi pompát
tartani, a) triumphiren über jem.
b) einen Triumph halten, einen
feierlichen Einzug halten.

Gyújtani, zünden, anzünden; gyűj-
gyertyát, zünde Licht an; pipé-
ra gyújtani, die Pflanze anzünden-
rauchen: gyűjtés, s. das Anzün-
den, die Anzündung: gyűjtat-
lan, adj. ungezündet: gyűjtő,
s. der Anzünder: gyűjtőeszköz,
s. das Brennzeug: gyűjtőeszköz-
táskor, s. der Brennsiegel: gyűj-
tőtáskor, s. der Brennspiegel:
gyűjtőúveg, s. das Brennglas:
gyűjtőhajó, s. der Brand-
schiff: gyűjtőkanócs,
s. der Brand-.

Gyűjtető, adj. entzündbar.

- Gyújtogatás, s. die Anzündung z. B. der Lichter; die Nordbrennerey: gyújtogatni, p. o. a' gyertyákat, anzünden, z. B. Lichter; in Brand setzen, z. B. Häuser u. d. gl. gyújtogató, s. der Anzünder; házgyújtogató, der Nordbrenner, der Brandstifter.
- Gyujtorány, gyujtrány, gyujtvány, s. das Löwenmaul, Honftraut, Flachskraut, Harnkraut.
- Gyuladás, p. o. házéges, das Feuer, die Feuerbrunst; p. o. a' testen, die Entzündung, Inflammation: gyuladható, adject. entzündbar, brennbar, entzündlich: gyuladni, sich entzünden, brennend werden: gyuladó, gyuladható, adj. entzündbar.
- Gyulasztani, anzünden, entzünden: gyulasztas, s. die Anzündung, Entzündung: gyulasztó hideglelés, s. das Entzündungsieber.
- Gyálni, sich zünden, Feuer fangen, zu brennen anfangen.
- Gyurgyalag, s. der Bienenfresser, Feuerogel.
- Gyűrű, s. das Kneten, Wirken; gyűrű, p. o. téstát, Teig machen oder anmachen, Kneten; wirken wie z. B. Bäcker.
- Gyűjtemény, s. die Sammlung, der Vorrath: gyűjteni, egybeadni, sammeln, häufen, prov. a' ki nyárban nem gyűjt, telben kereset sájt, man sammle in der Zeit, so hat man in der Noth; st. ászrehozni, versammeln, zusammenberufen: p. o. szerget, zusammenziehen, z. B. Truppen; ménát gyűjteni, Heu machen, v. arját, Grummet machen: gyűjtés, s. die Sammlung; die Zusammenberufung; das Heu machen; gyűjtő, s. der Sammler; der Heumacher, Heubauer: gyűjtőgetni, nach und nach sammeln, häufen, s. f. w. l. gyűjteni: gyűjtött, adj. gesammelt, gehäuft: gyűjtővilla, s. die Heu- oder Reihgabel.
- Gyülekezet, s. össze v. egybe gyűlés, die Versammlung; okklómai gyülekezet, község, die Gemeinde: gyülekezni, sich versammeln.
- Gyűlés, s. die Versammlung, Zusammenkunft, der Congreß: die Congregation; gyűlést tartani, eine Versammlung halten; gyűlére hívni, zu einer Versammlung berufen; a' gyűlésbe menni, in die Versammlung kommen; a' gyűlést eloszlatni, die Versammlung entlassen; nép gyűlés, die Volksversammlung: gyűléshelye, s. der Versammlungsort: gyűlni, valahova, össze, a' a' t. sich versammeln, zusammenkommen, sich häufen, anhäufen.
- Gyűlevés, s. elegybelegy, Mischmasch; gyűlevés nép, bergelaufenes oder zusammengelaufenes Volk; der Pöbel.
- Gyűlölet, s. das Haßen, der Haß: gyűlölködni, egymásra, einen Groll haben, gegen einander, einander haßen: gyűlölni, haßen; prov. egyik mesterember a' mániakat gyűlöli, ein Handwerker haßt den andern; inkább ukrom, hogy gyűlöljenek, mint sem szánnyanak, besser Dieber, als Mitleider: gyűlölt, adject. haßend; s. der Haßer.
- Gyűlölség, s. der Haß, Groll; gyűlölségho rani, sich verfeinden; valaki gyűlölséget magára vonni, jem. Haß sich ziehen; gyűlölséggel viseltetni, valaki ellen, gegen jem. Haß bögen, tragen; gyűlölnégből, aus Haß: gyűlölséges, adj. verhaßt, gehäßig; gyűlölségesé lenni, gehäßig werden: gyűlölségesé tenni, geräßig machen, verhaßt machen; gyűlölségre méltó, adj. haßenswerth; gyűlölségesen, adv. gehäßig, auf eine gehäßige Art.
- Gyümölcs, s. termés, die Frucht, z. B. der Acker, Erde; fái gyümölcs, das Obst, die Frucht, Obstfrucht, gyümölcsöt termeni hozni, Früchte tragen, bringen; késői gyümölcs, spätes Obst: koránérő gyümölcsöt szedni, Obst brechen, abnehmen; eltenni a' gyümölcsöt, p. o. a' télre: das Obst aufbewahren; st. haszon, nyereség, der Nutzen, Erfolg, die Folge, der Gewinn: gyümölcsáros, v. áruló, s. der Obsthändler, Obstkrämer: asszony, die Obsthändlerinn, Obstlerinn, Obstfrau: gyümölcsárulás, s. der

Obsthandel, Obstverkauf: gyümölcsbimbó, s. die Fruchtknospe; gyümölcsbor, s. der Obstwein, Eider: gyümölcssetet, s. der Obstessig; gyümölcsfa, s. der Obstbaum, Fruchtbaum: gyümöltshej, s. die Obstschale: gyümöltshezó, adj. obstbringend: gyümöltskedvelő, s. der Obstfreund, die Obstfreundin: gyümölkert, s. der Obstgarten: gyümölkirály, s. ananász, die Ananas, eine amerikanische Frucht: gyümölsalépetset, s. der Obstsaft: gyümölsmust, s. der Obstmost: gyümölsoltó, boldogaszony napja, s. das Fest der Verkündigung Mariá: gyümölsórzó, s. der Obsthüter: gyümölsős, adj. obstreich, obsttragend: st. termékeny, fruchtbar: gyümölsős kert, s. der Obstgarten: gyümölsözni, Früchte bekommen oder tragen: gyümölspiatz, s. der Obstmarkt: gyümölsstartó kamara, s. die Obstkammer, das Obstbehältniß: gyümölstelen, adj. fruchtlos; meddő, unfruchtbar: gyümöls-telenség, s. die Unfruchtbarkeit: gyümölstermő, adj. fruchtbar, obst— od. fruchtbringend: gyümölsatermő hőszteudő, s. das

Frucht — ober Obstjahr: gyümölsstermőfa, s. der Fruchtbaum, Obstbaum.

Gyűri, összevgyűri, zusammenfalten.

Gyűrű, gyűrő, s. der Ring, Fingerling: gyűrűt hordozni az ujján, einen Ring am Finger tragen, az ujjába dugni, den Ring anstecken; fülöfűgő gyűrű, ein Ohrring; jegygyűrű, ein Brautring: gyűrűfa, s. der Hartriegel (Pflanze): verebgyűrű, die Hundsbere; gyűrűmives, s. ein Ringmacher: gyűrűtok, s. das Ringfutteral: gyűrűvirág, s. tözvírág, körömke, die Ringelblume: gyűrűzni, ringeln, mit einem Ringe versehen: gyűrűszedő pályanyargalás, subst. das Ringelrennen.

Gyűrűs, adj. mit einem Ringe versehen, geringelt: gyűrűskígyó, s. die Ringelschlange.

Gyűrűtöke, s. das Ringel, Ringelchen.

Gyűsző, tösző, s. der Beimgürtel, Geldgürtel, die Kasse.

Gyűszű, s. der Fingerhut: gyűszűvirág, s. die Fingerhutblume, das Fingerhutkraut.

H.

Ha, conj. 1) wenn, ha ott lettem volna, wenn ich dort gewesen wäre; 2) ha e', ha ugyan e', ob, nem tudom, ha igaz e', ich weiß nicht, ob es wahr ist; 3) ha hogy, wofern, dafern, wenn; 4) hával és feltétellel, unter gewissen Bedingungen; 5) ha! (felkiáltó) still! 6) ha! ha! ha! (lachend) ha! ha! ha!

Hab, s. hullám, p. o. a' tengeren, die Welle, Fluth, die Wogen; p. o. az ételen, 's a' t. der Schaum, Faum; a' seren, mikor töltik, der Schaum, die Wärme, der Wäsch; hab a' drága kövű, die Wolke.

Hababurgya, s. ein Windbeutel.

Habarás, s. das Absprudeln, Abschlagen, oder st. összevgyabarás, die Vermischung: habarek, s. das Gesprudelte; hig sár, der dünne Roth z. B. auf der Nase: haba-

ritni, absprudeln, abschlagen; l. háborítani: habarai, sprudeln, abschlagen.

Habaruitza, s. (féreg) der Arm: polyp.

Habaró, s. t. l. eszköz v. vessző, der Sprudler.

Habaróvessző, s. der Sprudler.

Habda, s. tsizmaszár, der Esst.

Habitza, s. haubitza, die Hautige.

Habláb, s. hajóborda, a' hajónak bordafái, die Rippen des Schiffes.

Habogás, s. dadogas, das Stottern: habogni, dadogni, stottern.

Hábokolás, s. kalopirozás, das Galopiren: hábokolni, sebes hábokolva menni, galopieren, in Galop reiten.

Háborgani, unzufrieden seyn murren, streiken, habern, einen Aufruhr anrichten.

Háborgatás, s. die Beunruhigung, Störung, halgatni, beunruhigen.

- stren, verwirren: háborgató, a. der Störer: háborgó, a. der Mißvergnügte; pl. háborgók, die Mißvergnügten; adj. mißvergnügt: háborgós, adj. unruhig.
- Háborítási, háborítási, stören, beunruhigen: háborítás, o. das Stören, die Störung, Beunruhigung: háborító, a. der Störer; fl. békeség-háborító, der Friedesförderer, Empörer, Aufwiegler.
- Háborodás, a. támadás, die Unruhe, der Aufruhr; fl. egyenetlenség, der Zwietracht: háborodni, unruhig werden: háborodott, adj. fl. megháborodott, t. i. elmejében, verwirrt, im Kopfe verwirrt: háborogni, fl. békételenkedni, unruhig über unzufrieden sein, murren; háborog a' tenger, das Meer ist unruhig: háborogva, adv. unruhig.
- Háború, a. hadakozás, der Krieg; így háború, das Donnerwetter.
- Háborús, adj. kriegerisch: háborúság, a. egyenetlenség, der Zwietracht, die Zwistigkeit; fl. háború, der Krieg: háborúság szerző, v. indító, der Ruhestörer, Stotengeist, Stottenmacher.
- Habos, a. wogig, mit Wellen bedeckt; tajtékos, schäumig; p. o. ruha, sammit, gewässert; habosra, hullámos, wellenförmig.
- Habotaka, a. das Wellchen.
- Habozás, a. die Unschlüssigkeit, das Schwanken, die Unentschlossenheit; das Schäumen: habozni, unschlüssig seyn, schwanken, wanken: habozó, adj. schwankend, wankend, unschlüssig: habozva, adv. schwanken, wankend, unschlüssig.
- Habozó, a. der Quirl, Quers.
- Habzani, mint a' tenger, hánykodni, wallen, Wellen werfen: mint a' tenger, säumen, schäumen, Schaum geben; unschlüssig seyn, schwanken: habozás, a. das Wallen z. B. des Meeres; das Schäumen: habozó, adj. habozó, p. o. tenger, wallend, schäumend.
- habzólni, mohón salni, gierig freßen.
- had, a. hadakozás, háború, der Krieg; hadat ixenni, den Krieg
- entsündigen; haddal megtámadni valakit, jem. mit Krieg überziehen; hadat kezdni, einen Krieg anfangen; hadat folytató, viselni, hadakozni, Krieg führen; hadba koverodni, sich in einen Krieg verwickeln; prov. mint a' hadba sommi Péter bátya, kein Bruder im Spiel; hadban forgott, adj. Krieggeübte, Kriegserfahren; hadban forgottság, a. die Kriegserfahrenheit: hadhá v. híro, a. das Kriegsgerücht: hadhirdető, a. der Kriegserheld; hadhistoria, hadhistoriaja, a. die Kriegsgeschichte: hadhoz szokott, adj. krieggewohnt: hadisten, v. isteno, a. der Kriegsgott (Mars); hadisten aszszonyja, a. die Kriegsgöttin, (Bellona); hadizenet v. isonda, a. die Kriegsbekämpfung; hadkondás, a. die Kriegsbekämpfung; hadkormányozás, a. die Kriegsverwaltung: hadmozgás, a. das Kriegstheater: hadra kész, adj. Kriegsfertig: hadra készülő, adj. Kriegserüstet: hadra vágyó, a. die Kriegslust: hadra vágyó, adj. Kriegslustig: hadterhe, a. die Kriegslust: hadtápat, subst. der Kriegshaufen: hadtüze, a. das Kriegsfuer: hadvezér, a. der Kriegsanführer.
- Hadakozás, a. had, der Krieg; szászaronvaló hadakozás, ein Krieg zu Lande; 2) das Kriegsführen; hadakozás rondja, die Kriegsbekämpfung: hadakozni, Krieg führen, streiten, kämpfen: hadakozó, adj. Kriegsführend, kriegerisch, einem Krieger gemäß, zum Kriege geneigt; a. ein Krieger: hadakozó hatalmasság, a. die Kriegsmacht, ein Kriegsführender Fürst oder Staat.
- Hadarászni, herumsehten, herumfahren, z. B. mit der Hand: hadarászó, adj. herumsehend.
- Hadarni, a' beszédek, schnappern, schwätzen: hadaró, adj. schnappernd.
- Hadazás, a. das Beschten: hadazni, sehten: hadazó, a. der Beschter: hadazómester, subst. der Beschtemeister.
- Hadd, fl. hagyd, laß, laßet; hadd

lassam, laß es mir sehen; hadd
abba, laß es bleiben.

Hadi, adj. kriegerisch, einem Krie-
ger gemäß, anständig; mas szok
elött, Krieg — p. o. hadiadó, s.
die Kriegsteuer: hadiallapot, s.
die Kriegsverfassung: hadibíró,
s. der Kriegskommissar: hadibíró-
tanács, s. das Kriegskommissariat;
hadihűtő, s. das Kriegsgesäß:
hadidal, s. der Kriegsgesang:
hadidítvánny, s. der Kriegsruf:
hadidolog vagy dolgok, s. das
Kriegswesen, die Kriegssachen,
pl. hadidühöség, s. die Kriegs-
wuth: hadielés, s. der Kriegs-
vorrath: hadiélet, das Kriegsle-
ben: hadiember, s. der Krieger,
Kriegsmann; hadi emberek, die
Kriegsleute: hadiének, s. das
Kriegslied: hadiépítő mester, s.
der Kriegsbaumeister: hadiépítő
mesterség, s. die Kriegsbaukunst:
hadierő, s. die Kriegsmacht, die
Armee, hadierőmű, s. die Kriegs-
maschine: hadiessék, s. das
Kriegsgesäß.

Hadifegyver, s. die Kriegswaffen:
hadifegyverek, s. die Kriegszucht:
hadifogoly, adj. hadban elfoga-
tott, Kriegsgefangen; s. der
Kriegsgefangene: a' hadi fog-
lyokat kiváltani, die Kriegsge-
fangenen austauschen: hadifogás,
s. die Kriegsgefangenschaft: ha-
diforgás, s. das Manöver: hadi-
fortély, s. die Kriegsblist: hadi-
fortélyos, adj. Kriegsblistig: ha-
diszigantás, subst. das Kriegs-
Commando: hadiőtanácsnok, s.
der Kriegsminister: hadigyakor-
lás, s. die Kriegsübung, Waffen-
übung, die Übung in den Waf-
fen: hadibajó, s. das Kriegs-
schiff: hadihajószereg, s. die Flot-
te, Kriegsflotte: haditéliőszék, s.
das Kriegsgericht: hadijuss, s.
das Kriegsbrecht, zwischen Krieg-
führenden Völkern.

Hadikantzellária, s. die Kriegskan-
zelle: hadikár, v. vezedelem,
s. der Kriegsschaden: hadikász-
osa v. pénztár, s. die Kriegs-Cas-
se: hadikészlet v. készlet, s.
der Kriegsvorrath: hadikészlet,
s. die Kriegsrüstung: hadikész-
letet tenni, Kriegsrüstungen ma-

chen, Kriegsanstalten treffen: ha-
dikintartás, s. die Kriegs-Casse:
hadikintartó, s. der Kriegszahl-
meister: hadiköltés, s. die Kriegs-
kosten: hadikormány, subst. der
Kriegs-Commando: hadikormá-
nyozás, s. die Kriegsverwaltung:
hadikötelezés, s. die Kriegs-
pflicht.

Hadiláb, s. der Kriegsfuß: had
lábra állítani a' sereget, das Heer
auf den Kriegsfuß setzen: hadi
lárma, s. das Kriegsgeräusch: ha-
dimesterség, s. die Kriegskunst:
hadimódon, adv. kriegerisch: ha-
dinép, s. die Kriegsmannschaft:
das Kriegsvolk: hadinyomorás
s. die Kriegskunst: hadiokola,
s. die Kriegsschule: hadiokola-
kötés, s. das Kriegsbuch: ha-
diokola, s. hadiokola, s. die
Kriegsblist: hadipraktika, s. die
Kriegsverheerung.

Hadiregula, s. die Kriegsbest-
immung: hadirend, vitézi rend, s. der
Kriegsstand: hadisereg, s. die
Armee, das Kriegsheer, die Trup-
pen, das Kriegsvolk: hadisereg-
szabály, s. die Kriegsbestimmung:
hadiszerencse, s. das Kriegsglück:
hadiszerencsétlenység, subst. der
Kriegsunglück: hadiszerencse,
s. der Kriegsgebrauch, die Krieg-
manier: hadiszolgálat, s. der Krieg-
dienst: hadiszolgálat, subst. der
Kriegsbedarf.

Haditanács, s. der Kriegsrath:
eine Behörde, das Kriegsvolk
zu leiten und zu besorgen: ha-
ditanács, ein Mitglied dieser
Behörde: hadi titkos tanács,
geheimer Kriegsrath: hadi tanács,
s. die Berathschlagung:
Kriegsangelegenheiten, daher:
di tanácsot tartani, einen Krieg-
rath halten: haditanácsnok,
s. das Kriegs-Departement: ha-
ditanácsnok, s. die Kriegsrath-
beamte: haditolongás, s.
Kriegsbewegung, Kriegsbewegung:
haditörténet, s. die Kriegsgeschichte:
haditörvény, s. die
Kriegsgesetz: haditörvények,
s. der Begriff der Kriegsgesetze:

- törvénytartás, daß Kriegsbrecht, d. i. eine Untersuchung, z. B. über einen Soldaten, valakire haditörvényt tartani, über jem. Kriegsbrecht halten: haditörvény-szék, s. daß Kriegbgericht: haditáapat, s. die Kriegbrrotte: haditáapaté, s. der Kriegshandel: haditudomány, s. die Kriegskunst, Kriegbgelehrsamkeit, Kriegb-wissenschaft: haditizés és közközök, s. die Kriegb-Munition: haditizikely, s. der Kriegbartikel.
- Hadivezér**, s. der Kriegsanführer: hadivízontagság, s. daß Kriegbrangfal: hadivitéz, s. vitéz hadi ember, ein Kriegsheld: hadivitéz asszony v. leány, s. amazon vitéz, die Kriegsheldinn, eine Amazone: hadivitézség, s. die Kriegstapferkeit: hadizászló, s. die Kriegsfahne.
- Hadnagy**, s. der Lieutenant; alhadnagy, der Unterlieutenant; felhadnagy, der Oberlieutenant; ezredes főhadnagy, Oberstlieutenant; hadnagyság, s. die Lieutenantstelle.
- Hadvégsereg**, s. der Nachtrab.
- Hadrivelés**, s. daß Kriegführen, die Kriegführung.
- Hágás**, s. daß Steigen; st. nyomás, der Fußtritt, Tritt: hágni, steigen; prov. a' ki nagyot hág, nagyot esik, wer hoch steigt, fällt hoch darnieder: st. lépni, treten; hágó, adj. sekkelő menő, steigend; s. meredek hegy, ein steiler Berg, oder ein Weg über einen steilen Berg, ein steiler Weg; hágtsó, s. der Tritt.
- Hagyás**, s. engedés, die Zulassung.
- Hagygyán**, adv. hadd legyen úgy, adv. es mag sepn.
- Hagyma**, s. daß Zwiebelgewächb; vörös hagyma, der Zwiebel; fok hagyma, der Knoblauch; pár hagyma, zahmer Lauch, die Porree; metélt hagyma, der Schnittlauch; kigyó hagyma, der Rostentbollen; hagymagyökér, s. die Bulbe oder Bolle, d. i. die rundliche Wurzel der Zwiebelgewächse, z. B. der Tulpen, Lilien u. s. w. hagymagyökérű, adj. Zwiebeln oder Knollen habend, (von Zwiebelgewächsen: hagyma gyökérű növény, s. daß Zwiebelgewächb:
- hagymás**, adj. mit Knoblauch od. Zwiebel angemacht, z. B. eine Speise: hagymakert, s. der Zwiebelgarten: hagymával kereskedés, s. der Zwiebelhandel.
- Hagymán**, s. ein hitziges Bleber, wobei der Kranke fantasiert.
- Hagyni**, megengedni, lassen, zulassen; p. o. örökre hágni, hinterlassen; testamentomban hágni, vermachen; abba hágni, selben hágni, etwas aufgeben, mit etwas aufhören, hagyd v. hadd abba, laß es gehen, od. bleiben; meghagyni valakinek, eleibe szabni parantsolásképpen, jem. etwas aufgeben, aufbleiben; helyben hágni beszédet valakinek, jemandes Neben billigen; jóvá hágni, gutheissen: hagyomány, s. der Nachlaß, die Nachlassenschaft, der Verlaß, die Verlassenschaft, daß Legat: hagyomás, s. der Auftrag: hagyott, adj. hátrahagyott, hinterlassen; st. elhagyott, verlassen; meghagyott, megparantsoltatott, geheißen, aufgetragen, anbefohlen; st. meghatározott, bestimmt.
- Hahol**, st. ha valahol, wenn wo, wenn irgendwo.
- Hahota**, s. ein lautes Gelächter: hahotalás, s. daß laute Aufschreien: hahotalni, laut lachen, bey etwas auflachen.
- Háj**, s. daß Schmeer.
- Haj**, s. daß Haar, Haupthaar, Kopshaar; st. hej, die Schale, die Haut der Früchte; sahéj, die Rinde; ősz haj, graue Haare; hosszú haj, langes Haar, leeresztett hosszú haj, herabhängendes stehendes Haar; szőke haj, blondes Haar; elvágni a' haját, die Haare schneiden; kötött haj, zusammengebundenes Haar, ein Haarzopf; egymás hajába kapni, einander in die Haare gerathen: hajas, adj. behaart, haaltig; st. héjjas, mit einer Schale oder Haut versehen, mit einer Rinde versehen: hajasodni, Haare bekommen, nämlich am Kopfe: hajataka, s. kleines kurzes Haar, nämlich am Kopfe, ein Härchen: hajkesség, s. der Haarschmuß: hajfésű, s. Haarlamme:

lássam, laß es mir sehen; hadd abba, laß es bleiben.

Hadi, adj. kriegerisch, einem Krieger gemäß, anständig; mas szok elött, Krieg — p. o. hadiada, u. die Kriegsteuer; hadiallapot, u. die Kriegsverfassung; hadibiztos, u. der Kriegskommissar; hadibiztosag, u. das Kriegskommissariat; hadihutor, u. das Kriegsgepäck; hadidal, u. der Kriegsbesatz; hadiditsóség, u. der Kriegsdrum; hadidolog vagy dolgok, u. das Kriegswesen, die Kriegssachen, pl. hadidühöség, u. die Kriegswuth; hadielanég, u. der Kriegsorrath; hadielek, das Kriegsterben; hadiember, u. der Krieger, Kriegsmann; hadi emberek, die Kriegsleute; hadiének, u. das Krieglied; hadiépítő mester, u. der Kriegsbaumeister; hadiépítő mesteriség, u. die Kriegsbaukunst; hadierő, u. die Kriegsmacht, die Armee, hadierőmű, u. die Kriegsmaschine; hadiönökös, u. das Kriegsgesäß.

Hadigyver, u. die Kriegsmassen; hadifegyver, u. die Kriegszucht; hadifogoly, adj. hadban elfogott, Kriegsgefangen; u. der Kriegsgefangene; a' hadi foglyokat kivaltani, die Kriegsgefangenen austauschen; hadifogás, u. die Kriegsgefangenschaft; hadiforgás, u. das Wandern; hadifortély, u. die Kriegsluft; hadifortélyos, adj. kriegsflüchtig; hadifüggetlenség, u. das Kriegskommando; hadiállományok, u. der Kriegsminister; hadigyakorlás, u. die Kriegübung, Waffenübung, die Übung in den Waffen; hadihajó, u. das Kriegsschiff; hadihajószereg, u. die Flotte, Kriegsflotte; haditételozék, u. das Kriegsgericht; hadijuss, u. das Kriegrecht, zwischen Kriegführenden Völkern.

Hadikantellária, u. die Kriegskanzelle; hadikár, v. veszedelm, u. der Kriegsgefahr; hadikász, u. v. péntár, u. die Kriegskasse; hadikészlet v. készlet, u. der Kriegsvorrath; hadikészlet, u. die Kriegsrüstung; hadikészletet tommi, Kriegsrüstungen ma-

chen. Kriegsanstalten treffen; hadikintatár, u. die Kriegskasse; hadikintatartó, u. der Kriegskassiermeister; hadiköltés, u. die Kriegskosten; hadikormány, subst. das Kriegskommando; hadikormányozás, u. die Kriegsverwaltung; hadiköteletség, u. die Kriegspflicht.

Hadiláb, u. der Kriegsfuß; hadilábra állítani a' sereget, das Fuß auf dem Kriegsfuß setzen; hadilárma, u. das Kriegsgerölde; hadimesterség, u. die Kriegsmannschaft; hadimódon, adv. kriegerisch; hadinép, u. die Kriegsmannschaft, das Kriegsvolk; hadinyomorung, u. die Kriegsnacht; hadiökölés, u. die Kriegsschule; hadiökölés, köntös, u. das Kriegskleid; hadipraktikum, u. hadifortély, die Kriegsluft; hadipusztítás, u. die Kriegsverheerung.

Hadiregula, u. die Kriegsregel; hadirend, vitézi rend, u. der Kriegstand; hadisereg, u. die Armee, das Kriegsheer, die Truppen, das Kriegsvolk; hadisereg osztály, u. die Kriegsschore; hadiszerentes, u. das Kriegsglück; hadiszerentésellenesség, subst. das Kriegunglück; hadiszokás, u. der Kriegsgebrauch, die Kriegsmanner; hadiszokás, u. der Kriegskunst; hadiszokás, subst. der Kriegsdienst; hadiszokás, u. der Kriegsbedarf.

Haditanács, u. der Kriegsrath, eine Behörde, das Kriegswesen zu leiten und zu besorgen; haditanácsos, ein Mitglied dieser Behörde; hadi titkos tanácsos, u. geheimer Kriegsrath; hadi tanácskodás, die Berathschlagung über Kriegsangelegenheiten, daher: haditanácsot tartani, einen Kriegsrath halten; haditanácsosztály, u. das Kriegsdepartement; haditanácsosztály, u. die Kriegsbetriebsstelle; haditett, u. die Kriegthat; haditüntetés, u. der Kriegsbeamte; haditolonca, u. die Kriegsgewölde, Kriegsgewölde; haditörténet, u. die Kriegsgeschichte; haditörvény, u. die Kriegsgesetz; haditörvények, u. die Inbegriff der Kriegsgesetze; hadi

- törvénytartás, das Kriegsbrecht, d. i. eine Untersuchung, z. B. über einen Soldaten, valakiro haditörvényt tartani, über jem. Kriegsbrecht halten: haditörvényezik, u. das Kriegsgericht: haditáapat, u. die Kriegsbrotte: haditáapaté, u. der Kriegshandel: haditodomány, u. die Kriegskunde, Kriegsgelehrsamkeit, Kriegswissenschaft: hadituzelő eszközök, u. die Kriegs-Munition: haditrikoló, u. der Kriegsbartikel.
- Hadivezér**, u. der Kriegsanführer: hadivízontagság, u. das Kriegsdrangsal: hadivitéz, u. vitéz hadi ember, ein Kriegsheld: hadivitéz asszony v. leány, u. amazon vitéz, die Kriegsheldin, eine Amazone: hadivitésség, u. die Kriegstapferkeit: hadizászló, u. die Kriegsfahne.
- Hadnagy**, u. der Lieutenant; alhadnagy, der Unterlieutenant; sehadnagy, der Oberlieutenant; ezredes főhadnagy, Oberstlieutenant; hadnagyság, u. die Lieutenantstelle.
- Hadvezéreg**, u. der Nachtrab.
- Hadviselés**, u. das Kriegsführen, die Kriegsführung.
- Hágás**, u. das Stelgen; st. nyomás, der Fußtritt, Tritt: hágni, steigen; prov. a' ki nagyot hág, nagyot esik, wer hoch steigt, fällt hoch darnieder; st. lépni, treten; hágó, adj. fellelé menő, steigend; u. meredek hegy, ein steiler Berg, oder ein Weg über einen steilen Berg, ein steiler Weg; hágtató, u. der Tritt.
- Hagyás**, u. engedés, die Zulassung.
- Hagygyán**, adv. hadd legyen úgy, adv. es mag seyn.
- Hagyma**, u. das Zwiebelgewäch; veres hagyma, der Zwiebel; fok hagyma, der Knoblauch; pár hagyma, zahmer Lauch, die Porree; metélt hagyma, der Schnittlauch; kigyó hagyma, der Korbentollen; hagymagyökér, u. die Bulbe oder Bolle, d. i. die runde Wurzel der Zwiebelgewächse, z. B. der Tulpen, Lilien u. s. w. hagymagyökérű, adj. Zwiebeln oder Knollen habend, (von Zwiebelgewächsen: hagyma gyökérű növény, u. das Zwiebelgewäch):
- hagymás**, adj. mit Knoblauch od. Zwiebel angemacht, z. B. eine Speise: hagymakert, u. der Zwiebelgarten: hagymával kereskedés, u. der Zwiebelhandel.
- Hagymás**, u. ein hitziges Vieber, wobei der Kranke fantasiert.
- Hagyni**, megengedni, lassen, zur lassen; p. o. örökségül hagyani, hinterlassen; testamentomban hagyani, vermauchen; abba hagyani, selben hagyani, etwas aufgeben, mit etwas aufhören, hagyd v. hadd abba, laß es gehen, od. bleiben; meghagyni valakinek, elisbo szabni parantsolásképpen, jem. etwas aufgeben, aufbleiben; helyben hagyni beszédet valakinek, jemandes Reden billigen; jóvá hagyni, gutheißen: hagyomány, u. der Nachlaß, die Nachlassenschaft, der Verlaß, die Verlassenschaft, das Legat: hagyomás, u. der Auftrag: hagyott, adj. hátrahagyott, hinterlassen; st. elhagyott, verlassen; meghagyott, megparantsoltatott, geheißen, aufgetragen, anbefohlen; st. meghatározott, bestimmt.
- Hahol**, st. ha valahol, wenn wo, wenn irgendwo.
- Hahota**, u. ein lautes Gelächter: habotalás, u. das laute Auslachen: hahotálni, laut lachen, bey etwas auslachen.
- Háj**, u. das Schmeer.
- Haj**, u. das Haar, Haupthaar, Kopshaar; st. héjj, die Schale, die Haut der Früchte; sahéjj, die Rinde; ősz haj, graue Haare; hosszú haj, langes Haar, leeresztett hosszú haj, herabhängendes stehendes Haar; szőke haj; blondez Haar; olvagni a' haját, die Haare schneiden; köedett haj, zusammengebundenes Haar, ein Haarzopf; egymáshajába kapni, einander in die Haare gerathen: hajas, adj. behaart, haarig; st. héjjas, mit einer Schale oder Haut versehen, mit einer Rinde versehen: hajasodni, Haare bekommen, nämlich am Kopfe: hajataka, u. kleines kurzes Haar, nämlich am Kopfe, ein Härchen: hajkosság, u. der Haarschmuß: hajfésű, u. Haarlamme

hajfodorító, s. ember, der Friseur, (frizör); vas das Brenneisen, das Kräuseleisen, hajfonás, s. das Haarkämmen, Haarmachen oder Flechten: hajfonó, s. der Haarkämmmer: hajfürte, s. das Haarbüschel; die Locke, Haarlocke: hajgyökér, s. die Haarwurzel: hajgyűrű, s. der Haarring: hajhullás, s. das Ausfallen der Haare; hajkenő, s. das Haarmach: hajkenőcs, s. die Pomade, Haarsalbe: hajkötő, s. hajpántlika, das Haarband: hajnövény, s. der Haarpflanz: hajnyíró olló, s. die Haarschere: hajpor, s. der Haarpuder: hajszál, s. hajszál, die Haardöhre: hajszálforma, adj. haarförmig: hajszálat, adj. haarlein, haarbreit; hajszál, s. ein Haar; csak egy hajszálba, hogy — es hat nur ein Haar gefehlt, daß — oder bey einem Haare; prov. nints egy szálai jó az egész emberben, vagy egy jó hajszál nintsen benne, es ist an ihm (dem Menschen) kein gutes Haar; a' haja szála is feborzad az embernek belé, die Haare stehen einem zu Berge: hajszálonként, adj. haarlein, alles einzeln: hajszorító, s. die Haarbinde, das Haarband: hajtáska, s. der Haarsbeutel: hajtekerő, s. das Haarband, die Haarbinde: hajtó vagy tá, hajtűz, s. die Haarnadel, Nadelnadel: hajtosnositás, s. der Haarpuß: hajválasztó, s. die Scheidenadel.

Hajszálhasogatás, s. die Grübele; hajszálhasogató, s. der Grübler: hajszálat hasogatni, grübeln, unnütz nachdenken.

Hajadon, adj. ledig, unverheirathet, unvermählt, unverehelicht: hajadonsó, oder hajadon só, s. unbedeckter Kopf, hajadon sővel járni, mit bloßen oder unbedeckten Köpfe herumgehen: hajadonloány, s. eine Jungfer: hajadoni, adj. jungferlich: hajadonság, s. der ledige Stand, nämlich des weiblichen Geschlechts.

Hajahuja! lach bei!

Hajahujálás, s. das Lachen: hajahujálni, lachen, z. B. vor Freude.

Hajas, adj. mit Schmeer eingesmiert.

Hajazat, s. házazat, das Dach.

Hajdan, adv. régentan, ehemals, ehedem, malland, vor Zeiten: hajdani, adj. ehemalig, vormals.

Hajdina, s. haritoka pohanka, der Buchweizen, das Heibetorn, Hajdu, s. der Heibul, ein Bürger der privilegierten Heibonikalstädte; ein Gerichtdiener bey einem Komitate, ein Komitatsheibul: hajdukáposzta, ein gebünstet Kraut.

Hájér, s. die Betteder.

Hajhászni, st. keresni, suchen, übersuchen, herumsuchen; szani, kergetni, jagen, verfolgen, herumtreiben.

Hajgálás, s. das Werfen. Herumwerfen: hajgálni, werfen, herumwerfen, z. B. mit Steinen.

Hajítás, s. das Werfen: hajítani, werfen, schleppen: hajító dárda v. segyvor, s. der Wurffpieß.

Hajlandó, adj. geneigt: hajlandóság, s. die Neigung, Biegung, Geneigtheit.

Hajlani, görbülni, sich beugen, sich biegen; lehajlani, sich neigen; p. o. valakit szavára, Gehör geben, sich bereuen lassen, geneigt seyn.

Hajlár, s. das Pfriemenkraut.

Hajlás, s. die Biegung, der Bieg; tratnak hajláni, die Seilste.

Hajlat, s. die Krümmung; éghajlat, das Klima der Himmelsstrich: hajlatlan, adj. unbiegsam, ungeschmeidig.

Hajlék, s. lakás, die Wohnung, das Dach, Dach und Fach, Haus; st. kunyhó, die Hütte: hajlékony, adj. hajlós, biegsam, geschmeidig, lenksam, gelenkig: hajlékonyaság, die Biegsamkeit, Gelenkigkeit, Geschmeidigkeit: hajlékotaka, s. eine kleine Hütte, ein Hüttchen: hajléksétáló, s. der Bogengang.

Hajlik, (von hajlani) er oder es liegt sich.

Hajló, adj. sich biegend, beugsam, gelenkig; geneigt.

Hajlós, adj. biegsam; p. o. út, abhängig: hajlóság, s. die Biegsamkeit; der Abhang z. B. eines Berges: hajlott, adj. gebogen.

Hajnal, s. die Morgenröthe; hajnalban, in aller Frühe oder bey

Taget Anbruch: hajnalhasadás, s. der Anbruch der Morgenröthe: hajnali, adj. was am frühen Morgen geschieht; hajnal v. reggel nyíló róza, eine Morgenrose: hajnallant, p. o. hajnallik, die Morgenröthe geht auf, der Tag bricht an: hajnalimise, s. róráta, die Rette: hajnalpallangó, s. a' hím, der Auroravogel; a' ndoteny, der Kreuzweißling: hajnalasíná, adj. aurorafarbig, morgenroth: hajnalitullag, s. der Morgenstern, Lucifer, der Planet, Venus.

Hajnevelés, s. aranyka, die Bloßseide, das Seidentrout.

Hajo, s. das Schiff, Behrzeug; hajot építeni vagy tainaloi, ein Schiff bauen, erbauen; kijobbítani, es verbessern; felszgyverkezteni, es ausrüsten; hajókázni, hajón menni, zu Schiffe fahren; vasmatakára vetni a hajot, ein Schiff vor Anker legen; hajja elindulni, mit dem Schiffe abfahren: hajobeli font, s. das Schiffsfund: hajobeli kétszorosult, s. der Zwitbad: hajobeli szivattyú, s. die Schiffpumpe: hajobér, s. das Schifferlohn, Bährgeid: hajóbiró, adj. hajozható, hajókázható, schiffbar; a' solyóvíz nem bírja meg a' hajót, der Fluß ist nicht schiffbar.

Hajóépítés, s. der Schiffbau: hajóépítöhely, s. der Schiffsholm: hajóépítész, s. der Schiffszimmermann: hajóépítészorvós orvos, s. die Schiffbau: Materialien: hajófar, s. der Hinterschiff des Schiffes: hajófelkészítés, s. die Schiffbrüstung: hajófedek, s. der Schiffsboden: hajóféreg, s. der Schiffswurm: hajógarázs, s. fűzők v. teknő, mellyen a' hajó van építve, der Kiel des Schiffes, worauf es gebaut ist, der Boden oder der untere Haupttheil des Schiffes: hajóhid, s. die Schiffbrücke; hajóhidat állítani, eine Schiffbrücke bauen: hajókázó, t. i. ember, der Schiffer: hajói, adj. zum Schiffe gehörig, das Schiff betreffend.

Hajókázás, s. die Schiffarth, das Schiffe: hajókázni, rajta, p. o. a' tengeren, beschriften z. B. das Meer, oder fl. ovezni, steuern;

vitorlás hajóval, segeln, oder fl. hajón menni, schiffen, mit dem Schiffe fahren; ezen a' solyóvízen nem lehet hajókázni, auf diesem Fluße kann man nicht mit Schiffen fahren, oder dieser Fluß ist nicht schiffbar: hajókázó mesterség, s. die Schiffkunst, die Kenntniß der Schifffahrt: hajókötél, s. alattság, das Schiffseil, Tau: hajólapát, s. evezőlapát, das Ruder: hajómalom, s. die Schiffmühle: hajómester, s. hajómester, der Schiffmeister: hajóoldalka, s. die Rippe des Schiffes: hajóorr, s. der Schiff — od. Schiffsnabel, der Vordertheil des Schiffes.

Hajópárkány, s. der Bord, Schiffsbord: hajósereg v. hajóserog, die Flotte: hajósereg fővezére, der Schiff: Admiral, der Commandirende einer Flotte: hajószalka, s. der Schiffbalken: hajószél, s. hajópárkány, s. der Bord. Schiffsbord: hajószoba, s. die Kajute: hajószűrok, s. das Schiffsegel: hajótökné, s. der Kiel, der untere Haupttheil des Schiffes: hajótarthatató, vasmataka der Anker: hajóterho, s. die Schifflast, Ladung: hajóterhelő fővény, s. der Schiffseid: hajótető, s. der obere Schiffsboden: hajótörredék, s. der Bruch des Schiffes: hajótörés, s. der Schiffbruch; hajótörést szenvedni, Schiffbruch leiden: hajótörést szenvedett, schiffbrüchig; s. der Schiffbrüchige, der Schiffbruch erlitten hat: hajótornáló, s. super, der Schiffbauer, Schiffbaumeister: hajótornálöhely, s. das Schiffwerft, der Schiffsholm: hajótaka, s. das Schiffen.

Hajóreg, s. der Schiffraum: hajóráma, s. der Schiffszoll: hajóvitorla, s. die Schiffslagge: hajózás, s. hajókázás, das Schiffe, die Schifffahrt: hajózásoló, s. die Blasse, Schiffslagge: hajóznai, hajókázni, schiffen, auf dem Schiffe, oder mit dem Schiffe fahren.

Hájog, s. külső hájog, das Augensfell, das Fell im Auge; belső hájog, der Eiaar, schwarze Eiaar: hájogos szemű, adj. der den Graar im Auge oder das Augensfell hat.

hajfodorító, s. ember, der Feis-
seur, (frizör); van das Brenneisen.
das Kräußeisen, hajfonás, s. das
Haarkämmen, Haar machen oder
flechten: hajfonó, s. der Haar-
kämmer: hajfürte, s. das Haarbü-
schel; die Locke, Haarlocke: haj-
gyökér, s. die Haarwurzel: haj-
gyárú, s. der Haarring: hajhul-
lás, s. das Ausfallen der Haare:
hajkenő, s. das Haarwachs: haj-
s. die Pomade, Haar-
ajkő, s. hajpántlika,
band: hajnövény, s. der
B: hajnyíró olló, s. die
re: hajpor, s. der Haar-
rajsz, s. hajszó, die
e: hajszálforma, adj. haar-
hajszálnyi, adj. haar-
sartreit; hajszál, s. ein
ak egy hajszálba, hogy —
ne ein Haar gefehlt, daß
bey einem Haare; prov.
nincs egy szálnyi jó az égnek
emberben, vagy egy jó hajszál
nincsen benne, es ist an ihm (dem
Menschen) kein gutes Haar; a'
haja szála is felborzad az em-
bernek belé, die Haare stehen
einem zu Berge: hajszálonként,
adj. haarlein, alles einzeln: haj-
szorító, s. die Haarbinde, das
Haarband: hajtáska, s. der Haar-
beutel: hajtekerő, s. das Haar-
band, die Haarbinde: hajtő vagy
tű, hajtűző, s. die Haarnadel,
Sabelnadel: hajsteínostás, s. der
Haarpuß: hajválasztó, s. die Schei-
denadel.

Hajszálhasogatás, s. die Grübelej:
hajszálhasogató, s. der Grübler:
hajszálat hasogatni, grübeln,
unnützlich nachdenken.

Hajadon, adj. ledig, unverheiratet,
unvermählt, unverehelicht:
hajadonfő, oder hajadon fő, s.
unbedeckter Kopf, hajadon fő-
vel járnai, mit bloßen oder un-
bedeckten Kopfe herumgehen: haj-
adonleány, s. eine Jungfer: ha-
jadoni, adj. jungferlich: hajadon-
ság, s. der ledige Stand, näm-
lich des weiblichen Geschlechts.

Hajahuja! lach hei!

Hajahujálás, s. das Lachzen: ha-
jahujálni, lachzen, z. B. vor
Freude.

Hajas, adj. mit Schmeer einge-
schmiert.

Hajzat, s. héjazat; das Dach.

Hajdan, adv. régenten, ehemals,
ehedem, malland, vor Zeiten:
hajdani, adj. ehemalig, vormas-
lig.

Hajdina, s. haritska pohanka,
der Buchweizen, das Heidekorn.
Hajdu, s. der Heibul, ein Für-
ger der privilegierten Heibonikal-
Städte; ein Gerichtsdiener bey
einem Komitate, ein Komitats-
heibul: hajdukáposzta, ein ge-
bünstet Kraut.

Hájér, s. die Bettaber.

Hajhászni, st. keresni, suchen, über-
all herumsuchen; ázni, kergetni,
lagen, verfolgen, herumtreiben.

Hajigálás, s. das Werfen, Herum-
werfen: hajigálni, werfen, her-
umwerfen, z. B. mit Steinen.

Hajítás, s. das Werfen: hajítani,
werfen, schmeißen: hajító dárdá
v. fegyver, s. der Wurffpieß.

Hajlandó, adj. geneigt: hajlandó-
ság, s. die Neigung, Zuneigung,
Geneigtheit.

Hajlant, görbölni, sich beugen, sich
biegen; lehajlani, sich neigen; p. o.
valakit azavára, Gehör geben, sich
bereden lassen, geneigt seyn.

Hajlár, s. das Pfriemenkraut.

Hajlás, s. die Biegung, der Bug:
teretnek hajlásai, die Gelenke.

Hajlat, s. die Krümmung; éghaj-
lat, das Klima der Himmels-
reich: hajlatlan, adj. unbiegsam,
ungeschmeidig.

Hajlék, s. lakás, die Wohnung,
das Dach, Dach und Fach, Haus;
st. kunyhó, die Hütte: hajlékony,
adj. hajlós, biegsam, geschmeidig,
lenksam, gelenkig: hajlékonyág,
die Biegsamkeit, Gelenkigkeit,
Geschmeidigkeit: hajlékoska, s.
eine kleine Hütte, ein Hütchen:
hajlékosétaló, s. der Bogengang.

Hajlik, (von hajlani) er oder es
biegt sich.

Hajló, adj. sich biegend, beugsam,
gelenkig; geneigt.

Hajlóság, adj. biegsam; p. o. út,
abhängig: hajlóság, s. die Biege-
samkeit; der Abhang z. B. eines
Berges: hajlott, adj. gebogen.

Hajnal, s. die Morgenröthe; haj-
nalban, in aller Frühe oder bey

Tages Andruh: hajnalhasadás, a. der Andruh der Morgenröthe: hajnali, adj. was am frühen Morgen geschieht; hajnal v. reggel nyíló róza, eine Morgenrose: hajnali, p. o. hajnali, die Morgenröthe geht auf, der Tag bricht an: hajnalimise, a. róráts, die Rette: hajnalpillangó, a. a' him, der Murrevogel; a' ndatány, der Krefweißling: hajnalazíná, adj. aurorafarbig, morgenroth: hajnalitallag, a. der Morgenstern, Zucker, der Planet, Venus.
 Hajnevelés, a. aranyka, die Blauschleibe, das Seidentraut.
 Hajó, a. das Schiff, Fahrzeug; hajót építeni vagy tiszalni, ein Schiff bauen, erbauen; kijobbítani, es verbessern; felszereltetni, es ausrüsten; hajókészíteni, hajón menni, zu Schiffe fahren; vasnatakára vetni a hajót, ein Schiff vor Anker legen; hajón elindulni, mit dem Schiffe abfahren: hajóbeli font, a. das Schiffsfund: hajóbeli kétszorsúlt, a. der Brechebad: hajóbeli szivattyú, a. die Schiffpumpe: hajóber, a. das Schifferlohn, Böhrgeld: hajóbiró, adj. hajozható, hajókészíthető, schiffbar; a' folyóvíz nem bírja meg a' hajót, der Fluß ist nicht schiffbar.
 Hajóépítés, a. der Schiffbau: hajóépítőhely, a. der Schiffsholm: hajóépítőasztal, a. der Schiffszimmermann: hajóépítésrevaló eszközök, a. die Schiffbau: Materialien: hajófar, a. der Hintertheil des Schiffes: hajófelkészítés, a. die Schiffbrüstung: hajófenék, a. der Schiffsboden: hajóféreg, a. der Schiffswurm: hajógarázs, a. fevők v. teknő, mollyra a' hajó van építve, der Kiel des Schiffes, worauf es gebaut ist, der Boden oder der untere Haupttheil des Schiffes: hajóhid, a. die Schiffbrücke; hajóhidat állítani, eine Schiffbrücke bauen: hajókész, t. i. ember, der Schiffstieber: hajói, adj. zum Schiffe gehörig, das Schiff betreffend.
 Hajókész, a. die Schiffarth, das Schiffen: hajókész, rajta, p. o. a' tengeren, beschiessen z. B. das Meer, oder fl. evezni, steuern;

vitorlás hajóval, segeln, oder fl. hajón menni, schiffen, mit dem Schiffe fahren; ezen a' folyóvízen nem lehet hajókészni, auf diesem Fluße kann man nicht mit Schiffen fahren, oder dieser Fluß ist nicht schiffbar: hajókész mesterseg, a. die Schiffkunst, die Kenntniß der Schifffahrt: hajókészít, a. alattaág, das Schiffseil, Tau: hajólapát, a. evezőlapát, das Ruder: hajómalom, a. die Schiffmühle: hajómester, a. hajómester, der Schiffmeister: hajóoldalka, a. die Rippe des Schiffes: hajóorr, a. der Schiff- od. Schiffsschnabel, der Vordertheil des Schiffes.

Hajoparkány, a. der Bord, Schiffsbord: hajósereg v. hajósereg, die Flotte: hajósereg fővezére, der Schiff-Admiral, der Commandirende einer Flotte: hajószálka, a. der Schiffbalken: hajószél, a. hajóparkány, a. der Bord, Schiffsbord: hajószoba, a. die Kajüte: hajószúrok, a. das Schiffspech: hajótökés, a. der Kiel, der untere Haupttheil des Schiffes: hajótartózat, vasnataka der Anker: hajóterho, a. die Schifflast, Ladung: hajóterhelés törvény, a. der Schiffsand: hajótörés, a. der obere Schiffsboden: hajótörék, a. der Bruch des Schiffes: hajótörés, a. der Schiffbruch; hajótörést szenvedni, Schiffbruch leiden: hajótörést szenvedett, schiffbrüchig; a. der Schiffbruch: ge, der Schiffbruch erlitten hat: hajótisztnáló, a. super, der Schiffbauer, Schiffbaumeister: hajótisztnálóhely, a. das Schiffwerft, der Schiffsholm: hajótaka, a. das Schiffen.
 Hajóüreg, a. der Schiffraum: hajóvár, a. der Schiffszoll: hajóvitorla, a. die Schiffslagge: hajóvár, a. hajókész, das Schiffen, die Schifffahrt: hajóvár, a. die Flagge, Schiffslagge: hajónai, hajókész, schiffen, auf dem Schiffe, oder mit dem Schiffe fahren.
 Hajog, a. külső hajog, das Augenseil, das Reil im Auge; belső hajog, der Staat, schwarze Staat: hajogos szemű, adj. der den Staat im Auge oder das Augenseil hat.

Hajolás, s. das Neigen: hajolhatatlan, adj. unbiegsam: hajolni, hajlani, sich biegen, sich beugen, neigen; Gehör geben, sich bereben lassen, geneigt seyn.

Hajós, s. der Schiffer, Schiffmann; hajósok, die Schiffeute: adj. der ein Schiff oder mehrere Schiffe hat: hajógazda, s. der Schiffsherr: hajósnas, s. der Schiffsjunge: hajóskapitány, s. der Schiffscapitän: hajóskatona, s. der Schiffsoldat: hajólegény, s. der Schiffsknecht; a' tengoren, der Matrose; hajólegények, die Schiffsknechte, Schiffsjunge, das Schiffsvoll: hajóskifejezés, s. der Schifferausdruck: hajósmester, s. der Schiffmeister: hajónép, s. das Schiffsvoll: hajóssereg, s. die Flotte: hajóssereg osztály, s. das Geschwader: hajóstárs, s. der Schiffcamerad: hajósúr, s. der Schiffherr, Schiffspatron.

Hajónlét orvos, s. der Schiffarzt: hajónlét orvos, s. der Schiffschirurgus: hajónlétőrő v. jegyzőtiszt, s. der Schiffschreiber.

Hajónvaló folyosó, s. der Schiffsgang.

Hajókkal bővelkedő, adj. schiffreich.

Hajón útaxó, s. der Schiffsfahrer, als Passagier.

Hajónvonókötél, s. das Schiffseil zum Ziehen.

Hajtani, maga elött, p. o. marnát, 's a' t. treiben, austreiben, hinaustreiben; hajt a' juhász, der Schäfer treibt die Schafe hinaus, nämlich auf das Feld; st. kergeni, ázni, jagen, verfolgen, st. görbitni, biegen, beugen; hajtani valaki szavára, Gehör geben, gehorchen: mint a' víz, p. o. malmot, treiben; mint a' fak. tsemeté, treiben; mint az orvosság, treiben; a' hasat hajtani, lapieren; a' kotsiba a' fogott lovakat, lenken, antreiben, lufschieren; st. vitatni, valamelly szót, wiederholen; hasznot hajt a' tanulás, das Lernen bringt Nutzen.

Hajtás, s. das Treiben, die Treibung, das Jagen, Verfolgen, die Verfolgung; die Biegung, Beugung; a' fak tsempték jövés,

vagy hajtása, dertrieb v. a' kihajtott vesszői, der Sprößling; a' lovak hajtása, die Zensung, das Antreiben z. B. der Pferde; p. o. a' papiroznak hajtása, das Falzen, die Falzung.

Hajthatatlan, adj. unbiegsam: hajtható, adj. geschmeidig, biegsam.

Hajtó, s. der Treiber, Antreiber: hajtósa, s. der Triebel, ein Binder der Handwerkszeug, die Reife zu treiben.

Hajtogatás, s. das Hin und Her treiben, Herumtreiben, Herumjagen; a' ruhának összehajtogatása, die Zusammenfaltung; az igék hajtogatása, die Abwandlung der Zeitwörter: hajtogatni, hin und her treiben, herumtreiben, herumjagen; a' ruhát, zusammenfalten; az igéket, die Zeitwörter abwandeln; hajtogatható, adj. abwandelbar.

Hajtoka, s. a' ruhán, der Aufschlag, die Klappe.

Hajtószó, subst. ein abtreibendes Mittel.

Hajtsár, s. der Blehtreiber; l. pánzor.

Hakogás, s. das Räusporn: hákogoni, sich räusporn: hákogó, der oder die sich räuspert, sich räuspert.

Hal, s. der Fisch; eladó halak, Fischwaare; phr. úgy él, mint a' hal a' vízben, er lebt herrlich: haláros, s. der Fischhändler; t. i. aszszony, das Fischweib: halarálás s. hallalkoreskedés, der Fischhandel: halbárka, s. der Fischhälter, Fischkasten: halbör, s. die Fischhaut: halonyv, s. halból fött onyv, der Fischleim: halótek, s. haleledel, die Fischspeise, Lockspeise: halfogó, s. jedes Werkzeug zum Fischen: halhaj, v. héj, s. st. haltsont, das Fischbein; adj. halhójbólvaló, Fischbeinen; st. halpikkely, Fischschuppen: halhójas, adj. mit Fischbein versehen: halhójas, s. die Fischblase: halhorog, s. die Fischangel: halikra, s. der Fischrogen: halivadék, s. der Laich, Fischlaich, die Fischbrut: halkopótyó, s. die Kieme.

Hallév, halieves, s. die Fischbrähe: halmasslag, s. die Fischbrä

ner, Zollförner; pl. der Buns
berbaum, die Bude: halnemá,
adj. schwartig: halormószet, s.
der Wallfisch: halpéna, die Schup-
pe, Fischschuppe: halpiata, s. der
Fischmarkt: halpikkely, s. die
Fischschuppe: halráts, s. der Fi-
scherkorb: halxálka, s. die Fisch-
gräte: halxálkás, adj. grätig:
halxároy, s. úszózárnny, die
Blosfeder, Rinne: haltapokató, s.
die Fischreufe, Reufe: haltartó,
s. hárka, der Fischhalter: haltéj,
s. das Fischlaich: haltalóctek, s.
der Fischlöcher: haltzont, s. das
Fischbein: haltüsko, s. halxálka,
die Gräte, Fischgräte: halvásár,
s. der Fischmarkt: halzár, s. der
Fischthran, Thran.

Hála, s. (t. i. Istennek) der Dank,
die Dankagung; halát adni,
Gott danken; hála Istennek! Gott
sey Dank! hála legyen az Egek-
nek, dem Himmel sey Dank: há-
láadás, s. die Dankagung; p. o.
Istennek, das Dankgebet, die
Dankagung: háladó, adj. dank-
bar: háladatlan adj. háladatlan,
undankbar; dankvergeßend; un-
erkenntlich: háladatlanoság, s. der
Undank, die Undankbarkeit; há-
ladatlanul, adv. undankbar, auf
eine undankbare Art: háladatos,
adj. dankbar, erkenntlich: hála-
datosság, s. die Erkenntlichkeit,
Dankbarkeit.

Haladás, s. das Weiterkommen,
Gehen, Fortkommen: haladék,
s. der Aufschub, Vorzug; hala-
dás nélkül, ohne Vorzug, Auf-
schub, unverzüglich, ohne Anstand;
haladás level, der eiserne Brief,
sömlisch für Schulden: haladai,
elére haladai, p. o. a' wendeben,
weiter kommen, fortkommen; st.
múlai, mint az idő, vergehen.

Halál, s. der Tod, Todesfall; Ster-
befall; erőszakos halál, ein ge-
waltfamer Tod; hirtelen halál,
ein plötzlicher Tod; rút halál, ein
schwachvoller Tod; tsondes halál,
ein sanfter Tod; örökkévaló ha-
lál, der Todeschlaf; félai a' ha-
láktól, sich vor dem Tode fürch-
ten; halálra válni, dem Tode na-
he seyn; természetli halállal hal-
ni meg, eines natürlichen Todes
sterben; halálra ítélai v. büntetni

valakit, jem. zum Tode verur-
theilen; valamit halálból szeret-
ni, etwas für sein Leben gern
haben; halálra vetni sejt, sein
Leben oder sich der Gefahr ausse-
hen; prov. világi ditsóság,
pompa és fényesség, nem han-
nál a' halálban, der Tod macht
uns alle gleich; minden korral
közös a' halál, der Tod ist jedem
Alter gemein, trifft Alle: halál-
caxtendó, s. a) valaki halálának
caxtendeje, das Sterbejahr, d. i.
wo jem. gestorben ist; b) olyan
caxtendó, mellyben sokan hal-
nak, ein Jahr wo viele sterben:
halál sejt, s. ein Totenkopf: ha-
lálhozó, adj. tödtlich: halálnemo,
s. die Todesart: halálórája, s.
die Todes — oder Sterbestunde:
halálosa, s. die Totenbläße od.
Farbe: haláloszín, adj. todtens-
blaß, todtenbleich, todtensfarbig:
haláltánts, s. der Totentanz:
halálveréjték, s. der Todeschweiß:
halálhozó ital, s. der Todesstrank:
halállal küszködés, s. der To-
deskampf.

Hálálatlan, adj. unverdankt.

Hálálkodás, s. die Uebertreibung
in Complimenten, wenn man vie-
le Complimente macht: hálálkod-
ni, gar zu viele Complimente
machen z. B. beim Gratuliren,
u. d. gl.

Hálálni, meghálálni, erkenntlich
seyn, mit Dank erwidern.

Halálos, adj. tödtlich; haláloszer-
ző, todtbringend; tödtlich: halá-
losan, adv. tödtlich; valakit ha-
lálosan v. halálból gyálolni, jem.
tödtlich hassen: haláloságy, s.
das Sterdebett: halálosálm, s.
der Totenschlaf: halálosbeteg,
adj. sterbenskrank, todtentrant;
halálosbetegség, s. eine tödtliche
Krankheit: halálosbüntetés, s. die
Todesstrafe: halálosejtazaka, s.
die Todesnacht: haláloseklenség,
s. der Todfeind: halálosgyálulás,
s. die Todfeindschaft: haláloselet,
s. der Sterbefall: halálosgyörö-
dés, s. die Todesangst: halálos-
inség, s. die Todesnoth: halálos-
ítélet v. sententia, s. das To-
desurtheil: haláloskín; s. die
Todesqual, Todespein: halálos-

- vessedelem, s. die Todesgefahr; halálosvétek, s. die Todesunde.
- Halálróivaló bizonyítáglevél, s. der Todtenschein; halálróivaló elmélkedés, s. die Todesbetrachtung; halálróivaló gondolatok, Sterbens — od. Todesgedanken.
- Haláltóivaló félelem, s. die Todesfurcht.
- Haladó, adj. sterblich; haladó-ság, s. die Sterblichkeit.
- Halanték, s. vakuum, die Schläfe.
- Halas, adj. haltal bővelkedő, fischreich; halasteknő, s. der Fischtrug; halastó, s. der Fischteich.
- Hálás, s. das Schlofen, Liegen, die Uebernachtung, das Lager; jó halásunk volt, wir hatten ein gutes Nachtlager; halás pénz, s. das Schlafgeld.
- Halász, s. der Fischer; halászás, s. das Fischen; halászsónak, s. der Fischerkahn; halászat, s. die Fischerei, der Fischfang; halászhaló, s. das Fischergarn, Fischernetz; halászhorog, s. der Fischerhaken; halászi, adj. zum Fischen gehörig; halászköszvény, s. der Fischgeper; halászkönyhó, s. die Fischerhütte; halászmadar, s. azülló, nádly, der Fischer, die Wibe; halásznál, fischen, Fische fangen; savaróban halásznál, an az, s. kürzavaros dolgot használnak fordítani, im Trüben fischen; halászó, adj. fischend, der fischet; halászhorog, s. die Fischangel; halászosas, s. der Fischadler, Fischaar, halásztató sós lév, s. die Fischlake, Salzlake, Salzbrühe, Salzwasser.
- Halasztani, valamit, etwas oder die Sache verschieben, aufschieben, anstehen lassen, verzögern; halasztás, s. der Aufschub, die Verschiebung.
- Halásztató sós lév, s. die Fischlake, Salzlake, Salzbrühe, das Salzwasser.
- Hálát adni, t. i. Istennek, Gott danken.
- Halatka, s. das Fischchen, Fischlein.
- Halavány, halovány, sáppadt, adj. blaß; halavány szín, eine blaße Farbe.
- Haldoklani, in letzten Bügen liegen, auf dem Sterbebette liegen;
- haldokló, adj. sterbend; haldokolván, adv. sterbend, im Sterben.
- Hallga! hallga! stille! höre zu! hörst; hallgass! stille.
- Halgatás, hallgatás, s. das Schweigen, Stillschweigen; das Zuhören: halgatni, hallgatni, elhallgatni, schweigen, stillschweigen; p. o. szyelemmel valamit, zu hören: halgató, s. der Zuhörer; halgatva, adv. schweigend, stillschweigend; hörend.
- Halgatódszál, halgatódszál, zuhören: behörhen, schmollen; alattomban halgatódszál, heimlich zuhören: halgatódszás, s. die Behörhung; halgatódszó, s. der Behörher, Zuhörer.
- Hallható, adj. hörbar.
- Hallik, st. hallatik, man hört, es wird gehört.
- Hallni, l. hallani és hallni.
- Halló, st. halgató, s. der Zuhörer.
- Hallomás, s. das Hören, Gehör, Hörensagen; hallomásból tudom, ich habe es so gehört, oder ich habe es vom Hörensagen.
- Hallótás, s. das Hörrohr.
- Halmány, s. die Erdruf.
- Halmos, adj. hügelig.
- Halmotska, s. das Hügelchen.
- Halmozás, s. die Häufung, Ueberhäufung; halmozni, häufen, aufhäufen, aufstürmen: halmozva, adv. überhäuft, haufenweise.
- Hálni, übernachten, schlafen, liegen.
- Halni, sterben.
- Háló, halászhaló, s. das Netz, Garn, Fischernetz od. Garn; hálóra keríteni, ins Garn treiben; hálót venni, Netze stellen; hálóra keríteni, in das Netz gerathen, fallen: hálókötő, s. der Netzstricker.
- Háló, adj. sterbend.
- Háló, adj. schlafend, übernachtend; más szóval elött, Schlaf — p. o. hálófejköte vagy főkötő, s. die Schlafhaube, Nachthaube; hálókamra, s. die Schlafstube, das Schlafzimmer; hálókamratka, s. die Schlafkammer, das Schlafkammerlein; hálóközpönyeg, s. der Schlafrock, Nachtmantel; hálósapká, sudat. die Schlafmütze, Schlafhaube; hálószoza, s. das

- Schlafzimmer, Schlafgemach: halotárs, s. der Schlafgesell. Schlafzamerad.
- Halogatás, s. der Aufschub, die Bögerung, Verschiebung nämlich bis zu einer andern Zeit; halogatni, aufschieben, auf eine andere Zeit aussetzen; halogató, s. der Aufschieber.
- Halom, s. der Hügel, Hübel, die Anhöhe; st. rakas, der Stoß, Haufen.
- Halós, adj. neßförmig: halósáfkő-tő, s. die Neßhaube: halótaka, s. das Neßfen.
- Halott, s. die Leiche, der Leichnam. halottat eltemetni, den Todten, die Leiche begraben, a' halottat kikémerni, die Leiche begleiten; halottkésérés, s. die Leichenbegleitung, das Begleiten der Leiche; halottkésőrök, die Leichenbegleiter; halottpénz, s. das Leichengeld: halottsirató, s. die Todtenklage: halottszag, s. der Todtengeruch, Leichengeruch: halottmányeg, s. das Leichentuch: halotttemetés, s. das Leichenbegängniß, die Leiche: halottvivő, s. der Leichenträger.
- Halottas, adj. halottra való, die Leiche betreffend, dahin gehörig: halottasember, s. der Leichenbesitzer, Leichenbitter; halottasaszony, die Leichenbitterinn; halottasének, s. das Leichenlied: halottasház, s. das Leichenhaus: halottaskönyv, s. das Leichengesangbuch.
- Halotti, adj. halottat illető, die Leiche betreffend, damit sich be-schäftigend; más szók előtt, Leichen — Trauer — Todten — p. o. halottialkotmány, s. das Trauer — oder Todtengerüst: halottibeszéd, s. die Leichen — od. Trauerrede: halottibeszédirtó, s. der Leichenredner: halottibolt, s. die Gruft: halottiénak, s. das Leichen — oder Trauerlied, der Leichen — oder Trauergesang: halottifáklya, s. die Todtenfackel: halottigyászó, s. das Trauerpferd: halottiharangozó, s. das Trauergetäute, die Todtenglocke: halottikötői vagy szokor, s. der Trauerwagen, Leichenwagen: halottimuzsika, s. die Leichen — od.
- Trauertruff: halottipompa, s. das Leichenbegängniß, Leichengepränge, der Leichenzug: halottipredikáció, s. die Leichenpredigt: halottiruha, s. das Todtentleid: halotttisztaság, s. das Leichenbegängniß, der Leichenzug, die Leichen-Ceremonien; utolsó tisztaság, die letzte Ehrenbezeichnung, die letzte Ehre die man dem Verstorbenen bezeugt: halottitor, s. das Leichenmahl, Leichenessen, Begräbnißmahl: halottivora, versetzt, v. vorrek, s. das Leichen — oder Trauergebieth.
- Halovány, halavány, adj. blaß: haloványzsinó, adj. blaß.
- Halvalótel, s. das Todtfein.
- Halyagfa, s. hójag mogyorófa, s. wilde Pimpernüsse.
- Hályog, hájog a' szemem, s. der Star; külső hályog, der graue oder blaue Star; belső (sarkas) hályog, der schwarze Star; valakinek a' szeméről a' hályogot lerenni, lem. den Star stehen: halyoglevétel, s. das Starstechen: halyoglevevő, s. der Starstecher: halyogosszemű, adj. der den Star hat.
- Hályogfa, s. der Spindelbaum.
- Hám, s. das Pferdegeschirr.
- Hamar, adj. geschwind, schnell, rasch; adv. geschwind, schnell: hamari, adj. geschwind; hamarjában, adv. in der Geschwindigkeit, plötzlich: hamarkodni, sich überellen: hamarság, s. die Geschwindigkeit: hamarsággal, adv. mit einer Geschwindigkeit, Schnelligkeit, plötzlich: hamarosan, adj. plötzlich, geschwind: hamarvaló, adj. frühzeitig, schnell.
- Hambár, l. hombár, s. szuszék, K. der Kornkasten, Getreide — oder Mehlkasten.
- Hámbevaló, p. o. ló, ein Zugpferd.
- Hámfa, s. das Ortschaft, das Geschirrsfeld.
- Hamis, adj. nem jó féle p. o. gyöny. 's a' t. unächt, falsch; az erköltsére nézve, falsch, verschmitzt, verschlagen; pajkos, schlimm; rosszas, mérges, böse, zornig: hamisan, adv. falsch, fälschlich: hamisséküvés, s. der Meineid: hamisan megreküdni, einen Meinaid

- eid begehen: hamis esküvő, adj. meineidig.
- Hamisítani, verfälschen: hamisítás, s. die Verfälschung: hamisító, s. der Verfälscher; adj. verfälschend.
- Hamiskodni, tsintalankodni, außergelassen seyn; tettetni magát, sich verstellen.
- Hamislelkő, adj. gewissenlos: hamislelkűködni, gewissenlos handeln: hamislelkűség, s. die Gewissenlosigkeit.
- Hamiaság, s. die Falschheit, Ver schlagenheit.
- Hamistanú, s. hamis tanú, ein falscher Zeuge.
- Hámistráng, s. der Strang.
- Hámilant, héjját v. bőrért elvetni, sich schälen, die Haut abwerfen; nem hámlik, es läßt sich nicht schälen: hámlás, s. die Abschälung.
- Hamu, l. hamu, die Asche.
- Hamvas, adj. hámvas p. o. szilva, mit einem Reife gleichsam überzogen, oder bereift; s. die Lauge, Gerberlauge.
- Hámor, s. das Hammerwerk: hámorkovács, subst. der Hammer schmied: hámoros, s. der Hammermeister.
- Hámos, adj. zum Zuge gehörig: hámosló, s. das Zugpferd.
- Hámolni, verspotten, auspöten.
- Hamu, s. die Asche; hamuvá v. porrá égetni valamely várost, eine Stadt in die Asche legen, etnäschern: hamuégető, s. der Aschenbrenner: hamupepőke, s. der Mistfink (ein Schimpfwort): hamus, adj. aschig, voller Asche: hamupipőke, v. pipejke, s. der die Aschenbrödel, d. i. eine Person, die viel in der Asche wühlt: hamuszín, s. die Aschfarbe, Aschenfarbe; adj. aschenfärbig, aschenfarben: hamuszínú, adj. aschenfärbig, aschgrau: hamutartó, s. das Aschgefäß: hamuszír, s. die Pottasche: hamusó, s. das Aschensalz, d. i. das aus der Asche gelaugte Salz.
- Hámzani, abschälen, die Rinde abschälen: hámzás, s. Abschälen: hámzott, adj. abgeschält.
- Hamv, s. a' holt testnek hamva, die Asche; a' gyertya hamva, die Lichtschnuppe (káz. der Lichtpoßen);
- elvonnai a' gyertya hamvát, daß Licht pußen: hánvedény, s. der Aschentrug, die Urne, der Aschens topf.
- Hamvas, adj. p. o. szilva, bereift, wie mit einem Reife überzogen; st. hamos, aschicht, der Asche ähnlich: hamvasszerda, der Ascher mittwoch.
- Hamvazni, mit Asche bestreuen: hamvazószerda, s. der Ascher mittwoch.
- Hamvédő, s. die Lichtscheere, Lichtpuße.
- Handzsár, s. der Dolch, Faustbe gen.
- Haneha, conj. außer wenn, außer dem, ohne zu.
- Hanem, conj. aber, sondern.
- Hanemha, conj. außer wenn, außerdem, ohne zu.
- Hang, s. 1) der Klang, Ton; félhang, ein halber Ton; st. hangnem, Tonart, z. B. mitsoda hangból van az ének? aus welchem Tone geht das Stück? muzsikának és embernek hangja, szava, die Stimme, jó v. - kellemes hang, eine gute od. angenehme Stimme; seán - vagy melyhang, eine Discant; oder Bassstimme; trop. hangkóta, hang, die Rotzenzeichen, als Bilder des Klangeß od. Tones: hangatlan, adj. klanglos: hanggyozés, s. die Zusammenstimmung, nämlich der Töne, die Harmonie: hangellenkezés, s. die Dissonanz: hanglenék, s. der Resonanz; Boden: hangjel, s. das Tonzeichen; jel hangot adni, den Ton angeben: hangitsálás, s. der Vogelgesang, Gesang: hangitsámi, mint a' madarak, singen: hangitsáló, adj. t. i. madár, singend: hanglajtorja, s. die Tonleiter: hangmás, térthang, okhó, s. der Nachhall, Wiederhall, das Echo: hangmérseklés, s. die Tonmäßigung, Temperatur der Luftp., z. B. beim Stimmen eines Klaviers: hangmérték, s. das Tonmaß, der Takt, a' hangmértéket megtartani, den Takt halten: hangmértékes, adj. taktmäßig: hangmértékre, adv. taktmäßig: hangnem, s. die Tonart: hangtompítás, s. die Dämpfung.

Hangolai, l. hangzani.

Hangos, adj. p. o. szó, laut, klar; fl. hangzó, nagyon v. jól hangzó, schallend, klingend; p. o. trombitásos, heil. schmetternd: hangosan, adv. laut, klar, heil: hangokodni, schallen, klingen: hangosság, s. das Schallen, Klingen.

Hangosó, adj. klingend, tönend, schallend.

Hangya, s. die Ameise: hangyaboj, s. der Ameisenhaufen oder Hügel: hangyafészek, s. das Ameisenneist: hangyalep, s. der Ameisenfresser, das Armadill; egy bogár, die Ameisenjungfer, Aferjungfer, (ein Insekt): hangyapász, s. der Ameisenfresser: hangyasavany, s. die Ameisen-säure, (Chem): hangyatozás, s. das Ameisenep, pl. die Ameisen-eper.

Hangyás, adj. hangyával rakott vagy tele, ameisig, voller Ameisen.

Hangyász, s. emlős állat, der Ameisenbär, Ameisenfresser, Ameisenjäger, ein vierfüßiges Thier in Südamerika: hangyászmedve, s. der Ameisenbär: hangyászokló-kigyó, s. die Ameisenotter.

Hangzani, schallen, klingen, tönen, ertönen, erschallen; hangzás, s. das Schallen, Erschallen, Getöse: hangzat, s. der Klang, das Klängen, Ertönen; jó hangzat, der Wohlklang, rosza hangzat, der Mißklang, Mißton: hangzó, adj. klingend, schallend.

Hankaléh, R. s. vodor, der Eimer, Schöpfmeier.

Hankódás, l. hánykódás, s. die Gemüthsunruhe; die Unruhe, das Toben, z. B. des Meeres: hankódni, hánykódni, unruhig seyn, toben, wie z. B. das Meer.

Háni, fl. hányai, werfen.

Hanság, hantság, s. eine feuchte, morastige Gegend.

Hant, s. páncsithant, der Nasen: Basen.

Hantani, héjját lehúzni, schälen, abschälen; morzsolni, p. o. a' kúkorizát, abriebeln, ablösen; babot, anshüllen: Hantás, s. die Schälung, Abschälung; die Abreibung, Ablösung.

Hantorgatni, hányai vetni, herumwerfen; szemérs hányai, vor-

werfen, vorrücken, Vorwürfe machen.

Hantos, adj. mit Nasen, oder Basen bewachsen.

Hántott adj. geschält, abgeschält; abgeröbelt, ausgehülset.

Hány? wie viel?

Hányadán, adv. wie, wie beschaffen.

Hányadik? der, die, das wie viele?

Hányakodás, hányakodni, l. hánykodás.

Hányan? adv. wie viele, wie viel, wie manche?

Hányan? hányazores? wie vielfach?

Hányás, s. hányásvetés, das Herumwerfen, Werfen; okádás, die Erbrechen, das Speyen, Brechen.

Hanyatlani, a' napról, sich neigen; az időkorról mondatik, sich zu Ende neigen; romlásához véghez közelgetni, in Verfall kommen, herunterkommen: hanyatlás, s. der Fall, die Neigung, das Sinken.

Hanyatt, adv. rücklings, rückwärts, auf dem Rücken; hanyatthomlok rohani a' veszedelemből, sich in Gefahr stürzen; hanyattá fordítani, rückwärts, oder hinter sich lehnen.

Hányattatás, s. die Wiederwärtigkeit, Ungewißheit: hanyattatni, hányatni, geplagt werden, Wiederwärtigkeiten ausgesetzt seyn hin und her geworfen werden.

Hanyatthomlok, über Hals u. Kopf.

Hányféle, adv. wie vielerley.

Hányféleképen? adv. auf wie vielerley Art?

Hánykódás, s. a' tenger hánykodása, die Wallung, das Wallen, eine wellenförmige Bewegung, z. B. des Meeres; fl. vizkontagás, die Unruhe, Wiederwärtigkeit: hánykodni, mint a' tenger, wallen, sich wellenförmig bewegen, sich herumwerfen; elméjében, unruhig seyn: hánykolódni, sich herumwerfen.

Hányai, hajigálni, werfen; hányaitni, herumwerfen; az országot valamin, sich den Kopf über etwas zerbrechen; szemérs hányai, vorwerfen, Vorwürfe machen; stott okádni, speyen, sich erbrechen, übergeben.

Hányó, adj. der sich erbricht oder übergibt, *hányódás*, s. das Herumwerfen, wenn erw. hin und her geworfen wird: *hányódui*, hin und her geworfen werden.

Hányogatni, hin und her werfen, herumwerfen, Vorwürfe machen, vorwerfen, vorrücken.

Hányszor? wie vielmal? wie oft?

Hányszoros? wie vielfach?

Hányszorozó, s. der Quotient.

Hánytatni magat, sich prahlen, sich rühmen, sich brüsten.

Hánytató, s. ein Brechmittel, *Do-mitlv*.

Háphápolás, schnattern.

Hápogas, s. das Schnattern, *Ge-schnatter*: *hápogni mint a' rétsze*, schnattern.

Hara, s. der Harabloßen.

Harag, s. der Zorn; *haragra gerjedni*, in Zorn gerathen; *haragra gorjesztani*, jem. zum Zorn reizen, erzürnen; *valaki haragját magára vonni*, jem. Zorn auf sich laden: *haragítani*, sich ärgern, erzürnen, zornig machen, böse machen: *haragos*, adj. zornig, zum Zorne geneigt, voller Zorn, erzürnt, in Zorn gerathen, oder versetzt; *haragos lenni*, zornig seyn; *haragos tekintet*, ein zorniger Blick: *haragosan*, adv. zornig; *haragosan nézni valakire*, jemanden zornig ansehen: *haragosság*, s. der Zorn: *haragudni valakire*, auf jem. zürnen, zornig seyn; *haragzik*, er zürnet, er ist zornig: *haragvás*, *haragtar-tás*, s. das Zürnen.

Harambasa, s. der Räuberhauptmann.

Haramia, s. der Räuber, Straßenräuber, Freybeuter: *haramiai*, adj. *haramiai módra*, adv. Straßenräuberisch: *haramiaság*, s. der Straßenraub, die Straßenrauberey.

Háramlani, gewälzt werden, fallen: *háramlás*, s. das Fallen.

Harang, s. die Glocke: *harangértz*, s. die Glockenspeise, das Glockengut: *harangforma*, adj. glockenförmig: *haranglá*, s. *nyaklá*, die borstige Glockenblume, das Halbkraut: *harangkötél*, s. das Glockenseil: *harangláb*, s. der Glockenstuhl: *harangos*, adj. mit

einer Glocke versehen; p. o. *torony*, ein Glockenthurm: *harangotka*, s. das Glöckchen: *harangozás*, s. das Geläute, das Läuten: *harangozni*, läuten, mit Glocken läuten; *harangoznak*, es wird geläutet, man läutet; *a' templomba harangozni*, in die Kirche läuten; *délre harangozni*, zu Mittag, od. 12 Uhr läuten: *harangozó*, s. der Glöckner, Glockenzieher: *harangöntő*, s. der Glockengießerey: *harangszó*, s. der Glockenklang, Glockensaut, Glockenschlag: *harangütő*, s. der Glockenschwengel: *harangvirág*, s. die Glockenblume, das Glöckchen.

Háránték, s. *fl. balanték*, *vakasom*, die Schläfe; die Seite, schiefe Seite: *hárántékos*, adj. schief, schräge: *hárántosan*, adv. schief, schräge, schenkb.

Harapas, s. das Beißen, der Biß; *fl. salat*, der Bissen, das Bißchen: *harapdálni*, nach und nach anbeißen, oft beißen od. anbeißen: *harapdálva*, adv. überall ange-bissen: *harapni*, beißen.

Harapó adj. beißend: *harapódzás*, s. das Herumbeißen: *harapódzni*, *harapózni*, herumbeißen, um sich greifen od. beißen: *harapófog*, *s-metközög*, der Schneidezahn: *harapófogó*, s. die Kneipzange, Weißzange: *harapós*, adj. bißig, beißend: *harapóság*, s. die Bißigkeit.

Haraszt, s. das Buschwerk, Gebüsch, der Busch; *fl. zöld lov-lek*, das Laub: *harasztos*, adj. buschig, belaubt.

Hárátolni, *pazérolni*, verschwen-den, verprassen.

Hárem, s. der Harem.

Hárfa, s. die Harfe.

Haris, s. der Wachtelkönig.

Harisya, s. der Strumpf: *harisnyakötés*, s. das Strumpfsticken: *harisnyakötés*, s. das Strumpfband; *harisnyakötésérjű*, der Strumpfsticker; *harisnyakötésleány* v. *asszony*, Strumpfstickerinn: *harisnyaszövő*, s. der Strumpfwirker: *harisnyás*, adj. der od. die Strümpfe an hat: *harisnyátaka*, s. das Strümpfchen.

Hárítani, *magátol eltavoztatni*, ablenken, abwenden; *más nyaká-*

- ba háritni, auf jemanden andern spielen: háritas, s. die Abwendung, Ablenkung.
- Haritska, s. der Buchweizen, das Heidenkraut, Heidenkorn.
- Harkaly, s. der Specht, Luftspecht, Baumhacker, Baumplöcker.
- Harmad, st. harmadik, ber, die, das Dritte; harmad nap múlva, in drey Tagen; harmad része, der dritte Theil: harmad magával, er mit noch zwey andern.
- Harmada, ber dritte Theil davon, ein Drittel; felében harmadában, halb und halb.
- Harmadévi, adj. vom dritten Jahr, dreyjährig; adv. vor drey Jahren.
- Harmadfél, adj. drittehalb.
- Harmadfél, adj. a' szarvas marhárol, dreyjährig, drey Jahr alt, od. was ins dritte Jahr geht.
- Harmadik, adj. ber, die, das Dritte: harmadaxor, adv. zum dritten Male.
- Harmadlani, zum drittenmale wiederholen.
- Harmadnap, drey Tage; harmadnap múlva, in drey Tagen: harmadnap, adj. drehtägig; prov. harmadnap vendégnek ajtó meggett helye, ein drehtägiger Fisch, tauget auf keinen Fisch, und, ein solcher Gast, ist nur zur Last: harmadnapos, adj. drehtägig, drey Tage alt; harmadnap hideglelés, ein drehtägiges Fieber: harmadrész, s. das Drittheil: harmadaxor, adv. drittenß, zum dritten Male: harmadaxori, adj. ber, die, das Dritte.
- Hárman, adj. ihrer drey.
- Hármas, adj. dreyfach: hármaztani, dreyfach machen, verdreyfachen.
- Harmat, s. der Thau; das Thauen; harmat esik, es thauet: harmatfű, s. der Sonnenthau (eine Pflanze): harmatkása, s. das Mannagras, Mannagras, Entengras, ber Himmelthau, Schwaden: harmatos, adj. be-thauet, thaulg: harmatosulni, be-thauet werden, mit Thau besuchet werden: harmatozás, s. das Thauen: harmatozni, thauen; harmatozik, es thauet.
- Hármaszai, dreymal machen.
- Hármasztatás, s. die Dreyfachenung, dreyfache Wiederholung:
- hármaztatni, dreyfach machen, od. wiederholen.
- Hármintz, dreißig: hármintzad, s. das Dreyßigstamt: hármintzadik, adj. ber, die, das dreyßigste: hármintzadikaxor, adv. zum dreyßigsten Male: hármintzados, s. ber Dreyßigsteinehmer: hármintzas, adv. dreyßig, ihrer dreyßig, se dreyßig: hármintzesztendő, adj. dreyßigjährig, z. B. ein Mensch; hármintzesztendőig tartó, dreyßigjährig, dreyßig Jahre dauernd, z. B. Krieg: hármintzfélo, adj. dreyßigerley: hármintzaxor, adv. dreyßigmal: hármintzaxoros, adj. dreyßigfach.
- Háromgatni, etw. auf andere zu schleben suchen; Szavéháromgatni, zusammenscharren, oder häufen.
- Három, adj. drey; acc. hármat; adv. hármán; csak három szóra, nur auf drey Worte; valamit három szóval megmondani, etwas mit drey Worten sagen; hármán vagyunk, vagytok, vannak, es sind unser, euer, ihrer drey; három óráig, drey Stunden lang, zc. prov. három telyes szám, alle guten Dinge sind drey; három dolog egészeget eleget nem eant, a' munkáról nem futni, és nem bújalkodni, wer gesund bleiben will, der sey mäßig, arbeitsam, und keusch: háromágú, adj. dreyästig, dreyzackig, z. B. háromágú villa, eine dreyzackige Gabel; ber Dreyack, z. B. des Neptun: hároméltű, adj. dreysehnig, z. B. ein Degen: háromesztendő, adj. dreyjährig, drey Jahre alt, z. B. ein Kind; három esztendőig tartó, Dreyjährig, d. l. 3 Jahre dauernd, z. B. ein Krieg.
- Három fedelű, v. emeletű hadi hajó, s. der dreybeder, ein großes Kriegsschiff mit 3 Bedecken über einander: három fejű, adj. dreyköpfig: háromfélo, adj. dreyerley; háromfélo bor, dreyerley Sorten Wein: háromféleképpen, adv. auf dreyerley Art: háromfélo, adv. auf drey Selten; három fertály, s. három fertály, drey Viertel: három fontos vagy fontnyl, adj. dreyfundig, z. B. Kanonenkugel: három formájú, adj. dreyformig: háromágú be-

ed, a. der Dreiplaute, (du), háromhogyá, adj. dreispitzig, 3. B. Sabel: háromhónapi, adj. háromhónaponként, fertályeszentként, drepmonathlich, viertelsjóbrtig: háromhúrú, adj. dreifaltig, 3. B. Klavier, u. d. gl. háromhüvelyknyi, adj. dreijöllig, 3 Zoll haltend, 3. B. Bret.

Háromigás, — lovas, adj. drep-spännig, 3. B. ein Wagen: háromszayi, adj. dreijöllig, 3 Zoll bid, 3. B. ein Bret: háromlábú, adj. drepfüßig, drepbelnig: háromlato, adj. drepoldthig: háromnap, adj. harmadnap, drepötög, 3. B. Pieber: háromnyílászó, adj. drep-spaltig: háromnyelvű, adj. drepzöngig: háromnyüstös, adj. drepbráhtig, drepfábtig: háromnyüstös matéria, a. der Drehdraht: háromoldalú, adj. drepseitlig: háromórát, adj. 3 óráig tartó, drepkündig, 3. B. Gesecht: hárompónos, a. batka, der Drever, Dreppling: háromrésű, adj. drepsteltig: háromrésű, adj. drepfach, drepfaltig.

Háromság, sz. háromság, die heilige Dreieinigkeit, Drepfaltig: felt; háromszögű, adj. egy háromszögű, drepelnig, drepfaltig: háromszögvirág, a. die Drepfaltig: feltsbllume: háromszödrászó, adj. drepbráhtig, drepfábtig: háromszoros, adj. drepzöttig: háromszámlá, adj. drepfábtig: háromszöglet-rész, háromszöglet-rész, a. das Dreieck, der Triangel: háromszögű, háromszögletű, adj. drepedig, drepwinkelig: háromszögű ertötengetyű, a. der Triangel, ein Instrument der Berghauer: háromszögű tsiga, a. die Dreiecksmuschel: háromszámlá, adj. drepfarbtig: háromszámlá viola, a. die Drepfaltigkeitbllume: háromszor, adv. drepmal, zu drep Malen; háromszorta nagyobb, kisebb, drepmal größer, kleiner: háromszoros, adj. drepmaltig, drepfach, drepdoppelt: háromszorosán, adv. drepmal, drepfach: háromszögű, adj. drepglieberlig: háromszámlá, háromszöglet-rész, a. der Triangel, das Dreieck: háromszámlá, adj. drepedig.

Háromszáz, drepshundert: háromszá-

zadik, adj. der, die, das drepshundertste; háromszázán, adv. je drepshundert; háromszázszor, drepshundert Mal: háromszázadikszor, zum drepshundertsten Male. Hárs, a. hársfahéj, der Lindenbaß; hársfa, die Linde, der Lindenbaum; fehér hársfa, der weiße Lindenbaum; adj. hársfából való, linden, von Lindenholz: hársfords, a. der Lindenwald: hárskötél, a. das Lindenseil, Baßseil: hársvirág, a. die Lindenblüthe.

Harsolás, a. das Geräusch, Krachen: harsolni, krachen, ein Geräusch machen.

Harsány, adj. hell, hellklingend, klar, vernehmlich.

Harsogás, a. die Erschallung, Ertdönung: harsogni, erschallen, schmettern, ertönen: harsogó, adj. hellerschallend, schmetternd.

Harsolódás, a. der Lauf, Streit, die Streitigkeit: Harsolódni, streiten, janken.

Hartaa, a. der europäische Weiß, die Farbe.

Hártya, a. die Haut, das Häutchen, jede zarte Haut: hártyaarany, a. das Blattgold: hártyakő, a. das Frauenglas, gemelner Sillmer.

Hartz, a. ütközöt, die Schlacht, das Treffen; viadal, das Gesecht; st. vizekedés, der Streit, Kampf: hartzolás, a. das Streiten, Kämpfen, Bechten: hartzolal, streiten, kämpfen, fechten, eine Schlacht liefern: hartzoló, adj. kämpfend, streitend; a. der Kämpfer, Streiter, Bechter: hartzos, adj. kriegerisch: hartzra vágyás, die Streitsucht: hartzra vágyó, adj. streitsüchtig.

Hárulni, valakire, valami nyakába, fallen auf jemanden, als Schuld, u. s. w.

Has, a. der Bauch.

Hasáb, a. das Scheit, die Spalte; egy hasáb káposzta, die Hälfte eines Kopfs, von einem Krante, ein Scheitkraut: hasábla, a. das Scheitholz, ein Scheitholz: hasábkerék, adj. halbrund: hasábonként, adv. scheidweise: hasábon káposzta, a. der Konpost: hasábtözt, a. das Prisma.

Hasadás, a. der Riß, Spalt, Spalt, die Spalte, Spaltung:

hasadék, s. der Riß, Defnung, Spalte: hasadékos, adj. voll Spalten, richtig: hasadékoska, s. das Rißen, ein kleiner Riß: hasadai, sich spalten, spalten, einen Riß bekommen: hasadó, adj. hasadós, leicht zu spalten, fleißig: hasadózni, hin und her Riße bekommen; oder sich spalten: hasadózott, adj. richtig, spaltig: hasadt, adj. spaltig, gespalten.

Hasájo, E. s. rugolyfa, der Weiberbaum.

Hasas, adj. bauchig, großbauchig, bauchicht; az állatokrol, fl. terhes hasú, trüchtig, tragend.

Hasaszorult, adj. hartleibig.

Hasatska, s. ein kleiner Bauch.

Hasfájás, s. das Bauchweh, der Bauchschmerz: hasfájó, adj. der oder die an Bauchschmerzen leidet; was Bauchschmerzen verursacht: hashajtas, s. die Abführung, Purgation: hashajtó, s. hashajtószert, das Abführungs- oder Laxirmittel, Laxativ, die Purganz.

Hasítani, spalten, zerspalten: hasítás, s. die Spaltung, Zerspaltung: hasíték, s. der Spalt, die Spalte, der Riß; a' ruhán, der Schliß: hasítékos, adj. richtig, spaltig: hasítani, p. o. fat, deszkát, spalten, zerspalten, zerklüften; p. o. ruhát, gyoltsot, zerreißen, fl. osztani, theilen.

Hasker, s. bődőhártya, das Gedärmenfell.

Haslágystósa, s. das Bingelkraut.

Hasmenés, s. der Durchlauf, Durchfall.

Hasogatás, s. die Zerspaltung: hasogatni, zerspalten.

Hasonsaj, s. die Abart, Spielart.

Hasonsél, s. die Hälfte.

Hasonlan, uneinig werden: hasonlás, s. die Uneinigkeit, Zwietracht.

Hasonlatos, hasonló, adj. gleich, ähnlich: hasonlatosan, adv. gleichfalls: hasonlatosság, s. die Gleichheit, Ähnlichkeit, das Ebenbild; fl. egybehasonlítás, die Vergleichung.

Hasonlítani, hasonlítani valakihez, 1) egybe vetni, vergleichen mit ihm. u. f. w. 2) hasonló lenni

valakihez, gleichen, gleich seyn, gleich seyn ihm. hasonlítás, s. die Vergleichung: hasonlítólatlan, adj. unvergleichlich: hasonlítólatlanul, adv. unvergleichlich, unvergleichbar: hasonlítólató, adj. vergleichbar, was zu vergleichen ist: hasonlítóan, adv. analogisch, vergleichungsweise.

Hasonló, adj. gleich, ähnlich: hasonlókép, adv. gleichfalls, ebenfalls, gleichermaßen: hasonlóság, s. die Gleichheit, Ähnlichkeit.

Hasonosó, s. ein Synonym, ein gleichbedeutendes Wort.

Hasrágás, s. das Bauchgrimmen, Krämpfen im Leibe, ob. Zwickeln.

Hasikulás, s. der Durchlauf.

Haszárny, s. a' halakon, die Bauchflossen, pl. die Bauchrinne.

Haszorulás, s. die Hartleibigkeit, Verstopfung: hasokerés, s. das Bauchgrimmen, ob. Krämpfen: haszikaras, s. das Bauchzwickeln ob. Krämpfen.

Haxinto, há szinto, wenn gleich.

Használás, s. használat, das Nutzen, die Nutzung; fl. használat, die Benützung, der Gebrauch, Nießbrauch, Brauch: használat, s. der Nießbrauch, die Benützung: használatlan, adj. unbenutzt: használatos, adj. nützlich, heilsam.

Használatatlan, adj. unbenutzbar: használató, adj. nutzbar, genießbar: használni, fl. hasznát venni, benützen, brauchen, verwenden; hasznos lenni, nützen, nützlich seyn, vagy mint az orvoság, anschlagen, gut thun, wie die Medizin.

Hasznát venni, benützen, brauchen, gebrauchen, Nutzen von etw. haben, Gebrauch davon machen.

Hasznavehető, adj. unbrauchbar, unbenutzbar: hasznavehető, adj. brauchbar, nützlich, anwendbar: hasznavehetőség, s. die Brauchbarkeit, Anwendbarkeit: hasznavétel, hasznavétel, s. der Nießbrauch.

Hasznos, adj. nützlich, vortheilhaft; fogamatos, heilsam, förderlich, wirksam; hasznavehető, brauchbar, anwendbar: hasznosan, adv. nützlich, vortheilhaft: hasznosság, s. die Nützlichkeit, Nutzbarkeit.

Haszon, s. der Nutzen, Vortheil, Behuf, Gewinn; hasznát venni valaminek, etwas benutzen, sich etw. zu Nutzen machen, aus etw. Nutzen ziehen; hasznót hasznani, Nutzen bringen, nützlich seyn; haszonra fordítani, benutzen, anwenden; hasznomra szolgálni, es dient zu meinem Nutzen; hasznos, adj. einträglich; haszonkérés, s. der Eigennuß; hasznokereső, adj. eigennützig; haszonra fordítás, s. der Mißbrauch, Gebrauch, Nutzenanwendung; haszonra fordítani valamit, eine Nutzung von etw. machen; haszontalan, adj. unnütz, fruchtlos, vergeblich, unbrauchbar; haszontalanokodni, leichtsinnig seyn, Possen treiben, faßeln, sich läppisch betragen; haszontalanság, s. die Unnützlichkeit, unnützes Ding, etw. Geringses; st. pajzanság, der Muthwille, die Leichtsinngigkeit; die Nichtwürdigkeit, Possen, pl. haszontalanul, adv. unnütz, ohne Nutzen; haszontétel, s. das Nutzen, die Nutzung; haszonvadász, s. der Eigennuß; haszonvadászó, adj. sehr eigennützig; haszonvehető, adj. hasznavehető, brauchbar, anwendbar; haszonvehetetlen, adj. unbrauchbar, unbrauchbar; haszonvétel, s. die Benutzung, Anwendung, Fruchtziehung, Nutzung, der Nutzen, Mißbrauch, Gebrauch.

Hasztalan, adj. st. haszontalan, unnütz, unbrauchbar; hasztalanság, s. unnützes Ding od. Zeug; hasztalanul, adverb. vergeblich, umsonst.

Hát, adj. sechs.

Hát, s. der Rücken, Buckel; a föld háta, die Oberfläche der Erde.

Hát, conj. st. tehát, also; és így, azért hát, darum, deswegen, demnach; kérdve, hát? und? oder nun? — hát miért? warum denn?

Hátahorjás, adj. hátahupás, holperig, uneben.

Hatalmas, adj. mächtig; viel vermögend; hathatos, kräftig; hatalmaskodás, s. die Eigenmächtigkeit, Gewaltthätigkeit, actus potentiarius; nagyobb v. kisebb hatalmaskodás, größere od. kleinere Gewaltthat, actus majoris

et minoris potentiae; hatalmaskodni, eigenmächtig handeln oder herrschen; hatalmaskodó, adj. herrschsüchtig, eigenmächtig; hatalmassan, adj. mächtig, gewaltig; hatalmasság, s. die Macht; uralkodó fejedelem, der Potentat.

Hatalmatlan, adj. ohnmächtig, kraftlos; hatalmazni, jem. Macht od. Gewalt zu etw. geben, erteilen; hatalmazó bizonyítékkal, s. das Creditiv oder Beglaubungsschreiben.

Hatalom, s. die Macht, Gewalt, das Vermögen etw. zu thun od. zu lassen; hatalomban áll, es steht in meiner Gewalt od. Macht; 2) kiterjedő hatalom, p. o. uralkodásra, die Herrschaft, Vormächtigkeits, valakit hatalma alá hasznani, jem. unter seine Gewalt bringen; valaki hatalma alatt lenni, unter jem. Herrschaft stehen; só hatalommal bírni, die höchste Gewalt haben; megdörög valaki hatalmát, jem. Macht u. Gewalt brechen; hatalomszó, s. hatalomszózat, das Nichtwort, der Rechtspruch.

Hátameg szólni, s. die Nachrede; hátamegészólni, jem. nachreden, hinter jemandes Rücken Habses reden, afterreden.

Hatan, sechs, ihrer sechs.

Határ, s. die Grenze; határt vonni valami körül, etw. in Grenzen einschließen; határt szabni valamiben, die Grenze bestimmen, festsetzen; határok között szorítani valamit, begrenzen, in Grenzen einschließen; határatlan, adj. grenzenlos, ohne Grenzen; határban fekvő szántóföld, s. der Grenzacker; határdomb, s. der Grenzhügel; határerőstés, s. die Grenzbestimmung; határerőstés, s. die Grenzfestung; határfalu, s. das Grenzdorf; határhelység, s. der Grenzort; határjegyzés, s. die Grenzscheide, Grenzbestimmung, d. i. Bestimmung der Grenzen; határjárás, s. die Grenzbesichtigung; határjel, s. das Grenzzeichen; határjuss, s. das Grenzrecht; határkaró, s. der Grenzpfahl; határkő, s. der Grenzstein, Markstein; das Grenzbild bey den Römern: határnél-

köl való, adj. p. o. azahadkäg, grenzenlos 3. B. eine grenzenlose Freiheit.

Hataros, adj. angrenzend, anliegend, p. o. louni, angrenzen: p. o. azomazéd, a. der Grenz Nachbar: határosklop, a. die Grenz säule: határosú katona, a. der Grenzsoldat: határozás, a. die Grenzscheidung, Bestimmung der Grenzen; meghatározás, die Bestimmung: határozatlan, adj. unbestimmt: határozatlanul, adv. unbestimmt: határozhatatlan, adj. unbestimmbar, was nicht bestimmt werden kann: határozni, begrenzen, meghatározni, bestimmen, festsetzen, entscheiden; magát valamire, sich zu etw. entschließen: határozó, a. der Bestimmer, der etwas bestimmt; határozó szó, Nebenwort, Adverbium; adj. bestimmend: határozott, adv. bestimmt, festgesetzt: határpartak, a. der Grenzbach.

Határmező, a. die Begrenzung: határosszél, a. die äußerste Grenze; határosszék, Grenzen von mehreren Besitzungen: határosszeli egyesítés, a. der Grenzvergleich, oder Vertrag: határmezőli erősség, v. vár, a. die Grenzfestung: határmező, a. der Grenzort: határmezői város, a. die Grenzstadt: határmezői versongés, a. der Grenzstreit, die Grenzstreitigkeit: határmezői víz, a. das Grenzwasser: határmezői út, a. der Grenzweg.

Határtalan, adj. grenzenlos, unbegrenzt, uneingeschränkt, schrankenlos: határtalanul, adj. grenzenlos: határtalanság, a. die Grenzlosigkeit: határváros, a. die Grenzstadt: határválás, vagy elválás, a. der Grenzscheidungs ort, ein Ort, wo sich die Grenzen scheiden: határvíz, a. das Grenz Wasser: határvizszámlálás, a. die Grenzbesichtigung: határvonal, a. die Grenzschelde, d. i. die Bestimmung der Grenzen.

Hátas, adj. einen hohen Rücken habend; hátas ló, ein Kehlperd, Sattelpferd.

Hátat fordítaj valaminek, den Rücken zeigen, oder weisen, etwas mit dem Rücken ansehen.

Hátamondás, adj. sechshörig.

Hátgerézt, vagy gerézt, a. der Rückrath.

Hatható, a. hathatis.

Hathatós, adj. beható, einbringend, durchbringend, 3. B. Kerde: fogamatos, wirksam, kräftig; máhátig, nachdrücklich; hathatósan, adv. nachdrücklich, wirksam, kräftig: hathatóság, a. die Wirksamkeit; die Energie, der Nachdruck: hathatóképpen, adv. wirksam.

Hatkrajtzáros, a. hatos, ein Sechser, Sechskreuzerstück.

Hátmegő, adv. hinter dem Rücken.

Hatni, bringen, einbringen: 2. — hatni, — hetni, hozhatni valamit, bringen können, tehetni valamit, etw. thun können.

Ható, l. mindenható, adj. fähig.

Hatodfél, adj. sechthab.

Hatodik, adj. der, die, das Sechste.

Hatodszor, adv. sechstens, zum sechsten Male.

Hatolni, stölni — hatolni, stoßen.

Hatormó, a. halukarany, die Rückstoßfedern, pl.

Hatos, adj. sechsfach; a. ein Sechskreuzerstück, Sechser.

Hatóság, a. die Fähigkeit.

Háttra, adv. rückwärts, rücklings; oda hátra, da hinten; hátrafelé, hinterwärts; az égék előtt, zur rück, u. s. w. p. o. hátra hagyni, p. o. testamentomban, hinterlassen, 3. B. ein Erbtheil im Testamente: hátrahagyás, a. die Hinterlassung, 3. B. eines Erbtheils: hátrahívni, zurückrufen; hátrahúzni, rückwärts ziehen: hátraköltözni, sich in eine hintere Wohnung einquartieren: hátra lenni, übrig seyn, fehlen, rückständig seyn: hátralévo, adj. rückständig, fehlend: hátramaradás, a. das Zurückbleiben; akadály, Hinderniß, Nachtheil, hátramaradást szenvedni, Nachtheil erleiden: hátramaradni, zurückbleiben; megmaradni, überbleiben, übrig bleiben: hátralopódzni, sich herumschleichen: hátramonni, hinterwärts gehen: hátramaszni, zurückziehen: hátramenézni, zurückschauen, zurückschauen: hátrarúgni, zurückschlagen, hinten ausschlagen, wie 3. B. Vferde: hátrataasztal, zurückstoßen:

hátratekinteni, zurückschauen, zurückschauen, zurückblicken: hátraterni, zurückgehen: hátraugrani, zurückspringen: hátraverni, zurückschlagen, zurücktreiben: hátravetni, zurückwerfen, hinstellen: hátravinni, zurückbringen, zurücktragen: hátravonni, zurückziehen.

Hátrálás, s. der Rückzug, die Retirade: hátralai, sich zurückziehen, zurückweichen, retiriren.

Hatsak, hahogy, wenn nur, wofern, wenn.

Hatszér, hatsér, s. der Häfcher, Drabant oder Trabant.

Hatszáz, sechshundert; hatszáz, sechshundert; a' hatszázadik, der sechshundertste; hatszázszor, sechshundertmal.

Hatszög, hatszögletű, adj. sechseckig.

Hátzín, patsenye, s. hátszín patsenye, der Lendenbraten.

Hatször, adv. sechsmal: hatszoros, adj. sechsfach, sechsfältig: hatszorosan, adv. sechsfältig.

Hattyú, s. der Schwan: hattyúének, s. der Schwanengesang: hattyúi, adj. schwanen; p. o. nyak, der Schwanenhals: hattyúnyak, s. der Schwanenhals: hattyútoll, s. die Schwanenfeder: hattyútollas ágy, s. das Schwannbett.

Hátul, adv. hinten: hátulról, von hinten, hinterwärts.

Hátulj, hátuly, s. der After, Stelz.

Hátulról, adj. der, die, das hintere; st. utólaó, der, die, das letzte; más szók előtt, hinter, p. o. hátulról ajtó, s. die Hinterthür: hátuloldarab, s. das Hinterstück: hátuloldópart, s. das Hintergebäude: hátuloldóterít, s. das Hinterviertel: hátuloldóhaj, s. das Hinterhaar: hátuloldóhegy, s. das Hintergebirge: hátuloldóhely, s. der letzte Platz: hátuloldólab, s. das Hinterbein: hátuloldómondás, s. der Hinterrath: hátuloldóréss, s. der Hintertheil; lónek hátuloldó része, der Hintertheil des Hauptes, das Hinterhaupt: hátuloldószárny, s. der Hinterflügel: hátuloldószoba, s. die Hinterstube: hátuloldótengely, s. die Hinterachse: hátuloldóudvar, s. der hinter-

hof: hátuloldóút, s. der Hintereingang: hátuloldózugoly, s. der Hinteregrund: hátuloldóülés, s. der Rückfuß. Hatzuka, s. hatszoka, K. ein langer Kleid der Männer, ein Unterrock.

Hatvan, adj. sechzig: hatvanezer, sechzigtausend: hatvanesztendő, adj. sechzigjährig: hatvanodik, adj. der, die, das sechzigste: hatvanodras, s. der sechzigste Theil: hatvanon, adv. sechzig, über sechzig: hatvanszor, adv. sechzigmal: hatvanszori, adj. sechzigmalig.

Hava, st. hónapja, s. der Monat, z. B. Köjtelő hava, der Monat Februar: Köjtmás hava, der Monat März: Szent György hava, April, u. s. w.

Havas, adj. (von hó), schneelig, mit Schnee bedeckt; s. havas hegy, bérts, havasok, die Alpen, Schneegebirge; (von hó, hold) der Mond, st. holdas, mondlich: havasföld, havasaltföld, oláhország, die Walachen: havasi, adj. a' havasokról való, was auf den Alpen anzutreffen ist od. daher kommt; z. B. havas kősziklás ketske, die Gemse: havasok, pl. die Alpen; das Schneegebirge.

Havazni, mit Schnee werfen, schnehen.

Ház, s. épült ház, 1) das Haus: odahaza, bort zu Hause; idehaza, hier zu Hause; hazra, nach Hause; hazul, onnan hazul, vom Hause; házról házra, von Haus zu Haus; 2) st. nemzetség, Familie, Geschlecht, Abkunft, z. B. híres ház, v. familia, ein berühmtes Haus; királyi ház, ein königliches Haus; 3) st. szoba, das Zimmer, die Stube; 4) st. lakóhely, die Wohnung: házajtó, s. die Hausthür: házataka, s. das Hausfenster: házber, s. der Hausziens, Miethzins: házberlelés, s. die Hausmiete, d. i. die Wohnung zur Miete: házbirtoke, adj. hausfäßig: házbirtoke, s. der Hausbesitzer: házégető, s. gyújtogató, ein Nordbrenner: házfedel, s. das Dach: házfedő, s. der Dachdecker: házföld, s. der Fußboden, Westrich: házhaj, házhea, báchia.

házhű, házhűj, s. der Boden, Söller: házkulcs, s. der Hausschlüssel, oder s. szobakulcs, der Zimmerschlüssel: házmotóság, s. die Hausführung: háznép, s. familia, die Familie; taeledék, die Hausleute: háznépattya, s. der Hausvater: házornió, s. das Viehweide, der Dachstuhl: házórnó, s. der Haushüter: házórnó ed, s. der Haushund: házseprő, s. der Zimmerfeger oder Auslehrer: hástető, hástets, s. der Strobel: háztornász, s. der Gang: házanként, adv. házról, háza, von Haus zu Haus.

Haza, adv. nach Hause, heim; haza menni, nach Hause gehen, heim gehen; haza hozni, nach Hause bringen, tragen, führen; haza visszatérni, heimkehren; haza küldeni, heim schicken.

Haza, s. született országg, melyen születettünk, das Vaterland, die Heimath; a' városa vagy helység, der Geburtsort, die Vaterstadt: hazánanya, s. die Landesmutter: hazáruhá, s. die Landesverrättherin: hazáruhá, s. der Landesverrätther: hazáttya, v. ormágtattya, s. der Landesvater: hazabeli dohány, der Landtabak: hazabeli iskola, s. die Landesschule: hazabeli pontó, s. das Landtuch: hazafé, adj. heimwärts: hazafi, s. der Bürger, Patriot, Landsmann, das Landbesitz: hazafias illetés, adj. landesmannschaftlich: hazafiság, v. hazafiság, s. der Patriotismus, die Landesmannschaft: hazafiságjuma, s. das Indigenat: hazafitars, s. der Landsmann, aus eben demselben Lande gebürtig: hazafivétel, s. die Ankunft zu Hause, die Heimkunft: hazaköltözés, s. der Heimzug; hazaköltözni, heimziehen: hazamenés v. menet, s. das Heimgehen: hazamenetel, s. die Heimfahrt, Rückreise: hazaköltöztető, s. der Landesvertheidiger: hazatakarodó, s. (izapistrák), der Zapfenstreich: hazavágyás v. vagyódás, s. die Heimsucht, das Heimweh: hazavágyásban szenvedni, das Heimweh haben: hazavivőút, s. der Heimweg, ein

Weg, welcher nach Hause führt: hazaköltözés, s. die Heimreise.

Házai, adj. ländlich, heimlich; más azók előtt, Land — Landes — p. o. házibar, s. der Landeswein: házagyapja, s. die Landwolle: házakatonaság, s. die Landmiliz: házakateria, s. der Landzeug: házai nyelv, s. die Landessprache: házai pénz, s. die Landesmünze: házai szokás, s. der Landesgebrauch: házaitermés, s. das Landesproduct: házaitörvény, s. das Landrecht.

Házai, adj. kinnek háza van, der ein Haus hat; megházasodott, verehelte, verheiratet, beweiht: házaitni, megházaitni, einen heirathen lassen, machen daß einer heirathet, außheirathen: házaitás, s. die Handlung da man einen heirathen läßt, die außheirathung: háziasodás, s. die Verehelichung, die Heirath: háziasodni, sich verehelichen, heirathen, sich in den Ehestand begeben, in den Ehestand treten, auf die Heirath gehen: háziaság, s. die Heirath, der Ehestand, die Ehe; ketős háziaság, die Doppelhehe, Bigamie: háziasági, adj. zur Ehe gehörig: háziaságszólás, s. der Heirathsantrag: háziaságszólással, s. der Heirathsbrief: háziaságszólólat, ein Heirathsbrief: háziaságszólás, ein Heiraths-Contract: háziaságszólás, subst. die Heirathsbüchse: háziaságszólás, s. der Heirathsbüchse: háziaságszólás, adj. unverehelte, unverheiratet, ledig: háziaságszóló, s. der Ehebruch: háziaságszóló, s. der Ehebrecher: háziasár, s. der Ehegatte, die Ehegattin.

Háziasulás, s. die Verehelichung: háziasulni, sich verehelichen, verheirathen; háziasulando, Personen die in den Ehestand treten wollen.

Házivivő, nach Hause tragen oder mitnehmen; p. o. a' menyasszonyt, die Braut nach Hause führen.

Házaló, s. házanként járó portálka áros, der Hausierer; házankéntaráló, adject. hausierend;

házként vagy házról házra hordozni az eladó portékát, házfren.

Házi, adj. zum Hause gehörig, das Haus betreffend, häuslich; mas azok eldét, ház, — p. o. háziadó, a. die Haussteuer: házi-ahitatorság, v. ajtatorság, a. die Hausordnung: háziállapot, a. gazdasági állapot, der Hausstand, das Hauswesen: háziállat, a. das Hausvieh: házi állatok, a. das Hausvolch: háziarristom, a. das Hausarrest: háziarát, a. der Hausfreund: házibekesség, a. der Hausfriede: házi birtokos, adj. házi-sáfis: házi búr, a. das Hausgerath: házi dolog, a. das Hauswesen: házi eb vagy kutya, a. der Haushund: házi egér, a. die Hausmaus: házi élés, a. die Hausflot, Hausmannsflot: házi-elmékedések, v. predikációk, a. die Hauspostille, d. i. Predigten für häusliche od. Privatandachten bestimmt: házi esköz, a. das Hausgerathe, der Hausrath: fl. házi orvosság, das Hausmittel.

Házi fecske, a. die Hausfledermaus, Fensterschwalbe: házi foglalatosság, a. die Hausarbeit, häusliche Beschäftigung: házi fogás, a. das Haus: ober Stubenarrest: házi galamb, a. die Hausstaube: házi gazda, a. der Hausherr, Hauswirth, Haushalter: házi gazdasszony, a. die Hausfrau, Hausmutter, Hauswirthin: házi gond, a. die Hausforgen: házi gondviselés, a. das Hauswesen, die Hausfaltung, Hausverwaltung: házi gondviselés: a. der Hausverwalter: házi gonosz, a. das Hausübel: házi gyász, a. die Haustrauer: házi ital, a. der Hausstrank: házi istentisztelet v. szolgálat, a. der Hausgottesdienst: házi jász, a. das Hausrecht.

Házi kakas, a. der Haushahn: házi káplán, a. der Hauskaplan: házi kápolna, a. die Hauskapelle: házi kenyér, a. das Hausbrot: házi kereszt, a. d. Hauskreuz: házi köldök, a. ein Hausbermer: házi köntös, a. das Hauskleid: házi v. jegyzékönyv a. das Hausbuch: házi kötelezőgek mutató táblája, a. die Hausliste: házi kutya, a. der

Haushund: házi légy, a. d. Haus ob. Stubenfliege: házi majomág, a. das Hausgefügel: házi mataka, a. die Hauslaze: házi munka, a. otthon való munka, die Hausarbeit: házi orvos, a. der Hausarzt: házi orvosság, a. házi orvos, die Hausärzten, das Hausmittel.

Házi patika, a. die Hausapotheke: házi patkány, a. die Hausratte: házi pintze, a. der Hausfeller: házi poloska, a. die Hauswanze: házi prósók vagy trótsók, a. die Hausgrille: házi rendtartás, a. die Hausordnung, Hauszucht: házi szor, a. die Hausarznei, das Hausmittel: házi szokás, a. der Hausgebrauch: házi szolga, a. der Hausknecht: házi szor, a. das Hausbier: házi tanító, a. der Hauslehrer: házi tolvaj, a. der Hausdieb: házi toled, a. das Hausgesinde: házi tyúk, a. die Haushenne, das Haushuhn: házi vákony, a. die Hausleinwand: házi veréb, a. der Hausperling, Hauspap.

Házudás, a. das Lügen: házudni, lügen, lügen sagen: házudik, er oder sie lügt: házudtal, du hast gelogen; nem szoktam én házudni, lügen ist nicht meine Sache; házud a' puská, die Blunte will nicht losgehen, sie versagt: házudozás, a. das Lügen, die Lügenhaftigkeit: házudozni, oft lügen, schwören: házudozó, adj. lügenhaft; a. der Lügner.

Házudtolni, megházudtolni, jem. Lügen strafen, ihn derselben überführen.

Házug, adj. lügenhaft, lügnerisch, falsch, erlogen; a. der Lügner, die Lügnerin: házugság, a. die Lüge; fertelmes házugság, eine schreckliche Lüge; valakit nyitvánságos házugságban utólérni, jem. auf einer offenkundigen Lüge ertappen: elfogni valakit a' házugságban, jem. auf einer Lüge ertappen, jem. Lügen strafen: házugság kohold, a. der Lügenfchmied: házugszás, a. das Lügenmaul: házugul, adv. lügenhaft, lügnerisch.

Házul, v. onnan házul, vom Hause, vom Hause her.

Héába, l. hijába, vergeblich.

Héanos, l. hijános, mangelhaft.

Hebegni, dadogni, flattern, flamm-
wani.

Hébeha, náha, náha, dann und
wann.

Hebegyia, adj. schnippisch, un-
bedachtsam; s. fl. szeleburdi, der
Blindbeutel: hebegyialkodni, sich
übereilen: hebegyian, adv. übereilt.
unbedachtsam, unvorsichtig: hebegyianag, s. die
Ueberrellung, Unbedachtsamkeit,
Unvorsichtigkeit.

Hebrkorba, adv. bisweilen, dann
und wann.

Hegedés, s. das Beharrschen: he-
gedni, behagedni, beharrschen;
(von der Wunde.)

Hegedű, s. die Geige, Violine: roszax
hegedű, eine Fiedel: hegedűhúr,
s. die Viola — oder Geigen-
saite: hegedűláb, s. der Geigen-
stütze: hegedűlész, s. das
Spielen auf der Geige, das Violin-
spiel: hegedűlész, s. die
Viola spielen: hegedűlész, s.
der Geigenmacher, hegedűlész,
s. hegedűlész v. tokerő, der
Wirbel: hegedűs, s. der Geiger,
Violinspieler; roszax hegedűs, ein
Bierfiedler: hegedűvonó, s. der
Geigenbogen.

Hegy, s. 1) der Berg; szőlőhegy,
ein Weinberg; meredek hegy,
ein steiler Berg; hegyes völgyes,
voller Berge; s' hegy teteje, der
Spizel, tőve v. allya, der Fuß
des Berges; phr. hegyen völ-
gyön túl jár már, er ist über alle
Berge; 2) fl. tető, teteje s' lá-
nak, kénak, 's a' t. die Spitze:
hegyally, s. 1) das Unterste des
Berges, der Fuß des Berges; s'
hegy tövében v. allyán, am Fuß
des Berges; 2) die Lokaler
Berggegend; daher, hegyallyai,
adj. was von dieser Gegend kommt,
z. B. hegyallyai bor, Lokaler
Wein: hegyeken lakó nép, s. das
Bergvolk: hegyen épült, helység,
s. der Bergfloden, der an od. auf
einem Berge liegt: hegyen épült
kastély, s. das Bergschloß: he-
gyen épült vár vagy erősség, s.
die Bergseite oder Festung: he-
gyen épült város, s. die Berg-
stadt, die auf einem Berge liegt:
hegyek közt lévő völgy, s. das
Bergthal: hegyes, adj. bergicht.

bergig: hegyes völgyes tarto-
mány, ein bergichtes Land; 2)
spizig, spizig, gespizt, zug-
spizt: hegyesen, adv. spizig,
zugspizt: hegyesen, spizen,
zugspizen, spizig machen: hegye-
sítés, s. die Zuspizung: hegye-
sített, adj. gespizt, zugspizt:
hegyesség, s. die Spitze, Zuspiz-
ung: hegyestűt, s. der Dolch,
Klappier: hegyes szakal, s. der
Spizbart: hegyes tájék, s. die
Berggegend: hegyetlen, adject.
ohne Spitze, stumpf: hegyetake,
s. ein kleiner Berg: hegyezés,
s. das Zuspizen: hegyezni, zu-
spizen, spizig machen: hegyfok,
s. das Vorgebirge: hegygerenda,
s. der Berggrüden: hegykörbület,
s. die Bergkrümme: hegyhát,
s. der Berggrüden.

Hegyí, adj. 1) hegyen lévő vagy
lakó, gebirgig, auf Bergen be-
sindlich od. wohnend; 2) hegyről
jövő vagy hegyből eredő, gebirg-
ig, vom Gebirge kommend, da
entstehend; más szók elde, Berg
— p. s. hegyiarpa, s. die Berg-
gerste: hegyifeteke, s. die Berg-
schwalbe: hegyiforrás, s. die Berg-
quelle: hegyifogoly, s. das Berg-
huhn: hegyifű, s. das Bergzoo:
hegyigalamb, s. die Bergtaube:
hegyisten, s. der Berggot: hegyi-
kappanór, s. der Bergwegericht,
Bergwegebreit: hegyimeliana,
s. die Bergmünze: hegyinapit,
s. die Bergschmiele: hegyinimfa,
s. die Berggöttin: hegyiszikke,
s. der Bergzeilose: hegyipinty,
s. der Bergsperrling: hegyiplan-
ta, s. die Bergpflanze: hegyi-
ruta, s. die Bergraute: hegyi-
skót, s. der Bergschotte: hegyi-
szalma, s. die Bergulme, Berg-
rüster: hegyiszőlő, s. der Berg-
weingarten: hegyitarorja, s. der
Bergpoley, Berglavandel: hegyi-
tíztabb levegő, s. die Bergluft:
hegyi tsúvívita, s. der Berg-
weiderich: hegyivarab, s. der
Bergsperrling: hegyivirág, s. das
Bergweilchen: hegyivíz, s. das
Bergwasser: hegyizöld, s. das
Berggrün.

Hegyköz, s. die Gebirgsgegend, ein
gebirgichtes Land: hegykristály,
s. der Bergkrysal: hegyközla-

- kos, s. hegyen lakó, der Bergbewohner, Bergmann, Bewohner eines bergigen Landes: hegykös leírás vagy leírása, s. die Bergbeschreibung: hegykös leírása, s. der Bergfall, der Einsturz eines Berges: hegykösnek, adv. bergan, bergauf: hegyközömlás, s. der Bergfall: hegyközömlés, s. die Pyramide: hegyseg, s. das Gebirge: hegy-sor, s. die Gebirgskette: hegy-szarok, s. das Judenpoch: hegytájék, subst. die Gebirgs-gegend, das Oberland: hegy-tető, s. die Bergspitze, die Spitze eines Berges; a' hegy magassága, die Berghöhe: hegy-kötorkolat, s. die Bergschlucht: hegytadomány, s. die Berg-lunde: hegyüreg, s. die Berg-höhle: hegyeni, hegyezni, zuspízen, spitzig machen: hegye-kés, s. das Zuspitzen.
- Hegyke, hetyke, adj. stolz, auf-geblasen: hegykelkedni, stolzie-ren, aufgeblasen seyn: hegyke-ség, s. der Hochmuth.
- Héhelés, s. gyaratás, gerebeneles, das Häckeln, Krämpeln: héhelő, s. gyarató, kártó, die Krämpel: héhelői, gyaratni, krämpeln, heckeln.
- Héhengetés, s. das Meckern, die Hervorbringung eines meckernden Tones oder Stimme: héhenget-ni, meckern, eine meckernde Stimme hervorbringen, einen so-genannten Hochsteller machen.
- Héj! mikor valakire kiáltunk, héj héj da! hallod é héj! héj da, hörst du! holla!
- Héj, v. héj, s. p. o. a' fának hé-ja, die Rinde, Baumrinde; a' gyümölcs héja, die Schale; rák-héja, die Krebsenschale; tojás-héja, die Eierschale; kenyér-héja, die Brodrinde; párna, v. vankos héj, der Ueberzug, die Bleche; a' szőlőszem héja, die Hülse, der Balg.
- Héjakút, s. der Weberkanten, Kar-tenbistel.
- Héjános, híjános, adj. mangelhaft, fehlerhaft.
- Héjas, adj. rindig, mit einer Rin-de oder Schale versehen, hülfig; p. o. héjas vetemény, die Hül-
- senfrucht; héjas állat, das Scha-fthier.
- Héjazat, s. fl. fedél, das Dach; fl. padlás, der Boden: héjazni, mit einer Rinde oder Schale überzie-hen; fedelezni bedecken, unter das Dach bringen; semhéjazni, hoch-müthig denken.
- Héjja, s. der Habicht, Taubensalte, fl. kánya, der Weihe.
- Héjazni, l. héjazni.
- Hel, l. hely.
- Hélasó, s. das Hasenbrod.
- Helhextetni, l. helyhextetni,
- Hellebárd, s. die Hellebarde.
- Helvétzia, Svajczország, s. die Schweiz: helvétziai, adj. schweiz-zerisch; helvétziai sajt, der Schweiz-zerkäse: helvetus, Svaitz, der Schweizer.
- Hely, s. der Ort, Platz; fl. hely-seg, der Ort, die Herrschaft; fl. kös, der Raum, Platz; p. o. a' könyvben, levélben, eine Stelle in einem Buche, in einem Briefe, daher: helyek, die Stellen, z. B. in der heil. Schrift; valaki helyét viselni, jem. Stelle vertre-ten; utya helyett lenni valaki-nak, Vatterstelle bey jem. vertre-ten: helybeli, adj. local, örtlich, Orts, u. s. w.
- Helybehagyás, s. szóval, der Bey-fall, das Gutheißen, die Billi-gung, Verpflichtung: frassal, s. megerősítés, die Ratification, Genehmigung: helybehagyható, adj. annehmbar: helybehagyai, p. o. valaki azarát, 'a' t. einem befallen, Befall od. Recht ge-ben; helybehagyai valamit, etw. gut heißen, billigen; frassal meg-erősíteni, ratifizieren, genehmi-gen, gut heißen: helybehagyó, adj. bepfällig; Befall od. Recht gebend: helybehagyott, adj. ge-billigt, genehmigt.
- Helyelhelyel, adv. fleckweis, hier und da, plackweis, mitunter.
- Helyenként, adv. fleckweis, plack-weis.
- Helyes, adj. trefflich passend, recht, richtig, gegründet, billig; hely-esen, adv. recht, richtig pas-send; helyesen, getroffen; helyes-ség, s. die Rechtschreibung, Or-thographie: helyesség, s. die Recht-mäßigkeit, Richtigkeit.

Helyetske, s. das Plätzchen, Dorfchen, ein kleiner Ort.
Helyett, praeop. statt, anstatt, für; helyettom, helyetted, helyette, helyettünk, helyettetek, helyetek, statt mir, dir, ihm, (Ihr), uns, euch, ihnen.
Helyettes, s. st. helyettesítés, die Stellung; helyettesni, helyettesíteni, stellen, legen, ordnen.
Helyezet, s. die Situation, Lage, Stellung.
Helyettesítés, s. die Lage, Stellung; helyettesíteni, an einen Ort stellen, setzen; ordnen.
Helyleírás, s. die Ortsbeschreibung, Topographie.
Helypénz, s. das Stättegeld, Standgeld.
Helyettesítők, s. das Surrogat.
Helyreállani, hergestellt werden; helyreállítás, s. die Herstellung, Restauration; helyrehozás, s. die Erziehung, das Gutmachen; helyrehozhatatlan, adj. kisértelhetetlen, unersichtlich; helyrehozható, adj. ersichtlich.
Helység s. falu, die Ortschaft, der Ort, das Dorf; a' helység háza, das Gemeindehaus; a' helység korszakja, das Gemeindegewerbe; a' helységjegyzője, der Gemeindefreier, der Notar.
Helytadni, Raum geben; st. helybe hagyni, billigen, bepflichten.
Helytállani, seinen Posten behaupten, standhaft bleiben; helytálló, s. der Wahrmann, Gewährsmann.
Helytartás, s. die Administration; helytartó, s. der Stellvertreter, Administrator; képviselő, Statthalter; királyi helytartóságnak, die königl. Statthalterei; helytartóságnak, s. die Statthalterei.
Helytelen, adj. unrichtig, falsch, ungegründet, schief; helytelennek, der Mißbrauch; helytelenkedés, s. die Unart; helytelenkedni, unartig sein; helytelenység, s. die Unrichtigkeit, Ungebührllichkeit.
Hempolyegni, sich wälzen: rollen.
Hempolygás, u. das Rollen; hempolygás, s. die Wälzung; hempolygetni, wälzen, rollen; hempolygós, adj. sich wälzend, rollend.

Henger, s. die Walze, der Cylindber; hengerrel kinyújtani, mit der Walze gleich machen; hengerbatsk, s. der Burzelbaum; hengerbatskot venni, einen Burzelbaum machen, burzeln; hengerbatskásni, burzeln; hengeregni, hengereni, sich wälzen, rollern, rollen; hengerforma v. formájú, adj. walzenförmig; hengereni, rollern, rollen; hengerés, s. das Rollern, Rollen, Herummwälzen; hengergetés, s. die Wälzung, Herummwälzung; hengergetni, wälzen, rollen, rollern, herummwälzen; hengergetve, adv. wälzend, rollend; hengergás, adj. walzenförmig, cylindrisch; hengeríteni, wälzen, hinwälzen, rollern, umwälzen; hengerítés, s. die Wälzung; hengerítés, s. die Walze, der Cylindber; hengerítés, s. die Wellenschnecke, Walzenschnecke, Rolle.
Hentes, s. der Fleischer, Metzger, Schlächter.
Henyó, adj. unthätig, träg, faul.
Henyésés, s. der Müßiggang; das Faulenzen; henyélni, faulenzen, sich auf die faule Seite legen, müßig gehen, unthätig sein, ein müßiges Leben führen; henyésés, adj. unthätig, faul; s. der Müßiggänger; henyés, henyésve; adv. unthätig, faul; henyésés, s. die Unthätigkeit.
Herbathé, s. der Thee; herbathé csomót, der Theestrauch, die Theestaude.
Here, s. 1) die Heerbiene, Drohne, Brutbiene; st. henyő ember, ein Faulenzer, Müßiggänger; 2) komótyú, E. der Klee; herehura, der Hasenklee, Ackerklee, das Hasenpfötchen; nagy löher, sarkerep, der große Klee; kerti löher, der wohlriechende Klee; 3) tök golyó, E. die Hoden, pl. hereember, s. henyés, der Müßiggänger, Faulenzer.
Heréni, heréni, röheln.
Heréles, s. die Verschnidung, das Castriren, Kappen; herélteti, adj. unverschnitten; herélni, verschniden, castriren, kappen, entmagnen; herélt, s. der Castriren; toherélt, der Pferdeschnel-

- ber; diaznoheréló, der Eau-
schneider.
- Herélt, s. orószegett, der Castrat;
der Verschnittene (bey den Tür-
ken, im Harem); adj. verschnit-
ten; herélt tabdör, der Klopfs-
hengst; herélt kakas, kappan,
der Kaphahn, Kapauner.
- Herélló, s. der Wallach, ein ver-
schnittener Hengst.
- Hergelai, görgetni, füllern, wälzen.
- Hergoni, röheln: hergés, s. das
Röheln.
- Héring, s. der Härling: héringáros,
s. der Härlingströmer: héringeta-
ke, s. ein kleiner Härling: hering-
fogás, s. der Härlingsfang: hé-
ringhalászás, subst. die Härlings-
fischerey.
- Herits, s. sárga kükörts, die Ado-
nisblume.
- Hernyász, s. (bogár) der Rau-
pentöbter, die Grabwespe: her-
nyászni, s. hernyót leszedni,
raupen, abraupen, abwurmen:
hernyászás, s. das Raupen: her-
nyászolló, s. die Raupenscheere.
- Hernyó, s. die Raupe: hernyófé-
szek, s. das Raupennest: hernyó-
irtó olló, s. die Raupenscheere,
das Raupeneisen: hernyói álla-
pot, s. der Raupenstand: her-
nyozni, hernyókat irtani, abrau-
pen, raupen, wurmen.
- Herótze, s. táöröge, E. forgáts-
lánk, die Schneeballen, pl.
- Hertzeg, s. 1) Fő Hertzeg, Kirá-
lyi v. Tázasári Hertzeg, Erzher-
zog, Prinz, s. titulusan, könig-
liche oder kaiserliche Hoheit; 2)
uralkodó Hertzeg, Herzog; 3) más
fejedelem alatt való Hertzeg,
Fürst: hertzegasszony, s. 1) die
Erzherzoginn, Prinzessinn; 2) die
Herzoginn; 3) die Fürstin: her-
tzegi, adj. fürstlich, herzoglich:
hertzegnő, s. die Fürstin: her-
tzegnég, s. das Herzogthum, Für-
stenthum, hertzegi titulus, Durch-
laucht, a) királyi hertzegséged,
Eure königliche Hoheit; b) her-
tzegséged, Eure fürstliche Durch-
laucht.
- Hertzehurtzálás, s. die Hudeley.
Schererey, Plage, Neckerey: her-
tzehurtzálni, hudein, plagen,
scheren, necken: hertzehurtzáló,
- s. der Hudeley, der andere neckt
spielt, ein Plaggeist.
- Hervadás, s. das Welken: her-
vadatlan, adj. unverwelkt: her-
vadhatatlan, adj. unverwelklich: her-
vadni, welken, abwelken, welk
werden: hervadozás, subst. die
Schwindsucht, Auszehrung: her-
vadozni, auszehren, die Auszehr-
ung haben: hervadt, adj. elher-
vadt, welk, ausgezehrt: hervadt-
ság, s. die Welkheit: hervadt-
tani, welken, welk machen: her-
vadva, adv. welk.
- Hét, adj. sieben: hétéztendő, adj.
siebenjährig: hétézer, adj. het-
ezeren, adv. siebentausend: hétfél-
le, adj. siebenertley: hétfeleképpen,
adv. siebenertley, auf siebenertley
Art: hétlábú, adj. siebenfüßig:
hétlábnyi, adj. sieben Fuß lang:
hétlevelű, adj. siebenblätterig:
hétrétű, adj. siebenfach: hét száz,
hét százán, adv. siebenhundert:
hét százszor, adv. siebenhundert-
mal: hét századik, adj. der, die,
das siebenhundertste: hét százra,
s. das Siebened: hét százalá,
adj. siebenedig: hét ezer, adv.
siebenmal: hét szeret, adj. sieben-
fach: hét szeret, adv. siebenmal:
hétbű ástábla, s. die Septemvir-
altafel.
- Hét, s. egy hét, die Woche, eine
Woche; két hét, zwey Wochen;
két hét múlva, in zwey Wochen,
in 14 Tagen; a' jövő héten, fünf-
tize Woche; még se heto se hava,
es ist erst obulänglich geschehen:
hétiső, s. der Montag: hétisőn,
Montags, oder am Montag.
- Héti, adj. wöchentlich; más szük
előtt, Wochen — p. o. hétdér, s.
der Wochenlohn, wöchentlicher
Lohn: hétköltés, s. das Wochens-
geld: hétkönyörgések, s. die Wo-
chengebethe: hétvásár, s. der Wo-
chenmarkt.
- Hétközben, adv. in der Woche:
hétköznap, s. der Wochentag,
Werktag, Werkeltag: hétközna-
pi, adj. werktägig: hétköznap-
ruha, s. das Wochenkleid.
- Hetedfél, adj. siebenthalb.
- Hetedfél, adj. a' szarvas marháról
mondatik, siebenjährig, es geht
ins siebente Jahr.

Hetedik, adj. der, die, das siebente.

Hetedrés, s. das Siebentel ober Siebentheil.

Hetedszak, s. E. st. egy hét, eine Woche; egész hetedszaka, egész héten, die ganze Woche hindurch.

Hetedszer, adv. siebenmal.

Heton, adv. sieben, ihrer sieben; hetenkent, adv. wöchentlich, wochenweise; hetenkéatvaló, adj. wöchentlich.

Hetes, s. hétheli soros, der Wöchnerer; hetes lenni, die Woche haben, Wöchner seyn (von Heilighen); petak, hét krajczáros, der Siebener, ein Siebentkruzerstück; adj. a' azok után, Wochen, p. o. két hetes, zwei Wochen alt, u. d. gl.

Hetetozaka, adj. die Woche hindurch.

Heterény, s. hástyúk az égen, das Siebengestirn.

Hetspets, subst. tsipkelekvár, die Hetspetch.

Hetyke, adj. übermüthig, aufgeblasen, stolzierend; hetykeség, s. der Stolz, die Aufgeblasenheit; hetykélai, stolzieren.

Hetven, adj. siebenzig, siebzig; hetvenedik, adj. der, die, das siebenzigste; hetven, adv. siebenzig; hetvenféle, adj. siebzigerley; hetvenszer, adv. siebenzigmal; hetvenszeri, adj. siebenzigmalig.

Hév, adj. heiß, hitzig, schwül; héven, adv. heiß, schwül.

Hereder, s. der Sattelgurt, Bauchgurt.

Hevony, adj. hév, heiß, warm; hevonyében, adv. in der ersten Hitze; so lange es warm ist; st. hamarjában, in der größten Geschwindigkeit.

Hévér, héber, s. lopó, der Weinsheber.

Heveredni, a' földro, sich hinwerfen, hinrecken, faulenzeln; heveredés, s. die Unthätigkeit, Faulenzerey; heverészai, müßig od. sorglos liegen; hevorni: liegen, sorglos liegen; hanyélnai, faulenzeln, sich auf die faule Seite legen, müßig seyn; hijában hever a' pénz, oad Geld liegt müßig; heverő, subject. unthätig, müßig; heverő hétső, der blaue Montag; subst. der Faulenzler,

Müßiggänger: hevertemben, adv. unthätig, geschäftlos; Hufe haben: hevertetni, müßig liegen lassen, abmüßigen; heverve, adv. unthätig, müßig.

Heves, adj. hév, heiß, schwül; heves indulatú, hitzig, heftig; heveskedés, s. das Aufbrausen, Brausen; heveskedni, brausen, aufbrausen, hitzig seyn; hevesség, s. die Hitze, Heftigkeit; hevestermészotú ember, s. ein Mensch von hitzigen Temperament, ein Hitzkopf.

Hevíteni, heiß machen, hitzen, erhitzen; hevítés, s. das Heißmachen; hevítő, adj. hitzig; heftig; hevűs ételek, italok, hitzige Speisen, Getränke.

Hévság, l. hívság.

Hévség, s. die Hitze, Schwüle; nagy hévség van, es ist schwül.

Hoválás, s. die Erhörung; hoválni, heiß werden; hoválók, mit wird heiß; st. magát meghevíteni, sich erhitzen.

Héz, zu; kihéz? zu wem? valakihéz menni, zu jem. gehen; — héz képest, gemäß.

Hézag, s. der Raum, Zwischenraum, die Lücke; hézagot hagyni, einen Zwischenraum lassen; hézaja valaminek, das Lichte von etwas; hézaggyökér, s. die Osterluzen, Hohlwurz; hézagos, adj. was leeren Raum, lüdig.

Hi, adj. eitel, nichtig, vergeblich; l. hiu.

Hia, híja v. híjja valaminek, s. der Mangel; semmi híjja nincs, es fehlt nichts daran.

Hiaba, hijában, adv. umsonst, vergeblich, ohne Nutzen, ohne Wirkung, vergebens.

Hiábanvaló, hijábanvaló, adj. unnütz, vergeblich; hiábanvalóság, s. die Vergeblichkeit, eine vergebliche Sache; hiábanvalózkodni, vergebliche Sachen machen.

Hianos, híjános, adj. mangelhaft; hianosság, s. die Mangelhaftigkeit.

Hiatszint, játszint, játsziatus, s. die Hyacinthe.

Hiba, s. valamiben, der Fehler, az nagy hiba, das ist ein großer Fehler; st. folytatkozás, der Mangel; tévelygés, der Irrthum;

hibás tolokodot, die Verschuldung, der Behltritt, die Schuld, az nem az én hibám, das ist nicht meine Schuld; toston lévő fogynakozás, das Gebrechen, die Gebrechlichkeit; vigyázatlanág, das Versehen; der Tadel, j. B. hiba nélkül lenni, ohne Tadel seyn.

Hibás, adj. fehlerhaft, mangelhaft, tadelhaft; gebrechlich: hibásan, adv. fehlerhaft: hibásán, die Fehlerhaftigkeit.

Hibátlan, adj. fehlerfrei, ohne Fehler, tadellos: hibátlan lenni, tadellos seyn: hibátlan írni, correct, richtig schreiben: hibátlanág, s. die Correctheit: hibátlanul, adv. fehlerfrei.

Hibaradászás, s. die Tadelsucht.

Hibázás, s. das Fehlen, ober fl. hiba, der Fehler, Irrthum: hibázni, fehlen, einen Fehler begehen oder machen; eltévedteni valamit, irren, sich irren, einen Irrthum begehen, ha nem hibázom, wenn ich nicht irre; hibáz az Úr, Sie irren sich; a' azámadásban hibázni, sich verrechnen; hijának lenni, abgehen, fehlen, még öt forint hibázik, es fehlen noch fünf Gulden; jelen nem lenni, fehlen, abgehen, nicht gegenwärtig seyn; ki hihibázik még? wer fehlt noch? wer geht noch ab?

Híd, s. die Brücke; kő híd, eine steinerne Brücke; fa híd, eine hölzerne Brücke; repülő híd, eine fliegende Brücke: hídát csinálni, eine Brücke schlagen; a' hídát elszakadni, elrontani, die Brücke über einem Fluß abbrechen, abwerfen: hídatska, s. das Brüdchen: hídépítés, s. der Brückenbau: hídépítésmesterésze, s. die Brückenbaukunst: hídhajó, s. das Brückenschiff, Brückenboot: hídnyak, s. der Brückenpfeiler: hídnyak, s. der Brückenkopf: hídvár, s. der Brückenzoll, das Brückengeld: hídvédő sánta, s. die Brückenschanze.

Hideg, adj. kalt; s. die Kälte, kemény hideg, eine große Kälte; fl. fagy, der Frost; fl. hidegleles, das Fieber, engem a' hideg lel, ich habe das Fieber, a' hideg leli, er hat das Fieber; a' hideg ki-

borzogás, ein Fieberanfall, borzogata' hideg, das Fieber kommt; a' hideg napja, ein Fiebertag: hidegodni, kalt werden; hideg-szik, es wird kalt: hidegelleles, s. der Fieberanfall, Paroxysmus: hidegen, adv. kalt: hidegeteke, adj. etwas kalt: hidegíteni, kalt machen, auskühlen: hidegítés, s. die Auskühlung, das Auskühlen: hidegítés, p. s. edény, s. ein Gefäß zum Auskühlen: hideglelés, s. das Fieber, das kalte Fieber; mindennapi, das tägliche, harmadnapos, das dreitägige, negyednapos, das viertägige Fieber; váltózó, das abwechselnde, od. wechselfieber; forró, rázó, tolvaj, rothasztó hideglelés, hitiged, kaltes, schleppendes, faules Fieber.

Hideglelésbe esni, das Fieber bekommen: hideglelésbe lenni, d. Fieber haben; a' hideglelést elűzni, das Fieber vertreiben; hideglelési borzadás, ein Fieber-schauer, borzogata' hideg, das Fieber kommt; forróág a' hideglelésben, eine Fieberhitze: hidegleléskrölvaló tudomány, s. die Fieberlehre: hideglelés, adj. fieberhaft; Fieber habend oder verursachend; s. a' hideglelés, der Fiebertrank: hidegség, s. die Kälte: hidegszív, adj. kaltsichtig, gleichgültig: hidegszívűség, s. die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn: hidegvérű, adj. kaltsichtig: hidegvérűség, s. die Kaltsichtigkeit: hidegvotte, adj. frostig, erfroren.

Hídlalni, dielen, belegen, j. s. B. den Boden des Stalls: hídlalás, s. die Diele im Pferde stall.

Hidraulika, s. vízerőstudomány, die Hydraulik, Wasserleitungskunst.

Hidrorgrafia, s. vízleírás, die Hydrographie, ein Theil der Erdbeschreibung, welche die Meere, Flüsse u. d. gl. beschreibt.

Hidrostatika, s. vízmérésmosterésze, die Hydrostatik, Wassermesskunst.

Hidrotechnika, s. vízépítés, die Hydrotechnik, Wasserbaukunst.

Hiedelem, s. das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht, Vertraulichkeit: hiedelemmel, adv. ver-

traulich: biedelmes, adj. vertraulich, der ein Zutrauen hat.
 Hiéna, s. die Hyäne, das Grabthier, der Abendwolf.
 Híg, adj. flüßig, dünn, wässerig, weich; híg vagy lágy tojás, ein weiches oder weichgekochtes Ey; hígán, adv. flüßig, dünn.
 Higgadás, s. das Klären: higgadni, tisztítani, mint a' zavaros viz, der 's a' t. sich sehen, sich klären.
 Higgasztás, s. die Abläuterung: higgasztani, láutern, abläutern.
 Hígítani, verdünnen: hígítani, s. die Verdünnung.
 Hígság, s. die Flüßigkeit, Wässerigkeit.
 Hihetetlen, adj. unglaublich.
 Hihető, adj. glaublich, wahrscheinlich, hihetőképpen, adv. wahrscheinlich, vermutlich: hihetőség, s. die Glaublichkeit, Wahrscheinlichkeit.
 Hihetőséges, adj. glaublich, wahrscheinlich.
 Híj, ige szokatlan, hanem ragasztékkal ige, híja v. híjja, p. o.
 Híja (v. híj) s. der Mangel, Abgang, wenn irgend etwas fehlt abgeht: mi híja van még? was fehlt noch daran? tíz forint híja, es gehen noch 10 Gulden ab: híjába, adv. vergeblich umsonst.
 Híjában, adv. vergeblich, zwecklos, eitel: híjábanvaló, adj. híjábanvaló, unnütz, vergeblich, nichtig; eitel: híjábanalóság, s. die Eitelkeit, eine vergebliche oder eitle Sache; die Zwecklosigkeit, etwas Beringtes: híjábanvalóskodni, Poffen treiben, faseln, sich lindisch betragen.
 Híjános, adj. hibás, mangelhaft, fehlerhaft: végre nem hajtott, unvollendet, v. híjával lévő, p. o. könyv, incomplet; p. o. arany, unvollständig, nicht vollwichtig, z. B. Dulaten: híjánosan, adv. mangelhaft, (mit Defect): híjánosság, s. der Mangel, Defect, das Fehlende; híjja a' pénznek, ein Defect der Cassé.
 Híj, adj. híjánoson kapó, eitel, eitle Dinge liebend; híjulat, adv. híj módos, eitel: híjúltni, ausgeleert werden, leer werden.
 Hím, adj. kan, az állatok és növények között, männlich, männlichen Geschlechts; 2) das Männ-

chen; st. hímvarrás, die Stickerer, ausgeübte Arbeit; prov. nem lehet arról hímet varrni, darnach kann man sich nicht richten.
 Hímálás, s. hintázás, das Schauspielen: hímálai, hintázai, schauspielen.
 Hímelés, s. die Nachahmung, Nachbildung: hímélai, másolni, majmolni valamit, nachahmen, nachahmen.
 Hímes, adj. gefärbt, bunt ausgefärbt; bunt eingelegt, z. B. Tischler-Arbeit, u. s. w.; hímestojás, gefärbte oder gemalte Eier, pl.
 Hímestársó, s. ein metaphorischer Ausdruck.
 Hímezni, kivarrni, sticken; st. hímelni, nachahmen, nachahmen, nachmachen; hímezni hamozni a' dolgot, eine Sache zu bemänteln od. zu beschönigen suchen: hímező, s. hímvarró, der Sticker; hímező asszony, die Stickerinn.
 Hímforma, s. das Modell.
 Hími, adj. männlich.
 Hímivadék, s. die Milch der Fische.
 Hímlő, s. die Pocke, die Blatterblattern; hímlőben lenni, die Pocken haben; községes v. hójagos hímlő; die natürlichen Blattern, beöltött hímlő, die eingeimpften Blattern; beöltani a' hímlőt, die Blattern einimpfen, inoculiren: hímlőhely, s. die Blatternarbe; hímlőhelyes, adj. blatternarbig, blatternsteppig, pocken grubig; hímlőmereg, s. das Blatterngift: hímlőoltás, v. beoltás, subst. die Blatternimpfung oder einimpfung: hímlős, adj. és s, der die Blattern od. Pocken hat; voltál már hímlős, hast du schon geblattet, oder die Blattern gehabt? hímlőzni, blattern, die Pocken bekommen, haben, u. s. w.
 Hímnem, subst. das männliche Geschlecht: hímnemű, adj. männlichen Geschlechts.
 Hímpeller, der Pfluscher, Stümper: hímpellerkedni, stümpern, pfluschen, pümpeln: hímpelléreg, s. die Stümperer, Pfluscherer.
 Hímpor, s. der Samen oder Blumenstaub, das Staubmehl: hímportak, s. portok, porhom tők, der Staubbeutel, das Staubbe-

- behältniß: himporzál, s. der Stau faden.
- Himvarrás, s. die Stickerey, daß Sticken: himvarrás mestersége, die Stickerkunst: himvarró, s. der Sticker; himvarró asszony v. himvarróné, die Stickerinn.
- Himar, s. das See gras, Wasser gras, Afermoos, Feich gras: himáros, adj. mit Wasser gras bewachsen, oder voll.
- Hinga, hintóka, hirintó, s. die Schaufel: hingálai, hintókálai, schaufeln.
- Hini, l. hívni, rufen, berufen; einladen, u. s. w.
- Hinni, elhinni valamit, glauben, etwas glauben; etwas für wahr halten; állhatatossan hinni valamit, etwas fest glauben, fest der Meinung seyn; nem hinni valamit, etwas nicht glauben, keinen Glauben haben an etwas; hinni valakinek, jem. glauben, einem Glauben bemessen, trauen, ne hidd neki, mert — traue ihm nicht, deun — alig hiszem hogy — st. alig várom, ich kann es kaum erwarten, daß, u. s. w.
- Hinnyogni, nevetközni (a' gyermekekről mondjak) laut lachen, immerfort lachen.
- Hinta, s. hintóka, die Schaufel, Hutschel.
- Hintázás, s. das Hutscheln, Schaufeln: hintázni, hutscheln, schaufeln, magát hintázni, sich schaufeln, baumeln.
- Hinteni, p. o. magot a' földbe, streuen, ausstreuen, säen, z. B. den Samen: hintés, s. die Ausstreung.
- Hintó, s. der Staatswagen: hintóka, s. hirintó, die Schaufel, Hutschel: hintókázás, s. das Hutscheln, Schaufeln: hintókázni, hutscheln: schaufeln, baumeln: hintópárna, s. der Wagen oder Hutschelpolster.
- Hintve, adv. gestreut.
- Hír, s. das Gerücht, Gerede; tanpa hír, leeres Gerede, ein unverbürgtes Gerücht; azt hírlelik, az a' híre, es geht das Gerede, es ist das Gerücht; a' mint a' híre van, wie das Gerücht sagt; híre keverni valakit, jem. ins Gerede bringen; st. hírnév, der

- Ruf, jó híre van, er steht in einem guten Rufe; rossz híre lenni, in einem üblen Rufe stehen; st. tudósítás, die Bekanntmachung, Nachricht; hírlal adni, zu wissen geben, benachrichtigen; a' mint a' híre van, dem Verlaute nach, wie es heißt; hírt hordozni, Neuigkeiten herumtragen; ein Stadtgemäße machen; hírt mondani, Neuigkeiten erzählen; hírt tudakozni, nach Neuigkeiten fragen, sich neugierig nach Neuigkeiten erkundigen: híradás, s. jelentés, die Ankündigung, Bekanntmachung, Nachricht; megjelentés, der Bericht, die Anzeige: híradó, s. der Hin terbringer.
- Hirdetés, s. die Verkündigung; Ansage: hirdetlen, adj. unaufgeboten: hirdetgetni, verbreiten: hirdetmény, s. der (das) Anschlagzettel, Anschlagzettel: hirdetni, ankündigen, verkündigen, anzeigen: hirdetés, s. der Ansager.
- Híres, adj. jó híré, berühmt, bekannt; rossz híré, híres, p. o. tolvaj, haramia, berüchtigt: híresedni, berühmt werden, in Ruf kommen: híresítés, s. die Bekanntmachung des Ruhmes; híresíteni, rühmen, berühmt machen: híresülai, in großem Rufe seyn.
- Híresztelni, verbreiten, ausbreiten, z. B. eine Nachricht, u. s. w.
- Híretlen — nevetlen, unbekannt.
- Hírevezett, adj. rossz híré, berüchtigt, wie z. B. ein Räuber.
- Híharang, s. der Ausprenger, Neuigkeitsträger, Stadtklepper.
- Hírhedés, s. das Berühmtwerden: hírhedni, berühmt werden, in Ruf kommen.
- Hírhordó, s. der Neuigkeitsträger, Ausprenger.
- Hirintó, s. die Schaufel, Hutschel: hirintózni, sich schaufeln, hutscheln.
- Hírlelés, s. die Ausprengung, z. B. eines Gerüchts: hírlalni, ausprengen; azt hírlelik, es geht das Gerücht, es verbreitet sich ein Gerücht, man trägt sich damit: hírlelés, s. der Ausprenger: hírléldni, verschallen.
- Hirmondó, s. der Nachrichtgeber, Neuigkeitsoverkündiger, Vorset.

Hírnev, s. der Ruf, Ruhm; já hírnék nevének lenni, einen guten Ruf haben; rossz hírnék névben lenni, in bösem, im schlechten Rufe stehen; prov. kinek hírnév nem kell, nem derék ember az, der ist nicht weit her, der seine Ehre nicht zu schätzen weiß.

Hírreladás, s. die Berichterstattung: hírreladni, benachrichtigen, einen Bericht erstatten, etwas berichten: hírrelvagyás, s. die Ruhmbegierde, Ruhmsucht: hírrelvagyó, adj. ruhmstüchtig.

Hirtelen, adj. plötzlich; st. sebesen, schnell, in der größten Geschwindigkeit; st. hamar, sähling, geschwind, rasch: hirtelenében, adv. in der Geschwindigkeit, plötzlich, sähling: hirtelenkedés, s. die Ueberrettung, Voreilligkeit: hirtelenkedni, sich überretteln, voreillig seyn, unbedachtsam handeln: hirtelenkedő, adj. voreillig: hirtelenség, s. die Schnelligkeit, Schleunigkeit; hirtelenséggel, schleunigst, plötzlich: hirtelenvaló, adj. schleunig, plötzlich, schnell, unerwartet, p. o. útazás, eine plötzliche Abreise.

Hírreladás, s. die Berichterstattung, Berichterstattung, Benachrichtigung: hírreladni, einberichten, berichten, einen Bericht erstatten, etwas hinterbringen.

Hírrelni, berühmt werden, in einen Ruf kommen.

Hírság, hírság, hírság, s. die Eitelkeit.

Hírszár, s. bogár, der Stachelkäfer, Dornkäfer.

Historia, s. die Geschichte; a' historiában jártas, ein Geschichtskenner; a' historia tudománya, die Geschichtskunde; abba jártas, ein Geschichtskundiger: historiaírás, s. die Geschichtschreibung: historiaíró, der Geschichtschreiber; historiat, adj. historisch, geschichtlich; adv. historia módon, geschichtlich: historikus, s. der Geschichtsgelernte.

Hírszár, adv. doch ja; hírszár látam, ich habe es ja gesehen.

Hírszár, s. der Dornkäfer.

Hít, s. hitel, der Glaube; st. val-

lás, vallásbeli hit, der Glaube (die Religion); hírség, hírség, die Treue; hitemre mondom, bey meiner Treue: hitágazat, s. die Glaubenslehre, der Glaubensartikel.

Hítegetés, s. die Anlodung: hítegetni, anlocken, Versprechungen machen: hítegető, s. der leere Versprechungen macht, der Versführer.

Hítel, s. der Glaube, valakinek v. valaminek hítelet adni, hinni, jem. oder einer Sache glauben bey messen; st. hitelezés, der Borg, Credit, hitelbe adni valamit, etw. auf Borg geben, sorgen, nemmi hiteletnek nem lenni valakinek v. valaki előtt, keinen Glaube od. Credit bey jem. haben; se pénzo, se hitele nincs, er hat weder Geld noch Credit: hitel, s. adj. glaubwürdig (authentisch): hitelosen, adv. glaubwürdig: hitelostés, s. die Legitimation, Rechtfertigung: hitelosteni, sich legitimiren, rechtfertigen: hitelostás, s. die Glaubwürdigkeit, Bewisheit, Gültigkeit, Credit: hitelezés, s. die Vorgung, der Borg, Credit: hitelezni, hitelbe adni, borgen, auf Borg geben, creditiren; meghitelezni, beglaubigen: hitelező, s. der Leiber, Borger, Creditor: hitelezőlevel, s. das Creditiv, Beglaubigungsschreiben: hitelezőírás, s. das Certificat, Beglaubigungsschein: hitelroasztés, s. der Mißcredit.

Hites, adj. beribet, geschwornen: hitesárs, s. der Gatte, der Gemahl; die Gattin, Gemahlinn.

Hiteszegett, adj. meinelbig, eldbrüchig, aktrünnig.

Hitetés, der Betrug, die Verführung, Verleitung zu Verirrungen, zur Annahme irriger Meinungen.

Hitetlen, adj. treulos, untreu, ungetreu; nem hívó, ungläubig: hitelenség, s. die Treulosigkeit, Untreue; der Unglaube: hitelostás, adv. treulos, ungetreu.

Hitetni, ámsítani, täuschen, verleiten, jem. irrige Meinungen beybringen, verführen: hitető, s. der Verführer.

Hittetélet, s. der Eid, Schwur, Eidschwur.
Hitsorsos, s. hit sorsosa, der Glaubensgenosse.
Hitzegés, s. der Meineid, Eidbruch: hitzegés, adj. meineidig: hitzegőleg, adv. meineidig.
Hittétel, s. der Glaubenssatz.
Hittudomány, s. die Dogmatik, Glaubenslehre.
Hítvallás, s. das Glaubensbekenntnis einer Kirche.
Hittzikkely, s. die Glaubenslehre.
Hítvány, adj. alávaló, tsakély, gering, schlecht; prov. mennél hitványabb a' testi, annál jobban harap, je fetter der Fioh, je magerer der Hund; 2) sovány, mager: hitványság, s. tsakély-ség, eine Kleinigkeit, etw. Geringses: hitványodni, soványodni, mager werden, zusammenfallen: hitványul, adverb. gering, schlecht.
Hítves, s. st. hitestárs, der Gemahl, Gatte, die Gemahlinn, Gattinn.
Hítvizsgálószék, s. die Inquisition.
Hiú, adj. üres, leer; hiúháruvaló, gering, vergeblich, eitel; s. st. padlás, der Boden: hiúság, s. die Eitelkeit.
Hiúz, s. der Luchs: hiúzi, adj. vom Luchse, zum Luchse gehörig; éleslátású, scharfsichtig, wie ein Luchs: hiúszem, s. das Luchsauge: hiúszemű, adj. der solche Augen hat, d. i. scharfsichtig ist, wie ein Luchs.
Hív, adj. há, háseges, treu, getreu, aufrichtig.
Hívalkodás, s. die Eitelkeit; dologtalanság, hegyelés, Unthätigkeit, Müßiggang: hív'kodni, eitel seyn, Possen treiben; hegyelni, faulenzeln, müßig seyn: hívalkodó, adj. eitel, müßig, faul; s. ein Müßiggänger: hívalkodva, adv. unthätig, müßig.
Hívás, s. szólítás, das Rufen, der Ruf; st. meghívás, die Einladung, der Beruf.
Hívatal, s. hívás, meghívás, p. o. elutaségro, die Vocation, Einladung, der Ruf, Beruf; st. tisztség, das Amt, die Stelle, Station, das Retier (motyie): hívatalbéli, adj. ämtlich, officell: hívatalletétel, s. die Resignation,

Niederlegung des Amtes: hívatalviselés, s. der Beamte.
Hívatalos, adj. eingeladen, hívatalos vagyok, ich bin eingeladen.
Hívatlan, adv. ungeladen, ungerufen, ungebeten; prov. hívatalan vendégnek ajtó megett helye, ungeladene Gäste setzt man hinter den Ofen.
Hívatni, rufen lassen.
Hívdogálni, oft rufen.
Hívely, l. hávely.
Híven, adv. treu, getreu.
Híves, adj. kühl, frisch.
Híves, s. das Glauben, der Glaube, das Vertrauen.
Hívesedés, s. das Kühlwerden: hívesedni, kühl werden: hívesen, adv. kühl, frisch: hívesítés, s. die Aufkühlung, Auffrischung, Aufkühlung: hívesíteni, kühlen, auffrischen, kühl-machen, abkühlen, auskühlen: hívesítő, adj. kühlend, abkühlend, erfrischend; s. p. o. ital, 'a' t. die Erfrischung, hívesítő szerek, Erfrischungen, kühlende Mittel; hűtő edény, ein Kühlgefäß: hívesítő edény, s. das Kühlfaß oder Gefäß, Kühlwännchen (käs. Kühlwandel): híveség, s. die Kühle.
Hívni, valahová, rufen; meghívni, p. o. hívatalba, berufen, den Ruf geben; p. o. ebédre, 'a' t. einladen, bitten, vendégeket hívni, Gäste einladen, ebédre v. vacsorára hívni valakit, jem. zu Gaste bitten, zu Tische bitten; valakit egy szál kardra hívni, jem. vor die Klinge fordern, oder auf ein Duell herausfordern; st. nevezni, hívni valakinek, valaminek, nennen, heißen; minek hívják ezt magyarul? wie heißt das ungrisch? kinek hívják ezt az Urat? wie heißt dieser Herr? István-nak hívják, er heißt Stephan.
Hívó, s. der Berufer, Einlader.
Hívogatás, s. die Einladung der Gäste, u. s. w. hívogatni, nach einander einladen, berufen: hívogató, s. der Einlader, Hochzeitbitter.
Hívó, adj. igaz hívó, gläubig; könnyen hívó, leichtgläubig.
Hívóság, s. die Eitelkeit: hívóság, adj. eitel.

Hívség, s. hűség, die Treue, Anhänglichkeit: hívséges, adj. gerecht, treugesinnt, aufrichtig: hívségtelen, hűségtelen, adj. ungetreu, treulos.

Hívszívó, adj. treuherzig.

Hízakodni, hízni, fett werden.

Hízás, s. daß Fettwerden.

Hízkelkedés, tsapodárság, die Schmeichelei, das Schmeicheln, alacsony hízelkedés, niedrige Schmeichelei; hízelkedés nélkül, ohne Schmeichelei; hízelkedés által nyerni meg valamit, etwas erschmeicheln: hízelkedni, schmeicheln, schön thun; st. tsapodárkodni, fuchtschwänzen, iem. umß Maul gehen: hízelkedő, adj. schmeichlerisch, schmeich:haft, glatt: s. der Schmeichler: hízelkedve, adv. schmeichlerisch.

Hízalás, s. die Lastung, Last; hízalás ideje, die Marktzeit: hízalatlan, adj. ungemästet: hízalomány, s. die Last, das Mastvieh; hízalni, mästen: hízaló, s. p. o. hely, die Mast, der Maststall; hízó jószág, das Mastvieh: hízalt, adj. gemästet.

Hízni, fett werden.

Hízo, s. das Mastvieh.

Hízott, adj. fett, gemästet.

Hízovány, s. der Hühnerbiß, das Mastkraut.

Hó, s. der Schnee, havat, den Schnee, daher: havas, mit Schnee bedeckt; hó esik ober havas, es fällt Schnee oder es schnehet; hóval lepelt, voller Schnee.

Hód, s. 1) hold szántóföld, az az 120 lábnyi széles és 240 lábnyi hosszú föld, ein Morgen Land, (Jaufert) Joch; 2. st. hold, der Mond, hódvilág, Mondschein.

Hód, s. káosztör, der Biber, Kastor: hódúvár, s. der Bibervogel, Biberhauher, die Biberente: hód fark, s. der Biberchwanz: hód szőr, s. das Biberhaar; adj. hód szőrből való, biberháren, auß Biberhaaren gemacht: hód kalap, s. hód szőrből készült kalap, káosztorkalap, der Biberhut, ein Hut von Biberhaaren, auch Kastorhut: hód vadász, s. die Biberjagd.

Hóda, adv. holnap, majd holnap, morgen.

Hódítani magához, anlocken, an sich locken, zu sich locken: hódítás, s. die Anlockung.

Hódolás, s. die Huldigung, Unterwerfung: hódolni, huldigen, sich unterwerfen.

Hódoltatni, unterwürfig machen, bezwingen: hódoltató, s. der Beswinger.

Hófajd, s. gatyás fajd, das Schneehuhn.

Hófejér, adj. fejer mint a' hó, schneeweiß.

Hófelleg, s. die Schneewolke.

Hógolya, s. der Schneeball.

Hogy, 1) conj. daß, reménylöm, hogy — ich hoffe, daß ic. 2) kérdve: hogy? wie? hogy vagy? wie geht es dir? wie befindest du dich? 3) hogy? wie theuer? hogy ez a' könyv? wie theuer ist dieses Buch? was kostet dieses Buch? 4) de hogy! ach nein! hogyhogy, wie denn? wie so?

Hohár, l. höher.

Hoharmat, s. der, der Reis: hóharmatos, adj. doree, kereist.

Hohér, s. der Scharfrichter, Fenster Richter: hóhérolni, martern, peinigen; unbarmherzig prügeln.

Hójag, s. die Blase; a' testen, die Blatter: hójag farkú, s. (dogár) der Maulkärer: hójaglábú, s. (dogar) der Blasenfuß: hójagos, adj. blasig, mit einer oder mehreren Blasen besetzt; hójag teszesnye, die gemeinen Wasserkruschen: hójagotska, subst. das Bläschen.

Hojaza, subst. szélvészmadár, der Sturmvogel.

Hol, 1) kérdve: hol? wo? hol van? wo ist er oder sie? hol vagyunk? wo sind wir? 2) hol — hol, — bald — bald — hol itt, hol amott, bald hier, bald dort; hol ide, hol oda, hin und her: visszamutató névmással, a' hol, wo, p. o. én is ott voltam, a' hol ó, ich war auch dort, wo er.

Hold, s. hód, der Mond; újhold, der neue Mond; új holdon, in Neumonde; a' hold telik, der Mond nimmt zu, a' hold töltén van, der Mond wird voll, hold töltö, der volle Mond; hold fogyta, der abnehmende Mond;

a' hold fogy, der Mond nimmt ab; hold fogytán, im letzten Viertel; első utolsó fertály, das erste, letzte Viertel: holda, hoda, adv. holnap, morgen; holdas, hódas, holdkörnyeges, adj. mondsüchtig; s. ein Mondsüchtiger: holdasság, s. die Mondsucht: holdarányszám, s. der Mondzirkel: holdbéli fogyatkozás, s. die Mondfinsterniß: holdfogyat v. fogyatkozás, s. die Mondfinsterniß: holdfogytán, s. das Abnehmen des Mondes oder ft. utolsó fertály, das letzte Viertel; a' hold fogytán van, der Mond ist im Abnehmen: holdforgás v. forgása, s. der Mondenlauf: holdforma v. formájú, adj. mondförmig: holdgolyóhis, a' holdgolyóhis, s. die Mondkugel: holdhónap, s. der Mondeumonat: holdkults, s. die Mond-Epacten: holdkörnyeges, adj. mondsüchtig: holdnap, hónap, s. der Monat: holdnapos, l. hónapos: holdolás, l. hódolás: holdos, l. holdas: holdóra, s. die Monduhr: holdtájék, s. die Mondmilch, eine schwammichte Erddart: holdtanyér, a' holdtanyérja, s. die Mondscheibe: holdtálta, s. der Vollmond: holdtárga, s. die Mondschnecke: holdújulás, holdújolta, holdújsága, s. der Neumond: holdúlni, l. hódolni: holdváltogat, s. der Mondwechsel: holdváltogatás táblája, s. die Mondtafeln, pl. holdvilág, s. das Mondenlicht, der Mondschein.

Holló, s. der Rabe; ragadozni, mint a' holló, stehlen, wie ein Rabe; adj. holló, hollótól való, von Raben, Raben gehörig oder eigen: hollófeketeség, s. die Rabenschwärze: hollókárogas, s. das Rabengeschrey: hollótáb, s. der Krähenfuß; der kriechende Hahnenfuß: hollónem, s. die Rabenart, das Rabengeschlecht: hollós, adj. voller Raben, rabenmäßig: hollósíná, adj. rabenfärbig; obfeketete mint a' holló, rabenschwarz: hollótájás, s. das Rabeney, hollótoll, s. die Rabenfeder: Rabenspule.

Helmi, adj. és a. Einß und das

Andere, Verschiedenes, verschieden.

Holnap, adv. morgen, ma vagy holnap, heute oder morgen; holnap reggel, morgen frühe; holnap után, übermorgen; s. a' holnap: nap, der morgende Tag: holnap, l. holdnap: holnapi, adj. holnapra való, auf Morgen.

Holott, conj. ft. woha, ámbár, wo doch; ft. a' hol, wo.

Holt, halt, adj. gestorben, todt; a' holtak, die Verstorbenen; s. der Tod; holta után, nach seinem Tode; holtra nevetni magát, majd meghalni nevetteben, sich todt lassen; holtom napjáig, bis in den Tod; holtelevem, adj. halbtod: holttember seje, s. der Todtenkopf: holtfene, s. der Brand: holtkép v. festés, s. ein todtes Bild: holtnyelv, s. eine todtte Sprache: holtkén, s. die gelöschte oder todtte Kohle: holt-szénégető, s. der Kohlenbrenner, Köhler: holtcsín, s. die Todtenfarbe: holtteger, s. das todtte Meer; holttetem, s. das Ueberbein: holttest, s. ein todtter Körper: holttsalány, s. die taube Kessel; sejer virágú holt, weiße taube Kessel; büdös holttsalány, taube Kessel; bürnyvirágú holttsalány, kleine taube Agerkessel.

Hólyag, l. hólyag, die Blase, die Harn oder Urinblase.

Homály, s. das Dunkel, die Dunkelheit, Dämmerung; az éj homályában, im Dunkel der Nacht: homályos, adj. dunkel, finster, dämmerig, unverständlich; homályosan, adv. dunkel: homályosítás, s. die Verdunklung: homályosítani, verdunkeln, dunkel machen: homályoság, s. die Dunkelheit, Unverständlichkeit: homályzöld, adj. dunkelgrün.

Hombár, s. szuszék, B. der Kornkasten.

Homlitani, t. i. oxlót, dőnteni, néhol: bujtani, absenken, ablegen: homlitán, s. das Absenken. Ablegen: homlitánivaló voxxás, der Absenker, Ableger.

Homlok, s. die Stirne; az épület arxulátja, v. eleje, die Vorderseite eines Gebäudes, die Fronte: homlokoldó, s. B. pintli, die

- Stirnbinde: homlokkötő, s. das Stirnband; homlokozórtó pántlika, s. die Stirnbinde: homloktövt, s. das Stirnbein.
- Homok, s. tövény, der Sand; adj. homok, homokbólvaló, sandig, aus Sand bestehend: homokdomb, s. der Sandhügel: homoklás, s. die Sandweibe: homokhalom, s. der Sandberg, Sandhausen: homokhegyek, s. das Sandgebirg: homokhár, s. das Sandkraut: homokkő, s. der Sandstein: homoknád, s. das Sandrohr: homokóra, folyóóra, s. die Sanduhr: homokpuszta, s. die Sandwüste: homoktorlás, s. sátony, die Sandbank; der Sandhaufe: homokverem, s. die Sandgrube.
- Homokos, adj. sandig, voller Sand; más szók előtt, Sand — p. o. homokosföld, s. der Sandboden: homokosföldalij, s. der Sandgrund: homokosmezőeg, s. das Sandfeld: homokostartomány, v. föld, s. das Sandland.
- Homorodás, K. s. das Zusammenschrumpfen; domborodás, die Erhabenheit, Erhöhung: homorodni, K. zusammenschrumpfen, wellen; domborodni, erhaben sein, gewölbt aufstehen: homorá, adj. homorodott, zusammengeschrumpft, well; domborá, erhaben, gewölbt.
- Hón, fl. hónaly, s. die Achsel; a' hónod alatt, unter deiner Achsel, unter deinem Arm; 2) die Achselgrube. Achselhöhle.
- Hón, kann, régi szó; innen, otthon, v. otthon, zu Hause, dort zu Hause; itthon, itthon, hier zu Hause; nincs itthon, es ist nicht zu Hause u. s. w. kérdés: hon? hon? fl. hol? wo?
- Hónállat, a' dohányt, die Achselblätter von der Tabackspflanze abzupflücken.
- Hónally, hónaly, s. die Achselhöhle, Achselgrube; a' hónaly húzószaga, nehéz szaga, der Achselgestank.
- Hónap, s. holdnap, der Monat; egy hónap alatt, in einem Monate; minden hónapban, jeden Monat; fl. holdnap, morgen; a' hónap napja, ein Monatsstag: hónapozás, s. die monatliche
- Reinigung, der Monatsfluß; fl. holdnap, der Monat, hónapozásra szoktat, monatlich bezahlen.
- Hónapi, adj. monatlich; más szók előtt, Monat —, p. o. hónapi szentes, das Monatsgeld, der monatliche Gehalt, die monatliche Bezahlung: hónapi idő, s. die Monatszeit oder Frist: hónapi szold, s. hónapás, der Monatslohn, das Monatsgeld.
- Hónaponként, adv. monatlich, monatweise.
- Hónapos, adj. Monat alt, p. o. egy, két hónapos, ein, zwei Monate alt: hónapos irás, eine Monatschrift; hónapos rotok, ein Monatsrettig; hónapos róza, eine Monatsrose.
- Honnan? wher? a' honnan, wher, daher, deswegen: honnanvaló? wher gebürtig, aus welchem Lande, Orte, u. s. w.
- Honnét, l. honnan, wher?
- Honnuló, adj. immer zu Hause sitzend, ein Ofensitzer.
- Honny, s. das Vaterland, die Heimath.
- Hontmadár, s. der Weißschwanz.
- Hópénz, s. das Monatsgeld, der Sold, die Monatsgage (olv. hónapozás); hópénzes, besoldet.
- Hópely, s. die Schneeflocke.
- Hóplaty, s. der Schneefuß.
- Hopmester, hólmester, udvarmester, der Haushofmeister; fl. udvaritanító, der Hofmeister, Präfekt.
- Hoporj, hoporta, s. der Knollen; hoporjas v. hoporján, adj. knollig; rauhf.
- Hordani, gyakran vinni, tragen; szokása v. führen; mint az atól a' kavából a' társat v. szikrát, geben, Feuer oder Funken geben; mint a' puskát a' aratót, tragen; fl. viselni, tragen; p. o. kardot, einen Degen tragen: hordás, s. gyakori vinné, das Tragen, Hüben; összehordott rakás, ein zusammengetragener Haufe, der Vorrath.
- Hordó, s. 1) a' ki valamit hord, der Träger; 2) das Faß, baros hordó, ein Weinfäß, szoros hordó, ein Bierfaß; 3) adj. tragend: hordóabroncs, s. der Barkreis; hordódagó, s. der Faßstöpsel, Faßspund; hordófenék, s. der Faßboden: hordócsap, s. der Faß-

- zapfen: hordótaloaló, s. der Zapf-
binder, Binder, Böttcher.
- Hordozás, s. das Tragen, Führen.
Herumführen, Herumtragen: hor-
doztatni, mit sich herumführen,
herumtragen: hordozható, adj.
tragbar: hordozkodás, s. das Aus-
ziehen: hordozkodni, hordozó-
kodni, ausziehen, aus einem Or-
te oder Hause ziehen, das Quar-
tier verändern, herumwandern:
hordozni, magával v. magánál
hordozni, tragen; valakit veset-
ni, führen, herumführen, hordoz-
tatni az útra itt a kertben, führe
diesen Herrn in dem Garten her-
um; szekerem v. kotain, führen,
herumführen; st. viselni, p. o. ruhát,
tragen: hordozó, s. der Führer:
hordozóskodás, s. das Ausziehen:
hordozóskodni, ausziehen, aus
einem Hause oder Orte ziehen.
- Horgodni, görbedni, sich krümmen,
biegsam, krumm werden.
- Horgas, adj. kampós, krumm, mit
einem Haken versehen: horgasan,
adv. krumm: horgasin, s. die
Knöchelhöhle: horgasztás, s. das
Krümmen, die Krümmung: hor-
gasztai, krümmen: horgas, lábú,
adj. krummsüßig, ob. l. ummbeinig,
horgasodni, krumm werden; hor-
gasság, s. d. Krümme, Krümmung.
- Horgász, s. der mit Angeln fischer:
horgászás, s. das Fischen mit An-
geln: horgászni, fischen, mit An-
geln fischen.
- Horgolni, mit einem Haken ziehen;
valakire, einen Stroh gegen ihm
haben oder hegen.
- Horgos, adj. mit einem Haken ver-
sehen.
- Horkantani, schnauben.
- Hornyolás, s. die Furche; a' hordó
hornyolása v. hornyolatja, der
Einschnitt des Bodens: hornyoló,
das Einscheidemesser der Binder,
das Kerbmesser: hornyolni, rovát-
kolni, Furchen ziehen, Einschnitte
machen, kerben: hornyolt, gefurht.
- Horog, s. kampó, der Haken; ha-
lászó horog, die Angel; széná-
húzó horog vonogó, die Raufe.
- Horpadás, s. die Vertiefung: hor-
padni, eine Vertiefung bekommen,
ingedrückt werden: horpadt, adj.
ingedrückt.
- Horpász, s. az állatok vékonya,

- die Welle; adj. általalakadt,
schmählich, dünn, mager.
- Hortyogás, s. das Schnarchen: hor-
tyogni, schnarchen: hortyogó, adj.
schnarchend; s. ein Schnarcher:
hortyogva, adv. schnarchend.
- Horút, l. hurút, der Husten.
- Horvát, s. ein Croat; adj. croatisch:
horvátország, s. Croatien: hor-
vátul, adv. croatisch.
- Hóstád, s. hóstát, külső város,
die Vorstadt.
- Hoss, l. linea, eine Linie.
- Hosszál, s. die Schneeflocke.
- Hossz, s. die Länge; mennyi a'
hossza? wie viel beträgt seine
oder ihre Länge? széle hossza
egy, so breit als lang; hosszá-
ba, nach der Länge oder der Län-
ge nach: hosszabbatska, adj. um
etwas länger: hosszabbítás, s.
die Verlängerung: hosszabbítani,
verlängern, länger machen: hos-
szabbodni, länger werden, sich
verlängern: hosszabbulni, sich
verlängern: hosszasan, adv. lang:
hosszára, adv. in die Länge, nach
der Länge: hosszasan, adj. läng-
lich, langweilig, lan, wicrig: hos-
zsaság, s. die Länge: hosszasan,
adv. lang, zu lang in die Länge;
länglich, langweilig: hosszaska,
adj. etwas lang, länglich.
- Hosszú, adj. lang; hat lábnyi
hosszú v. hosszúságú, sechs Fuß
lang; egész egy lábnyival hos-
szabb, um einen ganzen Fuß län-
ger; hosszú v. leeresztrt haj,
ein langes Haar; hosszú ruhá,
ein langes Kleid: hosszúságú,
adj. langhörig: hosszúhajú, adj.
langhaarig: hosszúkarú, adj.
langarmig: hosszúkrú, adj.
langhündig: hosszúlábú, adj.
langbeinig, langfüßig: hoszu-
rostos, adj. langfasig, oder faser-
rig, lange Fasern habend: hos-
zúsúlú, adj. langfödig: hos-
zúsórú, adj. hejhos, langhörig.
z. B. Woll: hosszúnyu, adj.
langfingerig: hosszúnd, hos-
zúnded, adj. länglich: hosszú-
kás, adj. länglich; hoszu-
ság, s. hosszúság, die Länge:
hosszúság mérő, s. hosszumerő,
das Längenmaß: hosszútűrés,
s. die Langmuth, Geduld: hoszu-
tűrés, adj. langmüthig, geduldig.

Hova! wohin? (nem kérde) wo hin, z. B. nem tudom hova ment, ich weiß nicht, wo er hingegangen ist; a' hova, wohin.

Hóvíz, p. das Schneewasser.

Hoz, hoz, praop. zu, ehédhen v. axtalhoz úlni, zu Tische gehen; bátyámhoz, nénémhez megyek, ich gehe zu meinem Bruder, zu meiner Schwester: hozzám, — zád, — za, — zánk, — zátok, — zájok, v. — zája, zu mir, dir, ihm (Ihr), und, euch, ihnen; 2) ft. eránt, gegen, daher auch, hozám, gegen mich, u. s. w.

Hozás, a. das Herbringen, Herführen; das Holen, Tragen.

Hozatal, a. egy hozás, p. o. kotsin, eine Fuhr.

Hozatni, bringen lassen, holen lassen; kotsin, führen lassen.

Hozni, bringen, holen, mit hozol nekem? was bringst du mir? hozni vizet, hole Wasser; ft. emelni, emelve hozni, tragen; magával hozni, mit sich bringen, erfordern, fordern, úgy hozza az idő magával, die Zeit bringt es so mit sich; úgy hozza magával az igazság, so fordert es die Gerechtigkeit oder die Wahrheit will es; hozni valamire, zu etwas bringen.

Hozzá, zu ihm, zu ihr, dazu; az igék és más szók előtt ezt teszi, zu, dazu, hinzu, an. p. o. hozzáadni, zugeben, zusehen, hinzugeben: hozzáadás, a. die Zugabe, der Zusatz, das Hinzufügen: hozzáállani, valakihez, sich zu ihm. schlagen, zu jemandes Vortheil übergehen, auf ihm. Seite treten, betreten; valamire, mithalten.

Hozzáelegyíteni, dazu mischen, vermischen: hozzáölyvezni, anleimen: hozzáépíteni, anbauen, dazu bauen.

Hozzáfogás, a. hozzáfogás, das Anfangen, der Anfang: hozzáfoghatatlan, adj. unvergleichlich: hozzáfogható, adj. gleichähnlich: hozzáfoglalni, anheften, anknüpfen: hozzáfogni, — kezdeni, anfangen, den Anfang machen, Hand anlegen, p. o. a' munkához, Hand ans Werk legen: hozzáfolyamodás, a. die Zuflucht: hozzáfolyamodni, seine Zuflucht zu ihm nehmen:

men: hozzáfogástani, anknüpfen, anleimen: hozzáfogástán, a. die Anleimung, Anknüpfung: hozzáfutni, hinzulaufen.

Hozzáhasonlítás, a. die Vergleichung: hozzáhasonlítani, mit ihm, mit ihr, oder damit vergleichen: hozzá hívni, dazu oder herbeyrufen.

Hozzáigazítani, a' köntözt a' testhez, richten, zurecht oder anpassen machen; p. o. muzsikát a' másikkal, zusammenstimmen, darnach stimmen; ft. hozzáküldeni, zu ihm schicken, weisen: hozzáillesni, sich dazu schicken, dazu passen, anpassen, ansetzen, damit übereinstimmen: hozzáhajlani, dazu neigen, eine Zuneigung haben: hozzáilletni, dazu richten, anpassen: hozzájárni, zu etwas oder zu ihm. gehen; hozzájárulni, hinzukommen, dazukommen, sich dazu nähern, hinzutreten.

Hozzákapni, p. o. szájával valamire, zuschnappen, nach etwas schnappen, wie zum B. ein Hund: hozzákapcsolni, hinzufügen, anknüpfen, anheften: hozzákezdeni, anfangen, einen Anfang machen, Hand anlegen: hozzákezdés, o. das Anfangen, der Anfang: hozzákiáltani, zurufen; hozzákötni, anbinden, dazu oder daran binden.

Hozzálátni, rá vigyázni, darauf Acht geben, Acht haben, darnach sehen; rajta lenni, sorgalmatosan dolgozni rajta, fleißig daran arbeiten, allen Fleiß anwenden: hozzálovagolni, lovagolni, hinzureiten.

Hozzámenni, valakihez, meglátogatni valakit, zu ihm. gehen, ihm. besuchen; a' kérdés lértéhez, z. i. solosság, nehmen, ihn nehmen, nem ment hozzá, sie hat ihn nicht genommen, d. i. nicht geheirathet; csak akkor mehet az, o' mit — das ist ohngefähr so, wie — u. s. w.

Hozzányomni, andrúdn, dazudrúdn: hozzányúlni, anrühren, berühren, angreifen; az ételhez, az az venni belőle, zugreifen.

Hozzáolvasni, dazu zählen.

Hozzáragadni, anleben, daran hängen: hozzáragasztódás, a. die Anhänglichkeit: hozzáragasztód-

- ni, anhängen, anhänglich seyn: hozzáíedzeni, angürten.
- Hozzásietni, hin — oder herzu eilen: hozzászabni, más szerént szabni, darnach zuschneiden; magát valamire, sich darnach richten oder halten, sich dazu bequemen: hozzászámlálni, hinzu oder dazu rechnen, zählen: hozzásegeenni, hinzunageln, annageln, anheften, mit einem Nagel befestigen: hozzászólani, — szóllani valakihoz, sem. anreden; p. o. a' dologhoz, seine Meinung sagen über etwas: hozzászorítani, szoritani, hinzu drücken, pressen, zwingen. zwardnigen: hozzászógni, anweben, hinzuwoben.
- Hozzátenni, hinzusetzen oder fügen: hozzáítélet v. tevés, a. der Besatz, das Hinzufügen, die Hinzufügung.
- Hozzáválasztani, dazu wählen, erwählen: hozzávaló, adj. dazu gehörig: hozzávarrai, dazu — an — oder daranhängen: hozzávetni, valamire, mithin; számvetésel, bepláufig berechnen; rathen, bepláufig errathen; hinzuwerten: hozzávezetni, hin — oder herzuführen.
- Hozzáülni, sich hin — oder herzusetzen: hozzáütni, zuschlagen, dazu schlagen, anstoßen.
- Hozzámenyülni, virág, Rüche mich nicht an (eine Blume).
- Hökölni, K. l. hökölni.
- Hökölés, a. das Rückwärtsgehen: hökölni, rückwärtsgehen.
- Hölgy, a. fl. menyasszony, mátká, die Braut, Liebste.
- Hölgy, a. fl. hölgymenyét, das Hemmeln, die große Wiesel: hölgymál, v. torok, a. die Hermelinwamme: hölgymenyét, l. hölgy.
- Höly, hölyök, a. die Aepfelmücke.
- Hölye v. halye, háló, adj. tölpisch, tölpelhaft, dumm.
- Hömpölygetés, a. das Wälzen, Rollen: hömpölygetni, wälzen, rollen.
- Hörhölés, a. das Schlürfen, Schlubern: hörhölni, schlürfen, schlurzen, nachlässig z. B. den Pantoffel nachziehen, schlubern.
- Hörpenteni, schlürfen, einschlürfen: hörpentés, a. das Schlürfen, Einschlürfen.
- Hortóök, a. der Hamster.

- Hőta, a. középtarka harkály, der Weißspecht.
- Hőtáik, a. kissobbtarka harkály, der kleine Rothspecht, Blauspecht.
- Huboj, a. (fává mészalka) die Hautholz (huboa): hubojos, a. der Hobelst.
- Hudgyozni, harnen, uriniren.
- Hüg, a. (ragaszték nélkül szokatlan) hügom, hugod, meine, deine jüngere Schwester; a' hügom asszony, die Jungfer Schwester: (Anmerk. dieß sagen bloß Manns personen; Frauenzimmer sagen fl. hügom, ősiém, ősiéd, meine, deine jüngere Schwester, u. s. w.)
- Hugyozni, sein Wasser abschlagen, harnen, den Urin lassen, brunzen, uriniren.
- Hügy, a. der Harn, Urin: hügni, harnen: hügyödény, a. das Nachtgeschwür: hügyosá, a. das Nabelkraut.
- Huhogni, heulen, schreien wie eine Rauteule.
- Huhogatni, heulen.
- Huhogóbagoly, a. die Steineule, der Steinlausz.
- Hulladék, a. das Ueberbleibsel, die kleinen Reststücke, Bröseln, der Abgang.
- Hullám, a. hab, víztolulás, p. o. a' balatonon, tengeren, die Welle, Woge, Fluth: hullámos, adj. wogig; hullámozni, Wellen werfen.
- Hüllani, fallen, herabfallen, wie z. B. Aepfel, Birnen u. d. gl. hullás, a. das Fallen, Herabfallen: hüllatni, oft nach einander fallen lassen, verjetteln; hüllatják már 'a' fak leveleiket, die Bäume verlieren schon ihre Blätter: hülló, adj. fallend, herabfallend.
- Hunyászokodni, sich zusammenziehen und still seyn.
- Hunzsutka, a. die Seitenhaare: hunzsutkaszakál, a. der Backenbart.
- Hunyás, a. das Blinzeln der Augen: hunyni, a' szemreit behunyni, die Augen zuschließen, mit halbverschlossenen Augen nach etw. sehen.
- Hunyogatni l. hunyorgatni.
- Hunyor, a. die Rießwurz, Rießwurz: hunyorká, a. das Rücken-

- traut: hunyorgatás, s. das Winkeln mit den Augen, Winkeln; hunyorgatni, mit den Augen winkeln, blinzeln: hunyorítás, s. das Blinzeln: hunyorítani, die Augen oft auf — und niederschlagen, und dabey zudrücken, blinzeln.
- Hár, s. die Salte, bélhár, eine Darmsalte, dróthár, eine Drahtsalte; a' kézíven, die Sehne.
- Harítás, s. das Ausfchelten; hurítani, ausfchelten.
- Hurka, s. die Wurst; bélhurka, der Darm: hurkatöltés, s. der Wurstmacher, Würstler.
- Hurkolni, p. o. kötelek valamire, darauf (Schlängeln, winden.
- Húrogatni, ausfchelten; (schändlich fchreien)
- Hurók, s. hurókkötés a' pántlikán, die Rasche; megvetett hurók, p. o. madarat fogni, die Schlinge, Dohne, der Fallstrick: huróklár, s. die Schlinge, Dohne, der Fallstrick.
- Háros, adj. mit Salten bezogen: hárosmadár, s. der Krametsvogel. Die Drossel, Weißdrossel.
- Húrtalp, s. der Steg, Lautensteg, begodfiáb, Seigensteg.
- Hurtolás, s. das Schleppen, Herumschleppen: hurtolni, herumerschleppen, schleppen, hin und her reifen: hurtolódás, s. das Ziehen oder Schleppen hin und her: hurtolódni, hin und her ziehen, herumziehen; hin und her gerissen oder gezogen werden.
- Hurba, s. tsigány hajlék a' föld alatt, eine unterirdische Wohnung, der Zigeuner.
- Hurat, s. der Husten, Katharr: huratol, husten: huratolás, s. das Husten: huratolal, husten, den Husten haben: huratos, adj. der oder die den Husten hat, daran laborirend.
- Hús, s. das Fleisch; vad hús, wildes Fleisch; süttölt hús, geräucherter Fleisch; sült, sütt, hús, gebratenes, gekochtes Fleisch; húsonni, Fleisch essen: húsaros, s. der Fleischher, Fleischbauer, Metzger: húsarosahás, s. die Fleischschänke: húsbíró, s. der Fleischschäher: húsbólvaló, adj. fleischern: húsetel, s. húsból készült étel, die Fleischspeise: húsevés, s. das
- Fleischessen: húsevő, adj. p. o. allat, fleischfressend, z. B. Thier: húsevőnap, s. der Fleischtag: húsfarmájú, adj. fleischhaft: húsgyökédd, s. der letzte Fasching: Dienstag: húslév, s. die Fleischbrühe: hútleves, s. die Fleischsuppe; húsolni a' bört, mirt a' szűtsök, safen, abwasen, fleischen, wie z. B. die Kürschner: húsos, adj. fleischig: húsosfajék, i topf: húsoság, s. fett: hússzka, s. phen: húsróst, s. die hússal élt, adj. húsvágó bárd, s. der Húsvét, s. der Ostertfest, die Ostern: húsvéthets, s. die Osterwoche: húsvéthétköze, s. der Ostermontag: húsvétideje, s. die Osterzeit: húsvétinape, s. Ostern, die Osterfeier, das Osterfest: húsvétkeddje, s. der Osterdienstag: húsvétkor, adv. um Ostern: húsvétnapja, s. der Ostertag: húsvétazombatja, s. der Osterabend: húsvétvasárnapja, s. der Ostersonntag.
- Húsvéti, adj. österlich. húsvéti bárány, s. das Osterlamm: húsvéti hímes tojás, s. das Osterey: húsvétilepény, s. der Osterfladen, oder Kuchen: húsvétinagyvásár, subat. die Ostermesse, z. B. in Leipzig.
- Húsz, adj. zwanzig: húszan, adv. zwanzig, ihrer zwanzig: húszad, das zwanzigste; húszad magával, er oder sie mit zwanzig andern; húszadik, adject. der, die, das zwanzigste; húszadikaszor, zum zwanzigsten Male.
- Húsnár, s. der Husar: házárezred, s. ein Husaren-Regiment: húsnárkapitány, s. ein Husaren-Rittmeister: húsnárlóva, s. ein Husarenpferd.
- Húszas, s. der Zwanziger, das Zwanzigkretzerstück.
- Húszítani, ft. uszítani, ansetzen, heben, anheben.
- Húszaszor, zwanzigmal.
- Huta, s. die Hütte; p. o. üveghuta, eine Glashütte, olvasztóhuta, eine Schmelzhütte: hutás, s. der Hüttenmeister.

Hutza, s. savanyú hutza, das Sumpfstrotengras.

Húzakodni, nyújtózni, sich strecken.

Húzamos, adj. fortbauend.

Húzás, s. der Zug, das Ziehen; p. o. a' lotérián, die Ziehung; pennával, der Zug, Strich; der Accent, Strich: húzásvonás, húzásvona, s. die Plackerey.

Húzatni, kihúzatni, p. o. fogat, den Zahn ausreissen lassen.

Húzai, ziehen; p. o. a' dolgot, eine Sache in die Länge ziehen, damit zögern; valamit maga után, schleppen, nachziehen, nachschleppen; nyújtani, p. o. a' azót, dehnen; húzni v. hasonlítani hozzá, ähneln, etwas ähnllich seyn; nótát húzni, spielen, z. B. auf einem Tonwerkzeuge; következést húzni valamiből, Schlüsse aus etwas herleiten; újat húzni valakivel, sem. Troß bieten; haragot húzni, st. haragozni, läuten; ráhárára húzni valakit, sem. auf die Folter ziehen oder examiniren; ezernát húzni a' tőbe, den Zwirn einfädeln; húzni vonni, herumzerren, herumziehen.

Húzó, adj. ziehend; s. der Zieher; húzódni, geschleppt werden, gezogen werden; húzódozni, sichrecken, sich strecken oder ranzen; húzóháló, s. das Schlepptuch, Streichgarn, Streichnetz.

Húzó, s. der Zug; egy húzóban, in einem fort, in einem weg; a' poharat egy húzóban kiiáni, ein Glas auf einen Zug leeren.

Húzómos, adj. ausgedehnt, in die Länge gezogen.

Húzóvonó, s. der Plackereyen auß-
übt.

Há, hív, adj. treu, getreu, auf-
richtig.

Hüls, hülys, adj. dumm, tölpel-
haft.

Hüledezés, s. das Staunen; hüle-
dezni, bámulni, staunen, erstaun-
nen.

Hálás, s. die Kühlung: hálani, kühl-
len, auskühlen, kühl werden, wie-
der erkalten: hált, ausgekühlt:
hálteni, abkühlen, erquicken: hál-
tés, s. die Erkühlung: háltó, adj.
kühlend.

Hályo, s. malé szájú, bamba, ein
Tölpel; adj. dumm, tölpelhaft.

Hás (régí szó) vőlegény, der Bräu-
tigam.

Hűség, s. die Treue: hűségajánlás,
s. die Huldigung: hűséges, adj.
treu, getreu, treulich, getreulich,
treugesinnt: hűségesen, adv. treu-
lich, getreu, treugesinnt: hűség-
esküvés, s. der Eid der Treue:
hűségtelen, adj. untreu, treulos.

Hűs, adj. hűves, frisch, kühl: hűs-
sen, adv. kühl, frisch: hűsöség,
s. die Kühle: hűsösti, kühlen,
abkühlen, auffrischen: hűsösítés, s.
die Kühlung, Abkühlung: hűsít-
és, adj. kühlend: hűteni, hűtani,
kühlen, auskühlen lassen, kühl
machen: hűtés, s. die Kühlung:
hűtődény, s. das Kühlfaß, die
Kühlwanne.

Hüvely, s. kardhüvely, die Schei-
de, Degenscheide; borsóhüvely,
's a' t. die Schote, Hülsen: hü-
velyes borsó, s. die Schotenerb-
se: hüvelyesedni, sich hülsen:
hüvelyes vetemény, s. die Hüls-
senfrucht.

Hüvelyk, s. hüvelykuj, der Dau-
men; a' lábou, die große Fuß-
zehe; egy is mérték, der Zoll.
Daumen, die Breite des Dau-
mens, als Maß: hüvelykzé-
lességnyi v. egy hüvelyknyi,
daumenbreit; hüvelykvastagsá-
nyi, daumdid; egy hüvelyknyi
hosszaságú, daumenlang.

Hüvelykenyér, s. sz. János kenyé-
re, das Johannisbrod, Wod-
bänel.

Hüvetér, s. kerülő, tábor, v. gyá-
zó, ein Wächter, Hüther, Feld-
hüter.

Hűvös, adj. kühl, ein wenig kalt,
erquickende Kälte: hűvösíteni, kühl-
len, kühl machen.

I.

Ibolya, s. kék viola, das Veil-
chen; tavaszi kék ibolya, das
Frühlingveilchen.

Ibrik, s. kávéa ibrik, die Sießan-
ne, Kaffelanne.

Idáig, l. eddig, bis hieher.

Idogálás, s. das Besen. Gelag:
iddogálni, zechen, trinken, saufen:
iddogáló, s. ein Trinker. Zecher.

Idő, adv. her, herbey, hieher; idő
's tóra, hin und her, idő 's to-
va járai, hin und wieder gehen,
reisen; 2) bald.

Időfelő, adv. herwärts, auf diese
Seite.

Idég, s. húr az ívken, die Sehne,
am Bozen, die Saite; st. rezgő-
sa, die Sehne im Körper, die
Nerven, pl. die Spannader: idé-
getake, s. das Spannadersehen.

Idégen, adj. fremd, auswärtig;
indulatjárni nézve, abgeneigt, ab-
wendig; s. ein Fremdling. Frem-
der; külső országt, ein Auslän-
der: idegenedni, abgeneigt seyn,
sich abgeneigt zeigen: idegenföld,
s. ein fremdes Land, die Fremde;
idégen földön járás, das Reisen
in fremde Länder oder in die
Fremde; idégen földön járó, ein
Reisender, der fremde Länder be-
reist: idegeníteni, abgeneigt,
abwendig machen; entfremden,
entwenden: idegenítés, s. die Ab-
wendigmachung; Entfremdung:
idegenkedni, abgeneigt seyn, ob-
sich zeigen von etwas: idegenég,
s. die Abneigung, Abgeneigtheit:
idegenülés, s. die Entfremdung:
idegenül, entfremdet, entwen-
det werden: idegenült, adj. ent-
fremdet, entwendet, heimlich ent-
zogen.

Idéges, adj. nervig, voller Nerven,
kraft, voll Kraft.

Idői, adj. heurig, dießjährig; idei
kor, új kor, ein heuriger oder
neuer Welt.

Időig, időig, p. o. mind ez időig,
bis zu dieser Zeit; sok időig,
lange, lange Zeit; mennyi időig?
wie lange? időig óráig, auf kurze
Zeit: időtartó, adj. eine
Zeit lang dauernd, vergänglich:
idővaló, adj. földi, zeitlich, irt-
dlich; vergänglich.

Időin, adv. idején, jókor, zur rech-
ten Zeit, zeitig: időinérő, adj.
frühzeitig: időinkorán, v. ideje-
korán, adj. frühzeitig, gelegen,
zur gelegenen Zeit, bequem.

Időjen, adv. zeitig, zur rechten

Zeit; idejénérő, adj. frühzeitig,
zur gehörigen Zeit s. B. abreisen.

Idétlen, adj. ungerif, unzeitig, zu
früh gehoben, mißgehoben, Miß-
— s. B. idétlen akálás, die Miß-
geburt; idétlen tej, v. éretlen
tej, die erste Muttermilch, die
erste Milch einer Kindbeterinn;
idétlen formájú, mißförmig; st.
ügyetlen, ungeschickt; s. die Miß-
geburt: idétlenség, s. die Unge-
schicklichkeit; Unreife.

Idetova, majd, bald.

Idézart, adj. bepliegend.

Idézés, s. t. i. a' törvényszék elei-
be, die Forderung vor das Ge-
richt, die Vorladung: idézni,
vorladen, vor's Gericht fordern:
idézet, adj. berufen, vorgeladen
vor's Gericht.

Idővaló, adj. hiefig.

Időmtalan, adj. unförmlich, unges-
formt, ungestaltet, ungebildet,
időmtalanság, s. die Unförmlich-
keit, Verunstaltung, Häßlichkeit,
időmtalanul, adv. unförmlich
ungestaltet, ungebildet.

Idő, s. az idő folyása, die Zeit,
éppen abban az időben, gerade
zu der Zeit; időt űltetni, die Zeit
vertreiben; rövid idő alatt, in
kurzer Zeit; a' mi időnkben, zu
unserer Zeit; a' mi időnkig, bis
auf unsere Zeiten; nyári, téli,
őzsi, tavaszi idő, die Sommer —
Winter — Herbst — Frühlingszeit;
egy esztendő, egyhónapi idő,
die Zeit von einem Jahre, Monate:
az idő rövidsége, die Kürze
der Zeit; az idő folyta v. folyá-
sa, der Lauf der Zeit; 2) időköz,
die Zeit. Zeitfrist; 3) st. idő-
kor, das Zeitalter; 4) az idő
körülményei, die Zeitumstände,
Zeiten; jó, rossz idő, gute,
schlechte Zeiten, magát az időhöz
alkalmaztatni, sich in die Zeit
schicken; 5) st. időjárás, das Wet-
ter, die Witterung, az idő meg-
változik, das Wetter ändert sich;
micsoda idő van oda ki? was
ist draußen für ein Wetter? jó
idő van, es ist schönes Wetter;
széles, tiszta, zivataros, esős,
száras, változó, durva idő van,
es ist ein windiges, heiteres, stür-
misches, regnerisches, trocknes

veränderliches, rauhes Wetter, oder es ist windig, heiter, u. s. w.

Időjárás, s. die Witterung, das Wetter; időjárásra, in dem Fortgange der Zeit; időjárásával, mit der Zeit; időkor, s. das Zeitalter; az arany idő, az aranykor, das goldene Zeitalter; időkorrend, s. die Zeitfolge; időkorokönyv, s. die Chronik, das Zeitbuch; időkorosámlálás, s. die Zeitforschung, Zeitrechnung, Chronologie; időkorosámláló, s. der Zeitforscher, Zeitrechner, Chronolog; időköz, s. die Zwischenzeit; der Zeitraum.

Időnapló, s. das Zeitregister; időleírás, s. die Zeitbeschreibung; időmérő, s. der Zeitmesser, das Zeitmaß, der Tact; időmérés, s. das Vergleichen der Zeit; Verjährung; időnap, adv. zeitig, zur rechten Zeit; időnapelőtt, adv. vor der Zeit, zu früh; időpont, s. der Zeitpunkt; időrend, s. die Zeitordnung, Zeitfolge; időrövidsége, s. der Zeitmangel, die Kürze der Zeit.

Idős, adj. idős, alt, veltährig, mennyi idős? wie alt? koros, bejahrt, betagt, ältlich; idődni, alt werden, altern; időseke, adj. ältlich; idősege, s. das Zeitalter; időszak, s. der Zeitabschnitt, Zeitpunkt, die Zeitperiode; időszakas, s. die Frist, Zeitfrist, der Zeitraum; időszámlálás, s. die Zeitrechnung, Chronologie; időszámláló, s. der Zeitrechner, Chronolog.

Időtartás, s. die Zeitdauer; időtöltés, s. der Zeitvertreib, Zeitverjüngung; időtöltésből, zum Zeitvertreib; időtöltés, adj. kurzweilig; időt tölteni, die Zeit verbringen; időtömlény, s. die Zeitsunde; időváltás, s. die Witterung; idővel, adv. mit der Zeit, künftig hin; idővesztegetés, s. die Zeitverschwendung; idővesztés, s. der Zeitverlust; idővisszagáló, s. der Zeitforscher, Zeitrechner.

Idésvég, s. die Seligkeit, Glückseligkeit, das Heil; örök idésvég, die ewige Glückseligkeit; idésvéges, adj. heilsam; idésvégeképen, adv. heilsam.

Idéves, adj. selig, gesegnet, glück-

selig; idéves légy, willkommen oder sey mir willkommen! idévesíteni, idévesíteni, selig machen; idévesítés, s. das Seligmachen; idévesítés, s. der Heiland, Seligmacher; idévesleni, willkommen heißen, bewillkommen; idéveslés, s. die Bewillkommung; idéveslés, s. das Seligwerden; idévesülai, selig werden, der Glückseligkeit theilhaftig werden; idévesült, adj. selig, az én idévesült atyám, mein seliger Vater.

Idősb, adj. (v. ifjú) länger.

Idősebb, s. der Junge, Knabe.

Idősebb, s. ifjú asszony, die junge Frau.

Idősebb, adv. ifjú korában, in seiner Jugend.

Idősebb, adj. etwas zu lang; s. der Jüngling, Knabe.

Idősebb, s. das Bürschen.

Idősebb, adj. jung; s. der Jüngling, ein junger Mensch; ifjúan, ifjau, adv. jung, in früher Jugend; ifjúasszony, s. die junge Frau; ifjúdni, ifjodni, jung werden, sich verlängern; ifjúi, adj. jugendlich, p. o. kor, das Jünglingsalter; ifjúaság, s. die Jugend, das Jünglingsalter; ifjúaság, die Jugend, az iskolai ifjúaság, die Schuljugend; ifjúasági, adj. jugendlich.

Ig, ein Witz, bis, bis an, bis noch bis über, hindurch; holnapig, bis morgen; három hónapig, 3 Monate hindurch; eddig az ideig, bis zu dieser Zeit.

Iga, s. das Joch, Halsjoch; egy igabell marha, ein Gespann Ochsen; igába fogni, iga alá fogni, das Joch aufsetzen; igaz, adj. zum Zug gehörig, z. B. igazló, ein Zugpferd, igaz barom, Zugvieh.

Igasság, s. die Wahrheit. Billigkeit: igazságos, adj. gerecht, billig, rechtmäßig; igazságtalan, adj. ungerecht, unbillig; igazságtalanul, adv. ungerecht.

Igaz, adj. 1) wahr, az igaz, das ist oder es ist wahr, nem igaz, das ist oder es ist nicht wahr; igaz barátaság, wahre Freundschaft; 2) igazságos, recht, gerecht, rechtmäßig; 3) sz. igaz, p. o. sz. aufrichtig; 4) sz. jólele, p. o. gyöny, ächte d. i. orientalische

Verlen; 5) u. ſ. igazság, die Wahrheit, Gerechtigkeit: prov. mondj igazat, 'a bétörök u' sejed, wer die Wahrheit sagt (sagt), dem schlägt man den Bogen an den Knopf: igazán, adv. wirklich, wahr, wahrlich, wahrhaftig, aufrichtig: igazgató, u. (uralkodás) béli, die Regierung, Herrschaft; egyengetés, die Richtung, Zeltung, Führung: igazgatósmód, u. die Regierungsart, Regierungsform: igazgatósterhe, u. die Regierungslast: igazgatói, uralkodói, regieren, am Ruder ſehen; valamit, lenken, richten, u' hajót, steuern.

Igazgató, adj. regierend; u. der Regierer, Gouverneur, (Gouverneur); igazgató kötéll, daß Zeltfell; igazgató rud, die Gewichtstange, bey Seilrängern daß Gleichgewicht zu erhalten.

Igazi, adj. jóféle, ächt, gut, wahr: igazítani igazítani, richten, an órát máshoz, eine Uhr nach einer andern richten; útazítani, hinweisen, útba igazítani valakit, sem. Auskunft geben, den Weg weisen, zeigen; jobbítani, bessern, verbessern, nem lehet már rajta igazítani, man kann schon daran nichts verbessern; p. o. az olvasót valamelly könyvből helyre, ſich auf etwas beziehen, den Leser hinweisen; magát igazítani v. menteni, ſich rechtfertigen.

Igazlani, helybe hagyni, etwas billigen, gut heißen: igazlás, u. die Bewilligung: igazlato, u. der Schiedsrichter: igaz lokká, adj. rechtschaffen, aufrichtig, brav: igaz lokkáság, u. die Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit.

Igazmondó, adj. wahrhaft: igazmondóság, u. die Wahrhaftigkeit: igaz safrány, u. jóféle safrány, der Safran.

Igazság, u. die Wahrheit, Gerechtigkeit, Billigkeit: igazságot tenni, v. azolgaltatni, Gerechtigkeit ausüben, billig oder gerecht handeln; az igazságot szeretni, die Wahrheit lieben; az igazságtól eltávolulni, von der Wahrheit abweichen: igaznyomozó, u. der Wahrheitsforscher: igazszerető, adj. wahrheitsliebend; u. der Wahr-

heitsfreund: igazságmáretés, u. die Wahrheitsliebe: igazságos, adj. billig, gerecht, rechtmäßig, wahrhaftig: igazságosság, u. die Wahrhaftigkeit: igazságtalan, adj. ungerecht: igazságtalanság, u. die Ungerechtigkeit: igazságtalanul, adv. ungerecht, unrecht.

Igazsívó, adj. redlich, rechtschaffen: igazsívóság, u. die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Igazulás, u. die Rechtfertigung: igazulni, gerechtfertiget werden.

Ige, u. szó, szózat, das Wort, das Beltwort, (verbum): teiekvő ige, ein thätiges oder wirkendes Beltwort; szenvedő ige, ein leidendes Beltwort; 2) p. o. egy ige tudása, vagy senál, das Gebinde, die Bihe: igehajtogatás, u. die Abwandlung eines Beltwortes.

Igen, adv. ſ. igen is, ja, allerdings; ſ. nagyon, sehr; igen szeretném tudni, ich möchte es gerne wissen; selette igen, höchst, äußerst; igen igen, überaus, gar sehr, ungemein; igemmel seletni, etwas besahen: igen jó, kernfest; p. o. könyv, aszszony, ſa, ein Kernbuch, eine Kernfrau, ein Kernholz; igen igen jó, kerngut, kernbrav.

Igérés, u. valamire, der Boff, die Blethung (Bietung) des Käufers, das Angeboth; ſ. ígér, die Versprechung.

Igéret, u. das Versprechen, die Versprechung, valakinek ígérget tenni, sem. ein Versprechen machen, ígérgetnek eleget tenni, ein Versprechen erfüllen, demselben Dienste leisten; ígéretom szeretni, meinem Versprechen zu Folge; ſ. megígérés, die Verheißung: ígérni valamire: einen Boff auf etw. thun, darauf blethen; szóval valamit, versprechen, ígérte hogy oljón, er hat versprochen zu kommen; prov. a' ki sokat ígér, keveset ad, viel versprechen, wenig halten, oder Versprechen ist herrisch, daß Halten häuslich; ſ. ígérget tenni, geben: ígér, u. der Bieher; Versprecher: ígért, adj. versprochen.

Igotás, u. ügetés, der Trab, das Trabren, bey den Pferden: igot-

- ni, traben, im Trabe treten: igé-
tő, adj. igetve, adv. trabend.
- Igétke, s. das Wörtchen.
- Igézés, s. die Bezauberung: igé-
met, s. die Zauberer, Bezauber-
ung: igézni, megigézni, zau-
bern, bezaubern.
- Igéző, adj. bezaubernd; igéző erő,
eine Zauberkräft; igéző szó, die
die Zauberformel; igéző szépség,
der Zauberreiz, die Anmuth, be-
zaubernde Schönheit.
- Iglitzke, s. d. Haubechel: iglitzetövis,
s. der Akerhaubechel, das Aclar-
kraut.
- Igy, so, auf diese Art.
- Igyekedés, s. das Bestreben: igye-
kezés, s. die Bemühung, Be-
fleißigung, Bestrebung: igyeked-
ni, iparkodni, sich bemühen, be-
streben, beflissen od. bemüht seyn,
szándékosni, trachten, die Ab-
sicht haben: mire igyekszik az úr
was ist Ihre Absicht? én holnap
Kétsze igyekszom t. i. menni,
ich denke morgen nach Wien zu
reisen: igyekező, adj. fleißig,
thätig.
- Igyenes, l. egyenes, gerade.
- Ih, l. juh, das Schaf.
- Iharfa, juharka, der Ahorn, Ahorn-
baum.
- Ihász, juhász, s. der Schäfer.
- Ihatám, (v. inni), mich dürstet,
ich bin durstig; ihatuál, du bist
durstig; ihatuám volt, ich war
durstig u. s. w.
- Iható, adj. trinkbar.
- Ihleni, rálehelleni, anblasen.
- Ihol! siehe da!
- Ij, iv, s. der Pfeil.
- Ijedés, s. der Schreck, Schrecken:
ijedni, megijedni, erschrecken;
ijedtetni, vor Schrecken; ijedős,
adj. schreckhaft, leicht zu erschre-
cken: ijedség; ijedtség, s. der
Schrecken, die Erschreckenheit,
Bangigkeit.
- Ijeszgetni, oft nach einander schre-
cken.
- Ijeszteni, schrecken, Schrecken ein-
jagen: ijesztés, s. das Schrecken:
ijesztő, adj. schreckhaft; ijesz-
eszköz, ein Schreckmittel; ijesz-
tő kép, ein Schreckbild; ijesz-
tő szó, ein Schreckwort.
- Iker, s. (régí szó) kettős gyermek,
der Zwilling.
- Ikra, s. der Roggen, Rischrogen:
l. labikra, die Wade.
- Iktatás, s. betevés, die Einschäl-
tung; hivatalba, die Einsetzung:
iktatni, betenni közzé, einschäl-
ten; hivatalba, einführen, ein-
setzen.
- Illat, s. der Duft, Geruch, Wohl-
geruch: illatgyanta, s. der Bern-
stein: illatos, adj. duftig; wohl-
riechend: illatozás, s. das Duf-
ten, die Ausdunstung: illatozni,
duften, ausduften, wohlriechen:
illatozó, adj. duftend, wohlrie-
chend, duftig.
- Illegetni, anpassen.
- Illendő, adj. anständig, schicklich,
wohlanständig, geziemend: illen-
dően, adv. geziemend, anständig,
gehörig, schicklich: illendőkép-
pen, adv. gehörig, geziemendermaßen:
illendőség, s. die Anständigkeit,
Schicklichkeit, Gebühr, der Wohl-
stand.
- Illetni, sich schicken, sich geziehen,
passen, anstehen; az nem illik,
das schickt sich nicht; nem illik
az ide, das paßt nicht hieher;
ez reám illik, das paßt auf mich.
- Illetődés, s. die Rührung; illető-
des nélkül, ohne Rührung: ille-
tődni, gerührt werden.
- Illó, adj. anständig, wohlanständig,
schicklich: illően, adv. angemes-
sen, schicklich: illőség, s. illen-
dőség, die Schicklichkeit, der An-
stand, die Anständigkeit: illóvi-
sélet, s. der Anstand, ein an-
ständiges Betragen.
- Illy, adj. l. illyen, solcher.
- Illyen, adj. solcher, solche, solches;
illyen módon, auf diese Art:
illyenképpen, adv. auf solche
Weise, solchermaßen, so: illyen-
kor, adv. um diese Zeit, zu einer
solchen Zeit, dann, alsdann.
- Illyen, illyeten, l. illyen.
- Illy módon, adv. auf solche Art.
- Ilontra, s. die Weinraupe.
- Im, siehe da.
- Imádandó, adj. anbetenswürdig, an-
betungswürdig.
- Imádás, s. die Anbetung.
- Imádkozás, s. das Beten: imád-
kozni, beten, sein Gebet verrich-
ten: imádkozó, adj. betend; s.
der Beter.
- Imádni, anbeten.

- Imádó, s. der Anbeter.
 Imádság, s. das Gebet, die Andacht,
 imádság napja, s. der Bettag;
 imádságos könyv, s. das Gebet-
 buch.
 Imé, siehe da.
 Imeg, s. das Hemd.
 Imelámmal, immelámmal, adv.
 oberflächlich, nachlässig, obenhin.
 Imelygyökér, imely-montika, s.
 der Vertram, Dragun.
 Imént, az imént, st. az elébb, vor-
 her vor kurzem.
 Imer-Kolokán, s. die Wasserloe,
 eine Wasserpflanze.
 Imeat, adj. ebron lévő, wach, mun-
 ter.
 Imhol, siehe da, hier ist, da ist.
 Imide, adv. hieher.
 Imideamoda, adv. hin und her, hin
 und wieder.
 Imigy, adv. so, also, auf solche
 Art und Weise: imigyamagy,
 adv. oberflächlich, obenhin, leicht-
 weg.
 Imilyen, adv. st. ilyen, oder im
 ilyen, solcher, dergleichen: imil-
 ilyen amollyan, adv. solcher oder
 solcher, sey er wie er wolle, wie
 er auch sey.
 Iminnen, adv. von hier, von dan-
 nen, daher: iminnen amonnan,
 hin und her.
 Imitt, adv. itt, hier, dahier: imitt
 amott, hier und da, hier u. dort,
 dort, daselbst.
 Immár, adv. immáron, st. már,
 nun, schon, endlich einmal, im-
 már most, eben jetzt: immár ré-
 gea, schon längst.
 Immajdon, adv. alsbald, gerade
 jetzt.
 Immelámmal, adv. obenhin, ober-
 flächlich, nachlässig, ohne Aufmerk-
 samkeit.
 Imola-Tüköló, s. die Feldflothen-
 blume.
 In, s. st. velőrost, die Nerve, Seh-
 ne, Spannader.
 Inas, adj. nervig, sehnig: inashús,
 s. die Muskel; inashúsos, adj.
 muskulös, nervig.
 Inas, s. szolgáló inas, der Be-
 diente, eig. Bedienter; mester-
 ségtanuló ifju v. gyermek, der
 Lehrlinge, Lehrbursch, Lehrling,
 Handwerksjunge, Junge: inasz-
 tendó, s. das Lehrjahr: inasru-
 ha, vagy kőntös, s. liberia, die
 Livree.
 Inaszakadt, adj. erőtlon, kraftlos,
 entkräftet.
 Inataka, s. das Nerven.
 Inazat, s. die Muskeln, pl.
 Ina, s. die Ranke: indásodni,
 ranken.
 Inderkedés, s. das Necken, die Re-
 dery, Fopperey: inderkedni, va-
 lakivel, jem. foppen, necken.
 India, Indien; napkeleti és nap-
 nyugoti India, Ost- und West-
 indien: indiai, adj. indisch; s.
 ember, ein Indianer; az indiai-
 ak, die Indianer.
 Indig, indik, s. der Indigo.
 Indítani, mozgásba hozni, bewe-
 gen, in Bewegung setzen; útunk
 indítani, abschicken, expediren; st.
 kezdeni, anfangen; hadat indí-
 ni valaki ellen, einen Krieg er-
 klären, anfangen, jem. bekriegen;
 st. támasztani, erregen, anstif-
 ten, erwecken: indítás, s. die
 Antreibung, Veranlassung, An-
 stiftung.
 Indító, adj. anreizend, antreibend,
 erregend; s. der Anstifter, Ur-
 heber: indító eszköz, s. die Ver-
 anlassung: indítóok, s. der An-
 laß, Bewegungsgrund, die Ver-
 anlassung.
 Indzsellér, inssenér, földmérő, s.
 der Meßkünstler, Geometer, Feld-
 messer.
 Indulás, s. der Aufbruch, das Auf-
 brechen auf die Reise, die Antre-
 tung der Reise.
 Indulat, s. die Gesinnung; indú-
 lattal lenni, gesinnt seyn; st. haj-
 landóság, die Neigung, Zunei-
 gung, das Gemüth, kétekedő
 indulat, ein schwankendes Ge-
 müth; ellenséges indulat, ein
 feindseliges Gemüth; háladatlan
 indulat, ein undankbares Gemüth;
 barátságos, nemés indulat, eine
 freundschaftliche, edle Gesinnung.
 Indulatalkat, s. das Naturell.
 Indulatbeli hajlandóság, s. die Ge-
 müthsbart: indulatbeli tulajdon-
 ság, s. die Gemüthsbefchaffenheit.
 Indulatlan, adj. kaltfinnig, kalt-
 blütig, unbeweglich: indulatlan-
 ság, s. der Kaltfinn.
 Indúlatos, adj. jáh, hitig, leiden-
 schaftlich, p. o. harag, ein lei-

- Leidenschaftlicher Zorn: indulatósan, adv. leidenschaftlich, p. o. beszélni valakit, leidenschaftlich mit jem. sprechen: indulatósodás, s. die Heftigkeit, eine blinde Leidenschaft: indulatósodni, leidenschaftlich handeln, heftig seyn: indulatósodó, adj. heftig, leidenschaftlich: indulatóság, s. die Leidenschaftlichkeit, Passion, der Affect: indulatóságtalan, adj. leidenschaftslos, gelassen, affectlos, phlegmatisch, p. o. természet, ein phlegmatisches Temperament: indulatóságtalanság, s. die Leidenschaftlosigkeit, Gelassenheit, das Phlegma.
- Indulatú**, adj. indulattal lévő, gesinnt, jó indulatú lenni, gut gesinnt seyn; egészen más indulattal lenni, ganz anders gesinnt seyn.
- Indülni**, mondülni, sich bewegen, in Bewegung seyn; p. o. útnak, aufbrechen, sich auf dem Weg machen, mint a' katonák, sich in Marsch seyn; indulj! marsch! más szava után indulni, sich nach dem Worte eines andern richten; neki indulni, darauf losgehen.
- Induló**, adj. sich bewegend, aufbrechend; s. der Marsch, indulót verni, den Marsch schlagen, süjmi, den Marsch blasen: indulóselben, adv. marschfertig, p. o. lenni, marschfertig seyn, im Begriffe stehen abzureisen: indulóselbonlévő, adj. indulásra késő, marschfertig: indulósel, s. das Zeichen zum Abmarsche.
- Indus**, s. der Indianer.
- Indusdóltá**, s. der Brame.
- Iská**, s. dinnyeská, das Schlagkraut.
- Ing**, s. (húdg) das Hemd.
- Ingadozás**, s. das Wanken: ingadozni, wanken, schwanken: ingadozó, adj. wankend, schwankend, wackelig.
- Ingani**, wackeln, wanken.
- Ingás**, s. der Schwung, das Wanken.
- Ingatás**, s. die Bewegung, der Schwung.
- Ingatlan jószág**, s. die unbeweglichen Güter, das Immobilienvermögen.
- Ingatni**, bewegen, schwingen, reizen, hín und her bewegen.
- Ingató**, adj. schwingend, bewegend.
- Inger**, s. der Antrieb.
- Ingerelhető**, adj. reizbar: ingerelhetőség, s. die Reizbarkeit.
- Ingerelni**, reizen, anreizen, erregen.
- Ingerkedés**, s. die Neckerei, Huselei: ingerkedni, valakivel, einen huselei, necken: ingerkedő, adj. neckisch.
- Ingerlés**, s. der Reiz, die Ureizung: ingerleni, reizen, anreizen, p. o. haragra, zum Zorn reizen: ingerlő, adj. reizend; ingerlés eszköz, ein Reizmittel: ingerlős, adj. reizbar: ingerlőség, s. die Reizbarkeit.
- Ingen**, adj. der ein Hemd an hat.
- Ingó**, adj. locker, los, wackelig, beweglich: ingóhingó jószág, s. die Fahrt, fahrende Habe, das Mobilienvermögen; ingójóság, s. bewegliche Güter: ingóság, s. die Beweglichkeit.
- Ingóvány**, s. die Sumpfwiese: ingóványos, adj. sumpfig.
- Ingyn**, adj. unentgeltlich, ohne Geld: ingyen adni, umsonst geben: ingyen sem, adv. bey Leibe nicht, nichts weniger als das: ingyen való, adj. unentgeltlich.
- Ingvál**, s. ein kurzes Brauenjimmerhemd.
- Inkább** adv. lieber, vielmehr; inkább — mintsem, ebe — als, lieber — als; sőtinkább: vielmehr.
- Inkvies**, az órában, s. die Uhr, der Perpendikel.
- Innan**, adv. von hier, daher, hieraus; ezen a' részen, parton, s. a' t. auf dieser Seite, dießseits — innen, praep. dießseits, a' Dunán innen, dießseits der Donau: innenés, innentés, inner-való, adj. dießseitig.
- Innep**, s. der Feiertag, die Feyer, das Fest: innepet tartani, ein Fest begehen, halten; a' három sátoros innepék, die drey hohen Feste oder Feiertage: innepelés, s. die Feyer, Feyerung: innepelni, fejern, ein Fest feyerlich begehen.
- Incepi**, adj. feyerlich, feyertäglich, feyerlich; innepi köntös, ein Festkleid, Feiertagskleid; innepi pom-

pa, die Beperlichkeit, Beyer, das Fest.
 Inneploni, feyern, ein Fest feyern, begeben: inneplés, s. die Beyer, Beyerung, Beyerlichkeit.
 Innepló, adj. feyertäglich, festlich.
 Innepnap, s. der Festtag, Beyerstag; meginnepelni valamelly napot, einen Tag festlich od. mit Beyerlichkeit begeben: innepnapi, adj. festlich, feyertäglich.
 Innepnombatja, s. der Festabend.
 Inneptartás, s. die Beyerung eines Festtages.
 Inni, l. innai, daher ic.
 Inni, trinken; innom, ich trinke, innol, du trinkst, innik, er trinkt; ittam, ich habe getrunken; igyál, trink, du sollst trinken; az állatokról, saufen; mértékletlenül innai, p. o. hort, saufen; mint a' szita papiro, durchlassen, durchschlagen, ez a' papiro innik, das Papier schlägt durch: innivaló, adj. trinkbar, zu trinken.
 Innyavaló, l. inni — való.
 Inyogni, ingani, wackeln, sich bewegen, wanken.
 Inyég, s. nyomorúság, die Noth, das Elend, die Dürftigkeit; innégeben lenni, epedni, schwachen, Noth leiden; végső innégre jutni, in der äußersten Noth seyn, seyn.
 Innyurekzió, s. felkelés, p. o. az ellenség ellen, die Insurrection, ein allgemeiner Aufstand gegen den Feind des Vaterlandes.
 Innyalás, s. das Bitten: innálni, bitten: innalás, s. der Bittsteller, der in einer Bittschrift um etw. bittet.
 Innyántzia, s. eszedésírás, die Bittschrift, Instanz.
 Innyegni, oft winken.
 Innyeni, az ujjával, sejevel jelet adni, winken, deuten; keddőleg, verweisend ermahnen, mahnen, warnen; tanítólag, belehren.
 Innyeres, s. kamat, die Interessen. pl. der Zins, das Interesse.
 Innyés, s. jeladás, der Wink; die Warnung, Ermahnung, Belehrung.
 Innyezés, s. die Richtung, Direction; Einleitung.
 Innyezet, s. die Anstalt, Anordnung; innyeztetél, s. die Veranstaltung.

Innyóni, veranstalten, Anstalt treffen, einleiten, anlegen, ordnen: innyész, s. der Direktor, Anordner.
 Innyó, s. der Ermahner, Warner; adj. warnend, ermahnend.
 Innyógyék, s. der Wachhalter.
 Innyokodás, s. die Heimtücke, Nachstellung: innyokodni, nachstellen: innyokodó, adj. heimtückisch, hinterlistig: s. der Nachsteller: innyokodvo, adv. heimtückisch, hinterlistig.
 Innyodomány, s. die Miologie, Wackellehre.
 Inny, s. das Zahnsfleisch; innyo ízrent, nach seinem Beschnacke: innyothadás, s. die Rundsäule.
 Inny, s. der Schwiegervater: innyam, (v. inny) mein Schwiegervater.
 Innyallani, titkolni, verheimlichen.
 Innyakodás, s. die Bestrebung, Bemühung, Beseißigung: innyakodni, sich bemühen, bestreben, beseißigen, sich Mühe geben, beseißigen seyn: innyakodó, adj. beseißigen, fleißig, bemüht.
 Innyekokán, s. die Brechwurzel, Innyecacuanha.
 Inny, s. kondés, die Salbe.
 Innyamat, s. l. innyás, die Schrift.
 Innyamlani, rennen, laufen.
 Innyamodás, s. der Lauf: innyamodni, rennen: zum rennen anfangen.
 Innyaszarvas, s. nyargalós, das Renntier.
 Innyazani, arányzani, darauf zielen, beabsichtigen.
 Innyás, s. die Schrift, das Schreiben; die Schreiberen.
 Innyásbéli, adj. schriftlich; innyásbéli megmutatás, ein schriftlicher Beweis; innyásbéli hiba, ein Schreibfehler.
 Innyásbér, s. der Schreiberlohn.
 Innyásdíjja, s. die Schreibgebühren, der Schreiberlohn.
 Innyáskörvaga, s. die Schreibbesucht.
 Innyásmagyarázat, s. die Schriftauslegung: innyásmagyarázó, s. der Schriftausleger; szentírásmagyarázó, ein Schriftgelehrter, Exeget; a' szentírás felmagyarázása, die Schriftverdrehung; szentírás felmagyarázó, ein Schriftverdrehler.
 Innyásmestersege, s. die Schreibkunst: innyásmustra, s. die Vorschrift: innyás mód, s. die Schreibart.

Írásórája n. die Schreibstube: írás-
otaka, s. das Schriftchen.
Írástudó, n. ein Schriftausleger,
Schriftgelehrter: írástanító, n.
der Schreibmeister.
Íratlan, adj. ungeschrieben.
Íratni, schreiben lassen.
Írdogálás, s. die Vielschreiberei:
irdogálni, oft od. viel schreiben.
Írғы, l. irigy, neidisch.
Írgalmas, adj. barmherzig, gnädig:
irgalmasság, s. die Barmherzig-
keit, Gnade: irgalmatlan, adj.
unbarmherzig; st. iszonyú, ent-
sehrlich: irgalmatlanoság, s. die
Unbarmherzigkeit, Ungnade: ir-
galmatlanul, adv. unbarmherzig;
entsehrlich: irgalmazni, valakinek,
sich jem. erbarmen, barmherzig
seyn, gnädig seyn: irgalom,
s. die Gnade, Barmherzigkeit.
Írha, n. das Klauenleder, Samisch-
leder.
Írғы, adj. neidisch, mißgünstig;
irғы auzammel uézni, mit neidi-
schen Augen sehen, beneiden; n.
der Reiber, die Reiberinn.
Írғыelni, beneiden, mißgönnen;
irғыli, er oder sie beneidet es.
Írғыkedés, s. die Beneidung; irғы-
kedni, valakire, neiden, jem.
Beneiden: irғыkedő; adj. neidisch;
s. der Reiber.
Írғыleni, beneiden, mißgönnen:
irғыlés, s. die Beneidung, Miß-
gunst: irғыló, adj. neidisch; n.
der Reiber.
Írғыség, s. der Reib, Mißgunst,
Scheelsucht: irғыkedve, adv. nei-
dich, schel od. scheel, unzufrie-
den, mürrisch.
Íringó, s. die Mannstreue, Braden-
bistel, Laufbistel.
Írkálni, oft schreiben; írkalni,
kriecheln.
Írni, schreiben, szépen írni, schön
schreiben, eine gute Hand schrei-
ben; rosszazúl, vagy rútúl írni,
eine schlechte Hand schreiben: írni
vágás, s. die Schreibseligkeit:
írnivágyó, adj. schreibselig.
Író, 1) adj. Schreibend; 2) n. der
Schreiber; st. szerző, der Verfä-
ser, 3. B. eines Buches, ein
Schriftsteller; 3) író, die Butter-
milch, Rührmilch.
Íróalmáriom, s. der Schreibschrank:
írósasztal, s. der Schreibtisch.

Íródeák, n. der Schreiber: íródeák-
ság, s. der Schreiberdienst: író-
ni, geschrieben werden.
Írószék, s. das Schreibzeug.
Íróház, s. das Schreibzimmer, die
Schreibstube.
Írókalendáriom, s. der Schreibka-
lender: írókönyv, s. das Schreib-
buch.
Írómeister, s. der Schreibmeister:
Íróóra, s. die Schreibstunde: író-
iskola, s. die Schreibschule.
Írópapíros, s. das Schreibpapier.
Írópenna, s. die Schreibfeder: író-
szoba, s. die Schreibstube, das
Schreibzimmer: íróábla, s. die
Schreibtafel: íróálmass, s. der
Schreibepunkt.
Íróasztal, s. der Kanzellist: íróasztal-
ság, s. der Schreiberdienst: író-
toll, s. penna, die Schreiber-
feder.
Íromba, adj. gesprengelt.
Írótej, s. író, die Buttermilch,
Rührmilch: íróvaj, s. frische
Butter.
Írott, írt, adj. geschrieben; st. raj-
zolt, festott, gezeichnet, gemalt.
Írt, írott adj. geschrieben.
Írtani, ausrotten, reuten, mit der
Haxe gäten; erdőt írtani, den
Walz lichten, ausroden; l. klír-
tani, ausrotten; st. tisztogatni,
p. o. búzat, ausklauben, reini-
gen: írtás, s. das Reuten, das
Lichten des Waldes, Ausroden,
Gehau: írtó, s. der Reuter: ír-
togatni, nach und nach reuten:
írtókapa, s. die Reute, Gätzhaxe,
Reuthaxe od. Haxe; írtott, adj.
gereutet, ausgeklaut.
Írtózás, s. der Abscheu, Schauder,
die Scheu, das Grauen: írtózni,
irtódzni tóle, schaudern, grauen,
grausen; irtózom, mich schaubert,
es grauet mir.
Írtóztató, adj. schauderhaft, schauer-
voll, entsehrlich, grauerlich; irtó-
tató, nagy vagy magos, 's a' t.
erschrecklich groß oder hoch, un-
geheuer groß, entsehrlich groß: ir-
tóztatóság, s. der Gräuel, die
Gräßlichkeit; etw. Entsehrliches,
Schauderhaftes.
Írtorány, s. irtott föld, das Ge-
hau des Waldes.
Írtóvás, s. die Reute, Reuthaxe.
Is, conj. auch, én is, ich auch.

Iskatulya, s. katulya, die Schatulle, Schachtel.
 Iskola, s. oskola, die Schule.
 Islóg, s. pillangó karikátaka, der Glitter, Glinder.
 Ismét, l. iamét.
 Ismérés, l. esmérés, das Kennen.
 Ismérés, s. die Kenntniß, l. ismerés, etc.
 Ismét, adv. wieder, wiederum, abermal.
 Ismétítés, s. die Wiederholung: ismétíteni, wiederholen, von neuem anfangen, noch einmal beginnen.
 Ismétlen, adv. abermal, wieder.
 Isop, s. der Isop, oder Isop.
 Isópán, Isópány, s. der Kastner; Fő-Isópány, Főisópány, der Obergespan, der Gouverneur einer Gespannschaft oder eines Komitats: Vice-Isópány, Alisópány, der Vicegespan.
 Ispárga, l. spárga, s. der Spargel; der Spagat.
 Ispek, l. spek, die Spießnadel, ispékelti, spießen.
 Ispítaly, l. ispotály, das Spital.
 Ispotály, s. das Spital, Krankenhause, Krankenspital, Hospital, Lazareth.
 Istáp, l. istáp, gyámol, die Stütze, der Stab.
 Istálló, s. der Stall, die Stallung; lovakat az istállóba békütni, Pferde in den Stall stellen: istállóajtó, s. die Stallthür: istállómester, s. der Stallmeister: istállópénz, s. das Stallgeld.
 Istáp, s. gyámol, die Stütze, der Stab, valakinek öregségeben istápjá lenni, jem. Stütze im Alter seyn.
 Istászá, s. das Wiesenkraut.
 Isten, s. Gott, das höchste Wesen; hinni az Istenben, an Gott glauben; az Isten hívni tanúbizonyságot, Gott zum Zeugen anrufen; Isten megdörmével, wills Gott, wenn Gott will, mit Gottes Hülfe; az Isten engem úgy megéjlen! so wahr mir Gott helfe! az Isten ne adja! bewahre Gott, daß gebe Gott nicht! az Istenért! um Gotteswillen! hála Istennek! Gott lob! hála legyen az Istennek! Gott sey Dank! adja Isten engem egredre! Gott, helf! Isten hozta az Urat, seyen Sie will-

kommen! Isten hozád, lebe wohl! Istennek ajánlom az Urat! leben Sie wohl! adja Isten! Gott gebe es.
 Istenasszony, s. die Göttinn.
 Istenadomány, ajándéka, s. die Gottesgabe.
 Istenember, s. Gottmensch, von Christo: Istenembere, lelkitanító, ein Gottesmann, Seelsorger.
 Isteneas, adj. kegyes, fromm, gottselig, religiös, gottgefällig: Isteneesen, adv. fromm, gottselig, gottesgefällig: Isteneaség, s. kegyeaség, die Frömmigkeit, Gottseligkeit.
 Istenfa, s. fája s. die Ebermurz.
 Istenfélő, adject. gottesfürchtig, fromm: Istenfélő módon, adv. gottesfürchtig.
 Istenháza, s. das Gotteshaus, die Kirche.
 Isteni, adj. göttlich; st. felséges, vorzüglich, vortrefflich, isteni erkölcs, eine göttliche Tugend; isteni módon, adv. istenként, isten gyanánt, p. o. imádni, jem. göttlich verehren.
 Istenfélelem, s. die Gottesfurcht.
 Istenijelentés, s. die Offenbarung.
 Istenijutalom, s. der Gotteslohn.
 Isteniség, s. die Göttlichkeit.
 Isteniszolgálás, s. der Gottesdienst.
 Isteniszózat, s. der Götterspruch.
 Isteniszózat, s. die Gottesverehrung.
 Istenivégzés, s. das Schicksal.
 Istenkáromlás, s. die Gotteslästerung: Istenkáromló, adj. gotteslästerlich; s. der Gotteslästerer: Istenkáromló módon, adv. gotteslästerlich.
 Istenkedés, s. das Flehen und Bitten um Gotteswillen: Istenkedni, um Gotteswillen bitten: Istenkegyelmessé, s. das Gnadenkraut.
 Istennélkülvaló, adj. gottlos, heillos, verrucht, lasterhaft.
 Istennyila, s. menykő, der Donnerkeil, Blitzstrahl, Donner: Istennyilás, s. misegyerys, kenderkükörtső, die Sonnenwurzel.
 Istenség, s. die Gottheit, Göttlichkeit.
 Iszentagadás, s. die Gottesläugnung: Iszentagadói, adj. gottesläugnerisch.

- Istentelen**, adj. gottlos, heillos, ruchlos, lasterhaft; s. ein Gottesverächter, eine Gottesverächterin: Istentelenül; adv. gottselbäugnerisch, ruchlos, lasterhaft, gottlos: Istentelenség, s. gonoszság, die Gottlosigkeit.
- Istentől elhajult**, adj. gott — od. gottvergeffen.
- Isteni tiszteletet, vagy szolgálatot illető**, adv. gottedienstlich.
- Istenek eledole**, s. die Götterspeise: Istenek itala, s. der Göttertrank: Istenek követe, s. der Götterbotte: Istenek lakása, s. der Göttersitz, Olymp: Istenek országá, das Götterreich: Istenekről való tudomány, s. die Götterlehre.
- Istentudomány**, s. die Gottesgelehrtheit, Gottesgelehrsamkeit, Theologie.
- Istráng**, s. der Strang.
- Izák**, s. der Quersack, Mantelsack, Satteltasche: izákoska, s. das Quersäckchen.
- Izák**, s. der Säufer: boriszák, ein Weinsäufer, Trunkenbold.
- Izalag**, s. juhalag, der Nachtschatten, Blittersüß, Alpranken.
- Izankodni**, gleiten, schleifen.
- Izankodás**, s. das Gleiten: izankodni, gleiten, schleifen, laßeln.
- Izap**, s. der Schlamm.
- Izapfolyósi**, s. die Akerwinde.
- Izapos**, schlammig, moorig.
- Izaprojt**, s. das Sumpfraut.
- Izkába**, s. die Klammer, eine eiserne Klammer, womit man zwei Dinge zusammensügt.
- Izkósi**, s. der Goldfaden, Silberfaden.
- Izkompia**, s. der Färbebaum.
- Izonyatos**, adj. fl. izonyú, erschrecklich, gräßlich, schrecklich.
- Izonyítás**, s. die Uebertreibung: izonyítani, gräßlich schildern.
- Izonyodás**, s. der Grauß, die Furcht, der Schrecken: izonyodni, grausen, grauen; izonyodom, ha róla gondolok is, mir grauset, wenn ich daran denke.
- Izonyú**, adj. gräßlich, fürchterlich, erschrecklich; izonyú nagy tűz v. égés, ein schrecklicher Brand: izonyúan, adv. schrecklich, fürchterlich, gräßlich; izonyú módon
- dühöködni**, schrecklich wüthen: izonyúképpen, adv. gräßlich, erschrecklich, fürchterlich: izonyúság, s. der Grauß, die Gräßlichkeit, Schrecklichkeit, der Abscheu, Bräuel:
- Izós**, adj. versoffen: izoság, s. die Versoffenheit.
- Izragor**, s. der Storchschnabel, das Geranium (eine Pflanze).
- Ital**, s. der Trank, das Getränk: étellel itallal jóllakva lenni, mit Speise und Trank erfüllet seyn; prov. étel, ital, álom, szükég ez a három, o' világi életre, gut Essen und Trinken, hält Leib und Seele beisammen; 2) egyszerre meginnivaló, der Trunk, egy ital víz, ein Trunk Wasser, egy ital bor, ein Trunk Wein: kelletlenül többet inni, einen Trunk zu viel thun; 3) mértékletes borital, das Saufgelag, az itálnak adni magát, dem Trunke ergeben seyn, saufen, z. B. den Wein u. d. gl.
- Itatás**, s. die Tränke, das Tränken: itatni, p. o. az állatot, tränken, z. B. das Vieh; itatni vinni, zur Tränke führen; beitatni, a' papirost olajjal, Papier mit Oehl tränken.
- Itatóhely**, s. die Tränke: itatópapiros, szitatópapiros, s. das Löschpapier, Filzspapier: itatóvályú, s. die Tränkrinne, der Kompen.
- Ítéles**, s. das Richter, Urtheilen, die Beurtheilung.
- Ítélet**, s. ítélettétel, das Urtheil, die Meinung, ítéletem szerént, nach meinem Urtheil, nach meiner Meinung; 2) fl. ítéleterő, die Urtheilskraft, 3) bíró által hozott ítélet, 's a' t. das Urtheil, der Ausspruch eines Richters über eine streitige Sache; végső ítélet, das Endurtheil; igazságos ítélet, ein billiges Urtheil, igazságtalan ítélet, ein ungerechtes Urtheil; ítéletet hinni, ein Urtheil sprechen, fällen; 4) az ítélet napja, das Weltgericht, das letzte Gericht, der jüngste Tag: ítélethozás, s. der Urtheilsspruch, Rechtspruch, die Willensmeinung: ítéletkimondó, s. der Urtheilssprecher, Urtheilsvorfasser.

ítélő, adj. urtheilend beurtheilend, richtend; a. der Richter: **ítélőbíró**, a. der Schiedsrichter: **ítélőerő**, a. die Urtheilskraft: **ítélőmester**, a. (magyarországban), der Protonotarius: **ítélőszék**, a. das Tribunal, der Gerichtsstuhl, das Gericht: **ítélőszoba**, a. die Gerichtsstube: **ítélőtehetség**, a. die Urtheilskraft, Beurtheilungskraft, **ítélő tehetséggel bírni**, Urtheilskraft besitzen.

itt, l. ittze.

itt, adv. hier, allhier, hierin, da, dahier; **itt vagyok**, da bin ich, **itt van**, da ist er, (es), **nincs itt**, er ist nicht da; **hol itt**, **hol amott**, halb hier, halb da.

ittas, adj. rézegetske, trunken, berauscht, bezech, betrunken.

ittan, adv. hier, allhier, dahier.

ittthon, adv. zu Hause.

itt or, hier und dort, hie und da, mit unter.

ittze, a. die Hälfte (zwei Seidel, Köfel od. Köffel).

itvaló, adj. hiesig.

ív, a. der Bogen, Pfeilbogen.

ivadék, a. der Laich, Fischlaich; **ivadékat oregetni**, laichen.

írás, a. das Laichen, Streichen der Fische; **írás ideje**, die Laichzeit.

írás, rendezérentvaló, das Trinken, mértékletlen, das Sausen. (von Menschen u. Thieren) das Trinken.

írni, a' halakról mondatik, laichen, ík streichen, abstreichen.

ivó, a. der Trinker, rossz ivó, ein schlechter, (schwacher) Trinker;

rézegeten, nagy ivó, ein großer Trinker, Zecher, Trunkenbold, Soufer, Sausaus; adj. trinkend, saufend; **más szók előtt**, **Trink-**

p. o. **ivó edény**, ein Trinkgeschirr: **ivó ház**, ein Sauf- oder Trinkhaus: **ivó kanna**, eine Trink-

kanne: **ivópohár**, der Becher, ein Trinkglas: **ivótárs**, der Zechbruder, Saufbruder, Mitsäufer:

ivótársaság, das Sauf- oder Trinkgelag: **ivótárs**, eine Trink-

schale: **ivóvíz**, ein Trinkwasser.

ivogatni, oft trinken, nach und nach trinken.

ivolya, l. ibolya, das Weilchen.

ivóltani, l. süvöltöni, pfeifen.

iz, a. 1) tag, das Gelenk, Glied, die Gliedmaße; 2) (mérték), egy

hüvelyk, egy izól, ein Zoll, ke-

sznyi, hosszúságú, fünf Zoll lang; 3) valaminek az íze, der

Geschmack, sem íze sem bűze, es hat weder Geschmack noch Geruch, kellenetes íze, es hat einen angenehmen Geschmack; **szanyar**,

keserű íze; ein herber bitterer Geschmack; **savanyús** íze, ein sauerlicher Geschmack; **jó** íze lenni, es hat einen guten Geschmack; 4)

egy ízben, einmal, több ízben, mehrmal; 5) **ízre porrá tärni**,

szakadni, 's a' t. zerstoßen, zerreißen, u. s. w. 6) **jó ízléssel**,

jóízlelű, geschmacksvoll.

ízats, a. kék festőfű, der Wald.

ízé, a. das Ding, irgend, was; a' személyekről, ein Gewisser, eine Gewisse.

ízék, a. das Ueberbleibsel, was die Pferde vom Heu übrig lassen; **ízé**, das Brack, die Streul, das Heu-

tehrig.

ízeltetni, megízeltetni, Geschmack zu etwas bekommen.

ízenés, a. die mündliche Nachricht od. Benachrichtigung, Vermeldung.

ízenet, a. die mündliche Nachricht: **ízenetvívés**, die Bottschaft: **ízenetvívó**, a. der Bothe.

ízengetni, oft sagen lassen, oder jem. oft mündliche Nachrichten erteilen.

ízanként, adv. gliedweise, stückweise.

ízenni, sagen od. vermeiden lassen, p. o. a' hadat, den Krieg an-

kündigen oder erklären.

ízérvés, a. der Geschmack, Gusto.

ízés, adj. schmachhaft: **ízesség**, a. die Schmachhaftigkeit.

ízésíteni, schmachhaft machen.

ízetlen, adj. unschmachhaft, abgeschmact, ungeschmact, geschmack-

los: **ízetlenkedés**, a. die Unhöflichkeit: **ízetlenkedni**, valaki-

vel, jemanden unhöflich, oder grob behandeln: **ízetlenség**, a.

die Unschmachhaftigkeit, Geschmackslosigkeit; die Unhöflichkeit, Grob-

heit: **ízetlenül**, adv. abgeschmact, ungeschmact: **gröblich**, auf eine unhöfliche Art.

izgága, adj. widerspenstig: **izgáglakodni**, widerspenstig seyn.

izgágás, adj. hinderlich.

izgágóság, a. die Widerspenstigkeit.

Izgatás, s. die Erregung, Anstiftung, Reizung.
 Izgatható, adj. erregbar, reizbar: izgathatóság, s. die Erregbarkeit.
 Izgatni, valamire, reizen, anreizen, anstiften, aufheben: erregen.
 Izgató, s. der Anstifter, Aufheber; adj. reizend, erregend.
 Izhajlás, s. das Gelingen.
 Izide, st. hamar, adv. geschwind, bald.
 Izlelés, s. das Kosten: izlelni kosten.
 Izlés, s. der Geschmack; izlésének lenni, Geschmack haben; finom izlés, feiner Geschmack; izléstelen ember, ein Mensch ohne Geschmack; az én izlésem szerént, nach meinem Geschmack; jó izlési érzés, Geschmack od. die Empfindung des Schönen, Gefühl für alles Schöne, Schönheitssinn, ästhetischer Geschmack: izléstanító, s. der Geschmackslehrer, Aesthetiker: izléstelen, adj. geschmacklos, abgeschmackt, p. o. ember, a' kinnek nincsen izlése v. érzése, ein geschmackloser Mensch: izléstelenül, adv. dinstelenül, ge-

schmacklos: izléstudomány, s. die Aesthetik, Geschmackslehre.
 Izmos, adj. nervig, nervös, handfest, kraftvoll.
 Izmosodni, és erősödni, dick und stark werden.
 Izóp, s. der Psop.
 Iztelelni, adj. unschmackhaft.
 Izú, von Geschmack, izú lenni, schmecken.
 Izadás, s. das Schwitzen: izadni, schwitzen: izadó, adj. schwitzend, izadó lyuk, s. das Schwitzloch.
 Izadoxás, s. das Schwitzen.
 Izadáság, izadáság, s. der Schweiß.
 Izadt, adj. voller Schweiß: izadtóság, s. der Schweiß: izadtóságjártó, adj. schweißtreibend; izadva, adj. schwitzend.
 Izasztani, in Schweiß bringen.
 Izasztó, adj. schweißtreibend; s. schweißtreibendes Mittel; ma azok előtt, Schweiß, p. o. izasztó ferdő, ein Schweißbad; izasztó láda, ein Schweißkasten: izasztó orvoslás, die Schweißkur: izasztó por, das Schweißpulver: izasztó szoba, die Schweißstube.
 Izó, s. izótus, das Blutsturz, die Blut.

J.

Jaj! weh! oh jaj! ach weh! prov. jaj annak a' háznak, hol tehen bikáknak jarmot rothet nyakában, das ist eine üble Haushaltung, wo die Frau von der Köchin lernen soll.

Jajgatás, s. das Wehklagen, Jammern: jajgatni, wehklagen, jammern, beweinen, heulen, Jeter schreien: jajgató, adj. wehklagend, jammern.

Jalappa, s. die Jalappe.

Jámbor, adj. szelíd, p. o. mint az ember, sanft, sanftmüthig, fromm, gelassen, gut; az állatokról, zahm, gut: jámborítani, szelídíteni, zähmen, bezähmen, zahm machen: sanftmüthig, fromm machen: jámborítás, s. die Bezähmung: jámborodni, zahm werden: fromm werden; jámborság, s. die Frömmigkeit, die Sanftmuth, Gelassenheit; das zahme Wesen eines Thieres: jámborúl, adv. fromm, gut.

János, Johann: Sz. János kenyere, das Johannisbrot: Sz. János napja, der Johannisstag, das Johannisfest: Sz. János vitéz rendje, v. Máltai vitéz rend, der Johanniter, od. Malthefer Orden, od. dessen Ordens Ritter.

Janót, s. die Genette, Genetlitz.

Jantsár, s. der Janitschar.

Járás, s. menés, der Gang, das Gehen, abes, lassú járás, ein schneller, langsamer Gang; az óra járása, der Gang einer Uhr: st. futás, p. o. a' nap járása, a' t. der Lauf, z. B. der Sonne; st. fáradozás, utánnaváló járás, die Bemühung; a' Vármegyebeli járások, der Bezirk, die Bezirke, in einer Gespanschaft: Járáskeles, s. das Herumgehen; daher: járnikekni egyik helyről másikra, herumgehen, von einem Orte zum andern gehen, sich dahin begeben.

Jarat, s. (regi szó) der Gang:

einer Reifefahrt; jártomban, In Sehen, auf einer Reise, während einer Reise; jártában, kőltében, auf seiner Reise, während seines Herumwandelns.

Járatlan, p. o. út, ungebahnt, unwegsam, ungetreten; st. esmeretlen, unbekannt, nicht bekannt, járatlan lóni valamely tudományban, in einer Wissenschaft, od. mit irgend einer Wissenschaft unbekannt seyn; st. tapasztalatlan, unerfahren: járatlanság, s. die Unerfahrenheit, Unwissenheit.

Járatos, adj. bewandert; járatos hozzánk, er kommt oft zu uns.

Járdogálni, herumgehen, viel herumgehen.

Járhatatlan, adj. unzugänglich, unwegsam: járatlanság, s. die Unwegsamkeit.

Járható, adj. gangbar, p. o. út, ein gangbarer Weg; viz t. i. hajóval, ein fahrbarer Fluß, nämlich den man mit Schiffen befahren kann: járhatóság, s. die Gangbarkeit, z. B. eines Weges.

Járkálás, s. das Herumgehen, Spazierengehen: járkálni, herumgehen, oder st. vótálni, oder fel 's alá járni, auf und ab gehen.

Jármas, v. jármos, adj. p. o. ökör, marha, das Zugvieh, der Bugoch.

Járni, st. menni, p. o. gyalog, gehen, iskolába járni, in die Schule gehen; moztelen járni, barfuß gehen; jár é már az a gyermek! geht ober läuft das Kind schon! hogy jár az órája? wie geht ihre Uhr? későn jár az óráma, meine Uhr geht zu spät; tántvot járni, tanzen; Miáctot járni, Rennet tanzen; lassú tántvot járni, ungarisch (langsam) tanzen; lóháton járni, reiten; kocsin, fahren; jól járni, gut ankommen, glücklich seyn; Súlyos hében; rosszúl járni, übel ankommen; okosan járni, vorsichtig zu Werke gehen, mit Vernunft handeln; határokot járni, die Grenzen besichtigen; országokat járni, Länder besuchen, bereisen; vízen, tengeren járni, auf dem Wasser oder Meere fahren; maga dolgában eljárni, seine eigenen Geschäfte betreiben; végére járni vala-

minék, etw. auskundschaften, ausspähen, ausforschen, sich Mühe geben; etw. in Erfahrung bringen, hinter eine Sache kommen, etw. zu Grunde richten; utánna járni valaminek, sich Mühe geben, keine Mühe sparen; fejére járni valaminek, tem. auf die Kappe gehen; összes járni, alle fünf Sinne beisammen haben, aufmerksam seyn; haszonnal jár az a' dolog, diese Sache bringt einen Nutzen; furtsán jártam, es ist mir etw. Spassgeb begegnet; 2) st. járkálni, herumgehen, hol jársz? wo gehst du herum? wo bist du gewesen? wo kommst du her? ugyan hol jársz? wo treibst du dich herum? azélyel, hin und her, oder überall herumgehen; 3) st. történni vele, geschehen, wiederfahren, vorkommen; 4) az időről st. lapni, seyn, dauern, gehen, szép idő jár, es ist eine schöne Witterung.

Járó, adj. gehend; egy napi járó föld, eine Tagreise.

Járom, s. das Joch, Ochsenjoch; járomba fogai, das Joch aufsteigen, in das Joch spannen, einspannen; lerásni a' jármot, das Joch abschütteln, abmerfen; jármos ökör, ein Jochoch; egy pár járombelli ökör, ein Paar Ochsen; járomszeg, s. der Jochsteden: járomszont, s. das Jochbein, (in der Anatomie).

Járomív, z. i. az órában, s. das Uhrwerk, Schwert, der Rechenrißmus, nämli. in einer Uhr.

Jártas, adj. bewandert, wohlbewandert, erfahren; jártas a' Bibliában, er ist Bibelfest: jártasság, s. die Erfahrenheit: jártasköltés, adj. bewandert.

Járulás, s. valamihöz, die Näherung, der Zutritt: járulni valamihöz, sich etw. nähern, hinzugehen, bestreiten, herangehen; kommen, z. B. az is hozzá járul még, auch das kommt noch dazu.

Járvány, adj. herumgehend, herumziehend; járvány nyavalyák vannak, es gehen Krankheiten herum.

Jász, s. der Jazyger: jászóság, s. jász föld, Jazyglen; jászok, die Jazyger.

Jászkeszeg, s. der Weißsch.

Játszó, s. die Krippe.

Jászpony, s. der Valet.

Játék, s. das Spiel, das Spielen zum Vergnügen, od. aus Gewinnsucht. játék közben, beim Spielen; 2) eine Spielsache: játékok, die Spielsachen; természetjátéka, ein Spiel der Natur: játék által tett utaság, die Spielschul: játékok duhe v. kórság, s. die Spielsucht: játékneme, s. die Spielart: Játékvezetőhely, s. das Schauspielhaus: játékház, s. das Theater: játéktörvénye, s. das Spielgesetz.

Játékos, adj. spielend, der gerne spielt; st. játékos, der Spieler, meszjátékos, der Schauspieler.

Játékoson, oft spielen: azínekkel játékos, Farben spielen, von verschiedenen Farben fern.

Játékos, spielen zur Berstreuung, oder um zu gewinnen, laptát játékos, den Ball spielen, pénzre v. pénzre játékos, um Geld spielen; klavíron játékos, auf dem Klaviere spielen, sótan játékos, v. sótan, die Klöte spielen, hegedón játékos, vagy hegedőni, die Violine spielen, gelgen; 2) a' játékoson valamely játékot, aufführen, geben, személyt játékos, eine Rolle spielen. jól v. romszól játékos a' selvett személyt, gut oder schlecht spielen (von Schauspielern); azínekkel játékos, Farben spielen.

Játékos, s. das Spielen auf Instrumenten, oder zum Vergnügen; a' játékoson, eines Schauspielers; 2) Schauspielers, zum Zeitvertreibe u. d. gl. Kurzweile: játékosidő, s. die Spielzeit: játékosmód, s. die Spielart, d. i. auf einem Instrumente; játékosóra, s. die Spielstunde, játékosóra vágyó, adj. spielsüchtig.

Játékos elméjé, adj. wichtig.

Játékos, adj. musikalisch, spielend auf einem Instrumente; st. tréfás, enyelgő, schäkern, scherzend, spielend, tändelnd; s. musikalisch, a) der Spieler auf einem Instrumente, b) der Spieler zum Vergnügen, od. des Gewinnstrebens wegen, nagy játékos leány, ein lebenslustiger Spieler seyn; c) a' teátrumos, der Actor (aktör),

der Spieler auf dem Theater, v. színjátékos, der Schauspieler: játékosasztal, s. der Spielstisch: játékosház, s. das Spielhaus, a) zum Vergnügen, b) des Gewinnstrebens wegen: játékoshely, s. der Spielplatz, z. B. für die Jugend: játékosbaba, s. die Spielpuppe: játékoskártya, s. die Spielkarte: játékoslabda, s. der Spielball: játékosóra, s. die Spielstunde: játékospenz, s. das Spielgeld: játékosszoba, s. das Spielzimmer: játékosábla, s. das Spielbrett: játékosóra, s. der Spiel Kamerad. Spielgenoss, Mitspieler: játékosársaság, s. die Spielgesellschaft. Spielkameradschaft: játékosársaság v. leány, eine Spielerin auf einem musikalischen Instrumente; a' játékosnő, die Actrice (aktörin), die Spielerin auf dem Theater von színjátékosnő, die Schauspielerin.

Játékos, adv. spielweise, ohne Würde, spielend, p. o tanulni valamit, spielend etwas lernen.

Játékos, s. die Spielthe.

Jászmin, s. der Jasmin.

Jav, java, s. (l. jó) das Beste, der Nutzen, Vortheil, die Wohlfahrt, Quintessenz; javára szolgál, zum Wohl gereichen.

Javallani, javasolni, gut heißen, billigen od. st. tanácsolni, irrathen, anrathen, einrathen, anempfehlen: javallás, s. der Rath, die Gutheißung, das Anrathen, Zureden.

Javaslat, s. der Vorschlag, der Rath, das Zurathen, Zureden. Einrathen: javaslat, einrathen, einen Rath geben, zureden: javaslat, s. der Rathgeber.

Javaslat, anrathen, ratthen, in Vorschlag bringen, zurathen; javaslat valamire, lem. zureden.

Javítás, javítgatás, s. jobbítgatás, die Verbesserung, das Nacharbeiten, Nachbessern, Wertheuern: javítani; bessern, vollkommen machen.

Jávör, jávör bika, s. der Auerochse. Jávör v. jávorska, s. der Horn, Hornbaum.

Jávorszarvas, s. das Elenthier; der Elch.

Jég, s. das Eis, a' jég olvad v. elolvad, das Eis schmilzt; jeggő valói v. sagyni, zu Eis werden; megindult a' jég, das Eis geht; jeget vágni, eisen, das Eis aufhacken; jeget törni, az az útát tinalni, das Eis brechen; megbír a' jég, das Eis trägt; 2) fl. jégeseő, der Hagel.

Jegalatt halászás, s. die Eißfischerp.

Jegdarab, s. die Eßolle, Eißscholle.

Jégelverés, s. der Hagelschlag.

Jégeső, s. der Hagel, die Eßlofsen, das Graupen, pl. jég esik, es hagelt; elverte a' jég vagy jégeső a' azslót, der Hagel hat die Weingärten zerschlagen; jégeső melly az, életet 's a' t. elveri, der Hagelschlag Wetter-schlag; jégeső által okozott kár, der Hagelschaden.

Jéggipsz, s. das Martenglas.

Jéghegy, s. der Eißberg.

Jéghideg v. hidegségű, adj. eißkalt.

Jégmadár, s. der Eißvogel.

Jégmenés, s. jégfolyás, der Eißgang, die Eißfahrt.

Jégnyílás, s. nyílás a' jégen, die Eißluft.

Jégtábla, s. die Eßolle, Eißscholle.

Jégtenger, s. das Eißmeer.

Jégtorlas, s. der Eißberg: jégtsap, s. der Eißzaden, Eißzapfen: jégverem, s. die Eißgrube: jégvirág, s. das Eißkraut.

Jeges, adj. eißig, voll Eiß; jeggő vált, meglagyott, zu Eise gefroren; jégtenger, s. das Eißmeer: jégsark, s. der Eißpol.

Jegenyefa, s. die Espe, die weiße Espe; fekete jegenyefa, die schwarze Espe; 2) adj. jegenyefából való, espen, von Espenholz gemacht: jegenyefenyő, s. der Nichtenbaum: jegenyefapálma, s. die Lannepalme.

Jegy, s. bélyeg, das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; a' házassági jegy, die Morgengabe, das Brautgeschenk, Heirathsgut; jegybe lenni, im Brautstande seyn, ob. verlobt seyn; jegybe adni, verloben, zur Ehe versprechen; jegyben járó legény, der Verlobte, jegyben járó leány, die Verlob-

te; jegyesek, die Brautleute, das Brautpaar.

Jegybeli esküsek, drágaságok, der Brauttschmuck, Brautputz.

Jegybélyeg, s. das Kennzeichen.

Jegyes, s. der Bräutigam, die Braut; jegyesek, das Brautpaar; adj. gezeichnet.

Jegyezni, bélyegezni, merken, zeichnen, bezeichnen, markiren; a' leányt eljegyezni, sich mit einem Mädchen, ic. verloben.

Jegygyűrű, s. der Brautring, Trauring, Verlobnissring: jegy-ing, s. das Brauthemd.

Jegykoszkenő, s. das Werktüchel; jegybe adott koszkenő, das Braut-tüchel, Brauttuch: Jegyruha, s. das Brautkleid: jegyzipellő, s. die Brautstube.

Jegyzoni, zeichnen, bezeichnen: jegyzés, s. die Anmerkung, Bemerkung, Note; fl. jegy die Signatur: jegyzetlen, adj. ungezeichnet.

Jegyző, s. valami jegyezni való, das Zeichen; der Gemeinsschreiber, Notär.

Jegyzőkönyv, s. das Protocol, vagy mindensapi Jegyzőkönyv, das Tagebuch, Eißschreibebuch; vagy e' helyet parillaris, die Schreibtafel, das Schreibbüchel.

Jegyzőtiszt, s. der Notär, Gemeinsschreiber.

Jel, s. das Zeichen; jelt adni, ein Zeichen geben; jeltet tenni valahová, ein Zeichen bey etwas machen; fl. jelenség, eine Vorbedeutung, ein Zeichen, Merkmal einer künftigen Sache, jó jel, ein glückliches Zeichen; rossz jel, ein bößes Zeichen.

Jeladás, s. hadi jel, das Winken, Signal, Zeichen im Felde, jelt adni az ütközetre, ein Signal, oder Zeichen zum Angriffe geben: jeladó, s. a' katonáknál, der Flügelmann.

Jelmagyarázó, s. der Zeichendeuter, Zeichendeuterinn; jelek magyarázása, die Zeichendeuterep.

Jelazó, s. die Losung.

Jeltalálás mestersége, s. die Zeichenlehre.

Jeledés, s. die Zeichnung, Signatur: jeledni, megjeledni, bezeichnen, zeichnen.

Jelen, adj. gegenwärtig, zugegen; jelen lenni, gegenwärtig seyn; p. o. valamely pompán, bewohnen, z. B. einer Feyerlichkeit; jelen nem lenni, abwesend seyn; jelenés, s. die Erscheinung, Vision. das Sichtbarseyn.

Jelengetni, etwas oft melden, anzeigen.

Jelenlét, s. das Beyseyn, Daseyn, die Gegenwart: jelenléte, s. die Gegenwart, Verwohnung, das Daseyn: jelenlévő, adj. Gegenwärtig, anwesend, zugegen.

Jelenség, s. das Zeichen, Kennzeichen, die Probe, Vorbedeutung; megjelenés tünemény, die Erscheinung, das Phänomen, die Auftritteerscheinung.

Jelenteni, berichten, andeuten, anzeigen, melden, ankündigen; be-
deuten, mit jelent v. mit tesz ez a szó? was bedeutet dieses Wort?

— jelentés, s. die Anzeige, Meldung, Ankündigung; a' szó jelentése, die Bedeutung, z. B. eines Wortes; hivatalosjelentés, die Berichterstattung: jelentő, s. der Anzeiger.

Jelenvaló, adj. gegenwärtig, anwesend: jelenvalóság, s. die Gegenwart, Anwesenheit.

Jó, adj. 1) gut, gültig; jobb, besser, legjobb, am besten, der, die, das beste; jó idején, sehr zeitlich, jó ideje, hogy elment, es ist schon eine Weile, daß er fort ist; jó nagy, ziemlich groß, groß genug; jó drága, ziemlich theuer, theuer genug; 2) kellemetes, angenehm, jó in, jó szag, guter Geschmack. Geruch; jó idő, gutes Wetter; 3) st. alkalmas, bequem, jó út, ein guter Weg, eine gute Straße; 4) st. kedvező, günstig, jó szél, ein guter Wind; 5) st. alkalmas, geschickt, tungszerű, jó énekes, ein guter Sänger; jó orvos, ein guter Arzt; 6) st. hasznos, heilsam, nützlich, jó orvosság, eine gute Arznei; 7) jószívű, gutberzig, gutmüthig, jó ember, ein guter Mann, jó gyermek, ein gutes Kind; 8) st. jóféle, schön, jó gyönyör, schön orientallische Perle: 9) s. das Beste; javam, das Beste, der Nutzen, Vortheil, die Wohlfahrt,

das Glück, az in javam megal, auch das dient zu meinem Besten ic. 10) nagyon, ein Gut, a' legjobb jó, das höchste Gut, világi jók, äußere, irdische Güter.

Jóakarát, s. die Güte, das Wohlwollen, die Gewogenheit, Wohlgewogenheit, Gunst; megnyerni valaki jóakarattal, sich jemandens Gunst od. Wohlwollen erwerben; kiesni valaki jóakarattól, jem. Gunst od. Wohlgewogenheit verlieren, verlieren; köszönni az Úr jóakarattal, ich danke für Ihre Güte od. für Ihren guten Willen; st. kedvesség, die Befälligkeit.

Jóakarát vadászás, s. die Gunstbewerbung: jóakaró, s. berát, der Freund, der mich wohl will; st. jótevő, der Gönner, Wohlthäter, Patron; adj. wohlgewogen, wohlgeneigt.

Jó állapotban lenni, in gutem Stande seyn, wohl stehen.

Jóanya, s. die Großmutter: jóatyja, s. der Großvater.

Jobb, besser; jobbkéz, die rechte Hand.

Jobbadán, adv. jobbára, meistens, größtentheils.

Jóbagy, s. der Untertban, jóbagyok, die Untertbanen, einck Fürsten, u. d. gl. jóbagyokkal megtelepíteni a' helyregeket, Dorfschaften mit Untertbanen besetzen. Ihre Ansiedelung zulassen; jóbagyagból felszabadult, ein Freigelassener.

Jóbbá lenni, besser werden: jóbbá tenni, besser machen, verbessern.

Jóbban, adv. besser, valamit jobban tudni, etwas besser wissen; jobban vagyok, ich befinde mich besser.

Jóbbára, adv. mehrentheils.

Jóbbatka v. jóbbatkán, adv. etwas besser, jóbbatkán erzem magamat, es ist mir etwas besser, ich befinde mich wohler.

Jóbbfelé, adv. rechts, zur rechten Hand.

Jóbbféle, adv. besser, von besserer Art, z. B. Wein, Waare.

Jóbbfelől, adv. rechts, rechter Hand.

Jóbbítani, bessern, verbessern; továbbítani, s. die Verbesserung; az épület-

- ben, die Verbesserung, Reparatur.
- Jobbitgatás, s. das Nachbessern, Verbessern: jobbitgatni, nach und nach verbessern: jobbithatatlan, adj. unverbesserlich.
- Jobbitni, i. jobbitani.
- Jobbitó, s. der Verbesserer: jobbitósakköz, subst. das Besserungsmittel.
- Jobbkéz, s. die Rechte, die rechte Hand: jobbkéz felől, zur rechten Hand; jobbkézfelé való, rechts, gegen der rechten Hand.
- Jobbra, adj. rechts, rechter Hand.
- Jobbulás, s. die Besserung, z. B. eines Kranken: jobbúlatlan, ungehebert: jobbúlni, besser werden, sich bessern, anfangen zu genesen.
- Jóerköltés, s. das Wohlverhalten, die Sittlichkeit: jóerköltésű, adj. wohlgesittet, wohlgeartet, sittlich.
- Jófejta, adj. p. o. himlő, gutartig, z. B. Blattern.
- Jóféle, adj. gut, ächt, recht, von guter Art; jóféle portéka, ächte, unverfälschte Waare; jóféle gyöngy, ächte Perlen; jóféle alma, szilva, Apffel, Zwetschken von guter Art: jóféleség, s. die Rechtheit.
- Jó gazda, s. ein guter Wirth, Deconom; jó gaudaszszony, eine gute Wirthin, Hausfrau, Hausmutter.
- Jó gondolattal lenni, jóra tzelozni gondolattal, es mit jem. wohlmeinen, gutgesinnt seyn gegen jemanden.
- Jó hír név, s. ein guter Name, Ruf, jó hírnök névnek lenni, einen guten Ruf haben, im guten Rufe stehen; rossz hírnök névnek lenni, im übeln, schlechten Rufe stehen.
- Jóillat, s. der Wohlgeruch: jóillatú, s. die Ambrosie: jóillatú, adj. wohlriechend, duftend; jóillatú lenni, illatozni, wohlriechen, duften.
- Jóindulat, s. die Gewogenheit, das Wohlwollen: jóindulatú, adj. wohlgesinnt, wohlgemeint, günstig, geneigt.
- Jóindulattal, adv. wohlwollend, wohlmeinend, gütig; jóindulattal viseltetés, das Gutmeinen.
- Jó íz, s. ein guter angenehmer Geschmack.
- Jókedvű, adj. lustig, fröhlich, heiter, munter, froh.
- Jókedvűség, s. die Fröhlichkeit, Munterkeit, Lust.
- Jókészüllettel lévő, adj. wohlbestellt.
- Jókor, adv. idején, zeitlich, frühzeitig, bey Zeiten, zu rechter Zeit: jókora, adj. ziemlich groß, stark, p. o. mértőld, eine starke Delle: jókari, adj. zeitlich, frühzeitig: jókorra, adv. zu rechter Zeit.
- Jól, adv. 1) gut, wohl, richtig, jól lenni, sich gut befinden; 2) ft. kellemetesen, angenehm; 3) ft. ügyesen, geschickt, jól énekelni, gut singen; 4) tisztaságosan, wohlansändig, jól viselni magát, sich gut betragen, aufführen; 5) helyesen, richtig, genau, jól beszélni magyarul, gut ungarisch sprechen; b) interj. jól van jól, schon gut!
- Jólakás, s. jóllakás, das Sattwerden; jóllakni, satt werden, sich satt essen.
- Jólakarni, wohl wollen.
- Jólélés, s. das Wohlleben; jólélni, wohl leben.
- Jó lelkesmeretű, adj. gewissenhaft.
- Jó lelkű, adj. bieder, vortreflich, gewissenhaft: jó lelkűség, s. die Gewissenhaftigkeit.
- Jól elrendelt, adj. wohlgeordnet; jól rendezve, adv. wohlgeordnet.
- Jól épült, adj. wohlgebaut, z. B. eine Stadt.

Jólesés, s. die Behaglichkeit; p. o. a' testnek, das Wohlbehagen: Jól esni, wohl, recht od. gut geschmecken, recht seyn; gut schmecken. Jól ismeretes, adj. wohlbekannt. Jól fekvő, adj. wohlgelegen. Jól hangzás, s. der Wohlklang: jól hangzani, wohlklingen, wohlklingen: jólhangzó, adj. wohlklingend. Jól kidolgozott, adj. wohlgefecht, gut ausgearbeitet, z. B. eine Rede: jól kidolgozva, adv. wohlgefecht. Jól lakás, s. das Sattessen, die Sättigung, jól lakni, sich satt essen, satt seyn, bis zur Genüge essen; jól laktam, ich bin satt; jólakottság, s. das Sattseyn: jólakva, adv. satt. Jóllehet, conj. ob schon, wie wohl, obgleich, obnerachtet, wengleich. Jóllet, s. das Wohlbestanden; jól lenni, sich wohl befinden, wohl seyn. Jól megpróbált, adj. wohl versucht. Jól nevelt, adj. guterzogen, wohl erzogen, wohlgezogen. Jól azorentsésen menni, wohlgelingen, wohlgerathen. Jól tartani, valakit, tem. gut bewirthen, sättigen, mit Speise und Trank sättigen, tractiren; jóasztalt tart, er hält guten Tisch, oder Tafel. Jóltehetetlen, adj. unbehülflich; magával is jóltehetetlen, er od. sie kann sich selbst nicht helfen. Jóltemni, wohl thun, recht thun. Jóltevés, s. der Wohlthäter, Gütthäter, Gönner; die Wohlthäterinn: adj. wohlthätig, wohlwollend, gütthätig, gütig, mildreich: jóltevőleg, adv. jóltevőmódon, wohlthätig, wohlwollend: jóltevőlenni, wohlthun, wohlthätig seyn: jóltevőség, s. die Wohlthätigkeit, Gütthätigkeit, Milde. Jóltsinálni valamit, etwas gut machen, recht machen. Jól tudni, wohl wissen. Jól viselni magát, sich wohl verhalten. Jól terven, wohl gerathen, gelingen. Jómagaviselet, s. das Wohlverhalten. Jónaktalálás, s. das Gutfinden. Jónemű, adj. gutartig.

Jónevetétel, subst. die gute Aufnahme. Jóravaló, adj. tüchtig, tauglich. Jóreményeség, adj. wohlgerathen. Jórendben lévő, adj. wohlgeordnet. Jóság, s. die Güte, Milde, Gütigkeit, Gefälligkeit; die Tauglichkeit, Güte; jólesőség, die Rechtlichkeit: jóságos, adj. gütig, p. o. tselekedet, die Wohlthat, die tugendhafte Handlung; jóságos tselekedetekkel lenyű, tugendreich, oder reich an Tugenden. Józsa, s. das Gut, die Güter, pl. das Vermögen, Eigenthum, die Effecten; Woare, z. B. sok jószág v. porteka érkezett, es sind viele Güter angekommen: jószághirtokosa, s. der Gutsherr, Güterbesitzer: jószágos, adj. begütert, vermögend, bemittelt: jószágörökös, s. der Erbe; jószágot örökösen eladni, sein Erbe oder Erbgut auf ewig vergeben. Józsa, s. der Wohlgeruch: jószagú, adj. wohlriechend; jószagúleni, wohlriechen. Józsivá, adj. gützig, gutmüthig: jószivamódon, adv. gützig: jósziváság, s. die Gützigkeit, Gutmüthigkeit. Jótételesen, adject. unbehülflich, Mangel an Dienstfertigkeit habend. Jótestel indult, adj. wohlbeleibt. Jótét, s. die Wohlthat, Gutthat. Jótétel, s. die Gutthat, das Wohlthun: jótétemény, s. die Wohlthat, Gnade; st. jó tselekedet, die Gutthat, das Verdienst: jótett, s. die Gutthat. Jó tselekedet, s. die Tugend, eine tugendhafte Handlung; prov. szükségből jót tselekedni, aus der Noth eine Tugend machen: jó tselekedetekkel ozorzott nemesség, s. der Tugendadel. Jóráhagyás, s. die Billigung; Genehmigung: jóráhagyni, genehmigen, billigen, gut helfen. Józsa, adj. nüchtern, mäßig im Essen und Trinken; 2) gesund, p. o. józan okosság, die gesunde Vernunft: józanodni, ki józanodni, ausnüchtern, nüchtern werden: józanon, adv. nüchtern: józanság, s. die Nüchternheit, Mäßigkeit.

fligleit: józanúl, adv. nüchtern: józanúlni, nüchtern werden.

Jöddgälni, jöddgäni, oft kommen, oft gehen und wieder kommen, nach und nach kommen.

Jöni, jünai, kommen; jövök, ich komme, jóaa, du kommst, jön v. jó, er, sie, es kommt; jöttöm, ich bin gekommen, u. s. w. jer v. jóate, gyujj, gyero, jüjj, komm; hogy én jüjlek, daß ich komme; jüandk, ich möchte kommen, oder ich läme; sokba jönni fl. sokba kerülni, hoch kommen, d. i. im Preise; mennyibe került v. jött l wie hoch ist es gekommen? hat forintba, es kommt auf sechs Gulden; világon jönni, an den Tag kommen, herauströmen; jöttöm jött, er ist schnell gekommen.

Jövedelem, s. das Einkommen, die Einnahme, die Einkünfte, pl. egész esztendői jövedelem, die Einkünfte vom ganzen Jahre: jövedelmes, adj. einträglich, Gewinn, Nutzen bringend.

Jövendő, adj. künftig, zukünftig; s. die Zukunft, das Zukünftige; jövendőben, in Zukunft, zukünftig: jövendőlés, s. die Weissagung, das Wahrsagen, die Prophezeiung: jövendülni, wahrsagen, weissagen, prophezeien: jövendősi, s. der Weissager, Wahrsager: jövendősi, adj. jövendős módon, adv. weissagerisch: jövendőmondás, s. die Weissagung, Prophezeiung: jövendőmondó, s. der Wahrsager: jövendősi asszony, die Wahrsagerin: jövendősegg, s. die Zukunft, Folgezeit: jövendőszózat, s. das Orakel.

Jövés, s. érkezés, s. das Kommen, die Ankunft; fl. kajtás, s' sa jövés, der Trieb, das Auge.

Jövet, adv. in der Herkunft, Herreise, als wir herkamen, u. s. w.

Jövetel, s. die Ankunft, der Anzug; visszajövetel, die Zurückkunft.

Jövevény, s. der Fremdling, Ankömmling, ein Fremder, Reisender, Passagier (passazszi).

Jövés, adj. kommend, künftig, bevorstehend; s' jövés kétem, auf die Woche, künftige Woche.

Jörstény, s. sövstény, s. die Winde.

Júdastok, ein Judastuß.

Juh, s. das Schaf, Ratterschaf; od. anyajuh; Schafmutter; juhok, das Schafvolk; juhokol, s. der Schafstand, Schafstall, die Schafhütte; juhbor, s. das Schaffell, der Schafpelz; juhganój, s. der der Schafdünger, Schafmist: juhgyanju, s. die Schafwolle; juh-hajlek, s. die Schäferhütte: juh-himlő, s. die Schafblattern. Schafpokan: juhkus, s. das Schaffleisch: juhistálló, s. der Schafstall: juhkosár, s. juhfejő kosár, die Melkerei, Schafhürde: juhlegelő, s. die Schaftrift, Schafweide: juhnyás, s. die Schafheerde, Schäferer: juhnyirás, s. die Schafschur, Wollschur: juhnyiró, s. die Schafschere; juh olló, die Schafschere: juhotaka, s. das Schäferlein: juhásztor, s. der Schäfer, Schafhirt: juhperje, s. das Berggras: juhász, s. der Schafhase: juhászok, s. maddrasok, der Schafampfer: juhászlag, s. der Nachtschatten, Rittersüß: juhanya, s. die Schafhütte: juhtej, s. die Schafmilch: juhtrágya, s. der Schafdünger: juh-timbe, s. die Schaflaub.

Juharka, s. lharka, der Ahornbaum, Spuhl — oder Spindelbaum, die Maßerle.

Juhász, s. der Schafjühászbojtár, s. Schäferjunge, E házbot, s. der házbunda, s. der ger Schäferpelz: das Schäferlied: der Schäfer od. E rüde: juhász, s. der Schäferhut.

Jüj! pfuj! ach! au weh!

Juk, l. lyuk, lynka.

Julepnev, s. der Zulep.

Július, der Monat Julius, Juli, Heumonat.

Június, der Monat Junius, Juni, Braehmonat.

Jupiter, der Jupiter.

Jus v. juss, s. das Recht, d. i. a) alles, was recht, billig, schicklich, erlaubt, ist, zu thun und zu lassen, und von Andern zu fordern.

közös jussok, gemeinschaftliche Rechte, jussát feuntartani, sein Recht behaupten, juszából engedni, von seinen Rechten nachgeben; b) was mit den Gesetzen übereinkommt, d. i. die gerechten Ansprüche auf etwas, z. B. valakit jussában általmazni, jem. bey seinem Rechte schützen, jussom van hozzá, ich habe Recht dazu, ich bin berechtigt; semmi jussod nincs hozzá, du hast gar kein Recht dazu; jussának lenni valamihöz, Recht oder Ansprüche auf etwas haben; jussát tartani valamihöz, Ansprüche auf etwas machen, z. B. auf eine Erbschaft; c) Privilegium.

Jussadás, s. die Berechtigung: jussos, adj. rechtmäßig, rechtsbeständig: jusstartás, s. der Anspruch, d. i. die Behauptung eines Rechtes auf eine Sache, jussát v. közt tartani valamihöz, seine Ansprüche auf etwas machen: jussatlan, adj. jussal nem bíró, rechtslos, der Rechtswohlthat beraubt: jusstanió, s. der Rechtslehrer: jusstudomány, s. die Rechtslehre.

Juszalag, s. inzulag, der Alpen: Bittersüß, das Hirschrout. Jutalmas, adj. hasznos, vortheilhaft, nützlich, Vorthelle, Gewinn bringend; jutalmas irás, eine Preisschrift.

Jutalmatlan, adj. jutalmatlanul, adv. unbelohnt.

Jutalmazás, s. die Belohnung: jutalmazatlan, adj. unbelohnt, unvergolten: jutalmaztatás, s. die

Belohnung: jutalmaztatni, belohnen, vergelten.

Jutalom, s. der Lohn, die Belohnung; acc. den Lohn; jutalmam, mein Lohn; jutalmat adni, jem. belohnen; jutalmat tenni valamire, eine Belohnung aussetzen; jutalmat nyerni, eine Belohnung erhalten, oder empfangen; elvette méltó jutalmát, er hat seinen verdienten Lohn empfangen: jutalomíras, s. die Preisschrift: jutalomkérdés, s. die Preisfrage. Jutni, eljutni, elérkezni, hinkommen, ankommen, anlangen; teltjára jutni, zu seinem Zwecke gelangen; valamire, st. enni, kommen, gerathen, p. o. koldulásra jutni, auf den Bettelstab kommen; osztály által jutni valaminek, einem zufallen oder zu Theil werden, kire jutott? auf wen ist es gefallen? hára, leányára jutott, es ist auf seinen Sohn, auf seine Tochter gekommen, oder denselben zugefallen, nekem is jutott belőle, mir ist auch etwas davon zu Theil geworden; st. maradni, bleiben, nekem semmi se jutott, mir ist nichts geblieben oder übergeblieben, ich habe nichts bekommen, mir ist nichts zu Theil geworden; eszebo jutni, einfallen, befallen, most jut eszembe, jetzt fällt mir ein oder bey; nem jut már eszembe, es fällt mir nicht mehr ein, ich kann mich nicht mehr besinnen; ha jól jut eszembe, wenn ich mich gut daran erinnere, wenn ich nicht irre.

K.

Kába, adj. dumm, närrisch, tölpisch, albern: kabaság, s. die Dummheit, Thorheit.

Kabótxa, s. die Blabe.

Kád, s. die Boding, der Bottich; kis kád, der Ständer, ferdő kád, die Badwanne.

Kádár, s. pinter, bodnár, der Binder, Wüttner.

Kagyló, s. die Auster: kagylóháti, adj. darabos, rántos, rauhf, gerunzelt, schrumpft: kagylókő, s. der Austerstein: kagylótokus v. héjj, s. eine Auster — oder Muschelschale.

Kaján, kajon, adj. irigy, mißgünstig, neidisch; s. der Reiber, Beneider: kajánlani, neiden, beneiden, mißgönnen.

Kajáts, adj. kajtsa, schräge.

Kajdászni, kiabálni, lärmen.

Kajla, s. abwärts gebogen, p. o. tehén, eine Kuh mit abwärts gebogenen Hörnern.

Kajladni, lekadni, herab — oder herunterhängen.

Kajmats, s. kampó, der Haß: kajmatsór, s. das Läusekraut: kajmatsos, adj. horgas, trumm, mit

einem Haken versehen, Hakenför-
mig.

Kajolni, herabhängen.

Kajosa, adj. schräge, schief, un-
gleich.

Kajaxinbaratak, s. nagy tengeri-
baratak, die Aprilkose, Marille;
kajaxinbaratakfa, der Aprilkosen
— od. Marillenbaum.

Kajtár, s. Welschtrapp; pemet kaj-
tár, schwarzer Andorn.

Káka, s. die Binse, das Schilf,
das Binsengras; árva káka, das
Sumpfbinsentraut; olasz káka,
langes Cypergras; ariai káka-
gyökér, rundes Cypergras; virá-
gos káka, Blumenbinse, Was-
serlilie; kákabor, buzogánysár,
Wasserlilie; tevekáka, Kameel-
heu, Kameelstroh; phras. kákán
keresni uomot, vergebliche Scrus-
pel machen, oder a' kákán is gör-
tsöt v. isomót keres, az az, szór-
szal hasogató ember, er ist ein
Grübler; 2) adj. káka, kákából
való, aus Binsen, p. o. kákából
font kosár, ein aus Binsen ge-
flochtener Korb, ein Binsenkorb:
kákái, adj. von Binsen.

Kaka, s. der Mist, Roth, Men-
schenroth, Unflath; kakalni, tor-
mászati szükséget tenni, seine
Nothdurft verrichten.

Kákagui, kodátsolni, mint a' fo-
goly, gaden, schreyen, wie ein
Kepphuhn.

Kakadu, s. der Cacadu, ein Pa-
pagey.

Kakas, s. der Hahn, Haushahn,
Hühnerhahn: kakaskiáltás, s. das
Hahneneschrey, der Hahnenruf,
z. B. um die Mitternachtstunde:
kakassarkantyú; s. der Hahnen-
sporn: kakaszakáll, s. der Hah-
nenbart: kakaszárú muhar, s.
der Hahnenfuß (Pflanze) kakas-
taréj, s. der Hahnenkamm; plán-
ta, der Hahnenkamm: kakas-
ka, s. der Hahnenbart: kakas-
ló, s. der Hahnenballen: kakas-
viadal, vivás, s. das Hahnengefecht; der
Hahnenkampf: kakasvirág, s.
Sommeradonis: kakasörke, s.
ein junger Hahn; kakasotka, s.
ein Hähnchen, ein kleiner Hahn:
kakaszó, s. das Krähen der Häh-
ne, der Hahnenruf; kakaszákor,
v. szólákor, beim Hahnenge-

schrey, Hahnenruf, zur Zeit, wenn
die Hähne krähen: kakasvitorla,
a' házakon, toronyokon, der Wet-
terhahn, der Hahn auf den Haus-
— oder Thurmdächern, als Wet-
terprophet, (indem er durch den
Wind bewegt wird).

Kakits, káka kakits, apró katang,
díaznó kék, die Chondrille, Gän-
se, oder Saudistel.

Kakolya, s. die Kackale.

Kakuk, s. der Kuckuck! kakukfa,
s. der Kuckuck, das Kuckuckstrutz;
kakukdémáká, der Quendel,
Feldquendel; kerti kakukfa, der
Ihymian, das Ihymiankraut:
kakukolni, kuckuck schreyen: ka-
kukvirág, s. Wiesenkresse: kakuk-
szegfa, s. Kuckucksblume.

Kakutsalni, gucken, durch eine Rit-
ze sehen.

Kalafinta, s. Kank, List, listiger
Streich; tudgya hánynt a' kala-
fintát, ein listiger Mensch, der
seine Sachen recht pfiffig einzulei-
ten und anzustellen weiß.

Kalamáris, s. das Tintenfaß; die
Federbüchse.

Kalamolni, Getöse machen, herum-
suchen.

Kalan, s. kanál, der Löffel; főző-
kalan, der Kochlöffel; evőkanál,
der Eßlöffel; kávékanál, der
Kaffeelöffel; egy kanálnyi, ein
Löffel voll, z. B. einzunehmen:
kalánfa, s. das Löffelkraut: ka-
lánka s. ein Löffelchen: kalán-
levélfa, s. das Löffelkraut: kalán-
nyél, s. der Löffelstiel: kalánon-
ként, adj. löffelweise.

Kalános, s. der Löffler, Löffelma-
cher; s. kalántartó, der Löffel-
rahmen oder die Löffelstelle; ka-
lánmadár, der Löffler, oder ka-
lángém, die Löffelgans; kalán-
réta, s. die Löffelente.

Kalánozni, löffeln, mit dem Löffel
essen; mit einem Schaumlöffel od.
einer Schaumkelle (Schöpfköffel)
abköpfen.

Kalán szabású, adj. löffelartig:
kalántartó, s. der Löffelbehälter.

Kalántorma, s. gemeines Löffel-
kraut.

Kalánvájó eszköz, s. ein spitziges
Eisen, Eisenbein, u. dgl. damit
zu hobeln oder zu höhlen, ein
Grabmeißel, Hohlbohrer:

Kalandozás, s. daß herumirren: kalandozni, bolygadni, herumirren.

Kalangya, s. ein Haufen von Heu, Holz, ein Strober.

Kalantos, adj. rézég, berauscht, betrunken.

Kalap, s. der Hut; *feltooni, levenni a' kalapjat*, einen Hut aufsetzen, abnehmen; *phr. egy. kalap alá vonni, az az egy irtolomra és egy akaratra bírni*, unter einen Hut bringen; 2, *kalapja a' gombának*, der Hut an den Schwämmen; 3, *sorgó a' kalap mellett*, eine Hutfeder; *pszamán a kalapon*, eine Hutstresse: *kalapbélés*, s. daß Hutfutter: *kalapbokréta*, s. die Hutfeder: *kalapfabrika*, s. die Hutfabrik: *kalapforgó*, s. der Federkuschler: *kalapforma*, s. die Hutform: *kalpkarima*, s. die Hutbremse: *ka'apkaptá*, s. der Hutstod: **Kalapos**, adj. mit einem Hut bedeckt; s. der Hutmacher: *kalapotaka*, daß Hüthen: *kalappantlika*, s. daß Hutband: *kalappaszamánya*, s. die Hutstresse: *kalapravaló pantlika bokor*, s. die Hutschleife: *kalapszór*, s. die Hutschnur: *kalapszéló*, s. die Hutfalpe: *kalaptalan*, adj. süvögten, hutlos: *kalaptok*, s. daß Hutfutter: *kalaptoinaló*, s. der Hutmacher.

Kalapálás, s. daß Schmieden, Hämmerm, Gehämmern: *ka'apálni*, schmieden, hämmern.

Kalapás, s. der Hammer; *feligazitó v. muzsika kalapás*, ein Stimmgammer; *kalapásnyél*, ein Hammerstiel; *kalapásütés v. verés*, der Schlag eines Hammers.

Kalapásolás, s. daß Hämmerm, Gehämmern: *kalapásolni*, hämmern, schmieden: *kalapásoló*, s. *kalapáló*, *kalapással dolgozó*, der mit einem Hammer bearbeitet, ein Hammerschmied: *kalapásolt*, adj. *kalapással v. pöröllyel vert*, *kalapált*, mit einem Hammer geschlagen, geschmiedet, bearbeitet.

Kalász, s. *kalászos búzasó*, die Aehre. Kornähre; *fl. kalászszálka*, die Granne, ober Stachel, d. i. die Spitze oder Stachel an den

Aehren: *kalászbol álló*, adj. ein Aehren bestehend: *kalászformájú*, adj. *szüeres*, ährenförmig, den Aehren gleichend: *kalászkoszorú*, s. der Aehrenkranz.

Kalászos, adj. was Aehren hat; *kalászogabonafej*, eine Aehre mit Spigen; *kalásztalan gabonafej*, Aehren ohne Spigen: *kalászosodni*, *kalászkokkal megrakni*, mit Aehren versehen: *kalászszedgetés*, s. *tarluzás*, die Nachlese, Nachsammlung der Aehren. Aehrenleseung.

Kalács, s. der Kuchen, Flecken, ein Milchbrod (köz. Beigel): *kaláctízpó*, s. ein kleiner Kuchen.

Kalácsütő, s. der Flabenmacher, Kuchenbäcker; *kalácsütőasszony*, die Kuchenbäckerin: *kalácviasz*, s. *lep*, Wachs in runder Form geschmolzen, ein Wachsfluchen, eine Wachsweibe.

Kalász, s. der Wegweiser.

Kaliba, *kalyiba*, *kunyhó*, s. die Hütte, Bauernhütte. Schäferhütte.

Kalitka, *kalitka*, s. der Käfig, Vogelbauer, daß Vogelhaus oder Häußchen.

Kalló, s. die Walze, Walkmühle: *kallózás*, s. daß Walken: *kalászni*, walken, nämlich ein Tuch: *kallós*, s. der Walker.

Kalmar, s. der Kaufmann, Handelsmann; *félkékalmár*, der Krämer, *kalmárok*, pl. die Kaufleute: *kalmárbolt*, s. daß Kaufmannsgewölbe, der Kaufmannsladen, daß Handlungsgewölbe: *kalmárhajó*, s. daß Kaufmannsschiff: *kalmári*, adj. *koreskedő*, kaufmännisch: *kalmárianas*, s. der Kaufmannslehrling: *kalmármódrá*, adv. kaufmännisch: *kalmárkodás*, s. der Kaufhandel, die Kaufmannschaft; *hantierung*: *kalmárkodol*, handeln, Handelsgeschäfte treiben; *hantieren*: *kalmárgény*, s. der Kaufmannsdienet: *kalmárlével*, s. der Kaufmannsbrief: *kalmárportéka*, s. daß Kaufmannsgut, die Kaufmanns-

Kalmárság, s. die Kaufmannschaft, Handelschaft, der Handelstand: *kalmárság attya*, s. Kaufmannsältester.

Kalmár szóllásmód, s. der Kaufmannsßpi.

Kalmártábla v. asztal, mellyre az árrát kirakják, s. das Kaufbret ober, Boatenbret, worauf die Waaren den Kauflustigen vorgelegt werden.

Kalmártársaság, s. die Kaufmanns- od. Handlungsgesellschaft.

Kalmos, orvos: kalmos, der Kal-

malos, s. der Schankklob.

Kalózolás, s. das Herumschwärmen: kalózolai, herumschwärmen herumirren.

Kályha, s. die Kachel; kályha tőrep, die Ofenkachel; kályha komentze, der Kachelofen.

Kám, Tatar kám v. fejedelem, der Chan, ein Oberhaupt der Tataren.

Kamara, s. die Kammer; és kamara, ein Vorrathskammer; kinta kamara, s' fejedelem jövedelmére ügyelő tisztség, die Kammer, königl. Kammer, ein Collegium, die landesherrlichen Einkünfte zu besorgen; kamara tanács helye, der Sitz des Kammer-Collegiums: kamarakulcs, s. der Kammer Schlüssel: kamara tisztség elöljárója, s. der Kammer-Präsident: kamarátska, s. das Kammergehen.

Kamarai, adj. zur Kammer-gehörig: kamaraidolog, s. die Kammerfache: kamarai hivatal, s. das Kammeramt: kamaraitanácsos, s. der Kammer Rath: kamaraitisztviselő, s. ein Kammerbeamter: kamaraititoknok, s. ein Kammer-Secretär: kamaraitörvényszék, s. ein Kammergericht: kamarai ügyvéd, s. ein Kammer-Procurator, oder kamarai ügyvéd, ein Kammer-Advocat.

Kamarás v. kamarás Úr, s. ein Kammerherr; kamarásasszony, eine Kammerfrau: kamarás kisasszony, ein Kammerfräulein: kamarásúr, ein Kammerjunfer.

Kamass, s. korbél, der Kerl, Lummel, Blegel, Faulenzer.

Kamat, s. die Interessen, pl. der Zins; pénz kamatra kiadni, Geld auf Zinsen ausleihen; felvenni, Geld aufnehmen.

Kamaleon Gyék, der Gyamaleon.

Kámfor, s. der Campher: kámforbárfka, s. der Campherbaum: kámforaszos, s. Camphergeist od. Spiritus.

Kamilla v. alkemilla, Sinnau, Sinau.

Kampó, s. horog, der Hafen.

Kámssa, s. das Chorhemd.

Kamuka, s. (materia) der Kamelot.

Kán, s. Tatar kán v. fejedelem, der Chan, ein Oberhaupt einer tartarischen Horde.

Kan, s. him, das Männchen; st. kandiszó; der Eber; vadkan, der wilde Eber, das Eberschwein; kanagyarai, die großen Zähne eines Ebers, der Hauer, Stoßzahn.

Kanakútz bagoly, s. das Kanakútz, die Biergeule.

Kanal, kalan, s. der Löffel; prov. mindenden kalan, er mischt sich in alles: kanáldad, adj. löffelförmig: kanálka, kanalatska, s. das Löffelchen.

Kanári pinty, s. der Kanarienvogel.

Kanevás, s. der Kanefas.

Kandalló, s. der Kamin: kandallótű, s. das Kaminfeuer.

Kandikálni, gucken, hinein gucken.

Kandilla, (kék) s. die Nigelle; mezei kandilla, die Feldnigelle, die Jungfer im Grün.

Kandúr, s. der Kater.

Kankalék, s. kútkankalék, horog s' kútostor végén, der Hafen.

Kankalin, s. die Primmel, Schlüsselblume.

Kankó, szőr, s. ein ungarisches Bauernkleid, Kepernek.

Kanna, s. die Kanne: kannamosó, s. das Binnkraut.

Kanótz, s. gyújtó eszköz, die Lunte.

Kanta, s. mérték, a) kis kanta, ein Maß von 6 Halben; b) nagy kanta, v. öreg kanta, ein Maß von 10 Halben; ein Krug mit einer weiten Oeffnung.

Kanozás, s. disznók üzekedése, das Kanzen, die Brunst der Schweine; kanozni, bakzani, tanzen, sich begatten.

Kantár, s. der Baum, felkantározni s' lovat, einem Pferde den Baum anlegen; kantárszár, s. der Baumriemen.

Kántor, s. 1) ein Sänger, Kantor;

- 2) Quotember: kántorbajt vagy eserde, ein strenger Fasttag, im der katholischen Kirche: kántorkodni, einen Kantor abgeben.
- Kantsal, s. खेल, spielen; s. der Spieler; kantsal lenni, spielen; kantsalság, s. das Spielen.
- Kantsó, s. der Krug, Weinkrug od. Geschirr.
- Kantsza, s. die Stutte, Zuchtstutte; kantsza után járni, der Stutte nachgehen.
- Kantzellária, s. die Kanzley: kantzelláriaigazgatója, s. der Kanzley-Director: kantzelláriapetsétje, s. das Kanzley-Siegel: kantzelláriatselédje, s. der Kanzley-Direktor: kantzelláriai irásmód, s. der Kanzley-Schl, die Kanzley-Sprache: kantzellarius, s. der Kanzler.
- Kánya, s. der Welke, Taubenfalte, Hünervieb, Stoßvogel.
- Kanyafa, s. der Wehlbeerbaum. Schlingholder, Hirschholder: kanyafá, s. das Soppienkraut.
- Kanyargatni, gleiten, glitschen.
- Kanyarítani, eine bogenförmige Figur machen, oder einschneiden; bogenförmig werfen: kanyarító, s. die Wurfscheibe; kanyaró, s. sömör, der Fußschlag, Hühlerden, an der Haut: kanyargatni, sich krümmen: kanyarogni, sich hin und her krümmen.
- Kápa, s. nyoregkápa, der Sattelsopf.
- Kapa, s. die Hane: egy kapa szül-
lő, ein Tagewerk, d. i. welches binnen einem Tage, durch einen Hauer verrichtet wird.
- Kapálás, s. das Hauen, Graben.
- Kapálni, kapával, hauen, mit der Hane graben; a' lovakról, scharren, a' lábával kapál a' ló, das Pferd scharrt.
- Kapállózni, kapállózni, stampfen.
- Kaparás, s. das Scharren: kaparászni, herumsuchen, herumwühlen: kaparni, scharren.
- Kapás, s. der Hauer.
- Kapaszkodni, sich reden, hinauf reden.
- Kapdosás, s. das hin und her Greifen, Berren: kapdosni, hin und her greifen, reißen, mit Gewalt ziehen, herumzerren.
- Kaphatni, az az lehet kapni, man kann bekommen: kapható, adj.

- zu bekommen, nem kapható; nicht zu bekommen.
- Kapitány, s. a) a' gyalogkatonahatal, der Hauptmann, Capitán; a' lovasoknál, der Rittmeister; hajós kapitány, der Schiffscapitán; városi kapitány, der Stadthauptmann; vármegyey kapitány, der Comitats-Capitán: kapitány-ság, subst. die Hauptmannschaft; Hauptmanns — oder Rittmeisterstelle.
- Kapitalis, s. tőkepénz, das Capital.
- Kapitulálás, s. die Capitulation, kapitulációsra (alkura) megadni magat, sich auf Capitulation ergeben, z. B. wie eine Besatzung in einer Festung: kapitulálni, feladni magat, capitulieren.
- Kapkodás, s. das Herumgreifen: kapkodni, hin und her greifen, um sich herumgreifen.
- Kaplan, s. der Kapellan.
- Kaplar, s. der Corporal.
- Kapni, valamit, 1) etwas bekommen, kriegen; kaptál e' valamit? hast du etwas bekommen oder gekriegt? 2) st. találni, antreffen, stét is ott kaptam, auch ihn habe ich dort angetroffen; 3) st. ragadni, fogni, nehmen, zu etwas greifen, etwas ergreifen, mindjárt kardot kapott, er hat gleich zum Säbel gegriffen; 4) rajta kapni, ertappen, erwischen, ha rajta kapnak, rosszul jár, wenn man dich darüber erwischt, oder dabei ertappt, so wirst du übel ankommen; kapnak rajta, man sieht sehr darauf. Belém kapott, er hat mich angepackt; láb-ra kap, es nimmt überhand; bienni, kiváltképpen a' lovakról, fressen, hadd kapjon a' ló egy kevés szénát, lassen wir die Pferde ein wenig fressen, abfüttern: kapó, kapni való, zum fangen.
- Kaporna, s. die Kapelle.
- Kaponya, s. die Hirnschale, der Hirnschedel.
- Kaponya fúró, s. der Trepan; a' kaponyát megfúrni, trepaniren.
- Kapor, s. der Dillen, (das Umreifen — oder Gurkenkraut) das Dillenkraut, (Kaperkraut).
- Kaporna, s. die Kapernstaude, Kapern.

Káposzta, s. das Kraut übb; olasz káposzta, ber Kohl, das Kohlkraut; savanyú káposzta, Sauerkraut; töltött káposzta, szárma, gefülltes Kraut; káposzta ikrával, Roggenkraut, Kraut mit Fischrogen; káposzta leves, eine Krautsuppe; káposztapalánt, eine Krautpflanze; káposztafő, s. ber Kohlkopf: telelő káposzta, Winterkohl; virágos káposzta vagy kártifó, Blumenkohl, Carfiol; répa káposzta, Kohlrübe; vad káposzta, Feldkohl; nyál káposzta, Hasenkohl; disznó káposzta, Saubistel.

Káposztafő, s. ber Kohlkopf; káposztahernyó, s. die Kohlraupe; káposztatorzsa, subst. ber Kohlstängel.

Kapotnyok, s. die Haselnurj.

Kapots, s. das Heftel, die Spanne; kapots a' kádárokánál, eine eiserne Büttnerzange.

Kappan, s. ber Kapaun.

Kappandó, s. die Arnika, Wolfesrey.

Káprázi, kaprozni, nicht recht sehen.

Kapsi, kapkodó, adj. ber alles weg reißen, wegnehmen will.

Kapta, s. der Leisten, Schuhleisten, kaptára ütni, auf den Leisten schlagen; prov. no tovább varga a' kaptánál, Schuster bleib bey deinem Leisten.

Káptalan, s. das Kapitel, Domkapitel:

Káptalanbeli Úr, s. der Domherr; káptalan Urak, die Domherren, das Domkapitel: káptalanfejő, s. ber Domprobst: káptalani templom, s. die Domkirche.

Kaptár, s. méhkas, der Biene: lövb:

Kaptsolai, hestén, i. öszvekaptsolai.

Kaptsza, s. ber Schuhsetzen, das Fußstuch; botos, ha selvonal való, ber Fußsack, Fußfedel, die Socken. i. áli kaptsza.

Kapu, s. das Thor; házi kapu, das Hausthor; a' város kapuja, das Stadthor; a' kapun kimenni, zum Thore hinausgehen; a' kaput felnyitni, ein Thor, aufmachen, schließen; a' kapu elött, vor dem Thore: kapudézaro, s. ber Thor:

Schleßer: kapukulcs, s. ber Thorschlüssel; kapufél, s. die Thorspfoste: kapudézó, s. ber Thorthüter, Thormächter; kapunál lévő strázsa, die Thormache: kapupénz, s. das Thorgeld: kapuretesz, s. ber Thorriegel: kapuszárny, s. ber Thorflügel: kapuzárás ideje, s. ber Thorschluss.

Kapunállás, s. die Thormache: kapunálló, ein Thorthüter; kapunálvaló út, ein Thorweg.

Kapus, s. ber Thormächter.

Kaput, s. ber Kaputrod, Rod.

Kaputsán, s. ber Kappsaum.

Kar, s. az ember karjai, ber Arm, karjaim, meine Arme; kiterjesztett karokkal fogadni valakit, jem. mit offenen Armen empfangen; 2) a' templombeli kar, a) ber Chor, ber Ort, wo die Sänger und Musiker stehen, b) ének-lő, ber Chor, b. i. das singende Personal; c) karének, ber Chorgesang; 3) st. állapot, rang, ber Stand; 4) st. hatalom, Macht, Gewalt, Stärke, a' királyok hatalmas karja, ber Könige mächtiger Arm, b. i. ihre Gewalt u. Macht.

Karatlan, kartalan, adj. karnélkül való, armlos, ohne Arm: karékeség, s. das Armgeschmeide karéletér, subst. die Armschlagader: karér, s. die Armader.

Karfelkötő, s. die Armschlinge, Armbinde; felkötve hordozni a' karját, den Arm in eine Armbinde schlagen.

Karhegedő, s. die Armgeige, Altgeige: karhozvaló, adj. zum Arme gehörig.

Karkesztyú, s. ber Armhandschuh: karkötő, s. das Armband: karküllő, s. t. i. a' régi bajnoknál, die Armschiene, b. i. ein eisernes Blech zur Bedeckung des Armes: karláncz, s. die Armkette.

Karotaka, s. das Kermphen: karperezs, s. ber Arming.

Karszársont, s. die Armschiene: b. i. das obere und kleinere Bein des Ellbogens, auch Spindel od. Speiche genannt.

Kartörén, s. eltörése a' karnak, ber Armbruch: kartson, s. t. i. a' vállperetzól a' könyökig, das

- Armbeln, d. i. das hohe Bein des Oberarmes.
- Karvastagsága, s. die Armbede: karvastagságú, adj. armbedig.
- Kár, s. der Schaden, Schaden, Nachtheil, verzeren, der Verlust; kárt tenni, schaden, Schaden zufügen, machen, thun: kárt vállalni, zu Schaden kommen, Schaden leiden, daher: kárt nem vállolt, schadlos, keinen Verlust leidend, kárát kipótolni, schadlos halten, a' maga kárát kipótolni, sich schadlos halten; kárán tanulni, durch Schaden klug werden; prov. kárán tanul az ember, v. kár okozta okossá tenni az embert, durch Schaden wird man klug, aber nicht reich; interj. kár! sajnálni lehet! és így! schade! kár az a' pénz, schade um das Geld.
- Kárhozat, s. die Verdammniß; Verurtheilung.
- Kárhozatos, adj. verdammt: kárhozatosvétek, die Verdammungssünde; kárhozatra méltó, adj. verdammenswerth, verdammungswerth, verdammungswürdig, verdammlich: kárhozni, verurtheilen, sündigen, fehlen: kárhoztatás, s. die Verdammung, ein Verdammungsurtheil: kárhoztatni, verdammen, verurtheilen, ein Verdammungsurtheil sprechen.
- Káros, adj. schädlich, nachtheilig: károsan, adv. schädlich: károsítani, schaden, Schaden zufügen: károság, s. die Schädlichkeit: károska, s. ein geringer Schaden.
- Kártékony, kárt tévő, adj. schädlich, nachtheilig: kártétel, s. der Schaden, den jem. einem andern zugefügt hat: kártévő, adject. schädlich.
- Káröröm, s. die Schadenfreude, más kárán örülni, eine Schadenfreude haben, schadensfroh seyn; más kárán örülni, schadensfroh: kárpótlás, s. die Schadloshaltung; kárpótlásul, zur Schadloshaltung.
- Karabély, s. der Karabiner, eine Art Schießgewehr, eine kurze Reiterflinte, bey der leichten Reiterey.
- Karakatna, s. (madár) der Laucher.
- Karalábé, s. der Kohlrabl, die Kohlrübe.
- Karálás, s. das Gadsen, Gadsen: kárálni, károgni, a' tyúkról, gadsen, gadsen: prov. a' melly tyúk sokat kárálni, keveset tojik az, wer vieles verspricht, hält wenig.
- Karáss, s. ponty sajta, die Karause.
- Karátson, karátsony, s. Kristus születése napja, die Weihnachtsen, das Weihnachtsfest: karátsonias nepe, s. der Weihnachtsfeiertag: karátsonszombatja, s. der Weihnachtsabend: karátsonhava, s. der Dezember, Christmonat: karátsoni, ajándék, ein Weihnachtsgeschenk: karátsonének, ein Weihnachtslied, von der Geburt Christi.
- Karatyolni, setzegei, schwätzen, plaudern.
- Karbát, s. die Karbatse, Peltse.
- Karbunkulus, s. der Karfunkel.
- Kard, s. szablya, der Säbel, a' met kard, der Degen, das Schwert; kardot kivenni, den Degen herausziehen; kardhoz kapni, zum Schwerte greifen; kardal választani el a' dolgot, etwas mit dem Schwerte entscheiden: a' kardját hüvelyébe dugni, das Schwert in die Scheide stecken: kardhal, s. der Schwertschlag, Hornschlag: kardhüvely, s. die Degenstange: kardlap; s. die Degenfläche: kardmarkolat, s. der Degenriff, das Degenheft; kardorromadár, s. selhajlottorrú, der Säbelschnäbler.
- Kardos, adj. mit einem Säbel versehen.
- Kardozabású, adj. begenförmig.
- Kardosaj, s. das Degengehenk, die Degenkuppel: kardosulás, s. der Degenstich: kardtapán, s. der Schwertschlag: kardtaináló, kardtainászár, s. der Schwertschneid: kardvágás, s. der Schwertschneid: Säbelschlag, Degenhieb: kardvas, s. die Säbelslinge, Degenlinge.
- Karé, s. 1) egy karé kenyér, ein Eker; Brod; 2) katona karé, Karc, Quarree; 3) a' süleek a' karéja, die Ohrlapp'n.
- Karéj, s. görbület, eine Birkellinie, ein Bogen: karéjlinea, v. vonas, s. der Abschnitt einer Birkellinie; in der Mathematik eine Bogenlinie: karéjkör, p. o. a' napkórál, s. der Bogen um die Sonne: a' folyóvíz karéjt talmai v. toke-

- redik, der Fluß macht einen Bogen: karéjos, adj. bogenförmig; karéjosan, adv. bogenförmig, bogenweise: karéjoság, s. die Bogenfläche.
- Karfa, s. a' hidak mellett, földzso, daß Geländer auf der Brücke.
- Karika, s. 1) karika, kerekedg, der Zirkel, Cirkel; 2) der Ring, karika gyűrű, Cirkelring, Reifring; vas karika, ein eiserner Ring; fa karika, ein hölzernes Rad oder Rädchen, eine Töpferscheibe: karika forma v. formája, s. die Cirkelfigur oder Form: karikaformára, adv. karikaformájú, adj. cirkelförmig: karikagyűrű, s. der Ring; Fingerring: karika-kerekedg, adj. cirkelförmig: karikaközéppont, a' karika középpontja, s. der Cirkelpunct: karikalap, s. die Cirkelfläche: karikalap, s. die Cirkelfläche: karikalap, s. die Cirkelfläche: karikalap, s. die Cirkelfläche.
- Karima, s. kiálló széle valaminek, der Rand, die Kante; a' kalap karimája, die Stülpe.
- Karimás, adj. mit einem Rande versehen, gerändert, z. B. Pfefte; karima kása, (étel) Hirsenbrey mit Milch: karimáznai, rändern.
- Karmantyú, prémkesztyű, s. der Ruff, Stutzen.
- Karmazsin, s. daß Carmasinleder: karmazsin, s. die Carmesinfarbe: karmazsin, adj. carmesinfarben, hochroth.
- Karó, s. der Pfahl, karóhoz kötni, an einen Pfahl binden, pfählen; a' szőlőt megkarózni, Wein pfählen; valakit karóba húzni, iem. an einen Pfahl speißen: karótka, s. ein Pfäichen, ein kleiner Pfahl: karóverő bak, s. die Pfahlrahme: karózás, s. daß Stecken schlagen in den Weingärten: karózni, megkarózni, p. s. a' szőlőt, pfählen, Stecken schlagen, mit Rebstecken bestecken, die Rebstecke befestigen, unterstützen.
- Károgni, schreien, wie ein Rabe.
- Karoly, kartoly, s. der Sperber Vogelstalle.
- Káromkodás, s. daß Fluchen, Schelten: káromkodni, fluchen; schelten: káromkodó, s. der Flucher: káromlás, s. der Fluch, daß Fluchen: káromlani, fluchen, Böses anwünschen.
- Karórépa, s. die Stedrübe.
- Karos, adj. mit Armen versehen; karogyertyatartó, s. der Armsleuchter: karoszék, s. der Armsstuhl, Armsessel: karoszék karja, székkar, die Armlehne, nämlich an einem Lehnstuhle.
- Karótka, s. ein kleiner Pfahl, Stecken.
- Kárpit, s. der Vorhang, die Gardine; ágykárpit, der Bettvorhang; az ég kárpitja, der Himmelraum, die Himmelwölbung, die Finne des Himmels.
- Kártabiánka, s. die Kartabianke.
- Kartáts, s. die Kartatsche. Kartátsche: kartátsgolyóbia, s. die Kartatschenkugel: kartátsolás, s. kartátsal ágyúzás, daß Kartatschenfeuer.
- Kártifola, s. der Karotol.
- Karton, s. Kattun; kártongyolts, s. die Kattunleinwand: kátonpapíros, s. extra v. farkapapíros, daß Kattunpapier.
- Kartsú, adj. vékony derekú, schlank.
- Kártya, s. die Karte. Spielkarte; kártyát játszani, kártyánni, Kartenspielen; kártyát osztani, Karteln geben; egy kártya, egy levél kártya, ein Kartenblatt; kártyánakvaló papíros, ein Kartenspapier: kártyafestő, s. der Kartensmaler: kártyajáték, s. daß Kartenspiel: kártyajátékos, s. der Kartenspieler: kártyapénz, s. daß Kartengeld, ein Geld für Karten; kártyázásra szánt pénz, ein Kartengeld, zum Kartenspielen: kártyatársaló, s. der Kartenmacher, Kártyás, s. der Kartenspieler.
- Kártyavastagságú papíros, s. daß Kartenspapier.
- Kártyánni, Karteln, mit der Karte spielen.
- Kártyus, s. die Kanne.
- Kartzolás, s. daß Krigeln: kartzolási, krigeln.
- Kárvallás, s. der Verlust, Schaden, kárt vallani, Schaden leiden, és így, kárvallás, daß Schaden leiden oder der erlittene Schaden.
- Karvas, s. kar hegedő, eine kleine Geige.
- Karvoly, s. der Sperber.
- Kas, s. der Korb; méhkas, der

- Bienenkorb; húzakas, der Getreidekorb; szekérekas, der Wagenkorb, die Flechte: kason szan, der Korbschlitten.
- Kása**, s. étel, der Hirse, Hirsebröten; l. aprókása, árpakása, köleskása, risikása és.
- Kásamata**, kaszamata, s. die Kasemate.
- Kásafű**, s. das Hirsekraut.
- Kásavirág**, s. die Frühlings Schlüsselblume, Peterschlüsselblume.
- Kasornya**, s. fűszékfogó, der Topfspaget.
- Káspium tenger**, s. das kaspiische Meer.
- Kassa**, kassza, s. die Kasse.
- Kastély**, s. das Kastell.
- Kastolni**, elkastolni a' ruhát, das Kleid unten mit Morast oder Roth beschmugen: kastos, adj. mit Roth beschmugt.
- Kasza**, s. die Sense.
- Kaszabolni**, vagdalni, zerhacken, zusammenhauen, in Stücke hauen.
- Kaszakó**, s. der Weßstein.
- Kaszálás**, s. das Mähen; die Mähezeit; kaszálásbér, der Mäherlohn; kaszálni, mähen, z. B. Gras, Getreide abschneiden: kaszáló, s. der Mäher; kaszáló rét, die Wiese.
- Kaszárnya**, s. die Kaserne.
- Kaszás**, s. 1) der Mäher; 2) kaszás v. salangya, die Afterspinne, Krebs Spinne; kaszálásé, s. étel, eine saure Brühe.
- Kaszatsináló**, v. kovács, s. der Senseschmied.
- Kaszár**, s. der Kastner.
- Kasztor**, hód, s. der Biber: kasztorkalap, s. der Biberhut, Casstorchut: kasztornedv, s. der Bibergeßel: kasztorszór, s. das Biberkraut.
- Katang** v. katánkóró, tsikória, die Eichorie, Wegwarte: katangkávé, ein Eichorientaffee.
- Katedra**, s. predikáló v. tanítószék, die Kanzel, der Lehrstuhl, Predigtstuhl, Katheder: katedrai nyelv, s. die Kanzelsprache.
- Katholika hit**, s. der Katholizismus, der katholische Glaube: katolikus, adj. katholisch; Romai-katholikus, Römisch-Katholisch; s. der Katholik, die Katholikinn.
- Katlan**, s. der Wascherd.
- Katona**, s. der Soldat; újkatona, ein junger Soldat; öreg katona, ein alter Soldat; kőz katona, gemeiner Soldat oder Mann; hazaszerzett katona, ein abgedankter Soldat; katonává lenni, Soldat werden: katonadolog, s. das Soldatenwesen: katonaelet, s. das Soldatenleben: katonakenyer, s. das Soldatenbrod: katonala, s. das Soldatenpferd: katonamérték, s. das Soldatenmaß: katonadrizet, s. die Soldatenwache: katonaszokás, s. die Soldatenmanier.
- Katonái**, adj. katonái módon, adv. soldatisch: katonai kötelesség, s. die Soldatenpflicht.
- Katonáné**, s. das Soldatenweib.
- Katonaság**, s. der Soldatenstand, das Militär: katonasággyűlölő, s. der Soldatenfeind.
- Katonasdi**, s. das Soldatenspiel.
- Katonáskodás**, s. der Soldatendienst: katonáskodni, im Soldatenstand leben, Soldat seyn.
- Katrabotza**, s. túrósetek, s. die Käsuppe.
- Kats**, kots, s. levelszár, der Blattstiel, die Ranke.
- Kátsa** v. katsa, s. rétze, rutsa, tóka, die Ente.
- Katsintani**, mit den Augen zuwinkeln.
- Katskanyak**, s. das Ginzal, Ginzalkraut.
- Katakaringós**, adj. tekervényes, spiralförmig, schneckenförmig.
- Katsó**, s. a' kis gyermek keze, das Händchen.
- Katsongatás**, s. das Augeln: katsongatni, äugeln, mit blinkenden Augen ansehen, liebäugeln.
- Katulya**, s. die Schachtel.
- Katzagány**, s. hátibőr, das Winterfell.
- Katzagás**, s. nevetés, das Lachen, Gelächter: katzagni, lachen, laut lachen, ein Gelächter anstellen.
- Katzagó-Gerlitze**, s. die Lachtaube.
- Katzaj**, s. das Gelächter; katzajt ütni, ein Gelächter erheben.
- Katzér**, adj. muthwillig, schelmisch, leichtfertig.
- Káva**, s. kűtkáva, der Brunnenfranz.
- Kavarás**, s. das Umrühren: kavarni, keverni, rühren, umrühren.

Kávé, s. der Kaffee, ein Trank aus Kaffeebohnen, kávé tőzsi, Kaffee kochen, kávé inni, kávézni, Kaffee trinken; kávé torkolni, Kaffee brennen: kávébab, s. die Kaffeebohne: kávéfa, s. der Kaffeebaum: kávéház, s. das Kaffeehaus: kávéház, s. die Kaffeehanne: kávéházak s. i. azazkony, s. die Kaffeeschwester: kávéőrő, s. die Kaffeeühle: kávéőrzés, s. Indza, die Kaffeeschale, Kaffee taffe.

Kávé, s. der Kaffeeheber oder schenker: kávéskalán, s. der Kaffee löffel: kávéskanna, s. die Kaffeehanne.

Kávézás, s. das Kaffeetrinken: kávézni, Kaffee trinken.

Kávézó asztal, s. der Kaffeetisch: kávézóasztal/közök, das Kaffezeug: kávézóasztal, die Kaffeegesellschaft.

Katal, s. széna, der Heuhaufe, Heuschuber.

Kauár-Strutz, s. der Casuar.

Kebel, s. der Busen; der Schoß.

Ked, s. kend, er, ihr; i. kend.

Kedd, s. der Dienstag, Dinstag; kedden, Dienstag.

Kedv, s. die Lust; változó kedv, die Laune: most jó kedve van, er (sie) ist jetzt lustig, oder gut aufgelegt, gutes Muths, bey guter Laune; semmi kedve sincs, er ist gar nicht gut aufgelegt; van kedvem, ich habe Lust; van kedvedt haft du Lust? kedvét tölttem v. kielégíttem, seine Lust büßen, befriedigen; phr. a' jó kedvet kedvetlenség szokta követni, auf Lust folgt Unlust; 2) tetszés, das Gefallen, kedvem szerént, nach meinem Gefallen; kedvét keresni valakinek, jemanden etwas nach Gefallen thun oder Gefälligkeit erweisen; kedvében enni valakinek, bey ihm. beliebt seyn. ihm. gefallen, günstig seyn; prov. kinck mihez kedve, ott akad a' szíve, ein jeder redet von seiner Handlung gerne.

Kedvelés, s. ein Liebhaber, eine Liebhaberinn, a' tudományok kedvelése, ein Liebhaber der Wissenschaften.

Kedveleni, gerne haben, lieben,

günstig seyn, ein Wohlgefallen an etwas finden.

Kedves, adj. lieb, theuer; kedves barátom! lieber oder liebster Freund: st. kellemes, angenehm, z. B. az a' kedves ismeret vettem, hogy 'a' t., ich habe die angenehme Nachricht erhalten, daß u. s. w. 2) s. der Liebling; prov. a' melly gyermek kedves, annak sok nevé van, liebe Kinder haben viele Namen; 3) st. szerető, der Liebhaber, die Liebste; kedvesem! mein Liebster! meine Liebste! 4) Leib — z. B. az én kedves ételom, meine Leibspeise, mein Leib essen; kedves mondása valakinek, der Selbstspruch; kedves színe valakinek, die Leibfarbe; 5) als superl. legkedvesebb, Leib — z. B. legkedvesebb könyve valakinek, das Leibbuch: legkedvesebb ének, das Leiblied; legkedvesebb muzsika, die Leibmusik; legkedvesebb lova, das Leibpferd; legkedvesebb ruha, der Leibrock, den man vorzüglich liebt; legkedvesebb itala, der Leibtrank: kedvesen, adv. lieb, lieblich, angenehm, günstig, gerne.

Kedveskedni, valakinek valamivel, sem. eine Gefälligkeit erweisen, willfahren, etwas zu Gefallen thun, mit etwas aufwarten.

Kedvesség, s. die Lieblichkeit, Unnehmlichkeit; kedveséghen lenni, geliebt werden; a' nép elött nagy kedvességben lenni, ein Liebling des Volkes seyn; kedvességben tartani valakit, sem. lieb haben, lieben, gerne haben.

Kedvetelés, s. t. i. valamiben, die Liebhaberey.

Kedvetlen, adj. nem kedves, unangenehm, nicht lieb; st. szomorú, traurig, muthlos, verdrüßlich; mürrisch; miért vagy olyan kedvetlen? warum bist du so traurig, so niedergeschlagen? so verbrossen: kedvetlenség, s. die Traurigkeit, der Verdrüß, die Unannehmlichkeit, Verdrüßlichkeit, Verbrossenheit: kedvetlenül, adv. verbrossen.

Kedvesés, s. die Rücksicht; kímélés, die Verschonung, Begünstigung: kedvesen valakinek, sem. alles nach Gefallen thun, begünstigen

- stigen, günstig sehn; kómélleni, schonen, verschonen, nachsehen; kedveső, adj. nachsichtig, gefällig; schonend, günstig.
- Kedvő**, adj. z. B. jó kedvő, lustig, fröhlich, aufgeräumt, von guter Laune, gut aufgelegt; rossz kedvő, übel aufgelegt.
- Kefe**, s. die Bürste; seprőkefe, die Rehrbürste; ruhakefe, die Kleiderbürste; kalapkefe, die Hutbürste; selyemkefe, v. bársonykefe, die Sammetbürste; toszma-kefe, die Schuhbürste; kefekötő, s. der Bürstenbinder; keféles, s. das Bürsten; kefélni, bürsten, ausbürsten, mit der Bürste reinigen.
- Kegyelem**, s. die Gnade, Wohl- gemogenheit, Wohlthat (besonders von hohen Personen), kegyelem- ben lenni valakinél, den jem. in Gnade stehen, kirani valaki kegyelméből, jem. Gnade verlieren; Isten kegyelmével, durch Gottes Gnade: kegyelemfizetés, s. der Gnadengehalt, das Gnadengeld; kegyelemigéret, s. die Gnaden- verheißung; kegyelemjel, s. das Gnadenzeichen; kegyelemkenyér, s. das Gnadenbrot; kegyelemle- vel, s. der Gnadenbrief; kegye- lemmunkája, s. das Gnadenwerk; kegyelemország, s. das Gna- denreich; kegyelembeli elválasztás, s. die Gnadenwahl.
- Kegyelmed**, s. st. az úr, az aszony, Sie, Dieselben; kérem kegyelmedet, ich bitte Sie! im plur. Sie, Dieselben.
- Kegyelmes**, adj. irgalmas, gnädig; Titulus: kegyelmes Uram! Euer Excellenz; kegyelmesség, s. die Gnade, Wohlgenogenheit; kegyelmesen, adv. gnädig, gütig, huldreich.
- Kegyelmeeni**, gnädig seyn, sich erbarmen, Mitleiden haben; st. megkegyelmezni, begnadigen.
- Kegyes**, adj. istenes, seddhetetlen, fromm, tugendhaft, unbescholten, rechtschaffen; st. jó, jószágos, gut, gütig, wohlwollend; kegyesen, adv. fromm, tugendhaft; kegyes- ség, s. die Frömmigkeit; jószág, die Güte, das Wohlwollen.
- Kegyetlen**, adj. grausam, unbarm- herzig; kegyetlenkedés, s. das
- grausame Verfahren, die Tyran- nen: kegyetlenkedni, wüthen, tyrannisiren, grimmig seyn, grau- sam seyn: kegyetlenkedő, adj. kegyetlenkedve, adv. tyrannisch; kegyetlenség, s. die Grausam- felt: kegyetlenül, adv. grausam, unbarmherzig, schrecklich, entse- tlich, kegyetlenül banni valakit, grausam verfahren, mit jem. un- barmherzig seyn, grimmig seyn.
- Keh**, s. köhögés, der Husten; ke- hogni: husten.
- Kehely**, s. tok tartó, das Behältniß; pohár, der Kelch, Pöcher; virágkehely, der Kelch, Blumen- kelch.
- Kehes**, adj. der hustet, oder der den Husten hat.
- Kehétselni**, husteln.
- Kék**, adj. blau; vetékek, woder- jenkek, dunkelblau; világoskék, égszínkék, hellblau, himmelblau.
- Kékhegy á hillegető**, v. barázdabil- legető, s. das Plaukeisen.
- Kékberzsen**, s. das Blauholz.
- Kékelleni**, blau anstehen.
- Kékes**, adj. kéhellő, bläulich, grob; kékszöld, bläulich grün.
- Kékibolya**, s. das blaue Weisfen.
- Kékíteni**, bläuen, blau machen, z. B. Wäsche: kékitő, s. das Wsch- blau, blaue Stärke.
- Kékkáposzta**, s. der Blaukohl.
- Kékkoménystó**, s. der Blausel- blaue Stärke.
- Kékhő**, s. das Kupferwasser.
- Kékposás ajakkal**, s. der Blausch- sine Art Pippische.
- Kéksavany**, Herkuli, s. die Blau- säure, Berliner-Blausäure, färbende Säure.
- Kékség**, s. die Bläue, das Bläu- lichte, die blaue Farbe.
- Kékszemő**, adj. blauäugig.
- Kékszurke**, adj. blaugrau; kéksür- ke ló, s. der Blauschimmel.
- Kéksültészahal**, s. die Blaugruatel- (eln Fisch).
- Kékszinke**, s. die Blaumeise, Kehl- meise, Pimpelmeise, Blaumüher.
- Kékülni**, bläuen, blau werden, blau seyn.
- Kék vadgalamb**, s. die Blautaub- höltaube.
- Kél**, s. kékkáposzta, olaszkáposz- ta, der Kohl, das Kohlraut.

Kelepelés, s. das Klappern: kelepelni, mint a' golyu, klappern.

Keleptse, s. die Ratſche, Falle: keleptselni, ratſchen.

Keles, s. das Geſchwür.

Keletlen, adj. p. o. társan, nicht gegangen.

Kelete valaminek, s. der Abgang im Verkauf; jó kelete van, es hat guten Abgang; ninta keletek, finden keinen Abgang, nämlich die Waaren.

Keletsen-sólyom, s. der Geſchwalpe.

Kelevény, s. das Geſchwür, die Beule.

Kelint, s. die Klenke, Klnke.

Kellemetes, adj. annehmlich, angenehm, beliebt, lieblich, liebenswürdig, az az, szeretetre méltó: kellemetesen, adv. angenehm, beliebt, lieblich: kellemetesség, s. die Annehmlichkeit, Liebenswürdigkeit; Lieblichkeit, z. B. der Stimme.

Kelleni, nöthig seyn, nöthwendig seyn, brauchen, oder ſt. akarni, wollen, z. B. mi kell neked? az az, mit akarsz? was willst du? kell még ez a' könyv? ist das Buch noch nöthig? oder brauchst du noch das Buch? már nem kell, nein! es ist mir schon nicht mehr nöthig, oder ich brauche es nicht mehr; 2) más igékkel együtt exte, sz, soll, muß; meg kell lenni, daß muß seyn, minden embernek meg kell halni, alle Menschen müssen sterben; azt kell tselekednünk, a' mit az előjáróak parancsolnak, wir müssen das thun, was die Vorgesetzten befehlen; vigyázni kell, man muß Acht geben, man soll aufmerksam seyn.

Kellet, s. kelet, der Abgang. z. B. einer Waare; kelleténél több, mehr als nöthig, überflüßig, im Ueberfluß.

Kelletekorán, adv. idejében, jókor, zu rechter Zeit, zeitlich.

Kelletlen, adj. szükségtelen, unnöthig, überflüßig: kelletlenül, adv. unnöthigerweise.

Kellő, adj. kedves, lieb, angenehm; ſt. szükséges, nöthig.

Kelmed, ſt. kegyelmed, Sie.

kelni, kelkelni, p. o. az ágyból,

z a' t. aufstehen. z. B. aus dem Bette; a' napról, aufgehen, kél már a' nap, die Sonne geht auf, oder steigt schon auf; a' társaról, gehen; az eladó jószágáról, abgehen, Abgang haben, jól kél a' porteka, die Waaren finden guten Abgang; ſt. eladódnai, verkauft werden, theuer seyn, z. B. hogy kél a' búza? wie theuer wird der Weizen verkauft? oder wie theuer ist der Weizen? próbára kél, es wird auf die Probe ankommen.

Kém, s. vizogátoló, spion, ein Auspäher, Spion.

Kémelleni, schonen, verschonen, p. o. az egészséget, die Gesundheit schonen; kémélnék engemet, tégedet, őtet, őt, du, er wird geschont; kéméllj meg velem, verschone mich damit; 2) a' pénzt, ersparen, sparen, kéméllés, s. die Verschonung, Schonung; kémélve, mit Schonung; die Ersparung; der Glimpf: kéméltelen, adj. nicht schonend; kéméltelenül, adv. ohne Schonung; kéméllő, adj. schonend, glimpflich; kémélve, adv. glimpflich, schonend.

Kementse, s. der Ofen, zum Erwärmen eines Zimmers; olvasztó kementse, ein Schmelzofen; sütő kementse, ein Backofen: kementsefutó, der Ofenheizer; kementseajtó, s. die Ofenthür: kementseleje, s. der Ofenherd: kementsezaráj, s. das Ofenloch.

Kemény, s. kürtő, der Rauchfang, Schornstein, Schlot, die Feueresse: kéménysoprá, s. der Rauchfangkehrer, Schlot — od. Schornsteinfeger.

Kemény, adj. hart, fest; keményfa, hartes Holz; kemény tojás, harte Eyer; kemény víz, hartes Wasser; kemény álm, ein harter Schlaf; kemény bíró, kemény büntetés, ein harter Richter, eine harte Strafe; kemény tél, ein harter Winter, ein strenger Winter.

Keménybőrű, adj. harthäutig: keménybőrűség, s. die Harthäufigkeit.

Keményedni, verhärten, hart werden.

Kemény héjjú, adj. hartrindig, wie

1. B. Brot; hartschällig, wie 1. B. Rüsse.
- Keményen**, adv. hart, fest. igen keményen büntetni, jem. sehr hart bestrafen; valakivel igen keményen bánni, jem. sehr streng behandeln.
- Keményíteni**, hart machen, härten; a' ruhát kikeményíteni, stärken.
1. B. Wäsche: keményítés, s. das Härten; ruha keményítés, das Stärken: keményítő, s. die Stärke.
- Keménykedni**, hart werden; streng seyn, streng mit jem. verfahren.
- Keménykergő**, adj. harttrindig, wie 1. B. Bäume.
- Keménykőrmő**, adj. harthufig.
- Keménynyakú**, adj. nyakas, hartnäckig, eigensinnig.
- Keménység**, subst. die Härte; die Strenge.
- Keményszájú**, adj. hartmüullg.
- Keményszívű**, adj. hartherzig: keményszívűleg, adv. hartherzig: keményszívűség, s. die Hartherzigkeit.
- Keményülal**, gehärtet werden.
- Kémlelni**, spähen, spioniren, außerspähen: kémlelő, s. der Außerspäher, Spion: kémlelődni, spionmódra vizsgálódni, überall herumspähen, herumspioniren.
- Kend**, er, ihr; plur. kendtek, ihr; kendenni, zu jem. er oder ihr sagen.
- Kender**, s. der Hanf; virágos kender, der männliche Hanf, magvas kender, der weibliche Hanf, welcher Samen trägt; adj. kenderbőlvaló, hanfen, hansen. auß Hanf: kenderfonal, s. das Hanfgarn.
- Kenderike**, s. der Hänfling, Feinsint, Artfche.
- Kendermag**, s. der Hanfsamen, der Hanfsorn: kendermagolaj, s. das Hanföl: kendermago, adj. pettegetett, tromba, gesprentelt, gestüpfelt: kendermago siklóki-gyó, s. die braungefleckte Ratter: kenderszár, s. der Hanfstengel: kendertermesztés, s. der Hanfbau: kenderterő, s. die Hanfbreche.
- Kendő**, s. keszkenő, das Tüchel, Tuch; törölköző kendő, ein Handtuch; asztal kendő, die Ser-
- viette; zseb kendő, das Schnupf- oder Taschentuch.
- Kendőzni magat v. an ortzájat**, sich schminken: kendőző, s. ortzalesítő, die Schminke.
- Kenegetés**, s. das Schmieren: kenegetni, oft schmieren.
- Kenés**, s. das Schmieren.
- Kéneső**, s. das Quecksilber.
- Kenet**, s. die Salbe, Dehlung; utolsó kenet, die letzte Dehlung.
- Kengyel**, s. der Steigbügel: kengyelvutó, s. der Laufer: kengyel-szűj, s. der Steigriemen, der Riemen des Steigbügels.
- Kéngyortya**, s. das Schwefellicht: die Schwefelkerze.
- Kénkő**, s. büdös-kő, der Schwefel, der Einschlag: kénkőfonal, s. der Schwefelfaden.
- Kénkőves**, adject. schwefelig; geschwefelt; s. das Schwefelbad: kénkő föld, eine Schwefelerde; kénkő értz, Schwefelerg; kénkő eső, Schwefelregen; kénkő forrás, Schwefelquelle; kénkő kenőcs, Schwefelsalbe; kénkő víz, Schwefelwasser.
- Kénkőgőz**, s. der Schwefelbampf: kénkőhuta, s. die Schwefelhütte: kénkőnemő, adject. schwefelicht: kénkősavany, s. die Schwefelsäure.
- Kénkővezés**, s. das Schwefeln: kénkővezni, schwefeln.
- Kénlődni**, sich plagen, quälen.
- Kenni**, schmieren, anstreichen; drága kennettel kenni, salben; maura kenni valamit, p. o. ross tetet, die Schuld einem andern geben.
- Kendő**, s. der Schmierer: kenőcs, s. die Salbe.
- Kendősenő**, s. der Quacksalber, die Quacksalberinn: kendősenőség, s. die Quacksalberey.
- Kénszerítési**, kénszerítési, valamire valakit, jem. zu etwas nöthigen, zwingen: kénszerítés, s. das Nöthigen, die Nöthigung mit Gewalt, das Zwingen, der Zwang: adv. kénszerítés nélkül, ohne Zwang, oder zwanglos: kénszerített szolgáló, s. der Zwangsdienst: kénszerítetlenség, s. die Zwanglosigkeit: kénszerítés eszköz v. mód, s. das Zwangsmittel: daher: kénszerítési, Zwang an

- wenden, gebrauchen, jem. Zwang anthum: kényszerítve, adv. zwangsweise, gezwungen.
- Kéntelem**, adj. genöthiget, gezwungen, bemüßiget, kentelem vagyok maradni, ich bin genöthiget oder gezwungen zu bleiben: kentelem kellettem, adv. gezwungen, bemüßiget: kentelemíteni, nöthigen, bemüßigen, zwingen, Zwang anthum: kentelemítés, s. die Nöthigung, Bemüßigung, der Zwang: kentelemiség, s. die Noth, der Zwang; die Nothwendigkeit, kentelemiségből valamit tenni, etwas aus Zwang thun.
- Kény**, s. die Gemächlichkeit: kényen, adj. gemächlich: kényeztetés, s. die Gemächlichkeit, Lieben zu einem gemächlichen Leben: kényeztetés, adj. gemächlich, Gemächlichkeit oder Bequemlichkeit liebend: kényére, adv. gemächlich, bequem.
- Kenyér**, s. das Brod, acc. kenyéret, das Brod (Brot); kovászos kenyér, gesäuertes Brod; kovásztalan kenyér, ungesäuertes Brod; puha v. lágy kenyér, frisch gebackenes Brod; házi kenyér, hausgebackenes Brod od. Hausbrod; száraz, penészes kenyér, trockenes, schimmeliges Brod; pék kenyér, Bäckerbrod; kenyéret sütni, Brod backen.
- Kenyér áras**, s. der Brodverkäufer: kenyér árr, s. kenyérvetelt adó, die Brodtaxe: kenyérbél, s. die Brodschmölle: kenyér fa, s. der Brodbaum.
- Kenyérhányó lapát**, s. die Brodschaufel, der Brodschieber: kenyérhajj, kenyérhéjj, s. die Brodrinde, Brodkruste: kenyér-írógylés, s. der Brodneid.
- Kenyérkereső tudomány**, sub. die Brodwissenschaft, das Brod-Studium.
- Kenyérleves**, s. die Brodsuppe: kenyérliszt, s. kenyérnek való liszt, das Brodmehl: kenyér mérő font, s. die Brodwage: kenyér metaszt kés, s. das Brodmesser: kenyér morása, s. die Brodkruste, Brodsame, der Broden, das Brodchen.
- Kenyérnek való élet**, s. das Brodlocsa, kenyér nélkül v. kerosot nélkül való, adj. brodlos, d. i. des Unterhaltens beraubt.
- Kenyérszítás**, s. die Brodspende, Brodaustheilung: kenyérszítás, s. der Brodmarkt.
- Kenyérsütő**, s. der Brodbäcker, Bäcker: kenyérsütő lina, s. der Bäckerlunge: kenyérsütő mesteriség, s. die Bäckerrey, das Bäckerhandwerk: kenyérsütőné, s. die Bäckerin: kenyérsütő tész, s. die Bäckerzunft, Bäckerinnung; das Bäckerhandwerk, in corpore; kenyérsütő ház, s. das Backhaus, die Backstube: kenyérsütő kemence, s. der Backofen: kenyérsütés, s. das Brodbaden, die Bäckerrey.
- Kenyérszűke**, s. die Brodnoth: kenyértartó szekrény v. almárium, s. der Brodschrank: kenyértészta, s. der Brodteig: kenyértorta, s. die Brodtorte.
- Kenyeres**, adj. zum Brod gehörig; más szak előtt, Brod — p. o. kenyeres holt, eine Brodbank, ein Brodladen; kenyeres kosár, ein Brodkorb; kenyeres kosaratska, ein Brodkörbchen: kenyeres pastás, ein Brod-Camerad.
- Kényes**, adj. büszke, kevély, stolz, hoffärtig; st. gyenge, zärtlich, delicat; st. kétségos, mißlich, bedenklich, häßlich, z. B. ez igen kényes dolag, das ist eine mißliche Sache: kényesen, adv. stolz, hoffärtig; zärtlich, weichlich: delicat: kényeskedni, kevélykedni, stolz seyn, stolzieren, oder st. dickerkedni, prahlen: kényesség, s. der Stolz, die Hoffart.
- Kényesd**, s. das Quecksilber.
- Kényesztetés**, s. die Verzärtelung: kényesztetni, verzärteln.
- Kézzant**, martern, quälen.
- Kép**, s. az ember artzulatja, das Gesicht; 2) das Bild, Bildniß, álló kép faragott kép, eine Bildsäule; képet faragni, ein Bild schnitzen, képet írni, ein Bild malen; sa kép, ein Bild aus Holz; kőből faragott kép, ein Steinbild; márvány kép, ein Marmorbild; domború kép, ein erhoben gearbeitetes Bild; fél-domború, ein halberhoben gearbeitetes Bild; metasztott kép, gestochenes Bild.

Képzőművészet magyarán mesterségség, s. die Bilderlehre, das Sprechen in Bildern oder Sinnbildern: képművészet, s. der Bilderhändler: képművész, s. der Bilderhändler: képművész, s. das Bildhauer.

Képművészet, s. die Bildhauerei. Bildhauerkunst: képművész, s. der Bildhauer. Bildschneider: képművész munka, s. die Bildhauerarbeit: képművész műhely, s. die Bildhauerwerkstätte: képművész, s. der Bildhauer. Porträtmaler: képművész, s. p. o. agyagból, vasból, der Bildformer.

Képművészet, s. der Bildhauer: képművész, s. der Bildhauer, welcher Bilder in Stein, Metall, u. d. gl. vertieft arbeitet, als Steinschneider, Kupferstecher u. c. képművész, s. die Bildhauerkunst, Skulptur: képművész, s. der Bildhauer: d. i. der Bilderz. u. aus Gyps oder Wachs u. c. macht: képművész, s. der Bildner, d. i. der erhobene Bilder aus allerley Stoffen verfertigt.

Képművész, s. der Bildhauer, der z. B. Bilder aus Metall gießt: képművész mesterségség, s. die Bildhauerei: képművész, képművész, s. der Bilderrahmen: képművész, s. der Bildersaal.

Képművész, s. die Triste.

Képművész leírása, s. die Bilderbeschreibung.

Képművész bázis, s. der Bildermaler, ein übertriebenes Bildhauer.

Képművész kedvelő, s. der Bildersfreund.

Képművész való írása, s. die Bilderschrift, im Gegensatz der Buchstabenchrift.

Képművész adj. 1) ordentlich, schicklich, anständig; nem képművész, az az, nem ilendő, nem tisztességes, es ist nicht schicklich, nicht anständig; 2) képművész rakott, voller Bilder, bilderreich, reich an Bildern, z. B. ein Buch; más azok előtt, Bilder — p. o. képművész ábrák, eine Bildersammlung: képművész gyűjtemény, eine Bildergalerie, ein Bildersaal: képművész, eine Bilderschrift, hieroglyphische Schrift, z. B. wie bei den Ägyptern: képművész, ein Bilderbuch: képművész, s. pény-

nek, Bildseite, z. B. einer Münze: képművész, ein Bild: Cabinet, s. gemacht: képművész v. tarhas, eine Bildergalerie, ein Bildersaal.

Képművész — hoz képművész, — bez képművész, im Rückficht, in Ansehung; ehez képművész, in Ansehung dessen, in Betracht oder in Rückficht dessen.

Képművész, subst. die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleisnerei: képművész, subst. der Scheinheilige, Heuchler, Gleisner; képművész lenni, heucheln, eine gleisnerische Miene zeigen.

Képművész, (wird immer denen Vörtern nachgeschetzt), z. B. hasonloképművész, gleichfalls, ebenfalls; miképművész? wie, oder auf welche Art? sok v. sokféleképművész, auf verschiedene Art; másképművész, auf eine andere Art.

Képművész, adj. ungeschicklich, abgeschmackt; képművész, s. die Ungeschicklichkeit, Abgeschmacktheit: képművész, adv. ungeschicklich, abgeschmackt.

Képművész; **Képművész**, s. die Vorstellung, Idee, ein Bild, das man sich von einer Sache macht: képművész, valamit, sich etwas vorstellen, sich von etw. einen Begriff machen, eine anschauliche Kenntniß von etwas haben; nem képművész, ich kann es mir nicht vorstellen.

Képművész, s. die Einbildung, eine falsche Vorstellung von etwas; képművész, sich eine ungegründete Vorstellung machen, sich etw. einbilden; ez csak képművész, das ist nur Einbildung, man bildet sich ein: képművész, sich einbilden, sich eine Sache vorstellen; hibásan képművész, valamiról, sich eine irrige Vorstellung von etw. machen: képművész, s. die Vorstellungskraft, das Vorstellungsvermögen, die Einbildungskraft: képművész jó, ein eingebildetes Gut: képművész rossz, ein eingebildetes Uebel: képművész, adv. idealisch.

Képművész, nachfragen, nachforschen.

Képművész, s. die Frage, das Fragen, der Fragepunkt; képművész lenni, eine Frage thun, fragen; a' ker-

- dés veleso, ein Fragepunct: kérdés képpen, adv. fragweise kérdésbéli, adj. zum Fragen gehörig.
- Kérdett**, adj. gefragt, befragt.
- Kérdetlen**, adj. ungefragt.
- Kérdetés**, s. das Fragen: kérdezni, fragen, eine Frage thun; az a kérdés, es fragt sich, das ist die Frage, es entzieht die Frage; nagy kérdés, es fragt sich sehr, es ist eine große oder wichtige Frage.
- Kérdező**, s. der Ausfrager, Frageger; adj. fragend: kérdézősködés, s. das Fragen: kérdézősködni, nach jem. oder nach etw. fragen, sich um etw. erkundigen.
- Kérdő**, s. der Frager; adj. fragend: kérdőjel, s. das Fragezeichen.
- Kérdve**, adj. fragend, fragweise.
- Kéredzeni**, sich wohin ausbitten, um Erlaubniß bitten: kéredzés, s. das Bitten um Erlaubniß.
- Kéreg**, s. die äußere Rinde; fakéreg, die Baumrinde.
- Kéregotni**, koldúlni, betteln, betteln gehen, um Almosen betteln oder bitten: kéregetés, s. das Betteln: kéregető, subst. der Bettler.
- Kerek**, s. 1) das Rad; 2) kinczó kerék, das Rad, bey der Tortur, daher: kerekentörés, das Radern, kerekem megtörni, radern, einen Mißethäter; 3) szarentse kereké, das Rad des Glücks. Glücksrad.
- Kerekagy**, s. die Radachse, welle, Rabe.
- Kerekgyártó**, s. der Radmacher, Wagner.
- Kerekőző lánta**, s. die Radesperre, Hemmfeste: kerekküllő, s. die Radspeiche, Spelche; kerekúgar, der Halbmesser eines Kreises.
- Kérékmiv**, s. das Räderwerk.
- Kereknyom**, s. die Radspur.
- Kerekasa**, s. ainvás, die Radschiene: kérékszeg, s. der Radnagel: kérékszek, s. der Radstod.
- Kéréktalp**, s. die Radfelge kéréktalpvás, s. die Radschiene: kérékvágás, die Radspur, das Geleis.
- Kerek**, adj. rund; s. der Kreis, Birkel: kerekded, adv. rundlich.
- Kerekedni**, a' sellegról, sich wölben; neki kerekedni, sich in die Höhe heben.
- Kereken**, adv. rund; st. egyenesen, gerade, offenherzig; kerekenkímön-
- dani valamit, etw. rund heraus sagen. kereken megmondtam neki, ich habe es ihm gerade herausgesagt, rundgesagt, oder deutsch gesagt.
- Kerekéredklő**, s. die Tangente, d. t. eine einen Kreisbogen mit berührende Linie.
- Kerekés**, adj. mit Rädern versehen; rundlich; s. E. st. kerekgyártó, der Radmacher. Wagner; kérékkút, der Radbrunnen.
- Kereketako**, s. das Rädchen.
- Kerekíteni**, kerekro tsinalni, runden, ründen, rund machen.
- Kerekisz**, s. der Grad eines Kreises, oder der 30ste Theil eines Kreises.
- Kerekkör**, s. der Umkreis eines Birkels.
- Kerekség**, s. die Runde, Rundung, Ründe, Rundheit, das Rund, a' föld kerekégo, das Erdensrund, der Erdkreis, die ganze Erde.
- Kereksúgar**, s. der Halbmesser eines Kreises: kerekaszék, s. der Mittelpunkt eines Kreises.
- Kérelm**, kérés, s. die Bitte.
- Kérelni**, engesztelni, ausföhnen.
- Kéremény**, s. die Bitte, der Gegenstand warum man bittet.
- Kerengeni**, sich wälzen, in die Runde drehen, sich im Kreise drehen, z. B. wie bey'm Tanze; st. bolyongani, herum irren, herum schweifen: kerengés, s. das Herumdrehen: kerengotni, etwas im Kreise herumdrehen: kerengőgráditó, s. die Schneckenstiege, Wendeltreppe: kerengőút, s. der Irrweg.
- Kerép**, s. komp, die Ueberfuhrplatte.
- Kerap**, s. der Schottenflee.
- Kérés**, s. die Bitte, das Bitten.
- Keresés**, s. das Suchen; der Erwerb.
- Kereset**, s. der Erwerb, das Erworbene: keresetága, s. der Erwerbzeitig: keresetbéli munkásság, s. der Erwerbseiß: keresetforrása, s. kútsejo, s. die Erwerbquelle: keresetmód, s. das Erwerbsmittel; keresetre vágó, adj. erwerbsam, erwerblustig.
- Keresgélés**, das Herumsuchen: keresgélni, keresgetni, herumfu-

őten, überall herumsuchen, hin und her suchen.

Kereskedés, s. der Handel, die Handlung, das Handlungsgeschäft; kereskedést űzni, die Handlung treiben; a' kereskedést jó lábra állítani az országban, dem Handel im Lande aufhelfen.

Kereskedésbeli dolog, s. die Handelsfache: kereskedésbeli egyezés, s. der Handelsvertrag: kereskedésbeli foglalkozás, s. das Handlungsgeschäft: kereskedésbeli juss, s. das Handelsrecht: kereskedésbeli szabadság, s. die Handelsfreiheit.

Kereskedéshelye, s. der Handelsort, Handelsplatz.

Kereskedési szövetség, s. das Handelsbündniß.

Kereskedéslelke, s. der Handlungsgeist: kereskedésjussa, s. das Handlungsrecht: kereskedésvivő, s. der Handlungsvorsteher: kereskedésre ügyelő törvényszak, s. das Handelsgericht.

Kereskedni, keresgélni valamit, herumsuchen, überall herumsuchen, hin und her suchen; kalmarkodni valamivel, handeln, mit etw. Handlung treiben; valakin, bejemanden eine Forderung haben oder machen.

Kereskedő, s. der Kaufmann, Handelsmann; pl. kereskedők, Kaufleute, Handelsteute, die Kaufmannschaft, der Handelsstand: kereskedőasszony, s. die Kaufmannsfrau, Kaufmännin, Handelsfrau.

Kereskedőbolt, s. das Handels- od. Kaufmannsgewölb.

Kereskedőhajó, s. das Handelsschiff, Kauffartterschiff: kereskedőhajós, s. der Kauffahrer, Herr, Befehlshaber eines Kauffartterschiffes: kereskedőhajóserég, s. die Kauffartenslotte: kereskedőház, s. das Handlungshaus: kereskedőhely, s. der Handelsplatz.

Kereskedői, adj. kaufmännisch: kereskedőkönyv, s. das Handels- od. Handlungsbuch: kereskedőlegény, s. der Handlungs- od. Kaufmannsdienner: kereskedőlélek, s. der Handlungs- oder Kaufmannsgeist: kereskedőlevél, s. der Kaufmannsbrief: keresko-

dóné, s. die Kaufmannsfrau, Handelsfrau.

Kereskedőtárs, s. der Handelsgenosse, Handelsgesellschafter, Handelscompagnion (kompanyón): kereskedőtársaság, s. die Handelsgesellschaft, Handels-Compagnie, (kompanyi): kereskedőtáros, s. die Handelsstadt.

Keresmény, s. kereset, der Erwerb, das Erworbene.

Keresni, suchen; munkával szerezni, p. o. a' pénzt, verdienen, erwerben, z. B. das Geld, Vermögen, u. d. gl. keresni vagy nyerni kívánó, adj. erwerblustig.

Kereső, adj. der etwas sucht, suchend; s. der Erwerber.

Kérész, s. das Uferaad, Tagthierchen.

Kereszt, s. das Kreuz; keresztjel a' muzsika lajtorján, (selemjel), das Kreuz, auf einer Klangleiter in der Musik (Erhöhungszeichen); ablakkeresztfa, das Fensterkreuz; keresztjel, das Zeichen des Kreuzes, keresztet vetni, ein Kreuz machen; rend keresztje, ein Ordenskreuz; keresztfa, ein Kreuz, woran verurtheilte Verbrecher gehängt werden, keresztfára vagy keresztre feszíteni valakit, jemanden kreuzigen, an ein Kreuz heften, schlagen, a' keresztján meghalni, am Kreuze sterben; a' szent kereszt, das heilige Kreuz; st. nyomorúságok, szenvedések, Leiden, Widerwärtigkeiten, a' maga keresztjét bekével hordozni, sein Kreuz auf sich nehmen, d. i. sein Leiden u. geduldig ertragen; 2) bazaar kereszt, das Fruchtkreuz, Mandel.

Keresztanya, s. der Taufpathe, Taufzeuge, (Göt od. Göt); keresztanya, s. die Taufpathe, die Godel.

Kereszthe épült templom, s. die Kreuzkirche: keresztbe metrés, s. der Kreuzschnitt: keresztben, adv. kreuzweise: keresztbe öltés, keresztöltés, s. die Kreuznacht: keresztbévágás, s. der Kreuzhieb: keresztbeszúrás, s. der Kreuzstich.

Keresztelés, s. die Taufe: keresztelkedni, getauft werden: keresztelni, taufen.

- Keresztelő**, adj. taufend; s. der Tauser oder Läufer; st. *paszita*, der Taufschmauß, Kindsschmauß; *keresztelődedény*, ein Taufbeden; *keresztelőkeszkenő*, ein Tauf Tuch; *keresztelőkö*, der Taufstein; *keresztelőköntös* v. *ruha*, das Taufzeug; *keresztelőkönyv*, ein Taufbuch; *keresztelőtevel*, ein Taufschein od. Zeugniß; *keresztelőnap*, der Taufstag; *keresztelővíz*, das Taufwasser.
- Keresztes**, adj. mit einem Kreuze versehen: *keresztetoke*, s. das Kreuzchen.
- Keresztia**, vagy *fakereszt*, ein Kreuz von Holz; a' *keresztfán meghalni*, am Kreuze sterben, daher: a' *keresztnek halála*, v. a' *keresztfán való halál*, der Kreuzestod.
- Keresztfelemelés** *innepo*, die Kreuzerhöhung, (als Fest): *keresztfeltalálásának innepo*, s. die Kreuzerfindung.
- Keresztham**, mein Pathe: *keresztű*, der Taufpathe.
- Keresztforma**, s. die Kreuzform: *keresztformájú*, adj. kreuzförmig; *keresztthordozó*, s. der Kreuzträger.
- Keresztkésérő**, pompasereg, s. der Kreuzzug, ein Zug mit Vortragung des heiligen Kreuzes.
- Kereszthártya**, s. das Zwergfell.
- Keresztkoma**, s. der Gevatter, die Gevatterin: *keresztleányom*, meine Sobel.
- Keresztmódra**, adv. kreuzförmig.
- Keresztnév**, s. der Taufname.
- Keresztorrú**, s. der Kreuzschnabel, Kreuzvogel.
- Kereszttség**, s. die Taufe: *keresztügyi szövetség*, s. der Taufbund; *kereszttsont*, s. das Bein, Kreuzbein, d. i. das Ende des Rückgrathes.
- Keresztül**, adv. durch quer, in die Quer; *keresztülkasul*, die Kreuz und die Quer.
- Keresztút**, s. der Kreuz — oder Quergang, Kreuzweg; *keresztút-tza*, s. die Quergasse.
- Keresztvágás**, s. der Kreuzhieb.
- Keresztzabola**, s. der Kreuzzügel.
- Keresztes**, s. *keresztthordo*, ein Kreuzträger-*keresztesbolthajtás*, s. ein Kreuzgewölbe: *kereszteshábo-*
- ru*, s. der Kreuzzug, ein Zug gegen die Ungläubigen, die Kreuzfahrt: *keresztespák*, s. die Kreuzspinne. *keresztesruta*, s. die Kreuzraute: *keresztesvitéz* v. *lovag*, s. der Kreuzherr: *kereszteszászló*, s. die Kreuzfahne.
- Keresztyén**, s. der Christ: *adject. keresztényi*, christlich: *keresztényenség*, s. *keresztény vallás*, das Christenthum; a' *kereszténynek*, die Christen, Christenheit, ein christliches Betragen.
- Kérges**, adj. hart, spröde, steif, unbiegsam.
- Kergetés**, s. das Jagen, Verfolgen: *kergetni*, jagen, verfolgen, treiben: *kergető*, s. der Treiber.
- Keríteni**, zäunen, umzäunen; *szerezni*, verschaffen, bekommen; *szeretőt*, luppeln, verkuppeln.
- Kerítés**, s. *kökerítés*, die Mauer, sövény kerítés, der Zaun; *szerotó kerítés*, das Kuppeln: *kerített*, adj. umzäunt, umgeben, köfallal, mit einer Mauer umgeben.
- Kerítő**, s. der Kuppler; t. i. *aszszony*, die Kupplerin.
- Kérkedékony**, adj. ditschedö, prahlerisch; s. der Prahler: *kétkedékonyiség*, s. die Prahlerey.
- Kérkedés**, s. das Prahlen, die Prahlerey: *kérkedni*, ditschedni valamiel, prahlen mit etwas, sich einer Sache wegen rühmen: *kérkedő*, adj. prahlend, prahlerisch; s. der Prahler, Prahlhans.
- Kérlelés**, s. die Erbittung, das Bestreben, durch Bitten etwas zu erlangen: *kérlelhetetlen*, adj. unerbittlich: *kérlelni*, erbitten, durch Bitten bewegen, um etwas zu erlangen.
- Kérni**, valamit, bitten, etwas od. um etw. st. *kivánni*, fordern, verlangen, begehren, sokat kérni, du verlangst viel; *sz eladó portékát*, einen Both darauf thun, dafür bieten: *kérdő*, s. der Bitter; *leánykérő*, der Brautwerber; adj. bittend.
- Kérdő**, a' *sebhe*, s. die Koppel, Wicke oder Charpie (*sarpi*) in die Wunden.
- Kérdőzni**, *kérdőzni*, wiedertäuen: *kérdőzés*, s. das Wiedertäuen.

Kert, s. der Garten; prov. kets-kéro bíáni, a' kertet, den Boden zum Gärtner machen; virágos kert, ein Blumen Garten; káposztakert, ein Krautgarten; gyümölcsös kert, ein Obstgarten; szőlőkert, ein Weingarten; ház tetőjén való kertek, schwebende Gärten: kertnokkaló föld, ein Gartenland: kertotoko, s. d. Gärten, ein kleiner Garten: kertfal, s. die Gartenmauer: kertföld, s. die Gartenerde: kertkerítés, s. der Gartenzaun: kertművészo, s. der Gartenzaun, der Baum um den Garten.

Kerti, adj. kertet illő, kertből való, die Gärten betreffend, das hin gehörig, was aus dem Garten ist, was darinn zu finden ist; más szök elött, Garten — p. o. kertiborostyan, s. der Gartenhohlender, der spanische Flieder: kertibálha, s. der Gartenhüpfel, der gemeine Erdklob: kertiborsó, s. die Gartenerbse.

Kertifotokendő, s. die Gartenspritze: kertiföld, s. die Gartenerde: kertifű, s. das Gartengras.

Kertigyümölcs, s. das Gartenobst: kertiház, s. das Gartenhaus.

Kertikömény, s. der Kummel, Fenchel: kertilevelőszin, s. die Gartenlaube.

kertimák, s. der Gartenmohn: kertiména, s. die Gartenmünze: kertimulatóház, s. das Lusthaus in einem Garten, ein Gartenhaus, zum Vergnügen: kertimunka, s. die Gartenarbeit: kertimuntár, s. der Gartensenf.

Kertöntözödény, s. ein Gartensaß oder Gefäß, worinn Wasser zum begießen der Gartengewächse aufbewahrt wird: kertöntözödény kanna, s. d. Gießflanne, Spritzflanne: kertipók, s. die Gartenspinnne: kertiruta, s. die Gartentraute.

Kertiafany, s. der Gartensafran: kertisalata, s. der Gartensalat: kertiszegfü, s. die Gartennelle.

Kertitolvaj, s. der Gartendieb: kertitermésék, s. die Gartengewächse, kertitermés föld, s. die Gartenerde: kertitormafű, s. die Gartenkresse: kertitsalán, s. die Gartenessig: kertitáiga v. tsigabiga, s. die Gartenschnecke.

Kertivételvény, s. das Küchentreut, Gartengewächs: kertivirág, s. die Gartenblume: kertivirágotaka, s. das Gartenblümchen.

Kertváros, s. die Gartenkresse.

Kertelés, s. die Umzäunung.

Kertelni, umzäunen.

Kertész, s. der Gärtner: virágos kertész, der Kunst: Bier: oder Blumengärtner: konyha kertész, der Küchengärtner: fa kertész, ein Baumgärtner: kertészkodás, s. der Gartenbau: kertészkés, s. das Gartenmesser: kertészkönyv, s. das Gartenbuch: kertészestársaság, s. die Gartenkunst: kertészség, s. die Gärtnerer, Gärtnerkunst.

Kerülés, s. der Umweg: körülmenés, das Herumgehen; das Vermeiden, z. B. einer Gefahr.

Kerület, s. p. o. a' hegycsok, városnak, der Umfang, Umkreis, z. B. eines Hügel, einer Stadt; 2) st. karikaraj, der Kreis, Umkreis, Fleckel; 3) valamely tartománynak része, der Kreis, ein Strich Landes: kerületenként, adv. stückweise; 4) st. szél, der Rand um und um die Kante.

Kerülni, körül menni, herumgehen, um und um eben; kerül a' vigyázó, der Wächter macht seine Runde; rém került a' sor, die Reihe ist an mich gekommen, die Ordnung trifft mich; 2) az úton, einen Umweg machen; 3) jutni, valakihez, a) kommen, még kezemhez kerül, es wird noch unter meine Hände kommen; hogy került ez a' könyv az Úr kezébe? wie ist das Buch in Ihre Hände gekommen? — b) gehen irgendwohin, hová került? wo ist er hingegangen? hogy került oda? wie ist er dahin gegangen? a' győzedelmes kezébe kerülni, in die Hände des Siegers gehen; akasztófára kerülni, auf den Galgen kommen; 4) meiden, vermeiden, kerüld a' rosszat társaságot, meide böse Gesellschaften; 5) az árán nézni, kerülni, p. o. pénzen, hoch kommen, kosten, mennyibe került? wie hoch ist es gekommen? sokba került, es kostet viel, sokkerül annyiba, es wird so vielkosten;

6) fl. jünni, hozattatni, mint p. o. a' portékát valahonnan, kommen, herbringen, a' legjobb kávé Arabiából kerül, der beste Koffee kommt aus Arabien.

Kerülő, s. vgyászó tudás, p. o. erdőkerülő, der Waldhüter, oder Waldbereiter; mezőkerülő, der Beimgartenhüter; lohatós tudás, der Ueberreiter; kerülőőrök, die Patrolle; őrkerülők, die patrollierenden Soldaten; daher: őrkerülés, das Patrolliren, die Handlung des Herumgehens, kerülni az őrket, patrolliren, die Runde machen; kerülődál, s. der Kundengesang, das Rondo; kerülőbeszéd, s. eine umschweifende Rede; kerülő pohár inai, den Becher im Kreise herumtrinken.

Kés, s. das Messer; éles kés, ein scharfes Messer; zsebbeli kés, ein Taschenmesser; kertész kés, ein Gartenmesser; kés el v. ele, s. die Messerschmiede; késes, adj. scharf oder sp. s wie ein Messer, messerscharf; késeska, s. das Messerchen; késfok, s. der Messerfüß; késformájú, adj. messerförmig; késhegy, s. die Messerspitze; egy késhegyyi, eine Messerspitze voll, késűvel, s. die Messerschneide; késnyél, s. der Messerstiel, das Messerheft; késnyélmagában, die Messerschale; késnyélaló, s. der Messerschmied; késnyélár, subat. der Messerschmied; késvas, s. die Messerklinge.

Késedelmes, s. der Verzug, das Zaudern, Zögern; késedelmes, adj. langweilig, langsam, zauderhaft; prov. igen késedelmes a' Rokonságtaé, Freunde machen es lange, wenn sie helfen sollen; késedelmesen, adv. langsam, zögernd; késedelmesség, s. die Zauderhaftigkeit; késedelmeskedni, zaudern; késedelmesés, s. die Verzögerung, Zögerung, das Zaudern; késedelmeszni valamivel, mit etw. zögern, verzögern; fl. málatni, időt tölteni, sich ver-späten, lange verweilen; késedelmeső, adj. langsam, zaudernd; s. der Zögerer; késedelmesen, adv. zauderhaft, zaudernd.

Kesely, adj. weißgefleckt.

Keselyő, s. der Geyer.

Keseréden, adj. bitterfüß, bitter und süß.

Keseredni, bitter werden; keseréden, s. die Verbitterung.

Keseregni, sich über etw. beklagen, betrüben; keseregve, adverb. kläglich.

Késérés, s. die Begleitung, das Begleiten.

Kesergés, s. das Weinen, Klagen; kesergő, adj. weinend, sich beklagend; kesergíteni, betrüben, verbittern, bitter machen.

Késérni, begleiten.

Kesernyés, adj. ein wenig bitter, bitterlich; kesernyésen, adv. bitterlich.

Késérő, s. der Begleiter; adj. begleitend.

Késértani, versuchen, in Versuchung führen; fl. próbálni, auf die Probe stellen, einen Versuch thun oder machen; fl. kísérni, begleiten; kísértés, s. die Versuchung; kísértet, s. das Versuchen, p. o. a' rosszra, Reizung zum Bösen; kísértetbe vinni, in Versuchung führen; kísértő, s. der Versucher.

Keserő, adj. bitter; keserő foszlár, s. die Bitterkresse; keserőgalátza, s. der Bitterling, eine Art essbarer Schwämme; keserőháromlevelű, s. der Bitterlee, Fieberlee; keserőkúria, s. der Bitterholzbaum; keserőó, s. das Bittersalz; keserővíz, s. das Bitterwasser; keserősen, adv. bitter; keserőlni, bitter werden; keserőség, s. die Bitterkeit; fl. sájdalom, axomorúság, der Schmerz, die Traurigkeit.

Keserves, adj. sájdalmas, schmerzhaft, sehr bitter, empfindlich; fl. igen axomorú, sehr betrübt, traurig; keservesen, adv. schmerzhaft, sehr traurig; keservesen sírni, bitterlich weinen.

Késés, s. der Verzug, das Verzweilen.

Keskeny, adj. schmal, eng, keskeny hid, út, schmale Brücke, schmaler Weg; keskenyen, adv. schmal; keskenység, s. das Schmale von etw.; keskenyebbé tenni, schmälern, schmaler machen.

Késleltetés, s. die Verzögerung, das Aufhalten: késleltetni, valakit, jemanden aufhalten, verhindern, eine Verzögerung verursachen: késleltetés, adj. verzögernd; s. der Verzögerer.

Késni, sokáig maradni, sich verweilen, lange bleiben, verziehen.

Késő, adj. spät; már késő, es ist zu spät: későn, adv. p. o. jönni, zu spät kommen: későtudni, adv. etwas spät: prov. késő akkor zárnod, ajtód lakatolnod, mikor oda a' lakó, man muß den Stall zumachen, so lang die Kuh darin ist.

Kész, adj. fertig, vollendet, bereit; kész pénz, bares Geld; akaratjára nézve, bereit, bereitwillig, mindenesre kész vagyok, ich bin zu allem bereit; azoigalatra kész, bereitwillig jem. zu dienen: kész akartva, készantag, adv. önként, mit Fleiß, vorsehlich.

Keszeg, s. fejer keszeg, s. der Weißfisch.

Keszegoldalt, keszegoldalt, adv. felwärts, schief, in einer schiefen Richtung.

Készön, adv. bereit, fertig, utazásra kész lenni, zur Abreise bereit seyn, sich fertig halten.

Készíteni, bereiten, verfertigen, machen, zubereiten; az asztalt készíteni, den Tisch decken; vendégséget készíteni, ein Gastmahl bereiten; ételt, zubereiten; készíteni magát valamire, sich rüsten, vorbereiten, zubereiten, zu etwas; készítés, s. die Zubereitung, Bereitung, Vorbereitung; Verfertigung: készíteni, adj. készletlen, unvorbereitet, nicht fertig: készítő, s. der Bereiter, Verfertiger.

Koszkenő, s. das Luchel, koszkoskenő, das Schnupftuch, Sacktuch.

Készesség, s. die Bereitwilligkeit; die Fertigkeit etw. leicht zu verrichten.

Késztetés, s. das Antreiben: késztetni, antreiben, aufmuntern.

Kesztyű, s. der Handschuh; felküzni a' kesztyűt, die Handschuhe anziehen: kesztyűsínáló, s. der Handschuhmacher.

Készülés, s. die Zubereitung, Zurüstung: készület, s. die Zurüs-

stung, Ausrüstung, Vorbereitung. minden készülés nélkül, ohne Vorbereitung; készletlen, adj. unvorbereitet, unvorbereitet, nicht bereit od. nicht fertig: készletlenül, adv. unvorbereitet, ohne Vorbereitung.

Készülni, készüdni, verfertiget werden, gemacht werden, hol készült ez a' kanapé? wo ist dieses Kanapé gemacht worden? — 2) magát valahová készülni, p. o. útra, sich wohin bereit machen, sich wohin schicken, anschieben, z. B. zu einer Reise; 3) valami nagy dologhoz készülni, sich rüsten, Anstalten treffen, oder zu etw. machen, hadhoz készülni, sich zum Kriege rüsten, vorbereiten; készülni az ütközethez, sich zu einem Treffen bereiten, Anstalten dazu machen.

Készülő óra, s. die Vorbereitungsstunde.

Két, zwey, p. o. két panna, két ló, ée. zwey Schreibfedern, zwey Pferde u. d. gl. kétaannyi, adj. zweymal so viel.

Kétkedés, s. das Zweifeln, der Zweifel: kétkedni, zweifeln, zweifelhaft seyn; ké'elkednek, man ist in Zweifel: kétkedésoka, s. der Zweifelsgrund: kétkedő, s. der Zweifler; adject. zweifelnd; kétkedő állapot, die Zweifelhaftheit: kétkedve, adv. zweifelhaft.

Kétlábú, s. das Amphibium, die Amphible, ein doppelbeiniges Thier, b. i. welches im Wasser und auf dem Lande lebet.

Kétlábú, adj. zweyschneidig.

Kétség, kétséges, adj. zweifelhaft, ungewiß.

Kétféle, adj. zweyerley: kétféle osztani, in zwey Theile theilen.

Kétfelé, adv. auf zwey Seiten.

Kétfogú (állat) s. der Narwal.

Kéthimpánsit, s. borjúpánsit, das Ruchgrad.

Kétágú, adj. zweyspitzig, z. B. Gabel, zweyspitzig.

Kétértelmű, adj. zweydeutig, p. o. szó, ein zweydeutiges Wort: kétértelmű, adv. zweydeutig: kétértelműség, s. die Zweydeutigkeit.

Két osztandó, adj. zweyjährig.

Két evéső, adj. zweyrudrig.

Kétezer, adj. kétezeren, adv. zweytausend; kétezer esztendő, adj. zweytausendährig; kétezerszor, adj. zweytausendmal; kétezeredik, adj. der, die, das zweytausendste.

Kétfelső, adj. zweyfölszig.

Kétfontos, adj. zweyfündig.

Kétfarmájú, adj. zweyformig, zweygestaltig.

Kétfülű, adj. zweyhenkellig.

Kéthangú, adj. zweystimmig.

Kéthegyű, adj. zweygepfellig.

Kéthónapi, adj. zweymonathlich.

Kétizben, adj. zweymal.

Kétkaszállású, adj. zweymöhlig, z. B. Biese.

Kétképpen, adv. auf zweyerley Art.

Kétkerekű, adj. zweyrábrig.

Kétkézű, adj. zweyhändig.

Kétlábú, adj. zweyfülig.

Kétlatos, adj. zweylöthig.

Kétleni, nicht zweifeln; nem kétlem, ich zweifle nicht daran.

Kétlevelű, adj. zweyblätterig.

Kétlovas, kétökrös, adj. zweysspännig, z. B. Wagen.

Kétlyakú, adj. zweylöcherlig.

Kétnap, adj. zweytágig.

Kétnyelvű, adj. et trop. kétszínű, zweyzüngig.

Kétnyírósú, adj. zweyshürig, z. B. Wolle.

Kétnyüstös, adj. zweyfabig, zweybrätzig.

Kétoldalú, adj. zweyseitig; kétoldalról, zweyseitig, von zwey Seiten.

Kétpápos Teve, s. das Trampeltier, der Dromedar.

Kétorái, adj. két óráig tartó, zweyfündig.

Kétrésű, adj. két részből álló; két részre osztva, adv. zweythellig.

Kétnodrású, adj. zweydrätzig, zweyfabig.

Kétsorú, adj. zweyzeilig.

Kétszarvú, adj. zweyhörig.

Kétszáz, zweyhundert; kétszázadik, adj. der, die, das zweyhundertste;

kétszázán, adverb. zweyhundert;

kétszázszor, zweyhundertmal;

kétszázszori, adj. zweyhundert-

malig; kétszázszor, zweyhundert-

tausend; zweymalshunderttausend.

Kétszegletű, adj. zweyedig.

Kétszer, adv. zweymal; két annyi,

zweymal so viel; két akkora, zweymal so groß; kétszeres, adj. doppelt, zweyfach; kétszeresen, adv. doppelt, zweyfach; két annyi, zweyfach so viel, két akkora, zweyfach so groß; kétszerezni, verdoppeln, doppelt machen; kétszeri, adj. zweymalig; kétszerte, adv. zweymal.

Kétszínű, adj. zweyfarbig; trop. zweyzüngig, kétszínű ember, az az, alnök, hamis, falsch, heuchlerisch, verstellt.

Kétszótagú, adj. zweyszóbig.

Kéttágú, adj. zweygliebrig.

Kéttentű, adj. zweyleibig.

Kéttetejű, adj. zweygepfellig.

Kéttörzű, adj. zweysträmmig.

Kéttütsű, kéttütsős, adj. zwey-
spitlig, z. B. Berg.

Kétülésű, adj. zweyhülig.

Ketretz, s. ein Behältniß für die Mastgänse, Enten, u. d. gl.

Kétség, s. der Zweifel; kétségben lenni, im Zweifel seyn, stehen, zweifeln; kétségbe hozni, an etwas zweifeln, etw. in Zweifel ziehen, bezweifeln; kétségbe kezdeni jönni, in Zweifel gerathen; kétséget gerjeszteni valakiben, jem. in Zweifel setzen; kétségben hagyni valakit, jem. in Zweifel lassen; semmi kétség sinta a' dologban, es ist kein Zweifel; kétség kívül, ohne Zweifel; kétséges, adj. zweifelhaft; kétséges lenni, zweifelhaft seyn; 2) zweydeutig, kétséges kifejezés, eine zweydeutige Aeußerung; 3) st. bizonytalan, ungewiß, kétséges felelet, eine ungewisse Antwort; kétségesen, adv. zweifelhaft; kétségeskedni, an etwas zweifeln, etw. in Zweifel ziehen, bezweifeln; kétségeskedés, s. die Zweifelsucht; kétségeskedő, adj. zweifelsüchtig.

Kétszög, s. der Stör, das Störel.

Kétszögletű, s. schmeichlerische Tröstungen; pusztá biztatás, Vorspiegelung; kétszögletű, jemand. schmeichlerisch trösten; kétszögletű állításokkal, jemanden etwas vorspiegeln.

Kétszög, s. die Ziege; kétszögletű, s. der Ziegenstall; kétszögletű, s. der Ziegenbock; kétszögletű, s. das Ziegenfell; kétszögletű, s. baksz-

kál, der Bodbart: ketsakefej, s. der Ziegenmelker, eine Person, welche die Ziegen melkt; 2) lapantó, Ziegenmelker, die Nachtschwalbe, der Ziegenfänger, Nachtrabe: ketsakehű, s. das Ziegenfleisch: ketsakenyáj, s. die Ziegenherde: ketskepásztor, s. der Ziegenhirt: ketsakerágó s. der Spindelbaum, das Zweddenholz: ketskesajt, s. der Ziegenkäse: ketskeszakál, s. der Ziegenbart: ketskeszőr, s. das Ziegenhaar: ketsketőj, s. die Ziegenmilch: ketsketetszűzölő, s. die Weiszmähne, (kőz. Weisshutzen).

Kettő, kétfelő, adv. entzwey, in zwey Theile oder Stücke; kettő hasítani, zerspalten, in zwey Theile spalten; kettő szegni, zertheilen, zerbrechen; kettő törni, zerbrechen, entzwey brechen: kettő vágni, zerhauen, in zwey Theile od. Stücke hauen, schneiden.

Ketten, adv. zwey.

Kettő, adj. zwey (vor Haupt: od. Verwörtern két).

Kettős, adj. doppelte, zweyfach, kettős vendélem, eine zweyfache Befahr; kettős lakodalom, eine doppelte Hochzeit; kettős üthözet, ein doppeltes Gefecht: kettősön, adv. doppelte: kettősalátás, s. die Doppelsichtigkeit: kettősnyelvű, adj. doppelzünglig: kettőstaöjű puská, s. eine Doppelflinte: kettősút, s. der Scheideweg.

Kettőzni, zweyfach machen.

Kettőztetni, verdoppeln.

Ketzoly, ketzel, s. R. rokolya, ein Ueberkleid für Frauenzimmer.

Kéve, s. die Garbe; kévét kötni, Garben binden: kévo kötel, s. die Strohhinde.

Kevely, adj. stolz, hochmüthig, hoffärtig, übermüthig; s. der Stolz: kevelyen v. kevelyül, adv. stolz, hochmüthig, übermüthig, p. o. felelni, stolz antworten: kevelykedni, stolzieren, übermüthig seyn, hochmüthig seyn: kevelység, s. der Stolz, Hoffmuth, Uebermuth, die Hoffart; valamit kevelységre magyarázni, etw. für Stolz auslegen; valakinek a' kevelységét megalánni, jem. Stolz bemüthigen.

Keveredni, valamibe, verwickelt werden, sich einlassen; háborúba keveredni, sich in einen Krieg verwickeln; partic. und adj. keveredett, p. o. perbe, verwickelt, z. B. in einen Prozeß.

Keverés, s. kavarás, das Umrühren: a' azántásbeli keverés, das Adern zum zweytenmale, die Mischung: keverni, kavarni, p. o. az ételt, umrühren, z. B. eine Epelfe, während dem Kochen; elegyíteni, zavarni, mischen, einmischen. einmengen: kevert, adj. gemischt, gemengt: keverve, adv. gemischt.

Kevés, adj. wenig, kevesebb, weniger, logkevesebb, am wenigsten; igen kevés v. kevesen, sehr wenig, oder zu wenige; illyen kevés, so wenig; millyen kevés, wie wenig; egy kevésbé, ein wenig, eine kurze Zeit; egy kevésbé előre menni, ein wenig vorwärts gehen: prov. kevés szokott hamar munkában jó lenni, was bald kommt, das vergeht auch bald.

Kevesedni, weniger, verringert od. vermindert werden.

Keveselleni, kevésleni, für wenig halten, achten.

Kevesen, adv. wenige; kevesen voltunk, es waren unserer wenig, nämlich: zusammen od. beifammen; kevesen voltak közzülünk, es waren wenige unter uns.

Kevesíteni, verringern, vermindern.

Kevéssé, kevésül, adj. ein wenig.

Kéz, s. die Hand, in acc. kezet, die Hand, pl. kezek, die Hände; kezem, kezed, keze, meine, deine, seine Hand: jobb kéz, bal kéz, die rechte, linke Hand; kezébe adni, in die Hand geben, reichen; kezébe akadni, jem. in die Hände fallen; kézvől kézre, von Hand zu Hand; prov. egyik kéz a' másikat mossa, eine Hand wäscht die andere.

Kézadás, s. der Handschlag; kezét adni valakinek, jem. den Handschlag geben: kézekesség, s. das Handgeschmeiße: kézemelés, s. der Aufschlag in der Musik.

Kézfej, s. die Faust, Handwurzel, das Handgelenk: kézfogás, s. der Handschlag; das Versprechen, Ver-

Írás, kezét fogni, die Ehe versprechen, das Versprechen halten, die Vermählung anstellen: kézfogó, u. kézfogáskori, vendég, der Schmaus beim Versprechen.

Kézhez adogató napszámos, u. der Handlanger.

Kézírás, u. die Handschrift; das Manuscript; die Schriften der Alten, vor Erfindung der Buchdruckerkunst; jedes noch ungedruckte Buch oder Werk: kézirat, u. die Handschrift, ein Manuscript: kézír, u. der Pfeilhaken.

Kézmosó edény, u. der Handbecken; kézmosó víz, u. das Handwasser.

Kézrajzolat, u. die Handzeichnung; kézrevaló bilinta, u. die Handfessel; kéztökölés, u. der Handfuß; kéztörle, u. das Handtuch: kéznél fogható, adj. handgreiflich.

Kézi, adj. kézhezvaló, kezeket illető, zur Hand gehörig, die Hände betreffend; más szók előtt, Hand — p. o. kézi fetskendő, eine Handspritze: kézigyertyántató, ein Handleuchter: kézikalendáriom, u. ein Handkalender: kézikönyv, u. ein Handbuch: kézikönyvny, u. das Chirogra, die Handgicht: kézikönyvtár, u. die Handbibliothek: kézikosár, u. der Handkorb: kézilámpás, u. die Handlaterne: kézimalmom, u. die Handmühle: kézimesternég, u. das Handwerk, Gewerbe: kézimunka, u. die Handarbeit: kézimunkás, u. der Handarbeiter.

Kézdeni, anfangen, beginnen, einen Anfang machen; megkezdeni a' konyerét, sagt, ein Brod, einen Rößt anschnelben; elő kezdeni, von vorne anfangen.

Kézden, u. der Anfang, das Anfangen; prov. jó kezdetének, jó hagyás a' vége, ein guter Anfang ein gutes Ende.

Kezdet, u. der Anfang; a' munka kezete, der Anfang einer Arbeit; első kezdet, der Anfang einer Kunst od. Wissenschaft, die Anfangsgründe; phr. a' minék kezete volt, vége is lesz, was einen Anfang hat, das hat auch ein Ende, ilyan a' kimerotelo mint a' kezete volt, wie der Anfang so das Ende, das Ende

entspricht dem Anfange: kezdé-béli esméretek, Elementarkenntnisse, pl. kezdőben, adv. anfangs, im Anfange: kezdőnélkülvaló, adv. anfanglos.

Kezdő, u. der Urheber, die Urheberinn, der Anfänger, z. B. im Lernen; adj. anfänglich, elementarisch: kezdőbeszéd, u. der Eingang in eine Rede; das Exordium: kezdőbetű, u. der Anfangsbuchstabe: kezdődaráb, u. a' muzsikában, das Eingangsstück, die Overtüre: kezdőkönyv, u. p. o. valamelly tudományban, das Elementarbuch: kezdőszó, u. das Anfangswort; das Exordium.

Kezes, adj. kinek keze van, mit Händen versehen; u. der Bürge, kezes lenni, Bürge seyn, Bürgschaft leisten; kezesrab, die Welschel: kezeség, u. die Bürgschaft, kezeséget vállalni Bürgschaft leisten.

Ki? pron. kitoda? wer? ki tette ezt? wer hat es gethan? hát kitoda? wer den? a' ki, der, die, derjenige, diejenige, welcher, welche.

Ki, az igék és más szók előtt tozr ez, auß, heraus, hinaus, hervor, éo.

Kiadás, u. die Ausgabe, das Herausgeben; p. o. valamelly könyvnek kiadása, die Ausgabe oder Auflage eines Buches; a' pénznek kiadása, eine Selbstaufgabe; a' könyvről második, harmadik kiadás, die zweite, dritte Ausgabe od. Auflage, nämli. eines Buches: kiadai, p. o. könyvet, ausgeben herausgeben, z. B. ein Buch; kiadai valami, etwas sich stoßen, verwerfen; magát orvosnak kiadni, sich für einen Arzt ausgeben: kiadó, u. der Ausgeber, z. B. des Geldes, der Herausgeber, z. B. eines Buches; a' loánykorok kiadása, der Belstand beim Eheversprechen.

Kiállani, herausstehen, herausragen, 2. ausdrücken, p. o. ütközetre, zur Schlacht ausdrücken; kiállítani, p. o. a' serogot ütközetrendbe, die Truppen aufstellen lassen, in Schlachtordnung stellen.

- Kiáltani**, schreyen: valakit kiáltani, azaz hívni, jem. rufen, laut zurufen: kiáltás, s. das Schreyen, Geschrey, Rufen: kiáltozni, oft schreyen, oft rufen.
- Kialudni**, p. o. a' parázsból, abglimmen, aufhören zu glimmen.
- Kialunni**, ausschlafen.
- Kiapadni**, austrocknen; ausgegetrocknet werden.
- Kiáradás**, s. die Uberschwemmung, Ueberströmung: kiáradni, sich ergießen, austreten, überschwemmen, z. B. von Flüssen, überlaufen, überfließen, aus den Ufern treten.
- Kiarendálás**, s. die Ab — od. Verpachtung: kiarendálni, Ab — od. Verpachten.
- Kiásás**, s. die Ausgrabung, das Ausgraben, z. B. eines Baumes; kutasás eines Brunnens: kiásni, ausgraben, aus der Erde herausbringen z. B. Metalle u. d. gl.
- Kiáztatni** a' róból, auswässern, z. B. Stockfische.
- Kiavólni**, veralten, in Abgang kommen.
- Kiballagni**, ausspazieren.
- Kibalházni**, ausflöhen, von Flehen reinigen.
- Kibérletés**, s. die Abmiethung: kibérletni, abmiethen, im Miethe nehmen: kibérlető, s. der Abmiether.
- Kibeszélhetetlen**, adj. unaussprechlich.
- Kibeszélleni**, erzählen, heraus sagen; más titkát kibeszélleni, jemandes Geheimnisse aussagen, ausplaudern.
- Kibombozni**, Knospen bekommen, hervorsprossen.
- Kibontogatni**, kibonyolni, aus schlingen, das Verwickelte auseinander schlingen.
- Kiboronálni**, ausbeugen, mit der Egge herausbringen, z. B. Wurzeln.
- Kibotsátni**, auslassen, herauslassen.
- Kihujni**, ausschlüpfen, heraus schlüpfen; herauskriechen; st. kikelni a' tojásból, aus den Eiern herauskriechen.
- Kibútorozni**, p. o. a' azobát, aus-

- möbeln, ausmöbliren z. B. Zimmer, u. d. gl.
- Kideszkázni**, austöfeln, immerdig mit Tafelwerk versehen, z. B. Zimmer.
- Kidoboloi**, austrommeln, ausparten.
- Kidolgozás**, s. die Ausarbeitung: kidolgozni, etwas ausarbeiten, fertigen, z. B. eine Schrift, Rede.
- Kidörgölöni**, tisztára, p. o. a' verpenyöt, abschuern, z. B. eine Pfanne; ausreiben, z. B. den Fußboden.
- Kidüllyedni**, a' azemekről, heraussiehen.
- Kidüllyeszteti**, heraushalten.
- Kidúlni**, a' fákrol, umfallen, heraussfallen.
- Kié?** wessen? kié ez a' kalap? wessen ist dieser Hut?
- Kiégetni**, ausbrennen.
- Kiejteni** a' kezéből valamit, fallen lassen, d. i. aus den Händen.
- Kielégíteni**, befriedigen; st. kiizetni, auszahlen, bezahlen.
- Kiemelni**, ausheben, herausheben, z. B. eine Thür.
- Kiereszteti**, auslassen, herauslassen, z. B. das Vieh auf die Weide; p. o. a' tó vizet, ablassen, z. B. einen Teich: a' zárat, ablassen, z. B. ein Schloß, d. i. aufmachen, öffnen; p. o. a' fogszágból, herauslassen, z. B. aus dem Arreste; a' ruhát, az az: bővebbre tsuálni, auslassen, auseinander lassen, z. B. ein Kleid; st. kiolvasztani, p. o. vaját, zirt, auslassen, ausschmelzen, z. B. Fett, Butter; p. o. isatornát, abzapfen, durch Röhren ablaufen lassen: kieresztés, s. die Auslassung, Herauslassung, z. B. aus dem Gefängnisse; a' ruha varrásnak kieresztése, die Auseinanderlassung, z. B. einer Naht.
- Kierni**, hervorragen, herausstehen; st. kimenni, herauskommen.
- Kietetni**, p. o. maró nedvel, ausbetzen, durch betzende Mittel weg schaffen.
- Kies**, adj. p. o. kert, tavasz, lieblich, reizend, angenehm: kiesed, adv. lieblich, angenehm.
- Kiesmerni**, kennen lernen.

Kieszi, hinaus, oder herauffallen; az eszűből, entfallen, kiesett az eszűből, es ist mir entfallen, ich habe es vergessen.

Kiesztergűzni, abdrechseln, ausdrechseln.

Kieszműlűi, valamit, etw. ausflűgen, ausflűnen, durch Nachbarn etw. heraufbringen.

Kieslen, adj. öde, wűste; p. o. út, abwegsam, eine abwegsame Straße; s. die Einöde, Wűste, Wűstene; kieslensűg, s. die Wűstene.

Kiesakadni, a' sebrűl, daganatrűl, aufbrechen, wie z. B. eine Wunde; haragra, ausbrechen, in Zorn; a' fűkrűl, kibimbűzni, ausschlagen, wie Bäume.

Kiesakasztani, zum Aufbrechen bringen, z. B. ein Geschwür; salinzerleni, aufbringen, anreizen.

Kiesaradui, erműdet werden; kiesradt, abgeműttet.

Kiesaragni, ausschneideln; p. o. a' kűbűl valamit, ausschauen, durchhauen, oder durch den Meissel bilden.

Kiesatarni, a' vizes ruhát, auswenden, z. B. Wűsche; p. o. a' gyűllűt valaki kezűbűl, heraufwenden, heraufbrechen, z. B. einen Dolch aus jemandes Hűnden, aufbrechen.

Kiesajai, ausmelken, z. B. Milch.

Kieseleni, aufgetrennt werden.

Kiesfestűi, ausmalen, bemalen: kiesfestűs, s. das Ausmalen.

Kiesűhlűi, auslűnmen.

Kiesűsegni, valamit, ausplaubern, ausklűtsűen.

Kiesűjűsűsű, s. der Ausbruch, z. B. in Worten, Geműlden, Tűnen: kiesűjesűi, ausdrűcken, z. B. mit Worten, Geberden.

Kiesűjűtegetűi, heraufwickeln.

Kiesűjűteni, auftrennen, auflűsen; st. kiesűjűtűteni magát, p. o. bűjűbűl, sich heraufwickeln.

Kiesűjűtűi, heraufzwűngen, heraufzwűngen.

Kiesűzamlűi, kiesűzamlűdni, vagy kiesűzamlűtűi, verrenkt werden.

Kiesűzetűsű, s. die Auszahlung, Bezahlung: kiesűzetűi, abzahlen, auszahlen, ausbezahlen, z. B. eine Schuld: kiesűzetűsű, s. der Auszahler.

Kiesűjűdűsű, s. die Abmiewhung: kiesűjűdűni, abmiewhen.

Kiesűjűsű, s. die Ausflűcht, Ausnahme, minden kiesűjűsűsű nélkül, ohne alle Ausnahme.

Kiesűjűni, pűld. o. a' lovakat a' szekűrűbűl, ausspannen, z. B. Pferde; a' jűrombűl, abjűchen, ausjűchen, von Joche befreien; kiesűjűni, valakin, jem. bezwűngen, beschűmen; kiesűjűni a' pűnsűmműjűbűl, abziehen, abrechnen; p. o. halat, ausfűschen, herauffangen, z. B. Fűsche aus einem Teiche.

Kiesűjűsűsű, s. der Ausflűsű: kiesűjűsűni, ausflűsűen, ausbrűnnen, heraufstrűmen.

Kiesűjűdűtűi, kiesűjűdűtűeni, p. o. ruhát, umkehren, umwenden.

Kiesűjűdűlűi, a' belűsű részűvel, sich umkehren, umbrechen; egy kevűsű idűre kimenni, ein wenig herauf oder heraufgehen, sich herauf besűgeben.

Kiesűjűgatűi, sich heraufwickeln.

Kiesűjűműlűi, kiesűjűzűlűni, abbilden; p. o. alműt, űs. viaszűbűl, abjűsseln, z. B. etw. in Wachs; abjűrűgen, z. B. in Erz; ausformen; st. kiesűjűlűrozűni magát, sich bilden, ausbilden, kiesűjűműlűtűi, kiesűjűlűrozűtűtűtűű ifűjű, ein gebildeter Jűngling: kiesűjűműlűsűsű, s. die Ausbűdung, z. B. des Geistes: kiesűjűműlűsűlű, s. der Ausbűbűder, z. B. eines rohen Stoffes: kiesűjűműlűtűi, adj. ausgebűllet.

Kiesűjűzűsű, s. das Abflűeden, der Absűjűdű: kiesűjűzűni, ausflűochen, ausflűeden, a) durch Sieden heraufbringen, z. B. Fett, b) durch Sieden reinigen, z. B. Garn, Silber, u. d. gl. kiesűjűzűni, gut ausgeflűocht werden.

Kiesűjűjűni, kiesűjűjűni, ausblűasen, z. B. ein Licht; eine Flűote; az űrrűtűtű kiesűjűjűni, sich schnűuzen, auschnűuzen; kiesűjűjűni magűtű, verschűnauben, aufhűoren zu schnűauben.

Kiesűjűrűni, űltal v. kerűsűttűl fűrűni, durchbűhren, ausbűhren.

Kiesűjűtűi, herauflűaufen; az űtelűrűl, űberlűaufen, wie z. B. die Suppe.

Kiesűjűvűsű, s. das Ausblűasen; az űrrűmak kiesűjűvűsűsű, das Schnűuzen, Auschnűuzen.

Kifárészelni, außfägen, mit der Säge außschneiden.
Kifelé, adv. außwärts, kifelé fordítani, außwärtslehren; hinaus, kifelé építeni, außwärts oder hinausbauen.
Kifüggeszteni, außhängen.
Kifútyólni, außpfeifen, z. B. einen Schauspieler.
Kifüstólni, 1) außrauchen, durch Rauch vertreiben, z. B. die Füchse; 2) p. o. jó illatú füstöl füstólni, außräuchern, mit Räucherwerk.
Kigorebenelni, außhebeln. z. B. den Flachß.
Kigereblyélni, außrechen.
Kigoombolni, außknöpfen.
Kigondolás, s. die Außblühtung, Erfindung: kigondolni, außdenken, außsinnen, außblühten, erfinden.
Kigörbitni, außblegen, außwärts blegen.
Kigörgetni, außschrotten, herauswälzen. z. B. ein Faß auß dem Keller.
Kigözülgés, s. die Außdünstung: kigözülgeni, kigözülögni, außdünsten, als Dunst außsteigen.
Kigúnyolás, s. die Außhöhnung, Verspottung: kigúnyolni, außhöhnen, verspotten, verhöhnen: kigúnyoló, s. der Außhöhnner, Spötter.
Kigurgulyázni, außgurgeln, durch Gurgeln den Hals reinigen.
Kigyalólni, außhobeln, abhobeln: kigyalulás, s. das Abhobeln.
Kígyó, s. die Schlange; kígyósilagnat, ein Geßirn; vipera kígyó, eine Viper oder Viperschlange; mérges kígyó, eine Giftschlange; gyűrűs kígyó, Ringelschlange; toérgő kígyó, Klapperschlange; óriási kígyó, die Riesenschlange, Königschlange; aspis kígyó, Otter; négylabú kígyó, der Vierfuß; kétlabú kígyó, die zweifüßige Nalpschlange; szarvas kígyó, die Hornschlange; kétfejű kígyó, der Zweykopf; egerészó kígyó, der Mäusefänger; borsaszó kígyó, die Schauerfchlange; kutyafejű kígyó, der Hundskopf; kurtafarkú kígyó, der Stumpffchwanz; vízi kígyó, a) Wasserschlange, b) Ringelnatter, c) Wassernatter; lövölle kí-

gyó, der Pfeilschoß, die Schießschlange, tarka kígyó, die bunte Natter; seketo kígyó, die Teufelschlange; prov. kígyót hordozni a' kebelében, eine Schlange im Busen tragen.
Kígyóbőr, s. die Schlangenhaut.
Kígyóevő, s. Schlangenfresser, ein Afrikanisches Volk.
Kígyófajzat, s. die Schlangenteut: kígyófej, s. der Schlangenkopf: kígyóformájú, adj. schlangenförmig: kígyófa, s. das Schlangentraut.
Kígyógyökér, s. die Schlangenzurzel.
Kígyohagyma, s. der Schlangentraublauch, Siegmurz: kígyóharapás, s. der Schlangenneiß: kígyohordozó, adj. Schlangentragend.
Kígyókő, s. der Schlangenstein, Serpentinstein.
Kígyólabú, adj. schlangenfüßig: kígyólebernyeg, s. levodlett bőr, die abgetreiftre Schlangenhaut.
Kígyómarás, s. der Schlangenneiß: kígyóméreg, s. das Schlangengift: kígyómódra, adv. schlangenförmig, schlangenartig: kígyómódra kunkorgó haj, s. das Schlangenhaar.
Kígyónem, s. die Schlangenart: kígyónemű, adj. schlangenartig: kígyónyelvű, s. der kreuzförmige Enzian; die Natterzunge, Schlangenzunge.
Kígyósziss, s. terjőke, der Natterkopf.
Kígyótápodó, s. der Schlangentretter, der die Schlangen tritt: kígyótrank, s. die Natterwurzel.
Kígyóangorka, s. die Schlangenzurte.
Kígyóvedlés, s. bőrébőlváló kibúvás, die Verjüngung der Schlange, durch Ablegung ihrer Haut: kígyóvetkezés, s. das Ablegen der Schlangenhaut.
Kígyógyítói, außheilen, z. B. Wunden.
Kígyómlálás, s. das Außgäten, Außreuten, Außrotten: kígyómlálni, außgäten, außreuten, z. P. Groß; st. kírtani, außrotten, z. B. Unkraut, Gefträuche, u. d. gl.
Kígyós, adj. kígyótól való, von Schlangen: kígyósfarkasalma, r.

- gégovirág, s. die Schlangenwurzel: kigyósalina, s. die Schlangenlinie: kigyóstójsz letakendó, s. die Schlangenspiße.
- Kigyótka, s. eine kleine Schlange.
- Kibagyas, s. die Auslassung, Weglassen: kibagyini, auslassen, weglassen, fehlen lassen, z. B. Worte.
- Kibajkászni, herausfischen.
- Kibajtani, p. o. a' marhat a' mezőre, austreiben, hinaustreiben z. B. das Vieh auf die Weide: kiba, s. die Austreibung.
- Kihakogni, austräuspern, z. B. Schleim.
- Kihalászni, herausfischen, auffischen, nämlich aus einem Teiche.
- Kihallgatás, die Abhörung, das Verhör, Anhören der Aussätze von Zeugen: kihallgatni, t. i. végig, aushören, bis zu Ende hören; p. o. a' tanukat, abhören, verhören, z. B. als Richter die Zeugen vor Gericht abhören, ein Verhör halten od. anstellen.
- Kihalni, austreiben.
- Kihányai, auswerfen, hinauswerfen; st. kiokádni, übergeben, ausspeyen: kihányás, s. die Auswerfung: kihánydogálni, oft u. viel herauswerfen.
- Kihajgálni, nach einander hinauswerfen.
- Kiházasni, aus, od. verheirathen, p. o. a' fiát, einen Sohn mit Heirathsgut ausstatten; leányát, eine Tochter aussteuern.
- Kihagyenni, spizen, abspizen, spitzig machen.
- Kihengerítai, heraus — oder hinaus wälzen.
- Kihérelés, s. die Verschneidung, Castration od. Castrirung: kihérelni, verschneiden, castriren: kihérelt, adj. verschnitten; s. ein Verschnittener (bey vornehmen Türken zur Bewachung der Frauen angestellt).
- Kihímélai, ausnähen, z. B. etwas mit Blumen ausnähen, aussticken.
- Kihinteni, austreuen.
- Kihirdetés, s. die Ankündigung, Verkündigung: kihirdetni, ankündigen, verkündigen, kund machen; a' házasúlandokat, ausblättern, abkangeln.
- Kihívás, s. p. o. viadalra, die Ausoder Herausforderung, z. B. zu einem Duell: kihívni, herausfordern, z. B. zum Kampfe: kihívó, s. der Herausforderer.
- Kihordani, hinaustragen; azokéren, ausführen, hinausführen; kihordás, s. die Hinaustragung; az országot terméseknek kihordása, die Ausfuhr, z. B. der Landesprodukte.
- Kihordozkodni v. kihordozóskodni, p. o. a' házból, ausziehen, aus einem Hause ausquartieren, auswandern.
- Kihorgászni, herausangeln, mit Angeln auffischen.
- Kihozni, hinaus — oder herausbringen; azokéren, herausführen.
- Kihűrböpl v. hűrpölni, ausschlüpfen, z. B. Thee, Eyer.
- Kihullás, s. das Ausfallen, z. B. der Haare, Zähne: kihullani, ausfallen, abjahnen, die letzten Kinderzähne verlieren.
- Kihúzás, s. das Herausziehen; das Ausreißen, z. B. des Zahnes: kihúzatni, ausreißen lassen, z. B. den Zahn: kihúzni, herausreißen; ausreißen, z. B. den Zahn.
- Kihűvelyezni, p. o. a' passulyt, abhülfen.
- Kiillatozni, ausbusten.
- Kiinni, austrinken.
- Kiírni, ausschreiben.
- Kiirtás, s. die Ausrottung, z. B. des Unkrautes: kiirtani, ausrotten, vertilgen, mit der Wurzel ausreißen: kiirtó háború, s. der Ausrottungskrieg.
- Kijárni, hinausgehen.
- Kijegyzeni, ausschreiben, merken.
- Kijegyzeni, auszeichnen.
- Kijelelni, bezeichnen.
- Kijelenteni, zu erkennen geben, kund machen, offenbaren, entdecken.
- Kijőzanodás, s. die Nüchternheit: kijőzanodni, nüchtern werden: kijőzanodott, adj. nüchtern.
- Kijőzni, hinaus — oder herauskommen.
- Kikallózni, auswalten, z. B. ein Tuch.
- Kikapálni, ausgraben, herausgraben.
- Kikaparni, austragen, z. B. Augen; ausscharrren, z. B. einen Topf; herauscharrren, z. B. etwas aus der Erde.
- Kikántározni, aushältern.

Kikanyarítás, s. das Ausschweifen, z. B. eines Handels: kikanyarítani, ausschweifen, z. B. ein Hemde, am Halse, eine bogenförmige Gestalt geben.

Kikapni, valaki kezébül valamit, herausreißen. z. B. aus den Händen, ausreißen; ausschweifen, das Maß überschreiten: kikapó, adj. ausschweifend.

Kikatzagás, s. das Auslachen, die Auslachung: kikatzagni, auslachen, über jem. lachen.

Kikefelni, abbürsten, ausbürsten.

Kikelet, s. tavaszkezdet, das Frühjahr, der Lenx; st. tavasz, der Frühling.

Kikelni, mint p. o. az árpa, 1) aufgehen, wie z. B. die Gerste, herauskommen, heraus schlagen, hervordachsen, wie Samen, Körner, u. d. gl. 2) kikelni valaki ellen, wider jemanden losziehen, flagen.

Kikerekíteni, abrunden, abrunden, rund ausarbeiten.

Kikergotás, s. die Herausjagung: kikergotni, herausjagen.

Kikorits, őszí kőkörtoja, s. die Beirlose, Herbstzeirlose.

Kikérdenni, kitudakozni valakitől valamit, abfragen, ausfragen.

Kikérni, ausbitten.

Kikeresni, aussuchen, heraussuchen.

Kiki, minden, jeder, jede, jeder mann.

Kikiáltani, herausschreien, st. kihívni, herausschreien.

Kikoldálni, ausbetteln.

Kikorbátolni, auspeitschen, z. B. aus der Stadt.

Kikotorni, austragen, ausputzen.

Kiköhdgni, aushusten, z. B. Blut, Eiter.

Kiköltés, auszucken, ausbrüten, z. B. Junge: kiköltés, s. die Ausbrütung.

Kikotsizni, kotsin kimenni, ausfahren, auf einem Wagen sich vorhin begeben, auswärts fahren: kikotsizás, s. kimenetel kotsin, die Ausfahrt, das Ausfahren aus einem Orte, z. B. zu Wagen, Schiffe.

Kikovátolni, ausschmieden, gehörig schmieden.

Kiköltésés, s. das Ausziehen, aus einem Orte, Hause, Quartiere:

kiköltésés bére, s. p. o. más országba, das Abzugsgeld: kiköltésés, máshová menni, ausziehen, sich in ein anderes Quartier begeben, hinausziehen, hinauswandern.

Kikönyökölni, p. o. az ablakon, herauslehnen.

Kiköszörkölni, ausschleifen, z. B. eine Scharte, abschleifen: kiköszörkölés, s. das Abschleifen.

Kikötni, a' hajót a' partra, anlanden, ans Land fahren, z. B. mit dem Schiffe: kikötés, s. die Anlandung: kikötőhely, der Hafen.

Kikurkászni, ausforschen, z. B. Geheimnisse, jemandes Denkart, ausfindig machen.

Kiküldeni: ausschicken, hinaus schicken, hinausenden: kiküldés, s. die Ausschickung, aus einem Orte.

Kilapátolni, ausschaufeln, z. B. Schnee.

Kilhellemi, auszathmen, auszathmen, den Hauch von sich geben, dem Athem ausstoßen: kilhellemés, s. der Ausathmen, das Ausathmen.

Kilenta, adj. neun; kilentzszor, je neun, jedesmal neun.

Kilentzedfél, neunthalf.

Kilentzedik, adj. der, die, das Neunte, minden kilentzedik, jedesmal der Neunte.

Kilentzedrés, s. das Neuntel.

Kilentzedszor, adv. neunten, zum neuntenmale.

Kilentzes, t. i. szám, s. die Neune.

Kilentzeszöndös, adj. neunährig.

Kilentzféle, adj. neunertley, von neun Arten.

Kilentznapi, adj. neuntäglich.

Kilentzsász, neunhundert; kilentzsászan, je neunhundert; kilentzsászsor, neunhundertmal.

Kilentzszer, adv. neunmal: kilentzszeres, adj. neunfach: kilentzszeresen, adv. neunfach: kilentzszeri, adj. neunmaltig.

Kilentzven, neunzig.

Kilentzvenezser, neunzigtausend; kilentzvenezser, je neunzig; kilentzvenezseri, der, die, das neunzigste: kilentzvenezseres, adj. neunzigjährig: kilentzvenezseri, neunzigmal: kilentzvenezseri, neunzigmaltig.

Kilépni, p. o. társaságból, heraustréten, z. B. auß der Gesellschaft.
Kilints, s. die Klenke oder Klink.
Killyebb, adv. weiter hinaus.
Kilopni, heraustréhlen, hinwegnehmen.
Kilotsogni, (a' vízról) außgeschütet werden; st. kifotsegni, außplaudern, außschwätzen.
Kilotsolni, nach und nach außschütten, außgießen.
Kilovagolni, außreiten, hinausreiten; kilovazni, spazieren reiten.
Kilóni, außschießen, lösbrennen.
Kilúgozni, luggal kimosni, außlaugen, von der Lauge durchdringen lassen.
Kimagyarás, s. die Erklärung, Auslegung, z. B. einer Schrift: kimagyarázhatatlan, adj. unerklärbar: kimagyarázni, erklären, außlegen, etw. deutlich außeinander setzen.
Kimaradni, außbleiben.
Kimártogatni, außtunken, z. B. eine Brühe, Sauce.
Kimerálni, kifizamodni, verrent werden.
Kimászni, außkriechen, herauß od. hinauskriechen.
Kimenekedni, p. o. fogságból, entfliehen, entweichen, z. B. auß dem Gefängnisse, sich befreien, befreit werden, loß werden.
Kimenes, s. elútazás a' katonánál, der Außmarsch, Abmarsch, Außzug, das Abmarschieren der Soldaten.
Kimenet, s. das Außgehen; adv. beim Außgehen.
Kimonetel, s. der Außgang, z. B. auß dem Hause; st. láttat, vég, der Erfolg, elvárni a' dolog kimenetelét, dem Außgang od. Erfolg einer Sache abwarten.
Kimenni, außgehen, herauß — od. hinausgehen, sich herauß begeben.
Kimonteni, befreien, erlösen; jem. entschuldigen, nehéz ótat kimenteni, es hält schwer ihn zu entschuldigen.
Kimonydörgeni magát, außwittern, außdonnern.
Kimonyulni, st. kifizamodni, verrent seyn; kimonyált, verrent.
Kiméregeni, etwas genau abmessen, abzielen.

Kimeríteni, außschöpfen, heraußschöpfen: kimerítetetlen, adj. unerschöpflich.
Kimorni, außschöpfen.
Kimérni, außmessen, z. B. Getreide: kimérés, s. die Außmessung.
Kimesterkélni, außkünsteln; kimesterkelt, adj. mesteresegesen készült, außkünstelt.
Kimetelőkes, s. das Außschneidmesser.
Kimetaxeni, außschneiden, heraußschneiden, rézbe, in Kupfer stechen, außstechen: kimetaxés, s. der Außschnitt.
Kimondani, außsprechen, z. B. Worte, p. o. itéleket, ein Urtheil außsprechen, außsagen; kimondani, s. die Außsage, Außsprache.
Kimondhatatlan, adj. unaußsprechlich, was man nicht außsprechen, oder außsagen kann: kimondhatatlanul, adv. unaußsprechlich: kimondható, adj. außsprechlich.
Kimosni, außwaschen, außspülen, außsäubern: kimosás, s. die Außspülung, z. B. eines Gefäßes.
Kimondítani, etwas auß seiner Stelle heraußbewegen.
Kimondulni, sich auß seiner Stelle heraußbewegen.
Kimúlni, s. der Untergang, das Sterben, der Tod: kimúlni, außhören zu Seyn, sterben.
Kimutatni, außweisen, zeigen, entbeden: kimutatás, s. die Außweisung.
Kín, s. die Pein, Qual, Marter.
Kínálás, s. az evésre, ivásra való únszolás, das Nöthigen zum Essen und Trinken; die Anerbietung, der Antrag: kínálni, nöthigen, z. B. bey Tische jem. mit Birten nöthigen; kínáltatni magát, sich nöthigen lassen.
Kinevetni valakit, jem. außlachen, über jem. lachen; magát kinevettetni, sich außlachen lassen; máznak kinevetése, die Außlächung.
Kinézés, s. die Außsicht, der Prospect: kinézni, hinaussehen, hinaus schauen, heraußsehen; úgy néz ki a' szeméből, hogy jó ember lesz, seine Miene verspricht viel Gutes, oder zeigt, daß er

ein ehrlicher Mann ist; kinezni valakiból valamit, jemand. etw. aus den Augen heraussehen, jem. etw. ansehen; a' oxoméból is a' gonoszág néz ki, man sieht ihm die Bosheit an, aus seinen Augen guckt der Bösewicht heraus.

Kínlódas, s. die Qual: kínlódni valamivel, sich mit etwas martern, plagen, quälen: kínlódo, adj. sich quälend.

Kinn, adv. draußen; kinn állani, draußen bleiben; kinn hálani, zur Nacht draußen schlafen; kinn maradni, draußen bleiben.

Kínózni, peinigten, quälen, martern; st. megvárni, prügeln.

Kínósi, auswachsen, wie z. B. ein wildes Fleisch aus der Wunde, oder von Menschen, die z. B. einen Höder bekommen, daher: kinnóti, ausgewachsen.

Kínósvédés, s. die Qual, Pein; a' Krisztus kínósvédése, das Leiden Christi.

Kintorna, s. eine Leper: kintornálni, lepern.

Kints, s. der Schatz; a' kintvet aláni, einen Schatz vergraben; kintvet gyűjteni, Schätze sammeln; a' községnek kintstár, der öffentliche Schatz; kintsem, mein Schatz! (ein Liebeswort) oder kintsetakém! mein Schatzchen! kintásó, s. der Schatzgräber: kintabell pénz, s. das Schatzgeld: kintstár, s. kintsestárhas, kintsestáras, die Schatzkammer, eines Staats: kintstármester, kintstárnok, kintstártó, s. der Schatzmeister.

Kinyalni, kinyalogatni, auslecken.

Kinyílás, s. die Öffnung.

Kinyilatkozás, s. die Offenbarung: kinyilatkozni, entbedt werden, offenbart werden, sich offenbaren: kinyilatkoztatni, jem. eine geheime Sache bekannt machen, offenbaren: kinyilatkoztatás, s. die Bekanntmachung, Offenbarung, Entdeckung.

Kinyitni, p. o. a' zárt, abschneiden, z. B. ein Schloß; aufsperrn, aufschließen, z. B. einen Schrank, eine Thür.

Kinyomás, s. die Ausdrückung: kinyomni, abdrucken, z. B. in Öpp, Wachs; ausdrücken, aus-

quetschen, z. B. den Saft aus einer Zitrone; ausprägen, z. B. in Erz: kinyomtatás, s. der Druck, das Drucken, z. B. eines Buches: kinyomtatni, a' könyvet, drucken, z. B. ein Buch: kinyomtatódni, gedruckt werden: kinyomtatattani, drucken lassen.

Kinyugodni, ausruhen, ausbruchen: kinyugvás, s. das Ausruhen.

Kinyújtani, ausbreiten, ausstrecken, ausspannen, ausdehnen; p. o. a' tértat, ausrollen, z. B. einen Teig: kinyújtás, s. die Ausbreitung.

Kinyújtató, adj. ausdehnbar: kinyújtóság, s. die Ausdehnbarkeit.

Kinyújtóztatni, a' halottat, legen.

Kínzáni, kínózni, martern, abmartern, peinigten, quälen: kínzás, s. die Peinigung, Foltern, das Quälen.

Kínzó, s. der Quäler; kínzóeszköz, ein Marter-Instrument: kínzó pad, die Folterbank.

Kiokádni, kihányód, ausspeien, ausbrechen, im Erbrechen von sich geben.

Kioldani, 'ausblenden', auflösen.

Kioltani, p. o. a' tüzet a' lából, auflösen, verlöschen machen, z. B. Feuer, Licht: kioltás, s. die Auslöschung, z. B. des Feuers.

Kiolvasztani, p. o. vajat, zsírt, auslassen, zergehen lassen, zerfließen, aufschmelzen, z. B. Butter, Fett: kiolvasztás, s. die Auslassung, Aufschmelzung, Zerfließen.

Kiontani, vergießen, ausgießen: kiontás, s. die Ausgießung: kiontott, adj. ausgegossen.

Kiordítani, kizírni magát, aufheulen, sich ausweinen, aufhören zu heulen, zu weinen.

Kiosztani, auftheilen, an mehrere vertheilen: kiosztás, s. die Auftheilung: kiosztó, s. kiosztógató, der Auftheiler: kiosztogatni, auftheilen.

Küblögetni, ausspülen, aufwaschen, abspülen, durch Spülen abwaschen, reinigen: küblögetés, s. die Ausspülung, z. B. eines Gefäßes.

Küblögetni, p. o. a' mosott ruhát, die Wäsche abspülen, durch Spülen rein machen.

Kisblöszni, aushöhlen, z. B. Stein, Holz, Ufer.

Kismleni, verschüttet werden.

Kisöntés, s. der Ausguß, das Ausgleßen, die Ausschüttung: **kisönteni**, a' vizet, ausgießen, verschütten; a' búzát, verschütten, ausschütten, z. B. Getreide.

Kisötleni, entfallen, plötzlich verlieren; **kisötött az eszemből**, es ist mir entfallen, d. i. aus dem Gedächtniß gekommen.

Kipalérozni, abpolieren, abglätten: **kipalérozott**, adj. abgeschliffen: **kipalérozottság**, s. die Abgeschliffenheit.

Kipallósni, s. die Ausdielung: **kipallósni**, **kideszkázni**, ausdielen, ausbohlen, mit Dielen oder Bohlen bekleiden, z. B. den Fußboden.

Kipétkezés, s. die Ausstreckung, z. B. eines Ortes: **kipétkezni**, ausstrecken, durch Einstrecken der Stangen bezeichnen, einen Ort abstecken.

Kipiszszegtetés, s. die Auszischung: **kipiszszegtetni**, **piszszegetre kitűkolni**, jem. auszischen, durch Zischen verspotten.

Kipótlalni, a' klad det, auswickeln, auswindeln, z. B. ein Kind.

Kiporozni, a' port kiverni, abstauben; vom Staube reinigen; p. o. a' ruhát, ausklopfen, z. B. ein Kleid, u. dgl.

Kipökni, **kiköpni**, ausspeyen, ausspuen.

Kirabolni, **kirablani**, ausplündern; **abrauben**: **kirablás**, s. die Ausplünderung.

Kiragadni, entreißen, herausreißen.

Kiragasztani, valamelly tudóstást, an schlagen, aushängen, z. B. eine Anzeig.

Kirágni, ausnagen, zernagen.

Kirajsolni, abzeichnen, durch Zeichnen abbilden.

Kirakás, s. a' portékának **kirakása**, die Ausladung, das Ausladen, z. B. der Waaren: **kirakni**, ausladen, auspacken, z. B. Waaren, herablegen, zur Schau und zum Verkaufe; p. o. **asztalt**, **más színhé sával**, mit u. asztalos, auslegen, mit einer andern Holzsetzung belegen, furniren, z. B. Tische, u. dgl. daher: **kirakott**

munka, ausgelegte, furnirte Arbeit; **útat kővel kirakni**, eine Straße mit Steinen belegen, d. i. pflastern: **kirakó**, s. der Ausladber, der die Waaren ausladet: **kirakodni**, die Waaren, auslegen, auspacken, auskromen.

Király, s. der König, Beherrscher eines Landes; **királyá lenni**, König werden, zur Königswürde gelangen; **király a' sakkjátekban**, König im Schachspiele; **a' kártyákban**, König im Kartenspiele; **ezüst király**, az az, **tiasztított v. finom ezüst**, der Silber-König, d. i. das reinste und feinste Silber, (Erztunde); **az oroszán a' négy lábú állatok királya**, der Löwe, der König der vierfüßigen Thiere; **a' sas a' madarak királya**, der Adler, ein König der Vögel: **királyi**, s. der Königsohn.

Királygyertya, s. die Königskerze, eine Pflanze: **királygyilkos vagy gyilkosa**, s. der Königsmörder.

Királyleánya v. kisaszazonyja, s. die Königstochter, Prinzessin.

Király megölés, subst. der Königsmord.

Királyné, s. 1) die Königin, d. i. a) die Gemahlinn des Königs, b) die Regentin, Beherrscherinn eines Landes; 2) die Königin, in verschiedenen Spielen; 3) a' **méhék között**, die Mutterbiene, Königin; 4) **királyi**, p. o. **valaki szíven**, eine Geliebte, die jemandes Herz beherrscht, Herzenskönigin.

Királyság, s. **ország** das Königreich: **királyságvédő**, s. der Royalist, Königsfreund, Anhänger des Königs, Verteidiger der königl. Rechte.

Királyút, s. die Königstraße.

Királyválasztás, s. Königswahl.

Királyvíz, s. **értiszolvasztó víz**, das Königswasser.

Királyi, adj. königlich, a) dem König betreffend, demselben gehörend, z. B. **királyi hatalom**, **pompa**, königliche Macht, Pracht; b) einem Könige angemessen, z. B. **királyi ékesség**, ein königlicher Schmuck; **királyi módon**, adv. königlich: **királyi bizodalom**, s. das Königthum: **királyi úkesség**, s.

ein ehrlcher Mann ist; kínéni valakiból valamie, jemand. etw. aus den Augen heraussehen, jemand. ansehen; a' oxeméból is a' gonoszág a'ra ki, man sieht ihm die Bosheit an, aus seinen Augen guckt der Bösewicht heraus.

Kínalódás, a. die Qual: kínalódni valamivel, sich mit etwas martern, plagen, quälen: kínalódó, adj. sich quälend.

Kinn, adv. draußen; kinn állani, draußen bleiben; kinn hálai, zur Nacht draußen schlafen; kinn maradai, draußen bleiben.

Kínosni, peinigen, quälen, martern; st. megverni, prügeln.

Kínósi, auswachsen, wie z. B. ein wildes Fleisch aus der Wunde, oder von Menschen, die z. B. einen Hader bekommen, daher: kíndú, ausgewachsen.

Kínosvedés, a. die Qual, Pein; a' Krisztus kínosvedése, das Leiden Christi.

Kíntorna, a. eine Leper: kíntornálni, lepern.

Kints, a. der Schatz; a' kintset olásai, einen Schatz vergraben; kintset gyűjteni, Schätze sammeln; a' kőzönséges kinttár, der öffentliche Schatz; kintsem, mein Schatz! (ein Lebloßungswort) oder kintsetakémi mein Schatzchen! kintásó, a. der Schatzgräber; kintabeli pénz, a. das Schatzgeld; kinttár, a. kintsem tárház, kintsemház, die Schatzkammer, eines Staats: kinttármenter, kinttárnok, kinttartó, a. der Schatzmeister.

Kinyalni, kinyalogatni, auslecken.

Kinyílás, a. die Oeffnung.

Kinyilatkozás, a. die Offenbarung: kinyilatkozni, entbedt werden, offenbart werden, sich offenbaren: kinyilatkoztatni, jemand. eine geheime Sache bekannt machen, offenbaren: kinyilatkoztatás, a. die Bekanntmachung, Offenbarung, Entbedung.

Kinyitni, p. o. a' zárt, abschließen, z. B. ein Schloß; aufsperrn, aufschließen, z. B. einen Schrank, eine Thür.

Kinyomás, a. die Ausdrückung: kinyomai, abdrucken, z. B. in Öppé, Wachs; ausdrücken, aus-

quetschen, z. B. den Saft aus einer Zitrone; ausdrücken, z. B. in Erz: kinyomtatás, a. der Druck, das Drucken, z. B. eines Buches; kinyomtatni, a' könyvet, drucken, z. B. ein Buch: kinyomtatódni, gedruckt werden: kinyomtatattai, drucken lassen.

Kinyugodni, ausdrasten, ausruhen: kinyugvás, a. das Ausruhen.

Kinyújtani, ausrecken, ausstrecken, ausspannen, ausdehnen; p. o. a' tértat, ausrollen, z. B. einen Teig: kinyújtás, a. die Ausstreckung.

Kinyújtható, adj. ausdehnbar; kinyújthatóság, a. die Ausdehnbarkeit.

Kinyújtóztatni, a' halottat, legen.

Kínzani, kínosni, martern, abmartern, peinigen, quälen: kínzás, a. die Peinigung, Foltern, das Quälen.

Kínzó, a. der Quäler; kínzó mészám, ein Marter-Instrument; kínzó pad, die Folterbank.

Kiokádni, kihányai, ausspeien, ausbrechen, im Erbrechen von sich geben.

Kiöldani, 'ausblinden', auslöschen.

Kiöltani, p. o. a' tüzet a' lából, auslöschen, verlöschen machen, z. B. Feuer, Licht: kioltás, a. die Auslöschung, z. B. des Feuers.

Kiolvasztani, p. o. vaját, zsírt, auslassen, zergeben lassen, zersmelzen, aufschmelzen, z. B. Butter, Fett: kiolvasztás, a. die Auslassung, Aufschmelzung, Zerschmelzung.

Kiöntani, vergießen, ausgießen: kiöntás, a. die Ausgießung: kiöntott, adj. ausgegossen.

Kiordítani, kírnai magát, ausheulen, sich aufweinen, aufhören zu heulen, zu weinen.

Kiosztani, auftheilen, an mehrere vertheilen: kiosztás, a. die Auftheilung: kiosztó, a. kiosztógató, der Auftheiler: kiosztogatni, auftheilen.

Kiöblíteni, ausspülen, abwischen, abspülen, durch Spülen abwaschen, reinigen: kiöblítés, a. die Ausspülung, z. B. eines Gefäßes.

Kiöblögetni, p. o. a' mosott ruhát, die Wäsche abspülen, durch Spülen rein machen.

Kübbelstein, ausgehoben, z. B. Stein
u. Holz, Ufer.

Kübbelstein, verschüttet werden.

Kübbelstein, s. der Ausguß, das Ausglei-
ßen, die Ausschüttung: kübbelstein,
a' vizet, ausgegossen, verschüttet;
a' búzat, verschüttet, ausgeschüt-
ten, z. B. Getreide.

Kübbelstein, entfallen, plötzlich ver-
lieren; kübbelstein az eszemből, es
ist mir entfallen, d. i. aus dem
Bedächtniß gekommen.

Kübbelstein, abpolieren, abglätten:
kübbelstein, adj. abgeschliffen:
kübbelsteinesség, s. die Abge-
schliffenheit.

Kübbelstein, s. die Ausschleifung: kü-
bbelstein, kideszkáni, ausschleifen,
ausgehoben, mit Dielen oder Boh-
len bekleiden, z. B. den Fußbo-
den.

Kübbelstein, s. die Aussteckung, z. B.
eines Ortes: kübbelstein, ausste-
cken, durch Einstecken der Stän-
gen bezeichnen, einen Ort ab-
decken.

Kübbelstein, s. die Auszischung:
kübbelstein, piszszezetni, auszischung
kiszólni, jem. auszischung, durch
Bissen verspotten.

Kübbelstein, a' kiad, det, auswickeln,
auswindeln, z. B. ein Kind.

Kübbelstein, a' port kiverni, abstür-
zen, vom Staube reinigen; p. o.
a' ruhát, ausklopfen, z. B. ein
Kleid, u. dgl.

Kübbelstein, kiköpni, ausspeyen, aus-
spucken.

Kübbelstein, kirablani, ausplündern;
ausrauben: kirablás, s. die Aus-
plünderung.

Kübbelstein, entreißen, herausreißen.

Kübbelstein, valamelly tudósítást,
anschlagen, aushängen, z. B. eine
Anzeige.

Kübbelstein, ausnagen, zernagen.

Kübbelstein, abzeichnen, durch Zeich-
nen abbilden.

Kübbelstein, s. a' portékának kiraká-
sa, die Ausladung, das Ausla-
den z. B. der Waaren: kirakni,
ausladen, auspacken, z. B. Wa-
aren, herauslegen, zur Schau und
zum Verkaufe; p. o. asztalt, was
szék alá, miut az asztalra,
auslegen, mit einer andern Holz-
gattung decken, furniren, z. B.
Tische, u. dgl. daher: kirakott

munka, ausgelegte, furnirte
Arbeit; útat kövek kirakni, eine
Straße mit Steinen belegen, d. i.
pflastern: kirakó, s. der Ausla-
der, der die Waaren ausladet:
kirakodni, die Waaren, ausla-
den, auspacken, austragen.

Király, s. der König, Beherrscher
eines Landes; királyi leány, Kö-
nig werden, zur Königswürde
gelangen; királyi a' sakkjátékban,
König im Schachspiele; a' kár-
tyákban, König im Kartenspiele;
ezüst király, az az, tiztötött v.
fium ezüst, der Silber-König,
d. i. das reinste und feinste Sil-
ber, (Erzkunde); az orozalán a'
négy lábú állatok király, der
Löwe, der König der vierfüßigen
Thiere; a' sas a' madarak kirá-
ly, der Adler, ein König der
Vögel: királyfi, s. der Königs-
sohn.

Királygyertya, s. die Königskerze,
eine Pflanze: királygyilkos vagy
gyilkosa, s. der Königsräuber.

Királyleánya v. királyfiánya, s.
die Königs-Tochter, Prinzessin.

Király megölés, subst. der Königs-
mord.

Királyné, s. 1) die Königin, d. i.
a) die Gemahlinn des Königs,
b) die Regentin, Beherrscherinn
eines Landes; 2) die Königin,
in verschiedenen Spielen; 3) a'
méhek között, die Mutterbiene,
Königin; 4) királyi, p. o. va-
lami szíven, eine Geliebte, die
jemandes Herz beherrscht, Her-
zenskönigin.

Királyság, s. ország, das Königs-
reich: királyságvédő, s. der An-
walt, Königsfreund, Anhänger des
Königs, Verteidiger der königl.
Rechte.

Királyút, s. die Königsstraße.

Királyválasztás, s. Königswahl.

Királyvíz, s. ériszolvasztó víz, das
Königswasser.

Királyi, adj. königlich, a) dem Kö-
nig betreffend, demselben gehö-
rig, z. B. királyi hatalom, pom-
pa, königliche Macht, Pracht; b)
einem Könige angemessen, z. B.
királyi ékezettség, ein königliches
Schmuck; királyi módon, adv. kö-
niglich: királyi birodalom, s. das
Königthum: királyi öközettség, s.

die Königsblinde: királyikorona, s. die Königskrone: királyi lak-hely, s. die Königstodt, die königl. Residenz: királyi méltóság, s. die Königsmurde: királyipalást, s. der Königsmantel. királyipalota, s. die Königsburg: királyipálta, s. der Königscepter: királyiszék, s. der Königsthron, der königl. Thron: királyi trón, nevezet v. titulus, s. der Königstitel: királyiudvar, s. der Hof, der königl. Hof: királyi-vár, s. das Königsschloß.

Királykodni, st. uralkodni, regieren, König seyn, als König herrschen.

Kirántani, herausschneiden.

Kirázni, ausschüttern.

Kirekeszteni, ausschließen: kirekesztés, s. die Ausschließung von einem Orte: kirekesztő, adj. ausschließlich, was Anderes ausschließt: kirekesztőleg, adv. ausschließlich, ausschließungsweise.

Kirekeszteni, ausfeilen, abfeilen.

Kirepüles, b. der Ausflug, das Ausfliegen, die Ausflucht.

Kirepülni, auß- oder heraussfliegen.

Kirohanni, mit Ungestüm hervorbrechen, herausstürzen, einen Ausfall machen.

Kirojtozni azálanként, ausfädeln, fadenweise auflösen, z. B. ein Stückchen Leinwand; kirotolódni, sich ausfädeln, d. i. die Fäden einzeln fahren lassen.

Kirontani, herausschneiden, hervorstürzen; st. kirohanni, p. o. a' várból, einen Ausfall machen, z. B. auß der Festung.

Kirothadni, ausfaulen, u. ausfallen, z. B. wie Zähne.

Kirovátolni, mit Kerben, Einschnitten versehen.

Kis, adj. kevés, wenig; kicsiny, klein.

Kisajtolni, abfeilern.

Kisasszony, s. das Fräulein, die Tochter eines Edelmannes: kisasszonyhava, s. der Augustmonat, Erndtemonat.

Kisded, s. ein kleines Kind.

Kisbeszedni, eine Wunde bekommen; kisbeszedett a' lábom, ich habe an meinem Fuße eine Wunde bekommen.

Kisegítés, s. die Ausbhilfe: kis-

gítani, kihúzni magát, ausbelfen, herausschneiden, auß der Verlegenheit helfen.

Kiselejtezés, s. die Ausmürzung, Absonderung des Schlechten und Untauglichen: kislejtezni, ausmürzen.

Kisepreni v. sepreni, auslehren, ausfeilen, z. B. den Unrath; kisepre, s. der Auslehrer.

Kisérni, begleiten.

Kisérteni, versuchen, in Versuchung führen.

Kisételni, ausgehen, ausspozieren.

Kisikarlani, abglätten: kisikarlás, s. die Abglättung.

Kisimítás, s. die Abglättung: kisimítani, abglätten, abpolieren, abglätten, z. B. Tische, u. d. gl. kisimított; adj. abgeschliffen, polirt: kisimítottság, s. die Abgeschliffenheit.

Kisfosolni, ab — oder aufschrauben.

Kisebb, von kis, d. Compar. kleiner.

Kisebbezni, verkleinern, vermindert werden.

Kisebbik, adj. der, die, daß kleiner.

Kisebbítés, s. die Verkleinerung; trop. Verläumdung: kisebbítési, verkleinern, vermindern, geringern, kleiner machen; trop. verläumden: kisebbítő, s. der Verkleinerer, Verläumder.

Kisebbég, s. gyalázat, die Schandeschmach, der Schimpf; kisebbégérsó vállalni, nicht zur Ehre gereichen.

Kisebbélni, verringert werden, gering gemacht werden.

Kisujj, s. der kleine Finger.

Kiszabadítás, s. die Befreyung: kiszabadítani, befreyn, losmachen, retten: kiszabadulni, befreyt werden, sich befreyn, sich retten, entkommen, gerettet werden.

Kiszaggatni, ausreißen, ausrupfen, ausreuten, z. B. Unkraut; p. o. tollait, ausrupfen, auspflücken, z. B. dem Vogel die Federn; kizakadni, p. o. a' virágait, z. B. die überflüssigen Blüten, Früchten.

Kiszakadni, ausgerissen werden:

p. o. a' ruháról, zerissen werden, ein Loch bekommen.

Kiszaladni, auslaufen, heraus — oder hinauslaufen.

Kiszalasztani, auslassen, laufen od. entlassen lassen.

Kiszállítás, s. daß Ausstellen, z. B. aus einen Wagen, Schiffe: kiszállani, aussteigen.

Kiszámlaloi, p. o. a' pénzt, vagy felszámlaloi, aufzählen, ausrechnen.

Kiszáradás, s. die Ausdörrung, daß Ausdörren, Trocken werden: kiszáradni, austrocknen, ausdörren, dürr werden, wie z. B. Gewächse, Erdboden; trocken werden: kiszárogatni, ausdörren, ausdörren machen: kiszárítani, austrocknen, obllig trockenmachen: kiszárasztás, s. die Austrocknung, daß Trockenmachen: kiszárasztani, p. o. a' mozsárokot, austrocknen, z. B. Moräste: kiszáradt, adj. auszetrocknet.

Kiszedegetni, ausflauben.

Kiszedni, nacheinander herausnehmen; p. o. a' szőret, abhaaren; momentkánt kiszedni, auskornen, die Körner herausnehmen.

Kiszélesedni, ausgebreitet werden.

Kiszellőztetni, auslüften, z. B. Kisther, Betten, Zimmer.

Kiszítaloi, ausleben, z. B. Mehl.

Kiszivárogni és letapogni, abfließen, nach und nach abfließen.

Kiszivattyúzoi, auspumpen, mit einer Pumpe herausschaffen, z. B. Wasser aus einem Schiffe.

Kiszívás, s. die Ausaugung: kiszívni, ausaugen z. B. Blut; trop. minden szíját kiszívni valakinek, jem. bis auf Blut, d. i. arm machen.

Kiszolgálai, idejét, ausbienen, bis zu Ende einer gewissen Zeit dienen, z. B. als diener, Soldat, daher: idejét kiszolgált katoná, ein angedienter Soldat, ein Ausgedienter.

Kiszolgáltatni, p. o. az Úr vastoráját, ausstellen, z. B. daß hell. Abendmal.

Kiszóllítai, jem. heraussprechen.

Kiszopni, ausaugen, absaugen.

Kiszórni, auswerfen; auszstreuen, z. B. den Samen.

Kiszókol, p. o. a' fogságból, 's a' t. entloshen, entkommen, entspringen, z. B. aus dem Gefängnisse; herausschlüpfen, herausschleichen.

Kiszórol, ausstechen, z. B. Augen.

Kiszórkálni, mustrát, képet, p. o. tóval, ausstechen, mit Etichen abbilden, z. B. ein Muster, Bild.

Kita, s. csomó, daß Bündel, Büschel.

Kitagadni, p. o. valakit az örökségből, ausschließen, z. B. vor der Erbschaft, enterben.

Kitalálni, valamit, etw. errathen.

Kitálatni, az ételt, anrichten, z. B. Spelsen, ki van tálatva, es ist angerichtet.

Kitámaszkodni, heraussiehn.

Kitanulás, s. kitanulása valaminek, die Ausforschung: kitanálni, valamit valakitől, etw. jem. ausforschen, ausfragen; kitanuló, s. der Ausforscher.

Kitapadni, heraussreten.

Kitárni, aufsperrn, ausschließen z. B. eine Thür; nagyon. kitapadni, aufspreizen, weit öffnen.

Kitapsolni, t. i. tótságból, ausfluchen.

Kitartani, p. o. a' hangot, aushalten, z. B. den Ton beim Singen.

Kitaszógni, herausschöpfen.

Kitaszórtai, hinausstoßen, ausstoßen, z. B. aus dem Hause.

Kitéglázni, téglázóval, abbügeln.

Kitékerni, heraussdrehen.

Kitelaltetui, auswintern, z. B. daß Vieh, den Winter hindurch erhalten.

Kitelni, 1) az időről, aus seyn; mikor telik ki az esztendő? wann ist dein Jahr aus? 2) belőle, hól, hól, daraus werden, zu etwas zureichen; 3) tőle, etwas leisten können, fähig seyn zu etwas.

Kitenni, auslegen, auspacken, aussetzen, z. B. Waaren zum Verkauf, zur Schau; magát veszedelemre kitenni, sich der Gefahr aussetzen; magát hővégnék kitenni, sich der Hitze aussetzen.

Kitépedni, s. daß Abzupfen; kitépedni, auszupfen, z. B. Haare, abzupfen, z. B. Fäden.

Kitérítai, az útból, weglenken, ablenken, z. B. vom Wege.

Kitérni, ausweichen, vom Wege abgehen; valaki elött az útból kitérni, jem. ausweichen, d. i. aus dem Wege gehen; kitérni az igaz útból, tévelygeni, auf Abwege gerathen, d. i. in Irthümer.

Kiterjedés, s. die Ausbreitung, Ausdehnung: kiterjedni, sich ausbreiten, ausstrecken, ausbreiten.

Kiterjeszkedni, ausdehnen, ausbreiten, ausstrecken; ausspannen, z. B. Nege: kiterjeszkedő erdő, s. die Ausdehnungskraft: kiterjeszkedhetés, s. das Ausdehnungsvermögen; kiterjesztés, s. die Ausdehnung, Ausspannung.

Kitetazeni, a' többi közzől, kiállani, hervortragen; kitetazeni a' többek közzől, hervorstechen, vor Andern sich auszeichnen; a' szin miatt, abstechen; st. kivilágosodni, erhellern, kitetazik, es erhellt, daß ic. kitetazás, s. die Hervorragung.

Kitiltani, verweisen, ausschließen.

Kitisztítás, s. das Ausputzen: kitisztítani, kitisztítani, ausputzen, reinigen; p. o. az iszapot a' tóból, abflämmen, z. B. den Teich.

Kitisztogatni, aus säubern, im Innern säubern; kisépregetni, mit dem Besen aus säubern.

Kitölteni, ausgießen, ausschütten, abschütten.

Kitöltögetni, abfüllen, z. B. Weine.

Kitörlni, kitörlni, auflösen, durchstreifen, abwischen, z. B. etwas Geschriebenes.

Kitörni, ausbrechen, z. B. einen Zahn; p. o. a' tömlőtöt, ausbrechen, aus dem Gefängnisse, um sich zu befreien.

Kitörölgetni, abwischen, z. B. Wunden, Gefäße.

Kitrombitálni, austrumpeten, ausposaunen.

Kitalás, szép szóval, p. o. a' titokos, s. die Ablockung, z. B. eines Geheimnisses: kitalni, p. o. a' titkot, ablocken, z. B. ein Geheimniß; p. o. hízalkedéssel, jem. etwas abschmeicheln.

Kitsapni, lovakat a' mezőre, 's a t. ausreiben, z. B. Pferde auf die Weide; st. kitiltani, verweisen, ausschließen, z. B. aus der Ge-

ellschaft; a' vizről, mikor a' partján kiönt, kitsap, sich ergießen, austreten.

Kitsapolni p. o. bort a' hordóból, abzapfen, z. B. Wein aus dem Faße.

Kitsapongani, abschweifen, zu sehr abweichen, z. B. in der Rede: kitsapogás, s. die Abschweifung, z. B. von der Rede.

Kitsepegni, v. csereggni, austropfen; austropfen, in Tropfen herabdringen: kitsepegetni, in kleinen Tropfen herauslaufen lassen.

Kitsépelni, ausbreschen, abbreschen

Kitserelés, s. der Austausch: kitserelelni, austauschen, vertauschen gegen einander.

Kitsikarás, s. die Abnötigung, das Abdringen: kitsikarni, idle valamit, jem. etw. abdringen, abnötigen, abzwängen abpressen, abdrücken, z. B. Geld.

Kitsillogni, kitsillamlani, hervorblitzen, hervor schimmern.

Kitsinálni, valamit, etw. ausmachen, festsetzen, über etwas überkommen; kitsinálni valamivel valamit alattomban, etwas mit jem. abfarten, veradreden.

Kitsinonni az, s. die Ausschmückung: kitsinosítani, ausschmücken, aufputzen.

Kitsiny, adject. klein, kitsinyben árulni, im Kleinen verkaufen; 2) unermessen, daher: a' kitsinyek, a' kis gyermekek, die Kleinen; 3) millyen kitsiny, p. o. a' bajó, wie klein, z. B. ist das Schiff; olyan kitsiny, so klein; st. toakély, klein, kleinlich; kitsiny lélek, ein kleiner Geist: prov. kitsiny a' born, do erös, es ist nicht immer an der Größe gelegen, sonst überliefe eine Kuh einen Hasen, — od. oft fängt ein kleiner Hund ein großes Schwein: kitsinybefestő, s. kisképfestő, s. der Kleinmaler: kitsinyhi ő, adj. kleingläubig: kitsinyhitűség, s. die Kleingläubigkeit.

Kitsinyítani, verkleinern; vermindern: kitsinyítendő, s. das Verminderungswort.

Kitsinyiség, s. die Kleinheit, Kleinigkeit; ezek kitsinyesek, das sind Kleinigkeiten: kitsinyesemb,

- adj. Kleinmüthig: kitsinyozívá, adj. Kleinmüthig: kitsinyozíváság, s. der Kleinmüth. die Kleinmüthig; leit: kitsinyvárosi, kisvárosi, adj. Kleinstädtisch; s. ein Kleinstädter.
- Kitsipkézni, auszucken, auszähneln, z. B. den Rand (Saum) eines Frauenkleides.
- Kitsirázás, s. das Auskelmen; kitsirázni, auskelmen, austreiben, hervorkeimen.
- Kitoda? ki? wer?
- Kitűsolni, verhöhnen, verspotten, auszöhnen: kitűsolás, s. das Verspotten, die Verspottung.
- Kitűnőrodai, hervorragen, hervorstehen.
- Kitudakozás, s. die Ausforschung; kitudakozni, ausfragen, ausforschen, sich erkundigen: kitudakozó, s. der Ausforscher.
- Kitudni, erfahren, in Erfahrung bringen, auskundschaften.
- Kitudódni, in Erfahrung gebracht werden: ha kitudódik, wenn man es erfahren wird, oder wenn es herauskommt.
- Kitűrni, auswühlen, aus der Erde herauswühlen.
- Kitzirkalmazni, abzirkelein.
- Kiugrani, herauspringen.
- Kikülni, sich heraus — oder hinaussehen.
- Kiűregéni, auszöhlen, z. B. Holz, Steine, Ufer.
- Kiűrésni, ausleeren.
- Kiűrés, s. die Ausleerung; a' hájonak kiűrés, die Ausladung des Schiffes; kiűrésni, ausleeren. z. B. ein Faß; ausladen, z. B. ein Schiff; ausräumen z. B. ein Haus, Zimmer; auslaufen, z. B. eine Flasche; auszöpfen, z. B. einen Brunnen.
- Kiűtés, s. a' testen, pattogás, der Ausschlag, am Körper; a' háhorúna' kiűtés, der Ausbruch des Reizes; a' tűznek kiűtés, das Feuer schlagen: kiűteni, p. o. fogait, szemét, auszschlagen, z. B. Zähne, Augen; tűzet, Feuer auszschlagen; a' testről, p. o. kiűteni rajta, auszschlagen, einen Aus Schlag bekommen; kiűt a' nyavalya, die Krankheit schlägt aus; jól v. rosszul ütői ki, gut oder schlecht auszschlagen d. i. einen gu-
- ten oder unglücklichen Ausgang gewinnen; p. o. mint a' pártúta, s a' t. auszbrechen.
- Kikűzni, austreiben, hinaustreiben, herausjagen.
- Kivágás, s. das Aus — oder Heraus schneiden; Abholzen.
- Kivagdalni, az orrával, auspicken, z. B. Körner, mit dem Schnabel herausholen; p. o. valaminek a' szélét, auszschneiden, Einschnitte in etwas machen.
- Kivágai, auszschneiden, heraus schneiden, durch Schneiden herausbringen, z. B. die Zunge; fejűszel, auszhacken, auszhausen, abholzen, abstämmen; p. o. a' gyűpot, abstecken, durch Stecken absondern, z. B. den Rasen; valakit a' választásban, jem. zuvorkommen.
- Kivájás, s. die Höhlung, Auszöhlung: kivájni, auszöhlen; p. o. valakinek a' szemét, jem. die Augen austragen: kivájó, s. der Auszöhler, welcher auszöhlet.
- Kivakarni, p. o. betűket, ausztragen, z. B. Buchstaben.
- Kiválasztani, auswählen, auslesen, auserkiesen, ausersuchen, auserswählen: kiválasztás, s. die Aus erwählung, Auserkiesung.
- Kiválogatás, s. das Auswählen, die Auswahl: kiválogatni, auswählen, ausklauben, aussuchen, absondern, auslesen, erkiesen.
- Kiváltképpen, adv. besonders, insbesondere, vorzüglich: kiváltképpen való, adj. vorzüglich.
- Kivánás, s. das Wünschen.
- Kivánatos, adj. erwünscht, verlangenswerth.
- Kivánható, adj. wünschenswerth, wünschenswürdig.
- Kivánkozás, s. das Sehnen.
- Kivánkozni, sich sehnen, verlangen tragen, nach etwas.
- Kivánni, 1) wünschen; valakinek jó egészségét kívánni, jem. Gesundheit wünschen; valakinek mindent jól, sok szerentét kívánni, jem. alles Gute, viel Glück anwünschen; kívánnám látni, ich wünschte ihn zu sehen; 2) begehren, verlangen, mit kívánsz tőlem? was verlangst du von mir? portékát kívánok, ich verlange Waaren; nem kívánom az ételt, ich habe keinen Appetit; megki-

vánni valamit, nach einer Sache lüftern seyn; kívántatik, es wird erfordert.

Kivánság, s. 1) der Wunsch, das Erwünschten; 2) das Verlangen, die Begierde; testi kívánságok, sinnliche Begierden, Lüste; testi kívánságainak engedni, die Begierden befriedigen, kívánságait szabályozni, die Begierden zähmen, mäßigen; 3) die Sehnsucht, buzgó kívánság, ein sehnliches Verlangen.

Kivánsai, adj. valamit hirtelen megkívánó, begierig, gierig; kívánsai szemek, begierige Augen; kívánsai leoni, begierig seyn; kívánsáinag, s. die Begierde.

Kivánva, adv. begierig, sehnlich, mit Verlangen, mit Sehnsucht.

Kivarrni, flicken, ausnähen, z. B. mit Gold, Silber.

Kivasolni tóglázóval, abbügeln, ausbügeln.

Kivégezni valakit, az az, megölni, töbten, jemanden das Leben nehmen, jemandes Leben ein Ende machen.

Kivenni, 1) ausnehmen, herausnehmen, bebingen; 2) a' petséttel a' ruhából, herausbringen, auspuhen, z. B. den Staub aus Kleidern; 3) p. o. a' számból, summából, abrechnen, durch Rechnen abzählen, abzählen, weg zählen.

Kivérjétekezni, ausschwitzen, herausschwitzen.

Kiverni, austreiben, hinaustreiben, hinausjagen, hinausprügeln; p. o. a' ruhát, abklopfen, ausklopfen, z. B. ein Kleid, u. dgl.

Kivésní, ausgraben, durch Graben aushöhlen, ausmeißeln, mit dem Meißel ausarbeiten.

Kivezteni, austrotten, mit der Wurzel ausreißen, auswurzeln; kiveztés, s. die Austrottung, z. B. des Unkrautes.

Kiveszett, adj. abgestorben.

Kivétel, s. die Ausnahme.

Kivetés, a' többi közül, s. die Ausmusterung; der Auswurf, z. B. des Spielballs; kivetni, auswerfen, hinauswerfen; a' többi közül, ausmusteren, als untauglich absondern.

Kivotkezni, a' gyászból, auftrauern, aufhören zu trauern.

Kivéven, adv. ausgenommen, mit Ausnahme.

Kivezetés, s. die Ausführung, Hinausführung; kivezetni, hinausführen, z. B. zur Stadt.

Kivilágosítás, s. die Erleuchtung; kivilágosítani, erleuchten.

Kivilágosodni, sich offenbaren.

Kivinni, hinaus — oder heraustragen, hinausführen.

Kivirágozni, kivirágzani, blühen, aufblühen, zu blühen anfangen.

Kivitel, s. das Austragen; szekeren, das Ausführen; kivitelre való portéka, die Ausfuhrwaare; a' kivitelre v. kihordással való kereskedés, der Ausfuhrhandel; kivitel vám, der Ausfuhrzoll.

Kivonás, s. der Auszug; a' szövetésben, die Subtraction; kivonásonként, auszugweise, in Auszügen; kivonni, ausziehen, z. B. aus einem Buche; subtrahiren.

Kivölgyelni, t. i. köszörülés által, ausschleifen, höhl schleifen, z. B. Glas.

Kivül, praep. m. Dat. außer, außerhalb; — on kívül, — en kívül; — n kívül p. o. városon kívül, außer der Stadt, kertem kívül, außer dem Garten; kapum kívül, außer dem Thore; magán kívül lenni, außer sich seyn; kívülem, außer mich, kíváled, außer dich, kívále, außer ihn, kíválunk, außer uns, kíváletek, außer euch, kíválotok, außer sie oder ihnen.

Kizabolázni, auszäumen, abzäumen, z. B. Pferde.

Kizárni, ausschließen, aussperren, z. B. aus dem Hause.

Kizöldülni, grün werden.

Klária, s. die Koralle.

Klastrom, s. das Kloster; klastrombeli iskola, s. die Klosterschule.

Klastromi, adj. klastromi módon, adv. klösterlich; klastromi dotog v. állapot, das Klosterwesen; klastromi élet, das Klosterleben; klastromi fenyték, die Klosterzucht; klastromi kert, der Klostergarten.

Klavikordium, s. das Klavier.

Klavír, s. das Klavier; klavíron játszani, klavíronni, das Klavier

- spielen: klavírozás, s. das Klavierspielen: klavírozni, das Klavierspielen: klavírjátékos, s. der Klavierspieler: klavírtanító, s. der Klaviermeister: klavírtanáló, s. der Klaviermeister.
- Klóra**, die *Clora*, eine Pflanze.
- Kóborlani**, herumirren, herumschweifen, herumschwärmen: kóborlás, s. das Herumirren, Herumschwefeln, Herumschwärmen: kóborló, adj. herumirrend, herumschweifend, herumschwärmend; s. der Herumstreicher, Herumschwärmer, Vagabund.
- Koboz**, s. eine Posaune.
- Kodátsolni**, kokkodátsolni, gackern, gackern, wie eine Henne.
- Kofa**, s. kúfar, die Fratschlerin, das Fratschlerweib.
- Koh**, subat. die Schmiedesse; der Schmelzofen.
- Koholni**, schmieden, etwas Böses zur Wirklichkeit bringen; tsalárdágot, haszongágot koholni, Ränke, Lügen schmieden.
- Kókkádni**, mint a' sávek, wellen: kókkádó, adj. wellend, well.
- Kókacsió**, s. die Cocodnuß.
- Kolbász**, s. die Bratwurst.
- Koldulás**, s. das Betteln, die Bettelerei: koldúlni, betteln, um Almosen bitten, koldulásnal kerenni kenyérét, sein Brod betteln, oder durch das Betteln suchen.
- Kolduló**, adj. bettelnd; s. der Bettelbruder: kolduló asszony, s. ein Bettelweib: kolduló barát, s. ein Bettelmönch: kolduló barátok, der Bettelorden: kolduló level, ein Bettelbrief.
- Koldús**, s. der Bettler, Bettelmann; koldúsok, die Bettelleute, das Bettelvolk; adj. bettelarm; koldús bot, s. der Bettelstab: koldúsbotra jutni, an den Bettelstab kommen; koldúsbotra juttatni valakit, jem. an den Bettelstab bringen; prov. koldús botra jutott a' mesteriség, die Kunst geht betteln: koldús levegység, s. der Bettelstolz.
- Koldult kenyér**, s. das Bettelbrod: koldult pénz, s. das Bettelgeld.
- Kolibri**, vjágmadár, s. der Fliegenkolibri.
- Kolika**, s. die Kollik, der Darmbrand.
- Kollanto**, s. die Rille.
- Kollát**, s. das Stadet.
- Kolokán**, s. die Wasserscheere.
- Komótsin**, s. das Eischgras.
- Kolomp**, s. die Blechschelle.
- Kolompár**, s. der Blechschmied, Klampfer.
- Kolompér**, krumpli, s. der Erdapfel, die Grundbirne, Kartoffel.
- Kolompólni**, kolompozni, mit der Blechschelle läuten.
- Koltishal**, s. der Gropfisch, Knorrhahn.
- Koliz**, s. sígér, der Zingen, Zing, Zing.
- Kolyika**, s. das Bauchgrimmen, die Kollik.
- Koma**, s. der Gevatter, Pathe; komák, die Gevatterleute; koma asszony, die Gevatterin; komaság, die Gevatterschaft; prov. meghólt a' gyermek, oda a' komaság, das Kind ist gestorben, die Gevatterschaft ist aus.
- Komázás**, s. das Scherzen, Schäkern, die Schäkerei: komázni, valakivel, scherzen, schäkern.
- Komédia**, s. die Komödie; vigjáték, das Lustspiel.
- Kommandírozni**, commandiren.
- Komló**, s. der Hopfen: komlótermesztés, s. Hopfenbau: komlótermés, s. Hopfengarten: komló-rúd, s. die Hopfenstange: komlókorpa, s. der Sauerteig mit Hopfen und Kleien vermischt: komlóser, s. das Hopfenbier.
- Komoly**, adj. ernsthaft, s. B. Gesicht, Mensch; gefest: komolyan, adv. ernsthaft, gefest: komolyság, s. die Ernsthaftigkeit.
- Komondor**, s. der Schäferhund.
- Komor**, adj. mürrisch, verdrüsslich, moros, unfreundlich: komoran, adv. unfreundlich, moros: komorkodni, mürrisch, unfreundlich seyn.
- Komorka**, s. die Wasserviole.
- Komorna**, s. das Kammermädchen, die Kammerjungfer.
- Komoronyik**, s. der Kammerdiener.
- Komoron**, v. komoral nézni, düster, finster aussehen.
- Komorság**, s. das mürrische und verdrüssliche Wesen, die Unfreundlichkeit.

Komor tekintet, s. ein unfreundliches Aussehen, ein ernsthafter finsterner Ausdruck; komor tekintetés, unwillig, finster.

Komp, s. hidas, die Überfuhrplatte, Platte.

Kompász, s. éjszakmutató, der Compaß, Sonnenzeiger.

Kompodi nemes aszszony, ein großes, dickes, aufgeblasenes Weib.

Kondás, s. kanász, der Schweinhirt.

Kondér, s. die Kastrole, oder ein kupferner Topf.

Kondor, adj. göndör, kraus, gekräuselt.

Kongani, mint a' harang, ertönen, schallen; mint az üres edény, p. o. hordó, einen leeren Schall von sich geben, hohl klingen, wie z. B. ein Faß: kongás, s. ein leerer Schall, Klang: kongatni, schallen lassen, oder auf etwas klopfen, damit es einen Schall gibt.

Kongyér, s. ein römisches Maß süßiger Dinge, sechs sextarios (Nösel, Seitel) enthaltend.

Köniss, s. növény, die Dürzwurz.

Konkoly, s. der Lolch, die Trespel, der Raben; das Unkraut.

Konogni, klingen, erschallen, erklingen.

konstantinápoly, s. Constantinopel; konstantinápolyi, adj. ein Constantinopolitaner.

Kontár, s. mesterember, ein Pflugscher.

Konty, s. st. fejkötő, die Haube; a' madarak fején, der Schopf: konty virág, s. sárkány konty, die Zehrwurz.

Kontz, subst. das Markbein, der Markknochen; egy kontz papirus, ein Buch Papier: kontzolni, zerstückeln, zerhauen, in Stückchen hauen, zergliedern, Gliedweise zerschneiden.

Konyha, s. die Küche, Küche; konyhaskodni, die Küche abwarten; konyha ajtó, s. die Küchentür: konyha almáriom, s. der Küchenschrank: konyha asztal, s. der Küchentisch: konyhabeli eszközök v. edények, s. das Küchengerät: konyha deákság, vagy rozsas deákság, das Küchenlatein,

b. i. schlechtes, unreines, Haus: Latein: konyha edény, s. das Küchengerät: konyhakés, s. das Küchenmesser: konyhakort, s. der Küchergarten: konyhakortész, s. der Küchengärtner: konyhakötő, v. kötény, s. das Küchenvortuch, die Küchenschürze: konyha mester, s. der Küchenmeister: konyha ruha, s. das Küchentuch: konyha só, s. das Küchen Salz: konyha szolgáló, s. die Küchenmagd.

Konyhán égő tűz, s. ein Küchenfeuer: konyhára való zöldség, Küchengewächse: konyháska, s. ein Küchlein, eine kleine Küche.

Kopár, adj. kahl, unfruchtbar, wie z. B. Felder, Hügel: kopár v. terméketlen hely, in kahler Ort, wo nichts wachsen will; kopár hely az erdőben, eine von Bäumen entblößte Stelle im Walde, Lichtung; kopár föld, eine unfruchtbare Gegend; phras. kopár helyen kereskedni, auf unfruchtbarem Boden säen, vergebens arbeiten.

Kopasz, adj. kahl, glatt, ohne Haare, kahlköpfig; s. kopasz ember, kopasz fejű ember, ein Mensch mit kahlem Kopfe, Glatzkopf, Kahlkopf; kopasz leány, kahl sejn: kopaszkodni, kahl werden; kopasztani, kopasztani, kahl machen, der Haare berauben; kopaszulni, kahl werden.

Kopasz barátok, s. die Aporose.

Kopaszható hal, s. der Zinnsal, Kahlrücken.

Kopaszotaka, adj. ein wenig kahl.

Kopaszság, s. die Glatze, Kahlichkeit.

Kopánts, s. zöld dióhéj, die Ruffschale.

Kopántsolni, magvát kiszedni, entfernen. die Kerne herausnehmen.

Kopátsolni vagdalni, hacken, hauen, graben, umgraben.

Koplatás, s. daß Hungern: koplatni, hungern, Hunger leiden, ohne Nahrung seyn: koplató, s. der Hungerleiber.

Kopni, megkopni, abgeweht, abgenützt werden.

Kopó, s. der Jagdhund: kopó lánts, az az őszveszűtt kopók, eine Koppel Hunde, nämlich Jagdhunde.

Kopogás, s. das Poltern, Gepolter; das Klopfen mit der Hand: kopogatni, kopogtatni, az ajtón, klopfen, anklopfen: kopogni, poltern, ein Gepolter oder Geräusch machen; késsel, klopfen, anklopfen, nämlich mit der Hand.

Kaponya, s. die Hirnschale, der Hirnschädel.

Koporsó, s. der Sarg; prov. az Isten koporsóját is eladná pénzért, ein Geizhals; a' Krisztus koporsóját sem érinték ingyen, umsonst ist der Tod, oder kein Geld, kein Schweizer: koporsókő, s. der Grabstein, das Grabmal: koporsó adányeg, s. das Grabtuch.

Kopote, adj. abgeweht, abgenüht.

Kopotyó, s. der Kiefer, die Kieferme, das Fischohr: kopotyó sadál s. der Kieferbeutel.

Koppanni, kottzanni, knaden, knallen.

Koppantó, s. hamvédő, die Lichtscheere, Lichtpuße, Lichtschneuze.

Kopasztani, a' tollat v. szőret kitépní, ausrupfen, berupfen, des Haars berauben; puzni, abpuzen, z. B. Gefügel.

Kopó, s. der Jagdhund.

Koptatni, abwehen, abnützen.

Kór, adj. schwach, kränklich.

Kor, s. das Alter, Zeitalter; az évezteztőlben, die Zeit, p. o. mikor, wenn, um welche Zeit, akkor, damals, um selbe Zeit, jókor, zeitlich; évezteve így; — koromban, als ich — war; korodban, als du — warst, z. B. gyermek koromban, als ich ein Knabe war, u. s. w.

Korall, s. die Koralle; egy fészék korall, eine Korallenschnur; korall osztorgályos, s. der Korallenbrecher: korallkő, s. der Korallenstein: korallmetsző, s. der Korallenmacher: korallmoh halászat, s. des Korallenfang, die Korallenschnur.

Korán, adv. jókor, zeitlich, zu rechter Zeit, früh, am frühen Morgen; frühzeitig: koránvaló, adj. zeitig, frühzeitig, was früh oder vor der Zeit geschieht: koránérő, adj. zeitig, frühzeitig, was früh reift, z. B. koránérő körtvély, góhúr vagy bajor azóló,

eine frühe, zeitige Birne, Weintraube, d. i. die Erstlinge, eine Art Weintrauben, die frühzeitig reif werden: koránérő borsó, eine Früherbse.

Korántsem, adv. nichts weniger, als bey weitem nicht, oder weit gefehlt, bey Leibe nicht.

Korbáts, s. die Peitsche, Geißel, Karbatsche: korbátsolmi, peitschen, geißeln, karbatschen.

Kordé, s. bolondság, Narrenpossen, Narretepen; kordéra venni valamit, etwas nur oberflächlich thun, etwas nachlässig verrichten; kordéra kitanúlni, etwas leicht erlernen, memoriren.

Kordon, s. der Cordon, d. i. eine Truppenlinie, die eine Grenze, z. B. zur Kriegszeit oder zur Zeit herrschender Epidemien u. dgl. zu besetzen hat.

Kordován, kordovány, s. der Corbuan, eine Art Leder zu ungarischen Bischöfen u. dgl. adj. aus Corbuan.

Korgas, s. der Lärm, Tumult.

Korgó, s. (madár) der Trompetenvogel, das Anurshuhn.

Kórház, s. das Krankenhaus, Krankenspital, Hospital.

Korhely, korhel, adj. faul, nachlässig, niederlich, ausschweifend; s. der Sauser, Trunkenbold, Faulenzer: korhelykedni, faulenzgen, müßig gehen; faulsen, dem Trunke ergeben seyn: korhelység, s. der Müßigang, das Faulenzgen, die Nachlässigkeit; Trunkenheit.

Korholni, trahen.

Korholódal, stoßern, z. B. in den Zähnen.

Koriándrom, s. der Corlander.

Korjegyzőkönyv, s. die Annalen, Jahrbücher.

Korlát, s. die Stactette, das Stacter: korlátolni, s. umzingeln, umringen.

Kormány, s. das Ruder, Steueruder; a' kormányt tartani, das Steuerruder führen; a' kóstár-aszágot kormányozni, das Steueruder des Staates führen.

Kormányos, s. der Steuermann.

Kormányozás, s. das Steuern, Regieren, z. B. eines Schiffes; die Regierung, z. B. eines Staates.

Kormányozó, s. der Regierer: kormányozó asszony, die Regiererin: kormányozni a' hajót, daß Schiff regieren, steuern, lenken; az orszagot, regieren, verwalten.

Kormányozók, s. das Subernium, die Regierung, ein zur Handhabung der obersten Gewalt angeordnetes Collegium.

Kormányozóki kancellária, s. die Regierungskanzley: kormányozóki tanácsos, s. der Regierungsrath.

Kormányzás, s. die Regierung, das Regiment: kormányzás mestersége, s. die Regierungskunst: kormányzás módja, s. die Regierungart, Regierungsform: kormányzás terhe, s. die Regierungslast.

Kormánytollak, s. a' madarak farkokban, die Schwanzfedern.

Kormós, adj. rußig; rauchgrau; st. motkos, schmutzig, schwarz: kormozni, rußig machen.

Korvadozni, kränkeln; aialódni, abzehren, die Abzehrung haben.

Koró, s. der dürre Stengel einer jeden Pflanze.

Koroglya, s. herbentze, p. o. orvoságyak, eine Büchse, z. B. zur Arzney, Apothekerbüchse: koroglyátska, s. herbentzétake, ein Büchschén.

Korogni, lärmen, einen Tumult machen, herumrumoren.

Korom, s. der Ruß; kormot, den Ruß.

Korona, s. die Krone; a' fog koronája, die Krone z. B. der Zähne; st. koszorú, der Kranz, die Krone, eine Bierde des Hauptes; a' királyi méltóság, die Krone, als Zeichen der höchsten Macht und Würde der Kaiser und Könige, a koronát elnyerni, zur Krone gelangen, die königl. Macht und Gewalt zc. erhalten.

Korona arany, s. das Kronengeld.

Korona bírható, adj. sejedelemségre mehető, tronfähig, nämlich der Geburt nach; koronára vagy sejedelemségre alkalmas, tronfähig, nämlich der Wahl nach.

Korona jószág, s. das Krongut.

Korona módra, adv. kronenartig.

Korona nemű, adv. kronenartig.

Korona örökös, s. der Kronerbe: korona örökös hertzeg, der Kronprinz: korona örökös hertzegasszony, s. die Kronprinzessin: korona örökösé, s. die Kronprinzessin, d. i. die Gemahlinn des Kronprinzen.

Korona tsillagzat, s. die Krone, ein Gestirn.

Koronás, s. gekrönt: koronás talér, s. ein Kronthaler, eine Krone, d. i. eine Silbermünze mit einer Krone im Gepräge.

Koronátska, s. eine kleine Krone.

Koronázás, s. die Krönung: koronázni, krönen, die Krone aufsetzen: koronázott, adj. gekrönt; bekrönt.

Korong, s. die Drehscheibe bey den Töpfern, Töpferscheibe.

Koronként, adv. örökkre, immer während, beständig, in Ewigkeit.

Korontár répa, karó répa, s. die Stedrübe.

Koros, adj. älterlich, bey Jahren.

Korpa, s. die Kleye; prov. a' ki magát a' korpában keveri, azt megeszik a' disznók, wer sich unter die Kleyen mischt, den fressen die Schweine; adj. korpa, korpából való, aus Kleyen: korpa forma, adj. kleyenförmig; korpaforma bürkösülés a' fejen, fejkorpa, Schuppen auf dem Kopfe und auf der Haut: korpa kenyér, s. das Kleyenbrod: korpanemű, adj. kleyenartig: korpás, adj. mit Kleyen vermischt; korpával tele, voller Kleyen: korpásni, mit Kleyen bestreuen.

Koráság, s. nyavalyatörés, die hinfällende Krankheit, Epilepsie; die Sucht, d. i. eine anhaltende und herrschende Begierde; Auszehrung: koráságos, adj. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet.

Korós, s. der Krug; vizes korós, ein Wasserkrug; korós mellynek nyaka szoros, ein enghalsiger Krug; prov. addig jár a' korós a' kútra, mfg el nem törik, der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht — endlich kömmt der Dleb doch an den Salgen; korós nyaka, s. der Hals am Kruge.

Korótska, sub. ein kleiner Krug, Krügelchen.

Korós, s. ein Krugmacher.

Korta, s. der Bastard.
Kortama, subst. das Schenkhauß, Wirthshaus, die Schenke.
Kortamáros, s. der Wirth: kortamáros legény, s. der Kellner: kortamárosné, s. die Wirthinn: kortamároskodol, einen Wirth oder Gastgeber abgeben: kortamátka, s. ein Wirthshäuschen, eine kleine Schenke.
Kortsolya, s. die Schrotleiter; társzkálnivaló a' jégen, der Schlittschuh: kortsolyás, s. der Schröter: kortsolyázní, auf den Schlittschuhen glitschen, oder mit den Schlittschuhen auf dem Eise fahren oder schleifen; geschrotet werden, fortgewälzt werden.
Kortas, adj. sovány, mager.
Korty, s. der Schlud, z. B. Wein, Wasser.
Korta, gatyakorta, s. der Hofens bandelsaum, der Saum an Unterhosen (Gatien).
Kortzvezesszó, s. die Bachweide, Kortweide.
Kos, s. der Widder, Schafbock; herélt kos, der Hammel ober Schupf.
Kosár, s. karabó, der Korb; üres kosarat adni, einen Korb, d. i. eine abschlägige Antwort, geben; üres kosarat kapni, einen Korb bekommen: kosársónó, s. der Korbmacher, Korbflechter.
Kosaratska, kosárka, kaska, s. das Körbchen.
Kosbor, s. kosborfá, vitézfá, das Knabenkraut, der Waldhäring.
Kosformajú, adj. dem Widder ähnlich.
Kosi, adj. vom Widder.
Koslatni, (a' kutyáról) sich belauschen.
Kóstolás, s. das Kosten: kóstolgatni, kóstolni, kosten, z. B. den Wein versuchen.
Kostök, s. die Widderhohle; ein daraus verfertigter Tabackbeutel.
Kosz, s. der Grind, Kopfgrind: koszos, adj. grindig, mit dem Grinde behaftet.
Koszorú, s. ein Kranz; virág koszorú, ein Kranz von Blumen, Blumenkranz; babirkoszorú, von Lorbeerzweigen, Lorbeerkranz; aratásikoszorú, kalászkoszorú, der Erntekranz; menyasszonyi

koszorú, der Brautkranz: koszorú ér, s. die Kranzader.
Koszorú sózó, s. der Kranzbinde, Kranzflechter; koszorú asszony, die Kranzflechterinn: koszorú szabású, adj. kranzförmig: koszorú virág, s. die Kranzblume.
Koszorútska, s. das Kränzchen.
Koszorús, adj. bekränzt; borostyánnal koszorúzott, mit Lorbeern bekränzt.
Koszorúzni, bekränzen, mit einem Kranze schmücken.
Koszmó, s. var, kosz, der Grind, eine Hauptkrankheit des Kopfes zwischen den Haaren, der Erbgrind oder anhaltende Grind: koszmós, adj. grindig, mit dem Erbgrinde behaftet.
Koszperd, s. der Degen: koszperd orrú kardhal, s. der Degensisch oder Schwertsisch.
Koszt, s. asztal, elés, die Kost: kosztos, s. asztalonlétó, der Kost — oder Tischgänger.
Kóta, s. die Note, nämlich in der Musik; kótára tenni, p. o. anéneket, in Noten setzen, componiren, z. B. Gesänge; kótából játszani, én kelni, aus Noten spielen (auf einem Instrumente) singen: kóta író, s. der Notenschreiber, Copist: kóta papiros, s. kótának való papiros, das Notentpapier: kóta nyomtatás, s. der Notendruck: kóta nyomtató, s. der Notendrucker: kóta nyomtató műhely, s. die Notendruckerey: kótáskönyv, s. das Notensbuch: kótázní, Noten schreiben: lekótázní, in Noten setzen, z. B. Lieder.
Kótogás, s. das Zusammenstoßen der Gläser z. B. bey einem Gastmahl, bey dem Bivat-Trinken.
Kótis, s. der Schlägel.
Kotlani, mint a' tyúk, glücken; a' tojáson, brüten, über dem Eiern sitzen, um Junge auszubrüten: kottás, s. das Brüten, die Brütung: kottás ideje, s. die Brutzeit: kottló, kottlós tyúk, s. die Bruthenne, Gluckhenne: kottlós tojás, s. das Brütet: kottlott, adj. brütig, bebrütet.
Kótogás, s. das Klopfen; ein klatschendes Getöse: kótogní, klopfen, ein Getöse machen.

Kotorni, weg — v. **kikotorni**, ausgraben, ausgraben, durch Krassen oder Graben ausputzen.

Kots, s. der Blattstiel.

Kótsag, s. **kótsog**, s. der Reiber; **fejér kótsag**, ein weißer Reiber; **hajás kótsag**; ein Röhren-Reiber; **kótsag toll**, s. der Reiberbusch; **kótsag vadász**, s. die Reiberbeize.

Kotsi, s. die Kutsche, der Wagen; **paraszt kotsi**, ein Bauernwagen, ein leichter Wagen; **paraszt kerek**, ein Lastwagen; **négylovas kotsi** ein vierspänniger Wagen; **felbágni a' kotsiba**, auf den Wagen steigen; **feldálni a' kotsival**, mit dem Wagen umwerfen; **kotsi ablak**, s. das Kutschenfenster; **kotsiba való ló**, s. das Kutsch- oder Wagenpferd; **kotsi fedél**, s. die Wagenbede; **kotsi gondviselő**, s. der Wagenmeister; **kotsi kerék**, s. das Wagenrad; **kotsi korbély**, s. der Wagenkasten; **kotsi szín**, s. die Wagenkemme, Wagenschoppen; **kotsi tárnáló**, s. der Wagner; **kotsi váncos**, s. der Wagenkissen.

Kotsis, s. der Kutscher; prov. **kotsis oda hajtja**, hova Ő akarja az úton a' lovakat, wie der Herr ist, so sind auch die Unterthanen; **kotsisülés**, s. bak, der Kutschbock, der Kutscherst; **kotsiskodni**, Kutscher seyn; **kotsisni**, kutscheren.

Kotsonya, s. die Gallerte, Sulze.

Kotsord, s. die Hirschwurz; der Haarstrang.

Kótyavetye, s. die öffentliche Versteigerung, Licitation, Auction; **kótyavetyélni**, versteigern, licitiren; **kótyavetyeelő**, s. der Versteigerer, Licitant.

Kotyogás, s. das Glucken, Glucksen; **kotyogni**, glucken, Glucksen; **kotyolótűk**, s. die Gluckhenne.

Kotyvasztani, roszasúl főzni, schlecht kochen.

Kótz, s. **tsépá**, das Berg.

kotzka, s. **kotzka test**, der Würfel, a) als Figur; b) **kotzka játék**, als Spiel, mit Würfeln; **kotzka formájú** v. **szabású**, adj. würfelförmig; **kotzka formára**, adv. würfelförmig; **kotzka játék**,

s. das Würfeln, Würfelspiel; **kotzka tsont**, s. das Würfelbein; **kotzkavető pohár**, s. der Würfelbecher, Würfelrichter; **kotzkás**, adj. würfelförmig; s. **kotzkászó**, der Würfelspieler; **kotzkázan**, adv. würfelförmig; **kotzkátka**, s. das Würfeln; **kotzkázás**, s. das Brettspiel, das Spielen auf einem Brette, nämli. mit Würfeln; **kotzkázni**, würfeln, mit Würfeln spielen.

Kotzódni, zanken, habern.

Kotzogítani, trinken, unfrug machen.

Kótzos, adj. zerzauset.

Kova, s. der Feuerstein; **kovakő**, s. der Kieselstein.

Kovakolni, weinen, wie ein kleines Kind.

Kovályogni, herumirren; **koválygó**, adj. herumirrend.

Kovács, s. der Sauerteig; **kovászolni**, Sauerteig machen, säuern; **kovászos**, adj. mit Sauerteig angemaicht; **kovásztalan**, adj. ungesäuert; z. B. Brod.

Kovács, s. der Schmied; prov. **kikik az erentséjét maga kovácsolja**, jeder ist seines Gluckes Schmied; **kovácsfogó**, s. die Schmiedezange; **kovács mesterség**, s. das Schmiedehandwerk; **kovács mánhely**, s. die Schmiede; **kovács legény**, s. der Schmiedegesell; **kovácsolói**, schmieden; **kovácspártyó**, s. der Schmiedehammer; **kovácsszén**, s. die Schmiedekohle.

Kozák, s. der Kosak; adj. **kozákifű**; **kozákantás**, s. der Kosaktanz; **kozákvezér**, s. der Herrmann, der Kosaken-Anführer.

Kozmás, adject. p. s. étel, angebrannt.

Kő, s. der Stein, acc. **követ**, den Stein, pl. **kövek**, die Steine; **kővé válni**, zu Stein werden; **kővel hajítani valakit**, jem. mit einem Stein werfen; **követ vágni**, Steine brechen; prov. **kikövet vet az égbe 's leesik fejére**, nem jajgatja az sebet, womit jem. sündiget, damit wird er auch gestraft; adj. **kőből való**, steinern; **tűzkő**, der Feuerstein; **fénykő**, der Weisstein; **köszörőkő**, der Schleifstein; **tájkőkő**, der Bismutstein; **drágakő**, der Edelstein; **iszhu-**

- jagban, vagy vesében lévő kő, der Stein in der Blase oder Niere.
 Kőbánya, s. der Steinbruch, die Steingrube.
 Kőeső, s. der Steinregen.
 Kőfal, s. die Steinmauer.
 Kőgyűjtő, s. der Steinsammler.
 Kőhajítás, s. der Steinwurf: kőhalom, kőrakás, s. der Steinhäufe.
 Kőkeményiségű, adj. steinhart.
 Kőkőszörkölő, s. der Steinschleifer.
 Kőmetező, s. der Steinschneider.
 Kőolaj, s. das Steindhl.
 Kőruta bordalap, sub. die Steinstraße.
 Kősző, s. das Steinsalz: kőszál, s. die Steinrippe, Rippe, der Fels, Felsen; kőszál repedés, sub. die Steinluft.
 Kőszén, s. die Steinkohle.
 Kőszikla, s. der Felsstein, Felsen. kőszikla repedés, s. die Felsenrippe: kősziklás, adj. felsig, felsicht.
 Kősző, s. der Steinbrech (Pflanze).
 Kővágó, subot. der Steinbrecher, Steinmetz, Steinhauer.
 Kőreket osmaró, sub. der Steinfenster.
 Kővel, kirakott út, s. das Steinpflaster, der Steinweg.
 Kőves, követes, kővel bővelkedő, adj. steinig voller Steins, steinreich.
 Követéske, s. das Steinschen.
 Kőbél, s. p. o. búza, ein Kubel z. B. Weizen, u. d. gl. p. o. bor. (Kger kőrál) az az, 16 itto, ein Kibel, d. i. ein Weinmaß von 16 Halben.
 Kőd, s. der Nebel; kőd ereszkedik, es nebelt; felemelkedett a' kőd, der Nebel hat sich gehoben: Kődös hasonló, adj. nebeligt; kődös adj. nebelig; kődös idő van, es ist nebelig.
 Kődmen, kődmen, s. ein ungarisches Kiehl, Pelz.
 Kőeső, s. jégeső, der Hagel.
 Kőfal, s. die Mauer; kőfalak, das Gemäuer: kőfalas, adj. kőfallal kerített, gemauert, mit Mauern umgeben: kőfalbavaló kő, s. der Mauerstein.
 Kőfalomladék, s. der Mauerstutt.
 Kőfaragó, s. der Steinmetz.
- Kőh, keh, s. der Husten: köhen-toni husten.
 Kőhételni, hűsteln.
 Kőhögés, s. der u. das Husten: kőhögni, husten.
 Kőkény, s. die Schlehe: kőkényfa v. bokor, s. der Schleh: ober. Schlehendorn.
 Kőkerítés, s. kőfal, die Mauer: kőkerítés a' városnak, die Stadt — od. Ringmauer.
 Kőkörtvény, s. lö kökörtvény, die gemeine Anemone: kissobb leány kökörtvény, die schwärzliche Ruzfenschelle; pipata kökörtvény, Wald-Anemone: sárga kökörtvény Frühlings-Abonls, das Agonibrdölein; piros, kökörtvény die Ragwurz, männliche Ragwurz; tarka kökörtvény gefleckte Ragwurz; két levelű fattyú kökörtvény, cyrundes Knabenkraut; kender kökörtvény, große Sommerwurz.
 Kőlab, s. kőszlop, eine steinerne Säule od. Stütze; kőlabak, melyek az épület áll, Gewölbe: Säulen; Strebepfeiler; kőlab, a' mellyen a' geronda áll, Traggstein.
 Köldök, s. der Nabel: köldökformájú, adj. köldökös, nabelförmig; köldökötő, s. d. Nabelschnur: köldökpaizs a' tásmereken, s. der Nabelschild; a' köldökpaizs helye a' tásmereken, eine Nabelstelle (in der Wappenkunst); köldök sőrülés, s. der Nabelbruch: köldökaszorító, s. die Nabelbinde.
 Köldök tömör, s. kólíka, die Kollik, das Bauchgrimmen; köldök-tömörden szenvedni, die Kollik haben, an der Kollik leiden.
 Köldök szakadás, s. der Nabelbruch: köldök metsző kés, s. ein Messer zum Abschneiden der Nabelschnur: köldök fű, s. das Nabelkraut.
 Kütös, s. die Hirse; külenkása, der Hirsebrei.
 Kőlödör, s. gombótz, der od. das Knöbel, der Kloß, dimin. das Klößchen.
 Költeni, erdichten; verset, dichten; az álomból, wecken, erwecken; pénzt, Geld ausgeben.
 Költemény, s. die Dichtung, Erbdichtung; vers, das Gedicht: költeményes, adj. erdichtet; in Versen oder Gedichten.

Költés, s. die Erdichtung, Dichtung; az élmény, das Wesen.

Költésés, s. elköltésés, das Wegziehen, Ausziehen, z. B. aus einem Quartiere: költészködni, wegziehen, z. B. aus einem Orte, ausziehen, aus einer Wohnung költözni, ziehen, wohin ziehen, wandern; hová költöztél? wo bist du hingezogen?

Költéség, s. die Unkosten, die Ausgabe; sok költéséim vagynak, ich habe viele Ausgaben; a' költéséim keveséim, die Ausgaben vermindern, einschränken: költéség jegyzé könyv, s. das Ausgabebuch.

Költésén, adv. geliehen, entlehnt; költésén adni, leihen; költésén venni, entlehnen: költésésén, adj. p. o. szeretet, jóakarát, gegenseitig, wechselseitig, z. B. Liebe, Wohlwollen; költésésésén, adv. p. o. egymást szeretni, sich gegenseitig lieben: költésésésén, leihen, entleihen.

Kölykesni, megkölykesni, (a' kutyáról és) Junge werfen.

Kölyök, s. kutya kölyök, kölyökcske, ein junges Hündchen; farkas kölyök, ein junger Wolf, u. dgl.

Kölyű, s. szűs kölyű, die Stampfe; der Stampfer; kölyűs malom, s. die Stampfmühle: kölyűvárolbányó, s. Stampfer: kölyűszni, stampfen, durch Stampfen der arbeiten.

Kömény, s. vad, der Feldstümmel; édes v. kerti kömény, der Kümmel, Fenchel; olasz kömény der Gartenstümmel; diavirág kömény der Haarstrang, Saufenchel; Bécsi kömény, anizs, der Anis; króti kömény der kreitische Steinbrech: köménymagos leves, s. die Kümmelsuppe.

Kömíves, s. der Maurer; kömívesmester, s. der Maurer; ob. Maurermeister; kömívesmunka, s. das Mauerwerk; kömíveskalán, s. vakoló kalán, die Maurerkelle; kömívesválnór, s. die Bleiwage der Maurer, das Bleiloth od. Bleimaß.

Köny, s. v. könyv, die Thräne, könnyek, die Thränen; könnyeket hullatni, Thränen vergießen; könnyek záporát hullatni, in

Thränen zerfließen: könnyek árja, s. der Thränenstrom, Thränenfluß: könnyes, könyves, adj. könnyhalatással teljes, thränenvoll: könnyetlen, adj. thränenleer, thränenlos: könnyekesni, a) von Menschen, weinen, thränen, Thränen vergießen; b) vom Weinstocke, thränen: könnyes, adj. thränennd; könny nedveség, die Thränen, d. i. die in Tropfen aus manchen Pflanzen hervorfließende Feuchtigkeit: könnyforrás, s. die Thränenquelle: könnyűcsata, s. der Thränenstich: könnyűcsat, subat. die Thränenstiel.

Könyvedbedni, leichter werden; mint a' beteg, sich besser befinden, eine Linderung fühlen: könnyebbítés, s. die Erleichterung: könnyebbíteni, erleichtern, a' fájdalommal, lindern; könnyebbédeni, a' betegen, den Kranken eine Erleichterung oder Linderung verschaffen: könnyebbülés, könnyebbítés, s. die Erleichterung, a' fájdalommal, die Linderung: könnyebbülési, leichter werden; Linderung fühlen, sich besser befinden.

Könyved, l. könnyű, leicht.

Könyven, adv. leicht: könnyevényes, adj. leichtgläubig; könnyevényesni, leichtgläubig seyn; könnyevényesség, s. die Leichtgläubigkeit.

Könyvezés, s. a' szemnek az üntelen könnyezés, das Augentriefen: könnyező szemű, adj. augentriefig, trüefäugig, trüefende oder eiternde Augen habend; könnyező v. tsupegő szemű lenni, trüefäugig seyn, trüefende Augens haben.

Könyvteni, erleichtern; könnyűtési, s. die Erleichterung.

Könyű, adj. leicht: könnyűség, s. die Leichtigkeit.

Könyűs, s. das Kleid, der Rock.

Köny, s. die Thräne, Bähre: könnyűcsata, s. das Thränen; könnyűcsat, s. die Thränen, pl. das Weinen.

Könyök, s. der Ellenbogen.

Könyöklő, s. die Lehne: könyöklőni, sich auf die Hand oder den Ellenbogen stützen, oder legen.

Könyörgeni, imädközni, beten; nagyon v. alázatosan kérni, inständig oder unterthänigst bitten;

- abblitten: könyörgés, s. das Gebet; alázatos kérés, eine demüthige Bitte; könyörgés által, adv. bitteweise, durch Bitten; könyörgést tenni, demüthig bitten; könyörgést meghallgatni, jem. Bitte erhören: könyörgő, adj. betend; demüthig bittend; s. der Supplicant.
- Könyörögai**, demüthig bitten; suppliciren.
- Könyörülés**, s. die Erbarmung; könyörületos, adj. erbarmend, barmherzig; könyörületesség, s. die Barmherzigkeit; könyörületlen, adj. unbarmherzig; könyörületlenség, s. die Unbarmherzigkeit; könyörülni, valakin, sich jemandes erbarmen, Mitleiden tragen: könyörülő, adj. barmherzig, mitleidig; s. der Erbarmer.
- Könyv**, subst. 1) das Buch; kötött könyv, ein gebundenes Buch; kötetlen könyv, ein ungebundenes Buch; nyomtatott v. nyomtatatlan könyv, ein gedrucktes oder ungedrucktes Buch; imadásos v. könyörgéses könyv, ein Gebetbuch; számadó könyv, ein Rechnungsbuch, nämlich bey Kaufleuten; 2) fl. köny, die Thräne, Zähre.
- Könyváros**, s. der Buchhändler; könyvárosbolt, s. die Buchhandlung, der Buchladen; könyváros-ság, s. der Buchhandel.
- Könyvesbolt**, s. der Buchladen; könyvetako, s. das Büchlein, Büchlein, ein kleines Buch.
- Könyvsedel**, s. der Deckel.
- Könyvhás**, könyveshás, Bibliothéka, s. die Bibliothek.
- Könyvjegyzés**, s. die Buchhaltung, bey Kaufleuten, die Führung des Rechnungsbuchs u. dgl.; jegyző-könyv készítés és írása, die Buchhalterey.
- Könyvkötő**, s. der Buchbinder; könyvkötőmesterség, das Buchbinderhandwerk; könyvkötő sajtó, die Buchbinderpresse.
- Könyv nélkül**, adv. auswendig.
- Könyvnyomtatás**, s. die Buchdruckererey; könyvnyomtatás mestersége, die Buchdruckerkunst.
- Könyvnyomtató**, s. der Buchdrucker; könyvnyomtató műhely, s. die Buchdruckererey.
- Könyvnyomtató sajtó**, subst. die Buchdruckerpresse.
- Könyvszerző**, s. der Schriftsteller, Verfasser eines Buches.
- Könyvtábla v. sodél**, s. der Deckel.
- Könyvtámasz v. támasztó**, s. das Pult.
- Köp**, pök, s. fl. nyál, der Speichel.
- Köpenyeg**, s. ein Mantel von groben weißen Tuch, ein Bauernmantel, (Kepenel); daher, köpenyegtamáló, der Kepenelschneider.
- Köpés**, s. das Spucken.
- Köpködni**, oft spucken.
- Köpláda**, köpláda, s. der Spuckkasten, das Spucklöschfen.
- Köpni**, pökni, spucken.
- Köpönyeg**, s. der Mantel; köpönyeget vonni magára, den Mantel umnehmen; letenni, ihn ablegen; phr. szélnek fordítani a köpönyeget, den Mantel nach dem Winde wenden: köpönyeges, adj. der oder die einen Mantel um hat: köpönyeggallér, s. der Manteltragen.
- Köppöly**, s. der Schröpfkopf, das Schröpfglas; köppölyözés, s. das Schröpfen: köppölyözni, schröpfen, Schröpfköpfe ansehen: köppölyöző, s. 1) szerzem, der Schnepfer, Schröpfschnepfer; 2) a ki köppölyöz, der Schröpfer: köppölyöző vas, s. das Schröpfereisen.
- Köpiado**, adj. vaskos, römök, dlf. unterseht, fleischig, corpulent.
- Köpi**, vajköpi, s. das Butterfaß, Rührfaß; méhköpi, der Bienenslod: köpielni, t. i. vaját, Butter rühren oder machen: köpülő, s. das Butter— oder Rührfaß.
- Kör**, s. kerület, der Umkreis.
- Körmölni**, karmolni, krallen, mit Krallen krallen, wie z. B. Raubvögel, Krallen: körmös, adject. mit Krallen, Nägeln, Klauen versehen: körmötako, v. ein kleiner Nagel an den Fingern, ein Nägelfaß.
- Környék**, s. die Gegend, Landschaft; tengerparti környék, eine Gegend am Meere: környékezni, umgeben, umringen, einschließen; valamit valakiért, jem. um etw. schmeicheln, oder versuchen; környékez az álom, mich schläfert:

- környéki, adj. landschaftlich: környékessé, s. das Landwort, der Provincialismus.
- Környál**, adv. um, herum, umher; az öszvetett szókban, um, herum; köröskörnyál, um und um.
- Környálállani**, umstehen, herumstehen, z. B. um jemanden, ob. um etwas; környálállók, die Umstehenden: környálállás, s. der Umstand; fontos és nevezetes környálállás, ein wichtiger und merkwürdiger Umstand; kedvező környálállás vagy környálmeny, günstige Umstände; a' környálállásokhoz képest, nach Beschaffenheit der Umstände: környálállásos, adj. umständlich, ausführlich: környálállásosan, adv. umständlich.
- Környálárkolni**, einen Graben um und um aufführen, mit Bollwerken umgeben.
- Környálászni**, umgraben, herumgraben.
- Környálbotráttatni**, herumstößen.
- Környálépíteni**, rings herum bauen.
- Környálfogni**, körálfogni, umgeben, umringen, umfangen.
- Környálfolyni**, körálfolyni, umsteßen.
- Környálfutni**, hia und wieder laufen.
- Környálhordozni**, herumführen, herumtragen.
- Környálhartzolni**, herumschleppen.
- Környáljárni**, umgehen, herumgehen.
- Környálkeríteni**, umzámenni, umher befestigen.
- Környálkötöni**, umblenden.
- Környállátani**, umhersehen.
- Környállovagolni**, umreiten, herumreiten.
- Környálmenni**, umgehen.
- Környálmetétkedés**, p. o. a' szidónál, s. die Beschneidung: környálmetétkedni, sich beschneiden lassen: környálmetétkedni, beschneiden.
- Környálnézni**, herumsehen.
- Környálrekeszteni**, umzámenni.
- Környálrepálni**, umstiegen, herumstiegen.
- Környáltekinteni**, umsehen, herumsehen.
- Környálvarrni**, umnähen.
- Környálvenni**, umringen, umgeben.
- Környálvinni**, herumtragen, herumführen.
- Környálálni**, herumstehen, sich herumlagern.
- Környálültetni**, umsäen, umpflanzen.
- Köröntósa**, s. der Steinbrech.
- Köröm**, s. a' kézes, der Nagel; der Huf; z. B. bey Pferden, u. dgl. die Krallen, Klauen, bey Raubthieren, Raubvögeln; prov. a' körmeiből meg lehet esmereni az orozslányt, man kennt den Vogel an den Klauen: köröm faragó, ein Nagelwider: köröm méreg, s. der Wurm, ein Nagelgeschwür an Händen oder Füßen: köröm hárszálka, s. der Nietenagel: köröm szálkás, adj. voller Nietenagel: köröm tövinek evesülése, s. die Eiterung ober das Geschwür an der Nagelwurzel: körömtölni, mit den Nägeln reißen, und verwunden.
- Körös**, (solyóvíz) der Rieß.
- Körösbogár**, s. körösfereg, die spanische Fliege.
- Körösfű**, s. die Esche, der Eschenbaum; adj. körösfából való, eschen. von Eschenholz.
- Köröskörül**, köröskörnyál, adv. um und um, herum; az öszvetett szókban, herum — p. o. köröskörül állani, herumstehen.
- Köröskörül forgatni**, herumdrehen.
- Köröskörül hajtani**, herumtreiben.
- Köröskörül hartzolni**, herumschleppen.
- Köröskörül húzni**, herumziehen, um etwas ziehen.
- Köröskörül járkatni**, herumspazieren.
- Köröskörül letelepedni**, sich herumlegen.
- Köröskörül lovagolni**, herumreiten.
- Köröskörül nézni**, herumsehen.
- Köröskörül oasztogatni**, herumgeben.
- Köröskörül ólni**, herumstehen.
- Köröskörül úzni**, hajbáznai, herumjagen.
- Köröskörül vezetni**, herumführen.
- Körtvély**, s. die Birn, ober Birne; pl. Birnen; vad körtvély, wilde Birnen; teled körtvély, die Winterbirnen; jóféle tormaszott körtvély, veredelte Birnen;

- körtvély** *sa*, *s.* der Birnbaum; *adj.* körtvély fábólvaló, birnen, birnbäumen; körtvély moly, *s.* die Birnmotte; körtvély most, *s.* der Birnmost oder Birnwein; körtvély szabása, *adj.* birnförmitig.
- Körtvély font**, *s.* tsapófont; die Schnellwage, sowohl mit als ohne Wagschaale.
- Körül**, *praep.* um, herum, um — herum, *a'* város körül, um die Stadt herum; az ösvetett székben, um, herum, *p.* o. körül adogatni, herumgeben.
- Körülásás**, *s.* die Umgrabung; körülásni, umgraben.
- Körülépíteni**, umbauen, um etwas bauen.
- Körülfényleni**, umglänzen.
- Körülfogni**, umringen, umgeben; einschließen.
- Körülfolyni**, umfließen, herumfließen.
- Körülfutni**, herum oder hin und wieder laufen.
- Körülhordozni**, herum oder hin und wieder tragen, führen.
- Körülillatozni**, umbusten.
- Körüljárni**, herum oder hin und wieder gehen; umfahren, *z. B.* zu Wagen, Schiffe.
- Körülkanyarítani**, magán, *p.* o. *a'* köpdnyegot, herumschlagen, herumwerfen, *z. B.* den Mantel um die Schulter.
- Körülkötöni**, umbinden, um etwas binden.
- Körüllovagolni**, lovaglani, umreiten, herum oder hin und wieder reiten.
- Körülmenni**, um und um oder herumgehen, um etwas gehen.
- Körülnézés**, *s.* das Herumsehen; körülnézni, herumsehen, um und um sehen.
- Körülövezés**, *s.* das Umgürden; körülövezeni, umgürten, *z. B.* einen Säbel.
- Körülrepdesni**, herumfliegen, umflattern; körülrepálni, umfliegen.
- Körülásantzolni**, umschänzen, mit Bollwerken umgeben.
- Körültekerni** v. **tekergetni**, umwickeln, umwinden.
- Körület**, *s.* die Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend, *z. B.* einer Stadt u. dgl.
- Körülöttem**, — ted, — te, — tünk, — tetek, — tők, um mich, dich, ihn, uns, euch, sie.
- Község**, *s.* fl. nép, das Volk; die Gemeinde.
- Községi zergo** v. **zerna**, *subst.* die Gemse.
- Köszirthal**, *s.* der Felsenfisch.
- Köszméto**, *pöszméto*, taipkeszölő, *s.* die Stachelbeere, sowohl der Strauch, als auch die Beere, *gem.* Agrisch oder Egresch *gem.*
- Köszönés**, *s.* das Grüßen; *fl.* megköszönés, das Danken, die Dankagung.
- Köszönnet**, *s.* der Dank; köszönnetet venni, etwas mit Dank annehmen; köszönnettel tartozni, jem. Dank wissen, *d. i.* im Herzen danken.
- Köszönni** megköszönni, *p.* o. *a'* jóakaratot, *sz.* danken, sich bedanken, Dank sagen, für etwas; jem. danken, wenn man von ihm begrüßt worden ist; valakinek köszönhetni valamit, jem. etwas danken, oder zu danken haben, daher; köszönnetre méltó, dankenswerth; *fl.* köszönteni valakit, köszönni valakinek, jemanden grüßen.
- Köszönő beszéd**, *s.* eine Dankrede.
- Köszönő** v. megköszönő levél, *s.* das Dank— oder Dankagungsschreiben, eine Dankschrift.
- Köszönteni valakit**, *t. i.* más által, jem. grüßen lassen; halálkodni valakit, megköszönteni valamit, jem. gratuliren.
- Köszöntés**, *s.* das Grüßen; köszöntetni, valakit, jem. durch einen andern grüßen lassen; valakit szívesen vagy nagyon köszöntetni, jem. herzlich oder vielmahl grüßen lassen.
- Köszöntő**, *s.* der Glückwunsch, die Gratulation; der Gratulant; köszöntő vers, ein Glückwunsch, in Versen abgefaßt.
- Köszöráló**, *s.* der Schleiffstein, Wehstein; köszörálás, *s.* das Schleiffen; köszörálni, schleiffen, schärfen; köszörüs, *s.* der Schleifer.
- Köszvény**, *s.* das Podagra, die Gicht, eine Gliederkrankheit; futkosó köszvény, die laufende oder reisende Gicht; megálló köszvény,

die beständige Sicht; kar közvény, die Sicht in den Händen, Chiragra; azár közvény, die Sicht in den Füßen, das Vobagra; térd közvény, in den Knien, Sonagra; közvényen, adj. sichtbar, der oder die mit einer Sicht behaftet ist; közvény hideg, s. das Sichtfeber; közvény társ, s. Sichtfuß.

Kötél, s. der Strick, das Seil; kender kötél, ein Seil von Hanf; kifeszíteni a' köteleket, ein Seil ausspannen; meghúzni, ein Seil anspannen, straff anziehen; tántoló kötél, ein Seil zum Tanzen; adj. kötélből való, aus einem Seile od. Stricke bestehend; kötélfáros (gyártó) s. der Seiler; kötélfároság, s. das Seilerhandwerk; kötél latorja, s. die Strickleiter; kötél verő, s. der Seiler.

Kötélés, s. die Binde, das Schnürchen.

Kötelenjáró, s. der Seiltänzer; kötelenjáróság, s. die Seiltänzererei.

Kötelen, adj. verbunden, verpflichtet; köteles szolgálja az Úrnak, Ihr ergebenster Diener; pflichtig, pflichtbar.

Kötelesség, s. die Pflicht; tartozó kötelesség, die Schuldigkeit; az én kötelességem, a' te kötelességed, es ist meine, deine Pflicht und Schuldigkeit; kötelességét teljesíteni, seine Pflicht u. Schuldigkeit thun, beobachten, Genüge leisten; kötelességét nem teljesíteni, seine Pflicht und Schuldigkeit nicht thun, erfüllen, in Acht nehmen; híven betölteni kötelességét, der Pflicht getreu bleiben, sie erfüllen; ihr nachleben, nachkommen; tartozó kötelességének emerni valamit, sich etwas zur Pflicht machen; kötelességemnek tartom, ich halte es für meine Schuldigkeit.

Kötelesség ellen, adv. pflichtwidrig; kötelességre ellen taelkedni, pflichtwidrig handeln; kötelesség ellen való, adj. pflichtwidrig.

Kötelesség érzése, s. das Pflichtgefühl.

Kötelességes, adj. kötelességesen, adv. pflichtmäßig.

Kötelességgel ellonkenés, s. die Pflichtwidrigkeit.

Kötelességi, adj. pflichtmäßig; kötelességi buzgósság, s. die Pflichtliebe.

Kötelesség része, s. ein Pflichttheil.

Kötelességtől ment, adj. pflichtlos, an keine Pflicht gebunden; nem köteleztetés, die Pfichtlosigkeit.

Kötelezke, s. ein Seilchen, Strickchen, Schnürchen.

Kötelezni, lekötelezni, verbindlich machen, verbinden; igen le vagyok kötelezve az Úrnak, ich bin Ihnen sehr verbunden.

Köteleződés, s. kontraktus, der Contract, Schuldschein, Schuldbrief, die Obligation, Schuldverschreibung; köteleződést adni, einen Schuldschein ausstellen, geben.

Köteleztetés, s. die Verbindlichkeit, Verpflichtung, welche jemandem obliegt.

Kötélődni, valamibe belé kötélődni, verwickelt werden.

Kötény, s. kötés, előkötés, der Schurz, die Schürze, das Vorstück.

Kötés, s. megkötés, das Binden; a' könyvek bekötése, der Einband, Band; frigykötés, das Bündniß, das Bond; egy kötés papirus, ein Rieß Papier; kötés levél, s. der Schuldbrief, die Schuldverschreibung.

Kötet, s. p. o. könyv, der Band, d. i. eines Buches; össze kötött csomó, das Bündel; kötetlen, adj. ungebunden, nicht eingebunden.

Kötni, meg — v. össze kötni, binden, zusammenbinden; frigyet, békeséget kötni, Frieden schließen; hitét kötni, auf seine Treue schwören; harisnyát, éruzenyét kötni, Strümpfe, Selbbeutel stricken; kardot kötni az ellenőg ellen, den Säbel ergreifen, sich rüsten, s. B. gegen den Feind; belékötni valakibe, jemandem angreifen; kerekét kötni, das Rad hemmen; a' kártya játékban, spielen; mint a' selyembogár, sich einspinnen.

Kötés, kötény, előkötés, s. der Schurz, die Schürze, das Vorstück.

- Kötődés**, s. das Scherzen, das Vergern auß Scherz; kötődni valaki-vel, jem. auß Scherz ärgern.
- Kötőfék**, s. die Halfter, Trense.
- Kötő sárjű**, s. der Stricker; kötő leány, die Strickerinn; kötő óra, die Strickstunde; kötő tű, die Stricknadel; kötő zsák, der Strickbeutel.
- Kötőlék**, kötőlék, s. die Binde, jedes Schnürch n. d. gl. zum Binden, das Bandel.
- Kötött**, adj. gebunden, z. B. ein Buch; gestrickt, z. B. kötött harisya, ein Strickstrumpf; kötött munka, ein Strickwerk.
- Kötőzni**, binden, zusammenbinden, umbinden, u. s. w.
- Kötve**, adv. gebunden, geschlossen, meg van a' békezég kötve, der Bräude ist geschlossen; prov. kötve hídj, frau, schau, wem.
- Kötőg**, s. honaszónyakú tejes fűnek, der Milchtopf.
- Kötze**, s. ganya, az az, parasztruba, das Kleid, Bauernkleid.
- Köz**, s. der Raum, Zwischenraum; köz, adj. gemein; köz ember, ein gemeiner Mensch; köz legény v. katona, ein gemeiner Soldat; köz legény, t. i. a' sakk vagy ostáblajátékban, der Stein, im Schach — od. Dambretspiel.
- Közbe**, praep. dazwischen, zwischen: közbe fogni, dazwischen nehmen, spannen: közbe járás, s. die Vermittelung: közbe járni, közbe járása által véghez vinni, vermitteln, als Mittelperson auftreten; st. közbevetni magát valakiért, eine Fürbitte für jem. thun, einlegen: közbejáró, s. der Vermittler, Untersöndler; der Fürbitter bey jem.
- Közbejött ének**, s. der Zwischenengesang: közbejött eset, der Zwischenfall: közbe jönni, dazwischenkommen: közbe jövés, s. die Dazwischenkunft.
- Közbe szállani**, dazwischenreden.
- Közbe való játék**, s. das Zwischenpiel: közbe való út, s. der Zwischenweg.
- Közbe vetett beszéd**, s. die Zwischenrede: közbe vetett mondás, s. die Zwischenrede: közbe vetés, s. t. i. két órá közbe, die Zwischenstunde: közbe vetés szó,
- s. das Zwischenwort, die Interjection.
- Közben**, praep. zwischen, dazwischen: közben fekvő hely, s. der Zwischenort: közben uralkodás, s. das Zwischenreich: közben uralkodó, s. der Zwischenregent: közben vetés, s. küldömbéség, köz, der Unterschied, Zwischenraum.
- Közbenvetni magát**, sich dazwischen legen.
- Közbevetés nélkül**, közvetetlen, adv. unmittelbar.
- Közbevetőleg**, adv. közvetve, mittelbar.
- Közbíró**, s. der Schlichtrichter.
- Közbel**, adv. középelt, in der Mitte.
- Közbulás**, adj. közepes, der, die, das mittlere.
- Közél**, adv. nahe, in der Nähe.
- Közlebb**, adv. näher.
- Közélgetés**, s. die Annäherung: közélgetni, nähern, annähern, sich nähern.
- Közéltetni**, sich nähern, nähern, herannahen; közéltetés, s. die Herannahung, Annäherung.
- Közélről**, adv. in der Nähe.
- Közéltaló**, adj. naher, nahe, nahe.
- Közép**, adj. közepes, der, die, das mittlere: st. közepesérű, mittelmäßig; s. die Mitte: itt van a' közep, hier ist die Mitte davon.
- Középett**, adv. in der Mitte.
- Közepes**, adj. der, die, das mittlere, oder mittlere.
- Közepeser**, adj. közepesérű, mittelmäßig: közepeserűség, s. die Mittelstraße, Mittelmäßigkeit; prov. legjobb a' közép rend, ein hátoraságosabb, die Mittelstraße ist die beste.
- Középtenger**, s. das mittelländische Meer.
- Középűj**, s. der Mittelfinger.
- Közfal**, s. die Scheibewand, Zwischenmauer.
- Közír**, s. das allgemeine Gerücht, Gerücht.
- Közibe**, praep. zwischen, dazwischen: közibe jönni, dazwischen kommen, eintreten, sich dazwischen ereignen: közibe vetni, dazwischen werfen, setzen.
- Közjó**, s. das gemeine Beste, Wohl, Wesen.
- Közjövdelem**, s. die Finanzen.]

Közleni, mittheilen: közlés, die Mittheilung.
Köznap, hétköznap, a. der Wochentag, Werktag.
Köznép, a. das gemeine Volk, der Pöbel, das Volk.
Közútni, közleni, mittheilen, die Mittelstraße suchen.
Közöség, a. die Gemeinschaft.
Közöségese, adj. 1) gemein, p. o. közöségese hiba, ein gemeiner Fehler; 2) b. i. überall befindlich, bekannt, z. B. közöségese szabályok, gemeine Regeln: közöségese szavak, gemeine Reden od. Worte; közöségese szó tenni, gemein machen; 3) b. i. schlecht, von keinem besondern Werthe, z. B. közöségese munka, eine gemeine Arbeit; 4) b. i. pöbelhaft, közöségese vagy köznépi beszédmód, gemeine oder Pöbelsprache, gemeiner Sprachgebrauch; 5) b. i. den ganzen Staat die ganze Gemeinheit betreffend, gemeinschaftlich; 6) b. i. allgemein, z. B. közöségese papokgyűlés, eine allgemeine Kirchenversammlung, ein Concilium: közöségeseen, adv. gemeinsam, gemeinsam; közöségese módon, auf eine gemeine gewöhnliche Art: közöségese társaság, a. der Staat, szabad köztársaság, die Republik, ein Freystaat.
Közös, adj. zweyen oder mehreren gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam, z. B. közös kötelezettségek, gemeinschaftliche Pflichten: közösen, adv. gemeinsam: közösért, a. der Gemeinwanger: közöség, a. die Gemeinschaft: közösülés, a. die Theilnehmung, Gemeinschaft; a' szent Léleknek közösülése, die Gemeinschaft des heil. Geistes: közösülni, valakivel, Gemeinschaft haben mit jem. Theil nehmen an etwas theilhaftig werden.
Között, praep. zwischen, unter.
Közrend, a. der gemeine Stand.
Közpéldabeszéd, a. ein gemeines Sprüchwort.
Közrendű, adjact. von gemeinen Stände.
Köztársaság, a. der Staat, nämli. als Reich od. Freystaat, Republik.
Köztársaságbeli foglalatosság, a. das Staatsgeschick: köztársaság-

beli dolga, a. die Staatsangelegenheit, Staatsfache: köztársaságbeli java, a. das Staatsinteresse: köztársaságbeli kormányja v. kormányzása, a. das Staatsruder: köztársaságbeli kormányzásának módja, a. die Staatsverwaltung: köztársaságbeli küldetésje, a. der Staatsbotte: köztársaságbeli lováltárja, a. das Staatskrönle: köztársaságbeli pénztárja, a. die Staats-Casse: köztársaságbeli szükség, subot. das Staatsbedürfnis: köztársaságbeli tudományja, a. die Staatskunde.
Köztársasági, adj. an etwas közöséget illeto, gemein, gemeinschaftlich, dem Staat angehörig: köztársasági hivatal, subot. das Staatsamt: köztársasági rendfelügyeltása, a. die Staatsverwaltung, Staatsumwältung.
Köztársaságok v. státusok történelme, a. die Staatsgeschichte.
Közter, a. der Zwischenraum.
Közünk, praep. unter uns, zwischen uns, von: köztem, közted, közte, közünk (közöttünk), köztetek (közöttetek), közök (közöttök), zwischen mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen.
Közül, közül, praep. aus; melyik volt ezek közül, welcher war es von diesen: köz akaratul, adv. gemeinschaftlich.
Közös, közös, praep. zwischen, darunter; bévágni az ellenség közösé, zwischen die Feinde dringen und einhauen.
Közös elegyüdni, unterlaufen, b. i. sich mit unter andern Dingen befinden.
Közös elegyíteni, unter oder einmischen.
Közös iktatni, einschalten, einziehen.
Közös keverés, a. die Einmischung: közös keverni, einmischen, daruntermischen, daruntermengen.
Közös számlálni, darunter rechnen, zählen.
Közös tartozni, darunter gehören, b. i. unter die Zahl gehören.
Közös töltetni, darunter gießen, zu einer Sache hinzugießen.
Közös tojlatni, einquetschen, z. B. den Fingern zwischen die Thür.

Köszé vetni, darunter werfen zwischen mehrere Sachen werfen, dazu werfen.

Kövér, adj. fett; *hízott kövér*, feist; *kövéretake*, etw. fett; *kövérsöld*, ein fetter Erdboden; *kövéredni*, *megkövéredni*, *meghízni*, fett werden; *kövéren*, adv. fett; *kövéres*, adj. ein wenig fett; *kövérsíni*, fett machen; *hízialai*, mästen; *kövérség*, s. das Bett, die Böttigkeit.

Köves, adj. steinig.

Követ, s. *Táaszári*, vagy *Királyi követ más udvaroknál*, a) első rangú, der Gesandte, Botschafter; b) kisebb rangú, der Gesandtschaftsträger, s. *küldött*, ein Abgeordneter, Botte.

Követelődni, mit vielen Complimenten um Vergebung bitten.

Követés, s. die Nachfolgung, Begleitung; *tselkedettel*, bescheiden, es. die Nachahmung; *megkövetés*, das Bitten, um Verzeihung, *követésre méltó*, nachahmungswürdig, z. B. in einer Kunst; *méltó volta valaminek a' követésre*, die Nachahmungswürdigkeit; *követésre vágyás*, eine Nachahmungssucht.

Követhető, adj. nachahmlich.

Következendő, adj. der, die, das folgende.

Következés, s. die Folge, z. B. a) der Zeit, der Begebenheiten; *onnek következése lesz*, das wird Folgen haben; b) Schluß, *következést húzni valamiből*, aus etw. was eine Folge ziehen, folgern; *következésésköppen*, adv. folglich; *következni*, folgen, nachkommen; *valaki utána következni*, jem. z. B. in der Regierung folgen; *a' tél után nyár következik*, auf den Winter folgt der Sommer; *abból következik*, daraus folgt, daß z. *következés*, adj. der, die, das folgende; s. der Nachfolger. *következtetés*, s. die Folgerung.

Követni, p. o. távolról valakit, nachfolgen, folgen, z. B. in weiter Entfernung; 1) valakit nyomában követni, jem. auf dem Fuße folgen; valakit a' hivatalban követni, jem. im Amte folgen; 2) valaki tselkedét követni, nach-

ahmen, nachmachen; 3) *megkövetni*, engedelmet kérni, um Verzeihung oder Vergebung bitten; *követem az Urat*, ich bitte Sie um Verzeihung; *követség*, adj. nachahmend, nachmachend; subst. der Nachahmer; s. *következés*, der Nachfolger.

Követs, s. der Rieß, das Steinschiff; *követsés*, adj. fleißig.

Követség, s. die Botschaft, Gesandtschaft; *követséget küldeni valahova*, eine Gesandtschaft irgendwohin schicken, senden; *követségi*, adj. die Gesandtschaft betreffend, dazu gehörig.

Kövesés, s. die Steinigung; *köveszni*, *megköveszni*, steinigen.

Kövésálni, versteinert werden; *kövésáltatni*, versteinern, zu Stein machen, in Stein verwandeln; *kövésálás*, s. die Versteinigung; *kövésált*, adj. versteinert, p. o. tost, ein versteinertes Körper.

Kréta, s. die Kreide; *kréta nemű*, adj. kreidenartig, kreidicht; *krétás*, adj. kreidig, kreidicht; *krétabevés*, die Kreide; *krétás föld*, ein Kreidegrund; *krétánni*, mit Kreide überziehen; bezeichnen.

Kristály, s. der Krystall; adj. *kristályból való*, krystallen, aus Krystall; *kristálykőszőrű*, s. der Krystallschleifer; *kristálylontos*, s. die Krystalllinse; *kristálynedv*, s. der Krystallsaft, die Feuchtigkeit im Auge; *kristályosodás*, s. die Krystallisation; *kristályosodni*, krystallisieren; *kristálytükör*, s. der Krystallspiegel; *kristályüveg*, s. das Krystallglas.

Kristály, *kristály*, s. das Klister; *kristályt adni valakinek*, jem. eine Klister geben; *kristályozni*, *megkristályozni*, klisteren; ein Klister sehen; *kristályozás*, hasfetskendő, s. die Krystallerspritze.

Krisztus, Christus.

Krita, *kirits*, halászmadar, die Meersewalbe.

Krokodil, s. das Krokodil.

Krumpli, *kolompér*, *burgonya*, s. die Grundbirn, Kartoffel, der Erdapfel, Erbbirn, Erbtuffeln.

Kudarts, s. Schand und Spott; *kudartsot vallani*, beschämt werden, daß Kürzere ziehen.

Káfar, kafa, s. die Fratzschierinn: kúfárkodni, árulni valamit, fell haben, etw. fellsch.
Kajak, s. (székelyszó), ökl, die Faust: kujakolni, öklözni, mit der Faust schlagen.
Kajón, s. der Kupon, Halunke: kujonérozni, schimpflich behandelu, kyoniren.
Kukli, kugli, s. der Regel: kukli állongató, s. der Regelanfänger: kukli golyóba, s. die Regelfugel: kukli hajtás, s. der Regelschub: kuklizás, s. das Regelschreiben, Regelspiel: kuklizni, tegeln, Regel schreiben: kuklizóhely, s. der Regelplatz, die Regalbahn, Regelftatt.
Kuklisereg, s. das Kugelhierchen.
Kuklihal, s. der Kugelfisch.
Kukurekolás, s. das Krähen, nämli. des Hahnes: kukurekolni, krähen.
Kukuritza, s. tengeri, törökbúza, der Kukuruß, türkische Weizen, Raib.
Kukutsáloi, gußen.
Kullogni, lassan menni, langsam, oder gemäßlich gehen.
Kulcs, s. der Schlüssel, a) zum aufperren, b) in der Musik. z. B. Dißcant:Schlüssel; c) zu einem Rande z. B. eine Bränze festung; d) Erklärung, zu einer Sache: kulcsár, s. der Beschleüßer, Kellner: kulcsorog, s. der Schlüsselhaken: kulcsalyuk, s. das Schlüsselloch; a' kulcs lyuka, das Loch am Schlüssel, kulcsos, adj. mit einem Schlüssel versehen: kulcsotska, s. das Schlüsselchen: kulcspuka, s. die Schlüsselbüchse: kulcsotoll, s. der Schlüsselbart.
Kún, s. ein Rumanier: kúnság, Rumanien.
Konyhó, s. die Hütte.
Kúp, s. eine Regelförmige Figur, Regel; die Kuppel: kúpfedel, s. das Kuppeldach: kúpforma, adj. Regelförmig: kúplinea, s. die Regellinie: kúpmezés, s. der Regelschnitt: kúptető, s. die Kuppel, das Kuppelgewölbe: kúptsiga, s. die Regelschneide, Tütte.
Kupa, s. ein hölzernes Trinkgefäß; ein Maß von zwey Halben, das Ungar.
Kupak, s. der Pfelfendeckel: die

Vorkaut: kupaktalan, adj. des Selloß, ohne Deckel.
Kuráli, s. der Schurke, Erzbdsewicht.
Kurjongatni, schreien, lärmen.
Kurta, adj. rövid, kurz; kurta mente, ein kurzer Pelz, Husarenpelz; kurta mentés, einer, der einen solchen Pelz an hat: kurta kalapács, favágó (madár), s. der Blauspecht: kurta kígyó, s. die Otter: kurtaság, die Kürze.
Kurtán, adv. kurz, kürzlich.
Kurtítani, kurtítani, verkürzen, kurz oder kürzer machen: kurtítás, s. die Verkürzung: kurtított, adj. verkürzt.
Kuruzsolás, s. die Quacksalberey: kuruzsolni, quacksalbern: kuruzsoló, s. der Quacksalber.
Kuruttyolás, s. das Quacken: kuruttyolni, quacken.
Kurutz, s. der Kuruz.
Kurva, s. die Hure; kurválkodni, huren, Hurerey treiben.
Kúszás, s. das Klettern, auf einen Baum: kúszni, auf einen Baum klettern.
Kút, s. der Brunnen, ein in die Erde gegrabener Brunnen: kútátásni, einen Brunnen graben; a' kútból vizet meríteni, Wasser aus dem Brunnen schöpfen: kútásó, s. der Brunnengraber, Brunnenmacher: kútatska, s. das Brunnchen, Bründel: kútfedel, s. der Brunnendeckel: kútfő, s. die Quelle, Hauptquelle, Brunnquelle: kútgém, s. der Brunnenschwengel: kútkáva, s. der Brunnenkasten: kútkotor s. die Brunnenslange: kúttásó, s. die Brunnendröhre, bey Pumpbrunnen: kútvíz, s. das Brunnenwasser.
Kutatás, s. die Durchsuchung: kutatni, durchsuchen, durchwühlen.
Kutama, s. herbets, báránybőr, süveg, téli süveg, die Pudelmütze, Pelzmütze.
Kutya, subst. der Hund; a' kutyák, die Hunde; szuka kutya, die Hündin: kutyabőr, s. das Hundsfell: die Hundshaut: kutyafog, s. der Hundszahn: kutyaharapás, s. der Hundsbiß: kutyahús, s. das Hundsfleisch: kutyamegveszés, s. die Hundswuth: kutya módra, adv. hündelisch: kutya nom s. eb nem,

das Hundgeschlecht: kutyapotrér
 s. semirovaló gazember, der
 Hundsinne (als Schimpfwort):
 kutyasór, s. ebászr, das Hundes-
 haar: kutyasüldiaszó, s. der
 Hundelgel: kutyatáj, s. ebtáj,
 die Wolfsmilch (Pflanze): kutya-
 zsír, ebhájj, s. das Hundefett.
 Kutyai, adj. hündisch.
 Kutyaától féls, adj. hundescheu.
 Kutyaítska, s. ebetska, d. Hündchen;
 kutyaitsillagzat, der Hundstern.
 Kutyo; s. ein kleines Hündchen.
 Kutzorgás, s. das Kauern: kuz-
 szorgol, kauern, hocken, bus-
 sen, in gekrümmter Stellung
 stehen, oder sitzen.
 Kuvacs, s. der Wolfshund.
 Kükörts, l. kükörtsén.
 Külden, schicken, senden.
 Küldés, s. das Schicken, die Sen-
 dung, Expedition.
 Küldödni, geschickt, gesendet werden.
 Küldöt, s. p. o. országyáláro,
 der Abgeordnete, Deputirter.
 Küldözés, s. das Herumschicken:
 küldözni, oft schicken, herumschic-
 ken, herumsprennen.
 Külföld, s. die Fremde, das Aus-
 land: külföldi, adj. ausländisch,
 fremd; s. ein Ausländer; külföldi
 fejezasmólv, t. l. asszony
 v. leány, eine Ausländerin;
 adv. külföldi módon, ausländisch.
 Küllő, kerékküllő, die Spelthe.
 küllő-harkály, s. der gelbgrüne
 Specht.
 Külömb, adj. besser, vorzüglicher;
 ft. külömbözés, verschieden, ab-
 weichen: külömben, adv. besser,
 vorzüglicher, anders; ft. egyéb-
 eránt, sonst, widelgenfalls: kü-
 lömbféle, ft. jobbféle, besser, vor-
 züglicher; ft. külömbkülömbféle,
 verschiedene, pl. külömbfélekepp-
 en, adv. auf verschiedene Art:
 külömbkülömb, verschiedene, pl.
 külömbkülömbféle, verschiedene, pl.
 külömbkülömbfélekeppen, adv.
 auf verschiedene Art.
 Külömbözés, s. der Unterschied,
 die Verschiedenheit, Abweichung:
 külömbözni, unterschieden seyn,
 abweichen, verschieden seyn: kü-
 lömbözés, adj. unterschieden, ver-
 schieden, abweichend: külömböz-
 tetés, s. die Unterscheidung: kü-
 lömböztetett, adj. ausgezeichnet:

külömböztetni, unterscheiden, magát
 külömböztetni, sich auszeichnen.
 Külömbözés, s. die Verschiedenheit,
 Abweichung, der Unterschied.
 Külön, adj. besonderer, besondere,
 besonderes, adv. abgesondert,
 besonders: külön hálni, abge-
 sondert, d. i. allein schlafen:
 külön költözni, hinweg ziehen,
 in eine abgesonderte Gelegenheit
 ziehen: külön rekeszteni, abson-
 dern, trennen, besonders verschlie-
 ßen: külön szedni, absondern,
 auslesen (aus vielen): külön tenni,
 absondern, allein legen, beiseite
 legen: külön választani, ausle-
 sen, auswählen, (aus vielen ab-
 sondern): különkülön, adv. jeder
 einzeln, jedes abgesondert, u. f. w.
 Különös, adj. absonderlich, sons-
 derbar, seltsam: különösen, adv.
 absonderlich, vorzüglich.
 Különözés, s. die Absonderung,
 Trennung von andern; die Ver-
 schiedenheit, z. B. der Meinun-
 gen: különözni, magát másoktól
 elvonni, sich von andern trennen,
 absondern; abtrünnig werden;
 másképpen gondolkozni, von ver-
 schiedener Meinung seyn, in Mei-
 nungen abweichen: különözés, s.
 ein Sonderling.
 Külső, adj. der, die, das äußere,
 was von außen ist: külső forma-
 ja valaminek, die äußere Gestalt
 einer Sache, die Bildung äußerlich,
 z. B. külső eszközök, äußerliche
 Mittel: külsőkeppen, adv. äu-
 ßerlich: külső város, s. die Vor-
 stadt: külső városi, adj. vorstädt-
 lich: külső városi lakos, s. ein
 Vorstädter.
 Kürt, s. ein Blase-Instrument
 überhaupt: pántorkürt, ein Hir-
 tenhorn; vadaskürt, ein Jäger-
 horn; kürtölés, s. das Blasen,
 z. B. in ein Jägerhorn: kürtöl-
 ni, auf dem Jägerhorn blasen,
 zur Jagd blasen, das Zeichen zum
 Jagen geben: kürtös, s. der Jagd-
 hornbläser: kürtösiga, s. die
 Sturmhaube, (eine Pflanze).
 Kűsz, s. (Kalatoni hal), die Sprot-
 te, der Brätling.
 Kűszködés, s. d. Ringen, d. Kampf:
 kűszködni, ringen, kämpfen.
 Kűszöb, s. die Thürschwelle; felső
 kűszöb, die Oberschwelle; kü-

szőbbés tartozó, adj. zur Schwel-
le gehörig.

Küzdöni, valakivel, ringen, mit
jem. kämpfen: küsdés, s. das
Ringen.

Küsdő, s. der Ringler: küsdőhely,
der Ringplatz, Kampfplatz, näm-
lich bey den Risten.

Kvártély, s. das Quartier, die
Wohnung, Loge; (lonai); kvár-
télyon lenni, im Quartiere lie-
gen, (v. Soldaten): kvártélyos,
adj. der auf dem Quartiere ist:
kvártélytárnál, s. der Quartier-
meister.

L.

La, la, fl. lásd, siehe!

Láb, s. der Fuß; az egész láb,
das Bein, die Beine; mérték,
12 iv v. hüvelyk, der Schuh,
eine Längemaß von 12 Zoll; lá-
bával toppantani vagy topogni,
mit den Füßen stampfen; lábbal
tapodni, niedertrreten, zu nichte
machen; rossz lábom állani, auf
schlechten Füßen stehen, d. i. in
übeln Zuständen seyn.

Lábaihoz borulás, s. der Fußfall:
lábaihoz boruló, adj. fußfällig:
lábaihoz borulva, adv. fußfällig.

Lábas, adj. mit Füßen versehen,
oder was Füße hat; s. der Tier-
gel, die Reine.

Lábatlan, ohne Fuß.

Lábatska, s. das Füßchen, ein klei-
ner Fuß.

Lábdaganat, s. die Beingeschwulst.
Lábatlan fetske, kőfali fetske, die
Mauerschwalbe, Stein od. Thurm-
schwalbe.

Lábadni, in Thränen schwimmen;
könnybe lábadtak a' szemei, die
Augen sind ihm übergangen oder
schwammen in Thränen.

Lábadaszni, aus einer schweren
Krankheit aufkommen, sich erho-
len.

Lábalni, meglábalni, lábolni,
p. o. a' folyóvizet, waten, durch-
waten z. B. einen Fluß.

Lábell, der Schuh: lábellizark, s.
der Stöckel, z. B. an Schuhen.

Lábfej, s. die Fußwurzel: lábfej
hátulról hét csontjai, die sieben
Knochen der Fußwurzel.

Lábhegy, s. die Fußspitze; láb-
hegyen járnai, auf den Behen ge-
hen.

Lábiköszvény, s. die Fußgicht, das
Podagra.

Lábikra, s. die Wabe; lábikratsont,
die kleine Beinrohre.

Lábító, s. der Fußschmel, der Trit

z. B. am Tische; az orgona láb-
lója, das Pedal, Fußklavier.

Lábkiállítás, s. die Beinshienen, d. i.
bünne Hölzer gebrochenen Beinen
Bestigkeit zu verschaffen.

Lábmelegítő, s. der Fußwärmer.

Lábmosás, s. das Fußwaschen.

Lábmosóedény, s. der Fußbeden.

Lábnyi, adj. einen Fuß od. Schuh
lang oder groß; másfél lábnyi,
anderthalb Fuß groß; két láb
mághaságú, zwey Fuß hoch.

Lábnyom, s. der Fußtritt, Fuß-
stampfen, die Fußspur.

Lábon lévő fagyás, hidegvettegü-
mő, s. das Erfroren an den Fü-
ßen, die Frostbeule.

Lábpántzél, s. die Beinschiene,
Beinrüstung, zur Bedeckung der
Beine, der Beinbarnisch.

Lábtalp, s. die Fußsohle.

Lábvar, s. das Schienbein; láb-
szártson, die vordere größere
Beinrohre.

Lábujj, s. die Zehe; lábujj hogyan
járni, auf den Behen gehen, auf-
treten.

Lábvíz, s. das Fußwasser, zum Was-
chen; das Fußbad, (die Fußbäder)
das Baden der Füße.

Lábzsák, s. E. botas, der Fußsack,
die Fußsäcke, Fußsohlen.

Lábzsábadás, s. das Einschlafen
der Füße.

Labirint, s. der Irregarten, das La-
byrinth.

Laboda, s. veres laboda, unedtes
Gänsefuß; büdös vagy kutya la-
boda, der sinkende Gänsefuß,
das Schamkraut; lüdláb laboda,
der Mauergänsefuß; átl laboda,
ausgebreltete Weibe; laboda pa-
rej, Gartenmelbe.

Lábon, s. der Ziegel, die Reine.

Lábtó, s. lájtorja, die Leiter.

Láda, s. die Lade, die Truhe: lá-
da tartó, s. kaszarára ügyelő,

- der Kaffler: ládátaka, u. das Ládchen.
- Ladik, u. kis hajó, hajótka, ein kleines Fahrzeug, Schiffchen, Bötchen, Röhren.
- Lágy, adj. weich, zart; lágy tojás, weiße Eier; lágy kenyér, weich, frisch — oder weich gebackenes Brod; 2) ft. engedelm, mild, gelind; nachgiebig: lágyan, adv. weich: lágyítani, puhítani, weich machen, weichen, erweichen; p. o. a' bántetést, lindern, mildern: lágyítsa, adj. weichlich, etw. weich: lágyítás, u. die Erweichung; Milberung: lágyító kötés, u. ein erweichender Umschlag: lágyított, adj. weich gemacht, erweicht: lágyomeleg, adj. lau, laulich: lágyaság, u. die Weiche, Weichheit: engedelmre való hajlandóság, die Milde, Nachsicht: lágyulni, weich werden, erweicht werden.
- Lajstrom, u. das Register.
- Lajhár, u. das Faulthier.
- Lajhár, adj. rest, faul, träge: lajháráság, u. die Faulheit, Trägheit.
- Lajtorja, u. hágtsó, die Leiter: lajtorjafog, u. die Leitersprosse.
- Lakás, u. die Wohnung, der Aufenthalt; jóllakás, das Sattseyn, die Sättigung.
- Lakat, u. das Schloß, Vorlegen schloß; lakatot venni valamire, ein Schloß vorlegen; lakatot levenni, ein Schloß abnehmen: lakatolni, das Schloß anlegen, vorhängen.
- Lakatos, subst. lakatgyártó, der Schlosser, Schloffer: lakatos munka, u. die Schlosserarbeit: lakatosaság, u. das Schlosserhandwerk.
- Lakatlan, adj. unbewohnt, öde.
- Lakatotska, u. ein Schloßchen.
- Lakhely, u. der Wohnort, Aufenthalt, Sitz, Wohnsitz.
- Lakható, adj. bewohnbar: lakhatatlan, adj. unbewohnbar.
- Lakma-Tove, u. die Glama, Kamelzige, Swanako.
- Lakmárosni, mohón onni, gierig essen, fressen, schmausen.
- Lakni, wohnen, logieren (lozsíren), z. B. in einem Quartiere; p. o. városot lakni, eine Stadt bewohnen; jól lakni, sich satt essen.
- Lakó, u. der Inwohner; adj. wohnend, wohnhaft: lakóhely, u. der Wohnort, Wohnsitz, Aufenthalt.
- Lakodalmasni, die Hochzeit feiern oder halten.
- Lakodalom, u. die Hochzeit; menyegző, der Ehrentag; lakodalmat tartani, Hochzeit halten; lakodalomba hívni, zur Hochzeit bitten; lakodalomba hívó vagy hívogató, u. der Hochzeitsblitter; lakodalom napja, u. der Hochzeitstag, die Hochzeitsfeier, das Hochzeitfest.
- Lakodalmi, adj. hochzeitlich: lakodalmi köntös, u. das Hochzeitskleid: lakodalmi vendég, u. der Hochzeitgast: lakodalmi vendégség, u. das Hochzeitmahl, der Hochzeitschmaus: lakodalmi versék, u. das Hochzeitgedicht, Hochzeitslied.
- Lakodalmas nép, u. die Hochzeitsleute, pl.
- Lakolni, meglakolni, büßen für etw. gestraft werden.
- Lakos, u. der Einwohner, z. B. einer Stadt, u. d. gl. Bewohner; lakos asszony, eine Bewohnerin; az ég lakosa, der Himmelsbewohner.
- Lakozás, u. die Wohnung; ft. műlátság, die Unterhaltung, das Schmausen: lakozni, wohnen, bewohnen; schmausen, sich unterhalten: lakozó, u. der Einwohner; ft. vendégségterít, der Gastgeber, der ein Gastmahl anstellt, oder ft. vendég a' vendégségben, der Gast bey einem Gastmahle, der sich unterhält.
- Lám, siehe! sehen Sie!
- Lámpás, u. die Laterne; lámpást gyújtani, eine Lampe anzünden: lámpáshordó, u. t. i. ember, gyermek, ein Laterenträger, Laternebut; villámbogár, der Surinamsche Laterenträger: lámpástartó karó, u. der Laternepfahl: lámpástisztító, u. der Laterneputzer.
- Láng, u. die Flamme; lángot venni, in Flammen gerathen; lánggal égni, mit Flammen brennen.
- Lángolás, u. das Brennen mit Flammen, Flammen: lángolni, mit

- Klammern brennen, Klammern: lángoló, adj. flammend.
- Lángmadár, s. der Flammvogel, Flammvögel.
- Lángolai, Klammern, mit Klammern brennen: lángoló, adj. flammig: lángos, adj. flammig; s. fl. lepény, der Rauchfleck.
- Lángot okádó, adj. Klammern geben, od. ausspendend, feurig: lángot vetni, in Klammern ausbrechen, Klammern hervorwerfen: lángba hozni, entzünden, entflammen.
- Lángotaka, s. das Flämmchen.
- Lángszín, s. die Feuerfarbe: lángszínű, adj. feuerfarbig, gelb, goldgelb; mennyasszony lángszínű látyola, der feuerfarbige Schleier einer Braut.
- Lankadás, s. die Mattigkeit: lankadni, elhadjadni, matt werden, entkräftet werden; plántákról, hervadni, wellen, verwelken: lankadt, adj. bádjadt, matt entkräftet: lankadság, s. die Mattigkeit.
- Lankasztani, bádjasztani, abmatten, entkräften: a' plántákról, elhervasztani, wellen, well machen.
- Lant, s. die Laute; lantot verni, pengetni vagy játszani, die Laute spielen: lantké-üstő, s. der Lautenmacher: lantolás, s. das Lautenspiel: lantolni, die Laute spielen: lantos, s. der Lautenist, Lautenspieler, Lautenschläger: lantosné, s. die Lautenistin, Lautenspielerin, Lautenschlägerin.
- Lantorna, s. das Schlein oder Hornfenster.
- Lánta, s. Lándza, ein Speiß, eine Lanze: lántavas, s. das Speißesisen: lándzsás, s. der Speißträger: lándzsával általverni, speißen.
- Lánta, s. die Kette; vaslánta, eine eiserne Kette; lántzra tenni, meglántzolni, mit Ketten binden, fesseln; aranylánta, eine goldene Kette, (náml. zur Flerbe): lántzműves, s. der Kettenfchmied: lántzolás, s. die Kettennacht, d. i. eine kettenähnliche Nacht: lántzolni, mit Ketten belegen, in Ketten legen: lántzolt golyópis, s. die Kettenkugel: lántzotska, s. das Kettel, Kettchen: lántzos,

- adj. lántzos tévé, p. o. kutya, an Ketten gelegt, j. B. Hund: lántzosás, s. das Zusammenketten, Zusammenbinden: lántzosni, mit Ketten zusammenbinden, zusammenketten: lántzosott, adj. an Ketten gebunden: lántzosem, s. der Kettenring, das Kettenglied.
- Lántzéta, s. die Lanzette.
- Lanyhánai, tseperegni, langsam regnen, rieseln.
- Lap, s. oldal, p. o. a' kardnak, a' kések lapja, die Blöche, L. berfläche; a' könyvvelél lapja, die Seite; fl. lapály, die Ebene.
- Láp, s. ingovány, die Sumpfwiese.
- Lapály, s. ein niedriger, weichesumpfiger Ort; eine Ebene.
- Lapát, s. die Schaufel; sütső lapát, eine Backschaufel; azáró lapát, die Wurfeschaufel; eresz lapát, das Ruder: lapátolai, rübern.
- Lapítani, platten, plätten, eben ober glatt machen: lapítómű, s. die Plattmühle.
- Lapitzka, s. kis lapát, eine kleine Schaufel.
- Lapos, adj. flach, glatt, eben, platt; lapos hajó, ein plattes Fahrzeug: laposra kiverő, s. der Platter, Plätter: laposság, s. die Platttheit: lapostetű, s. die Filzlaub: laposvadás, s. der Plattmeißel: laposorrú, adj. breitnassig: laposserép, ein flacher Dachziegel.
- Lapotzka, s. verő lapotzka, die Britsche, ober Britsche; lapotzkával megverni, die Britsche geben: vállapotzka, s. das Schülterblatt.
- Lappangani, verschorgen, od. verstecken fenn: lappangás, s. der heimliche Aufenthalt, die Verbergung: lappangva, adv. in Verborgenen, insgeheim, heimlich.
- Lappantyú, s. der Biegenmeister, die Nachtschwalbe.
- Lapta, s. der Ball, Spielball zum Werfen od. Schlagen; szellapta, ein mit Luft angefüllter Ball, der Ballon; lapát játszani, den Ball spielen; megkapni a' lapát, den Ball fangen, auffangen: lapát kiütni, den Ball ausschle-

- gen, hinaufschlagen: *laptázás*, s. das Ballspielen: *laptázó*, s. der Ballspieler: *laptáforma*: adj. laptáformában, adverb. ballförmig: *laptajáték*, *laptajátézas*, s. das Ballspiel: *laptajátékos hely*, s. der Spielplatz zum Ballspielen: *laptáutósa*, s. das Holz, womit der Ball geschlagen wird: *laptáverő rezzo*, das Ballnetz.
- Lapu**, s. *keserű lapu*, die Klette, Klettenwurz; *marti lapu*, Hufelottich, Brandlattich; *szomjúhosó lapu*, Kardendistel; *kerti lapu*, Gartenbistel.
- Lárma**, s. der Lärm, das Spektakel: *lármas*, adj. geräuschvoll: *lármanai*, Lärmen: *lármaszás*, s. das Lärmen, Schreien: *lármaszó*, adj. schreiend, lärmend; s. d. Schreyer, Schrenhalb.
- Lárva**, s. die Larve der Insekten; *állortva*, die Larve, Maske; *lárva vá lenni mint a' bogarak*, sich verpuppen.
- Laska**, s. *meztelt*, die Rubeln, pl.
- Lassan**, adv. *tuendesen*, *halkal*, langsam, gemächlich; *lassanjárj*, *tovább jutás*, Eile mit Wille; s. *gyengén*, schwach, gelinde, leise: *lassanként*, adv. nach und nach; *lassanlassan*, adv. nach und nach, allmählig; *lassatskán*, adv. etwas langsam.
- Lassodai**, *lassodni*, nachlassen, gesinder werden, still werden.
- Lassú**, adj. langsam; prov. *lassú víz partot mos*, stille Wässer haben tiefe Gründe, oder stille Wässer sind betrügerlich; s. *lomha*, träg, nachlässig; *lassú beszédű*, langsam redend; *lassú lábú*, langsam gehend; *lassúdni*, langsam werden: *lassúság*, s. die Langsamkeit; *lassútaka*, adj. etw. langsam, ein wenig langsam.
- Lat**, *lót*, s. ein Loth.
- Látás**, s. das Sehen, Gesicht.
- Látatlan**, adj. ungesehen.
- Láthatatlan**, adj. unsichtbar: *láthatatlanúl*, vagy *láthatatlanképpen*, adv. unsichtbarerweise: *láthatatlanság*; s. die Unsichtbarkeit.
- Látható**, adj. sichtbar: *láthatóképpen*, adv. sichtbar; sichtbarlich: *láthatóság*, s. die Sichtbarkeit.
- Látni**, sehen, schauen; *jól élesen*, *mezzre látni*, gut, scharf, weit sehen; *valakit örömezt látni*, jemanden mit Vergnügen sehen; *oda látni*, wohin, oder nach etw. sehen; *majd haza látok v. fordulok*, ich will nach Hause (gehen und) sehen; trop. *szével látni*, mit den Augen des Geistes sehen, einsehen; *a' kimenelelét előre látni*, den Ausgang der Sache voraus sehen; *kilátni valamiből valamit*, daraus erschauen, mutmaßen, schließen; *hosszá látni valamirez (a' dologhoz)*, etwas oder die Sache betreiben (dazu schauen).
- Látó**, s. der Seher, (Prophet); adj. sehend: *látóerő*, s. die Sehkraft.
- Látogatás**, s. der Besuch; die Visite, Helmsuchung; *látogatásármomni*, bey iem. einen Besuch machen; s. eine Visite a' statten; *valakinek látogatását elfogadni*, jemandes Besuch annehmen; *valaki látogatását el nem fogadni*, sich jemandes Besuch verbitten; *köszönöm alázatosan a' látogatását*, ich danke unterthönigst für Ihren Besuch: *látogatni*, *meglátogatni*, besuchen, Visite machen, helmsuchen: *látogató*, adj. besuchend, seine Aufwartung machend, s. der Besucher, der da besucht; der seine Aufwartung oder sein Compliment macht: *látogató szoba*, s. das Besuch — oder Visitezimmer.
- Lator**, s. der Schelm, Lotterbube, ein böser Bube, gottloser Mensch; prov. *egyik latortól a' másikhöz*, von einem ungerechten Richter zum andern; *adject. lasterbast*, gottlos, verführt, schelmisch: *latorság*, s. ein Schelmen — oder Bubenstück.
- Láttat**, s. *siker*, *fogant*, der Erfolg, die Wirkung.
- Láttatni**, scheinen.
- Látvány**, scheinen, dünken, *tudósnak akar látványi*, er will gelehrt scheinen; *úgy látványi*, so scheint es, oder es scheint; *alig látványi rajta*, man sieht es ihm nicht an; *meglátványi*, sichtbar werden.
- Latsz konyhája**, s. eine Garlküche, Gasthaus: *latsz konyhát tartó*, s. ein Garloch, ein Kostgeber.

- Láva**, s. a' tázokádó hegyekből ki-
solyt matéria, die Lava.
- Lazats**, s. szemling, der Laß,
Ealm.
- Lazshak**, s. pokrótz, der Kogen.
- Lazúrfesték**, s. die Lasurfarbe: la-
zúrkék, adj. lasurblau; lazúr-
kékestek, s. das Lasurblau: la-
zúrfestékkő, s. der Lasurstein.
- Lázadás**, s. der Aufruhr, Auf-
stand: lázzadni, sich empören: láz-
asztani, aufwiegeln, aufheben,
einen Aufruhr erregen: lázasztó,
adj. aufrührisch, z. B. Re-
den; empören; s. der Aufrühr-
er, Empörer, Aufrührer.
- Le**, az öszvetett szókban ezt teszi,
minder, ab, herab, herunter,
hinunter, p. o.
- Leabrázolás**, s. die Abbildung: le-
ábrázolni, abbilden, abzeichnen,
abreißen.
- Leadni**, herab — oder hinabgeben,
hinabreichen.
- Leadogatni**, hinab — oder herab-
geben.
- Leállani**, st. lefelé állani, abwärts
stehen; herabhängen.
- Leállítani**, herunterstellen.
- Leállongatni**, hinunterstellen, z. B.
mehrere Dinge.
- Lealkudozás**, das Ab — od. Her-
abhandeln, Abdingen: lealkudoz-
ni, ab — oder herabhandeln, ab-
dingen, abbrechen.
- Leány**, s. valakinek tulajdon leá-
nya, s. die Tochter; hajadon
leány, ein Mädchen, eine Jung-
fer; leányka, ein Mädchen, als
Kind; szép leány, ein schönes
Mädchen.
- Leányekklezsa**, s. die Tochter-
Kette.
- Leányi**, vagy leányos, adj. mäd-
chenhaft, kindisch, jung, jugend-
lich.
- Leánykérő**, s. der Brautwerber,
Freyer.
- Leánykor**, s. das Mädchenalter,
die Mädchenjahre.
- Leánymódra**, adv. mädchenhaft,
auf Mädchenart, als ein Mädchen.
- Leánynéző**, s. der Freyer.
- Leányoskola**, s. die Mädchenschule:
leánytanító, s. der Mädchenleh-
rer: leánytanítóné, s. leányta-
nító asszony, die Mädchenleh-
rerinn.
- Leányzó**, s. die Jungfer, das Mäd-
chen; jeles leány, ein artiges
Mädchen; 2) st. leány, die Tocht-
er; leánygyermeket szülni, von
einer Tochter entbunden werden.
- Leapadni**, abfallen.
- Learatás**, s. das Aberndten: lea-
ratni, mit der Sichel abschneiden,
einerndten, aberndten, abgrasen,
abmähen, z. B. Gras.
- Leányékosni**, t. i. a' képet, ál-
houettiren, einen Schattenriß
von etwas machen.
- Leásni**, eingraben, vergraben.
- Leázni**, róla, abweichen, weich
werden, und abfallen.
- Leáztatni**, abweichen, weich machen,
ablösen, lösmachen, z. B. den
Schleim von der Brust, daher:
leázató szerek, v. leázatók,
ablösende Mittel.
- Lehegés**, s. das Schweben in der
Luft: lebegni, p. o. a' levegő-
ben, schweben, z. B. in der Luft;
felelem és reménység közt le-
begni, adj. zwischen Furcht und
Hoffnung schweben: lebegő, adj.
schwebend; innen: levegő, die
Luft.
- Leberetvárai**, abbarbleren', abschee-
ren.
- Lebetegedés**, s. die Niederkunft:
Lebetegedni, niederkommen, in die
Wochen kommen.
- Lebogyózni**, abbeeren.
- Leborúlni**, sich auf das Gesicht nie-
derbeugen, auf sein Angesicht fal-
len, nämli. dadurch seine Unter-
würfigkeit anzudeuten; valaki lá-
baihoz borúlni, jem. zu Füße
fallen; az Isten előtt leborúlni,
niederfallen.
- Lebetsátani**, herab — hinab — od.
hinunterlassen.
- Lebetsátni**, p. o. valamit mélység-
be, niedersinken.
- Lebötöközni**, p. o. szőlőveszszót,
abknoten, z. B. Reben.
- Lebukás**, s. das Herabstürzen: le-
bukni, herabgestürzt werden;
lebuktatni, herabstürzen.
- Lebzselni**, hivalkodni, faulenzem,
müßig liegen.
- Leder**, adj. liederlich, ausgelassen,
muthwillig; lederkedni, ausgelaf-
sen, mutwillig sein.
- Lednek**, s. wilde Kichern, Berg-
erbe.

- Ledobbanni**, plötzlich umfallen.
- Ledolgozni**, p. o. az adósságot, abarbeiten, z. B. Schulden ab-dienen, durch Dienst bezahlen.
- Ledöbbenni**, plötzlich umfallen, wie z. B. krankes Vieh.
- Ledörgölni**, abreiben, abwischen.
- Ledürasádni**, abreiben.
- Ledülni**, umfallen; st. lefeküdni, sich legen.
- Leégetni**, niederbrennen: leégni, niederbrennen, zu Asche brennen.
- Loomelni**, róla, abheben, z. B. eine Last.
- Leenni róla**, abessen, abfressen, abgrasen, z. B. das Gras, die Felder, die Saat, abweiden.
- Leereszkedés**, s. maga megalázás, die Herablassung: leereszkedni, sich hinab - hinunter - oder niederlassen; st. magát megalázni, sich herablassen: leereszkedő, adj. leereszkedve adv. herablassend.
- Leereszteni**, hinunter - oder herunterlassen; p. o. húrokat, abstimmen, niederer stimmen z. B. auf einem Saiten-Instrumente.
- Leesés**, s. daß Herab - od. Hinfallen: leesni, abfallen, herab - oder herunterfallen, niederfallen: p. o. a' sáról, von Baume herunterfallen.
- Leetetni**, p. o. maró nedvel, abbetzen, abäßen.
- Lefatsarás**, s. die Abdrehung, Abwickelung: lefatsarni, abwinden, abdrehen abwickeln, z. B. Stricke.
- Lefejteni**, abtrennen, auflösen, kukoritzát, abröbeln.
- Lefektetni**, a' gyermeket, daß Kind schlafen legen.
- Lefeküdni**, sich niederlegen, sich schlafen legen, mindjárt lefekszem, ich werde mich gleich schlafen legen: lefekvés, s. daß Niederlegen zum Schlafen.
- Lefestés**, s. daß Abmalen, a) durch Farben, b) Darstellung, z. B. durch Worte, Abschilderung: lefesteni, abmalen, a) z. B. eine Person, Landschaft, b) darstellen, z. B. durch Worte, abschildern, z. B. in einem Gedichte, u. dgl.
- Leférkálni**, abschmieren, nachlässig abschreiben, herunterkritzeln.
- Lefizetés**, s. die Bezahlung, Abzahlung, der Abtrag, z. B. der Schuld: lefizetni, abzahlen, bezahlen, die Schuld abtragen, berichtigen.
- Lefolyás**, s. lefeléfolvás, der Abfluß, der Ablauf, z. B. des Wassers: lefolyni a' vízről, abfließen, hinunterfließen, ablaufen, abtrinnen; az óráról, ablaufen.
- Lefogni**, abspinnen, z. B. den Flach; p. o. a' rokkáról, den Roden abspinnen; p. o. az adósságot fonással lefizetni, die Schuld abspinnen, d. i. sie tilgen.
- Lefordítás**, s. die Abwälzung, die Umstürzung; egy nyelvből más nyelvre, die Uebersetzung: lefordítani, abwenden, abwälzen; leborítani, umstürzen; egy nyelvből másra, p. o. magyarrá, németre, etw. in eine andere Sprache übersehen, z. B. ins ungarische, deutsche.
- Lefordúlni**, sich herabwälzen; a' lóról leesni, hinunterburzeln, fallen.
- Leformálás**, s. die Abformung: leformálni, p. o. a' viaszba, abformen, z. B. in Wachs, Gyps: leformált, adj. abgeformt.
- Leforrázás**, s. daß Abbrühen, z. B. mit heißem Wasser: leforrázni, abbrühen mit heißem Wasser, wegbringen, z. B. Federn, von Hühnern, Borsten von Schweinen.
- Lefosztani**, p. o. a' kukoritzát hájít, abziehen, abschälen; az ág levelét, abplücken, abstreifen, ab-latten, oder abblättern; p. o. a' leveleiről, ablauben: lefosztás, s. die Abstreifung.
- Lefutni**, hinunterlaufen.
- Lefújni**, lefújni, wegblasen, abwärts wehen, herab wehen.
- Lefüggeni**, abhängen, herabhängen: lefüggő, adj. herabhängend.
- Lefülelni**, az ökröt, disznót, beyden Ohren erwischen und herum-ziehen od. reißen.
- Lefelé**, adv. abwärts, herab, herabwärts, herunter, herunterwärts: lefelé függeni, niederhängen: lefelé löni, herabschießen: lefelé süllyedni, heruntersinken: lefelé tölteni, herabschütten: lefelé úszni, herabschwimmen.
- Leg**, dieses leg wird bey den superlativis der Beywörter verwendet, z. B. legnagyobb, der, die, daß

- größte; legkissebb, der, die, das kleinste, u. d. gl.
- Legázolni, nieder — oder zusammen treten.
- Legázolni, heruntermachen, aufspalten.
- Legelés, s. daß Weiden: legelni, weiden, auf der Weide seyn.
- Legelő, s. legelőhely, die Weide, der Weideplatz; ein Ort, wo das Futter für Thiere wächst; községes legelő, gemeine Weide; kihajtani a' legelőre, p. o. mahat, auf die Weide treiben.
- Legelőször, adv. zum erstenmal.
- Legelő, adj. der, die, das erste: legelőben, adv. zuerst, das erstmal.
- Legeltetés, s. órzés a' legelőn, daß Weiden: legeltetés jussa, s. daß Weiderecht: legeltetni, 1) weiden lassen, selne Weide (Futter, Nahrung) suchen lassen; 2) das Vieh auf der Weide beobachten, hüten.
- Legény, ifjú legény, ein junger Mensch, der Bursch, Jungling; mesterlegény, ein Gesell, Handwerksgefell; a' katonaknál, der Mann, der gemeine Soldat.
- Legénykedni, seine Tapferkeit zeigen; sich mit seinem Muth rühmen; legénység, s. die Mannschaft; die Tapferkeit, Bravour.
- Legfőbb, adj. (von fő, főbb, der, die, das erste), 1) der, die, das höchste, oberste, nämli. dem Range, der Würde nach, daher: a' legfőbbek, die Obersten; auch subst. a' legfőbb, der Oberste; más sok előtt p. o. legfőbb adóság, s. eine Hauptschuld.
- Legfőbb bélyeg, s. der Hauptzug, z. B. im Charakter des Menschen.
- Legfőbb ékesség, s. der Hauptschmuck, die Hauptzierde.
- Legfőbb ellenség, s. der Hauptfeind.
- Legfőbb erő, s. die Hauptstärke.
- Legfőbb gond, s. die Haupt Sorge.
- Legfőbb indító oktétel, subst. der Hauptgrundsatz.
- Legfőbb jel, s. das Hauptzeichen.
- Legfőbb kár, s. der Hauptschaden.
- Legfőbb kérdés, s. die Hauptfrage.
- Legfőbb kötelesség, s. die Hauptpflicht.
- Legfőbb megmutatás, v. bizonyítás, s. der Hauptbeweis.
- Legfőbb nyereség, s. der Hauptgewinnst.
- Legfőbb országút, s. die Hauptstraße.
- Legfőbb összevesség, s. főösszeg, die Hauptsumme, die Summe aller Summen.
- Legfőbb panasz, v. sérelem, s. die Hauptbeschwerde, die vorzüglichste Klage.
- Legfőbb rész, s. das Hauptstück, der vornehmste Theil.
- Legfőbb szabás, s. die Hauptregel.
- Legfőbb tag, s. das Hauptglied.
- Legfőbb tanu, s. der Hauptzeuge.
- Legfőbb tétel, v. állítás, s. der Hauptsatz.
- Legfőbb tudomány, s. die Hauptlehre.
- Legfőbb útza, s. die Hauptgasse.
- Legfőbb változás, v. változtatás, s. die Hauptveränderung.
- Legfőbb vám, s. der Hauptzoll.
- Legfőbb veszteség, s. der Hauptverlust.
- Legfőbb vonás, s. der Hauptzug, beim Schreiben.
- Leginkább, adv. meistens, am meisten, vornehmlich, besonders.
- Legombolyítás, s. das Abhaspeln, die Abwickelung: legombolyítani, a' motólaról, abhaspeln; az orsóról, abspulen, von der Spule abwinden; abweisen, von der Spule abwickeln, z. B. Fäden.
- Legottan, adv. sogleich, alsogleich.
- Legörbedni, sich abkrümmen.
- Legörbíteni, niederbeugen, niederbiegen.
- Legördelni, ab — od. herabrollen.
- Legördítés, s. die Abwälzung: legördíteni, abwälzen, herabwälzen, z. B. Steine: legördíteni, herabgerollt werden: legörgetni, herabrollen.
- Leguggolni, niederhocken oder hocken, niederkauern.
- Legutolsó, adj. der, die, das letzte, oder allerletzte.
- Legutólszor, adv. zum letztenmale, zuletzt, letztens.
- Légy, s. die Fliege: légykapó, s. (madár) der Fliegenfänger, Fliegenstecher: légy masszlag, s. das Fliegengift: légy ölő galotza, s. der Fliegenchwamm: légy tsu-

- pó, a. die Fliegenklappe, Flie-
Platze. der Fliegenwedel.
- Legyalásás**, a. die Herabsetzung:
legyalászni, valakit, valamit,
herabsetzen, sehr tabeln.
- Legyalulni**, ab — oder weghobeln.
- Legyen**, adj. pajkos, ausgelassen,
muthwillig: legyekedés, a. der
Muthwille, die Ausgelassenheit:
legyekedni, muthwillig, ausge-
lassen seyn: legyeség, a. die
Ausgelassenheit.
- Legyezés**, a. das Wedeln: legyez-
ni, wedeln, die Rücken od. Hüt-
ten mit dem Hächer oder Wedel
vertreiben, fächeln, Wind ma-
chen: legyezés, a. der Hächer,
Wädel: legyezés, a. die Spier-
stunde: legyezés, a. das Hä-
chen.
- Legyian gyök**, a. der Leguan, eine
Eidechsenart.
- Lehagni**, absteigen.
- Lehajalni**, nach und nach herab-
werfen.
- Lehajítani**, herab — hinab — hin-
unterwerfen.
- Lehajlani**, sich niederbeugen: le-
hajlás, a. das Niederbeugen.
- Lehajolni**, sich niederbücken, sich
bücken.
- Lehajtani**, hinabtreiben; p. o. fejét,
niederbeugen; st. lehajítani, hinab
— oder hinunterwerfen.
- Lehallani**, herunter oder bis hin-
unter hören.
- Lehámozni**, p. o. héjját, schälen,
abschälen, die Schale herunter-
schneiden; a' hámot leszedni,
auschirren, das Pferdegeschirre
abnehmen.
- Lehántani**, p. o. a' héjját, schälen,
abschälen; p. o. a' kukoritzát le-
moraszolni, obröbeln.
- Leháyni**, hinab — herunter — od.
hinunterwerfen.
- Leharapálni**, abnagen, z. B. Kö-
gel, Knochen.
- Leharapni**, abbeißen.
- Lehas**, adj. hitvány, tsékély, ge-
ring, unnüb.
- Lehasadni**, p. o. mint a' deszka,
abspalten, herabspalten; mint a'
ruha, herunterreißen.
- Lehasítani**, herunter — od. herab-
reißen.
- Lehasogatni**, herabreißen.
- Lehegés**, a. das Keuchen: lehegni,
keuchen: lehegés, adj. keuchend.
- Lehegyezni**, a' hegyét levagdálni,
abkippen; die Spitze wegschneiden.
- Lehelleni**, Athem holen, athmen,
Luft schöpfen: lehellés, a. das
Athemholen: lehellet, subst. der
Athem; der Athemzug, d. i. das
Einziehen der Luft in die Lunge.
- Lehengeredni**, hinabrollen, sich hin-
abwälzen.
- Lehengerítai**, abwälzen, hinab-
wälzen.
- Lehernyózni**, p. o. a' fát, abraupen,
z. B. Bäume.
- Lehet**, meglehet, es kann seyn, es
ist möglich; mi lehet az? was
mag das seyn? lehetnek, es kön-
ne seyn: lehetetlen, adj. unmög-
lich: lehetetlenség, a. die Un-
möglichkeit: lehetős, adj. möglich:
lehetőség, a. die Möglichkeit.
- Lehetség**, a. die Möglichkeit: lehet-
séges, adj. möglich.
- Lehovoradni**, sich hinwerfen, nie-
derlegen; p. o. a' süben, sich ins
Gras niederwerfen.
- Lehidalni**, p. o. az ágyat, niedera-
brücken, zerrütten.
- Lehiggadni**, sich setzen, sich auf den
Boden setzen, wie z. B. der Saft
in einem flüssigen Körper.
- Lehiggasztani**, setzen lassen, st-
tiren.
- Lehívni**, herunterrufen.
- Lehó**, a. das Stießschaff.
- Lehordani**, herab — heruntertra-
gen, alles herunter bringen.
- Lehordozószkodni**, herabziehen.
- Lehozás**, a. das Herunterbringen:
lehozni, herunterbringen, her-
abtragen.
- Lehörpölni**, abschürfen.
- Lehullani**, abfallen, herab — oder
herunterfallen: lehullás, a. der
Abfall, z. B. der Weinbeeren von
den Trauben: lehulló, adj. ab-
fallend, abfällig.
- Lehúzás**, a. der Abzug, z. B. von
einer Summe: lehúzni, 1) az
allatok bőré, abziehen, abhäu-
ten, abdecken; 2) a' faágait,
herunterziehen; a' padra, nie-
derziehen, um ihm Stockschläge
zuzählen; lehúztak a' kutyak,
die Hunde haben ihn aufgepaßt,
und niedergerissen; 4) a' bort
a' sörpöről, den Wein abzie-

- hen; 5) a' summából, é. von einer Summe abziehen; 6) fl. ki-törteni, p. o. valakinek a' ne-vét, anstreicheln, z. B. jemand's Namen; 7) trop. leközni vala-kirol az állortzat, jem. die Larve abziehen, d. i. seine Fehler auf-decken, offenbaren.
- Leigazítói**, valakit, hinabweisen.
- Loinni**, a' feliből, abtrinken, her-untertrinken; p. o. adósságbeli keresetét, eine Forderung abtrin-ken, dadurch sich zahlhaft machen; fl. beszívni, einsaugen.
- Leiparkodni**, trachten, herunter-trachten, d. i. zu kommen oder zu gehen.
- Leírás**, subst. die Abschrift von etwas; das Abschreiben; die Ver-schreibung, Lieberschreibung: lei-ratni, abschreiben lassen: leír-hatatlan, adject. unbeschreiblich: leírni, valamit írásba tenni, ab-schreiben, niederschreiben; vala-minek tulajdonságait, természet-tét leírni, jem. Eigenschaften, Naturell darstellen; valakinek az életét leírni, jemand's Leben be-schreiben: leíró, adj. der etwas abschreibt od. beschreibt; o. der Abschreiber, Beschreiber: leíro-gatni, nach und nach abschreiben: leírva adv. abgeschrieben, beschrie-ben, geschildert.
- Lejőani**, herab — oder herunter-kommen.
- Lejövetel**, s. das Herabkommen: fl. visszajövetel, die Zurückkunft.
- Lejtős**, adj. abschüssig, abhängig: lejtősen, adv. abschüssig: lejtő-sítói, abdachen, abhängig, wie z. B. ein Dach: lejtőség, s. die Abdachung; der Abhang, z. B. eines Berges.
- Lék**, s. die Wade, (Wale) eine Steinart, dem Trepp und Basalt sehr ähnlich.
- Lekapni**, p. o. a' kalapot, é. ge-schwind abnehmen, herunterneh-men, herunterreißen, abziehen; lekapni valaki elött, a' betsüle-tet elveszteni, das Ansehen ver-lieren, aus der Gnade kommen oder fallen.
- Lekaszabolni**, levagdálni, nieder-hauen, zusammenhauen.
- Lekaszálás**, s. das Abmähen, die Abmähung, z. B. der Wiese, des Getreides: lekaszálni, p. o. a' rétet, vetést, életet, abmähen z. B. eine Wiese, Saat, Getrei-de; a' fát, abschneiden, z. B. das Gras.
- Lekesfélni**, róla, abbürsten, abfe-szen, z. B. mit der Bürste.
- Lekenni**, róla, abschmieren, davon wegschmieren.
- Lekopátolni**, róla, abpochen, durch Pochen absondern.
- Lekönyöködni**, sich auf den Ellen-bogen lehnen oder stützen.
- Leköszörülés**, s. die Abschleifung: leköszörülési, róla, abschleifen.
- Leköteleni**, valakit valamire es-kövéssel, jem. durch einen Eid verbindlich machen; lekötelezni magához valakit jótéteménnyel, jem. durch Wohlthaten verbind-lich machen, oder jem. sich verbind-en: különösen lekötelez engemet az Úr, ha — 's a' t, Sie wer-den mich sehr verbinden, wenn Sie — u. s. w. lekötelezé, adj. verbindlich, höflich, gefällig: le-köteltetés, s. die Verbindlich-keit, Verpflichtung; nagyon kö-teltetve lenni valaki eránt, je-manden viele Verbindlichkeiten schuldig seyn.
- Lekötni**, hinbinden, festbinden, anbinden; p. o. a' tőről vagy a' tőre, abstrichen, z. B. eine Nadel.
- Lekötősi**, anbinden, festbinden, z. B. etw. was liegt.
- Lektika**, s. das Traggbett, die Sänfte.
- Leküldeni**, hinab — oder hinan-terföhren.
- Lelappadni**, mint a' daganat, ab-nehmen.
- Lelapulni**, sich andrücken.
- Lélek**, s. acc. lelket, 1) okos v. gondolkodó lélek, die Seele, d. i. das belebende Wesen, das im Men-schen denkt, schließt, urtheilt; okos lélek, eine vernünftige Seele; valakit lelkéből szeretni, jem. in der Seele lieb haben; lelkemből fájlalok, es thut mir etwas in der Seele weh; teljes lelkemből, vom Grunde der See-le; lelkenre mondom! bep meis-ner Seele! a' lélek halhatatlan-ságát hinni, an die Unsterblich-keit der Seele glauben; 2) der Geist, das belebende, denkende

- Wesen**, d. i. das Leben, der Verstand, die Vernunft; a' lélek halhatatlan, der Geist ist unsterblich; kiadni a' lelkét, den Geist aufgeben, d. i. aufhören zu leben; lelkét kipallérozni, seinen Geist ausbilden; a' léleknek maga fel-találása, die Gegenwart des Geistes; nagyra termott lélek, ein hoher Geist; 3) ein einfaches Wesen, z. B. Gott, Engel; a' sz. lélek, der heil. Geist; 4) eine Erscheinung, Gespenst; gonosz lélek, ein böser Geist; 5) phr. lelkére támasztani valakinek valamelly dolgot, a) jem. etwas auf sein Gewissen anvertrauen; b) jem. etwas ans Herz legen: lélekbe járó dolog, das ist eine Gewissenssache; lelkem! édes lelkem! mein Bester! mein Lieber! meine Beste!
- Lélekáruló**, s. der Seelenverkäufer: lélekerő, v. ereje, s. die Seelenkraft, Seelenstärke, Geisteskraft.
- Lélekfelemelkedése**, s. der Geistes-schwung.
- Lélekgyengesége**, s. die Geistes-schwäche.
- Lélekgyötrelém**, s. die Seelenpein, Seelenqual.
- Lélekidvessége**, s. das Seelenheil.
- Lélekmiere**, s. die Seelenmesse.
- Léleknagysága**, s. die Seelengröße.
- Léleknnyűgodalom**, s. die Seelenruhe.
- Lélekszorongattatás**, s. die Seelenangst.
- Lélektagadás**, s. der Materialismus: lélektagadó, s. ein Anhänger des Materialismus.
- Lélektáplálat**, s. die Seelenspeise, Seelennahrung.
- Lélektévelygés**, s. die Seelenerrinerung.
- Lélektudomány**, s. die Selsterlehre, Pneumatologie; die Seelenlehre, Psychologie.
- Lélekvándorlás**, s. die Seelenwanderung.
- Lélekvesztő**, adj. seelenverderblich.
- Lélekzoni**, lehelteni, athmen, Athmen holen, Luft schöpfen; p. o. búbon, vétebben, ein schlechtes Leben führen, sundigen: lélekzés, s. das Athmen: lelekzet, s. der Athem.
- Lélekzolyók**, s. das Luftloch: lélekzótó, s. die Luftröhre.
- Lelémény**, s. találmány, s. die Erfindung.
- Lelés**, s. találás, das Finden.
- Lelévelzés**, s. das Abblaten: lelevelézni, p. o. szőlővesszőt, abblatten, z. B. die Weinreben; p. o. dohányt, abblättern, ablaubani.
- Lelkes**, adj. beseelt, lebendig: lelkesedés, lelkesítés, s. die Begeistigung, Anfeuerung, d. i. die Erfüllung des Geistes mit lebhaften Empfindungen: lelkesíteni, beseelen, d. i. a) mit einer Seele oder mit Leben versehen, b) mit Verstand begaben: lelkesített, adj. lelkesítettve, adv. beseelt, belebt: lelkesítő, adj. begeisternd, ermunternd: lelkesítettet, adj. lelkesítettve, adv. beseelt, ermuntert, gereizt: lelkesítés, s. die Begeistigung, d. i. die Befestigung des Geistes in einen Zustand höherer Kraft.
- Lelketlen**, adj. lelketlenül, adv. leblos, entseelt.
- Lelketske**, s. das Seelchen.
- Lelki**, adj. lélekre tartozó, die Seele betreffend.
- Lelki ajándékok**, s. die Geistesgaben.
- Lelki barát**, s. ein Herzensfreund: lelki barátóné, s. eine Herzensfreundinn.
- Lelki erő**, s. die Geistes- oder Seelenstärke.
- Lelki fájdalom**, subst. der Seelenschmerz.
- Lelki gyengeség**, s. die Seelenschwäche.
- Lelki pásztor**, s. der Seelenhirt.
- Lelki v. lelkek száma v. lajstroma**, s. das Seelenregister.
- Lelki tanítás**, s. egyházi oktatás, die Seelsorge: lelki tanító, s. der Seelsorger.
- Lelki tehetség**, s. die Geistesanlagen.
- Lelki vigasztalás**, s. der Seelentrost: lelki v. lelkek világa, s. die Geisterwelt.
- Lelkiismeret**, s. das Gewissen, d. i. das Bewußtseyn seiner Handlungen in Rücksicht ihrer Sittlichkeit oder in Rücksicht des Gesetzes; daher: jó, rossz lelkiismeret, ein

- gutes, böses Gewissen; lelkes, lelkes, lelki esmeret, mein, dein, sein Gewissen; igaz lelkiismerettel, mit gutem Gewissen; jó lelkiismeretű, gewissenhaft; gonosz lelkiismeretű, v. lelkiismeret nélkül való, gewissenlos; lelkesméreten való uralkodás, der Gewissenszwang, in Religion; oder Glaubenssachen; lelkiismeretbeli dolog, ein Gewissensfall; lelkiismeretbeli kérdés, eine Gewissensfrage.
- Lelkiesméret fordulása, s. die Gewissensangst.
- Lelkimardosása, s. der Gewissensbiß.
- Lelkimegvizsgálása, s. die Gewissensprüfung.
- Lelkiszendessége, s. der Gewissensfriede, die Gewissensruhe; prov. a' jó lelkiismeret nem fél száz prókátortól, thue recht, scheue Niemanden.
- Lelni, találni, finden, antreffen; engem a' hideg lel, ich habe das Fieber; a' hideg lell, er hat das Fieber; kivel a' hideg, das Fieber kommt; mi lelt állam? was ist dir mein Sohn?
- Leiohadni, weik werden, verwelken; schlapp oder schlaff werden.
- Lelőni, magas helyről, herunterschließen; st. meglőni, niederschließen, erschließen.
- Lemásolni, abcopiren, abzeichnen; abschreiben; lemásolt, adj. abcopirt, abgeschrieben, abgezeichnet.
- Lemászni, herunter — hinunter — oder herabziehen.
- Lemenni, hinunter gehen; kotsin, hinunterfahren.
- Lemeríteni, a' vízbe, niedersinken, z. B. ins Wasser.
- Lemerni, lezedni, abschöpfen, z. B. den Schaum vom Fleische.
- Lemetzeni, abschneiden, herunter schneiden.
- Lemézni, s. töröszni, das Geflügel, Pflugmesser, Pflugeisen, Kolter.
- Lemohozni, a' mohot p. o. a' fáról letisztítani, abmoosen, einen Baum vom Moose reinigen.
- Lemondani, valamiről, megvásolni valamit, aufgeben, sein Wort zurücknehmen, absagen, z. B. einen Besuch; lemondás, s. die Absagung.
- Lemorzálni, abbrechen, etwas; lemorzsolódni, abkrümmeln.
- Lemorzsolni, a' kukoritzát, abreiben.
- Lemossni, abwaschen, abspülen; lemosás, s. die Abwaschung, z. B. des Schmußes.
- Len, s. der Flach, Lein; adj. lenből való, lenből készített, leinen, flächern, aus Lein oder Flach; lenártató, s. die Flachdröste; lenbuga, s. der Leinknoten; lenöld, s. die Leinfaat; lenáros, s. der Flachshändler; lenárosság, s. der Flachshandel; lengereben, s. die Flachshebel; lenkészítő, s. der Flachsarbeiter; lenmag, s. der Leinfaame; lenmagolaj, s. das Leinöl; lentermesztés, s. der Flachsbau, Leinbau; lentörő, s. die Flachsbrech; lenvirág, s. die Leinblüthe.
- Lendíteni, valamit, kezdni, etwas anfangen, thun.
- Lenézni, herunter — oder hinuntersehen, oder schauen, herabbliden oder sehen.
- Lengedezni, (a' szélről) lassan fújni, gehen, wehen; egy kis szél leugedez, es geht eine Lust, es streicht ein Lüftchen.
- Lengyel, s. der Pole, (Polak); adj. polnisch; lengyel orszag, Polen.
- Lenni, 1) seyn; én vagyok, ich bin, te vagy, du bist, ő vagy, vagy van, er ist; én voltam, ich bin gewesen; én vagyok, ich seyn; azon lenni, darauf bedacht seyn, sich bemühen; 2) Mit dem Dat. bedeuten die 3ten Personen haben. nekem van, ich habe, neked van, du hast, u. s. w.; 3) werden, én leszek, ich werde, te leszel, du wirst, ő lesz, er wird; én lettem, ich bin geworden; Siehe die ungar. Grammatik. 4) phr. világra lenni, zur Welt kommen, geboren werden; mikor lett a' világra? wann ist er (sie) geboren? hán lett, sie hat einen Knaben — leánya lett, sie hat ein Mädchen geboren; hány esztendőn lett? wie alt ist er geworden?
- Lentse, s. die Linse; lentead, lentse formájú, adj. linsenförmig; p. o. üveg, ein linsenförmiges

- Glas in Schrühen; lentse szabasú üveg, ein Pfennglas.
- Lentsefa**, s. oláklentse, der Blasfenbaum, die Blasenfenne.
- Lenyelui**, hinunter schlingen.
- Lenyergelai**, abfattern, z. B. ein Pferd.
- Lenyessni**, abstoßen, abäßen, die Heue abhauen.
- Lenyisni**, abschneiden.
- Lenyomni**, nieder — oder hinunterdrücken.
- Lenyúlni**, kózzel, hinuntergreifen; st. lölügni, herabhängen, hinunter oder herunterhängen.
- Lenyúzni**, die Haut abziehen, abschinden.
- Lenyúztani**, hinunter — oder herunterreißen.
- Leoldás**, s. die Abgürtung: leoldani, abgürten; ablösen, abbinden; p. o. kitzatolas által, ab schnallen.
- Leomlani**, umfallen, umstürzen.
- Leopard**, s. der Leopard.
- Leömlés**, s. der Abschluß, z. B. des Wasser.
- Leövészni**, a' kardot, abgürten: leövészni, s. die Abgürtung.
- Lóp**, s. 1) az állatok testében, die Wille; 2) madárfogó, der Vogelklemm; 3) a' méhkasban, das Roß oder Roß, die Honigscheibe, der Waben; lépet metszeni, zeln. d. i. die Bienenscheibe schneiden.
- Lepattanni**, abreißen, abspringen, z. B. wie eine Salte auf einer Seige, u. dgl.
- Lepedő**, s. das Leltuch, der Reilassen oder Lachen; die Bettdecke.
- Lepel**, s. terítő, die Decke, Bettdecke.
- Lepény**, s. der Kuchen: lepény hal, s. die Aesche, der Aeschling, (ein Fisch).
- Lepenyek**, s. az ökör nyakán, die Wammes.
- Leperzolás**, s. die Absendung: leperzolni, absenden.
- Lépés**, s. der Schritt; lassú lépéstenni, einen mäßigen Schritt gehen; apró lépést menni, kleine Schritte machen; veszedelmes lépést tenni, einen gefährlichen Schritt thun; lépést, v. léptetve, Schritt für Schritt; lépést lovalgal, einen Schritt reiten, 2) lépésnyi hosszúság v. mezzozo-
- sz, ein Schritt, als Lagenmoos: lépés tke, subst. kis lépés, das Schrittsen.
- Lépesmex**, s. der Roßkönig; szalmex, Honigschein, Honigscheibe.
- Lépső**, s. der Steinfarn, (Pflanze).
- Lepke**, s. der Abenvogel, Dämmerungsvogel, (Schmetterling).
- Léptetés**, s. der schrittmäßige Fortgang eines Pferdes.
- Léptetni**, nach Schritten reiten, im Schritte gehen lassen.
- Lépni**, schreiten, einen Schritt thun; nagyokat lépni, große Schritte machen.
- Léptetve**, adv. az az lassan, langsam, Schritt für Schritt.
- Leptés**, adj. nagylábú, liphots, trägt, im Gehen ungeschickt.
- Léptő**, s. die Treppe, Stiege; der Staffel, die Stufen einzeln an der Treppe.
- Léplyuk**, s. selyt, szella, die Zelle in den Waben.
- Leragadai**, herunterreißen.
- Lerágni**, abnagen.
- Lerajzolás**, s. die Abzeichnung, Abbildung, d. i. durch Zeichen: lerajzolni, abzeichnen, durch Zeichen abbilden.
- Lerakás**, s. das Abpacken, Abladen, z. B. der Waaren; lerakni, p. o. a' azekérről a' terhet, abladen, abpacken, z. B. die Ladung vom Wagen; p. o. valamit a' földre, legen, stellen, hinstellen, setzen, hinsetzen, u. s. w.
- Lerakodás**, s. die Abladung: lerakodni, abladen, was au' geladen ist, herab nehmen; lerakodni segítő, ein Ablader.
- Leráspolni**, róla, abraspeln.
- Lerázás**, s. das Abschütteln: lerázni, lerázogatni, abrütteln, abschütteln.
- Lerapálni**, herunter — oder herabfliegen.
- Leroszolni** róla, abfallen, mit der Felle wegnehmen.
- Lerogyni**, niederfallen, zu Boden sinken; niedersinken.
- Lerohanás**, s. das Herabstürzen: lerohanni, herabgestürzt werden.
- Lerontani**, niederreißen, zerstören, abdecken z. B. ein Haus; zu Grunde richten: lerontás, s. das Zerstören, Abbrechen, z. B. eines Gebäudes, der Abbruch.

- Lerothadni róla**, abfaulen.
- Les**, s. die Hinterlist, der Hinterhalt, die Schlinge; *lest venni*, mit List hinter ehen *lesbe állitni valakit*, jem. in Hinterhalt stellen.
- Leselkedés**, s. die Nachstellung, Hinterlist; *leselkedni valaki után*, nachstellen, auf etwas lauern, passen, auslauern, aufpassen. *leselkedő*, adj. nachstellend, lauernnd, hinterlistig; s. ein hinterlistiger Nachsteller; *lesek*, *leselkedők*, der Hinterhalt, d. i. Truppen, die sich wo befinden, um z. B. den Feind zu überfallen: *leselkedve*, adv. hinterlistig.
- Lesepreni**, absegen, durchsegen, reisen; *leseprés*, sub. die Abseugung.
- Lesén**, s. das Lauern, die Lauer.
- Lesni**, auf etwas lauern, passen; st. *leselkedni*, nachstellen, auf etwas lauern.
- Lesrösolni**, abschrauben.
- Lesüllyedni**, versinken, niedersinken, versenkt werden.
- Lesütöni**, a' fejt, den Kopf hängen.
- Lesza**, s. die Stange.
- Leszaggatni**, abpflücken, abreißen.
- Leszakadni**, abreißen, abspringen, wie z. B. eine Saite.
- Leszakarítani**, abreißen, abpflücken, herausreißen; abbrechen, z. B. Obst, Blumen: *leszakarítás*, s. das Abreißen, Abbrechen, die Abbrechung.
- Leszakítás**, s. das Abreißen: *leszakítani*, abreißen.
- Leszaladni**, herabfliehen, herunterlaufen.
- Leszállani**, a' kotaró, absteigen; a' lóról, absitzen, absteigen; a' lovasságot leszállítani, die Reiterrey absitzen lassen; a' madarakról, sich setzen, herabfliegen: *leszállás*, s. a' lóról, die Absteigung, Abstigung.
- Leszedés**, s. die Ablesung, das Ablesen: *leszedni*, ablesen, einzeln abnehmen, z. B. Obst, Raupen; a' szőlőt megszedni, den Weinberg ablesen; p. o. a' ház fedelét, abdecken, z. B. ein Haus.
- Leszogni**, levágni, abschneiden.
- Leszogezeni**, annagelni, anheften.
- Leszerzámozni**, p. o. a' lovakat, abschnitten, aufschnitten.
- Leszolgálni**, abdieneu, durch Dienst bezahlen.
- Leszórni**, (von mehreren Sachen) abwerfen, herunterwerfen oder schmeißen.
- Leszóni**, abwehen, auswehen.
- Létalak**, s. das Element; a' négy létalak, die vier Elemente.
- Letapodni**, niedertreten, mit den Füßen treten.
- Letartóztatni**, valamit, einen Beschlagnahme darauf legen, in Beschlagnahme nehmen, z. B. Schiffe: *letartóztatás*, s. der Beschlagnahme, das Embargo, die Beschlagnahme, z. B. der Schiffe.
- Letaszögálni**, hinabstoßen.
- Letaszítani**, herunterstoßen, niederstoßen, niederstürzen.
- Letekerés**, róla, s. die Abbrechung, Abwicklung: *letekerai*, róla, abwinden, abbrechen, abwickeln, z. B. Stricke u. dgl.
- Létel**, s. das Daseyn.
- Lételej**, s. der Urstoff, das Element.
- Letelepenni**, leülni, sich setzen, niedersehen; megtelepenni, sich niederlassen, sich festhaft oder ansäßig machen.
- Letenni**, niederlegen, ablegen z. B. eine Last, Kleider, Waffen, u. dgl. fektetve letenni, niederlegen, ablegen, p. o. tegye le az Úr a' köpönyegjét, legen Sie Ihren Mantel ab; p. o. a' terhet, abbürden, die Bürde absetzen; a' hivatal, das Amt niederlegen, ab danken; valakit a' hivatalból, jem. vom Amte absetzen; hibát, halvélekedést letenni, Fehler, Vorurtheile ablegen.
- Letérdepenni**, niederknien, auf die Knie niederfallen.
- Leteríteni**, a' földre, ausbreiten.
- Letepenni**, mit Gewalt niederziehen, niederreißen.
- Letépní**, abreißen.
- Letétel**, s. die Ablegung, Niederlegung; die Absetzung.
- Letetőzni**, leverni a' fejt, kalánczat, abklopfen, z. B. Wäandchen, Lehren.
- Letevés**, s. das Ablegen, die Ablegung, Niederlegung; die Absetzung.
- Letiporni**, letapodni, niedertreten.
- Letolni**, hinunterstoßen.

Letölteni, abschütten, abgießen: **letöltés**, s. der Abguß, das Abgießen.

Letördelni, nach einander abbrechen.

Letördelődni, sich abkrümmeln.

Letörteni, p. o. az írást, ablöschen, auslöschen; a' motakot, rútságot, abwischen, reinigen.

Letört, adj. abgebrochen.

Letsapás, s. der Niederschlag, in der Musik: **letsapni**, p. o. a' földre, niederschlagen, niederwerfen, z. B. zur Erde, p. o. a' tetjét, abstreichen, z. B. das Getreide im Scheffel, den Scheffel abstreichen.

Letsendeséni, still werden, befriedigt werden; mint a' azél, sich legen.

Letsendesíteni, stillen, befriedigen; megnyugtani, beruhigen.

Letsepegni, herabtröpfeln, tröpfeln, abtröpfeln, hinunter — oder heruntertröpfeln, heruntertröpfeln, herunterträufeln, herunterträufeln; **letsepegtetni**, in Tropfen fallen lassen.

Letsorogni, abrinnen, herab — hinunter — herunterrinnen.

Letsúszni, labbal, hinab — oder herunterglitschen; mint a' ruha, hinunterrutschen.

Léts, s. die Latte: **létszeni**, belassen.

Letzke, s. die Lektion; **letzkét mondani**, die Lektion aussagen oder hersagen; **letzakéni**, die Lektion ausfragen.

Leugrani, hinab — hinunter — ob. herunterspringen; einen Sprung von oben herab oder hinunter thun.

Léúztatás, s. die Abflößung: **léúztatni**, abflößen, z. B. Holz auf dem Flusse herabflößen.

Léülleszteni, meghiggasztani, hogy valami megtisztuljon, abklären, klar machen.

Léülni, sich niedersehen, niederlassen; a' víz fenekére, sich auf den Boden sehen, zu Boden sinken.

Léültetni, valakit magánál, sem. bey sich niedersehen lassen, sem. bitten oder heißen sich nieder zu sehen.

Léütni, p. o. a' földre, niederschla-

gen, z. B. zur Erde; p. o. a' marhát, erschlagen, schlachten; **léüdtit a' menykó**, der Donner hat eingeschlagen; a' lakatot léütni, das Schloß abschlagen.

Léüzni, herabjagen, herunter — hinuntertreiben.

Lév, s. lé, 1) die Brühe, Suppe; m. Suffix: **leve**, die Suppe davon, u. s. w. 2) nedvesség, nedr, der Saft, die Feuchtigkeit.

Levagdalás, s. lenyessés az ágaknak, das Abhauen, z. B. der Aeste: **levagdálni**, nacheinander niederhacken, abhacken; p. o. az árokka, abplündern, z. B. wie Sperlinge die Kirscheln.

Levágni, ab — oder niederhauen, abhacken, z. B. Aeste, Bäume, die Wiesen, eine Hand, den Kopf; a' marhát, schlachten, abschlagen; abschneiden, daher: **levágott rész**, ein abgeschnittener Theil; p. o. kardal, niederhauen, niedersäbeln.

Levakarni, ab — oder wegtragen, abschaben.

Levegő, s. **levegő ég**, die Luft; a' **levegő a' földet körülveszi**, die Luft umgibt die Erde; **levegőt szívni**, die Luft schöpfen; a' **levegőben lebegni**, in der Luft schweben; a' **puszta levegővel élni**, von der Luft leben; **szabad levegőt szívni**, frische Luft schöpfen; **egészes levegő**, gesunde Luft; **tiszta levegő**, reine Luft; **mérsékelt levegő v. égals**, gemäßigte Luft; **felrepülni a' levegőbe**, in die Luft steigen; **felvettetni a' hajót a' levegőbe**, ein Schiff in die Luft sprengen; **felső levegő**, **levegő szellem**, der Luftthimmel, die obere, feinerre Luft, der Aether.

Levegőbeli menetel, s. die Luftfahrt.

Levegőben ugráló, s. der Luftspringer.

Levegőkerülő, adj. luftschau.

Levegőkörnyék, s. der Luftkreis.

Levegőmérő, s. der Luftmesser, Luftwäger; Barometer, das Wetterglas; a' **levegőmérő fennsége v. magassága**, die Barometerhöhe; a' **levegőmérő változása**, die Barometer-Veränderung.

Levegőnemű, adj. luftartig.

Levegőörön, s. die Luftmasse.
Levegőrészesítő, s. das Lufttheilchen.
Levegőszín, s. die Luftfarbe.
Levegőszivattyú, s. die Luftpumpe.
Levegőtér, s. a' levegő ürege, der Luftraum.
Levegőtől üres, adj. luftleer.
Levegőtű, s. die Luftklappe.
Levegőtűzés, s. die Luftreise: levegőtűz, s. der Luftweg.
Levegői, adj. luftig, in der Luft befindlich; levegői hajó, ein Luftschiff; levegői hajós, ein Luftschiffer.
Levegős, adj. luftig, aus Luft bestehend.
Levegőtelen, adj. luftleer.
Levél, s. fa — vagy plántalevél, ein Baum — oder Pflanzenblatt; a' könyvlevél, ein Blatt im Buche; egy levél papíros, ein Blatt Papier; st. levéldoldal, die Seite, im Buche; a' hádik levélen, auf der letzten Seite; írott levél, ein Brief, ma leveleket írok, heute werde ich noch Briefe schreiben; adósság levél, ein Schuldbrief, eine Schuldverschreibung; váltó levél, ein Wechselbrief; ajánló levél, ein Empfehlungsbrief oder schreiben; szabadság levél, ein Freybrief, welcher gewisse Freyheiten zusichert; felszabaduló levél, ein Freyheitsbrief; útazó levél, ein Freybrief oder Freypaß; véd levél, ein Schutzbrief; levél, p. o. aranyfűst, ezüstfűst, ein Blatt, z. B. von Gold, Silber.
Levélarany, s. das Blatt — oder Blättergold.
Levélbeli írásmód, s. der Briefstyl.
Levélbér, s. das Briefgeld.
Levélbimbó, s. das Blattauge, die Blattknospe, Blätterknospe.
Levélbogár, s. der Blattkäfer, die Goldfliege, der Goldkäfer.
Levélbortók, s. der Briefumschlag, die Couverte.
Levélből való, adj. aus Blättern gemacht.
Levélezüst, s. das Blatt — oder Blätter Silber.
Levélfarmájú, adj. blätterig, wie Blätter gestaltet.
Levélhordó v. hordozó, s. der Briefs

Träger: levélhordó posta, s. die Briefpost.
Levéltírás, s. das Briefschreiben: levéltíró, s. der Briefschreiber, Briefsteller der Briefe schreibt.
Levéltű, adj. blätterig, wie Blätter geformt.
Levéllap, s. die Blattseite, die Seite des Blattes, nämlich im Buche: levéllapszám, s. a' könyvben, die Seitenzahl.
Levélnék való papíros, s. das Briefpapier.
Levélnyel, s. der Blattstiel.
Levéldoldal, subst. die Seite des Blattes.
Levéltár, s. levelestár, das Archiv, die Urkundenkammer, Urkundensammlung.
Levélnyír, s. die Laube, Laubhütte.
Levéltáska, s. die Brieftasche.
Levélváltáság, s. das Briefporto, die Brief-Laxe.
Levélvivő, s. der Briefbothe, Briefträger.
Levélnéként, adv. blattweise, in Blättern.
Levelestake, s. levélke, ein Blättchen, Briefchen, Billet.
Leveles, adj. blätterig, mit Blättern versehen, blätterreich, voller Blätter; laubig, voller Laub; s. das Laub: leveleság, s. levelesgaly, das Laub, ein grüner Zweig; levelesszín, s. die Laube, Laubhütte; levelesmunka, s. das Laubwerk, eine Arbeit mit Laub verziert: levelesfrancia tallér, s. ein französischer Laubtaler; levelestár, s. das Archiv, die Urkundenkammer.
Leveledzés, s. die Art und Beschaffenheit der Blätter.
Leveles, s. korpasereg, die Blattlaus, der Mehlthau.
Levelezés, s. der Briefwechsel.
Leveleset, s. das Laubwerk. z. B. an den Säulen.
Levelezni, valakivel, Briefe wechseln, mit jem. im Briefwechsel stehen; p. o. dohányt, abblättern, abblättern.
Levelező könyv, s. der Briefsteller, ein Briefbuch, welches durch Briefmuster im Briefschreiben unterrichtet erteilt.
Levelibeka, s. der Laubfrosch.
Levendula, s. der Lavendel.

Levanni, herab — ober herunternehmen.

Leverni, ab — ober herunterschlagen; valakit valamiról, iem. von etwas abrechen; kardal mindent leverni, alles mit dem Schwerte niederwerfen.

Leves, s. die Suppe; adj. a' minnek leve van, suppig, was mit einer Suppe versehen oder zugerichtet ist; st. nedves, saftig, voll Saft, saftreich: levesosztókanál, s. der Vorlegeöffel.

Levestukom, s. löbüstök, Liebstüdel.

Leveses kalán, s. der Suppentöffel; levesestál, s. die Suppenschüssel; levesestányér, sup. der Suppenteller.

Levesetöke, s. das Süppchen.

Levetlen, adv. nedvetlen, saftlos.

Levetkezni, levetkezédni, ausziehen, Kleider, sich ausziehen; levetkeztetni, iem. die Kleider ausziehen, ihn auskleiden.

Levetés, s. die Abwerfung, z. B. von Pferden: levetni, hinab — oder hinunterwerfen; a' ruhát, táizmát, abziehen, ablegen, ausziehen.

Levinni, hinab — ober hinuntertragen, hinuntersühren; p. o. mint a' víz a' motokot, wegnehmen.

Levanni, abziehen, herunter — od. niederziehen.

Lévő, adj. seyend, der, die, das da ober gegenwärtig ist, z. B. kérdezd meg az ott lévőktől, frage diese, die dort gegenwärtig sind.

Lezárai, p. o. a' ládát, zuschließen, zusperrten.

Lézengeni, kóvájogni, tébojogni, herumirren, herumgehen.

Lezuhadás, s. der Abschluß, z. B. des Wasserß: lezuhanni, sehsen lefolynni, abschließen, schnell abfließen.

Liba, s. zsiba, das junge Gänßchen.

Libéria, s. die Livree.

Libutz, s. Ribitz, der Strandläufer; kőzónaéges libutz, der Ribiß, Feldpfau.

Lidértz, s. das Irrlicht, der Irrwisch.

Liget, s. der Forst, ein junger Wald, das Boskett, Lustwäldchen: ligetes, adj. waldig, wald-

lich, voll junger Bäume: liget-erdő, s. der Forstmeister, Förster: ligeti, adj. ligetet illető, den Wald, das Gehölz betreffend, dahin gehörig.

Lik, s. lyuk, das Loch: likas, adj. löcherig.

Lilo, s. (madár) der Regenspfeifer.

Liliom, s. die Lilie; kék liliom, die blaue Lilie; fehér liliom, die weiße Lilie; sárga liliom, die gelbe Lilie.

Limonádé, s. ital, die Limonade.

Limoni, s. limonfa, die Limonie, der Limonenbaum.

Linea, s. der Linienstrich, Strich, die Linie; das Lineal: líneahajó, s. eladó rangú v. nagyságu hadihajó, das Linien Schiff: lineazni, liniren, Linien ziehen.

Línia, s. das Lineal: líniázni, liniren, Linien ziehen.

Liphets, adj. lusta, trög, schwerfällig.

Liszt, s. das Mehl; búzaliszt, ein Mehl von Weizen, Weizenmehl; rozaliszt, Kornmehl; lisztáng, feines Mehl, Kraftmehl, Auszug; adj. lisztből való, aus Mehl gemacht: lisztatka, s. die Mehlmilbe: lisztbogár, s. Mehlläfer. Müllerkäfer: lisztáng, s. leg-tisztább liszt, das reinste feinste Mehl, Rundmehl; szemlyaliszt, Semmelmehl: lisztángi, adj. aus feinstem Mehl oder Rundmehl gemacht: lisztmoly, s. die Mehlmilbe: lisztcsizáló, s. die Sterbung des Mehls, das Mehlsterben; lisztet szítálni, Mehl sterben: lisztartó, s. der Mehlkasten: lisztvirága, s. das feinste Mehl, oder Rundmehl: lisztheszámoló, adj. mehlicht.

Lisztes, adj. mehlig; lisztesel bánd, sich mit Mehl beschäftigend, das hin gehörig: lisztesgalagonya, s. der Mehlbaum, eine Art Hagedorn: lisztesgomhátz, subst. ein Mehlfloß, Mehlnöbel: liszteshombár, s. ein Mehlkasten: liszteskamara, s. eine Mehlkammer: liszteskása, s. das Mehltreten: lisztesláda v. szomsék, der Mehlkasten, die Mehlkammer: liszteshordó, s. das Mehlfäß: liszteszsák, s. der Mehlsack.

Litánia, s. die Litanej.

- Ló**, s. das Pferd, Ross, (acc. lovát);lovak, die Pferde; hátas ló, paripa, Reitpferd; igaz ló, Zugpferd; kantza, kantza ló, die Stutte; tsóddör, der Hengst; lovát elkészíteni v. tanítani, ein Pferd abrichten; megzabolásni, es bezámmen, bändigen; patkolni, es beschlagen; vakarni, es puzen; lovon járni, reiten; lóháton valóra menni, utazni, zu Pferde irgendwohin reisen.
- Lóállás**, s. die Stallung, der Pferdebestall.
- Lóabrak**, s. lónakvaló takarmány, das Pferdefutter: lóally szalma, s. die Pferdestreu.
- Lóbogár**, s. die Berre, Maulwurfsgrille.
- Lódarázs**, s. die Hornisse, Rossbräme, Rossmücke.
- Lófark**, s. der Pferdegeschwanz, Rossschweif: lófarkfű, s. kannamosófű, das Katzenkraut, Zinnkraut, der Katzenschwanz, das Ackerkantnenkraut; vízi lófarkfű, Wasserlannenkraut.
- Lófésülő**, s. der Rosstamm.
- Lófej** v. fej, s. der Pferdekopf.
- Lófuttatás**, s. lovakkal való vagy versenyt futtatás, das Pferdeberennen.
- Lóganél**, s. der Pferde— ob. Rossmist.
- Lóhara**, s. die Pferdebedeckung: lóheveder, s. der Rossgurt, Bauchgurt der Pferde: lóhús, s. das Pferdefleisch.
- Lóistálló**, s. der Pferdebestall.
- Ló** v. lóval kereskedés, s. der Pferde— oder Rosshandel: ló v. lóval kereskedő, s. der Pferde— oder Rosshändler: lóöröm, s. der Pferdehuf.
- Lókupetz**, s. der Pferde— oder Rosshändler: lókupetzég, s. lóval kereskedés, der Ross— oder Pferdehandel.
- Lóláb**, s. der Pferdefuß.
- Lólégy**, s. die Rossmücke, Rosssbräme.
- Lómalom**, s. száraz, die Pferde— oder Rossmühle.
- Lónyak**, s. der Pferdehaß.
- Lóorvos**, s. der Ross— oder Pferdearzt: lóorvoság, s. die Rossarzeney.
- Lópatkó**, s. das Hufeisen. lórúgás, s. das Ausschlagen der Pferde.
- Lóserény**, s. die Pferdemaßne.
- Lószállítóhajó**, s. das Pferde-Transportschiff.
- Lószemzsilva**, s. die Rosspflaume.
- Lószerszám**, s. das Pferdegeschirr, Pferdezeug: lószőr, s. das Rosshaar.
- Lóstartás**, s. die Pferdezüchtung: lótej, s. die Pferdemilch: lótejsajt, s. ein Käse aus Rossmilch: lótenyésztetés, s. die Pferdezüchtung: lóterítő, s. die Pferdebedeckung: lómerék, lótaszár, s. der Rosstauscher: lótsimbe, s. die Rosstlege.
- Lóüstök**, s. die Pferdemaßne.
- Lóvakaró**, s. der Rosstamm, Striegel: lóvásár, s. der Rossmarkt.
- Lobbanás**, s. die Entflammung, Entzündung: lobbanni, entflammen, in Flammen gerathen, entzündet werden.
- Lobogás**, s. das Flattern: lobogatni, bewegen, oft bewegen: lobogni, mint a' gyertya, zászló, flattern: lobogó, adj. flatternd: lobogtatni, flattern lassen.
- Lódúlni**, fortellen, fortgehen, sich packen, z. B. lódúlj, packe dich!
- Lógnatni**, hin und her bewegen, treiben.
- Lohadni**, apadni, (a' daganatról) abnehmen, fallen.
- Löhère**, s. komátyú, K. der Klee, nagy v. kék löhère, die Melilote, eine Art Steinklee; réti löhère, der Wiesenklee: löhèrelevél, s. das Kleeblatt: löhèretermesztés, s. der Kleebau.
- Loholni**, klopfen, schlagen.
- Lomb**, s. falevelés, das Laub: lombhajtás, s. die Laube, Laubhütte: lombos, adj. belaubt, laubig, voller Laub: lombosodni, sich belauben, Laub bekommen.
- Lombik**, s. die Kolbe, Kolbenflasche, Destillirkolbe.
- Lom**, s. allerlei Gepäck, Bagage (bagázs); lomos, adj. voller Gepäck oder Bagage.
- Lóména**, s. vadména, Feldmünze, wilder Poler.
- Lomozni**, szemetezni, im Zimmer allerlei Sachen herumwerfen.
- Lompos**, adj. bő, bugyogós, weit, sehr weit: lomposnadrág, weite Hunderhosen.

Lontos, adj. zerlumpt, schmutzig; **lontoska**, ein wenig schmutzig.
Lopás, s. das Stehlen, der Diebstahl; **lopai**, stehlen, einen Diebstahl begehen; prov. a' ki ogyszor lop, mindenkor tolvajnak tartják, wer einmal stiehlt, bleibt immer ein Dieb.
Lopaték, s. gestohlene, geraubte Sachen.
Lopó, s. der Dieb, Stehler; **hóber**, szívó, der Weinheber.
Lopóska, s. ein kleiner Dieb.
Lopogatás, s. die Bestehlung, Beraubung; **lopogató**, adj. raubgierig, diebisch, der immer raubt und stiehlt; **lopogatni**, nach und nach stehlen, entwenden; **lopóhoz való**, adj. den Dieben gehörig; **lopott**, adj. gestohlen, heimlich entwendet; **lopóul**, adv. tolvaj módon, diebisch, diebischer Weise.
Lopva, adv. verstoffener Weise, heimlich, unvermerkt; **lopórnaszokott**, adj. diebisch, bei Stehlen gewohnt; **lopórtavalo hajlandóság**, s. die Neigung zum Stehlen, die Raubgier.
Lopótök, s. der Langhals eine Kürbißart.
Lóránt, s. das Vesperbrot.
Lórom, s. vixi nagy lórom, der Wiesenauerrämpfer.
Lósóka, s. kőszőlő, der großblättrige Sauerampfer.
Lótska, lótskafotó, adj. geschwätzig, plauderhaft; s. ein Plauderer, Plappermaul.
Lótsogás, s. a' víz lótsogása, das Herumspritzen des Wassers; **lótógás**, die Plauderei, das Geschwätz; **lótogni**, a' vizről, spritzen, herumspritzen; plaudern, schwätzen.
Lótsolás, s. die Begießung; **lótólni**, mit Wasser begießen, bespritzen.
Lótóts, s. ein Wasserguß, das Ueberlaufen des Wassers; der Unflath, die Unreinigkeit.
Lótyó, s. ringyó, kurva, die Hure, Schiffsel.
Lótva, s. die Bank.
Lovag, s. der Reiter; Ritter; **lovagolni**, reiten; **lovaglás**, s. das Reiten, die Art zu reiten; **lovaglás mestersege**, s. die Reiters-

kunst; **lovaglóhely**, s. die Reithahn.

Lovagolni, reiten; **sebesen lovagolni**, schnell reiten; **lovagolni tanítani**, lehren zu reiten; **lovagolni tanulni**, lernen zu reiten; **agyon lovagolni a' lovat**, ein Pferd zu todt reiten; **soltörni a' farát a' lovaglában**, sich einem Wolf reiten.

Lovaglio eszközök, s. das Reitzzeug; **lovaglio iskola**, subst. die Reitschule; **lovaglio kőntő**, s. der Reitrock; **lovaglio öv**, s. hovoroder, der Reitzgurt; **lovaglio nyereg**, s. der Reitzsattel; **lovaglio saru**, s. die Reitzstiefeln.

Lovakhoz értő, subst. ein Pferdekenner.

Lovas, s. ein Pferdebesitzer; **lovag**, ein Reiter, jó lovas lenni, ein guter Reiter seyn; **lovassereg**, s. ein Reiter — oder Cavallerie-Regiment; **lovaskatona**, s. ein Reiter, Soldat zu Pferd, Cavallerist; **lovaskatona lóva**, s. ein Reitpferd, Cavalleriepferd; **lovasárka**, s. die Reitermache; **lovasposta**, s. die reitende Post; **lovasság**, s. die Reiterei; **könnyű lovasság**, die leichte Reiterei; **nehéz lovasság**, schwere Reiterei; **ütközésbe vinni a' lovasságot**, die Reiterei ins Treffen führen; a' **lovasság vorokodósa**, ein Reitergefecht; **lovastáska**, s. tarsoly, die Reiter tasche; **lovastata**, s. ein Cavallerie-Gefecht.

Lovász, s. der Bereiter; **lovászinás**, ein Reitknecht; **lovakat őrszós**, ein Pferdehüter; **lovász-mester**, s. der Stallmeister.

Lovatska, s. das Pferdchen.

Lovanni, reiten.

Lóni, schießen; **agyon lóni valakit**, jem. todt schießen; **golyóbiással lóni**, a) mit Kugeln, b) scharf schießen; **puskával, agyúval lóni**, mit einer Blinte, Kanone schießen; **szélba lóni**, nach einer Scheibe schießen; **szótással lóni**, blind schießen; **bakot lóni, hibázni**, einen Boß schießen.

Lóre, s. tsigér, der Sauerwein, Zauer.

Lóts, s. die Leiche, Leiste, Wargenleiste.

- Lótaláb**, s. Dachselne, einwärts gebogene Beine.
Lőtyögni, geschüttelt werden.
Lörés, s. 1) das Schießen, mit Schießgewehren; 2) der Schuß; **lörést tenni**, **lőni**, einen Schuß thun; **lörést kapni**, einen Schuß bekommen; 3) eine Schußwunde; **a' lörés útja**, eine Schußlinie; **löréstől ment**, adj. schußfrei.
Löréllés, s. das Herumschießen, eine ungestümme Bewegung.
Lörő, s. der Schütz; **lörő szerszám**, ein Schießgewehr.
Löröldöző árok vagy hely, s. der Schießgraben; Schießplatz: **löröldöző rés vagy lyuk**, s. die Schießscharte; **löröldözni**, **löröldözni**, oft schießen.
Lúd, s. die Gans; **vadlúd**, eine wilde Gans; **kalános lúd**, Eßfelgans; **hattyú lúd**, Schwanengans; **buár lúd**, Tauchergans; **lúddá tenni valakit**, jem. anführen, **lúddá lenni**, angeführt werden; prov. **sok lúd diasztót győz**, viele Hunde sind des Hasen Tod.
Lúdaprólek, v. **aprólekja**, das Junge von einer Gans, d. i. die äußersten Glieder von einer Gans.
Lúdas, adj. die Gans betreffend dahin gehörig, von Gänsen; **lúd kána**, junge Gans mit Brey.
Lúdatska, s. das Gänsehen, kleine Gans.
Lúdhúr, s. das Vogelkraut.
Lúdhús, s. das Gänsefleisch.
Lúdláb, s. der Gänsefuß; **lúdlábfi**, s. der Gänsefuß, (Pflanze).
Lúdmáj, s. die Gänseleber.
Lúdmelys, adj. hoch und großbrüstig, wie eine Gans; **lúdmony**, s. das Gänseey.

- Lúdöl**, s. der Gänsefuß.
Lúdpásztor, s. der Gänsehirt oder Hüter.
Lúdsalt, s. **lúdhús petzenye**, der Gänsebraten.
Lúdszárny, s. der Gänseflügel;
Lúdtojás, s. das Gänseey; **lúdtoll**, s. t. i. **pennának**, der Gänsefiedel.
Lúdtomb, s. der Gänsefischlägel;
lúdszár, s. das Gänsefett.
Lüg, s. die Lauge.
Lugas, s. eine Allee von Weidenbän, eine Bogenlaube, ein Bogenengang.
Lúgozni, eine Lauge machen, laugen, z. B. eine Wäsche.
Lúta, adj. **lomha**, **rest**, **faul**, **träg**; **otmány**, **rút**, **gräßlich**, **abscheulich**, **schändlich**.
Lútos, **lutkos**, adj. **besudelt**, **rot**.
Lútsza, s. der Kien, das Kienholz.
Lútzifer, s. **vénustáillag**, **hajnal-táillag**, der Morgenstern, **Lúzifer**.
Lyánka, s. fl. **leányka**, das Mädchen.
Lyuk, s. **lik**, das Loch, jede Oeffnung; **lyuk (szé) a' fején**, **karon**, **láhón**, ein Loch (Wunde) am Kopfe, Arme, Fuße; **a' kúklizáshan**, ein Loch (Fehler) beim Kegelspielen, auf der Kegeltbahn, beim Billardspiel; prov. **megégy egér az**, **a' melly tonk egy lyukra bízza magát**, eine arme Frau, die nur ein Loch kennt: **lyukas**, adj. **löchrig**, **durchlöchert**; **lyukasztani sűrész**, s. die Lochsäge: **lyukasztani**, **kilyukasztani**, **durchlöchern**; **kifúrni**, **durchbohren**: **Lyukasos**, adj. **überall durchlöchert**.

M.

Ma, adv. 1) heute, prov. **jobb ma egy veréb**, **mint holnap egy tüzök**, ein Sperling ist mir heute lieber, als morgen ein Trapp; **od. besser ein Sperling auf der Schüssel, als eine Taube auf dem Dache**; 2) **st. már**, **hamar**, **gyere már**, **geschwind**, **komm doch geschwind**, **komm doch einmal**; 3) **st. a' mái időben**, **heut zu tage**, z. B. **ma v. holnap**, **maholnap**, **heute od. morgen**, **im kurzen**; **mához egy hétre**, **von**

heute über acht Tage, oder in acht Tagen.

Madar, s. der Vogel, acc. **madarat**, den Vogel, plur. **madarak**, die Vögel; prov. **hitrány madár az**, **a' melly a' fényket meg-rúttja**, ein schlechter Vogel ist, der sein eigenes Nest verweilt; **elillantott a' madár**, der Vogel ist ausgeflogen, d. i. z. B. der Gefangene ist weg, oder entwischt; **madáráros**, s. der Vogelpändler.

madárarcszög, s. der Vogelhaus-
 del: madárarulás, s. der Vogel-
 verkauf, nämli. auf dem Markte.
 Madárbogyó, s. madártseresznye,
 die Vogelkirsche.
 Madáreléség, s. das Vogelfutter.
 Madarének, s. der Vogelgesang.
 Madarétek, s. das Vogelfutter.
 Madárészék, s. das Vogelneß.
 Madárfi, s. ein junger Vogel.
 Madárfogás, s. der Vogelfang.
 Madárfogó, s. Vogelleim: madárfő,
 s. der Vogelkopf: madárfutyöré-
 szés: s. der Vogelgesang.
 Madárhúr, s. das Hornkraut.
 Madári, adj. madarakat illető, was
 zu den Vögeln gehört, die Vögel
 betreffen.
 Madárka, s. kis madár, das Vögeli-
 chen: madárkalitka, s. der Vo-
 gelbauer, Kästch, das Vogelhäu-
 sen.
 Madárköltés, s. die Vogelheide: ma-
 dárköltésés, s. der Vogelstich,
 Vogelzug.
 Madárköröm, s. die Vogelklaue.
 Madárlábfa, subst. der Vogelfuß.
 (Pflanze): madárlép, s. der Vo-
 gelleim: madárlövés, s. das Vo-
 gelschießen.
 Madárorr, s. der Schnabel der Vögel.
 Madárpiatz, s. der Vogelmarkt.
 Madárral kereskedés, s. der Vogel-
 handel: madárral kereskedő, s.
 der Vogelhändler.
 Madárrepülés, s. der Vogelzug.
 Madársíp, s. die Vogelpfeife; Lods-
 pfeife.
 Madársóska, s. der Buchflee, Saus-
 erflee: Madársérét, s. der Vogel-
 dunst, Vogelstrot.
 Madárszáj, s. der Schnabel.
 Madárszaportás, s. die Vogelheide.
 Madárszó, s. der Vogelgesang: ma-
 dárszóból jövendülés, s. die Vo-
 geldeuterei: madárszóból jöven-
 dülés, s. der Vogelbeuter.
 Madártanya, s. ein Versammlungs-
 ort für die Vögel.
 Madártartó, s. das Vogelhaus.
 Madártéjfa, subst. die Vogelmilch-
 Pflanze, das Vogelgroß.
 Madártseresznye, s. die Vogelkir-
 sche: madártseresznyefa, s. der
 Vogelkirschenbaum.
 Madártservegés, s. das Vogelgeschrey.
 Madarakból jövendülés, s. die Vo-
 geldeuterei; a' jövendülés menter-

sége, die Kunst der Vogelbeuter;
 madarakból jövendülés, aus dem
 Geschrey der Vögel, aus dem Blus-
 ge, u. d. gl. wahr sagen: mada-
 rakból jövendülés, s. der Vogel-
 beuter, Augur.
 Madarász, der Vogelfänger, Vogel-
 steller, Vogelwärter, Vogler: ma-
 darászás, s. das Vogelfangen,
 Vogelstellen, der Vogelfang: ma-
 darászkat, s. der Vogelfang: ma-
 darászháló, s. das Vogelgarn,
 Vogelei: madarászni, Vögel
 fangen, den Vögeln nachstellen:
 madarászó, s. die Vogelhütte;
 der Vogelsteller; madarászó hely,
 s. der Vogelheerd: madarászpózna,
 s. die Vogellange: madarászp,
 s. die Vogelpfeife, Lods-
 pfeife.
 Madarataka, s. madárka, s. das
 Vögelchen, ein kleiner Vogel.
 Mádra, s. nádra, die Gebärmutter
 mádraká, s. nádraká, das Bluts-
 terkraut, die Schamille.
 Madzag s. der Spagat, Blindfaden.
 Mag, s. der Saamen ob. Saame;
 das Korn; egy szem mag, ein
 Saamenkorn; új mag, frischer
 Saame; léha v. üres mag, taus-
 cher Saame; magot vetni, säen,
 Saamen streuen; 2) tenyészmag
 v. vedv. der Saamen, zur Fort-
 pflanzung der Menschen u. Thieres
 magállatotska, s. das Saamens-
 thierchen.
 Magdizsnó, s. kotna, die Sau.
 Magfúró, s. (bogár) der Saamens-
 läser, Rüsselkäfer.
 Maghájjag, s. das Saamenbläschen.
 Maghordó, adj. Saamen tragend.
 Magi, adj. aus Körnern.
 Magiszák, s. das Scharfkraut.
 Magló, s. maglódisznó, die Sau,
 Zuchtsau.
 Magnyitó, s. der Kernelker.
 Magos, adj. l. magas, hoch; fl.
 magvas, Saamen oder Körner
 tragend, voller Körner.
 Magotska, s. das Körnchen, ein klei-
 ner Kern.
 Magpor, s. a' virágban, der Saam-
 enstaub.
 Magrúgó, s. die Balsamäpfel, Esels-
 gurken.
 Magzem, s. ein Saamenkorn, d. l.
 ein einzelnes Korn, ein einzelner
 Kerner.
 Magtalan, adj. terméktelen, un-

fruchtbar, oder gyermektelen, kinderlos; magnélkülvaló, saamenlos, ohne Saamen: magtalanág, s. die Unfruchtbarkeit: magtalanúl, adv. ohne Kinder, oder Nachkommenschaft.

Magtartó, s. das Saamengefäß.

Magtej, p. o. mandolatej, s. die Saamenmilch.

Magtermő, adj. Korn od. Körner tragend.

Magvas, adj. maggal v. szemmel teljes, voller Körner od. Kerne, Körner tragend: magvaskender, s. der Hanf, der saamentragende Hanf, der weibliche Hanf.

Magvetés, s. das Säen, die Saat.

Magtok, s. der Saamenbehälter, das Saamengehäuse, die Saamenkapsel.

Magzani, Saamen tragen; felmagzani, auf — od. in die Höhe schießen.

Maga, (v. magam s. unten) er, sie selbst; más szók előtt is, Selbst.

Magabizottság, s. die Vermessenheit: magabizás, substant. die Vermessenheit, Dreistigkeit; der Eigendünkel.

Magaditsérés, s. das Selbstlob.

Magaelszánás, s. die Entschlossenheit: magaelzánt, adject. entschlossen.

Magaesmérete, s. die Selbstkenntnis.

Magaerejű, adj. maga erejével álló, selbstständig.

Magagondolatlan, adj. unüberlegen, unbesonnen: magagondolatlanúság, s. die Unüberlegtheit, Unbesonnenheit.

Magahányás, s. die Prahlerei: magahányó, s. der Prahler.

Magahasznánézés, s. der Eigennuß: magahasznánéző, adj. eigennüßig.

Magahitt, magát elhitt, adj. stolz auf etwas, aufgeblasen: magahittség, s. der Eigendünkel, Stolz.

Magameggyőzés, s. die Selbstüberwindung.

Magamegtagadás, s. die Selbstverläugnung.

Magamegtalálás, s. der Selbstbetrug.

Magamegvetés, s. die Selbstverschöpfung.

Magamegvizsgálás, s. die Selbstprüfung.

Magamegönt, adj. verdrüsslich, überdrüssig; egészen megöntam an életet, ich bin des Lebens ganz überdrüssig.

Magamérsékletlen, adj. unmäßig: magamérséklő, adj. mäßig, enghaltsam.

Magábanérthető, s. das Substantiv, Hauptwort, ein selbstständiges Nennwort.

Magábanhangzó, s. der Selbstlaut, Vocal.

Magabár, s. die Escherarbe, Welteröthe, (Pflanze.)

Magáhozvaló bizakodás, s. das Selbstvertrauen.

Magam, ich selbst, magad, du selbst, maga, er od. sie selbst; magam egyedül, ich allein, od. ganz allein; magam, magad v. maga kezével irit, eigenhändig d. i. mit eigener Hand geschrieben, z. B. ein Brief.

Magamban, ich allein, magadban, er od. sie allein, magunkban, wir allein, u. s. w. magamként, adv. wie ich, nach meiner Gewohnheit, magadként, wie du nach deiner Gewohnheit, u. s. w. magát, sich, p. o. megütötte, magát, er od. sie hat sich angeschlagen; magát hányni, sich prahlen, aufblasen, prahlen, szoli thun; magát megtartóztatni, sich enthalten; magának tulajdonítani, sich zueignen; magam gondolatlan voltam, ich war unbedachtsam; maga gondolatlan volt, er od. sie war unbedachtsam; magára vállalni valamit, etw. über sich nehmen; magamra vállaltam, ich habe es über mich od. auf mich genommen.

Magában foglalatosság, substant. die Selbstbeschäftigung; magában foglalatoskodni, sich selbst beschäftigen.

Magánaktetsző, adj. selbstgefällig, — zufrieden: magánaktetszés, s. die Selbstgefälligkeit.

Magánakvaló ember, der bloß für sich lebt, Niemandesfreund.

Magánhangzó, s. st. magábanhangzó, der Selbstlaut, Vocal.

Magános, adj. einsam, privat, außer Verbindung: más szók előtt, Privat, p. o. magános, v. szo-

- magányos adósság, s. die Privat-Schuld.
- Magánosdolog, s. die Privat-Angelegenheit, Sache.
- Magánosélet, s. das Privat-Leben.
- Magánosember, s. der Privatmann; magánosemberek, pl. Privatleute.
- Magánoshallgató v. tanítvány, s. der Privatist, Privat-Schüler.
- Magánoshaszna, subst. das Privat-Interesse.
- Magános, v. személyes jószág, s. das Privat-Vermögen.
- Magános, v. személyes kinta, s. der Privat-Schaf.
- Magánoskodás, sub. das Privat-Leben, der Privat-Stand.
- Magánoskodni, privatistren.
- Magánosmeghallgattatás, s. t. l. a' fejedelem előtt, die Privat-Audienz.
- Magánosóra, s. die Privat-Stunde; magánosórákat adni a' tanításban, Privat-Stunden geben; magánosórákat venni a' tanításban, Privat-Stunden nehmen.
- Magánosság, s. die Einsamkeit; der Privat-Stand, a' hivatalviselésből magánosságba lépni, in den Privat-Stand treten.
- Magánostanítás, sub. die Privat-Stunde, der Privat-Unterricht.
- Magánosházi tanító, s. der Privat — od. Haus-Lehrer.
- Magános, v. személyes tétel, s. die Privat-Absicht; magános vagy személyes vagyon, s. das Privat-Vermögen.
- Magánuralkodó, s. der Selbstherrscher.
- Magányáros, s. egyedül kereskedő valamivel, der Monopolist; magányárosság, s. egyedül kereskedés, das Monopol, monopolium, der Alleinhandel.
- Magár, s. das Borstengrad.
- Magas, adj. hoch, magasorony, ein hoher Thurm; igen magas, sehr hoch; felemelkedett, fellengős, erhaben; st. nagy, groß, magasember, ein großer Mann von Statur; magasán, adv. hoch, p. o. repülni hoch fliegen; magasán v. az épület felső részében lakni, hoch wohnen; fellengősen, erhaben, vorzüglich; magasság, s. die Höhe; st. nagyság, die Größe.
- Magaszeretet, s. die Eigenliebe, Selbstliebe; magaszerető, s. der Egoist.
- Magasztalás, s. die Erhöhung, Erhebung; az istennek magasztalása, das Lob, der Lobgesang od. Preis Gottes; magasztalni, erhöhen, rühmen mit Lobe erheben; hoch machen; az istent magasztalni, Gott loben u. preisen; magasztaló, adject. lobend, magasztalóénekek, Loblieder; magasztalóbeszédet valakinek tartani, einem eine Lobrede halten; s. ein Lobredner, eine Lobrednerin.
- Magatartás, s. azelőd magatartás, die Bescheidenheit.
- Magatartóztatás, s. die Mäßigung, Enthaltensamkeit; magatartóztató, adj. enthaltend.
- Magától, von selbst, von sich selbst.
- Magatartató, zurückhalterisch, sich mäßigend.
- Magardolmo, s. die Selbstvertheiligung.
- Magartés, s. die Prahlerei; magavető, adj. prahlerisch; s. der Prahler.
- Magaviselés, s. die Haltung des Leibes.
- Magaviselet, s. das Betragen, die Aufführung; magát jól v. rosszul viselni, sich gut oder schlecht betragen, aufführen; jól viselte magát, a) er oder sie hat sich gut aufgeführt, b) er hat sich brav gehalten, z. B. als Soldat.
- Magavonogatás, s. die Belagerung, magát vonogatni, sich welgern; magavonogató, adj. der sich welgert.
- Magazin, s. das Magazin, oder életemház, ein Kornmagazin.
- Magyar, s. die Stechheide.
- Magyar, s. der Ungar; adj. ungarisch, a' magyar nyelv, die ungarische Sprache; magyarországi, s. Ungarn, das Königreich Ungarn. Unger- oder Ungarnland; magyarországi, adj. aus Ungarn, ungarisch; magyaros, adj. auf ungarische Art sehend; magyarosan, adv. auf ungarische Art, nach ungarischer Sitte; magyaroság, s. st. a' magyarok, die Ungarn; st. a' magyar nyelv, die ungarische Sprache; magyarul, adv. p. o. beszélni, ungarisch z. B. sprechen.

Die noch ihre Berlein säuget: ma-
latzotak, u. das Berleichen: ma-
latzotai, ferlein.

Máló, u. kukoritza, tengeri, türk
bana, der Kukuruz, türkischer
Weizen, Weiz; der Kukuruz-
Tuchen.

Málka, u. bórzoák, das Zelleisen.
Mállani, fl. érai, reifen; málik a'
gabona, a' gymólta, das Ge-
treide, das Obst reift.

Málna, u. die Himbeere, Himbeer-
Rauds.

Malom, u. die Mühle, zum Mah-
len; malomjáték, die Mühle, (ein
Spiel), Windmühle; malom bir-
tokosa, u. der Mühlenherr; ma-
lom építés, u. der Mühlenbau;
malom építés jussa, u. das Mühl-
recht; malomgát, u. die Wehre
bey der Mühle; malombán, u.
das Mühlenhaus, Mühlgebäude;
malomhajtopatak, u. der Mühl-
bach; malomhely, u. die Mühle;
malomi, adj. malomhoz való,
zur Mühle gehörig; malomkerék,
u. das Mühlrad; malomkő, u. der
Mühlstein; malomkőhal, u. der
Mühlsteinfisch, Klumpfisch; ma-
lomvíz, u. malomhajtó víz, das
Mühlwasser.

Malossza, u. malosa, die Zibbe,
eine Art Kofne; malosszasó,
u. die große Kofne, Zibbe.

Mályva, u. die Malve oder Pap-
pel; apró mályva, die rundblüt-
terige Malve; nagy mályva, die
Waldmalve; fejes mályva, das
Eibischkraut, der Eibisch; mály-
va róza, u. die Pappelrose, Ro-
senpappel, das Wetterröschchen.

Mámor, u. der Rausch, Weirausch;
sermámor, ein Bierrausch; má-
moros, adj. berauscht, der einen
Rausch hat, rauschig; mámoros len-
ni, einen Rausch haben; kialudni
a' mámort, den Rausch ausschla-
fen.

Mandola, l. Mondola.

Mangolt, u. die Schminke, Beer-
melde, Mangold.

Mangorlani, mangorolni, mangen,
rollen, z. B. Wäsche; mangor-
lás, u. das Rollen; mangorló, u.
die Rolle, um Wäsche glatt zu
drücken.

Mankó, u. die Krücke, der Stab,

mankón járni, an der Krücke
gehen.

Manna, u. das Manna; mannafa, u.
das Mannagrass; mannakása, u.
harmatkása, das Manna, das
Schwabengrass, Mannagrass, die
Mannagrübe.

Manó, u. vándorka, die Bangheu-
schrecke, der Wespenfläfer; der
Roboid, Berggeist.

Már, adv. schon; most már, nun.
Maradandó, adj. bleibend, bestän-
dig.

Maradás, u. das Bleiben, Ver-
weilen.

Maradék, u. a' megmaradott nem-
zetseg, die Nachkommenschaft,
Nachkommen; a' maradéknak, uns-
sere Nachkommen; megmaradott
étel, posztó, 'a' t. das Ueber-
bleibsel, der Ueberrest.

Maradni, megmaradni, bleiben, p. o.
egémégben maradni, gesund blei-
ben; hazájában maradni, im Va-
terlande bleiben, verbleiben; az
ágyban, im Bette bleiben; fl.
tartózkodni, sich aufhalten.

Maradoni, oft zurückbleiben, sich
aufhalten.

Maradosó, u. maródi katona, der
Marodeur (marodór).

Maradvány, u. der Ueberrest, das
Ueberbleibsel.

Marakodni, veszekedni, zankén;
az állatokról, einander beißen;
marakodó, adj. zänkisch, bissig,
beißig; marakodás, u. das Zanken.

Marás, u. das Beißen, der Biß.

Marasztalni, fl. nagyon marasztal-
ni, sehr zurückhalten, zu bleiben
nötigen.

Marasztani, megmarasztani, auf-
halten, zurückhalten, zurückber-
halten; valakit a' továbbá lakás
végett marasztani, behalten, bey
sich behalten; marasztas, u. das
Zurückhalten; a' lakás végett, die
Behaltung.

Marék, u. marok, die Hand.

Mardosás, u. das Beißen; Nagen:
mardosni, oft beißen; szóval
mardosgani, mit Worten beißen,
beißende Worte geben; 2) nagen,
bittern Kummer, Unlust verur-
sachen; mardosó, adj. beißend,
z. B. mardosószavak, beißende
Worte; mardosógond, nagende,
 Sorgen; mardosva, adv. beißig.

- Marba**, s. szarvas marha, das Vieh, Hornvieh; das Kind, Kindvieh; apró marha, kleines Vieh; szarvas marha, Hornvieh, welches z. B. zum Zuge bestimmt ist; sok marháju, viehreich, z. B. Land, wo es viele Hornvieh gibt; 2) adj. marba, vom Rinde, von Kindern, z. B. marhahús, ein Kindfleisch, u. d. gl. marhaadó, s. marhára vetett adó, s. die Viehsteuer: marhaárulás, s. der Viehmarkt, der Verkauf des Viehes.
- Marhabőr**, s. die Rindsbäut; ké-szített marhabőr, das Rindleder.
- Marhadög**, subst. die Viehscheue, der Viehsall: marha déma, subst. der Viehrecht; marha-fadgyú, s. der Rindstalg, das Unschlitt.
- Marhahajtás**, s. der Viehtrieb: marhahajtó, s. der Viehreiber: marhahús, s. tehénhús, das Kindfleisch: marhahús leves v. lér, s. die Kindfleischsuppe oder brühe, Rindsuppe: marhahús zsír, s. das Rindsfett.
- Marhaiställó**, s. der Viehstall: marhaitató, s. die Viehtränke.
- Marhakupetz**, s. marhával kerek-kedő, der Viehhändler: marhakupetzség, s. marhával kerekakadás, der Viehhandel.
- Marhaláb**, s. der Rindsfuß: marhalagelő, s. die Viehtritt, Viehweide; a' marhát lagelőre hajtan-t, das Vieh auf die Weide treiben: marhalopás, s. der Viehbleibstahl: marhalopó, s. der Viehbieb: marhanyavalya, s. die Viehkrankheit.
- Marhanyelv**, s. die Rindszunge.
- Marhapatzal**, s. die Rindsflecke, Ruttelflecke: marha patsenye, s. der Rinderbraten; marhahús patsenye, der Rinderbraten, wenn er noch ungebraten ist.
- Marhaszem**, s. das Rindsauge: marhaszór, s. das Rindshaar: marhatartás, s. die Viehzucht; marhát tartani, tenyésztani, Viehzucht treiben.
- Marhatolvaj**, s. der Viehbleib: marhatsapás, s. der Viehweg: marhatsorda, s. die Rinderherde: Marhavásár, s. der Viehmarkt: marhavágó, s. der Ochsenhacker: mar-

- haván, s. der Viehjoel: marha-
vér, s. das Rindsblut.
- Marhás**, adj. reich an Hornvieh.
- Mária**, nom. pr. (Mari, Mariska, Mária) die Marie, Marien, Marien, Marienbel; Mária-tisztulás, Maria Reinigung.
- Márjás**, ein Siebzehnkreuzerstück, ein Siebzehner; ein Kartenspiel, dieses Namens.
- Markolat**, s. der Griff, z. B. am Degen: markolai, mit der Hand greifen; megmarkolai, angreifen, begreifen.
- Markotányos**, s. der Markfetenber: markotányosné, s. die Markfetenberinn.
- Márna-ponty**, s. die Barbe.
- Marni**, beißen, eine brennende irrende Empfindung verursachen: maró, adj. beißend.
- Marok**, s. die hohle Hand; egy ma-rok, p. o. lixat, so. eine Hand voll, z. B. Wehl, u. dgl. egy ma-roknyi, ein wenig, eine Hand voll.
- Maróka**, s. (bogár) der Blumenläufer. Erbfloh.
- Maroknyi**, adj. eine Hand voll; fe-keves, wenig.
- Marokvas**, s. singvas, das Eichen-
elken.
- Maros**, folyóvíz, der Marosfluß.
- Marós**, adj. beißig, scharf, scharf schmeckend: marósan, adv. beißig, scharf: marósság, s. die Beißigkeit, scharfer beißender Geschmack.
- Martalók**, s. prédák, ragadozó, eine Beute, die man von den Beutenden bekommen hat; a. rab-szolga, der Sklav; ein Kriegs-
gefangener.
- Mártani**, tunken, tauchen; gyer-tyát, Lichter zehlen: mártás, s. die Tunke, Sauce (süsz).
- Martilapu**, s. der gemeine Hof-lattich.
- Mártir**, s. der Märtyrer: mártir-ság, mártíromság, s. das Märtyrertum, der Märtyrertod.
- Mártogatni**, tunken, eintunken.
- Mártz**, s. das Märzbier.
- Martzungani**, nérseni, beißen.
- Mártírus**, büjtés hava, s. der März: mártírusi ár, s. das März-
bler: mártírusi szellő, s. die März-luft: mártírusi virág, s. die März-blume, das Märzkümmchen.

Martsona, R. adj. durtsán, wild, fröhlig: martsonaság n. der Froh. **Martsongas**, n. das Weissen: martson-gó, adj. beißend: martsongasal, beißen.

Mavidai, kifiteamodói, verrenkt werden.

Márvány, n. Marmor; adv. márványból, való, nom. Marmor; márványból készült munka, eine Marmorarbeit: márványbánya, n. der Marmorbruch, die Marmorgrube: márványbolvaló, adj. wertvoll, von Marmor: márványdarab, n. temérdek nagyságú márvány darab, ein Marmorblock: márványfal, n. die Marmorwand: márványgolyóbia, die Marmorugel: márványkép, n. das Marmorbild: márványkő, der Marmorstein: márványműves, n. der Marmorarbeiter: márványosod, adj. marmorartig: márványoszlop, n. die Marmorssäule: márványosás, n. die Marmorierung: márványosni, marmoriren: márványosó, n. der Marmoriret: márványpalló, n. der Marmorboden: márványtábla, n. die Marmorplatte: kirakal a falakat márvány táblákkal, die Wände mit Marmorplatten besetzen.

Márványosott szelű kötés, t. l. könyvkötés, der Marmorband.

Más, adj. ein anderer, eine andere, ein anders; más az, mikor valaki — es ist etwas anders, wenn jemand, u. f. w.; n. valamely másna, a) die Copie, v. Imboden, die Abschrift, b) das Paar — die andere Hälfte: másolni, copieren, abcopieren.

Másfél, adj. anderthalb; másfélányi, egy és fél, anderthalb, ein und ein halbes so viel; másfélfont; anderthalb Pfund; másfélhold, anderthalb Luchst; másfélhónap, anderthalb Monat; másfélhónapos, anderthalb monatlich; másfélhóvelyk, anderthalb Boll; másfél láb, p. o. a' hosszúsága, anderthalb Fuß, z. B. in der Länge, Breite: másfél lábnyi, v. nyomnyi, von anderthalb Fuß oder Schuh, nämlich Länge oder Breite u. dgl.; másfél napi, munka, anderthalb Tage Arbeit, anderthalb Tagewerk; másfél óra

v. félnyi, anderthalb Stunden; másfélujnyi, von anderthalb Zoll. **Másféle**, adj. von einer andern Art oder Sorte, von dem oder von der andern verschieden: másfélöképpen, adv. auf eine andere Art, anderl.

Másfelé, adv. andermwärts, auf eine andere Seite, in eine andere Gegend, anderwärts.

Másforma, adj. anderl. gestaltet, steht anderl. aus.

Máshol, adv. mástutt, anderwo.

Máshonnan, adv. máshonnan, aus derweiter.

Máshova, adv. anderl. wohin.

Másik, adj. a' másik, der, die, das Andere; az egyik a' másik, der eine, der andere.

Másképpen, adv. anderl. auf eine andere Art.

Másolat, n. angemachter Wein, Raschloschweln, angemachter Lohweinein von etwas geringerer Gattung als der Ausbruch vom Lothbergergebirge.

Másod, von más, z. B. másodmagával volt itt, er war hier, und noch jemand mit ihm; másodmagammal, ich und noch jemand mit mir; másod ízben, das zweitemal.

Második, adj. der, die, das zweitere; másodszor, zum zweitemale.

Másodnap, adv. den andern Tag, den folgenden Tag.

Másodszor, adv. zweitemal, zum zweitemale.

Másolás, n. die Veränderung seiner Meinung, die Zurücknahme seines Wortes oder Versprechens; másolhatatlan, adj. unabänderlich, unweiderrücklich; másolni, megmásolni, p. o. a' szavát, sein Wort zurücknehmen, seine Meinung ändern; párbán készíténi, leparolai, copieren, abcopieren, eine Copie von etwas nehmen oder verfertigen.

Másna valaminek, das gleiche Paar, die andere Hälfte, das Andere von etw. die Copie, die Abschrift, u. f. w.

Mássalérthetű, n. das Beywort, Objectiv.

Mássalhangó, n. der Mitlauter, Consonant.

Másszor, adv. ein andersmal.

Másván, adv. más helyen, más
helyen; anderwoher.
Másván, adv. anderswo, an einem
anderem Orte: prov. másván is jó
kényeset enni, es ist überall gut
zu essen.
Másván, adv. anderswohin, auf
einen andern Orte.
Másván, s. das Kriechen.
Másván, herumkriechen: másván-
káló; adj. herumkriechend.
Másván, s. das Kröpfen; überhaupt
jede Gift, jede Giftspeise; es-
sen; der Stechapfel; halmszá-
lag, der Fischlorn: másvánlagos,
adj. giftig, verderblich.
Másván, kriechen.
Másván, s. der Mastbaum.
Másván, adj. ungeschickt, tölpel-
haft.
Másván, s. 1) szőtt anyag, der
oder das Zeug; szőtt v. gyapjú
anyag v. szövet, Seidenzeug,
Wollzeug, seidener oder wolles-
ter Stoff; beszédre vagy írásmu-
való anyag, Stoff zum Reden
oder Schreiben; 2) adj. anyag,
anyaghozvaló, zeugen, von
Zeug, Stoffen, oder von Stoff.
Másván, s. der Mathematiker.
Másván, s. die Mathematik.
Másván, s. die Braut.
Másván, motola, s. der Haspel,
die Welle: motolálni, haspelin,
winden.
Másván, s. die Matrasze, Matrasze.
Másván, motring, s. der Strän.
Másván, s. die Kasse; hím v. kan-
másván, kándár, der Kater; prov.
másván mikor szunnyad egerek
tántsolnak, ist die Kasse aus dem
Haus, halten die Mäuse Tanz und
Schmauß: másvánbőr, s. das Ka-
schensfell: másvánfark, s. der Ka-
schenschwanz: másvánhat, s. der
Kassensack: másvánláb, s. die
Kassensohle.
Másván, s. die Meersee.
Másván; s. der gemeine Gum-
mi; Baumharz: másvánrés, s.
das Kassenkraut.
Másván, adv. kassentartig, nach
Art der Kasse.
Másván, s. die Kassensöhle.
Másván, s. das Kassengeschlecht.
másván, adj. kassentartig.
Másván, s. das Kassenaugen:

másvánbőr, s. das Kassenschaf;
másvánláb, s. die Kassensohle.
Másvánrés írtós, s. die Kassens-
sohle: másvánrés írtós adj. másván-
fell, Kassenschaf.
Másván, s. der weiße Bergkassell.
Másván ugrán vagy székany; s.
der Schalktag.
Másván, s. másván harmintad, die
Kassent.
Másván, s. die Glasur, Glasurzeit:
másván, glazieren; másván, an-
strib. schmieren: másván, adj.
glaziert, glaziert, geschmiert: má-
sván, adj. glaziert, glaziert.
Másván, s. der Zentner; másván,
eine große Waage: másván, s.
das Waagen zentnerweis: másván-
ni, wägen, zentnerweis wägen,
auf einer großen Waage wägen:
másván, s. eine große Waage;
der Waagemesser.
Másván, s. die Medaille (medallion),
Schönmünze, Denkmünze.
Másván, adv. 1) mennyi ideig?
wie lange? 2) milyen messze?
wie weit? hásván? a' másván,
so weit.
Másván, s. i. állat, adj. unfruchtbar.
Másván, s. másván edény, der
Becken, Waschbecken, Napf; aj-
jell másván, das Nachgeschirr.
Másván; s. die Weichsel: másván-
bor, s. der Weichselwein: másván-
fa, s. der Weichselbaum: másván-
víz, s. das Weichselwasser.
Másván, s. tsillagféreg, der Wes-
buserkopf, das Weibchenhaupt,
(eine Pflanze und ein Baum).
Másván, s. der Bär; prov. másván
másvánigért, 's másván novatig-
ért, jól tartják az udvarban, je
größer der Schell, desto größer
das Glück; 2) Bärenmütze; 3) má-
sván másván, die Bärinn.
Másván, s. die Bärenhaut; das
Bärenfell; másván felöltő, s. l.
kostyű, ein Bärenmuff.
Másván, s. der Bärenfang, das
fangen des Bären; másván
hely, verem, der Ort wo sie ge-
fangen werden, z. B. eine Grube.
Másván, s. der Bärenkopf.
Másván, das Bärenfett, Bären-
schmalz.
Másván komondor, s. der Bär-
renbeißer, eine Art Hund.
Másván, s. eine Bärenmütze.

Médvoldók, s. der Bärenfuß.
 Medvényom, s. die Bärenstappe,
 die Fußstapfe eines Bären.
 Medveség, s. die Bärenmühe.
 Medveszóló, s. die Bärentraube.
 Medvetalp, s. die Bärenstape, die
 Läge des Bären.
 Medvetalpi, s. medveköröm Barta,
 die Bärenklaue, Bärenwurz,
 Bartsch; medve talpnyír, s. die
 flachlichte Bärenklaue.
 Medvetalpi, medvetalp, s. die
 Bärenklaue, Bärenwurz.
 Medvetonyér, medvetalp, s. die
 Brante. (Brante) Läge des Bären.
 Medvevadász, s. die Bärenjagd:
 medvevér, s. das Bärenblut;
 medvesóka, s. der Seebär.
 Medvetölvaló, adject. von Bären.
 Medvesz, s. egy tallagzat nome,
 der Bärenhüter, ein nördliches
 Gestirn; medveszás, s. die Bären-
 jagd; medvesakutya, s. der Bären-
 renbeißer, eine Art großer Hund.
 Még, adv. noch; még akkor, noch
 damals, und schon dazumal; még
 annakelőtte, noch überließ; még
 annyi, noch eben so viel; még
 egyszer, noch einmal; még egy-
 azert, nochmalig; még eddig, bis
 jetzt noch; még nem, aber nem
 még, noch nicht; még sem, még
 so, noch nicht, bis jetzt noch nicht;
 még egy sem, még senki sem,
 noch keiner, bis jetzt noch keiner;
 még pedig, noch dazu, und zwar;
 azon kívül még, außerdem noch;
 még is, doch auch; még még ol-
 lyan, p. o. szép jó, és. noch
 einmal so, z. B. schön, gut.
 Még, conj. und p. o. én még é,
 ich und er; egy még egy kettő,
 ein und ein macht zwei, u. s. w.
 még meg, s. megint, wieder.
 Megabajgatni, verro korgotni, her-
 umjagen und prügeln.
 Megabrakolni, t. i. a' lovakat,
 die Pferde füttern, abfüttern,
 das Futter geben; s. megverni,
 prügeln.
 Megabrontozni, t. i. a' hordót,
 bereifen, mit Reifen versehen,
 z. B. ein Faß, ein Faß binden.
 Megadni, geben, übergeben, wie:
 berfahren lassen, meg kell azt
 neki adni, hogy — das muß man
 ihm geben, daß u. s. w. od. man
 muß ihm die Gerechtigkeit wie

berfahren lassen, daß, u. s. f. &
 megfizetni, bezahlen; megadottan
 árrát valaminek, a) etw. theuer
 bezahlen; b) trop. etw. entgegen
 dafür büßen.
 Megaggani, megaggulni, megré-
 nálni, eit werden.
 Megagyabugysolni, megverni, prü-
 geln, beschlagen.
 Megagyalni, verb. schlagen, abprü-
 geln, überprügeln.
 Megajándékozás, s. die Beschen-
 lung; megajándékozni, valakit,
 beschenken, jemanden ein Ge-
 schenk geben, mit einem Geschenk
 beehren.
 Megakadni, p. o. kocsival a' ár-
 ban, stehen bleiben, z. B. mit
 Wagen und Pferd im Kothe;
 meg — v. elakadni a' brand-
 ban, in der Rede stehen bleiben &
 ruhájánál fogva, 'a' a' t. hängen
 bleiben.
 Megakasztani, elakasztani, machen,
 daß einer stehen bleibe, z. B. in
 einer Rede, u. s. w. p. o. a' sze-
 keret, hemmen, aufhalten; a'
 ruhát összekasztani, összvarni,
 zusammennähen, zusammenhef-
 ten, v. bővarrat, einnähen.
 Megalapítás, s. die Begründung,
 Befestigung; megalapítani, vala-
 mit, etwas begründen, befesti-
 gen; megalapító, der Begründer.
 Megalacsonyítani, p. o. a' székét,
 niedriger machen; s. megalázni,
 erniedrigen, demüthigen; meg-
 alacsonyítás, s. die Erniedrigung,
 Herabsetzung.
 Megalázás, s. die Erniedrigung,
 Demüthigung, Herabsetzung; meg-
 alázni, valakit, jem. erniedri-
 gen, demüthigen, herabsetzen;
 magát, sich demüthigen, herab-
 lassen; v. valakinek látogatás-
 képpen, jem. die Ehre geben od.
 erweisen, z. B. ihn zu besuchen.
 Megalásodás, s. die Herablassung,
 die Ehre, Ehrerweisung, Ehrbe-
 zelung.
 Megáldás, s. der Segen, die Seg-
 nung; megáldani, segnen, dem
 Segen sprechen.
 Megáldozás, s. das Opfer, die
 Opferung, die Einsegnung, meg-
 áldozni, opfern, z. B. Ihlét;
 einsegnen, einweihen.

- Megalkudni, sich vergleichen, übereinkommen, im Handel einß werden.
- Megállani, stehen bleiben, valam mellett, p. o. a' saltott azandék mellett, bey etwas bleiben, das bey bleiben; st. erejének lenni, gelten, Kraft haben, bestehen.
- Megállapítani, etw. bestimmen, festsetzen.
- Megállapodás, s. der Stillstand, das Stillhalten: megállapodni, ein wenig stehen bleiben, still halten; st. megszűnni, aufhören; megegyezni, übereinkommen, einig werden.
- Megállitás, s. die Festsetzung, Bestimmung: megállítani, stehen machen; meghatározni valamit, festsetzen, beschließen.
- Megaludni, a' téjrol; gerinnen, sauer werden; a' tagokról, megzsidbadni, einschlafen: megaludni, adj. geronnen, zusammengegeronnen: megalulás, s. das Gerinnen: Sauerwerden, Schlickern.
- Megapadni, mint a' víz, fallen abnehmen.
- Megapritani, darabokra aprítani, zerstückeln, in Stücke zerhacken; széljel vagdalni, zusammenhacken, zerhacken, in Stücke hacken.
- Megáradni, a' vízről, wachsen, anschwellen, anwachsen.
- Megaranyozás, s. die Vergoldung: megaranyozni, vergolden.
- Megaradni, schneiden, z. B. das Getreide, aberndten, eimerndten.
- Megárkolni, verschanzen, mit einem Graben umgeben.
- Megáani, durchgraben.
- Megártani, mint az étel, 's a' t. schaden, übel bekommen; mint a' bor, einen Rausch davon bekommen, Rausch machen.
- Megaszalni, dörren, trocknen.
- Megaszni, bürr werden.
- Megátalkodás, s. die Halsstarrigkeit, Verstocktheit: megátalkodni, verstockt seyn, sich halsstarrig, ober troßig zeigen ober stellen, hartnäckig werden: megátalkodott, adj. verstockt, halsstarrig, hartnäckig, troßig: megátalkodva, adv. verstockt, hartnäckig.
- Megátkozni, versuchen, verwün-

- schent megátkozás, s. das Versuchen.
- Megatézolni, stählen, mit Stahl versehen; hart wie Stahl machen.
- Megázni, vom Regen naß werden.
- Megáztatni, s. die Bewässerung: megáztatni, bewässern, mit Wasser versehen, z. B. eine Wiese vom Regen naß werden lassen.
- Megavasodni, ranzig werden.
- Megaválni, veralten, durch die Länge der Zeit aus dem Gebrauche kommen, wie z. B. manche Wörter; unbrauchbar, abgenutzt werden, wie z. B. Kleider, u. d. gl. megavult, adj. p. o. szók, kifejezések, veraltet, z. B. Wörter, Ausdrücke; p. o. ruha, ein veraltetes Gewand, ein altmodisches Kleid.
- Megbabonásás, s. die Bezauberung, das Bezaubern, z. B. der Menschen: megbabonásni, bebeszen, bezaubern, durch Zauber blenden, unthätig machen.
- Megbádjadni, matt werden.
- Megbájosás, s. die Bezauberung, z. B. der Schönheit: megbájosni, bezaubern, in hohem Grade einnehmen, entzücken: megbájosó, adj. bezaubernd, entzückend.
- Megbánás, s. die Reue; megbánásra méltó, adj. bereuendwerth, bereuendwürdig: megbánai, es bereuen; megbántam, es hat mich gereuet.
- Megbántani, valakit, beleidigen, jem. Kränkungen zufügen; megbántás, s. die Beleidigung: megbántó, s. der Beleidiger; adj. beleidigend: megbántódnai, beleidiget werden: megbántott, adj. beleidigt.
- Megbarátkozni, egymással, jemandes Freund werden, Freundschaft schließen.
- Megbárdolni, p. o. az épületre való fát, behauen, durch Hauen bearbeiten, z. B. Bauholz.
- Megbékélni, megbékélni, békéséget kötni, Frieden schließen oder machen; st. megegyezni, sich vergleichen.
- Megbékéltetés, s. die Versöhnung: megbékéltetni, versöhnen.
- Megbélleni, füttern, ausfüttern mit Butter überziehen.

Megbélyegés, stempeln; den Stempel aufdrucken; mit dem Brandeisen bezeichnen, z. B. das Hornvieh, u. d. gl.

Megborotválkoani, sich barbieren.

Megborotválai, valakit, jemanden barbieren, den Bart abschneiden.

Megbeszélai, valaminek, jsm. es erzählen.

Megbetegedni, krank werden, in eine Krankheit verfallen, megbetegszik, er, (sic) wird krank.

Megbetegdni, krank machen.

Megbotáztatni, veruehren.

Megbotáztatni, valakit, jemanden alle Achtung erweisen, jemanden Sie nennen; schätzen, achten, in Ehren halten: megbotáztatás, s. die Schätzung, Hochachtung.

Megbüntetés, Selbststrafe auflegen.

Megbizonyítani, beweisen, bezeugen, bestätigen; megbizonyítás, s. die Feststärkung, der Beweis.

Megbíztatni, valakit, jemanden versichern: eine Versicherung geben.

Megbolondítani, unsinnig machen, zum Narren machen.

Megbolondítani, nárrisággal, nährisch werden.

Megboltozni, gewölben, ein Gewölbe machen.

Megbomlani, verrückt werden, des Verstandes beraubt werden; mint az óra, verderben.

Megbontakozni, verderben, zerstören, zerstört werden.

Megbontani, verwickeln, verderben.

Megborítani, valamit, darüber stürzen, bedecken, verdecken; a' ruhát, überziehen.

Megborotválkoani, sich barbieren.

Megbozankodni, sich ärgern, erzürnen.

Megbozavántani, erzürnen, ärtern, erbittern, reizen.

Megbotlani, stolpern; prov. a' négy-lábú is megbotlik, weise Leute fehlen auch, oft stolpert auch ein gutes Pferd.

Megbotolni, schlagen, abprügeln, prügeln.

Megbotrátkozni, valamiben, Anstoß finden an etwas: megbotrátkoztatni, Anstoß geben, ärgern.

Megbocsátani, verzeihen, vergeben; megbocsátáson az Úr, verzeihen Sie! megbocsátás, s. die Verzeihung, Vergebung: megbocsátálatlan, adj. unverzeihlich: meg-

bocsátálatlanul, adv. auf eine unverzeihliche Art: megbocsátatvalakinek a' hibáját, jsm. seinen Fehler verzeihen.

Megbocsátható, adj. verzeihlich; megbocsátható lenni, zu verzeihen seyn.

Megbővítés, s. die Erweiterung, Vermehrung: megbővített, adj. vermehrt, erweitert: megbővítai, vermehren, erweitern.

Megbővülni, sich vermehren, zunehmen; st. elterjedni, ausgebreitet werden; mint a' ruha, sich erweitern, ausdehnen, weiter werden, sich dehnen.

Megbűgni, a' diazóról mondatik, sich begatten.

Megbukás, s. das Falliment: megbukni, p. o. a' játékban, fallen, verlieren; mint a' korsakodók, zu Grunde gehen, ein Falliment, oder einen Bankrott machen.

Megbuktatás, s. die Stürzung: megbuktatni, valakit, jsm. stürzen, zum Falliment bringen.

Megbűntetni, verbrüßlich machen; kränken: megbűntetni, betrüben.

Megbutulni, die Fähigkeiten des Verstandes verlieren, bloß werden.

Megbűdösödni, stinkend werden; zum Haß werden.

Megbüntetés, s. die Bestrafung, das Bestrafen: megbüntetni, strafen, bestrafen.

Megbűszködni, übel riechen, zu sinken anfangen.

Megdagadás, s. das Aufschwellen, Schwellen: megdagadni, aufschwellen, schwellen, verschwellen, auflaufen: megdagadt, adj. vereschwollen, aufgelassen.

Megdagasztás, s. das Kneten: megdagasztani, abkneten, abarbeiten, den Teig durchkneten, anmachen.

Megdarálni, schrotten, grüßlich zermahlen.

Megdermedni, krepieren.

Megdézsmálni, zehnten, den Zehent ausheben, ausnehmen, einziehen; st. meglopni, bestehlen.

Megdítésés, s. die Belobung: megdítéséni, loben, beloben, ein belobendes Zeugniß geben, daher: megdítésért, belobt: megdítésérelvel, s. das Belobungsschreiben.

Megdítetés, s. die Verklärung: megdítetni, verklären; a' Kris-

- *ma* megdöcsölötök, Christus
 • wird verklärt; megdöcsölni, fe-
 • lig werden.
 Megdobal, meghajítal, megütni,
 • treffen, durch das Werfen treffen.
 Megdohosodás, s. das Verrotten,
 • Verderben durch Feuchtigkeit: meg-
 • dohosodni, verrotten, durch Feuch-
 • tigkeit verderben: megdohosodott,
 • adj. verrotzt, durch Feuchtigkeit
 • verderben.
 Megdorgálás, s. das Erselten, Aus-
 • spalten; megdorgálni, jemanden
 • ausspalten, einen Verweis ge-
 • ben, ausmachen.
 Megdöbbenés, s. die Betroffenheit,
 • das Erstaunen: megdöbbenni, be-
 • troffen werden, in Verwirrung
 • gesetzt werden, erstaunen: meg-
 • döbbent, adj. betroffen, verwirrt,
 • erstaunt, betreten.
 Megdögleni, s. állatokról monda-
 • sik, sterben, krepiereu: megdög-
 • lött, adj. gestorben, krepiert.
 Megdürdülni, donnern, zum don-
 • nern anfangen.
 Megdrágítás, s. die Vertheuerung:
 • megdrágítani, vertheuern: meg-
 • drágítá, s. der Vertheuerer.
 Megdúlás, s. die Plünderung: meg-
 • dúlni, plündern, ausplündern.
 Megdühödés, s. dühkórág, der
 • Koller, eine Pferdkrankheit.
 Megdühödni, rasend, oder wüthend
 • werden, rasen; den Koller haben.
 Megé, praepos. hinter, megé acc.
 • az ajtó megé, hinter die Thür;
 • a háta megé, hinter sich.
 Megédesodni, süß werden: meg-
 • édesíteni, versüßen, süß machen.
 Megedzeni, härten, verhärtet,
 • s. B. den Stahl.
 Megégés, s. die Verbrennung; die
 • Feuerbrunst, das Feuer: meg-
 • égteni, es brennen, verbrennen;
 • megégni, olégni, verbrennen;
 • s. éavóégni, verbrennt werden;
 • abbrennen, versengt werden,
 • durch Feuer, beschädigt werden,
 • daher: megégett, a) abgebrannt,
 • b) verbrannt.
 Meggyonesodni, gerade werden.
 Meggyonesíteni, gleich oder gerade
 • machen; ebenen, eben machen.
 Meggyengetni, richten, zurechten.
 Meggyezés, s. die Uebereinstim-
 • mung; Beppflichtung; Einwilli-
 • gung: megyezni, übereinstim-

- men, übereinstimmen, einig wer-
 • den, einig werden; beppflichten;
 • einwilligen: megyezés, adject.
 • übereinstimmend, einwilligend;
 • megyezőleg, adv. übereinstim-
 • mend; einstimmig: megyeztet-
 • hető, adj. vereinbar, vereinber-
 • lich: megyeztetni, p. o. vala-
 • kit egymással, miteinander aus-
 • gleichen, vergleichen, ausöhnen;
 • valamit egymással, gleich machen,
 • vereinigen, verbinden.
 Megéhezni, hungerig werden.
 Megéhezteni, hungerig machen.
 Megejtani, magáéva tenni, dazu
 • kommen, sich zueignen, verschaf-
 • fen; s. megtalni, rászodni, an-
 • führen, betrogen, verführen.
 Megejtőzni, nach der Eättigung sich
 • leichter fühlen, halb verdaut haben.
 Megékelni, mit einem Kell beser-
 • tigen, einfellen.
 Megékesíteni, aufputzen, verzieren.
 Megéledés, s. das Aufleben: meg-
 • éledni, aufleben, wieder lebendig
 • werden.
 Megelégedés, s. die Zufriedenheit,
 • Genügsamkeit; kévéssel megelé-
 • gedés, die Begnügbarkeit: meg-
 • elégedetlen, adj. unzufrieden;
 • adv. meg nem elégedve, unzu-
 • frieden; magával, meg nem elé-
 • gedni, mit sich selbst unzufrie-
 • den seyn: megelégedetlenség, s.
 • die Unzufriedenheit.
 Megelégedni, 1) zufrieden seyn,
 • sich begnügen, vorlieb nehmen;
 • megelegnem vele, ich bin damit
 • zufrieden; megelegedni valami-
 • vel, a) sich genügen lassen, b) es
 • bewenden oder ruhen lassen; a)
 • termésket kévéssel megelegemek,
 • vagy kévéssel hoéri, die Natur
 • begnügt sich mit Wenigem, oder
 • ist mit Wenigem zufrieden; 2)
 • étellel, itallal, zur Genüge ha-
 • ben, satt seyn, megelegottom
 • már, ich habe es schon bis zur
 • Genüge genossen, oder ich bin
 • schon satt: megelegedő, adj. zu-
 • frieden, genügsam, kévéssel
 • megelegedő, begnügung, mit We-
 • nigem zufrieden; megelegedve,
 • adv. zufrieden; genügsam, meg-
 • elégedve lenni, Genüge haben,
 • sich begnügen.
 Megelégitani, megelegíteni étellel,
 • s. a. l. sättigen; zufrieden stellen.

besriedigen: megelégités; s. die Sättigung, Zufriedenstellung, Befriedigung: megelégitett, adj. gesättiget, satt: megelégitettség, adj. erfülltlich; megelégitetetlen, adj. unerfülllich.

Megelegyítés, s. die Vermischung, Vermengung: megelegyíteni, vermischt, vermengen; megelegyített, adj. megelegyítő, adv. vermischt, vermengt.

Megelőmedett, adj. bejahrt, belagt, bey Jahren, alt: megelőmedni, alt werden, bejahrt, bey Jahren seyn.

Megelésítés, s. das Schärfen: megelésíteni, schärfen, abziehen, z. B. Messer, Barbiermesser.

Megelőzteni, feléleszteni, ins Leben zurückbringen, lebendig machen.

Megelővenedett, adj. lebendig geworden, aufgelebt: megelővenedni, lebendig werden, zurückkommen, aufleben: megelővenésítés, s. die Lebendigmachung: megelőveníteni, lebendig machen; megvidámtani, aufmuntern, aufheitern; vergnügt machen, beleben: megelővenésítés, adj. lebendig machend, belebend, aufmunternd, aufheitend; s. der Lebendigmacher.

Megelőzni, Junge bringen, oder werfen; s. megborzanni, säubern; s. megzökenni, säubern.

Megelőni, leben, nicht sterben, aufkommen.

Megemlékeztetni, valakit, jemandem Vertrauen schenken, vertrauen.

Megemlékesdni, mannbar werden.

Megemelni, heben, in die Höhe heben.

Megemésztani, az ételt gyomorral, verdauen; p. o. vagonát, sein Vermögen verschlingen; elfogyatni, sommité tenni, verzehren, vernichten; a' bernyó mindent prédává tett, is megemésztett, die Raupen haben alles verwüstet, und verzehrt; a' tán mindent megemészt, das Feuer verzehrt, oder vernichtet alles: megemésztés, s. die Verdauung; das Verschlingen, die Vernichtung, Verzehrung: megemésztett, adj. verdaut; verzehrt; megemésztetetlen, adj. unver-

daulich; megemészté, adj. verzehret; s. der Verzehrer: megemésztődni, verdaunt werden, sich verzehren, verzehret, werden.

Megemlékezés, s. die Erinnerung: megemlékesni, valamiről, valamire, sich auf etwas; oder an etwas erinnern; valakiről, sich jemandes erinnern, an jemandem denken: megemlékestetni, jemi. an etwas erinnern.

Megemléstenni valamit, eine Meldung von etwas machen, melden, anmelden, eine Erwähnung machen: megemléstés, s. die Meldung, Erwähnung.

Megengedés, s. die Bewilligung, Erlaubniß; Vergönnung; a' hibának megengedése, die Verzeihung, Vergebung: megengedhetetlen, adj. unverzeihlich: megengedhetőség, adj. was man erlauben kann, verzeihlich: megengedni, engedelmét adni valamire, erlauben, die Erlaubniß geben zu etwas; vergönnen; s. helybe bagyni, zugeben, zulassen, einwilligen, bewilligen; s. megbotátani, p. o. a' hibát, verzeihen, vergeben, megengedjen az Úr, a) erlauben Sie; b) verzeihen Sie, oder vergeben Sie, mein Herr!

Megengesztelés, subst. die Verzeihung, Ausöhnung, b. i. des beleidigten Theiles, Befänstigung: megengesztelhetetlen, adj. unversöhnlich, unerbittlich: megengesztelhetőség, adj. versöhnlich, erbittlich, ausöhnbar: megengesztelhetőség, s. die Ausöhnbarkeit: megengesztelni, versöhnen, ausöhnen, erbitten, besänftigen: megengesztelés, s. der Ausöhner, Verzeihner, Besänftiger: megengesztelésés, s. die Ausöhnung, (des Einen mit dem Andern), die Befänstigung: megengesztelődni, sich erbitten, besänftigen lassen, sich ausöhnern.

Megenni az embőrekről, s. enni, essen, oder mind megenni, alles aufessen; 2) az állatokról, fressen, auffressen, aufzehren, verschlingen.

Megenyhítés, s. die Linderung: megnyhíteni, lindern, mildern: megnyhítani, nachlassen, wie z. B. die Schmerzen, Krankheit;

- mind az idő, gefinder werden, nachlassen, wie z. B. die Bitterung.
- Megenyvezni, leimen; zusammensetzen: megenyvezés, u. das Leimen.
- Megepodni, schwächen, verschwächen.
- Megeponxteni; zermartern, quälen.
- Megépitni, erbauen, aufbauen.
- Megépálni, aufgebaut werden.
- Megérdemelni, megérdemleni, verdienen, z. B. Lob oder Tadel, Belohnung, oder Strafe.
- Megerezteti, lob binden, lob lassen.
- Megérett, adj. reif, reiflich.
- Megérkezés, u. die Ankunft; megérkezni; ankommen, anlangen.
- Megérlelni, zur Reife bringen, reif machen, reif werden lassen; schwärend machen.
- Megérni, reif werden, zur Reife kommen; statt: megolédni valamivel, genug haben, sich begnügen, zufrieden seyn, auskommen mit etwas; statt: megélni, erleben; st. hozzá érni, anrühren, berühren; st. annyit érni, so viel werth seyn.
- Megérő, adj. reif, werth.
- Megerősítés, u. die Befestigung, d. i. a) das Festmachen einer Sache, b) die Verwahrung gegen den Feind, z. B. der Stadt; p. o. esküvéssel, die Bekräftigung, z. B. mit einem Eide: megerősíteni, erőt adni, stärken, stift, fest machen; Befestigen; p. o. esküvéssel valamit, etw. mit einem Eide bekräftigen, bestätigen: megerősíteni, stift werden.
- Megerősíténi, geschwächt, ausgezehrt werden.
- Megértt, adj. reif; a' megért gyümölcs lehall, das reife Obst fällt ab.
- Megérténi, verstehen; p. o. valamely levélből, ée. vernehmen, z. B. aus einem Briefe, u. dgl. megértés, u. das Vernehmen, entweder mündlich oder schriftlich; das Verstehen.
- Megérzeni, megérezni, etw. empfinden, fühlen, (püren; megéreztetni, valamivel haragját, jem. seinen Zorn fühlen lassen: megérzés u. die Empfindung, Bühlung.

- Megeshető, adj. möglich, was geschehen kann.
- Megesketés, u. die Beerdigung, Beerdigung: megesketeit, adj. beerdet, beerdet: megesketni, schwören ob den Eid ablegen lassen. beerdigen; a' háttérlandókat, trauen; eheskötés einsegnen: megesküdni, schwören, den Eid ablegen, etw. beerdigen; megesküdni valamivel, sich trauen lassen: megesküdtetni, einen Eidschwur fordern, mit einem Eide verbinden.
- Megesmerhető, adj. erkennbar, erkennlich, zu erkennen.
- Megesmerkedni, Bekanntschaft machen, bekannt werden.
- Megesmereni, megasmérni, valakit, 1) jem. erkennen; prov. az eből szöriről; a' rókát torkáról, könnyen megasmérhető, man traut den Vogel an den Federn, auch den Mann an seinen Reden; 2) deutlich wahrnehmen, z. B. az látható munkáiból megasmérni, Gott aus seinen Werken erkennen; 3) für etwas halten, erkennen, z. B. valamit igaz barátságnak megasmérni, jemanden für seinen wahren Freund erkennen; 4) st. megvallani valamit, etwas bekennen, gestehen, eingestehen, z. B. ein Unrecht, u. dgl. megasmérés, u. die Erkenntniß, z. B. der Wahrheit; Anerkennung, valamivel bűnelt megasmertetni, jem. zur Erkenntniß seiner Eünden bringen: megasmérés tehetőség, u. das Erkenntnißvermögen: megasmért, adj. bekannt, erkannt.
- Megesni, megtörténni, geschehen, sich treffen, sich zutragen, ereignen, megessett már, es ist schon geschehen; neki v. valakinek, übel ankommen, megessett neki, es ist übel angekommen; a' leányról, zu Falle kommen: megessé, adj. vorkommend, vorkommend.
- Megessenedni, flug werden, verständig werden.
- Megétetni, étetni, p. o. az állatok, füttern, zu fressen geben, weiden; mind megetetni, verfüttern, durchs Füttern verbrauchens; 2) p. o. mérgegel, vergiften, (vergeben) einem Gift geben, oder mit Gift hinsichten.

Megett, praeop. hinter, mit Dat. az ajtó megett, hinter der Thür; a' hátom megett, hinter mir, d. i. hinter meinem Rücken; megettém, — ted, — te, — tünk, — tetek, — tek, hinter mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen.

Megettetesedni, sauer werden, zu Essig werden.

Megevés, s. die Verschlingung, Verzehrung, das Aufressen.

Megevesedni, eltern, schwären.

Megeszűtődni, versüßern: megeszűtött, adj. versüßert.

Megfagyás, s. der Frost.

Megfagyalaini, zum Gefrieren bringen.

Megfagyani, fagyai frieren, zu Eise werden; st. elfagyani, a' hidegtől megvéttedni, erfrieren, vor Kälte erstarren.

Megfagyott, adj. gefroren; hidegveite, erfroren.

Megfahéjjazni, mit Zimmet bestreuen oder würzen.

Megfájulni, Schmerzen bekommen.

Megfakadni, mint a' kelvény, aufgehen, aufbrechen.

Megfakasztani, aufstecken, öffnen, z. B. ein Geschwür.

Megfáradni, müde werden, ermüden, kraftlos werden.

Megfaragni, befehligen, an etwas fehligen; p. o. bárdal, bejlmern, mit der Zimmerast behauen z. B. einen Baum.

Megfárasztani, ermüden, müde oder kraftlos machen, abmatten.

Megfaratokálni, umschneiteln.

Megfarmatringozni, Stelgeriem laufen lassen.

Megfázás, s. die Erkältung: megfázani, sich erkälten; st. fázni, frieren.

Megfeddani, mit Worten strafen, ausmachen, einem das Capitel lesen, oder st. meginteni, ermahnen: megfedés, s. die Wortstrafe, der Verweis; die Ermahnung.

Megfedni, p. o. a' házat, 's a' t. bedecken, unter ein Dach bringen.

Megfejelés, s. der Vorschub, besser Vorschub: megfejelni, vorschubben, einen Vorschub machen.

Megfejtés, weiß werden; gebleicht werden, nämlich von der Sonne, wie z. B. eine Leinwand. Barn: megfejténi, weiß machen

oder färben, überweißen: p. o. a' vásnot, bleich machen, besonders durch Hilfe der Sonne, des Wassers, z. B. Leinwand: megfejtés, s. die Bleichung, z. B. des Wachses.

Megfejtés, s. das Melken: megfejteni, melken, ausmelken.

Megfejteni, p. o. az öszvebomlott fonalat, 's a' t. auflösen, loswickeln; a' mesét, auflösen, z. B. ein Räthsel; st. megmagyarázni, auslegen, erklären.

Megfeketedni, schwarz werden: megfeketíteni, schwärzen, schwarz machen oder färben, überschwärzen: megfeketülni, schwarz werden.

Megfeküdni, liegen bleiben; anliegen.

Megfelejtkezni, valamiről; auf etwas vergessen.

Megfelelés, s. die Antwort, Beantwortung: megfelelni, valamire, antworten auf etwas, etwas beantworten: megfelelő, s. der Beantworter.

Megfélemleni, erschrecken.

Megfenekelni, einen Boden hind einschneiden oder sehen; st. megverni, prügeln.

Megfenekleni, p. o. a' hajóval, mit dem Schiffe auffahren, strauben.

Megfenni, p. o. a' kéat, ée. schärfen, abziehen, wehen.

Megfenyegetni, drohen, bedrohen.

Megfenyíteni, bedrohen; st. megbüntetni, züchtigen bestrafen.

Megferedni, sich baden.

Megferesztani, baden, es baden.

Megfertéztetés, s. die Entweihung, Entheiligung, Entehrung; Beschuldigung: megfertéztetni, entweihen, entehren, entheiligen; magát megfertéztetni valaki vérevel, sich mit jemandes Blut beschubeln.

Megfesteni, p. o. képet, st. kifesteni, ausmalen, z. B. ein Bild; p. o. ruhát, ée. färben; megfestődni, p. o. pirosra, sich färben.

Megfésülködni, sich kämmen, sich die Haare machen.

Megfésülni, valakit, jem. kämmen; a' haját, jem. die Haare machen, den Kopf machen, auskämmen.

Megfeszíteni, kreuzigen, an das

Kreuz heften, nageln: megfeszítés, s. die Kreuzigung.
 Megfeszülni, sich spannen.
 Meghúzni, Junge werfen.
 Megkínáztatni, mit Birnig bestreuen, firnissen.
 Megfizetés, s. die Bezahlung: megfizetni, bezahlen, z. B. Schulden; megadni valaminek, kárt tenni benne, bezízetni neki, auszahlen, übel zurecht.
 Megfodorítva, kräuseln, krauß machen.
 Megfogadni, aufnehmen, bedingen; s. megfogadni valamit, versprechen, ein Gelübde thun.
 Megfogás, s. 1) der Begriff, d. i. a) eine richtige oder unrichtige Vorstellung einer Sache in der Seele, 2) das Fassungsvermögen, Einsicht, Verstand; 3) die Verhaftung, das Ergreifen: z. B. eines Diebes: megfoghatatlan, adj. unbegreiflich: megfogható, adj. begreiflich: megfogni, fangen, auffangen: mint p. o. a' rabot, ergreifen, verhaften; megérteni, észszel megfogni, begreifen.
 Megfogyatkozni, elfogyai, abnehmen; gar werden; elméjében, an Verstand schwach werden.
 Megfogyai, abnehmen.
 Megfojtani, erwürgen, erbroffeln, erwürgen; p. o. a'innórral, megfojtani, megánnórozni, erbroffeln, stranguliren, wie z. B. bey Türken; mint a' süst, ersticken: megfojtás, s. die Erwürgung, Erbrofflung, Strangulirung, Erstickung.
 Megfoldani, megfoltozni, ausbessern, aussticken, flicken.
 Megfontai, spinnen, abspinnen.
 Megfontayadai, well werden, verwellen, zusammenschrumpfen.
 Megfontolás, s. das Ueberlegen, Bedenken, reifliches Nachdenken, die Ermägung; megfontolást érdemel a' dolog, die Sache fordert Ueberlegung, reifliches Nachdenken; oder die Sache verdient, daß man sie bedenke, erwäge: megfontolai, valamit, gondolóra venni, bedenken, eine Sache reiflich überlegen, erwägen, überdenken.

Megfordítás, s. die Umwendung, Umkehrung: Umbrehung: megfordítani, umwenden, umkehren: megfordulni, sich umwenden, sich umkehren: megforgatni, oft umbrehen, umwenden, um und um brehen.
 Megforralai, auffieden, auflocken.
 Megforrasás, s. das Abbräuen, z. B. der Federn etc.
 Megfosztani, berauben, plündern; bevorthellen; megfosztani valamitól, einer Sache verlustig werden: megfosztás, s. die Ausplünderung.
 Megfőni, kochen; megfőtt már, es ist schon gekocht.
 Megfőrdni, megfőredni, sich baten.
 Megfőzni, es kochen, auslocken.
 Megfűszítés, s. die Erstischung, Erquickung: megfűszítai, erstischen, erquicken.
 Megfűladás, s. die Erstickung, das Ersticken: megfűladni, erstickn: megfűladtani, erstickt werden.
 Megfűzni, bohren, durchbohren.
 Megfűszerszámozni, würzen.
 Megfűtőlni, röuchern, anbrennen.
 Megfutamodni, flüchtig werden: megfutamtani, in die Flucht schlagen.
 Megganéjoxás, s. die Düngung: megganéjoxni, düngen, z. B. den Acker, das Feld.
 Meggátolás, s. die Verhinderung: meggátolai, vercludern, einen Damm setzen.
 Meggazdagítás, s. die Bereicherung: meggazdagítani, lein. bereichern, reich machen: meggazdagító, s. der Bereicherer: meggazdagított, adj. bereichert: meggazdagodni, sich bereichern, reich werden: meggazdagodott, bereichert.
 Meggázolai, általgázolai, barshaten.
 Meggebedni, verschmachten, treple:
 IIII
 Meggerednielai, hecheln, barsheln, z. B. den Hans.
 Meggeredlyelni, berechen, mit dem Rechen bearbeiten und reinigen.
 Meggondolás, s. die Ermägung, Ueberlegung, Besonnenheit: meggondolásra méltó, adj. beherzigenswerth, beherzigenswürdig: meggondolatlan, adj. unüberlegt, unbesonnen: meggondolai, bedenken, überdenken, überlegen, erw

mágen, beherzigen, zu Herzen nehmen: meggondolós valamit, adj. besonnen, bedächtig, vorsichtig: meggondolva, adv. bedächtig, vorsichtig, z. B. zu Werke gehen. Meggörbedni, krumm werden, sich krummen: meggörbitni, krümmen, biegen, biegen, einbiegen: meggörbölni, sich biegen, biegen, krümmen. Megghányolni, verspotten, ausspotten. Meggy, l. medgy, die Weichsel. Meggyakni, k. stehen. Meggyalázni, tadeln, beschimpfen, zu Schande machen. Meggyalúlni, behobeln, überhobeln, hobeln. Meggyanítani, észrevenni, bemerken: in Verdacht ziehen. Meggyerokasni, niederkommen. Meggyilkolni, ermorden. Meggyógyítani, heilen, curiren, herstellen, gesund machen: megyógyítás, s. die Heilung, Cur: megyógyíthatatlan, adj. unheilbar: megyógyulás, s. die Genesung: megyógyulni, genesen, gesund werden, aufkommen. Meggyónni, beichten. Meggyökerezni, elwurzeln, Wurzel fassen. Meggyőzés, s. die Besiegung, Zwangung, Ueberwindung. Meggyőztetés, s. die Ueberzeugung: megyőztetni, überzeugen werden. Meggyőzhetetlen, adj. unüberwindlich, unbesiegbar: megyőzhetetlenség, s. die Unbesiegbarkeit, z. B. eines Herzes. Meggyőzni, überwinden, bezwingen, siegen, besiegen; st. kiállani, ausstehen, vertragen; valamiről vagy valami felől valakit megyőzni, überzeugen. Meggyőződés, s. die Ueberzeugung, Versicherung: megyőződni, valami felől, überzeugt werden od. seyn; verzekert seyn von etwas: megyőződdé, adj. überzeugt, verzekert: megyőződve, adverb. überzeugt: megyőzőleg, adv. p. o. elöadni valamit, überzeugend etwas darstellen. Meggyújtani, p. o. gyertyát, anzünden, z. B. ein Licht.

Meggyúladni, sich anzünden, entzünden: megyútható, adj. entzündbar. Meggyúrás, s. die Durcharbeitung, z. B. des Teiges, Thones: megyúrni, t. i. a' tésztát jól megyúrni, durcharbeiten, z. B. den Teig. Meggyúszteni, schwärenb machen. Meggyúlni, összevagyúlni, zusammengehäuft werden, sich vermehren; mint a' kalás, schwären, in Eiterung übergehen, eitern. Meggyúldni, hassen, zu hassen anfangen, entbrennen, z. B. vor Haß, Reid. Meghaborítani, beunruhigen, stören: meghaborítás, s. die Beunruhigung: meghaborítai, t. i. az elméjét, den Kopf verrücken, den Kopf des Verstandes berauben: meghaborító, s. der Ruhestörer: meghaborodni, felhaborodni, unruhig werden; p. o. az elméjében, vom Verstande kommen, wahnsinnig, verwirrt, verrückt werden. Meghálni, bestiegen, bespringen, wie z. B. der Hengst die Stutte. Meghagyás, s. die Ueberlassung, die Hinterlassung, das Geheiß, der Befehl: meghagyni, überlassen, übrig lassen; st. megparancsolni, hinterlassen, etwas auftragen, befehlen. Meghajtani, valakit, auf jemanden werfen. Meghajlani, mint a' vezekő, sich biegen; mint az ember, sich beugen, neigen, verbeugen; eine Verbeugung machen, sich verneigen: meghajlás, s. die Biegung, Verbeugung, Neigung: meghajolni, sich verbeugen, verneigen. Meghajtani, valamit, etwas biegen oder beugen; magát, sich verbeugen, verneigen, eine Verbeugung oder ein Compliment machen; a' hasat, mint a' hashajtó, abführen, laxiren; p. o. a' lovakat, antreiben, z. B. Pferde: meghajtás, s. die Biegung, Beugung; magameghajtás, die Verbeugung, Verneigung; die Abführung, Neigung durch Arznei; die Antreibung: meghajthatatlan, adj. unbiegsam; unbeweglich.

Meghaladás, s. felyűlműlés, die Uebertreffung, das Uebersteigen: meghaladni, felyűlműlni, Uebertreffen, übersteigen.

Meghálalni, valamit, etwas dankbar vergelten, erkenntlich seyn für etwas, dankbar seyn.

Meghalás, s. das Sterben, der Tod.

Meghálás, s. das Uebernachten.

Meghalászni, darin fischen außsich.

Meghalaványodni, bleich werden, blaß werden.

Meghallani, hören, deutlich hören.

Meghallgatás, s. die Erhörung, das Anhören: meghallgatni, erdhören, anhören, z. B. jemandes Blitten.

Meghálni, übernachten.

Meghalni, sterben, mit Tode abgehen; hirtelen meghalni, plötzlich sterben.

Meghamisítás, s. die Wiederlegung; die Verfälschung: meghamisítani, wiederlegen, der Unwahrheit überführen; a' vádat meghamisítani, eine Beschuldigung wiederlegen; st. megrontani, elrontani, verfälschen, z. B. Weine: meghamisított, adj. verfälscht.

Meghamozás, s. das Abschälen: meghamozni, schälen, abschälen, z. B. Obst.

Meghamvazni, mit Asche bestreuen.

Meghányásvetés, s. die Erwägung, Ueberlegung, das Nachsinnen.

Meghanyatlani, in Verfall kommen, sich mitgen.

Meghányal, herumwerfen; valamit meghányni vetni, etwas gut erwägen, überlegen, prüfen, darüber reiflich nachdenken.

Megharagítás, s. das Erzürnen, die Erzürnung; die Erbitterung, das Erbittern: megharagítani, zornig machen, erzürnen, jemanden aufbringen, ärgern, zum Zorn reizen, gegen jemanden erbittern.

Megharagudni, sich erzürnen, zornig werden; megharagodik, er erzürnet sich, wird zornig: megharagadás, s. die Erbitterung, das Büren.

Meghasadni, sich spalten, aufspringen.

Meghasítani, spalten, zerspalten.

Meghartzolni, bestreuten, belämpfen.

Meghasonlani, uneinig werden, sich entzweyen, sich trennen: meghasonlás, s. die Uneinigkeit, Entzweyung, der Zwiespalt.

Meghatalmazás, s. teljes hatalom, die Bevollmächtigung, Vollmacht: meghatalmazni, bevollmächtigen, mit Vollmacht versehen: meghatalmazott; adj. bevollmächtigt; s. der Bevollmächtigte: meghatalmazó, s. ein Bevollmächtigter, d. i. der Einem eine Vollmacht erteilt.

Meghatározás, s. die Bestimmung, Festsetzung, z. B. des Ortes, der Grenzen: meghatározott szándék, der Entschluß, magában valamit meghatározni, einen Entschluß fassen: meghatározatlan, adj. unbestimmt; unentschlossen: meghatározni valamit, bestimmen, festsetzen, z. B. den Ort, die Grenzen; magát valamire, sich zu etwas entschließen, einen Voratz fassen: meghatározott, adj. festgesetzt, bestimmt; entschlossen: meghatározottság, s. die Bestimmtheit, z. B. in Reden, Erklärungen: meghatározatlanság, s. die Unentschlossenheit: meghatározó, s. das Nebenwort, Adverbium.

Meghatás, s. der Eindruck, die Wirkung, z. B. auf das Gemüth: meghatni, eindringen, durchdringen, durch alle Theile bringen; p. o. az örömi meghatja szívemet, die Freude durchdringt mein Herz; nagyon meghatni valaki szívet, einen tiefen Eindruck auf jemandes Herz machen: megható, adj. eindringend, durchdringend, durchbringlich; süleket megható hang, ein durchdringender Ton.

Megházasítani, t. i. a' férjfiat, heirathen lassen, bewelben: megházasodás, t. i. a' férjfiaké, das Heirathen, die Heirath: megházasodni, a' férjfiakról, heirathen, sich verheirathen, in den Ehestand treten, verehelichen.

Meghazudolni, valakit, jemanden Lügen strafen, überführen.

Meghegyesíteni, meghegyezni, zuspitzen, spitzig machen, spizen.

Megherélni, verschneiden, castriren, castriren.

Meghervadni, weiß werden, verwellen.

- Meghervíni, heiß oder stehend machen.
- Megherválni, sich erhitzen, heiß werden.
- Meghíánosítani, Abbruch thun, davon nehmen.
- Meghidegedni, kalt werden, erkälten: meghidegíteni, kalt machen, auskühlen: meghidegülni, erkälten, kalt werden.
- Meghímezni, sticken, ausnähen.
- Meghimlósódni, blattern, die Blattern bekommen.
- Meghinni, glauben, Glauben bezeugen.
- Meghinteni, bestreuen, vagy vizet, besprühen, besprengen.
- Meghirdetni, anklagen; ausrufen, bekannt machen.
- Meghitt, adj. vertraut: meghittség, s. das Vertrauen; maga meghitt, der Eigenbündel.
- Meghívni, leer werden, ausgeleert werden.
- Meghízás, s. das Fettwerden: meghízni, fett werden; meghízalni, fett machen, mästen.
- Meghívás, s. die Berufung; die Einladung: meghívni, jemanden berufen, einladen; p. o. valamely hivatalra, jemanden zu einem Amte berufen; ebédre, vacsorára, jem. zu Tische, zum Abendessen einladen: meghívó, adj. einladend; s. der Einlader; meghívó levél, ein Einladungsschreiben.
- Meghódolás, s. die Hulbigung: meghódolni, hulbigen: meghódolt, adj. gehulbigt: meghódoltatás, s. die Unterjochung: meghódoltatni, unterjochen, unterwerfen: meghódoltatott, adject. unterjocht, unterworfen.
- Megholt, adj. gestorben, tobt; s. ein Todter; a' megholtak, die Todten.
- Meghomályosítás, s. die Verdunkelung: meghomályosítani, verdunkeln, verfinstern: meghomályosodni, dunkel oder verbunkelt werden, verfinstert werden, wie z. B. die Sonne, der Mond.
- Meghorgadni, trumm werden.
- Meghorgasítani, krümmen.
- Meghoasszabítás, s. die Verlängerung: meghoasszabítani, verlängern: meghoasszabodni, länger werden, sich verlängern.
- Meghoanni, bringen, zurückbringen, wiederbringen.
- Meghökkeni, betreten, verwirrt werden: meghökkent, adj. betreten, in Verlegenheit gesetzt, verwirrt, erstaunt, betroffen.
- Meghunayászkodni, sich zusammensziehen: sich demüthigen.
- Meghúzni, p. o. a' köteleket, 's a' t. anziehen; magát, sich zusammensziehen, eingezogen leben; mint a' betegség az embert, hernehmen, mitnehmen; jól megfizettetni, hoch anrechnen, tüchtig prellen, betrügen.
- Meghátolni, s. die Verkältung: meghátolni, sich auskühlen, kühl werden; sich verkälten: meghátai, fühlen, auskühlen; magát, sich verkälten.
- Megifjítani, verjüngern: megifjadni, verjüngert werden.
- Megigazítani, verbessern, ausbessern; magát, az az menteni, sich rechtfertigen: megigazítás, s. die Verbesserung, Ausbesserung: megigazulni, megigazodni, gerechtfertiget werden; magát megjobbítani, sich bessern.
- Megígérés, s. das Versprechen; megígérni, versprechen; prov. a' ki sokat ígér, keveset ad, viel versprechen, wenig halten, od. Versprechen ist herrlich, das Halten ist baurisch: megígérő, substant. der Versprecher.
- Megigézés, s. die Bezauberung: megigézni, bezaubern: megigéző, adj. bezaubernd.
- Megihatni, trinken können: megiható, adj. trinkbar.
- Megijjedni, in Schrecken geraten: megijjedt, adj. megijjedve, adv. erschrocken: megijjeszteni: erschrecken, in Schrecken setzen. Furcht und Schrecken einjagen: megijjesztés, s. das Erschrecken.
- Megilletés, s. die Berührung, Anrührung: megilletni, hozzá érni, berühren, anrühren; hozzá illelni, sich schicken, für u. s. w. nem illeti az a' ruha, das Kleid schicket sich für sie nicht.
- Megilletődés, s. die Rührung; minden megilletődés nélkül, ohne Rührung: megilletődni, Rüh-

- zung empfinden, fühlen, innig gerührt werden.
- Megindítás**, s. die Bewegung; **megindítai**, vagy **indítai**, bewegen, in Bewegung setzen; **útnak indítai**, aufbrechen lassen, fort- oder abschießen; **valaki szívét**, jemandes Herz; rühren, bewegen.
- Megindulás**, s. die Bewegung; **útra**, das Aufbrechen auf die Reise; die Rührung, mindem **megindulás nélkül**, ohne Rührung; **megindulni**, sich in Bewegung setzen; p. o. **útra**, aufbrechen, nämlich zur Reise; **nagyon megindulni**, innig gerührt werden.
- Meginnaplent**, feyern, ein Fest begehen oder halten.
- Megint**, **megéat**, **meginten**, adv. **meg**, **meg**, wieder, wiederum, aufs neue, zum zweyten Male.
- Meginteni**, ermahnen, warnen; **meginteni valakit valamire**, jemanden an etwas erinnern; **megintés**, s. die Ermahnung, Warnung; das Erinnern an etwas; mindem **megintés nélkül**, ohne jemandes Erinnerung; **valaki megintésére való**, zu jemandes Erinnerung dienlich; **megintett**, adj. erinnert; **megintetett**, adj. ermahnt, erinnert, gewarnt; **megintetni**, ermahnt, erinnert, gewarnt werden; **megintés**, s. der Ermahner, Erinnerer, Warner, Antreiber.
- Megírás**, s. **meg**- vagy **leírása** **valamire**, die Niederschreibung; **megírni**, **valakinek**, es jemanden schreiben, zu Wissen thun; niederschreiben, schriftlich verfassen oder verfertigen, genau und ausführlich zu Papier setzen; **megíró**, s. ein Schreiber, der etwas niederschreibt od. schriftlich verfaßt
- Megirtósnál**, **valamitől**, sich vor etwas entfesen.
- Mégis**, conj. doch, jedoch, dennoch, dennoch.
- Megizonyodni**, sehr erschrecken, sich entfesen, einen Grausen bekommen.
- Megítélés**, s. das Beurtheilen; **megítélni**, **valamit**, beurtheilen, ein Urtheil über etwas fällen; **valamelly dolgot igazán megítélni**, irgend eine Sache richtig,

- aus dem wahren Gesichtspunkte beurtheilen; **törvény szerest**, richten; **megítéls**, s. der Beurtheiler.
- Megittasodni**, berauscht seyn, einen Rausch bekommen.
- Megixenés**, s. die Benachrichtigung; **megixenni**, jemanden etwas sagen oder melden lassen; **Rösziget** geben, benachrichtigen.
- Megizadni**, schmelzen, in Schmelz kommen.
- Megjádóztatni**, **megtréfálni**, auführen, aufziehen.
- Megjárhatatlan**, adj. unzugänglich.
- Megjárni**, **beútatni**, bereisen; **oda menni és vissza jönni**, zurückkommen, z. B. **megjártam már a' vásár**, ich bin schon vom Markte zurückgekommen; **rosszul járni**, übel ankommen, z. B. **nagyon megjártam**, er ist übel angekommen; **a' kártyáról**, **megydenütt találtatni**, gehen, passiren.
- Megjászani**, **valakit**, jemanden zum Besten haben.
- Megjászóztatni**, **megtréfálni**, auführen, aufziehen, sich über ihn lustig machen.
- Megjavítás**, s. das Nachbessern, Verbesseren, die Veredlung; **megjavítani**, bessern, nachbessern, veredern, veredeln.
- Megjegyzni**, bezeichnen, bemerken, anmerken; **megjegyzés**, s. die Bezeichnung; die Bemerkung, Anmerkung, z. B. **durch Worte**; **megjegyzésre méltó**, adj. bemerkenswerth, bemerkenswürdig; **megjegyzés**, s. der Bemerkter, Anmerker.
- Megjelenés**, s. die Bezeichnung; **megjelélni**, zeichnen, bezeichnen, merken; **megjelölés**, s. der Bezeichner.
- Megjelenés**, s. die Erscheinung, **álombeli megjelenés**, eine Erscheinung im Schlafe; **theátroni**, der Auftritt; **megjelenni**, erscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, gegenwärtig werden; **nyomatéban megjelenni**, im Druck erscheinen; **közzéadás helyeken**, an öffentlichen Orten erscheinen, sich zeigen.
- Megjelenteni**, melden, anmelden,

- anzégn: megjelontés, a. die Anzeigung, Anzeige.
- Megjobbítás, a. die Verbesserung; megjobbíthatatlan, adj. unverbesserlich, keiner Besserung fähig; megjobbíthatatlan hozzászág, a. die Unverbesserlichkeit, wo keine Hoffnung zur Besserung ist; meg nem jobbított, unverbessert; megjobbítható, adj. verbesserlich; megjobbítani, verbessern, besser, vollkommener machen; p. o. az állapotját, sich verbessern, b. i. in eine bessere und vortheilhaftere Lage kommen; megjobbító, adj. verbessernd; u. t. i. férjfi, der Verbesserer; hozzászóny vagy loány, die Verbesserinnen; megjobbított, adj. verbessert; megjobbítva, adv. verbessert, ohne Fehler, richtig.
- Megjobbulás, a. die Besserung, daß Bessern. z. B. eines Kranken; megjobbulni, sich bessern, in einen bessern Stand gebracht werden.
- Megjönni, ankommen.
- Megjövendölés, a. die Vorhersagung, Weissagung; megjövendölni, vorher sagen, weissagen, prophезieren.
- Megjövétel, a. die Ankunft.
- Megjózanodni, józanulni, nüchtern werden.
- Megjöházódni, wieder gut werden, austoben.
- Megjutalmazás, a. die Belohnung; megjutalmazni, p. o. az érdomet, belohnen, z. B. das Verdienst; megjutalmazó, a. der Belohner.
- Megjutalmaztatás, a. die Vergeltung, z. B. der Wohlthaten, daß Verlohnen; megjutalmaztatni, vergelten, verlohnen; megjutalmaztatás, a. der Vergelter.
- Megkalapálni, hammers, mit dem Hammer schlagen.
- Megkapálni, umhauen, mit der Haxe, z. B. die Weinstöben.
- Megkaparítás, a. die Erschleichung; megkaparítani, t. i. ólalkodva, erschleichen, schleichend in seine Gewalt bekommen.
- Megkapni, -hozzajutni, vagy megzerezni, bekommen, kriegen, verschaffen; a' tolvajt, éc. ertwisphen, ertappen, einbringen.
- Megkardlapogni, valakit, jemanden mit der Edelstähle schlagen.
- Megkárolás, a. die Löstung; megkárólanl, valakit, jemanden löstern.
- Megkárosítás, a. die Bevorthellung; megkárosítani, valakit, beschädigen, bevorthellen, Schaden zufügen; megkárosító, a. der Bevortheller; megkárosított, adj. benachtheiligt, bevorthellet.
- Megkaszálni, abmöhen.
- Megkaszagni, valamivel, über etw. lachen; valakit, jemand. verlachen.
- Megkegyelmozés, a. die Begnadigung; megkegyelmozni, valakinek, jemanden begnadigen, sich erbarmen, erlassen, z. B. die Strafe; p. o. valaki életét, jemanden Pardon geben, daß Leben schenken; meg nem kegyelmozni, keinen Pardon geben, megkegyelmozás jua, a. d. Begnadigungsbrecht.
- Megkelni, a' réztárol, gehen, aufgehen, gähren, wie vom Sauerteige; megkelés, a. die Gährung.
- Megkémelleni, valamivel valakit, jemanden schonen, verschonen, ersparen; megkéméllés, valamivel, a. die Verschönung mit etw.
- Megkeményedés, a. die Verhärtung; megkeményedni, hart werden, erharthen; megkeményíteni, verhärten; megkeménykedni, hart werden.
- Megkémlelés, a. die Ausspähung, Ausforschung; megkémlelni, ausspähen, durch Spähen ausforschen, auspioniren.
- Megkendezni, jemanden Er oder Ihr nennen.
- Megkendezni magát, sich schminken.
- Megkenés, a. das Schmieren, die Bestreichung; die Salbung; megkenni, schmieren, einschmieren, anstreichen, bestreichen, beschmieren. z. B. Pfeile mit Gift; salben, mit einer Salbe bestreichen; st. megverni, prügeln, beschen.
- Megkerdezni, p. o. valakit valami eránt, befragen, eine Frage an jemanden richten.
- Megkérés, a. das Ersuchen, Bitten.
- Megkeresés, a. das Auffuchen; st. meglátogatás, der Besuch; megkeresni, auffuchen, suchen; statt megtalalni, finden; meglátogatni, besuchen.
- Megkeresztelés, a. die Taufe; megkeresztelkedni, sich taufen lassen.

getauft werden: megkeresztelni, taufen.

Megkergetni, vor sich jagen, verfolgen, an die Flucht schlagen.

Megkérteni, p. o. leányt feleségül, ein Mädchen freyen.

Megkérlelni, erbitten, durch Bitten bewegen: megkérlelődni, sich erbitten lassen.

Megkérni, valakit, bitten, ersuchen, p. o. az adósságot, die Schuld fordern.

Megkerülni, umgehen, um und um gehen; st. megtaláltatni, sich finden.

Megkeseredni, bitter werden; sich sehr betrüben: megkeseríteni, erbittern, bitter machen; valakit, jemanden betrüben.

Megkésértani, versuchen, in Versuchung führen, auf die Probe stellen: megkésértés, s. die Versuchung.

Megkészíteni, valamit, verfertigen; az ételt, zubereiten: megkészítés, die Verfertigung; Zubereitung.

Megkiszülni, fertig werden, gemacht werden; mint a' békesség, geschlossen werden.

Megkettőztetés, s. die Verdoppelung: megkettőztetni, verdoppeln.

Megkezdeni, p. o. az egész szalonnát, aufschneiden.

Megkeverni, umrühren.

Megkevesedni, abnehmen, verringert werden: megkevesíteni, verringern, die Zahl vermindern.

Megkiáltani, ausrufen.

Megkínálás, s. die Anerbietung, das Anerbieten: megkínálni, anbieten, anbieten.

Megkínzani, foltern, peinigen, prügeln, peitschen: megkínzás, s. die Folterung, Peinigung.

Megkísértetni, versuchen, in Versuchung führen.

Megkissebbíteni, verkleinern; megkissebbítés, s. die Verkleinerung: megkissebbíteni, verringert, verkleinert, vermindert werden; verunehrt werden.

Megkívánás, s. das Erforderniß: megkívánni, valakitől valamit, fordern, verlangen, begehren, von jemanden etwas erfordern, nothwendig machen; megkívántatik, es wird erfordert; p. o. az ételt, Appetit bekommen zu etw.

Megkívántató, adj. erforderlich; megkívántató dolog, s. das Erforderniß, die Nothwendigkeit, Noth, das Bedürfniß, der Mangel; megkívántató dolog az élet fenntartására, die Bedürfnisse des Lebens.

Megkívántatni, erforderlichseyn.

Megkondulni, p. o. a' harangok megkondulnak, die Glocken ertönen.

Megkopni, abgemeht werden oder seyn; a' ruháról, abgetragen seyn: megkopott, adj. abgetragen, abgeschoben, z. B. Kleid.

Megkopasztani, lahl machen: megkopaszodni, megkopaszulni, lahl werden.

Megkoppasztani, megkoppászni, kopporizba mártani, abbrühen, z. B. eine Henne, ein Spanferkel, mit heißem Wasser wegbringen, z. B. Federn, Haare (Vorsten).

Megkoronázás, s. die Krönung: megkoronázni, krönen, mit einer Krone schmücken: megkoronázott, adj. gekrönt.

Megkorpászni valakit, az az: hibát előadni, meggyalázni, jemanden tabeln, übel reden, beschimpfen.

Megkóstolás, s. das Kosten; elővaló megkóstolás, das Vorherkosten, megkóstolai, kosten; előre megkóstolni, vorher kosten: megkóstolt, adj. gekostet.

Megkoszorúzni, bekränzen, krönen, mit einem Kranze schmücken, p. o. a' versköltöt megkoszorúzni, einen Dichter krönen.

Megkótázni az éneket, ein Lied in Noten setzen.

Megkovászosítás, s. die Säuerung mit dem Sauerteige: megkovászosítani, kovászszal besavanyítani, den Brodteig mit dem Sauerteige einsäuern.

Megkozmaszkodni, anbrennen, angebrannt werden: megkozmaszkodás, s. die Anbrennung, z. B. einer Speise.

Megkönnyebbedni, erleichtert werden; betegségből, sich besser befinden.

Megkönnyebbités, s. die Erleichterung: megkönnyebbitetett, megkönnyebbedett, megkönnyebbült, adj. erleichtert, leichter gemacht:

mekdányabbítai, erleichtern, leichter machen, lindern.
 Mekdányistai, erleichtern, leichter machen; mekdányistás, s. die Erleichterung.
 Mekdányvozni, valakit, megáratni, jemanden beweinen.
 Megköppölyözés, s. das Schröpfen: meköppölyözni, schröpfen.
 Megkörmölai, trollen, mit den Krallen verlegen; körmöl megjegyenni, mit dem Nagel zeichnen, bezeichnen.
 Megkörnyekenni, umgehen.
 Megköszönés, s. das Danken, die Dankagung: meköszönni, danken, Dank sagen, sich bedanken.
 Megköszönteni, bewillkommen; valakit neve v. születés napján, sem. zum Namens — oder Geburtsstag gratuliren, Glück wünschen: meköszöntés, s. die Bewillkommung; die Gratulation, der Glückwunsch.
 Megköszörülés, s. das Schleifen: meköszörülai, schleifen, schärfen.
 Megkötai, valamit, binden, zusammenbinden; a' kotal kereket, das Rad hemmen oder sperren; magát, trocken, Troß bieten; valaki szabadságát, die Freiheit des Willens hemmen, binden: mekötés, s. das Binden: mekötözni, fest binden, anbinden, zusammenbinden; p. o. a' tolvajt, mit Banden belegen, um fest zu machen, z. B. einen Dieb.
 Megkövéredni, fett werden.
 Megkövesedni, p. o. a' nyolvat, borjúlábát, 's a' t. ausfieden, und dann puken, abpuken, abtropfen.
 Megkövetés, s. das Bitten, die Bitte um Verzeihung: mekövetett, adj. abgebeten: mekövetni, um Verzeihung oder um Vergebung bitten, abbitten.
 Megkövozni, steinigen.
 Megkurtítás, s. die Verkürzung: mekurtítai, verkürzen.
 Meglábai, meglábbalai, a' vizet; durchwaten.
 Meglágýtás, s. die Erweichung: meglágýtai, erweichen, weich machen: meglágýtai, weich werden; p. o. mint az idó, nachlassen, meglágýtai az idó, die Bitterung

löst nach, wir bekommen ein gelinderes Wetter.
 Meglakolai, büßen, bestrafen werden.
 Meglakni, sokáig lenni valamely helyen, sich an einem Orte lange aufhalten.
 Meglankadni, matt oder schwach werden.
 Meglántokolai, ansetzen, mit Ketten belegen.
 Meglapítai, außereilen, platt machen.
 Meglapotakánni, brittschen; die Brittsche (Brittsche) geben, mit der Brittsche schlagen.
 Meglassodni, meglassudni, von der Geschwindigkeit nachlassen.
 Meglátai, ansehen, es sehen, wahrnehmen, wohin sehen; st. próbálni, versuchen, majd meg, lassuk, wir wollen sehen.
 Meglátogatás, s. der Besuch, die Visite: meglátogatni, besuchen, heimsuchen, valakit, bep. sem. etnem Besuch abstaten, eine Visite, machen.
 Meglátóznai, scheinen, sich erheilen, sichtbar seyn.
 Meglaxnakolai, st. megverni, prügeln, abprügeln.
 Meglehet, es kann seyn, es kann geschehen; es ist möglich.
 Meglehetős, adj. küzépserű, mittelmäßig, leidlich, leidentlich, es geht noch an: meglehetősön, adv. mittelmäßig, leidentlich, es geht noch an, meglehetősön megy a' dolog, das Geschäft geht so so, oder mittelmäßig: meglelni, megtalálni, finden, antreffen.
 Meglepes, s. die Ueberraschung; der Ueberfall, z. B. der Raub: meglepni, überraschen, meglepto a' halál, der Tod hat ihn überrascht; überfallen, meglepto az éjtoraka, die Nacht hat ihn überfallen: meglepés, adj. überraschend.
 Meglenni, megesni, geschehen, in Erfüllung gehen; st. megtaláltatni, sich finden; st. születni, geboren werden, auf die Welt kommen.
 Meglesni, beflauern, erlauern, erlauschen, nachstellen.
 Meglott, adj. geschehen; p. o. ember, erwachen, völlig, ganz, u. b. gl.

- Meglikasztani, meglyukasztani, durchlöchern.
- Meglinváni, lindern.
- Meglobbanni, entflammen, entzündet werden.
- Meglohadni, mint a' daganat, fallen, nachlassen.
- Megloholm, abprügeln.
- Meglopás, s. die Befehlung: meglopni, bestehlen.
- Meglotsolni, p. q. plántákat, begießen, feucht machen.
- Meglóni, erschließen: meglövés, s. daß Erschießen.
- Meglyukasztani, ein Loch hinein machen, ein — oder durchbohren.
- Megmagyarázás, s. die Erklärung Erläuterung, Auslegung: megmagyarázhatatlan, adj. unerklärbar: megmagyarázni, erklären, erläutern, auslegen; verdolmetschen.
- Megmagyarítani, st. magyarra fordítani, ins Ungarische übersetzen.
- Megmakatsitni magát, sich widerspenstig zeigen; sich widersetzen, Trotz bieten.
- Megnukrontozósní magát, sich, trotzig widersetzen.
- Megmaradás, s. das Verbleiben, Verharren, z. B. an einem Orte: megmaradni, bleiben, verbleiben, verharren, z. B. bey einer Meinung; übrigbleiben, überbleiben.
- Megmarasztani, aufhalten, zurück behalten, behalten.
- Megmarkolni, in die Hand nehmen, mit der Hand anfassen, angreifen, ergreifen: megmarkolás, s. die Anfassung.
- Megmarni, beißen, anbeißen.
- Megmártani, eintunken, eintauchen.
- Megmásolás, s. der Widerruf: megmásolhatatlan, adj. unwiderruflich, unobänderlich: megmásolni, visszahúzni azavát, widerrufen, sein Wort zurücknehmen; verneinen: megmásolható, adj. widerruflich.
- Megmászás, s. die Erstletterung: megmászni, ersteigern, erklettern, z. B. einen Berggipfel.
- Megmásolni, übersünchen, bestreichen, anstreichen, z. B. mit einer Farbe; glastren.
- Megmég, adv. megint, wieder, auf's Neue.
- Megmég annyi, két annyi, noch einmal so viel, doppelt so viel, alterum tantum.
- Megmejjesztani, p. o. a' ludat, berupfen, durch Rupfen schlief machen, z. B. eine Gans.
- Megmelegedni, sich erwärmen, warm werden; megmelegszik, er aber es wird warm, er erwärmt sich; nagyon megmelegedni, sich sehr erhitzen.
- Megmelegítés, s. die Erwärmung: megmelegíteni, wärmen, aufwärmen, erwärmen, warm machen; nagyon megmelegíteni, sehr erhitzen.
- Megmellyesztani, die Federn aufrupfen, berupfen, z. B. einer Gans.
- Megmenekedés, s. die Befreyung: megmenekedni, entkommen, frey werden, loß werden, befreyt werden.
- Megmenteni, megszabadítani, befreyen; a' vészedelemtől, der Gefahr entretzen, erretten: megmentés, s. die Errettung: megmentő, s. der Erretter.
- Megmeredni, megmerevedni, erstarren, starr oder empfindungslos werden.
- Megmérés, s. die Messung, Ab — oder Aufmessung; fontal, die Wägung, Abwägung.
- Megmerevedés, s. die Erstarrung: megmerevedett, adj. erstarrt: megmerevedni, erstarren, empfindungslos werden.
- Megmérgezés, s. mérgegel kövérés, die Vergiftung: megmérgezni, vergiften, mit Gift tödten, ums Leben bringen.
- Megmérgeződni, ergrimmen, in Horn geraten.
- Megmérhetetlen, adj. unermesslich: megmérhetetlenség, s. die Unermesslichkeit.
- Megmérni, messen, ausmessen, z. B. Felber, abmessen, z. B. Leinwand Getreide; fontal, st. megfontolal, wägen, abwägen: megmérő, s. der Abmesser, Abwäger: megmért, adject. abgemessen; abgewogen.
- Megmerítal, voll schöpfen: megmerítalni, voll werden, nämlich mit Wasser.
- Megmeznelni, ausweisen.

Megmetélni, klein schneiden, zerstückeln, zerschneiden.

Megmetéseni, p. o. a' azólót,; beschnitten, schneiden.

Megmivelés, s. die Bearbeitung; megmivelni, bearbeiten, bauen.

Megmondás, s. die Anzeige, Anmeldeung: megmondani, sagen, anzeigen, anmelden.

Megmosdani, sich waschen, abwaschen, die Hände und das Gesicht waschen: megmosdás, s. die Waschung.

Megmosni, p. o. kezelt, lábat, waschen, z. B. Hände, Füße; p. o. a' tört irtzet; gepöchteltes Erz waschen; phr. megmosni, valakinek a' fejét, az az, megpirougatni, jem. den Kopf waschen, d. i. ihm einen berben Verweis geben.

Megmotozni, valakit, jem. durchsuchen, durchwistren, ob er, z. B. geschwätzte Waaren bey sich habe.

Megmotokolás, der Verweis: megmotokolni, megpirougatni valakit, jem. ausmachen, ausschelten, einen Verweis geben, oder das Capitel lesen.

Megmotozanni, sich ein wenig rühren.

Megmozdítás, s. die Bewegung, daß in Bewegung setzen: megmozdítani, bewegen, in Bewegung setzen: megmozdulás, s. die Bewegung: megmozdulni, sich bewegen, rühren.

Megmutatás, subat. daß Zeigen; 2) der Beweis, daß Beweisen oder Irrthum einer Sache; der Beweisgrund; megmutatás módja, die Beweisart: megmutatható, adj. beweislich, was sich beweisen läßt, erweislich: megmutatni, zeigen, anzeigen; beweisen, d. i. die Wahrheit oder Falschheit einer Sache, durch Beybringung der Gründe ins Licht setzen: megmutogatni, alles nach einander zeigen; beweisen, mit vielen Gründen darthun.

Megnedvesítés, s. daß Nassmachen, die Anfeuchtung, Befeuchtung, Benetzung: megnedvesíteni, nass machen, anfeuchten, befeuchten, benetzen.

Megnehézodni, schwer werden: meg-

nehézodni, schwer machen, erschweren.

Megnemesedni, beadelt werden: megnemesíteni, beadeln.

Megnémülés, s. daß Stumm werden: megnémülés, s. daß Verstummen; megnémülni, verstummen, stumm werden, die Sprache verlieren: megnémülva, adver. stumm, verstummt.

Megnézegetés, s. die Besichtigung: megnézegetni, besichtigen, überall ansehen, anschauen, beschauen: megnézegető, s. der Besichtigter, z. B. eines Hauses.

Megnézhető, adj. beschaulich.

Megnéző, s. megvizsgáló, der Beschauer, z. B. Waaren.

Megnovetni, valakit, jem. belachen, auslachen, verspotten.

Megnevezés, s. die Benennung: megnevezni, benennen.

Megnőni, wachsen, anwachsen, aufwachsen, erwachsen, groß wachsen.

Megnyalni, abledern, belecken.

Megnyerés, s. die Gewinnung, Erlangung, Erreichung, z. B. eines Vortheiles: megnyerni, p. o. játékot, gewinnen, z. B. ein Spiel; a' mit valaki kőr, erhalten, erlangen, erreichen z. B. eine Absicht.

Megnyergelés s. daß Satteln: megnyergelni, satteln, den Sattel auflegen.

Megnyesés, s. die Beschneidung, das Putzen, z. B. eines Baumes: megnyesni, p. o. a' fát, beschneiden, behacken, behauen z. B. einen Baum.

Megnyílás, s. die Doffnung: megnyilatkozni, sich öffnen, offenbar werden.

Megnyilaxni, a' lovat, daß Pferd vernageln.

Megnyílni, sich öffnen.

Megnyírás, s. daß Bescheeren: megnyírni, bescheeren, abschneiden.

Megnyitás, s. daß Aufmachen, der Aufschluß, die Doffnung: megnyítani, aufmachen, öffnen.

Megnyomás, s. der Druck, daß Andrücken; megnyomni, qudrücken, brücken.

Megnyommasztani, valakit, jem. beschleichen, schleichen und unvermuthet überfallen, überraschen: megnyommasztás, s. die Beschleichung.

- Megnyomorítai, unglücklich machen.
 Megnyomorodni, verarmen, verunglückt werden; tsunkává lenni, zum Krüppel werden.
 Megnyomtatni, drücken, zusammendrücken.
 Megnyúgodni, ausruhen, z. B. von der Arbeit, zur Genüge ruhen; megelégedni, sich zufrieden geben, zufrieden seyn; megnyúgodni, valamin, es bewenden lassen, es seyn lassen: megnyúgodott, adj. ausgeruht, ruhig; megnyúgová, s. das Ausruhen.
 Megnyugtató, s. die Beruhigung: megnyugtatói, beruhigen, zufrieden stellen.
 Megnyúlni, sich dehnen, ausdehnen, sich verlängern.
 Megnyújtani, verlängern, vergrößern, sich ausdehnen: megnyújtás, s. die Verlängerung.
 Megnyúzás, s. das Schinden, auch, die Mißhandlung: megnyúzni, schinden, todtes Vieh abdecken; mißhandeln, plagen.
 Megöldani, megöldözni, a' kőtest, tsomót, auflösen, auf oder losbliden.
 Megoltani a' tűzet, löschen, auslöschen; a' mészét, löschen, z. B. den Kalk.
 Megoldódni, wohlfeil werden, im Preise fallen.
 Megolvadás, s. das Schmelzen, die Schmelzung: megolvadhatatlan, adj. unerschmelzbar: megolvadni, schmelzen, zergehen, flüssig werden.
 Megolvadás, s. das Lesen, Ueberlesen: megolvadni, überlesen, v. átalolvadni, durchlesen; megolvasni, zählen, überzählen, durchzählen.
 Megolvastani, schmelzen, zerschmelzen, flüssig machen, in Fluß bringen; a' vajat, a' zsírt, zergehen lassen, ablassen: megolvastás, s. das Schmelzen, die Auslassung.
 Megójni, megójni v. óvni magát, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, Vorstcht gebrauchen.
 Megóvni, bekleben, mit Blei versehen.
 Megorvosolás, s. die Heilung, Herstellung: megorvosolhatatlan, adj. unheilbar: megorvosolni, heilen, curiren, auscuriren, herstellen, gesund machen.
 Megostromolni, bestürmen.
 Megostorozni, peitschen, geißeln.
 Megosztani, sich zerstreuen, zertheilen: megosztani, zertheilt, zerstreut werden.
 Megosztani, theilen, abtheilen: megosztás, s. die Theilung, Abtheilung: megosztatlan, adj. untheilbar.
 Megosztás, s. die Theilung unter einander: megosztani, sich theilen, unter einander theilen.
 Megóvni, wohlfeiler werden, im Preise fallen.
 Megóvni, s. das Verhüten: megóvni, etwas verhüten; magát, sich hüten.
 Megöblíteni, ausspülen, auswaschen, auswaschen.
 Megöldöni, nach einander tödten, ermorden.
 Megölelés, s. die Umarmung: megölelni, umarmen, mit den Armen umfassen.
 Megölni, s. die Tödtung, Hinrichtung; st. meggyilkolás, die Ermordung: megölni, tödten, um das Leben bringen, umbringen, erschlagen, ermorden.
 Megönteni, vízzel, mit Wasser überschütten, begießen; a' salátát, begießen.
 Megöntözés, s. die Begießung: megöntözni, sokszor megönteni, begießen, mit Wasser besprengen, besprengen; bewässern, mit Wasser versehen, z. B. eine Wiese.
 Megörögedni, zunehmen, wachsen.
 Megörögedni, alt werden.
 Megörizés, megörzés, die Beschützung, Bewahrung, Verwahrung: megörizni, beschützen, verwahren, bewachen, bewahren.
 Megörülés, s. das Mahlen: megörölni, mahlen, zermahlen.
 Megörökösödés, s. die Verjährung, d. i. die Gültigkeit oder Ungültigkeit von einer Sache, durch eine lange Reihe von Jahren: megörökösödni, idő jártával, verjähren, durch eine lange Reihe von Jahren gültig oder ungültig werden: megörökösödött, adj. verjährt.
 Megörülés, s. die Freude über etwas: megörülni, valamin, sich über etwas freuen.
 Megörülés, s. der Wahnsinn, Ver-

- nunftverlust; megörülni, wahr-
sinnig werden, von Sinnen kom-
men, den Verstand verlieren.
- Megörzés, s. die Bewachung, Be-
schützung: megörzeni, bewachen,
beschützen.
- Megörvendextetés, die Erfreung:
megörvendextetni, erfreuen, Freu-
de machen.
- Megőztövéradal, mager werden.
- Megőszülés, s. das Grauerwerden:
megőszülni, grau werden.
- Megpáltázni, abprügeln, mit dem
Stock schlagen.
- Megpanaszolni, klagen, anklagen,
verklagen.
- Megparantolni, befehlen, anbefeh-
len, befehligen; megparantolni
valaminek véghezvitelet, jeman-
den beauftragen, mit Aufträgen
versehen.
- Még pedig, und zwar.
- Megpenészedés, s. das Verschlim-
mern: megpenészedni, verschlim-
mern.
- Megpergelés, s. das Rösten, Bren-
nen: megpergelni, rösten, bren-
nen, z. B. Kaffee.
- Megperzselés, s. das Absengen:
megperzselni, absengen.
- Megperzselni, schnell in Wallung
gerathen.
- Megpétételés, s. die Besiegelung:
megpétételni, a' levelet, einen
Brief versiegeln; más irást, das
Siegel darauf drücken, besiegeln,
mit einem Siegel versehen.
- Megpihenés, s. das Ausruhen, Aus-
ruhen: megpiheni, megnyugod-
ni, ausruhen, ausrasten.
- Megpillantás, s. die Erblickung:
megpillantani, etwas erblicken.
- Megpirítani, p. o. a' kenyeret,
's a' t. bähnen, rösten; valaki or-
táját, megzégényíteni, schamroth
machen, beschämen.
- Megpirongatás, s. der Verweis:
megpirongatni, valakit, jem.
einen Verweis geben, ihn aus-
machen, ihm das Capitel lesen.
- Megpirosodni, roth werden.
- Megpirulás, s. das Rothwerden,
das Schamrothwerden: megpirül-
ni, pirtás által, gebäht ober
geröstet werden; mint a' tueress-
nye, roth werden, sich färben;
zégényelődés, schamroth wer-
den, sich schämen.
- Megpoahadai, durch die Öhrung
sauer werden.
- Megpökni, valamit, darauf spucken,
speyen.
- Megprémézni, verbrämen.
- Megpróbálás, s. das Probiren, der
Versuch, die Prüfung, Erfors-
chung: megpróbálni, valamit,
etw. probiren, auf die Probe stel-
len, versuchen, erforschen, prüfen,
erproben.
- Megragadni, ergreifen, angreifen,
schnell u. rasch angreifen.
- Megrágni, läuen zerläuen, zer-
beißen, benagen.
- Megrálás, s. p. o. eleséggel, die
Verproviantirung: megrakni, p.
o. szekeret teréhvél, beladen, bes-
packen, belasten, z. B. einen
Wagen; p. o. zsákkal órlószama-
rat, besaden, mit Säcken belas-
den, z. B. einen Mühlsehl; a' vá-
rat élással, eine Festung mit Pro-
viant versehen, verproviantiren;
st. megpirongatni, jem. ausmachen,
eine Ladung von Vorwürfen ge-
ben, das Capitel lesen, eine Ders-
be Lectlon halten.
- Megrakodni, laden, aufladen.
- Megrángatni, herumzerren, zupfen,
hin und her ziehen.
- Megrántani, zupfen, zerren, anzus-
pfen: a' rántást csinálni, Einbrenn
machen, einbrennen; p. o. a' zsem-
lyét megsütni zsírban 's a' t.
baden, ausbaden; st. megzselni
valakit, betrügen, hintergehen.
tüchtig prellen: megrántás, s. das
Prellen.
- Megrántolni, runzeln, zusammen-
sacken z. B. die Stirne.
- Megrázkodás, s. das Beben: megrázkodni, beben, erbeben, zittern:
megrázkodtatni, erschüttern, z. B.
wie ein Erdbeben.
- Megrázás, s. die Erschütterung:
megrázni, erschüttern, schütteln,
beuteln, durchbeben.
- Megravaszkodni, ausarten und listig
werden.
- Megrekedni, stocken; st. elrekedni,
heiser werden.
- Megrekeszteni, a' vizet, elrekesz-
teni, das Wasser schwellen, auf-
halten, verdämmen, hemmen,
sperrern.
- Megrémítai, erschrecken, jem. Furcht:
einjagen, bestürzt machen: meg-

- rémülés, s. die Bestürzung: meg-rémülési, v. einen erschrecken, be-stürzt seyn; megrémültem, ich bin erschrocken: megrémültt, adject. bestürzt.
- Megrendelés, s. die Anordnung; p. o. portéka küldése erant, die Bestellung, z. B. der Waaren: megrendelési, anordnen, besicken, z. B. Waaren.
- Megrendülési, zittern, erbeben, beben, schüttern.
- Megrepedési, zerspringen, überall aufspringen, rißig werden.
- Megrepedési, aufspringen, einen Sprung oder Riß bekommen.
- Megrestelési, faul oder träg zu etw. seyn: megréstelési, faul oder träg werden.
- Megrészegedés, s. die Berauschung: megrészegedési, trunken werden, sich besaufen, betrinken: megrészegési, berauschen, trunken machen, z. B. im Weine, bezechen.
- Megrosselési, anfeilen, befeilen; p. o. a' tormát, reiben.
- Megresszketési, erzittern, erbeben, durchbeben.
- Megrettenés, s. der Schrecken, die Bestürzung: megréttelési, erschrecken, in Schrecken gerathen, zusammenfahren, bestürzt werden: megréttelési, bestürzen, bestürzt machen, durch etwas in Schrecken oder Verwirrung setzen: megréttelési, adj. bestürzt.
- Megresszentelési, ein wenig erschrecken, betreten, verwirrt werden: megrézzentelési, adj. betreten, verwirrt, in Verlegenheit gesetzt, erstaunt, betroffen: megrézzentelési, betreten, verwirrt werden, in Verlegenheit kommen.
- Megríjadési, zusammenfahren, erschrecken, vor etwas: megríjadésai, iem. Furcht einjagen, erschrecken.
- Megríkatelési, zum Weinen reizen, weinend machen.
- Megrítékiségi, schütter machen; die Zahl vermindern, selten machen: megrítékiségi, schütter werden, dünn werden; abnehmen, selten oder rar werden.
- Megrohadás, megrothadás, s. daß Faulen, Verfaulen; megrohadási, verfaulen, anfaulen.
- Megrokkanni, (az ember derekáról) zerrüttet werden; az épületről, sich senken.
- Megrongálási, verderben, p. o. a' testet, den Körper zerrütten.
- Megrongált állapot, s. die Zerrüttung: megrongált pénzvagyongépi állapot, die zerrütteten Finanzen.
- Megrongyosítási, zerlumpt werden; st. elromlani, beschädigt seyn, ruiniert seyn.
- Megróni, anmerken, bemerken.
- Megrontás, s. die Verletzung: megrontási, megyomorítási, unglücklich machen, zu Grunde richten, ins Elend stürzen; megrontásai hozorkányával, bebezeln; st. ártalmogni, p. o. a' parantoslatot, törvényt, brechen, überschreiten, übertreten, verletzen.
- Megrontógatási vizsgálat, kritisiren.
- Megrontásai, reutern, ausreutern, durchsieben; auswannen.
- Megrothadás, s. daß Verfaulen: megrothadásai, verfaulen; faulen: megrothadásai, adj. verfault, angefault.
- Megrövidítelési, megrövidítelési, megrövidítelési, merken, bemerken, anmerken.
- Megrosszáradási, rostig werden, berosten, verrosten: megrösszáradási, adj. berostet.
- Megrögzési, meggyökerezési, a' szökéstől, és. einwurzeln, Wurzel fassen.
- Megrövidítés, s. die Abkürzung, Verkürzung: megrövidítési, verkürzen, abkürzen: megrövidítési, kürzer werden.
- Megrugdosási, oft mit dem Fuße stoßen oder schlagen, ausschlagen: megrugdosási, mit dem Fuße stoßen, ausschlagen.
- Megrugdosási, bekleiden.
- Megrutítási, verunstalten, entstellen; st. elmozdítani, beschmutzen; prov. hitvány madár az, melly a' maga fényét megrutítja, ein schlechter Vogel, der sein eigenes Nest verunreiniget.
- Megrútásai, verunstaltet werden, häßlich werden.
- Megrühéselési, die Krüge bekommen.
- Megszáraztatási, mit Safran oder Saffor würzen.
- Megszáraztatási, l. megszáraztatási, geweht werden.
- Megszáraztatási, kelttern, pressen.

Megzántítani, lahm machen, hin-
fend machen: megoántítai, hin-
fend oder lahm werden.

Megmarkantyúzni, anspornen, den
Sporn geben, mit Sporen an-
treiben.

Megsárosítani, kothig machen.

Megsavanyítani, säuern, sauer ma-
chen; nagyon megszavanyítai, ver-
säuern, zu sauer machen.

Megsavanyodás, s. das Gerinnen,
Sauer werden, Schlickern: meg-
savanyodni: versäuern, sauer wer-
den: megszavanyodott, adj. ver-
säuert.

Megsebesodni, verwundet werden,
eine Wunde bekommen: megsebes-
odott, adj. verwundet, verletzt:
megsebesítés, s. die Verwundung:
megsebesíteni, verwunden, eine
Wunde machen.

Megsegíteni, aufhelfen, behülflich
seyn, zu Hülfe kommen.

Megsejteni, gewahr werden, wahr-
nehmen, bemerken.

Mégsem, mégso, doch nicht, noch
nicht.

Megsenyvedni, sinkend werden, zu
faulen anfangen.

Megsepróni, p. o. a' kéményt, den
Rauchfang lehren, den Schornstein
fegen.

Megseprózai, (a' gonosztévót) sep-
rűvel megverni, Ruthestreife
geben, mit der Ruthe peitschen,
schlagen.

Megsérteni, 1) kis sebet ejteni,
verletzen, verwunden, oder vala-
mit, beschädigen, Schaden zu füs-
gen; 2) p. o. valaki bocsületet,
sem. Ehre verletzen; 3) p. o. jus-
saihan valakit, beelnträchtigen,
Eingriffe in jemandes Recht thun,
daher: jussaihan megsértett, beins-
trächtigt; 4) st. megbántani, be-
leidigen: megsértés, s. die Ver-
letzung; Beschädigung; Beeln-
trächtigung; Beleidigung.

Megsérthető, adj. verletzlich: meg-
sérthetőség, s. die Verletzlichkei-
t; megsértő, s. der Verleher: meg-
sérthető, adj. verletzt.

Megsetétedni, finster werden: meg-
setétülai, verbunkelt, verfinstert
werden.

Megsikkalni, poliren, glänzend ma-
chen.

Megsikamlani, ansgleiten, ansglü-
tschen, ausdrutschen.

Megsikotítani, betäuben, taub ma-
chen, z. B. durch ein großes Ge-
schrey: megsiketülai, taub oder
gehörlos werden, das Gehör ver-
lieren.

Megsimítani, glätten, glatt machen;
streicheln: megsimogatni, strei-
cheln.

Megsíníteni, anthun; majd megsin-
li, es wird ihm anthun, d. i. er
wird nach etwas verlangen.

Megsínörözni, beschnüren, mit
Schnüren versehen, z. B. ein
Kleid.

Megsiratandó, adj. beweinenwerth,
beweinenswürdig, beweinnungs-
werth, beweinnungswürdig: meg-
siratás, s. die Beweinung: meg-
siratni, beweinen, über etwas
weinen, weinend beklagen.

Megsózás, s. das Salzen; nagyon,
das Versalzen: megsózni, salzen;
nagyon, versalzen.

Megsoványodni, mager werden.

Megspékelni, spicken.

Megsügni, ins Ohr flüstern oder
sagen.

Megsülteni, braten, ausbraten; meg-
sült már, es ist schon gebraten;
jól megsült, durchbacken.

Megsüllyedni, stecken bleiben; zu
Boden sinken oder fallen.

Megsűrítés, s. die Verdichtung;
Verdichtung: megsűrítai, verdich-
ten; verdichten: megsűrítai, sich
verdichten.

Megsütteni, a' patsenyét, braten; a'
kenyeret, ee. backen; mint a' nap
valamit, bescheinen, darauf schei-
nen.

Megszakadás, s. die Befreyung,
Erlösung, das Befreyen, z. B.
aus dem Gefängnisse: megszaba-
dítani, befreien, losmachen, in
Freiheit setzen, erlösen: megsza-
badulás, s. die Befreyung, das
Befreyen, z. B. von mancherley
Uebeln: megszabadulni, befreyet
werden, erlöset werden: megsza-
badító, s. der Erlöser.

Megszagolás, das Beriechen: meg-
szagolni, beriechen, an etwas rie-
chen; beschnüffeln.

Megszakadás, s. der Bruch, d. i.
Riß, Deffnung: megszakadni,

elszakadni, einen Riß bekommen; einen Bruch bekommen.

Meggzaladni, flüchtig werden: meggzalasztani, in die Flucht schlagen, z. B. den Feind.

Meggzállani, bézállani, absteigen, einkehren; st. letelepedni, sich lagern, niederlassen; meggzállani a' várát, várost, eo. die Festung, die Stadt, u. s. w. belagern, besetzen; meggzállás, s. die Absteigung bey jemanden, um einzukehren; die Belagerung, Besetzung.

Meggzámlálás, s. die Zählung, Zusammenzählen: meggzámlálhatatlan, adj. unzählbar: meggzámlálható, adj. zählbar: meggzámlálni, megolvasni, zählen, zusammenzählen, überzählen.

Meggzárni valakit, sich jemandes erbarmen.

Meggzáradni, trocken werden, trocknen: meggzárasztani, dörren, trocknen machen, trocknen: meggzárasztás, s. das Trocknen, die Austrocknung, das Trocknen machen: meggzárasztott, adj. ausgetrocknet, ausgehörret.

Meggzédíteni, p. o. lelkiismeretét, betäuben, z. B. sein Gewissen, b. i. die Regungen desselben unterdrücken.

Meggzodni a' szót, lesen; reászedni valakit, jem. anführen, betrogen.

Meggzegényedni, meggzegényülni, verarmen, arm werden.

Meggzegényíteni, arm machen.

Meggzegezés, s. die Annagelung: meggzegezni, mit Nägeln besetzen, annageln; anniehlen.

Meggzegni, általhágni a' parancsolatot, übertreten, verlegen, z. B. Befehle, Gesetze: a' konyeret, schneiden, anschneiden.

Meggzégnyentés, s. die Beschämung: meggzégnyentett, adj. beschämt: meggzégnyentni, valakit, jem. beschämen, Scham erwecken: meggzégnyenteni, magát, sich schämen: meggzégnyentni, beschämt werden: meggzégnyent, adv. beschämt.

Meggzélesedni, breit werden.

Meggzelidítés, s. die Bezähmung: z. B. der Thiere, Zähmmachung:

meggzelidíteni, zähmen, Bezähmen. zähm machen, z. B. Thiere: meggzelidülni, zähm werden, bezähmt werden.

Meggzelní, a' konyeret, anschneiden, z. B. Brod.

Meggzemlélés, s. die Befichtigung: meggzemlélni, besichtigen, in Augenschein nehmen, genau ansehen, besehen.

Meggzennyessedni, schmutzig werden.

Meggzenteelés, s. die Heiligung; st. felszentelés, die Einweihung: meggzenteelni, heiligen, einweihen.

Meggzenvedni, dulden, toleriren, leiden.

Meggzépíteni, verschönern, ausschmücken.

Meggzeplónítani, entehren, verunehren, beslecken.

Meggzeretni, etw. lieb gewinnen, an etw. einen großen Wohlgefallen finden.

egszerezni, magának valamit, sich etw. verschaffen.

Meggzerzeni, sich etw. anschaffen, verschaffen; meggzoldani, dazu geben, oder darauf geben, dazu legen, zugeben: meggzerzés, s. die Anschaffung, Verschaffung; die Zulage.

Meggzidalmazni, schelten, lästern.

Meggzidni, schelten.

Meggzitalni, sieben, durchsieben; beuteln, in der Mühle durch denbeutel gehen lassen.

Meggzívelni, überß Herz bringen.

Meggzokni, valamit, gewohnt seyn, sich an etw. gewöhnen.

Meggzokott, adj. gewohnt, angewöhnt; gewöhnlich: meggzoktatni, angewöhnen.

Meggzolgálni, visszazolgálni, etw. wieder, einen Gegenstand erweisen, dankbar, erkenntlich seyn; szolgálatlaltal megérdemleni, verbieten.

Meggzóllalni, seine Stimme erheben lassen.

Meggzóllani, valakit, von jemanden übel reden oder sprechen, nachreden, verläumben.

Meggzóllítani, hozzá szóllani, anreden, ansprechen; meggzóllítani, valakit valamért, az az, ráemlékzetni, jem. an etw. erinnern.

Meggzomorítás, s. die Betrübniß: meggzomorítani, betrüben; megg-

- szomorodni, sich betrüben, betrübt seyn.
- Meggzorítani, zusammendrücken, ob. pressen, v. kütés által, fest binden: valakit, jem. in die Klemme bringen.
- Meggzórni, auswannen, ausworseln, ausschwingen.
- Meggzorulás, s. der Nothfall, die Noth: meggzorúlni, valami köze, in die Klemme gerathen: zorúltságban lenni, Noth leiden, nothgedrungen seyn.
- Meggzörni, davon laufen, entweichen, entweichen.
- Meggzóni, mint a' vásszat, weben; mint a' harisnyát, wirken.
- Meggzorokozni, verpfihen, mit Pech bestreichen.
- Meggzörni, stehen, erstehen.
- Meggzörkölni, ritkává lenni, selten seyn, abnehmen; szükséget látni, Noth leiden, nothgedrungen seyn.
- Meggz iletni, auf die Welt kommen, geböhren werden.
- Meggzánás, s. das Aufhören: meggzánni, aufhören, nachlassen.
- Meggzárás, s. die Durchseihung: meggzárni, durchsiehen.
- Meggzűretelni, die Lese endigen.
- Meggtagadás, s. die Abläugnung, Verläugnung; megnemadás, die Versagung, Verweigerung, das Abschlagen. z. B. einer Bitte: meggtagadni, abläugnen, verläugnen, valakitől valamit, nem adni meg, abschlagen, verweigern, verweigern.
- Meggtagítani, erweitern, nachlassen.
- Meggtagolni, meggverni, prügeln.
- Meggtagólni, nachgeben, nachlassen, weit werden.
- Meggtakargatás, s. die Erübrigung, Ersparung: meggtakargatni, ersparen, durch Sparen erwerben, erübrigen.
- Meggtakarítás, s. die Ersparniß: meggtakarítani, E. meggtisztítani, reinigen, putzen, säubern.
- Meggtalálás, s. das Auffinden: meggtalálható, adj. leicht zu finden: meggtalálni, finden, auffinden: meggtaláltatott, v. meggtalált, adj. gefunden, erfunden.
- Meggtalpalni, a' lábbelít, tsiznát, neue Sohlen unterlegen, besohlen, z. B. Stiefeln, &c.
- Meggtamadni, valakit, haddal, jem. befehlen, bekriegen, Krieg a' kündigen; bestreiten, z. B. eine Lehre, einen Satz.
- Meggtámasztani, unterstützen, etw. als Stützen setzen oder legen: meggtámasztás, subst. die Unterstützung: meggtámasztatott, adject. unterstützt.
- Meggtanítani, lehren, belehren: meggtanítás, s. die Belehrung.
- Meggtantorítani, wankend machen: meggtantorodni, wanken, taumeln, schwanken, irren.
- Meggtanulás, s. das Erlernen, die Erlernung: meggtanulni, erlernen, lernen.
- Meggtapasztalni, erfahren.
- Meggtapasztani, bestreichen.
- Meggtapintani, betasten, an etw. fühlen: meggtapintás, s. die Betastung.
- Meggtapodni, mit Büßen treten, zertreten.
- Meggtapogatótatás, s. die Beführung, Betastung: meggtapogatni, beführen, betasten.
- Meggtartani, p. o. a' lovakat gyepölével, erhalten, aufhalten, zurückhalten, z. B. Pferde u. Wagen; vagyonát meggtartani, sein Vermögen erhalten; valakinek az életét meggtartani, jem. das Leben erhalten; meggfogni és meggtartani, halten; meggtartani, a' idővnyt, és. beobachten, magának meggtartani, etw. für sich behalten, z. B. beim Verkaufe; magánál meggtartani, jem. bey sich behalten, z. B. als Gast; valamelly szokást meggtartani, eine Gewohnheit beyhalten; emlékezetben meggtartani az az, elnom felejteni, im Gedächtnisse behalten, es nicht vergessen; st. eltenni valamit, etw. aufbehalten, aufheben, aufbewahren: meggtartás, subst. die Zurückhaltung; Beobachtung; Behaltung; Beybehaltung; Erhaltung, Rettung: meggtartó, subst. der Erhalter, Retter; t. i. a' Krisztus, der Erlöser, Heiland.
- Meggtartogatótatás, subst. die Erübrigung, Ersparung: meggtartogatni, t. i. gazdálkodva, erübrigen, ersparen, übrig behalten.
- Meggtartóztatás, s. die Zurückhaltung, Aufhaltung: meggtartóztatni,

- anhalten, auf, ober zurückhalten, verhindern.
- Megtaszigálni, oft anstoßen, herumstoßen: megtaszítani, anstoßen.
- Megtébolyodni, verwirrt seyn, des Verstandes beraubt seyn, in Wahnsinn gerathen: megtébolyodott, adj. megtébolyodva, adv. wahnsinnig.
- Megtéglázni, kiteglázni, biegen, ausbiegen.
- Megtehenni, thun können, verrichten können.
- Megtekerni, umwinden.
- Megtekinteni, anschauen, ansehen, anblicken: megtekintés, s. die Anschauung, der Anblick.
- Megtelepedés, s. die Colonie, Ansiedelung: megtelepedni, sich ansässig machen, niederlassen, ansiedeln.
- Megtelhetlen, adj. unersättlich.
- Megtelni, voll werden.
- Megtépní, p. o. a' oelymet, ée. zupfen, auszupfen: valaki háját, zerzaufen.
- Megteremni, nőni, wachsen, fortkommen, hervorbringen.
- Megtérés, s. visszajövetel, die Zurückkunft, Rückkehr, Niederkunft; megjobbulás, die Besserung, Besserung.
- Megterhelés, s. die Beladung, die Befrachtung, z. B. eines Schiffes, Wagens: megterhelni, beladen, beschweren, belasten, befrachten, z. B. einen Wagen, ein Schiff.
- Megtéríteni, p. o. marhát, umkehren; a' bűnöt, 'a. a' t. bekehren, bessern: megtérítés, s. die Bekehrung, d. i. Abwendung von Bösen, die Besserung, die man bey jem. bezweckt: megtérítő, s. der Bekehrer, a) z. B. der jemand's Neigung vom Bösen zum Guten lenkt, ihn bessert, b) der jem. zur wahren Religion bringt.
- Megteríteni, v. teríteni, an azalt, den Tisch decken, aufdecken.
- Megtermeni, l. megteremni.
- Megtérni, vissza jönni v. térni, umkehren, zurückkehren, zurückkommen, zurückgehen; megjobbúlni, sich bekehren, sich bessern: megtérő, adj. sich bessernd.
- Megtetézni, megledni, decken, unter's Dach bringen; a' vékát, aufhäufen, häufen; józággal valakit, überhäufen z. B. mit Wohlthaten, u. s. w.
- Megtetszeni, valakinek, gefallen; nagyon megtetszett neki, es (er, sie) hat ihm sehr gefallen; st. kitetszeni, zu sehen seyn, sichtbar seyn; sich erhellern, klar seyn, megtetszik a' következendőkől, man sieht aus folgenden, es erhellet aus folgenden: megtetszés, s. das Wohlgefallen.
- Megtévedni, sich irren.
- Megtévelyedés, s. das Irren: megtévelyedni, irren, sich irren.
- Negtikhadni, matt werden.
- Megtilalmazás, s. das Verbiehen: megtilalmazni, verbiehen.
- Megtiltani, verbiehen, untersagen, meg van nekem tiltva, es ist mir verboten: megtiltás, s. das Verbot, Verbiehen, die Untersagung.
- Megtiporni, megtapodai, betreten, mit Füßen treten.
- Megtisztelés, s. die Beehrung, Ehrenbezeigung: megtisztelni valakit valamivel, beehren, ihm mit etwas, ihm Ehre erweisen, bezeigen: megtisztelés látogatás, s. der Ehrenbesuch: megtiszteltetés, s. die Beehrung Ehrenbezeigung; megtiszteltetésül vennivalamit etw. für Ehre halten.
- Megtisztítani, puzen, abpuzen, säubern, reinigen: megtisztítás, s. das Puzen, die Abpuzung Reinigung.
- Megtisztogatás, s. die Reinigung megtisztogatni, p. o. legyverket, reinigen, z. B. Waffen.
- Megtisztulás, s. die Reinigung: megtisztulni, gereinigt werden, gesäubert werden; klar oder rein werden, sich klären.
- Megtölteni, sich zusammendrängen.
- Megtompítani, stumpf machen: megtompulni, stumpf werden.
- Megtörteni, angehaust werden; sich anhäufen.
- Megtölteni, az edényt, s. a' t. füllen, anfüllen; a' puskát, laden: megtöltés, s. die Anfüllung; das Laden, die Ladung.
- Megtöppedni, megaszni, zusammenborren.
- Megtörés, s. die Zerstoßung.
- Megtörteni, abwischen.

Megtörni, a' borsot, é. stoßen, zerstoßen; a' diót, aufschlagen, aufnacken, aufbeißen; az ellen-séget, den Feind auß' Haupt schlagen, aufreiben.

Megtörödni, mint a' ruha, zerkrümpelt werden.

Megtörölgetni, — törölni, abwischen, z. B. Bunden, Gefäße.

Megtörténhető, adject. möglich, es kann geschehen: megtörténni, geschehen, sich ereignen.

Megtréfálni, scherzen, Scherz treiben.

Megtromfolni, jem. abtrümpfen, gleiches mit gleichem vergelten.

Megtsalás, s. das Betrügen; der Betrug.

Megtsalatkozás, s. die Täuschung, d. i. wenn man sich irrt oder betriegt: megtsalatkozni, getäuscht werden, sich irren, betrügen.

Megtsalatni, betrogen werden.

Megtsalni, betrügen, anführen, hintergehen.

Megtsalódni, betrogen werden; st. megtsalatkozni, sich täuschen, betrügen.

Megtsapni, páltzával, schlagen; ostorral, einen Hieb geben.

Megtsattanni, aufplätzen, zerplätzen.

Megtsalekedni, etw. thun, zu Wege bringen, verrichten, ausrichten.

Megtsendesedni, mint a' szél, nachlassen, sich legen; still oder ruhig werden: megtsendesítai, beruhigen, befriedigen, still machen.

Megtsendítai, a' tsengetyűt, anziehen, z. B. eine Glocke, anlauten: megtsendülai, ertönen, schallen klingen.

Megtserelés, s. das Tauschen, der Tausch: megtsereelni, tauschen.

Megtserepesedni, aufspringen.

Megtsikózni, fohlen, ein Fohlen werfen.

Megtsillapodni, ruhig werden, still werden, sich legen, nachlassen.

Megtsinálás, s. das Machen: megtsinálni, machen: st. alkészítai, verferrigen, zubereiten.

Megtsipés, s. das Zwicken, z. B. mit der Hand; das Stechen, der Stich, z. B. der Blene u. d. gl. das Beißen, der Biß, Stich, eines Flohes; das Erwischen.

Megtsipkézni, mit Spitzen besetzen.

Megtsipni, kézzel, zwicken ober zwacken; st. megfogni, erwischen, auffangen; mint a' méh, stechen; mint a' balha, tetű, beißen.

Megtsirizelés, s. das Pappen: megtsirizelni, pappen, zusammenpappen, kleistern.

Megtsókolás, s. das Küssen: megtsókolni, küssen, einen Kuß geben.

Megtszonkítás, s. die Verstümmelung: megtszonkítani, verstümmeln.

Megtszóválni, a' fejét, den Kopf schütteln.

Megtsökkenni, nachlassen.

Megtsömörölni, den Edel belommen.

Megtsudálni, valamit, sich über etw. verwundern.

Megtsúfolni, verspotten, ausspotten.

Megtudakozás, s. die Erkundigung: megtudakozni, valamit, sich um etwas erkundigen, um etwas nachfragen, etwas erfragen, erforschen.

Megtudni, erfahren, in Erfahrung bringen; st. megtudakozni, erfragen, inne werden.

Megtürni, durchwühlen, aufwühlen.

Megtúrósodni, 1) mint a' ló, daß Pferd aufreiben, oder aufreiten, d. i. wund reiten, z. B. die Haut; 2) mint a' tej, zerinnen, zusammenlaufen.

Megtüzesevés, s. die Entzündung: megtüzesevni, glühend werden; mint a' daganat, entzündet oder inflammiert werden: megtüzesítai, glühend machen.

Megtűzni, tűvel, bicht nähren, bicht nebeneinander Nadelstiche machen, steppen.

Megtzáfolás, s. die Widerlegung: megtzáfolni valakit, jem. widerlegen.

Megtzifrázni, verzieren.

Megtzímezni, verzinnen.

Megtzirólgatni, streicheln.

Megtzukrozni, verzußern.

Megzugatni, anbellern, mitbellern.

Megújítás, s. die Erneuerung; die Erquickung, Erfrischung, Erholung: megújítani, erneuern, neu machen; újra tenni, ismét tenai, wiederholen; megfrissítai, megelevenítai, erquickern, erfrischen.

Megújulás, s. die Erheuerung; a' hold újulás, der Neumond; st. megfrissítés, die Erfrischung, Erquickung; Erholung des Geistes und Körpers nach vorgegangener Anstrengung, megújulástengedni magának, sich einige Erholung gönnen; megújulni, erneuert werden, neu werden; megfrissülni, sich erholen, neue Kräfte bekommen, erquickt werden; mint a' hold, mikor megújul, das erste Viertel geht an oder es ist Neumond, Neulicht; megújulás órája, v. ideje, die Erholungsstunde, s. zelt,

Megúnás, s. der Ueberdruß.

Megunatkozni, überdrüssig werden.

Megundorodás, s. der Abscheu vor etwas; megundorodni, valamitől, einen Ekel oder Abscheu vor etwas bekommen; megundorodó könnyen valamitől, adj. ekelhaft, Ekel leicht empfindend.

Megunni, überdrüssig werden; p. o. a' mi sokáig tart, 'a a' t. zu lang dauern, meguntam már, es dauert mir schon zu lang; megunni, magát, Langeweile haben.

Megúszni, a' vizet, p. o. dunát, darin schwimmen, schwimmen können.

Megúsztatni, p. o. a' lovakat, a' juhokat, schwimmen, z. B. Pferde, Schafe, schwimmen lassen.

Megútálás, s. die Verachtung; megútálni, verachten verabscheuen, Abscheu tragen, verwerfen; megútáló, s. der Verächter; megútált, adj. verachtet, verabscheuet; megútáltatni verächtlich machen.

Megülepédni, sich setzen, sich auf den Boden setzen, wie z. B. unreines Wasser.

Megülepíteni, klären, klar machen.

Megülai, sitzen, sitzen bleiben; p. o. az innepet, feperni, ein Fest feiern.

Megültetni, a' kotlós tyúkot, eine Bruthenne setzen, Eyer unter eine Bruthenne legen.

Megüresedni, leer oder ausgeleert werden.

Megüresíteni, megürteni, kiüresíteni, ausleeren.

Megürülai, leer werden; erlebigen; megürült hivatal, ein er-

lebtes Amt, eine erlebte Stelle.

Megüstökölni, valakit, jem. beim Schopfe nehmen und beuteln.

Meguszögösödni, brandig werden.

Megütöközés, s. ütöközés, das Treffen; valamibe, der Anstoß, das Bestremden; megütöközni, az ellen-séggel, sich schlagen, ein Treffen oder Bataille liefern; valamibe v. rajta, anstoßen, Anstoß an etwas finden; valamiben, bestremden, wunderbar vorkommen, unerwartet seyn; megütököztem benne, das war mir auffallend, bestremdend.

Megütöni, schlagen, einen Schlag geben; p. o. a' mértéket, das Maß haben oder treffen; magát megütöni, a) valamibe, sich anschlagen; b) sich hartnäckig zeigen, sich widersetzen, Trotz bieten.

Megütödni, angeschlagen werden.

Megűzni, verreiben, verfolgen, verjagen.

Megye, s. das Gebieth; die Diöces, der Kirchsprengel, das Kirchspiel.

Megyebírák, s. pl. st. Vármegyebírák, Komitatsrichter, d. i. welche in einem Komitate zu gebieten haben, z. B. der Ober- und Vicegespan u. s. w.

Megyek, ich gehe, fahre, l. menni.

Megvadászni, p. o. az ordót, durchsuchen, durchsuchen.

Megvadítani, wild machen, verwildern.

Megvadítani, verschrecken.

Megvadulni, wild oder verwildert werden.

Megvágas, s. das Hauen. Einschnitten; apróra, das Zerschneiden, Zerspalten; st. megverés, das Hauen, Prügelein; szóval, das Stacheln.

Megvágálni, klein schneiden, zerhauen, zerhacken.

Megvágni, egy vágással, hauen, schneiden; kással, p. o. az ujját, sich in den Finger schneiden; apróra, zerschneiden, klein schneiden, zerspalten; valamibe szóval, ablappen, abschmalzen, durch eine unerwartete Antwort beschämen, sticheln, durch empfindlichen Spott zichtigen, derb antworten.

Megvajazni, mit Butter abschmalzen, anstreichen, u. d. gl.

- Mogvájni, az újával, anfragen, fragen; ft. kiasni, ausgraben, aushöhlen.
- Mogvakaras, s. das Kraben, Schaben: megvakarni, kraben, schaben: p. o. kással, beschaben, durch Schaben bearbeiten, z. B. ein Stück Holz.
- Mogvakítás, s. die Beraubung der Augen; die Verblindung: megvakítani, blind machen; verblinden, betören.
- Mogvakolni, a' salat, tünhen, überlünchen, bewerfen.
- Mogvakulni, blind werden.
- Mogvalas, s. die Scheidung, Trennung, der Abschied.
- Mogválasztani, kiválasztani, auswählen, aussuchen, ausklauben; megkülömböztetni, unterscheiden: megválasztás, s. die Auswahl, das Aussuchen, das Unterscheiden.
- Mogvallani, bekennen, ein Bekenntniß ablegen, gestehen, eingestehen: megvallás, s. das Bekenntniß, das Geständniß, Eingeständniß: megvalló, s. der Bekenner.
- Mogvalni, ft. elválni, valakitól, sich scheiden, trennen; ft. megmutatni, sich zeigen, sich entscheiden, holnap megvalik, morgen wird es sich entscheiden oder zeigen.
- Mogválogatás, s. das Aussuchen, Auswählen, die Auswahl, a' szoknak megválogatása, die Auswahl der Worte: megválogatni, aussuchen, auswählen: megválogatva, adv. mit Auswahl.
- Mogválasztogodni, sich beschäftigen.
- Mogváltani, erlösen, befreien: megváltás, s. die Erlösung, Befreiung: megváltó, s. a' Krisztus, der Erlöser, Heiland.
- Mogváltozás, s. die Veränderung: megváltozhatatlan, adj. unveränderlich, unabänderlich: megváltozani, sich verändern, sich ändern: megváltoztatás, s. die Abänderung, Aenderung: megváltoztatni, ändern, abändern, verändern.
- Mogvámolás, s. das Verjollen: megvámolni, verjollen.
- Mogvárakoztatni, warten lassen.
- Mogvarás, mogvarrás, s. das Räden: megvarni, — varrani, adben.
- Mogvárás, s. das Warten: mogvárni, erwarten, abwarten, darauf warten.
- Mogvasalás, s. kiteglásás, das Ausbiegeln, Biegeln; ein Eisenbeschlag: megvasalni, biegein, ausbiegein; mit Eisen beschlagen: megvasalt, adj. mit Eisen beschlagen, versehen.
- Mogvásárlás, s. der Einkauf: megvásárlott, adj. eingekauft: megvásárolni, einkaufen.
- Mogvasarui, mit Eisen beschlagen.
- Mogvásai, mint a' fogak, stumpf werden.
- Mogvastagítani, dicker machen: megvastagodni, dicker werden.
- Mogvédelmezni, beschützen, vertheidigen.
- Mogvedlőni, mint a' szárnyas állatok, mausen, die Federn beschlieren: megvedlés, s. das Blaufen.
- Mogvogyitni, ft. elegyíteni, mischen, vermischen, vermengen.
- Mogvékonyítani, verdünnen, dünner machen.
- Mogvémhezni, Füllen werfen.
- Mogvendéglés, s. die Gasterey, Bewirthung; a' vendégeknék megvendéglése, die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit: megvendéglenni, valakit, jem. tractiren, bewirthen, eine Gasterey geben od. anstellen; árimódon v. jól megvendéglőni, jem. herrlich bewirthen: megvendéglő, s. der Bewirther, ein gastfreundlicher Mann.
- Mogvénhedni, Alt werden.
- Mogvenni, pöczen, laufen, sich anschaffen, ablaufen; p. o. a' várat, a a' t. einnehmen, z. B. die Bestung; mint a' hideg valomit, erfrieren, megvotta a' hideg, es ist erfroren; az adóságot, valakin, fordern, zurückfordern, z. B. eine Schuld.
- Mogvénsilni, alt werden.
- Mogverekedni, sich schlagen, einander schlagen.
- Mogveresedni, roth werden.
- Mogveresedni, blutig werden.
- Mogveresíteni, roth machen, röthen.
- Mogveresíteni, blutig machen.
- Mogvérosni, mit Blut besprehen, blutig machen.
- Mogverni, valakit, jem. schlagen, prügeln; verdammen, strafen, bestrafen.

- Megverédni, geschlagen werden; ge-
strast oder bestrast werden.
- Megvert, adj. geschlagen, bestrast.
- Megvérzeni, klug machen.
- Megvérsni, eingraben, ausgraben.
- Megveszekedni, rasend werden, wüthend werden.
- Megveszett, adj. rasend, wüthend; roszan, verdorben, schlecht.
- Megveszni, nuant a' kutya, rasend oder wüthend werden; toll werden, wie ein Hund; egészen elromlani, gänzlich verderben.
- Megveszszózni, mit Ruthen schlagen, streichen.
- Megvesztegetés, s. t. i. pénzel, die Bestechung, Erlaufung; megvesztegetés, adj. bestechlich; megvesztegetni, p. o. bíró, pénzel, bestechen, z. B. einen Richter mit Geld bestechen, erkaufen; megvesztegetés, s. der Bestecher, z. B. durch Geld, Geschenke.
- Megvétel, s. der Kauf, die Anschaffung; a' várnak megvételo, die Einnahme, z. B. einer Bestung.
- Megvetemedni, meggörbölni, hajolni, sich krümmen, biegen, werfen; verrückt seyn.
- Megvetendő, adj. verabscheuungswürth, verabscheuungswürdig, verwerflich, verächtlich; megvetendőség, s. die Verwerflichkeit.
- Megvetés, s. az ágyanak a' megvetése, das Bettmachen; st. megmítálás, die Verachtung, Verschmähung; Verwerfung; megvetni, oda vetni, hinwerfen; a' tört, legen, die Schlinge legen; magát, sich anstrengen; el nem fogadni, verwerfen; megútálni, verachten, verabscheuen, verschmähen, verwerfen; az ágyat megvetni, aufbetten, das Bett machen; megvetni minden mesterségét, alle seine Kräfte anwenden; megvetni valaminek a' fundamentumát, einen Grund zu etwas legen; megvetni az egérszögöt, die Diawerfalle richten; megvetés, adj. verachtend, verabscheuend; s. der Verächter, Verschmäher; megvetőleg, adv. verächtlich, verabscheuend, mit Verachtung; megvetve, adv. verächtlich.
- Megvívás, s. der Kauf, die Anschaffung.
- Megvívaskodni, kämpfen.
- Megvívászolni, mit Waffn anstreifen.
- Megvidámsítani, erfreuen, fröhlich machen.
- Megvidúlni, erfreuet werden, froh werden.
- Megvívásztalás, s. die Tröstung, der Trost; megvívásztalhatatlan, adj. untröstlich; megvívásztalni, trösten.
- Megvilágosítás, s. die Beleuchtung, Bescheinung, Bestrahlung; die Erleuchtung, Aufklärung z. B. des Verstandes; megvilágosítani, társz, a' a' t. beleuchten, erleuchten, illuminiren, z. B. die Häuser bey einem Freudenfest; mint p. o. a' nap a' földet, bescheinen, wie z. B. die Sonne die Erde, eine Gegend u. bescheinet; p. o. sugarival, bestrahlen, Strahlen auf etwas werfen, erhellen, hell machen; szóval, erleuchten, erklären, deutlich machen, erläutern; az értelmet, erleuchten, aufklären, z. B. den Verstand, deutliche Einsicht oder Erkenntniß der Dinge herbringen; megvilágosodás, s. die Erleuchtung; az értelemre nézve, die Erläuterung, Aufklärung; megvilágosodni, hell, licht, licht werden; megvilágosodott, adj. világos, hell, licht; p. o. elme, ein erleuchteter Verstand; p. o. ember, ein aufgekklärter, d. i. mit hellen Einsichten und Begriffen versehener Mann; megvilágosodottság, s. die Aufgeklärtheit.
- Megvívni, kämpfen, streiten.
- Megvívni, überbringen, hinbringen, hintragen.
- Megviradni v. virradni, tagen, Tag werden.
- Megvirágosodni, mint p. o. a' her, sahnmen, sahnig werden.
- Megvirágzani, blühen, Blüthe hervorbringen.
- Megvirradni, tagen, Tag werden.
- Megviselni, p. o. a' ruhát, tragen, Mz. B. ein Kleid; mint a' betegség valakit, mitnehmen, entkräften, schwächen.
- Megvívni, s. das Überbringen.
- Megvívás, s. der Kampf, das Streiten; megvívni, valakivel, kämpfen

pfen, sich in einem Kampf einlassen, streiten, bestreiten.

Megvizesedni, naß werden: megvizosítani, naß machen, anfeuchten.

Megvizsgálás, s. die Betrachtung, das Betrachten; megvizsgálásra méltónak tartani valamit, etwas der Betrachtung werth halten; 2) Untersuchung: megvizsgálásra méltó, adj. betrachtungswerth, oder betrachtenswerth, betrachtenswürdig: megvizsgálni, t. i. valamit, etwas genau oder aufmerksam betrachten, z. B. ein Gemälde; untersuchen, erforschen, prüfen: megvizsgáló, s. der Untersucher, Erforscher: megvizsgáló, egészen valamit, etwas durchgrübeln.

Megvoni, ziehen, dehnen, ausdehnen; mint a' betegség az ember, mitnehmen, entkräften, schwächen; magát, -sich zusammensziehen, einschränken, oder st. elbújni, sich verstecken.

Megvörösödni, -l. megverosodni, roth werden.

Megzabálol, sich überfressen: megzabáltatni, überfüttern.

Megzabolázás, s. die Bändigung, Bezähmung, z. B. der Leidenschaften und Begierden: megzabolázni: bändigen, im Zaume halten, bezähmen, mäßigen, z. B. seine Begierden und Leidenschaften: megzabolázó, s. der Bändiger, Bezähmer, z. B. der Leidenschaften.

Megzaklatni, p. o. a' lovat, übertreiben, zu stark antreiben, z. B. ein Pferd.

Megzálogolni, valakit, jemanden pfänden, ein Pfand abnehmen.

Megzavarás, s. die Verwirrung; das Trüben: megzavarai, verwirren, verwirrt machen, verblüffen: a' vizet, trüben, trübe machen: megzavarodni, betreten, verwirrt werden: megzavarodott, adject. betreten, in Verlegenheit gesetzt, verwirrt, erstaunt, betroffen.

Megzavardni, erschallen, ertönen; az égről, zu donnern anfangen.

Megzöldülni, wieder grünen: megzöldölni, grün werden.

Megzavarni, ausplündern.

Megzakolni, st. meglopni, bestich-

len; außsädeln; st. megvoni, prügeln, abprügeln.

Megzsebélni, die Taschen, ober Eide durchsuchen; aus dem Saack herausstehlen.

Megzabhadni, mint a' láb, kós, einschlafen, gefühllos werden, wie z. B. der Fuß, 21.

Megzainegelni, zsineggel megfojtani, erwürgen, erdrosseln, stranguliren; megzaineglés, s. das Erdrosseln, die Erdrosselung, Strangulirung.

Megzairozni, az ételt, abschmalzen, mit Fett begießen; a' haját, beschmieren, mit Fett einschmieren.

Megzúdulni, saufen, zu saufen anfangen.

Megzúzni, st. megtörni, klein stoßen, zerstoßen, zerreiben.

Megzúzosodni, mint télen a' fák von Reif befallen seyn, mit Reif bedeckt seyn.

Méh, s. 1) die Biene; Imme; szolid méhek, zahme Bienen; erdei vad méh, wilde Bienen, Waldbienen; méhordó méh, eine Arbeitsbiene; a' méh megtásp, die Biene stechen; a' méhek rajának, die Bienen schwärmen; 2) egy csillagzat neve, der Name eines Sternbildes; 3) az anyaszonynak a' méhe, die Gebärmutter; méhebe fogadni, empfangen, schwanger werden.

Méhállás, s. das Bienenhaus.

Méhszék, s. das Bienenhaus, eine kleine Biene.

Méhszék, s. die Melisse; kertiméhszék, die Gartenmelisse; erdei méhszék, die Waldmelisse.

Méhszék, s. das Bienenhaus.

Méhszék v. kosár, s. der Bienenkorb, Bienenstock, die Beute, der Bienenrumpf, d. i. die Wohnung für Bienen.

Méhszék, s. das Bienenbrot, Immenbrot, die Bienenspeise: méhszék, s. der Bienenstock.

Méhszék, s. doligoyító, die Dunsberblume.

Méhszék, s. der Bienenfchwarm, a' méhek rajt eresztene, die Bienen schwärmen.

Méhszék, (mén ser) s. der Meth.

Méhtartás, s. die Bienenpflege, Bienenzucht: méhtenyésztetés, s.

- die Bienenzucht: méhtetd, s. die
Bienenlaub: méhtsipés, s. der
Bienenstich: méhszengén, s. das
Summen der Bienen.
- Méhbarok, s. barok, die Nachgeburt.
- Méhes, adj. méhekkel hánó, 's a' t.
sich mit Bienen beschäftigt, dar-
hin gehörig; s. der Bienenstand,
das Bienenhaus: méhes gazda,
s. der Bienenwirth, der viele
Bienen hat; méhes ház, s. das
Bienenhaus: méhes kert, s. der
Bienen Garten.
- Méhész, s. der Bienenwärter, Bie-
nenhüter, Biener, Seidler: mé-
hész Attaláb, s. (bogár) der Bie-
nenfresser, auch Immenwolf: mé-
hészborz, s. der Honigdaß; mé-
hész könyv, s. das Bienenbuch,
ein Buch, worin die Bienenzucht
gelehrt wird: méhész medve, s.
der Honigbär, Seidler: méhész-
ölyv, s. der Bienenfresser, Bie-
nenhabicht, Wespenfresser, eine
Art Raufschalken.
- Mohotni, (von menni) gehen kön-
nen, u. s. w. l. menni.
- Mejj, melly, mellj, s. die Brust,
der Menschen und Thiere.
- Mejjbeli változás, s. die Brustbe-
schwerde: mejjbelli vízibetegség,
die Brustwassersucht.
- Mejjbetegség, s. die Brustkrank-
heit.
- Mejjes, adj. weitbrüstig; szűk mej-
jés, engbrüstig, eine enge Brust
habend.
- Mejjeszteni, p. o. ludat, 's a' t.
die Federn aubrumpfen, rupfen.
- Mejjeszot, s. das Bruststück, in der
Wappenkunst.
- Mejjeszás, s. das Brustweh, der
Brustschmerz: mejjfedő szánt, s.
die Brustwehr, d. i. der oberste
Theil eines Bollwerkes: mejjfene,
s. tetsveztés, der Brustkreß.
- Mejgyaladás, s. die Brustenzün-
dung.
- Mejkelovény, s. das Brustgeschwür:
mejjkép, s. das Brustbild, Brust-
stück, die Büste.
- Mejnyavalya, s. die Brustkrank-
heit.
- Mejzpántel, s. der Brustharnisch;
mejjpántelos, ein beharnischer,
mit einem Brustharnisch versehen
ner Mann.
- Mejprevaló, s. der Brustlaß, das
Bruststück, Brustleibchen; das
Bruststück, d. i. ein Stück von
einem Ganzen, welches vor die
Brust gehört, z. B. von einem
Pferdegeschirre, Harnische, u. dgl.
- Mejzsárny, s. a' halakon, die
Brustflöße, Brustfinne.
- Mejzthea, s. der Brustthee: mejj-
tsont, s. das Brustbein, der Brust-
knochen.
- Mejjüreg, s. die Brusthöhle.
- Mejyvaa, s. der Brustharnisch; mejj-
vaaa, der einen Brustharnisch an
hat oder trägt: mejjvédsal, s. die
Brustwehr, d. i. der oberste Theil
eines Walles.
- Mekkora? wie groß? a' mekkora,
so groß als: mekkorára? auf
welche oder zu welcher Größe?
wie groß? mekkoraság, s. die
Größe.
- Méla, adj. melancholisch, schwermü-
thig: melaság, s. die Melancho-
lie, Schwermuth: melazni; me-
lancholisch, schwermüthig seyn.
- Meleg, adj. warm; légy meleg,
lau, laulich; meleg levegő, eső,
warme Luft, warmer Regen; me-
leg van, es ist warm.
- Melegágy, s. das Dreibett; Hol-
landiai melegágy, ein Treibhaus.
- Melegedni, sich wärmen, erwärmen,
warm werden; melegszik, er-
ste, oder es wärmt sich: melegé-
dés, s. das Wärmen.
- Melegen, adv. warm; melegen tar-
tani magát, sich warm halten.
- Melegetske, adj. etwas warm.
- Melegítés, s. das Wärmen die Er-
wärmung: melegíteni, erwärmen,
warm machen, wärmen: melegíté,
adj. wärmend, erwärmend.
- Melegség, s. die Wärme.
- Melegszem, ich wärme mich, von
melegedni.
- Melegülni, sich wärmen, warm wer-
den.
- Melengetni, nach und nach wärmen,
oder erwärmen.
- Melissza, s. die Melisse.
- Mellé, praep. neben, m. dem acc.
im Deutschen, mellém, neben
mich, melléd, neben dich, mellé,
neben ihm, oder ihr; az Igek
elött, an, bey, dazu, hinzu, z. w.
mellé adás, s. die Befugung.

- Hinzufügung:** melléadni, bey — oder hinzufügen, bepflegen.
- Melléallani, valakihez,** jem. bey stehen, sich zu jemanden schlagen; jemanden bepflegen, bepflichten; s. hozzaállan., p. o. társul, bepflegen: melléállítás, s. die Bepflichtung; Bepflegung.
- Melléásni,** hinzugraben.
- Mellésonni,** bepflichten, zu etwas stehen.
- Melléírni,** beschreiben, bey oder neben etwas schreiben.
- Mellérekeszteni,** beschließen, z. B. einem Briefe etwas bepfügen: mellérekesztés, s. die Bepflegung.
- Mellététel,** s. der Zusatz; die Hinzufügung, Hinzusetzung, Bepfügung, Bepflegung, Bepflegung: mellétenni, bey — oder hinzufügen, hinzusetzen, anhängen, bepfügen, bepflegen, anbiegen; mellétére lenni, bepfügt, bepflegt seyn.
- Mellé teríteni,** hinzu breiten.
- Mellé töltöni,** beschürzen.
- Mellé állni,** bepfügen, neben jemanden stehen.
- Mellé zárni,** beschließen, z. B. einem Briefe etwas bepfügen.
- Mellék,** s. die Seite, nämlich der Menschen, Thiere, des Vagere, oder alles, was sich auf der Seite oder neben einer Sache befindet, z. B. mellékablak, s. das Seitenfenster.
- Mellékág,** s. t. i. a' nemzetégben, die Neben — oder Seitenlinie, nämlich eines Geschlechtes oder einer Familie.
- Mellékajtó,** s. die Neben — oder Seitenthür.
- Mellékasztal,** s. der Neben — oder Seitentisch.
- Mellékdarab,** s. das Seitenstück.
- Melléképület,** das Neben — oder Nebengebäude.
- Mellékér,** s. die Nebenader.
- Mellékfal,** s. die Seitenwand.
- Mellékfizetés,** s. p. o. sábol etc. álló, das Deputat.
- Mellékfogyatkozás,** s. das Nebenbedürfnis.
- Mellékfűrt,** s. die Seitenlocke.
- Mellék hivatal,** s. das Nebenamt.
- Mellékjószág,** s. das Nebengut.
- Mellékjövdelem,** s. das Nebeneinkommen, die Nebeneinkünfte.
- Mellékkamara,** s. die Nebenkammer.
- Mellékkapu,** s. das Nebenthor.
- Mellékkijárat,** s. der Nebenausgang.
- Melléklínia,** s. die Nebenlinie, in der Mathematik.
- Mellék megfogás,** s. der Nebenbegriff.
- Mellék megmutatása valaminek,** s. der Nebenbeweis.
- Mellékmunka,** s. das Nebenwerk; eine Nebensache.
- Melléknyereség,** s. der Nebenverdienst.
- Mellékoldal,** s. die Nebenfläche.
- Mellékoltár,** s. das Neben oder Seitentempel.
- Mellékörökös,** s. der Seitenerbe.
- Mellék rész,** s. der Seitenthail.
- Mellék segítség,** s. die Nebenhilfe.
- Mellék szín,** s. die Nebenfarbe.
- Mellék szó,** s. das Nebenwort.
- Mellék szoba,** s. die Nebenstube, das Seitenzimmer.
- Mellék tétel,** s. die Nebenabsicht, der Nebenverdienst.
- Mellék tétel,** s. der Neben — Artikel.
- Mellék út,** s. der Neben — oder Seitenweg.
- Mellék vitorla,** s. das Seitensegel.
- Mellékes,** adj. schief, schräge; das neben befindlich; más azok előtt, Neben — p. o. mellékes elmélkedés, s. die Nebenbetrachtung.
- Mellékes gondolat,** s. der Nebenbegriff.
- Mellékes jelentés,** s. die Nebenbedeutung.
- Mellékes kérdés,** subst. die Nebenfrage.
- Melléki,** adj. seitwärts befindlich, eine Seite betreffend; von der Seitenlinie verwandt.
- Mellesleg,** adj. oberflächlich; neben bey, neben her; neben: mellesleg ér, eine Nebenader; mellesleg tétel, eine Nebenabsicht, ein Nebenverdienst.
- Mellesleges erője, valaminek,** s. eine Nebenwirkung: mellesleges költség, s. eine Nebenabgabe; mellesleges szükség, s. ein Nebenbedürfnis.
- Melleslegvaló,** adj. oberflächlich; neben, más azok előtt is, Neben — p. o. melleslegvaló bizonyítás, ein Nebenbeweis; mel-

lealegvaló dolog, ein Nebenums-
stand, Nebenbing, eine Nebenfa-
che; melleslegvaló foglalatosság,
ein Nebengeschäft; melleslegvaló
jövedelem, ein Nebeneinkommen,
die Nebeneinkünfte; melleslegvaló
kötelesség, eine Nebenpflicht;
melleslegvaló munka, eine Ne-
benarbeit; melleslegvaló nyereség,
ein Nebengewinn; melleslegvaló
ok, eine Nebenursache.

Mellett, praep. neben, im Deutschen
mit dem Dat. z. B. az ajtó mel-
lett, neben der Thür; als adv.
a' mellett, nebenbey, nebenher,
nebenan; mellettem, neben mir,
melletted, neben dir, mellette,
neben ihm, mellettünk, neben
uns, mellettetek, neben euch,
mellettek, neben ihnen.

Mellette, adv. daneben, dabey, ne-
benher.

Mellette állani, bey — oder neben
(jemanden) stehen.

Mellette szelni, vorbej schiffen.

Mellette feküdni, bey — oder neben
(jemanden) liegen.

Mellette folyani, vorbej — oder vor-
über fließen.

Mellette menni, vorbej — oder vor-
über gehen.

Mellette repülni, vorüber fliegen.

Mellette állni, dabey — oder neben
jemanden sitzen.

Mellettevaló ajtó, s. eine Neben-
thür; mellettevaló épület, s. ein
Nebengebäude; mellettevaló ház,
s. ein Nebenhaus.

Mellőzhetetlen, adj. unvermeidlich.

Mellőzni, meiden, vermeiden.

Melley, a' melly, pron. welcher,
welche, welches, der, die, das;
st. mitoda, welch ein, oder eine;
was für ein, u. s. w.

Melley, s. l. mellj, die Brust.

Melleyék, s. die Seite, Gegend;
melleyék szanal, s. der Eintrag
(im Gewebe).

Melleyeszeni, austrupfen, austrau-
fen, z. B. febern u. dgl.

Melleyik, pron. welcher, welche,
welches; melleyik az onyim? wel-
cher ist der Weinige, oder wel-
ches ist das Weinige? a' melleyik,
der, welcher, oder der, die, das.

Mellettán, adv. billig, mit Recht.

Mellettalan, adj. unwürdig; nem ér-
demlett, unverdient; mellettalan-

ság, s. Unwürdigkeit; st. igazsá-
gtalanság, die Ungerechtigkeit,
oder st. mellettalan szenvedés, das
unverdiente Leiden; nyomorúság,
die Widerwärtigkeit; mellettalanul,
adv. unwürdig; unverdient.

Méltó, adj. würdig, werth; mel-
tóság, s. die Würde, Ehre, An-
sehen; nagy Uraság, hohe Herr-
schaft; Fő méltóságok, die Nag-
naten; méltóságos, adj. würdig,
ehrenwerth, hochwürdig; mint ú-
tulus, gnädig, z. B. méltóságos
Úr! oder nagyaságos Úr! End-
diger Herr! Wohlgeborner Herr!
méltóságú, adj. von hoher Wür-
de; titul. p. o. Fő méltóságú Graf!
Hochgeborner Graf!

Méltóztatás, s. die Würdigung;
méltóztatni, valakit valamire,
jem. zu etwas würdigen, würdig
halten; a' tiszteletadó szollások-
ban, die Güte oder Gnade haben,
gefällig seyn, p. o. méltóztaték
az Úr! haben Sie die Güte oder
Gnade, oder die Gefälligkeit! be-
lieben Sie! u. d. gl.

Mély, adj. tief; mély tál, eine tie-
fe Schüssel; mély főhajlás, eine
tiefe Verbeugung; mélyhang, ein
tiefer Ton; mélygyász, tiefe
Trauer; mélytudomány, tiefe
(gründliche) Gelehrsamkeit; mély-
sőhajlás, tiefe Seufzer.

Mélyen, adv. tief, mélyen meghaj-
tani magát valaki előtt, sich
tief vor jemanden beugen, neigen;
mélyen aludni, tief schlafen.

Mély gondolkodás, s. der Elffinn,
ein tiefes Nachdenken.

Mélyen gondolkodó, adj. tiefen-
nig; mélyen gondolkodva, adv. tief-
sinnig, tief denkend.

Mélység, s. die Tiefe, z. B. eines
Brunnes; mélységes, adj. st. mély,
tief.

Mendégelni, lassan menni, langsam
gehen.

Mendemonda, s. das Gerücht.

Menedék, s. die Zuflucht.

Menedékes, adj. lejtős, abschüssig,
nicht steil.

Menedékhely, s. der Zufluchtsort,
die Zuflucht, das Freyhau.

Mónes, s. die Euterer.

Menés, s. das Gehen, der Gang.

Menetel, s. der Gang.

Menetke, s. das Wiesel.

Menkő, a. der Donnerkell.

Ménló, a. tadör. der Hengst.

Mennél, — annál, je — desto; mennél szebb, annál drágább, je szébb, desto theurer; mennélhamarabb, je eher, bald; mennél inkább, je mehr.

Menni, gehen; mással együtt menni, kommen, p. o. tsak menjen az Úr, én is mindjárt megyek, gehen Sie nur, ich werde gleich kommen; én megyek, ich gehe, te megy, du gehst, ő megy, er geht; mentem, ich bin gegangen, oder ich ging, u. s. w.; kottain menni, fahren; lovon v. lóháton menni, reiten, zu Pferde reiten; hajón menni, zu Wasser fahren; a' számvetésben, ausmachen, berfragen, z. B. mennyire megy mind össze? wie viel macht es zusammen aus, oder wie viel beträgt es? 20 forintra megy, es macht 20 Gulden aus, oder es beträgt 20 Gulden; sokra megy, es kommt hoch, es macht viel aus; neki menni, darauf losgehen; semmire sem mehet, er kann zu nichts kommen, er richtet nichts aus; menni vele, t. i. valakivel, valamivel, etw. ausrichten, mit jemanden oder mit etwas, nagyra menni, hoch steigen, zu Ehren kommen oder gelangen; férjhez menni, einen Mann nehmen, heirathen; végére menni, v. járni, valaminek, etw. auskundschaften, Kunde von etwas einziehen.

Menny, a. der Himmel, oder fl. mennyország, das Himmelreich, die Wohnung der Seligen; menybéli, adj. himmlisch.

Menydörgeni, donnern; menydörög, es donnert; menydörgés, a. égenzés, das Donnern, der Donner.

Mennyel, adj. himmlisch.

Mennyi? 1) millyen sok? wie viel, a' mennyi, so viel; 2) millyen nagy? wie groß? a' mennyi, so groß; mennyiben? wie hoch? wie theuer? — a' mennyiben, in sofern.

Mennyin? millyen sokan? wie viel? hogy? millyen áron? wie theuer? mennyin adják? wie theuer er gibt man es?

Mennyire? 1) melly nagyon, melly

igen? wie sehr? 2) millyen messze? wie weit?

Mennyiség, a. die Menge, Summe; fl. nagyság, die Größe; a' kótáknak, 'a' a' t. mennyisége, der Werth, die Geltung, Diner, z. B. der Noten. Pausen (in der Musik); das Verhältniß.

Mennyiszor? adv. wie oft? a' mennyiszor, so oft.

Mennyivelinkább, adv. wie viel lieber, je mehr; um so mehr.

Mennykő, a. menykő, der Donner, Donnerkell.

Mennyország, a. das Himmelreich; mennyország útja, a. der Himmelsweg.

Ment, l. mentt, fröh, lob.

Menta, a. die Münze; Federmenta, die Krautmünze; vízi menta, Wassermünze; Tariói menta, Tiersmünze, Bachmünze; vad hegyes menta, die Waldmünze; Boldogasszony menta, Brauenmünze; Tszombor menta, der Voley; Hegyi mentske menta, Pannontsche Kaphenmünze; Erdői menta, hegyi meliszsa, Bergmünze.

Mento, a. der Pelz, der ungarische Pelz.

Mentegetni, magát valaki oldt, sich vor jemanden zu entschuldigen suchen, sich ausreden; mentogetés, a. die Entschuldigung, Ausrede.

Mentekötő, a. die Pelzkette, Pelzschalle; Pelzschaur, Pelzbinde.

Menteni, valakit, entschuldigen, jem. vertheidigen.

Menten, mentenn, adv. azonnal, sogleich.

Mentős, a. die Entschuldigung.

Mentés, adj. mentében áltázdtt, der einen ungarischen Pelz an oder um hat.

Mentésko, a. ein Pelzchen.

Menthetetlen, adj. nicht zu entschuldigen, keiner Entschuldigung fähig.

Menthető, adj. zu entschuldigen, einer Entschuldigung werth; menthetőleg, adv. mit Entschuldigung verantwortlich.

Mentiben, adv. entlang, längs, der Länge nach.

Mentő, a. der Entschuldiger, Vertheidiger; mentő beszéd, a. eine Entschuldigung — oder Schutzrede.

- Mentől**, *f.* mennél, *is*; mentől hama-
rebb, *is* eher.
- Mentorg**, *s.* die Entschuldigung;
mentséget hozni fel valamire,
eine Entschuldigung wegen etwas
hervorbringen: kopassa mentség,
eine lahle Entschuldigung.
- Mentt**, *adj.* frey, befreit, loß: men-
től, *f.* mennél, *is*.
- Meny**, *subst.* die Schwiegertochter,
Ehfrau.
- Menyaszonny**, *s.* die Braut; a'
menyaszonnyt hazavinni, die
Braut heimführen; a' menyasz-
zonnyak hazavitela, die Braut-
heimführung.
- Menyaszonnyl ajándék**, *s.* daß
Brautgeschenk; die Mitgabe, Mit-
gift, a' leányának menyaszso-
nyl ajándékot adni; seiner Toch-
ter eine Mitgabe geben: menyasz-
zonnyl drágaságok, *s.* der Braut-
schmuck, Brautputz, Brautstaat:
menyaszonny halaszoba, *subst.*
daß Brautgemach, die Brautkam-
mer: menyaszsonnyi kokorú, *s.*
der Brauttrank: menyaszsonnyi
ruha, *s.* daß Brautkleid, Braut-
gewand.
- Menyekés**, *s.* lakodalom, die Hoch-
zeit, der Ehrentag, Hochzeitstag;
menyekés napját meghatározni,
den Hochzeitstag festsetzen: me-
nyekés istene, *s.* der Hochzeitgott,
Hymen.
- Menyegzői**, *adj.* menyegzői mó-
dú, *adv.* hochzeitlich: menyeg-
zőságy, *s.* daß Hochzeit — oder
Brautbett: menyegzői ajándék,
s. daß Hochzeit — oder Braut-
geschenk: menyegzői ékesség, *s.*
der Hochzeit, oder Brautschmuck,
Brautputz, Brautstaat: menyeg-
zői ének, *s.* daß Hochzeitlied:
menyegzői ruha, *s.* daß Hoch-
zeitkleid: menyegzői verszet, *s.*
daß Hochzeitgedicht.
- Menyét**, *s.* daß Miesel.
- Menyetske**, *s.* ein junges Weib,
eine junge Frau.
- Menyezet**, *s.* eine getäfelte Stur-
bendecke; der Himmel, der Baldachin.
- Menyhal**, *s.* gadóts, die Kaltrau-
pe, Quappe.
- Monykó**, *s.* der Donner, Donner-
keil.
- Menyülés**, *s.* die Verrenkung: me-

- nyülni, kimenyülni, verrenkt
werden, sich verrenken; meenyülni
verrenken, *z. B.* ein Glied.
- Meredek**, *adj.* löh, abschüssig, steil
meredekség, *s.* ein steiler Ort,
der Abhang eines Hügels.
- Meredni**, heraus oder in die Höhe
stehen.
- Méreg**, *s.* daß Gift; *pl.* die Gifte;
f. bosszuság, heftiger Zorn,
Rache; mérget kevo ni kágyi,
Gift mit etwas vermischen, und
dadurch vergiften; méreggel mér-
getni, valamit, jemanden vergif-
ten, mit Gift tödten; mérget
venni bé, sich selbst vergiften:
daher: méreggel keverés, eine
Vergiftung; méreggel mérgettetni,
vergiftet, mit Gift getödtet.
- Méregellonvaló orvosság**, *s.* ein
Arznei daß Gift zu tödten, ein
Gegengift.
- Méregital**, *s.* der Gifttrank.
- Méregkeverés**, *s.* der Giftmischer.
- Méregkeverés**, *s.* die Giftmischung.
- Méregliakt**, *s.* daß Giftmehl.
- Méregölő**, *s.* daß Gegengift:
regölő etzet, ein Giftstiftig: mé-
regölő I. drintzsa, eine Giftwurzel.
- Méregpohár**, *s.* méreggel töltött
pohár, der Giftbecher.
- Méregetni**, (von meríteni) nach und
nach schöpfen, oft schöpfen; (von
meraxteni) *p. o.* szeméit, etwas
anstarren, starr ansehen.
- Méregetni**, nach und nach messen.
oft abmessen; ausmessen: mére-
getés, *s.* der Ausmesser.
- Mérés**, *s.* 1) rüssel, *é. o.* daß Mes-
sen; 2) fontal, daß Wägen.
- Mérés**, *s.* daß Schöpfen, Wasser-
schöpfen; *f.* bátorag, Kühnheit,
daß Wägen.
- Méresz**, *adj.* bátor, kühn, verme-
gen, dreist, vermessen: méresze-
ni, sich erklühnen, unterstehen,
sich erdreisten: méreszen, *adject.*
kühn, dreist, verwegen: méresz-
ség, *s.* die Vermessenheit, Kühn-
heit, Dreistigkeit, Erklühnung.
- Méreszteni szeméit**, große Augen
machen, die Augen aufsperrn,
erstaunen.
- Mérevadni**, erstarren.
- Mérgeledni**, sich zürnen, zornig
seyn: mérgeledve, *adv.* zornig,
erzürnt.

Mérgek, adj. giftig, p. o. kigyók, giftige Schlangen; p. o. nyíl, ein vergifteter Pfeil; st. igen haragos, sehr zornig, aufgebraut: mérgezen, adv. giftig, zornig, aufgebraut: mérgeztetni, vergiften, zornig machen, erzürnen: mérgezés, s. das Gift, Giftige; nagy harag, der heftige Zorn.

Mérhetetlen, adj. unermesslich.

Mérinteni, meríteni, schöpfen. z. B. Wasser.

Mérites, s. das Schöpfen, die Schöpfung, z. B. des Wassers.

Mérső, s. vízmerítő, der Schöpfer, ein Schöpfender; adj. schöpfend: mértőedény, s. ein Gefäß zum Schöpfen, ein Schöpfgefäß: mértőkalán, s. der Schöpflöffel, die Schöpfkelle: mértőkút, s. der Schöpfbrunnen: mértőveder, s. der Schöpfimer, die Schöpfkanne.

Mérkezni, mérközni, sich messen, z. B. mit jemanden.

Mérlang gadótz vagy fehér gadótz, Ma. der Weißling, Weißfisch.

Mérni, meríteni, p. o. vizet, schöpfen, oft schöpfen; bátorkodni, sich erlauben, unterstehen, erbreiten, sich getrauen, wagen; prov. a' ki meri, az nyeri, wagen gewinnt, wagen verliert, oder trisch gewagt, ist halb gewonnen.

Mérni, p. o. röffel, 'a' a' t. mész, abmessen; st. fontolni, wägen, abwägen.

Mérő, s. rőffel, der Messer; fontal, der Wäger; z. l. mérték, der Mäßen, z. B. egy Po'onyi mérő, az az: két véka, ein Preßburger Mäßen; egy Pesti mérő, három véka, ein Pesther Mäßen: mérőasztal, s. der Mäßenisch: mérődob, s. der Mäßenstab: mérőlanta, s. die Mäßenlette, Mäßenstabe, Mäßenstange: mérőnegyed, s. der Quadrat: mérőszarpenyő, s. die Wägeschale.

Mérő, s. a' ki vizet 'a' a' t. mér, der Schöpfer, ein Schöpfender, der Wasser, u. d. gl. schöpft: mérőedény, s. ein Schöpfgefäß, ein Gefäß zum Schöpfen: mérőkalán, s. der Schöpflöffel: mérőkerék, s. das Schöpfrad: mérőmív, s. die Schöpfmaschine.

Mérő, adj. 1) taupa, taak, ganz;

louter, word hazugság, louter Lügen; 2) st. merevény, stelf, fest.

Merre, adv. wo zugegen, auf welcher Seite.

Mérsékeln, 1) st. mérgetni, oft messen; 2) p. o. bőkezűségét, mäßigen, z. B. seine Freigebigkeit mäßig machen, einrichten; 3) magát megmérsekeln, sich mäßigen.

Mérsékleni, tartóztatni, p. o. magát, sich mäßigen, das rechte Maaß halten; p. o. haragját, seinen Zorn mäßigen; magát nem tudni mérsékleni, sich nicht mäßigen können: mérséklés, s. die Mäßigung: mérséklett, adj. gemäßigt.

Mérsékletlenség, s. die Unmäßigkeit: mérsékletlenül, adv. unmäßig.

Mert, conj. denn, weil.

Mérték, s. 1) das Maaß, (Maaß, oder Maaß) etwas abzumessen, z. B. mértéket venni valami ruhához, das Maaß zu einem Kleide nehmen; 2) st. mód valamihez, Regel, Vorschrift; 3) das rechte Maaß einer Sache, z. B. megtartani a' mértéket, Maaß halten, gebrauchen, beobachten; mérték selett, ohne Maaß; teljes mértékben, in vollem Maaße; 4) st. határ, Ziel, Grenze, Einschränkung; 5) insbesondere, ein Mittel, die Abmessung, z. B. einer Größe, Länge, eines Umfangs, Gewichts, u. d. gl. zu bezwecken: mértékeln, mértékleni, messen.

Mértéklet, s. mértéktartás, p. o. az ételben és italban, die Mäßigung, z. B. im Essen und Trinken: mértékletes, adj. mäßig, begnügung; p. o. élet, ein mäßiges genügsames Leben; st. közepeskorú, mittelmäßig: mértékletesen, adv. mäßig, genügsam: mértékletenség, s. die Mäßigkeit, Genügsamkeit.

Mértékletlen, adj. unmäßig, mértékletlen életű ember, ein unmäßiger Mensch: mértékletlenség, s. die Unmäßigkeit: mértékletlenül, adv. mód nélkül, unmäßig, z. B. leben.

Mértöld, s. die Meile: mértöldjelkő, s. der Meilenstein: mért-

- Mérföldmérték**, a. das Meilenmaß: mérföldmutató, a. der Meilenzeiger, die Meilenfäule: mérföldnyí, adj. meilenlang, meilenweit, egy mérföldnyira, eine Meile weit, meilenweit.
- Mértse**, a. t. i. véska, der Scheffel, Rechen, b. i. das Gefäß, z. B. Getreide zu messen.
- Mordnai**, eingetaucht oder eingesunkt werden.
- Mese**, a. erkölsöt jobbitó mese, die Fabel, ein Geschichtchen zur Belehrung, Erzählung; st. költemény, ein Märchen; találos mese, ein Räthsel: meséiró, a. ein Fabeldichter: mesemódra, adv. fabelhaft, auf fabelhafte Art.
- Mesélai**, Fabeln erzählen, Räthsel aufgeben; a' mesét megsejténi, enträthseln.
- Meséló**, a. ein Fabelerzähler, Fabelhans; ein Fabeldichter.
- Mesés**, adj. fabelhaft: mesés könyv a. mesék, Fabeln, ein Fabelbuch.
- Mester**, a. der Meister, ein in seinem Fache vorzüglich erfahrener Mann, ein Mann, der sein Fach gründlich versteht; mávész, oder máves mester, ein Künstler, der Producte seines Genies hervorbringt, im Gegensatz des Handwerkers; iskolamester, der Schulmeister, der Lehrer, im Gegensatz des Schülers: mesterember, der Meister eines Handwerkes; mester, st. höher, der Ehrsichter.
- Mesteremberi juss**, a. das Meistersrecht.
- Mesterfogás**, a. der Kunstgriff, Vortheil, Handgriff.
- Mesterkedés**, a. die Bemühung, Künstelei: mesterkedni, iparkodni valamin, sich bemühen, Mühe geben, bestreben seyn; an etw. künstelein; mesterkél, adj. gekünstelt.
- Mesterlegény**, a. der Handwerksbursche, Gesell.
- Mestermiv**, a. die Kunstarbeit, Kunstfache, das Kunstzeugniß, Kunstwerk, Kunststück: mestermivok gyűjteménye vagy tára, a. die Kunstsammlung: mestermivok kirakása, a. die Kunstausstellung.
- Mesterass**, a. die Meisterinn, nämlich in irgend einem Fache, oder einer Kunst, die Künstlerinn; die Gemahlin eines Meisters.
- Mestorség**, a. iskola meoverti hivatal, das Amt eines Schulmeisters; die Schulmeisterstelle; ként meovertaség, das Handwerk; tanú meovertaségo, hivatalsbelli meovertaségovalakinek, das Metier, Fach; praktika, sortély, die Kunst, der Kunstgriff, die Art oder Weise.
- Mestorségben jártas**, adj. kunstfahren, kunstfähig, kunstverständig: mestorségbenvaló jártasaság, a. die Kunsterefahrenheit.
- Mestorséges**, adj. künstlich, meisterhaft, kunstgemäß, kunstmäßig: mestorségesen, adv. meisterhaft, kunstmäßig, künstlich.
- Mestorséges épület**, a. das Kunstgebäude: mestorséges festés, a. das Kunstgemälde: mestorséges kertész, a. der Kunstgärtner: mestorséges lovag, a. der Kunstreiter: meovertaségo máv, a. das Kunstwerk.
- Mestorségek iskolája**, a. die Kunstschule: mestorségeknevaló tetséseg, a. die Kunstanlage.
- Mestorséggel teljes**, adj. kunstreich.
- Mestorséggyakorló**, adj. kunstbesüßten.
- Mestorségirigylés**, a. der Kunstmiß.
- Mestorségkedvelő**, adj. kunstliebend, a. ein Kunstliebhaber.
- Mestorség nélkül**, adv. kunstlos.
- Mestorség regulája**, a. die Kunstregel.
- Mestorségtelen**, adi. kunstlos.
- Mestorszó**, a. das Kunstwort.
- Mestorszókkal való élés**, a. die Kunstsprache.
- Mestortárs**, a. der Kunstgenos, ein Kunstverwandter.
- Mesterül**, adv. meisterhaft.
- Mész**, a. der Kalk; óltatlan mész, ungelöschter Kalk; óltott mész, gelöschter Kalk; mészet égetni, Kalk brennen; óltani, Kalk löschen.
- Mészegetés**, a. das Kalkbrennen: mészegetés, a. a' ki éget, der Kalkbrenner; a' hely, a' hol égetik, die Kalkbrennercy; a' kunyhó, die Kalkhütte: mészemontás, a. der Kalkofen: mészakő, a. der Kalkstein: mészakőbánya, a. der Kalkbruch: mész-

- ruh , adj. kalkertig : mésszabású ,
 adj. kalkigt : mésszoróm , s. die
 Kalkgrube.
- Mészárlani , zerfleischen , zermeheln ,
 massaciren , nieder machen : mé-
 szárlás , s. die Zerfleischung , Zer-
 heben , Massacirung.
- Mészárolni , zerfleischen.
- Mészáros , s. der Fleischhacker , Metz-
 ger , Fleischer.
- Mészárszék , s. die Fleischbank.
- Mészelés , s. fejtés , das Weißen.
- Mészelni , fejtés , p. o. a' szob-
 bát . so. weißen , ausweißen.
- Mészelő , s. meszélőpamacs vagy
 etset , die Weißbürste , der Weiß-
 pinsel , Weißwedel.
- Mészely , s. das Seltel : mesze-
 lyenként , adv. seitelweiß : me-
 szelyes , adj. von einem Seltel ,
 ein Seltel groß ; p. o. pohár v.
 üveg , ein Seitelglas.
- Mészés , adj. kalkig , kalkhaltig :
 meszesvíz , s. ein Kalkwasser.
- Mészelen , l. méztelen , nackt.
- Mészese , adj. meszese kinyúló ,
 weit , fern , entfernt , z. B. mesze-
 sze útát tenni , eine weite Reise
 machen ; meszese földre elmenni ,
 in die weite Welt gehen ; adv.
 fern , weit , entfernt ; st. távol ,
 entlegen ; nem meszese van ; es
 ist nicht weit ; én meszese lakom ,
 ich wohne weit von hier , ich habe
 weit nach Hause ; igen meszese ,
 sehr weit , ober weit und breit.
- Mészéletés , s. die Weltfichtig-
 keit : meszéletés tudománya , s.
 die Perspective , Fernsichtlehre ;
 meszéletésű , adj. weltfichtig ,
 meszéletésű lenni weltfichtig
 seyn.
- Mészélető , s. t. i. üveg , ein
 Fernrohr , Fernglas , die Perspec-
 tiv ; der Weltfichtige.
- Mészesség , s. die Welte , Ferne.
- Mészésre ; adv. weit , von weiten ;
 meszésre ellátni , in die Welte
 sehen ; meszésre menni érte , et-
 was weit herholen .
- Mészéről , adv. weit , von weiten ;
 von weiten her : meszéről jön-
 ni , weit , ober von weiten her
 kommen.
- Mészül , meszüzenni , adv. st.
 meszéről , von weiten , von wei-
 ten her.
- Mészés , s. die Herstückelung , Her-
 schnidung , das Schneiden in klei-
 ne Stücke.
- Mészetlen , adj. unzerschnitten .
- Mészélni , in kleine Stücke schneiden ,
 zerschneiden .
- Mészelt , adj. geschnitten , zerschnit-
 ten ; s. laska , die Rubeln.
- Mészely , s. der Bindwurm , eine
 Gattung Würmer , die sich im
 Wasser und in den Eingeweiden
 der Thiere aufhält .
- Mészeng , s. bőrvén , das Winters-
 grün .
- Mész , s. die Lampe , Nachtlampe ;
 Mészbel , s. der Docht : mésson ,
 s. die Lichtkerze , der Lichtschers-
 ben .
- Mészet , s. Törökmész , die Mos-
 schee .
- Mészéni , ober mettszeni , p. o.
 késsel , so. schneiden ; szőlőt ,
 beschneiden ; valami rajszolatot v.
 képet rézre , stechen , in Kupfer
 stechen .
- Mészés , s. der Schnitt , das Schnei-
 den , Beschneiden , z. B. der Re-
 ben , Bäume ; das Stechen , der
 Stich ; rézmészés , der Kupfer-
 stich .
- Mészés , adj. schneidend ; s. der
 Schneider , der etwas schneidet ;
 rézmészés , der Kupferstecher ;
 szőlőmetészés , der Beschneider ,
 z. B. der Reben ; metészés szor-
 szám , der Grabstichel , das Grab-
 eisen : metészésfog , s. der Schnei-
 dezahn : metészésken , s. das Bes-
 chneidemeßer , der Schnitzer .
- Mészvirág , s. die Lichtnelke .
- Mész , s. der Honig ; mézet met-
 szeni , kiveszeni , den Honig schnei-
 den , ausnehmen ; mézet ként
 szelét kenyér , eine Honigschnitts .
- Mészadó , s. der Honiggins : méz-
 alma , s. der Honigapfel : méz-
 gyűjtés hava , s. der Honigmo-
 nat : mézgyűjtetés , s. der Ho-
 nigbau : mézgyűjtető vagy dolgos
 méh , s. die Honigbiene : mézhar-
 mat , s. der Honigthau : mézhordó
 méh , s. die Honigbiene , Arbeits-
 biene : mézix , s. der Honigger-
 schmack : mézpilis , méztak , s.
 das Honiggefäß , an den Blumen :
 mézszín , s. die Honigfarbe , Sfar-
 bellfarbe ; mézszínű , adj. honig-

- gelb; mézszüret: s. die Honig-
erndte: méztartó, t. i. a' virág-
ban, der Honigkeich, das Honig-
behältniß: méztized, s. der Ho-
nigzehent: méztenyésztetés, s.
méztainálás, der Honig'au: méz-
vám, s. der Honigzins.
- Mezei, adj. die Ebene betreffend,
baselbst befindlich, dahin gehörig;
más szók előtt, Feld — Land —
p. o. mezei árok, s. der Feld-
graben.
- Mezeihah, s. die Feldbohne.
- Mezeihorsó, s. vadhoron, die Feld-
erbse.
- Mezeiegér, s. die Feldmaus.
- Mezeiélet s. das Landleben.
- Mezeieszköz, s. das Feldgeräth.
- Mezeifoszokó, s. der Feldspath.
- Mezeifű, s. das Feldkraut.
- Mezeigalamb, s. vadgalamb, die
Feldtaube.
- Mezeigazda, s. der Landwirth: me-
zeigazdaság, s. die Landwirth-
schaft: mezeigazdaságbeli, adj.
landwirthschaftlich.
- Mezeigomba, s. der Feldschwamm.
- Mezeihangya, s. die Feldameise.
- Mezeijószág, s. das Landgut: me-
zeijószág birtokosa, s. der Land-
gutbesitzer.
- Mezeikakukfű, s. der Feldthymian.
- Mezei kis jászág, s. d. Landgütchen.
- Mezeikökörtész, s. die Feldrose.
- Mezeikömény, s. der Feldkummel.
- Mezeikunyhó, s. die Feldhütte.
- Mezeilevegő, s. die Landluft.
- Mezeimák, s. der Feldmohn.
- Mezeiméh, s. die Feldbiene.
- Mezeimunka, s. die Feldarbeit.
- Mezeinyest, s. der Feldmarder.
- Mezeinyúl, s. der Feldhase.
- Mezeipatairta, die Broch — oder
Feldlerche.
- Mezeipák, s. die Feldspinne.
- Mezeipalotzka, s. die Feldwanze.
- Mezeiruha, s. ein Sommerkleid.
- Mezeisántz, s. die Feldschanze.
- Mezeiszegfű, s. die Feldnelke.
- Mezeiszilfa, s. die Feldulme.
- Mezeitermés, s. die Feldfrüchte.
- Mezeitized, s. der Feldzehent.
- Mezeitsiga, s. die Feldschnecke.
- Mezeitziprus, s. die Feldcypresse.
- Mezelút, s. der Feldweg.
- Mezeiveréb, s. der Feldiperling.
- Mezeivirág, s. die Feldblume.
- Mézes, adj. mit Honig angemacht,
voll Honig; más szók előtt, Ho-
nig — p. o. mézes alma, ein
Honigapfel: mézes bábotska, s.
ein Honigpüppchen, mézes bábots-
kám, édeském! mein Honigpüpp-
chen: mézes gazda, s. méhéz-
gazda, der Honigbauer, Bienens-
wirth.
- Mézes hét, s. die Glitterwoche.
- Mézeskalács, s. der Honigkuchen,
Lebkuchen, Lebkuchen: mézeskalá-
csos, s. der Lebküchler. Lebkü-
cher: mézeskörtvély, s. die Ho-
nigbiene: mézeslepény, s. der
Honigladen: mézesmadzag, s. die
Lodspeise: mézespogácsa, s. der
Honigkuchen, den man kocht: mé-
zesvirág, s. die Honigblume: mé-
zesvíz, s. das Honigwasser.
- Mésga, s. nyálkás nedvség, der
Ehlein oder schleimichte Saft,
das Gummi, der Harz: mésga,
: adj. schleimig, harzig.
- Mézitelen, adj. nackt, nackend, bloß:
mezitelenen, adv. nackend, bloß:
mezitelenség, s. die Nacktheit,
Blöße.
- Mézitláh, adv. barfuß, barfüßig:
mezitlábos, adj. barfuß gehend:
der, die, das Barfüßige.
- Mező, s. das Feld, a' szabad me-
zőn, auf freiem Felde; a' me-
zőre menni, auf's Feld oder über's
Feld gehen; a' mezőről haza jön-
ni, vom Felde zurückkehren, nach
Hause kommen; trop. tákos me-
ző vagy alkalmatosság, Gelegen-
heit etwas zu thun, oder sich aus-
zeichnen; tsata mező vagy me-
zője, das offene Feld, Schlach-
tfeld, a' tsata mezőjén halni mez,
auf dem Felde der Ehre, oder
auf dem Bette der Ehre sterben,
d. i. für's Vaterland.
- Mezőmérték, s. das Feldmaß.
- Mezőurm, s. die Feldart.
- Mezőség, s. ein ebenes Land; ein
weites Feld; die Heide, Flur;
wajdlöse Gegenden.
- Mezőségek, pl. Ländereyen: mező-
tsész, s. der Flurschäpe, Feld-
hütter.
- Mezőváros, s. eine Landstadt, ein
Marktflecken.
- Méztelen, adj. mezitelen, nackend,
nackt, bloß.
- Méznelbóvelkedő vagy gazdag,
adj. honigreich.

Mi, pl. wie, von én, ich.
Mit? pron. was? mi azt was ist das? a' mi; was; a' mit akaraz, was du willst; a' mi azt illeti, was dieß oder jenes anbetrifft; a' mi, st. a' miérok, unser, z. B. a' mi házunk, unser Haus.
Miá, st. miatt, wegen, z. B. a' miá nem jöhettam, deswegen konnte ich nicht kommen.
Miatt, praep. wegen; miattam, melnetwegen, meinetwegen, oder wegen meiner, miattad, beinetwegen, miatta, feinetwegen, miattunk, unfertwegen, miattatok, enertwegen, miattok, ihrentwegen; én miattam meglehet, meinetwegen kann es geschehen, ich habe nichts dagegen.
Midón, conj. mikor, als; midón meghallottam, als ich es gehört habe oder hörte.
Miérok, unser; a' miérok, her, die, daß Unfrige.
Miért? adv. warum? a' miért, weshalb wegen, warum.
Miféle? minemü? was für ein? welcher ein? wie ist es beschaffen, wie?
Míg, adv. a' meddig, so lange, bis.
Míglen, adv. bis dann, bis endlich; míg tsak, so lange bis.
Mihelyen, mihelyt, mihelyest, sobald als möglich; mihelyt meglátalak, sobald ich dich gesehen hab.
Mihent, mihenest, sobald.
Miként, miképpen? wie? auf welche Art?
Mikor, conj. st. ha, wenn; adv. wenn? zu welcher Zeit? mikoront um welche Zeit? zu welcher Zeit?
Milling, s. die Guillotine: millingezni, guillotiniren.
Millyen? wie? wie sieht es (er sie) aus? nem tudom millyen vagy mitsodás, ich weiß nicht, wie es aussieht, oder beschaffen ist; a' millyen, so wie; a' millyen — ollyan, wie — so.
Mimódon, wie? auf welche Art, oder Weise, auf was für Art?
Mina, s. a' föld alatt, die Mine, unter der Erde; felvetteti a' minát, eine Mine springen lassen: mináásó, s. der Minirer.
Minap, adv. a' minap, neulich, vor einigen Tagen, unlängst; a' mi-

napi, nem régi, vor nicht langer Zeit gekommen, entstanden, nicht lange wo befindlich.
Minázi, minát ázni, miniren, untermiren, Minen graben.
Mind, 1) adj. mindnyájan, alle, alle und jede, alle Insgesamt; mind itt vagynak? sind alle da oder hier? ist alles da? mind itt van, es ist alles da, oder alle sind da; 2) conj. sowohl, mind — mind — sowohl — als — mind itt, mind amott, sowohl hier, als auch dort: mindaddig, míg, so lange, bis; mindannyiszor, so oft, so — immer, jedesmal.
Mindazáltal, conj. mindazonáltal, még is, tsak ugyan, doch, jedoch, nichtsdestoweniger, demohngeachtet.
Mindoddig, mind addig, bis zu dieser Zeit, bisher.
Mindég, adv. mindenkor, stets, immer, allezeit, beständig.
Mindegy, alles eins.
Mindogyik, adj. mindenik, jeder von Ihnen, oder jeder, jede, jedes.
Minden, adj. 1) mindenik, jeder, jede; minden nap, jeden Tag, alle Tage; minden héten, jede Woche; minden ember tudja, jeder Mensch weiß es, oder daß weiß jedermann; minden szempillantásban, jeden Augenblick, oder alle Augenblicke; minden órán, jede Stunde, alle Stunde, bald; 2) a. Alles, Alle, pl. z. B. mindenét eljátszotta, Alles oder sein Vermögen hat er verspielt; te vagy mindenem; du bist mein Alles; 3) alle, alles, minden atyafiak kihaltak, alle seine Anverwandten sind ausgestorben; a' földön minden halandó és hirtelen múlandó, hienieden ist alles sterblich und eitel.
Mindenben jártas, adj. klug, erfahren, alles wissend.
Minden dolgoknak attyok, s. der Allvater.
Mindenek, s. minden, daß All, der Inbegriff vieler Dinge, besser: daß Ganze der Natur, die Welt, daß Weltall: mindennak attya, s. der Allvater, Vater aller Dinge.

- Mindenekelött esmeretes**, adj. all-
-bekannt.
- Mindenek felett**, praep. vor, vor
allen Dingen; **mindenek felett**
magát kimutatta, er hat sich vor
allen Uebrigen ausgezeichnet.
- Mindeneken uralkodó**, s. der All-
herrscher.
- Mindeneket boldogító**, adj. allbes-
glückend.
- Mindeneket fenntartó**, s. der All-
erhalter.
- Mindeneket igazgató**, adj. allwal-
tend.
- Mindeneket körálfogó**, adj. allum-
fassend.
- Mindeneket megvidámító**, adj. all-
erquickend.
- Mindeneket megvilágító**, adj. all-
erleuchtend.
- Mindeneket tápláló**, adj. allernähr-
rend.
- Mindenek alkotója**, s. der Allschöp-
fer, der Schöpfer aller Dinge.
- Mindenes**, adj. st. mindenséle, als
lesley; s. mindennel bázó, az
oltyan tselédrol mondják, a' ki-
re minden reá van bízva, Alles
in Allem; es az ő mindenessé,
dieser ist ihm sein Alles in Allem.
- Mindenestől**, adv. mindenestől fog-
va, gänzlich, in allem, alles.
- Mindenséle**, adv. allenthalben hin,
überall hin, auf alle Seiten.
- Mindenséle**, adj. allerley, verschie-
den, allershand; **mindenséleképen**,
adv. auf allerley Art.
- Mindenselől**, adv. allenthalben, von
allen Seiten, allseitig, allerséit,
auf allen Seiten, überall; **mindenselőlvaló**, adv. allseitig, von
ober nach allen Seiten.
- Mindenformájú**, adj. von allerhand
Formen und Gestalten.
- Mindenha**, adv. mindenkör, im-
mer, stets.
- Mindenható**, adj. allmächtig, all-
vermögend, über alles herrschend,
allgewaltig; **mindenhatóság**, s.
die Allmacht, Allgewalt.
- Mindenik**, pron. jeder, jede, je-
des; st. mind a' kettő, beyde,
mindenik itt volt, beyde waren
hier; **mindenikönk** vagy **minden-
niküök**, jeder von uns, u. s. w.
- Mindenképpen**, adv. auf alle Art,
auf alle mögliche Art; st. minden-
esetre, p. o. mindenképpen ba-

- jos**, auf jeden Fall ist es be-
schwerlich, fatal.
- Mindenkor** adv. mindég, stets im-
mer; st. azüntelen, beständig,
immernwährend, jederzeit; **mind-
enkör**, adj. beständig, immer-
während, jedesmalig; **mindenke-
ron**, adv. immer, allezeit.
- Mindenmódon**, adv. auf alle Art
und Weise, auf allerley Art.
- Mindennap**, adv. alle Tage, täglich;
mindennapi, adj. täglich, alltäg-
lich, was täglich ist, geschieht,
gebraucht wird, z. B. **mindennapi**
eledel, ein Alltagsgericht; **mind-
ennapi kenyér**, das tägliche Brot;
mindennapi köntös vagy **ruha**,
ein Alltagskleid; **mindennapi törté-
nénet**, s. eine Alltagsgeschichte.
- Mindenemű**, adj. allerley, allers-
hand.
- Mindenre kiható elme**, s. ein all-
umfassender Geist, eine Genie.
- Mindenség** s. die Arbeit; st. fő-
anyaszkola, die Universität.
- Mindenszóló**, adj. p. o. söld, al-
les gebärend, ober hervorbrin-
gend.
- Mindent akaró**, adj. alles wollend;
mindent elragó, adj. alles benar-
gend; **mindent hatalmában tartó**,
adj. alles beherrschend; **mindent**
látó, adj. alles sehend; **mindent**
megevo, adj. alles fressend; **mind-
ent meggyógyító**, adj. alles heil-
lend; **mindent termő** vagy **meg-
termő**, adj. alles tragend oder
hervorbringend.
- Mindentehetőség**, s. die Allgewalt,
eine Gewalt, die viel vermag,
eine Schönheit.
- Mindentudó**, adj. allwissend; kér-
kedékeny **mindentudó**, ein All-
wiffer; **kérkedékeny mindentu-
dás**, die Allwissenheit; **mindentu-
dóság**, s. die Allwissenheit.
- Mindenünnen**, adv. von allenthal-
ben her, von allen Seiten oder
Orten.
- Mindenujt**, adv. überall, allenthal-
ben, auf allen Orten; **mindenujt**
bévett vagy **megesmert**, adj. all-
geltend, allgemein angenommen,
anerkannt; **mindenujt jelenvaló**,
adj. allgegenwärtig, anwesend;
mindenujt jelenvalóság, s. die
Allgegenwart; **mindenujt kóborló**,

- adj. liberall herumſchweifen, herumſchwärmen.
- Mindenüvé**, adv. allenthalben hin, überall hin.
- Mindétik**, adv. ſt. mindég, immer, beſtändig, allezeit.
- Mindexideig**, mind en ideig, bis zu dieſer Zeit.
- Mindjárt**, adv. ſt. mindjárt, gleich ſogleich, auf der Stelle.
- Mindjárt**, adv. gleich, ſogleich.
- Mindketten**, adv. bejbe.
- Mindnyájan**, adv. ſt. beſz nom. mindnyájak, alle, alleſammt, alle mit einander, ſämmtlich; mindnyájakok, ihr alle miteinander.
- Mindözve**, adv. zuſammen, alle zuſammen.
- Mindzenthava**, - der Weinmonat, October: mindszentnap, s. mindszentek napja, der Allerheiligen; tag, Allerheiligen oder das Allerheiligentfest.
- Minduntalan**, adv. immerzu, ohne Aufhören, unaufgeſcht, unaufhörlich.
- Minek?** zu was? warum, weſwegen? ſt. hogy, wie, z. B. minek hívják ezt németül? wie heißt das auf deutſch?
- Minkelötte**, conj. ehe, bevor.
- Minekokaért**, conj. weſwegen, auß welcher Urſache.
- Minekutánna**, conj. nachdem.
- Minevár**, adj. mielő, welcher ein, was für ein, was für einer, eine, eines; ſt. millyen, millyenő, wie ſieht es auß, was für ein, u. ſ. w.
- Minevárás**, s. die Beſchaffenheit, Qualität, terméſzeti minevárás, natürliche Beſchaffenheit.
- Miniom**, s. der Drennig.
- Minnen magunk**, ſt. mi magunk, wir ſelbſt.
- Mind**, adj. minémi, wie ſieht es auß? wie iſt es Beſchaffen?
- Mint**, conj. 1) als, nagyobb mint én, er iſt größer als ich; 2) wie, als wie, olyan mint a' bátya, er ſieht ſo, wie ſein Bruder auß; ſt. valamint, ſo wie, gleich wie, ſt. hogy? wie? mint van az Úr? wie befinden Sie ſich? — mint sem, als daß, mint szinte, ſo wie, u. ſ. w.
- Mintegy**, adv. bepláufig, ungefähr, etwa; gleichſam.
- Mintha**, conj. als wenn, gleich als wenn, minthogy, conj. mivel, mivelhogy, weil - da, mintsem, als, als daß, mintsem én, vagy mintsem hogy én, als daß ich, u. ſ. f. mintszinte, conj. ſo wie als, gleichwie.
- Miogás**, s. nyárogás, daß Maden der Käſen: miogni, nyárogani, mauen, (miauen) wie eine Käſe.
- Miólta**, conj. ſeit der Zeit; mióltat? ſeit wann? tegnapólta, ſeit geſtern: mióttától fogva, ſeit jener Zeit, als zc.
- Mire**, von mi und re, auß was? zu was? — ſt. mikorra vagy mikorára, bis: mire haza jövök, bis ich nach Hauſe komme; ſt. miért? warum? mire nézve? auß welcher Rückſicht?
- Mirha**, subst. fa és fagyanta, die Myrthe.
- Mirhafű**, s. fodorka, der Gänſefuß; jószagú mirhafű, der wohlriechende Gänſefuß.
- Mirhaszag**, magymagú, béta turbolya, daß wohlriechende Körbelkraut.
- Mirigy**, s. ikrás vagy mirigyos hús, die Drüſe; pestises mirigy, eine Peſtbeule oder Peſtblatter: mirigy daganat, s. die Drüſenſchwulſt.
- Mirigyfű**, s. (nagy édes lapu, kapfű), die Peſtilenzwurz, Doſtenblätter, Roſtpappel, Brennwurz.
- Mirigygyulladás**, s. die Drüſenentzündung.
- Mirigyek dugulása**, s. die Drüſenverſtopfung: mirigyek leírása, s. die Drüſenbeſchreibung: mirigyek tudománya, s. die Drüſenlehre, Udenologie.
- Mirigyos**, adj. drüſig, voller Drüſen.
- Mirtus**, s. der Myrtenbaum, die Myrte (Myrthe); adj. von Myrten: mirtus liget, s. daß Myrthenwäldchen: mirtus koszorú, s. der Myrtenkranz: mirtus olaj, s. daß Myrthenöhl.
- Mise**, s. szent mise, die Meſſe, (in der Kirche): misét mondani, Meſſe leſen; misét hallgatni, Meſſe hören; a' megholtakért misét mondani, für die Verſtorbenen Meſſe leſen; 2) a' miséhon

- való ének és muzsika, der Gesang, oder die Instrumental und Vocal-Musik bey der Messe: mise áldozat, s. das Messopfer: mise mondás, s. das Messlesen: mise mondó, s. der Messpriester: mise mondókönyv, s. das Messbuch: mise ruha, s. das Messgewand.
- Miség, s. das Messen einer Sache, der Stoff zu etwas.
- Miséhez való készület, s. das Messgeräth: miséhez való ültözet, s. das Messgewand.
- Miséló kötös, s. das Messgewand.
- Miséspap, s. der Messpriester.
- Misézni, misélni, misét olvasni, Messe lesen, halten.
- Mismás, s. das Allerley, Mischmasch, Quodlibet.
- Mitsoda? pron. mi? was? mitsoda az? mi az? was ist das? was für ein — p. o. mitsoda könyv az? was ist das für ein Buch? mitsoda ember vagy te? was bist du doch für ein Mensch?
- Mitsodas? millyen? wie sieht es (er, sie) aus?
- Mitso, víz, s. die Wassertille.
- Miv, s. tsinálmány, mestermiv, ein Werk, Kunstwerk, Kunststück, Kunstfache, ein künstliches Werk, Produkt: miváros, s. der Kunsthändler: mivéráló, s. der Kunstrichter: mivértés, s. die Kunstkenntniß: mivértő, s. der Kunstkenner, die Kunstkennerinn.
- Mivhezértés, s. die Kunstkenntniß: mivhezértő, s. der Kunstkenner.
- Mivmester, s. der Werkmeister, Künstler, Kunstarbeiter.
- Mivszer, s. das Werkzeug.
- Mivtár, s. die Kunstammer.
- Mivégre, oder mi végre? zu welchem Ende? wozu z. B. nützt das?
- Mivel, conj. st. mivelhogy, weil, indem.
- Mivelés, s. a' szántóföldnek, szőlőnek mivelése, der Bau, die Bearbeitung, z. B. des Ackers u. s. w. földmivelés, der Feldbau, die Feldarbeit; szőlőmivelés, der Weinbau; bányamivelés, der Bergbau; st. tselekedot, das Thun, die Handlung.
- Mivéletlen, adj. unbearbeitet, nicht angebaut, ungebaut.
- Mivelhogy, conj. weil, indem.
- Mivelni, p. o. a' földet, bauen, bearbeiten, z. B. das Feld; st. tselekedni, thun, arbeiten.
- Mivelő, s. földmivelő, der Bauer, Landmann, Arbeiter, Urbauer: mivelőnap, s. dologtérőnap, hét-köznap, der Werk — oder Werktag, Wochentag.
- Mivelt, adj. p. o. föld, gebaut.
- Mivés, s. der Arbeiter; napazamos, der Tagelöhner; mivéskekhez látó, ein Aufseher über Arbeiter oder Tagelöhner: mivésmeister, s. ein Werkmeister, Künstler.
- Mivész, s. der Künstler, Kunstarbeiter: Werkmeister: mivészáros, s. der Kunsthändler: mivészáros-ság, s. der Kunsthandel: mivészarműhely, s. ein Künstlerwerkstatt.
- Mivészzi, adj. mesterséges tökéletes, meisterhaft, künstlich, sehr geschickt, z. B. gemacht, verfertigt; más szók előtt, Kunst — p. o. mivészzi buzgóság, s. der Kunststifter: mivészzi érzés, s. das Kunstgefühl, der Kunstsin: mivészzi jártasság, s. die Kunstfahrenheit: mivészzi szorgalom, s. der Kunstfleiß: mivészzi útazás, s. die Kunstreise.
- Mivolt, s. die Beschaffenheit, a' dolog mivoltához képest, nach Beschaffenheit der Sache.
- Mivósor, s. mezzi nefeletts, das Vergießmelnicht, Mäusöhrchen.
- Mizura, subat. der Mäuseschwanz, (eine Pflanze).
- Mód, s. 1) die Art, Weise, Manier; mi módon? auf welche Art? wie? jó móddal, auf eine gute Art; illyen módon, auf diese Art: semmi módon nem, auf keine Art; hasonló módon, auf gleiche Art; 2) jó mód illendőség, gute Art, Artigkeit, Geschäft, Anstand, valamint jó móddal előhozni, etwas mit einer guten Art oder mit Anstand vorbringen; 3) es wird oft durch „mög lich“ ausgedrückt, z. B. ninta mód benne, es ist nicht möglich, ninta módom benne, es ist mir nicht möglich, oder lehabs keine Gelegenheit dazu; van módja a' vi-

- lágban, er, (ste), kann auf der Welt vergnügt leben; 4) st. módjával, mäßig.
- Módfelett**, adv. übers Maß, unmäßig, übertrieben.
- Módi**, adj. módisch, modern, p. o. ruha, ein modernes Kleid; s. die Mode, es az utolsó vagy legújabb módi, das ist jetzt die letzte oder neueste Mode; kimeneni a' módiból, aus der Mode kommen: módibetegség, s. die Modestrantheit: módihán, s. das Modelaster: módimajmoló, s. der Modenarr: módiruha, s. das Modelleid: módiszabó, módivarró szabó, s. der Modeschneider: módiszín, s. die Modefarbe: módüzés vagy kórság, s. die Modesucht: módivarga, s. der Modeschuster: módivétek, s. das Modelaster.
- Módik újsága**, s. das Mode-Journal.
- Módia**, adj. újazokás szerént, módisch, nach der Mode.
- Módizás**, s. die Modesucht.
- Módizni**, sich nach der Mode kleiden.
- Módjával**, adv. mäßig.
- Módnélkül**, adv. ohne Maß, unmäßig, überaus: módnélkülvaló, adj. übertrieben, uneingeschränkt; übermäßig.
- Módolás**, s. magamódolás, nyájias viselet, die Lebensart, das Betragen, die Anpassung: módolni, magát viselni, sich betragen, sich schicken.
- Módon**, adv. p. o. valami módon, auf irgend eine Art; szép módon, auf eine schöne Art.
- Modor**, királyi város, Modern.
- Módos**, adj. mérsékelt, mäßig; jeles vagy módos magaviseletű, artig, galant, von feiner Lebensart; st. emberséges, bescheiden; módos magaviselet, ein bescheidenes artiges Betragen: módosan, adv. mérsékelve, mäßig; st. jelesen, ékesen, auf eine feine, mantrliche, angenehme Art; nyájasan, emberségesen, galant, artig, gefällig, bescheiden; módosság, s. die Artigkeit, Manier, Manierlichkeit, Anstand, Bescheidenheit.
- Mogyoró**, s. die Haselnuß: mogyoró bogár, s. der Kollenbre-
- ber: mogyorófa, s. der Haselbusch, Haselstaube, Haselstrauch, Haselnußstaube; adj. mogyoróból való, haseln, aus Haselstaube: mogyoróhagyma, subst. der Aeschlauch, Aeschlauch, Eschalotten: mogyorópelye, s. die kleine Haselmaß: mogyorós, s. mogyoróerdő, der Haselwald.
- Moh**, s. das Moos, Moos.
- Mohar**, s. borköles, muhár, der Mauchert, Kochert, Gench.
- Mohón**, adj. hastig, eifertig, p. o. eani, hastig oder gierig essen, mohóság, s. p. o. az evésben, die Hastigkeit, z. B. im Essen.
- Mohos**, adj. moosig, mit Moos bewachsen, voller Moos: mohosodni, megmohosodni, mit Moos bewachsen seyn.
- Mokány**, adj. elvadult, wild, scheu, z. B. Döfse.
- Mókus**, s. das Eichhorn, Eichhörnchen.
- Molnár**, s. der Müller, molnárlegény, s. der Müllerjunge, Mühlbursche, Mühljunge: molnárné: s. die Müllerinn.
- Moly**, s. die Motte; szátmoly, eine Pelzmotte; ruhamoly, Kleidermotte; kéregmoly, Rindenmotte: molyfű, s. das Leberkraut, die blaue Königskerze: molyos, adj. mottig, mottenvoll, voller Motten: molyette, adj. mottenfräßig.
- Mómus**, s. a' régiéknél a' gúnyolódás latene, der Momus, ein Sohn der Nacht, der Gott des Scherzes und der Satyre.
- Mondani**, megmondani, sagen, néha: sprechen; prov. nem a' ki mondotta, de miképp' mondotta, man lehre, (richte) sich nicht nach seinen Thaten, sondern nach seinen Worten; 2) kimondani, aussprechen.
- Monda**, s. st. mondás, die Sage.
- Mondás**, s. der Spruch; választott mondás, ein Wahlspruch; erköltői mondás, ein Eittenspruch; elmés mondás, eine wichtige Rede, ein wichtiger Spruch oder Gedanke; 2) der Satz, (propositio); fontos mondásokkal bővelkedő, (adj.) gedankenreich, spruchreich, lehrreich; elmés mondások által magát megkülömböztetni, sich durch

- Sentenzen oder wichtige Sprüche auszeichnen: mondásonként, adv. spruchweise.
- Mondatlan, adv. ungeheissen, von selbst.
- Mondhatatlan, kimondhatatlan, adj. unaussprechlich, unsäglich, unaussprechbar.
- Mondódott, s. das Prädicat, (in der Logik).
- Mondogatni, oft sagen.
- Mondok, (in der Erzählungssprache) sage ich oder sagte ich, (inquam).
- Mondola, s. die Mandel; torok mondola, eine Drüse am Halse, die Mandeln: mondolabél vagy mag, s. der Mandelkern: mondolafa, s. der Mandelbaum: mondolakorpa, s. die Mandelkernen: mondolaolaj, s. das Mandelöl: mondolatéj, s. die Mandelmilch: mondolatorta, s. die Mandeltorte.
- Mondolás, adj. mondolából való, von oder aus Mandeln; z. B. mondolás felújtkása, ein Mandelkuch: mondolás torta, eine Mandeltorte.
- Mondva készíttetni vagy tsináltatni, bestellen. (közönséges anfragen), mondva készült, adj. bestellt, angefordert.
- Monostor, st. klastrom, s. das Kloster.
- Monstránzia, s. die Monstranz.
- Mony, s. die Hode.
- Mord, adj. kegyetlen, haragos, grimmig, grausam, wild; durtság tekintetű, unfreundlich, mürrisch, trozig.
- Mordály, das Zerzerol.
- Mordás, subst. kegyetlenség, die Grausamkeit, das mürrische Wesen.
- Mordulni, megmordulni, zu murren, zu brüllen oder zu schreien anfangen.
- Morgani, morogni, murren, brummen: morgás, das Brummen, Murren.
- Morgolódás, s. das Murren, Knurren; morgolódni, knurren, murren, brummen.
- Móring, s. die Wittwengabe, der Wittwengehalt: móringlevél s. der Heiraths-Contract: mórin-
- galol, im Heiraths-Contract für die Wittwe vermachen.
- Mormolás, s. das Brummen: mormolni, mint a' medve, brummen, wie ein Bär.
- Mormon-Pávián, der Choraz.
- Morogni, brummen, murren.
- Morotva, s. morotvány, (maradvány), überbliebene Sachen, Moräste, nach der Austretung der Flüsse.
- Morsalék, s. das Bröckchen: morsálni, morsolni, bröseln, reiben; azéllal morsálni, zerreiben; kukoritzát fejteni, abröbeln.
- Morzsa, s. das Bröckchen.
- Morva, s. szenátoredék, das Senatsrecht.
- Morva, s. Morvaországból való, ein Röhrer; adi. máhrisch: morvaország, s. Mähren: morvarize, s. die Morava oder der Moravafluß.
- Mosadék, das Spüllig oder Spüllicht, d. i. jenes gebrauchte Wasser, worin z. B. Zeller u. d. gl. abgespült wurden.
- Mosás, s. das Waschen: mosábért, s. der Wäscherlohn.
- Mosatlan, adj. ungewaschen.
- Mosdani, sich die Hände und das Gesicht waschen, sich waschen.
- Mosdás, s. das Waschen des Gesichts und der Hände.
- Mosdatlan, adj. ungewaschen.
- Mosdóedény vagy medentza, das Waschbecken; Waschkass.
- Mosdótal, s. das Waschbecken, Lavur: mosdóvíz, s. das Waschwasser, d. i. Hände und Gesicht zu waschen.
- Moskotály vagy muskotály, s. p. o. szőlő, bor, mustateller, z. B. Trauben oder Wein.
- Moslék, s. das Spüllicht, die Unreinigkeit: moslékosdésza vagy sajtár, s. das Spülgefäß.
- Mosni, waschen: mosnivaló keztyű, Waschhandschuh: mosnivaló ruhák lajstroma, Waschtücher: mosnivaló víz, Waschwasser.
- Mosó, s. der Wäscher, der etwas wäscht; más azok előtt, Wasch — p. o. mosóasszony, subst. die Waschfrau, das Waschweib, die Wäscherinn: mosóedény, s. das Waschgefäß: mosóház, s. das Waschaus: mosókosár, s. der

Waschlorb: mosómedve, s. der
Waschbär: mosóné, s. das Wasch-
weib, die Wascherin: mosótal,
s. der Waschbecken: mosóteknő,
s. der Waschtrog: mosóüst, s.
der Waschtisch

Mosogató, s. das Abwaschen: mo-
sogató, abwaschen, abspülen:
mosogatótal, s. der Spülnapf:
mosogatóvíz, s. das Spülwasser.

Mosolygás, s. das Schmunzeln,
Lächeln: mosolygani, schmunzeln,
lächeln: mosolygó, adj. lächelnd.

Mosolyodás, s. das Lächeln. Schmun-
zeln: mosolyodni, elmosolyod-
ni, zu lächeln anfangen, schmun-
zeln

Mosott, adj. gewaschen; mosott
arany, ein Waschgolds.

Most, mostan, adv. jetzt, jezo;
most — majd — jetzt — jetzt —
csak most, még csak most vagy
most először, jetzt erst; mosta-
nában, jetzt erst, jetzt nicht lange,
erst nicht lange; jetzt bald, bald;
mostani, jetztig; p. o. király, der
jetzige König: mostanra, für jetzt.

Mostoha, adj. Stiefmütterlich; trop.
ungünstig; más szók eléte, Stief-
— p. o. mostoha anyja, die Stiefs-
mutter; mostoha anyái, adj. mos-
toha anyául, adv. Stiefmütterlich:
mostoha atya, s. der Stiefvater:
mostoha fiú, s. das Stiefkind,
(männlich) der Stiefsohn; mos-
tohák, pl. die Stiefkinder: mos-
toha módon vagy módra, (az az
kévényen bánti vagy vissza-
magát), Stiefmütterlich sich betra-
gen. b. i. hart begegnen: mos-
toha leány, s. das Stiefkind,
(weiblich) die Stieftochter: mos-
toha leánytestvér, s. t. i. néno,
hóg vagy öszo, die Stiefschwes-
ter; mostoha szülék, s. pl. die
Stiefeltern: mostoha testvér, s.
t. i. bátya vagy öszo, der Stief-
bruder; pl. mostoha testvérek,
die Stiefgeschwister.

Mostohaság, s. die Ungunst, Wie-
derwärtigkeit.

Motola, matola, matolya, s. ker-
rek vagy gombolyító matola, die
Haspel, die Weife: motoláni,
haspeln, weifen.

Motozás, s. megmotozás, das Ab-
manton, die Durchsuchung: mo-
tozni, megmotozni, abmanton,

durchsuchen, ob jemand etwas
Verborgenes bei sich habe, vif-
tiren.

Motozás, s. das Herumtappen: mo-
tozni, tapogatózni, tappen, her-
umtappen; azóssmütölai, mit der
Arbeit sehr langsam umgehen.

Mostár, s. der Sumpf, Morast,
Pfuhl: mostárhúr, tavaszi, s.
der Wasserstern (Pflanze).

Motsári, adj. was auf einem sum-
pfigen Orte wächst oder sich aus-
hält; z. B. motsári növény,
ein Sumpfkraut; motsári gyék,
eine Sumpfeibschse.

Motsáros, adj. sumpfig, morastig.

Motskolás, s. megmotskolás, pl-
rongatás, der Verwels, das Aus-
schelten, Tadeln; die Beschma-
pfung: motskolni valakit, jem.
beschmutzen, schmutzig, beschä-
men jemanden tadeln, ausschelten,
einen Verwels geben; über je-
manden schimpfen.

Motskolódni, schimpfen, schelten:
motskolódás, s. das Schimpfen,
die Schimpfworte.

Motskos, adj. fleckig, schmutzig,
beschmutzt: motskosulni, beschä-
t werden.

Motsok, s. der Schmutz, Flecken;
pirongatás, gyalázat, das Aus-
schelten, der Schimpf, der Tadel.

Motxanás, s. die mindeste oder ge-
ringste Bewegung: motxanni,
sich rühren, gar wenig bewegen.

Motyó, s. das Bündel, Gepack.

Motyogni, leise plappern.

Mozdítani, mozdítani, megmozdít-
ni, bewegen, etwas aus seiner
Lage oder Stelle bringen: mo-
zditás, s. die Bewegung einer
Sache, oder das Rücken aus der
Stelle: mozdíthatatlan, adj. un-
beweglich.

Mozdulás, s. die kleinste Bewegung
eines Körpers.

Mozdulatlan, adj. bewegungslos,
ohne Bewegung, unbewegt: mo-
zduatlanság, s. die Bewegungs-
losigkeit.

Mozdíthatatlan, adj. unbeweglich:
mozdíthatatlanság, s. die Unbe-
weglichkeit.

Mozdulni, sich ein wenig bewegen.

Mozgani, mozogni, sich rühren,
sich bewegen.

Mozgás, s. die Bewegung, d. i. die Veränderung der Lage und des Ortes: **mozgatás**, s. die Bewegung, die oftmalige Bewegung einer Sache.

Mozgathatatlan, adj. unbeweglich.

Mozgatható, adj. mozgathatólag, adv. beweglich, bewegsam: **mozgathatóság**, s. die Beweglichkeit.

Mozgatni, in Bewegung setzen, hin und her bewegen, oft bewegen.

Mozgató, s. der Bewegter, d. i. der etwas in Thätigkeit setzt: **mozgató erő**, s. die Beweg- oder Bewegungskraft.

Mozgó, adj. beweglich, bewegsam.

Mozgolódni, hin und her bewegen.

Mozogni, sich bewegen, d. i. seine Lage verändern, den Platz worauf man sich befindet, verlassen.

Mozsár, s. der Mörser; **mozsár agyú**, s. der Mörser, ein Geschütz: **mozsaratska**, s. das Mörserchen: **mozsartörő**, **mozsárütő**, s. (horstörő), die Mörserkeule, der Stößel.

Mozsárvirág, s. édes mozsárvirág, das Immerblatt.

Mohar, s. mohar, der Rauchert, Kochert, Bendf.

Mukkanás, s. das Mucken: **mukkanni**, mucken.

Múlandó, adj. vergänglich, hinfallig: **múlandóság**, s. die Vergänglichkeit.

Múlás, s. elmúlás, das Vergehen, z. B. der Zeit.

Múlasztani, **elmúlasztani**, versäumen: **múlasztás**, s. die Versäumung.

Múlatás, s. késés, das Verweilen, die Verweilung; st. **múlatás**, die Unterhaltung: **múlatni**, késni, verweilen, sich aufhalten, verziehen; **elmúlatni**, versäumen; **magát múlatni**, sich unterhalten, divertiren, lustig seyn.

Múlató, adj. unterhaltend; sich aufhaltend: **múlató erdő**, s. der Lustwald, das Lustwäldchen: **múlató hajó**, s. das Lustschiff: **múlató ház**, s. das Lusthaus, Lusthäuschen; **mezei múlatóház**, ein Lusthaus auf dem Lande oder auf einem Landgute: **múlatóhely**, s. der Lustort, Belustigungsort, ein Ort zur Unterhaltung: **múlató-**

kastély, das Lustschloß: **múlatókert**, s. der Lustgarten: **múlatókertbeli kertész**, s. der Lustgärtner: **múlató vadász**, s. die Lustjagd.

Múlatozás, s. die Vergnügung, Unterhaltung: **múlatozni**, st. **múlatni**, sich aufhalten, verweilen, verziehen; **múlatásban lenni**, sich unterhalten, vergnügen, ergehen, vergnügt, oder guter Dinge seyn.

Múlatás, s. die Unterhaltung, Lustbarkeit, das Vergnügen; **múlatásból**, zum Vergnügen; **közönséges múlatás**, eine öffentliche Lustbarkeit; **kikötéses múlatásból**, eine Lustfahrt; **kirándulás valahová múlatás kedvéért**, eine Lustpartie; **múlatás kedvéért utazni**, eine Lustreise machen: **múlatásbeli utazás**, s. eine Lustreise: **múlatásból sétálni**, lustwandeln.

Múthatatlan, adj. nicht zu versäumen.

Mútható, adj. was man verschieben kann.

Múlni, vergehen, verschwinden, hinsinken; **múlik az idő**, die Zeit vergeht; **egy esztendője múlt már**, es ist schon ein Jahr vergangen, verflissen; **a' világból kimúlni**, aus der Welt kommen, sterben: **múló**, adj. vergehend, verschwindend, vergänglich.

Múlva, adj. nach, in, nach Verlaufe, **egy esztendő múlva**, nach einem Jahr.

Munka, s. 1) die Arbeit, das Geschäft; **munkát vetni valakire**, jemanden eine Arbeit auflegen; **valamelly munkát felvállalni**, eine Arbeit übernehmen; **a' munkát megbírnai**, die Arbeit aushalten; **másfél napi munka**, eine Arbeit von anderthalb Tagen; **prov. a' millyen a' munka, olyan a' jutalom**, wie die Arbeit, so der Lohn; **hivatalbeli munka**, ein amtliches Geschäft; 2) das Werk, a) das bearbeitende oder ausführende, z. B. **az most van munkában**, das ist jetzt im Werke, in der Arbeit; **hozzá kezdeni a' munkához**, an's Werk gehen, zu Werke schreiten; **megadni valaminek a' béfejező javítást**,

- die letzte Hand an das Werk legen; b) das bearbeitete oder das Product, z. B. *hijános munka*, ein vollendetes Werk; jeles munka, ein vortreffliches Werk; remek munka, ein Meisterwerk; tudós munka, ein gelehrtes Werk; munka, ein gelehrtes Werk.
- Munkabér**, s. der Arbeitslohn.
- Munkafolyás**, v. folyamat, s. der Geschäftsgang.
- Munkakerülő**, adj. arbeitscheu; s. ein Arbeitsfeind: munkakerülő, s. die Arbeitscheu.
- Munkalódás**, s. fáradozás, die Bemühung, Arbeit, z. B. tartós munkalódás, eine anhaltende Arbeit; munkalódni, igyekezni, fáradozni, valamin, sich bemühen, sich mit einer Arbeit beschäftigen, an etwas arbeiten; *hijába munkalódni*, vergeblich arbeiten, umsonst sich bemühen; *a' közzára munkalódni*, für das gemeine Beste arbeiten.
- Munkanap**, s. der Arbeitstag, Werktag.
- Munkás**, 1) adj. emsig, thätig, arbeitsam, geschäftig, sehr thätig; s. ein Arbeitsfreund, Arbeitsmann: *better* ein Arbeiter, der schwere körperliche Arbeiten verrichtet, daher: munkások, Arbeitsleute, Werkleute: munkás asszony, s. eine Arbeiterin: munkásság, s. die Arbeitsamkeit, Thätigkeit.
- Munkátlan**, adj. unthätig, arbeitslos, geschäftlos: munkátlanság, s. die Unthätigkeit, Arbeit — oder Geschäftlosigkeit.
- Munkától szabad**, adject. geschäftsfrey.
- Munkátuka**, subst. kis munka, ein Werkchen, ein kleines Werk.
- Murmutér**, s. das Murmelthier.
- Morok**, s. sárgarépa, die gelbe Rübe, Mohrrübe.
- Murrogóhal**, s. der Murmelfisch.
- Murvapikk**, s. der Dost, Dost.
- Muskatéros**, s. der Muskatier.
- Muskotálybor**, s. der Muskatellerwein: muskotálykörtvély, s. die Muskatellerbirn: muskotályszőlő, s. die Muskatellertraube.
- Muslitsa**, s. (borbogár) die Kellerfliege, Weinmücke.
- Must**, s. der Most; *perseg v. forr a' must*, der Most arbeitet, brauset: mustbolvaló, adj. aus Most. **Mustédeségű alma**, s. der Mostapfel.
- Mustos**, adj. a) *musthoz való*, mustot illető, den Most betreffend, dahin gehörig; b) *édes mint a' must*, mostig, süß wie Most; c) *mustal bővelkedő*, mostreich: *mustos lakadalmi kalács v. lepény*, ein hochzeitliches Mostkuchen: *mustos patsenye*: ein Mostbraten.
- Mustot csinálni**, mosten, Most machen.
- Musta**, s. (Táizmadia máhaxer) die Muschte, Schusterhammer.
- Mustár**, s. der Senf: *mustár flastrom*, s. das Senfpflaster: *mustár mag*, s. das Senforn: *mustár olaj*, s. das Senföl.
- Mustra**, s. das Muster; *próbamustra*, ein Probestück.
- Mustrakönyv**, s. das Musterbuch, ein Buch mit Probestücken: *mustraszkola*, követendő, s. die Mustererschule: *mustratábla*, s. die Musterkarte.
- Mustrálás**, s. hadvizsgálás, die Musterung, Heerschau: *mustrálni*, rendre vizsgálni, p. o. *a' sorogot*, mustern, besichtigen, Heerschau halten.
- Muska**, s. orosz, der Russe; adj. Russisch: *muszkaország*, s. oroszország, Rußland.
- Mutatás**, s. das Weisen, Zeigen: *mutatni*, weisen, zeigen, *ujjal mutatni valamire*, mit den Fingern auf etwas zeigen; *jóakarot mutatni*, Wohlwollen gegen jemanden zeigen, oder an den Tag legen; *bátorságot mutatni*, Muth zeigen, sich durch einer Heldenthat auszeichnen; *mutatni magát*, sich äußern.
- Mutató**, adj. zeigend, weisend; s. der Zeiger, Weiser; z. B. *útmutató*, der Wegweiser; *óramutató*, der Weiser an der Uhr; *mutatóóra*, s. die Zeigehr: *mutatóujj*, s. der Zeigefinger: *mutatótábla*, s. das Register.
- Mutogatás**, s. das öfters Zeigen, das Zeigen hin und her; p. o. *ditsekedezből*, das Zeigen, Schein lassen, Prahlerey; p. o. *pompára*, das Scheinlassen, z. B. zur Schau,

Parade: mutatni, oft zeigen, hin und her zeigen; p. o. kerkedésből, zeigen, aus Prahlerei sehen lassen, mit etwas prahlen: mutatni, adj. der hin und her zeigt; a. der Zeiger.

Musika, s. die Musik, Tonkunst; a' muzsikára adni magát, sich auf die Musik legen, sich der Tonkunst widmen; tanítani valakit muzsikára, jem. in der Musik unterrichten geben, ertheilen; muzsikára zenni valamit, etwas in Musik setzen; valakit muzsikával megtisztelni, jem. eine Musik oder ein Ständchen bringen: muzsika darabok, pl. Musicalsien: muzsika-ismester, a. der Musik-Direktor: muzsikához értő, ein Musikverständiger, ein Kunstfahrer in der Musik: muzsikához szokott fül, v. muzsikára vált fül, ein musikalischer Gehör; nem vált a' fül muzsikára, er hat kein musk. Gehör: muzsikái, adj. muzsikái módon, adv. musikalisch. Muzsikálni, musciren, Musik ma-

chen; muzsikálni tudni, musikalisch seyn, Musik kennen, auszuüben verstehen; p. o. a' klavíron muzsikálni, das Clavier spielen. Muzsikaoskola, s. die Musikschule: muzsika osztaja, a. der Musiklehrer: muzsika társaság, eine musikalische Gesellschaft; muzsika egyesült társaság, ein Musikverein.

Muzsikás, s. ein Musikverberber, ein Stümper in der Musik, ein Bierstibler.

Muzsikusz, s. der Musikus, ein Musikverständiger, Tonkünstler.

Mű, l. Miv, das Kunstwerk.

Műge, s. das Revertraut.

Műkötés, s. der Mannsharatsch.

Műhely, s. die Werkstatt.

Műszer, s. das Werkzeug, Handwerkszeug; az általokban és művevényekben az organomok, műszerek, die Organe oder Werkzeuge; az értekek műszerei, a' szem, fül, és, die Werkzeuge der Sinne sind, die Augen, Ohren, u. s. w.

N.

Nád, s. das Rohr: homoknád, der Sandschiff, das Schilfrohr; nádas, adj. rohrig, schilfig, mit Rohr bewachsen, voller Rohr: a nádas hely, ein schilfiger Ort, Rohrbusch, Rohrbüsch; náddal fedett, p. o. has, mit Rohr gedeckt: nádasodni, mit Rohr verwachsen seyn: nádataka, s. das Röhrchen, ein kleines Rohr: nádat vágni, rohren, das Rohr schneiden: nádazni, megnádazni a' házat, és, mit Rohr decken oder bescheiden, berohren, z. B. ein Haus, u. d. gl.

Nádág, s. pióca, der Blutegel.

Nádalyfa, s. die Wallwurz.

Nádalytő, s. (fekete) die Wallwurz, Beinwoll.

Nádbólvaló, adj. rohren, von Rohr.

Náddal befedni, mit Rohr bedecken belegen, berohren, z. B. ein Haus:

náddal befedés, s. die Berohrung.

Bedeckung des Hauses mit Rohr.

Nádszél, s. p. o. a' házon, das Rohrdach.

Nádi, adj. was sich unter dem Rohr

aufhält: nádibika, s. doboz gém,

muzsika gém die Rohrdommel,

Moskoly: nádi, Hürornadár, s. die Rohrdrossel, Buchdrossel: nádifa, s. die Segge, das Riedgras: nádigém, s. die Rohrdommel: nádityúk, s. szárta, das Bläßhuhn, der Bläßling, das schwarze Bläßhuhn, Wasserhuhn, Rohrhuhn: nádiveréb, s. szármanyfaja, der Rohrsperling, Rohrschmer, Moskemmerling.

Nádméz, s. tsukor, der Zucker: fehér nádméz, der weiße Zucker; sárga nádméz, der gelbe Zucker, Candis, — oder Kandiszucker, Zuckerkandis; édes mint a' nádméz, zuckerfüß: nádmézally, s. der Syrup: nádmézes, adj. gezuckert: nádmésezni, zuckern, mit Zucker bestreuen: nádméz főzés, s. die Zuckersiederey, das Sieden des Zuckers: nádméz főző, s. der Zuckersieder: nádméz főzőhely, die Zuckersiederey, d. i. der Ort wo der Saft des Zuckerrohres gesotten wird: nádmézmalom, s. die Zuckermühle, eine Mühle das Zuckerrohr zum Behufe der Zuckersiederey zu zermalmen.

Nádméspinty, s. der Kanarienvogel.

Nádmésglánta, s. tsükornád, das Zuckerrohr, aus welchem der süße Saft gepreßt und dann zu Zucker gefotten wird.

Nádméssüvog, s. egy süvog nádmén, ein Zuckerhut.

Nádméstartaró papiros, s. der Zuckerpapier: nádméstartó herbentze, katulya, s. die Zuckerbüchse, Zuckerschachtel.

Nádméztisztító, s. der Raffineur, (raffinőr): nádméztisztító intézet, s. die Raffinerie, die Zuckerraffinerie; megtisztítani a' nádmézet, den Zucker raffinieren, läutern, feiner machen.

Nádorispáuy, Palatinus, der Vicerlatin, des Königreichs Ungarn.

Nádpálta, s. ein spanisches Rohr, als Stod.

Nádra, s. méh, die Gebärmutter.

Nádrakó, s. kertir székő, anyaméhő, die Gartenfamilie.

Nadrág, s. die Hose, pl. die Hosfen: nadrág ellonzó, s. die Hosfenklappe, der Hosensack: nadrág hasitékja, s. der Hosenschlit, vorne an der Hose: nadrág gomb, s. der Hosenkнопf: nadrág kötő, s. das Hosensband: nadrág övedés, s. der Hosensbund, Hosengürt: nadrág szíj, s. der Hosenträger: nadrág tsat, s. die Hosenschnalle: nadrág zseb, s. die Hosentasche.

Nadrágos, adj. behoset, der Hosensack hat.

Nadrágotka, s. Höfchen.

Nadrágulya, s. altató, der Altraun, die Wolfskirche.

Nádsíp, s. die Rohrpfelze, Rohrstöte: nádszál, s. der Rohrstengel; egy nádszál, ein Rohr: nádszék, s. der Rohrsessel.

Nagy, adj. groß, igen v. solotto nagy, sehr groß; ily nagy, so groß; akármelly nagy, so groß immer nur; nagy ház, ein großes Haus; nagy hegy, folyóvíz, ein großer Berg, Fluß; nagy város, eine große Stadt; nagy gazdaság, ein großes Vermögen; nagy hazug, ein großer Lügner; nagy ellensége, barátja valakinek, lemandes Feind, Freund;

nagy tettek, große Thaten; a' nagy világ, die große Welt, a' nagy világba megjelenni, in die große Welt treten, a' nagy világba élni, in der großen Welt leben; 2) a' nagyok, pl. st. nagy emberek, die Großen, vornehm Herr; oder az ország nagyjai, die Großen des Reichs; nagy jó Uram! werthester Herr.

Nagyallani, nagyollani, für zu groß halten.

Nagyanya, s. öreganya, szép anya, die Großmutter; valaki nagyanyának bátyja, der Großvater; valaki nagyanyának néneje vagy öttse, die Großtante: nagyanyai, adj. großmütterlich.

Nagyapa, v. atya, öregapa, s. der Großvater: nagyapai v. atyai, öregapai, adj. großväterlich.

Nagyasszony, s. (titul.) die Frau von, (die gestrenge Frau, sehr gnädige Frau); nagy Boldogasszony napja, Mariä Himmelfahrt.

Nagyáros, s. der Großhändler: nagyárosság, s. der Großhandel. Nagyárú, adj. st. drága, theuer, im hohen Preise.

Nagybőjt, s. die großen Fasten, die 40 tägigen Fasten, pl.

Nagyehető, s. ein starker Breßer, Dieleß, Breßwanst; adj. gefräßig, freßbegierig: nagyehetőség, s. die Gefräßigkeit, Breßbegierde.

Nagyelme, s. remekelme, das Genie, (zseni); ein großer Geist: nagyelméjű, adj. mit großem Geiste begabt; nagy elméjű lenni, nagy elmeßeggel bírai, viel Geist haben.

Nagyfejdelom, s. der Großfürst, z. B. von Siebenbürgen; nagyfejdelomség, az Erdélyi, das Großfürstenthum, nämlich Siebenbürgen.

Nagyfejű, adj. großköpfig; s. p. a. ember, ein Großkopf.

Nagyfűlű, adj. großohrig; s. p. o. nagyfűlű denové, der Langohr.

Nagyhatalmasságú, adj. großmächtig: nagyhasú, adj. dickbauchig; st. terhes, schwanger.

Nagyherczog, s. der Großherzog; der Großfürst, z. B. in Rußland; nagyherczogasszony, s. die Großherzogin, Großfürstin; nagy-

- hertzei, adj. großherzoglich: nagyhertzege, s. das Großherzogthum.
- Nagybét, s. die Charwoche.
- Nagyidő, adj. nagy idő, spät; nagy ideje, lang, nem nagy ideje, hogy elment, es ist noch nicht lang, daß er weggegangen ist, (wegging).
- Nagyiható, s. nagyivó, ein Säuser, Saufaus, Trunkenbold.
- Nagyítani, nagyítani, vergrößern, größer machen: nagyítás, s. die Vergrößerung: nagyító, adj. vergrößernd; s. der Vergrößerer: nagyítóüveg, s. mikroskopium, das Vergrößerungsglas.
- Nagykereskedés, s. der Großhandel: nagykereskedő, s. der Großhändler.
- Nagykor, s. der erwachsene Zustand, nämlich des Menschen, oder des erwachsenen Alter.
- Nagylelkű, adj. großmüthig, edelmüthig: nagylelkű módon, adv. großmüthig: nagylelkűség, s. die Großmüth.
- Nagymester, s. valamely vitézi rendnek nagy mestere, der Großmeister, p. o. máltai vitézrend nagymestere, der Maltheser Ritter, der Großmeister des Maltheser Ritter Ordens.
- Nagynehéz, adv. mit schwerer Mühe, sehr schwer.
- Nagyobbodán, adv. größtentheils.
- Nagyobbára, adv. jobbara, meistens, größtentheils.
- Nagyobbataka, adj. etwas größer.
- Nagyobbítás, s. die Vergrößerung: nagyobbítani, noch mehr vergrößern: nagyobbodni, größer werden, sich vergrößern.
- Nagyolni, nagyollani, etwas zu groß finden, für zu groß halten.
- Nagyon, adv. sehr, nagyon hideg, sehr kalt: selette nagyon, gar sehr; nagyon sok, sehr viel; nagyot hallani, sehr schwer hören.
- Nagyorrú, adj. großnäs.
- Nagyotoka, adj. etwas groß.
- Nagypéntek, s. Nagy Péntek, der Charfreitag.
- Nagyra, adv. hoch, nagyra beszélni v. tartani, hochschäzen, hochachten; nagyra látni valamivel, sich etwas einbilden, auf etwas stolz sein: nagyralátó, adj. eingebildet, stolz.
- Nagyravágyás, s. die Ehrbegierde. Ehrsucht: nagyravágyó, adj. ehrfüchtig.
- Nagyság, s. die Größe; a' vezemedelem nagysága, die Größe der Gefahr; a' nyereség nagysága, die Größe des Gewinnstes; a' méltóság, hoher Stand, Würde; daher: nagyságod, Euer Gnaden, (nach Stand und Würde, hochzuverehrender); a' léleknek nagysága, die Größe des Geistes: nagyságotni valakit, jem. Euer Gnaden nennen: nagyságos, adj. dítós, herrlich, erhaben; tisztelező, gnädig, p. o. nagyságos Uram! Gnädiger Herr! nagyságos Gróf! Hochgeborner Graf.
- Nagyszemű, adj. großäugig.
- Nagyszívű, adj. nemes szívű, edelmüthig, großherzig; st. bátor, müthig, tapfer: nagyszívűség, s. der Edelmut, Großherzigkeit; st. bátorság, der Mut, die Tapferkeit.
- Nagyszombat, s. der Sonnabend vor Ostern, Ostersonntag.
- Nagytsötörtök, s. der grüne Donnerstag.
- Nagytűrhető, s. die Geduld: nagytűrhető, adj. geduldig.
- Nagyújj, s. középujj, der Mittelfinger.
- Nagyúr, s. a' Török Tsászár, der Großherr, Großsultan.
- Nagyvezér, Török, s. der Großvezier.
- Nál, nél, praep. bey, mit Dat. z. B. az atyádnál, bey deinem Vater; nálam, bey mir, nálad, bey dir, nála, bey ihm, nálunk, bey uns, nálatok, bey euch, nálók, bey ihnen. Bey den Comparat. st. mint, z. B. ritkább az aranynál, es ist seltener als das Gold, st. mint az arany.
- Nándorfejérvár, (város) Belgrad, Belgrad, Griechisch: Weissenburg.
- Nap, s. 1) az égen, die Sonne; a' nap felkel, die Sonne geht auf; a' nap elmegy, vagy elnyugszik, die Sonne geht unter; együtt kelni sel a' nappal, mit der Sonne aufwachen; valamit a' napra kitenni, etwas in die Sonne legen; a' napos meg-

szárogatni, an der Sonne trocknen; a' nap elüti a' mezöket, erdöket, die Sonne, (Sonnensstrahlen) versengt die Felder und Wälder; 2) a' nappal, nappali idő; der Tag; nappal, bey Tage; már világon nappal van, es ist schon heller Tag; két, három, négy nap, eine Zeit, von zwey, drey, vier Tagen; a' legrövidebb nap, der kürzeste Tag; a' leghosszabb nap, der längste Tag; előttelező nap, den Tag vorher; utána való nap, Tages darauf; kevés nappal azután, wenige Tage nachher; egy néhány nap múlva, in einigen Tagen; minden nap, Tag für Tag oder täglich; napról napra, von Tage zu Tage; a' napokban, in diesen Tagen, oder dieser Tage; jó napot! guten Tag! (ein Gruß) éjjel nappal, Tag und Nacht!

Napam, s. meine Schwiegermutter; napad, napa, deine, seine Schwiegermutter; az ipam és napam, meine Schwiegerältern.

Napbeli fogyatkozás, s. die Sonnenfinsterniß.

Napégetés v. sütés, s. der Sonnenstich; napéj egyenlősége, s. die Nachtgleiche.

Napellenző, s. der Sonnenschirm, das Parasol.

Napnyészet, s. a' nap lemenetele, der Sonnenuntergang; napnyúgot, der West, Abend; napnyészetro fekszik, es liegt gegen Abend oder Westen.

Napestig, adv. egész napestig, den ganzen Tag, von Frühe bis Abend.

Napfelkelés, s. der Sonnenaufgang; napfelkölte, vagy feljötte, s. der Sonnenaufgang.

Napsény, s. der Sonnenschein; a' napsényen, im Sonnenscheine; fényes nappal, bey hellem Sonnenscheine; napsényesség, s. der Sonnenglanz.

Napfogyatkozás, s. die Sonnenfinsterniß.

Napfordulás, s. die Sonnenwende, der Stillstand der Sonne; nyári napfordulás, der Sonnenstillstand, im Sommer; téli napfordulás, der Sonnenstillstand im Winter.

Naphőrség, s. die Sonnenhitze.

Naphossza, s. die Tageslänge.

Napi, adj. 3. B. egy napi járó föld, oder, egy napi járás, egy napi út, eine Tagreise; napi esztendő, ein Sonnenjahr; napi hónap, ein Sonnenmonath.

Napjában, adv. den Tag über, oder des Tages.

Napjárás, s. der Sonnenlauf.

Napitz, s. der Schmelzen.

Napkarikája, s. der Sonnenkreis, Sonnenzirkel.

Napkelet, s. a' napkeleti tájék v. rész, der Ost, Morgen, die Morgenegend, die Gegend gegen Sonnenaufgang; napkeletfelé, adv. ostwärts, gegen Osten, gegen Morgen; napkeleti, adj. östlich, morgenländisch, orientalisch; napkeleti szél, s. der Ostwind; napkeletre, adv. östlich.

Napkerület, s. der Sonnenzirkel, a) in der Astronomie, die Sonnenbahn; b) in der Chronologie, eine Reihe von 28 Jahren.

Napközeltetés, s. die Sonnennähe.

Naplemenet, s. der Sonnenuntergang.

Napmagassága, s. die Sonnenhöhe.

Napmelege, s. die Sonnenwärme.

Napnegyed, s. der Sonnen-Quadrant.

Napnyúgot, s. napnyúgoti tájék, napnyészet, der West, Abend, die Abendegend, die Gegend gegen Sonnenuntergang; napnyúgotfelé, adv. gegen Abend, oder Westen, westwärts; napnyúgoti, adj. westlich, 3. B.; napnyúgoti szél, der Westwind; napnyúgotra, adv. westlich, nach Westen zu; napnyúgotról, adv. aus oder von Westen.

Naponként, adv. täglich, oder napról napra, von Tag zu Tag.

Napóra, s. arnyékóra, die Sonnenuhr.

Nappal, adv. bey Tag; s. a' nappal, der Tag.

Nappali, adj. am Tage geschehend, des Tages; nappali idő, s. die Tageszeit; nappali munka, s. die Tagesarbeit, ein Tagewerk.

Nappali Bagoly, fehér Bagoly, s. der aschgraue Raub.

Napraforgó, s. tányérvirág, der Sonnenwirbel, die Sonnenwinde, Sonnenblume.

- Napragyogás**, s. der Sonnenglanz.
Napratartó, s. der Sonnenscher, Sonnenscheitel.
Napság, s. st. nap, der Tag; en napságtól fogva, von heute oder vom heutigen Tage an; az napságtól fogva, von dem Tage an.
Napsugár, s. der Sonnenstrahl.
Napszám, s. die Tagarbeit, das Tagewerk: napszámber, s. der Tagelohn.
Napszámos, s. der Tagelöhner.
Napszámos asszony vagy leány, s. die Tagelöhnerin: napszámosok, pl. die Tagelöhner, Tagwerker.
Naptányérja, s. die Sonnenscheibe; sőtök a' naptányérján, die Sonnenfleden.
Naptávolság, s. die Sonnenferne.
Naptáillagféreg, s. der Sonnenpolyp.
Naptundökiés, s. der Sonnenblick.
Napudvara, s. der Sonnenhof.
Napút, s. die Sonnenbahn.
Naprvilág, s. das Sonnenlicht, der Sonnenschein.
Na virág, s. die Sonnenblume, Sonnenwende, Sonnenschönheit.
Naranta, s. die Pomeranze: narantosa, s. der Pomeranzenbaum: narantshal, s. der Sturzkopf, Kannefisch: narantshéj, s. die Pomeranzenschale: narantson kert, s. die Orangerie: narantsszin, die Pomeranzen — oder Orangerfarbe: narantsszín, adj. orangefarben, orangefarbig, pomeranzengelb: narantsvirág, s. die Pomeranzenblüthe.
Nárdusó, s. der große Baldrian.
Nártisz, s. die Narzisse.
Narvál, (kétfogú) s. der Seearval.
Náspálai, megnáspálni, megverni, schlagen, prügeln, abprügeln.
Nász, s. das Hochzeitfest, Gepränge vor der Hochzeit: nászanya, s. die Ehehelferin; die Hochzeitmutter: nászatya, der Ehehelfer; der Hochzeitvater: nászleány, s. die Kranzeliungfer: násznagy, s. der Brautführer, Beystand.
Naszpolya, s. die Mispel: naszpolyafa, s. der Mispelbaum.
Nátha, s. der Schnupfen: náthás, adj. der oder die den Schnupfen hat; náthás vagyok, ich habe den Schnupfen: náthásodni, den Schnupfen bekommen.
Ne, adv. nicht, ne beszélj, rede nicht; ne hogy, daß nicht, kermit nicht; csak hogy ne, daß ja nicht, oder damit ja nicht.
Ne, st. nesse, hier hast du es, tu hast du es.
Nedv, s. die Feuchtigkeit, etwas Flüssiges, der Saft.
Nedves, adj. feucht, naß.
Nedvesedni, megnedvesedni, feucht oder naß werden.
Nedveselleni, für zu Feucht halten.
Nedvesíteni, megnedvesíteni, befeuchten, anfeuchten, feucht oder naß machen.
Nedvesítés, s. die Befechtung, Anfeuchtung.
Nedvesítő, adj. befeuchtend, anfeuchtend.
Nedvesség, subst. die Feuchtigkeit, Nässe.
Nedvesülni, naß werden.
Nefelejts, s. elnefelejts, elnefelejt virág, békaszemű, das Vergißmichnicht, Dianthöhrchen.
Negéd, s. kevélység, der Stolz, die Hoffart: negédes, adj. kevély, büszke, hoffärtig, stolz, eitel, eitle Dinge liebend: negédesgetés, s. die Ziererei, das Affectiren; die Eitelkeit negédeskedni, stolzieren, hoffärtig auf etwas seyn: negédeség, s. negédség, der Stolz, die Hoffart.
Négel, s. tsobány, das Längel, (ein Gefäß).
Négy, adj. 1) vier, viere; négy nap vagy napig, vier Tage; négy esztendő vagy esztendőig, vier Jahre; négy szem közt, unter vier Augen; négyes, négyből álló, aus vier bestehend; négykézláb mázni, auf allen Vieren kriechen; 2) s. négyes szám, die Viere.
Négyágú, adj. p. o. villa, vierseitig, vierseitig, z. B. Sabel; was sich in vier Hefte theilt, vierseitig; négyannyi, adj. viermal so viel.
Negyed, s. ein Viertel, Vierteltheil.
Negyedelni, den vierten Theil nehmen; in vier Theile theilen.
Negyedévi, adj. vier Jahre alt.
Negyedfél, adj. viertheil.
Negyedik, adj. der, die, das vierte.
Negyedikszor, adv. viertens, zum viertenmale.

- Negyedmagammal, ich und noch drey mit mir; negyedmagával, er, (ſie) und noch drey mit ihm (Ihr).
- Negyednap, adj. viertägig, p. o. hideglolás, ein viertägiges Fieber: negyednapos, adj. viertägig, vier Tage alt.
- Negyedrész, s. das Viertel, der vierte Theil; egy negyedrés font, ein Viertelfund; egy negyedrés fontos, viertelfundig; negyedrés hang, s. ein Viertelton.
- Negyedzer, adv. viertens, das vierthmal, zum vierten Male.
- Négye'ni, felnégyelni, vieren, vierteln, viertheilen, in vier Theile theilen oder schneiden.
- Négyen, adv. viere, négyen voltak, wir waren viere, oder es waren unser vier; is viere: négyenként, négyével, adverb. zu viern.
- Négyes, adj. négyzeres, vierfach, vierfältig; négyes táncz, s. eine Quadrille, (ein Tanz).
- Négy esztendeig, vier Jahre lang: négyesztendő, adj. vierjährig, vier Jahre alt.
- Négyezer, adj. négyezer, vierruberig.
- Négyezni, négyelni, viertheilen, vieren, in vier Theile theilen.
- Négyfejű, adj. vierköpfig.
- Négyféle, adj. viererley.
- Négyfelő, adv. auf vier Stellen oder Orten; négy részre, auf vier Theile p. o. vágni, in vier Theile schneiden.
- Négyfogú, adj. vierzählig.
- Négyfontnyi, adj. vierpfündig; négyfontos, adj. vierpfündig; négyfontos golyóblau ágyú, s. der Vierpfünder (eine Kanone).
- Négygarasos, s. ein Viergroshensstück, Zwölfkreuzerstück.
- Négyhangú, adj. vierstimmig.
- Négyhasadékú, adj. vierseitig.
- Négyhegyű, adj. vierspitzig.
- Négyhónapi, adj. viermonathlich.
- Négyízben, adv. viermal.
- Négyképpen, adv. auf viererley Art oder Weise.
- Négykézláb, adv. auf allen Vieren.
- Négykezű, adj. vierhändig.
- Négylábú, adj. vierbeinig, vierfüßig, p. o. állatok, vierfüßige Thiere; p. o. a' négylábú is bot-
- lik, man stolpert auch mit vier Füßen, b. i. Irren ist menschlich.
- Négylovos, szekér vagy kocs, ein vier-spänniger Wagen, eine vier-spännige Kutsche; négyökrös szekér, ein vier-spänniger (mit vier Ochsen bespannter) Wagen.
- Négynap, adj. négynapos, viertägig, vier Tage alt.
- Négynegyedrész hangmérték, s. der Vierviertel Takt.
- Négynyüstös, adj. vierbrüstig.
- Négyoldalú, adj. vierseitig.
- Négyórás, adj. négy óráig tartó, vierstündig.
- Négyoszlopos, adj. vierfüßig.
- Négyrendbeli, adj. viererley.
- Négy részre osztani, vieren, vierteln, in vier Theile theilen: négy részre osztott, adj. viertheilig, in vier Theile getheilt: négy részű, adj. viertheilig.
- Négyrét, adv. vielfach oder vielfältig (in viele Falten) zusammengelegt; p. o. ez a' könyv négy réthea van, t. i. arkusonként összehajtván vagy nyomtatva, dieses Buch ist in Quart gebunden oder gedruckt: négyréti, adj. vierfach.
- Négy soros, negy sorú, adj. vierseitig.
- Négy szálú, adj. vierbrüstig.
- Négy száz, adj. vierhundert; négy századik, adj. der, die, das vierhundertste: négy százán, adv. vierhundert; négy századéle, vierhundertlerley: négy százszor, adverb. vierhundertmal; négy százszori, adj. vierhundertmaltig.
- Négy szög al, s. Négy szöggyökér a' számvetésben, die Quadrats Wurzel.
- Négy szög hüvelyk, v. sz, s. der Quadratsoll.
- Négy szög láb, s. der Quadrat Schuh oder Fuß.
- Négy szög let, s. kotzkarajz, das Quadrat, Viertel: négy szög letes, négy szög letű, adj. vieredig, vierseitig: négy szög letesítés, s. die Quadratur.
- Négy szög línea, s. die Quadrats Linie.
- Négy szög mérték, s. das Quadrat Maß.
- Négy szög mértékű, s. die Quadrats Dreieck.

- Négyességül**, s. die Quadrat + Klaf-
ter.
- Négyesszegrájs**, s. das Quadrat,
Bierék.
- Négyesszegré vétel**, s. die Quadra-
tur.
- Négyességű**, adj. vieredig: négyesse-
gű faragott kő, s. der Quader-
stein.
- Négyezer**, adv. viermal: négyeze-
ri, adj. viermalig: négyezeres,
adj. négyezeresen, adv. vierfach;
négyezerte, adv. viermal: p. o.
négyezerte nagyobb, viermal
größer.
- Négyesótagú**, adj. vierstellig.
- Négytagú**, adj. viergliedrig.
- Négytetejű**, négytsütsű, adj. p. o.
torony, vierstellig.
- Négyülésű**, adj. vierstellig.
- Négynyüstös**, adj. vierfährig.
- Negyven**, adj. vierzig: negyvenedik,
adj. der, die, das vierzigste: negy-
venes, s. negyvenpénzes: az az,
húszas, húszkrajtzáros, der
Zwanziger, ein Zwanzigkreuzer-
stück: negyvenesztendő, adject.
vierzigjährig: s. p. o. ember, ein
Vierziger: ein Mann von vierzig
Jahren; negyvenezer, vierzigtau-
send: negyvenezeredik, adj. der,
die, das vierzigtausendste: negy-
venórás, v. órányi, adj. vierzig-
stündig: negyvenféle, adj. vier-
zigerley: negyvenszer, adv. vier-
zigmal.
- Néha**, adv. bisweilen, manchmal:
néha néha, dann und wann.
- Néhai**, adj. weiland, (mailand) z. B.
néhai Fő Tisztelendő, der weis-
land Hochwürdig, ic.
- Néhanap**, adv. néhanapján, vor
Selten: st. néha, manchmal, zu-
weilen.
- Néhány**, egynehány, adj. néhányan
adv. einigen: néhányszor, adv.
einigemahl.
- Nehéz**, adv. schwer, gewichtig; st.
bajos, terhes, beschwerlich, schwer;
nehéz kitalálni, es ist schwer zu
errathen, nehéz megmondani, es
ist schwer zu sagen, prov. Ross-
katona az, a' kinek a' segyvero is
nehéz, seines Werkzeuges muß
man sich nicht schämen.
- Nehézodni**, schwer werden.
- Nehézék**, s. das Quentchen, Quin-
tel, Quent oder Quint.
- Nehézelleni**, valamit, etwas für
schwer halten.
- Nehézén**, adv. schwer, beschwerlich,
hart, kaum, schwerlich.
- Nehézetsike**, adj. etwas schwer.
- Nehézíteni**, schwer machen; erschwe-
ren: nehezítés, s. die Erschwe-
rung.
- Nehézkedni**, v. res nehézkedni va-
lamiro, sich mit seiner ganzen
Schwere auf etwas niederlassen.
- Nehézkes**, adj. st. nehezetsike, et-
was schwer; st. terhes, schwanger.
- Nehéznyavalya**, s. nyavalyatörés,
die Krampf; die fallende Sucht oder
Schwerekrankheit.
- Nehézség**, s. die Schwere; st. baj,
die Schwierigkeit, Beschwerlich-
keit; st. neheztelek, die Beschwer-
de: nehezség pontja, s. der Schwer-
punkt.
- Nehézságú**, adj. übel riechend.
- Nehesztelés**, s. nehezég, panasz,
die Beschwerde: harag, der un-
wille, Born: nehezteni, haragod-
ni, zürnen unwillig werden; ne-
hesztelés valamiért, etwas übel
aufnehmen: neheztelek, adj. un-
willig, zornig.
- Nehéztetés**, adj. schwerfällig: ne-
heztetésesség, s. die Schwerfäl-
ligkeit.
- Nehézülni**, schwer machen.
- Néhol**, adv. nemelly helyen, hier
und da, an manchen Orten.
- Néki**, ihm, (von é, der Dat. é ne-
ki, oder neki) nemelly igék előtt
így tétetik ki, an etwas hin, auf
etwas los, darauf los.
- Nekiállani valaminek**, sich hinste-
len an etwas, und es angreifen.
- Nekibátorodni**, Muth fassen.
- Nekibotsátani**, auf etwas loslassen.
- Nekiesni**, valaminek, etwas auf-
len, angreifen, auf etwas losge-
hen
- Nekikerokedni**, sich in die Höhe he-
ben.
- Nekimenni valaminek**, auf etwas
losgehen, etwas angreifen.
- Nél**, oder nál, bey: kinél? bey wem?
a' régiéknél, bey den Alten; va-
lakínél ebédelni, bey jemanden
spelsen; bey den Comparat. st.
mint, z. B. drágább az ezüst, v.
mint az ezüst, es ist theurer als
das Silber.

Nélkál, prop. ohne; nálám nélkál, ohne mich, nálád nélkál, ohne dich, nála nélkál, ohne ihn; nálunk nélkál, ohne uns, nálátok nélkál, ohne euch, nálók nélkül ohne fe; péns nélkál ohne Geld; könyv nélkál; ohne Buch, oder auswendig; a' nélkál is, ohnehin, ohne dem.

Nem, adv. nicht; ha feloldánk, nein; nem még, noch nicht; éppen nem, gar nicht; teljeséggel nem, ganz und gar nicht; a' világot sem, bey Leibe nicht; még sem, noch nicht; még eddig sem, auch bis jetzt noch nicht; nem igaz? (úgy é?) nicht wahr; hát nem úgy van? ist es nicht so? — Amerikung Bey den Imperat. u. d. gl. wird statt nem; ne, gebraucht, z. B. ne fusz, laufe nicht, ne beszélj, rede nicht; ne szóljatok, ihr sollt nicht reden, oder sprechen nicht.

Nem, a. das Geschlecht; az emberék, állatok minden nemel, das ganze Geschlecht der Menschen, der Thiere; a' férfúi nem, az asszonyi nem, das männliche, weibliche Geschlecht.

Néma, adj. stumm, sprachlos; a. der Stumme; prov. némának anyja sem érti szavát, dem. der nicht klagt, ist schwer zu helfen; némaság, a. die Stummheit, Sprachlosigkeit.

Nemakarás, a. die Weigerung; prov. nemakarásnak nyögés a vége, das ist eine kahle Entschuldigung, oder wenn man etwas nicht will, so sagt man gewöhnlich: képtelen, abschlagen, weigern.

Nem bízakodni misstrauen.

Nem bízni valakibe, sein Vertrauen in jemanden setzen; valakire, lem. etwas nicht anvertrauen.

Nemde? valyon hát? ob — dem; nemde tudhaté egy ember maga mindent? kann denn ein Mensch allein alles wissen?

Némelly, némelyik, adj. mancher, manche, mancher; einige, pl. azt gondolja némelyik, 'a' t. mancher denkt, u. s. w. azt gondolják némellyek, einige denken, meinen oder halten dafür; egy némelly napon, an einem gewissen Tage.

Némellykor, adv. néha, bann und wann, manchmal.

Némelyik, adv. mancher, einige davon oder darunter.

Nemes, adj. edel; nemes tselekedetek, edle Thaten; nemes gondolkodás, érzés, edle Denkungsart, Gesinnungen; nemes születésűekhez illő, edel, anständig, schicklich. wohl erzogenen Menschen eigen; nemes nemzets, (titulus) Wohllebel, Hochwohllebel; nemes nemzets nagy jó Uram! Hochwohllebler oder Wohllebler Herr! — 2) születésű név, nemes, edelig, von Adel, oder Adelsstand; 3) o. az az, nemesember, ein Edelmann; a' nemesek, die Edelleute.

Nemes asszony a. asszonyosság, a. die Edelfrau, Edelbarn; kompolitai nemesasszony, großes dieß Weib.

Nemesedni, sich veredeln.

Nemesember, a. der Edelmann; nemesek, nemesemberek, pl. die Edelleute; ősi nemes v. nemzetsű, Edelmann, von altem Adel; fiatal nemesember, ein junger Edelmann; új nemes, v. meg-nemesedett; von neuem Adel, ein neugeborener Edelmann.

Nemesen, adv. nemes módon, edel, auf eine edle Art, edelmüthig.

Nemes érzés, a. der Edelinn

Nemes gondolkodású, adj. edel denkend, edelmüthig.

Nemes indulat, a. der Edelmut.

Nemesi rend, a. der Adel, die Adelligen.

Nemesíteni, meg-nemesíteni, valakit, jemanden in den Adelsstand erheben, adeln.

Nemeslelkű, adj. edel, edelmüthig, großmüthig; nemeslelkű fővezér, ein Feldherr von edlem Geiste; nemeslelkűség, a. die Großmüth.

Nemeslevél, a. der Adelsbrief.

Nemeszég, a. nemes születés v. származás, der Adel, Adelsstand, die adeligen Geburt; a' nemesek, die Adelligen, der Adel, der adelige Stand.

Nemes-sólyom, a. der edle Falk.

Nemes származás, a. der Adel die adelige Geburt.

Nemeszívá, adj. edelmüthig; nemeszíváság, a. der Edelmut.

- Nemeszülétsé**, adj. nemzetes, edelgeböhren.
- Nemes telek**, s. der Edelhof.
- Nemes úr**, s. der Edelknap; udvari nemes, ein Edelknap bey Fürsten, Königen.
- Német**, adj. deutsch, a' német nyelv, die deutsche Sprache; a' német ruha, eine deutsche Kleidung; a' német vitézi rend, der deutsche Orden; a' német vitézi rend nagymestere, der Deutschmeister oder Hoch und Deutschmeister d. i. das Oberhaupt des Deutschen Ordens; s. der Deutsche, ein Deutscher; német asszony v. leány, eine Deutsche: németesen, adj. deutsch, auf deutsche Weise; németország, s. Deutschland; németországi, adj. deutsch, aus Deutschland.
- Nem győzni**, nicht genug können, z. B. etw. bewundern; nicht bezwingen können.
- Nem hogy**, conj. nem hogy még, viel weniger, geschweige denn; némiképp, l. némiképp.
- Nemiszándék**, s. der Geschlechtstrieb.
- Nem javallani**, es nicht billigen, verwerfen.
- Nem kétleni**, nicht zweifeln, keinen Zweifel tragen.
- Nemkülömben**, adv. nicht minder, eben so, wie auch.
- Nemtelen**, adj. geschlechtlos; unedel; unadelig; nemteleenség, s. eine unedle Handlung, ein unedles Betragen.
- Nem tetszeni**, nicht gefallen, mißfallen.
- Nem csak**, nicht nur, nicht allein.
- Nem tudni**, nicht wissen, unbekannt seyn mit etwas.
- Némulni**, megnémulni, stumm, werden, verstummen.
- Némánémű**, adj. gewisse, pl. einiger, einige, einiges: némánéműképpen, adv. gewissermassen, einigermassen.
- Nemzeni**, p. o. gyermekeket, zeugen, erzeugen, z. B. Kinder: nemzés, s. das Zeugen, die Zeugung, Erzeugung.
- Nemzet**, s. die Nation, Völkerschaft, das Volk; a' nemzet közzé felvenni, nationalisiren, einbürgern, in eine Völkerschaft aufnehmen.
- Nemzetes**, adj. (titulus) wohllehel, hochwohllehel; nemzetes Uram! Wohllebler, Hochwohllebler Herr! nemzetes asszonyom! Wohlleble Frau!
- Nemzeti**, adj. national: p. o. nemzeti adósság, s. a' nemzet adóssága, die Nationalschuld.
- Nemzeti hellyeg**, s. der Nationalcharakter, oder Geist.
- Nemzeti büszkeség**, s. der Nationalstolz.
- Nemzeti gyűlés**, s. die Nationalversammlung.
- Nemzeti gyűlölet**, s. der Nationalhaß.
- Nemzeti játékszín**, s. das Nationaltheater.
- Nemzeti kevélység**, s. der Nationalstolz.
- Nemzeti öltözet**, s. die Nationalkleidung.
- Nemzetiség**, s. der Nationalcharakter, Nationalgeist.
- Nemzeti tulajdon**, s. die Volk- oder Landbesitzenschaft, das Volkthum.
- Nemzeti viselet**, s. die Nationaltracht.
- Nemzetivé tenni**, nationalisiren, einbürgern, in eine Völkerschaft aufnehmen.
- Nemzetség**, s. die Familie, das Geschlecht, der Stamm; st. nép, das Volk, die Nation, Völkerschaft, Volkabtheilung.
- Nemzetségágazás**, s. die Geschlechtsfolge.
- Nemzetséges**, p. o. nyavalya, Familien-Krankheit.
- Nemzetségszája**, s. der Stammbaum, die Stammtafel.
- Nemzetség lajstroma**, das Geschlechts-Register, die Genealogie.
- Nemzetség törzsokei**, die Stammältern.
- Nemző**, s. der Zeuger, Erzeuger; st. szülék, die Aeltern: nemző erő, s. die Zeugungskraft: nemzőrések, s. die Geschlechtsheile: nemzőtag, s. das Geschlechtsglied.
- Néne**, s. (igy szokatlan) nénem, néned, néne, meine, deine, seine ältere Schwester.
- Nép**, s. das Volk, die Völkerschaft, pl. a' népek, die Völker; a' köznép, das gemeine Volk, der Pöbel; a' nép kedvese, ein Volk-

- liebling; a' nép kedvében járás, die Volksgunst.
 Népféreg, s. der Wasser-Scorpion.
 Népbárátja, s. der Volksfreund.
 Népes, adj. volkreich; Pest, Magyarországhban legnépesebb város, Pesth ist im Königreiche Ungarn die volkreichste Stadt.
 Népesedni, in der Bevölkerung zunehmen, volkreich werden.
 Népesíteni, bevölkern.
 Népetárs, s. ein kleines Volk, ein Völklein.
 Népgyűlés, s. die Volksversammlung.
 Népi, adj. néphezvaló, gemein, populär, gemeinverständlich, volksmäßig; p. o. népi vagy köznépi dal, ein Volkslied.
 Népség, s. das Volk.
 Népszám, s. népszáma, die Volksmenge, Impopulation.
 Népszokás vagy szokása, s. die Volkssitte; die Volksgebräuche, pl.
 Néptelen, adj. entvölkert.
 Népuralkodás, s. die Volksregierung, Volksherrschaft. Demokratie: népuralkodás barátja, ein Democrat; népuralkodási, adj. demokratisch.
 Nértz, s. nyértz, der Heumarber, die Sumpffotter, der März.
 Nesz, s. der Vorwand; annak a' neszével; unter dem Vorwande; das Gerücht, z. B. semmi neszét nem hallani, man hört nichts von ihm.
 Neze, fl. ne, vedd el, da hast es, nimm.
 Netalám, netalámtán, conj. daß nicht vielleicht, damit nicht vielleicht.
 Netzidal, s. der Halbkläfer, Bastardkläfer.
 Név, s. der Name; die Benennung (einer Sache): hevet adni valakinek, jemanden einen Namen geben; mi a' neved? (hogy hívnak?) was hast du für einen Namen? az én nevemben, a' te nevedben, az ő nevében, in meinem Namen, deinem, seinem Namen; az ivesen köszöntsd nevemben, grüße ihn herzlich in meinem Namen; az Isten nevében, in Gottes Namen; 2) fl. dicsőség, Ruf, Ruhm, Name, jó hír név, ein guter Ruf oder Name; jó hírének nevének lenni, im guten Rufe stehen, einen guten Namen haben; rossz híren névben lenni, im üblen Rufe stehen, einen üblen Namen haben; hirre névre vágyani, nach einem Namen streben, ihn zu erlangen suchen; nagy hír nevet hagyni maga után, einen großen Namen hinterlassen; a' jó hír név jobb gazdagságnál, ein guter Name ist besser als Reichtum; 3) ein Kennwort (nomen): névbetűronás, s. der Namenszug.
 Nerekedés, s. das Wachsthum, Zunehmen im Wachsen; fl. szaporodás, der Zuwachs, die Vermehrung: nevekedi, wachsen, zunehmen; fl. szaporodni, sich vermehren.
 Nevelés, s. a' gyermekek nevelése, die Erziehung; fl. szaporítás, Vermehrung, Vergrößerung; oder fl. tágítás, Erweiterung: nevelés gondja, s. das Erziehungsgeschäft: nevelés mestersége, s. die Erziehungskunst: nevelés módja, s. die Erziehungsmethode; a' nevelés kisabott rendje, ein Erziehungsplan; a' nevelés mivolta, das Erziehungswesen; a' nevelés tudomány, die Erziehungswissenschaft.
 Neveletlen, adj. unerzogen; ungerzogen, ungeartet: neveletlenség, s. rossz erkölcsiség, die Ungezogenheit.
 Nevelkedni, heranwachsen.
 Nevelni, p. o. gyermekket, erziehen, z. B. Kinder, oder fl. felnevelni, auferziehen; szaporítani, p. o. szétterjeszt, vermehren; fl. nagyobbitni, vergrößern, vermehren; fl. tágítani, erweitern, ausdehnen.
 Nevelő, s. der Erzieher: nevelő asszony vagy leány, eine Erzieherin: nevelő intézet, s. eine Erziehungsanstalt: nevelő tanácsos, s. ein Erziehungs Rath: nevelőház, s. ein Erziehungsbaus.
 Neveltetni, p. o. jól és illendő módon neveltetni, eine gute und anständige Erziehung haben, gut und anständig erzogen seyn.
 Nevendék, adj. noch nicht heranwachsen, noch nicht mannbar, jung; s. nevelés alatt lévő, der Bögling, Cleve: nevendékpap, s.

kispap, kispapok, ein junger Geistlicher, Seminarist, die junge Clerisey.

Nevendékujj, s. der Goldfinger, Ringelfinger.

Nevenként, adv. namentlich, alle namentlich, p. o. szólítani, alle namentlich rufen oder vorrufen; néven szólítani valakit, jemanden bey'm Namen rufen oder nennen.

Nevetés, s. das Lachen.

Nevetetlen, s. der nicht lacht, ein Sauertopf, Rurrkopf.

Nevetlenség, adj. lächerlich.

Nevet illető, adj. névhez tartozó vagy való, den Namen betreffend, dahin gehörig.

Nevetkezni, ein Gelächter anfangen.

Nevetlen, adj. unbenannt, ohne Namen, anonym, namenlos; nevetlenül, adv. namenlos.

Nevetni, kaczagni, lachen; nevetnem kellett, ich mußte darüber lachen; prov. nevetveis megmondhatja ember az igazat, Rabner hat vielen die Wahrheit gesagt.

Nevető, adj. lachend; s. der Lacher.

Nevetéség, s. das Gelächter; etwas zum Lachen; nevetéséges, adj. lächerlich; nevetéséges dolog, es ist lächerlich oder zum Lachen; valakit nevetéségesé tenni, jemanden lächerlich machen; magát nevetéségesé tenni, sich lächerlich machen; nevetéségesen, adv. lächerlich.

Nevetetni, zum Lachen bewegen; nevetető, s. der Spasmacher.

Nevezés, s. elnevezés, die Nennung Benennung.

Nevezett, adject. megnevezett, benannt.

Nevezetes, adj. híres, berühmt, merkwürdig; nevezetes dolog, eine merkwürdige Sache; nevezetes ember, ein berühmter Mann; nevezetesen, adv. namentlich; nevezetesség, s. die Merkwürdigkeit, d. i. merkwürdige Beschaffenheit einer Sache.

Nevezetlen, adj. unbenannt.

Nevezetesen, adv. namentlich.

Nevezetős, s. das Kennwort.

Nevezgetni, nacheinander nennen, benennen.

Nevezni, nennen, bey'm Namen rufen, heißen; magát nevezni, megnevezni, sich nennen; magát

mag nem nevezni, sich nicht nennen; kinek nevezik? wie heißt er? oder wie nennet man ihn? Jánosnak nevezik, er heißt Johann; hogy nevezik ezt magyarul? wie nennt man das Ungarisch? asztal, oder asztalnak, Tisch.

Nevező, adj. nennend, benennend; s. der Benenner.

Neveződés, s. die Ernennung; neveződött, s. (a' Logikában) das Subject.

Neveztetés, s. die Ernennung; neveztetni, genannt werden; valamivé ernannt werden.

Névlajstrom, s. das Namens Register.

Nevmássa, s. das Zűrwort, pronomen.

Névnap, s. der Namensstag, das Namensfest; az én nevem napja, mein Namensstag, a' te neved napja, dein Namensstag, az ő neve napja, sein oder ihr Namensstag, neve napját tartani, sein Namensstag feyern: névnap, adj. einen Namensstag betreffend.

Névnevező, s. der Namensnennner.

Névszó, név, s. das Nennwort, Nomen.

Névszerént, adv. namentlich.

Név, adj. nevezett, benannt, Namens; egy Abraham nevű Zsidó, ein Jude Namens Abraham.

Nézdegélés, s. das Herumschauen; nézdegélni, oft schauen, herum schauen.

Nézegetni, herumschauen; megnézegetni, etwas genau anschauen oder beschauen.

Nézélni, vizsgálódní, sich nach etwas umschauen.

Nézés, s. das Sehen, Schauen.

Nézélni, herum schauen, herum sehen.

Nézlet, s. die Anschauung; (in der kritischen Philosophie): nézlet megfogás, ein Anschauungsbe-griff; nézletés tehetség, ein Anschauungsvermögen.

Nézni, schauen, sehen, megnézni, anschauen, ansehen; prov. úgy néz, mintha apját, annyát megölte volna, ein rechter Sauertopf; 2) valamire nézni, tekinteni, auf etwas sehen, d. i. Rücksicht nehmen; arra nézve, in dieser Rücksicht, — ra nézve, — re

néző, in Rücksicht; a' dologra néző, in Rücksicht oder in Ver-
treff der Sache, u. s. w. magam-
ra néző, megteérkezem, was
mich betrifft, so will ich es schon
ihun: nézivaló ételek, das Schau-
essen.

Néző, s. der Zuschauer: néző hely,
s. der Schauplatz: néző játék, s.
das Schauspiel: néző játékos, s.
der Schauspieler: néző játékosin,
s. játékosin, das Theater: néző
pont, s. szempont, der Gesichtspunkt:
néző szin, s. játékosin, der
Schauplatz, die Schaubühne:
nézőtás, s. das Schrohr.

Ni! s. nézd, schau! ni! ni! schau!
schau!

Nilus, folyóvíz, der Nilus, oder
Nil, (in Aegypten).

Nimfa, s. 1) die Nymphe (Mytho-
logie); tengeri nimfa, die Nymphe
des Meeres, (Nereid); hegyi
nimfa; eines Berges, (Dryad);
erdei nimfa, eines Waldes, der
Eichen, (Dryad); vízi nimfa,
eines Flusses, (Naid,) die Nalab-
ben); 2) a' bogarak bábja, die
Puppe eines Insektes, Nymphe;
3) egy vízi virág, die Ceterose;
4) baba seférszemely, eine Nacht-
nymphe, eine überliche Dirne.

Nincs, s. nem van, oder nagyon,
ist nicht, oder es ist kein; nincs
nékem, nekem, néki, ich, du,
er (se) hat nicht; nincs itthon az
Ur? ist der Herr nicht zu Hau-
se? nincs! nein, er ist nicht zu
Hause; nincs kéred? hast du kein
Messer? nincs, nein, ich habe
keines; nincs jobb élet, 's a' t.
es ist kein besseres Leben u. s. w.
Im plur. nincsenek, sind nicht,
sind keine, z. B. nincsenek an-
léi, er hat keine Welter-

Nincsen, nincs (eben so); no! nosza!
wohlan! nun; nosza rajta! frisch
darauf los.

Noébarokatságra, s. die Noébarke.

Nódtás, s. die Ermahnung, Auf-
munterung; nódtai, aufmuntern,
ermahnen.

Nógatás, s. das Zureden, die Zu-
redung, Ermahnung; nógatni,
valakit valamire, jemanden zu
etwas antreiben, aufmuntern, er-
mahnen, ihm zureden: nógató,
adj. antreibend, aufmunternd:

s. Antreiber, Ermunterer.

Noha, conj. ámbár, jollehet, ob-
gleich, ob schon, wie wohl.

Nohát, adv. wohlan also, nun als
so, also.

Nosza! no! wohlan! nun.

Noszpolys, s. die Rispel.

Nóta, s. 1) dal, dancolai való vers,
das Lied, Liedchen; 2) valamely
éneknek nótája, die Melodie;
szépen megy a' nótája, do nem
tudom, die Melodie ist schön, ich
kann sie aber nicht singen; 3) tanz-
nóta, ein Tanzstück, eine Tanz-
melodie, besser ein musikalisches
Stück, ein Konzert, ein Etüd.
z. B. ez a' nóta nekem igen tót-
szik, dieses Stück gefällt mir
sehr; ez az én kedves nótám,
dies ist meine Liebstück; magyar
nóta, ein ungarisches Etüd, ein
Ungarisches; Lengyel nóta, ein
pohlnisches Etüd, ein Pohlisches,
eine Polonese; játtazol, (verj,
húzz) egy magyar nótát - spiele
mir einen Ungarischen, v. semet
nótát, einen Deutschen; 4) s.
jegyzés, die Anmerkung.

Notárius, s. jegyző, ein Notár,
Notarius.

Nöddögélai, langsam oder nach und
nach wachsen.

Nóni, 1) wachsen, feindni, in die
Höhe wachsen; szélességeben nő-
ni, in die Breite wachsen; 2)
s. nevekedi, zunehmen, wach-
sen, a) an Umfang der Theile,
z. B. nő a' folyóvíz, der
Fluss wächst; b) an innerer Stär-
ke, z. B. a' barátság nő v. veve-
kedik az osztendék számával
együtt, die Freundschaft wächst
mit den Jahren; nőök, ich wach-
se, nősz, du wächst, nő, er
wächst, nőttem, ich bin gewachsen.

Nős, adj. verheirathet, s. ein Ehe-
mann.

Nősparázna, s. der Ehebrecher;
nősparáznaasszony, eine Ehe-
brecherin; nősparáznaaság, s. der
Ehebruch.

Nóstény, s. weiblichen Geschlechts,
das Weibchen oder eine Sie,
z. B. nóstény oroslány, die Lö-
win, nóstény szarvas, die Hir-
schen - Hindin; jértze, die Hen-
ne; adj. weiblich.

Nüszös, s. párosodás, die Heirath:

- párzás, p. o. a' madarak közt, die Begattung.
- Nősirom, s. die Schwerdtlilie.
- Nőszni, 1) st. házassági, heirathen, ein Weib nehmen; prov. nősz legény nem kíméli a' költészet, Verliebte sparen nichts, die Liebe kostet viel; 2) st. parzani, sich begatten.
- Nőszósi, s. kosborfű, erdei vitézfű, das Knabenkraut, die Seilwurz.
- Nőtelen, adj. t. i. férjfi, ledig: Nőtelenység, s. nőtelen állapot, der ledige Stand.
- Nővés, s. das Wachsen, Wachsthum; p. o. a' teston, ein Gewächs, am Leibe.
- Nővény, s. nővéteny, növény, die Pflanze, das Gewächs, Erzeugnis, a' nővényelete, ein Pflanzenleben: nővényekkel gazdag, adj. pflanzenreich, reich an Pflanzen u. Gewächsen: Nővények országa, s. das Pflanzenreich: nővényház, s. das Gewächshaus: nővétenyszó, s. das Pflanzensalz.
- Nővük, s. der Napfläfer, Napwurmläfer.
- Nyáj, s. a. szereg, die Heerde: juhnyáj, eine Schafheerde; disznónyáj, eine Schweinheerde: nyájbeli, adj. zur Heerde gehörig: nyájed, s. nyájörzöed, der Hirtenhund: nyájörzö, Nyájpásztor, s. der Hirt.
- Nyajas, adj. höflich, freundlich, st. kellemetes, lieblich, angenehm: nyajasan, adv. höflich, freundlich: nyajaskodás, s. die Lieblofung: nyajaskodni, liebfosen: nyajaszag, s. die Höflichkeit; Freundlichkeit; die Lieblofung; Lieblichkeit.
- Nyak, s. az embereknek, állatoknak, korszónak, és der Hals, der Menschen u. Thiere, an Gefäßen u. d. gl. a' nyakat szegni vagy kitörni, den Hals brechen, elvagni, enthaupten; fajós nyak, ein böser Hals; valakinek a' nyakán lenni, jemanden auf dem Halse sitzen, beschwerlich od. lästig seyn; nyakrafó, über Hals u. Kopf, z. B. flüchten.
- Nyakagyar, (veres) piros tavaszika, s. die Stieglblume.
- Nyakas, adj. 1. a' kiok v. a' mi nek nyaka van, mit einem Halse versehen; 2. makacs, hartnäckig, halbsarrig: nyakaskodni, halbsarrig seyn, Eröb bieten: nyakasság, s. die Halbsarrigkeit, Hartnäckigkeit.
- Nyakazni, den Hals abschneiden.
- Nyakbavaló t. i. ekeszeg, s. der Halbschweif, die Halszierbe, Halbschleife, das Halbschmeide; Nyakbavaló, t. i. keszkenő, das Halstuch.
- Nyakbavető, s. t. i. szaszonyoknak, das Halstband.
- Nyakdaganat, s. die Halsgeschwulst.
- Nyakér, s. nyakverer, die Halsader.
- Nyakfájás, s. die Halskrankheit, das Halbsweh, die Halbschmerzen: nyakfűgő, s. das Halbsgehänge.
- Nyaklánc, s. die Halskette: nyakleves, vulgo, s. posontapaa, die Ohrfelge; nyaklő, s. a' lovak nyakában, nyaklőlantz, die Aufhalkette: ha kötél, der Aufhalkirtel, die Halskette, der Halstriemen.
- Nyakmerevedés, 1. die Halbscharte: nyakmirigy, s. die Halsdrüse.
- Nyakó, s. der Krummhals, das Wolfsgesicht, (eine Pflanze.)
- Nyakötésű, s. das Halskraut, die Halswurz.
- Nyakpántlika, s. das Halstband.
- Nyakperetz, s. das Ringelblümchen: nyakprém, s. der Halbsreifen.
- Nyakravaló, s. das Halstband; ha keszkenő, das Halstuch: nyakravalós, adj. mit einem Halstuch od. Halstband versehen.
- Nyakainór, s. die Halschnur: nyakaszegő, adj. halbschneidend: nyakaszírt, s. der Nacken, st. nyaktsiga v. nyaktsigolya, das Genick: nyakaszorító, a' sejerzemélyeknél, die Halsschlinge.
- Nyaktalajog, s. das Halsgeschwür: nyaktekertés, s. (wadar) der Wendehals: nyaktsiga, s. nyaktsigolya, das Genick.
- Nyakvas, s. das Halbsisen, auf dem Pranger oder Schandpfahl, der Pranger.
- Nyál, s. der Speichel, Geifer; 2. speichelartige Feuchtigkeit, das Schleimige, z. B. der Schnecken, Auster, u. d. gl. 3. der

Schleim, nyálkától megtisztítól, von Schleim befreuen.

Nyalab, s. egy kis rakás, vagy tsomó, p. o. széna, ein Häufchen, ein Bündel, eine Bürde.

Nyalakodás, s. das Schlecken, Lederen; die Lederen; die Schlemmerey: nyalakodni, ledeni; schlemmen, praßen: nyalakodó, s. der Leder, der leckt; das Ledermaul, eines, der Lederereyen liebt.

Nyalank, adj. lederhaft; s. das Ledermaul, der Leder; nyalankaság, s. die Lederen, der Lederbissen, das Lederbissen.

Nyalas, s. nyalogatás, das Lecken.

Nyálas, s. geiferig, voll Speichel.

Nyalazni, megnyalazni, geifern, begifern, mit dem Speichel feucht machen, befeuchten, od. anfeuchten.

Nyálfolys, s. der Speichelfluß.

Nyalikra, s. die Speicheldrüse.

Nyalindítás, s. die Speichel-Cur.

Nyálka, s. eine speichelartige Feuchtigkeit, das Schleimige z. B. der Schnecken; der Speichel, Geifer.

Nyalka, adj. hetyko, támos, aufgepußt, nett, s. nyalka vagy hetyko ember, der Tieraffe, die Puhbocke: nyalkasi v. legény, s. der Stube, ein eitler Geck.

Nyalkahal, s. der Schleimfisch, Koffisch: nyalkahártya, s. die Schleimhaut.

Nyálkás, adj. schleimig, geiferig, schleimartig; s. p. o. séreg, der Schleimwurm; nyálkásság, s. der Schleim, Speichel, das Schleimige, z. B. der Schnecken: nyálkásodni, schleimen, Schleim verursachen.

Nyalni, p. o. tányért, ledeni, z. B. einen Keller, megnyalni, ablecken, belecken.

Nyalogatni, oft od. wiederholt immer ledeni; mézet nyalogatni, Honig ledeni: nyalogatás, s. das Lecken.

Nyálát, s. der Speichelgang.

Nyámmogás, s. das sehr langsame Essen: nyámmogni, langsam essen.

Nyár, s. der Sommer, háron, im Sommer; nyáron által, den Sommer hindurch; igen meleg v. heves nyár, ein sehr heißer Sommer, kúszogat a' nyár, es wird Sommer, idetova majd elmúlik a' nyár, der Sommer ist bald

vorüber; nyárat tölteni, den Sommer zubringen; ökörnyal, der fliegende Sommer od. die Sommerfäden: nyár olején, im Anfange des Sommers: nyárkezdet, s. der Anfang des Sommers.

Nyaralás, s. die Sommerung: nyaralni, a' nyárat tölteni, den Sommer zubringen od. sich wo aufhalten, übersommern, von Menschen u. Thieren.

Nyaratszaka, adv. den Sommer hindurch.

Nyárfa, s. der Pappelbaum, die Pappel; fehér v. jegenye nyárfa, weiße Pappel, fekete nyárfa, schwarze Pappel oder Pappelweide; rezketés vagy rezgő

Nyárfa, Bitterpappel, Espe, 2, adj. nyárfa, nyársából való, von Pappeln, v. Espen: Nyárszerű, s. der Pappelwald: Nyársalével, nyárlevél, s. das Espenlaub; úgy rezketni, mint a' nyárlevél, so zittern, wie ein Espenlaub: nyársáshely, s. ein Ort mit Pappeln besetzt, ein Pappelwald: nyársatermés, adj. Pappelbäume tragend.

Nyargalás, s. das Rennen mit dem Pferde: nyargalni, rennen, schnell reiten, stark laufen: Nyargaló, s. der Renner: Nyargalós, s. iramszarvas, das Rennthier: nyargalózni, nyargalódní, herum rennen, hin u. her rennen.

Nyári, adj. was im Sommer wächst, z. B. nyári gyümölcs, das Sommerobst, sommerlich, sommermäßig, sommerhaft; más szókat eddít, Sommer —, p. o. nyári éjszaka, s. die Sommernacht; Nyári eső, s. der Sommerregen; Nyári este, s. der Sommerabend: nyári gyümölcs, s. das Sommerobst.

Nyáriház, s. das Sommerhaus: nyári hévőg, s. die Sommerhitze: nyári hónap, s. der Sommermonat.

Nyári idő, das Sommerwetter, die Sommerzeit: nyári jel, s. das Sommerzeichen.

Nyári legelő, s. die Sommerweide: Nyári levegő, s. die Sommerluft: Nyári lovészín, v. leveleszín, s. die Sommerlaube.

Nyári madár, s. der Sommervogel, ein Vogel der nur den Sommer über h d uns bleibt: nyári m. s., s. der Sommerhonig: nyári módos, adv. sommerhaft, sommermäßig: nyári mulatóház, s. das Sommerhäuschen: nyári munka, s. die Sommerarbeit.

Nyári nap, s. der Sommertag: Nyári napfordulás, s. die Sommerwende im Sommer.

Nyári öltözet, s. das Sommerkleid: Nyári palota, s. der Sommerpalast: nyári plánta, s. das Sommergewächs.

Nyári réns, s. déli réns, die Sommerseite: nyári süveg, s. die Sommermütze: nyári szoba, s. die Sommerstube.

Nyári tábor, s. das Sommerlager: Nyári táborozás, s. der Sommerfeldzug: nyári termés, s. die Sommerfrucht: nyári toillagzat, s. das Sommerzeichen: nyári virág, s. die Sommerblume.

Nyárs, s. der Spieß, Bratspieß: valamit nyáron sütni, etw. am Spieß braten: nyársalai, felnyársalni, nyársba venni, aufspießen; nyársra húzni a' sültet, aufspießen, z. B. einen Braten: Nyársaló vas, s. das Spießstiel: Nyársartó, s. vasmatyka a' tűshelyen, der Bratbock, ein eisernes Gestell den Bratspieß zu tragen.

Nyavalya, s. 1) betegség, die Krankheit; ragadó nyavalya, eine ansteckende Krankheit; 2) nehőznnyavalya; nyavalyatörés, die fallende Sucht, Epilepsie.

Nyavalyás, adj. beteg, krank; nyomorult, szegény, arm, elend. jämmerlich: nyavalyáság, s. nyomorúság, das Elend, der Jammer.

Nyavalyatörés, subst. die fallende Sucht.

Nyavalyogni, nyavalyogni, jammern, im Elend leben, jämmerlich leben: nyavalygás, s. das Jammern, der Jammer, die Noth.

Nyavogás, s. das Mauern: nyavogni, a' mutakáról, mauern; o' helyet, sirni, weinen, schreien, wimmern.

Nyekedés, s. das Redern: nyekgni, medern, wie eine Ziege.

Nyel, s. der Griff, das Heft, der Stiel, z. B. kényél, das Messerheft oder der Messerstiel; kalapátsnyél, der Hammerstiel, der her: nyelet tsinálni belé v. valaminek, stelem, einen Stiel zu etwas machen; st. tákotnia, der Stiel, an Blättern, Blumen und Früchten.

Nyeldeklés, s. der Schlund: nyeldesni, nach einander verschlingen.

Nyelés, s. das Schlingen, Schlingen.

Nyeletlen, adj. p. o. kás, ohne Griff, Heft oder Stiel, stickel.

Nyelotako, s. ein Heftchen, ein kleiner Stiel oder Griff.

Nyelni, schlingen, schlucken, verschlucken.

Nyelőfaló, adj. gefräßig.

Nyelv, s. 1) a' szájában, die Zunge, redogó nyelv, eine stammelnde Zunge; letsegó nyelv, eine geschwätzige Zunge; felvágai valakinek a' nyelvét, iem. die Zunge lösen: trop. a' nyelvét szabálni, die Zunge zähmen: a' nyelvem hogyan van, es stit mir etwas auf der Zunge; a' merőfont nyelve, die Zunge an der Woge; a' tait nyelve, die Zunge an einer Schale; 2) beszéd, die Sprache; a' magyar nyelve, die ungarische Sprache, azületett nyelvén beszélni, seine Muttersprache reden; sok nyelveket érteni, viele Sprachen verstehen.

Nyelvbeli bőszavúság, s. der Sprachreichtum.

Nyelvejtes, beszédmód, die Rundheit.

Nyelvelni, die Zunge herausbreiten; verläumderisch reden.

Nyelves, adj. was eine Zunge hat; st. letsegó, plauderhaft, geschwätzig: nyelveskedés, s. die Schwatzhaftigkeit; nyelveskedni, plaudern, schwatzen: nyelveskedés, adject. plauderhaft, geschwätzig: nyelveség, s. die Schwatzhaftigkeit, Plauderhaftigkeit.

Nyelvetako, s. das Züngelchen.

Nyelvsorgás, s. könyű nyelv; die Sprachfertigkeit.

Nyelvsforma, adj. zungenförmig.

Nyelvsü, s. das Zungenkraut.

Nyelvhartya, s. der Zungenband.

Nyelvhiba, s. p. o. terméseti, ein

- Sprachfehler**, ein Fehler der Junge, Worte rein und richtig aussprechen; hibás nyelvének lenni, einen Sprachfehler haben; nyelvben hibás, ein Sprachfehler, wo man gegen die Regeln der Sprachlehre fehlt, ein Sprachschreiber.
- Nyelvelvelés**, a. das Zungenkraut.
- Nyelvmester**, a. der Sprachmeister; nyelvmenterés, a. die Sprachkunst, Sprachlehre.
- Nyelvregula**, a. die Sprachregel.
- Nyelvrontás**, a. die Sprachverderbung; nyelvrontó, a. der Sprachverderber.
- Nyelvzabásos**, adj. nyelvzabásosan, adv. sprachrichtig; nyelvzabásu, 'adj. zungenförmig.
- Nyelvzokás**, a. der Sprachgebrauch.
- Nyelvtanító**, a. der Sprachlehrer; nyelvtanítókönyv, a. die Sprachlehre.
- Nyelvtelen**, adj. a' kinek nyelve nincsen, néma, der keine Zunge hat stumm.
- Nyelvtű**, a. der Haken (im Halse.)
- Nyelvtudás**, a. die Sprachkenntniß, Sprachkunde; nyelvtudó, v. értő, adj. sprachkundig; a. der Sprachkennner; nyelvtudomány, a. die Sprachwissenschaft, Sprachgelehrsamkeit; nyelvtudós, a. ein Sprachgelehrter.
- Nyelvzavar**, a. die Sprachverwirrung.
- Nyereg**, a. der Sattel; kiemelni valakit a' nyeregből, jem. aus dem Sattel heben; a' ki jól megüli a' nyergot, sattelfest, ein sattelfester Mann; nyeregen lovagló, die auf Satteln reiten; nyereghátú sedél, a. das Sattelschloß; nyereghöveder, a. der Satteltalgürt; nyeregjáró, a. der Sattler; nyeregkapa, a. der Sattelschnopf; nyeregtakaró, a. löttakaró, die Satteldecke, Schabrake; nyeregtakarós, adject. der eine Satteldecke hat; nyeregtáska, a. die Satteltasche; nyeregtérítő, a. die Satteldecke; nyeregtárnáló, a. der Sattler; nyeregtőnt a' kaponyában, subat. das Sattelselmen; nyeregrákos, a. das Sattelsissen.
- Nyerekedés**, a. das Wuchern, der Wucher; nyerekedni, wuchern;
- nyerekedő**, a. der Wucherer: adj. eigennützig.
- Nyerés**, a. das Gewinnen, der Gewinn, z. B. im Spiel.
- Nyereség**, subat. der Gewinn, Gewinn, a' nyereségből élni, vom Gewinne leben; mindenkem csak a' nyereségre nézni, alles nach Gewinn berechnen; 2) Eigennützig; nyereséges, adj. bő nyereség hajtó, gewinnreich; nyereség hajtó, adj. gewinnbringend.
- Nyereségváadás**, a. die Gewinn sucht; nyereségváadásó, adj. gewinnstüchtig, interessiert, eigennützig; nyereségváadásra, adv. gewinnstüchtig.
- Nyergelni**, i. i. a' lovat, das Pferd satteln, besatteln.
- Nyerges**, a. nyerges ló, das Sattelpferd.
- Nyeríteni**, wiehern: nyerítés, a. das Wiehern.
- Nyerni**, 1) gewinnen, p. o. sok pénzt nyerni, viel Geld gewinnen; semmitse nyerni, nichts gewinnen; idét nyerni, Zeit gewinnen; 2) erodolmet, szabad-ságot, 's a' i. nyerni, erhalten, bekommen; 3) győzni, siegen, die Oberhand gewinnen.
- Nyerő**, a. der Gewinner, die Gewinnerin, der Sieger.
- Nyers**, adj. p. o. hús, süvétel v. süvétel, roh; a' sáról, grün, feucht; az emberről, kalt, ruhig, gleichgültig; nyereség, a. die Rohheit; a' sáról, das Grüne des Holzes.
- Nyertes**, a. p. o. a' perben, hadban, der Gewinner, Sieger, nyertes lenni, die Oberhand gewinnen; ober behaupten; siegen, Sieg erhalten; adj. győzedelmes, siegreich; nyerteség, a. das Gewinnen der Sieg.
- Nyértz**, a. vidra, die Sumpfsotter, der Nars.
- Nyész**, a. die Beschneidung der Bäume; nyészni, a' fakat, die Bäume beschneiden.
- Nyest**, a. menyét, derarder; nyestbőr, a. dasarderfell.
- Nyifogni**, st. sírni, weinen.
- Nyikorogai**, az ajtórol, szekérről, kuarton: nyikorogás, a. das Quarren.
- Nyikorogai**, Inarren.

- Nyíl, s. 1) Pfeil: ellőni a' nyíllát, den Pfeil abschließen; nyíl által meglövetni, von einem Pfeile getroffen werden; 2) das Loos, nyílat vetni, das Loos ziehen, loosen; 3) nyíltáillagzat, ein Gefirn.
- Nyíla, s. az az, istennyíla, menykő, der Donnerkeil, Donner.
- Nyílallani, stehen, das Selten stehen haben: nyílallás, s. das Seitenstehen, Erstehen.
- Nyíllás, s. die Doffnung; Alles.
- Nyíltas, s. der Bogen — oder Pfeilschub.
- Nyílatkosni, kinyílatkosni, sich offenbaren, offenbar oder bekannt werden, heraus kommen.
- Nyílatkoztatni, kinyílatkoztatni, eröffnen, entdecken, verrathen, offenbar machen; magat nyílatkoztatni, sich äußern: nyílatkoztatás, s. die Aeußerung, Eröffnung, a' maga nyílatkoztatása, wenn sich jemand zu erkennen gibt, 2) das Manifest.
- Nyíltasni, mit Pfeilen schleßen; a' lovat, das Pferd vernagen.
- Nyíltű, s. das Pfeilkraut.
- Nyíltörés, s. der Pfeilschuß.
- Nyílni, sich öffnen oder aufmachen; geöffnet oder aufgemacht werden. z. B. nyílik az ajtó, die Thüre geht von selbst auf, öffnet sich von selbst; könnyen nyílik ez az ablak, dieses Fenster geht leicht auf; bényílik, es öffnet sich hineinwärts; kinyílik, es öffnet sich hinauswärts; 2) a' virágokrói, kiverágozni, kinyílni, blühen, aufblühen, nyílik a' róza, die Rose blüht auf; nyílik az osztódó, az az tavaszodik, das Frühjahr tritt ein.
- Nyíltsebesség, adj. nyíltsebességel, adv. pfeilschnell, schnell wie ein Pfeil.
- Nyílt, v. nyíltt, adj. geöffnet, offen; z. B. nyíltszívű, adj. offenerzig; nyíltszívűség, s. die Doffenherzigkeit.
- Nyílván, adv. öffentlich, offenbar; st. igazán, aufrichtig, nyilván megvallom, ich gestehe es aufrichtig; nyilvánosság, adv. valóban, wahrhaftig, wirklich; nyilvánosság, adj. világos, öffentlich, offenkundig, ausgemacht: nyilvánvaló,
- adj. klar, offenbar, offen; nyilvánvalóság, s. die Klarheit, eine klare oder ausgemachte Wahrheit.
- Nyíltvetés, nyilvánás, s. das Loosen.
- Nyíltzapor, s. der Pfeilregen.
- Nyír, s. ein District oder Gegend in Ungarn, im Saboltscher Comitat.
- Nyírbólni, t. i. az o'lóval, etwas mit der Scheere krümm und schiefe schneiden, verschneiden.
- Nyíregelni, nach und nach abschneiden, umschneiden.
- Nyírés, s. das Scheeren; juhnyírás, die Schur.
- Nyírtelen, adj. ungeschoren.
- Nyírtetű, s. hegedűronó, der Seigentogen.
- Nyírfa, s. die Birke, der Birkenbaum, das Birkenholz; adj. birken, von der Birke kommend, aus Birken gemacht: nyírfa, erdő, s. der Birkenwald: nyírfa héj, s. die Birkenrinde; nyírfa katram, s. der Birkentheer, das Birkenöhl: nyírfa kéreg, s. die Birkenrinde.
- Nyírfajd, s. das Birkenhuhn, him nyírfajd, der Birkenhahn; jértze nyírfajd, die Birkenhenne: nyírfajd, s. der Birkenreiß; eine Ruthe von Birken: nyírfa, s. der Birkenreiß: nyírfa, s. die Birkenruthe: nyírfa, s. das Birkenwasser.
- Nyírkos, adj. nyírkosan, adv. feucht: nyírkosítani, anfeuchten: nyírkoság, s. die Feuchte, Feuchtigkeit.
- Nyírni, scheeren, beschneiden; bajat nyírni, die Haare abschneiden, abschneiden: nyírni, subst. der Scheer

Nyírás, s. l. Nyér.

Nyitás, s. das Aufmachen, die Doffnung; a' virágok nyitása, das Blühen, Ausblühen; a' szőlőnek kinyitása, das erste Aufgeben des Weinberges.

Nyitja, valaminek, s. die Doffnung von etwas; sorja, hibéje, das Schwerste in einer Sache dieß wird auf verschiedene Art ausgedrückt, z. B. nem tudom a' nyitját, ich weiß nicht damit umzugehen; kitaláltam már a' nyitját, icht, weiß ich schon wie das ist, oder ich habe schon es

sehen, wie das ist, oder sieht verkehrt ichs. sieht das ich den Schlüssel dazu, sieht das ich den Vortheil.

Nyitni, ajtót, ée. öffnen, aufmachen; ft. virágozni, blühen, aufblühen; a' azótót, häuen, aufgraben, den Weinberg.

Nyitogatni, p. o. ajtót, die Thür oft öffnen.

Nyitva, adv. offen, aufgemacht, nyitva hagyni, offen lassen; tnt. va nyitva oder tárva nyitva, ganz offen.

Nyivatsolni, a' mataka kölyökröl, ~~nyivatsolni~~

Nyivogni, a' gyermekröl, az az, sírai, wimmern, winseln; nyivogás, s. das Wimmern, Winseln.

Nyolcs, adj. acht, achte; nyolcs ember, gyermek, acht Männer, Knaben; adv. nyolcsan, acht, nyolcsan voltak, es waren ihrer acht; s. nyolcsadazam, die Acht, oder Achte.

Nyolczadfel, adj. achtehalb, sieben und eine halb; nyolczadhang, s. der Achtton, die Octave: nyolczadik, adj. der, die, das achte: nyolczadrész, s. Achtel der achte Theil eines Ganzen: nyolczados, adv. zum achtenmale, achtend.

Nyolczannyi, achtmal so viel.

Nyolczas, adj. achtfach; s. der Achter.

Nyolczesztendő, adj. achtiährig, nyolczesztendőként előforduló, p. o. innep, adv. achtiährlich; s. B. ein Fest.

Nyolczféle, adj. achterley.

Nyolczfontos, adj. achtpfündig; s. p. o. golyóbisú ágyú, ein Achtpfünder, d. i. eine Kanone, welche Kugeln von 8 Pfunden abschießt; nyolczfontos mérték; ein Gewicht von acht Pfund.

Nyolczhímós, adv. achtmännerig, (Botan.) Gewächse, welche acht Staubfäden haben.

Nyolczhónapi, s. hónapos, adj. achtmonatlich.

Nyolczhúrú, adj. achtsaltig.

Nyolczlábnyi, adj. achtfüßig, d. i. was 8 Fußlang ist; nyolczlábú, adj. achtfüßig, d. i. was 8 Füße hat, s. B. Krebsen.

Nyolczaloras, adj. p. o. kotsi, acht-

spännig, d. i. mit 8 Pferden bespannt s. B. Wagen.

Nyolcznapí, adj. achtröglig.

Nyolczoldalú, adj. achtsseitig, s. B. Thurm.

Nyolczóraig tartó, adj. achtsündig.

Nyolczormójú, adj. achtsantig, achteilig.

Nyolczosalopú, adj. achtsäulig.

Nyolczreszbél álló, adj. achthellig.

Nyolczsorú, adj. achtsellig.

Nyolczszáz, adject. achthundert; nyolczszázszáz, acht hundert tausend: nyolczszázadik, der, die, das, achthundertste: nyolczszázszor, adv. achthundertmal.

Nyolczszeglet, s. nyolczszeglethest, das Achteck: nyolczszegletű, adj. achteckig; nyolczszegű, adj. achteckig, achtsantig.

Nyolczszor, adv. achtmal; nyolczszori, adj. achtmalig; nyolczszoros, adj. nyolczszorosan adv. achtsfach, achtsältig.

Nyolczvan, adj. achtzig; nyolczvanon, adv. ihrer achtzig; nyolczvanadik, adj. der, die, das achtzigste; nyolczvanadikszor, adv. achtzigstens, zum achtzigstenmale; nyolczvanesztendő, adj. achtzigjährig; nyolczvanféle, adj. achtzigerley; nyolczvanodrász, s. húszachtzigstel; nyolczvanasor, adv. achtzigmal.

Nyom, s. der Fußstapfen, Fußtritt; hátrahagyott jrgy, die Spur; valakit nyomban követni, jemanden auf dem Fuße nachfolgen; nyomába akadni valaminek, einer Sache auf die Spur kommen; nyomába sem hághat, es ist weit von ihm, oder er kann gar nicht mit ihm in Vergleich kommen.

Nyomadék, s. der Fußtritt, die Fußspur.

Nyomás, s. das Drücken, der Druck; ft. legelő, das zur Viehweide bestimmte Feld; der Tritt.

Nyomdok, s. der Fußstapfen, die Fußspur; valaki nyomdokát követni, in jemand's Fußstapfen treten.

Nyomdosni, nyomkodni, oft drücken.

Nyomasztani, megnyomasztani, megkapni, megfogni, ertappen, erwischen, ergreifen.

Nyomai, 1) drücken; megnyomai, sehr drücken; oder agyonnyomai, erdrücken, zu Tode drücken; megnyomai az ellenséget, den Feind drücken, in die Enge treiben, oder ihn überfallen; 2) a' nehézségre nézve, a' mérőorpenyőben, nyomni, wiegen, wägen, z. B. mennyit nyom? wie viel wägt es? három fontot egy mázsás nyom, es wägt drey Pfund, einen Centner; sokat vagy keveset nyom, es wägt viel oder wenig; 3) a' szélét kitapodni, kiayomai, austreten, nämlich die Trauben; daher: nyomó, der Austreter, Treter.

Nyomogatás, s. das Drücken: nyomogatni, langsam oder nach und nach drücken: nyomogatott, adj. etwas oder ein wenig gedrückt.

Nyomókád, s. der Boding, der Ständer, worinnen die Weintrauben ausgetreten werden.

Nyomorék, s. der Krüppel, ein gebrechlicher Mensch; elnyomorodni, zum Krüppel werden; nyomorékká tenni, jemanden zum Krüppel machen.

Nyomorgani, im Elend oder bekümmert leben.

Nyomorgatás, s. die Plage, Noth, fl. gyászás, die Qual, Peinigung; fl. üldözés, die Verfolgung: nyomorgatni, plagen, martern; fl. gyásztani, peinigen, quälen; üldözni, verfolgen: nyomorgató, adj. plagend, peinigend; s. der Peiniger, Verfolger.

Nyomorítani, megnyomorítani, valakit, jemanden ins Elend stürzen, in Noth versetzen.

Nyomorodni, megnyomorodni, elszegényedni, verarmen, verunglückt werden; nyomorékká lenni, zum Krüppel werden: nyomorodott, adj. verarmt, verunglückt, von Noth und Elend gedrückt.

Nyomorogai, nyomorgani, sich plagen, in der Noth leben, kümmerlich leben.

Nyomorú, adj. armselig, elend, jämmerlich: nyomorúan, adv. armselig, elend, jämmerlich, z. B. leben: nyomorult, arm, elend, voll Jammer und Elend.

Nyomorúság, s. der Mangel, die Armut, die Noth, die Noth; prov. a' nyomorúságot nyomorúság ezekta követel, auf das Elend folgt das andere; a' nyomorúság mutatja meg a' jó barátot, Freunde lernt man in der Noth kennen; megtanít a' nyomorúság imádkozni, Noth lehret beten.

Nyomos, adj. der die Spur hat, oder der auf der Spur ist; fl. kitudakozott, kikémlelt, erforscht, wohl erfundiget, erforschet, gründlich, zuverlässig; nyomoma, adv. spherlich, zuverlässig.

Nyomozás, s. die Nachforschung, Erforschung, Auffindung: nyomozásra való, adj. zum Ausspüren, Auskundtschaften dienlich.

Nyomozgatás, s. die Erkundigung, Nachforschung, Erforschung.

Nyomozni, nachforschen, nachspüren, auf dem Fußspuren nachfolgen, suchen: nyomozó, s. der Auspürer, Auffucher, Kundtschafter, Spion.

Nyomozók, s. der Pressack.

Nyomatás, s. könyvnyomatás, der Druck, z. B. eines Buches; a' búzáak, 's a' t. das Austritten, z. B. des Getreides; a' nyomatáskori idő, die Zeit nach dem Schnitt oder nach der Ernte, wo das Getreide vom Uter eingeführt wird, die Treitzelt.

Nyomaték, p. o. a' húsn, die Zwinge.

Nyomatni, p. o. könyvet, ein Buch drucken; gabonát, das Getreide austreten; megnyomatni valamit, etwas niederdrücken, oder etwas darauf legen und damit niederdrücken.

Nyomató, s. könyvnyomató, 1) der Buchdrucker, Drucker; 2) der das Getreide austreten läßt: nyomatóló, s. das Pferd zum Austritten des Getreides bestimmt: nyomatóhely, s. 1) die Druckerrey, Buchdruckerrey; 2) der Treitzplatz: nyomtatott, adj. gedruckt: nyomtatatni, könyvet, drucken lassen: nyomtatattott, adj. gedruckt: nyomtatvány, subst. das Exemplar, das gedruckte Exemplar.

lyomulai, vorwärts eilen, vorwärts bringen.

yszolya, s. ágy, das Bett, Bettgestell, die Bettstätte, Bettlade.

yszolyó asszony vagy leány, eine Bediente der neuen Eheleute.

yögdétselés, s. das Gewinsel.

yöges, s. das Rechen; nyögni, ächzen, girren; nyögs, adj. ächzend.

lyóni, nőni, wachsen, fortkommen, zunehmen; kender nyóni, Hanf ausrupfen oder sammeln, oder magvas kender nyóni, fims melu, den weiblichen Hanf ausziehen und von dem männlichen absondern.

lyösszörgés, s. das Winseln, Gewinsel: nyösszörögni, winseln, kläglich weinen.

lyövés, s. kendernyövés, die Hanflese.

nyugalmas, adj. st. nyugodalmas, still, ruhig; nyugalmasan, adv. ruhig; st. l.

nyugalom, s. st. nyugodalom, die Ruhe; nyugalma sinta, er (sie) hat keine Ruhe; der Trost.

nyugasztalás, s. die Beruhigung, das Beruhigen.

nyugasztalni, nyugtatni, beruhigen, ruhig machen, z. B. das Gemüth.

nyughatatlan, adj. unruhig; nyughatatlankodás, s. die Unruhe, (welche man sich selbst macht); nyughatatlankodni, unruhig seyn; nyughatatlankodtatni, beunruhigen; nyughatatlanság, s. die Unruhe, z. B. eines Kranken; nyughatatlanul, adv. unruhig, ohne Ruhe.

Nyugodalom, s. 1) die Ruhe, hossa-as munkálódás után, nyugodalomra menni, nach langer Anstrengung sich zur Ruhe begeben; élni nyugodalomban, die Ruhe genießen; 2) der Schlaf, lenyügodni, sich zur Ruhe begeben, d. i. schlafen gehen; 3) örök nyugodalom, die ewige Ruhe, der Tod, das Grab, örök nyugodalomra menni, zur ewigen Ruhe gehen; prov. a' munka után kedvesen esik a' nyugodalom, nach gethener Arbeit ist gut ruhen; 4) hivatal nem folytám, der Ruhestand, valakit hivatalából nyü-

godalomra bocsátni, jemanden in Ruhestand versetzen: nyugodalom helye, s. die Ruhestätte, Ruhestelle: nyugodalom napja, s. der Ruhetag, Rasttag.

Nyügodni, ruhen; megnyügodni, ausruhen; kinyügodni magát, e. i. hossa-as munkálódás után, nach langen Anstrengungen oder Beschwerden ausruhen; st. aludni, schlafen; istenben elnyügodni; in dem Herrn entschlaffen; azon megnyügodni, darinnen ein werden; azzal megnyügodni, sich damit befriedigen, oder zufrieden stellen, zufrieden seyn.

Nyügorás, nyügrás, s. die Ruhe, das Ruhen, Ausruhen; mint nyugta, er hat keine Ruhe; egy szempillantásig sinta nyugtom, ich habe keinen Augenblick Ruhe.

Nyugosztalni, nyugtatni, beruhigen, z. B. das Gemüth.

Nyügött, adj. ruhig, Ruhe habend, oder genießend; nyügött lovak, ausgeruhete, ausgerastete Pferde; nyügött katonák, ausgerastete Soldaten.

Nyügtalan, adj. unruhig, ohne Ruhe; s. az órában, die Unruh, der Perpendikel: nyugtalanság, s. die Unruhe, z. B. der Seele.

Nyügrás, s. die Ruhe, das Ausruhen, die Rast.

Nyügróhely, s. der Ruheplatz; nyügrónap, s. der Ruhetag, Rasttag; nyügrópád, s. die Ruhebank; nyügrópont, s. der Ruhepunkt.

Nyüjtani, p. o. kézzel valamit, reichen, geben, darreichen, z. B. nyüjts annak a' köldöknek valamit, gib doch den Bettler etw. was; téasztát nyüjtani, sodorni, den Teig auswallen; hossa-abstenni, verlängern, p. o. a' vasat kalapáttal, länger machen, in die Länge schlagen, länger stehen, z. B. das Eisen durchs Hämmern; az éneket nyüjtani, húzni, den Gesang ziehen; a' szót, die Worte ziehen, ausheben; kinyüjtani, dehnen, ausstrecken, ausdehnen, darstrecken; nyelvét kinyüjtani, die Zunge herausreden; nyüjtás, s. das Reichen mit der Hand; das Auswallen: die Verlängerung, Her-

Ódvetésdai, von ungefähre hinlängen
men. zufälligerweise hingelangen.
Ódvetésdai, hinführen.

Ódebb, adv. weiter.

Ódó, ódó, odv, u. die Höhe, Höhe
lang, z. B. in Bäumen, im Jahr
ne, u. d. gl. odv, adj. hósi,
höherig, p. o. idgyia, eine hohe
Steinmauer.

Óh! ó! oh! op!

Óhajtsai, schallig wünschen sich
nach etwas schauen, schmachten; ſ.
utána óhajtsai, hernach sehnen;
óhajtsa, u. die Sehnsucht,
das Schauen oder Schmachten nach
etwas: óhajtsai, sich nach etwas
sehnen, schmachten: óhajtsás, u.
die Sehnsucht: óhajtsava, adj.
sehnsüchtig, sehnsüchtigbock: óhajt-
va, adv. p. o. varni váiamit,
sehnsüchtig, mit Sehnsucht, z. B.
etwas erwarten.

Óhítá, adj. altgläubig.

Ók, u. die Ursache; ez az óka, das
ist die Ursache; ok nélkül, ohne
Ursache und Grund; mi okon?
aus welcher Ursache, oder aus was
für Ursachen? azon az okon, aus
dieser Ursache: okát adni, einen
Grund angeben, eine Ursache vor-
bringen, anführen, sich entschul-
digen: okkal módval, mit Art
und Weise: okot keresni a' had-
ra, eine Ursache (Veranlassung)
zum Kriege suchen.

Óka, u. egy mérték, mintegy két
litas, ein Maß, aus zwey Halb-
be bestehend.

Ókádás, o. hányás, das Brechen.
Speyen: ókádni, háyni, bre-
chen, speyen, sich erbrechen, über-
geben: ókádó, u. der sich über-
gibt oder speyet; adj. speyend:
brechend: ókádósi, oft speyen,
sich erbrechen: ókádósi, adj. hány-
tató, Erbrechen erregend.

Oklevél, u. das Diplom, d. i. eine
Schrift, wodurch jemanden ein
Amt, eine Würde, ein Titel
bezeugt wird; eine Urkunde,
(bey Juristen) ein Dokument;
oklevelak, Urkunden, Dokumente;
közönséges oklevelok, öffentliche
Urkunden: oklevelértő, u. ein
Diplomatiker, Urkundenforscher:
oklevél, adj. Diplomatisch: ok-
levéltárjegyzés, u. die Registratur;
az okleveloket lajstromozni, re-

gistrieren: oklevéltárjegyző, u.
der Registratur.

Oklevéltudomány, u. die Lehre von
der Kenntniß und dem Gebrauch
alter Urkunden, die Diplomatik,
Urkundenlehre: oklevéltudomány,
u. der Urkundenforscher, Diplo-
matiker.

Okolai, v. okosai, valakit, jemi
beschuldigen, einem die Schuld ge-
ben; engem ne okolj, du sollst
die Schuld auf mich nicht schieben,
oder du sollst es mir nicht zu-
schreiben; stét okolom, ich gebe
ihm die Schuld, egyik a' má-
kat okolja, einer schiebt die Schuld
auf den andern.

Okos, adj. vernünftig, klug, ver-
ständig; okos ember, ein vernünf-
tiger Mensch; egy okos mártom-
szollasi, kein vernünftiges Wort
reden; prov. az okos embernek
kéanyá papolai, Gelehrten ist
gut prebigen: okosan, adv. ver-
nünftig, klug; okossággal, mit
Vernunft, oder okosság merem,
vernünftig, der Vernunft ge-
mäß: okosanvaló, adj. vernunft-
mäßig.

Okoska, adj. nasenweiz.

Okoskodás, u. das Urtheilen, Schlie-
ßen; das Urtheil, der Schluß,
Vernunftgrund, Vernunftschluß;
hasonaltalan okoskodás, das Ver-
nünfteln, die Vernunftrede: okos-
kodásbéli tudomány, u. die Ver-
nunftlehre, Logik.

Okoskodni, schließen, urtheilen,
folgern; einen Vernunftschluß
machen; ſ. gondolkodni, denken;
hasonaltalan okoskodással sem-
getni, vernünfteln.

Okoskodó, adj. denkend; hason-
altalan okoskodó, ein Vernunftler,
Kluger.

Okosodni, verständig werden.

Okosotaka, adj. ein wenig verschlo-
gen, listig.

Okosra van, adj. verschlagen, ver-
schmitzt, listig.

Okosság, u. der Vernunft; a' jó-
zan okosság, u. die gesunde Ver-
nunft; a' tiszta okosság, die rei-
ne Vernunft; okossággal bírnai,
Vernunft haben, besitzen, vernünf-
tig seyn; a' józan okosságnak
engedni, der gesunden Vernunft
folgen, gehorchen; ſ. eszeség.

- die Klingel, Uebersetzung: okoság nélkül, adv. vernunftlos: okoság nem léte, s. die Vernunftlosigkeit: okosságát nyilvánítnak, subst. die Vernunftwahrheit.
- Okosvált, s. okosságal meggyozód volta valaminek, die Vernunftmäßigkeit.
- Okozni, v. okozni valakit, jemanden Schuld geben oder etwas zuschreiben, beschuldigen: maga hibája által okozni magának valamit, sich etwas durch seine Schuld zuschreiben.
- Oktalan, adj. unvernünftig, vernunftlos, dumm, albern: oktalanság, s. die Unvernunft, Vernunftlosigkeit, Thorheit, Dummheit, Unverstand: okatlanul, adv. unvernünftig, vernunftlos, dumm, albern.
- Oktatás, s. die Unterweisung; tanítás, der Unterricht: oktatni, nach und nach unterrichten: oktatni, tanítani, unterrichten, unterweisen, Unterricht geben, lehren, Lehren geben: oktató, s. tanító, der Lehrer, Informator; adj. belehrend, lehrreich; p. o. oktató mondások, Lehrsprüche.
- Okulár, s. pápázom, die Brille, das Augenglas.
- Okrétel, s. szin, der Vormund.
- Okvetés, s. feltétel, die Bedingung: okvetetlen, adj. okvetetlenül, adv. feltételen, unbedingt; unfehlbar, ganz gewiss.
- Ol, s. der Viehstall: olánórá, der Schweinstall; lúdól, der Gänsestall; tyúkól, der Hühnerstall, u. d. gl.
- Oláh, s. der Walach; adj. walachisch: oláhul, adv. walachisch; Oláhország, v. Havasalföld, die Walachen: oláhvirág, s. die Kirscheblume.
- Olaj, s. das Oehl; olajág, s. der Oehlweig: olajáros, s. der Oehlhändler: olajáronás, s. der Oehlhandelt olajba festés, s. die Oehlmalerei: olajba festés, s. der Oehlmalerei: olajhagyó, s. die Oehlbeere, Olive: olajfa, s. der Oehlbaum: olajfahagyó, s. der Olivenbaum: olajfesték, subst. die Oehlfarbe: olajfestés, s. die Oehlmalerei: olajhoz hasonló,
- adj. mint az olaj, ähnlich: olajfa, s. der Oehlgeschmack: olajjal bővelkedés, adj. oehlreich: olajjal kerencodás, s. der Oehlhandel: olajkáros, s. ein herumreisender Oehlkrämer, ein Quacksalber: olajkenet, s. die Oehlölze, die Oehlung: olajköltyés, s. der Oehlstein: olajlámpa, s. olajmécs, die Oehlampe.
- Olajos, adj. öhlig, öhlich: olajos edény, s. das Oehlgefäß: olajos festék, s. die Oehlfarbe zum Anstreichen: olajos hordó, s. das Oehlfaß: olajos korsó, s. der Oehlkruge: olajos palatka, s. die Oehlfasche: olajos pogácsa, s. der Oehlkuchen.
- Olajpénz, s. t. i. a' ruhában, der Oehlreden: olajpénz, subst. der Oehlleiter, Oehlpreste: olajoszag, s. der Oehlgeruch: olajosín, s. die Oehlfarbe: olajosín, adj. öhlfarben, ollenfarben: olajosüret, s. die Oehlernste, Oehlfese.
- Olajtörvény plánta, s. die Oehlplanta: olajtörvény, s. die Oehlbrüsen, Oehlbesen: olajütés, s. der Oehlschläger, Oehlmüller: olajütés malom, s. olajmalom, die Oehlmühle: olajütés prés, s. die Oehlpreste, Oehlleiter.
- Olajozni, megolajozni öhfen, mit Oehl begießen, tränken u. dgl.
- Ólalkodás, s. die heimliche oder hinterlistige Nachstellung, Heimtücke: ólalkodni, jemanden heimlich oder hinterlistig nachstellen, heimtückisch sein; nachschleichen: ólalkodó, adj. heimtückisch, hinterlistig, tückisch: schleichend, aufsonnend; s. der Leurer, Nachsteller: ólalkodva, adv. heimtückisch, hinterlistig, schleichend.
- Olasz, s. Talian, der Italiener, ein Welscher; adj. italienisch, italtisch, welsch: olaszdió, s. töködió, große welsche Nuß: olaszkosztönye, s. die Marone: olaszkáposzta, s. der Kohl, Welschkohl: olaszlapu, s. die Arrischorse: olaszérintés, s. Iróteztés, der Butterteztés.
- Olaszország, s. Welschland, Italien: olaszországi, adj. welsch, italtisch: olaszul, adv. welsch.
- Oldal, s. die Seite: azekéroltal, die Seite des Wagens, die Wagen-

- leiter: a' hegynek, toronynak, háznak oldalai, die Seite eines Berges, Thurmes, Hauses; a' könyvnek oldalai, die Seite eines Buches, oder lovéloldal, die Blattseite, d. i. die Seite eines Blattes Papier; azon oldalról, von jener Seite: jó vagy rossz oldalról venni valamit, etwas von der guten oder schlechten Seite nehmen: oldalajtó, a. die Seitenthür.
- Oldalas tarisznya, a. ein Seltens-Tornister.
- Oldalastag, adv. seitwärts.
- Oldalbadós, a. der Seitenstoß, Rippenstoß.
- Oldaldeszka, a. das Seitenbret.
- Oldalfajás, a. das Seitenweh, der Seitenschmerz, stehender Seitenschmerz, das Seitenstechen oldalér, a. die Seitenader.
- Oldali, adj. die Seite betreffend, da befindlich.
- Oldalkard, a. das Seitengewehr: oldalküszöb, a. ajtómellyék, der Thürpfosten.
- Oldalról, adv. seitwärts, von der Seite: oldalrólküvő azél, a. der Seitenwind: oldalrólvaló rágas, a. der Seitenhieb.
- Oldaltánc, a. oldalborda, das Seitenbein, die Rippe.
- Oldani, megoldani, auflösen, lösen binden: oldás, a. megoldás, die Auflösung, das Löbbinden: oldhatatlan, adj. unauflöslich.
- Oldozás, a. megoldozás, die Auflösung, das Löbbinden, die Löbmachung: oldozni, megoldozni, auflösen, löbbinden, löbmachen, löbsprechen.
- Olló, a. die Scheere; papirosolló, a papirosnyíró olló, die Papierscheere; fanyíró olló, die Baums- oder Gartenscheere: ollókészítőlő, a. der Scheerenschleifer.
- Ollóhogár, a. der Zangenlöcher, Ohr-turm.
- Ollótlam rák, a. die Barnele.
- Oly, adv. ollyan, so, olly nagy, oder ollyan nagy, so groß; olly igen, so sehr; olly gazdag, so reich.
- Ollyan, adj. 1) solcher, solche, solches, so beschaffen, so, z. B. ollyan sok a' dolgom, hogy, 'a' t. ich habe so viel zu thun, daß ich, u. f. w. 2) sieht so aus, z. B. az enyira is ollyan, auch meines sieht so aus; ez nem ollyan, das sieht nicht so aus, das ist nicht so, das sieht anders aus; 3) so ein, ein solcher, dergleichen: ollyanféle, adj. solcherley: ollyan hamar, adv. so bald, d. i. so geschwind.
- Ollyan jól, adv. so wohl, so gut.
- Ollyanképpen, adv. so, auf solche Art, auf solche Weise.
- Ollyankor, adv. zu einer solchen Zeit, zu einer Zeit, als —, als-bann, dann.
- Ollyanmódon, adv. so, auf solche Art und Weise.
- Ollyan sokáig, adv. so lange.
- Ollyan, adj. dergleichen, dergleichen, von dieser Art, so beschaffen.
- Ollyatén, ollyan, adj. so ein, ein solcher, solche, solches, dergleichen, dergleichen.
- Olly igen, adv. so sehr.
- Olly kevés, adv. so wenig.
- Ollykor, adv. ollyankor, zu einer solchen Zeit; st. néha, manchmal; ollykor, ollykor, dann und wann.
- Olly örömet, adv. so gern.
- Olly sok, adv. so viel.
- Ólom, a. seketeón, das Blei.
- Ólotsán, a. die Spurre, das Ader-neitengrad; ernyós ólotsán, die gemeine Dolbensepurre.
- Olt, az Olt vize, die Alt, der Altfluß.
- Ólta, praep. seit, azon idő óta, seit der Zeit; tegnap óta, seit gestern; mióta? odig mi óta? seit wann? az óta, seit dem, seit der Zeit; mióta csak emberek élnek, seit Menschen Bedenken; rég óta, seit langer Zeit.
- Óltalmazás, a. die Vertheidigung, Beschützung: óltalmazni, vertheidigen, beschützen; magát valaki ellen óltalmazni, Gegenwehr thun, sich gegen jemanden vertheidigen; a' várat vitével óltalmazni, eine Festung tapfer vertheidigen: óltalmazó, a. der Vertheidiger, Beschützer; adj. vertheidigend, Beschützend: óltalmazólag, adv. vertheidigend, abwehrend, defensiv: óltalmul, adv. zur Vertheidigung, Schutzweise.
- Oltalom, a. der Schutz, die Abhaltung, Abwehrung alles Nachtheils

- lgen; im acc. oltalmat, den Schutz; valakinél oltalmat keresni, bei jemanden Schutz suchen, sich in jemandes Schutz begeben; oltalmába venni valakit, jemanden in Schutz nehmen; st. oltalmazás, die Vertheidigung.
- Oltani**, el — vagy megoltani, p. o. a' tüzet, löschen, z. B. Feuer: meszet oltani, Kalk löschen, ótott mész, gelöschter Kalk; tejet, béoltani, machen, daß die Milch zusammenläuft oder rinnt; látóltani, oculiren, pfropfen, peltzen; a' himlót béoltani, die Blattern einimpfen.
- Oltár**, s. das Altar; oltári szent-ség, das Sacrament des Altars; szent szolgálatot tenni, dem Altar dienen: oltarka, oltárotka, s. das Altärchen: oltári gyertya, s. die Altarkerze, das Altarlicht: oltárkép, s. das Altargemälde, Altarstuch, Altarblatt: oltárterítők, s. das Altartuch.
- Oltás**, s. el — vagy megoltás, das Löschen, die Löschung; a' azom-júság megoltása, das Durstlö-schen; 2) das Propfen; der Propf, Propfreiß.
- Oltásos**, s. pogácsa, der Milchku-phen.
- Oltó**, s. tüzoltó, der Löscher; fába oltó, der Propfer; téjoltó, das Lab, welches die Milch zusam-menrinnen macht, oder daß, sie zusammenläuft.
- Oltóság**, subst. das Pfropfreiß, der Pelzweig.
- Oltógyomor**, s. der Labmagen.
- Oltókenőts**, s. das Pfropfwachß: oltókés, s. das Pfropfmesser.
- Oltovány**, s. oltanivaló tsemets, der Pelzer, das Pfropfreiß: oltóviasz, s. das Pfropfwachß: oltóvíz, s. das Löschwasser.
- Oltárolni**, oltárolni, betsmelni, geringschätzen, herabsehen, ver-
kleinern; valaki érdemeit oltá-
rolni, jemandes Verdienste her-
absehen, verkleinern.
- Oltó**, adj. wohlfeil, st. nem drá-
ga, nicht theuer; prov. oltó húz-
nak hig a' leve, wohlfeiles
Fleisch gibt magere Suppe: ol-
tósádni, wohlfeiler werden: ol-
tósán, adv. wohlfeil: oltóság, s.
die Wohlfeilheit: oltó idő, wohl-
- feile Zeiten, most nagy oltóság
van, jetzt sind wohlfeile Zeiten.
- Oltvar**, óltvar, s. der Grind.
- Oltvaras**, óltvaras, adj. grindig.
- Olyik**, st. némelyik, adj. mancher,
manche, mancher.
- Olvasás**, s. das Schmelzen, z. B.
der Erze; das Zergehen, Thauen:
olvadható, adj. schmelzbar: ol-
vadni, az értzről, schmelzen;
a' zsírról, zergehen; szagyról,
hóról, thauen, zergehen, schmel-
zen, olvad a' hó, der Schnee zer-
geht oder zerschmilzt, olvad a'
vaj, das Schmalz, die Butter
zerrinnt; st. fogyni, abnehmen,
vermindert werden, zerschmelzen.
- Olvasás**, s. das Lesen, st. számlá-
lás, s. das Zählen; seletébbvaló
olvasás, die Leserep; olvasásra-
való vágyódás, s. die Lesesucht:
olvasás ideje, s. die Lesezeit.
- Olvasgatni**, nach und nach lesen.
- Olvashatatlan**, adj. unleserlich.
- Olvasható**, adj. olvasatóképpen,
adv. leserlich, lesbar.
- Olvasni**, lesen; megolvasni, statt:
számlálni, zählen: olvasni vágyó-
dó, adj. lesesüchtig.
- Olvasó**, s. der Leser; t. i. asszony,
leány, die Leserin; st. számlá-
ló, der Zähler; imádkozó esz-
kös, der Rosenkranz; olvasóval
imádkozni, den Rosenkranz be-
ten: olvasó egyesület, s. der Les-
sezirkel; az olvasó község, die
Lesewelt: olvasóiskola, s. die
Leseschule: olvasókönyv, s. das
Lesebuch: olvasóóra, s. die Lehr-
stunde: olvasó pulpita, vagy
támasz, s. der Lesepult.
- Olvasott**, adj. belesen, p. o. ember,
ein belesener Mann.
- Olvasztani**, el — vagy megolvasz-
tani, schmelzen, z. B. Erze;
zsírt, vajat, auslassen, z. B.
Butter, Fett, Lalg; ausbrennen
z. B. goldene Borten: olvasztás,
s. das Schmelzen, die Schmelz-
jung.
- Olvasztó**, s. der Schmelzer: olvasz-
tó huta vagy ház, s. die Schmelz-
hütte: olvasztó kementze, s. der
Schmelzofen: olvasztó mester, s.
der Schmelzmester: olvasztó mes-
terség, s. die Schmelzkunst: ol-
vasztó tegely, s. der Schmelztis-

- gel: olvasztó vagy értzolvasztó tűz, s. das Schmelzfeuer.
- Olvasztott, adj. geschmolzen; olvasztott vaj, das Schmalz, die Schmelzbutter.
- Omladék, s. die Ruine; die Trümmer, z. B. von einem Gebäude.
- Omlani, összeomlani, (az épületről), zusammenfallen oder stürzen.
- Omlás, s. der Sturz, das Zusammenfallen.
- Ón, s. fekete ón, das Blei; fehér ón, tészta, das Zinn; ónnal gyógyforrasztani, mit Blei anlöthen; tiszta ón, Bleikönig.
- Ónas, adj. bleihaltig, Blei in sich enthaltend; verzinkt; ónas értz, s. das Bleierz; ónas idő, s. sikos, csúszós és sárgos idő vagy út, das Schlatteld.
- Ónazni, meg ónazni, Verzinnen.
- Ónbánya, s. das Bleiwert, die Bleigrube; ónbélyeg, s. das Bleisiegel.
- Óndó, s. kölesondó, die Hirsen spreu; óndófolysó, s. der Tripver; óndok, adj. häßlich, garstig; óndó, s. die Bleisugel; óndó, s. das Nichtblei; óndó, s. der Bleisiegel; óndó, die Bleibutter.
- regóni magát valamire, etwas hüthen; ójjad-he dich; ójom magam; ójod magad, du; ója magát, er. (sie); ójtam magam, ich hüthet, u. s. w.
- Ónmaszlagos kóráság, s. die Bleisollit; ónmész, s. der Bleisalt; ónmész, s. der Bleiszucker; ónmész, s. der Bleiarbeiter, Zinngießer.
- Ónnal forrasztás, s. die Bleilöthung; ónnal gyógyforrasztani, mit Blei anlöthen, befestigen.
- Ónnehézég, s. die Bleischwere, eine große Schwere.
- Ónnan, adv. onnat, onnét, daher, von dorthier; onnan felyül, von oben, von oben herab; onnan van az, daher ist es, daher kommt es.
- Ónoka, s. unoka, der Enkel.
- Ónpetűt, s. das Bleisiegel; ónpetűtábla, s. die Bleiplatte.
- Ónsalak, s. die Bleisplatte; ónsalak,

- szahánó, adj. fleischt, dem Fleie gleich; ónszénolaj flastrom, s. das Pflaster; ónszén, s. der Pflastergeist; ónszín, s. die Pflasterfarbe; ónszínó, adj. fleisfarben, fleisfarbig.
- Ónszolni, unszolni, nütigen.
- Óntajtek, s. die Pflaster, Pflasterglätte, der Pflasteraum; óntaj, s. die Pflastermilch; óntás, s. die Pflasteröhre; óntákor, s. der Pflasterzucker, das Pflasterzucker.
- Óntani, p. s. vért, vergießen; óntás, s. vérontás, das Blut vergießen.
- Óntani, s. tészta, a' hordó talaja, die Tröschke am Faß.
- Ónvirág, s. die Pflasterblumen.
- Ópál, s. der Opal.
- Opera, s. énekesjáték, die Oper.
- Or, s. orr, 1) az embernek az orra, die Nase, az orrát kifizetni, megtörteni, die Nase reinigen, wischen; vérzik az orra, die Nase blutet; az orrából beszélni, durch die Nase reden; trop. fenntartani az orrát, die Nase hoch tragen; finom orrának lenni, eine feine Nase haben; valakit orránál fogva hordozni, jemanden bey der Nase herumführen; orrot (pironszót) kapni, eine Nase (einen Verweis) bekommen; az orra elött, (elött) vor der Nase; 2) az állatoknak az orra, die Schnauze, z. B. der vierfüßigen Thiere; 3) a' madarak orra, der Schnabel, z. B. der Vögel; 4) az edénynek orra, der Schnabel z. B. verschiedener Gefäße.
- Óra, s. járó óra, 1) die Uhr; árnyékóra, der Sonnenzeiger; folyóóra, die Sanduhr; minutás óra, Minutenuhr; napóra, die Sonnenuhr; repetíróra, die Repeateruhr; ütőóra, Schlaguhr; zsebóra, Taschenuhr; 2) óraütés, die Uhr, d. i. die Zeitabtheilung, z. B. hány óra? wie viel Uhr ist es? négy óra, es ist vier Uhr; hét órakor a' templomba menni, um sieben Uhr in die Kirche gehen; négy óráról fogva diik tanulni, von vier Uhr an bis fünfe lernen; elütötte tíz órát, es hat zehn Uhr geschlagen; 3) órákra osztott időköz, die Stunden, d. i. der 24ste Theil eines

- Tagés**; egy óra alatt, in einer Stunde; fél óra, eine halbe Stunde; másfélóra, anderthalb Stunden; minden órában késszonnai, zu allen Stunden oder zu jeder Stunde bereit seyn; óráról órára, von Stunde zu Stunde; végös, utolsó óra, die letzte Stunde, 4) st. tanítás, eine Predication, órái adni, Stunden geben, z. B. in der Musik: prov. az óra járásból is megítélhetni a' várost, man sieht im Gesichte, was einer im Schilde führt.
- Orái**, órányi, adj. egy óráig tartó, stundenlang, die Zeit von einer Stunde, z. B. két órái v. órányi út, ein Weg von zwey Stunden.
- Órajárónív**, s. das Uhrwerk.
- Órakötő**, s. das Uhrband: órakulcs, s. der Uhrschlüssel: óralanta, s. die Uhrkette.
- Órálni**, megórálni valamit, über etwas unwillig werden.
- Óramutató**, s. der Stundenzeiger, Stundenweiser, Uhrzeiger: óramutató óra, s. die Stundenuhr.
- Órangutáng**, s. der Orangutang, Waldmensch, eine Affenart.
- Óránt**, adv. stundenweise, stündlich, auf die Stunde: órántvaló, adj. stündlich.
- Órapáratlika**, s. das Uhrband.
- Órarugó**, s. die Uhrfeder.
- Óras**, s. der Uhrmacher: óraság, s. die Uhrmacherkunst.
- Óratok**, s. das Uhrgehäuse: óratismáló, s. der Uhrmacher: óratka, eine kleine Uhr; ein Stündchen.
- Óraütés**, s. das Schlagen der Uhr, der Uhrschlag.
- Órbántz**, s. der Rothlauf: orbántzsa, s. das Hartheu, Johanniskraut.
- Órda**, s. der Topfen, junger Käse, Kuptás.
- Órdas**, adj. grau mit schwarzen Streifen gefleckt, z. B. einige Katzen, u. s. w.
- Órdítani**, az orozslánról, brüllen; a' szamárról, schreien; a' farkasról, heulen; ordítás, s. das Brüllen, Schreien, Heulen, Geschrey, Gebrüll: ordító, adj. brüllend, schreierend, heulend.
- Orgasda**, s. der Hebler, Verhebler, Diebswirth; prov. orgasdát, egyformán bunter igazság, der Hebler ist wie der Stebler, beyde gehören am Galgen: orgasdasszony, s. die Heblerinn.
- Orgona**, s. die Orgel.
- Orgonafa**, s. szelentzefa, der Fliederstrauch oder, spanische Hohlhunder.
- Orgona készítés**, s. der Orgelbau: orgonakészítő, s. der Orgelbauer.
- Orgonálni**, die Orgel spielen.
- Orgonas**, s. der Organist.
- Orgonasíp**, s. die Orgelpfeife.
- Orgonatsináló**, s. der Orgelmacher.
- Orgonazni**, die Orgel spielen.
- Orgonista**, s. der Organist, Orgelspieler.
- Orgorany**, s. róma föld, ein ebenes Feld, die Ebene.
- Óriás**, s. der Riese; az óriások hada, der Riesenriegel, (Mythol). oriáskép, s. das Riesenbild: oriáskigyó, saba, die Riesenschlange: oriássteiga, s. die Riesenmuschel.
- Óriási**, adj. iszonyú nagy, riesenmäßig, riesenhaft: óriási erő, s. die Riesenkraft, Riesenstärke: óriási kar, s. der Riesenarm: óriási lépés, s. der Riesenschritt: óriási nagyság, s. die Riesengröße: óriási testalkat, s. die Riesengestalt.
- Orja a' disznónak**, der oder das Rückrath vom Schweine.
- Orlyuk**, árlik, s. das Nasenloch, die Nasenlöcher, pl.
- Órmány**, s. der Schnabel am Schlitten, der Rüssel des Elephanten; az elefantok a' csomót is feloldják az ormányokkal, die Elephanten lösen auch Knoten mit ihrem Rüssel auf.
- Ormó**, s. der Siebel, z. B. am Dach: ormós, adj. giebel förmig.
- Orny**, s. der Schnabel, Rüssel: ornyas, adj. mit einem Schnabel oder Rüssel versehen.
- Órolni**, megórolni, etwas übel aufnehmen; die Nase rümpfen.
- Órondi**, s. (madár) amerikai órondi, der Kahlkopf.
- Oros**, orros, adj. was Nase hat, mit einer Nase oder Schnabel versehen; st. nagy orrú, mit einer großen Nase, was eine große Nase oder Schnabel hat.

- Orosz**, s. der Russe; adj. Russisch:
Orosz birodalom, s. das russische Reich: **Oroszország**, s. Rußland.
Oroszlán, s. der Löwe; nőstény oroszlán, eine Löwin; az oroszlán tátott szája és torka, der Löwenrachen.
Oroszlánbőr, s. die Löwenhaut.
Oroszlánfark, s. der Löwen Schwanz.
Oroszlán soka, s. tengeri emlősalat, der Seelöwe; oroszlánforma, s. die Löwengestalt.
Oroszlánköröm, s. die Löwenklau.
Oroszlánláb, s. der Löwenfuß.
Oroszlánnal bánt, s. der Löwenwörter: oroszlánnem, s. das Löwengeschlecht: oroszlánnemű, adj. Löwenartig.
Oroszlánordítás, s. die Löwenstimme: oroszlános tallér, s. der Löwenthaler.
Oroszlánásziv, s. bátorasziv, rottenhetetlen bátorasziv, das Löwenherz, die Löwenwuth.
Oroszlántermék, s. die Löwengestalt: oroszlántormetű eb, s. der Löwenhund.
Oroszlántalpű, s. die gemeine Alchemille.
Oroszvirág s. das Sammetrößlein.
Oroszi, lopni, ragadozni; st. gyilkolni, morden, ermorden: orsó, s. der Dieb, Räuber: orsógyilkos, s. der Fleuchelmörder, Bandit: orosva, adj. verstoßenerweise, diebischerweise, heimlich.
Orr, s. (l.) or, die Nase, der Schnabel; orros kifújni, die Nase schnutzen; orrából beszélni, niesen, nüffeln, durch die Nase reden: orrdagadás, s. die Nasengeschwulst.
Orrintorgatás, s. die Nasenweibheit, die Einbildung, der Stolz: orrintorgató, adj. nasenweib, schnäppisch, schnippisch; intorgatni az orrát, ein Nasenweib seyn, die Nase rümpfen, spöttein, höhnen: orrintorgatva, adv. nasenweib vermessen, spöttisch, höhnerisch.
Orrgomba, s. der Nasenpolyp, ein Fleischgewächs in der Nase: orrgomba, adj. der einen Polyp hat.
Orrhegy, s. die Nasenspitze, Nasenspitze.
Orrlyuk, s. das Nasenloch.
Orrnövény, s. das Nasengewächs.
- Orrotka**, s. das Räschen, Schnabelchen.
Orrportnyó, s. der Nasenknorpel.
Orrszőr, s. die Nasenhaare.
Orrtsepegés, s. das Nasentreifen: orrsont, s. das Nasenbein.
Orrvérfolyás, s. das Nasenbluten; az orra vérenek folyani, Nasenbluten haben.
Orrsüptető, s. die Breme.
Orsó, s. die Spindel, Hanf u. dgl. zu spinnen; az orsót pergetni, die Spindel drehen; a' szigráds orsója, orsószlop, die Säule woran die Treppe ist, die Spindel der Wendeltreppe.
Orsófark, s. der Schlangenschweif.
Orsóféreg, s. der Spulwurm.
Orsóhal, s. die Lamprete, Brise.
Ország, s. das Land; Provinz, Gebiet; termékeny ország, ein fruchtbares Land; az országoktól utazni, außer Land reisen; st. birodalom, das Reich.
Országadó, s. die Landsteuer, d. l. die dem ganzen Lande auferlegt wird; országattya, s. der Landesvater.
Országbírája vagy Ország Bírja, der Land — oder Landesrichter in Ungarn; (Judex Curiae Regiae); 2) ein Landvogt: országbírátság, s. die Landvogtey.
Ország fejedelme, s. der Landesfürst.
Ország vagy tartomány főkapitánya, der Landeshauptmann.
Országgyűlés, s. der Landtag; a' birodalom gyűlése, der Reichstag: országgyűlési végzések, s. Landtagsverhandlungen.
Országhatára, s. die Landesgrenze.
Országigazgatása, s. die Landesverwaltung: országjövédalma, s. die Landes Einkünfte.
Országkerülő, s. der Landstreicher: Országkormányozás, s. die Landesregierung, Landesverwaltung.
Országlakosa, s. der Landbewohner; országiani, országolni, regieren, herrschen, die Regierung haben: országian, s. die Regierung; az országiasban következni, in der Regierung folgen: országlevéltár, s. das Landesarchiv, die Urkundenkammer, Urkundensammlung.

Országoló, s. der Beherrscher, Landesherr, adj. regierend; az országoló fejedelmek, die Landesherren, b. i. der Landesfürst und dessen Gemahlinn; az országoló szék, die Regierung, b. i. ein Collegium, das im Namen des Landesherrn die oberste Gewalt ausübt; országolótiszt, der Minister.

Ország nagyjai, s. die Magnaten, die Großen des Reichs.

Országok tudománya, s. die Länderkunde.

Országoltalmazás, s. die Landwehr, die Verteidigung des Landes; országoltalmazó polgárkatonaság, Soldaten, die zur Verteidigung des Landes bestimmt sind.

Országoként, adv. von Land zu Land.

Országos, adj. p. o. országos vásár, Wokadalom, der Jahrmarkt, (in Debreczin szabadság) s. nagy, dorék, jókora, gut tüchtig, groß; más szók előtt, Land — p. o. országos békeség, der Landfriede: országos eső, ein Landregen: országos kár, ein Landschaden: országos tapas, eine Landplage.

Országotska, s. ein Ländchen, ein kleines Land.

Ország v. tartomány péntára, s. die Land-Casse.

Ország rendjeinek tagja, s. der Landstand: az ország rendjei, die Landstände.

Országszerte, adv. mindenütt, mindenfelé, überall, im ganzen Lande, landüblich, einheimisch: országszerte bevott, adj. landüblich, einheimisch: országszerte ismeretes, adj. landkundig, überall bekannt: országszertevaló, adj. hazai, ländlich, im Lande üblich.

Ország szokása, s. die Landbesart, der Landgebrauch.

Országtermés, s. das Landes-Product.

Ország törvénye, s. das Landesgesetz, das Landrecht az ország törvényes alkotmánya, die Landesverfassung.

Országút, s. ország útja, die Landstraße: az égen, die Milchstraße.

Orszárvú, s. szarvasorú, saarvóru, das Nashorn.

Orza, s. die Wange, das Angesicht:

országol, adj. szemtelen, unverschämt, verwegen: országolkodni, unverschämt seyn: országolanság, s. szemtelenség, die Unverschämtheit, Frechheit: országolánál, adv. unverschämt, frech: országolós kezkenő, subst. das Schweißstuch

Orvos, s. l. orvos, der Arzt: orvosolni, heilen, curiren; segíteni rajta, abhelfen (einer Sache.) orvososság, s. die Arznei.

Orvos, s. Doctor, der Arzt Doctor; seb orvos, der Wundarzt, Feldscheiter. Wundarzt, Chirurgus; barom orvos, der Thierarzt; lá orvos, der Rossarzt; szem orvos, der Augenarzt; fog orvos, der Zahnarzt, rossz orvos, ein schlechter Arzt.

Orvosi, adject. 1) orvosot illető, ärztlich, den Arzt betreffend: 2) orvososságot illető, arzneilich, zur Arznei gehörig.

Orvosi ital, s. der Arzneitrank: orvosai könyv, ein Arzneibuch: orvosai módos, adv. ärztlich: orvosai plánta, s. die Arzneipflanze: orvosai szer, s. die Arznei, das Arzneymittel, Heilmittel: orvosai szerek tudománya, s. die Arzneymittellehre: orvosai tudomány, s. die Arzneygewissenschaft, Arzneykunst, arzneikunde, Heilkunde.

Orvosiaton, subst. der Arzneygott, (Aesculapius.) orvosistenasszony, s. die Arzneygöttin, (Hygea.)

Orvosolni, orvosolni, heilen, curiren; segíteni rajta, abhelfen (einer Sache); könnyű azt orvosolni v. megorvosolni btm kann man leicht abhelfen.

Orvoslás, s. das Heilen, die Heilung; orvoslás mestersége, s. die Heilart, Curart.

Orvosló, adj. gyógyító, arzneilich, zur Arznei gehörig, heilend, heilsam, zum Heilen dienlich, medicinalisch, die Heilung betreffend; p. o. orvosló plánták, arzneiliche (officinelle) Pflanzen: orvosló erejű, adj. Arzneykräfte habend: orvosló erő, s. die Heilkraft: orvosló plánta, s. die Arzneipflanze: orvosló szer, s. der Arzneystoff.

Orvosolhatatlan, adv. unheilbar.

Orvosolható, adj. heilbar: orvosolhatóan, adv. heilend, heilsam.

Orvosolai, heißen, curiren.
 Orvosag, s. die Arznei, Medicin, das Heilmittel: orvosaggal élni, Arznei gebrauchen, mediciniren: orvosagis, s. der Arzneigeschmack: orvoság készítés, s. die Arzneibereitung: orvoság készítés tudománya, s. die Arzneikunst, die Kunst, Arzneien gehörig zu bereiten, die Apothekerkunst; az orvosághozkészítés tudománya es mestersege, die Apothekerkunst, die Lehre von der Zubereitung der Medicamente; orvoság rendelés mestersege, s. die Arzneiverschreibekunst, Receptirkunst: orvosag szaga, s. der Arzneigeruch: orvosag tudománya, s. die Arzneikunde, Arzneiwissenschaft, Heilkunde: orvoság tudományi, adj. zur Arzneikunde, oder Lehre gehörig.
 Orvosagos, adj. zur Arznei dienlich; orvosagos áveg, ein Arznei: oder Medicin Raschen.
 Oskola, s. iskola die Schule: fő-
 oskola, die hohe Schule, Akademie, oder fő anyaoskola, die Hochschule, Universität; oskolába járni, in die Schule gehen: az iskolából jönni, aus der Schule kommen; oskolát állítani, nyitni, eine Schule anlegen, eröffnen: oskolába járható, adj. schulfähig: oskolába járó gyermek, s. ein Schulknabe: oskolába járó lány, s. ein Schulmädchen.
 Oskolák kedvellője, s. ein Schulfreund, ein Freund der Schule.
 Oskolára ügyelés, s. die Schulaufsicht; felügyelés az oskolára, ein Schulaufsicht.
 Oskolás gyermek, ein Schulkind.
 Oskola épület, s. das Schulgebäude
 de Schulhaus: oskolamester s. der Schulmeister, Schullehrer: oskola szünet, s. die Schulferien, pl. oskola táru, s. der Mitschüler.
 Oskolai, adj. schulmäßig, die Schule betreffend, zur Schule gehörig; más szók előtt, Schul — p. o. oskolai állapot, subet. der Schulstand: oskolai barát, s. der Schulfreund, ein Freund von der Schule her: oskolai barátság, s. die Schulfreundschaft: oskolai büntetés, s. die Schulstrafe.
 Oskolai dolgok, s. das Schulwesen:

oskolai dolgokat illető, adj. Schulsachen betreffend; oskolai dolgokról való hívatás jelenés, ein Schulbericht, Bericht über Schulsachen: oskolai dollog, s. die Schulsache.
 Oskolai előjáró, s. der Schulvorsteher: oskolai esztendő, s. das Schuljahr: oskolai gyakorlat, die Schulübung: oskolai hivatal, subet. das Schulamt, der Schuldienst.
 Oskolai ifjak, s. die Schulkinder: oskolai tunep, s. das Schulfest: oskolai intézet, s. die Schulanstalt: oskolai jobbitás, s. die Schulverbesserung: oskolai kérdés, s. die Schulfrage: oskolai könyv, s. das Schulbuch.
 Oskolaimester, s. der Schulmeister: oskolai módok, adv. schulmäßig: oskolai munka, s. die Schularbeit: oskolai pálya, s. der Schul: Kurs: oskolai próbatétel, s. megvizsgáltatás, die Schulprobe, Schulprüfung, das Schul: Examen.
 Oskolai regulákon illő, adj. schulgerecht: oskolai rendezés, s. die Schulverfassung: oskolai rendező, s. der Schulpfleger: oskolai rendtartás, s. die Schulerhaltung: oskolai sorozás, s. der Schulbesuch.
 Oskolai tanítás, s. der Schulunterricht: oskolai tanításidője, s. die Schulzeit: oskolai tanító, s. der Schullehrer, Schulmann: oskolai tudomány, s. die Schulwissenschaft: oskolai tudományok, die Schul: Studien: oskolai tudós, s. ein Schulmeister, Pedant: oskolai tudóság, s. die Schulfürsichtigkeit, Schulgelehrsamkeit, Pedanterie: oskolai tudóshoz illő, adj. oskolai tudósként, adv. pedantisch: oskolaiörvény, s. das Schulgesetz.
 Ostabla, s. das Dambret oder Lemmenbret: ostablázás, s. das Dambretspiel: ostablázni, Dambret spielen.
 Ostoba, adj. bumm, einfältig; vakmerő ostoba, dummdreist; s. ein Dummkopf: ostobán, adv. thöricht, albern, bumm: ostobaság, s. die Dummheit: ostobéul, adv. bumm, albern, einfältig.
 Ostor, s. die Peitsche, Geißel: ostorayél, s. die Peitschenruthe,

Der Peitschenstoß: ostorpén, s. a' kotósnak, das Peitschengeld.
Ostormán - hangita, s. die gemeine Schwelke.

Ostorszáj, peitschen, geißeln.

Ostrom, s. der Sturm, oder Angriff auf eine Festung oder Schanze, Beschießung; ostromra menni, Sturm laufen; ostrommal vonni meg valamelly várat v. várost, eine Festung oder Stadt mit Sturm erobern, einnehmen; visszaverulni ostromot, den Sturm zurückschlagen; az ostrommal felhagyni, die Bestürmung aufheben; ostrom jaksáulót megragadni, die Sturmflagge ergreifen; ostromi lajtarját támasztani die Sturmleiter anlegen; ostromlás, s. die Bestürmung, der Sturm, Belagerung.

Ostromlás, adj. bestürmend, belagernd; s. der Bestürmer, Erstürmer; ostromlóbak, s. der Sturmbock; ostromlóhid, s. die Sturmbrücke; ostromlóserög, s. die Belagerungsarmee.

Ostromolni, s' várat, sz. bestürmen, stürmen, beschließen; belagern.

Ostya, s. die Oblate, Hostie: ostyasütő, s. der Oblatendöcker; ostyabartó edény, s. das Ciborium.

Ostani, sich zerstreuen, sich zertheilen, sich theilen, auseinandergehen, wie z. B. Wolken: Ostás, s. die Berstreuung; osztani, meg - v. elosztani, zerstreut, zertheilt werden; osztás, adj. zertheilend, z. B. osztásos, ein zertheilendes Mittel.

Ostap, s. die Säule: márványostap, eine marmorne Säule, Marmor-Säule; sztucolat ostap, eine Ehrensäule; gymnaszostap, der Strebspfeiler; st. gymnasz, die Stütze, auch trap. s' köztársaság ostapja, die Stütze des Staats; ostapok, pl. ein Säulenwerk; ostapok állása, eine Säulenstellung; ostapok köze, eine Säulenweite.

Ostapderék, s. der Säulenschaft; ostapfejzet, s. der Säulenknopf, Säulenknopf; ostapköz, s. ostapközi járá hely, der Säulengang; ostaplab, s. der Säulenfuß; ostap magassága, s. die Säulenhöhe; ostapnám, s. die

Säulenordnung; ostapozat, s. das Säulenwerk; ostappartanak, s. das Säulengefüß; ostaprend, s. die Säulenordnung; ostaptalp, s. der Säulenfuß; ostapvastagsága, s. die Säulenbreite.

Ostály, s. országostály, eine Abtheilung, Division; die Abtheilung ein Departement, Reichsteil.

Ostapokép, s. die Statue, eine gegossene Bildsäule; ostapoképző, s. der Bildgießer.

Ostán, adv. aztán, alibann, nachdem, dann; barnach, hernach, nachgehends.

Ostani, megosztani, theilen, abtheilen, auf - od. eintheilen; osztás, s. die Theilung, Abtheilung; osztatlan, adj. ungetheilt; osztalatlan, adj. untheilbar.

Ostó, s. der Theiler, Auftheiler; osztódni, getheilt werden.

Ostogatás, s. die Zertheilung, Auftheilung; osztogatni, zertheilen, auftheilen.

Ostozás, s. die Theilung, mit od. untereinander; osztozni, megosztani valamit, etwas unter einander theilen, z. B. eine Erbschaft.

Ostora, s. oszivaló tsiga, die Auster, eine Seeuschel; ostora fogás, s. der Austerfang; ostora hós való, adj. zu dem Auster gehörig; ostora hós, s. die Austerhölle; ostora, adj. rauhe, gerunzelt, schrumpft; ostora tanya, s. die Austerbank, der Austergrund, d. i. eine Stelle im Meere, wo die Auster sich anssetzen; ostora termés, adj. ostoraival bővelkedő, austerreich; reich an Austern; ostora vér, s. Austerschneckenblut, Purpur.

Ostalmasni, l. általmasai.

Ostani, l. áltani.

Ostárlás, s. die Verkleinerung; Ostárolni, l. áltárolni, verkleinern, tabeln, geringerschätzen, verabschätzen.

Ostak, adj. viselt, nom új, p. o. ruha, abgetragen, z. B. ein Kleid, alt, nicht neu.

Ostó, l. áltó, wohlfeil.

Otsmány, adj. garstig, gräßlich, abscheulich, graulich; otsmánylonni, häßlich aussehen; otsmányítani, verunstalten; otsmányítani, garstig werden; otsmányás, s. die Häßlichkeit, eine garstl

Sache, etw. Gräuliches: *otsáni-nyúl*, adv. häßlich, abscheulich; schändlich, höchst unanständig.

Otsódi, *otsódi*, *felotsódni*, p. o. az *ájtólshól*, zu sich kommen, z. B. aus einer Ohnmacht.

Otsú, s. *rostaally*, das Ausgesiebte.

Ott, adv. dort, da: *ottan*, adv. da, dort; *ottan ottan*, dann und wann.

Otthon, adv. darinnen, darinn.

Otthon, adv. zu Hause, (dort.)

Otkinn, adv. draußen.

Otvar, s. *oltvar*, der Erind: *ótváros*, adj. gründig.

Óvás, s. die Huth, Verhütung; Behutsamkeit: *óvni*, *ójai* magat, sich hüten.

Ozsonna, s. die Tausen, das Besperbrod: *ozsonnáni*, tausen, Tausen halten, Vesperbrod essen. *ó*, *er*, *fe*.

Óblítani, *kióblítani*, ausspühlen. durch Spühlen reinigen: *Óblítés*, s. die Ausspülung: *óblített*, adj. ausgespült.

Óblögetni, oft ausspühlen, ausschwenken, auswachen.

Óblás, adj. höhl.

Óböl, s. *üresség*, *üreg*, die Höhle, Höhlung; der Busen, z. B. *tenger óböl*, Meerbusen.

Ógyeledni, st. *elgyedni*, sich mischen.

Ógyelogni, heruntrennen.

Ógyelítai, st. *elegítai*, mischen, vermengen.

Ók, (von *ó*, *er*,) *fe*.

Óklelés, s. das Stoßen mit den Hörnern: *Óklelni*, mit den Hörnern stoßen; stoßen, stehen: *Óklelés*, adj. stößig.

Ókle-ponty, *Téjhal*, *pelehal*, der Spierling.

Óklözni, *megóklözni*, mit der Faust schlagen.

Óköl, s. die Faust: *óköllal* *kujakolni*, *megvorni*, mit der Faust schlagen, eine Faust: *Collation* geben; kämpfen: *óköllal* *birkózó*, *viaskodó*, ein Faustkämpfer, Faustfechter: *óköllal* *verekedés*, s. der Faustkampf: *ókölnyi*, adj. Faustblut, Faustgroß.

Ókör, s. der Ochse; Prov. az *ókör* ugyan *ókör*, ha *Párizsba* *hajtják is*, schick den Esel nach Paris. wird doch kein Pferd daraus:

Ókörbőr, s. die Ochsenhaut: *Ókör-epe*, s. die Ochsenauge: *Ókör-fark*, s. der Ochsenweif, Ochsenchwanz: *ókörfű* *kft*, v. *körö*, s. das Fackelkraut, Wollkraut, die Königskerze: *ókörfő*, s. der Ochsenkopf: *ókörhályag*, s. die Ochsenblase: *ókörhús*, s. das Ochsenfleisch: *óköristálló*, s. der Ochsenstall: *ókörszaru*, s. das Ochsenhorn: *ókörmódra*, adv. ochsenhaft: *ókörszál*, s. die Sonnenblume: *ókörszék*, s. die Ochsenjungel: *ókörszék*, s. das Ochsenjungelkraut: *ókörszék*, s. der Ochsenhirt, Ochsentreiber: *ókörszarv*, s. das Ochsenhorn.

Ókörszem, s. 1) das Ochsenauge übhp. 2) eine Traubensorte, dieses Namens; 3) st. *királyka* *Billegető*, das Goldhähnchen; der Sommergaulkönig, Haubenkönig: *ókörszemfű*, s. das Ochsenauge, (eine Pflanze): *ókörszemvirág*, s. die Wucherblume, das Kindsbauge: *ókörvásár*, s. der Ochsenmarkt, d. i. wo das Hornvieh verkauft wird: *ókörvásárlás*, der Kauf und Verkauf des Hornviehes.

Ókrodezni, *ókröndeni*, *ókröndözni*, rülpsen.

Ókrész, s. der Ochsenknecht, Ochsentreiber: *ókrészanya*, s. das Ochsenhirttenhaus: *ókrészta*, s. der Bärenhüter, (ein Gestirn.)

Ól, s. 1) die Klafter, (ein Längenmaß); 2) der Arm, *megülel*, *valakit*, jem. in die Arme schließen; *egy öllel*, ein Arm voll; 3) der Schoß, *az anyának az ölében* *álni*, im Schoße der Mutter sitzen; *az ölébe* *venni*, auf den Arm oder Schoß nehmen.

Ólbeli kutya, *Óleb*, s. das Schoßhündchen.

Óldökleni, *öldökölni*, morden, tödten, meßeln: *öldöklés*, s. das Morden, Gemehel: *öldöklő*, adj. p. o. *ütközet*, eine mörderische Schlacht.

Óldösés, s. die Ermordung, Mordverlage: *öldösni*, nach einander tödten, ermorden, umbringen.

Ólölgetés, s. die Umarmungen, pl. *ölölgetni*, oft umarmen.

Ólölés, s. die Umarmung: *ölölal*, umarmen, mit den Armen umfassen: *ölölő*, adj. umarmend.

Ölés, megölés, s. das Töbten, Umbringen, Niederhauen.
Ölfa, s. das Klosterholz.
Ölmérték, s. das Klostermaß.
Ölni, megölni, töbten, umbringen, ums Leben bringen; taibét, pulykát, bárányt ölni, ein Fühndchen, einen Indian, ein Lamm abstechen.
Ölnyis adj. Kloster breit oder lang.
Ölő, s. der Todtschläger, Tödter; megölőgyilkos, der Mörder.
Ölteni, 1) a' töbe tzérnát, einfädeln; 2) a' tövel mikor varrnak, Stiche machen, z. B. öltés egyet, mache einen Stich; 3) felöltteni a' ruhát, anziehen, anlegen, z. B. ein Kleidungsstück.
Öltés, s. die Einfädelung; der Raschelstich.
Öltörnya, s. der Anzug, ein Hermelroß, ein Kleid mit Hermeln.
Öltözés, s. die Kleidung, der Anzug, das Kleid.
Öltözködni, sich kleiden.
Öltözni, felöltözni, sich anziehen, sich ankleiden; felöltözött már? hat er (sie) sich schon angezogen oder angekleidet? éppen most öltözik, er (sie) legt sich oder zieht sich eben an; szép magyar ruhát felöltözni, ein schönes ungarisches Kleid anziehen.
Öltöző, s. egy öltöző, ein ganzes Kleid, ein Anzug; Öltöző ruha, s. der Anzug.
Öltöztetni, ient. bekleiden, Kleider anziehen.
Ölyv, s. gatyás ölyv, der Habicht, Buffard.
Ölyv, s. der Habicht.
Ömleni, sich ergießen, a' folyóvíz a' tengerbe ömlik, der Fluß ergießt sich ins Meer.
Öndicséret, s. das Selbst- oder Eigenlob.
Önereji, adj. maga erejével álló, selbstständig, (theolog. substantiell): önerejűség, s. die Selbstständigkeit.
Önészülőg, adv. eigenständig, hartnäckig, obstinat, eigenwillig.
Önészesség, s. der Eigensinn, die Hartnäckigkeit.
Öngyilkos, s. önmaga gyilkosa, der Selbstmörder: öngyilkosság, s. der Selbstmord.
Önhasznú, adj. önhasznúlag, zu-

hasznából, adv. eigennützig: önhasznúság, s. die Eigennützigkeit.
Önhaszon, s. önhasznoura vágyás, der Eigennuß.
Önhatalmú, adj. önnön hatalmában lévő, eigenmächtig.
Önként, adv. freiwillig, von sich selbst, von freien Stücken: önkéntvaló, adj. freiwillig.
Önkényű, adj. Önkényen, adv. eigenmächtig; eigensinnig.
Ön magával való beszélgetés, s. das Selbstgespräch; ön magával beszélgetni, ein Selbstgespräch oder Alleingespräch halten.
Önmegvetés, s. die Selbstverachtung.
Önszeretet, s. die Selbst- oder Eigenliebe.
Önvédés, s. die Selbsthilfe oder vertreibung.
Önnön, 1) így, önnön magam, ich selbst, — magad, du selbst, — maga, er (sie) selbst; — magától, von sich selbst; 2) st. a' maga, sein eigener, seine eigene, sein eigenes; önnön írásaiból, aus seinen eigenen Schriften; az önnön hibája által, durch seine eigene Schuld.
Önnönismeret, s. die Selbsterkenntnis.
Önnönhasznú, adj. eigennützig.
Önnönmagasztalás, s. die Selbst-erhebung.
Önnön maga tsudálása, s. die Selbst- bewunderung.
Önnönmegtartás, s. die Selbst- haltung.
Önnönmegvizsgálás, s. die Selbst- prüfung, Selbstbetrachtung.
Önnönszeretet, s. die Selbst- oder Eigenliebe.
Önteni, p. o. bálványt, harangot, vizet, gießen; a' vizről, bázáról, ée schütten; megönteni vizet, begießen; öntés, s. das Gießen, der Guß, das Schütten; vizöntés, der Wolkenschuß.
Öntő, s. der Gießer.
Öntözés, s. das Begießen, die Begießung: öntözgetni, oft begießen, besprengen: öntözni, p. o. plántát, virágot, megöntözni, begießen; öntöző, s. a' ki öntöz, der Begießer; edény, die Gieß- kanne.
Ör, s. örök, strážaa, die Wache, das Wachhalten, der Wächter;

nappali érk, die Tagewache, éjjeli érk, die Nachtwache; érmás, s. die Wache, der Wachposten; ért állani, a) nappal, am Tage, b) éjjel, des Nachts, Wache halten, haben; érköt kiállítani, Wachen aufstellen; az érköt felváltani, die Wache ablösen; érn lenni, auf der Wache seyn, (vom Offizier;) ért váltani, abgelöst! érkalló, s. der Wächter; die Schilbwache: érkber, s. das Wachgeld: érkajó, s. das Wachschiff: érkász, s. das Wachhaus; Schilbeshaus: érkely, s. der Wachposten, die Wache; die Warte: érkoba, s. die Wachstube: érkoronny, s. der Wachthurm: érkút, s. érk tüz, das Wachfeuer: érkváltás, s. das Ablösen der Wache: érkváltási pompa, s. die Wachparade.

Ördög, s. der Teufel; trop. szegény ördög, ein armer Teufel, d. i. ein armer Mensch: ördögborota, ördögmozár, s. (sá.) die Windbalken, das Barmkraut: ördögi, adj. ördögi módon, adv. teuflisch: ördög prédaja, s. der Teufelsbraten; ördögveg, s. das Teufelzeug; ördögűzés, s. die Teufelsbeschwörung, die Beschwörung (Exorcismus). ördögűző, s. der Teufelsbeschwörer, Exorcist; ördögöt ősmi, den Teufel beschwören.

Ördögös, adj. vom Teufel besessen; s. der Besessene.

Öreg, adj. vón, alt, igen öreg, sehr alt, öregotko, ein wenig alt, ártali; ósz öreg, ein alter Weib; öreg katona, ein alter Soldat; s. an öreg, der Alte; az öreg t. i. az anyany, die Alte; a régi öregek, die Alten; legöregebb mestorlegény, ein Altgesell, nämlich bey den Handwerkern; 2) st. nagy, groß; öreggyöny, öregasmi gyöny, große Verlen.

Öreganya, s. nagyanya, dépanya, die Altmutter: Öregmutter.

Öregatya, s. nagyatya, széppapa, der Altvater, Großvater.

Öregbedés, s. nevekedés, das Zunehmen, Wachsthum; öregbedni, nevekedni, zunehmen, wachsen, vermehren.

Öregbiteni, öregbitni, novelni, ver-

mehren, vergrößern; öregbités, s. die Vermehrung, Vergrößerung; öregbités, s. der Vermehren.

Öregbúni, s. vermehren, vergrößern

Öregvég, s. vénség, das Alter.

Órfa, arbozsa, s. der Maßbaum.

Órgebités, babaszarka, s. der Wurmer, Keuntödter.

Órizás, s. die Bewachung, Bewachung, Verwahrung.

Órizni, s. die Bewachung, Bewachung; st. érk, die Wache.

Órizetlen, adj. unverwahrt, unbesichert.

Órizkedés, s. die Behutsamkeit: órizkedni, sich in Obacht nehmen, sich hüten, behutsam seyn, phr. a' kár után órizkedni, gemeinlich will man den Brunnen erst verwahren, wenn das Kind ertrunken ist: órizkedés adj. behutsam; s. ein Behutsamer, der sich wohl in Obacht nimmt: órizkedve adv. behutsam, mit Vorsicht.

Órizni, hüten, bewahren; megórizni, behüten, bewahren, verwahren; isten órizson! bewahre der Himmel! da sey Gott vor!

Óriztetni, hüten, behüten, bewahren lassen: óriztotott, adj. bewahrt.

Óriva, adj. behutsam, vorsichtig.

Órlelt, p. o. búzat 's a' t. maly, len, (in der Mühle.); prov. a' ki előbb szert fog, előbb órli, wer früher kommt, mahit zuerst:

Órles, s. das Mahlen: órles díj, s. das Mahlgeld: órlesjarm, s. die Mahlgerechtigkeite.

Órlelt, adj. gemahlen.

Órlelt, s. der Mahlgast: órlelt, adj. gemahlen.

Órmeny, s. der Armenier: Órmeny: orszag, Armenien.

Órök, adj. örökkévaló, p. o. tén, halál, ewig, immerwährend, z. B. Feuer, Tod: örökké, s. das ewige Leben, die ewige Stetigkeit: örökké, s. die Ewigkeit.

Örökíteni, megörökíteni, verewigen, immerwährend machen: örökítés, s. die Verewigung.

Örökké adv. ewig, ewiglich, immer:

Örökkévaló, adj. p. o. zytrelom, ewig immerwährend, z. B. Wein: örökkévalóság, s. die Ewigkeit.

Örökkö örökké, in alle Ewigkeit, oder von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Örökösni, megörökösni, fortbauend bleiben.

Örökös, a. valamelly jószágban, der Erbe, Erbsaft, Erbennehmer; örökös lenni, ein Erbe sein: valakit örökösének kinevezni, jem. zum Erben einsetzen; örökös hagyni maga után, einen Erben hinterlassen; adj. és adv. örökösön, erblich; más azok előtt, Erb —, p. o. örökös adóság, a. die Erbschuld; örökösazonosony v. leány, a. die Erbin; örökös beállítása a' jószágba, a. die Erbsetzung; örökös híró, a. der Erbsünder; örökös elleneség, a. der Erbfeind.

Örökösön, adv. auf immer, auf ewig.

Örökösfiú, a. der Erbe: örökös gróf, a. der Erbgraf; örökös herceg, a. der Erbfürst; örökös hertzegek, a. das Erbfürstenthum; örökös hivatal v. tisztség, a. das Erbwort; örökös jöhhagy, a. der Erbunterthan; örökös jószág, v. das Erbe, Erbesgensthum, Erbgut, die Erbschaft; örökös jószágadás, a. das Erblehen; örökös juos, a. das Erbrecht; örökös kumará, a. der Erbblämmerer; örökös kibérlés, a. der Erbpacht; örökös királyság, a. das Erblönigrecht; örökös nemesember, a. született nemesember, der Erbedelmann; örökös nemeség, a. der Erbadel.

Örökös, adj. erblich, z. B. örökös juss, ein erbliches oder erbliches Recht, ein Erbrecht, d. i. ein Recht, eine Erbschaft in Besitz zu nehmen; örökös hagyomány, ein Erbvermächtniß.

Örökösödhető, adj. t. i. törvény szerént, erblich, bahet: törvényes örökös, ein Erbfolger; törvényes örököség, eine Erbfolge; az örökösghen következés törvénye, ein Erbfolgerecht; az örökösghen következés rendje, eine Erbfolgeordnung.

Örökösre a. örököségi rés, der Erbtheil; örökös társ, a. der Erbgenos, Miterbe; társ lenni az örökösghen, miterben: örökös tartomány, a. das Erbland, der

Erbfaut: örökös telek v. fundus, a. der Erbgrund; das Erbgrundstück: örökös telken, adj. erblich, der Erbschaft beraubt: örökös uradalom, a. die Erbherrschaft; örökös uralkodó hertzeg, a. der Erbprinz; örökös uralkodó hertzegazonosony, a. die Erbprinzessinn, örökös ura valamelly jószágnak; a. ein Erbherr.

Örökös, adv. auf immer, auf ewig. **Örököség**, a. das Erbgut, die Erbschaft; nagy örököségi nyeres, erben, die Verlassenschaft bekommen; örököségi azállott rés, ich habe es geerbt: örököségi kizáradás, a. die Enterbung; örököségi kizáradni, enterben: örököségi kizáradott, adj. enterbt: örököségi tsapodárkodó, a. der Erbschleicher; örököségi tsak, a. ein Erbgütchen.

Örökösghagyó, a. der Erblasser, best. Erblasser, welcher eine Erbschaft hinterläßt; die Erblasserin.

Örököségi, adj. erblich, erblichlich, die Erbschaft betreffend: örököségi osztályozás, a. des Banerbe, Miterbe.

Örökösgharadó, a. ein Erbsüchtiger.

Örökösgharadó való, adj. erblich, enterbt: örökösgharadás, a. der Erbfall.

Örökösghosztály, a. die Erbtheilung.

Örököségi rés, a. das Erbtheil, Erbtheil: örököségi rés, v. v. adj. erblich: örököségi rés, a. der Erbzins.

Örököségi hagyás, a. die Vererbung; örököségi hagyás, vererben, auf jem. etwas, oder einem etwas als Erbschaft hinterlassen.

Örösi, örösi, mahlen, in der Mühle: örösi, adj. gemahlen.

Örösi a. die Freude; másnékül való örösi, eine aufgelassene Freude; valakinek örösi okozni, jemanden Freude machen; örösi más találni valamiben, Freude an etwas finden; örösi más, örösi más, örösi más a' t. voll Freude; más örösi más találni gyönyörűséget, in anderer Freude seine eigene finden; örösi más síni, vor Freude weinen, Thränen vergießen.

Örösianya, a. die Hochzeitmutter; **Örösiapja**, a. der Hochzeitvater.

Örömbomervált, adj. Freudebrunken: örömbomerváltás, n. der Freudebrunkenheit.

Örömdal, n. das Freudenlied.

Örömének, n. der Freudengesang: örömrész, n. der Freudebrunkenheit.

Öröminap, n. das Freudenfest; die Feiertage.

Örömkibálás, n. das Freudebrunkenheit: örömkibálás, n. Freudebrunkenheit; örömkibálós, der Freudebrunkenheit: örömkibálós, v. kibálós, n. die Freudebrunkenheit.

Örömmel, adv. freudig: örömmel teljes, adj. freudenvoll: örömmutatás, n. die Freudebrunkenheit.

Örömnap, n. der Freudentag.

Öröngeni, herumirren, wie ein Wahnsinniger: öröngés, n. das herumirren.

Órá, n. herbets, der Schöpf, Hammel: óráhús, n. das Schöpfen oder Hammelfleisch: órápetyű, n. ein Schöpfenbraten, d. i. ungebraten: órárúd, n. der gebratene Schöpfenbraten.

Órálás, n. das Frohlocken; n. öröml, die Freude: órálni, sich freuen; órálok rajta, es freut mich oder ich freue mich darüber.

Órv, n. a' kutya nyakában, ein stacheliges Halsband: annak az órvével, unter dem Vorwande.

Órvendeni, órálni, sich freuen, frohlocken; azívemből órvendek, es freut mich herzlich; mindenek órvendenek, alles freut sich: órvendés, n. öröml, die Freude, das Frohlocken: órvendétes, adj. erfreulich, freudig.

Órvendezés, n. das Frohlocken: órvendéznél, frohlocken, sich freuen: órvendéző, adj. órvendéző, adv. freudig: órvendéztetni, megórvendéztetni valakit, jemanden ero freuen, Freude machen, aufheitern, fröhlich machen: órvendéztető, adj. erfreulich.

Órvendős, adj. erfreut.

Órvény, n. der Wasservirbel, Wasserstrudel: órvényes, adj. bodenlos, voller Schlünde oder Tiefen.

Órvénygyökér, v. lú, n. der Aiant, die Aiantwurzel.

Órvös lúd, n. die Schneegans.

Órzeni, hüten, bewachen, beschützen; Wache halten, verteidigen: Órzás, n. die Bewachung, Hü-

thung: órzásbéré, n. der Hüterlohn: órzás, n. der Hüter, Wächter; kapuórzás, Thormächter; n. marhaórzás, der Hüter des Viehes: órzásház, n. das Wachhaus: órzáspásztor, n. der Hüter,hirt. Viehhirt: órzásereg, n. die Besatzung: órzátt, adj. bewacht, beschützt.

Ós, n. der Urgroßvater; ósaim, meine Vorfahren oder Urältern: ósanya, n. die Altmutter: ósanya, n. der Altvater, Stammvater eines Geschlechtes: ósfi, n. der Erde; ein Landestind; adj. einheimisch: ósi adj. ósímódon, adv. altväterlich, nach Art der Vorfahren.

Ósveny, n. gyalogút, der Fußsteig; ósvenyt csinálni, jemanden einen Fußsteig machen.

Ósz, n. der Herbst; ószszel, im Herbst; ósziro vagy ószre fordul az idő, es wird Herbst: ószutólja, n. der Nachherbst.

Ósz, adj. megőszült, grau; idő előtt megőszült, vor der Zeit grau geworden; ószál a' haj, das Haar wird grau; ósz haj, ein graues Haar, n. ein Greis: ószfejű öreg, n. der Graukopf: ószhajú, adj. grauhaarig: ószereg, n. der Greis: ószmakállu, adj. graubärtig: ószvéna, n. der Graubart.

Ószes, adj. ószibe keveredett, graulich, etwas grau.

Ószi, adj. herbstlich, was im Herbst geschieht, 1. B. ószivetes, eine Winterfrucht; 2) was im Herbst reif wird; más szék előtt, Herbst — Winter — 1. B. ószjárpa, n. die Wintergerste: ószibaratak, n. azórábaratak, die Pflirsche, Pflirsche: ószibaratkfa, n. der Pflirschebaum: ószibúza, n. der Winterweizen: ószielet, n. die Winterfrucht, das Wintergetreide: ósziesztve, sub. der Herbstabend: ószi gyümölcs, n. das Herbstobst: ószihónap, sub. der Herbstmonat, der September: ószi idő, n. die Herbstzeit, das Herbstwetter: ószi időt hozni, Herbst machen oder bringen: ószke, n. die Herbstzeitlose: ószilevegő, n. die Herbstluft: ósznap, n. der Herbsttag: ószirozo, n. das Herbstkorn: ósziróza, sub. die

Herbstsaat: őszivetés, s. die Herbstsaat, Winterfaat: őszivetés alá való föld, ein Winterfeld: őszivirág, s. die Herbstblume: ősziszab, s. der Winterhafer.

őszög, s. das Grausohn.

őszsze, l. össze, zusammen.

őszöke, l. öszöke, die Pfugscharre.

őszön, s. szamar v. bivalhajtó

őszön, der Triebel, Treiber,

Treibstapel, ein Stod, z. B.

Büffelochsen anzutreiben; 2) in-

ditóok, der Trieb, Antrieb, Reiz;

phr. az őszön ellen rugódomni,

wider dem Stadel ledern.

őszönös, adj. stapelicht, voll Sta-

peln, daher: voll Reizungen.

őszönösés, s. die Anreizung, der

Antrieb: őszönösni, p. o. a' bi-

valye, mit dem Triebel oder

Treibstapel stechen, treiben; 2)

indítani, rágalni, anreizen, an-

treiben; őszönösés, s. der An-

treiber, Anreizer, Anstifter; adj.

voll Reizungen; őszönösés aszony

v. leány, eine Anreizerinn: őszö-

nösztetett, adj. angetrieben, an-

gereizt.

őszövé, adj. sovány, nem kövér,

mager, hager; őszövére hús' ein

mageres Fleisch; őszövéredett,

adj. hager, dürr; mager: ősz-

tövéredni, megőszövéredni, ma-

ger werden: őszövéretake, adj.

ein wenig mager, schlank: őszö-

véritni, mager machen, ausmer-

geln: őszövérités, s. das Ma-

germachen, Ausmergeln: őszö-

vérég, s. die Magerkeit.

őszülés, s. das Brauen, Graus

werden: őszülni, grauen, grau

werden; gresfen, zum Greise

werden.

őszve, őszsze, adv. zusammen: ősz-

ve még őszve, alles zusammen,

ganz völlig zusammen, oder ver-

zamen u. s. w.

őszvedés, s. 1) die Zusammenrech-

nung, Ueberrechnung; 2) das Zus-

ammengeden z. B. der Braut-

leute: őszvedni, 1) zusammen-

rechnen, auß' oder überrechnen;

2) p. o. házasulandókat, zusam-

mengeben, z. B. Brautleute: ősz-

vedő, s. der Zusammenrechner,

der etwas ausrechnet; der Copu-

lant, der die priesterliche Trauung

verrichtet.

őszveggatás, s. das Zusammen-

besten: őszveggatni, zusammen-

besten, zusammennähen.

őszveakadni, p. o. történetből,

zusammengerathen, sich zusammen-

finden, zufälligerweise zusammen-

kommen.

őszvealkalmaztatás, s. eine geschick-

te Zusammensetzung: őszvealkal-

maztatni, geschickt zusammenfü-

gen oder anfügen.

őszveállás, s. 1) egyesülés, die

Verbindung, der Verein; 2) fl.

megalvás, das Zusammenlaufen

einer flüssigen Sache, das Ver-

frieren: őszveállani, 1) sich ver-

einigen, verbünden, in einen

Bund treten; 2) zusammenlaufen,

gerinnen, z. B. wie Milch.

őszveállítás, s. die Zusammenstel-

lung: őszveállítani, zusammen-

stellen, paaren; p. o. a' tanú-

kat, confrontiren, z. B. die Zeugen.

őszvéarkolás, s. die Zusammenlei-

tung: őszvéarkolni, p. o. a' vizet,

zusammenleiten, z. B. ein Wasser.

őszvebeszélés, s. die Verabredung:

őszvebeszélni, sich mit einander

verabreden.

őszvebékélés, s. die Ausöhnung:

őszvebékélni, valakivel, sich mit

jemanden ausöhnen, versöhnen.

őszvebékeltetés, s. die Versöhnung

Ausöhnung: őszvebékeltetni, va-

lakit valakivel, einen mit jeman-

den versöhnen, ausöhnen besänf-

tigen, wieder gut machen: őszve-

békeltető, s. der Ausöhner Vers-

öhner.

őszvedarabolni v. tépni, im Stü-

ck zerhauen, zerreißen.

őszvedagasztani, zusammenkneten.

őszvedabolni, zusammentrommeln.

őszvedörgölni, zusammenreiben.

őszvedülni, zusammenfallen, wie

z. B. ein Stübche.

őszveégni, verbrennen, gänzlich

von Feuer verzehren lassen: ősz-

veégett, partic. verbrannt: ősz-

veéges, s. die Verbrennung: ősz-

veégni, verbrannt werden.

őszvegyezés, s. die Uebereinstim-

mung; p. o. a' hangokba, die

Zusammenstimmung, Harmonie:

őszvegyezni, übereinstimmen,

übereinkommen, zusammenstim-

- men, harmoniziren; sich zusammenschließen, d. i. passen.
- Öszvegyeztetés**, s. die Vereini-
gung, Verblüdung; **Öszvegye-
zetni**, vereinigen, vereinbaren;
Öszvegyeztetés, s. der Versöh-
ner, Schlichtmann.
- Öszveonyvezés**, s. die Zusammen-
leitung; **Öszveonyvezni**, zusam-
menleiten.
- Öszveörni**, zusammen ankommen,
ankommen, nämlich an einen Orte.
- Öszveeskötés**, s. die Trauung, Co-
pulation; **Öszveeskötni**, trauen,
die Verlobten copuliren.
- Öszveesküdni** t. i. mind já, mind
rossan tzelhál, sich verschwören,
ob in guter oder böser Absicht, sich
zusammenverschwören; **Öszvee-
küdt**, adj. zusammenverschworen;
Öszveenküdtök, pl. lázakarók,
die Verschwornen; **Öszveesküdtve**,
adv. zusammenverschworen; **Ösz-
veenküvés**, s. die Zusammenver-
schwörung; die geheime Verbin-
dung.
- Öszvefagyat**, zusammenfrieren; **Ösz-
vefagyott**, adj. zusammengefroren.
- Öszvefoglalás**, s. die Zusammenfü-
gung; die Füge; **Öszvefoglalní**,
zusammenfügen, zusammenknüpfen,
leimen.
- Öszvefogni**, zusammenfassen; **Ösz-
vefogva tartani**, zusammenhalten.
- Öszvefoldozni**, zusammenstreuen.
- Öszvefoltozni**, zusammennähen, zu-
sammenflechten.
- Öszvefolyás**, s. das Zusammenflie-
ßen, der Zusammenfluß; **Öszve-
folyani**, zusammenfließen; **Öszve-
folyó**, adj. zusammenfließend.
- Öszvefonni**, zusammenflechten zusam-
menknüpfen.
- Öszveforradni**, mit a' tsont, zusam-
menwachsen.
- Öszveforrasztani**, zusammenlöthen,
zusammenschweißen.
- Öszvefőzni**, zusammenkochen.
- Öszvefűjni**, zusammenweben.
- Öszvefutás**, s. der Zusammenlauf;
a' téj **Öszvefutása**, das Zusam-
menrinnen der Milch; **Öszvefutni**,
zusammenlaufen; mit a' téj, zu-
sammenrinnen.
- Öszvegombolni**, zusammenknüpfen;
Öszvegombolyítani, zusammen-
winden, abhaspeln.
- Öszvegömbölyödni**, sich zusammen-
lageln.
- Öszvegöngyölgetés**, s. die Zusam-
menwickelung; **Öszvegöngyölge-
teté**, adj. zusammengewickelt; **Ösz-
vegöngyölgetni**, zusammenwickeln,
zusammenrollen.
- Öszvegöngyölödni**, mit a' sül-
dixadó, sich zusammenrollen, wie
z. B. ein Zgel.
- Öszvegörbitni**, zusammenkrümmen.
- Öszvegyűjtés**, s. embersket, zu-
sammenberufen, versammeln; **Ösz-
gyűjtani**, p. o. juhokat, in einen
Haufen bringen, zu einer Herde
versammeln, zusammenheerden,
versammeln, häufen, aufhäufen;
Öszvegyűjtés, s. die Versammlung;
aufhäufung, Zusammenhäufung;
Öszvegyűjtetés, adver. was ich
leicht versammelt; **Öszvegyűjtő**,
s. der Sammler, Versammler.
- Öszvegyűlékezni**, sich noch und noch
versammeln.
- Öszvegyűlés**, subst. die Zusammen-
kunft, Versammlung; **Öszvegyűl-
ni**, sich versammeln, zusammen-
kommen, zusammen gehen; **Ösz-
vegyült**, adj. zusammengegangen,
oder gekommen, versammelt; ver-
einigt.
- Öszvegyűrti**, p. o. a' tértát, zu-
sammenkneten, z. B. beim Teig,
ihn recht durcharbeiten.
- Öszvegyűrti**, zusammenfallen.
- Öszvehajtani**, zusammenreiben; zu-
sammenlagen; zusammenliegen.
- Öszvehajtás**, das Zusammenlagern.
- Öszvehalmozni**, zusammenhäufen.
- Öszvehangzani**, zusammenklängen;
Öszvehangzás, s. der Zusammen-
klang.
- Öszvehányat**, zusammenwerfen, näm-
lich auf einen Haufen.
- Öszvehasználni**, vergleichen, mit
oder gegeneinander vergleichen,
gegeneinander halten, erkatieren;
Öszvehasználtatni, s. die Zu-
sammen- oder Gegeneinander-
haltung, Vergleichung, Coheren-
zierung; **Öszvehasználtatás**,
adj. unvergleichlich; **Öszvehaszn-
áltott**, adj. verglichen.
- Öszvehengergetni**, zusammenwälzen.
- Öszvehívni**, zusammenrufen, ver-
sammeln.
- Öszvehordás**, subst. die Zusammen-
führung, Zusammentragung; das

- Zusammenfahren: **Öszvehordani**, zusammenführen, zusammenbringen oder tragen: **Öszvehordó**, u. der Zusammentrager: **Öszvehordott**, adj. zusammengetragen oder geführt; vereinigt.
- Öszvehűzés**, u. die Zusammenziehung: **Öszvehűzni**, zusammenziehen, zusammenfassen: **Öszvehűzött**, adj. **Öszvehűzve**, adv. zusammengezogen.
- Öszveigazítai**, p. u. **muszika szereszmokot**, zusammenstimmen z. B. musikalische Instrumente.
- Öszveilles**, u. jó **Öszveilletés**, die Schicklichkeit, wenn alles gut paßt, sich zusammenschließt: **Öszveillett**, adj. zusammengefügt, zusammenpaßt: **Öszveilletet**, sich zusammenschließen oder ordnen, zierlich zusammensehen: **Öszveilett**, adj. wohlüberinstimmend, schicklich.
- Öszveirkasztási**, triebeln, zusammenschmieren: **Öszveirni**, zusammenschreiben.
- Öszvejárni**, ausgehen, bereisen.
- Öszvejárnai**, zusammenkommen, sich versammeln: **Öszvejövés**, v. **jövétel**, u. die Zusammenkunft, Versammlung: **Öszvejövés**, adj. zusammenkommend.
- Öszvekalapítai**, zusammenschließen: **Öszvekaparni**, zusammenscharren, zusammentragen: **Öszvekaptsolai**, zusammenheften.
- Öszvekelés**, u. die eheliche Verbindung, Verehelichung.
- Öszvekeresés**, u. die Zusammenfassung, Sammlung: **Öszvekeresgélés**, u. das Zusammensuchen, **Öszvekeresgélai**, zusammensuchen zusammenstopfen: **Öszvekeresni**, zusammensuchen: **Öszvekeresés**, u. der Zusammenfucher, Auffucher, Herbeyschaffer.
- Öszvekergetni**, zusammenlagern, zusammentreiben.
- Öszvekerítai**, t. l. a' **szerelemokot** - zusammenkuppeln.
- Öszvekeverés**, u. die Zusammenmischung, Vermischung: **Öszvekeverni**, zusammenmischen, vermischen, unter einander mengen: **Öszvekevertt**, adj. vermischt, vermengt.
- Öszvekötés**, u. die Zusammenbindung, Zusammenknüpfung, Zusammenfügung, Verbindung, Vereinigung; der Einband: **Öszvekötés**, u. Zusammenbinden, Zusammenknüpfen, zusammenfügen; vereinigen: **Öszvekötött**, adj. zusammengefügt, zusammengebunden: **Öszvekötözni**, zusammen verknüpfen, zusammenverbinden: **Öszvekötés**, u. der Zusammenverbinders Vereiniger: **Öszvekötözés**, u. das Zusammenbinden, Zusammenfügen.
- Öszvekötötés**, u. die Vereinigung Verbindung; Gesellschaft: **Öszvekötötésben lenni**, Gemeinschaft haben: **Öszvekötötöni**, zusammenhängen: **Öszvekötötöve** adv. zusammenhängend, in Verbindung; p. u. **lenni** zusammenhängen, eng verbunden seyn.
- Öszvekozorodul**, sich zusammenschrümmen.
- Öszvelántsolás**, u. die Zusammenkettung, Verbindung; **Öszvelántsolai**, zusammenketten, verbinden.
- Öszvomarek** (marek) u. die Gäpse, zwei Hände voll z. B. két **Öszvomarek** liest, eine Gäpse oder gedoppelte Handvoll Wehl.
- Öszvemérés**, zusammenwiegen; **Öszvomerai**, zusammenmessen: **Öszvomerekolni**, befudeln, verunreinigen.
- Öszvondni**, zusammenwachsen: **Öszvondtt**, adj. zusammengewachsen: **Öszvondás**, u. die Zusammenwachsung.
- Öszvényomás**, u. die Zusammenbrückung: **Öszvényomai**, zusammenbrücken: **Öszvényomott**, adj. zusammengedrückt.
- Öszveokádni**, valakit, jemand ansprechen, besprechen.
- Öszveolvadni**, zerschmelzen, zergehen, flüssig gemacht werden: **Öszveolvastani**, zusammenschmelzen, zergehen, zerschmelzen, flüssig machen.
- Öszvedialkenni**, sich wechselseitig umarmen.
- Öszvedütöni**, zusammengießen.
- Öszvér**, u. **szamárdöszvér**, der Maulthier; **Öszvérazamar**, das Maulthier.
- Öszveragadni**, zusammenhängen.
- Öszveragadozni**, zusammentrauben.
- Öszveragasztani**, p. u. **enyvel**, zusammenschleimen: **tairixszel**, zusammenschleimen; **köragasztai**, zu-

- fammenlitten: p. o. a' fát, zusammenfügen: öszveragasztás, s. die Zusammenfügung.
- Öszverágni, etwas zusammenbellen.
- Öszverakás, s. die Zusammenhäufung; der Haufen: öszvorakni, zusammenhäufen, zusammenlegen, zusammentragen, sammeln: öszvorakott, adj. zusammengehäuft.
- Öszverántolás, s. die Zusammenfaltung, Zusammenlegung: öszverántokolni, zusammenfalten, zusammenwickeln, zusammenlegen, in Falten legen: st. öszvebúgni u. i. a' homlokát, runzeln, die Stirn runzeln, Runzeln machen.
- Öszverázni, zusammerrütteln.
- Öszverepülni, zusammenfliegen.
- Öszverogyni, zusammenfahren, zittern, ein Schauern empfinden, zusammensinken, zusammenfallen, umfallen.
- Öszveromlás, s. die Zerrüttung, Schwächung: öszveromlani, zerrütten, schwächen: öszveromlott, adj. zerrüttet.
- Öszverontani, zerrütten, zerschlagen, verderben, ruiniren, zu Grunde richten.
- Öszverothadni, zusammenfaulen, verfaulen.
- Öszveség, s. die Summe; öszvököttes, die Verbindung.
- Öszveséggel, adv. zusammen, alles zusammen, alles miteinander, überhaupt, durchaus.
- Öszvesegitni, p. o. rakni, zusammenbellen.
- Öszvesepenni, zusammenfegen, zusammenkehren.
- Öszveseregleni, mindennünnen öszvegyülni, allenthalben zusammenkommen, häufig oder zahlreich versammeln: öszveseregles, s. die Versammlung, der Zufluß, Zusammenlauf, Zufluß: öszveseregldhely, subst. der Versammlungsort.
- Öszvesezagatni, széllyelzaggatni, zerreißen, in Stücke zerreißen.
- Öszveszaladás, s. das Zusammenlaufen, der Zusammenlauf: öszveszaladni, zusammenlaufen.
- Öszveszámlálás, s. das Zusammenrechnen: öszveszámlálni, zusammenrechnen.
- Öszveszámlolás, s. p. o. a' költségnek, der Aufschlag, z. B. der
- Kosten, die Ueberrechnung: öszveszámolni, überrechnen, in Aufschlag bringen, z. B. die Kosten, die ein Bau ic. erfordert.
- Öszveszedgetni, nach und nach sammeln: öszveszedni, zusammen sammeln.
- Öszveszegezni, zusammenogeln.
- Öszveszerezni, v. szerezni, zusammenbringen, zusammenlaufen verschaffen, sammeln z. B. Reichthümer.
- Öszveszerkestetés, s. eine geschickte Zusammenfügung: öszveszerkestetni, geschickt zusammenfügen oder anfügen.
- Öszveszokai, sich zusammengewöhnen: öszveszoktatni, andert zusammengewöhnen.
- Öszveszorítás, s. die Zusammenziehung enge Einschränkung, Verengung: öszveszorítani, zusammenziehen, zusammenpressen, enge machen oder einpressen, einschränken, in die Enge ziehen; öszveszorított, adj. eingeschränkt, eingengt, zusammengedrückt oder gebrängt, eingezwängt.
- Öszveszöni, zusammenweben, zusammenwirken.
- Öszveszövetkezés, s. das Bündniß, die Allianz: öszveszövetkezni, sich verbinden, in Allianz treten.
- Öszvetalalkozás, s. das zufällige Zusammentreffen, die Zusammenkunft: öszvetalalkozni, valaki-vel, zufällig zusammentreffen, jem. begegnen, zusammenkommen; egymással, einander begegnen.
- Öszvetanátskozni, sich berathschlagen, einen Rath miteinander halten.
- Öszvetapodni, zusammentreten, nieder treten, zertreten, mit Füßen treten.
- Öszvetartani, zusammenhalten, einig seyn.
- Öszvetekergetni, zusammenwinden: öszvetekergődzni, sich in einem Kreis zusammenrollen, wie z. B. eine Schlange: öszvetekerni, zusammendrehen.
- Öszvetenni, zusammenlegen, setzen, zusammenfügen, zusammenfassen: öszvetetés, die Zusammenlegung, Zusammenfügung: öszvetett, adj. zusammengesezt, zusammenge-

- fügt: **ösvetévs**, s. der Zusammenfeger.
- Ösvetépés**, s. das Zerreißen, Zerhacken: **ösvetépní**, zerreißen, in Stücke zerhacken.
- Ösvetöldani**, zusammen rüden.
- Ösvetölteni**, zusammenschütten, zusammen gießen.
- Ösvetörés**, s. die Zusammenbrechung, Zertrümmern: **ösvetörni**, zusammenbrechen, zertrümmern, zerbrechen, zer schlagen, zerknicht, zerquetschen: **ösvetört**, adj. zusammengestoßen, zer schlagen, zerschmettert.
- Ösvetöröds**, s. die Zerstoßung, Zusammendrückung, Contusion, Zusammenquetschung: **ösvetörödni**, zerstoßen, zer schlagen, zerquetschen: **ösvetörödött**, adj. zer schlagen, zerstoßen, gequetscht.
- Ösvetsapal**, mint két ellenség, einander angreifen.
- Ösvetsatolni**, zusammenschließen.
- Ösvetődálni**, mint a' nép, zusammenlaufen.
- Ösvetsányítani**, beschmelzen.
- Ösvetérni**, zusammenfallen.
- Ösvetelimböröndei**, p. o. tsimbörös társaságban, sich zusammenrotten, zusammenrotteln.
- Ösvetütni**, p. o. paharakat, zusammenstoßen, z. B. Gläser: **ösvetődés**, s. das Zusammenstoßen: **ösvetődni**, zusammenstoßen, aneinander stoßen.
- Ösvevagdalni**, in Stücke hacken, zusammenhacken, zusammenhacken.
- Ösvevaló**, adj. zusammengehörig; p. o. lenni, zusammengehören.
- Ösvevalogatni**, das Gleiche ausklauben.
- Ösvevarrni**, zusammennähen, zusammenheften: **ösvevarrognai**, zusammensticken.
- Ösvevásárlás**, s. die Zusammenkaufung: **ösvevásárolni**, zusammenkaufen: **ösvevásárló**, s. der Zusammenkäufer: **ösvevásárlott**, adj. zusammengekauft.
- Ösveverni**, zusammenschlagen.
- Ösveressés**, s. das Zanken, der Zank: **ösveressni**, sich zanken, Streit anfangen.
- Ösverizás**, **ösverizés**, alles untereinander, drunter und drüber, unordentlich, confus.
- Ösverönni**, zusammenziehen.
- Ösvesavarás**, s. **Ösvesavarodás**, die Verwirrung, Verwickelung: **ösvesavarai**, verwirren, Verwirrung machen; durcheinander mengen, mischen; **ösvesavaró**, s. der Verwirrer, Confusionbrath: **ösvesavarodás**, s. die Verwirrung: **ösvesavarodni**, in Verwirrung bringen: **ösvesavarodott**, adj. verwirret, verworren: **ösvesavarodva**, adv. verwirrungsvoll: **ösvesavart**, adj. verwirrt, verwickelt, gezwungen, dunkel, in einander verwickelt: **ösvesavarva**, adv. verworren, verwickelt, dunkel.
- Ösveszogorodni**, zusammenschrumpfen.
- Ösveszúni**, v. tapodni, zerreiben, zermalmen, zerstoßen, zer treten, zerschmettern, zusammenquetschen: **ösveszútt**, adj. gequetscht, zerstoßen, zer schlagen.
- Ösveszogorodni**, verschrumpfen, sich zusammenziehen, zusammenlaufen, wie z. B. ein Tuch.
- Öt**, fünf: **Öten**, adj. le fünf; **Öten öten egy sorban**, le fünf ober zu fünf in einer Reihe.
- Ötöstendő**, s. ein Zeitraum von fünf Jahren: **ötöstendei**, adj. **ötöstendőnként időforduló**, fünfjährig, alle fünf Jahre geschehend; **ötöstendeig tartó**, fünfjährig, fünf Jahre dauernd: **ötöstendő**, adj. p. o. gyermek, ein fünfjähriger Knabe.
- Ötvezős** v. **övezős**, adj. fünfserzig.
- Öt ezer**, fünftausend: **öt ezren**, le fünf tausend.
- Ötféle**, adv. fünferley.
- Ötfonta**, **ötfontoy**, adject. fünf pfündig.
- Öthónapi**, adv. fünfmonatlich.
- Ötleni**, t. l. valakinek az eszébe, einfallen, in den Sinn kommen; **nom akar az eszébe ötleni** v. **eszébe jutni**, es will mir nicht einfallen.
- Ötni**, ötés, l. ötleni, ötés.
- Ötlevelő**, adj. fünfblätterig: **ötlevelő**, s. das Fünffingerkraut.
- Ötnapi**, **öt napos**, adj. fünftägig.
- Ötnemű**, adj. aus fünf Gattung, nämlich bestehend.
- Ótostály**, adj. fünffach, fünftheilig.

Ötöd, p. o. ötödmagával, er oder fe, und noch viere mit ihm: ötödfel, adv. fünftehalb: ötödfő, adj. fünfjährig: ötödi, adj. 1) an ötödik Legióból való, von der fünften Legion; 2) ötödik a' sorban, der fünfte in der Reihe: ötödik, adj. der, die, das fünfte: ötödreszű, u. das Fünftel: ötödazör, adv. fünftend, zum fünften Male.

Ötölnihatólni, lahie Entschuldigungen vorbringen.

Ötöndötös, fünf und fünf, je fünf.

Ötöm közzőlök, fünf unter allen.

Ötös, adj. 1) fünffach, fünffältig; 2) u. an ötös szám, der Fünfer, die Fünfe; 3) ötkrajtáros, das Fünfkreuzerstück, ein Fünferl.

Ötözní, l. ötözní.

Ötrészű, adj. fünfteilig: ötrészre osztatott, in fünf Theilen getheilt.

Ötösem, a. (im Affig) mein jüngerer Bruder; ötöd, dein, öte, sein jüngerer Bruder: ötösem Uram! Herr Bruder.

Ötázás, adj. fünf hundert: ötázásan, je fünfhundert: ötázásadik, adj. der, die, das fünfhundertste: ötázásból álló, aus fünfhundert bestehend: ötázászor, adv. fünf hundertmal.

Ötszeglet, a. das Fünfeck: ötszegletes, v. szegletű, ötszögű, adj. fünfeckig.

Ötszemélyes tisztség, a. das Fünfmänneramt, Fünfherrnamt, quinquevirat.

Ötszeres, adj. ötszeresen, fünffach.

Ötször, adj. fünfmal; ötszöri, adv. fünfmalig, ötszörös, adj. fünf-fach; ötszörözni, fünffach machen.

Ötven, adj. fünfzig: Ötvenből álló, aus fünfzig bestehend: ötvenedik, adj. der, die, das fünfzigste: ötvenem, adv. fünfzig, ihrer fünfzig: ötvenesztendő, adj. fünfzigjährig; ötvenszer, adv. fünfzigmal.

Ötves, a. ötös, der Goldarbeiter, Goldschmied; Silberarbeiter.

Öv, a. der Gürtel. Gurt.

Övé, pron. sein, seine, sein: a' fejéremélyről, ihr, ihre, ihr; ez a' könyv az övé, dieses Buch ist sein, (ihr); ez az ő kalapja, das ist sein (ih) Hut.

Övedzeni, valakit, jemanden umgürten; felövedzeni magát, sich umgürten, den Gürtel umnehmen: Övedző, a. der Gürtel, Gurt: övöske, a. das Gürtelchen.

Övezet, a. der Erdgürtel, Himmelsstrich: övezeti, adj. den Gürtel betreffend, damit sich abgebend.

Övi, adj. den Gürtel betreffend, dazu gehörig.

Övtaináló, a. der Gürtler.

Öz, a. das Reh, Esak, pl. die Rehe; öznek himje v. bakán, der Rehboss: özborjú, a. das Rehsalb: özbor, a. die Rehhaut; Özhús, a. das Rehfleisch, Rehwildpret: özaláb, a. der Rehfuß: özpetenyé, a. der Rehbraten, ungebraten; öz sült, gebraten: özsín, a. die Rehfurbe: özsör, a. das Rehhaar: özsörmer, a. der Rehslemer: özsöm, a. die Rehsleule.

Özön, adj. igen sok, sehr viel; özönnel van, es giebt in Menge oder sehr viel.

Özönvíz, a. eine große Wasserfluth; die Sündfluth.

Övögy, adj. övögygyő lett, verwittwet; a) ember, ein Wittwer; b) asszony, eine Wittwe; övögygyő lenni, zu Wittwe werden: övögyen, adv. im Wittwenstand; övögyen maradt, adj. övögyösögre jutott, verwittwet.

Övögyi háttér, a. der Wittwengehalt; övögyi lakás, a. der Wittwenstüb, das Wittwensthum.

Övögyisteni, in Wittwenstande leben: övögyítettett, adj. in Wittwenstand versetzt, verwittwet.

Övögyilenni, im Wittwenstande seyn.

Övögyiség, a. der Wittwenstand; övögyösögre jutni, in den Wittwenstand kommen.

P.

- Pad**, s. lótsa, koszenésék, die Pant; ft. padlás, hászéj, der Boden.
- Pádimentom**, s. das Kestrich, Estrich; der Fußboden: pádimentomos, adj. mit Estrich belegt: pádimentomozni, mit Estrich belegen, den Fußboden machen oder legen.
- Padlás**, s. hászéj, der Boden; ft. padlázat, die Zimmerbede; szájpadlás, der Saumen: padlásolni, den Boden legen, bdden.
- Padlázat**, s. die Zimmerbede.
- Padmaly**, s. die Wölkung, Höhlung.
- Padúts-ponty**, s. der Kastenflsch.
- Páfrán**, s. das Farrenkraut.
- Pahó**, s. tsár, die Scheuer, der Kornspeicher.
- Pais**, s. das Schild; l. paiza.
- Pajkos**, adj. ausgelassen, muthwillig, ungezogen: pajkoskodni, ausgelassen seyn, Muthwillen treiben: pajkosság, s. der Muthwille, die Ausgelassenheit; pajkosságból, aus Muthwillen.
- Pajta**, s. die Scheune; der Schüttdoben oder lasten.
- Pajtás**, s. der Kamerad, Mitgeselle; pajtáság, s. die Kameradschaft.
- Pajzán**, adj. leichtsinnig; ft. pajkos, muthwillig; pajzánág, s. der Leichtsin, Muthwille.
- Pais**, s. das Schild, eine Art Schutzwaffe, das Herzschild, in der Wappenkunst; oltalom, Schutz, Schirm: paizobogár, s. der Schildläufer: paizogondviselő, s. ein Aufseher über die Schilde: paizhordó v. viselő, s. der Schildträger; Waffenträger: paizhoválo v. tartozó, adj. die Schilde betreffend, dahin gehörig: paizmíves v. csináló s. der Schildmacher: paizmárvhás, s. die Schildfabrik: paizos, adj. beschildet, mit einem Schilde versehen: paizsotaka, s. das Schildchen: paizszabású, adj. schildförmig.
- Pakét**, s. der oder das Pack, das Päckchen, Pöckel.
- Pakolni**, bepakolni, packen, einpacken.
- Pakótra**, s. die Obermennig, das Wipkraut.
- Pakróts**, s. die Rode, ober der Rohen.
- Pakulár**, subot. K. ft. juhász, der Schöfhirer.
- Palakó**, s. kőszőlő, der Schiefer, Schieferstein; házfedő, s. l. palakóval, ein Schieferbeder: palakóbánya, s. der Schieferbruch: palakófedél, s. das Schieferdach: palakótábla, s. die Schieferplatte: jegyző palakótábla, eine Schiefertafel.
- Palánk**, s. die Planke; a' vár körül, die Palisade: palánkozni, mit Planken umgeben.
- Palánt**, s. (ültetnivaló) rászó, die Pflanze zum Aussehen, l. B. káposzta palánt, die Krautpflanze.
- Palást**, s. papi palást, der Priestermentel, Chorrock: asszonyi palást, die Saloppe, der Frauenmentel: palástolni, palástozni, (valamelly dolgot) titkolni, eine Sache bemänteln oder zu bemänteln suchen.
- Palaska** s. die Banze.
- Palaszkamag**, s. die Bede.
- Palatious**, s. Nádor lapány, der Palatinus.
- Palatsjota**, s. (szütemény) die Palatschpinte (Palatschpinke) ein Pfannkuchen, gefüllte Teigstücken, (kür. Britastückel) die Pinze.
- Palatka**, s. die Flasche.
- Palatkséreg**, s. B. büdöséreg, M. die Banze.
- Palatsfó**, s. die Bauerntresse.
- Paléta**, poléta, s. die Polette.
- Pálha** s. der Zwidcl: pálhátaka, s. das Zwidclchen.
- Pálinka** v. pályinka, s. der Brantwein; szilvapályinka, der Zwetschgenbrantwein oder Ellowohl: pályinkafőzés, v. égetés, s. das Brantweinsbrennen: pályinkafőző, s. der Brantweinsbrenner: pályinkafőző hely, s. die Brantweinsbrennercy: pályinkafőző ünt, s. die Brantweinsblase, der Brantweinsessel; pályinkahás, s. die Brantweinschenke, das Brantweinshaus: pályinkaköv, s. der Brant-

- weinsäufer: pályinkamérés, s. der Brantweinsäufer.
- Pálinkás, adj. pályinkás, was zum Brantwein gehört, davon oder darnach riecht: pályinkásbolt, s. die Brantweinschenke.
- Pálinkázní, pályinkázní, Brantwein trinken.
- Palizada, s. palánk, die Fallsade.
- Palizana, s. das Nestey.
- Pálka, s. das Zippergras.
- Pállani, (mint a' ruha, az az a' sok nedvesség miatt elrohadni) faulen, verfaulen, vermodern.
- Pállás, s. padlás, der Boden.
- Pállér, s. vőgázó a' napazamosok mellett, der Valier, Pollier, Aufseher z. B. bey Tagelöhnern, Maurern, u. d. gl. 2) a' palléroxottsága valaminek, die Polierung.
- Pálléroxás, s. die Polierung: die Bildung. Cultur: palléroxatlan, adj. unpoliert; ungebildet, roh, ohne Cultur: palléroxatlanság, s. die Rohheit, Rohigkeit.
- Pálléroxni, p. o. lát, követ, polieren, auspolieren; p. o. az erköltsöt, magát, 's a' t. bilden, sich bilden, ausbilden, vervollkommen: palléroxódni, gebildet werden: palléroxodott, adj. gebildet: palléroxott, adj. poliert, gebildet: palléroxottság, s. die Bildung, Cultur.
- Pálló, s. der Steg, der Fußboden: pallókő, s. das Pflaster, der Pflasterstein.
- Pállómi, wannen, wofeln, z. B. Getreide.
- Pállós, s. der Pallasch, das Schlachtschwert, ein Säbel der schweren Reiterey, ein Säbel mit breiter Klinge; hoherpállós, das Henkerbeil, Henterschwert.
- Pállott, adj. verfault, vermodern.
- Pállya, s. die Laufbahn.
- Pállyaútás, s. die Laufbahn; der Wettlauf, das Wettrennen: pállyaútó, s. der Wettläufer; pállyaútóhely, s. die Rennbahn.
- Pálma, pálmafa, s. die Palme, der Palmbaum: pálmafaág, s. der Palmzweig, z. B. als Etzzeichen: Pálmafaerdő, s. der Palmenwald; Pálmafai, adj. aus Palmen: pálmafai, adj. palmafaval tellyes, voller Palmen: pálmazsilya, s. die Dattel, d. i. die Frucht des Palmenbaums.
- Palota, s. der Palast; ebedlé v. tántzoló nagy szoba, der Saal.
- Palozna, s. Palizana, das Legen oder Legen.
- Páltza, s. bot, der Stoch, Etcken: paltzátoka, s. das Etcken: paltzázni, megpaltzázni, prügeln, mit dem Etcke schlagen.
- Pályázás, s. das Corouffel.
- Pályha, s. der Zwidel.
- Pályinka, l. palinka.
- Památs, penzle, der Pinsel, z. B. zum malen, anstreichen; ruhapamáts, der Besen.
- Pamut, pamuk, gyapott, s. die Baumwolle: pamutka, s. die Baumwollensfaude: pamutplanta, s. die Baumwollenspflanze.
- Panasz, s. die Klage, Beschwerde; panaszt tenni valamí felől vagy eránt, sich über etwas beklagen, eine Klage führen: panaszkodni, sich beklagen: panaszképpen, adv. klagweise: panaszkodni, sich beklagen: panaszkodó, adj. klagend.
- Panaszalani, klagen: panaszlas, s. die Klage.
- Panaszolás, s. die Anklage, Klage: panaszolni, megpanaszolni valamit, über etwas klagen.
- Panaszolkodás, s. das Klagen, die Klage: panaszolkodni, klagen, sich beklagen, beschweren: panaszolkodó, adj. klagend klaglich: s. der Kläger.
- Panaszos, s. worüber man Verwürfe hören muß.
- Panasztétel, s. die Klage, Beschwerde.
- Pánatz, s. das Gummi-Pflinzel.
- Pandúr, ein kroatischer Freywilliger.
- Pánkhó, pánkó, s. E. der Krapsen; ein Pfannkuchen.
- Panorpa, s. (bogár) die Scorpionfliege.
- Pánt, s. das Bandelisen.
- Pántlika, s. t. i. selyembél, és das Band, ein gewebtes Band, von Seide u. d. gl. sejtreváló pántlika, ein Kopfband, den Kopf damit umzuwinden, lesüggő pántlika, zum herabhängen, szegely pántlika, zum Befestigen der Kleider, daher: pántlikával bészegve, mit Bändern besetzt: pántlikás, adj. mit Bändern geziert: pánt-

likacszövés, s. der Bandmacher, Bandweber, Bandwirler: pántlika szövés, s. die Bandmacherrey: pántlika szövóműhely, s. die Bandmacherwerkstätte: pántlika szövőszék, s. der Bandstuhl: pántlikásni, mit Bändern zieren.
Pántofely, pantofli, tuipelló, der Pantoffel.
Pántolódni, tuivódni, zanken, harnern.
Pántzél, s. der Panzer, wejzpántzél, der Brustharnisch; pántzélba öltönni, seipantzelozni, einen Panzer anlegen, bepanzern: pántzéling, s. das Panzerhemde: pántzellántz, s. die Panzerkette: pántzelos, adj. gepanzert, der einen Panzer an hat; s. hal, der Panzerfisch: pántzelos allat, s. das Panzerthier, Gürtelthier, der Armadill: pántzelotska, s. ein kleiner Panzer.
Pántvas, s. der Eisenband.
Pap, s. der Geistliche, oder ein Geistlicher, Priester, Pfarrer, Prediger, Pfaff: papfelszentelés, s. die Priesterweihe; felszentelni a papot, einen Priester weihen: papház, s. das Pfarrhaus; Priesterhaus: papné, s. pogány papné, eine Priesterin; die Pfarrfrau: Pfarrerin, d. i. bey Griechen: Protestanten: papság, s. papi hivatal, das Priesteramt, Pfarramt, der Pfarrdienst, die Priesterschaft; a papok, s. die Geistlichen, der Clerus; ekklessia, die Pfarre oder Pfarrer: papszerzet v. rend, s. der Priesterorden.
Pápa, s. der Pabst.
Pápaszű, s. der Carobenedict.
Papagáj, s. der Papagey, Papchen. Sittig: papagájszínű, adj. papagenenfarbig, sittig grün.
Papakerecsyá, s. der Geyerkönig, Kuttengeyer, Sonnengeyer, Kahlhäls.
Pápaszem, s. okulár, die Brille, das Augenglas: pápaszemes kigyó, die Brillenschlange.
Papaszényű, s. das Taschenkraut.
Papi, adj. priesterlich, geistlich, päpstlich: más szók előtt, Priester — Pfarr — p. o. Papi ázetés, s. die Pfarrgebühren, pl. papi házasság, s. die Priesterrey:

papi hivatal, s. die Priesterschaft: papi méltóság, s. die Priesterwürde: papi módon, adv. priesterlich: papi rend, s. der Priesterstand: papi ruha, s. der Priester: papi tized, s. der Pfarrzehent.
Papirus, s. das Papier; adj. papirusból való, papieren, von Papier; egy ív v. árkos papirus, ein Bogen Papier; egy kontz papirus, ein Buch Papier; levelnek való papirus, ein Papier zu Briefen oder Briefpapier; takaró vastag papirus, ein Papier zum Einpacken, oder Packpapier; bélyeges papirus, Stempelpapier oder Bogen; itató papirus, Blaupapier, welches durchschlägt; valamit papirusra feltenni, etwas zu Papier setzen.
Papirusáros, s. der Papierhändler; papirus darab, s. das Papierstückchen; papirus sa, v. papirusbéjjű sa, s. die Papierstaude: papirus kereskedés, s. der Papierhandel: papirus kereskedő, s. der Papierhändler: papirus malom, s. die Papiermühle, Papierfabrik: papirus olaj, s. das Papieröl; papirus olló, papirusnyíró olló, die Papierscheere: papirus pénz, s. das Papiergeld: papirus tsináló, s. der Papiermacher, Papiermüller.
Pápiata, s. der Papst; die Papi stinn; der Katholik; adj. papistisch, römisch katholisch.
Papitszélvirág, s. die Waldanemone.
Paplan, s. die Decke, Bettdecke.
Papokbarátja, s. der Priesterfreund: papok ellensége, s. der Priesterfeind.
Papolás, s. das Predigen; die Plauderey: papolni, predigen; plaudern.
Páponya, s. die Nesswurz.
Pápragy, s. das gemeine Barrenkraut.
Paprika, s. der türkische Pfeffer, Pfefferoni.
Papaszi, málna, s. der Pfaffenlász, das Köbleinkraut.
Paputa, s. eine Art Pantoffel, (abgetragene Schuhe, gemeinlich Eschapsen genannt;) paputahordó adj. Pantoffel tragend: paputatsináló, s. der Pantoffelma-

- her: paputsütöma, a. die Post
tostelgasse.
- Par, a. das Paar, egy pár galamb,
ein Paar Tauben; párjával men-
ni, Paar und Paar gehen; há-
nag pár, ein Ehepaar.
- Para, a. gas, der Dampf, Dunst;
st. lehellet, der Athem; szegény
para, (az állatokról) das arme
Thier.
- Parádé, a. die Parade; der Prunk;
katonaparádé, Soldaten-Parade,
pomphafter oder feyerlicher
Aufzug der Soldaten; árváltási
parádé, die Wachparade; pará-
dshintó, a. der Parabewegen;
parádéló, a. das Paradeferd;
parádéplát, a. der Paradeplatz;
parádészoba, a. das Paradezim-
mer; parádézni, parádézni,
parabieren, prunken, Parade ma-
chen; fegyverben parádézni, (a'
katonákról) auf dem Paradeplatz
en parade auftreten, und selbst
parabieren; levon parádézni, zu
Pferde parabieren.
- Paraditsfa, a. das Paradiesholz;
paraditsfa mag, subst. das Para-
diebstorn.
- Paraditsmadár, a. der Paradies-
vogel.
- Paraditsom, a. das Paradies, der
Wohnplatz der ersten Menschen;
mennyei paraditsom, (bibl.) der
Aufenthalt der Seligen nach die-
sem Leben: (auch bey Mahome-
danern, ein Ort der Belohnung
für wahre Mohlemins:;) parad-
itsomalma, a. der Paradiesapfel;
paraditsomi, adj. paraditsomi
módon, adv. paradieslich.
- Páralans, párazol, kompson, düm-
sten, Dampf oder Dunst von sich
gehen.
- Parantsolás, a. das Befehlen, die
Macht und das Recht Befehle zu
ertheilen.
- Parantsolat, a. der Befehl, das Ge-
both, Geheiß; parantsolatot adni,
Befehl ertheilen, geben; venni
valakitől, von jemanden erhalten,
bekommen; másnak hozni, je-
manden überbringen; bételleyest-
ni, die Befehle vollstrecken, voll-
ziehen; a' parantsolatnak enge-
delmekedni, den Befehlen gehor-
chen; st. kívánság, totaság, Ver-
langen, Wille, Belieben, s. B.

- az Ur parantsolatja szerint, v.
a' mind az Ur parantsolja, zu
Ihrem Befehl.
- Parantsolni, befehlen, heißen, schaf-
fen, gebiethen; mit parantsolan
Ur? oder mit totasik parantsol-
ni, was befehlen Sie? oder was
sieht zu Ihrem Befehl? oder to-
szik valamit parantsolni? befeh-
len Sie etwas? totasik valamit pa-
rantsolni, ich stehe ganz zu Ihrem
Befehl: prov. sem heto, sem
hava, 's immár parantsolan, du
bist noch nicht warm geworden,
und willst schon einen Herrn spielen.
- Parantsoló, adj. befehlend, gebie-
therisch; a. der Befehlshaber,
Gebiether: parantsolólag, adv.
parantsolva, befehlweisend, gebie-
therisch.
- Parantsór, a. die Ordnung, Dienst-
wache.
- Parány, a. (egy analégtérég,) der
Punctpölyp.
- Parányi, igen kicsiny, egy szikra,
kleinwinzig, sehr klein, das Nino-
best.
- Parapli, a. parapli, das Parasol,
der Regenschirm.
- Paraszt, a. szántóvető, földművelő,
der Bauer, Ackermann, Land-
mann, Bauernmann; pl. a' pa-
rasztok, die Bauernleute, das
Bauernvolk: adj. bauerlich, un-
höflich, grob: paraszt asszony:
a. das Bauernweib: paraszt bir-
tok, a. das Bauerngut: paraszt
dal, das Bauernlied, der Bau-
erngesang, ein Gassenlied, Ges-
senhauer: paraszt étel, a. das
Bauernessen: paraszt étel, a. das
Bauerngericht, Bauernessen: pa-
raszt gazdaság, a. die Bauern-
wirthschaft: paraszt gyermek, a.
siheder, der Bauernjunge; pa-
raszt háu, a. das Bauernhaus.
- Paraszi, adj. paraszthos illó, köv-
erlich.
- Paraszt kunyhó v. hajlék, a. die
Bauernhütte: parasztleány, a.
das Bauernmädchen: paraszt le-
gény, a. kamasz, der Bauern-
ferl: paraszt major, a. der Bau-
ernhof: paraszt majorság, a. das
Bauerngüthen: paraszt mód, a.
parasztág, a. die Bauernart,
die Art eines Bauern: paraszt
módon, adv. bauerlich, auf Bau-

- ernert: paraszt munka, s. die Bauernarbeit; eine Arbeit, die dem Bauer zusteht: komény paraszt munka, eine harte schwere Arbeit: paraszt nyelv, s. die Bauernsprache.
- Parasztos**, adj. bäuerlich, a) nach Art der Bauern, ländlich; b) unhöflich, grob, ungestittet, z. B. parasztos magaviselet, bäuerisches Betragen; parasztos beszédmod, bäuerische Art zu reden, d. i. unhöflich; parasztosan, adv. bäuerlich.
- Paraszt szöveget v. ruha**, s. das Bauernkleid: parasztság, s. a' parasztok, die Bauern; a' paraszt kőnép, das Bauernvolk: paraszt szekér v. kotsi, s. der Bauernwagen: paraszt szokás, s. die Bauernsitten, bäuerliche Gewohnheit: paraszt szolga, s. béres, der Bauernknecht: paraszt szolgálo leány, s. die Bauernmagd: paraszt tréfa, subat. der Bauernscherz: parasztul adv. bäuerlich.
- Páratlan**, adj. ungleich, ungerade, ohne Paar: páratlan s páratlant játsszani, Gerade und Ungerade spielen.
- Parázna**, s. der Ehebrecher, Hurer; t. i. asszony, die Ehebrecherin; Hure; adj. ehebrecherisch, hurerisch: paráznaalkodás, s. das Ehebrechen, Huren: paráznaalkodni, ehebrechen, huren: paráznaaság, s. der Ehebruch, die Hurerei: paráznaul, adv. ehebrecherisch, hurerisch.
- Parázs**, (parázs) s. eine glühende Kohle, oder Asche, parázs tűz v. kanna, ein Funke, ein Loderasche; adj. a' földróli, locker, egyébróli, mürbe: parázsolni, über glühende Kohlen etwas legen und es rösten: parásolt, adj. geröstet.
- Pardon**, s. fl. ongedelem, Verzeihung; fl. kegyelem, Begnadigung; pardont adni, megkegyelmezni p. o. valaki életének, pardonieren, Pardon geben, begnadigen, das Leben schenken, z. B. wie Soldaten, in Kriegzeiten, x.
- Parducz**, s. das Pantesthier, der Parber.
- Paréj**, s. széd v. kerti paréj, (spínát) der Spinat.
- Pargamon**, s. das Pergament.
- Páriáni**, írpariáni a' levelet, le-másolat va' melly írást, copíren: absopíren, abschreiben, in einer Abschrift liefern.
- Paripa**, s. das Reitpferd: paripáni, selten.
- Páris**, (város) Paris.
- Párisák**, s. das Bierblatt, Einberekraut.
- Pártmadár**, s. zinke, die Reife.
- Parittyá**, s. die Schleuder: parittyáni, schleudern: parittyás, s. ein Schleuderer.
- Párkány**, s. szél, der Stand, die Kante.
- Parlag**, s. pallag, ein müßter Acker.
- Parlagirózsa**, s. die Zwergrose, Ackerrose.
- Parlagosa**, s. der gemeine Adler.
- Párlani**, pállani, ki — v. elpárlani, faulen, ausfaulen.
- Párló**, s. apró bojtország, der Obermännig.
- Páriúg**, s. die Lauge.
- Parmanásajt**, s. der Parmasaus Röh.
- Párna**, s. vákcos, der Polster, das Kissen, Kopfkissen; fl. derékally, das Unterbett Untertuch: párnahaj v. hől, s. die Pflanze, Bettzelle: párnátka, s. ein Polsterchen, ein kleines Kissen: párnaszák, s. der Bettsack.
- Paróka**, vondéghaj, die Parücke.
- Parola**, s. die Parole, Losung; das Ehrenwort, die Zusage; a' gyermek parolája, der Patsch.
- Párologni**, fl. gőzölgni, dünsten, ausdünsten.
- Páronként**, adv. paarweise.
- Páros**, adj. paar, p. o. szám, eine paare (gleiche) Zahl: párosan, adv. paarweise, gepaart: párosítani, paaren, zwei Dinge gleicher Art vergleichen.
- Párosodás**, s. párszás, az állatoknál, die Begattung: párosodni, sich paaren, vereinen; párszani, sich begatten.
- Párszás**, s. eine glühende Kohle.
- Part**, s. das Ufer, der Strand, die Küste; tongerpart, das Meerufer: partjuasa, s. das Strandrecht: partura, s. der Strandherr.
- Partifetke**, s. die Uferschwalbe,

Erbfchwabe: partihal, a. Strandfisch: partililo, a. vizikile, die Seelerche, der Strandpfeifer: partra kivettett hajó, a. die Strandung; a' partra kivettetői és ott lenn akadni, stranden.

Párt, a. der Part, die Party.

Párta, a. die Perlen-Borte, eine Kopfzierde für ledige Brautjungfrauen (in Ungarn); prov. nem mind leány az, a' ki partájában jár, es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Pártamag, a. die Wucherblume.

Pártárai, solpártárai, tem. (z. B. ein Mädchen) mit der Perlen-Borte aufpuhen, sie aufsetzen.

Pártfogás, a. der Schutz.

Pártfogó, a. der Gönner; asszony, die Gönnerin.

Pártolás, a. elpártolás, der Absoll, d. i. die Handlung wenn jemand abtrünnig wird: pártolni, elpártolni, abtrünnig werden.

Pártos, adj. aufrührerisch, rebellisch; pártoskodni, aufrührerisch seyn.

Pártosság, a. die Parteipflicht.

Pártotűtői, pártot ütői, Aufruhr erregen, Aufruhr machen, rebellisiren.

Pártütés, a. der Aufruhr, Aufruhr, die Rebellion: pártütés, a. der Aufrührer, Rebel; adj. aufrührerisch, z. B. pártütés, nép, ein aufrührerisches Volk.

Parapli, paraplé, a. napratartó, esőmentő, árnyéktartó, das Parasol, der Schirm, Sonnenschirm, Regenschirm, das Paraplium.

Pármai, sich begatten: párzás, a. die Begattung.

Paskolás, a. das Schlagen, Zuschlagen: paskolni, schlagen, zuschlagen, drauf los prügeln: paskoló, a. der Schläger.

Paskvilus, a. motkolóirás, das Pasquill.

Pástétom, a. die Pastete.

Paszamint, a. die Trefse, Borte.

Paszita, a. keresztelő, der Taufschmauß, das Klubbmahl, Klubmahl.

Pászma, a. kötöt, p. o. fonál, tzer-na, das Gebinde, Bindel.

Paszománt, a. die Trefse, Borte.

Paszorus, a. der Paß.

Paszternák, a. paszternáta, die Pastinake, der Pastinak.

Pásztor, a. der Hirt, Viehhirt;

nyájpásztor, ein Viehhirt, vom kleinern Viehe; tehénpásztor, ein Rühhirt; ketskepásztor, von Ziegen; juhásztor, von Schafen, disznópásztor, von Schweinen; trop. lelképásztor, der Seelenhirt.

Pásztorbér, a. der Hirtenlohn.

Pásztorbunda, a. der Hirtenpelz.

Pásztori, adj. die Hirten betreffend, ihnen eigen; más azok elött, Hirten, z. B. páztorialapot, a. der Hirtenstab: páztori bot, a. der Hirtenstab: páztori bojtár, a. der Hirtenjunge: páztori dal, a. das Hirtenlied: páztori élet, a. das Hirtenamt: páztori kutya, a. nyájeb, der Hirtenhund: páztori level, a. az az, a' püspöknek páztor levele, der Hirtenbrief: páztori módon, adv. páztorosan, hirtensmäßig: páztori sip, a. die Hirtenpfeife: páztori tárogató, a. die Hirtenpfeife: páztori verszet, a. das Hirtengebidht, Schöfergebidht, die Hylle.

Pásztoristen, a. pán, der Hirten-gott.

Pásztorokodás, a. das Hirtenleben: páztorokodni, ein Hirt oder einen Hirten abgeben: páztorokodó nép, a. das Hirtenvolk.

Pásztorokürt, a. das Hirtenhorn.

Pásztorleány, a. das Hirtenmädchen.

Pásztor nélkül való, adj. hirtenslos.

Pásztorlás, a. das Hirtenleben.

Pásztorlip, a. die Hirtenpfeife, Hirtenpfeife.

Pásztorlány, a. der Hirtenjung.

Pásztorlány, a. die Hirtenpfeife; paperezény, vérállító, das Zwischenkraut.

Paszuly, a. apróbab, rátkborás, faszulyka, K. die Bifole, Bohne; futó paszuly, die Schminkebohne; nagyvirágú paszuly, die türkische Bohne; gyalog paszuly, die Zwergbohne.

Patak, a. der Bach; pl. die Bäche: Sáros Patak, Patak. (eine Stadt) patakbeli vagy folyóvízi hal, a. ein Bachfisch: patakbeli rak, a. ein Bachkrebs: Patak, adj. Patakról való, p. o. ember, deák, ein Pataker, von Patak aus einem Bache.

Patakokkal bővelkedő, adj. hochreich, reich an Bächen.
Patakotoka, s. ein kleiner Bach.
Patakvíz, s. das Bachwasser, Wasser aus einem Bache.
Patéts, potéts, s. die Petetschen, das Fiechfeber.
Patika, s. orvos vagy szeresbolt, die Apotheke: patikafont, s. das Apothekerpfund, Apothekergewicht: patikaszerkönyv, s. das Apothekerbuch.
Patikárius, s. orvosi, szeres, der Apotheker: patikárius inas, s. der Apothekerjunge: patikárius tolgány, s. der Apothekergefelle, Apothekerfubioct: patikáriusnád, s. die Apothekerkunst, Arzneypreparationskunst.
Patting, s. der Achselriemen, die Achselwiede.
Patkány, s. die Ratte, Rabe; die Spitzmaus.
Patkó, s. das Hufeisen; patkót levonni, dem Pferde die Hufeisen abnehmen.
Patkolás, s. die Beschlagung: patkolni, megpatkolni a lovat, das Pferd beschlagen: patkoló kovats, s. der Hufschmied.
Patkontzakender, s. der männliche (samenlose) Hanf: patkontzaszegés, einfache oder funfblättrige Stelen.
Patkós ló, s. ein beschlagenes Pferd.
Patkószeg, s. der Hufnagel.
Patkóversó, s. ein Hammer, Hufeisen damit aufzuschlagen.
Patok, s. fritaka, der Nasenstüber.
Patsirta, s. die Lerche; búbos patsirta, Haubenlerche: patsirtafogás, s. der Lerchenfang, Lerchenstreich oder das Lerchenstreichen: patsirtafogó háló, s. das Lerchengitter.
Pattanás, s. persenés, ein kleines Geschwür, ein Ausschlag, Wimmerl: vizezapattanás, das Zurückprellen.
Pattanni, támadni, (a' persenéről), entstehen, hervorkommen; st. ugrani, springen, prellen.
Pattantani, az ostorral, schmalzen, plagen: pattantás, s. das Plagen, Schmalzen.
Pattantyú, s. st. ágyú, die Kanone; st. puska, die Büchse, Stück;

st. fete: pattantyús, s. ein Kanonier, Feuerwerker, Artillerist.
Pattogás, s. das Knallen: pattogatni, ostorral, schmalzen, plagen.
Pattogni, a' társól, trocken, knallen, oder st. ugrani, springen; selegetni, widersprechen, vafsonitren: pattogó, adj. trockend, knallend; widersprechend.
Pattogatni, (kukuritzat) rösten.
Pattyolat, s. főrevaló, der Schleyer, der weiße Kopfflor.
Patvar, s. die Brolligkeit, der Hader; Spott: mi a' patvar! was der Beyer! patvarkodás, s. das Gespött, die Verspottung; Schöckerey: patvarkodni, hadern, spotten, verspotten, schmähen; ausgelassen seyn, schöckern: patvarkodó, s. der Spötter.
Pätz, s. die Beize: pátzolás, s. das Beizen: pátzolni, botzen: pátzolt, adj. gebeizt.
Patzal, s. 1) marha patzal, die Ruttelstet, die Rutteln, Ral, bauen, pl. 2) kotskás tézta, die Stedel, pl.
Pauza, s. szünet, die Pause: pauszálni, szünni, pausziren.
Páva, s. der Pfau; búbos páva, der gemeine Pfau.
Pávian, s. der Pavian.
Pazalás, s. pazérlás, vesztegetés, die Verschwendung: pazalni, pazérlani, vesztegetni, verschwenden, praffen.
Pazdorja, poudorja, s. die Ohnen, Hoden.
Pazér, s. der Prasser, Verschwendender, Schwelger; pazérlás, s. vesztegetés, die Verschwendung, Schwelgerey; pazérlani, pazérlani, vesztegetni, verschwenden, praffen: pazérló, s. der Verschwendender, Prasser.
Pázi, s. az az: frjedelem mellett szolgáló nemes ifjú, der Page, (pázse).
Pázsit, s. der Rasen, Wafen; o' helyett, gyep, das Gras, oder grashtes Feld; zöld pázsit, frisch, grüner Rasen.
Pázsitos, adj. grasig, rassig; p. o' hely, der Gräsanger, Rasenplatz.
Pázsitzin, s. die Grasfarbe, grasgrüne Farbe: pázsitzinó, adj. grasgrün.

Pedig, conj. 1) ſ. holott, ba doch; 2) aber, und: pediglen, aber.
Pégaszal, s. das Reerpfers.
Pegymet, s. petymet, das Heremlin.
Pehely, s. pejh, peyh, pih, die Blaumfeder, die Bloße: pehalyon, adj. ſodig, ſodcnartig.
Pej, adj. braun, p. o. ló, ein braunes Pferd.
Pejh, s. pelyh, die Blaumfeder, Bloße; képehoj, eine Schneeflocke: pejhra, adj. ſodig: pejhformájú, adj. ſodlicht.
Pék, s. kenyér és zomlócsütő, der Bäcker: pék inas, s. der Bäckerjung: pék lexény, s. der Bäckerburſch, Bäckergeſell: pék kenyér, s. das Bäckerbrod: pék kosár, s. der Bäckerkorb: pék mesterség, s. das Bäckerhandwerk.
Példa, s. das Beſpiel, Exempel: példának okáért, (p. o.) zum Beſpiel, zum Exempel, (j. B.) példát adni, ein Beſpiel geben, a) zur Nachahmung, b) zur Warnung; rossan példát mutatni, ein böſes Beſpiel geben: valakinek példáiul szolgálni, einem zum Beſpiele dienen; valaki példáját követni, jemandes Beſpiel folgen; 2) romékpélda, das Muſter, Vorbild; 3) mívépélda, die Probe, das Probestück, daher: mívépéldakönyv, das Muſterbuch; prov. a' kőcsög bírása, és igazgatása, anzükség adjon jó példát, wer andere lagert, muß ſelbſt mitlaufen; was man an andern lernt, muß man nicht ſelbſt thun; 4) példának okáért, zum Beſpiel, zum Exempel, (j. B. oder j. E.)
Példabeszéd, s. das Sprichwort.
Példalás, s. példalásás, die Anſpielung: példalásni, példalásni, anspielen, mit Worten auf etwas zielen, Anspielungen machen.
Példás, adj. muſterhaftes, p. o. magaviselet, ein muſterhaftes Betragen.
Példátlan, adj. példa nélkül való; példátlanul, adv. beſpieelloß, ohne Beſpiel.
Példázat, s. das Vorbild: példánatképpen, példasva, adv. vorbildlich, ſgürlich: példánatkép-

penvaló, példásó, adj. vorbildend, bildlich, topiſch: példásni, bilden, in Bildern darſtellen, ſgürlich j. B. ſprechen, ſchreiben.
Pelo, s. pelya, pályá, der Pelz, die Faſelmaus, Epihmaus.
Pelehal, s. tejhál, ökleponty, der Eierling.
Pelengér, saba. pellengér, E. der Schandfloß, Pranger.
Pelenka, s. die Windel.
Pellikán, s. der Pelikan.
Pelyh, pejh, pej, s. p. o. toll pejh, die Blaumfeder; hó pejh, die Flocken: polyhasodni, pejhcsodni, Blaumfedern bekommen.
Pelyva, polyvá, s. die Spreu.
Pemet vagy pemote, der Ofenſchmiß von weißen Andorn: pemetsé, s. pemotertzo, der weiße Andorn, das Zungenkraut.
Pendely, s. azazonyingally, das Unterhemde, der Stoß am Hende.
Pemote, E. l. pemot, der Ofenſchmiß.
Pemész, s. der Schimmel: pemészodni, megpemészodni, verſchimmeln, vermodern: pemészes, adj. ſchimmlich, verſchimmelt: pemészesodni, ſchimmlicht werden.
Pencsahal, s. kopasz amihal, der Moderfiſch.
Pengeni, klingen: pengés, s. das Klingen: pengotni, pimpeln: pengés pénzfel ſzemeti, mit Klingen der Münze zahlen.
Penig, pengien, l. pedig, etc.
Pontontás, s. bábánás, bábótás, die Reue, Buße: penitentsiát tartani, Buße thun.
Penna, s. die Feder, Schreibfeder: pennát csinálni, meztzeni, Federn ſchneiden; penna alá mondani, in die Feder etwas ſagen, dictiren; éles pennával írni, eine ſpitzige Feder führen: pennaharta, s. der Federkrieg: penoakaszték, s. die Federspalte: pennakés, s. penitensia, das Federmesser: pennánakaló toll, s. der Federklee: pennasorr, s. a' penna arra vagy hegye, die Federspitze: penna raja, s. pennával való rajolás, die Federzeichnung: pennatartó, s. das Federfutteral, die Federbüchse: pennatásaló vagy pennatásalókés, s. das Federmesser.

- Péntek**, der Freytag; nagy péntek, der Charfreytag.
- Pentely**, pentő, a. das Unterhemd der Frauenzimmer.
- Péna**, a. das Geld, ein Geldstück, eine Münze; késs péna, bares Geld; pengő péna, klingende Münze; rossz vagy hamis péna, schlechtes Geld, falsche Münze; költő péna, gehorgtes Geld; heverő péna, müßiges oder todt liegendes Geld; pénzt varni, münzen, Geld oder Münze prägen, schlagen; pénzt van szük-ségem, ich brauche Geld; nincs pénzem, ich bin nicht bey Gelde; minden pénzt elkölteni, olvasztogatni, sein ganzes Geld verschun, durchbringen, verschwenden: prov. péna emberéig, ruha tustosséig, Geld gilt mehr als Jugend und Weisheit; wer Geld hat, hat auch Ehre; Kleider machen Leute.
- Pénabell** bírság, a. die Geldbasse, Geldstrafe: pénabell jutalom, a. die Selbstbelohnung: pénabell szük-ség, a. die Geldnoth: pénabélyeg, a. der Geldbümpel: pénabeszedő, a. der Selbnehmer: pénabeszámolás, a. der Münzfuß.
- Pénadolga**, a. pénzt illelő dolog, das Münzwesen.
- Pénzel** azoralkodó, a. der Selbmäcker.
- Pénzes**, adj. geldreich, reich an Geld: pénzes erzány, a. der Geldbeutel: pénzeszatakó, a. der Geldsumme.
- Pénzesmérés**, a. der Münzlenze.
- Pénzgyűjtemény** tárja, a. pénzgyűjteményes ház, das Münz-Cabinet.
- Pénzhalászás**, a. uszoráskodás, das Wuchern: pénzhalász, a. uszoráskodó, der Wucherer: pénzhalász uszoráskodás, a. der Wuchergeist.
- Pénzhamisítás**, a. die Geld — oder Münzenfälschung: pénzhamisító, a. der Münzenfälscher, Geldverfälscher.
- Pénzhezértés**, a. die Münzkennntnis, Münzwissenschaft, Numismatik: pénzhezértő, a. der Münzkennner, Numismatiker.
- Pénzkamat**, a. der Selbzins.
- Pénzkivánd**, a. die Selbbegierthe: pénzkivánd, adj. gelbbegierig.
- Pénzlevelés**, a. das Pfennigkraut.
- Pénzmérés**, a. a. k. a' pénzverőházban, der Münzwarheit, d. i. ein Beamter im Münzamt, welcher die zum Prägen bestimmten Medaillen nach ihrem Gehalte zu prüfen und zu untersuchen hat.
- Pénznem**, a. die Münzsorte.
- Pénzpróba**, a. die Münzprobe.
- Pénzrobátetés**, a. die Selbststrafe.
- Pénzrovágyás**, a. die Selbbegierthe, Selbster, der Selbgeiz: pénzrovágyó, adj. gelbbegierig.
- Pénzrontás**, a. die Geld — oder Münzenverfälschung: pénzrontó, a. der Münzfälscher.
- Pénzszuma**, a. die Geldsumme.
- Pénzszűke**, a. der Geldmangel.
- Pénztár**, a. die Geld-Casse.
- Pénzügy**, a. pénzt illelő dolog, die Geldangelegenheit.
- Pénzül**, adv. pénzen, im Geld, mit Geld, bar: pénzül kinttem ki, ich habe es bar ausbezahlt.
- Pénzváltás**, a. der Geldwechsel, das Wechseln: felváltani a' pénzt, Geld wechseln: pénzváltó, a. der Geldwechsler, Wechsel: pénzváltóhely, a. die Wechselstube.
- Pénzverés**, a. das Münzen, Geld prägen: pénzverés félgangatója, a. der Münz-Director: pénzverés-jussa, a. die Münzfreiheit, das Münzrecht, ein Recht Geld zu prägen: pénzverés tustósága, a. das Münzamt: pénzverési rendezés, a. die Münzordnung.
- Pénzverő**, a. der Geldpräger, Münzger: pénzverőház, a. das Münzhaus: pénzverőhely, subat. die Münze, der Ort wo Geld gemünzt wird: pénzverő hivatal, a. das Münzamt: pénzverő munkás, a. der Münzarbeiter: pénzverő mester, a. der Münzmeister: pénzverés, a. der Münzstempel.
- Pénzvesztetés**, a. die Geldverschwendung: pénzvesztőség, a. der Geldverlust.
- Pénzül**, penzel, a. der Pinsel.
- Pep**, a. der Brep, das Rus.
- Pepetelés**, a. das Poffeln, Rus sein: pepetelni valamivel, an etwas poffeln, aufsein.
- Pépos** szék, 3. ein Brestopf.

- Per**, s. ägy, der Prozeß, Rechts-
handel, pert indstol valaki ellen,
einen Prozeß gegen jemanden er-
heben; elveszteni vagy megnyer-
ni a' pert, den Prozeß verlieren
oder gewinnen; perre kél a' do-
log, es kommt zum Prozesse;
pert solytatol, einen Prozeß füh-
ren; st. kotzódás, tárvakodás,
der Streit, Wortwechsel.
- Perbeli dolog**, s. die Prozeßsache.
- Perdítteni**, megperdítni, p. s. az
orsát, drehen: perdülni, sich
drehen.
- Peregni**, sich schnell drehen, sich
schnell und leicht bewegen; a' ha-
szédben, schwärzen, im Reden
z. B. daß r schwärzend aussprechen.
- Perelés**, s. perlés, der Streit, die
Streitigkeit; der Prozeß: perel-
ni, porlenni, prozessiren, Prozeß
führen; szóval egymással, strei-
ten, wortwechseln.
- Perém**, s. das Gebräme, der Saum.
- Peremes**, s. oláhvirág, die Nagel-
blume.
- Peresűtő**, s. das Gesindel, Geschlecht,
(verächtlich).
- Perés**, s. die Presse; prov. a' szó-
lót eladni 's perést vásárolni,
nagy ontoba boldogdag, üble
Wirthschaft treiben.
- Peres**, adj. zankfüchtig.
- Pereszlen**, s. az orsóra, der Wir-
bel; der Quirl; egy lá, die ge-
meine Wirbelhose.
- Peretz**, s. die Preße, das Preßel
oder Preßel; peretzűtő, s. der
Preßelhäcker.
- Perfolyamat rendje**, s. die Pro-
zeßordnung.
- Perfolyás**, s. der gerichtliche Pro-
zeß, Streithandel.
- Perfolytatás**, s. die Prozeßführung:
perfolytatás költsége, suba. die
Prozeßkosten.
- Pergamen**, s. das Pergament: per-
gamenbőlvaló, adj. pergamenten,
aus Pergament: pergamenkézi-
tő, s. der Pergamentmacher: per-
gamenkötés, s. der Pergaments-
band.
- Pergelés**, s. das Brennen: pergel-
ni, brennen, rösten.
- Perja**, s. das Barrenkraut, Rispen-
gras.
- Perkelti**, p. o. kávét, vagy pi-
rítói, brennen, z. B. Kaffee.
- Perkeltésagú lenni**, brenzeln, daß
dem Brande rufen.
- Perlekedés**, s. die Streitigkeit;
st. perfolytatás, die Führung des
Prozesses: perlekedni, valakivel
mit jemanden streiten, prozessir-
ren, einen Prozeß führen.
- Perlenni**, streiten, wortwechseln,
prozessiren.
- Permetezés**, apbat. lajka eső, der
Staubregen: permetezni, lassan
esni, szitalódni, rieseln, lang-
sam regnen.
- Pernye**, s. az elégett azalma tüze,
die Strophäthe, glühende Stroph-
äthe.
- Perpatvar**, s. der Hader, Zank.
- Perzselni**, perzselni, die Haare ab-
brennen, versengen.
- Perzselődni**, perzselődni, miat a'
szó, abgebrannt werden.
- Perzely**, s. die Büchse, Fimo-
senbüchse, der Klingententel,
Gotteskasten, das Kirchenläschen.
- Perzsenés**, s. der Ausschlag, das
Wimmerl, ein kleines Geschwür:
perzseni, entstehen, hervorkom-
men, sich zeigen, wie z. B. Blot-
tern, it.
- Perspektíva**, s. mezzaxelátó, das
Fernrohr, Perspektiv.
- Pertz**, s. eine Secunde, ein sehr
kurzer Augenblick: eine außeror-
dentliche Kürze der Zeit, u. dgl.)
csak egy pertzben múlt, es hat
nur ein Haar gefehlt.
- Pertzegés**, s. ein dumpfes Geräusch:
pertzegol, ein dumpfes Geräusch
machen, wie z. B. eine Uhr wenn
sie geht.
- Pertzenni**, (az óráról), geben.
- Pertzentes**, s. minúta, die Minute:
ein Schlag der Unruhe in der
Uhr.
- Perráta**, s. árnyékcsék, das heim-
liche Gemach, der Abtritt, das
Privet, Häufel, die Retirade.
- Pesdülni**, brausen.
- Peszeni**, pezzeni, brausen, wöl-
len, strudeln; savanyodni kez-
deni, gähren, wie z. B. der Wein:
pezgés, s. vagy pezsgés, das
Brausen, Wollen; das Söhren,
die Sährung.
- Pesletni**, herumlaufen.
- Pésma**, l. pézsma.
- Pest**, város, Pesth.

Pestis, s. döghalál, die Pest, Pestilenz, Pestseuche, eine sehr ansteckende, verderbliche Krankheit; pestisben meghalni, an der Pest sterben: pestises, adj. pestilentialisch: pestises kelovény, s. die Pestbeule, Pestblatter: pestises levegő, s. die Pestluft: pestises orvos, s. der Pestarzt.

Peszárts, s. der Wolfsfuß.

Peszértze, pezertertze, s. pemető, der weiße Andorn; fekete pezertertze, der schwarze Andorn.

Peszmete, s. piszka, köszmete, egrész, tsipkeszölő, die Stachelbeere.

Pesztrák, s. der Pastinak.

Pesztonka, s. dajkaleánka, das Kindsmädel, Kindermädchen.

Peták, s. ein Siebenkreuzerstück, ein Siebner.

Petárda, s. die Petarde, der Doppelpfeifen, ein Geschütz, bey den Alten, Stadtkörte u. zu sprengen.

Peto, s. st. tojás, das Ey.

Potets, s. die Peterschen.

Petézni, treten, besuchten, (von einigen Vögeln).

Petrentze, s. p. o. széna, das Heuhäufel; petrentzébe rakni a' szénát, das Heu häufeln.

Petreselyem, s. die Peterfille; lö petreselyem, gemeine Smyrnen, Pferbesnlge, Pferbesille, viz petreselyem, Wasserpeterfille; hegyi petreselyem, Hirschwurzel.

Péts, s. város, Hünflirchen: pétsi, adj. auß Hünflirchen, s. ein Hünflirchner.

Petanyo, s. szállnak való, der Braten, ein Fleisch, das gebraten werden soll; nyárasra húzni a' petsenyét, den Braten an den Spieß stecken; a' petsenyét forgatni, den Braten wenden; prov. ha petsenyét lehet, no egyél foghagymát, besser ist besser.

Petsenyelávaló, s. die Bratpfanne: petsenye forgató, s. der Bratenwender, ein Mensch, der den Braten am Spieße umdrehet; petsenyeforgató miv, eine Maschine, die den Braten am Spieße dreht: petsenye sütés, s. das Braten: petanyo sütő, s. der Bratenwender, d. i. die Maschine, (siehe oben): petsenye sütő

komentza, s. der Bratofen: petsenyésütő serpenyő, s. die Bratpfanne: petsenyésütő vas, vagy láb, mollyen a' nyáras vége fordúl, s. das Brateisen, der Bratbod, worauf der Bratspieß ruht und herumgedrehet wird: petsenyezag, s. der Bratengeruch: petsenyezsír, s. das Bratenfett.

Petsét, s. 1) a' levelem, s. das Siegel, Petschaft: rányomni, a' petsétet, das Siegel oder Petschaft aufdrücken; 2) ruhában, mozsok, ein Flecken, z. B. am Kleide, der Schmutz.

Petsételés, s. das Siegeln, Petschiren: petsételni, siegeln, petschiren; bepetsételni a' levelet, den Brief versiegeln.

Petsétes, adj. mit Siegel versehen: petsétes agyag, s. die Siegelerde.

Petségyűrű, s. der Siegelring.

Petséthes értés, s. die Siegelkunde.

Petsétmetsző, s. der Siegelstecher.

Petsétnyomó, s. das Petschaft, Petschierstöckel, Siegel: petsétnyomó gyűrű, s. der Petschaft oder Siegelring: petsétnyomó metsző, s. der Petschierstecher, Siegelstecher.

Petsétre ügyelő, s. der Siegelbewahrer.

Pettegetés, s. der Tüpfel: pettegetett, adj. tüpfelig, getüpfelt: pettegetni, tüpfeln, betüpfelt, mit Tüpfeln versehen.

Petszonteni, anrühren, berühren: petszentés, s. die Anrührung; Berührung.

Petyegni, lallen, plappern.

Pétzo, s. ein ausgestecktes Grenzzeichen.

Petzér, s. kutypetzér, der Hundsjunge, der Hundebesorger.

Pezderkedni, berzenkedni, sich empören, widersprechen.

Pezsegni, mint a' jó bor, mikor töltik, perlen, d. i. Bläschen werfen.

Pezzeni, wallen, brausen, strubeln.

Pázsma, s. pásma, pézma, der Bisam, Moschus: tatár pázsma, das Bisamthier, Bisamreh, der Bisamhirsch, die Bisamzlege: pézsma diazsaó, s. das Bisamschweln, Nabelschwein: pézsmafa, s. das Bisamkraut: pézsmaahód, s. die russische Bisamratte: pézsmaama-

jom, n. der Bisamaffe: pészama-
matska, n. die Bisamaffe: pészama
nedvarták, n. die Bisambüchse:
pészama ökrök, n. der Bisam-
schiff, Bisamstier: pészamaréno v.
rutza, n. die Bisamente, türki-
sche oder Röschenbente: pészama-
szagú tizintzimbogár, n. der Bi-
samlöfer, Holzläfer, Holzbock:
pészamatakküllő, n. die Bisamblu-
me, wohlriechende Kornblume:
pészamavidra, n. die Bitterratte:
pészamavirág, n. die Bisam-
Kornblume.

Pészomás, adj. nach Bisam riechend:
pészomás hibik, n. das Bisamkraut;
die Bisampappel, Nlemosch.

Piartz, n. der Marktplatz, Platz.

Piartz, n. der Marktplatz, Markt:
piartui, adj. zum Markte gehörig,
was vom Markte ist, u.

Pih! pih! pful!

Pih, n. pelyh, die Blaumfeder:
pihes, adj. igen pejhos, voll Blor-
den oder Blaumen, kaumig; pi-
hovedni, Bedern bekommen, flach
werden: pihetako, n. pejhetsako,
ein Blaumfederchen, Federchen.

Pihég, n. das Reichen, Schnau-
ben, schwer Athmen: pihégni,
schnauben, reichen, stark Athem
holen: pihég, adj. der schwer
Athem holt, lecht: pihégvo, adv.
leichtend, mit Reichen.

Pihenés, n. die Raft, Ruhe; pi-
henai, ruhen, rasten; megpi-
henai, ausruhen, ausrasten: pi-
henésnap, n. der Rafttag: pihe-
néora, n. die Ruhestunde, Raft-
stunde.

Pikkely, n. a' mentón, die Halb-
schuppe: halbríj, halppikkely, die
Schuppe, Fischschuppe: pikkelyes,
adj. schuppig, schuppenförmig:
mit Schuppen versehen: pikkelye-
sen, adv. schuppenförmig: pik-
kelyes állat, n. das Schuppen-
thier: pikkelyes kígyó, n. die
Schuppenklinge: pikkelyezni,
lepikkelyezni, levakarai a' pik-
kelyét, schuppen, der Schuppen
berauben: pikkely szabású, adj.
schuppicht: pikkelyke, n. der Tag-
vogel, Auerleider, das Schup-
penblorchen.

Pikoris, n. die Dose, Zafadtdose.
Pilis, n. szegely, der Schnitt.

Pillangó, n. der Schmetterling,
Tagvogel, Tagfalter; pillangó
karikatska, der Blinder.

Pillantani, blicken, einen Blick ma-
chen: pillantás, n. der Blick.

Pillo, n. der Nachtvogel, Nacht-
falter.

Pillogatni, oft blicken, Blicke ma-
chen, klingen.

Pilula, pillula, n. die Pille: pi-
lulabogár, n. die Pilleflügel,
der Pilleflügel: pilulatnivaló, n.
der Pillemacher.

Pimasz, n. ein grober oder roher
Mensch, ein ungefitzter Mensch,
adj. grob, roh, ungefitzt; trög,
faul, unbrauchbar.

Pimpó, n. lúdpimpó, der Gänse-
riß, ein Kraut; der Hasentopf.

Pint, n. kupa, R. két ittas, das
Maß, b. i. ein Eitel.

Pintér, n. bodnár, kádár, R. der
Blinder, Böttner, Böttcher.

Pintos, adj. p. o. egy pintos v.
egy kupás edény, ein Gefäß von
einem Maß.

Pinty, n. pintyóka, ein Bunt.

Pintze, n. der Keller; boros pin-
tze, ein Weinkeller; nagy pin-
tze, eine Kellerei, ein großer

oder mehrere Keller, besonders
an Höfen: pintzeajtó, n. die Kel-
lerthür: pintzebogár, n. der Kel-
lerwurm, Kellerefel: pintzegátor,
n. lejáró a' pintzede, der Keller-

hals: pintzekulcs, n. der Keller-
schlüssel: pintzelevegő, n. die
Kellerluft: pintzelyuk, n. aml-
lósó ablak a' pintzen, das Kel-
lerfenster, Kellerloch: pintzeme-
ter, n. der Kellermeister: pintze-
palatak, n. die Kellerkloffe, eine
Blasche aus dem Flaschenkeller:
pintze tok, n. der Flaschenkeller.

Pióta, n. nadály, der Biategel.

Pip, n. der Pipó, eine Hüner-
krankheit.

Pipa, n. der Tabakspieß; száras
pipa, Tabakspfeife; nagy pipa,
ein Tabakstruber, ein starker Ta-
bakraucher: pipa-béka, n. die
Pippe, Zeko: pipa fedel, n. ku-
pak, der Pfeifenbedel: pipafű, n.
der Pfeifenkopf: pipafüst, n. der
Tabakrauch: pipaszár, n. das Ta-
bakrohr, Tabakröhren oder
Pfeifenrohr: pipaszárhál, n. der
Tabakröhrenfisch.

Pipats, s. der Helmohr, die rothe Kornblume, Klatzrose.

Pipatsutóra, s. szopóka, das Mundstüd.

Pipázni, Tabak rauchen, rauchen, schmauchen.

Pipe, s. liba, ziba, das junge Gänßchen: pipeskü, s. ludpászit, der Gänserich. (eine Pflanze).

Pipere, s. das Gewürz.

Piperés, adj. tsifra, gezert, geschmückt: piperéni, felpiperézni, feltzifrázni, zieren, schmücken, ausschmücken.

Pipis, pipisko, s. die Pipplerche, der Reinvogel.

Pirítás, s. das Bähnen, Rösten: pirítani, p. o. a' kenyeret, bähnen, pergozni, p. o. kávé, brennen, rösten, z. B. den Kaffee.

Pirítóká, s. die rothe Dfenzunge.

Pirók, adj. st. pirosas, röthlich.

Pirongatás, s. die Ausscheltung, Beschämung: pirongatni, valakit, jemanden ausschelten, das Kapitäl oder den Text lesen, beschämen, schamroth machen.

Pironkodni, pirúlni, schamroth werden.

Piroság, s. szégyen, die Schande, Schamröthe.

Piros, adj. roth, glattröth, feuerroth: eleven piros, hochroth: piroska, adj. röthlich: pirosodni, roth werden, erröthen: piroság, s. die Röthe, z. B. im Gesicht: piros orizájá, adj. rothbäckig, rothwangig.

Pirosító buzér, s. die Härberrothe.

Pirulás, s. das Erröthen: pirúlni, elpirúlni, megpirúlni, erröthen, roth werden, feuerroth werden.

Pisegni, wallen, brausen.

Pisella, s. das Küchlein, Hühnchen.

Piskoltz, s. das Spießglas.

Piskóta, s. die Bläquite.

Pislen, pisce, piselo, s. apró tsibe vagy tsirke, das Küchlein, oder Hühnchen, die Jungen des Hühnergeschlechts.

Pislogás, s. das Blinzeln: pislogatni, die Augen oft auf und niederschlagen, unb dabei zudrücken: pislogni, blinzeln, oder blinzeln, mit halbverschlossenen Augen sehen; mint a' gyertya,

schlecht oder dunkel brennen, kaum brennen.

Pistolý, s. piztolý, die Pistole: pistolýtok, s. das Pistolenholzfeser oder halfter.

Pisze, t. i. orru, mit einer kleinen stumpfen Nase. (wie ein Saurüssel).

Piszzegetés, s. das Bisten: piszegetni, valakit piszegetve hívni, piszegetés által feltadni, jemanden bisten, durch bst. hív, zurufen, ihn herbezurufen.

Pizkafa, pizkáló, s. eigentlich ein Stück Holz, mit dem man herumstößt, oder wühlt; uneigentlich die Ofengabel, der Feuerstößer: pizkálni, wühlen, stößern, krabbeln, grübeln.

Pizkolni, beschmutzen, besudeln; st. motkolni, ausschelten.

Pizkos, adj. schmutzig, besudelt, unflätzig.

Pizok, s. der Schmutz, die Unreinigkeit.

Pizstráng, s. die Forelle; havasi pizstráng, die Bergforelle.

Pite, s. ein Hühnchen.

Pitvar, s. ein Eingang ins Haus, das Vorhaus, der Vorhof; das Wohnzimmer, der Vorfaal: pitvari, adj. zum Wohnzimmer, Vorhofe. Vorfaale gehörig: pitvarotska, s. ein kleines Wohnzimmer: pitvarórzó, s. ein Saalhüter oder Aufseher.

Pityegni, blinzen, wie ein Fink.

Pityeregni, st. sírni, weinen: pityergés, s. das Weinen.

Pityko, s. gomb, p. o. rézból, atzélból, der Knopf.

Pitymallani, virradni, tagen, Tag werden.

Pityóka, s. R. st. krumpli, der Erdapfel, die Kartoffel, Erde oder Grundbirn; st. tsitsóka, die knolligen Wurzeln, der Sommerblume, die Erbtüffel.

Pitypalatyolni, a' sürjéni, schlagen, wie z. B. eine Wachtel.

Pitypang, s. der Löwenjahn.

Pitziny, adj. igen kicsiny, sehr klein, winzig, kleinwinzig.

Pissitnek, s. búbos patsirta, die Haubenlerche, Heidenlerche, Kobelkerche.

Plágálni, mit Schlägen strafen: plágáló vagy plágáló vezekző, s.

- ein Stock, eine Ruthe. Setze zum Schlagen, (ein Dosenferl in Schulen, um damit zu strafen).
- Plájás**, s. K. eine Grenzwaſche, ein Grenzhüter; ein Wächter auf der Gebirgsgrenze.
- Plánta**, s. 1) die Pflanze, das Gewächs; plántát ültetni, eine Pflanze ſetzen; általültetni a' plántát, eine Pflanze verſetzen; 2) palánta rászal, die Pflanze zum Ausſetzen.
- Plántálás**, s. das Pflanzen, Verpflanzen. Verſetzen eine Pflanze: plántalni, pflanzen, verpflanzen, verſetzen, z. B. Gartenwewächſe; daher: plántalni való, ein Gewächs, welches zum Verſetzen geeignet iſt; plántáló, s. der Pflanzler, Verpflanzter.
- Plántanedv**, s. der Pflanzen — od. Kräuterſaft.
- Plántátka**, s. das Pflänzchen.
- Plátáshal**, s. die Plattelſe, der Plattfiſch.
- Plánom**, s. plánom, rajz, rajzolat, laprajz, der Plan, Grundriß, z. B. zu einem Gebäude.
- Plajbász**, s. das Bleiweiß, Reißblei, der Bleiſtift.
- Plébános**, s. der Pfarrer, Dorfpfarrer.
- Pléh**, s. peléh, das Blech; vaspléh, Eiſenblech; rézpléh, Kupferbleche; vékony pléh, kleines, dünnes Blech; adj. pléhből való, blechern, aus Blech gemacht: plégyártó, s. bádognívos, der Blechſchmieder, Klempner, Klampſner, Klampferer; pléhhámoz, s. bádognépléhhámoz, die Blechhütte, ein Hüttenwerk, worauf man Eiſenbleche ſtreckt und verzinnt.
- Poéta**, s. verszerző vagy költő, verſelő, der Dichter, Poet; poétái, adj. dichterlich, poetiſch; poétávan, adv. verſerzend münden, poetiſch, dichterlich, nach Dichter Art; poétáskodni, verſeln, Dichter ſeyn, Verſe oder Gedichte machen; poétátka, s. ein Dichterklein, Dichterling, elender Reimer oder Verſmacher; poétául, adv. nach der Dichter Art und Weiſe, dichterlich.
- Pofa**, s. (az állatokról), die Wade, nämlich der Thiere: két pofára onni, mit beiden Waden lauen; a' pofáját ſelűjni, die Waden
- aufflaſen: pofás, pofók, adj. wandbändig, der Wandbänder hat: pofatsont, s. ſelű állkapza, das Backenbein, pl. die Backenbeine, oder auch Zehne, Wangenkeln genannt.
- Pofázni**, ſalni, ſreffen.
- Pofókmadar**, s. der Großwau.
- Pofontarás**, pofonvágás, s. der Wadenſtreich, die Waulſcheke, Ohrſeige; valakit pofontarásni, pofonvágásni, jemanden einen Wadenſtreich, eine Waulſcheke ſetzen, ohrſeigen: pofozni, Ohrſeigen ausheilen.
- Pogány**, s. der Heide; adj. heidniſch; adv. pogány módon, heidniſch, nach Art der Heiden: pogányaság, s. a' pogányok, die Heiden: kegyetlenaság, die Barbarey, Graufamkeit; pogányterítő, s. der Heidenbelehrender: pogányvallás, s. das Heidenthum.
- Pogatsa**, s. der Kuchen; mézopogatsa, ein Pfefferkuchen: pogatsán, s. ein Kuchentücher.
- Pogonya**, s. der Zwerg.
- Pohánka**, s. das Heidekorn, Heidegrün, Buchweizen.
- Pohár**, s. der Becher, Kelch, ein Trinkgeſchirr; ivópohár, ein Trinkglas; ſapohár, der Würfelbecher; poharat tölteni valakinek, jemanden einen Becher einſchenken. füllen; ráköszönni valakire a' poharat, jemanden einen Becher zu trinken; kiüríteni, kihajtani a' poharat, einen Becher leeren, austrinken: pohárforma, adj. kelchartig, kelchförmig: pohárka, s. das Becherlein: pohárnok, s. der Mundſchenk; poharatka, s. das Becherlein: pohárzék, s. der Credenz — oder Ehrentriſch: pohártöltő, s. der Einſchenger.
- Pók**, s. die Spinne: házipók, eine Hausſpinne; kertipók, Gartenspinne; madárpók, Vogelſpinne; mezeipók, Feldſpinne; tarantálpók, Tarantel; vízipók, Waſſerſpinne; kasszópók, die langbeinige Spinne; pokháló, s. das Spinnengewebe: pokháló, adj. voll vom Spinnengewebe.
- Póka**, s. pulyka, der Truthahn, Welscherhahn; nádény pulyka, die Truthenne.

Pöklos, adj. bépöklos, auszöhlig: pökloság, a. bépökloság, der Ausfuß: pöklosodni, pöklosólni, auszöhlig werden, mit dem Ausfuße befaßt sein: pöklosok ispotálya, a. das Gerichtshaus, Lazareth, Spital für Ausfähige.

Pokol, a. die Hölle, das Höllensreich, Plutos, Reich.

Pokolhamonétel, a. die Höllenfahrt.

Pokolbeli, adj. höllisch. In der Hölle befindlich; ft. rettenetes, teuflisch, entsehlisch, rasend, z. B. pokolbeli kín vagy seletelés, Höllenangst, Höllensmarter, Höllenspein; pokolbeli kegyetlen sájdalom, Höllenschmerz; pokolbeli folyóvíz, a. der Höllensfluß.

Pokolister, a. Plató, a' pokányoknál pokol isteno, der Höllengott: pokolistenaszszony, a. Prozerpina, pokolkirálynéja, die Höllengöttin.

Pokol kapuja, a. die Höllenspforte.

Pokolkő, a. der Höllenstein.

Pokolórh, a. pokol óraba, der Höllenhund.

Pokolvar, a. das Beschwür.

Pokolvarfá, a. lihatopp, das Herztraut, der herzblättrige Sausesfuß.

Pokrótz, a. die Rose, (der Kohlen).

Póla, pólya, fásli, die Bindel, Binde, Batsche; pólaban takart, in Bindeln gewickelt, gefastcht: pólalás, a. bépólalás, die Einwickelung: pólalni, bépólalni, fáslizni, windeln, einwickeln, mit Binden umbinden; einfastchen, z. B. ein Kind: pólale, adj. einsgewickelt, mit Bindeln gewickelt, eingebunden, umwunden: pólátska, a. eine kleine Bindel, Binde.

Póla, a. der Polen, das Fildkraut.

Pólé, a. hegyi póléj, der Bergpolen.

Polgár, a. der Bürger, Bürgermann: polgárok, pl. die Bürgerleute; polgárnak bévenni, einen zum Bürger machen: polgárfi, a. ein Bürgerkind: polgárháború, a. der Bürgerkrieg: polgárkormány, a. die Bürgerregierung, Demokratie: polgármester, a. der Bürgermeister: polgárné, a. die Bürgerin, Bürgerfrau: polgárnég, a. die Bürgerschaft, die Bürger, im Gegen-

satz des Bauernstandes; polgári rendből lévők, nom nemenek, die Bürgerschaft, der Bürgerstand.

Polgári, 1) adj. bürgerlich, d. i. a) was die Bürger einer Stadt angeht; b) insbesondere: was auf den Bürgerstand Bezug hat, oder was zu demselben gehört, daher: polgári rend, der bürgerliche Stand, (im Gegensatz des Adels oder Bauernstandes); polgári szokás, bürgerliche Sitten, (als Zabel, in der Sprache der Adelligen); 2) adverb. polgári módon, polgárhoz illő módon, bürgerlich, wie es sich für Bürger schickt, z. B. polgári vagy egyházyá módon élni, vinnéni magát, bürgerlich leben, sich kleiden.

Polgári állapot, a. der Bürgerstand, der Rang eines Bürgers: polgári enküvés, a. der Bürgereid: polgári juss, a. das Bürgerrecht, d. i. die Gerechtsamen eines Bürgers: polgári kötelesség, a. die Bürgerpflicht: polgári országlás, a. die Bürgerregierung.

Póling, subst. egy anef faja, der Krummschnabel, Wettervogel.

Polipus, a. der Polyp.

Politika, a. die Politik, Staatsflugheit, Staatskunst: politikus, adj. politisch, staatskundig, staatsflug, den Staat betreffend: politikus, a. der Politiker, Staats-

Politzia, a. 1) a' köztársaság alakítása, die Polizei, die Verfassung des Staats; 2) köztársasági rendtartás, die Polizei oder Staatsordnung, öffentliche Zucht.

Poloska, a. palatsfereg, K. hüdnöfereg, die Wanze: poloskakin, a. das Wanzenkraut: poloskás, adj. wanzig: poloskaszag, a. der Wanzengeruch.

Polozna, a. das Nesten.

Poltra, a. ein halber Groschen, ein Poltrakt; nem ér egy fél poltrát, er ist keinen Kreuzerwerth.

Poltz, a. 1) die Stelle, Stufe, z. B. a' betöltetnek poltza, die Stufe der Ehre; 2) poltzok, könyves poltzok, ein Raß, Fächer, um Bücher hinein zu setzen, Bücherschrank.

Pólya, l. póla, die Bindel.

- Polyva**, s. polyva, die Epreu, Hülsen beim Getreide; adj. polyvából való, von Epreu: polyva közt tartott, adj. in Epreu aufbewahrt: polyvas, adj. polyvával elegyített, voll Epreu, mit Epreu versehen oder vermischt; 2. B. polyvás ár, ein Roth mit Epreu vermengt: polyvatartó hely, s. ein Ort wo die Epreu aufbewahrt wird, ein Epreubehältniß, Epreukoben.
- Pomádó**, s. die Pomade.
- Pomagránát**, s. der Granatapfel.
- Pompa**, s. die Feuerlichter, Parade, Solennität, der Pomp, die Pracht; das Gepränge; királyi pompa, königliche Pracht; katonai pompa, militärische Parade, feierlicher Aufzug der Soldaten: pompahintó, s. der Paradewagen, Staatswagen, die Staatskutsche: pompátlátnak, s. das Staatskleid: pompapiataz, s. der Paradeplatz: pomparend főmeester, s. der Ceremonienmeister: pompaszokás, s. das Ceremoniel; udvari pompa, das Hofceremoniel.
- Pompás**, adj. feierlich, prächtig, solenn, prachtvoll, pomphast, pompös, öffentlich Aufsehen machend: pompásan, adv. prachtvoll, pompös, pomphast, prächtig.
- Pompásas**, s. die Prachtliebe, Ueppigkeit: pompásan, Pomp treiben, Parade machen, paradiren, prangen, stolzieren: pompásó, adj. prachtliebend: pompásósoba, s. das Paradezimmer.
- Pompos**, s. ein kleines Brod, Vorschußbrod.
- Pondró**, s. kukacs, die Wabe.
- Pongrátszeresszeye**, s. die Krainer Kirschen: spáts, große Kirschen.
- Ponk**, s. halom, der Hügel, Hübel, die Genst.
- Pont**, s. der Punct; időpont, ein kurzer Zeitpunkt.
- Pontkorall**, s. die Stillepore.
- Pontonként**, adv. punctweise.
- Pontos**, adj. pontosan, adv. punctlich: pontoság, s. die Punctlichkeit.
- Pontoska**, s. das Punctchen.
- Pontozás**, s. das Punctiren: pontozni, punctiren, mit Puncten bezeichnen.
- Ponty**, s. des Karpfen.
- Ponyva**, s. die Plache, Pläße, ein Deckzeug.
- Pör**, s. der Bauer, Dorfbewohner, pörnyelv, s. die Bauernsprache: pörág, s. die Bauernart, die Art der Bauern.
- Por**, s. 1) der Staub: sárú por, dichter Staub; port indítani, Staub erregen; trop. valakit porba tapodni, jem. in den Staub treten; a' porban mázhálai, im Staube kriechen; 2) orvosságnak 's a' t. das Pulver, daher: szerpor, Pulver, ein Arznei; szerport bevenni, Pulver einnehmen; puskapor, das Schießpulver; hajpor, der Haarpulver; fogpor, fogtisztító por, das Zahnpulver; porrá lenni, zu Pulver werden; porrá tenni, zu Pulver machen, d. i. vernichten, zu nicht machen.
- Pórász**, porás, s. der Strich, das Band.
- Porfelleg**, s. die Staubwolke: porfenék, s. der Staubboden in der Mühle.
- Porhajás**, s. t. i. szólvesszés, der Ableger.
- Porhányos**, porhányó, adj. locker, mürbe, p. o. föld, eine lockere Erde, Stauberde.
- Porhon**, s. das Staubbehältniß.
- Porits**, s. sorr-asztó porits, die Goldglätte, Borax.
- Porkolab**, s. der Kertermelker, Gefangenwärter, Gerichtsdiener, Häfcher; der Burgvogt.
- Porló**, adj. locker, mürbe, was sich zerreiben läßt.
- Porond**, s. st. homok, der Sand; st. porongy, die Brut.
- Porondlakó**, s. (madár), der Sandläufer, Sonderling.
- Porongy**, s. poronty, die Brut, die junge Brut.
- Poros**, adj. staubig.
- Poroska**, adj. trabend: poroskálni, traben: poroskálva, adj. trabend: poroska tevé, s. ein Camel, Dromedar.
- Poroskó**, s. der Trabant, Häfcher.
- Pörötska**, s. ein Häuerlein.
- Porötska**, s. ein Stäutchen.
- Porozni**, port tsinálni, stauben, Staub machen; megporozni en írást, die Schrift mit Streusand bestreuen.
- Porozó**, l. porzó.

Porrál forgó szél, s. der Staub-
wirbel.

Porrá lenni, zu Staub werden, in
Staub und Pulver verwandelt
werden.

Porrá tonni, eigentlich zu Pulver
machen; uneigentlich etwas ver-
nichten: zu nichts machen, frucht-
los machen.

Porrá törni, pülvern, pulverisí-
ren, zu Pulver reiben.

Pórság, s. der Bauernstand; die
Bauernart; pórságot ézni, auf
dem Lande leben, ländlich leben.

Portartó, szarú, s. das Pulvers-
horn.

Portásni, E. streiten, kämpfen.

Portéka, s. die Waare, welche die
Kunst erzeugt; minden a' maga
portékáját átséri, jeder Krämer
lobt seine Waare; portékához ér-
tés, s. die Waarenkenntniß; por-
tékáhozértés, s. der Waarenken-
ner; portékántár, s. das Waaren-
haus, der Ort, wo Waaren lie-
gen; rakáson lévő késs portéka,
das Waarenlager, d. i. der Vor-
rath an Waaren.

Portok, s. der Staubbeutel.

Portáin, portásinák, subat. der fetten
Wegtritt.

Portyászás, s. die Streiferey: por-
tyászni, portázni (a' katonákról)
streifen.

Portzellán, s. 1) portzellánföld,
die Porzellanmasse, woraus ver-
schiedenes verfertigt wird; 2) das
verfertigte Porzellan, z. B. Ge-
fäße, u. s. w. 3) adj. porzellan-
nen; portzellánfabrika, s. die
Porzellan-Fabrik: portzellántár-
bolt, s. die Porzellan-Niederlage.

Portogatal, etwas mit den Säbnen
zerknaden.

Portzogó, s. der Knorpel: portzo-
gós, adj. knorpelig.

Portzogtatni, zerknaden.

Pórul, adv. häßlich, unhöflich. übel;
pórul járai, übel ankommen.

Porzani, stauben, Staub von sich
geben.

Porzó, s. der Streusand: porzó-
tartó, s. die Streusandbüchse.

Posár, poszár, subat. der gemeine
Korpfe.

Posgani, posogni, quellen, brau-
sen, wallen, strubeln.

Posgás, adj. blöthwangig.

Poshadás, s. das Sauerwerden, der
Zustand wo etwas sauer wird:
poshadni, sauer werden: poshadt,
adj. sauer.

Posogni vagy posogni, quellen,
brausen, wallen.

Posta, s. die Post, das Postwesen.
die Postanstalt: lovas posta, rei-
tende Post; hajtó posta, fahren-
de Post; gyalog posta, der Post-
bothe; sebes posta, Extra-Post:
postahajó, s. das Postschiff, Pa-
ketboot: postaház, s. das Post-
haus: postahely, s. die Post-
Station: postahelytartó, s. der
Postverwalter: postahivatal, s.
das Postamt, ein Amt bey der
Post: postaisztálló, s. der Post-
stell: postajáras, s. die Post-Sta-
tion, der Post-Cour: postajá-
rásonként, adv. Stationsweise:
postajuss, s. das Postrecht: pos-
takat illető rendelés, subat. die
Postordnung: postakotai, s. die
Postkalesche, Postkutsche, Post-
kutsche: postakürt, s. das Post-
horn: postalegény, s. der Post-
knecht, Postillion: postaló, s.
das Postpferd.

Postamester, s. der Postmeister;
igazgató főpostamester, der Post-
Director: postanap, s. der Post-
tag: postánvaló szolgálat, s. die
Postbedienung: postapapír, s.
das Postpapier: postapénz, s. das
Postgeld, Stationsgeld: posta-
szekér, s. der Postwagen, die
Diligence (dilizsánsz): postatar-
tó, s. a' posta birtokosa, der
Posthalter, Besitzer einer Post:
postatereh, s. eine Postfuhr:
postatiszt, s. der Postbeamte:
postatudósítás, s. der Postbericht:
postaut, s. die Poststraße, der
Postweg: postaváltosás, s. der
Postwechsel.

Posvány, s. der Sumpf, Morast,
das Moorwasser: posványos, adj.
sumpfig, morastig.

Poszáta-Billegetés, s. die Straß-
mücke, der Heckenfchmazer.

Poszméh, s. der Hummel.

Posztó, s. das Tuch, aus Wolle
gemacht: posztáros, s. der Tuch-
händler: posztobóliáló, adj. tu-
chen: posztódarab, s. ein Tuch-
lappen: posztófabrika, s. die Tuche-
fabrik: posztófestés, s. der Tuch-

färber: posztófosztó, s. der Tuchmacher: posztókereskedés, s. der Tuchhandel: posztókereskedő, s. der Tuchhändler: posztóköpenyeg, s. der Tuchmantel: posztónyíró, s. der Tuchscheerer: posztónyíró olló, s. die Tuchscheere: posztóprés, s. die Tuchpresse: posztóráma, s. der Tuchrahmen: posztóruha; s. ein Tuchkleid.
Posztósbolt, s. das Tuchgewölbe, der Tuchladen: posztószűvő, s. der Tuchweber: posztószinálás, s. das Tuchmacherhandwerk; posztószinálók, die Tuchmacherinnung: posztószináló, s. der Tuchmacher, Tuchbereiter: posztótska, s. das Tuchelchen, ein kleines Stück Tuch.
Pótlás, s. die Ergänzung, Zugabe, der Zusatz.
Pótolas, s. die Ergänzung, Zugabe, der Zusatz, Ersatz: pótolni, pótlani, ergänzen, ersetzen, verwalten.
Potom, adj. alávaló, gering, unnütz, nicht viel werth oder bedeutend: potomra, adv. unnütz, vergebend.
Potoz - Durbants, (hat) der Seejüngling.
Potrohos, adj. dickbäuchig.
Pots, s. die Pfütze.
Potsék, potsékka tenni, zerstören, zu Grunde richten; zerbrechen.
Potséta, l. potsolya.
Potsolya, s. die Pfütze, Lache.
Potyka, s. der gemeine Karpfe.
Potyalni, verni, schlagen.
Potz, potzik, potzok, s. die Wasferratte.
Potzkazni, tréfálni, enyelegni, scherzen, schäkern.
Potzokos, adj. dickbäuchig.
Pozdorja, s. pazdorja, die Ohren, Glocken, das Abwerf von Glanz oder Hauf.
Pozna, s. rud, eine lange Stange; statt nyomórúd, der Heubaum, Weibbaum: poznapóráz, ein Heubaumstiel: poznaistráng, der Heubaumstiel.
Pozsár, s. der gemeine Karpfe.
Pöfeteg, s. der Borist (Borst) Staupschwamm, eine Art Staupschwamm: pöfeteges, adj. schwammig, voll Blättern.
Pöfledni, anschwellen, aufdunsten.
Pök, s. nyál, der Speichel.

Pökösni, oft spucken, spitzeln.
Pökés, s. das Spucken.
Pökfiók, pökláda, s. das Spuckfläschchen, Spucktrügerl, der Spuckkasten.
Pökni, köpni, spucken.
Pör, s. per, der Proceß, Zank, Streit: pörölni, perelni, Proceß führen, streiten, zanken, hadern.
Pöröly, s. der Hammer, der große Hammer; pöröllyel dolgozó v. verő, ein Hammerschmied, der etwas mit dem Hammer bearbeitet; pöröllyel verni v. ütöi, mit einem Hammer schlagen, hämmern: pörölyötske, s. kis pöröly, ein Hämmerchen.
Pörölyhal, s. a' trépa faja, der Hammerfisch, Fochfisch.
Pörös, adj. peres, perpatvaros, freiwillig, worüber gestritten oder proceßirt wird, z. B.örösjószág, eine strittige Erbschaft.
Pörpatvar, s. der Zank, Streit: pörpatvaros, adject. streitführig, zänkisch; löstend; s. der Zanker. Verläumder, ein Lästermaul.
Pörtz, s. tepertő, tepertyű, tsörge, die Speckgramel.
Pötsik, s. pötsök, die Viehbremse, Viehbremse, Blindfliege.
Praktika, s. fortely, die List, der Kunstgriff, Vertheil; adj. praktikás, listig, betrügerisch, schlaue; praktikálni, sich verschiedener Kunstgriffe bedienen, listig seyn: praktikos, adj. gyakorlatos, practisch.
Preda, s. die Beute; ragadozás, der Raub: prédalni, plündern. Beute machen; ragadozni, rauben.
Predikálás, s. das Predigen: predikálni, predigen, eine Predigt halten.
Predikalóhang, s. der Predigerton predikalószék, subst. katedra, die Kanzel.
Predikátor, s. der Prediger: predikatori hivatal, s. das Predigtamt.
Predikáció, s. die Predigt; predikációt tartani, egyházi tanítást tenni, eine Predigt halten; predikációs könyv, s. das Predigtbuch, die Postille.
Prém, s. der Brom, die Brame, das Gebräme, die Bräme, ein Rand von Pelzwerk: prémőr, s. das Pelzwerk, Rauchwerk: prémés, adj. gebrämt: prémezni, brämen.

Próba, s. die Probe, der Versuch; próbát tenni, einen Versuch oder eine Probe anstellen; próbára v. próbára, zur Probe: kiallani, a' probat, Probe halten: próbaját adni valaminek, Probe ablegen: próbajutára, p. o. a' portékából, Proben von Waaren der Kaufleute.

Próbaírkos, s. t. l. a' könyvnyomtatéknál, der Probefbogen; próba darab, subst. das Probefstück: próba esztendő, subst. das Probejahr: próba font, subst. das Probirgewicht: próba idő, subst. die Probezeit: próba írás, s. die Probefchrift, als Handschrift: próba ív, s. der Probebogen: próba kő, s. der Probirstein.

Próbálás, s. das Probiren, Versuchen, die Probirung: próbálatlan, adj. unerfahren: próbálgatni, prüfen, versuchen, Versuche anstellen: próbálni, megpróbálni, probiren, versuchen, auf die Probe stellen: próbált; adj. erfahren, versucht; erforscht.

Próbalevél, s. das Probeblatt.

Próbáló, s. der Probirer: próbáló font, s. die Probirwage: próbáló kementze, s. értzpróbáló, kementze, der Probirösen: próbáló mester, s. der Probirer, im Hüftenbanc: próbáló mester-ség, s. die Probirkunst: próbáló tű, s. die Probirnadel.

Próbálörvös, s. legyverfuttatás, der Probefuß.

Próbamérő, s. die Probirwage.

Próbapredikáció, s. die Probepredigt.

Próbás arany, s. das Probegold: próbás ezüst, s. das Probefilber: próbás tzu, s. das Probeginn.

Próbátétel, s. der Versuch die Probe.

Professzor, s. köznevelés tanító, ein öffentlicher Lehrer, Professor.

Prófeta, s. der Prophet: prófétálni: prophezeihen: prófétzia, s. die Prophezeihung.

Profont, s. der Proviant; das Essensbrod.

Profosz, s. katonai porkoláb, der Profosß.

Prókátor, s. ügyész, ügyfolytató, der Rechtsbeistand, Advocat, Procurator.

Prósza, s. die Hirse: der Hirsenbrey.

Protestálni, protestiren, öffentlich, widerreden, widersprechen, eine Gegenerklärung machen: protestant, s. der Protestant.

Prusali, s. ein Brustfleck.

Pruszkus, s. porosz, Burkas, der Preuße: adj. preußisch.

Pruziuka, s. morzsált, der Schmorzen, (Mehlspeise.)

Prüszszenteni, trüszkölni, niesen: prüszszentés, s. das Niesen: prüszszentő, s. das Niesemittel: prüszszentőgyökér, s. die Niesewurz: prüszszentőpor, s. das Niesepulver.

Prütök, s. trütsök, die Grille.

Publikán, s. fl. pelikán, der Pelikan.

Pudli, s. (kutya) der Pudel.

Pulladás, s. das Aufdunsten: pulladai, aufdunsten.

Puha, adj. lágy, weich, weichlich, lind, verzärtelt; puha v. lágy kenyér, weichgebackenes oder neugebackenes Brod; puha nevelés, weibliche, verzärtelte, weibliche Erziehung; daher auch: puha v. asszonyos ember, ein Weichling; puhan, adv. weich, weichlich, verzärtelt, unmännlich, weiblich: puhaság, s. die Weiche, Weichheit, Weichlichkeit, Verzärtelung.

Puja, s. fl. gyermek, der Bube.

Pujka, s. pulyka, der Truthahn, Kalkuter, Welschhahn.

Pukkanni, knallen, knastern, kraschen.

Pulizka, s. der Frey, ein Wasfermüß aus Wasser und Mehl.

Pulpitus, s. der Pult.

Pulya, s. gyermek, das Kind.

Pulyka, s. der Truthahn; köznevelés pulyka, póka, der Kalkuter, Welschhahn, Indianer, Vöckel.

Pumi kutya, házi kutya, der Haushund, Bauernhund, Pommer, Pummer od. Pummgrl.

Púp, s. der Buckel, Höcker, ein Auswuchs am Rücken: púpos, adj. höckerig, buckelig: púposökör, s. vad kiraly, der Buckelohse, Wison.

Púpa, s. die Puppe, Puppe eines Insectes.

Purgálni, tisztítani v. hajtani a' hasat, purgiren, abführen, lafiren: purgáltató, s. hashajtó, die Purganz, das Laxativ, Abführungsmittel.

Purgoma, s. ein Stiergeblüt zur Inschrift.

Purhányós, adj. porhányós, mürbe, locker.

Purhás, adj. morsch.

Puska, s. die Klinte, Büchse, das Feuergewehr, Schießgewehr; vont esdős puska, ein Schießgewehr mit gezogenem Laufe; szélpuska, eine Windbüchse: puskaágy, s. der Klinten- oder Büchsenstift: puskaágy, s. die Klintenkolbe: puskaágybíró, s. der Büchsenstifter: puskafej, s. die Klintenkolbe: puskaölybis, s. die Klintenkugel: puskaölybis, s. der Klintenstein: puskaölybis, s. der Büchsen- oder Klintenschuß; elldai a' puskaát, einen Klintenschuß machen: egy puskaölybisnyiro, einen Klinten- oder Büchsen- schuß weit; puskaölybis vagy bíró, s. der Büchsenmacher, Büchsenstiftler: puskaölybis, s. die Pulverflaschen der Schützen.

Puskapor, s. das Schießpulver; egy szem puskapor, ein Pulverkörnchen, prov. egy töltés port nem érni, keinen Schuß Pulver werth seyn.

Puskapor malom s. die Pulvermühle.

Puskapor tár, s. das Pulver-Rasgazin.

Puskapor tartó, s. das Pulverhorn.

Puskapor taináló, s. der Pulvermüller.

Puskaporos hordó, s. die Pulvertonne: puskaaporos kamara s. die Pulverkammer: puskaaporoslektika v. kotsi, s. der Pulverkarren: puskaaporoszekér, s. der Pulverwagen: puskaaporostorony, s. der Pulverturm.

Puskarántója, s. das Bügelchen an der Klinte.

Puskás, s. der Schütz: jó puskás, ein guter Schütz oder Jäger: puskaárkány, s. das Klintenschieß, der Hahn am Schießgewehr; a' puskaárkányát felhúzni, den Hahn aufziehen, oder spannen; árkányfelhúzó, der Büchsenspanner, ein Werkzeug

zum Aufziehen des Hahnes: puskaölybis, s. die Zündpfanne: puskaölybis, s. der Büchsenspanner, nämlich der Jäger, der seinen Herrn auf der Jagd das Gewehr ladet: puskaölybis, s. der Büchsenmacher: puskaölybis, s. das Büchsenrohr, der Klinten- oder Büchsenlauf.

Puskázni, lövöldözni, schießen.

Puzdorék, s. E. die Geburtstagsfeier.

Puzpáng, s. der Buchsbaum: puzpángból való adj. aus Buchsbaum: puzpángerdő, s. der Buchswald: puzpángfa, s. der Buchsbaum, das Buchsbaumholz: puzpángforma, adj. dem Buchsbaum ähnlich, buchsbaumförmig: puzpángos, adj. voll Buchsbäume; p. s. hely, ein mit Buchsbäumen beplanzter Ort: puzpángos szőlő, adj. gelb, wie Buchsbaum: puzpángtermő, adj. Buchsbäume tragend.

Puztás, s. die Wüste, Wüstung; ein Heide, eine ebene, unbebaute Gegend; ein Vorwerk; adj. wüsth. verlassen; s. kopasz, kahl, bloß: puztaság, s. die Wüsteney, Einöde: puzta telek, ein verwüsteter Grund, unbebautes Ackerfeld.

Puztítás, s. die Verwüstung, Verheerung, Zerstörung: puztítatható, adj. zerstörbar, was sich verwüsten oder zerstören läßt: puztítani, verheeren, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten, entvölkern: puztító, s. der Verheerer, Zerstörer, Verwüster: puztított, adj. verheert, verwüstet, zerstört.

Puztulás, s. die Verheerung, Verwüstung: puztúlni, verwüstet oder zerstört werden: puztult, adj. verwüstet, zerstört; verlassen öde.

Putnokfa, s. das Polypkraut, Klobkraut.

Putton, s. die Butte, Tragkutte: puttonos, s. (szüretkor) puttonhordó, der Buttenträger.

Putra v. fejen koltishal, s. der Kaulkopf, Kopfsolbe.

Puzdorék, s. E. (születés napján való vendégség,) eine Gasterei oder Gastmahl zur Geburtstagsfeier.

Pundra, s. das Futural, der Abser.

Pússa, s. st. tsiga, die Schnecke.

Pünköst, s. Pfingsten, das Pfingstfest; pünkösthava, s. május, der Mai, Monat: pünköstheto, s. die Pfingstwoche: pünkösthét-sője, s. der Pfingstmontag: pünkösti, adj. Pfingst, z. B. pünkösti róssa, die Pfingstrose, u. s. w. pünköstinnape, s. das Pfingstfest: pünköstsombata, s. der Pfingstabend: pünköstva-sárnapja, s. der Pfingstsonntag.

Püspök, s. der Bischof: püspök salátja, s. der Herrenbissen, der Würzel oder Steiß des Geflügels: Püspöki, adj. bischöflich: püspöki pultza, s. püspökpásztor bot, der Bischofsstab: püspökség, s. az az: a) püspöki megye, das Bisthum, d. i. das Gebiet des Bischofs: b) püspöki méltóság, die bischöfliche Würde: püspöki süveg, s. der Bischofshut, die Bischofsmütze, Inful: püspök udvarháza, s. die bischöfliche Residenz.

R.

Ra, — re, praep. 1) auf, mit dem Acc. zu, z. B. tedd az asztalra, lege oder setze es auf den Tisch; mit Affix: rám, oder reám, — auf mich; rád, reád; auf dich; rá, reá, auf ihn, darauf; 2) st. ig, bis auf, bis z. B. járó hót-re kész lesz a' ruha, das Kleid wird bis auf die künftige Woche fertig; 3) az ígék előtt, rá oder reá, darauf, darüber, z. B. ráírni, darauf schreiben; rátölteni, darüber gießen.

Raadás, s. der Zusatz, die Zugabe, das Aufgeld.

Rágaskodni, sich auflehnen, aufhäumen, z. B. wie ein Pferd.

Rab, s. fogoly, der Gefangene, Arrestant.

Rába, folyóvíz, die Raab.

Rabbá tenni valakit, jemanden zum Leibeigenen machen.

Rabeszelni valakit valamire, jemanden überreden.

Rabarbara, s. die Rhabarbara.

Rablani, rauben, plündern; a' tengeren, kapern.

Rablántz, s. die Fessel, die Ketten für Arrestanten und Verbrecher.

Rablás, s. das Rauben, der Raub, die Plünderung.

Rabló, s. der Räuber: (bogár v. légy) die Raubfliege.

Rablóhajó, s. der Raper, das Raubschiff: Rabolni, rauben.

Raboskodni, in der Gefangenschaft oder im Arrest seyn.

Rabota, s. Robot, die Robot, der Frohndienst, die Frohne: robotálni, robotálni, roboten, Ro-

botten — Frohn — oder Herren dienste thun.

Rabság, s. die Gefangenschaft.

Rabszif, s. die Fessel.

Rabszolga, s. der Sklave, Leibeigene; das Leibeigenthum: rabszolgái, adj. Leibeigen: rabszolgáló, s. der Leibeigene: rabszolgaság, s. die Leibeigenschaft.

Radina, s. keresztelő, paszita, der Taufschmaus, Geburtsschmaus für Anverwandte.

Ráemlékezés, s. die Besinnung, Erinnerung an etwas: ráemlékezni, sich besinnen, erinnern an etwas.

Ráenyvezni, aufleimen.

Ráesküdni, darauf schwören.

Ráesni, s' dologra, darauf fallen, darauf kommen, auf etwas fallen.

Ráfigyelmezni, aufhorchen, aufmerken.

Ráfoltozni, aufsticken, einen Fleck darauf legen.

Ráfúvállani, beweihen, wehend berühren:

Ráfúzni, aufschüren.

Ragadály, s. ragadósi, Klebrant.

Ragadás, s. der Raub; das Kleben, die Anklebung: ragadni, 1) rauben; 2) megfogni, megragadni, ergreifen; a' tűz a' háznak megragadta, das Feuer hat unser Haus ergriffen; 3) ankleben, kleben; 4) mint a' nyavalya, ansteckend seyn, ez a' nyavalya másra is ragad, diese Krankheit ist ansteckend, erklüch.

Ragadó, adj. klebrig, klebend, ansteckend, p. o. beteges, eine ansteckende Krankheit; s. der Räuber: ragadó-gályogántz, (hal),

der Saugfisch: ragadónyavalya, s. eine ansteckende Krankheit.

Ragadomány, s. der Raub, das Geraubte; statt: zsákmany, die Beute.

Ragados, adj. klebrig.

Ragadozás, s. der Raub, das Rauben, die Räuberei: ragadozni, rauben, plündern, Räuberei treiben; ragadozni menni, auf den Raub ausgehen: ragadozásra vágyás, s. die Raubbegierde: ragadozni vágyó, adj. raubgierig, raubbegierig.

Ragadozó, adj. räuberisch, raubbegierig; s. der Räuber: ragadozó állat, ein Raubthier; ragadozó hal, ein Raubfisch; ragadozó madár, ein Raubvogel; ragadozó nép, ein Raubgesindel: ragadozva, adv. räuberisch.

Rágalmazás, s. die Verläumdung, das Schmähren, die Schmäherede: rágalmanni, schmählen, schmäheln, verläumden, asterreden, schimpfen.

Rágalmazó, s. der Verläumder, Schmäher, Lästler, Asterredner; adj. schmähend, lästernd, schmählich, verläumderisch; rágalmazó asszony személy, eine Verläumderin; rágalmazó írása, eine Schmähschrift; rágalmazó körszó; die Schmähsucht; rágalmazó szó, ein Schmähwort, eine Schmäherede: rágalmazva, adv. verläumderisch.

Rágas, s. das Ragen, Rauen; a' b lekken, das Knetzen.

Ragaszkodás, s. die Anhänglichkeit. Ragaszkodni valakinek, an jemanden kleben oder hängen.

Ragaszos, adj. knuyrr, angeschossen, zusammengesossen, z. B. das Brod im Ofen.

Ragasztani, kleben, ankleben, anpappen; hozzá ragasztani, ankleben, daran kleben; hozzá tenni vagy adni, hinzufügen, hinzuzufügen, hinzusehen: ragasztás, s. das Kleben, Ankleben, Anpappen; Zusehen, der Zusatz.

Ragaszték, s. hozzáadás, toldalek, der Zusatz, die Zugabe, Zufügung; das Suffix, die Suffixe, Anhängsel, Suffixum: ragasztékos, adj. p. o. szó, mit Suffix, suffigirt; ragasztékos szó,

ein Hauptwort zc. mit einem Suffixe versehen, ein suffigirtes Hauptwort.

Rágdosni, s. das Ragen.

Rágitakalni, nagen.

Rágni, nagen, säuen; a' toátol megrágni, Knochen abnagen, wie z. B. Hunde: körmet rágni, an den Nägeln säuen, die Nägel abbeißen; st. marni, harapni, beißen, eine juckende oder rennende Empfindung verursachen.

Rágódás, s. das Ragen, die Rägung: rágódni, nagen, säuen; st. gondolkozni valamira, über etwas nachdenken, nachsinnen.

Rágóhólyg, aufwickeln, aufetwickeln, z. B. Garn, Seide.

Rágya, s. der Mehlthau; st. himlöhely, die Blatterngrube, Mehlterrarbe: rágyas, adj. mit Mehlthau bedeckt; blatterstöppig, blatterartig.

Ragyászás, s. s. ragyászás, eine Krankheit der Bäume, der Brand an Gewächsen, Getreide: ragyászódni, uszógásnak lenni, braunlich seyn.

Ragyogás, s. das Schimmern, Glänzen: ragyogni; schimmern; fényleni, glänzen.

Rahagni, darauf treten, mit den Füßen auf etwas treten; rahágni en ösvetörni, auftreten, durch Treten zerbrechen, z. B. ein Ei.

Rahagyoni valamit, vagy rá hagyani, etwas zu geben, zulassen.

Rahipteni, aufstreuen, auf etwas streuen.

Ráilleni, auf etwas passen, sich dazu schicken.

Ráírni vagy rá írni, darauf schreiben; ráírni valakire, jem. gerade die Wahrheit schreiben.

Raj, s. rajmeh, der Schwarm, Bienenschwarm.

Rajkó, s. izigány gyermek, das Zigeunerkind.

Rajmeh, s. der Bienenschwarm.

Rajoskodás, s. das Schwärmen, z. B. bey Nacht; st. kópzelkedés, die Schwärmererei, verkehrte Begelsterung, der Bauartstuss, Wahnwitz: rajoskodni, schwärmen, rauschenden Vergnügungen und nächtlichen Ausschweifungen nachgeben; kópzelkedni, schwärmen, nach verworrenen Empfindungen und Vor-

stellungen urtheilen oder darin leben, fanatisch seyn: rajoskodó, adj. schwärmend, schwärmerisch, fanatisch; s. ein Schwärmer, Wahnsinniger, Fanatiker: rajoskodva, adj. schwärmerisch.

Rajta, darüber, darauf; vor den vorbei, loß darauf, darauf loß, nur frisch darauf loß!

Rajta feküdni, darauf liegen: rajta hágni, darauf steigen.

Rajta kapni, valakit valamin, bar: über ertappen, ergreifen, jem. über der That antreffen.

Rajta lovagolni, darauf reiten, z. B. auf dem Pferde.

Rajta maradni, darüber, über der Sache bleiben.

Rajta nőni, darüber wachsen, über die Sache hervordachsen.

Rajta szökietni, darüber sprengen, nämlich mit dem Pferde.

Rajta ugrani, darüber springen.

Rajta ülni, darüber — oder darauf sitzen.

Rajz, s. der Riß, Grundriß, Plan, die Zeichnung.

Rajzani, rajt ereszteni, schwärmen, der Blenden rra zás, s. das Schwärmen: rajzás ideje, s. die Schwärmezeit.

Rajzkönyv, s. rajzmustrakönyv, das Zeichenbuch, ein Buch mit vorgezeichneten Figuren.

Rajzolás, s. das Reißen, Zeichnen, die Verrichtung des Zeichnens; lerajzolás, die Zeichnung selbst, der Abriß: rajzolás mesterség, s. die Reißkunst, Zeichenkunst, das Zeichnen.

Rajzolat, s. der Abriß, die Zeichnung; der Plan; Grundriß.

Rajzolni, entwerfen, einen Grundriß machen, zeichnen, abzeichnen.

Rajzoló, s. der Zeichner: rajzoló iskola, s. die Zeichenschule: rajzoló könyv, s. das Zeichenbuch: rajzoló mester, s. der Zeichenmeister, Zeichenlehrer: rajzoló műszer, s. das Reißzeug: rajzoló papíros, s. das Zeichenpapier: rajzoló szén, s. die Reißkohle: rajzoló tabla, s. das Reißbrett: rajzoló toll, s. die Reißfeder: rajzoló tizirkalom, s. der Reißzirkel.

Rajzolt, adj. rajzolva, adv. gerzeichnet.

Rák, s. der Krebs; rák nevű csillagnak, der Krebs, ein Sternbild: rák fogás, s. der Krebsfang; rák héj, s. die Krebschale: rák levele, s. die Krebsbrühe, Krebsuppe: rák menés, s. hátramarzás, der Krebsgang: rák nyom, adj. Krebsartig: rák olló, rák lab, s. die Krebszweere: rák szom, s. das Krebsauge, der Krebsstein: rák vaj, s. die Krebsutter.

Rákzani, krebse, Krebse fangen.

Rakas, s. der Haufe; nagy rakas, eine Menge, z. B. Geld; rakasba rakni, in Haufen aufschütten, aufschichten, oder schichtweise übereinander legen, z. B. Stein, Holz: rakasta, s. egy rakas fa, der Holzstoß; restégető rakasta, ein Scheiterhaufen: rakasonkout, adv. haufenweis.

Rákászni, Krebse fangen.

Rákés, s. das Auftragen, z. B. der Farben: rákenni, auftragen, z. B. Farben; auf — oder darauf schmieren, z. B. Butter auf Brod.

Rakni, setzen, legen, stellen, oder mehrere Sachen wohin legen, setzen; kirakni a portékát, eine Waare auspacken; berakni, einpacken; szekerre, hajóra rakni, auf den Wagen, auf das Schiff laden, oder megrakni, beladen; fészket rakni, ein Nest bauen; trop. st. megrongatni valakit, jem. ausmachen, ausschelten; megrakta őtet, man hat ihn tüchtig durchgezogen; megrakta magát, der hat recht aufgeladen d. i. der hat sich tüchtig angefreßert und angehoffen; mindent azajába rak, er packt alles (ins Maul) ein.

Rakó, s. der Seher.

Rakodni, laden, aufladen.

Rakogatás, s. das Setzen nach einander: rakogatni, nach einander setzen, stellen oder legen.

Rakontás, s. die Aufhaltgabel,

Rakogatni, elrakogatni, die Sachen hinlegen, in Ordnung bringen; hinschicken, weg — oder abräumen.

Rakott, adj. beladen, p. o. székér, ein beladener Wagen; argefüllt, voll; st. kirakott, p. o. kövel, gepflastert.

Rakottya, s. die Bachweide.
 Rákótni, auf — oder darauf bliden, mit einem Bande.
 Rakva, adv. besetzt, beladen, voll.
 Ráma, s. die Rahme, der Rahmen.
 Rámerszteni személt, valamire, etwas anstarren, auf etwas starren.
 Rámetszeni, ausschneiden, darauf schneiden, mit einem Schnitt bemerken, darauf schnitten: rámetszés, s. die Ausschneidung.
 Rándítani, etwas schnell zu sich ziehen oder reißen.
 Rándulni, megrándulni, a' kézről, lábrol, verstauchen; rövid időre valahova menni, sich auf eine kurze Zeit wohin begeben.
 Ránéani, darauf sehen.
 Rang, s. der Rang, Würde, Stelle; egy rangban lenni valakivel, gleichen Rang mit jem. haben; valakivel rangja előbbégo selett vetekedni, jem. den Rang streitig machen, daher: vetekedés a' rang selett, der Rangstreit; nagy rang, méltóság, ein vorzüglicher Rang, eine Würde, Ehrenstelle, ein Ehrenamt: rangravágyás, s. die Rangsucht: rang avágyó, adj. rangsüchtig: rangrend, s. die Rangordnung.
 Rángatás, s. das oftmalige Zupfen, die Herrung: rángatni, oft zupfen, zerrin.
 Rántani, zupfen, reißen; kardot rántani, den Säbel ziehen; az ételle belé rántani, einbrennen, Einrenn machen, röletq: rántás, s. das Zupfen, Reißen; az ételbevaló rántás, das Einbrennen.
 Rántotta, s. rántotta, die Eierspeise, das Eierschmalz: rántott leves, s. die Einbrennsuppe.
 Rántás, s. die Ranzel, Balte; rántásba szedni valamit, etwas in Balten legen; rántásba szedni a' homlokait, Ranzeln machen, die Stirn ranzeln; rántásba szedni valakit, a) jemanden züchtigen, in Ordnung bringen: b) zu Paaren treiben.
 Rántásikgyó, s. die Ranzelschlange, Wurmschlange.
 Rántásba szedni, l. rántás.
 Rántásigálni, zerrin.
 Rántásolni, rántásba szedni, in Balten legen, zusammenfalten oder ranzeln.

Rántos, adj. runzellig, faltig, runzlicht, zusammengefaltet.
 Rántosodni, rantsolódni, Ranzeln bekommen.
 Rányomni, ausdrücken, auf etwas drücken; p. o. a' petőctet, dar: auf drücken, z. B. sein Siegel; aufpressen.
 Rápattanai, darauf springen, auf die Sache springen.
 Raponts, s. die Rapunzel; erdei raponts, die wilde Rapunzel.
 Ráragasztani, aufkleben, aufleben, darauf kleben und dadurch fest machen, anleben, aufkleistern, dazu pappen: ráragasztás, s. die Anklebung.
 Ráró v. halászó sólyom, s. der Entenslöber, Blausuß.
 Rápoly, s. die Holzseile, Kaspel.
 Rásröfolni, aufschrauben; aufdrehen, durch Drehen anfügen.
 Rásza, s. általaivaló palánt, die Pflanze, nämlich zum Versetzen.
 Rászeggni, darauf schlagen, durch Schlagen befestigen.
 Rátamadni, v. reátamadni valakire, jem. angreifen, nämlich mit Worten; aufstehen, sich widersetzen, z. B. einer Obrigkeit.
 Rátamasztani, sich auflehnen, an etwas stützen, aufstammen: rátamasztás, s. die Auflehnung, einer Sache an etwas.
 Rátakergetni, aufwickeln, auf etwas wickeln, z. B. Garn.
 Rátenni, auflegen, aufdrücken, durch einen Druck befestigen, z. B. ein Pflaster auf eine Wunde.
 Rátérdelei, aufstehen, auf etwas sthen.
 Rátérni, reátérni, valaki tanácsára, jem. folgen oder jemandes Rath befolgen.
 Rátétel, rátevés, s. das Auflegen einer Sache auf etwas.
 Rátotta, rántotta, s. die Eierspeise, das Eierschmalz.
 Rátöltöni, darüber gießen, aufgießen: rátöltés, s. das Aufgießen, der Aufgüß.
 Rátó, s. die Futterraufe.
 Rátapódnai, rátaattantani, p. o. a' zart, zuschnappen, wie z. B. ein Schloß.
 Ratsatolai, ausschallen, darauf

Schnallen, mit einer Schnalle befestigen.

Rátsepegni, auftriefen, auf etwas tröpfeln, in Tropfen auf etwas fallen: rátsepegetni, in Tropfen auf etwas fallen lassen.

Rátz, s. ein Ilirier, Raab, Raabier (Ibrazier); adj. Ilirisch, raabisch: rátzorszag, Ilirien, Raabien, (Ibrazien).

Rátzementezni, austütten, mit einer Ritt befestigen.

Ráugrani, darauf springen, auf die Sache springen.

Ráhlai, p. o. a' lóra, sich darauf setzen, z. B. auf Pferd.

Rávartni, auf ober darauf nähen.

Ravás, l. rovas.

Ravaaz, adj. schlau, listig verschlagen, verschmüht, arglistig: ravaazan, adv. schlau, listig, mit List. Verschlagenheit: ravaazbeszedés, adj. verschlagen im Reden: ravaaz elmeskedés, vagy okoság, s. die Spitzfindigkeit, Scharfsinnigkeit im Reden: ravaaska, adj. spitzfindig, scharfsinnig, wichtig: ravaazkodni, schlau seyn, hinterlistig seyn; arglistig, oder spitzfindig sprechen; betrügen: ravaazon, adv. listig, verschmüht: ravaazotska, adj. etwas listig: ravaazag, s. die List, Schlaubelt, Verschlagenheit, Verschmühtheit: ravaazagtalan, adj. nem ravaaz, nicht listig, ohne List.

Ravák, s. ravák, die Furche, der Einschnitt, eine längliche Vertiefung, Kerbe, Balje, Hohlkehle: ravátkolás, s. die Balzung, Nöpfung länglicher Vertiefungen, Einkerbung: ravátkolni, Einschnitte oder Furchen machen, hohl machen, mit länglichen Vertiefungen, Balzen oder Kerben versehen: ravátkos, adj. mit Furchen unterschieden.

Rávenni, reávenni, p. o. a' ruhát, umnehmen, anziehen, anlegen; valakit valamire, jemanden zu etwas bewegen.

Rávorni, aufprägen, darauf prägen, z. B. einer Münze ein Bild.

Rávotás, s. das Aufwerfen, der Aufwurf: rávotni, aufwerfen, auf etwas werfen, z. B. Sand, Erde.

Rávgyászás, s. die Absicht oder Aufsicht über etwas: rávgyászni, v. reávgyászni, valamire, darauf achten, Acht haben, Achtung geben, auf etwas Aufsicht haben: rávgyászó, s. der Achtgeber: rávgyászó tisztség, die Aufsicht, Inspection.

Rázás, s. das Schütteln, Rütteln; rázkodni, megrázkodni, sich schütteln, rütteln, z. B. vor Kälte: rázni, rütteln, schütteln, beusteln: rázogatni, megrázogatni, oft schütteln, abschütteln.

Re, — ra, praep. auf, l. ra.

Reá, (das — re, mit dem Affixe der dritten Person) darauf, auf ihn, auf sie, p. o. reá tenni, darauf setzen; reám, auf mich, reád, auf dich, reá oder reája, auf ihn, reánk, auf uns, reátok, auf euch, reájok, auf sie.

Reáadni, darauf geben; valakire a' ruháját, jemanden sein Kleid anlegen; magát valamire, sich widmen, sich einer Sache befeßigen, etwas ernstlich betreiben, z. B. eine Wissenschaft, Kunst, u. dgl.

Reáakadni, antreffen, finden; valamire, finden.

Reáallani, valaki tanácsára, jemandes Rath annehmen oder befolgen, jemanden beypflichten, mit jem. einverstanden seyn.

Reáamúlni, bámulni, erstaunen, staunen, sich über ein Ding verwundern.

Reábeszélni, valamire, jemanden zureden, überreden.

Reábírnai, valakit valamire, dazu bewegen.

Reáborúlni, sich mit dem Gesichte darauf legen.

Reábízni, valakire valamire, jem. etwas anvertrauen.

Reábökkenni valamire, unversehens auf jem. stoßen.

Ráejteni, darauf fallen lassen.

Reáemlékenni, sich einer Sache erinnern oder an etwas einer Sache eingedenk fern.

Reáemlékéstetni, valakit valamire, jem. an etwas erinnern.

Reáenyvezni, anleimen, darauf leimen.

Reáépíteni, darauf bauen.

Reáeresztleni, darüber lassen, über oder zu der Sache lassen.

Reáleküdni, sich darauf legen, z. B. auf die Erde, sich darüber legen.
 Reáligyelmezeni, darauf Achtung geben, aufstehen, aufmerken.
 Reáfogni, zugreifen, angreifen; reáköltetni, valakire valamit, jem. etwas anrichten; valakire a' puska, auf jemanden zielen.
 Reáfújni, daran blasen.
 Reáfutni, hinzulaufen.
 Reágombolyítani, darauf wackeln, z. B. Garn.
 Reágondolni, darauf oder daran denken.
 Reáhágni, darauf treten.
 Reáhagyni, valamit, etwas zugehen oder zulassen; jóvá hagyni, gut heißen, billigen.
 Reáhajlani, valaki tanácsára, jem. bepflichten, oder jemandes Rath befolgen.
 Reáhajtani, valakit a' munkára, ée. antreiben, zu etwas treiben, ermuntern; valaki szavára hajtani, jem. folgen.
 Reáhallgatni, darauf hören, darauf achten, sich darnach richten.
 Reáhengerítani, dazu oder hinzumäßen.
 Reáhinteni, bestreuen, darauf streuen.
 Reáigazítani, oda igazítani valakit, a' hova menni akar, hinweisen; p. o. az óra mutatót, hinrichten, dahin oder darauf richten.
 Reájönni, darauf kommen, auf etw. kommen.
 Reákenni, darauf streichen, beschmieren, darauf schmieren.
 Reákényszerítani, dazu zwingen, nöthigen.
 Reákiáltani, zuschreien, zurufen.
 Reáköltetni, pénzt valakire vagy valamire, für jemanden oder für etwas Geld ausgehen, Geld verwenden auf etwas; st. reáfogni valakire valamit, jem. etwas anrichten.
 Reáköszönni valakire a' poharat, jem. zutrinken, nämlich seine Gesundheit.
 Reátehelleni, auf— oder darauf hanteln.
 Reámászni, darauf kriechen.
 Reámegesküdni, darauf schwören.
 Reámenni, valamire, auf etwas losgehen, vagy neki menni valaminek, etwas angreifen; elérni

szélját valamiben, etwas zu Wege bringen.
 Reámedvezteti szemeit, etwas anstarren.
 Reámondani, bejaven, bekräftigen.
 Reámosolyogni valakire, jem. anlächeln.
 Reánézni, anschauen, ansehen, darauf sehen.
 Reánergetni, valakire, jemanden anlocken.
 Reányomni, anbrüden, darauf drücken, z. B. sein Siegel.
 Reáomlani, auf etwas fallen, zusammenfallen, zusammenstürzen.
 Reáönteni, angießen, anschütten.
 Reápanaszolni, anklagen, verklagen.
 Reárepülni, darauf fliegen.
 Reárohanni, anfallen, überfallen.
 Reászáni, dazu mitmen.
 Reászadni (megtsalni) valakit, jem. anführen, hintergehen, betriegen, täuschen, anplauschen, einen Bären anhängen.
 Reászogezni, annageln, darauf nageln.
 Reászokni, sich daran gewöhnen, angewöhnen; reászoktatni, valakit, daran gewöhnen, angewöhnen.
 Reászökni, an etwas springen.
 Reászorítani, darauf brücken.
 Reászorítani, a) valakire, jemandes Bestand nöthig haben oder bedürfen; b) valamire, etwas nöthig haben oder bedürfen.
 Reátalálni, a) valakire, jem. antreffen; b) valamire, etwas finden, darauf kommen.
 Reátámadni, valakire, jem. angreifen, anfallen; szóval, einen zu Rede stellen.
 Reátámaszkodni, sich darauf stützen, lehnen, z. B. auf einen Stab; valakire, sich auf jem. verlassen; reátámasztani, p. o. oszlopra, darauf stützen, z. B. auf eine Säule.
 Reátartani, p. o. a' társra, ée. darauf oder darüber halten; st. számot tartani valamire, Rechnung auf etwas machen, oder auf etw. rechnen.
 Reátenni, darauf setzen, legen, darauf überlegen.
 Reáterítani, darauf bedecken, bedecken.

Redterstni, darüber breiten oder decken, etwas.
Reátolni, reátaszítani, darauf schleppen oder stoßen; reátukmálni, aufbringen.
Reátölteni, darauf schütten, gießen.
Reátzétolni, darauf zielen.
Reáugatni, anbellern.
Reáugrani, darauf springen oder hüpfen.
Reáinni valamire, einer Sache überdrüssig werden.
Reáügyelni, figyelmeztetni, darauf Acht haben, Achtung geben, oder auf etwas achten.
Reáütüti, darauf schlagen; az ellen-ségre, den Feind überfallen; mint a' gyermek az atyára vagy az anyjára, gleich sehen, gleich fessn, z. B. dem Vater oder der Mutter.
Reávágni, az ostorral, jem. einen Hieb geben; késsel vagy metézzel, fára, rézre, darauf schneiden, flehen.
Reávágnai, auß Stolz nach etwas streben oder etwas begehren.
Reávárakozni, reávárni, darauf warten, auf jem. warten.
Reávarrni, darauf nähern.
Reávenni, a' ruhát, umnehmen, anziehen, anlegen; valakit valamire, jem. zu etwas bewegen.
Reávetni, darauf werfen; p. o. adót, darauf legen, z. B. eine Abgabe; a' sejtet valamire, sich erkühnen.
Reávigyáznai, Achtung darauf geben, Acht oder Aufsicht haben.
Reávonni, darüber ziehen, über die Sache ziehen, um sie zu bedecken.
Reázárni, az ajtót valakire, jem. einschließen, einschließen.
Reázörgölödni, darüber oder dazu ein Geräusch machen.
Rebezni, a' beszéden, stammeln, stottern, lallen, undeutlich reden; rebezni, adj. stammelnd, lallend, stotternd, undeutlich redend; rebezve, adv. stammelnd, lallend, stotternd.
Rebellio, s. die Empörung, Rebellion, Unruhe; rebellis, s. der Empörer, Rebell, Aufrührer.
Rebezgetni valamit, alattomban hirtelen, unter der Hand verwechseln; rebezgetik, hogy, 'a' t. man sagt, es geht das Gerücht,

es heißt, man will wissen, man will behaupten, daß — u. s. w.
Redves, adj. p. o. fa, morsch, verfault, angefressen: redvesedni, morsch werden.
Réf, s. ról, die Elle; egy réfnyl, von einer Elle; fél réfnyl, von einer halben Elle; kétréfnyl, zweif Elle; kétréfnyl, zwei Ellen treites Tuch; ról számra adni, ellenweiß verkaufen.
Rég, st. régen oder régi idő, alt; nem rég, nicht lang; rég az ideje, hogy 'a' t. es ist eine lange Zeit, daß, u. s. w. régtől fogva, seit langer Zeit.
Regalpapiros, s. das Regalpapier.
Rege, s. régi ének, nóta, ein alter Gesang, ein altes Lied; st. mese, das Märchen, eine Sage.
Regélni, mesélni, fabeln.
Régen, adv. lange, vor langer Zeit, vor Alters, vor Zeiten: régen, adv. vorher.
Regés, adj. fabelhaft.
Régearégen, adv. schon sehr lange, gar lange.
Reggel, s. der Morgen, jó reggelt kívánni, einen guten Morgen wünschen; adv. früh, in der Früh, des Morgens; holnap reggel, morgen früh; prov. reggel méreg, delbe étek, etve orvosság, in der Früh ein Gift, zu Mittag eine Speise, am Abend eine Arznei, (pfllegt man vom Rettig zu sagen).
Reggeli, adj. frühzeitig, zur Morgenzeit gehörig, was Morgens früh geschieht; prov. reggeli órának, szép piros hajnalnak, arany vagy on azájában, die Morgenstund, trägt Gold im Mund.
Reggeli álmodás, s. der Morgenstraum: reggeli álmom, s. der Morgenschlaf: reggeli der, s. der Morgeneis: reggeli elmélkedés, s. die Morgenbetrachtung; reggeli ének, s. der Morgengesang, das Morgenlied: reggeli eső, s. der Früh — oder Morgenregen: reggeli sohászokodás, s. die Morgenandacht: reggeli hajnal, s. hajnal haradás, die Morgenröthe: reggeli harangozás, s. die Morgenglocke: reggeli harmat, s. der Morgenthau: reggeli hideg, s. die Morgenkälte: reggeli idő,

- a. die Morgenzeit, die Frühe, Frühzeit, der Morgen; reggeli imádság, a. das Morgengebet; reggeli isteni tisztelet, a. der Frühgottesdienst.
- Reggeli könyörgés, a. der Morgen-
sagen: reggeli köszöntés, a. der
Morgengruß; reggeli látogatás,
a. der Morgenbesuch; reggeli le-
vegő, a. die Morgenluft; regge-
li munka, a. die Früharbeit;
reggeli nap, a. die Morgenson-
ne; reggeli napáugár, a. der Mor-
genstrahl; reggeli óra, a. die
Früh — oder Morgenstunde; reg-
geli ór, a. die Morgenwache; reg-
geli szél, a. der Morgenwind,
der Früh od. am Morgen weht;
reggeli szürkület, a. die Morgen-
dämmerung.
- Reggeleni, dämmern, dämmerig
werden.
- Reggelre, bis Morgen, bis auf
Morgen.
- Régi, adj. alt, a) was schon lange
Zeit da ist oder gedauert hat,
z. B. régi szokás, ein alter Ge-
brauch; régi barátság, eine alte
Freundschaft; régi bor, a. ein
alter Wein; b) was schon länger
da war, nicht neu, z. B. régi
levelek, alte Briefe; régi dolog,
das ist schon etwas Altes; c) wohl-
erfahren, z. B. régi katona, ein
alter Soldat, ein Veteran; régi
ezredes, ein alter General; d)
was ehemals gewesen, daher; a'
régiek, die Alten, Vorfahren,
die Vorwelt; régi nemes vérből
származott, von altem Adel ab-
stammend, altadelig; e) st. meg-
avult, szokatlan, alterthümlich,
altherkömmlich, althergebracht,
altväterisch.
- Régimódi, adj. altförmlich, alt-
modisch, altväterisch, z. B. Klei-
der, Wörter: régimódon, adv.
altförmlich, altväterisch, altmo-
disch, nach der alten Mode, z. B.
sich kleiden.
- Régiség, a. das Alterthum, das
Alter einer Sache; a' régiségek
búvára, ein Alterthumsforscher;
a' régiségek tudomány, die Al-
terthumskunde; a' régiségekhez
tudó, ein Alterthumskenner.
- Regnálás, a. das Herrschen, die
Beherrschung, z. B. eines Lan-
des: regnálni, herrschen.
- Régóta, adv. seit langer Zeit.
- Régióta fogva, seit langer Zeit,
schon längst.
- Regula, a. die Regel; regulát szab-
ni, eine Regel geben; megarta-
ni a' regulát, eine Regel beobach-
ten, befolgen.
- Reguláncént, adj. nach der Regel.
- Reguláns, adj. reines, regelmäÙig,
nach der Regel: regulánsan, adv.
regelmäÙig.
- Regula szorént, adv. nach der Re-
gel, oder der Regel nach: regu-
lászorént való, adj. nach der Re-
gel oder Richtschnur.
- Regulátlan, adj. roadetlen, un-
ordentlich, regellos, unregelmäÙig;
regulátlanul, adv. regellos, un-
regelmäÙig: regulátlanoság, a.
verdetlenoság, die Regellosigkeit.
- Regulálni, regulálni, einrichten.
- Regulta, adv. schon längst, seit lan-
ger Zeit.
- Rejtegetés, a. das Verbergen, Ver-
hehlen, die Verhehlung, Verheim-
lichung: rejtegetni, verbergen,
verhehlen, verheimlichen, verste-
cken; a' rejtegetés, a. der Verberger,
Verhehler.
- Rejtekek, adj. geheim, versteckt; rej-
tekek tartani, geheim oder ver-
borgen halten; a. rejtek, eine
Höhle, wo man sich verbirgt, ein
heimlicher Verwahrungsort, ein
verborgenes Gemach: rejtekhely,
a. ein heimlicher Verwahrungsort;
rejtekkamara, a. ein heimliches
Gemach.
- Rejteni, verbergen, verstecken, ver-
hehlen: rejtett, adj. verbergen,
versteckt, in geheim: rejteni, sich
verbergen, verstecken: rejtés, adj.
sich verbergend, versteckend: rej-
ve, adv. versteckt, verborgen,
heimlich, in geheim.
- Rekedés, a. megakadás, megreke-
des, die Stockung; torokban, die
HeiÙigkeit: rekedezni, heiser wer-
den.
- Rekedni, megrek dni, stoßen; el-
rekedni, heiser werden: rekedt,
adj. heiser.
- Rekegni, a' bekakról, quassen.
- Rekesz, a. das Bach, die Abthei-
lung, ein abgesonderetes Bezält-

nif; a' saír rekeszton, die Herz-
kammer.
Rekesztoni, sperren, hemmen; bé-
rekesztoni, einsperren; a' bezá-
det, schließen, endigen: rekesz-
tés, s. das Ende, der Schluß,
z. B. einer Rede.
Rokettyo, s. rokettyesba, konder-
fús, die Land — oder Bachweide,
Knauchweide.
Rekkenés, s. die Schwüle, bren-
nende Hitze: rekkenő, adj. hev,
schwül, rekkenő meleg, hőség,
eine brennende Hitze, die Schwüle.
Rékli, s. das Rödel.
Rekomendálni, ajánlani, empfeh-
len, anempfehlen.
Rekruta, s. új katona, der Re-
krut: rekrutázás, s. die Rekru-
tierung, Aushebung: rekrutálni,
rekrutieren, ausheben, nämlich
Soldaten.
Remek, s. das Meisterstück; a)
welches Einer machen muß, um
das Meisterrecht zu erlangen, re-
meket készíteni, ein Meisterstück
machen; b) das vollbrachte Werk
selbst, daher; remekmű, remek-
munka, ein Meisterwerk: reme-
kelés, s. die Verfertigung eines
Meisterstückes: remekelő, ein
Meisterstück machen oder verfer-
tigen: remekmunka, s. das Mei-
sterstück, Meisterwerk: remekül,
adv. meisterhaft, kunstreich, kün-
stlich, z. B. gearbeitet, verfertigt.
Remekelő, s. das Genie, (szeni).
Remény, s. die Hoffnung: remény-
nyel teljes, adj. hoffnungsvoll:
reményfok, s. das Vorgebirge der
guten Hoffnung: reménygyermek,
s. das Sonntagkind: reménylo-
ni, hoffen, Hoffnung haben: re-
ménylés, s. das Hoffen: remény-
séggel vagy reménnyel teljes,
adject. hoffnungsvoll: reménység
nélkül, adv. hoffnungslos: re-
ményeségtelen, adj. reménységtől
megfosztatott, hoffnungslos, ohne
Hoffnung: reménytelen, adv. un-
verhofft.
Remete, s. der Einsiedler, Eremit:
remetehely vagy lakhely, s. die
Eremitage (eremitázs): remetés,
adj. remete módra, adv. einsie-
derisch: remeteség, s. die Einsie-
derlei d. i. a) Einsamkeit; b) die
Wohnung eines Einsiedlers.

Rémíteni, ijeszteni, schrecken, ab-
schrecken, Schrecken einjagen: ré-
mités, s. der Schrecken, die Ab-
schreckung.
Rémíteni, rémlik aldttem, ich erin-
nere mich halb und halb, mir
kommt es so vor.
Rémiség, s. das Abenteuer, ein
seltsamer oder wunderbarer Zu-
fall; rémséget vadászni, nach
Abentauern ausgehen: rémséges,
adj. abenteuerlich, wunderbar,
seltsam: rémségvadászó, s. der
Abenteurer, der auf Abenteuer
ausgeht und sie besetzt.
Rémülés, s. (das) Schrecken; die
Bestürzung: rémülési, megrémül-
ni, erschrecken, bestürzt werden;
megrémültem, ich bin erschro-
cken, bestürzt: rémült, adj. be-
stürzt.
Rend, s. 1) die Ordnung: rendbe-
szedni, in Ordnung bringen: ren-
det tartani, Ordnung halten; meg-
zavarni a' rendet, die Ordnung
stören; 2) st. sor, die Reihe; 3)
lokaszalt széna v. árpa rend, die
Maß; 4) st. sereg, klaszsis,
die Klasse; 5) der Orden, d. i.
eine Gesellschaft, die durch Re-
geln u. unter sich verbunden ist;
6) eine Caste, in Indien.
Rendben, adv. ordentlich, der Or-
dnung entsprechend.
Rendbeszedés, s. das Ordnen:
rendbeszedett, adj. jó rendben
lévő, ordentlich, der Ordnung
gemäß.
Rendel, adv. ordnungsmäßig, in
der Ordnung, nach der Reihe.
Rendelés, s. die Anordnung, Ver-
ordnung, Befehl.
Rendetlen, adj. unordentlich, ohne
Ordnung: rendetlenség, s. die
Unordnung.
Rendelni, rendbe hozni vagy szed-
ni, ordnen, in Ordnung bringen;
jól rendelni dolgát, életét, sei-
ne Sachen wohl bestellen, veran-
stalten, sein Leben wohl einrich-
ten; 2) hagyni 's mintogy pa-
rantzolni, verordnen, anbefehlen,
(von Oben,) festsetzen, bestim-
men; 3) p. o. orvoságot, eine
Medizin verordnen, verschreiben,
ordinieren; 4) hozatni más által,
p. o. könyveket, portékát, be-
stellen, durch jemanden, z. B.

- Bücher, Baaren: rendeltetésért való, adj. verordnungsmäßig: rendelés, s. der Ordner, Anordner: rendelés szám, s. die Ordnungszahl.
- Rendes, adj. ordentlich, regelmäßig, der Ordnung gemäß, gesetzmäßig; st. furta, spaßig, lustig, sonderbar: rendesen, adv. nach der Reihe; ordentlich, der Ordnung entsprechend; p. o. szemat, ordentlich zählen; rendesen élni, ordentlich, mäßig, vernünftig leben.
- Rendetlen, adj. rend nélkül való, unordentlich, a) ohne Ordnung; b) die Ordnung nicht beachtend, c) lieberlich, ausschweifend; rendtelenség, s. die Unordnung, a) Mangel an Ordnung; b) lieberliche, unmäßige Lebensart: rendtelenség, adv. unordentlich, keine Ordnung haltend, lieberlich.
- Rendsejő, s. der Ordens: General: rendfelállítója, s. der Ordensstifter.
- Rendiko, s. Billegető (madár), der Lauffer, Weidenzeißig, Sommerkönig.
- Rendinép, a' rend innep, s. das Ordensfest.
- Rendjele v. a' rendnek izimere, s. das Ordenszeichen.
- Rendkeresztje, s. das Ordenskreuz.
- Rendkívál, adv. außerordentlich, ungewöhnlich, sonderbar, auffallend: rendkíválvaló, adj. außerordentlich, ungewöhnlich: rendkíválvalóság, s. die Außerordentlichkeit.
- Rendmester, s. der Ordensmeister.
- Rendpántlika, s. das Ordensband.
- Rendszer, s. alkotmány, das System.
- Rendszerént, adv. ordentlich, der Ordnung entsprechend, regelmäßig; st. szokás szerént, gewöhnlich: rendszerénti, rendszeréntvaló, adj. ordentlich, gewöhnlich.
- Rendszeretés, adj. ordentlich, Ordnung liebend.
- Rendtagja, s. i. szokása, s. die Ordensdame.
- Rendtartás, s. die Ordnung, sorgfältige Beobachtung der Vorschriften, zur Aufrechterhaltung des Ganzen, s. 2) st. szokás, der Gebrauch, die Gewohnheit: rend-
- tartás, adj. ordentlich, an Ordnung gewöhnt.
- Rend törvénye, sub. das Ordensgesetz.
- Rendvitéz, s. der Ordensritter.
- Rengeni, zittern, beben: rengés, s. das Zittern, Beben.
- Rengtegerdő, s. ein großer Wald, große Waldungen.
- Rengetal, a' gyermekét bölteiben, wiegen, das Kind einwiegen.
- Renyhe nép, s. das Lumpengesindel, die Lumpentaube.
- Répa, s. die Rübe; karó répa, die Stedrübe; fehér vagy sárga répa, die weiße Rübe; sárga vagy narancs répa, die gelbe Rübe, gemeine Röhre; veres répa, rothe Rübe: vad répa, rapots, Kapunzgen, der wilde Rettig; adj. répa, répából való, von Rübem, Rübem betreffend: repavél, s. das Rübengrün; repaföld, repatermőföld, s. der Rübengraben, das Rübengeld: repaföld, s. die Rübchen, eine kleine Rübe.
- Repdesés, s. das Herumfliegen. Hin und her fliegen: repdesni, hin und her fliegen, herumfliegen.
- Repedés, s. der Spalt, Sprung, Riß, Bruch, die Spalte: repedéses, adj. rissig: repedéscsík, s. das Rißchen.
- Repedezett, adj. gesprungen, gespalten, voller Risse: repedezni, megrepedezni, Risse bekommen, rissig werden: repedni, megrepedni, spalten, einen Spalt oder Riß bekommen.
- Repseni, flattern; zittern, beben, besonders vor Freude.
- Repszteni, zerspalten, machen, daß etwas Risse bekomme.
- Repszteni, fliegen lassen, aber machen, daß etwas fliege.
- Répons, harangvirág, s. die Rapunzelglocke; ardei répons, Waldrapunzel.
- Reptsény, s. reptus, der Esel; hanga reptsény, der Ackerseuf; fehér reptsény, der weiße Esel; mustár reptsény, der schwarze Esel.
- Reptelen, s. (vizi madár) die Pettingans, der Penguin.
- Repülés, s. das Fliegen: repülni, fliegen: repülő szárny, s. die fliegende Eidechse, der Droßel.

Rés, s. 1) die Oeffnung an einem Zaun; 2) die Ausflucht, kibúvó részt keresni, eine Ausflucht suchen; phr. részen az ő süle, er hört aufmerksam zu, er hört alles; er weiß wo der Hund begraben liegt.

Rost, adj. tunya, faul, träge; verbroffen: rostolloni valamit, faul oder träg zu etwas seyn; verbrühen, restellom a' dolgot, die Sache verbrüht mich: restellés, s. die Verbroffenheit: rosten, adj. müde, matt, träge, laß.

Rostság, s. die Faulheit, Trägheit; prov. a' rostság minden gonosznak várn, Müßiggang ist des Teufels Ruhebank.

Rostál, adv. faul, trägt, laß: rostálni, el — vagy megrostálni, faul oder träg werden.

Résút, l. részút.

Rész, s. 1) der Theil, z. B. eines Hauses, st. részének lenni valamiben, an etwas Theil nehmen, einen Antheil haben; némelly részben, einigermaßen; nagyobb részent, größtentheils; én részemről, ich für mein Theil; egy részről, — más részről, eines Theils, — andern Theils; részemhez, részedhez, részéhez, auf meinen Theil, auf deinen Theil; részéhez képest, antheilmäßig; 2) st. fél, felekezet, die Partey, a' másik részt vagy fél is kell hallgatni, man muß auch den andern Theil hören; valakinek a' részén lenni, auf jem. Partey seyn; oder részre hajlani, parteilich seyn, einer Partey zugethan seyn; valamelyik részhez vagy félhez állani, sich zu einer Partey schlagen; két részre vagy felekezetre oszlani, sich in zwey Parteyen theilen; 3) Part, én részemről, ich für mein Theil oder Part; solo nyereségre, Halb Part!

Részeg, adj. ittás, besoffen, betrunken, trunken, berauscht; részegedni, megrészegedni, sich besaufen, berauschen, betrinken, trunken werden; ha megrészegedik, wenn er sich besauft, berauscht: részeges, adj. beim Trunke, bei Trunkenheit ergeben, besoffen, berauscht; s. der Besoffene, Sauser.

Trunkenbold: részegkedni, sich oft besaufen, betrinken.

Részegíteni, megrészegíteni, trunken machen, berauschen, részegítő, adj. berauschend, betäubend.

Részegség, s. die Trunkenheit, Berauschung, der Raufsch.

Részegyzés, s. die Symmetrie, Gleichförmigkeit, das Ebenmaß.

Részelés, s. das Feilen; p. o. a' tormarészelés, das Feilen, nämlich auf einem Reibstein: részeleni, p. o. vasat, feilen; tormát, reiben: részelő, s. die Feile, auch trop. pallér részelő, eine feine Feile; pallér részelő alá venni, kipallérozni p. o. valamely munkát, unter die Feile bringen, z. B. irgend eine Arbeit, so ins Reine ausarbeiten, poliren; tormarészelő, das Reibeisen: részelőkovács, s. der Feilhauer.

Részeltetni, valakit valamire, etwas mit jem. theilen, oder an etwas Theil nehmen lassen.

Részeltetés, s. geliebener Teig, geliebener Gerstel; s. tarkonya.

Részenként, adv. theilweis; darabonként, Stückweis.

Részént, egy részent, egy részről, theils, zum Theil; nagyobb részent, meistentheils oder meistens Theils.

Részess, adj. p. o. valamiben, theilhaftig, theilhaft, einen Theil an etwas habend; s. der Theilhaber, Bethelligte.

Részesteni, valakit valamiben, jem. einer Sache theilhaftig machen, betheiligen, oder mit ihm theilen: részestés, s. die Bethelligung.

Részeseles, s. die Theilnahme, Theilnehmung an etwas: részeselesni, Theil haben an etwas oder Antheil nehmen, theilhaftig seyn: részeseles, adj. theilnehmend; s. der Theilnehmer: részeseles, s. der Bethelligte.

Részotako, s. das Theilchen.

Részint, theils, zum Theil.

Reszketés, s. das Bittern, Beben: reszketni, zittern, beben; reszketni kezdni, anfangen zu beben; úgy reszketni mint a' nyárlevél, zittern, wie Espenlaub: reszketés, adj. p. o. szó, zitternd, behebend.

3. B. eine Stimme: reszketro, adj. zitternd, bebend.
- Rézrehajlani, parteyisch seyn, einer Partey zugethan seyn: rézarohajlás, s. die Parteylichkeit, Reizung zu einer Partey: rézrehajlás nélkül, adv. unparteyisch: rézrehajlásal, adv. parteyisch, mit Parteylichkeit: rézrehajló, adj. parteyisch, parteylich, einer Partey zugethan, parteylich.
- Rézre nem hajlás, s. die Unparteylichkeit: rézre nem hajló, adj. unparteyisch, parteylos.
- Rézzerént, rézzerint, adv. zum Theil, theils, theilweise.
- Rézvétel, s. die Theilnehmung, Theilnahme: rézvételrel, adv. theilnehmend.
- Rét, s. kaszálló, die Wiese; a rétet kaszálni, eine Wiese mähen: rétetsko, subst. eine kleine Wiese.
- Rét, s. öszvohajlott rét a' ruhában, 's a' t. die Falte; könyvnek formája vagy rétnagysága, das Format eines Buches, 3. B. nyolctud réthen, in Octav oder Octav-Format; negyed réthen, in Quart-Format, oder in Quart.
- Réteg, s. die Falte: réteges, adj. gefaltet, in Falten zusammengesetzt.
- Retek, s. der Rettig; hónapos reték, der Monathrettig; kerti reték, der Gartenrettig; téli reték, Winterrettig; retékből való, adj. von Rettigen.
- Rétes, s. eine faltige und gefüllte Mehlspeise. 3. B. die Cirubel, daher: tőrös rétes, Topfenstrudel; káposztás rétes, Krautstrudel, u. s. w.
- Rétes, adj. réteges, gefaltet, in Falten zusammengelegt.
- Retesz, s. tolózar, der Kiesel, das Gesperr.
- Réti, adj. auf den Wiesen wachsend, da befindlich, 3. B. réti kőmény, der Wiesenkümmel; réti lóhere, der Wiesenlerch; réti patyirta, die Wiesenlerche; réti virág, die Wiesenblume.
- Rét-ég, s. eine große Wiese, Wiesensland.
- Retegés, s. das Krachen: retegni, krachen.
- Retegés, s. das Zusammenfahren vor Furcht, die Furcht, das Zeben: retegni, vor Furcht zusammenfahren, oder zittern, beben, erschrecken, sich fürchten: retegő, adj. ängstlich, ängstvoll, erschrocken: retegve, adv. ängstlich, furchtsam.
- Retegtetni, einem Furcht einjagen, einem erschrecken.
- Retenés, s. megretetés, das Erschrecken, der Schreck.
- Retenetes, adj. rettenés, erschrecklich, schrecklich, entsetzlich, furchterlich: rettenetesen, adv. schrecklich, entsetzlich.
- Retenetes Tsörgökigyó, s. die Schauerschlange, Klopferschlange.
- Retenhetetlen, adj. rettenhetetlenül, adv. unerschrocken: rettenhetetlenég, s. die Unerschrockenheit.
- Retennai, megretennai, hirtelen megijedni, erschrecken, sich entsetzen.
- Rettenteni, megrettenteni, valakit, jem. erschrecken, Furcht einjagen: rettentés, s. das Erschrecken: rettentő, adj. rettenetes, schrecklich, furchterlich, erschrecklich, Schrecken einjagend.
- Rettenés Kokarap, (hal) der laurige Zauberfisch.
- Rétze, s. rutva, kátsa, katta, tóka, die Ente; vad rétze, die wilde Ente; tsörgő rétze, die Schnatterente: péma rétze, die Wisamente; fái rétze, Baumente; kalánas rétze, Löffelente: telelő rétze, die Winterhalbente; makk rétze, Lauchente; törpe rétze, Zwergente; nyíl farkú rétze, Pfeilschwanz; bubos rétze, Federlappe; tarajos rétze, Europäische Haubente; hegyi vagy havasi rétze, Bergente; fekete rétze, schwarze Ente; tarká rétze, bunte Ente.
- Rétzéske, s. kátsátka, das Entchen.
- Retze, s. das Netz zum Zubereiten: Gitter, Gatter.
- Retzés, adj. netzförmig, gegittert, gegattert, netzförmig gemacht: retzés vagy retze látyol, p. o. ábrázatra, ein Flor, 3. B. vor das Gesicht; retzés ló' is, eine gestricelte Haarhaube.

Rév, s. általjáró a' vízen, die Überfahrt, fährt: révber, s. der Schifferlohn.
Reven, adj. redven, morsch, verfault, mulmig, mulmicht; roven-s-g, s. die Faulniß, das Dorsche im Holze.
Révész, s. der Schiffmann, Fährtmann; st. kormányos, der Steuer-mann: revészegrevaló szabadság, s. die Bürgergerechtigkeit.
Révhajó, s. die Überfuhrplätte, ein Schiff zum Überfahren: révhely, s. általjáró hely, die Überfahrt, d. i. der Ort wo man überfährt: révpart, s. die Umlände: revpénz, s. Geld fürs Überfahren, Fährgeld, Schifferlohn: revtelen, adj. mollynok nint kikötőhelye, ohne Hafen: eine gegen die keine Schifflande hat.
Réz, s. das Kupfer; sárga réz, Messing, veres réz, das Kupfer: sárga réz, Kupferkönig: adj. mes-singen, kupfern, ähern.
Rézáros, s. der Kupferhändler.
Rézánya, s. das Kupferbergwerk.
Rézdob, s. die Feld — Heer — od. Kirchen-Pauke: rézdobos, s. der Pauker, wie z. B. ein zerbrochener Kupfertopf.
Rézegni, scheppern, scheppern; schöpfern.
Rézodény, s. das Kupfergeschirr.
Rézter, t. i. a' bányában, s. die Kupferader, der Kupfergang: réz-érta, s. das Kupfererz.
Rézess, adj. kupferig, mit Kupfer beschlagen.
Rézgalitzkó, s. das Kupferwasser.
Rézhamor, s. der Kupferhammer.
Rézkék, adj. kupferblau: rézkövets, s. der Kupferlieb.
Rézmetzés, s. der Kupferstich, das Kupferblatt; rézba metzeni valamit, etwas in Kupfer stechen: Rézmetzésésköl álló munka, s. das Kupferwerk, ein Werk mit vielen Kupferstichen: rézmetzés, s. der Kupferstecher: rézmetzés mestereg, s. die Kupferstecher-kunst: rézműves vagy műves, s. der Kupferschmied, Kestler, Rothschmied: rézműves kalapács, s. der Kupferschmiedhammer: rézmunka, s. die Kupferarbeit.
Réznyomás, s. der Kupferdruck: réznyomatás, s. der Kupferdruck:

ter: réznyomatás mőhely, s. die Kupferdruckeren.

Rézöntő, s. rézöntő, der Rothgießer.

Rézpénz, s. t. i. kongó, das Kupfergeld, rothes Geld, eine Kupfermünze: rézpléb, s. das Kupferblech.

Rézrozsda, s. der Kupferrost.

Rézszító, s. die Kupferpresse.

Rézszlak, s. das Kupferbraun, d. i. der Hammerschlag von Kupfer, die Kupferschlacke: rézszlak, adj. kupfericht: rézszesz, s. der Kupfergeist: rézszín, s. die Kupferfarbe: rézszínű, adj. kupferfarben, kupferfarbig, kupferroth; rézszínű lenni, kupferig aussehen; veres rézszínű, röt, kupferroth, rötlich.

Réztabla, s. die Kupferplatte: réztabla gyűjtemény, s. eine Kupfersammlung.

Rézvirág, s. tiszta termésvirág, die Kupferblume, Kupferblüthe.

Rézvel elegyes, adj. kupferhaltig: rézvel kereskedés, s. der Kupferhandel, der Handel mit Kupfer.

Rézzenés, s. das Zittern, Erschrecken.

Rézzenni, megrézzenni, erschrecken, vor Furcht zusammenfahren; zittern, in Schrecken gerathen: rézzeneni, megrézzeneni, jem. erschrecken, in Schrecken setzen.

Riadás, s. das Schrecken; das Heulen. Weinen: riadni, megriadni, erschrecken, in Schrecken gerathen; heulen, weinen.

Riasztani, megriasztani valakit, jem. Furcht und Schrecken einwirken, erschrecken, durch ein Geräusch aufschrecken; st. zörögni, zöröglni, ein Getöse oder Geräusch von sich geben, rauschen, ein Geräusch machen.

Ribantkos, ribantkos, adj. zerfetzt, zerlumpt, zerrissen.

Rihizli, s. tengeri szőlő, die rotthe Johannisbeere, das Weiberchen, Ribisel, (Weiberchen).

Ribjankó, s. das Traubenkraut.

Rideg, adj. különös, sonderbar, seltsam; magános, alleintig, einzlig, einzeln, allein: ridogég, s. die Seltsamkeit, das Einzeln seyn.

- Rigó, s. die Amsel; márgarigó, Goldamsel; húrörigó, Drossel.
- Rigya, s. fakkaí bevágott hely, s. das Verhaß, der Verhaß, eine Art Verschanzung im Kriege mit teils gefüllter Bäume; rigyásmi, die Kette von Bäumen abhauen, abhauen.
- Rihes, adj. fröhlig, rüdig.
- Rikadni, s. gyermeket, daß Kind zum Weinen bringen.
- Rikoltatni, laut schreien, heftig schreien: rikoltás, s. ein lautes Geschrei.
- Ringyongy, s. daß Lumpenzug; p. o. ember, ein Lump, lichter Mensch, Lumpenteufel.
- Ríni, sírni, weinen.
- Ripatós, adj. voll Wimmern.
- Riska, adj. röt, rötlich, roth, z. B. Haut.
- Riskás, s. riskóles, der Reiß: riskásapályinka, rispályinka, s. der Rad, Grad.
- Riszálni, hin und her bewegen.
- Ritka, adj. nem sűrű, dünn, schütter, z. B. ritka vázson, eine schütterte Leinwand; ritka haja lenni, dünnes Haar haben: 2) nem közönséges, selten, seltsam, ungewöhnlich, ritka virág es, daß ist eine seltene Blume: ritkán, adv. dünn, schütter; seltsam, selten: ritkaság, s. die Seltsamkeit, Seltenheit, Rarität.
- Ritkítani, ritkítani, ritkává tenni, dünn oder schütter machen, verdünnen: ritkítás, s. die Verdünnung.
- Ritkúlni, megritkúlni, dünn oder schütter werden; selten werden.
- Rivalkodás, s. ein heftiges Geschrei: rivalkodni, heftig schreien, wehklagen.
- Rívás, s. sírás, daß Weinen.
- Robot, s. die Robot, Frohne, der Frohndienst, die Frohnarbeit: rohotolás, s. die Frohne, der Frohndienst: robotolni, fröhnen, fröhnen, Frohndienst thun.
- Robatos, adj. frohnbar; s. der Fröhner, Frohnarbeiter: rohotos jobbágy, s. der Fröhnbauer: robotos jószág, s. daß Fröhngut: robotos nap, s. der Fröhntag.
- Rohadás, s. die Räuerei, daß Verfaulen, Vermodern: rohadni, elrohadni, faulen, verfaulen,

- vermodern: rohadni, adj. verfaul, faul, angefaul.
- Rogy, s. der Rehlthau.
- Rogyás, s. lerogyás, daß Niederfallen, Niederfallen: rogyai, lerogyai, sinken, niederfallen, zusammenfallen, niederfallen.
- Rohadni, faulen, anfaulen, verfaulen, vermodern: rohadni, adj. verfaul, angefaul, faul, vermodert.
- Rohanás, s. der Sturz, daß Stürzen; valakire való rohanás, der Unfall: rohanai, rohanva loomni, stürzen, plötzlich fallen; p. o. vasodolembó, sich ins Verderben stürzen; valakire reá rohanai, auf jem. stürzen oder jem. anfallen.
- Rojt, s. die Franze, Franse; s. dojt, die Quaste: rojtos, adj. franzig, mit Franzen besetzt: rojtosodni, franzig werden: rojtosni, mit Franzen besetzen.
- Róka, s. der Fuchs; prov. nekén az agg rókát a' törbe ejteni, ein alter Fuchs löst sich schwer fangen; veres mint a' róka, fuchsroth: rókabőr, s. a' róka lehnzott bőre, der Fuchsbalg, Fuchspelz: rókafark, s. der Fuchschwanz: rókafarklá, s. daß Fuchschwanzgras.
- Rókai, adj. vom Fuchse, von Füchsen: rókalyuk, s. daß Fuchsbloch, Fuchsgelag: rókánemű, adj. fuchsartig, wie ein Fuchs.
- Rókátolvaló, adj. fuchsen: rókaterkos béléssű ruda, s. der Fuchspelz, ein mit Fuchsbalg gefüttertes Reib: rókatsapattás, s. daß Fuchsprellen: rókátaka, s. die róka, daß Fuchshen, ein kleiner Fuchs.
- Rokka, s. der Spinuroden; herkes rokka, daß Spinnrad.
- Rokkanni, megrokkanni (a' lavakról) megozakadni a' derokának, krenzlahm werden, wie die Pferde, sich senken.
- Rokolya, s. ein Weiberrod, Kittel.
- Rokon, s. atyafi, der Anverwandte, ein Anverwandter, Blutsfreund: rókonság, s. atyafiság, die Anverwandtschaft, Sippschaft: rókonságon, adj. atyafiságon, verwandt, anverwandt, von der Blutsfreundschaft.
- Ról, ról, praep. von, mit Wfig; rólam, rólad, róla, rólan, rólatok, rólok, von mir, dir,

- ihm, uns, euch, ihnen; mit dem Dat. z. B. az asztalról, von dem Tische; az úrról, von Ihnen, (vom Herrn); napról, napra, von Tag zu Tag.
- Román**, s. der Roman:
- Romladék**, s. omladék, die Ruine.
- Romlandó**, adj. vezendő, vergänglich, zerstörbar: táredékony, zerbrechlich.
- Romlani**, verderben, zu Grunde gehen; romlik, es verdirbt.
- Romlás**, s. daß Verderben, die Zerstörung.
- Romlottásg**, s. daß Verderbniß.
- Romolhatatlan**, adj. unverderblich, unzerstörbar.
- Romolai**, verderben.
- Róna**, adj. egyenes, sük, eben, flach; róna föld, ein flaches Land, eine flache Erde, eine Ebene.
- Ronda**, adj. rendetlen az öltözködében, unordentlich, z. B. im Anzuge, nachlässig.
- Rongálás**, s. daß Verderben nach und nach: rongálni, elrongálni, nach und nach verderben.
- Rongy**, s. der Hafer, Lumpen, Besen: rongyallani, lumpig werden, zerseht werden: Rongyal kereskedés: s. der Lumpenhandel: rongyakereskedés, s. der Lumpenhändler; rongyos, adj. lumpig, zerseht, zerrissen; p. o. ember, ein in Lumpen gekleideter oder gehüllter Mensch: Rongyosodni, zerlumpt, zerseht werden: rongyot azedgetés, s. der Lumpensammler, Lumpenmann: rongyotka, s. daß Lumpchen: rongyszedés, s. der Lumpenmann, Lumpensammler, Haferlump.
- Róni**, s' rovára felválni, aufserben, auf daß Kerbholz aufschneiden, aufmerken.
- Rontani**, elrontani, verderben, zerstören, zu Grunde richten; Rontás, s. daß Verderben, die Verderbung, Zerstörung: Rontatlan, adj. el nem romlott, unverdorben.
- Rontó**, adj. verderbend, zerstörend, zu Grunde richtend; s. der Verderber, Zerstörer, Verwüster, Verführer; z. i. asszony, die Verderberin, Verführerin.
- Rontófü**, s. die gemeine Kreuzwurz.
- Rontolai**, összevontolai, p. o. s' ruhát, zusammendrücken, zerkrüppeln.
- Ropogás**, s. daß Krachen, Knallen, Gepraffel: ropogni, krachen, knallen, ein Geräusche oder Getöse machen: ropogva, adv. mit Krachen oder Getöse.
- Roppanni**, megroppanni, knacken.
- Roppant**, adj. zahlreiche groß; p. o. tábor, város, eine zahlreiche Armee, eine große Stadt.
- Ró'sa**, l. róza.
- Roskadni**, zusammenfallen, oder stürzen, sich senken; roskadt, was dem Ruine nahe ist.
- Rosolis**, s. der Rosolie,
- Rost**, s. die Faser; rostotka, p. o. s' plántákban, beleken, jedes zarte Häserchen an Pflanzen, Eingeweide: rostos, adj. faserig.
- Rosta**, s. die Reuter, daß Sieb: rostálás, s. daß Reutern, Wannen: rostálni, reutern, wannen, sieben.
- Rostálgatás**, s. die Krittellep: rostálgatni, kritteln: rostálgató, s. der Krittler: rostáló, s. der Krittler.
- Rostásont**, t. i. s' kaponya körül, s. daß Stöbbern.
- Rostély**, s. 1) az ablakon 's a' a drótból, és. daß Gitter, Gatter; 2) patsenye sült rostély, der Rost; rostélyon sült, auf dem Roste gebraten; rostélyon sütni, auf dem Roste braten; rostélyon patsenye, ein Rostbraten.
- Rostélyos**, adj. gegittert, gegattert, vergittert; p. o. ablak, ein Fenster mit Gittern.
- Rostélyozni**, vergittern, vergattern, mit Gatter versehen.
- Rozasz**, adj. schlecht, gonosz, böse; rozasz idő, ein schlechtes Wetter; rozasz ember, ein schlechter oder böser Mensch; rozasz szokás, eine üble Gewohnheit; s. daß Übel; rozaszakaró, adj. übelgesinnt, abgeneigt; s. der Feind, Feiber, ein Übelgesinnter; rozaszakaróság, s. üble Gesinnung gegen jemanden; der Neid, die Schadenfreude; rozaszaság, s. die Schlechtigkeit.
- Rozaszíró**, adj. übelberüchtigt.
- Rozaszindulatú**, adj. übelgesinnt, feindselig, neidisch, gehässig.

Rozsaszív, adj. von üblem oder widrigem Geschmack.

Rozsaszédvű, adj. übelgelaunt, übelläufig.

Rozsaszra, adv. übel, z. B. magyarázni, übel auslegen.

Rozsaszérvő, s. ein Übelthäter; p. o. aszszony, ein Übelthäterinn; rozsaszélekedet, s. eine Übelthat.

Rozsaszűl, adv. schlecht, übel, bűs; rozsaszűl lenni, a) sich übel befinden, krank seyn; b) übel daran seyn; rozsaszűl viselni magát, sich schlecht aufführen; rozsaszűl venni v. adni el, schlecht laufen oder verkaufen.

Rozsaszűllés, s. das Übelbefinden.

Rozsaszűljárni, 1) az óráról, nicht gut gehen, 2) übel ankommen; rozsaszűl jártam, ich bin übel angekommen / es ist mir übel ergangen.

Rota, s. rakás, ein Haufe, z. B. Volk, eine Rotte; ft. tützet, das Dugend.

Rothadás, s. die Fäulniß, Fäule, das Faulen; rothadni, verfaulen, vermodern; rothadni kezdeni, in Fäulniß übergehen, geschehen.

Rothadatlan, adj. unverweßlich; rothadatlanság, s. die Unverweßlichkeit.

Rothadó, adj. faul, morsch.

Rothadt, adj. faul, verfault, angefault; rothadt lenni, faul seyn; rothadtság, s. die Fäulniß, Fäulung, Verfaulung.

Rothasztani, faul machen, z. B. durch Rässe; rothasztó, adj. faul machend; rothasztó hideglelés, s. das Faulfieber.

Rotska, s. das Metallgefäß; ft. kézedény, der Handelsimer.

Rotyogás, s. das Blasenwerfen, Prasseln der kochenden Speisen; rotyogni, Blasen werfen.

Rovás, s. der Runenstab, das Kerbholz, worauf lange Striche geschnitten und bannzusammengesetzt od. gerechnet werden; der Rabasch oder Rowasch.

Rovát, s. der Einschnitt, die Kerbe; rovátkos, adj. gekerbt.

Rovátolás, s. das Einschnitten, Kerben; rovátolni, kerben, einschneiden, mit Kerben bezeichnen.

Róvni, aufkerben, auf das Kerbholz aufschneiden, aufmerken; felrovom, ich merke oder schneide es auf.

Rozmaring, s. rozmárin, der Rosmarin; rozmaring aszsz, s. der Rosmaringelst.

Róza, s. der Roggen, das Korn; adj. rózsábólvaló, aus Roggen gemacht, z. B. Fred; rózsarálás, s. die Kornerndte; Rozsfej, s. die Kornähre; rozskenyér, s. Korn- oder Roggenbrod; romkève, s. die Korngarbe; rozsliszt, s. das Korn- oder Roggenmehl; rozsrahás, s. garman, der Kornhaufe; rozsazalma, s. das Roggenstroh; rozsstermentés, s. der Kornbau; rozsmező, s. der Kornacker, das Kornfeld.

Rózsa, s. 1) die Rose, die Königin der Blumen, 2) adj. rózsábólvaló, aus Rosen; b) rózsából álló, aus Rosen bestehend; c) rózsaszínű, rosenförmig, eine Rosen ähnliche Figur, z. B. als Pferde, auf einem Eschale; 3) vad rózsák, teipike rózsák, die Hedrose, Hagebutte; sárga rózsák, die gelbe Rose; parlagi rózsák, die Ackerrose; bors rózsák, Pfingstrose, Peonierose; ózsi rózsák, Herbstrose, Sternblume; kassai rózsák, Rosenknochen; kapor rózsák, Honigbrotlein; kanari rózsák, ein Rosenholz; 4) rózsák gyalombom! mein Röschen! 5) besátrózsák, eine Rosen-Conserven, ein Rosenzucker, in den Apotheken.

Rózsaág, s. der Rosenzweig; rózsagy, s. das Rosenbett; rózsákajak, s. die Rosenlippe.

Rózsabalsam, s. der Rosenbalsam; Rózsabimbó, s. die Rosenknospe; rózsabokor, s. der Rosenbusch, Rosenstock, Rosenstrauch; das Rosengebüsch; rózsák bokrok, s. die Rosenhecke; rózsák bokros hely, s. das Rosengebüsch; rózsák szett, s. der Roseneßig; rózsák szék, s. die Rosenwurzel. Rózsák: rózsák szett, s. der Rosenbust; rózsák szett, s. die Rosenfalsche; rózsák kert, s. der Rosengarten; rózsák koszorú, s. der Rosenkranz; rózsák koszorúva

- lenni, mit Rosen bekrönt seyn, mit einem Rosenkranz geschmückt seyn: rózsakő, s. der Rosenstein; die Rosette, ein edler Stein.
- Rózsalevél**, s. das Rosenblatt: rózsaméz, s. der Rosenhonig: rózsánád, s. das indianische Blumentrohr: rózsajólaj, s. das Rosenöl: rózsapiroság, s. das Rosenroth: rózsaszaj, s. der Rosenmund: rózsaszín, s. die Rosenfarbe: rózsaszínű, adj. rosenfarben, rosenfarbig, rosenroth; p. o. ortza, die Rosenwange: rózsátó, s. der Rosenstock, Rosenstrauch: rózsátóvise v. túske, s. der Rosenborn: rózsá virágzás ideje, s. die Rosenblüthe, die Zeit der Rosenblüthe: rózsavíz, s. das Rosenwasser: rózsá zília, s. mályva rózsá, die Rosenpappel.
- Rózsás**, adj. rosig, voll Rosen, mit Rosen versehen; s. der Rosenbusch, das Rosengebüsch: rózsás ágy, s. das Rosenbett: rózsás hely, s. rózsakkal beültetett hely, ein Ort mit Rosen besetzt, ein Rosengarten: rózsás kert, s. der Rosengarten: rózsás innep, s. das Rosenfest.
- Rózsátka**, s. das Röschen.
- Rozsda**, s. der Rost; vasrozsa, Eisenrost; rézrozsa, der Rost des Erzes oder Kupferrost: rozsdametsok, v. petsét, s. der Rostfleck: rozsdás, adj. rostig: rozsdásodni, megrozsdásodni, rosten, rostig werden, verrosten: rozsdaszín, s. die Rostfarbe: rozsdaszínű, adj. rostfarben, rostfarbig.
- Rózsiká**, s. die Rödile, Rosenwurz.
- Rozsnok**, s. die Roggentrespe.
- Rózsnyó (város)** Rosennau.
- Rózsólis**, s. die Rosolie.
- Rózsant**, E. dőlő feiben lévő, adj. taufällig.
- Rösüges**, subst. das Grunzen des Schweines: rösügni mint a' disznó, grunzen, wie ein Schwein.
- Rög**, s. göröngy, die Erdscholle, der Erdkloß: rögöklálló, adj. auß Erdschollen bestehend: rögökkel, adv. Erdschollenweise: rögös, adj. schellig, klumpicht: rögötáka, s. ein Klümphen Erde, kleine Erdscholle: rögözés, s. göröngyözés, der die Erdschollen
- zerschlägt; adj. die Erdschollen betreffend, z. B. ökör, harak, die Erdschollen gut durchpflügend.
- Rögzeni**, megrögzeni, einwurzelnd; megrögött szokás, eine eingewurzelte Gewohnheit.
- Röhüges**, subst. das Grunzen des Schweines: röhögni, grunzen, wie ein Schwein; rútul mevetni, unanständig lachen.
- Rökölni**, E. bögyö sírni, wehklagen, jammern.
- Rökönyödni**, elcsáppadni, bleich werden.
- Röpölni**, l. repülni.
- Rót**, adj. röthlich.
- Rövid**, adj. kurz: a) dem Maße nach; Compar. rövidebb, kürzer, superl. legrövidebb, der, die, das Kürzeste; rövid út, ein kurzer Weg, rövid ruha, ein kurzes Kleid: rövid haj, ein kurzes Haar; rövid látás, ein kurzes Gesicht; b) der Zeit nach, z. B. rövid nap, ein kurzer Tag, rövid felelet, bezed, eine kurze Antwort, Rede.
- Rövidebbíteni**, verkürzen, kürzer machen.
- Rövideben**, adv. kürzlich, kurz, kurzum, mit wenig Worten.
- Rövidezni**, kurz werden, wie z. B. die Tage.
- Röviden**, adv. kurz, mit wenig Worten, p. o. elöadni valamit, sich kurz fassen, kein Langes und Breites machen.
- Rövidíteni**, verkürzern, kürzer oder kurz machen: rövidítés, s. die Verkürzung.
- Rövidkarú**, adj. kurzarmig.
- Rövidlabú**, adj. kurzbeinig, kurze Beine oder Füße habend.
- Rövidlátás**, s. die Kurzsichtigkeit; trop. rövidbélátás, die Kurzsichtigkeit, d. i. Mangel an Einsicht, Beurtheilung, Überlegung: rövidlátású, adj. kurzsichtig; trop. rövid bélátású, kurzsichtig, d. i. wenig Einsicht, u. s. w. besitzend.
- Rövidnap**, adv. im Kurzen, in wenig Tagen.
- Rövidseg**, s. die Kürze; der Mangel.
- Rövidsíteni**, kurz werden, wie z. B. der Tag, abgekürzt werden.
- Rubin**, s. der Rubin.

Rúd, s. póna, die Stange; a' szokéron, szekérrúd, die Deichsel; mérórúd, die Meßstange, Meßruthe.

Rúdarany, s. ein Stange Gold, die Goldstange.

Rudas, rudasló, s. das Stangensroß, Deichselpferd.

Rudaszek, s. gyaloghintó, der Tragfessel, die Sänfte; rudaszékfordó, s. der Sesselträger, Sänfenträger.

Rúdvás, s. das Stangenessen.

Rúgás, s. das Schlagen mit dem Fuße, das Aus schlagen: rugni, mint p. o. a' ló, mit den Füßen auswärts schlagen, wie z. B. Pferde.

Rúgó, adj. hátra rugdoso, aus schlagen, mit den Füßen auswärts schlagen.

Rugó, s. die Springsfeder.

Rugódózni, mit den Füßen herum schlagen, ausschlagen; prov. az kontón ellen rugódózik, wider den Stachel lecken.

Ruha, s. das Kleid, egy darab ruha, ein Kleidungsstück; ruhát csinálni, ein Kleid machen; felvonnai magára, anziehen, levetni, auszulegen oder ablegen; prov. ruha ékesség, póna tisztesség, Kleider machen Leute; wer Geld hat, hat Ehre; (nach dem jehligem Weltbrauch.)

Ruhaalmáriom, s. der Kleiderkasten: ruhaáron, s. der Kleiderhändler, Kleiderträger: ruhaárosság, s. der Kleiderhandel.

Ruhabolond, s. a' ruhában bolondúl gyönyörködő, der Kleidernarr, die Kleiderderrinn.

Ruhaköfe, s. die Kleiderbürste; ruhakereskodás, s. der Kleiderhandel: ruhakereskedő, s. der Kleiderhändler.

Ruhamódi, s. die Kleidermode: ruhamolý, s. die Kleidermotte.

Ruhapiatz, s. der Kleidermarkt: ruhapompa, s. die Kleiderpracht.

Ruhatarló, s. der Kleiderstrahl: ruhatisztító, s. der Kleiderpus

ter: ruhavisélet v. ütözöt, kőstő visélet, s. die Kleidertracht, Ruhátaka, s. das Kleiderchen.

Ruházat, s. die Kleidung; gyönyörű ruházat, ruhára való ékesség, die Kleidertracht.

Ruházkodni, p. o. módi szerént, sich nach der Mode kleiden.

Ruházni, kleiden; felruházni, bekleiden; ruházott, adj. bekleidet.

Rusnya, adj. otmány, tsúnya, garstig, häßlich, unsauber, unflätig: rusnyaság, s. otmányaság, der Unflath, die Unsauberkeit, häßlichkeit: rusnyáskodni, schmutzig werden: rusnyáteka, adj. ein wenig schmutzig, beschmutzt: rusnyául, adv. motakosan, schmutzig, unflätig, unsauber: rusnyáult, adj. unflätig, schmutzig, beschmutzt.

Rút, adj. häßlich, garstig, unflätig.

Ruta, s. die Rute; keresztos ruta, die starriechende Rute; seprőruta, abruta, die Stobwurzel, Schößwurzel; kővi ruta, ~~Rauer~~

Rutítani, rutítani, el- v. megrutítani, gräulich oder häßlich machen, verunstalten, entstellen; besudeln, schänden.

Rútság, s. die Häßlichkeit, häßliche Gestalt oder Beschaffenheit; Schändlichkeit; rút dolog v. trolekedat, anégyen. die Schande.

Rútul, adv. häßlich, gräulich, garstig, abscheulich, unflätig, schändlich; prov. jobb meghalni, mint sem rútul élni, besser der Tod, als ein verachtetes Leben: rútulni, häßlich werden.

Rügye, s. das Rößchen, l. barka, st. bimbó, die Knospe an Bäumen: rügyezni, mint a' lók, Knospen bekommen, ausschlagen.

Rüh, s. die Krätze, eine Hautkrankheit; die Raube: rühes, adj. krätzig; a' juhokról, räudig; rühesedni, megrühesedni, die Krätze bekommen; räudig werden: rühkú, s. das Grindkraut: rühkenőcs, s. die Krätzsalbe.

S.

NE. An 'S betát a' Za-ben kell keressal. Das 'S sucht man in Za.

Sábes, a. der Sabbath der Juden oder der Sabbath.

Sáfár, a. majores gauda, der Wirthschafter, Schaffner; a' nagy házakban, az épültre vigyázó, der Hausmeister, Verwalter; asfárkodás, a. die Haushaltung, Wirthschaft; asfárkodai, wirthschafteren; háushalten; asfárlani, háushalten, eine Wirthschaft verwalten; asfárlás, a. die Verwaltung; asfárló, a. die Verwalterin, Wirthschafterin; asfárlóg, a. die Wirthschaft.

Sáfrány, a. karti vagy parant asfrány, vad asfrány, der Cassio, Bärbercafflor; igaz vagy jólele asfrány, der ächte Safran; asfrányból való, adj. von Safran; asfrányosmá, adj. safranartig; asfránykonéta illodékjo, a. der Bodensatz der Safransalbe; asfrányolaj konéta, a. die Safransalbe; asfrányozni, megasfrányozni, p. o. az ételt, Cassio oder Safran hinein werfen, mit Safran würzen; asfrányozott, adj. mit Safran gelb gemacht; asfrány széklye, a. vad asfrány, der Cassio, Bärbercafflor; asfrányozni, a. die Safran, Gold oder Orangefarbe; asfrányozni, adj. sárgás, gelblich, safrangelb, safranfarbig; asfrányozni drágakő, a. ein Safranfarbiger Edelstein.

Sáhos, adj. geblumt, p. o. abronz, astatalkozkond, die geblumte Serviette, a. dgl.

Saját, adj. tulajdon, eigen; saját jószágom, mein eigenes Gut, oder es sajátom, das ist ganz mein Eigenthum; saját kezemmel, kezoddal, kézével, eigenhändig, oder mit eigener Hand, z. B. unterschrieben; saját hirtokosa valaminek, ein Eigenthümer, Eigenthumbbesitzer; sajátul, adv. eigen, eigenthümlich, für seine eigene Person.

Sajdítani, előre észre venni, ahnyben, wahrnehmen; sajditás, a. die Abndung, Wahrnehmung.

Sajogni, schmerzen, brennen.

Sajgatóhal, a. des Bitteraal.

Sajin, (székely szó) adj. eleven, serény, lebhaft, munter.

Sajka, a. tosnak, der Kahn; sajkák, ein Köhnen.

Sajnálás, a. das Bedauern, die Bedauerung; sajnálni valamit, Leid seyn um etwas; valakit, lemondan bedauern, Leid seyn um jemanden; sajnálom az urat, es ist mir leid um Sie, oder ich bedaure Sie, ne sajnáljon az úr, (oder méltóztatnék az úr) az aszonny vagy kegyelem, habem Sie die Güte oder belieben Sie, z. B. hereinzukommen.

Sajnos, adject. sajdalmas, fájos, schmerzhaft, schmerzlich; sajnosan, adv. schmerzlich.

Sajogás, a. das Brennen einer Entzündung; sajogni, schmerzen, brennen.

Sajt, a. der Käse oder Räs; olyan mint a' sajt, lässt; sajtaros, a. der Käsestecher; sajtarosod, a. die Käsebändlerin; sajtaromág, a. der Käsehandel; sajt utka, a. die Käsemilbe; sajt korokodás, a. der Käsehandel; sajt kukacs, a. die Käsemaße; sajtotaka, a. das Räschen; sajtplatz, a. der Käsemarkt.

Sajtalan, adj. a. sótalan, ungesalzen, wenig gesalzen.

Sajtár, a. dézes, ein Reß oder Schöpfgeschirr, ein Schöpfer, Schöpfel; sajtárka, a. kis sajtár, dézes-taka, ein Reßköpfchen, Schöpferchen, Löffchen.

Sajtó, a. prés, der Kelter, die Weinpresse; a' könyvnyomtatás sajtó, die Buchdruckerpresse; sajtolás, a. das Pressen, Kelteren; sajtoláshoz, vagy sajtolásra való, adj. zum Kelteren oder Pressen dienlich oder gehörig; sajtolni, kelteren, pressen, z. B. Wein; sajtoló, adj. der Kelterer, Presser; sajtoló, adj. préselt, gepreßt, gekeltert; p. o. sajtoló bor, Kelter; oder Presswein; sajtomester, a. des Keltermeister; sajtos, adj. zur Kelter dienlich; sajtotaka, a. eine kleine Kelter.

Sakál, a. törökroka, der Schakal, Schnellwolf.

- Sakk**, s. sakkjáték, das Schachspiel, Schachbret; sakkot játszani, Schach spielen: sakkjátékot játszani, adj. das Schachspiel betreffend: sakkjáték közlegénye, s. közlegény a' sakkjátékban, der Stein im Schachspiele, der Schachstein: sakkjátékos, s. der Schachspieler: sakkmezeje, s. das Schachfeld: sakkhozni, Schach spielen: sakktabla, s. das Schachbret.
- Salak**, s. die Schlacke, nämlich der Metalle, z. B. vasalak, die Eisenschlacke, rézsalak, die Kupferschlacke: salakos, adj. schlackig.
- Salamon**, nom. pr. Salamon: salamonkodni, sich flug dünken, sich einbilden Salomons Weisheit zu besitzen: salamonpészétsé, s. die Weißwurzel, Schminzwurzel, Salomonssiegel.
- Salang**, K. s. szegélyszél a' ruhán, prém, der Saum, das Gebräme an Kleidern.
- Salapótni**, K. örálni, örvendezni, frohlocken, sich freuen.
- Salata**, s. der Salat; fejes saláta, der Kopfsalat; endivia saláta, Endiviasalat; fodor saláta, Krauser Salat; keserű vad saláta, wilder Salat; diáznó saláta, wilder Lattich; kútya saláta, wilder Kohl: salatátaka, s. kleiner Salat.
- Salavári**, s. die Reithosen.
- Salé**, s. kondó kezekendő, der Schal.
- Salétrom**; s. der Salpeter, Salpiter: salétrom ásó hely, s. die Salpetergrube: salétromfűző, s. 1) ember, der Salpetersieder; 2) ház vagy kunyhó, die Salpetershütte, Salpetersiederer: salétromsavany, s. die Salpetersäure: salétromsavany, s. der Salpetersgeist: salétrom tászték vagy hab, s. der Salpeterschaum.
- Salétromos**, adj. salpeterig, mit Salpeter vermischt, voll Salpeter z. B. salétromos föld, Salpetererde; salétromos víz, Salpeterswasser.
- Sallang**, s. die Klemfranse.
- Salukáter**, s. das Schallfenster, Schallgatter.
- Sálya**, l. szalya.
- Sánia**, s. der Reisten, das Richtenholz: sánifázi, klm. mészai a' társaság, die Tschibucen über dem

Reisten oder über das Richtenholz schlagen.

Sanda, adj. spielend; sanda lenni, spielen, s. der Spieler.

Sandal, s. der Ueberflüchtige.

Sandalni, (spielen, wenn es ein Naturfehler ist); alattomban nézni valamit, etwas heimlich beobachten, oder ansehen, anspielen.

Sandosság, s. das Spielen.

Sánta, adj. hinkend, lahym; sánta lenni, lahym seyn; prov. a' li sántaval jár, sántikálni tanul, wer Pech angreift, besudelt sich damit; womit man umgeht, das klebt einem an: sántalás, s. das Hinken: sántaló, adj. sántán, adv. hinkend.

Sántalás, s. das Sankelholz.

Sántikalás, s. das Hinken: sántikalni, etwas hinken, krumm gehen; trop. nicht passen, z. R. a' hasonlítás sántikal, das Gleichniß blüht: sántikaló, adj. hinkend, lahym.

Sántitani, sántítani, hinken: sántítás, s. das Hinken.

Sántz, s. die Schanze, z. R. um ein Lager; sántzot ásni, schanzen, eine Schanze aufwerfen, errichten, erbauen: sántzásó, s. der Schanzer, Schanzgräber; katona, der Pionier: sántakosár, s. der Schanzkorb: sántakos, s. das Schanzen: sántzolat, s. die Verschanzung, nämlich: das errichtete und beendigte Werk der Verschanzens: sántzolni, schanzen; besántzolni magát, sich verschanzen; sántzban álló tabor, ein verschanztes Lager.

Sanyargani, sanyarogni, kümmerlich leben: sanyargás, s. ein kümmerliches Leben.

Sanyargatás, s. das Martern, Quälen, Plagen: sanyargatni, martern, quälen, plagen: sanyargatott, adj. gequält, geplagt.

Sanyarú, adj. kümmerlich, geplagt, elend; scharf, streng; adv. sanyarúan, kümmerlich, elend, s. élni, elend leben: sanyarúság, s. ein elendes kümmerliches Leben; sanyarúságban élni, kümmerlich oder in Elend leben.

Sápitani, jammern, wehklagen, sich beklagen, seufzen: sápitás, s. das Jammern, Seufzen, Wehklagen.

Kapka, s. sipka, die Mütze, Kappe.
Károgás, sárogai, l. hárogás etc.
Káppadt, adj. bleich, farblos, blaß.
Kár, s. der Roth, Morast.
Karágja, s. karogja, der Schragen.
Karampó, korompó, s. der Schlagbaum, Speerbaum.
Káranay, s. termékarany, geblegenes Gold, das feinste Gold.
Kárfá, s. die Stumpfweindlume, Stumpfdochterblume.
Kárza, adj. gelb, sárgára festeni, gelben, gelb färben; sárgaló, sárga pe), der Buchs (ein Pferd); sárga agyag, vagy szín, s. die Silbe, die gelbe Farbe: sárga aranybegy, s. rigó, sármalinkó, s. die Golddroffel, Goldamsel, der Kirshoogel, Bülow: sárga hillegető, die gelbe Postelze; sárga dinnye, sárgadinnye, s. die Zuckermelone: sárga drága kő, s. ein gelber Edelstein: sárga gyopár, s. das gemeine Ruhrkraut, die Strohblume: sárgahasú béka, s. der Zoser: sárga vagy havani nar, s. der Goldadler, Steinabler.
Sárgállani, sárgálni, gelb ausfähen, gelb fähen; igen sárganak tartani, für zu gelb halten.
Sárgarépa, s. morogrépa, die gelbe Rübe, Möhre.
Sárgaréz, s. das Messing; adject. sárgarézből való, messingene, von Messing: sárgarézdrót, s. der Messingdraht: sárgaréz mivek vagy portékák, s. die Messingwaaren: sárgaréz mives, s. der Selbgießer.
Sárgarigó, s. die Golddroffel, Goldamsel.
Sárgás, adj. gelblich, gelbig, gelblich, safranfarbig; sárgás vörös, gelbroth; sárgás zöld, gelbgrün.
Sárgavág, s. das Gelbe von etwas; (nyavalya), die Selbstsucht. Bleichsucht: sárgaság, adj. sárgasághan lévő, gelbsüchtig, mit der Selbstsucht behaftet.
Sárgania, s. eine gelbe Farbe, Safranfarbe; sárganinai, adject. gelb, gelblich, safranfarbig, goldfarbig, feuerfarbig, röthlich.
Sárgáska, adj. etwas, gelb, gelblich, blaßgelb.
Sárga viola, s. die gelbe Viole,

die gelbe Veilche, das gelbe Veilchen.

Sárgulni, gelb werden.

Sárhítani, megoárhítani; p. o. megsárhított a' kantza, die Stutte ist belegt.

Sarjadzani, sarjazni, hervorspleßen, von neuem heraustrreiben, wieder frisch werden.

Sarjú, s. das Grummet, Nachgras; sarjuszéna, s. das Grummetheu.

Sark, s. a' láhon, die Kerse; a' könyv sarka, der Rücken; an ajtó sarka, die Angel, Thürangel; földsark, ein Erd — oder Weltpol; éjszaki földsark, der Pol gegen Norden, Nordpol; déli földsark, der gegen Süden oder Südpol; sark csillag, ein Polarstern.

Sarkalatos, adj. gründlich.

Sarkasni, szótünözni, anspornen, antreiben, aneifern.

Sarkantyú, s. der Sporn; a) von Stahl, u. d. gl. für Reitende; b) am Fuße einiger Vögel, z. B. eines Hahnes: sarkantyúgyártó, s. der Sporn, Spornmacher: sarkantyútaraj, s. das Spornradchen: sarkantyútsináló, s. der Sporn, Spornmacher.

Sarkantyús, adj. gespornt.

Sarkantyúzni, megsarkantyúzni, a) a' lovat, spornen, dem Pferde die Spornen geben; b) a' talpmat, Sporne auf die Fische schlagen.

Sarkantyúvirág, s. der Rittersporn.

Sárkány, s. der Drache, 1) ein fabelhaftes Thier, ein Thier aus der Fabelwelt; 2) repülő sárkány, eine fliegende Eidechse; 3) ein papierner Drache, womit Knaben spielen; 4) ein Sternbild am Nordpol: sárkányvér, s. das Drachenblut, ein blutrother Saft des Drachenbluthaumes: sárkányvérfa, s. der Drachenbluthaum: sárkányfű, sárkánykontyvirág, s. das Schlangenkraut, der Drachun: sárkány péguzal, s. der Seedrahe.

Sárhérep, s. der Stachelsee.

Sarkcsillag, s. der Polarstern.

Sarkvas, s. die Thürbänder, plur. die Thürangel.

Sarkvirág, subs. der Rittersporn; (Pflanze).

- Sarló**, s. kis kassa, die Schmelz; sarló szabású, adj. schmelzförmig; sarlósináló, s. der Schmelzmaacher.
- Sarlós Boldog Anasztasy napja**, Maria Heimführung.
- Sarlós balonyik**, s. das Schmelzfraut.
- Sármalinkó**, s. die Goldbroffel, Goldamsel.
- Sármány**, s. der Hammer, Goldhammer.
- Sáros**, adject. kothig, morastig, lehmig.
- Sáronai**, olaszónai a' ruhát, 's a' t. mit Koth beschmutzen; sáronai bóróval, mit Lehm bewerfen; sáronott, adj. mit Koth beschmutzt, befudelt; sáronal bokóval, bémotokolal, mit Koth beschmutzen, befudeln.
- Saroglya**, saroglya, s. der Schragen.
- Sártök**, s. der wazlige Kürbis.
- Sarts**, s. hadi adó, die Brandschatzung, d. i. die vom Feinde, z. B. einer Stadt, aufgelegte Summe Geldes, zur Abwendung des Sengens und Brennens; sartzolás, sartzolás, s. die Brandschatzung, d. i. die Auflegung des Schatzens; sartzolal, sartzot volna' váro-ra, eine Stadt brandschatzen, ihr eine Summe Geldes erpressen und abnehmen; eine Brandschatzung auschreiben.
- Saru**, s. lábbell, der Schuh; le-húzni valakinek a' saruját, jemanden die Schuhe ausziehen; levetni, sich selbst die Schuhe abziehen; lehúztatni a' saruját, sich von jemanden die Schuhe ausziehen lassen; sarufekőtés, s. die Schuhwärze, Schuhwichel, das Schuhwachs; sarufőzés, saru-onal, s. der Schuhknoten; saru-kefe, s. die Schuhbürste; saru-megtalpalás, s. das Besohlen der Schuhe; sarut megtalalal, die Schuhe besohlen; sarut, adject. beschuhet; sarutal, s. die Schuhsohle; sarutisítós, s. der Schuhpufer; sarutisinaló, s. der Schuhmacher; sarutaka, s. tsipótaka, ein kleiner Schuh, ein Schühlerl; saruzni, sarut vagy lábbellé vonni rá, beschuhet, mit Schuhe bekleiden.
- Sás**, s. das Aletgrab.

- Sas**, s. 1) der Adler, ein Vogel; 2) kettészás, ein doppelter Adler, (das Bild in den Wappen); 3) egy tallagnat, ein Sternbild: sasforma, adj. adlerförmig, einem Adler ähnlich; sasi, adj. sasal való, vom Adler, oder was vom Adler kommt; saskő, s. der Adlerstein; sasköröm, s. sas kör-mel, die Adlerklaue; sas orr, s. die Adler — oder Schnitzmaske; sasrend, vitézi, s. der Adlers-Orden, ein Ritter-Orden; sas-besség, s. nagy sebesség, die Adlerschnelle, große Schnelligkeit; sassebesség, adj. sassebességel, adv. adlerschnell, d. i. sehr schnell; saszem, s. 1) das Auge des Adlers, Adlerauge; 2) der Adlerblick, ein helles, scharfsichtiges Auge, ein scharfer Blick; sasat-ló, s. sasalóstartó a' római lo-gioknál, ein Adlerträger, ein Hahnenträger, (bey den Römern) der den Adler, d. i. die Haupt-sahne der Legion trug.
- Sáska**, s. die Kreffe; kis sáska, die kleine Gartenkreffe; nagy sáska, die breitblättrige Kreffe, das Pfefferkraut.
- Sáska**, s. die Henskreffe, das Grabpferdchen.
- Saskevelyk**, s. der Oeyer.
- Sátán**, s. der Satan.
- Satnya**, adj. elend, miserabl, sehr arm.
- Satnyálni**, olasztanyálni, elend werden.
- Sátor**, s. das Zelt; sátorot venni vagy állítani, ein Zelt aufschlagen; aufrichten; bontani, Zelte abbrechen; 2) eine Laube, wider die Sonnenhitze; sátorfa, s. die Zeltstange; satori ágy, s. das Zeltbett; satorkaró, s. der Zelt-pflock; satorotska, s. das Zeltchen; satorotinaló, s. der Zeltmacher, Zeltschneider; satorisz-vek, s. der Zeltpflock.
- Sátoros**, adj. satorhos való, zum Zelte gehörig; zum Anspannen dienlich; sátoros innep, s. der Festtag; die drei Hauptfesttage der Christen; das Lauberpflanzfest bey den Juden.
- Satzolás**, s. megbetalás, die Eshung, oder Eshung, z. B. des Vermögens; satzolni, megbe-

- tsálni, schätzen, taxiren, z. B. jemandes Vermögen.
- Satzoltatás**, z. die Zins — oder Abgabeneintreibung: **satzoltató**, z. der Zinseltreiber, Einforderer, Eincaßierer: **satzoltatni**, die Zinsen oder Abgaben eintreiben, einfordern, eincaßiren.
- Savany**, z. etwas saures, eine saure Sache; **sósavany**, Salzsäure; **savanyalak**, der Sauerstoff.
- Savanyítani**, säuern, sauer machen, einsäuern: **savanyítás**, z. die Säuerung, z. B. mit Sauerteig.
- Savanyító**, adj. sauer machend; z. st. **kovács**, der Sauerteig.
- Savanyított**, adj. gesäuert, z. B. **savanyított árpalév**, (oer), ein gegohrner Gerstentrank, das Bier.
- Savanyodni**, **megsavanyodni**, sauer werden.
- Savanyú**, adj. **savanyú**, adv. sauer; **savanyú lenni**, sauer schmecken; **savanyú kaporsta**, Sauerkraut; z. **kovács**, Sauerteig.
- Savanyúkás**, adj. säuerlich, etwas sauer.
- Savanyús**, adject. säuerlich, sauer schmeckend; **savanyúság**, z. die Säure.
- Savanyútaka**, adj. etwas sauer, säuerlich.
- Savanyúvíz**, z. das Sauerwasser, der Sauerbrunnen, Gesundheitsbrunnen: **savanyúvízforrás**, z. **borvízforrás**, der Sauerbrunnen, d. i. die Quelle.
- Savó**, z. die Wolken; **ollyan mint a' savó**, molligt, den Wolken ähnlich; **savóra lenni**, zu Wolken werden: **savós**, adj. mollig, Wolken enthaltend.
- Sávós**, adj. geblumt.
- Se**, conj. **sem**, 1) auch nicht: **tegnap se?** auch gestern nicht? **sohase**, **sohasem**, nie, niemals: **se — se vagy sem — sem**, weder — noch; **se süle**, **se farka**, **vagy sem eleje**, **sem utólja**, es hat weder Hand noch Fuß; **még se**, auch bis jetzt noch nicht; auch noch nicht: **deh** nicht; 2) nicht einmal, **valamit észre se venni**; etwas nicht einmal bemerken, wahrnehmen.
- Seb**, z. die Wunde; **halálos seb**, eine tödtliche Wunde; **nyers seb**, eine frische Wunde; **sebet kap-**
- ni**, **sebbe esni**, eine Wunde bekommen: **sebeiben meghalni**, an Wunden sterben; **sebekkel terhelt**, mit Wunden bedeckt; **sebetől ment**, frey von Wunden, wundenfrey.
- Sebes**, adj. verwundet, verletzt; **sebes a' kezem**, ich habe eine Wunde an der Hand.
- Sebes**, adj. **hirtelen való**, schnell, hurtig; **sebes eső**, ein Plagensgen; **sebes folyóvíz**, ein reißender Strom.
- Sebesodni**, **megsebesedni**, eine Wunde bekommen, verwundet werden.
- Sebesen**, adv. schnell, geschwind, hurtig, reißend.
- Sebesítés**, subs. **megsebesítés**, die Verwundung, Beschädigung, Verletzung: **sebesíteni**, **megsebesíteni**, verwunden, verletzen: **sebesítő**, adj. Wunden machend; **sebesítetlen**, adj. **meg nem sebesített**, unverwundet, nicht verwundet.
- Sebeség**, z. die Schnelligkeit.
- Sebetske**, z. eine kleine oder geringe Wunde.
- Sebforrasztófa**, z. die Soppierante.
- Sebsá**, subst. 1) **tolvaj sebsá**, die Rauerbergglattich; das Bethonienkraut.
- Sebgyógyító**, z. der Wundarzt; **sebgyógyító szonvedés**, z. die Wund-Essenj.
- Sebhetni**, **sebesíteni**, **bántani**, verwunden, verletzen; **beleídigeni**, wehe thun; **sebhelt**, adj. verletzt, verwundet.
- Sebhely**, z. die Narbe, das Wundenmaal: **sebhelyes**, adj. narbig, voller Narben; **sebhelyetake**, z. eine kleine Narbe; **sebiz**, z. das Wundpflaster; **sebkendőts**, z. die Wundsalbe.
- Sebmérővas**, z. das Wundessen, die Sonde.
- Seborvos**, z. der Wundarzt, der Chirurg: **seborvosi**, adj. chirurgisch; **seborvosi tudomány**, z. die Wundarztneykunst; **seborvoság**, die Chirurgie, Wundarztneykunst.
- Sebrevaló**, adj. **sebet illető**, Wunden betreffend, z. B. **sebrevaló balsam**, der Wundbalsam; **sebrevaló rastrom**, das Wundpflaster.

- Schröflvaló hidegtelelés, sebhidegtelelés, s. das Bundfieber.
- Segéd, s. segítő, der Gehülfe, Helfer.
- Szegedlem, s. die Hülfe, der Benstand; szegedelmet nyújtani, jemanden Hülfe leisten; Isten szegedelmével mit Gottes Hülfe; szegedlem forrása, s. die Hülfquelle; szegedelmoyújtás, s. die Hülfleistung.
- Szegéltudomány, s. die Hülfswissenschaft.
- Szegélleni, einem helfen; felszegélleni, jemanden aufhelfen, zur Besserung seiner Umstände behülflich seyn; szegéllő, s. segítő, der Helfer.
- Szék, s. der Hinter, Ursch, After; szegvéghúrka, s. der Mastdarm.
- Székíteni valakin vagy rajta, jemanden helfen; valakin szükségben székíteni, jemanden in seiner Noth helfen; székíteni az úr rajtam! helfen Sie mir! rajtam nem lehet székíteni, es kann mir nicht geholfen werden; székíteni valakinek a' dologban, jemanden bey einer Arbeit helfen, behülflich seyn; felszékíteni, p. o. a' lóra, jemanden aufhelfen, hinaufhelfen z. B. auf das Pferd.
- Székítő, adj. helfend; s. der Helfer; székítő anaxony, eine Helferin; székítő pajtás, kivált rosszak dologban, ein Helfershelfer, zumal im Bösen; székítőeszköz, subst. das Hülfsmittel zu etw. was; székítőige, s. das Hülfswort, Hülfzeitwort; székítőkönyv, s. das Hülfsbuch; székítőpénz, s. das Hülfsgeld; székítőpénztár, s. die Hülfscasse; székítőnereg, s. das Hülfsheer, die Hülfsmacht, die Hülfstruppen.
- Székítés, subst. die Hülfe, der Benstand; székítésül leanni valakinek, jemanden Hülfe leisten, gewähren, behülflich seyn; székítésül hívni, zu Hülfe rufen; székítésül! zu Hülfe; székítésére aietni valakinek, jemanden zu Hülfe kommen; székítés kútja, s. die Hülfquelle; székítés nélkül szükségű, adj. hülfbedürftig; székítés nélkül szükségű, der Hülfe bedürfen, hülfbedürftig seyn; székítés nélkül
- való, adj. hülflos; székítésre kérv, adj. hülfreich; székítésre való, adj. hülfleistungsförderlich, helfend.
- Szegretye, s. die Sacristey, in der Kirche.
- Szohol, l. sohol, adv. nirgend.
- Szohova, szohova se, adv. nirgendhin.
- Szajt vagy szelyt vagy szelt, s. die Wabe, die Zelle der Bienen.
- Szajteni, megajteni, spüren, observe; st. észrevenni, bemerken, wahrnehmen.
- Szajlip, l. Zsilip.
- Szajhal Gadót, s. der Schellfisch.
- Szelyem, s. die Seide, das Material, derselben; adj. szelyem, szelyemből való, seiden, aus Seide, von Seide gemacht; szelyemáros, s. der Seidenhändler; szelyembellés, s. das Seidenfutter; szelyembo öltözött, adj. in Seide gekleidet; szelyembogár, s. der Seidenwurm; szelyemeresztőbogár, s. die Seidenraupe, der Seidenwurm; szelyemeresztőbogár pilléje, s. der Schmetterling des Seidenwurmes; szelyemfabrika, s. die Seidenfabrik; szelyemfarkú-madár, s. lócska szelyemfarkú, der Seidenschwanz, (ein Vogel); szelyemfestő, s. der Seidenfärber; szelyemfonál, s. der Seidenfaden; szelyemfű, s. die Seidenpflanze.
- Szelyemgombolyító, s. die Seidenhaspel; szelyemgubó, s. das Seidencocoon, der Cocon; szelyemhernyó, s. die Seidenraupe; szelyemhimmarrás, s. die Seidenstickerei; szelyemkereskedés, s. die Seidenhandlung; szelyemkereskedő, s. der Seidenhändler; szelyemmateria, s. der Seidenzeug; szelyemmel hímzés, s. der Seidenstickerei; szelyemmel kereskedés, s. der Seidenhandel.
- Szelyemmivés, s. der Seidenarbeiter; szelyemnemű, adj. seidenartig; szelyempille, s. der Seidenschmetterling, Seiden Spinner; szelyemportéka, s. die Seidenwaare; szelyemszál, s. der Seidenfaden; szelyemzóró nyúl, s. der Seidenhase; szelyemruha, s. ein seidenes Kleid.

Selyemaszövé, s. die Seidenweber
 rep: selyemaszövet, s. der Sei-
 denstoff; selyemaszövény, s.
 der Seidenzeug; selyemaszövő, s.
 der Seidenweber, Seidenwirker;
 selyemtermesztés, s. selyembor-
 gár tenyésztés, der Seidenbau.

Selyp, adj. selyp, lispelnd stammelnd,
 undeutlich redend, lallend, selyp-
 lenni, lispeln, mit der Zunge an-
 stoßen: selypen, adv. stammelnd,
 stotternd: selypetés, adj. ein
 wenig stammelnd, stotternd, lall-
 lend: selypítés, s. das Lallen,
 Stammeln, Lispeln; selypítai,
 lispeln, lallen, stammeln, undeut-
 lich reden, etwas herlallen.

Selyt, selyte, s. léplyuk, zella,
 die Zelle der Bienen; st. lép,
 die Honigschleibe.

Sem, conj. weder, auch nicht; sem
 kérd, sem hall, er will weder
 fragen, noch hören, oder er fragt
 und hört nicht; sem eleje, sem
 utója, sem füle, sem farka, es
 hat weder Hand noch Fuß; sem
 hév, sem hideg, weder warm,
 noch kalt, (launig).

Semlye, l. szemlye, die Semmel.

Semmi, adv. 1) semmi se, semmi
 sem, nichts, semmit sem tudok
 felőle, ich weiß nichts davon:
 prov. a' kinek semmi ninta, a'
 semmit el sem veszt, wer nichts
 weiß, dem entfällt auch nichts;
 2) auch s. (das) Nichts, a' sem-
 midél semmi se lesz, aus Nichts,
 wird Nichts; prov. a' hol semmi
 ninta, isten sem vehet onnét,
 wo Nichts ist, da hat der Kai-
 ser das Recht verloren; semmi-
 vé tenni, zernichten, vernichten;
 semmiré lenni, vernichtet wer-
 den, zu Grunde gehen, zu Nichts
 werden.

Semmiséle, !j. kein, gar kein:
 semmiséleképpen, adv. auf kei-
 ne Art und Weise; semmiséle-
 képpen sem, auf keinerlei Art:
 semmiséle sem, keinerlei, auf
 keiner Art:

Semmiképpen nem, adv. auf keine
 Art und Weise, gar nicht, kei-
 nedveges, mit nichts.

Semmirekellő, adj. nichtswürdig,
 ganz untauglich, unnütz, unbrauch-
 bar, p. o. semmirekellő ember,
 ein nichtswürdiger Mensch; sem-

mirekellő, der Lungenlichts, ein
 Nichtswürdiger: semmirekellőség,
 s. die Nichtswürdigkeit.

Semmirevaló, adj. semmirevaló
 módon, adv. nichtswürdig.

Semmiség, s. das Nichts, eine
 nichtsbedeutende Sache, von lei-
 nem Werthe.

Semmivétenni, zernichten, vernich-
 ten. zu nichten machen; p. o.
 valami szándékát, vereiteln, v.
 jemandes Vorhaben.

Senki, adj. senki nem ober ne,
 senki sem oder se, niemand, kein
 Mensch; senki meg se lássa, es
 soll niemand sehen; senki sem
 látta, es hat niemand gesehen.

Sonyvedék, s. die Krähe, Krähe.

Sonyvedni, verweisen, verkaufen,
 in Däumliß geraten; sonyvedt,
 verweist.

Sepeni, lehren: kisépenni, auß-
 lehren.

Seppedék, s. sepredék, der Unflath,
 der Morast: seppedékes, adj.
 morastig.

Sepeni, lehren.

Sepró, s. borsepő, die Feser, das
 Weinlager, Lager; a' ki seprő,
 der Auskehrer.

Sepő, s. der Besen; kertisepő,
 das Besenkraut; komok v. me-
 zel seprő, der Feldheufuß: se-
 prőke, s. die Besenpflanze, das
 Priemenkraut: seprőkötő, s. der
 Besenbinde: seprányel, s. der
 Besenstiel.

Ser, s. das Bier; sejszer, das
 Weißbier; sekotasz, Braunbier;
 sert sözni, Bier brauen; prov.
 jó a' ser, de még; a' bor az
 anya, das Bier ist gut, weil
 kein Wein da ist; besser ist was
 Christus, als was Christoph kocht:
 serárulás, s. der Bierverkauf;
 seráros, s. der Bierverkäufer,
 Bierhändler: serelőntő s. b. Gahr,
 Germ: serőntőntő láuk, s. der
 Krapsen.

Seres, adj. vom Bier, zum Bier
 gehörig; seres hordó s. das Bier-
 faß: seres kanna, s. die Bier-
 kanne: seres korsó, s. der Bier-
 krug: seres palátka, s. die Bier-
 flasche: seres pinta, s. der Bier-
 Keller: seres pohár, subst. das
 Bierglas.

Seretset, s. der Biersteg: seretset,

- Bier trinken: *seresz társaság*, s. das Biergelag.
- Serközés*, s. das Bierkräuen, die Bierbräuerrey: *serkőzés mester-sége*, s. die Bierbräuerrey, das Gewerbe des Bierbräuers: *serkőző*, s. a' ki sert sön, der Bierbräuer, Braumeister *serkőzőház*, s. das Bräuhaus, die Bierbräuerrey, der Ort, wo Bier gebräut wird: *serkőzőüst*, s. der Bier- oder Bräuessel.
- Serház*, s. das Bierhaus, die Bier-schenke: *serivó*, s. der Biertrinker: *serivó társaság*, s. das Biergelag, eine Trinkgesellschaft beim Bier: *serivó vendég*, s. der Biergast.
- Serkortama'*, s. die Bierchenke, das Bierhaus: *serkortamáros*, s. der Bierchenker, Bierwirth: *serkortoajás*, s. der Bierfröter, Bierabtrager: *serleves*, s. die Bier-suppe: *sermámor*, s. *serivástól való mámor*, s. der Bier-rausch: *sermérés*, s. der Bier-schanf: *sermérő*, s. der Bier-schenker, Bierwirth.
- Seracpró*, s. die Bierhefen, Gahr, Germ: *serznégér*, s. der Bier-tranz, Bierstild, das Bierzei-chen: *serznibera*, s. die Bierkal-teschale oder Biermährte: *ser-vám*, s. *serro vetett adó*, die Bier-steuer, Bierzins.
- Sereg*, s. die Schar, der Haufe z. B. Volks; das Kriegsheer, die Armee; a' *selasztásokhan*, die Classe, Ordnung: *sereregelni*, *szeregvülni*, sich sammeln, versammeln, häufen.
- Seregély*, s. der Staat, die Spre-ze: *sereregélymódra*, adv. häufig, in der Art der Staaren: *sereregély szürke*, adj. dunkelgrau.
- Seregenként*, adv. st. *nyájanként*, haufenweise, heerdenweise; st. *tsoportokként*, scharenweise, eskadronweise.
- Seregi*, adj. zur Heerde, zum Haufen gehörig.
- Seregleni*, sich versammeln: *sereg-len*, s. die Versammlung.
- Seregosztály*, s. a' *katonákai*, die Division, Abtheilung, Colonne.
- Sérelm*, s. *panasz*, das Herzeleid, die Beschwerde, Klage z. B. über brückende Behandlung; *megér-*
- tődés*, die Verletzung, der Schmerz, die Beleidigung.
- Sérelmes*, adj. verletzt, beschädigt, verlegt.
- Serény*, s. a' *lő nyakán*, die Mäher.
- Serény*, adj. *gyors*, frisch, hurtig, flink, emsig, fleißig: *serényen*, adv. hurtig, flink, emsig.
- Serényes*, adj. mit Mähen versehen.
- Serénykedni*, Fleiß anwenden, sich alle Mühe geben.
- Serényeség*, s. *gyorsaság*, die Hurrigkeit, Behendigkeit, Thätigkeit; Munterkeit, Lebhaftigkeit; *sergalmatosaság*, der Fleiß, die Emsigkeit.
- Sérés*, s. *seres*, die Verletzung, der Schmerz; das Weh in den Weh-chen.
- Seret*, s. *seret*, *puskáhantvaló* s. *seret*, das Schrot, pl. die Schrote, kleine gegossene Bleikugeln oder Körner, zum Schießen; *aróttel löni*, mit Schrot schießen: *seretpunka*, s. die Schrotbüchse; *serettartó zatako*, s. der Schrotbeutel.
- Serke*, s. die Risse, in den Haaren, (Eyer der Nase.)
- Serkeső*, s. das Tannenmoos. Kolbenmoos.
- Serkengetni*, aufmuntern, antreiben.
- Serkonai*, *selserkenni*, munter werden, aufwachen, erwachen.
- Serkenteni*, *selserkenteni*, kältni, wecken, aufwecken, vom Schlafe erwecken; *valakit a' munkára*, aufmuntern, antreiben, anzu-anmahnen.
- Serkentő*, adj. anreizend, antreibend: *serkentőeszköz*, s. das Erwedungs- oder Reizungsmittel: *serkentőóra*, s. der Wecker, die Wecker, ein U'z mit einem Wecker.
- Serkés*, adj. voll Rissen.
- Serpenyő*, s. die Pfanne, (ein Röhengeschirr.) *csütő serpenyő*, eine Pfanne zum rösten: *posztoscsütő v. lábas serpenyő*, Bratpfanne; *puska serpenyő*, an Schießgewehren; *mérőfont serpenyője*, die Wagschale, oder *mérőserpenyő*, Wage zum Wägen; *serpenyős csütő*, eine Wage sowohl mit als auch ohne Wez-

schale: serpenyőmívcs, a. der Pfannenschmelz.

Sorte, a. die Borste; disznósorte, die Sauhaarste: sertésot, a. der Borstpinsel: sertésprű, a. der Borstbesen, Borstweisch, Haarbesen: sertészabású, adj. borstenförmig.

Sertés, adj. borstig, Borsten tragend, mit Borsten besetzt, voller Borsten, a. fl. disznó, das Borstevieh, Schwein, die Sau: sertésmarha, a. sertések, das Schweinevieh, Borstevieh.

Sértés, a. die Beleidigung; Verleugung: sértegetni, oft beleidigen: oft verleugnen: sértegető, adj. beleidigend; kémsel, é, verleugnen: sértetlen, adj. unverleht.

Serti része, a. die Kriechente.

Sértő, adj. beleidigend; a. der Beleidiger; sértő eszlekedés, eine beleidigende Handlung: sértőlog, adv. sértve, beleidigend.

Sértődés, a. die Verleugung.

Sérülés, a. sérüléség, der Bruch; (ein Leibschaden) Hodenbruch; elszorított sérülés, ein eingeklemmter Bruch; sérüléskötés, a. belfelkötés, das Bruchband; a' sérülést felkötni, das Bruchband anlegen; sérülést orvosolni, a. der Heucharzt; sérült, adj. heilsunahadt, a' kinek a' bélése lejár, einen Bruch habend, der einen Hodenbruch hat.

Sírvés, a. (nyavalya) das Weh in den Weichen, der Leistenbruch.

Sétálás, a. das Spazierengehen, der Spaziergang: sétálni, spazieren, spazieren gehen: múltánárból sétálni, lustwandeln; egyet sétálni, einen Spaziergang machen; sétáló, adj. spazierend; a. sétáló p. o. a) férfi, der Spaziergänger; b) lejármenő, die Spaziergängerin: föl 'a alá sétáló v. járó, der Herumspazierer, Müßiggänger: sétálóhely, a. die Spazierreise: sétálóhely, a. der Spaziergang, Spazierort, die Promenade.

Sétálgatás, subst. das Gehen, der Gang.

Seto, adj. balog, link; fl. balkéz, linke Hand.

Sötét, adj. dunkel, finster, bei sich

feß beraubt; sötét van, es ist finster; sötét éjszaka, eine dunkle Nacht; sötétbarna, adj. dunkelbraun: sötétedni, finster werden: sötétes adj. etwas finster, dunkel; sötétkék, adj. dunkelblau, franzblau: sötétítni, elsötétítni, finster machen: sötétsárga, adj. dunkelgelb: sötétség, a. die Finsterniß, Dunkelheit, das Dunkel: sötétszínű, adj. barnás; adv. sötétszínű, dunkelfarbig, schwärzlich: sötétveres, adj. dunkelroth: sötétül, dunkel oder finster werden, Nacht werden.

Riba, l. Zsiba, 60.

Sibvásár l. Zsibvásár.

Sietés, a. die Eile; sietni, eilen; prov. Lassan sloss, tovább érez, Eile mit Welle; siettemben elfelejtetem, ich habe es in der Eile vergessen; sietni kell, man muß eilen, Eile ist nöthig; nyakrafőre sietni, über Hals u. Kopf eilen; siess! eile! mach's geschwind; valamikor sietni, zu dem eilen; valamivel sietni, mit etwas eilen; siető, adj. hurtig, eilend; sietőposta, a. der Eilbothe, die Staffeln: sietős, adj. eilfertig, womit man eilen muß. Sietőség, a. die Eile, Eilfertigkeit, das Eilen: sietőggel adv. sehr eilend, überaus schnell, mit größter Eile: sietősgetlen, adj. langsam, nicht eilfertig, nicht schnell. Siettetni, valamit, etwas betreiben, beschleunigen.

Sietve, adv. eilend, eilends, geschwind, hurtig, schnell, eilfertig; sietve írni, eilend oder in Eile schreiben; nem sietve lassan lassan; ohne Eile, nach u. nach.

Sigor, a sügő, der Barsch, Worsch oder Barsch, Worsching, (ein Fischgeschlecht).

Sik, adj. sikos, glatt, schlüpfrig.

Sik, a. die Blätte.

Sikálni, poliren, glätten, glänzend machen.

Sikamlani, megalkamlani, gleiten, ausgleiten, rutschen, ausrutschen.

Sikamló, adj. sikos, schlüpferig, glatt; Sikamló tzipellő, a. die Schellshuhe.

Sikárlani, poliren, glätten: sikárlás, a. das Blätten, die Blättung, Polirung.

Sikárló, a. a' ki kisikárol valamit, der Glätter, Polirer: sikárló eszköz, u. i. fából v. üvegéből, die Glätte, ein Glätzzeug, zum Glätten dienliches Instrument: sikárlott, adj. polirt, platt, fein und nett bearbeitet, glänzend gemacht.

Sikátor, a. azonos útszátka, eine schmale Gasse, ein Gäßchen.

Siker, a. fogamat, előmenetel, der Fortgang, Nutzen, Erfolg, das Gelingen, die Wirkung.

Sikeros, adj. st: ragadós, klebrig, leimicht; st. fogamatos, hasznos, wirksam, nützlich, geberlich: sikerosan, adv. nützlich, mit Nutzen, auf eine nützliche Art: sikeresség, a. der Nutzen, Erfolg, das Gelingen; die Klebrigkeit.

Sikeretlen, adv. unnütz, ohne Erfolg, vergeblich, fruchtlos.

Siket, adj. 1) a' ki nem hall, taub, gehörlos, des Gehörs beraubt; 2) der nicht hört oder nicht hören will, siketnek prédikálni, tauben Ohren predigen: siketen, adv. siketes, adj. taub, etwas taub, harthörig, schwach hörend: siketetsé, adj. taub, der schwach oder nicht recht hört: siketnéma, adj. taubstumm: siketés, a. die Taubheit: siketül, megosiketül, taub werden.

Sikáni, schlüpferig machen.

Sikkantya, a. ördög haraptató, der Teufelsabbiss, das Abbißkraut.

Siklósgyó, a. die Ratter.

Sikmenső, a. rónaföld, die Ebene das flache Land, ein ebenes Feld: sikmensőség, a. die Ebene, ein ebenes Land.

Sikoltani, schreyen, bestig schreyen: sikoltás, a. das Beschrey.

Sikon, adj. sehr glatt, schlüpferig: ikon lenni, schlüpferig seyn: ikonos, adv. schlüpferig: ikonosítani, schlüpferig machen: ikonoság, a. die Glätte, Schlüpferigkeit: ikonosít, a. das Glätteln.

Sikótyú, a. das Delphelband.

Sikóság, a. die Ebene, eine weite Ebene.

Silány, adj. hitvány, gering.

Sima, adj. síkár, glatt, nicht rauh; st. kopasz, glatt, ohne Haare: simaság, a. die Glätte: sima-

szájú, adj. schmeichlerisch, Schmeicheleren vortragend.

Simítani, simítani, glatt machen, glätten; streichen: simítás, a. die Glättung, Glättmachung, das Glätten: simítatlan, adj. ungeglättet.

Simító, adj. glatt machend.

Simító, a. der Schleifer, (in der Duffel): simítójegy, simítás jegye, a. das Schleifungszeichen: simítógyala, a. der Glättbohl: simított, adj. glatt gemacht.

Simogatás, a. die Streichung; das Streicheln: simogatni, p. o. mákállat, den Bart streichen; streicheln.

Simulni, hozzásimulni, sich anschließen.

Sindely, l. Zsindely.

Sing, a. die kleine Eke.

Singvas, a. das Schienelisen; die Schiene: sínvas, a. der Schienennagel.

Síni, ríni, heulen und weinen.

Sílelei, kränkeln, ausdornen, von einer langwierigen Krankheit verzehrt werden, verschmachten.

Sínlódás, a. die Kränklichkeit, Verschmachtung: sínlódni, verschmachten, schmachten, kränkeln.

Sínór, a. die Schnur, zum Binden; sínór, a. ein Schnurband; egyenes mint a' sínór, gerade wie eine Schnur, schnurgerade: sínórmérték, a. die Rietschnur: sínórata, a. das Schnurhen: sínóronni, megalsóronni, sínórt varrni rá, p. o. magyar ruhára, beschnüren, schnüren, mit Schnüren versehen.

Síns, st. is nincs, ist auch nicht; nekem síns, ich habe auch nicht, ich habe auch kein — itt síns, hier ist er auch nicht; senki síns itthon, niemand ist zu Hause; sehol síns, er oder es ist nirgend zu finden.

Sip, a. die Pfeife, ein Blasinstrument: ónsíp az orgonában, die Pfeifen in der Orgel, das Pfeifenwerk: sipolás, a. das Pfeifen, auf einer Pfeife: sipolni, pfeifen, auf einer Pfeife: sipos, a. der Pfeifer: siptárs, siptok, a. das Pfeifen-Rutterel: siptaináló, a. der Pfeifenmacher.

Sipka, a. die Dürze, Kappe, set-

- tenni, levenni a' aipkáját, die Mühe aufsehn, abnehmen; sipkátka, s. das Rüschen.
- Sír, s. das Grab; temetésír, eine Grabstätte: síron túl, jenseits des Grabes; síredény, s. die Urne; síremlek, s. sírta, das Grabmahl: sírhalom, s. der Grabhügel: sírjel, s. das Grabmahl: sírásó, s. der Todtengräber: temetésről gondoskodó, ein Leichenbesorger: sírásóság, s. das Todtengräberamt: sírkő, s. koporsókő, s. der Grabstein: sírsím, s. das Epitaphium, das Grabmahl: sírvers, s. das Grabgedicht, Epitaphium, die Grabchrift.
- *Sír, l. Zsir.
- Síralmas, adj. kläglich, beklagend; werth: síralmasan, adv. kläglich, jämmerlich; Thränen erregend: síralmas versenet, s. das Klagegedicht, Klage lied.
- Síralom, s. das Weinen, Klagen, Kläglichthun.
- Sírály, s. tsüllő, die Röhre.
- Síránkozás, s. das Beweinen, z. B. einer theuren Person: síránkozni, weinen, klagen, Thränen vergießen: síránkozó, adj. besammerndwerth, zu beklagen, der Thränen werth; síránkozó hang, s. der Klage ton: síránkozó szó, s. die Klagestimme.
- Sírás, s. das Weinen, Wehklagen.
- Síratandó, adj. der zu beklagen ist, bejammerndwerth.
- Síratás; s. das Beweinen.
- Síratatlan, adj. unbewehnt.
- Síratni valakit, um jemanden weinen; p. o. megholt attyát, annyát síratni, den Tod des Vaters, der Mutter beweinen.
- Síratott, adj. beweint, beklagt.
- Sírdogálni, weinen.
- Sírni, weinen, Thränen vergießen; örömeiben sírni, vor Freude Thränen vergießen, weinen.
- Síró, adj. sírva, adv. weinend.
- Sisak, s. der Helm, die Sturmhaube: sisakformájú, adj. helm förmig: sisaklá, s. der Sturmhut, (Pflanze): sisakkötő, s. die Helmblinde: sisakos, adj. der einen Helm auf hat, gehelmt: sisakotska, s. das Helmschen: sisakosnem, s. das Mäxer am Helm: sisaktaréj, s. der Helmbusch, die Helmsfeder: sisakvirág, s. der Sturmhut, (eine Pflanze.)
- Sivalkodás, s. das Geschrey, Aufschreyen: sivalkodni, aufschreyen, ein Geschrey machen.
- Sívásrivás, s. das Weinen u. Heulen, Wehklagen.
- Sivatag, adj. öde, wüste: p. o. hely, ein Wüster Ort: sivatagság, s. die Wüsteney.
- Sívölteni, l. sürölteni, pfeifen, zischen, heulen, z. B. wie der Wind, durch die Bäume: sívöltés, s. das Pfeifen, Heulen.
- Skarlát, s. der Scharlach: adj. skarlát, skarlátból való, von Scharlach, scharlach; skarlátba ültözött, adj. díborba ültözött, in Scharlach gekleidet; skarlát bogár, s. kosenilla színbogár, der Scharlachwurm: skarláthidegletés, s. das Scharlachfieber: skarlátzsin, s. die Scharlachfarbe, scharlachrothe Farbe, der Scharlach: skarlátzsiná, adj. scharlachroth, scharlachfarben, scharlachfarbig, scharlach; p. o. ruba, ein scharlachrothes Kleid, ein Scharlachkleid.
- Skórium, s. der Goldfaden.
- Skomberhal, s. die Makrel.
- Skorpió, s. der Scorpion; egy tsillagzat, ein Gestirn; skorpiótípus, s. der Scorpionstich; skorpióalj, s. das Scorpionohl.
- Slejt, s. lép, die Hohlgscheibe.
- Snef, s. szalonka, K. die Schneepfe, der Schneefl.
- Só, s. das Salz; kősó darab, ein Salzstein; egy kő só, ein Salzstück; késs sórakás, ein Salzvorrath; só tőrní, Salz stoßen: sóadó, s. der Salzzoll: sóakna, s. die Salzgrube, das Salzwerk: sóáros, s. der Salzhändler, Salzmann: sóároság, s. der Salzhandel: sóbafött, K. fl lött marhahús, das Rindfleisch: sóbánya, s. die Salzgrube, das Salzwerk: sódarab, s. der Salzflöß, das Salzklümpchen: sóér, s. die Salzader: sófont, s. die Salzwage; sóforrás, s. die Salzquelle: sófőzés, s. die Salzfiederey: sófőző, s. der Salzfieder.
- Sohás, s. das Salzhaus, die Salz niederlage, sóhegy, s. der Salz

- berg: sóhivatal, s. das Salzamt: sóhivatali író, s. der Salzschreiber: sóhordó bajó, s. das Salzschiff: sóíz, s. der Salzgeschmack: sókereskedés, s. sóval kereskedés, der Salzhandel: sókristály, s. der Salzkristall.
- Sólév, s. die Salzlake: sómáza, s. die Salzwaage: sómorzsa vagy morzsalék, s. das Salzkorn: sószlop, s. die Salzsäule: sópiasz, s. der Salzpfad: sószem, s. das Salzkorn: sószem, s. der Salzgeist: sótalán, adj. ungesalzen: sótalítskászó, s. der Salzkörner: sótárház, s. das Salzmagazin: sótartó, s. das Salzfaß, die Salzbüchse: sótartótáska, s. das Salzfaßchen: sótermőhely, s. der Salzberg: sótiszt, s. der Salzbeamte: sóvám, s. der Salzzoll: sóvámozdó, s. der Salzzolleinnehmer: sóvirág, s. die Salzblume.
- Sódor, s. der Schinken.
- Sódorás, s. das Drehen, Umbrehen: sódorítani, umbrehen: sódorított, sódorít, adj. gedreht: sódorított selyem, gedrehte Seide, gewirnte Seide: sódorni, mit der flachen Hand drehen, spinnen; sóhányt úszvesodorni, Labad, spinnen: arany v. ezüst fonalat sódorni, Gold oder Silber spinnen.
- Sódró, s. sódrófa, das Zwirnholz, der Dreher: sódrókanal, s. lapitka, ein Rührlöffel, Spatel.
- Sógor, s. der Schwager: sógoraszonny, s. die Schwägerin: sógoraság, s. die Schwägerschaft.
- Soha, adv. nie, niemals.
- Sohajtsani, seufzen: sóhajtság, s. das Seufzen; der Seufzer.
- Sohajtozás, s. das Seufzen, ge-seufze; sohajtozni, seufzen, oft seufzen: sóhajtozva, sóhajtván, adj. seufzend.
- Soha napján, sohasem, niemals, auf den St. Nimmerstag.
- Sohasem, sohasé, adv. nie, niemals.
- Sohol, adv. nirgend; sohol se, nirgend; sohol sinta, er, sie oder es ist nirgend.
- Sohonnai, adj. bitang, jött ment, ein Flüchtling, der nirgend zu Hause ist.
- Sohonnán, adv. nirgend; her.
- Sohova, sohova se, adv. nirgend; hin.
- Sok, adj. viel, compar. több, mehr, superl. legtöbb, das meiste; der acc. sokat, steht oft st. sokáig, lang, und st. sokszor, oft.
- Soká, adv. sokáig, sok ideig, lange; soká tartani, lange dauern, währen.
- Sokad, p. o. sokad magaddal, du und mit die viele; sokad magammal, viele mit mir; sokad magával volt, er war mit vielen Andern.
- Sokadalmas, s. K. ein Krämer, der die Märkte besucht: sokadalmas hely, s. ein Handelsplatz, ein Ort, wo verkauft wird: sokadal-maskodni, auf dem Markte verkaufen, shopern.
- Sokadalom, K. st. vásár, országos vásár, der Jahrmarkt; sokadalombanvásárlani, Markt halten auf dem Jahrmarte Geschäfte machen.
- Sokágú, adj. vielästig.
- Sokáig, adv. sok ideig, lange Zeit; s. tartó, adj. dauerhaft.
- Sokallani, für zu viel halten.
- Sokan, adv. st. pl. sokak, viele, többen, mehr.
- Sokára, adv. spät, lange; nem sokára, bald, bald darauf.
- Sokaság, s. die Vielheit, große Anzahl, Menge; st. nép, országgyűlés nép, das Volk, der Heer, Pöbel.
- Sokasítani, sokasítani, mehrten, vermehren, vervielfältigen: sokasítás, s. die Vermehrung, Ver- vielfältigung: sokasítható, adj. was vermehrt werden kann, vermehrbar: sokasító, s. der Ver- vielfältiger: sokasított, adj. vermehrt, vervielfältiget.
- Sokasodni, sich vermehren.
- Sokat, adv. st. sokáig, lang; st. sokszor, oft: sokat akaró vagy kívánó, adj. viel wollend oder begehrend; sokat beszélő, adj. viel redend, geschwätzig: sokat tehető, adj. vielvermögend: sokat tehetőség, s. die Vielvermögenheit: sokat termő, adj. viel hervorbringend, fruchtbar: sokat tudás, s. die Vielwissenheit: so-

- kat tudó, adj. vielwissend: sokat tudós, s. der Vielwiffer.
- Sokátartó, adj. sokasig tartó, lange dauernd, langwierig; p. o. Betegség, eine langwierige Krankheit.
- Sokatska, adj. etwas zu viel.
- Sokbeszédű, adj. beszedes, gesprächig, im Sprechen weitläufig; geschwäßig.
- Sokszerezer, adv. vieltausendmal, millionenmal, unzähligemal.
- Sokféle, adj. vielerley, vielfach, mancherley: sokféle formájú, adj. von vielerley Gestalt, mancherley: sokféle hangú, adj. vielstimmig: sokféle hasadó, adj. vielspaltig, in viele Theile gespalten: sokféle módon, adv. auf vielerley Art, auf mancherley Weise: sokféle nemű, adj. von mancherley Art.
- Sokféleképpen, adj. auf vielerley Art oder auf verschiedene Art.
- Sokféleség, s. die Vielfältigkeit.
- Sokkal, adv. viel; sokkal oltsóbban vettem, mint az Úr, ich habe viel wohlfeiler eingekauft, als Sie.
- Sokétű ember, s. der Vieleffer, Vielfräß: sokesztendő, adject. vieljährig.
- Sokfélesegirtás, s. 1) die Verheirathung mit Vielen; 2) die Vielweiberey, Polygamie: sokférjűség, s. die Vielmännerey, Polyandrie.
- Sokgyökös, vagy tsimbókos, adj. vielknottig: sokgyökerű, adj. vielwurzelig.
- Sokhangú, adj. vielstimmig, vielstimmig: sokhangú, adj. vielstimmig, z. B. wie ein Thurm, Stern.
- Sokjelentésű, adj. vieldeutig.
- Sokkeppen, adj. auf verschiedene Art, vielfältiger Weise.
- Soklabú, adj. vielfüßig, vielbeinig; s. der Vielfuß, (ein Insect).
- Soklyukú, soklikú, adj. viele Löcher habend, viellöcherig.
- Soknemű, adj. vielartig, von vielerley Art.
- Soknevű, adj. vielnamig.
- Sokoldalú, adj. vielfeltig: sokoldalúság, s. die Vielseitigkeit.
- Sokszalpus, adj. vielfüßig.
- Sokra bészólni, beschwören.
- Sokrendbeli, adj. vielerley: sokrézre osztott, adj. in viele Theile getheilt: sokrézű, adj. vieltheilig: sokrétű, adj. vielfach, vielfältig.
- Sokszalú vagy sonalú, adj. vielstängig: sokszarú, adj. vielstängelig: sokszeglet, s. das Vieleck: sokszegletű, adj. vieleckig: sokszemű, adj. vieläugig: sokszínű, adj. vielfarbig: sokszor, adv. vielmal, oft: sokszori, adj. vielmaltig: sokszorozás, s. die Uervielfältigung, Uervielfältigung, Multiplication: sokszorozni, uervielfältigen, multipliciren: sokszorozós, s. der Uervielfältiger, Multiplikator: sokszótágú, adj. vielstimmig.
- Soktudományú, s. ein Vielwiffer, ein Mann von vielen Kenntnissen.
- Sokútú, adj. a' minek sok útja van, viel Wege habend.
- Sokzugú, adj. vielwinkelig.
- Solya, s. die Sohle; st. botakor, die Schnürsohlen: sólyás, adj. Schnürsohlen habend.
- Solymás, s. der Falkener, ein Jäger, der mit Falken umgeht: solymász, s. die Falkenjagd: solymászni, Falken jagen.
- Solyom, sólyommadár, s. der Falke: sólyommal vadászás, s. die Falkenbeize, Falkenjagd: sólyommal vadászó, s. der Falkener, Falkner: sólyomórázó, s. der Falkenwärter.
- Som, s. die Kornelirsche, Kornelre, Dirrtigen, die Frucht vom Kornelbaum: somfa, s. der Kornelbaum, Kornelirschebaum, der gemeine Hartriegel, die gemeine Dirrtige; somfánál szóó, gelzig, knickerisch, ein Geiztragen, Knicker.
- Somlyó, Somolau; somlyai bor, Somolauer Wein; somlyóhegy, somlyai hegy, Somolauerberg.
- Somma, s. (l. summa), die ganze Summe: sommatka, s. ein Stückchen; sommaja valaminok, der Inhalt von etwas.
- Somolygani, st. mosolygani, lächeln, schmunzeln.
- Sonka, s. sódor, der Schinken.
- Sonkoly, s. die ausgepreßte Sonkenschelbe.
- Sópajta vagy lerakóhely, s. die Salzniederlage, ein Salzspeicher: Salztadel.

Sopánkodás, a. das Seufzen und Klagen: sopánkodni, seufzen, jammern und klagen, sich im Gemüth ängstigen.

Sopár, adj. sükár, flüchtig, sorg in kleinen Dingen, ein flüchtiger Mensch: soparság, a. die Sorglosigkeit, Flüchtigkeit.

Sor, a. die Reihe; egy sor fa, eine Reihe Bäume; egy sor fog, eine Reihe Zähne; egy sor gyöngy, eine Reihe Perlen; sorban, in oder nach der Reihe; sor szerént, der Reihe nach; sorjában menni, nach der Reihe gehen; sorba állítani, reihen, nach der Reihe stellen, in eine Reihe stellen, bringen; rám kerül a' sor, die Reihe kommt an mich, oder rajtam van a' sor, die Reihe ist an mir; sorról sorra, nach der Reihe, nem úgy van annaka' sorja, das geht nicht so; nem tudod a' sorját, du weißt nicht, wie das Ding geht, oder du verstehst das nicht.

Sordély, a. kölesmadár, der graue Ammer, Hirsenammer.

Soról, a. sról, die Schraube..

Sorompó, a. das Bitter, die Schranke.

Soros, adj. in Reihen getheilt; der in der Reihe folgt oder an dem die Reihe ist.

Sors, a. 1) das Loos; oder s. sorsjel, das Looszeichen, z. B. eine Kugel, u. dgl. als Mittel, dessen man sich zum Loosen bedient; sorsot vetni, die Loose werfen; sorsot húzni, die Loose ziehen; an én sorsom nyertes lett, mein Loos hat gewonnen; sorsot váltani, ein Loos nehmen; nyert sors, das Gewinnloos, der Gewinn; 2. trop. der Zufall, das Glück, Ohngesähr; sors által jutni, durch Loos zu fallen; sors által választani, durch das Loos erwählen; valamit sors által nyerni, etwas durch Loos erhalten.

Sorsal, adv. sors szerént, nach dem Loose, durch das Loos.

Sorsházás, a. sorvetés, das Loosen.

Sorsjel, a. das Looszeichen.

Sorsolás, sorsvonás, a. die Loosung: sorsolni, loosen, Loose ziehen.

Sorsotska, a. sorsvétel, das Looszettelchen.

Sorsot vetett, adj. gelooft: sorsvetés, a. der Looser, Verlooser: sorsvetés, a. das Loosen: sorsvetésből jövendősis, a. eine Weissagung aus dem gefallenem Loose: sorsvetésből jövendősis, a. ein Weissager, aus dem gezogenem Loose: sorsvetés edény, a. mellyből a' régiek a' sorsot húzták, der Loostopf, in welchen (bey den Alten) die Wahlstimmen gethan und dann gezogen wurden, daher: sors által választani, durch das Loos, z. B. die höhern Beamten etc. erwählen.

Sorsosa, a. der Gefährte: p. a. die sorsosa, der Glaubensgenosse.

Sorvadás, a. die Abzehrung, das Welken: sorvadul, hervadul, welken, verwelken; abzehren, die Abzehrung haben: sorvasztani, abmergeln, abzehren, well machen.

Sós, adj. megsózt, gesalzen, salzig; sós lenni, salzig schmecken; egy kevésbé sós, ein wenig gesalzen: sósan, adv. gesalzen.

Sóshal, sóshalak, pl. eingesalzene Fische: sóhalas tonna, a. eine Tonne mit eingesalzenen Fischen: sóshallév, a. die Fischlake.

Sóshordó, a. die Salztonne.

Sóskút, a. der Salzbrunnen.

Sóslév, a. eine gesalzene Brühe, Salzbrühe, Fischlake.

Sós nád, a. eine salzichte Fruchtigkeit.

Sóság, a. die Salzigkeit, das Salzige einer Sache, eine salzige Eigenschaft.

Sós tenger, a. das Salzmeer.

Sósint, a. der Salzbeamte.

Sóstaús, a. nyavalya, der Salzfluß, (eine Krankheit).

Sósúr, a. der Salzverwalter, Salz Director, Salz Inspector, Salzverschleißer; s. sóbirtokos, ein Salzherr.

Sóviz, a. das Salzwasser: sóval, adv. sósan, gesalzen, mit Salz.

Sóval betainálás vagy elkészítés, die Salzung, Anmachung mit Salz: sóval betainált, adj. mit Salz angemacht.

Syodi, a. der Souveräne; mader

- sóadi, der Buchampfer, eine Art Sauerklee.
- Sóska, s. der Sauerkampfer; mezel sóska, der gemeine Sauerkampfer; madár sóska, der kleine blätterige Sauerkampfer, Schafampfer; vízi sóska, Wasserampfer; kerti sóska, Gartenampfer.
- Sóskafa, s. borboja, leányom, der Sauerruch, der gemeine Sauerborn, Berberisstrauch.
- Sóskafű, s. háromlevelű sóskafű, der gemeine Sauerklee, Buchampfer.
- Sótalan, adj. sajtalan, ungesalzen.
- Sót illető, adj. sóhoz való, Salz betreffend, dahin gehörig.
- Sótó, sotú, s. sajto, die Presse, Handpresse.
- Sorány, adj. sovány, p. o. hús, mager, ein mageres Fleisch; st. terméketlen, unfruchtbar, sorány föld, ein magerer, unfruchtbarer Boden; auch trop. z. B. sorány beszéd, eine magere (leichte, kraftlose) Rede: sorány esztendő, s. das Mißjahr: sorány termés, s. das Mißertheil, der Mißwachs.
- Sorányítani, elsoványítani, mager machen, z. B. den Boden.
- Sorányodni, megsorányodni, mager werden, abzehren.
- Sorányosság, s. die Magerkeit, for wohl lebloser, als auch lebendiger Körper; st. tökélyesség, eine Kleinigkeit, etwas Geringses.
- Sorvárgó, adj. mager, abgezehrt; schwächend, steh: sorvárogai, sorvárogani, abzehren, schwächen.
- Sózás, s. das Salzen, Einsalzen: sózni, megsózni, salzen, einsalzen: sózott, adj. sózva, adv. gesalzen; marinirt: sózottság, s. die Einsalzung, Marinirung.
- Sömör, s. sömörög, der Hautflecken, Bitterich, Zittelmaul.
- Söppedék, s. das Moor, Moorsland, der Sumpf. Morast: söppedékes, adj. moorig, moorartig.
- Söpreni, l. sepreni.
- Sör, l. ser.
- Sóro, s. szarvasmarha, das Hornvieh: sóregyűjtés, s. der Viehhändler: sóregyűjtő, s. der Viehhändler.
- Sörög, s. der Stör, (Fisch).
- Sürgölődés, k. s. tarulgatás, hízelkedés, das Streicheln, Schmeicheln, Careßiren.
- Sörtés, l. sertés.
- Sót, conj. la, la fogas, la auch, zu dem; sótt inkább, vielmehr, la vielmehr; sótt még, was noch mehr ist, la fogas, la noch mehr.
- Sörény, s. der Haun; zöld vagy eloren sörény, ein lebendiger Haun: sörénnyel békerítés, s. das Umzdunen, die Verzdunung, Vermachung: sörénnyel békerítai, umzdunen, verzdunen, einen Haun um etwas machen, mit einem Haun umgeben, einschließen: sörénykerítés, s. die gemachte Umzdunung, der Haun: sörényezni, umzdunen, mit einem Haun umgeben.
- Spanyol, s. der Spanier (olv. spanier) adj. spanisch: spanyolország, s. Spanien, (Spánien): spanyolország, adj. spanisch: spanyoljuh, s. ein spanisches Schaf: spanyolkos, s. ein spanischer Widder: spanyoltök, s. der Spanul: spanyolviasz, s. das Perstierwachs, Stiegelwachs.
- Spárga, s. madzag, der Spagat.
- Spárga, s. nyúlárnyékú, der Spargel: spárgaágy, s. das Spargelbett: spárgalév, s. die Spargelbrühe.
- Spárhaj, s. die Seebrasse, der Meerbrachsen.
- Spék, s. der Speck zum Spicken: spékolni, spicken, mit Speck: spékeldő, s. die Spicknadel: spékelt, adj. gespickt.
- Spehely, s. lúd telke, die Sandseele aus Holz.
- Spikinárd, spikanárd, s. der Spickinard, Spickenard, breitblättrige Lavendel.
- Spinát, spinaás, kerti paréj, s. der Spinat.
- Spongyia, s. der Saugschwamm, Badeschwamm; spongyiával letörteni, etwas mit dem Schwamme abwischen; spongyiakő, s. der Schwammstein: spongyiás, adj. ollyan, mint a' spongyia, schwammig, porös: spongyiataka, s. ein Schwammchen.
- Srét, s. der Schrot; kleine Bleikugeln zum Schießen: sréttartó, satskó, s. der Schrotbeutel.
- Sróf, s. die Schraube: srófolás, s. das Schrauben, Einschrauben: sró-

solni, schrauben einschrauben: oró-sos, adj. schraubenförmig.
 Stáb, (Stób) s. der Stab, d. i. beim Militär die höhern Officiere eines Regiments; főstáb, vezetőkészítők, der höhere Stab; alstáb, altiszti kar, der niedere Stab.
 Status, s. köztársaság, birodalom, der Staat, das gemeine Wesen, Reich, Land; in Rücksicht seiner Verfassung; egészen a' státus szolgálatjára adni magát, sich ganz den Staatsgeschäften widmen.
 Státus adossága, s. die Staats-schuld.
 Státus bántás, s. das Staatsverbrechen.
 Státus fogháza, s. das Staatsgefängniß: státus foglya, s. der Staatsgefangene: státus fogság, s. státus ellen tett vetekért való fogság, die Staatsgefangenschaft.
 Státus jussa, s. das Staatsrecht.
 Státus oklevelei, státus kötelező levelei, die Staatspapiere.
 Státus petsétje, s. das Staatsiegel.
 Státus tanácsos, s. der Staatsrath, (ad personam).
 Státus titoknokja, s. der Staats-Secretär.
 Státus tudományja, s. a' státus alkotmány tudományja, die Staatswissenschaft.
 Státust illető írás, s. die Staats-schrift.
 Stempel, s. bélyeg; bilyog, der Stämpel.
 Stokás, s. tőkehal, der Stockfischstomp, s. die Stampmühle.
 Stráza, s. 1) őrállás, die Wache; 2) őrizet, die Wache, strázsán állani, Wache stehen; 3) őrálló, die Wache, a' strázsákat felváltani, die Wache ablösen: 4) őrizethely, die Wache, der Ort, wo die Wachhabenden versammelt sind, Wachposten; 5) őrző, vigyázó, (bakter) der Wächter: strázsáállítás, s. die Wache, das Wachhalten; strázsán állani, Wache stehen: strázsálni, Wache halten; p. o. valakit, jem. bewachen: strázsáló, adj. wachhabend: strázsaház, s. das Wachhaus: strázsamester, s. der Wachmeister: strázsapompa a' katonaknál, s. die Wache-Parade: strázsaszó-

ba, s. die Wachstube: strázsát kiállítani, Wachen aufstellen.
 Strutz, strutzmadár, s. der Strauß, Straußvogel.
 Stukatúra, s. die Stucatur, Gypsbede.
 Stutz, s. der Stuh, die Stuhbüchse.
 Suba, s. subitza, das Oberkleid, Winterkleid: subitzáska, s. ein Unterkleid.
 Sudansani, K. schnell entlaufen, ausreißen; verschwinden.
 Sufa, sulla, s. eine saure Milchsuppe.
 Súcar, adj. schlau.
 Súcar, s. der Strahl, vom Auge, vom Lichte, a' nap sugarai, die Strahlen der Sonne; vizről visszaverődő sugar, der Wasserstrahl; trop. reménység sugara, az az, tükély reménység, ein Strahl der Hoffnung; sугáros, adj. strahlig, sehr strahlend: sугаротка, s. ein kleiner Strahl: sугарozni, sugarzani, strahlen, glänzen, schimmern: sугартörődés, s. die Strahlenbrechung: sугárvilágosság, s. das Strahlenlicht: sугarvisszaverődés, s. Zurückprallung der Strahlen: sугарzás, s. das Strahlen: sугарzat, s. der Glanz: sугарzó, adj. strahlend, glänzend.
 Sugarágyú, s. die Selbstschlangen, ein Feldstück.
 Sugarló, s. der Ohrenbläser: sugarolni, sugarlani, in die Ohren blasen, zuseufeln.
 Sugas, s. das Flüstern, Wispern ins Ohr.
 Sugdosni, oft flüstern, vispern.
 Sugai, ins Ohr flüstern, vispern.
 Sugo, s. t. i. a' teátromban, der Vorleser, Souffleur, (szufflör).
 Sugarozni, l. zugarozni.
 Suhajtani, l. sohajtani.
 Suhanni, nachschleichen.
 Suhantz, s. ein Bursche; derék suhantz, ein braver Bursche.
 Suhogás, s. das Säusen, Säufeln, Flüstern: suhogni, säusen, pfeifen säufeln.
 Sujtani, súlytani, schlagen.
 Sujtás, subst. flaches Schnürchen, d. Schnurtsch.
 Sujtogatni, peitschen schlagen: sujtya, adj. schlagend, streichend.

- Sály, sally, die Last, Schwere, Bürde.
- Sálykolni, vorni, bläuen, prügeln, durchbläuen.
- Sályok, s. der Schlägel; Blägel, Prugel.
- Sályom, s. vízi sályom, die Wasfernuß.
- Sályos, sallyos, adj. schwer, lästig, drückend.
- Sálytani, megsálytani, ütni, zu hauen, zuschlagen, schlagen.
- Summa, subot. rövid foglalat, die Summe, der Inbegriff; summa, szám, die Summe, Menge, Anzahl; nagy summát fizetni, eine große Summe bezahlen; summás, adj. summarisch, kurz, kurzgefaßt; summásan, adv. általjában, rövideden, summarisch, überhaupt, kurze kurzgefaßt, mit einem Worte.
- Sunda, adj. tsunya, gräulich, häßlich, schundig, unordentlich.
- Süb, l. zsúp, ein Schab.
- Super, s. hajóépítő, der Schiffbau-meister.
- Superiát, s. der Vorhang.
- Sürolni, dörgölni, reiben; wehen, abwehen.
- Susárlani, leise reden, heimlich reden: susártás, s. das leise Reden, Flüstern.
- Susnya, alamusi, adj. träg, z. B. ein träges Kind, schläfrig, faul.
- Suszogás, s. das Zispeln, Flüstern, Säuseln, Murmeln: susogni, ins Ohr zispeln, flüstern, leise oder heimlich reden: susogó, s. sugdosó, der leise redet, ein Ohrenbläser.
- Susták, s. E. hatkrajtárás, ein Sechskreuzerstück, ein Sechser.
- Sustorékolás, s. das Knistern, Prasseln: sustorékolni, prasseln, mit a' táz, knistern.
- Sut, s. der Ofenwinkel, Schlupfwinkel.
- Suta, adj. szarvatlan, ohne Hörner; mit stumpfen Hörnern.
- Suttogás, s. das heimliche Zispeln, Flüstern miteinander, das Zispeln, Murmeln: suttogni, heimlich miteinander reden, flüstern, zispeln, leise reden: suttogó, adj. leise redend, flüsternd, zispelnd; s. der leise redet, der Ohrenbläser, Flüsterer: suttogva, adv. leise redend, flüsternd, zispelnd.
- Suttonba, adv. verborgen, heimlich, im Winkel, im Verborgenen.
- Sü, s. E. der Schwager, Bruder des Mannes oder des Weibes.
- Südd, s. südd, ein Schweinchen, Berkeichen, Spanferkelchen.
- Süger, siger, s. der Pärsch, Barsching.
- Süker, l. siker.
- Süket, adj. siket, taub, gehörlos; der nicht hören will, süketnek mesét mondani, tauben Ohren predigen, vergeblich reden: süketes, adj. etwas taub, harthörig, schwach hörend: süketíteni, taub machen: süketseg, s. die Taubheit: süketülni, taub werden: süketült, süketített, adj. taub gemacht, taub geworden.
- Sül, s. sü, das Stachelthier: süldiszó, s. der Igel.
- Süldó, s. der Frischling, ein Schweinchen; süldó nyúl, s. ein junger Hase.
- Sületten, adj. p. o. kenyér, nicht ausgebacken; p. o. patsentye, ungebraten, nicht ausgebraten.
- Sülfa, s. die Karonswurzel.
- Süló, s. der Sandbarsch, Schiel.
- Sully, s. die Feigwarze.
- Sullyedés, s. das Sinken, z. B. eines Schiffes: sullyedni, sinken, untergehen.
- Sullyesztani, untertauchen; a' hajót elsullyesztani, das Schiff versenken.
- Sülyfá, s. die Karonswurzel.
- Sülni, braten; a' kenyérről, gebacken werden.
- Sült, adj. gebraten, gebacken; s. der Braten: — sült bolond, ein vollkommener oder ganzer Narr: egy tikmony sültig meglessz, es wird fertig in ein paar Waten unser: sült hús, gebratenes Fleisch; sült patsentye, ein Braten: sülvö, adv. gebraten, gebacken, gebraten.
- Sümöltés, s. E. eine Warze: sümöltésake, s. ein Warzchen: sümöltös, adj. voller Warzen.
- Sün, s. sül, das Stachelthier.
- Sündökzni, hízelkedve járnai valaki körüli, flättern, schmeln, auf eine feine Art zu plätscheren suchen.

- Sürgetés, s. die Betretung einer Sache, die Förderung, das Dringen auf etwas: sürgetni valamit, auf etwas bringen, etwas emsig betreiben: sürgetés, adj. bringend.
- Sürgölődni, valamit kö-ül, sehr beschäftigt seyn um etwas, sich emsig, thätig bezeigen.
- Sűrítai, valamit, verdichten, dicht machen, z. B. eine Farbe: sűrítés, s. die Verdichtung, das Dichtemachen: sűrített, adj. dicht in einander gemacht, verdichtet: sűrítetős, adject. möglich dicht zu machen.
- Sűrű, adj. 1) dick, p. o. vér, dickes Blut; 2) dicht, p. o. erdő, dichter Wald; sűrű vagy tömött gyolts, eine dicke d. i. feste Leinwand; s. lésű, ein dichter Kamm, Lauselamm: s. sűrűség, eine dicke Finsterniß; 3) fl. sokasori, häufig, oftmalig, vielfältig: sűrűsen, adv. sűrűn, dicht, nicht locker; sűrűn össze, dicht zusammen; sűrűn ültetni a fákat, die Bäume dicht pflanzen; sűrűre tainálni, megsűrítai, sűrűvé tenni, dicht machen, verdichten; sűrűség, s. die Dichte, Dichtetheit, Dichtigkeit, einer Sache.
- Sűrűtek, E. s. die Haubenlerchen.
- Sütemény, s. das Gebäck, Backwerk, z. B. Torten, u. dgl. trükros sütemény, Zuckerbackwerk, Zuckerbackerey.
- Sütés, s. kenyérsütés, das Backen, Brodbacken; phr. elég egy sütéből egy lepény, es ist genug auf einmal; p. o. petsenyosütés, das Braten.
- Sütni, 1) a' napról, scheinen; p. o. a' nap süt, die Sonne scheint, es ist Sonnenschein; 2) kényeret, backen, z. B. Brod, u. dgl. 3) petsenyét, braten; 4) puskát valakire, löbbrennen; 5) fl. égotni, krennen: sütnivaló hal, s. ein Brat oder Backfisch, der zum Backen bestimmt ist: sütnivaló liszt, s. das Backmehl.
- Sütő, s. der Bäcker, t. i. asszony, eine Bäckerin; kenyérsütő, ein Brodbäcker, t. i. asszony, eine Brodbäckerin: sütőforma, s. die Backform, eine Form verschleбенes Backwerk darin zu backen: sütőgetni, oft backen, braten:
- sütőház, s. das Backhaus, die Backstube: sütőhely, s. die Backerey, der zum Backen bestimmte Ort.
- Sütőkemence, s. der Backofen; petsenyosütő kemence, der Bratofen; sütőkemence azája, die Mündung des Ofens, das Ofenloch: sütőlapát, s. die Ofenschaukel, Backschaufel.
- Sütőrostély, s. der Bratroß; rostélyon süteni, auf dem Roße braten: sütőserpenyő, vagy petsenyosütő serpenyő, die Bratpfanne: sütőszerek vagy eszköök, das Backgeräth: sütőtökendő vagy teknővakaró, die Backtroßscharte: sütőtés a' kályhában, s. die Bratröhre.
- Sütött, adj. sütvő, adv. gebacken, gebraten.
- Süveg, s. általában mindenféle kalap, der Hut; egy süveg nád-més, ein Hut Zucker; tsakós süveg, ein Eschalo; téli süveg, kutoma, die Mütze; feltenni a' süveget, den Hut aufsetzen; levenni, den Hut abnehmen.
- Süvegelni, mit abgenommenen Hut oder mit entblößtem Haupte da seyn; megsüvegelni valakit, vor jemanden den Hut abnehmen (um ihm ein Compliment zu machen.)
- Süvegés, adj. der den Hut auf hat; s. süvegjártó, ein Hutmacher.
- Süvegés gomba, s. kutsomagomba, die Mairische, Morchel.
- Süvöltöni, mint a' nagy szél, pfeifen, wie der Wind, z. B. durch die Bäume: süvöltés, s. das Pfeifen, Heulen.
- Süvöltő hang, s. das Zischen: süvöltő hangot adni, zischen.
- Szabad, adj. 1) nem kényszer, frey, zwanglos, ohne Hinderniß, p. o. munkától, frey von Geschäften, von Arbeiten; 2) szabadon lévő, frey von Einschränkungen, ungehindert, ungehemmt, p. o. szabad bemenetel, freyer Eingang, szabad ég, freyer Himmel, a' szabad ég alatt, unter freyem Himmel, im Freyen; 3) senkitől nem függő, frey, unabhängig, p. o. szabad ember, ein freyer Mensch, szabad élet, ein freyes Leben, eine freye Lebensart, szabad választása van, er hat freye

- Wahl, freyen Willen; szabad mesterségek, freye Künste; szabad kereskedés, freyer Handel. Wenn jemand anlockt, so sagt man: szabad! herein! (es ist erlaubt).
- Szabadakarat, s. die Willkühr, der freye Wille: szabadakaratosság, s. die Freywilligkeit: szabadakaratú, adj. willkührlich; freywillig, freywilliger, freywillige, freywilligeb.
- Szabadasztal, s. szabad kitarítás, der Freytisch: szabad asztal vagy étést adni valakinek, einem freyen Tisch, oder freye Kost geben.
- Szabadbilet, s. szabadjel, t. i. a' bémeneleire, das Freyblat.
- Szabadítani, megszabadítani, befrenen, in Freyheit setzen: szabadítás, s. die Befreyung, Erlösung: szabadító, s. der Befreyer, Retter; a' kizsúról; der Erlöser, Heiland.
- Szabadgally, s. das Freye.
- Szabadjaban, adj. frey, ungehindert: szabad jószág, s. ein Freygut: szabad jószág birtokosa, s. ein Freysaß.
- Szabadkötőhely, s. der Freyhafen: szabadkozás, s. die Weigerung: szabadkozni, adj. sich weigern: szabadkozó, adj. der sich weigert.
- Szabadkőműves, s. ein Freymaurer: szabadkőművesség, s. die Freymaurerey: szabadkőművség v. státus, s. der Freystaat.
- Szabadlelkű, adj. hátorlelkű, freymüthig: szabadlelkűség, s. die Freymüthigkeit: szabadlevél, s. der Freyettel.
- Szabadmenedék, s. die Freystatt Freystätte: szabadmenő, s. das Frene.
- Szabadon, adv. frey, ungehindert, zwanglos: szabadon bocsátni a' rabot, einen Gefangenen auf freyen Fuß setzen, szabadon van, er ist frey: szabadon beszélni, frey, offenherzig, ohne Furcht sprechen.
- Szabadonálló, adject. freystehend: szabadon beszélni, freymüthig sprechen: szabadon bocsátni, s. die Freylassung: szabadon bocsátni, frey lassen, los lassen: szabadon bocsátatott, adj. freygelassen, s. ein Freygelassener: szabadon gondolkodás, s. die Freygeisterey: szabadon gondolkodó, adj. freydenkend; s. ein Freygeist, Freydenker: szabadon gondolkodó-adj. freydenkerisch: szabadon szólás, s. die Freymüthigkeit: szabadon szóló, adj. freymüthig, unerschrocken.
- Szabadóra, s. eine Frey Stunde.
- Szabados, adj. 1) szabad, frey, erlaubt; p. o. élet, eine freye Lebensart; 2) uneingeschränkt, z. B. szabados kilátás, freye Aussicht; szabados tér hely, das Freye, ein freyer Platz; kimenni a' szabados térségre, ins Freye gehen; 3) s. ein Stadtdiener, Trabant: szabadosan, adv. frey: uneingeschränkt; freywillig: szabadoskola, s. eine Freyschule.
- Szabadság, s. 1) die Freyheit; szabadsággal, megajándékozni valakit, jemanden die Freyheit schenken oder ihn in Freyheit setzen; szabadságban helyhozietni, freystellen; szabadságában lenni vagy állani valakinek, frey stehen, erlaubt seyn, szabadságomban áll nekem, es steht mir frey: 2) Vorrecht, Privilegium z. B. einer Stadt; szabadságúléktől származott, szabad születésű, adject. freygeboren.
- Szabadsereg, s. das Frey Corps: szabadseregbeli katona, s. ein Freywilliger: szabadasolga: s. ein Freygelassener, in Rücksicht seines Herrn.
- Szabadtelek, s. das Freyhaus.
- Szabadulás, s. die Befreyung, Erlösung: szabadulni, frey werden: szabadult, adj. befrejet, frey: szabad útleveél vagy passzus, s. der Freypaß.
- Szabad város, s. eine Freystadt: valamely várost különös szabadsággal megajándékozni, ein Stadt mit besondern Freyheiten begnadigen.
- Szabás, s. das Zuschneiden, der Zuschnitt, z. B. einem Kleide: szabású, adj. forma formájú, förmig, z. B. nyelvazabású, zungenförmig; milyen szabású? wie sieht es auß? olyan szabású, mint 's a' t. es sieht so auß, wie u. f. w.

- Szabdalmi**, **vagdalmi**, **valamit**, et was in Stücke schneiden, aufschneiden, zerschneiden.
- Szablya**, s. der Säbel, Degen: **szablyaszáj**, s. **kardaszáj**, der Säbelriemen, ein Degengehört: **szablyátaka**, s. ein Säbelschen.
- Szabni**, 1) mint a' szabó s' ruhát, zuschneiden, z. B. ein Tuch zu einem Kleide; 2) magát valamire, sich nach etwas richten; 3) regulát vagy törvényt szabni, Regeln oder Gesetze geben oder vorschreiben; 4) eleibe szabni valaminek valamit, jemanden etwas vorschreiben; 5) idét, órát szabni valaminek, die Stunde, die Zeit zu etwas bestimmen.
- Szabó**, s. der Schneider, Kleidermacher; **férfiszabó**, Mannschneider; **asszonyos szabó**, Frauenschneider; **szabóinas**, s. der Schneidersbursche; **szabólegény**, subs. der Schneidergesell; **szabómester**, s. das Schneiderhandwerk; **szabókodni**, schneiden, die Schneiderei treiben; **szabószék**, s. die Schneiderei, Schneiderei.
- Szabódni**, **szabadkozni**, sich weigern.
- Szabott**, adj. zugeschnitten; **sz. kl. szabott**, meghatározott, bestimmt, gesetzt; **szabott ára**, ein bestimmter Preis.
- Szaj**, s. der Geruch, nämlich einer Sache, er mag angenehm oder widrig seyn, der Gestank.
- Szaggatás**, s. die Zerreißen: **szaggatni**, in Stücke zerreißen, zerstückeln; **szaggatott**, adj. zerreißen, zerstückelt; s. **egy tévta etel neve**, **szajpeke**, Kleckel, (Wehlspeise); **szaggatva**, adv. stückweise.
- Szaglálni**, **szagolani**, riechen an etwas beriechen, wittern.
- Szaglálódni**, nachspüren.
- Szaglani**, riechen.
- Szaglás**, s. **szagerés**, **szaglós** **tehetség**, der Geruch, das Vermögen zu riechen, das Riechen: **szaglásra szaglós**, adj. zum Riechen dienlich, dazu gehörig; **szaglóstalan**, adj. geruchlos, ohne Vermögen zu riechen.
- Szaglósínak**, s. der Geruchsnerve: **szaglószer**, s. das Geruchswerkzeug.
- Szagolás**, s. das Riechen, die Empfindung des Geruchs, als Einwirkung: **szagolai valamit**, **szagot érezni**, riechen an etwas, den Geruch davon empfinden, wahrnehmen: **szagoló**, **szagláló**, adj. durch Geruch untersuchend, witternd.
- Szagos**, adj. riechend, wohlriechend; **bűdös**, übel riechend, stinkend, einen widrigen Geruch habend: **szagosítai**, jó szagot adni valaminek, riechen oder wohlriechend machen; **szagoskodni**, riechen, wohlriechen, einen angenehmen Geruch haben oder von sich geben; **szagosodni**, **megszagosodni**, fließen, oder riechend werden.
- Szagtalan**, adj. **szagtalan**, geruchlos, was keinen Geruch hat oder von sich gibt.
- Szagu**, adj. riechend, z. B. jó szagu, wohlriechend, was einen guten oder angenehmen Geruch hat; **rossz szagu**, übel riechend, oder was einen widrigen und unangenehmen Geruch hat.
- Szagdani**, **vizsgálani**, p. s. az ellenzéget, recognoscieren, z. B. den Zustand des feindlichen Lagers ausspionieren; **szagdó**, adj. zum Recognoscieren ausgesandt; **szagdó posta**, s. ein Vorläufer, eine Art Eylon, des Feindes Lage, u. d. gl. auszuspiionieren; **szagdóznai**, **auskundschaften**, **ausspionieren**.
- Szaj után járó**, adj. dem Geruche nachgehend, wie z. B. Spürhunde.
- Száj**, s. 1) der Mund, **mondani**, s' mi a' szájára jön, sagen, was in den Mund kommt; a' kezét a' szájára tenni, az az hallgatni; die Hand an dem Mund legen, d. i. schweigen; 2) az állatok szája, das Maul der Thiere pl. die Mäuler, auch trop. von Menschen, z. B. gonosz száj, ein böses Maul, a' száját fel tántni, das Maul aufsperrn; jó szájnak lenni, das Maul auf dem rechten Fleck haben; **bedugni valaminek a' száját**, jemanden das Maul stopfen; a' nép szájában forogni, in die Mäuler der Leute kommen; 3) a' veremnek, **belementének** s. a' t. szája, die Öffnung, das Loch, a' kementes

szája, das Ofenloch; az ágyú szája, die Mündung der Kanone; a' hordó szája, die Mündung, oder das Loch am Faße.
 Szájangani, száját tátani, gaffen, Maulaffen feil haben; szájangó, s. der Gaffer, Maulaffe; szájjas, s. der Maulmacher; szájatátó s. hámen, der Gaffer, Maulaffe; szájatátott, adj. gaffend, mit aufgesperrtem Maul; szájatlan, adj. mundlos; sprachlos; szájatska, s. kis száj, ein kleiner Mund.
 Szájhidúság, s. der Mundgeruch.
 Szájgörte, s. die Maul- oder Mundspalte.
 Szajha, s. kurva, die Hure, besond. die Hure, Geldhure, felle Weibe.
 Szájhólyagzás, s. gyermeki nyavalya, die so genannten Schwämme im Munde, (eine Kinder Krankheit).
 Szajkó, s. der Holzheber, Rußbeißer, Markloph, Hehle.
 Szájongani, gaffen, herumgaffen, Maulaffen feil haben; szájongás, s. das Gaffen, Herumgaffen. Maul aufsperrn; szájongó, s. der Gaffer, Maulaffe, adj. herumgaffend.
 Szájveszély, s. die Mundfäule.
 Szák, nyelés, v. merítés kálló, das Schöpfnetz, Wurfarn.
 Szakadás, s. 1) der Riß, die Zerreißen; 2) a' heizó részekben, der Bruch, eine Ritze, Spalte; 3) trop. die Entwehung, Trennung, Zwittracht, Spaltung.
 Szakadatlan, adj. ununterbrochen, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt; szakadatlanul, adv. ununterbrochen, unablässig, unaufhörlich.
 Szakadék, s. a' folyó víznek ága, der Arm, z. B. eines Flusses; sok szakadékja van a' Dunának, die Donau hat viele Arme.
 Szakadni, 1) mint p. o. a' ruha, reißen, zerrissen werden, wie z. B. ein Gewand; 2) a' folyóvízről, sich ergießen, fallen, p. o. Győrnél szakad a' Rába a' Dunába, die Raab ergießt sich, oder fällt bey Raab in die Donau; 3) st. származni, herkommen, honnan szakadt ez az ember? woher kommt dieser Mensch? von was für einer Herkunft ist er? 4) végig- menni szakadni, aussehn. zu Ende gehen, ein Ende haben; 5)

ide szakadni, hieher gerathen; barátjától elszakadni, sich von dem Freunde trennen, absondern; megszakadt a' jég alattam, das Eis ist unter mir eingebrochen.
 Szakadozás, s. die Zerreißen; szakadozni, noch und noch zerrissen werden; szakadozott, adj. zerrissen, szakadt, adj. abgerissen.
 Szakafő, szat. boros szaka, der Mauerpfeffer, (Pflanze).
 Szakajtani, st. szakasztani, abpflücken, abreißen.
 Szakál, s. der Bart, das Barthaar, a) den Menschen, szárszakál, der Milchbart; megnőtetni a' szakálát, den Bart wachsen lassen; prov. a' nagy szakál senki tudósá nem tezen, es sind nicht alle Köpfe, welche lange Messer tragen; b) bey Thieren, z. B. kotskosszakál, s. der Flegelbart.
 Szakállas, adj. bärtig, was einen Bart hat; trop. szakállas tanítókönember, bärtig, b. i. ein solcher gelehrter Fingerkann; kis szakállú, ein Bärtchen habend, d. i. noch unerfahren, noch naß hinter den Ohren; koszos szakállú, einen gründigen Bart habend; szakállas trinke, s. die Bartmehle; szakállasodni, einen Bart bekommen.
 Szakállatlan, adj. bartlos, ohne Bart, unbärtig.
 Szakáltéps, s. die Bartzange.
 Szakasz, s. der Abschnitt, z. B. in einem Buche; szakaszonként, adv. abschnittsweise, theilweise.
 Szakasztani, p. o. virágot, pflücken, abpflücken, abreißen; valamit darabokra, reißen, zerreissen; külön szakasztani, trennen, davon trennen, absondern; félho szakasztani valamit, mit etwas aufhören fortfahren, aufhören etwas fortzusetzen, etwas aufgeben, unterbrechen kenyeret, Brod wellen, auswellep. auskneten; szakasztás, s. leszakasztás, das Abpflücken, Abreißen.
 Szakasztó, s. der Zerreißer; szakasztókorár, s. das Brodsimperl; szakasztóruha, s. das Simperluch, der Simperlucher; szakasztott, adj. abgepflückt, abgerissen;

- valamihélt szakasztott darab, ein abgerissenes Stück; szakasztott kenyér, ein abgebrochenes Stück Brod: adverb. gänzlich, eben ganz, eben so wie u. s. w.
- Szakáts, s. szerzi szakáts: der Koch; aszszony szakáts, die Köchin; prov. minte olly szakáts, ki minden embernek szája szén valót tudjon főzni, der soll noch gebohren werden, der es allen recht machen will: szakátsinas, s. kukta, der Kochjunge, Küchen oder Kucheljunge: szakátskodni, einem Koch abgeben, ein Koch sehn: szakátskönyv, s. das Kochbuch: szakátsné, s. szakátsaszszony, die Köchin: szakátsnág, s. die Kochkunst: szakátsatábla, das Hackebret.
- Szakmány, s. egy napra kiszabott munka, das Tagewerk: selvállalt munka, eine bedungene Arbeit, die Dingung; szakmányba adni, verdingen.
- Szál, s. 1) der Faden: p. o. tzer-na, ein Faden Zwirn: egy szál haj, ein Haar (vom Kopfe); 2) a' növényekről, p. o. szála a' gabonának, der Halm oder Stengel am Getreibe; egy szál kukoritza, ein Stengel Kukuruz, u. s. w. egy szál sinta, az az, egy szálig mind elkelt, bis auf den letzten, oder einen, ist es verkauft worden. Egy szál kardra kihívni, zu einem Duell herausfordern.
- Szál, s. szálhajó, ein Floß, (pl. Blöße) zusammengefügte Balken oder Hölzer, um darauf zu schiffen.
- Szál, s. ebédlő v. tántzóla palota, der Saal, z: B. Speise — oder Tanzsaal.
- Szala, egy folyóvíz, Szala Vármegyében, der Salasfluß, im Salader Comitat.
- Szalad, s. das Malz; szaladot perkelni, malzen: szaladlöv, s. ein Gerstentrank, (Bier): szaladperkelő, s. der Malzer, Mälzer: szaladperkelőház, s. das Malzhaus: szaladser, s. ein Trank aus Gerste oder Weizen gebräut, ein Bier.
- Szaladás, s. die Flucht, das Laufen, die Entweichung, das Flie-

- hen; szaladásnak (futásnak) venni a' dolgot, die Flucht ergreifen, nehmen: szaladni, laufen, fliehen sich schnell entfernen: nyakra sőre szaladni, über Hals und Kopf fliehen, rennen; olaszaladni, entfliehen, entrinnen, flüchten, flüchtig werden, die Flucht ergreifen: szaladó, adj. eifusó, der flieht, oder geflohen ist; s. fl. szökevény, ein Flüchtling, der entronnen ist: szaladós, adj. flüchtig, schnell fliehend: szaladott, adj. entronnen, flüchtig.
- Szalados, s. der Malzkuchen.
- Szalag, E. s. fl. gúzs, eine Biede, ein Biedband.
- Szalakóta, s. szaritaóka, die Mandelkrähe, der Wirtbeher.
- Szalamia, s. der Salmiak.
- Szálanként, adv. fadenweid, von Faden zu Faden, dem Faden nach.
- Szalanna, s. szalonna, der Speck.
- Szálás, adj. faserig, langfaserig, zäherig; fl. magas, hoch: szálás, s. die Länge, Höhe.
- Szalasztani, megszalasztani, p. o. az ellenséget, vor sich jagen, in die Flucht schlagen, zu Paaren treiben, besiegen; 2) laufen lassen, auslassen, verjagen.
- Szaldogalni, langsam hinab steigen.
- Szaldokfa, s. hársfa, die Linde.
- Szálka, s. das Stammholz, ein Baum woraus Balken werden.
- Szálingszai, (a' hóról) langsam schnehen.
- Szálka, s. faszálka, der Splitter, die Faser; halaszálka, s. die Gräte, Fischgräte: szálkás, adj. splittertig; faserig, was viele Fasern hat, p. o. hus, faseriges Fleisch; a' halról, was viele Gräten hat.
- Szálkás Durbants, (hal) s. der Stuchling.
- Szállani, szállni, megszállani, p. o. vendégfogadoba, einkehren: megszállani a' várat, várost, eine Festung, eine Stadt mit einem Armeecorps umzingeln, umringen, um sie nämlich zu belagern: hajóra szállani, sich auf ein Schiff begeben, sich aufs Schiff setzen: hintóból kiszállani, aus dem Bogen steigen; a' lóról leszállani, vom Pferde heruntersteigen; a' madarakról, p. o. sára, sádre, hazra szállani, sich auf einen

Baum, auf die Erde, auf ein Haus sehen; alá szállani, herab steigen, fallen, z. B. im Preise fallen; seljebb, alább szállott a' buzának az ára, der Preis des Weizen ist gestiegen, gefallen; a' vízről, fallen, kleiner werden; a' borról, der Wein setzt sich; st. letolpedni valahol, sich niederlassen, ansiedeln, anbauen, z. B. wie Colonisten; szembe szállani vele, die Stirn bieten; magába szál, etwas einsehen, und dadurch beruhigt werden; szívébe szál, er nimmt sich zu Herzen; alább szál gondolatában, er löst in seinem Vorhaben nach, gibt seinen Plan auf.

Szállás, s. das Quartier, die Wohnung, Herberge, das Logis, (lozsi); szállást tartani, valakinél, bey jem. sein Quartier haben, einquartiert seyn; nom találni szállást, sein Quartier finden; szállást adni valakinek, jem. Quartier geben, beherbergen, bey sich aufnehmen; szállásadás, s. die Beherbergung; szállásbér, s. das Quartiergeld.

Szállítani, valakiné szállásra, jem. wohin einquartieren; valami jószágot, valamely helyre elküldeni, übersenden, transportieren lassen, führen; szállíttatni, geführt werden, kommen; szállítás, s. die Einquartierung; Beseudung, Transportierung; szállítás bére, s. die Transportkosten.

Szállítóhajó, s. das Transportschiff, Frachtschiff; szállítószekér, s. der Transportwagen, Frachtwagen.

Szalma, s. das Stroh adj. strohern, von Stroh: szalmaágy, s. szalmayosolya, das Strohbett; szalmából készült munka, s. eine Stroharbeit: szalmából való, adj. strohern, von Stroh: szalmaföld, s. das Strohdach; szalmagyékény, subst. die Strohmatte; szalmaház, s. ein mit Stroh bedecktes Haus; szalmaházi nemes ember, ein armer Edelmann, der unter einem Strohdache wohnt; szalmakalap, s. der Strohhut; szalmakoszorú, s. der Strohkranz; szalmakötél, s. das Strohband, Strohfleil; szalmakunyhó, s. die Strohhütte.

Szalmás, adj. von Stroh gemacht, strohern, aus Stroh bestehend, z. B. gancj, der Strohmist.

Szalmaszál, szalmaozár, s. der Strohhalm; prov. a' kis ember nem szalmaszál, auch ein kleiner Mann kann schaden; szalmaszák, s. der Strohfessel; szalmaszín, s. die Strohfarbe; szalmaoxiná, adject, strohfarben, strohfärbig, strohgelb; szalmatakaró; s. die Strohmatte; szalmatányér, s. der Strohteller; szalmatutak, s. der Strohwisch, Strohpund; szalmatás, s. das Strohfuer; szalmavás, s. der Strohmann; szalmaszák, s. der Strohsack.

Szalmához való, adj. zum Stroh gehörig.

Szalmát szedni ózavo, Stroh sammeln.

Szálni, l. szállani.

Szalonka, E. erdel szef, subst. die Schnepfe, Waldschnepfe.

Szalonna, s. der Speck; új szalonna, frischer Speck; egy oldal szalonna, félzalonna, eine Seite Speck, Speckseite; szalonnára hiztalt disznó, ein Speckschwein; szalonnasáron, s. der Speckhändler; szalonnasárosság, s. der Speckhandel; szalonnabogár, s. der Speckkäfer; szalonnabőr, s. borko, die Speckswarte; szalonnakő, s. der Speckstein.

Szalonnás gombóts, s. Speckknöbel, Specklöbe; szalonnás leves, ein Speckbrühe.

Szám, s. számbetű, 1) die Zahl, Zahlfigur, Biffer, Numer, z. B. római, arabs számok; römische, arabische Zahlen; 2) száma vagy sokasága valaminek, die Anzahl, Mehrheit von verschiedenen Sachen; a' szám megegyez, die Zahl ist richtig, trifft zu; valaminek a' számát kevesíteni, eine Zahl vermindern; 3) die Rechnung, z. B. számot adni, Rechnung geben, ablegen oder machen; számot tartani valamire, Rechnung auf etwas machen, auf etwas rechnen; számba venni, zählen, berechnen, aufzählen; számot venni, a) Rechnung machen, b) rechnen: számomra, für mich, számodra, für dich, számára, für ihn, d. i. für meine, deine, seine

Rechnung; ki számára? für wen? a' katonaság számára, für die Soldaten; számunkra, für uns, u. s. w.

Számolás, a. 1) die Rechnung, das Berechnen, Rechnungsablegen; számolást vinni, Rechnung, z. B. über Ausgaben und Einnahme führen; a' számolásban hibázni, sich in der Rechnung irren. sich verrechnen; a' számolás megegyez, die Rechnung ist richtig; hiteibeli számolásra megy, es geht auf Rechnung; számolásban lenni egymással, mit einander in Rechnung stehen; a' számolást bevégezni, die Rechnung schließen; végszámolás, die Schlussrechnung; 2) die Rechenhaft, z. B. valakid számolásra vonni, sem. zur Rechenhaft fordern: számolásheli hiba, a. der Rechnungsfehler, das Verrechnen: számolás vizsgáló tisztaság, a. die Rechnungsblammer.

Számoló, a. der Rechnungsführer: számológönyv, a. das Rechenbuch.

Számár, a. der Esel, Langohr; számár vomha, ein junger Esel; nöstény számár, die Eselinn; als Schimpfwort, számár, ostoba, Esel, Eselkopf; prov. lóról számárra, vom Pferde auf den Esel kommen; adj. eselhaft: számáras, adj. mit Eseln sich beschäftigend, dahin gehörig: számáras; a. der Eselstreiber: számáratka, a. ein Eselchen: számárhajtó, a. der Eselstreiber: számárhozvaló vagy illó, adj. eselhaft: számárkodni, wie ein Esel dienen, schwere Lasten tragen, schwer arbeiten; dumme Streiche machen: számárorvítás, a. das Eselgeschrey, das Geschrey eines Esels: számárosság, a. die Eselrey, Erzdummheit: számártéj, a. die Eselmilch: számártóvis, a. iglitzé tövis, die dort nicht Hauhechel, (Pflanze): számártólvaló, adj. von Eseln: számáruól ordítani, schreyen wie ein Esel: számáruól ordító, adject. schreyend wie ein Esel: számár vomha, a. das Eselbullen.

Számol, a. der Rechengeschmack.

Számolatlan, adj. ohne Zahl, mit

Nummern nicht bezeichnet; unzahlbar.

Számba venni a' város népét, das Stadtvolk zählen: számbarétel, a. die Berechnung, Zusammenzählung, das Zusammenrechnen.

Számbeállítás, a. der Zahlbuchstabe.

Számjel, a. die Zahlfigur, Ziffer, das Zahlzeichen.

Számítani, zählen, aufzählen.

Számkivetés, a. die Verbannung, z. B. aus dem Vaterlande: számkivetésbe vitetés, die Deportation: számkivetésbe küldeni, verbannen, deportiren, in die Verbannung oder ins Exil schicken: számkivettetés, adj. verbannt, verwiesen, vogelfrey; a. ein Verbannter, Exulant: számkivettetés, a. das Verbanntseyn, der Aufenthalt in der Verbannung, das Exil; az országból, die Landesverweisung: számkivetni, verbannen, verweisen, aus dem Lande verweisen.

Számolás, a. das Zählen, die Zusammenzählung, Aufzählung: számolási módja, a. die Zählungart.

Számolhatatlan, adj. unzahlbar, unzählig: számolhatatlanság, a. die Unzahlbarkeit, unzahlbare Menge: számolhatatlannul, adv. unzählig, unzahlbar.

Számolható, adj. zählbar, was gezählt werden kann.

Számolni, megszámlálni, zählen, aufzählen, újjan felszámolni, an den Fingern abzählen; jól meg van számolva, es ist richtig gezählt; belékszámolni, mit in Rechnung oder Anschlag bringen: számolni valami közzé, unter etwas rechnen, setzen, zählen, dafür halten.

Számolmester, a. der Rechenmeister, Lehrer der Rechenkunst.

Számoló, a. der Zähler: számológép, a. dantes, der Rechenpfennig.

Számoltság, adj. számba vett, gezählt, gerechnet.

Számolva, adv. gezählt, nach der Zahl.

Számolni, számot adni, Rechnung geben oder ablegen; rosszul számolni, sich verrechnen, einen Fehler in der Rechnung begehen.

Számoként, adv. nach der Reihe, wie sie bezeichnet oder numeriert sind, zahlweise, nach der Zahl.

Szamos, adj. zahlreich, viel, számos esztendők óta, von vielen Jahren her: számos unokái, zahlreiche Nachkommen; számosan, adv. zahlreich, viel; számosság, s. die Menge, große Anzahl.

Számot vagy számát adni, Rechnung geben, legen oder ablegen.

Számot vagy számát tartani valamire, valakire, Rechnung auf etwas oder auf jem. machen, auf etwas oder auf jem. rechnen, sich verlassen.

Számot vagy számát vonni, Rechnung fordern.

Számot vagy számát vetni, valakivel, Rechnung machen; összevetni a számokat, rechnen, zusammensetzen.

Számótza, s. aprószemű földieper, die gemeine Erbsee.

Számokorént, adv. nach der Zahl, an der Zahl, zusammen, der Zahl nach.

Számzó, s. das Zahlwort.

Számítalan, adj. unzähllich, unzählbar, zahllos: számítalanság, s. die Unzählbarkeit, unzählbare Menge; számítalanszor, adv. unzählbar, unzähligemal: számítalánál, adv. száma nélkül, unzähligemal.

Számítómester, s. der Rechenmeister, Meister in der Rechenkunst.

Számítás, s. die Rechnung, das Rechnungswesen: számító, s. der Rechnungsführer, Rechnungsbearbeiter oder official, Rechenmeister.

Számvetés, s. die Rechnung; számvetés mestersége, die Rechenkunst; számvetés módja, die Rechnungsart.

Számvető, s. der Rechner, Calculist, Rechenmeister; p. o. asztal, ein Rechentisch; számvető könyv, ein Rechenbuch, Rechnungsbuch; számvető mester, ein Rechenmeister; számvető mesterség, die Rechenkunst, Arithmetik; számvető iskola, die Rechenschule; számvető pénz, ein Rechenpfennig; számvető tábla, eine Rechentafel,

ein Rechetbret; számvető tudomány, die Rechenkunst.

Szán, s. der Schlitten; szánomenni, auf oder zu Schlitten fahren: szánkázás, s. die Schlittenfahrt: szánkázó, s. der Schlittenfahrer: szánkázni, Schlitten fahren: szánszereszm, s. das Schlittenzeug: szántalp, s. die Schlittenfufe: szánút, s. die Schlittenbahn.

Szánakodás, s. das Erbarmen, Mitleiden: szánakodni, sich jemandem erbarmen, Mitleiden haben: szánakodó, adj. szánakodva, adv. mitleidig, barmherzig.

Szánakozás, s. das Mitleiden, Bedauern; Erbarung, Barmherzigkeit; szánakozást indítani, Mitleiden haben; szánakozásra indít, es erbarmet oder jammert: szánakozásra méltó, adj. unglücklich, jämmerlich, erbärmlich, mitleidens — oder bedauernswertig: szánakozni valakín, Mitleiden, mit jem. haben, sich erbarmen: szánakozom rajta, ich habe Mitleiden mit ihm, (sic) ich bedauere ihn, (sic): szánakozó, adj. mitleidig, barmherzig; s. ein Erbarmmer: szánakozva, adv. mitleidig, erbarmend, erbärmlich, barmherzig.

Szánás, s. das Mitleiden, Bedauern, Erbarmen.

Szanaszét, adv. szortoszélljó, zerstreut, hin und her.

Szándék, s. das Vorhaben, der Voratz; szándékát felfedezni, sein Vorhaben entdecken; az a szándékom, das ist mein Voratz; végre hajtani szándékát, seinen Voratz ausführen: szándékozni, etwas vorhaben, sich etwas vornehmen, z. B. eine Reise zu machen, u. s. w. Absicht haben, trachten, wollen; mit szándékozol te-lekedni? was hast du vor oder zur Absicht?

Szánitor, s. das Brustkraut, Sarnikel.

Szánka, s. ein kleiner Schlitten.

Szánul valakit, jem. bedauern, beklagen, beammern, Mitleiden haben, beweinen; szánlak, ich habe Mitleiden mit dir, bedauere dich; 2) valakinek valamit, jemandem

- etwas bestimmen, nämlich etwas zu geben oder zu schenken.
- Szántal**, s. berzen, das rothe Sandelholz; szántalka, weißes Sandelholz.
- Szántani**, adern, pflügen, z. B. das Land: elsőzőri szántással feltörni a földet, zum erstenmale adern; másodszor szántani, zum zweytenmale adern; vetés alá vagy harmadszor szántani, zur Saat od. zum drittenmale adern.
- Szántás**, s. das Adern, Pflügen; die Ackerarbeit; szántásbér, s. der Ackerlohn; szántásvetés, s. der Ackerbau.
- Szántható**, adj. aderbär, pflüghar.
- Szántó**, s. der Pflüger, Ackerbauer, Ackermann, pl. die Ackerleute:
- Szántóföld**, s. der Acker; pl. szántóföldek, die Ackerfelder, Ackerstücke, das Ackerland: szántóföldbér, s. das Ackergeld, der Ackerzins; szántóföldekkel bővelkedő, adj. aderreich; szántóföldes, adj. der viele Acker hat, aderreich: szántóföldetake, s. ein kleiner Acker; szántóföldi út, s. der Ackerweg; Feldweg, der zum Acker führt; szántóföldre vetésadó, s. die Ackersteuer.
- Szántóló**, s. das Ackerpferd, Pflugpferd.
- Szántómarha**, s. das Ackerpferd, Pflugpferd, z. B. Ochsen. Pferde: szántóökör, s. der Pflugochs; szántóvas, s. die Pflugschar: szántóvető, s. der Ackermann, pl. die Ackerleute, der Ackerbauer, der Landmann, Landwirth: szántóvető eszközök, s. das Ackergeräth, Ackergeräth, die Ackergeräthschaften.
- Szántott**, adj. geackert, gepflüget.
- Szántóka** patúrta, s. die Ackerlerche.
- Szántozándék**, s. das Vorhaben, der Voratz: szántozándékkal, adv. kszakartva, mit Voratz, vorsehlich, mit Fleiß: szántozándékos, adj. kszakartos, vorsehlich.
- Szánút**, s. der Schlittenweg.
- Szap**, s. sejes ponty, die Zope.
- Szupal**, s. szapoly, vízhányó keskeny lapát a hajóban, die Schaufel.
- Szapora**, adj. hirtelen, sebes, p. o. járás, beszéd, s. schnell, geschwind: szapora beszéd, s. das geschwinde Reden, die Geschwindigkeit: szapora beszédű, adj. sehnegő, schnell redend, geschwindigkeitig.
- Szaporaká**, s. das Eisenkraut: nád-tény, szaporaká, gemeiner Hebrich, Dotterkraut, Wegsenf.
- Szaporán**, adv. hamar, geschwind, schnell; fl. tevéssze, fruchtbar.
- Szaporaság**, s. die Schnelligkeit; fl. tevésszet, die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit.
- Szaporatlan**, adj. nicht ausgiebig, nicht ergiebig; nicht wirtschaftlich.
- Szaporázni**, valamit, mit etwas sehr eilen, etwas sehr betreiben.
- Szaporítani**, sokasztani, vermehren, vervielfältigen; mint az állatok, szaporodni, sich vermehren, fruchtbar seyn: szaporítás, s. die Vermehrung Vervielfältigung: szaporítható, adj. vermehrbar, was vermehrt werden kann: szaporító, s. der Mehrer, Vermehrer, Vervielfältiger: szaporított, adj. vermehrt, vervielfältigt.
- Szaporodás**, s. die Vermehrung: szaporodni, sich vermehren; a lakosok száma szaporodik, die Zahl der Einwohner vermehrt sich.
- Szappan**, s. die Seife, zum Waschen, u. d. gl. szappanduborék, s. die Seifenblase: szappanfócska, s. das Seifenleben: szappanfócska, s. der Seifensieder: szappantész mshely, s. die Seifensiederrey, die Seifensiederwerkstatt: szappanká, s. das Seifenkraut: szappan golyóbis, s. die Seifenwage: szappanlív, s. das Seifenwasser: szappanlív, s. die Seifenlauge: szappannemű, adj. seifenartig: szappanos, s. der Seifensieder: szappanoszás, s. das Seifen: szappanoszni, mit Seife waschen; beszappanosni, einseifen, z. B. den Bart: szappanoszás, s. der Seifengeist, Seifenspiritus.
- Szapa**, s. 1) das Langschaff, Eiteltschaff; 2) mérték, melly egy Po'sonyi mérőt vagy két vékony tézen, ein Preßburger Rezen: szapalni, die Wäsche mit Langwasser überschütten, säpfeln:

szapáló, szobot, szapálókád, das Waschschiff, Sächelschiff.

Szar, s. der Roth, Menschenroth, Dreck, Unflath.

Szár, s. 1) lábászár, das Bein, Schienbein; a' két szára, der Unterarm; 2) fűszár, p. o. búzaszár, 's a' s. der Halm, szárdá indúlai (mint a' gabona,) Wehren treffen; a' virágnak vagy a' gyümölknek a' szára, der Stängel an Gewächsen, der Strunk, Stiel am Obste; 4) a' gyertya tartó szára, der Schaft des Leuchters; 5) pipaszár, das Rohr, Tabakrohr, Labetrohre; 6) tollászár, der Kiel, Federkiel; 7) tolmazára, die Schäfte der Stiefel, Tschümenrohre.

Száratska, s. das Stängelchen an Gewächsen.

Száradás, s. die Trockenheit, Dürre: száradni, trocken werden, bürren, trocknen, bür werden, ausdörren, wie Gewächse: száradt, adj. kiszáradt, ausgetrocknet, ausgehörrt: száradság, s. die Trockenheit, Dürre, das Ausdörren.

Szárándok, s. ein Pilger, Wallfahrer, Wanderer, Reisenber zu Fuß: szárándokság, s. die Pilgerschaft. Wanderung, Wanderschaft: szárándokoskodni, wallen, wandern.

Száras, adj. mit einem Stengel oder Halm versehen.

Szárás, s. die Verrichtung der Rothdurft.

Szárasztani, trocknen, trocken machen: szárasztathatlan, adj. meg nem szárasztható, nicht zu trocknen: szárasztó, adj. szárasztó erejű, trocknend, Kraft zum Trocknen habend; s. ein Ort zum Trocknen: szárasztott, adj. getrocknet, gehörrt.

Száras, adj. trocken, bür; fl. sovány, mager, hager, z. B. száras ember, ein hagerer Mensch; prov. jobb egy száras falat, bár ne egyél halat, csak lehess tennedességben, ein Gericht Kraut mit Liebe ist besser, als ein gemästeter Ochse mit Haß; s. das feste Land, vizen és szárazon hadakozni, zu Wasser und zu Lande Krieg führen.

Szárastbetegség, s. die Schwindsucht, Abzehrung, Dürresucht.

Szárastka, s. balha halál, die Fildspflanze.

Szárastkőhögés vagy keh, s. trockener Husten.

Szárastkórás, s. die Abzehrung.

Szárastmalom, s. eine trockene Mühle, Roggmühle.

Szárastnyavalya, s. die Schwindsucht; szárastnyavalyában sírolódó, schwindstüchtig.

Száraston, adv. in Trocken.

Szárastság, s. die Trockenheit, Dürre, Ausdörnung.

Szárasttani, szárasztani, trocknen, trocken machen, bürren, ausdörren: szárastás, s. das Trocknen, die Austrocknung: szárastatlan, adj. meg nem száradt, ungetrocknet.

Szárasttermészeti vagy nemű, adj. trocken, von trockener Art.

Szárastzó, adj. trocken machend; szárastzó erejű, trocknend, Kraft zu trocken habend: szárastzott, adj. getrocknet, gehörrt.

Szárastbábuk, szarhub, s. büdös banka, der Wiedehopf.

Szárastella, s. die Corbelle.

Szárastka, s. das Fünfbliatt.

Szárasthajtóbogár, s. der Mistläufer.

Szárasttani, szárasztani, trocknen.

Szárastka, s. die Eiser, Aglester, Hoher; prov. sokat akar a' szárastka, de nem bírja a' farka, das Wollen ist zwar da, aber an Vermögen fehlt es.

Szárastkaláb, s. der Rittersporn; kereti szárastkaláb, der Gartenrittersporn; mexei szárastkaláb, der Feldrittersporn.

Szárastma, s. (étel) töltött szőlőlevél káposzta helyett, gefüllte Weinsblätter.

Szárastmazás, s. die Abstammung, Herftammung, Herkunft: szárastmazni, abstammen, herftammen; a' dolgokról: az az, eredni, jönni, entstehen, kommen, entspringen.

Szárastmaztatás, s. szószárastmaztatás, die Ableitung, der Ursprung oder die Etymologie eines Wortes: szárastmaztatni, ableiten: szárastmaztatott, adj. geleitet, abgeleitet.

Szárastni, die Rothdurft verrichten.

Szárastny, s. der Flügel, 1) bey Vögeln; trop. a' szárastnyát leeresztani,

(szomorkodni) die Flügel hängen lassen; prov. kinek szárnya alatt nyugasol, azt tisztelljed, daß Brod daß man ißt, daß Lied muß man singen; 2) hadszárny, der Flügel einer Armee; a' tábornak jobb vagy bal szárnya, der rechte oder linke Flügel; 3) az épület szárnya, der Flügel eines Hauses; 4) az ajtó szárnya, der Flügel einer Thür, der Thürflügel; 5) szárnyasabású fortepiánó, ein flügelähnliches Fortepiano, ein Flügel-Instrument, ein Flügel; 6) karaszárny, a' kar szárnya, der Oberarm; 7) tödösárnya, der Zungenflügel.

Szárnyadfutás, s. der Flügeladjuant.

Szárnyahegye, s. die Flügelspitze. **Szárny alatt lévő**, adj. unter den Flügeln, z. B. sich befindend.

Szárnyalni, szelészárnyalni, flügeln, mit Flügeln versehen; fl. repdogni, herumflattern; mint a' hír, herumgehen, sich verbreiten, wie z. B. ein Gerücht.

Szárnyaszegett, adj. zerbrochene Flügel habend.

Szárnyas, adj. geflügelt, Flügel tragend, besüßelt, mit Flügeln versehen; p. o. szárnyas Ebdenevér, s. der fliegende Hund, eine Art Fledermaus; szárnyas Egérdenevér, s. börcger, die gemeine Fledermaus; szárnyas lábú, adj. Flügeln an den Füßen habend; szárnyas ló, s. Pegasus, daß Flügelpferd, der Pegasus; szárnyas madarak, s. emivaló szárnyasállatok, daß Flügelwerk; szárnyas párnán, s. der Flügelkorn; szárnyas ruha, ein Flügelkleid; szárnyas taiga, ein Flügelhörnchen; szárnyas köpönyög, ein Flügelmantel.

Szárnyatlan, adj. ungeflügelt.

Szárnyatka, s. daß Flügelchen.

Szárnyember, s. der Flügelmann.

Szárnyfedél, s. die Flügeldecke, z. B. eines Insectes.

Szárnyforma, adj. szárnyformájú, adv. flügelähnlich; szárnyintó, s. jeladó, der Flügelmann; szárnyasabású, adj. flügelähnlich.

Szaros, adj. kothig, dreckig.

Szárta, s. daß schwarze Bläßhuhn.

der Bläßling, das Wasserhuhn, Bläßhuhn, eine Art Wasservogel.

Szaru, s. daß Hornbein. **Szarubólvaló**, adj. hörneru, von Horn, auß Horn.

Szarufa, s. die Dachflüge, der Balken, Dachknopf, (Kiefer, Trimm).

Szaruhártya a' szemben, s. die Hornhaut des Auges.

Szarukő, s. der Hornstein.

Szarulábú patkós, adj. hornfüßig, mit einem Hufe versehen.

Szarunomú, kemény mint a' szaru, adj. hornartig, hart wie Horn.

Szaruszínú, adj. hornfarbig.

Szaruvá vagy szaru keménységgévé lenni, horn oder zu Horn werden.

Szarv, s. daß Horn, pl. die Hörner; a' szarvas szarva, daß Gerwölche, nämlich eines Hirsches; a' hold szarvai, die Hörner des Mondes; a' borség szarva, daß Horn des Ueberflusses; szarvat emelni, (neki bátorodni, den Kopf erheben, muthig werden.

Szarvas, s. der Hirsch; bak szarvas, der Hirschbock; fiatal szarvas, ein Spieghirsch; ndstóny szarvas, die Hirschkuh; hindian; a' szarvas hátulós tsipelye, ein Hirschhinter.

Szarvas, adj. 1) hornig, gebirgt, was Hörner hat, horn tragend; 2) szarvast illotó, die Hirsche betreffend; 3) szarvasból való abes tartó, von Hirschen, dahin gehörendig.

Szarvasbagnás, s. die Hirschbrunn. **Szarvasbogár**, s. der Bienenstecher, Hirschläufer.

Szarvasborjú, s. daß Hirschkalb.

Szarvasbőr, s. daß Hirschfell, die Hirschhaut; t. i. kikéaztett szarvasbőr, daß Hirschleder.

Szarvasbuga, s. gyenge szarva a' szarvasnak, die Hirschholbe.

Szarvasvér, s. der Hirschschweiß, d. i. Blut.

Szarvasfarka, s. der Hirschschwanz, Hirschschwaben.

Szarvasgomba, s. der Hirschschwamm, Hirschrüssel.

Szarvashal, s. der Hornfisch.

Szarvas hátvége, v. hátulja, s. der Hirschhinter: szarvas hátulja.

- s. a' szarvas hátulso tsipelye, der Hirschzlemer.
 Szarvaskigyó, subst. die gebente Schlange, Hornschlange: szarvasköröm, s. die Hirschklaue.
 Szarvasláb, s. der Hirschlauf d. i. Fuß.
 Szarvasmadár, s. der Nashornvogel, Hornvogel: szarvasmák, u. der wilde Feldmohn: szarvasmarha, s. das Hornvieh.
 Szarvasnyelv, s. die Hirschzunge: szarvasnyelvtű, v. szarvasnyelvtű bordalap, die Hirschzunge, das Wildkraut.
 Szarvaszaru, s. das Hirschgeweih: szarvaszaru pára vagy szesz, s. der Hirschhorngeiß: szarvaszór, s. das Hirschhaat.
 Szarvastörés, s. die Hirschfährte: szarvastsipelye, s. der Hirschzlemer: szarvastámer, s. das Hirschgeweih, Hirschhorn: szarvastobak, s. die Hirschkeule.
 Szarvasút, s. die Hirschfährte, Spur: szarvasvadászat, s. die Hirschjagd: szarvasvér, s. der Hirschschweiß, d. i. Blut.
 Szarvatlan, adj. auta, ungehörnt.
 Szarvatska, s. ein Hörnchen.
 Szarvasomlokú, adj. mit Hörnern an der Stirn.
 Szarvformájú, adj. hornförmig.
 Szarvkorall, s. der Hornkorall.
 Szarvorrú, s. das Nasehorn, Nashorn, Rhinoceros.
 Szász, s. Erdélyi szász, der Saßse, (in Stebenbürgen); adj. sächsisch: szászul, adj. sächsisch.
 Szásza, s. die Kiefernur.
 Szatóta, K. s. der Krämer, Versläufer.
 Szatska, l. szetska, der Häckerling.
 Szattyán, s. das Saffianleber, Schaflleder, Schafl.
 Szátyár, K. adj. otmány, häßlich, garstig, unföhrig.
 Szatying, s. das Schnürl, Schnürband: szatyinghal, s. der Bändfisch.
 Szatyor, s. ein Korb aus Binsen, ein Handkorb, Beder.
 Szaxonia, szakszonía, Sachsen.
 Szára, folyóvíz, die Sau, der Caustrom.
 Szavakihető, adj. glaubwürdig.
 Szavam, mit Cuffir; von szó, das Wort, mein Wort, l. szó.
 Szavatos, K. s. kezes, der Bürge, Cavent: szavatosság, K. s. die Bürgschaft, Caution.
 Szavatska, s. das Wörtchen.
 Szavattyús, K. adj. schreyerlich, lärmend, Geschrey machend.
 Szás, adj. hundert; adv. százán, hundert, százán voltak, es waren ihrer hundert; s. Hundert: század, s. das Jahrhundert: századik, adj. der, die, das' hundertste: százados, s. (in' Bibliában) der Hauptmann: százanként, adv. hundertweil, zu hundertten; p. o. felosztani, nach Hunderten eintheilen.
 Százestendei, adj. hundertjährig, alle hundert Jahre geschehend, z. B. Jubiläum; százestendős, hundertjährig, hundert Jahre alt. z. B. Greiß.
 Százezer, hunderttausend.
 Százféle, adj. hunderterley, hundertfältig.
 Százképpen, adv. auf hunderterley Art.
 Százláh kéreg, s. der Kellerswurm, der Vielfuß.
 Százszor, adj. hundertmal: százszori, adv. hundertmaltig: százszoros, adj. százszorosán, adv. hundertfach, hundertfältig.
 Százszorszép, s. das Tausendsödn.
 Szebb, adj. schöner, von szép, schön: szebbetske, adj. etwas schöner.
 Szedegetés, s. die Sammlung: szedegetni, nach und nach sammeln, klauen, nach und nach aufheben. z. B. Rüsse.
 Szédelegni, ein Schwindel bekommen, schwindeln: szédelegve, adj. schwindelig, schwindlich.
 Szédelgöni, schwindeln: szédelgés, s. der Schwindel: szédelgö, adj. schwindlich; szédelgöfejű, der den Kopfschwindel hat.
 Szeder, s. fl. eper, die Maulbeere: szederfa, subst. eperfa, der Maulbeerbaum.
 Szederj, s. földi szederj, die Brombeere, Brombeerstaube.
 Szederjes, adj. dunkel veltsefarben, dunkelblau, franzblau.
 Szederfa, s. der Maulbeerbaum.
 Szédés, s. das Sammeln; a' szüreti, das Lesen z. B. im Wein:

- garten; betűszedés, das Eeßen; szedésvetés, die Sammlung, das Zusammenstoppen, eines Buches aus verschiedenen fremden Werken, die Compilation.
- Szedetlen, adj. p. o. szólt, ungeslesen; p. o. írás, nicht gesetzt.
- Szedni, összevgyűjteni, sammeln; gyümölködt, p. o. a' fa alól, klaben, zusammenklauen, aufklauen; nyomtatni való betűket, seßen; szólt, t. i. szüretkor, lesen.
- Szedő, o. der Sammler; szólszedő, der Leser; betűszedő, der Eeßer; szedőfiók, s. der Eeßlasten.
- Szedrészni, szedret szedni, Brombeerren klauen.
- Szedülés, s. szószédülés, der Schwindel, Kopfschwindel: szédülni, schwindeln, den Schwindel haben: szédülés, adjunct. schwindelig, schwindlich.
- Szedve, adv. gesammelt, gelesen, gesetzt, u. s. w.
- Szeg, s. der Nagel, (von Holz, st.) a' szegget beverni, einen Nagel einschlagen; prov. szegget szeggel, (t. i. kell kiverni,) gleiches mit gleichem muß man vertreiben, oder wie der Gruß, so der Dank, l. szeglet.
- Szeg, adj. st. színi, färbig, farben; szegló, ein braunes Pferd.
- Szegelés, s. das Zerschneiden: szegelni, oft schneiden; abschneiden: szegelt, adj. zerschritten.
- Szeglet, s. szeglet, 1) kiálló szeglet, die Ecke; 2) beálló szeglet, der Winkel: a' ház szeglete, die Ecke des Hauses; a' szemnek szegletei, die Ecken des Auges; három, négy, hat, nyolcz szegletű, drey, vier, sechs, acht Ecken habend, oder drey — vier — sechs — achteckig; fertályszeglet, ein gerader Winkel; tompa szeglet, ein stumpfer Winkel; hegyes szeglet, ein spitziger Winkel.
- Szegletoz, adj. edig, winkelig.
- Szegletmérték, s. das Winkelmaß.
- Szegény, adj. arm: st. szükölködő, dürftig; s. ein Armer: szegényíteni, arm machen.
- Szegénység, s. die Armuth, Dürftigkeit: a' szegények, pl. die Armuth.

- Szegények gyámola, s. der Armenpfleger: szegények ispotálya, s. das Armenspital: szegények jász, s. das Armenrecht: szegények kaszarája, s. die Armenkasse: szegények lakháza, s. das Armenhaus: szegények iskolája, s. die Armenschule: szegények pénze, s. das Armengeld: szegények' persolya, s. die Armenbüchse.
- Szegényül, adv. arm, armselig, ärmlich.
- Szegés, s. 1) a' kezkenőnek beaszegése, das Säumen, Einfäumen; 2) maga a' szegés, der Saum; 3) a' háznak a' szegése, die Einfassung.
- Szegesrája, s. hal der Nagelrothe.
- Szegetlen, adj. nicht angeschnitten, ganz; p. o. a' kezkenő, nicht eingefäumt, ungefäumt.
- Szegetske, s. das Nagelchen.
- Szegett kenyér, ein geschnittenes Brod.
- Szegezés, s. nyilallás, das Eintreten.
- Szegezés, s. das Nageln; szegezni, nageln, annageln; lábát falnak szegezni, den Fuß gegen die Wand strecken, stämmeln; 2) szegekkel kiverni, mit Nägeln beschlagen.
- Szegfej, s. a' szeg feje, der Nagelkopf, Nagelknopf, die Nagelkuppe.
- Szegfű, s. die Nelke, eine Zierblume: szegfűbors, die Gewürznelke, germ. Nageln, Gewürznelgerl: szegfűbokr, s. der Nelkenstod: szegfűtő, s. egy tő szegfű, ein Nelkenstod: szegfűvirág, s. die Nelkenblume: szegfűvirágnás, s. Nelkenstör.
- Szegfűró, s. der Nagelbohrer.
- Szeghely, s. a' szeg helye, das Nagelmaß.
- Szeglet, s. 1) kiálló, die Ecke; 2) beálló, der Winkel; a' ház szeglete, die Ecke des Hauses; a' szemnek szegletei, Winkel oder Ecken der Augen; három, négy, hat, nyolcz szegletű, drey, vier, sechs, acht Ecken habend; fertály szeglet, ein gerader Winkel; tompa szeglet, ein stumpfer Winkel; hegyes szeglet, ein spitziger Winkel; szegletro vanni v. tsinalni,

- winkelig ober eckig machen; szeg-
letrül szeglotra, zugról zugra,
von Winkel zu Winkel; von Ecke
zu Ecke: szegletre való, szegle-
ten lévő, p. o. szegletkő, was
man an einen Ecke setzt oder dort
befindlich, z. B. ein Eckstein.
- Szegletágos, s. der Eckfeiler.
- Szegletes, adj. eckig, winkelig;
szegletes rozsdó, s. die Eckfeile;
szegletesen, adv. eckig.
- Szeglothas, s. das Echaub: szeg-
letkő, s. der Eckstein.
- Szegletmérő, s. das Winkelmaß,
der Winkelmesser, Winkelboden,
z. B. den Zimmerleuten: szeg-
letmérőszerezni, adv. winkelrecht:
szegletmérővas, s. das Winkel-
eisen.
- Szegletmérték, s. das Winkelmaß.
- Szegol, beszegni, p. o. a' kez-
kondt, einsäumen; szegni, p. o.
a' kenyeret, metzen, vágni,
schneiden, anschneiden; megsze-
gni p. o. Isten parancsolatját, die
Gebote Gottes übertreten, wie-
der dieselben handeln; kedvét
szegni, dem Willen widerstehen,
Abbruch thun; p. o. házat ná-
dal, decken.
- Szegődés, s. das Versprechen in
Dienst zu treten, die Ausbedin-
gung, Accordirung, der Ver-
gleich, Vertrag: szegődni, besze-
gődni, in Dienst treten; accord-
biren, tractiren, einen Vergleich
machen, eingehen: szegődés, s.
ein Vertragstifter, der einen Ver-
gleich stiftet; Unterhändler: sze-
gődös, adj. verbunden; vergli-
chen, accordirt: szegődés, s. der
Vertrag, Vergleich, die Verab-
redung, der Accord.
- Szegtináló, s. szegtináló kovács,
der Nagelschmied.
- Szegy, s. a' makhában, die Brust,
das Brustbein z. B. des Horn-
viehes, daher: Bruststück, Brust-
lern.
- Szegyen, s. die Schande; Scham;
Schamhaftigkeit, nem szegyen
az, das ist keine Schande; szé-
gyekben keverni, zu Schanden
machen; szégyekben maradni, zu
Schanden werden; szégyennek
tartani valamit, etwas für eine
Schande halten; szégyen, gya-
lazat, ha ! der Schande ! 2) Scham-
- erős; 1) Schandstet: prov. hid-
del magad, ha szégyent akarsz
vallani; Ruthorillen geht vor
der Schande (Schmach); hozzart
kormányt vor dem Fall.
- Szegyensa, s. der Schandpfahl,
die Schandsäule.
- Szegyengetni, zu Schanden machen.
- Szegyeníteni, szégyeníteni, beschä-
men, machen, daß jemand sich
schäme.
- Szegyenkedni, unverschämt seyn,
oder sich unverschämt stellen.
- Szegyenkő, s. die Schandbüchse,
Schandsäule.
- Szegyenleni, sich schämen, Scham
wegen etwas oder vor etwas em-
pfinden; szégyenlem magamat
előtted, ich schäme mich vor dir;
szégyenlem kimondani, ich schä-
me mich es zu sagen: nem szé-
gyenled? szégyenlő vagy? nem
szégyenled? szégyenlő vagy?
szégyenlő vagy? szégyenlő vagy?
prov. nagy dolog, hogy a' var-
ga 's a' Tót szégyenli az ő ne-
vét, betogte Jungfern sagen nicht
gern ihr Alter an.
- Szegyenleni való, adv. schämend;
worth.
- Szegyenlés, s. die Scham, Scham-
haftigkeit, das Schämen.
- Szegyenlet, s. die Scham, Beschä-
mung, das Schämen; szégyen-
letemben, vor Scham; szégyen-
letében tenni valamit, etwas aus
Scham thun; szégyenletében el-
pirúlni, vor Scham roth werden.
- Szegyenlős, adj. sich schämend,
schamhaft, schamhaftig, züchtig.
- Szegyenpolta, s. der Schandpfahl,
die Schandsäule.
- Szegyenoég, s. die Schande, Scham,
Schamhaftigkeit.
- Szegyenoéges, adj. schändlich, un-
verschämt, voller Schande, infam.
- Szegyenőlni, sich schämen; st. szé-
gyekben maradni, zu Schanden
werden.
- Szegyenvallás, s. die Schande; szé-
gyent vallani, beschämt werden;
szégyent yallok, ich werde be-
schämt.
- Szegyent tenni rajta, szeljül mul-
ni, ihm beschämen, übertreffen.
- Szék, s. 1) der Stuhl, Sessel;
széken ülni, auf einem Stuhle
sitzen: 2) hely, der Sitz; zárt
szék, ein gesperrter Sitz, z. B.

im Theater: prov. két szék kü-
szít a' földön marad, a' ki sok-
felé kap, wer zu viel haben will,
der bekommt gemeinlich nichts;
2) uralkodó szék, királyi — fe-
jedelmi szék, der Sitz eines Re-
genten, der Thron; a' kormány-
szék, der Sitz der Regierung;
4) st. bél, das Mark, der Kern
das Mittlere z. B. in verschie-
benen Holzarten; a' tojás szék,
der Dotter, Eyerdotter; 5) szék-
szégtörő szék, der Leibstuhl, Nacht-
stuhl; 6) st. hasürítés, Stuhl-
gang, Oeffnung des Leibes, szék-
kénék lenni, einen Stuhlgang
haben; 7) szék szék, der We-
berstuhl; 8) itélő szék, der Rich-
terstuhl.

Szék, o. székő, szikszó, der Zid,
die Zickerbe.

Székállás, v. szünet, s. der Rechts-
Allstand, die Unterbrechung der
Berichtsbühung, Ferien.

Székotoko, s. ein Stülchen, Ses-
selchen.

Székhat, s. die Stuhllehne.

Székér, s. der Wagen, Leiterwa-
gen; paraszékér, der Bau-
ernwagen, Lastwagen; négy lo-
vas székér, ein vierspänniger
Wagen; felhágni a' székérrő,
auf den Wagen steigen; széké-
ron monni, auf dem Wagen fah-
ren; földelni székérről, mit dem
Wagen umwerfen; 2) göntzöl-
székér, der Wagen am Himmel;
3) die Fuhr, das Fuhrwerk;
székérbér, s. der Fuhrlohn; széké-
kórnyó, s. die Wagendecke;
székérszék; s. der Wagner; széké-
kárka, s. die Wagenflechte, der
Wagenkorb; székérszék, s. die
Wagenschmied; székérszék, s.
die Wagenleiter; székérszék, s.
die Wagenbeischel; székérszék,
s. die Wagenremise, Wagen-
schoppen; székérszék, s. die
Wagenachse; székérszék, s. kotá-
út, der Fuhrweg, die Straße,
Fahrstraße.

Székáros, s. der Kutscher, Fuhr-
mann, pl. die Fuhrleute; széké-
keskedni, fahren, das Fuhr-
werk betreiben; székérszék, s.
ein Wagenpferd, Zugpferd; széké-
keskedni, s. das Fahren, Kut-
schiren,

Székerezés, s. die Fuhr, das
Fahren. Kutschiern: székerezést
illetés dolog, das Fuhrwesen:
székerezni, fahren, kutschiern.

Székertő, s. das Beil, die Art;
székertőszék, adj. ein Beil
oder ein Art tragend; széké-
rtőszék, s. ein kleines Beil, Art,
Beilchen.

Székés, adj. p. o. föld, laugen-
salzartig, sodenartig.

Székfű, s. 1) kerti, die Garten-
chamille, das Mutterkraut; olasz,
römische Chamille; mezei, ge-
meine Chamille; bűdös, stinken-
de Chamille, Hundkraut.

Székény, s. der Schrein, Schrein-
Kasten; eine Kiste: Székényes-
szék, s. das Köstchen, Schrein-
chen; székénygyártó v. csináló,
s. der Schreiner, Tischler, Ka-
stenmacher; székényőr, s. ein
Kastenaufseher.

Székő, s. der Zid, die Zickerbe,
ein mineralisches Laugensalz, die
Soda.

Székújítás, s. die Restauration der
den Comitaten.

Szél, s. 1) széles része valami-
nek, das Aeußerste und Letzte ei-
nes Dinges, die Extremität, der
Rand, Saum, die Küste, Gren-
ze, das Ende; Acc. szélét, sel-
nen Rand; 2) st. szélesség, die
Breite, széles hossza egy, so
breit als lang; 3) határ, die
Grenze; 4) das Blatt z. B. im
Kleide, hány szélben van az a'
ruha? wie viel Blätter sind in
diesem Kleide?

Szél, s. der Wind; aoc. szelet,
den Wind; szél támad, es hebt
sich ein Wind; nagy szél fúj,
es hebt sich ein starker Wind;
megállott a' szél, der Wind hat
sich gelegt; megfordul a' szél,
der Wind wendet sich; kedvező
szél, ein günstiger Wind; 2) ha-
banlévő szél, Blähung in den
Gebärmen, die Winde, szelet
bocsátal, einen Wind von sich
lassen; prov. köpdőegjét a' szél
felé fordítani, den Mantel nach
dem Winde bängen oder kehren;
3) szellet, nesz, das Gerücht:
szelletet v. neszét kapni v. halla-
ni valaminek, Wind von etwas
bekommen; 4) forgószél, ein

Windweibel; 5) napkeletiszél, der Ostwind; nyugoti v. napnyugoti szél, der Westwind; déli szél, Südwind; éjszaki szél, Nordwind; 6) statt guta, der Schlag; megütötte a' szél, der Schlag hat ihn gerührt oder getroffen.

Szélfogó, s. der Windfang.

Szélhójaság himlő, s. die Windblatter, Windpocke.

Szélisten, s. der Windgott, Aeol.

Szélkóróság, s. puffasztó kóróság, die Windsucht.

Széllejáró felhő, s. die Windwolke.

Szélmalom, s. die Windmühle; szélmérő, s. die Windwaage; szélmolnár, s. der Windmüller; szélmutató vonás, s. der Windstich auf dem Compaß.

Szélnyugvás, s. die Windstille.

Szélpuska, s. die Windbüchse.

Szélre fordult oldal, s. die Windseite; szélrohanás, s. der Windstoß.

Szélzúnet, s. die Windstille.

Szélzörés, s. der Windbruch, d. i. ein Bruch des Baumes durch den Wind; Szélzikarás, s. kólíka, die Kolik, Windkolik; szélzúd, s. die Windröhre.

Szélvirág, s. die Windrose, Schiffrose; Anemone, Windblume.

Szeleburdi, s. szeles ifjú v. ember, ein Windmacher, Windbeutel.

Szeléd, l. szelid.

Szeledezni, herumirren, zerstreut herumirren.

Szelelés, s. daß Lüften, Schwingen, Würfeln; szelelni, p. o. a' búzá, megszelelni, würfeln, winden, wannen, schwingen; 2) die Luft durchlassen, szelel, es läßt die Luft durch, die Luft geht durch, z. B. wie bey einem Lothrohr: szelelőlyuk, s. daß Luftloch.

Szelemen, s. der Grathsparren, Dachstuhl.

Szeléndek, s. der Spürer, Spürhund.

Szelontse, s. orgonafa, der spanische Holunder.

Szelezesztőstúr, s. der Ventil, bey den Pumpbrunnen.

Szeles, adj. windig; lüftig; s. kérédekény, p. o. ember, windig, prahlerisch, unbeständig, z. B.

Wensch; s. ein Windmacher, Prahler; s. szeleség, s. szeles kérédekényiség, die Windmacherey, Prahlerey, daß Vollen von Eitelkeit.

Szeles, adj. breit; szélesedni, breit werden; szélesíteni, ausbreiten, breit machen, breiten.

Szeles, s. daß Schneiden.

Szeleskedés, s. hebeburgyaság, die Ueberellung; széleskedni, sich überellen, unbedachtsam u. überellend handeln; széleség, s. die Ueberellung, Unbedachtsamkeit.

Szélesség, s. die Breite.

Szelet, s. p. o. egy szelet kenyér, sajt, ée. ein Schnitt oder ein abgeschnittenes Stück Brod, Kase, u. s. w.

Szélkő, s. diaspó paréj, daß Blaugelkraut.

Szélhal-ponty, s. der Kühling.

Szelid, adj. nem vad, p. o. a' házi állatok, zám; engedelmes, jóindulatú, sanft, sanftmüthig, leutselig; szelidíteni, megszelidíteni, zähm machen, z. B. wilden Thiere; zähmen, bezähmen, bändigen, z. B. Pferde; szelidítés, s. megszelidítés, die Bezähmung, Bändigung; szelidítő, s. der Bändiger, Bezähmer; szelidíthetetlen, adj. unbändig, unbezähmbar.

Szelidség, s. die Sanftmüthigkeit, Sanftmüth.

Szelidülni, megszelidülni, zähm werden.

Szelindek, s. der Spürer, Spürhund.

Széllyesztési, l. elszéllyesztési, zerstreuen.

Szellő, s. daß Lüftchen, ein gelinder Wind; szellőhajtó kementze, s. der Windofen; szellős, adj. lustig; szellőzni, részellőzni, Luft machen, sächern; szellőzés, s. die Lüftung; szellőző lyuk, s. daß Luftloch.

Széllyel, széljel, adv. hin und her, zerstreut, herum; az ígék előtt többnyire így tétetik ki, zerstreut, auseinander; éo, p. o. széljelállítani egymással, auseinander stellen; széljelkötöt, zerweichen, weich machen, nämlich durch Einwässerung; z. B. den

- Blasß; széjeldázni, durchgeweicht, durchgenäßt werden.
- Széjeldarabolás, s. die Zerstückelung, Zerfleischung: széjeldarabolni, zerstückeln, zerfleischen, zerreißen, in Stücke reißen: széjeldarabolódni, zersplittert werden.
- Széjellejténi, p. o. ruhát, zertrennen: széjellejtés, s. die Zertrennung, z. B. eines Kleides.
- Széjelfolyáni, auseinander fließen, zerfließen: Széjelforgátsoláni, zersplittern.
- Széjelfőni, zerlösen, durch Kochen aufgelöst werden: széjelfőzni, zerlösen, durch Kochen in seine Theile auflösen.
- Széjelfújáni, auseinander blasen.
- Széjelfutás, s. das Durcheinanderlaufen oder fliehen, Verlaufen: széjelfutáni, von einander fliehen, hier und dahin fliehen, von einander oder auseinander laufen, hin und her laufen.
- Széjelharapáni, zerbeißen, entzweybeißen.
- Széjelhasadáni, zerspalten.
- Széjelhulláni, zerfallen, auseinander fallen.
- Széjelhúzáni, egymástól, auseinander ziehen.
- Széjeljáráni, herumwandeln, herumgehen.
- Széjelkergetáni, auseinander jagen.
- Széjelmoraszáni, zerreiben, zertrümmeln.
- Széjelolvasztáni, zerschmelzen.
- Széjelosztáni, zertheilen; in mehrere Theile theilen, auseinandertheilen, trennen.
- Széjelőrteni, zermahlen.
- Széjelrágni, zernagen, zerfressen, zerkauen.
- Széjelrántsígálni, auseinander zer-
- III.**
- Széjelrepedni, zerplatzen.
- Széjelreazelni, t. i. reazelővel, zerreiben, zerfeilen.
- Széjelrepüláni, auseinander fliegen.
- Széjelszaggatás, s. die Zerreißung: Széjelszaggatáni, p. o. levelet, zerfehen, zerreißen, in Stücke reißen, z. B. einen Brief: széjelszaggatott, adj. zerrissen; zerfleischt: széjelszaggattatáni, p. o. vadaktól, zerrissen werden, z. B. von wilden Thieren.
- Széjelszakadáni v. repedni, zerbersten.
- Széjelszakadozott, adj. zerrissen.
- Széjelszakasztáni, zerreißen, auseinanderreißen: széjelszakasztás, s. das Zerreißen.
- Széjelszakadáni, auseinander fliehen.
- Széjelszedés, s. die Zerlegung: széjelazedni, zerlegen, auseinanderlegen, z. B. beim Trampeln: széjelszedés, s. der Zerleger.
- Széjelszurkálni, zerstreuen.
- Széjeltapodás, s. die Zertretung: széjeltapodáni, zertreten.
- Széjel épni, zerzupfen, zerfehen.
- Széjelkerjesztáni, auseinandersetzen.
- Széjeltörni, zerbrechen.
- Széjeltzibálni, zerzerren.
- Széjelüzáni, auseinander treiben, jagen z. B. Feinde zerstreuen.
- Széjelvagdálni, zerfleischen zerreißen: széjelvágáni, zerschneiden.
- Széjelvakarni, zerkratzen.
- Széjelverni, zerschlagen, auseinander schlagen: p. o. az ellenség rendjeit, zersprengen, z. B. die Reihen der Feinde zerstäuben, zerstreuen.
- Széjelvetni egymástól, p. o. lábait, auseinander sperren, z. B. die Beine.
- Széjelzúzás, s. die Zermalmung, Zerknirschung: széjelzúzáni, zerknirschchen, zermalmen; zerschmettern, zerquetschen.
- Szélni, metszeni, p. o. kenyeret, schneiden.
- Széltében, adv. nach der Reihe.
- Széltéren, adv. széltiro, nach der Reihe.
- Szélütés, s. gutaütés, der Schlag.
- Szélvész, s. der Sturm, Sturmwind, ein starker Wind, das Ungewitter, Donnerwetter: szélvész, adj. stürmisch, ungestüm.
- Szem, s. 1) das Auge, das zum Sehen dienet, das Gesicht; világoskék szemek, hellblaue Augen, sötétkék szemek, dunkelblaue Augen: barna szemek, graue Augen, éles szemek scharfe Augen; gyenge, tompa látásu, schwache, blöde Augen; könnyező, triefende Augen; kiülő, hervorstehende Augen; valakit szemre világától megfoztatni, einen der Augen beraub-

ben; mindenek szemét magára vonni, aller Augen auf sich ziehen; a' fél szemét behúnyni, ein Auge zudrücken, d. i. durch die Finger sehen; nem vágja ki a' varju a' tsóka szemét, keine Kráhe haßt der andern die Augen aus; négy szem közt, unter vier Augen; szembe állani, ober szállani valakivel, einem die Stirn blethen; szemmel tartani valakit, ein Auge auf jemanden haben, oder auf jem. merken, Achtung geben; szemére vetni valakinek valamit, jem. Vorwürfe machen; szúrni a' szemét, az az, valamire vágyni, p. o. Örökségre, etwas im Auge haben, d. i. Lust zu etwas bekommen, z. B. zu einer Erbschaft; 2) a' búza, árpa szeme, ée. der Same, daß Samen Korn; 3) a' szőlő szeme, die Weinbeere, Beere; 4) pávaszem, daß Pfauauge (in den Schwanzfedern); pávaszemes pillangó, Pfauauge (ein Schmetterling); 5) st. bimbó, die Knospe, die Augen an den Bäumen und Pflanzen, szemet hajtani, Augen treiben; 6) st. hurok, die Masche, beim Stricken.

Szembalzsam, s. der Augenbalsam.

Szembekötés, l. szembekötésdi.

Szembekötés, adv. mit zugemachten Augen.

Szembekötésdi, egy játék, daß Blindmäusepiel; szembe kötésdi játszani, blinde Mäuse spielen; szembekötés, adv. mit zugebundenen Augen.

Szembéli hiba, subst. der Augenfehler.

Szembe tenni, in die Augen fallen; mindjárt szemembe tánt, az az, mindjárt eszrevettem, es fiel mir gleich in die Augen; szembetűnő, adj. in die Augen fallend; szembetűnőképpen, adv. augenscheinlich, auffallend.

Személeter, s. die Augenaber.

Személy, s. die Person, d. i. a) die äußere Gestalt eines Menschen (wen) valakit személyesen esmérni, jem. von Person kennen; b) eine Rolle, die man darstellt, wie z. B. im Theater: néma személy, eine stumme Person; c) ein menschliches Individuum, dem man

ge, der Würde nach, z. B. személyválogatás nélkül, ohne Ansehen der Person; oder d), als selbstständiges Wesen, z. B. minden személy a' balba két forintot fizet, jede Person zahlt auf dem Ball zwei Gulden; e) in der Grammatik, z. B. második, harmadik személy, die zweite, dritte Person; f), in der Theologie, személy, die Person oder Persönlichkeit, (hypostasis): késérő személyek, ein Personale, Gefolge, eine Begleitung.

Személybántás, s. die Persönlichkeit, d. i. persönliche Anzüglichkeiten, Beleidigung.

Személyes, adj. személyesen, adv. persönlich.

Személyesített, adj. personalisiert; személyesíteni, personalisieren.

Személykötés, s. die Personenbildung, Prosopopöie.

Személyre vetett adó, s. die Personalsteuer

Személyesítés, s. die Persönlichkeit, valakinek a' személyét sértegetni, Persönlichkeiten gegen jem. gebrauchen.

Személyszerént, adv. in eigener Person, persönlich.

Személyválogatás, s. daß Rücksicht nehmen auf Personen; személyválogatás nélkül, ohne Unterschied oder ohne Ansehen der Person, unparteiisch; személyválogató, adj. partijsch.

Szemenszedett, adj. válogatott, außerlesen, ausgesucht, ausgeklaut.

Szemérem, s. die Schamhaftigkeit, Schame: szeméremtest, s. daß Schamglied, Schamheil.

Szemére vetni v. háyni valakinek valamit, jem. Vorwürfe machen, etwas vorhalten, vorwerfen.

Szemérmes, adj. schamhaftig; prov. szemérmes koldosnak üres a' táskája, wer nicht klaget, dem ist nicht zu helfen: szemérmeskedni, sich schämen oder schamhaftig betrogen, schamhaft sein: szemérmesség, s. die Schamhaftigkeit.

Szemérmetes, adj. szemérmetesen, adv. schamhaft, schamhaftig: szemérmesség, s. die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

Szemérmetlen, adj. schamlos, l. szemtelen.

Szemes, adj. 1) látó, a' kinek szemei vannak, sehend, augig, mit Augen versehen, daher: szemesebb, besser sehend, phr. egy szemmel látott tanú több bizonyosság, mint tíz hallottamos, ein Zeuge, der etwas selbst gesehen hat, gilt mehr als zehn, die nur davon gehört haben; 2) szemmel rakott voller Augen; 3) éleszemű, scharfsichtig, daher: legazemesebb, legélesebb szemű, der Scharfsichtigste; 4) sz. vigyázó, ahtsam, aufmerksam: prov. szemeknek való a' játék, im Spielen muß man die Augen aufthun, 5) sz. magvas, köralg, aus Körnern bestehend, Körnerhabend: szemesen, adv. ahtsam; szemeskedni, vigyázni, Acht haben oder geben: szemesség, s. die Ahtsamkeit.

Szemes agát, s. der Augen: ahat oder Augenstein.

Szemes siklókigyó, s. die Augenschlange.

Szemét, subst. der Mist, Kehrlicht: szemétdomb, s. der Misthaufen: szeméthordó, s. der Misttrager.

Szemetes, adj. voller Mist, unrein.

Szemetlen, adject. augenlos, ohne Augen.

Szemetake, s. das Keugelchen: sz. magotska, das Kernchen; sz. mor, zsátka, ein kleines Krümchen, ein Wiffchen.

Szemenni, 1) az esőről, s. szemez az eső, es tröpfelt, es rieselt; 2) szemenként szedni, einzeln klauen, aufklauen; 3) szemesedni, körnen, Körner bekommen, z. B. szemez az élet, das Getreide körnt.

Szemfájás, s. das Augenweh, der Augenschmerz; szemfájásban szenvedni, Augenweh haben: szemfájós, adj. Augenweh oder schmerzen habend.

Szemfedél, s. der Augenbeckel.

Szemfedező, s. der Augenschirm.

Szemfejér, s. a' szem fejére, das Weiße im Auge.

Szemfény, s. der Augenstern.

Szemfénydagadás, eine Augensternverstopfung.

Szemfénybénázódás, eine Augensternverengung.

Szemfénybénázódás, s. die Augensternverschließung.

Szemfénykitágulás, s. die Augensternerweiterung.

Szemfényrángatódása, s. das Augenblinzen.

Szemfényresztés, s. die Augenstrahlung, Augenverblendung, der Augenbetrug; die Taschenspielertrug, Gaukelei.

Szemfényvesztés, s. der Augenverblender, Taschenspieler, Gaukler.

Szemferesztés, s. das Augenbad.

Szemfog, s. der Augenzahn, Epithzahn.

Szemformájú, adj. augenförmig, augenähnlich.

Szemfű, s. der Augentrost.

Szemfülemler, s. ein scharfsichtiger und aufmerksamer Mensch: szemfülködni, auf alles genau merken oder Ahtung geben.

Szemgolyó, s. der Augapfel, die Sehe.

Szemgolyóhártya, subst. das Augapfelhäutchen.

Szemgolyórángatódás, s. die Augapfelzuckung.

Szemgolyónagysága, s. Ausdehnung des Augapfels.

Szemgörts, s. der Augentrampf.

Szemgyengeség, s. die Augenschwäche, die Schwäche der Augen.

Szemgyógyító, s. der Augenarzt.

Szemgyönyörködtetés, s. die Augenlust, Augenwonne.

Szemgyulladás, s. die Augenentzündung.

Szemhártya, s. das Augenhäutchen, d. i. das oberste Häutchen des Auges.

Szemhéjj, s. das Augenlid, pl. die Augenlieder.

Szemhéjgörts, s. der Augenliedertrampf.

Szemhéjgyulladás, s. die Augenliederentzündung.

Szemhéjzenés v. leereszkedés, s. der Augenlidervorfall.

Szemhéjzerevedés, s. die Augenlidersperre, Augensperre.

Szemhéjzsín, s. die Augenlidervrose.

Szemhéjviszketegség, s. die Augenliederkrähe.

Szemhomály, s. das Augennölkchen.

Szemikra, s. die Augenbrüſe.
Szemín, s. die Gefichtsnerv.
Szemkelés, s. árpa a' szemem, daß Augengeschwür, Gerſtenkorn am Auge.
Szemkenőts, s. die Augensalbe.
Szemkidudorodás, szemkidüüllyedés, s. der Augenvorfall.
Szemküzt, adv. entgegen, gegenüber; p. o. jönni v. menni egymásnak, einander begegnen.
Szemlátomást, adv. augenscheinlich, sichtbarlich, offenbar; szemlátomástvaló, adj. augenscheinlich, sichtbar, deutlich, offenbar.
Szemlegeltetés, s. die Augenweide, Augenlust.
Szemlélés, s. der Augenschein, die Besichtigung: szemlélni, meg-szemlélni, besichtigen, in Augenschein nehmen, etw. betrachten.
Szemling, s. der Salm.
Szemmelütés, s. hunyorítás, der Augenwink, daß Winken mit den Augen.
Szemmelátás, s. der Augenschein: a' szemmelátás bizonyítja, der Augenschein weist es aus.
Szemmelátható, adj. augenscheinlich: szemmeláthatóság, s. die Augenscheinlichkeit, offenbare Deutlichkeit.
Szemmelátott tanú, s. der Augenzeuge: egy szemmelátott tanú többet bizonyít, mint tíz hallomásos, ein Augenzeuge gilt mehr als zehn Ohrenzeugen.
Szemmérték, s. daß Augenmaß.
Szemnatha, s. der Augenfluß, daß Augenrinnen.
Szemnyavalya, s. die Augenkrankheit.
Szemorvos, s. der Augenarzt, Deus ist: szemorvoslás, s. die Augenkur: szemorvosság, s. die Augenarznei, daß Augenmittel.
Szemöldök, s. die Augenbrauen, Augenbraunen, pl.
Szempillantás, s. ein Augenblick: minden szempillantást használni kell, man muß jeden Augenblick benützen; egy szempillantásig tartó, adj. augenblicklich, einen Augenblick dauernd, für einen Augenblick.
Szempont, s. der Augenpunct, Gesichtspunct.
Szempor, s. daß Augenpulver.

Szemrángolódás, s. daß Augenzucken.
Szemrehányás, s. daß Vorwerfen, der Vorwurf; valakinek keserves szemrehányásokat tenni, jem. bittere Vorwürfe machen; szemre v. szemere hányni, vorwerfen, Vorwürfe machen.
Szemrekerülés, s. die Zusammenkunft; szemrekerülni, zusammenkommen.
Szemre oltani bé a' fát, augeln, oculiren.
Szemszivárvány, s. der Augenbogen, d. i. der farbige Kreis um den Augenstern, die Regenbogenhaut im Auge.
Szemszór, s. die Augenwimper.
Szemszúrás, s. szúró fájdalom a' szemben, daß Augenstechen.
Szemtajték, s. der Augenschleim, Augenbutter.
Szemtelen, adj. unverschämt, frech, schamlos: szemtelenkedni, unverschämt seyn, frech seyn: szemtelenség, s. die Unverschämtheit, Frechheit: szemtelenül, adv. unverschämt, frech.
Szemtől szembe, adv. in die Augen, gerade ins Gesicht.
Szemszállag, s. der Augenstern, die Sehe.
Szemszín, s. der Augenfluß, daß Augenrinnen.
Szemtudomány, s. die Augenlehre, Ophthalmologie.
Szemügy, szemügyet venni, freies Geld bekommen.
Szemüreg, s. die Augenhöhle.
Szemüveg, s. daß Augenglas.
Szemvérér, s. die Blutader.
Szemvidítés, s. der Trost der Augen; szemvidítő szalkatsék, der Augentrost. (Pflanze).
Szemvilág, s. daß Augenlicht.
Szemvíz, s. daß Augenwasser: szemvízkörség, s. die Augenwasser-sucht.
Szemzúg, s. der Augenwinkel: szemzúggyulladás, s. die Augenwinkel-entzündung: szemzúg meggyálás; s. daß Augenwinkelgeschwür.
Szén, s. die Kohle; eleven szén, eine glühende Kohle; holt szén, eine todté Kohle; szenet égetni, Kohlen, Kohlen aus Holz brennen; szénné lenni vagy válni, zu Kohlen werden: szemarus, s.

Kohlenbändler, Kohlenbauer: szénégetés, a. die Kohlenbrennerei: szénégető, a. der Köhler, Kohlenbrenner: szénégető kalypa, a. die Kohlenhütte: szénérta, a. das Kohlenetz: szénfesték, a. das Kohleneswarz; fekete mint a' szén, adj. kohl-swarz, kohl-rubenswarz: szén-gósz, a. der Kohlen-dampf.

Szénhasználó, adj. zu Kohlen gehörig: szénnek égetendő rakása, a. der Kohlenmeiler: szénmelkereskedés, a. der Kohlenhandel: szénpor, a. das Kohlenpulver; szálló szénpor, der Kohlenstaub: szén-savany, a. die Kohlen-säure: széntáz, a. das Kohlenfeuer: szén-vonó, a. die Kohlen-schaufel, Ofenkrücke, das Krüchel, der Feuer-schieber.

Szén, a. das Heu; szénát kaszálni, Heu mähen; szénát gyűjteni, Heu sammeln, in Haufen machen, auffassen: szénahaglya vagy boglya, a. der Heuhaufen, Heuschotter: szénagorehlye, a. die Heuerthen: szénagyűjtés, a. takaras, die Heuernte: szénahányó villa, a. die Heugabel: szénakaszálás, a. das Heumähen: szénakötél, a. das Heufell: szénamázsa, a. die Heuwage: szénamag, a. sömag, der Heusamen: szénaszó, a. wörpasta, das Heu-Magazin, der Heuschoppen, Heuschuppen: szén-takaras, a. die Heuernte: szén-takaromány, a. das Heufutter: szénatartó padlás, a. der Heuboden: szénatized, a. das Heuerhent: szénatsomó, a. kötés széná, das Heubund, Heubündel.

Szénás, adj. szénhasználó, Heu betreffend, p. o. szénás rét, kaszálló rét, eine Heumiese: szénás-azék, ein Heuwagen: szénaszó v. wör, wörpasta, ein Heuschoppen, Heuschuppen, oder Heuschuppen, Heu-Magazin.

Szenderedés, a. das Schlummen: szenderedni, schlummern, ein schlummern.

Szénés, adj. széntől fekete, von Kohlen schwarz: st. tüzes, feurig, glühend: szénés szék, a. der Kohlen-topf: szénagunyhó, a. die Kohlenhütte: szénés-kosár, subat. der Kohlenkorb: szénés-serpenyő,

a. der Kohlenbeden, die Kohlenpfanne: szénés-azék, a. der Kohlenwagen.

Szénés, a. das Röhren.

Szénfogó, a. die Feuerzange.

Szenny, a. motok, der Schmutz, die Unreinigkeit: szennyes, adj. schmutzig: szennyesedni, elszennyesedni, schmutzig werden; szennyesen, adv. schmutzig: szennyeség, a. der Schmutz, die Unreinigkeit, Unsauberkeit: szennyesen, elszennyesen, beschmutzen schmutzig machen: szennyeső, adj. beschmutzend, besudelnd:

Szén-sító, a. der Feuer-schieber.

Szent, adj. heilig: a' szentek, die Heiligen: szenté tenni, heilig machen: a' szentek közzé számítani, sem. heilig sprechen: st. szentelt, geheiligt, der Gottheit geweiht, z. B. szent hely, ein heiliger Ort; st. kegyes, fromm.

Szent András hava, a. der November, Wintermonat.

Szentegyház, a. templom, die Kirche, der Tempel.

Szentelés, a. die Heiligung, Weihe, die Weihe: szentelni, heiligen; st. megáldani, segnen; ajánlani, weihen, widmen, magát a' hazának szentelni, sich dem Vaterlande weihen, a' templomot szentelni, die Kirche einweihen.

Szentelő etset, a. der Weihwedel.

Szentelt, adj. geheiligt, geweiht, gewidmet, selbsten'elt hely, ein geweihter, Ort: szenteltvíz, a. das Weihwasser: szenteltvistar-tó, a. der Weihkessel.

Szententzia, a. das Urtheil, der Urtheilsspruch; szententziázzai, ein Urtheil fällen.

Szentháromság, a. die heilige Dreieinigkeit.

Szent Jakab hava, der July, Heu-monat.

Szentírás, a. Biblia, die heilige Schrift, Bibel.

Szent Iván hava, der Juny, der Brauchmonat.

Szent Mihály hava, der September, Herbstmonat: szent Mihály-lova, a. halott-hordosa, die Totenbohr.

Szentség, a. 1) die Heiligkeit; all Titel des Papstes, z. B. Szentségud

méltóztatott parantsolni, Eure Heiligkeit haben zu befehlen geruht: 2) st. kegyesség, die Krömmigkeit: 3) szent dolog, das Heiligthum, szentek maradványai, die Heiligthümer, die Reliquien; 4) a' templombeli, die Monstranz, das Hochwürdigte Gut.

Szentégtörés, s. der Kirchenraub, Diebstahl: szentégtörő, s. der Kirchenräuber.

Szentálgár, s. der Heiligenschein.

Szentül, adv. heilig, z. B. megesküdni, heilig schwören; megtartani, heilig halten, beobachten, z. B. Fasttage; szentül és kegyesen élni, heilig und fromm leben.

Szentzinege, s. die Kohlmeise, Spitzgämeise.

Szenvedés, s. das Leiden, Dulden; a' Krisztus szenvedésének elhádása, die Leidensgeschichte Christi.

Szenvedetes, adj. leidensfähig, erbuldnd: szenvedetesség, s. die Geduld, Erbuldung.

Szenvedhetés, s. die Erbuldung: szenvedhetetlen, adj. unerträglich, unausstehlich, unerleidlích: szenvedhetetlenség, s. die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit: szenvedhetetlenül, adv. unausstehlich, unerträglich.

Szenvedhető, adj. erträglich, erleidlích.

Szenvedni, leiden, ertragen, ausstehen, dulden.

Szenvedő, adj. leidend, ertragend, buldend, oder der, die, das leidende; s. der Dulder: szenvedőtárs, ein Leidensgenosse.

Szép, adj. schön, a) durch seine äußere Gestalt, u. d. gl. szép köntös, ein schönes Kleid: szép város, eine schöne, Stadt; igen szép, sehr schön, szép ifjú, ein schöner Jüngling, szép kisasszony, ein sehr schönes Fräulein; a' szép nem, das schöne Geschlecht; szép asszonyok serege, die schöne Welt; b) was durch Sinneswerkzeuge auf die angenehmste Art empfunden wird, z. B. szép (gyönyörűségen) muzika, eine schöne (angenehme) Musik; szép szó, schöne Stimme; szép idő, schönes Wetter; c) was geistiges Vergnügen verschafft, z. B. szép könyv, versect, ein schönes Buch,

Schicht; szép mesterségek és tudományok, schöne Künste und Wissenschaften; szépszó ember, z. B. ein schöner Geist: trop. szép summa pénz, eine schöne Summe Geld; szép időkort érni, ein schönes Alter erreichen; (iron.) szép köszönet, mondhatom! das ist ein schöner Dank! prov. szép, de rossz, ja, wenn nur kein Aber dabei wäre.

Szép ábrázat, s. ein schönes Gesicht, eine Schönheit.

Szépanya, s. nagyanya, öreganya, die Großmutter; szépatya, s. szépapa, öregapa, nagyapa, der Großvater.

Szépégés, s. die Beängstigung: szépegni, in Angsten sein, beängstiget werden: szépegve, adv. ängstlich, voller Furcht.

Szépégetni, felékesíteni, auspußen ausschmücken, zieren.

Szépelkedés, K. s. der Fleiß die Bemühung: szépelkedni, K. igyekezni valamit, sich Mühe geben; Fleiß anwenden, sich anstrengen, bestreben.

Szépelméjű ember, s. ein Schönsgeist.

Szépen, adv. schön, szépen lenni alkatra, schön aussehen, eine schöne äußere Gestalt haben: szépen állani, schön stehen oder lassen, z. B. wie Kleider: szépen lépni, einen schönen Gang haben; szépen énekelni, schön singen; szépen írni, schön schreiben: szépen valakivel banni, schön mit jemandem thun; szépen kérem, oder kérem igen szépen, ich bitte recht schön oder recht sehr.

Szépérvés, s. ein Schöngesühl.

Szépetske, adj. ein wenig schön.

Szépo valakinek, die Schöne, Geliebte.

Szepes vármegye, die Zipser Gespanschaft: szepesség, Zipfen, die Zipf.

Szépfestő, der Schönfärber.

Szépforma, s. die Schönheit, eine schöne Figur oder Gestalt.

Szépírás, s. das Schönschreiben; szépírás mestersége, s. die Schönschreibekunst, Calligraphie: szépíró, s. der Calligraph, Schönschreiber.

Szépítóni, megszépíteni, verschö-

neru, schön machen, ausbleichen: **szépités**, s. die Verschönerung: **szépitőeszköz**, s. ein Verschönerungsmittel: **szépitőflastrom**, s. die Rusche, das Schönheitspflaster. **Széplevél**, **széplevélsű**, s. das Schönblatt, (Pflanze.) **Szeplő**, s. die Sommersprossen im Gesicht, Sommerflecken: **széplős**, adj. sommersprossig **sommerfledig**: **széplőtelen**, adj. tiszta, rein, sauber, unbesleckt, ohne Sommersprossen. **Szeprantzo**, s. rakás szőlővessző v. renyego, ein Bündel Weinreben. **Szépség**, s. die Schönheit, pl. szépségek, die Schönheiten: **szépséges**, adj. schön, artig: lieblich, geziert. **Szepszemély**, s. das schöne Geschlecht, die Schönheit. **Szépszó**, s. schmelzliche Worte; szép szóval ketsegtetni, jem. szépségszóval über Schönheiten sagen. **Szeptermé**, s. eine schöne Gestalt, Bildung, nämlich des Körperbaus: **széptermű**, adj. schön, wohlgestaltet, wohlgebaut. **Szépülni**, schön werden. **Szer**, s. 1) rend, die Reihe, Ordnung: **szere** fogni, sich in die Reihe stellen; **rajtam a' szer**, es ist an mir die Ordnung, ich folge: 2) szer, az az, értelmes, alkalmazos ember, mester, ein Kunstverständiger; **szer ember**, ein geschickter Mensch; **mindenhez szer az az ember**, dieser Mensch ist in allem geschickt, oder versteht sich zu allem; 3) st. orvoság, die Arznei, das Arzneymittel: 4) ó szerek, altes Gerümpel, Trödlerwaare, daher: **ó vásáros**, **szibvásáros**, ein Gerümpelhändler, Trödler; 5) süszer, ein Gewürz; 6) műszer, ein Werkzeug, ein Organ oder die Organe: **szert** tevni valamire, etwas bekommen, erlangen, zu etwas kommen; **szerezni** valami, es ist kein Ende; es kann zu keinem Ende kommen; **szerefelett**, übermäßig; **szer kívül**, außerordentlich. **En idóm szerű**, (egykorú) gleiches Alters mit mir, von gleichem Alter, gleich alt.

Szerda, s. der Mittwoch. **Szerdek**, s. téjfel, die Schmette, der Milchrahm; **aludt tej**, zusammengeronnene Milch: **phr. kívül gyűlt szerdénok**, es ist kein Gewinn, wie gewonnen, so zerronnen. **Szerelem**, s. a' szép nemhez, die Liebe, leidenschaftliche Liebe; **vak szerelem**, die blinde Liebe: **szerelem betegsége**, adj. liebeskrank. **Szerelmes**, adj. verliebt; **legkedvesebb**, liebster, liebste, liebste, oder geliebtester, — ste, — stes, p. o. **szerelemes fiám**! liebster Sohn. **Szerelmes beszélgetés**, s. das Liebesgespräch: **szerelemes gondolatok**, s. Liebesgedanken: **szerelemes levél**, s. ein Liebesbrief: **szerelemeskedés**, s. der Liebeshandel, die Liebesangelegenheit, Liebesley, Liebchaft: **szerelemeskedni**, valakit, verliebten Umgang pflegen, buhlen: **szerelemes szövetség**, s. die Liebesverbindung: **szerelemes tekintet**, s. der Liebesblick: **szerelemes történet**, s. die Liebesgeschichte, die Erzählung davon: **szerelemes verszet**, s. das Liebesgedicht, Liebeslieb. **Szerelmesen**, adj. liebenswerth, Liebenswürdig. **Szerelmet színléni**, lieben, Liebosen. **Szerem Vármegye**, die Eirmier Gespanschaft, (in Slavonien). **Szerenszerés**, adverb. allenthalben herum. **Szerént**, adv. szerint, nach; **szép szerént**, auf eine gute Art; **ross szerént**, theils. **Szerentsés**, s. történet, das Glück, Ungefähr, der Glücksfall, Zufall; **vak szerentsés**, ein blindes Glück, Risiko; **kedvez neki a' szerentsés**, er hat Glück; **szerentsére jelen voltam**, zum Glück war ich gegenwärtig; 2) **szerentsés kimenetel**, ein glücklicher Ausgang, ein Glück, jó szerentsés! Glück zu! auf gut Glück! **Gott gebe Glück dazu!** **szerentsés útát kívánni valakinek**, jem. zu einer Reise Glück wünschen, eine glückliche Reise wünschen; **szerentsését próbálni**, sein Glück versuchen; 3) **szerentsés állapot**, glück-

Höhe Umstände, z. B. hadi szerentse, Glück im Kriege, das Kriegsglück; megfordul a szerentse, das Glück wendet sich; 4) szerentse istenasszony, die Göttin des Glücks, Glücksgöttin; 5) örülök rajta, hogy szerentsem van az Úrhoz, vagy az Urat látni, es freut mich daß ich die Ehre habe oder daß ich das Glück habe, Sie zu sehen; legyen szerentsem az Úrhoz! gönnen Sie mir das Glück Ihrer Gegenwart!

Szerentse adomány, s. die Glücksgabe; szerentse aja, s. das Glückshub; prov. a' ki szerentse aja, nyér az ügyetlenül is, wer das Glück hat, führt die Braut heim: szerentse javai, s. die Glücksgüter; szerentse kereke, s. das Glücksrad; szerentse késértő, s. der Glückstücker; szerentse kívánó, s. der Glückwünscher, Gratulant; szerentse változandósága, s. der Glückwechsel.

Szerentseéltetni, valamit, etwas dem Glücke oder dem Gerathewohl überlassen oder der Gefahr aussetzen

Szerentsés, adj. glücklich, a) Glück genießen, szerentsésnek tartani magát, sich glücklich preisen, schätzen, nem lenni szerentsés, nicht glücklich seyn; b) günstig, erwünscht, kívánt vagy szerentsés kimenetelo valaminek, ein glücklicher Ausgang, Erfolg einer Sache; szerentsésen, adv. p. o. élni, glücklich leben; szerentsés állapot, s. der Glücksstand; szerentsés lenni, Glück haben, wenn alles glückt, gelingt; mindenkem szerentsés, es glückt ihm alles; szerentsés történet, s. der Glücksfall, ein glücklicher Zufall; szerentsés tallagzat, s. der Glückstern.

Szerentsésitni, beglücken, glücklich machen; segnen.

Szerentséltlen, adj. unglücklich; szerentséltenség, s. das Unglück, der Unfall; szerentséltlenül, adv. unglücklich.

Szeretet, s. die Liebe, az élet szeretete, die Liebe zum Leben, a' pénznek szeretete, die Liebe zum Gelde, az igazság szeretete, die

Liebe zur Wahrheit; 2) tartom szeretet, p. o. az Isten, szülők, jeltévék, haza eránt, die schuldige, von der Pflicht gebothené Liebe, z. B. gegen Gott, Helttern, Wohlthäter, Vaterland; szinlett szeretet, falsche Liebe; szeretetet gerjeszteni, Liebe erwecken, erregen; valaki szeretetét megnyerni, sich iem. Liebe erwerben, gewinnen; lángolni a' szeretettől, vor Liebe entflammt seyn; szeretettől, szeretet miatt, vor Liebe; vak szeretet, eine blinde, übertriebene Liebe, Affenliebe.

Szeretetlen, adj. szeretet nélkül való, lieblos; szeretetlenség, s. die Lieblosigkeit; szeretet nélkül, adv. lieblos.

Szeretettmutatás, s. die Liebesbezeugung.

Szeretettroméltó, adj. liebenswerth, liebenswürdig, p. o. erköltz, ein liebenswürdiger Charakter; szeretettroméltó módon, adv. liebenswürdig.

Szeretottal teljes, adj. liebreich.

Szeretni, valakit, szeretettel viseltetni valaki eránt, lieben iem. Liebe gegen iem. hagen; nagyon megszeretni valakit, iem. sehr lieben; teljes szívéből szeretni valakit, iem. von Grund des Herzens lieben; egymást szeretni, sich unter einander lieben; valakit mindenek felett szeretni, iem. über Alles lieben; szorosd a' te selebarátodat, liebe deinen Nächsten; 2) a' dologról többnyire azt mondják; gerne haben; p. o. szeretem a' gyümölcsöt, ich esse das Obst gerne; szeretek fürödni, ich habe gerne; szeretnék, ich möchte oder ich wollte gerne, z. B. irgendwo bleiben; s. azt szereti; ha — er sieht es gerne, wenn — nem szeretem, ich habe es nicht gerne oder ich bin kein Liebhaber davon; prov. szereti, mint a' ketske a' kést, oder szereti, mint az ob a' metskát, die sehen nicht gut zusammen, oder nicht alles geht von Herzensgrund, was sein und lieblich spricht der Mund.

Szerető, adj. kedves, lieb, liebend; s. der Liebhaber, die Liebhaberin, das Liebchen, Schatzchen.

- Szeretsen, s. der Mohr; adj. mohrisch.
- Szeretsendió, s. die Muscatnuß, Muscate: szeretsendiófa, s. der Muscatenbaum: szeretsendióvirág, s. die Muscatenblüthe, Muscatenblume.
- Szeretsenső, s. das Mohrenkraut.
- Szeretseni, adj. mohrisch.
- Szeretsenorazág, s. das Mohrenland, Aethiopien: szeretsenorazági, adj. mohrisch, äthiopisch, zum Mohrenland gehörig.
- Szereszhető, adj. was zu bekommen ist, erlangbar, anzuschaffen, zu verschaffen, kaufbar: szerezni, megszerezni valamit, anschaffen, verschaffen, zu etwas kommen, oder st. venni, kaufen, ankaufen; gazdagságot szerezni, Reichthümer erwerben; hírt nevet, hetsületet szerezni magának, sich Ruhm und Ehre erwerben; st. keríteni, p. o. másnak, verschaffen, z. B. sem. Geld; st. készíteni, p. o. verset, verfassen, z. B. ein Gedicht; st. okozni, verursachen, stiften.
- Szerfelett, adv. mód nélkül, unmäßig, ohne Maaß, übermäßig: szerfeletti, adj. szerfelettvaló, übermäßig.
- Szerint, l. szerént, praep. nach.
- Szerkentetni, rendelni, ordnen, stellen, zusammenstellen.
- Szérő, s. szérő, (a' hol nyomtatnak) die Tenne, wo das Getreide gebroschen wird.
- Szeresám, s. st. mészár, das Werkzeug, Handwerkzeug; lószersám, das Pferdegeschirr.
- Szertelen, adv. außerordentlich, ungeheuer, ungeheuer groß, sehr groß: szertelenkedni, etwas ungewöhnliches, außerordentliches thun.
- Szerteszálllyal, adv. zerstreut; az ígék előtt, herum — p. o.
- Szerteszálllyal állani, hier und da stehen.
- Szerteszálllyal bámúlni, herumgaffen.
- Szerteszálllyal heverni, hier und da liegen, herum liegen, faulenzien.
- Szerteszálllyal hordozni, herumführen.
- Szerteszálllyal járni, herumgehen.

- Szerteszálllyal lappangani, herumsteden, hier und da verborgen sein.
- Szerteszálllyal mázkálni, herumkriechen.
- Szerteszálllyal ugrálni, herumspringen.
- Szerteszálllyal úszkálni, herumschwimmen.
- Szerteszálllyal vadászni, herumjagen, z. B. als Jäger, in Wäldern.
- Szerteszálllyal vándorolni, herumwandern.
- Szériü, s. (a' hol nyomtatnak) die Tenne, wo das Getreide gebroschen wird, Scheuntenne.
- Szérül, adv. az az: szérül, am Ende, am Rande.
- Szerzemény, s. der Erwerb, erworbenes Güter, das Erwerbene, it.: szerzeni, l. szerezni, erwerben.
- Szerzés, s. pótlás, der Zusatz, Zuschuß, die Ergänzung, Zugabe; megszerzés, szerzés valamire, die Anschaffung, Verschaffung.
- Szerzet, s. der Orden, Mönchsorden, die Stiftung; die Caste, in Indien; szerzetbeli öltözet, s. ein Ordenskleid: szerzet felállítója, s. der Ordensstifter: szerzetes, s. barát, der Ordensbruder, Klosterbruder: szerzetes pap, s. der Ordensgeistliche, Klostersgeistliche: szerzetnek jele vagy tiszere, s. das Ordenszeichen: szerzetnek rendtartása, s. die Ordensregel: szerzettag, s. der Ordensbruder, das Mitglied eines Ordens z. B. in einem Kloster.
- Szerző, s. valamelly munkának szerzője, der Verfasser eines Werkes; st. ok, der Urheber, Anstifter: egyesség szerző, der einen Vergleich stiftet, ein Unterhändler: szerződés, s. ein Vertrag, Vergleich: szerződni, egyességre lépni, einen Vertrag, machen, sich vergleichen.
- Szész, s. erőszész, erője, p. o. a' bornak, é. ber Geist, das wirksame Wesen, die innere Kraft, z. B. des Weins, der geistige od. starke Geruch eines geistigen Getränkes, u. d. gl.
- Szetska, s. der Häckerling, Häcksel; azetskamettazó, s. der Hä

- Serling, oder Häfelfchneider; Häfserlingsbank.
- Szidalmaxas, s. die Lästung, Beschimpfung, das Schelten: szidalmazni valakit, jem. lästern, über jem. schimpfen, die Ehre abschneiden: szidalmazó, s. der Schimpfer, Lästere, Schiltör: szidalmazott, adj. getadelt, verläumdet, gelästert.
- Szidalom, s. das Lästewort, Scheltewort, die Schmachrede.
- Szidas, s. die Lästung, Scheltung, das Schelten, Schimpfen: szidható, adj. tadelus, oder scheltenswerth: szidni valakit, jem. lästern, über jem. schelten, schimpfen, schwächen.
- Szidogatás, s. die Lästung, Schimpfung: szidogatni, schelten, lästern: szidogató, s. der Lästere, Schmäher.
- Sziget, s. die Insel, das Eiland; a földnek szigetekből álló része, eine Inselwelt.
- Szigetbéli, adj. szigetben lakó, auf der Insel lebend, eine Insel bewohnend; a szigetbeliek, pl. die Insulaner, Einwohner einer Insel; szigetbéli foglyak gondviselője, ein Aufseher über die Gefangenen auf einer Insel: szigetbéli nép, s. das Inselvölk, die Insulaner.
- Szigetekből álló tartomány, s. das Inselland.
- Szigetekkel bővelkedő, adj. inselreich, eine Meeressggend die aus vielen Inseln besteht, z. B. der griechische Archipelagus.
- Szigetetsike, s. das Inselchen.
- Szigethez tartozó, adj. zu einer Insel gehörig.
- Szigeti, adj. in der Insel wohnend, oder daher lebend, dahin gehörig; szigetet illető, eine Insel betreffend.
- Sziget lakosa, s. der Inselbewohner.
- Szigetország, s. szigetekből álló ország, das Inselreich.
- Szigettaoport, s. eine Inselgruppe.
- Szigony, s. die Angel, Fischangel, der Angelhaken, nämlich zum Fischen; szigonyal halászni vagy halat fogni, angeln, Fische mit der Angel fangen: szigonyal való halászás, s. die Angelfische-
- reb; szigonyreszszó, s. die Angelruthe.
- Szigonyos dárda, s. horgas paraant segyver, eine Art gekrümmtes Hauerngewehr, eine Lanze, ein Speer.
- Szigorodni, elend werden.
- Szigorú, adj. nyomorult, elend; st. komor, szomorú, betrübt, bekümmert.
- Szigyartó, s. der Rieme.
- Szijas, s. szijatshej, der Splint, die zarten weißlichen Fasern im Holze.
- Szija v. szij, s. der Riemen; a dárda szija, der Riemen am Wurfspfeile, nadragszija, der Hosenschleime: szijarto, szijgyarto, der Rieme, Riemenschneider.
- Szikár, adj. száraz, p. o. emher, hager, mager, schwach; saftlos.
- Szikkadni, trocknen, trocken werden: szikkasztani, austrocknen, trocken machen, trocken.
- Szikla, l. kőszikla, der Fels, oder Felsen.
- Szikra, s. tűszikra, der Funke; prov. gyakran, kiaszikrából gerjed nagy láng, Feuer faugt an vom Funken: 2) das Mindeste, egy szikrat sem lattam, ich habe nicht das Mindeste gesehen.
- Szikkasztás, s. das Funkchen.
- Szikkasztás, s. das Funkeln, z. B. eines Edelsteines, der Augen: szikkasztani, funkeln, glänzen, strahlen, wie z. B. Augen, Diamanten, u. d. gl.: szikkasztó, adj. szikkasztva, adv. funkelnd, strahlend, glanzend.
- Szikkasztó, l. szikkasztó.
- Szilaj, adj. vad, elvadult, p. o. ökö, bika, lo, wild, schein. unbandig, wie z. B. Ochsen, Pferde, u. d. gl.: szilaj lenni, schein. seyn: szilajkodni, schein. seyn: szilajság, s. die Wildheit, Unbandigkeit; szilajul, adject. unbandig.
- Szilak, K. s. ein Stück: szilakba szakasztani, etwas in Stücke zerreißen.
- Szilalni, szórni, zerstreuen, herumwerfen, herumschleudern.
- Szilánk, s. der Holz- oder Hobelspan.
- Szilfa, s. die Ulme, Ulme, Rü-

ster; szilfából való, vom Nimen ober Nimenbaum.

Szilke, s. törpe szék, das Klein φ-n, Reindel, die Klein.

Szilva, s. die Zwetsche, Pflaume; szilvafa, s. der Pflaumen; oder Zwetschgenbaum; szilvain, s. das Pflaumenmus; der Pflaumenfuchzen: szilvamag, s. der Zwetschgenkern: szilvapályinka, s. olivovitka, der Zwetschgenbraunweln, Olivowitg.

Szilvás, adj. mit Zwetschgen angefüllt; s. szilvákert, ein Zwetschgengarten; szilvás lepény vagy rétes, Zwetschgentuchen.

Szilvátanka, Zwetschgentaschkerl.

Szilvátaka, s. egy kicszem szilva, eine kleine Pflaume.

Szín, s. 1) die Farbe; fekete, fehér, vörös, piros, vörösló, verhonyos, zöld, sárga, kék, szürkő, hamuszöld, sárgó, schwarz, weiß, rothe, purpurrothe, sáthlós, feuerrothe, grüne, gelbe, blaue, graue, aschgrau, sáble Farbe; olasztoni a' színót, die Farbe lassen; megtartani a' színót, die Farbe halten; színahagyó posztó, ein Tuch, das die Farbe löst; 2) külső színó vagy lapja valaminek, die Oberfläche, a' föld színó, die Oberfläche der Erde, der Erdboden; 3) p. o. a' posztónak és más matériának a' jobb oldala, die rechte Seite, die auswendige Seite, die Außenseite z. B. eines Tuches u. d. gl.; 4) eláradott hamis ok, tottetett ok, der Vorwand, Schein, Anschein, Deckmantel, a' vallás színó alatt, unter dem Deckmantel der Religion; szép színó alatt, unter einem schönen Vorwande; 5) der Schoppen oder Schuppen, die Remise; 6) levelos színó, die Laubhütte.

Szinbor, s. abgezogener Wein.

Színelni, kifesteni, ausmalen, illuminiern, färben.

Színelt, adj. ausgemalen, illuminiert.

Színés, adj. gefärbt, farbig; tottetett, verstellt: színésített, adj. gefärbt, angestrichen; színésíté, adj. der eine Farbe gibt: színéskedni, heucheln: színéskedés, adj. heuchlerisch; s. der Heuchler; t. i.

szeszony, ledny, die Heuchlerin: színészes, die Heuchler, Verstellung.

Színellen, adj. farblos, was keine Farbe hat.

Színezni, färben, Farbe geben.

Színelni, tottetni valamit, etwas verstellen, verbergen; megát, sich verstellen: színelés, s. die Verstellung, Verbergung seiner wahren Bekannungen.

Színelt, adj. tottetett, verstellt, scheinbar; más szók előtt, Schein — p. o.

Színelt barátoság, die Scheinfreundschaft: színelt békeség, der Scheinfeindschaft: színelt eszköz, das Scheinmittel, zu etwas; színelt ok, der Scheingrund: színelt szeretet, die Scheinliebe: színelt virtus, s. die Scheintugend.

Színeltbárd, s. die Zimmerort.

Színemes, s. reiner Honig, der Honigselm, Jungfernhonig.

Színemutatás, s. die Verstellung.

Színemutató, adj. schelbellig; s. der Heuchler, Gleisner, der Scheinbellige; színemutatóság, s. die Verstellungskunst.

Színép, s. a' nép első, előlók, die Vornehmsten des Volks.

Szinte, adv. beynähe, fast, eben; szinte az, ugyan az, der, die, das nämliche, eben derselbe, dieselbe, dasselbe; szinte annyi, eben so viel, gerade so viel; szinte ugy, eben so, gleichfalls; ha szinte is, obson, obgleich.

Színtelen, adj. farblos, ohne Farbe; st. halvány, bleich, blaß: színteleníteni, megszínteleníteni, die Farbe benehmen, der Farbe berauben, entfarben: színtelenítetett, adj. der Farbe beraubt, entfarbt.

Színezni, färben, Farbe geben.

Szintén, fast, gänzlich, durchaus.

Szintolly, adj. eben so, gleich: színollyan, adj. eben so ein, u. d. gl.

Színveztés, s. der die Farbe verändert, ein Gleisner.

Szipoly, s. die Schabe, Ratte.

Szipuka, s. szip, der Saugrüffel, der Käfer, Schmetterlinge, u. dgl.

Szipantoni, schnupfen: szippantás, s. das Schnupfen.

Szirom, s. das Blumenblatt.

- Szirony**, n. gefärbtes schmales Pergament: szironyhár, n. das Pergament: szironybörkötés, n. des Pergamenttand.
- Szirt**, s. nyakszirt, das Genick, der Nacken; kőszirt, der Felsen.
- Szirtos**, adject. gazos, motakos, garstig, unflätig; kőszirtos, felszig: szirtosan, adv. garstig, schmutzig, unreinlich: szirtoság, n. der Schmutz, die Unreinlichkeit.
- Sziszegés**, n. das Zischen, Pfeifens: sziszegni, mint a' kigyó, zischend, pfeifend; sziszegő, adj. zischend, pfeifend; s. der Zischer, Pfeifer; trop. der Spötter: sziszegve, adv. zischend.
- Szita**, s. das Sieb, MehlSieb, Beutelsieb; piteszita, ein Mehlbeutel, in den Mühlen; kis szita vagy általverő, kleines Sieb, kleiner Durchschlag; megasztalni valamit, etwas durch ein Sieb schlagen.
- Szitakötő**, s. sziták, der Siebmacher; egy bogár, atya, die Wasserfliegenlarve, Leufelnadel.
- Szitalás**, s. megasztalás, das Sieben, liasztalás, die Siebung des Mehls: szitalni, megasztalni, p. o. liastet, sieben, z. B. Mehl: szitalt liast, legtisztább liast, s. gesiebtes Mehl, das reinste und feinste Mehl.
- Sziták**, s. der Siebmacher, Sieberer.
- Szitátka**, s. das Siebchen.
- Szitani**, a' tüzet, das Feuer schlieren; hajlani valakiben, geneigt seyn.
- Szitkos**, adj. lästernd, scheltend, der oft scheltet oder flucht.
- Szitkozódás**, s. die Lästerung, das Schelten, Schimpfen, Blühen: szitkozódni, schmähen, schelten, fluchen, schimpfen: szitkozódni, adj. scheltend, schimpfend, schmähend; s. der Schmäher, Schimpfer.
- Szitok**, s. das Scheltwort, Schimpfwort, Lästerwort.
- Szittyá**, s. scitha, der Scythe.
- Szittyó**, s. die Winse, das Winsen: szittyóból való, adj. aus Winsen: szittyós, adj. binsicht, voller Winsen; p. o. hely, ein Ort, wo Winsen wachsen, voller Winsen.
- Szív**, s. 1) das Herz, d. i. das fleischerne Herz im thierischen Körper; a' szív dobog, das Herz klopft; 2) st. lélek, indulat, erő, Seele, Gemüth, Gefinnung, Empfindung, rouxos szív ember, ein Mann von bösem Herzen, jó szív, gutherzig oder von gutem Herzen; tisztá, ártatlan szív, ein reines, unschuldig Herz; tisztá szívből, vom ganzen Herzen; igen szívosen, von Herzen gern; valakit szívébe zárni, jem. in sein Herz schließen; szívét másnak adni, sein Herz verschenken; szívéro kötni, ans Herz legen; szégyen gyalázat, schäme dich ins Herz; 3) bátor szív, Herz, Muth, Entschlossenheit, bátor szív ember, ein herzhafter, entschlossener Mann; 4) szívem! kintsem! mein Herz! liebes Herz!
- Szivarogni**, rinnen, selgern.
- Szivarány**, s. der Regenbogen.
- Szivarányka**, s. die Schwertlilie.
- Szívás**, s. das Saugen; a' levegő beívása, das Einathmen oder Einziehen der Luft.
- Szívattyú**, s. die Pumpe, Wasserpumpe; levegő szívattyú, die Luftpumpe; szívattyúműves, s. der Pumpenmacher: szívattyú rúdja, s. die Pumpenlange; szívattyúzni, kiszívattyúzni, pumpen, herauspumpen.
- Szívbeli**, adj. herzlich, herzlich: szívbeli hit, s. der Herzensglaube; szívbeli keserűség, s. der Herzenskummer; szívbeli kívánság, s. der Herzenswunsch; szívbeli könnyörgés, s. das Herzensgebet; szívbeli öröm, s. die Herzensfreude, Herzenslust; szívbeli vigasztalás, s. der Herzensstrost.
- Szívbandító**, adj. herzerhebend.
- Szívdagadás**, s. die Herzgeschwulst.
- Szívdobogás**, s. das Herzpochen, Herzklopfen; hidegletlen szívdobogás, das Herzleber.
- Szívehen szoritni**, Herzen, ans Herz drücken.
- Szívelesztő**, adj. herzerquickend.
- Szívemésztő**, adj. mardosó, herz nagend.
- Szíverősítés**, s. die Herzkraftung: szíverősítő, adj. p. o. erősság, herzkraftend; szíverősítőfü, der Herzsgepann, (Pflanze).

Szívérzés, s. das Herzensgefühl: szívérzés nyelve, s. die Herzenssprache.

Szíves, adj. herzlich, zärtlich, herzlich: innig: szíves barátság, s. die zärtlichste Freundschaft: szíves indulat, s. die Herzlichkeit: szíves jóság, s. die Herzengute.

Szívesen, adv. herzlich, igen szívesen, von Herzen gern: szívesen, s. jóság, jó indulat, die Güte, Gewogenheit, das Wohlwollen; tegye az Irazta' szívesseget, haben Sie die Gewogenheit! sok szívossággal lenni valaki eránt, viel Güte gegen jemanden erweisen: szíves szeretet, die Zärtlichkeit, Herzlichkeit.

Szíveteske, s. das Herzchen: szíveteském! mein Herzchen!

Szívfajás, s. das Herzweh.

Szívfájdalom, s. das Herzleid, Leiden: szív fájdalommal, mit wehmüthigem Herzen oder mit Leiden.

Szívészülés, s. das Herzgespann, (eine Krankheit.)

Szívforma, s. die Herzform: szívformájú, adj. herzförmig.

Szívforduló, adj. herzfressend.

Szívfü, s. szíverősítő, der Herzgespann.

Szívtul, v. füle, s. das Herzohr, Herzlappchen.

Szívgyödör v. gödre, s. die Herzgrube.

Szívgyönyörködtető, adj. herzerquickend.

Szívhasogatás, s. das Herzgespann, (eine Krankheit.)

Szívhójjag, s. das Herzbänkchen, Herzfell.

Szívkamara, s. die Herzkammer.

Szívkiánása, s. der Herzenswunsch.

Szívmaresó v. emésztő, adj. herznagend.

Szívni, beszívni, p. o. legegüt, einziehen, einathmen, einfaugen, j. B. die Luft; bort, Wein ziehen; tobákat, schnupfen; dohányt, rauchen; magához szívni, anziehen.

Szívó, s. szívótsó, ein Heber, Weinheber.

Szívós, adj. zäh, p. o. bőr, ein zähes Leder: ft. hajlós, biegsam:

szívósan, adv. zäh: szívótság, s. die Zähigkeit.

Szívörvendezhető, adj. herzerfreuend.

Szívreható, adj. herzfressend, ins Herz bringend, herzurührend, herzergreifend: szívrehatókoppa, adv. herzfressend, herzergreifend: szívrehatólag, adv. szívreható módon, herzfressend, herzergreifend, auf ein herzurührende Weise.

Szívzaggató, adj. herzfressend, herzerreißend, herzerstreichend.

Szívzakadva, adv. schüch, mit Schmerz.

Szívzorogtatás, s. die Herzensangst.

Szívzorulás, s. das Herzkücken.

Szívtermés, s. das Herzgeräch.

Szívtsendesség, s. die innere Ruhe, Herzensruhe.

Szívú, adj. herzig, von — Herzen, Herzens, j. B. jó szívú, gut herzig, vom guten Herzen: tiszta szívú, reines Herzens.

Szívüreg v. ürege, s. die Herzkammer.

Szívűség, s. die Herzigkeit, j. B. nyíltszívűség, die Offenherzigkeit; keményszívűség, die Hartherzigheit.

Szívvidamító, adj. herzerfreuend.

Szívvigasztalás, s. der Herzens-trost.

Szívvizsgáló, s. ein Herzensklünger.

Szó, s. 1) hang, p. o. a' hang, klavír szava, 's a' t. der Klang, j. B. einer Glocke, der Ton, j. B. eines Klaviers; az ember szava, mint hang, die Stimme, mit Affixen; szavam, szavad, szava, meine, deine, seine oder ihre Stimme; jó v. szép szava van, er oder sie hat eine gute, schöne und angenehme Stimme, feunhangzó szó, eine hohe, mely szó v. hang, eine tiefe Stimme: az orvoslán szava, die Stimme eines Löwen; a' szonak ereje, die Stärke der Stimme; a' szavat emelni, alább venni, die Stimme erheben, sinken lassen; auch trop. j. B. a' természet szava, die Stimme der Natur: 2) a' kimondott szó v. mellyel a' dolgokat kinevezzük, das Wort, die Wörter: pl. régi,

- új szó, ein altes, neues Wort: kétértelmű, ein zweideutiges Wort: szóról szóra fordítani, von Wort zu Wort über ehen: egy szóval, mit einem Worte, egy szó annyit mint száz, mit einem Worte: 3) beszéd, mondas, das Wort: szavak, die Worte: nagy szót v, nagyot hall, az az, si-ketetske, er oder sie hört etwas schwer, ist ein wenig taub: ezen szavakat mondotta, diese Worte hatte er gesagt: 4) fl. ígéret, fogadás, Wort, Versprechen: szavát adni, sein Wort geben; megtartani, es halten; megszegni, es brechen; vissza húzni, es zurücknehmen; szavára, szavadra, szavára, auf mein, dein, sein Wort; imé szavamot adom, hier hast du mein Wort; 4) fl. nyelv, die Sprache; elállott a' szava, er hat die Sprache verloren; jó szót sem ad az embernek, er gibt nicht einmal gute Worte; szót sem lehet belőle venni, man kann kein Wort aus ihm herausbringen; szó közben, im Gespräch; szavára állani valakinek, jemanden verpflichten.
- Szóáltaltétel**, s. die Wortverfälschung.
- Szoba**, s. die Stube, das Zimmer; ebédő szoba, Speisezimmer; órszoba, Wachstube; írószoba, Schreibstube; a' szobát őrizni, (otthon állni) das Zimmer hüten; szobaablak, s. das Stubenfenster; szobaajtó, s. die Stuben- oder Zimmerthür; szobafűtő, s. der Stubenheizer; szobakementze, s. der Stubenofen: szobaleány, s. das Stubenmädchen.
- Szobára nyíló kamara**, s. die Stubenkammer.
- Szobatska**, s. das Stübchen, Zimmerchen.
- Szóbeli bőség**, s. der Wortreichtum: szóbeli emlékezet, s. das Wortgedächtniß: szóbeli üszvekapas, s. der Wortwechsel: szóbeli vetekedés, s. das Wortgejähel.
- Szóbeszéd**, s. das Gerbe, Gespräch, der Discours.
- Szobor**, s. das Brustbild, nämlich von Stein; értzsobor, von Metall.
- Szóbőség**, s. die Wortfülle, der Wortreichtum.
- Szófejtés**, s. beszédmód, die Mundart, der Dialect: szókimondás, die Aussprache.
- Szóelrendelés**, s. beszédrendelés, die Wortfügung.
- Szóértelme**, s. der Wortverstand, Sinn eines Wortes, die Bedeutung; valamelly szónak értelmet adni, einem Worte einen Sinn geben.
- Szófaragó**, s. der Wortkünstler, Wortmacher.
- Szófiabeszéd**, s. mendemonda, ein falsches Gerücht.
- Szófogadás**, s. der Gehorsam; szót fogadni, gehorchen, gehorsam sein: szófogadatlán, adj. ungedulig, ungehorsam: szófogadatlanság, s. der Ungehorsam: szófogadó, adj. engedelmig, gehorsam, folgsam.
- Szóhalom**, s. der Wortstrom.
- Szójátszás**, s. das Wortspiel.
- Szójelentés**, s. der Wortverstand, die Bedeutung.
- Szokás**, s. die Gewohnheit, der Gebrauch; (néha: die Sitte:) minden háznál más szokás, in jedem Hause ist ein anderer Brauch: szokásban lenni, im Gebrauche sein; kiemenni a' szokásból, aus dem Gebrauche kommen; úgy hozza a' szokás magával, der Gebrauch oder die Gewohnheit bringt es so mit sich; a' sok szokás természetű válik, die Gewohnheit wird zur zweiten Natur; szokásom szerint, nach meiner Gewohnheit; nem szokásom, es ist nicht meine Gewohnheit; szokásba vált, adj. gewohnt; a' mit izzantán megszoktunk, vén korunkba se hagyjuk el, jung gewohnt, alt gethan: szokásbeli hiba s. ein Gewohnheitsfehler.
- Szokatlan**, adj. ungewöhnlich, ungebrauchlich; szokatlanság, s. die Ungewöhnlichkeit: szokatlanul, adv. ungewöhnlich.
- Szókémélő**, s. der Wortsparrer.
- Szokkal bővelkedő**, adj. szokkal bővelkedve, adv. wortreich.
- Szoknya**, s. der Weiberrock, (Kittel.)
- Szokni**, valamhez, 1) sich an

etwas gewöhnen; 2) pflegen, gewohnt seyn; das perf. wird oft fl. des praes. gebraucht, z. B. szoktam, ich pflege oder ich bin gewohnt, u. s. w. Jókör sel szoktam kellni, ich pflege des Morgens zeitlich aufzustehen; nem szoktam bort inni, ich bin nicht gewohnt Wein zu trinken; kizokni valamiről, sich etwas abgewöhnen.

Szakott, adj. gewohnt, gewöhnt; sich: így szokott lenni, so ist der Gebrauch, so pflegt es zu geschehen.

Szókönyv, s. das Wörterbuch, Lexicon: szókönyvíró, s. der Lexicograph.

Szoktatás, s. die Gewöhnung: szoktatni, valakit valamire, jemi en etwas gewöhnen; szoktatva, adv. gewöhnt, angewöhnt.

Szólajstrom, s. das Wortregister.

Szolga, s. der Diener, Knecht, Hausknecht; prov. szolga sokat halljon, tudjon, de keveset szóljon, ein Knecht soll viel hören, aber wenig reden; szolgák, die Dienerschaft, die Diener zusammengenommen, oder szolgák és szolgálók, fl. teuldek, die Dienstleute: köteles v. alázatos szolgálja az Úrnak, Ihr ergebenster Diener.)

Szolgabíró, s. der Stuhlrichter, (ein Komitatsbeamter.

Szolgalat, s. der Dienst; szolgálatját ajánlani valakinek, jemanden seine Dienste anbieten; szolgálatjára lenni, zu jemandes Dienste stehen, bereit seyn zu dienen; valaki szolgálatjával élni, von jemandes Diensten Gebrauch machen; hivatalbéli szolgálat, eine Dienstleistung, ob sie freiwillig oder pflichtschuldigst geschieht; mutatott szolgálat, ein geleisteter Dienst.

Szolgalatbéli buzgóság, subst. der Dienstlicher: szolgálatbéli kötelezés, s. die Dienstpflicht.

Szolgalatkérés, s. das Dienstgesuch.

Szolgalat nélkül lévő, adj. Dienstlos.

Szolgalatra kész, adj. Dienstwillig.

Szolgalatra való köteleztetés, s. die Dienstbarkeit; szolgálatra valózás, s. die Dienstfertigkeit.

Szolgalni, dienen; valakinek mint

szolga, kotris, é. szolgálni, bey jem. als Knecht, Kutscher, u. d. gl. dienen; mivel szolgálhatok az Úrnak? womit kann ich Ihnen dienen? — szolgálom ezt az Urat, ich bin bey diesem Herrn im Dienste, oder ich bediene diesen Herrn; tiszteletből fogva szolgálom ő Felsőjét a' Teászánt, seit zehn Jahren bin ich bey Sr. Mátészát beim Kaiser im Kriegsdienste; megazsgálom, ich werde es erwidern; szolgálni kész, dienstfertig, bereitwillig zu dienen.

Szolgáló, 1) adj. dienend, der oder die dienet; 2) s. a), die Dienerrinn; alázatos szolgálója, Ihre ergebenste Dienerrinn; b) szolgáló leány vagy asszony, des Dienstmädchens, Dienstmensch, Mensch, die Aufwärterinn, Dienstmagd; szolgáló társ, subst. die Dienstgenossinn.

Szolgáltatni, fl. adni, küldeni, geben, liefern; kézhez szolgáltatni, in die Hände liefern oder geben, abgeben.

Szolgaság, s. die Knechtschaft.

Szolgotárs, s. der Mitdiener, Dienstgenoss.

Szólhatni, reden oder sprechen können.

Szóllalás, s. das Reden, Erörtern. (da man seine Stimme hören läßt): szóllalni, mag szóllalni, zu reden anfangen, anheben, seine Stimme erörtern lassen.

Szóllani, szólni, 1) a' szó ki-mondani, reden, oder fl. hangszani, tönni, oder fl. beszélni, sprechen; nem tudsz nagyobb szóllani, kannst du nicht lauter reden? mit szóll az Úr hozzá? was sagen Sie dazu? — hozzá szóllani valakinek, jemanden anreden; prov. Na szóllj szám, nem fáj fejem, was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; 2) a' madarakról, schreien: fl. énekelni, (ha szépen szóllanak) singen; 3) a' muzsika, szerszámokról, Züge geben, klingen; szobba szólni a' Klavírnak mint a' Hár-fának, das Klavier gibt schönere oder angenehmere Töne als die Harfe: szépen szóll a' hegedő lúta, orgona, trombita, dis

Selge, Sítte, Urgel, Trompeta klingt angenehm, oder hat einen guten Ton; a' sítta nem szöll, die Sítte hat keinen Ton; 4) a' levelekről, p. o. kinek szöll en a' level? an wen ist der Brief adressirt, überschrieben? — en itt neked szöll, dieser geht dich an.

Szóllás s. das Reden, Sprechen; madárszóllás, der Vogelgesang.

Szóllítani valakit, st. hívni, sem. herbey rufen, auf sem. rufen; st. inteni, ermahnen.

Szólló, adj. tönend, was einen Ton gibt; redend, sprechend: a' madarakról, a) éneklő, singend; b) kiáltó, schreyend; 2) levelről, p. o. ez az Úrnak szólló level, der Brief ist an Sie adressirt od. geht Sie an.

Szómagyarázás v. magyarázat, s. die Worterklärung: szómagyarázó, s. der Wortklärer.

Szombat, s. der Samstag, Sonnabend.

Szomj, s. der Durst; szomját elázni, seinen Durst stillen.

Szomjan, adv. durstig, vor Durst.

Szomjas, adj. p. o. lenni, durstig seyn, dürsten: szomjasan adv. durstig.

Szomjatlanság, s. die Durstlosigkeit, Mangel an Durst.

Szomjú, adv. durstig; prov. szomjú ökönek savarosa víz is jó, der Hunger ist der beste Koch.

Szomjúhozni, dürsten, durstig seyn. Durst leiden; valamit szomjúhozni, nach etwas Durst haben, dürsten; szomjúhozom, es es, thatnám, ich bin durstig, ich leide Durst, od. mich dürstet.

Szomjúhozólapú, s. szomjúszár, die Kardendistel.

Szomjúság, s. der Durst; szomjúságát mególtani, den Durst löschen; szomjúságot szenvedni, den Durst leiden; a' szomjúság miatt meghalni, vor Durst sterben.

Szomjúsni, dürsten, Durst empfinden, durstig seyn; szomjúsom, ich dürste oder mich dürstet, ich bin durstig; nem szomjúsom, ich habe keinen od. leide keinen Durst.

Szomorgatni, valakit, jemanden oft betrüben.

Szomorítani, szomorítani, megzomorítani valakit, betrüben Pertrübniß verursachen, traurig machen; szomorító tudósítást venni, traurige oder betrübte Nachrichten bekommen.

Szomorkodás, s. die Betrübniß: szomorkodni, sich betrüben, traurig, betrübt seyn, trauern.

Szomoró, adj. betrübt, traurig, a) Betrübniß äußernd, p. o. ábrázat, ein trauriges, betrübtes. Betrübniß verrathendes Gesicht; b) Betrübniß erweckend, z. B. szomoró levelek, traurige Briefe d. i. Nachrichten; c) Betrübniß zum Gegenstande habend, z. B. szomoró gondolatok, betrübte Gedanken; szomoró idők, traurige Zeiten: szomorúan, adv. betrübt, traurig: szomorúság, s. die Traurigkeit, Betrübniß; nagy mély szomorúság, große, tiefe Traurigkeit; 2) st. gyász, die Trauer, z. B. nagy szomorúságba merülni, in große, tiefe Trauer versetzt werden; ejteni, in Trauer versetzen.

Szomorú játék, s. das Trauerspiel, die Tragödie.

Szomoró szózat, s. die Trauerstimme.

Szompolyodni, megzompolyodni, sich ein wenig betrüben.

Szomszéd, s. der Nachbar, a) Grenz Nachbar, b) der uns nahe wohnt; té szomszédok, die nächsten Nachbarn; szomszédasszony, s. die Nachbarinn; szomszédi, adj. nachbarlich; szomszédhoz illő módon élni, nachbarlich, d. i. wie es Nachbarn geziemt, leben: szomszédtság, s. die Nachbarschaft; a' szomszédtságban, in der Nachbarschaft; a' szomszédtságból, aus der Nachbarschaft.

Szopás, s. das Saugen: szopai, s. saugen; szopó, adj. saugend; szopóka, s. a' pipaszárban, 'a' t. das Mundstückel.

Szópompa, s. das Wortgepränge. Szópósgyermek, s. tetsendő, ein saugendes Kind, der Säugling.

Szoptatás, s. das Säugen, Tränken, Stillen: szoptatni, säugen, tränken, stillen.

Szórakás, s. der Wortschwall.

Szórás, s. das Wannen, Worfeln;

Szórend, s. der Wortfolge.
Szórestelő, adj. maulfaul.
Szorgalmas, adj. fleißig.
Szorgalmatos, adj. fleißig, emsig;
 st. gondos, sorgfältig; szorgalmatosan, adv. fleißig; szorgalmatoskodni, fleißig, emsig seyn;
 st. gondoskodni, sich bekümmern, bekümmert oder besorgt seyn;
 szorgalmatosság, s. der Fleiß, die Emsigkeit, Thätigkeit.
Szorgalom, s. die Verriethsamkeit, Gewißigkeit, anhaltender Fleiß.
Szorgalmi, sürgetni, betreiben, eine Sache mit Eifer zu befördern suchen.
Szorgos, adj. 1) gondos, sorgfältig, genau, pünktlich; p. o. gazda, ein sorgfältiger Wirth; 2) hamar szükséges, nothwendig, unumgänglich nothig, dringend, erforderlich, pressant, szorgos dolgom van, ich habe eine nothwendige Verriethung; 3) was häufig gerucht, und bewegen schwer zu bekommen ist, z. B. szorgos a' hús, es ist schwer ein Fleisch zu bekommen; szorgosan, adv. sorgfältig, sorgsam, genau.
Szorgoskodás, s. die Sorgsamkeit, Sorgfalt: szorgoskodni, besorgt seyn, Sorge tragen.
Szorgosság, s. die Sorge, Sorgsamkeit, Besorgniß.
Szorítani, összeszorítani, brüden zusammenbrüden, pressen, zwingen, fest brüden; megszorítani, p. o. a' kötést, 's a' t. fest machen; a' nyerges, den Sattel fest machen; az orvosnagrol, stopfen, zusammenziehen; szorítás, s. das Zusammenziehen, Pressen, Festmachen, Gürten: szorító, adj. zusammenziehend, stopfend, p. o. orvosnag, eine zusammenziehende Medizin; kötője a' kötőszék, der Buziehriemen an Kleidern; s. st. övedző, der Gürtel od. ein Degengehent.
Szorini, búzát, ée. wannen, werfen, schwingen; hanyarvetni, hin und her werfen, schmeißen, herumwerfen.
Szoró, s. der Worfler, Wanner, Schwinger: szorolapát, s. die Worffschaukel, Wanne.
Szorongatás, s. sokszori szorítás, das oftmalige Drücken, das viele

Pressen; elnebeli. szorongatás, die Kengstigung; szorongatni, etwas drücken, pressen zwingen; valakit, jem. ängstigen; in die Enge treiben: szorongató, adj. pressend, brüdend, zwingend.
Szorongattatás, s. die Kengstigung, Angst, Qual.
Szoros, adj. keskeny, szűk, eng, schmal, p. o. útaz, eine enge Gasse; bejárás, ein enger Eingang; trop. szoros barátság, eine enge Freundschaft, z. B. mit jem. schließen; a' mi szorosán v. kötve, fest: szorosán, adv. p. o. úlni, enge z. B. sitzen; fest, p. o. szorosán valamit kötni, etwas fest binden; szorosság, s. die Enge, die Festigkeit.
Szoros általjárás, s. der Engpaß; szoros köz, s. ein enger Weg; szorosmarhú, adj. fest haltend, larg, knausertisch: szorostenger, s. eine Meerenge, z. B. wie bey Gibraltar, ic. szoros útaz, s. eine enge Gasse.
Szorityogni, schnuffeln, schnuffeln, durch die Nase reden.
Szorulás, s. haaszorulás, die Verstopfung; das Gedrange: szorulás, megszorulni, szükséges jutni, Noth leiden, in eine Nothwendigkeit versetzt werden, in die Enge kommen; valamiben megszorulni, an etwas Dangel leiden; holius botra szorulni, an dem Kettenstob kommen; meg arra meg szorultam, so weit ist es mit mir noch nicht gekommen; meg rem szorulás, du wirst mir schon noch kommen; 2) valami köze szorulni, sich quetschen oder gequetscht seyn.
Szorult, adj. bedrängt. ärmlich; p. o. has, verstopft: szorultság, s. szorult állapot, die Noth, Nothwendigkeit, Verlegenheit, Enge; szorult állapotban lenni, in die Enge getrieben seyn.
Szókönyv, s. das Wörterbuch.
Szókáporítás, s. der Wortkram, die Wortkrämerer, Weitschweifigkeit, Geschwätzigkeit: szókáporító, subat. der Wortkrämer, Schwäher; adj. weitschweifig.
Szószereint, adv. szóról szóra, p. o. fordítani, wörtlich, von Wort zu Wort, z. B. übersetzen: szószere-

- réntvaló, adj. wörtlich: szószekerkeztetés, adj. wörtlich: szószekerkeztetés értelmű valaminek, s. der Wortverstand.
- Szószekerkeztetés**, s. die Wortführung.
- Szószólló**, s. der Wortführer, Sprecher, Redner, Kürsprecher.
- Szótag**, s. die Sylbe: szótaghangzat, s. der Accent, die Betonung ꝛ. P. einer Sylbe.
- Szótaglan**, adj. sprachlos, redeschwehig: szótaglanság, s. die Sprachlosigkeit.
- Szótar**, s. das Wörterbuch.
- Szót fogadni**, gehorchen.
- Szótsavarás**, v. eltsavarás, s. die Wortverdrehung: szótsavaró, s. der Wortverdrehler.
- Szótsaináló**, s. der Wortmacher, Wortkünstler.
- Szótsika**, s. das Wörtchen.
- Szóval játszás**, s. das Wortspiel.
- Szóválogatás**, s. die Wortklauberrei: szóválogató, s. der Wortklauber.
- Szóval pompázás**, s. szópompa, das Wortgepränge.
- Szóvaltsalás**, s. der Wortbetrug.
- Szóvittatás**, szóvívás, s. der Wortstreit.
- Szózat**, s. die (menschliche) Stimme; szózatot adni, die Stimme hören lassen, von sich geben.
- Szókdétselni**, herumspringen oder hüpfen; oft hin und her laufen.
- Szókdűsés**, s. ugrálás, die Sätze, Sprünge, pl. 2) die Entwischung: szókdűsni, ugrálni, Sätze oder Sprünge machen; oft entlaufen, entwischen.
- Szóke**, adj. blond, weißlich: s. der oder die Blonde: szóke haj, das blonde Haar: szóke sejérszemély, s. eine Blondine.
- Szókes**, s. das Entlaufen, Flüchtten, die Entwischung.
- Szókevény**, s. der Flüchtling, Ausreißer, Deserteur, (Desertör) szókevény hajhászó, s. ein Verfolger der Flüchtlinge und Entläufer, der sie aufsucht und dann zurück bringen muß: szókni, ugrani, einen Satz oder Sprung machen; szókni, entlaufen, durchgehen, flüchten, ausreißen, besertiren.
- Szókö**, s. ein Flüchtling.
- Szókö esztendő**, s. das Schaltjahr.
- Szókö kút**, s. der Springbrunnen.
- Szókönap**, s. der Schalttag.
- Szókött**, adj. der entflohen ist, s. der Flüchtling, besonders ein fortgelaufener Soldat, Knecht, Sclav, daher: szókött katona, ein Ueberläufer, Deserteur, (Desertör) Ausreißer; szókött szolga, ein entlaufener Knecht; szókött szolga kereső, der die Flüchtlinge (entlaufenen Knechte) aufsuchen u. zurückbringen muß.
- Szóksér**, s. hanyattugró, (bogár) der Springläufer.
- Szóló**, s. 1) szólófűrt, eine Weintraube; vékony vagy vastaghejű szóló, eine dünne oder dickschalige Traube; 2) szólóhegy vagy kert, ein Weinberg oder Weingarten, eine Weinanzung: régi szóló, ein alter Weinberg; 3) szólot billengérezni, Nachlese im Weinberge halten, nachstoppeln; szólot elfedni, befedni, Weinreben zudecken; szólot kötözni, Weinreben anbinden; szólot plántálni, einen Weinberg anlegen; szólot szedni, szüretelni, Weinlesen, Weinlese halten; szólot ültetni, Weinstöcke pflanzen.
- Szólófej**, s. die Weintraube; szólófejcsaka, s. das Weintraubchen.
- Szólófűrt**, s. die Traube, Weintraube.
- Szólogérező** v. gerind, s. die Traube, Weintraube; szóló gerendező, adject. Trauben habend, voller Trauben oder Beeren: szólogérezőfűrt, s. der Traubenstängel oder Stiel.
- Szólóhegy**, s. der Weinberg, das Weingebirge, der Weinhügel: szólóhegyeket illető, die Weinberge betreffend; szólóhegyes hely, ein Weingebirge.
- Szólóhej**, s. die Trauben — oder Weintraubenhülle.
- Szólóhozó**, adj. Weintrauben bringend.
- Szólósi**, adj. szólóhoz tartozó, zu der Weintrauben gehörig.
- Szólójüvésre**, s. das Nebenauge, Nebenauge.
- Szólókap**, s. die Weinhaube.
- Szólókapta**, s. die Gabeln an den Weinreben.
- Szólókaró**, s. der Weinpfafl; Nebenpfafl.

Szőlőszó, a. das Wein: oder Reben-
gebüsch.

Szőlőszószó, a. der Weinbeer: oder
Traubenstiel.

Szőlőlév, a. Trauben: oder Reben-
saft, das Trauben: oder Reben-
blut, i. a. Wein.

Szőlőlevel, a. das Trauben: oder
Weinblatt: leveleket szedni,
Weinblätter abstreifen, abrauben,
ablauben, abblättern: szőlőlevel
formára kitsipkézett, adj. ranken-
formig: szőlőlevel koszorú, a.
der Weinkranz, Lesekranz; szőlő-
levellel koszorúzott, adj.
mit Weinlauben bekränzt: szőlő-
levellezédes, a. das Ubrauten,
Abblättern; Ublauben, der über-
füßigen Weinblätter: szőlőlevel-
ezédes, a. der Ubrauter, Abblätter:
szőlőlevel sekerő séreg, a. der
Rebensurm.

Szőlőlevelen, adj. szőlőlevellel ra-
kott, voll Weinblätter, voll Re-
benlaub: szőlőlevelen, das Reben-
laub: lelevelenni a' szőlőt, das
Rebenlaub abbrechen.

Szőlőmág, a. der Weinbeerkern:

Szőlőmeteszó, a. der Rebenschnel-
der: szőlőmeteszókés, a. das Reb-
messer.

Szőlőművelés, a. bortenmentés, der
Weinbau: szőlőművelés, a. szőlő-
műgazda, der Weinbauer.

Szőlőnyél, a. der Weinbeerstiel.

Szőlőpáncs, a. koráló, der Weins-
berghüter, Weinbühler.

Szőlőplántáló, a. der Weinbergans-
leger oder pflanzer.

Szőlős, adj. was Weinstöcke und
Trauben hat; szőlős ember, a.
vintzeller, der Winzer, Weins-
gärtner; szőlős ember, einem
Weingärtner zugehörig: szőlős
gazda, a. der Weinbauer, Weins-
gartenbesitzer; szőlős kert, der
Weingarten.

Szőlőszedés, a. die Weinslese; szőlő-
t szedni, Weinslese halten: szőlő-
szedés, a. der Weinsleser; szőlő-
szedés, kád a. die Weinslese: Lou-
ne, Bobing.

Szőlőszem, a. die Wein: oder Trau-
benbeere: szőlőszemhéj, a. das
Traubenhäutchen.

Szőlőszem, adj. Weinstöcke oder
Trauben tragend.

Szőlőszó, a. der Reben: oder Trau-
benstock, Weinstock; szőlőszó,
adj. szőlőszóval, vom Wein-
stock: szőlőszó, a. der Wein-
stock, Rebenstock, das Rebenholz:
szőlőszó termés, adj. Weinstock-
trageud: szőlőszóval, adj. voll
Weinstocke: szőlőszóval, a. die
szőlőszó, ein Weinstockchen: szőlő-
szóval, adj. was von Weinstock-
chen ist.

Szőlőszómentés, a. die Pflanzkultur
der Weinstocke.

Szőlőszószó, a. der Weinpflanz-
er, Weinstockpflanz-er, Winzer.

Szőlőszószó, a. die Weinrebe.
Rebe, Weinranke: szőlőszószó
új hajlás, das Rebenauge, Re-
benschoß: fattyú szőlőszószó, ein
Rebenschoß am Weinstock: szőlő-
szószóból való, aus Reben ge-
macht: szőlőszószó kacska a. die
Gabel am den Weinreben.

Szőlővirágzás, a. die Weinblüthe;
szőlővirágzás ideje, die Zeit der
Blüthe, wo der Weinstock blüht.

Szömöldök, a. l. szemöldök, die
Augenbraunen, Augenbrauen: szömöldökös,
adj. der große Augenbraunen hat: trop. stiel: szömöldökös,
a. der Raum zwischen
zwei Höhlungen, besonders zwis-
chen den Augenbraunen oder Augen-
höhlungen.

Szömölts, a. szömölts, die Wurzel;
szömöltsös, adj. wurzig: szömölts-
növény, a. das Wurzeln, z. B. an
der Hand.

Szömöltsök-gomba, a. kutsomagom-
ba, kutsamazömöltsök, die Ror-
schel, Raurasche, eine Art Schwamm.

Szóni, p. a. vásznos, 'sa' t. weber;
harianyát. wirken: szóni, ge-
wirvt.

Szónyeg, a. der Teppich; die Tapete,
(gewirkte Teppiche); szónyeg,
Wandtapete; a' falakat
szónyegekkel bevonni, die Wände
ausstapetieren: szónyegszószó, a.
der Teppich, oder Tapetenmacher.

Szór, a. állatok szóra, das Thier:
oder Viehhorn: szórforma, adj.
haarförmig: szórhabarnitza, a.
szórhárfőreg, der Haarpolyp: szór-
stráng, a. der Haarstrang; szór-
kötél, a. das Haarseil: szór-
nőr, a. die Haarschnur: szór-
nőr,

- ta, a. das Haarleb: szórtakaródsó, a. die Haarbede: szórtépo fogótska: szórszál, a. egy szál szőr, ein einzelnes Haar.
- Szórfarkú, a. (hal) der Dännschwanz, Niemiſch.
- Szórmentiben, adj. gelinde, schonend.
- Szórnyedni, ſich entfegen.
- Szórnyon, adj. entſchlich, erſchrecklich, außerordentlich.
- Szórnyítói, valamit, etwas für entſchlicher außgeben, als es wirklich iſt, etwas übertreiben.
- Szórnyú, adj. entſchlich, erſtaunend, erſchrecklich: szórnyáség, a. etwas entſchliches, zum Erſtaunen.
- Szörös, adj. haarig, rauſch, p. o. ábrázat, ein rauhes Geſicht: szórösödör, a. ein Pelz, Fell: szórösödörkeoztyá, a. die Pelzhandſchuh: szörös karkoztyá, a. der Pelzmuff, (Stußen); szórösödni, haarig werden.
- Szörösbaratzk, ſubst. die Pflirſche, Pflirſche.
- Szórösálhasogatás, a. die Grübelep: szórösálhasogató, a. der Grübleri: szórösálat hasogatni, grübeln.
- Szós, a. tsepú, das Werk, werg: szösös, adj. wertig.
- Szóska, a. die Heuſchrecken.
- Szótakó, a. die Grille.
- Szót dolog v. matéria, der Weberzeug.
- Szövés, a. das Gewebe, Gewebte, Weberarbeit; das Wirken: Weben: szövés mód, a. die Webeart, die Art und Weiſe zu weben.
- Szövetkezés, ſubst. der Bundesverein.
- Szövetnek, a. fáklya, die Fackel.
- Szövetesség, a. das Bündniß, die Coalition, Allianz, der Bund: szövetésget küöni, ein Bündniß mit ſem. machen, einen Bund ſchließen, in Allianz treten; 2) ſt. egyezés, der Vertrag; 3) ó és új szövetség, der alte und neue Bund (bibl.)
- Szövetségés, adj. verbündet: p. o. szövetségárs, ein Bundesgenoffe, bundesverwandter: pl. a' szövetségársak, die Bundesgenoffen, Verbündeten: szövetségársaság, die Bundesgenoffenſchaft; a' szövetségársaság gyűlés napja, ein
- Bundesstag: szövetség város, eine Bundesſtadt.
- Szövetséggyűlés, a. die Bundesversammlung.
- Szövetségrontó, adj. bundbrüchig.
- Szövény, a. szövéteny, azótt dolog, das Gewebte, der Weberzeug; 2) etwas verwickelt; 3) der Dornbuſch: szövényes, adj. verwickelt.
- Szövó, a. der Weber, Wirker, szövóſonál, a. das Webergarn: szövóſteſterſég, a. das Weberhandwerk: szövóſmühly, a. die Weberwerkſtätte: szövóſzék, a. der Wirkl' oder Weberſtuhl.
- Szú, a. a' fában, der Holzwurm, die Spabe: szúetto, adj. faul, morſch, wurmſüchtig; szúettévó lenni wurmſüchtig ſepn.
- Szúkány, a. zubbony, das Knecht für Kinder: k. ein zottiges Kleid.
- Szulák, a. die gemeine oder weiße Waldbrebe: szúlok, ſubst. das Weißblatt.
- Szunnyadás, a. das Schlummern, der Schummer; szunnyadni, ſchlummern, leiſe ſchlafen: szunnyadó, adj. ſchlummernd: szunnyadozni, ſchlummern.
- Szunnyata, adj. ſchláferli; faul, unthätig, langſam.
- Szúnyog, a. die Mücke, Gelfe, Schnat: szúnyogháló, a. das Seifengarn.
- Szúnyókálni, niſen.
- Szupalyka orrú, adj. orrú, eine aufwärts gebogene, aufgeworfene oder platte Naſe habend, Kalmusſtennaſe.
- Szúrás, a. der Stich, das Stechen.
- Szurdék, a. der Schlußwinkel: szurdékos, adj. winkelig.
- Szurkálás, a. das Stechen: szurkálni, oft ſtechen; ſicheln.
- Szurkos, adj. was mit Pech angeſtrichen iſt, pechig.
- Szurkos ſonál, a. der Pechdraht bey Schiltern; szurkoskozorú, a. gyűjtés kozorú, der Pechtranz, zum Anzündn: szurkos méisvirág, v. die Pechnelke: szurkos szövetnek, a. die Pechfackel: szurkos ſenyó, a. die Pechſöhre, Kleſer.
- Szurkozni, bezurkozni, tepleſen, verpſehen: szurkozott, adj. verpſicht.

- Szűri, stehen: felszűri, aufste-
hen.
- Szűri, adj. stehend; s. der Ste-
her.
- Szűrés, adv. stehend: szűrva, adv.
sichweise.
- Szűrok, s. das Pech. Harz; azur-
kot égetni, Pech brennen; feke-
te mint a' szűrok, schwarz wie
ein Pech, pechschwarz: szűroko-
laj, s. das Pechhöhl: szűroková-
mány, s. die Pechhütte.
- Szűrtos, adj. bemöskolt, tisztá-
talan, beschmutzt, besudelt, un-
sauber, unreinlich, unflätig.
- Szűszakos, k. adj. fl. borzas, rauch
gottig, struppig.
- Szűszakolni, tömni, stopfen, hin-
einzwingen, hineinstopfen.
- Szűszak, s. hombár, der Getreides-
kasten.
- Szűszmogni, valamivel, nufeln.
- Szűszogás, s. das Athmen durch
die Nase: szűszogni, durch die
Nase athmen; nufeln.
- Szűvás, k. adj. szűette, ferges,
faul, wurmstichig, durchlöchert,
morsch.
- Szű, s. das Herz: szűfájás, s.
szűfájás, das Herzweh; szűfű,
s. das Herzgesperrt, (Pflanze.)
- Szűgy, s. az állatnak a' meije,
a' lónak a' szűgye, 's a' t. die
Brust: szűgyellő, s. der Brust-
zlemen, der Pferde: szűgyes,
adj. mit starker, hoher Brust,
hochbrüstig.
- Szűk, adj. p. o. rauh, eng, knapp,
wie z. B. ein Kleid, Schuhe;
trop. z. B. szűk néki a' világ,
die Welt ist ihm zu enge; 2) fl.
ritka, nehezen kapható, schwer
zu bekommen, rar, selten, Man-
gel an etwas z. B. szűk a' fa,
es ist schwer zu bekommen; szűk idő,
theure Zeiten; szűk pénz, Man-
gel an Geld; szűkében lenni,
Mangel an etwas haben oder lei-
den; szűk mejjű, adj. engbrüstig;
szűk nyakú, adj. enghalfig, z. B.
Klasche.
- Szűkíteni, szűkre tsinálni, ein-
zwingen, zusammenpressen, en-
ger machen; Mangel machen.
- Szűkölködés, s. der Mangel, die
Nothdurft, das Bedürfnis; Dürf-
tigkeit, gänzliche Armuth: szű-
kölködni, valami nélkül; Man-
gel leiden an etwas oder Noth
haben, dürftig sein: szűkölkö-
dő, adj. arm, dürftig, nothleidend;
s. ein Nothleidender, Hülfbedürf-
tiger.
- Szűkölni, a' kutyáról, winseln. k.
szűkítettára lenni, eingeschränkt
sein; mangeln.
- Szűkös, adv. knapp, genau, sár-
lich, szűkös élni, eingeschränkt
oder sparsam leben.
- Szűkös, adj. mangelhaft, bedürf-
tig, Noth leidend.
- Szűkség, die Noth, Nothwendig-
keit, der Mangel, das Bedürf-
niß, életembeli szűkség, Be-
dürfnisse des Lebens; szűksé-
nek lenni, ein Bedürfnis von
einer Sache haben, bedürfen, nö-
thig haben: szűkséges, adj. nö-
thig, nothwendig; p. o. lenni,
nöthig, erforderlich sein: szűk-
ségesképpen, oder szűkségekép-
pen, adv. nothwendig, nothwen-
digerweise.
- Szűkségtelen, adj. unnöthig: szűk-
ségtelenség, s. die Unnöthigkeit:
szűkségtelenül, adv. unnöthig,
unnöthigerweise, ohne Noth.
- Szűkségtérő szűk, s. der Noth-
stuhl, Leibstuhl: természetli szűk-
ségét tenni, zu Stuhle gehen.
- Szűkszávú nyelv, s. eine wortar-
me Sprache.
- Szűkülai, megszűkülai, Noth lei-
den, Mangel haben an etwas.
- Szűle, s. 1) szűlém, meine Mutter,
szűléje, seine oder ihre Mutter;
2) szűlék, die Aeltern: szűlém,
meine — szűléink, unsere Ael-
tern.
- Szűlemény, s. 1) die Geburt, Er-
zeugung; 2) die Ausgeburt, z.
l. die Frucht selbst; trop. az
agyvelő v. képzeltetés szűleménye,
die Ausgeburt des Hirns oder
der Einbildungskraft.
- Szűlés, s. die Geburt, das Gebö-
ren; idétlen szűlés, eine unzeit-
tliche Geburt: szűlés ideje, s. die
Geburtszeit.
- Szűletés, s. die Geburt, das ge-
bohren sein; szűletésre nézve idő-
sebb, ifjabb, älter, jünger, bei
Geburt nach; krisztus Urunk szű-
letése, die Geburt unsers Herrn
Christi: a' Krisztus szűletése

- ntán, nach Christi Geburt: 2) fl. származás, Geschlecht, Stamm, Geburt, nagy születés, von vornehmer Geburt, von vornehmen Geschlecht.
- Születés esztendeje, s. das Geburtsjahr: születés helye, s. der Geburtsort: születés istenasszonya, s. die Geburtsgöttin, (Lucina): születés napja valakinek, s. der Geburtstag, das Geburtsfest: születés órája, s. die Geburtsstunde, Parturitát.
- Születési, adj. zur Geburt gehörig: születési versenget, s. das Geburtslied.
- Született, adj. geboren, gebürtig.
- Születni, geböhren werden: valami, zu etwas geboren sein.
- Születés, adj. was gezeugt werden kann.
- Szülni, gebären, zur Welt bringen; zeugen.
- Szülő, adj. gebärend, zeugend; s. anya, die Gebärende, Mutter; trop. szülője valaminek, az az, indító v. szerző oka, der Urheber, Stifter, die Ursache, Triebfeder von etwas: szülőszék, s. der Geburtsstuhl.
- Szülött, s. fl. gyermek, das Kind: szülöttem, mein Sohn, meine Tochter, mein eigenes Kind: szülött fia, eigenes Kind.
- Szümölts, s. szemölts, die Warze; kis szümölts, ein Wärtchen: szümöltsös, adj. voller Warzen: szümöltsvesztőfé, subat. das Warzenkraut.
- Szűnés, s. das Aufhören; megszűnés, der Stillstand, z. B. a' kereskedés megszűnése, der Stillstand des Handels.
- Szűnet, s. das Aufhören, Freisein von etwas die Ruhe, Muße: szűnetlen, szűnetlenül, adv. ohne Aufhören, unaufhörlich: szűnetlenvaló, adv. unaufhörlich, stetig, in einem weg, beständig.
- Szűnap, s. der Fasttag: szűnapok, die Ferien.
- Szűnni, megszűnni, aufhören, p. o. a' ártatól, aufhören zu wetzen; 2) nachlassen, z. B. szűnik a' tűz, das Feuer läßt nach: nem szűnni megkérni, nicht aufhören zu bitten.
- Szűntelen, adj. szűntelenül, adv. unaufhörlich, in einem weg, beständig, ohne Aufhören: szűntelen tartás, s. die beständige Fortdauer, Langwierigkeit: szűntelen tartó, adj. immer dauernd: szűntelenvaló, adj. immerwährend, immer dauernd, fortdauernd, unaufhörlich.
- Szűntetni, a' fájdalom, lindern.
- Szűr, s. ein weißer Bauermantel.
- Szűredék, R. s. das Durchgeschleifte: szűredék sokolya v. sepreje, s. a' kinyomott nedves Teste, nek ott maradt része v. törökalya, das Dicht., das überbleibt, wenn man etwas auspreßt.
- Szűrés, s. das Durchsieben, die Durchseihung.
- Szűret, s. die Weinlese, Lese; bőszegen, eine reichliche, taekely szűret, eine geringe Weinlese: szűretelés, s. das Weinlesen, die Lese: szűretelni, lesen, Weinlese halten: szűretelő, s. der Weinleser: szűreti, adj. was um die Weinlese geschieht: szűreti idő, s. die Lesezeit: szűretkor, adv. in der Weinlese, um die Zeit der Weinlese.
- Szűritkélni, nippen, schlürfen, ein wenig kosten.
- Szürke, adj. grau, aschfarbig, aschgrau: szürke ló, ein Schimmel: szürkíteni, dunkelgrau machen.
- Szürkület, subat. die Dämmerung, d. i. die Zeit zwischen Helle und Dunkel, das Dämmerlicht: reggeli szürkület, Morgenbämmerung; estvél szürkület (alkonyodás) Abendbämmerung.
- Szürni, általszürni, p. o. a' tejet, durchsieben: fl. szűretelni, Weinlese halten und die Trauben auspressen oder austreten.
- Szűrő, s. der Sieb: szűrő kosár v. edény, ein Siebkorb oder Siebgefäß; tejszűrő, der Durchsieber, das Siebtuch; szűrőszita, das Siebkleb.
- Szűrős, adj. der einen sogenannten Szürmantel oder weißen Bauermantel um hat.
- Szűrőszabó, s. ein Schneider, der Szürmantel (Halna) macht.
- Szűrőslés, s. das Schlürfen, Hineinschlürfen: szűrőslés, adj. was sich schlürfen läßt, schlürfbar, z. B. ein Ei: szűrősléni,

schlürfen, hineinschlürfen, z. B. ein Ey; nippen.

Szász, s. der Kürschner: szászmester, s. der Kürschnermeister: szászmesterség, s. das Kürschnerhandwerk.

Szászbogár, s. der Pelzläfer.

Szutyó, szutyószak, s. szakotaka, das Säckchen.

Száz, s. die Jungfer, Jungfrau, ein keusches unverheirathetes Frauenzimmer; 2) adj. keusch, unbesleckt, jungferlich; 3) a' száz nevű taillagzat, die Jungfrau, ein Gestirn: százekhez való, adj. jungfräulich; százzen, adv. keusch, züchtig; százszáz, s. die Jungferschaft, Keuschheit; százszázot elvenni, der Jungferschaft berauben, entjungfern; százszázot elveszteni, die Jungferschaft, die

Keuschheit verlieren: százszázot elveszteni, s. die Vererbung der Jungferschaft, Entjungferung, százszáz, adj. jungfräulich, Jungfern betreffend: százszáztya, s. das Jungfernhütchen: száz, adj. jungfräulich, keusch; százleány, s. die Jungfer, Jungfrau.

Száb, s. der Schwabe: svábkerület, s. der Schwäbische Kreis: svábország, Schwaben, das Schwabenland.

Svájtzor, s. der Schweizer: svajtzorország, s. helvetzia, die Schweiz: svajtzországi, s. Schweizerisch: svajtzi szövetség, s. die Schweizerische Eidgenossenschaft.

Svéd, s. der Schwede: svédország, Schweden.

T.

Tábla, s. 1) die Tafel; írós tábla, eine Schreiftafel; számvetőtábla, eine Rechentafel; játszótábla, ein Spielbrett; viaszos tábla, eine wachsende Tafel, orótábla, eine Speisetafel, ein Speisetisch; vakszó tábla, eine Tafel zum Vortragen; egy tábla szappan, eine Tafel Seife; 2) st. nagy asztal, die Tafel, z. B. Gerichtstafel; a' királyi tábla, die Königl. Tafel; a' Hétszemélyes v. septemviralis tábla, die Septemviralistafel; kerületbeli v. districtualis tábla, die Districtualistafel; főrendek táblájok, die Magnatsatafel; rendek táblájok, die Ständetafel; 3) ágy, kertiveteményes ágy, das Beet, Gartenbeet.

Táblahíró, s. der Bersäher, Gerichtstafelbesäher, Assessor.

Táblakó; s. fekete táblakó, eine Schiefertafel.

Táblát illető, adj. Tafeln betreffend, dazu gehörig.

Táblátska, s. eine Täfelchen; fogadásbeli táblátska, ein Gelobungstäfelchen; vakszó táblátska, ein Täfelchen zum Vortragen.

Tábor, s. das Lager, Kriegslager; 2) st. hadisereg, das Heer, die Heerschaar, Armee; téli tábor, das Winterlager; nyári tábor, Sommerlager; táború, ein La-

ger schlagen, aufschlagen; táborba szállani, a) ein Lager beziehen, b) ins Feld ziehen; a' táború kipérezni, ein Lager abbrechen; kiválasztani a' tábor helyét, einen Ort zum Lager wählen: a' táború jól megerősíteni, ein Lager gut besetzen; elbontani a' táború, das Lager abbrechen; a' táborral megindulni, mit dem Lager aufbrechen.

Tábori, adj. táborhoz való, das Lager betreffend, dazu gehörig; más szó előtt, Feldheer: Kriegsarmee. p. o.

Tábori ágy, s. das Feldbett: tábori ágyú, das Feldstück; tábori ágyúk, s. die Feldartillerie: tábori asztal, s. der Feldstisch: tábori dob, s. die Heerpauke: tábori eszközök, s. das Feld- oder Heergeräth: tábori gyakorlás, s. die Kriegübung: tábori kórház, s. das Feldhospital: tábori jel, s. das Feldzeichen: tábori káplán, s. der Feldcapellan: tábori kenyérsütő, s. der Feldbäcker.

Tábori lárma, s. das Feldgeschrey: tábori muzsika, s. die Feldmusik: tábori nyoszolya, s. das Feldbett: tábori orvos, s. der Feldarzt: tábori őrállás, s. strassenállás, die Schaarwache, der Wach-

- posten: tábori pap, s. der Feldprediger, Feldpater; tábori parancsolat, s. der Armeebefehl; tábori patika, s. die Feld-Apotheke; tábori posta, s. die Feldpost.
- Tábori sánta**, s. die Feldschanze; tábori sátor, s. das Kriegszelt; tábori seborvos, s. der Feld-Chirurg, Feldscherer; tábori szabás, s. die Kriegsbordnung; tábori szakács, s. der Feldkoch; tábori tolongás, s. das Kriegsgetümmel, Kriegsgewühl; tábori törvényesek, s. das Feld- oder Kriegsgericht; tábori trombita, s. die Feldtrompete; tábori út, s. katonaut, die Heerstraße; tábori üst, s. der Feldkessel.
- Tábormester**, s. főtábormester, General-Quartiermeister.
- Táborozás**, s. der Feldzug; táborozás plánya v. plánuma, subst. der Kriegsplau: táborozni, im Lager seyn.
- Tafota**, s. der Taffet, Taffent; adj. taffeten, auß Taffet.
- Tág**, adj. bőv v. bő, geräumig, weit: st. ingó, lógó, nicht fest, locker.
- Tag**, s. das Glied, Gliedmaß; tagok pl. die Gliedmaßen, z. B. am menschlichen Körper; a' társaságok tagjai, die Glieder einer Gesellschaft; a' tagok alkata, der Gliederbau: tagonként, adv. gliederweise, gliedweise, stückweise; tagonként feldarabolni valamit, etwas zergliedern, in Stücke theilen.
- Tagadás**, s. das Lügen, Verneinen, tagadni, läugnen, verneinen; tagadó, adj. verneinend, s. der Leugner; t. i. azazony v. leány, die Leugnerinn: tagadólag, adv. verneinend: tagadva, adv. verneinend, mit nein.
- Tágas**, adv. weit, nicht fest, locker.
- Tágas**, adj. geräumig, weit und breit; p. o. útja, eine breite oder weite Gasse: tágosan, adv. geräumig, weit: tágítani, erweitern, geräumig machen: tágaság, s. die Weite, Geräumigkeit, ein geräumiger Ort.
- Tágítani**, 1) erweitern, locker machen; 2) a' dolgon, nachgeben, nachlassen, aufhören: tágítás, s. die Erweiterung; Nachlassung, Lüftung.
- Tagolni**, megtagolni, prügeln, schlagen, abprügeln.
- Tágság**, s. die Lockerheit, Mangel an Festigkeit.
- Tágulás**, s. valaminek tágasága, die Erweiterung, oder die Weite einer Sache.
- Tágulni**, nachlassen; eltágulni, schlaff werden: tágultság, s. die Nachlassung, Schlafheit.
- Táj**, Táj, tájék, s. die Gegend; ezen a' tájon, in dieser Gegend.
- Tájék**, s. 1) környék, die Gegend, auf der Erdoberfläche; kellemes tájék, eine angenehme, anmuthige Gegend; 2) éghajlat, die Gegend des Himmels, d. i. der Himmelsstrich, das Klima; az ég négy tájéki, die vier Himmelsgegenden.
- Tajték**, s. hab, 1) az steinek tajtéka, 's a' t. der Schaum, Raun, Bäscht; lezsedett tajték, der Abschaum; tajtékat lezsedni, abschaumen; 2) pipánakvaló, der Meerschaum: tajtékból lett, adj. auß Schaum geboren.
- Tajtékkő**, s. der Bimsstein, Reibstein; adj. tajtékkőből való, auß Bimsstein; tajtékkővel kidörögölni, kinikárlani, mit Bimsstein reiben oder glätten.
- Tajtékmérő kalán**, s. die Schaumfelle, der Schaumlöffel.
- Tajtékos**, adj. voll Schaum, schäumig, schäumend.
- Tajtékozás**, s. tajtékezés, das Schäumen; Tajtékozni, schäumen.
- Tajtékpipa**, subst. die Meerschaumpfeife.
- Tajtékezni**, schäumen, räschen, schäumend werden, anfangen zu schäumen, Schaum von sich geben: tajtékezés, s. das Schäumen, der Schaum: tajtékezés, adj. schäumend, Schaum bey sich tragend.
- Tak**, s. der Schuhsteden, Zwiesel.
- Ták**, R. s. der Zusatz, Ergänzung.
- Takarás**, s. elfedés valaminek, die Zudeckung, Verdeckung, das Zudecken; 2) széna, búza takarás, 's a' t. die Einföhrung.
- Takarékos**, adj. sparsam, wirthschaftlich, sorg; 2) tiszos, ékes, reinlich, nett, sauber; s. der Sporer; Takarékosan, adv. spars-

- sam, wirtschaftlich; p. o. bán-
ni a' pénzrel, wirtschaftlich mit
dem Geld umgehen, nicht mehr
ausgeben, als nöthig ist: taka-
rékosság, u. die Sparsamkeit,
Wirtschaftlichkeit; prov. a' ta-
karékosság tákepénz, die Spar-
samkeit ist ein großes Capital;
2) die Keilichkeit, Nettigkeit.
- Takarगतás**, u. oltalmazás, die Be-
schützung, Bedeckung: takargat-
ni, valamit, etwas fleißig bedec-
ken, schützen: takargató, u. der
Beschützer, Beschürmer.
- Takarítani**, B. R. tisztítani, putzen,
säubern; kitakarítani, auszäus-
men; tisztítakarítani, zusam-
menräumen, zusammenklauben.
- Takaromány**, u. das Futter, Heu
u. Stroh für das Vieh.
- Takarni**, bedecken, zudecken; vala-
mit papíroba, einwickeln: az
életet 's a' t. einführen.
- Takaró**, adj. der etwas bedeckt,
bedeckend, zusammenpackend; u.
die Decke, Hülle, Matte aus
Winsen oder Schilf, Bedeckung;
ágytakaró, die Bettdecke: taka-
rótska, u. eine kleine Decke,
Hülle, ein Deckchen, Mattchen:
takaró vastag papíros, ein Pack-
papier: takaró vásson, eine Pack-
leinwand.
- Takarodni**, elmenni, weggehen,
fortgehen, sich fortpacken; taka-
rodj! pack dich! — R. menni, t. l.
seregneként, sich hinbringen,
sich hinbegeben.
- Takaródó**, u. t. l. harangozás, a)
das Lauten oder Klingeln beim
Anbruch der Nacht, die Abend-
glocke; takaródóra harangozni,
Abendglocke läuten; b) diejenige
Zeit, in der man sich nach Hause
begibt, und das Feuer bewahrt,
gewöhnliche Feuerlocke; c) der
Papsenkreiß.
- Takaródzó**, u. die Decke, etwas
zum Zudecken, nämlich beim
Schlafen.
- Takáros**, adj. táinos, nett, nied-
lich: takarosság, u. die Nettig-
keit, Niedlichkeit: takarosan,
adv. niedlich.
- Takátó**, u. der Weber: takátóbor-
da, u. das Weberblatt, der We-
berkamm: takátó, adj. zum We-
ben gehörig, webermäßig: takátó-
kötés, u. der Weberknoten: ta-
kátóműszoja, u. szomszédos la-
pa, die Karbenstiel, Weberstiel:
takátó mesterség, u. das
Weberhandwerk: takátómunka,
u. azóvás, die Weberarbeit: ta-
kátóműhely, u. die Weberwerk-
stätte, Webercy: takátósolás, u.
szóvás, das Weben: takátórovás,
u. der Weberzettel: takátósóvó, u.
die Weberspule: takátósóvó, u.
vetéllő u' takátókötés, das We-
berschiffchen: takátóvakaró, u. die
Weberkarde.
- Taknyos**, adj. rothig, R. nyálkás,
schleimig: taknyosság, u. der
Roß, eine Krankheit der Pferde:
takony, u. der Roß, R. nyálka,
der Schleim, eine läbe Reuchtig-
keit im thierischen Körper.
- Takó**, u. bilárdpálcza, der Tafe-
Stößstab.
- Takozni**, toldani, anfügen, R. R.
Takozni, u. tatakó kutya, der Dach-
hund.
- Taktika**, u. hadtudomány, die Taktik
oder Tactik, Kriegskunde:
taktikus, u. hadakozás-mester-
séghez értő, ein Taktiker, der
die Tactik versteht.
- Taktus**, u. időmérők, der Tact,
das Zeitmaß.
- Tál**, u. die Schüssel: tálatás, u.
az étel kitalálása, das Aufstif-
schen, nämlich der Speisen.
- Találás**, u. das Finden; R. talál-
mány, die Erfindung.
- Találkozás**, u. das Begegnen, Zus-
ammentreffen, z. B. auf der
Gasse, u. d. gl. találkozás, va-
lakivel, 1) jem. oder einander
begegnen, zusammentreffen; 2)
sich finden, találkosik, es fin-
det sich.
- Találmány**, u. die Erfindung; es
tsupa új találmány, das ist eine
ganz neue Erfindung; új dolgot
találni fel, eine neue Erfindung
machen; emberi találmányok,
Menschensfindungen; 2) a' mit va-
laki talált, der Fund: találma-
nyos, adj. találós, erfinderisch:
találmányotka, u. ein kleiner
Fund.
- Találni**, 1) p. o. valamit az út-
szán, etwas finden; z. B. auf
der Gasse; 2) valakire, roá akad-
ni, antreffen; véletlenül találni

ralakit valahol, sem. Irgebenwo unversehens antreffen? Jó emberre találni, einen guten Menschen antreffen: 3) st. előtalálni, begegnen; jó hogy előtaláltak, du begegnest mir zur rechten Zeit; 4) érni, p. o. a' ezélt, es. treffen, z. B. das Ziel, erreichen; 5) eltalálni, kitalálni, valaki gondolatját, treffen, errathen: megtalálta az Ur, Sie haben es getroffen; megtaláltad, du hast es getroffen; es van találva! (helyesen) getroffen! 6) találni mondani v. kérdezni, von ungefähr etwas fragen; azt találtam neki mondani, hogy — ich habe ihm von ungefähr gesagt, daß u. s. w. azt találtam kérdezni, felolni, es hat sich geschiedt, daß ich das gefragt, geantwortet habe; ha kérdezt találja, wenn er etwas fragen wird; 7) emberre találni, an einen wackern herzhafteu Mann kommen; kőre találni, auf einen Stein gerathen, anstoßen.

talai, az ételt kitalálni, die Speisen anrichten; tálat o' a' makáta? richtet der Koch schon an? láló, a. der Finder, feitaláló, der Erfinder, Urheber; találó azszony v. loány, die Urheberinn, Erfindertinn.

lálós, adj. erfindertisch; p. o. elno, ein erfindertischer Kopf, ein Erfindungsgeist; találós mese, in Rathsfel; találóság, a. die Erfindsamkeit.

lált, adj. megtalált, feitalált, erfunden, erfunden: találtgyerekek s. das Findelkind, der Findling; talált gyermekek háza, a. es Findelhaus.

lám, adv. (tám, tán, talán) vielleicht; talámmal szólni, zweifelhaft reden, lautes Vielleichts bringen: talámtán, vielleicht.

an, — talen, — atlan, — etlen, / azok végén, 'un, ohne, u. s. w. azontalan, unnütz, unbrauchbar; emtelen, unsinnig; gondatlan, unüberlegt, unbesonnen; éntelen, ohne Geld; hihetetlen, ungläublich, u. s. w.

an, a. táltartó, die Schüsselstelle, er Schüsselrahmen: talatska, a. es Schüsselchen: talétel, a. egy ül étel, egy fogás étel, eine

Tracht Speise, ein Gericht, Essen: táltartó karika, a. eine Schüssel-Taße.

Tálygú, R. a. golyva, ein Kropf: talgyós, adj. golyvás, einen Kropf habend, kropfsicht.

Talentom, a. das Talent; elmehetség, die Fähigkeit.

Taliga, l. talyiga.

Talitska, R. a. der Ranfessel; der Schubkarren.

Taller, a. der Thaler; kurta taller, ein 30 Groschenstück; todszar taller, der harte Thaler: tallérou, adj. was einen Thaler kostet.

Tálmosó, a. ein Schüsselreineriger: tálmosósa, a. kannamosó, das Binnkraut, Rannenkraut.

Tálnok, a. der Truchseß: tálnokmester, só tálnokmester, der Erz-Truchseß.

Tálayaló, a. der Schüsselleder; tálat kinyalni, die Schüsseln ausblechen.

Talp, a. lábtalp, die Fußsohle: tetejétől fogva talpig, von der Fußsohle an bis zum Scheitel; talpig betáultes ember, ein grundehrlicher Mann; orru-támma talp, eine Schuh-Bismensohle; koréktalp, die Krige, Radsfelge; talphajó, szál, szálhajó, die Klöße, worauf man fährt: talpas, adj. breitfüßig: talpsal, a. seneksal, der Grund, die Grundmauer: talpkő, a. senekkö, der Grundstein, Grundfeiler: talpnyi, adj. einen Fußtritt breit ober lang: talprajzolat, a. der Grundriß: talpnyom, a. der Fußstapfen.

Talpszér, R. aubat. tohzódó, ein Schlämmer, Schwelger, Prasser: talpszérkedés, a. das Schlämmen, Schwelgen, Prassen: talpszérkedni, schwelgen, prassen, schlämmen.

Tályék, l. tájék, die Segend.

Talyiga, a. der Karren: talyigás, a. der Karrer, Karrenleher: talyigátska, a. der Schubkarren.

Tályoz, a. ein Abseß, ein großer Geschwür.

Tám, st. talám, vielleicht.

Támadás, a. selzendülés, der Aufruhr, Aufruhr, Tumult; a' támadók, die Aufrührer, Rebellen; st. kelés, die Beschwörung, das

- Befehér:** támadásképpen, adv. aufrehrifch: támadásnak a' feje, das Haupt des Aufrührs, der Empörung, Empörer, Rebell.
- Támadat,** s. napkelet, der Osten, Aufgang der Sonne.
- Támadni,** feltámadni, rebelliren, sich empören; st. szármaxni, entstehen, entspringen; a' napról, aufgehen; támad már a' nap, die Sonne geht auf; rátámadni valakire, jem. angreifen, megtámadni az ellenséget, den Feind angreifen.
- Támadni,** von allen Seiten unterstützen.
- Tamarinda,** s. die Tamarinde.
- Tamariska,** s. atánfa, tamariskusfa, die Tamariske.
- Támasz,** s. die Stütze, Spitze, ein Pfahl.
- Támaszkodás,** s. das Stützen auf etwas, wenn man sich auf etw. verläßt: támaszkodni, valamire, sich auf etwas stützen; valamiben, sich anlehnen; valakire, sich auf jem. verlassen: támaszkodó, adj. sich ablehnend, an etwas stügend.
- Támasztani,** valamit megtámasztani, és az által megerősíteni, etw. unterstützen, unterstreichen, befestigen, mit einer Stütze befestigen; valamiben, anlehnen, an etw. lehnen; p. o. háborúságot, 'a' a' t. gerjesztani az emberek között, stiften, verursachen, anreizen; erregen, erwecken, z. B. Reib, Haß.
- Támaszpont,** s. der Anlehnepunct.
- Támasztek,** s. die Stütze: támasztó, adj. unterstützend, der etw. unterstützt: támasztott, adj. unterstützt: támaszvetés valami alá, s. die Unterlage.
- Támogatás,** s. die Unterstützung: támogatni, p. o. gerendukkal, etwas unterstützen, z. B. mit Balken.
- Tanákodás,** s. die Berathung, Berathschlagung: tanakodni, sich berathen, berathschlagen.
- Tanáts,** s. javasolás, der Rath, den man gibt; atyai tanáts, ein väterlicher Rath; jóra irányzó tanácsot valakinek adni, jem. einen wohlmeinenden Rath geben; követni valaki tanácsát, jemandes Rath befolgen; tanácsot kérde

- valakitől, jem. um Rath fragen, sich Rath bei jem. erholen; az én tanácsomra, nach meinem Rathe; 2) tanácsosok, tanácsbéli személyek együtt, der Rath, die Rathsherrn; 3) tanácsgyűlés, der Rath, das ganze Collegium der Ráthe; tanácsot tartani, Rath halten; városi tanács, ein Stadtrath; titkos tanács, ein geheimer Rath; titkos tanácsot egybegyűjteni, den geheimen Rath versammeln; a' tanácsban állni, im Rathe sitzen.
- Tanátsadás,** subst. der Rath, das Rathgeben; tanácsadó, s. der Berather, Rathgeber: tanácsadóné, s. die Rathgeberinn.
- Tanátsbéli,** s. tanácsbéli ember, der Rathsherr, die Rathsperson, das Rathmitglied: tanácsbéli belsőszolgá, s. der Rathsdienner: tanácsbeliek választása, s. die Rathswahl: tanácsbéli hivatal, s. die Rathsherrnstelle, die Rathstelle, im Stadtrathe: tanácsbéli író, s. der Rathschreiber: tanácsbéli személy, s. der Rathsherr.
- Tanácsgyűlés,** s. tanácskozók gyűlése, die Rathversammlung, die Versammlung derer, die zusammenkommen, um sich zu berathschlagen, z. B. hadi tanácskozók v. hadi tanács, der Kriegsrath, u. s. w.
- Tanátsház,** s. das Rathshaus.
- Tanátskozás,** s. die Berathung, Berathschlagung: tanácskozni, sich berathschlagen, zu Rathe gehen, Rath halten über etwas; tanácskozó, s. der Berather; Rathgeber; tanács nélkül aszkölködő, adj. rathbedürftig.
- Tanátsolás,** s. javasolás, der Rath, die Rathgebung: tanácsolói, javasolói, ratthen, anrathen, Rath geben: -tanácsoló, s. der Rathgeber.
- Tanátsos,** s. ein Rathgeber, Rathconfiliár; udvari tanácsos, Hofrath; titkos tanácsos; Geheimerath; udvari haditanácsos, ein Hofkriegsrath: 2) st. tanácsadó, ein Rathgeber.
- Tanátszoba,** s. die Rathskammer, das Rathszimmer.
- Tanátsstartó nap,** s. der Rathstag.
- Tanátsül,** adv. p. o. adom tan-

tanítól, ich rathe dir; antadta neki tanítóul, er hat ihm gerathen, daß er so.

tanítóképzés, s. die Rathshung.

tanítóképzés, s. der Rathschluß.

tanítani, tanítani, s. iskolában, lehren, unterweisen, unterrichten, Unterricht geben, ertheilen; a' templomban, predigen lehren.

tanítás, s. iskolabéli, der Unterricht, die Unterweisung, das Lehren; a' templombéli, die Predigt, Lehre, Belehrung; s. oktatás, der Unterricht, die Lehre:

tanítás alkotmánya, s. der Lehrbegriff: tanítás bér, s. das Lehr-

geld: tanítás ideje, s. die Lehrzeit, nämlich in der Schule: tan-

ítás mód v. módja, s. die Lehrart, Lehrmethode: tanítás órája,

s. die Lehrstunde: tanítási vá-

gyás, s. die Lehrbegierde: tanítási vágyó, adj. lehrbegierig.

Tanítgatni, nach und nach lehren, unterrichten.

Tanítthatatlan, adj. buta, ungelehr-

rig: tanítthatatlanság, s. die Un-

gelehrtheit.

Taníttható, adj. gelehrig, fähig:

tanítthatóság, s. könnyen fogó-

ész, die Gelehrtheit, Fähigkeit zu lernen.

Tanítói kívánság, s. die Lehrbegier-

de: tanítói kívánsó, adj. lehrbe-

gierig.

Tanító, s. der Lehrer, Lehrherr,

Lehrmeister; adj. belehrend: tanító aszszony v. leány, s. die

Lehrerin: tanító hang, s. der

Lehrton: tanító hivatal, s. das

Lehramt: tanító kar, v. rend,

s. der Lehrstand: tanító könyv,

s. das Lehrbuch: tanító óra, s.

die Lehrstunde: tanító palota, s.

der Lehrsaal, tanító rész, s. der

Lehrstuhl: tanító szék, subat.

der Lehrstuhl, Katheder, die

Lehrkanzel: tanító szoba, s. die

Lehrstube: tanító tehetség, s. die

Lehrfähigkeit: tanító verszet, s.

das Lehrgedicht.

Tanítói hivatal, s. das Lehramt,

der Lehrstuhl, die Stelle eines

Lehrers.

Tanított, adj. unterrichtet.

Tanítvány, s. der Schüler, die

Schülerin; prov. egyik nap a'

másikkal tanítványa, die Zeit wird es lehren.

Tántorgani, tántorgani, hin und her taumeln, wanken, nicht fest stehen.

Tántorgás, s. das Taumeln, Wanken, Schwanken: tántorgó, adj. taumelnd, wankend.

Tántoritani, megtántoritani, wankend machen.

Tántorithatatlan, adj. unerschütterlich; meg nem tántoritott, unerschütteret: tántorithatatlanul, adj. unerschütterlich, fest.

Tántorodás, s. das Wanken, das Taumeln: tántorodni, megtántorodni, wanken, wankend werden.

Tántorogni, tántorgani, taumeln, hin und her wanken, nicht fest stehen: tántorogva, adv. wankend, strauchelnd, taumelnd.

Tánc, s. der Tanz; táncba menni, zum Tanze gehen.

Táncbűs, s. der Tanzboden: táncmester, s. der Tanzmeister: táncmóda, s. ein Tanzstück, die Tanzmusik.

Táncsolás, s. das Tanzen, Springen, der Tanz: táncsolás mestersege, s. die Tanzkunst: táncsolgatni, oft tanzen, springen: táncsolni, springen, tanzen; p. o. kerekben, im Kreise tanzen; karikás táncot járni, einen Kreis tanzen machen.

Táncsoló, s. der Tänzer, die Tänzerin; adj. tanzend; hüpfend.

Táncsoló hely, s. der Tanzboden, Tanzplatz: táncsoló iskola, s. die Tanzschule: táncsoló medve, s. der Tanzbär: táncsoló szoba, s. der Tanzboden: táncsoló társaság, s. die Tanzschube: táncsolva, adv. táncsoló módon, tanzend.

Tánczos, s. der Tänzer: ballettánczos, ein Ballettänzer; tánczos aszszony vagy leány, ballettánczos, eine Tänzerin, Ballett-Tänzerin.

Tánczoskóla, s. die Tanzschule.

Tánczot illető, adj. tánczhoz való, das Tanzen betreffend, dazu gehörig.

Tánczotáska, s. das Tänczchen.

Tánczotáska, s. der Tanzsaal.

Tanú, s. der Zeuge; hamis tanú, ein falscher Zeuge; hiteles tanú, ein gültiger und glaubwürdiger

Zeuge; egyszer láttam 's hallottam, ein Zeuge, der etwas selbst gesehen und gehört hat, ein Zeuge: und Ohrenzeuge; tanú lehet, mint tanú bizonyítai, zeugen, oder ein Zeuge sein, ein Zeugniß ablegen; tanúnak hívni valakit, sem. zum Zeugen anrufen: hamis tanúnak állítat valaki ellen, falsche Zeugen gegen sem. aufstellen; trop. tanú enon nebek, die Wunden sind Zeugen: 2) die Zeuginn.

Tanúbizonyosig, a. das Zeugniß, der Beweis; tanúbizonyosigul hívni, zum Zeugen anrufen; tanúbizonyoságot tenni valamí felül, valamiről, durch seine eigene Aussage etwas bezeugen, versichern, Zeuge sein: tanúbizonyoságtétel, a. die Zeugnißablegung, Zeugung, Bezeugung, Versicherung durch Zeugen oder durch Zeugniß: tanúbizonyosítéró, a. der Zeugeter, der etwas bezeugt, Zeugniß gibt od. ablegt: tanúbizonyosigul szolgáló, adj. zum Zeugen dienend.

Tanúk kihallgatása, a. das Zeugenverhör: tanúknálfogva, adv. tanúk jelenlétében, im Beisein der Zeugen.

Tanúval megbizonyított, adj. bezeuget, durch Zeugen bekräftiget.

Tanúvallása, a. das Zeugenverhör.

Tanulás, a. das Lernen: tanulatlan, adj. ungelehrt; p. o. ló, ein nicht abgerichtetes Pferd: tanulgatal, Keis lernen, etwas nach und nach lernen: tanulmány, a. die Lehre, die man sich zur Bereinigung oder Belehrung nimmt.

Tanulni, valamitől valamit, von sem. etwas lernen; p. o. mesternéget, eine Kunst lernen; prov. hőtig tanul a' jó pap, man lernt niemals aus, oder Niemand ist zu alt zum lernen: tanulni kívánás vagy vágyás, a. die Lernbegierde: tanulnikívánó vagy vágyó, adj. lernbegierig.

Tanuló, a. oskolabéli, ein Schüler, Student; tanuló, die Schullerend, die Studenten: tanulónias vagy mesternég tanuló, der Lehrling, Lehrlinge; adj. lernend:

Tanulóház, vagy szoba, a. die Studirstube: tanult, adj. gelehrt, studirt.

Tanúság, a. valamiből való tudomány, die Lehre, der Lehrspruch.

Tanya, a. der Aufenthalt, das Lager der Thiere, besonders der Hirten, daher: juhanya, Schafweide, Schaftrift: tanyárai, sich aufhalten, lagern, wie Hirten, Diebe, Zehere, u. s. w.

Tányér, a. der Teller; valamirek tányérforma képe, ee. die Eheleibe: tányérotka, a. kis tányér, ein Tellerchen, Schellchen: tányértartó, a. der Tellerahmen; almárium, der Tellerstreck.

Tapaszt, a. das Schmirnstein, die Schmirnsteine, der Lehm: tapasztal, a. die Schmirnend: tapasztos, adj. mit Lehm verschmieret.

Tapasztalás, a. die Erfahrung, durch Versuche erlangte Kenntniß; a' mindennapi tapasztalás, die tägliche Erfahrung; tapasztalásból, aus Erfahrung; tapasztalatlan, adj. unerfahren, p. o. mindenben, in allen Dingen, oder in Allem unerfahren: tapasztalatlanoság, a. die Unerfahrenheit: tapasztalatlanul, adv. unerfahren.

Tapasztalgatni, noch und noch erfahren.

Tapasztalható, adj. leicht zu erfahren: tapasztalhatatlan, adj. nicht zu erfahren.

Tapasztalni, erfahren: tapasztalt, adj. erfahren.

Tapasztani, kézzel tapintani, tasten, antasten, befühlen, betasten, fühlen; a' hással, mit Lehm bewerfen: tapasztás, a. tapintás, die Betastung, Antastung; das Bewerfen mit Lehmwerde.

Tapintani, leicht betasten: tapintás, a. die Betastung.

Táplálás, a. die Nahrung.

Táplálás, a. die Ernährung, das Ernähren, Nähren: táplálni, nähren, ernähren; magát kőkés munkával táplálni, sich mit seiner Hände Arbeit ernähren, erhalten; trop. táplál a' reményosig, mich nährt die Hoffnung, ich hoffe ich habe Hoffnung.

Tápláló, adj. nahrhaft, ernährend; a. der Nährer, Ernährer, Fleisgeber; t. i. asszony, leány, die Ernährerin; 2) nem tápláló, nahrlos, nahrunglos.

Tápláló eddel, a. das Nahrung-

- mittel: tápláló eszköz, a. das Nahrungsmittel: tápláló nedv, a. der Nahrungssaft: tápláló szar, a. das Nahrungsmittel: táplálóság, a. die Nahrhaftigkeit.
- Tapló**, a. der Bunder, Schwamm: taplós, adj. 1) schwammartig; 2) schwammig, locker oder locker wie ein Schwamm: taplóska, a. subst. ein Schwämmchen, kleiner Schwamm.
- Tapodás**, a. das Treten auf etwas: tapodni, auf etwas treten; valaki a' lábával, jem. mit Füßen treten: tapodó, a. der Treter; adj. tretend: tapodott, adj. getreten.
- Tapogató**, a. die Betastung, Berührung, Antastung: tapogatni, mit der Hand begreifen, berühren, betasten, antasten, anrühren, berühren: tapogató, a. der etwas betastet, berührt, z. B. ein Dieb; a' fergek tapogató szarvok, die Bühlfäden; egy halfogó, die Kruse: tapogatózni, herumtappen: tapogatószarv, a. der Bühlfaden, die Bühlspitze an den Würmern: tapogató, adv. berührend; mit Empfindung.
- Taposás**, a. das Treten, z. B. des Getreides, Ihons, u. d. gl.; taposni, p. o. agyagot, mólót, so. treten. durch Treten, bearbeiten, behandeln, z. B. Ihon, Trauben (Wein): taposható, adj. das sich treten läßt: taposó, a. der Treter, Kelterer.
- Taposás**, a. das Frohlocken, Händeklatschen, Beifall geben mit den Händen: taposni, mit den Händen klatschen, frohlocken, Beifall geben: taposó, a. ein Frohlocker, einer der mit den Händen klatscht: taposó vagy taposást érdemi, adj. Händeklatschen verbleuend, des Beifalles würdig.
- Tár**, adi. nyitva lévő, offen; adv. a. tárva, offen, tárva lévő ajtó, eine offene Thür, oder tár az ajtó, die Thür ist offen.
- Tár**, adj. kopasz, kahl, ohne Haare; a. kogyatlan, abgestuft, keine Spitze habend. z. B. tarbúza kalász, eine Kebeze ohne Spitzen; a. a. taréj a' madár fején, der Kamm oder Strauß auf dem Kopfe der Vögel.
- Taratak**, a. sógor kis égyé, die Beldschlange, eine Art Geschk.
- Taraj**, a. der Hahnenkamm, Kamm auf dem Kopfe eines Vogels: tarajos, adj. der einen Kamm hat.
- Tarbúza**, a. tavaszi tarbúza, Sommerweizen ohne Strennen.
- Taréj**, a. a' madarak fején, der Kamm auf dem Kopfe der Vögel; kakastaréj, der Hahnenkamm: taréjatlan, adv. ohne Kamm: taréjos, adj. mit einem Kamm versehen.
- Taréjos Tövisesdiennó**, a. das Etschelschwein.
- Targontza**, a. der Schublarren.
- Tárgy**, a. a' mivel foglalatosság, der Gegenstand, was man vor hat, womit man umgeht, was sich unsern Augen darstellt, das Object; tsol, das Blei, die Absicht: tárgyképpen, adv. gegenständig.
- Tárgylátás**, a. die Perspektive, in der Malerei: tárgylátás tudománya, die Fernsichtlehre. Optik: tárgylátási, adj. tárgylátás szerent, adv. perspectivisch, nach der Perspektivkunst.
- Tárha**, a. geschlickerte oder dickgemachte Schafmilch, der Romst, Rompost.
- Tárhás**, a. das Ragojla, der Schüttelasten.
- Tárhonya**, a. geriebener Teig mit saurer Milch gemacht.
- Tarisznya**, a. der Tornister, Kasten, Quersack: tarisznyáska, a. ein Säckchen, Täschgen: tarisznyás, der einen Tornister trägt.
- Tarjag**, a. sömör, die Sommerfleder, Sommerfroschen; pl. 2) hör, moh, die Flechte: tarjagos, adj. sommerfledig; mit Flechten bewachsen.
- Tarka**, adj. bunt, fleckig, verschiedenartig; kotzkás, gewürfelt; bunt, verschiedenartig; tarka lenni, bunt sein; tarka tollú madár, ein Vogel mit bunten Federn; tarka virágok, bunte Blumen: tarkabarká, adject. sehr bunt, bunt verschiedenartig: tarka harkály, a. der Buntspecht.
- Tarkán**, adv. mannigfaltig, bunt; kotzkánn, geschachtet, gewürfelt, verschiedenartig, bunt; wie ein Schachbret.

- Tarkás**, adj. etwas bunt.
Tarkáni, bunt machen, färben, die Farben abwechseln.
Tarkó, s. a' fejnek hátulad része, der Hintertheil des Kopfes; das Genid, das Hinterhaupt.
Tárkony, s. der Dragon oder Dragoon, (Pflanze); indini tárkony, der Bertram; vad tárkony, wilder Bertram.
Tarló, s. die Stoppel: tarlós föld, s. das Stoppelfeld: tarlózás, s. das Stoppeln, der Aehren, die Nachlese, auf Feldern: tarlózni, stoppeln, auf den Feldern nachlesen, Nachlese halten.
Tárni, kitarni, kinyitni, öffnen, aufmachen.
Tárnok, s. der Schammeister, oder tárnokmester, der Tavernicus, Schammeister: tárnokszék, s. der Tavernicalstuhl, die obere Gerichtsstelle, der königl. Freystädte in Ungern.
Tárogató, s. die Schalmei, Feldschalmei: tárogató sip, der Zink, eine krumme Trompete: tárogató, s. ein Zinkenbläser.
Társ, s. der Gesell, Mitgesell, Kamerad; a' kereskedésben, der Compagnion (kompanyón); házastárs, s. Mann und Weib, der Ehegatte, die Ehegattin; p. o. útítárs, der Reiseführer; katonára vagy vitéztárs, der Kriegskamerad oder Gefährte; tanuló-társ, Schul-Kamerad: bajtárs, Unglücksgefährte; hivatalbeli társ, der Colleague, Amtsbreder; résztárs, Theilnehmer; hozzáadni magát társul, sich gesellen, zum Gesellschafter oder Gefährten geben; társ lenni valamiben, jem. Gesellschaft leisten.
Társalkodás, s. der Umgang; személyes társalkodás, persönlicher Umgang; rossan emberekkel való társalkodás, schlechter Umgang: társalkodni valakivel, mit jem. umgehen, Umgang haben, oder pflegen; senkivel sem társalkodni, mit niemanden, oder mit keinem Menschen Umgang haben, oder umgehen; rossan emberekkel társalkodni, schlechten Umgang haben, in schlechter Gesellschaft seyn; prov. kiki magához hasonlóval szokott társalkodni,

- sich und gleich gesellt sich gern: társalkodó, adj. gesellig.
Társaság, s. die Gesellschaft, p. o. az emberi társaság, die menschliche Gesellschaft; tudos társaság, gelehrte Gesellschaft; nagy társaság, zahlreiche Gesellschaft; elmenni a' társaságba, in Gesellschaft gehen; mulattató ember a' társaságban, ein Gesellschafter, vagy sejezűzemély, eine Gesellschafterin; mulattató kasszaszony, ein Gesellschaftsfraulein: társaságban, adv. p. o. élni, gesellig, geselliglich leben.
Társaságbeli, adj. geselliglich; társaságbeli gyönyörűségek, geselligliche Vergnügungen; nagy társaságbeli szokás, Gesellschaftston.
Társasági, adj. geselliglich.
Társasagon, adj. geselliglich, der Gesellschaft gemäß.
Társasag szerető, s. die Geselligkeit: társasag szerető, adj. gesellig.
Társaságtalan, adj. ungesellig.
Társoly, s. die Edelstafel: társolygyártó, s. ein Taschenmacher.
Társopohár, s. der Gesellschaftsbecher; társopoharat adni, inni, dem ersten Gesellschaftsbecher geben, Bruderschaft trinken.
Társzekér, s. der Brauchwagen; tábori társzekér, der Feldwagen, Bagage-Propellantwagen.
Tartalék, s. die Aufhaltung; was mit etwas aufgehalten wird; die Reserve; tartalékfa, s. der Hemmschuh, Räder zu sperren: tartaléksereg, s. die Reservearmee, Reservetruppen, das Reservecorps; a' tartalék sereg álló helye, der Reserveplatz, Reserveort; tartalék seregül állani, in Reserve stehen.
Tartani, 1) a' kézen vagy kézzel valamit, 's a' t. halten, (néha csak, haben) pártát tartani a' kézen, einen Stof in der Hand halten oder haben; 2) valakivel tartani, társalkodni, mit jem. halten oder umgehen; 3) valakie magánál tartani, jem. bey sich behalten; asztalon tartani, die Kost geben, jól tartani, jem. gut bewirthen; jó tartás, eine gute Kost. 4) örüben tartani valakit,

an Kindes Statt annehmen; 5) st. táplálni, feltartani, ernähren, auferziehen; 6) magában foglalni, enthalten, fassen; 7) gondolni, dafür halten, meinen, antartom, ich halte dafür (ich meine) daß u. s. w. valakit ellenségné tartani, jem. für einen Feind halten; szerencsének tartani valamit, etwas für eine Ehre halten; 8) dauern, nem tart sokáig, es wird nicht lange dauern; 9) mit — tól, — től, st. félni, es befürchten, z. B. attól tartok, hogy — ich befürchte, daß — semmitől se tarthatok, du hast nichts zu besorgen; 10) házi gazdaságot tartani, Haus halten; gyűlést tartani, eine Versammlung halten; hadviszálatot tartani, Musterung oder Heerschau halten; megtartani a' szavát, sein Wort oder Versprechen halten; rendet tartani Ordnung halten; drágára tartani a' portékát, die Waare theuer halten; valamit titokban tartani, mit etwas hinter dem Berge halten, d. i. verheimlichen, heimlich halten; valakivel tartani, es mit jem. halten, auf seiner Seite stehen, ihm beistehen; senkivel sem vagy egyikkel se tartani, es mit keinem halten; sokat tartani felele, viel darauf halten; keveset vagy semmit se tartani felele, wenig oder gar nichts darauf halten; valamire számot tartani, auf etwas bedacht seyn, sich auf etwas Rechnung machen; látni tartani, Gott fürchten; valamitől tartani, sich fürchten; tőlem, tőled, ő tőle tart, es fürchtet sich vor mir, dir, ihm.

Tartás, s. das Halten; táplálás, die Ernährung, Kost, Unterhaltung.

Tartható, adj. megtartható, erhaltbar, was erhalten oder gerettet werden kann.

Tartó, adj. erhaltend, dauerhaft; s. der etwas hält, der Halter; gyertyatartó, der Leuchter.

Tartomány, s. die Provinz, Gegend, Landschaft, das Land, Gebiet; hegyes tartomány, gebirgiges Land; távollévő tartományok, sehr entlegene Länder; jól mívelt

és népes tartomány, ein gut angebaut und bevölkertes Land.

Tartománybeli lakosság, s. die LandesWiltz; tartománybeli lakos, s. der Landesbewohner, Bewohner einer Provinz; tartománybeli tanácsos, s. der Landrath.

Tartomány főelöljárója, s. der Landesbröß; tartomány főkapitánya, s. der Landeshauptmann; tartomány határa, s. die Landesgrenze.

Tartományi, adj. provinziálisch, die Provinz oder Provinzen betreffend, zur Landschaft gehörig, z. B. törvényszék, s. ein Landesgericht.

Tartományírás, s. die Landschaftsbeschreibung, die Beschreibung einer Gegend, Chorographie; tartományíró, s. der Beschreiber einer Gegend oder Landschaft, Chorograph; tartományka, s. das Landchen, ein kleines Land.

Tartomány pénztár, s. die LandesCasse.

Tartományra vetett adó, s. die Landessteuer, vom ganzen Lande.

Tartós, adj. tartósan, adv. dauerhaft, haltbar enthaltend; tartóság, s. die Dauer, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit, das Fortdauern, z. B. des Regens.

Tartozás, s. die Schuld, Schuldfest.

Tartózkodás, s. der Aufenthalt; st. maga visszatartóztatás, die Zurückhaltung, der Rückhalt; minden tartózkodás nélkül, ohne Rückhalt, ohne allen Rückhalt, ohne alle Zurückhaltung; tartózkodni, st. műtatni, sich aufhalten, unterhalten, seinen Aufenthalt irgendwo haben, oder wohnen; st. megfogadni, sich anhalten, an etwas halten; tartózkodó hely, s. ein Aufenthaltsort; tartózkodva, adv. mit Zurückhaltung, behutsam, p. o. háni valakivel, ohne Zutrauen, mit einiger Zurückhaltung mit jemandem umgehen.

Tartozni, müssen, schuldig seyn, verpflichtet; sokkal tartozni valakinek, jem. verpflichtet seyn; nagyon sokkal tartozom nekem, ich bin dir sehr verpflichtet oder verbunden; tartozunk betelylestani a' mit fogadtunk, wir müs-

jen erfüllen, was wir versprochen haben; szoretettel tartozunk solobarátinknak, unsern Nächsten sind wir Liebe schuldig; köszönettel tartozni valakinek, jem. Dank schuldig seyn; pénzsel adós lenni, jem. Geld schuldig seyn; felelettel tartozni valakinek, jem. eine Antwort schuldig seyn.

Tartozó, adj. schuldig, verbindlich, tartozó köszönettel lenni, dem schuldigen Dank erweisen oder abstratten; tartozó kötelesség, die schuldige Pflicht, die Schuldigkeit.

Tartóztatás, s. die Zurückhaltung, Anhaltung, das Aufhalten: tartóztatni, zurückhalten, aufhalten, anhalten: tartóztatva, adv. zurückgehalten, aufgehalten, angehalten, verhindert.

Tartva, adv. tartózkodva, sparsam, sorg., zurückhaltend, besorgt; tartva tesyészik a' pénz, Sparsamkeit vermehrt das Geld.

Tárva, adv. fl. nyitva, offen, geöffnet; tárva nyitva, ganz offen.

Tarvarjú, s. der Wasserrohe.

Táska, s. das Säckel, die Tasche; prov. gyakorta a' hájas táskából esik ki a' aszron pogácsa, gewisig Leute können auch dann und wann was zur Sache sagen; oft wohnt ein kluger Mann in einem schlechten Hause; 2) levéltáska, die Brieftasche; 3) hajtáska, der Haarbeutel; 4) egy távata étel, die Tascherei, Täschchen, Wirogen, kleine Strudeln: táskátáska, s. das Täschchen.

Tassoly, R. s. bőrszak, ein lederner Sack, Mantelsack: tassolyos, adject. der einen ledernen Sack trägt.

Tassigálás, s. das Hin und Her stoßen, das Stoßen hin und her: tassigálni, hin und her stoßen.

Tassítani, tassítani, stoßen, wohnin stoßen, wergstoßen: tassítás, s. der Stoß, das Stoßen; tassító, s. der stößet, der Stößer.

Tászlí, s. die Manschette.

Tátani, p. o. a' szájat, öffnen, aufsperrern, aufmachen, z. B. das Maul, erschauen; mit táted a' szájat, az az: mit bámulax, was schiefst du da, was hast Du anlassen

feil, bafet: szájat tátd, ein Maul offe.

Tatár, s. der Tartar: tatár haritka, s. tartarisches Helbekorn: tatárka, s. pohánka, hajdina, das Helbekorn, Heidegrüße, Buchweizen; R. tsirköles, tsirok, die Rohrhirse: tatárorozság, s. die Tartarep: tatárpains, s. ein kurzer runder Schild, wie solche die Infanterie und die leichte Cavallerie trug: tatár köpönyeg, s. ein türkischer oder tartarischer Wetterrock.

Tatározni, E. bédugni p. a. a' hor-dós, verstopfen, z. B. ein Faß, zustoßen, nämlich mit einem Zersperren.

Tátás, s. szájatás, das Maul öffnen oder aufsperrern.

Tátó, s. der das Maul aufsperrt.

Tátogatás, s. das oftmalige Aufsperrern des Mundes: tátogatni, das Maul oft aufmachen: tátogató, s. der den Mund oft aufmacht, gähnet.

Tátogni, den Mund aufreißen, gähnen.

Tátorján, R. s. karórépa, die Stedrübe.

Tátos, s. der Hefenmeister, Schwarzkünstler; das geflügelte Pferd, Flügelpferd, der Pegasus: tátosgyermek, s. das Sonntagkind.

Tátott, adj. kitárt, offen, aufgemacht, offen stehend, aufgesperrt: tátott száj, die Oeffnung des Mundes, das aufgesperrte Maul, der Rachen.

Tatskó, tatskókutya, s. takarli, der Dachshund, Spürhund.

Tátva, s. eine Tasse, b. l. eine Platte, worauf, z. B. Kaffee, u. d. gl. aufgetragen, (servirt) werden.

Tavaly, adv. voriges Jahr, im vorigen Jahre: tavalyi, adj. vorigjährig, von einem Jahre, ein Jahr alt.

Tavas, adj. sumpfig, morastig; ein Ort wo viele Teiche sind.

Tavaszi, s. der Frühling, das Frühljahr, der Lenz; tavaszal, im Frühlinge; tavaszkor, zur Frühlingszeit: tavaszbúza, s. die Sommerfrucht.

Tavaszi, adj. tavaszkerj, was im Frühling wächst oder hervorkommt, den Frühling betreffend, dahin

jehető; más azók előtt, Frühling
— Sommer — p. a.

vaszi árpa, die Sommergerste;
tavaszi búza, a. die Sommerfrucht,
der Sommerweizen; tavaszi élet,
a. das Sommergetreide; tavaszi idő,
a. die Frühlingzeit; tavaszi időjárás,
a. das Frühlingwetter; tavaszi levegő,
a. die Frühlingluft; tavaszi nap,
a. der Frühlingstag; tavaszi rozs,
a. das Sommerkorn; tavaszi vetés,
a. die Sommerfaat; vetőárk,
das Sommerfeld; tavaszi virág,
a. die Frühlingblume.

avaszi, a. die Waldprimel, Peterschloßchen,
die Schloßblume.

tavaszi, Frühling machen; sich
verjungen, zur Zeit des Frühlings;
tavaszlik, es ist Frühling.

tavaszkodni, Frühling werden; tavaszodik,
es ist Frühling.

tavaszka, a. ein kleiner See.

távol, adv. távol, entfernt, fern,
weit; távol állani, weit davon
oder entfernt stehen; távol lenni,
entfernt sein; távollét, a. die
Abwesenheit; távollétemben, in
meiner Abwesenheit; távollétei,
a. die Abwesenheit, Entfernung;
távollevő, adj. entfernt, abwesend;
távolról, adv. von ferne,
aus der Ferne.

távol, l. távol.

távolaló, adj. entfernt, abwesend;
távolalóság, a. die Entfernung,
Welte.

távolas, a. die Entfernung; távoznai,
eltávozni, sich entfernen, hinweg
gehen; távozó, adj. der sich
entfernet.

távolatás, a. die Entfernung; die
Vermeidung; távoztatni, entfernen,
von sich wegschaffen; st. korálni,
melden, vermeiden.

távul, adv. weit entfernt, von
fern, weit.

Te, pron. du, ti, ihr; vor dem
subst. mit Suffixen ist, a' te,
ein Zeichen des Nachdruckes, z. B.
a' te atyád, st. az atyád, dein
Vater, u.

Tó, so té so tova, weder vorwärts
noch rückwärts, oder nirgendhin.

Tea, v. tea, a. der Thee; leforrázott
tealev, der Theeaufguss.

der Aufguss zum Trinken: teáfa,
a. die Theestaud, der Theestrauch;
barnalevelű teáfa, brauner Thee
oder Thee-Rose; zöldlevelű teáfa,
grüner Thee.

Teás herbentze, a. die Theebüchse;
teás hűdusa, a. die Theeschale,
Theestasse, das Theeschälchen; teás
kanna, a. die Theekanne; teás
üst, a. der Theekessel; teás víz,
a. das Theewasser.

Teásó asztal, a. der Theetisch.

Teátrum, a. das Theater, das Schauspielhaus;
teátrum, adj. theatralisch, das Theater betreffend.

Tobaitábol, herumtaumeln, wandeln,
straucheln.

Tébolygás, a. das Herumirren; tébolygani,
herumirren.

Tébolyodni, megtébolyodni, verwirrt
werden, wahnsinnig werden; tébolyodott,
adj. megtébolyodott, verwirrt, wahnsinnig.

Tébolyogol, herumirren.

Téged, der acc. von te, st. tégedet,
dich.

Teddegetés, a. gyakori teelekvés,
das öftere Thun; teddegetni, gyakran
mívelni, schaffen, verrichten, öfter verrichten.

Téglő, a. der Ziegel.

Téglőtai, valakit, te-vel szólítani,
iem. duzen, Du nennen, oder Du zu
iem. sagen.

Teges, a. der Köcher, worin man
die Pfeile trägt.

Tégla, a. der Ziegel, Ziegelstein,
gebrannter Ziegel; égetetlen, ungebrannter,
d. i. ein Rothziegel; téglát vetni,
Ziegel machen, streifen, schlagen.

Téglaégetés, a. das Ziegelbrennen;
tegla égető, t. i. hely, a. die Ziegelbrennerei,
der Ziegelofen; tegla égető, t. i. ember
v. mester, a' ki égeti, der Ziegelbrenner;
tegla fal, a. die Ziegelmauer; tegla forma,
a. az a forma, mellyben a' téglát vetik,
die Ziegelform; tegla kementse,
a. der Ziegelofen; teglaalak való föld,
a. die Ziegelerde.

Tégla por, a. das Ziegelmehl; tegla szín,
a. die Ziegelfarbe; tegla színű, adj.
ziegelfarbig, ziegelroth; tegla vész,
a. der Ziegelskreiber; tegla vész állás,
a. v. hely a' hol vetik, die Ziegels

- 'schrone, Biegelhütte: téglia vevő kementze, u. der Biegelofen.
Téglázi, kitéglázi vagy vasalal a' ruhát, biegeln, ausbiegeln: téglázóvas, u. vasaló, das Biegeisen.
Tognap, adv. gestern: tegnapielőtt, adv. vorgestern: tegnapielőtti, adj. vorgesternig; tegnapi nap, tognap, der gestrige Tag: tegnapióta, adv. seit gestern.
Tegzon, adj. mit einem Köcher versehen. einen Köcher führend.
Tehát, adv. also, nun.
Téhely, E. u. eine Barbiermesser: schelbe.
Téhelyezni, E. bérakolni, tünchen, gypfen, mit Gyps bewerkeln.
Téhen, u. die Kuh, tehének, die Kühe: tehénbőr, u. die Kuhhaut, das Kuhleder; tehénész, u. der Kuhhirt.
Tehén gansz, u. der Kuhmist, Kuhfladen: tehén hímál, u. die Kuhpoße, Kuhflatter: tehén hús, u. das Kuhfleisch; st. marhahús, das Rindfleisch: tehén istálló, tehén ól, u. der Kuhstall: tehén pártor, u. tsordás, der Kuhhirt: tehén sajt, u. der Kuhkäse: tehén szarv, u. das Kuhhorn: tehén szőr, u. das Kuhhaar: tehén tej, u. die Kuhmilch: tehén tőrő, u. der junge Kuhkäse, Topfen: tehén tölgy, u. das Kuhheuter.
Tehenes, adj. teheni, tehénből való, zur Kuh gehörig, von der Kuh oder von Kühen.
Tehenszke, u. eine kleine Kuh.
Teher, u. terh, toreh, die Last, Bürde, im acc. terhet, die Last.
Tehetetlen, adject. unvermögend, schwach: tehetetlenség, u. das Unvermögen; tehetetlenségből, aus Unvermögen.
Tehetni, vermögen, ausrichten oder bewerkstelligen können, machen od. thun können; sokat tehetni valakinnél, sehr viel bey jem. vermögen; a' szereztes sokat tehet, das Glück vermag viel; tehetni róla, dafür können, z. B. mit tehetek róla? was kann ich dafür? — nem tehetek róla, ich kann nichts dafür; azt teheti az Úr a' mit tetetik, Sie können das thun, was Sie wollen: tehetés, adj. vermögend, wohlhabend:
- tehetéség, u. die Vermögendensstände.
Tehetség, u. das Vermögen, die Fähigkeit, oder st. erő, die Kraft zu etwas; tehetsége szerént, nach Vermögen; elmettehetség, das Talent, die Naturanlage, Fähigkeit; természetli tehetség valamire, ein natürliches Talent zu etwas; nagy tehetségű ember, ein talentvoller Mann, ein Mann von großen Fähigkeiten; elméletli tehetség, die Geistesfähigkeiten, pl.
Téj, u. die Milch, bey Menschen und vierfüßigen Thieren; aludt tej, geronnene Milch: nagyvanyodott aludt tej, saure Milch; adj. tej. téjből való, aus Milch; tejjel tele lévő, voller Milch; tejjé lenni, zu Milch werden: prov. a' tehénnek tejen, megtehenik idején, lassen a tőrő belőle, es krennet in Selten, was eine Kessel ist: tejjáruló asszony, subat. die Milchfrau, das Milchweib: tejjel hal, u. hímhal, der Milchher, Milchner, d. i. männlicher Fisch: tejjér, u. die Milchader.
Tejelni, Milch enthalten. Milch von sich geben; säugend werden. Milch zum Säugen bekommen.
Tejes, adject. milchig, von Milch; Milch gebend; tejes lenni, milchig sein, Milch in sich habend; más szók elött, Milch, z. B. tejes asszony, ein Milchweib, die Milchfrau: tejes hál, u. der plorte Regen der widerflüehenden Thiere: tejes edény, u. das Milchgefäß, der Milchkübel zum Aufbewahren der Milch; tejes étel, u. die Milchspeise: tejes kanna, u. die Milchkanne: tejes kána, u. der Milchbrey, Hirse mit Milch, u. s. w. tejes kenyér, subat. das Milchbrod: tejes leves, u. die Milchsuppe: tejes tál, subat. der Milchnapf.
Téffel, u. an édes tej fele, das Obere, der Schmitt, die Eohne, Schmitt: az aludttejrel ardetett téffel, der Milchrahm: téfseles leves, Milchrahmsuppe: téjgyomor, u. der plorte Regen der Widerflüehenden Thiere: téjhal, u. pelehal, ökleponty, der Spierling.

- Téjfel sültt kenyér**, s. das Milchbrot: téjfel táplálás, s. das Säugen oder Füttern mit der Milch; téjfel való orvoslás, s. die Milch-Cur.
- Téjinduláskori hideglelés**, s. t. i. a' gyermekágyas asszonyoknál, das Milchfeber, der Kindbette-rinnen.
- Téjnedvtső**, s. das Milchdrüsen, (Anatom).
- Téjnehő**, adj. milchartig.
- Téj szabású**, adj. olyan mint a' tej, milchlcht.
- Téjzserető**, s. der Milchbruder.
- Téjzsin**, s. die Milchfarbe; téjzsiná, adj. tej fejtéségű, fejtér mint a' tej, milchweiß, weiß wie Milch, milchfarben, milchfarbig.
- Téjstartó kamara**; s. die Milch-kammer.
- Téka**, s. der Schrank: könyvesház, (Bibliotheca,) die Bibliothek: tékarius, s. der Bibliothekar.
- Téka**, s. eine hölzerne Kugel; der Regel: tékázni, Regel spielen, tegeln.
- Tékélleni**, eltökélleni magában, sich entschließen.
- Tékénő**, s. taknő: der Trog, die Mulde oder Mulde; kiatoknő, eine ne Mulde; mosótekno, ein Waschtrog.
- Tékénős báka**, s. die Schildkröte.
- Tékénteni**, l. tekinteni.
- Tékéntetes**, l. tekintetes.
- Tékeredett**, adj. verdreht, verbogen.
- Tékeredni**, sich drehen, winden.
- Tékeregni**, korheltkedve járkalni, faulenzeln, herumschwärmen, einen Tagdieb abgeben.
- Tekerés**, s. das Drehen, die Windung: tekergeni, umgedreht, umgewunden werden.
- Tekergetés**, s. die Verdrehung, Krümmung: tekergetni, hin und her drehen, umwinden: tekergetve, adv. verdreht, umwunden.
- Tekergő**, s. der Verwirrer, Verdreher: adj. gewunden, gedreht, verdreht: tekergős, adj. sich windend, gewunden: tekergősen, adv. gewunden, krumm, zusammengewunden: tekergőzni, sich umwinden.
- Tekeríteni**, umdrehen, umwinden: tekerített, adj. umgedreht, umwunden.
- Tekorni**, drehen, winden, kehren, umwinden.
- Tekerő**, s. der Dreher, Umbreher: tekerőlant, s. die Leper: tekerőorgona, s. die Drehorgel, vulgo, Werfel, zum Abrichten der Dinge dngt.
- Tekert**, adj. aufgedreht, aufgewunden: tekert izikszár, s. die Ratterwurzel.
- Tekerts**, s. der Kopftring, d. i. ein Ring, darauf die Weiber auf dem Haupt etwas zu tragen pflegen; das Gewinde, etwas zusammenge-wundenes, z. B. Stricke, u. d. gl. tekerts, p. o. dohány, papi-ron, eine Rolle Tabak, Papier, tekertes, adj. gewunden.
- Tekervényes** adj. voll Krümmungen oder Bindungen, gewunden, gekrümmt: p. út, ein gekrümmter Weg, d. i. Irrweg: tekervényesen, adver. mit Krümmungen: tekervényesség, s. die Krümme.
- Teketória**, s. die Weitschweifigkeit, Umstände.
- Tekésés**, s. das Telespiel, Regelspiel: tekészni, Telo spielen, Regel spielen oder schießen: tekészőhely, s. der Regelsplatz.
- Tekinteni**, schauen, sehen; megtekinteni, anschauen: ansehen; tekintethen valami, auf etwas sehen, Rücksicht nehmen, etwas berücksichtigen; magára tekinteni, auf sich selbst Rücksicht nehmen oder haben: azt tekintvén, in Rücksicht.
- Tekintés**, s. das Schauen, Anschauen, die Anschauung.
- Tekintet**, s. die Rücksicht. Berücksichtigung; semmit sem vesz tekintetbe, er nimmt gar keine Rücksicht, er berücksichtigt gar nichts; bizonyos tekintetben jobb ez, in gewisser Rücksicht ist das (dieses) besser.
- Tekintetes**, adj. (titulus) megró-lítólag, gnädig; tekintetes Úr l gnädiger Herr! Wohlbedelgeborener Herr! a' level végén; vagyok, a' tekintetes Úrnak, ich verbleibe Euer Wohlbedelgeborenen, u. s. w.
- Teknő**, s. tekénő, der Trog, die Mulde oder Mulde: mosótekno,

ein Waschtrog; sütőszak, des Waschtrog.

Tékozlani, verschwenden, prassen: tékozlás, s. die Verschwendung: das Prassen: tékozló, s. der Verschwender, Prasser: adj. verschwenderisch; sössó tékozló, ein Erze verschwender; tékozló fia, ein ungerathner Sohn.

Tékozlal, verschwenden, prassen: tékozlalva, adv. verschwenderisch.

Tél, s. der Winter; kemény v. erős tél, ein starker, strenger Winter; lágy tél, ein gelinder Winter; télen, im Winter; télen által, den Winter hindurch, in der Winterzeit; télire, auf den Winter; beáll a tél, es wintert schon, der Winter tritt ein; a télot eltölteni, valahol, den Winter irgendwo zubringen: a télkedés, közepe, vége, der Anfang, die Mitte, das Ende des Winters.

Telo, adj. voll, mit etwas angefüllt, z. B. mit Wein, Bier etc. telo lenni, voll seyn von etwas; telo ereményének lenni, einen vollen Beutel haben; telo torokkal kiáltani, aus vollem Halse schreien; telo tömni, vollstopfen; telo imni magát, sich voll trinken oder saufen; telo palatuk, eine volle Flasche; 2) adv. voll, telo van, es ist voll, telo tölteni, anfüllen; voll füllen, voll machen, einschenken; telesegg, s. telo léte valaminek, subst. die Vollheit,ülle.

Telék, s. das Grundstück, ein Gut, Landgut oder Bauerngut; egy teleken lakik velem, er wohnt mit mir auf einem Grunde; telekírás, s. das Grundelgenthum: telekhozás, s. die Grundtheilung: telek tiszod, subst. der Grundbesitz.

Telkesbotkár, s. die Riemensohlen, eine Art Bauernschuhe.

Telkesgazda, s. der einen Grund besitzt, ein Grundeigentümer.

Telkro vetett adó, s. die Grundsteuer, der Grundzins.

Telolás, s. das Auswintern, die Überwinterung: telolni, telet tölteni, überwintern, auswintern, den Winter wo zubringen; kitelolni, telem által eltartani,

überwintern, s. was den Winter hindurch erhalten, z. B. Obst.

Teledő, adj. was über den Winter bleibt oder ausdauert, z. B. teledő alma, ein Winterapfel; teledő gyümölcs, ein Winterobst: teledő káposzta, ein Winterkohl: teledő kórtyély, eine Winterbiene; teledő dinnye, eine Wintermelone: teledő roték, ein Winterrettich: teledő rézre, makk rézre, die Winterhalbente.

Télen, adv. im Winter: télen nyáron, Winter und Sommer, das ganze Jahr hindurch.

Telepedés, s. die Ansebelung, Niederlassung, Colonie: telepedni, sich ansäßig machen, niederlassen, ansebeln.

Telhetetlen, adj. unersättlich, ungesättigt; prov. telhetetlen zakk, ein Vielfraß — je mehr man hat desto mehr begehrt man; telhetetlen zobraik ember, még azt is megírattja, a mit megezik, er vergißt sich selbst nichts: telhetetlenség, s. die Unersättlichkeit, ein großer unersättlicher Hunger, eine Preßkrankheit: telhetetlenség, adv. unersättlich.

Téli, adj. winterlich, winterhaft; más azok előtt, Winter — p. a. téli ablak, das Winterfenster: téli álmom, der Winterschlaf: téli éjszaka, s. die Winternacht: téli esőzés, s. der Winterregen: téli este, s. der Winterabend: téli gyümölcs, s. das Winterobst: téli hideg, s. der Winterfrost, die Winterkälte: téli hónap, s. der Wintermonat: téli idő, s. die Winterzeit, das Winterwetter: téli jel, s. das Winterzeichen: téli köntös, s. der Winterrock: téli kvártély, s. das Winterlager, Winter-Quartier: téli lábbelik, s. pl. die Winterschuhe: téli lakás, s. die Winterwohnung: téli levegő, s. die Winterluft: téli munka, s. die Winterarbeit: téli nap, s. die Winter Sonne; oder Wintertag: téli palota, s. der Winterpalast.

Télien való fa, subst. das Winterholz.

Téli rész v. oldal, s. die Winterseite: téli rész, s. die Winter-

- rost: téli ruha, s. das Winterkleid: téli szállás, s. das Winter-Quartier: téli takarmány, s. das Winterfutter: téli útazás, s. die Winterreise: téli virág, s. die Winterblume: téli nád, s. das Wintergrün, oder fl. puaspáng, der Buchsbaum.
- Télkezdet**, s. der Winteranfang, d. i. die Zeit, wo die längste Nacht ist.
- Telni**, 1) az üres edényről, zsák-ról, 'a' t. voll werden, angefüllt werden: telik, es wird voll; 2) a' holdról, wachsen, im Wach-sen seyn, most telik a' hold, jetzt ist der Mond im Wachsen: 3) az időről, vergehen, nehezen telik itt nekem az idő, die Zeit ist mir hier so lange: nem telik bo-le fél esztendő, ehe ein halbes Jahr vergeht; 4) telni belőle, heraus werden, zureichen zu et-was, hinlänglich seyn, két réf posztóból nem telik egy kaput, zwey Ellen Tuch ist auf einen Rod nicht hinlänglich; 5) telni tőle, vermögen, fähig seyn, im Stan-de seyn, kitelik tőlem, ich bin es im Stande, tőled, ki nem telik, du bist es nicht im Stan-de; ha kitelhetne tőle, wenn er es im Stande wäre; 6) a' pénz-ről, költségről, hinreichend seyn, genug seyn, sokba telik, es kommt hoch; pénzbe telik, es kostet Geld; 7) telik kedve, er hat sein Vergnügen.
- Teljes**, teljes, tellyes, adj. voll, ganz, vollkommen, teljes virág, eine volle oder gefüllte Blume; teljes ábrázat v. ortza, volle Backen: teljes öröm, eine volle Freude, teljes várakozásban lenni, in voller Erwartung seyn; fl. egész, ganz, dem nichts mangelt, vollständig, teljes szám, eine vollständige Zahl: teljes győzdelem, ein vollständiger Sieg: telje-sen, adv. vollständig, gänzlich.
- Teljesedés**, s. hételyesedés, die Erfüll-ung: teljesedni, hételyesede-ni, erfüllt werden, in Erfüllung gehen.
- Teljes erőben lévő**, adj. vollgültig.
- Teljes hangú**, adj. volltönend.
- Teljes hatalmú**, adj. bevollmächtigt.

- Teljesíteni**, teljesíteni, hételyesíte-ni p. o. a fogadást, erfüllen, in Erfüllung bringen, p. o. paran-tolatot, einen Befehl vollbrin-gen, vollstrecken, vollziehen: tel-jesítés, s. die Erfüllung, Volls-bringung, Vollstreckung Vollzie-hung.
- Teljes mértékű**, adj. nehézségű, vollwichtig, z. B. Diktaten: tel-jes mértékűtés, s. die Vollwichti-gigkeit.
- Teljeség**, s. die Volligkeit, Volls-tändigkeit, Vollgültigkeit; fl. tö-kélleteség, die Vollkommenheit: teljeséggel, adv. durchaus, völ-lig, gänzlich: teljeséggel nem, durchaus nicht, es ist platterding's unmöglich; fl. tökéletesen, voll-kommen, ohne Fehler.
- Teljes számú**, adj. vollzählig: tel-jes számúság, s. die Vollzählig-keit.
- Teljes szavú**, adj. vollstimmig.
- Tementelen**, adv. unzählig, zahl-loß, sehr.
- Temérdek**, adj. igen sok, sehr viel, eine Menge; temérdek nép, eine Menge Volks; fl. merő, more-vény, fest, nicht flüßig: temér-dekség, s. sokság, die Menge, der Haufe; fl. merőség, die Ges-tigkeit.
- Temetendő**, adj. eltemethető, was sich begraben läßt.
- Temetés**, s. das Begräbniß, Leich-nenbegängniß, die Beerdigung: valakinek temetést tartani, jem-ein Leichenbegängniß halten; fl. hal-lott, die Leiche.
- Temetési**, adj. zum Begräb-niß gehörig: p. o. temetési költség, die Begräbniß, oder Leichenkosten: temetési pompa, die Begräbniß-fener, das Leichengepränge; teme-tési szokás, der Begräbnißge-brauch.
- Temetésnap**, s. a' temetés napja, der Begräbnißtag.
- Temetésre hívogatás**, s. der Leichens-bitter.
- Temetetlen**, adj. unbegraben, un-beerdigt.
- Temetett**, adj. eltemetett, begraben, beerdigt.
- Temetkezés**, s. das Begräbniß, Begraben: temetkezni, begraben werden.

Temetni, eltemetni valakit, tem. begraben, beerdigen.

Temető, s. sírásó, der Begraber, Todtengräber; temetőhely, s. der Begräbnisplatz. Gottesacker, Kirchof, das Begräbnis: temetői, adj. das Grab betreffend, dahin gehörig: temetősi, s. die Grabstätte. temetőbogár, s. der Aabläfer: Todtenläfer.

Temetőg, s. das Begräbnis, die Beerdigung.

Temjen, s. Arabial fatolpa, der Weihrauch, das Harz eines arabischen Baumes; szidó temjen v. szarakotsipa, der Storax, ein Gummiharz: temjénetako, s. egy kis temjen, etwas Weihrauch, ein wenig Weihrauch: temjenes, adj. temjénből álló, aus oder von Weihrauch: temjénáros, s. der Weihrauchhändler; temjénáros-g, s. der Weihrauchhandel: temjén-gyűjtő, adj. vom Weihrauch drenschend: temjénest, mit Weihrauch räuchern; trap. vala. inek temjénest, tem. Weihrauch streuen, d. i. ihn loben, ihm schmeicheln: temjénest, s. das Weihrauchfaß, die Räucherpfanne, Rauchpfanne. temjénest áldozás, s. der Räucherer, der den Göttern Weihrauch opfert; temjénestés, adj. Weihrauch sammelnd; s. der Weihrauchsammler: temjénest illetés, adject. Weihrauch betreffend: temjénest-mó, adj. Weihrauch tragend, bringend, hervorbringend.

Templom, s. der Tempel, i. der heilige Ort; szentegyház, die Kirche: a' templomba harangozni, in die Kirche läuten, szorgalmatlan a' templomba járni, fleißig in die Kirche gehen: templombajárás, s. menés, das Kirchengehen.

Templombeli, adj. kirchlich, zur Kirche gehörig; p. o. templombelibánbáncat v. penitentiatarítás, subst. die Kirchenbuße: templombeli edények, s. das Kirchengesänge: templombeli ének, s. das Kirchenlied: der Kirchengesang: templombeli könyörgés, s. das Kirchengebet: templombeli muzsika, s. die Kirchenmusik: templombeli szék, s. der Kirchstuhl.

Templomboltosztás, das Übergewölbe in der Kirche, die Kuppelwölbung: templomépítés, s. der Kirchenbau. Templomi, adj. egyházi, kirchlich. templomi bagoly s. die Kircheule: templomi állózat, s. das Kirchenkleid.

Templomkerítés, s. der Kirchof, der Platz um die Kirche: templomkörülete, s. der Umfang, Umkreis einer Kirche: templomkulcs, s. der Kirchenschlüssel.

Templommeglopás, s. der Kirchenraub: templom napja, s. búcsú, der Kirchtag, die Kirchse.

Templomos falu, s. das Kirchdorf: templomotaka, s. das Kirchlein.

Templomszentelés, s. die Kirchweihe, Einweihung einer Kirche: templomszentelési isteni tisztelőt, s. die Kirchmesse: templomszentelési vendégség, s. der Kirchweihschmaus: templomszentelési emlékezet innep, s. das Kirchweihfest, die Kirchse.

Templomtető v. tetelje, s. die Kirchsippe: templom tornya, s. der Kirchturm: templom udvar, s. der Kirchof, der Platz um die Kirche.

Tengely, s. der Stieglitz, Distelfant.

Tengely, s. die Achse, am Wagen; Tengelyszög, subst. der Winkel an der Achse des Wagens, Löhnnagel.

Tengely, tsak alig élni, sehr elend leben, kümmerlich leben, kaum leben können; tsak tengely kények, ich lebe sehr kümmerlich: tengely, s. eine kümmerliche Lebensweise.

Tenger, s. 1) das Meer, die See; veres tenger: das rothe Meer; fekete tenger: das schwarze Meer; holt tenger das Todte Meer: valentzei, das Adriatische Meer: közép, tenger: das Mitteländische Meer: 2) it. igen sok, sehr viel, eine Menge, ein Gewimmel, s. B. tenger ember, viel tausend Menschen oder sehr viele Menschen.

Tengere aralkodás, s. die Seeberschaft.

Tengerevaló betegség, s. die Seekrankheit, jede Krankheit zur See: tengerevaló katonáskodás, s. der Seedienst, nämlich eines Schiffsoldaten: tengerevaló szél, s. der See wind.

Tenger habjai v. hullámai, a. die Meereswoggen: tenger mellyék, s. die Seebünde, Seebünde: tenger mellyeki hely v. helység, a. der Seeort: tenger mellyeki köztársaság, a. die Seemacht, der Seestaat, als Königreich: tenger mellyeki szabad köztársaság, ein republikanischer Seestaat: tenger mellyeki város, a. die Seestadt: tenger nyugvás, a. die Meereshille: tenger öböl, a. der Meerarm, Meerbusen: tenger örvény, a. der Meerstrudel: tenger part, a. das Meerufer, Gestade, die Küste, Seebünde, der Strand: tenger parti lörom, a. der Meerampfer: tenger rabló, a. der Freibeuter zur See: tenger rajzolatja, a. die Seearte: tenger só, das Meersalz: tenger szín, a. die Meergrüne Farbe: tenger szín, adj. tenger szín szél, meergrün: tenger szorok v. szorulás, subst. die Meerenge, der Sund: tenger tömör, a. die Seekrankheit, die gewöhnliche Schiffkrankheit: tenger víz, a. das Meerwasser, Seewasser.

Tengeri, a. kukoritzsa, török búza, der Kukuruz. Malb, türkiſcher Weizen.

Tengeri, adj. das Meer oder die See betreffend, darin befindlich, dahin gehörig; 2) tengereavató, auf dem Meere befindlich; 3) tengeri hajó, ein Seeschiff; 3) tengerparton v. tengerre fekvő, an der See oder am Meere befindlich; más szók előtt, Meer — See — p. o. tengeri állat, ein Seehier.

Tengeri baratsk, a. sárga baratsk die Marille, Aprikose.

Tengeri borjú, a. das Seealch, der Seehund.

Tengeri dolgok, a. das Seewesen: tengeri dugó, a. der Seeorb.

Tengeri éjszakmutató, a. der SeeCompaß: tengeri élet, a. das Seeleben: tengeri erő, a. die Seemacht, Macht zur See.

Tengeri farkas, a. der Seewolf: tengeri féreg, a. der Seewurm: tengeri tsillag, subst. der Seestern: tengeri letsko, subst. die Seeschwalbe: tengeri fog, subst.

(tsiga) der Meerzahn: tengeri fül, a. (tsiga) das Meerohr.

Tengeri háború, a. der Seekrieg: tengeri hadi tiszt, a. ein SeeOffizier: tengeri hajó, a. das Seeschiff: tengeri hajókázás, a. die Schiffarth, die Reise zur See: tengeri hajós készület, a. die Seerüstung: tengeri hajós legény, a. hajós katona a. tengeren, der Seesoldat, Matrose: tengeri hajósok, a. die Seeleute: tengeri hajós sereg, a. die SchiffFlotte.

Tengeri hal, a. der See — oder Meerfisch: tengeri halászat, a. die Meer — oder SeeFischeren.

Tengeri hójag, a. (féreg) die Seebluse.

Tengeri hojsza, (madár) a. der Ungewittervogel.

Tengeri juss, a. das Seerecht.

Tengeri kéreg v. héjj, a. (féreg) die Seerinde: tengeri kereskedés, a. der Seehandel: tengeri kereskedő társaság, a. die HandlungsCompagnie.

Tengeri kikötőhely, a. der Seehafen: tengeri kürttsiga, a. das Meerhorn.

Tengeri levegő, a. die Seeluft.

Tengeri madár, a. Seevogel: tengeri makk, a. (tsiga) die Meerichel: tengeri malats, a. das Meerſchwein: tengeri mappa, a. die Seearte: tengeri mértföld, a. die Seemelle: tengeri moh, a. das Seemoos: tengeri moszat, a. das Meergras.

Tengeri növény, a. das Meer — oder Seegewächs: tengeri nyúl, a. das Kaninchen.

Tengeri óra, a. die Seeuhr: tengeri orvos, a. der Schiffarzt.

Tengeri rák, a. der See — oder Meerkreb.

Tengeri sirály, a. die Seemeve: tengeri skorpió, a. der Meerſcorpion: tengeri spongyia, a. der Meerſchwamm: tengeri spár, a. der Meerbrassen: tengeri sül, v. süm, a. der Meer — oder Seeigel: tengeri szélvés, a. der Seesturm: tengeri szokás, a. der Seegebrauch: tengeri szolgálat, a. der Seebienst.

Tengeri teknőbéka, a. die Meerſchildkröte.

Tengeri tolvaj, s. der Seeräuber: tengeri tolvajlás v. rablás. s. die Seeräuberer; tengeri rablás ázni, die Seeräuberer treiben: tengeri tolvajokat illetés, adj. tengeri tolvajok módjára, seeräuberisch.

Tengeri tsiga, s. die See — oder Meermuschel, Meerschnecke: tengeri tsilla, s. die Meerzwiebel: tengeri tauda, s. das Meerwunder, Seeungeheuer: tengeri tuka, s. der Meerhecht: tengeri tsüllés, s. die Seemeve.

Tengeri útazás, s. die Meer — oder Seefahrt, Seereise: tengeri útküzet, s. das Seetreffen, Seegefecht, die Seeschlacht.

Tengeri vidra, s. die See — oder Meerrotte: tengeri vitész, s. der Seeheld.

Tengeriszem, s. das Kukuruzkorn, die Kukuruzkörner.

Tengeriszőlő s. Ribizli, das Weinsbeeren, die rotthe Johannisbeere, Ribisel.

Tenglitz, s. der Stieglitz, Distelfink.

Tengődni, kümmerlich leben.

Tennen magam, st. önnön magam, ich selbst oder selber.

Tenni, 1) thun, legen, setzen, stellen; tessék, ich thue, setze, lege, tesszed, du thust, legst, setzt, tess, er thut, setzt, u. s. w. a) fektetve tenni valamit, p. o. palatkoz, ruhát, legen, tedd oda az asztalra ezt a' könyvet, lege dieses Buch auf den Tisch hin; tégy lát a' tűzre, leg Holz auf das Feuer; bort tenni a' pinczébe, Wein in den Keller legen; b) állítva tenni, stellen setzen, valamit az asztalra tenni, etwas auf den Tisch setzen: mindent helyére tenni, alles an seinen Ort setzen, auf seinen Platz stellen; 2) eltenni, félretenni, elköltetni, elvontatgatni valamit, 'a' a' t. hin thun, z. B. hova tetted a' sok pénzt? wo hast du das viele Geld hingethan? a' zsebbe tenni, in den Saek stecken, einstecken; a' lottériára tenni, in die Lotterie setzen; eltenni valamit, etwas beseltigen, verstreuen; tedd el, verstecke es; nem tud mit tenni, er weiß nicht, was er thun

soß, was er anfangen soll; 3) tenni v. tehetni valamiról, für etwas können, ki tess v. tehet róla, wer kann dafür, én nem tehetek róla, ich kann nicht dafür: 4) st. tselekedni, machen, thua, azt tesszem, a' mit akarok, ich thue was ich will; nem tess a' nemmit, das thut oder macht nichts; jól tesszed, du hast recht, du thust recht daran; 5) st. jelenteni, be- deuten, mit tess ez a' szó? was bedeutet dieses Wort oder was soll dieses Wort bedeuten? mit tess? was heißt das? az azt tesszi, das heißt so viel, das bedeutet so viel; akár mit tess, es heißt was es wolle: az semmitsem tesszen, das heißt nichts, das bedeutet nichts: 6) hivatalba, sem. ein Amt übertragen. panaszt tenni valakire, sem. verklagen: kitenni magáért, an seinem Theil, oder seiner Seite nichts erman- geln lassen, süveget feltenni, den Hut aufsetzen, letenni, ths ab- nehmen; hitet letenni, einen Eid ablegen, szövödni, dolgát meg- tenni, seine Arbeit verrichten An ablakot betenni, das Fenster zu- machen; tedd be az ajtót, mache die Thür zu. Valamiról tenni, einer Sache abhelfen.

Tenór, s. der Tenor, die Tenor- stimme: tenórkultó, s. der Tenorschlüssel.

Ténta, s. die Tinte, Blinte; verra, kék, fekete, rotthe, blaue, schwarze Tinte.

Téntadény, s. st. kalamária, das Tintensäß.

Téntaféreg, s. der Tintenflsch. Blad- flsch: téntakó, s. der Atrament- stein: téntapetsét, s. der Tinten- fleck, Tintenkleck, von schwarzer Tinte: téntapor, s. téntaakvaló por, das Tintenpulver.

Téntás, -adj. mit Tinte beschmußt. von Tinte schwarz, u. d. pl. téntásüveg, s. die Tintenflasche, zu schwarzer Tinte.

Tenyér, s. die flache Hand; tenyér- rel, mit der flachen Hand: tenyeres talpas, adj. handfest: tenyérnyi, adj. handbreit; egy láb és egy tenyérnyi, einen Schuh und eine Hand breit oder Spanne groß: tenyérrel verni, poson v

artsúl-átal valakit, sem. mit der rechten Hand schlagen, Maulschellen geben.

Tenyészés, a. szülés szaporítás, das Gebären, Heften, Hervorbringen, die Fruchtbarkeit, Vermehrung; fl. növekedés, das Wachsthum; tenyészes ideje, a. die Heckezeit.

Tenyészet, a. költés vagy tenyészás ideje, das Tragen des Viehes, die Heckezeit: tenyészetlen, adj. unfruchtbar: tenyészetlenség, a. die Unfruchtbarkeit.

Tenyészni, költeni, heften, gebären; szaporítani, sich vermehren, fruchtbar seyn; nőni, növekedni, fortkommen, wachsen, zunehmen; prov. tagadva tenyészik az, je mehr man es läugnet, desto dröger ist es, oder desto mehr thut man es.

Tenyésző, adj. fruchtbar: tenyészőméh, a. die Fruchtbiene; tenyészővíz tonni, befruchten; tenyésző telt, befruchtet.

Tenyésztetés, a. die Fortpflanzung, nämlich a) der Thiere; b) z. B. des Weinstock, u. d. gl. tenyésztetni, fortpflanzen, a) Thiere, b) den Weinstock, ic.: tenyésztetni való marha, a. das Zuchtvieh.

Tépdelen, a. das Rupsen: tépdelni, nach und nach rupsen, ausrupsen.

Tépdelés, a. die Bekümmernung: tépdélni, sich um etwas zu sehr bekümmern.

Téperni, letéperni valakit, sem. mit Gewalt niederreißen.

Tépés, a. szaggatás, das Raufen; ruhanak aprora való tépése, das Rupsen: tépett, adj. gezupft, z. B. tépett selyem, gezupfte Seide; p. o. tépett gyapjú, gezupfte, gekrämpelte Wolle: tépett vagy sebtépett ruha, Carpie od. Charpie, gezupfte Leinwand auf Wunden zu legen; tépni, szaggatni, p. o. viragot, pflücken, abpflücken, z. B. Blumen; fl. tzipálni, p. o. a' haját, a' madár tollát, raufen, austraufen, austraufen, z. B. die Haare, Federn; selyemdarabokat, zupsen, z. B. Seide: tépő, adject. zupfend, rupsend, raufend.

Tepsi, a. die Bratpfanne; tereplabas topai, eine Kuchenpfanne.

Tér, adj. tágas, weit, geräumig; fl. róna, eben, tér vagy róna föld, ebene Erde.

Térd, a. das Knie; térdet hajtani valakinek, die Knie vor ihm beugen; térdre esni, auf die Knie sollen; terden állva kérni, Fußfällig bitten, oder sem. auf den Knien bitten; terden állani, knien.

Térdelés, a. das Knien: térdelni, knien.

Térdepelés, a. das Knien: térdelni, knien: térdelőszék, a. der Knieschimmel.

Térdelés, a. der Antefall; térdre esni valaki előtt, vor sem. einem Kniefall machen.

Térdhajlás, a. der Kniebug, die Kniebeuge: térdhajlás alja, a. die Kniekehle: térdhajlók, a. der Kniebug, die Kniekehle: térdhajló iz, a. das Kniegelenk: térdhajtas, a. die Kniebeugung; térdet hajtani, die Knie beugen.

Térdheveder, a. der Knieriemen, bey Schustern.

Térdkalács, a. die Kniekehle.

Térdkötő, a. das Knieband: térdkötő szaj, a. der Knieriemen, Kniegürtel.

Tereferelés, a. das Gesehwätz, Gesplapper: tereferélni, plappern, schwätzen, plaudern.

Teregetés, a. a' ruha kitergetése, das Aufhängen; z. B. der Wäsche: teregetni, kitergetni, p. o. a' ruhát, ausbreiten, aufhängen, z. B. die Wäsche.

Tereh, a. die Last, Bürde, p. o. a' falórán, das Gewicht, z. B. an einer Wanduhr u. dgl. 2) etwas Lästiges, eine Beschwerde, z. B. terhéro lenni valakinek, sem. zur Last fallen; 3) Ladung; Bracht: nehéz tereh, eine schwere Last; nagy tereh, große Last.

Terebbe esni, schwanger werden, terebbe ejteni, schwängern: terebbe ejtés, a. das Schwängern, die Schwängerung.

Terehordó, a. der Lastträger; adj. lasttragend; p. o. hajó, ein Lastschiff; terehordó ló, ein Lastpferd.

Terehordozó, a. terehgerenda, ein Träger, der etwas trägt, ein Palsten, u. d. gl.: terehordozó állat,

ein Lastthier, Lastvieh; terohordozó szekér, ein Lastwagen.

Teremni, 1) nőni, nevelkedni, wachsen: Magyar Országban sok búza terem, in Ungarn wächst viel Weizen; a' Budai hegyen jó bor terem, auf dem Dfner Gebirge wächst ein guter Wein; Soprony Vármegyében szép gyümölcs terem, in der Debenburger Herrschaft wächst schönes Obst; 2) st. lenni, seyn, plötzlich da seyn oder erscheinen; mindjárt itt teremj, du sollst gleich da seyn; egyszerre csak ott termott, auf einmal war er da, nálam termott, mikor megem gondoltam, er ist zu mir gekommen, da ich es gar nicht gedacht habe; ott terem a' gyera katona, a' hol meg sem gondolja az ellenség, ein hurtiger Soldat trifft da ein, wo ihn der Feind am wenigsten vermuthet; 3) st. megteremni, forskommen, wie z. B. Pflanzen, Bäume; 4) hervorbringen, tragen, p. o. gyümölcsöt, Früchte hervorbringen; magot teremni, Samen tragen.

Teremteni, schaffen, erschaffen, auch nicht etwas hervorbringen; az Isten teremtetta a' világot, Gott hat die Welt erschaffen; st. szerzeni, beschaffen, schaffen, verschaffen; teremts nekem akár honnan, du sollst mir schaffen oder beschaffen, woher du willst; mindenkül pénzt teremteni, alles zu Geld machen; teremtetta! (ein Fluch), hat erschaffen.

Teremtés, a. die Schöpfung, Erschaffung, a' világtörémtesétől fogva, seit Erschaffung der Welt; a' teremtettt dolog, das Geschöpf, alles Erschaffene.

Teremtett állat, a. das Geschöpf, jedes belebte und erschaffene Wesen, die Creatur.

Teremtő, a. der Schöpfer, Erschaffter: teremts Isten! ach-Gott, mein Gott! teremtső, adj. schöpferisch.

Téregotni, lenken.

Térepely, adj. p. o. sa, mit ausgebrelteten Nesten.

Térés, a. megtérés, die Belehrung; visszavonulás, Umkehrung, Zurückkunft, Wiederkehr, Rückkehr.

Tergely, a. (hal) des Hochschwanz.

Tergénye, a. orsó farku hal, des Streberbarsch, ein Fisch.

Tergony, k. a. hátyor, eine Bürde, ein Bündel, Päckchen.

Tork, a. torok, die Last, Ladung; sok torhot rakott, er hat viel aufgeladen.

Torkelni, a' sukeret megterhelni, beladen, z. B. einen Wagen; valakit, a) jem. eine Bürde aufliegen; b) jem. beschweren, z. B. eine Stadt mit einer Brandschuldung; c) valamivel, mit etwas beschwerlich fallen.

Terhes, adj. megterhelt, beladen; p. o. szekér, ein beladener Wagen; st. bajos, nehéz, beschwerlich, schwer, lästig, p. o. munka, eine beschwerliche, lästige Arbeit; útazás, eine beschwerliche Reise; viselős, schwanger, terhes lenni, schwanger seyn: terhesíteni, schwängern, schwanger machen: terheség, a. viselőség, die Schwangerschaft; terhes volta valaminek, a. die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Terhet felvonni kötéll, a. das Bleifseil, z. B. auf Schiffen: terhet hordozó, a. ein Lastträger: terhet hordozó hajó, a. ein Lastschiff.

Terhetaks, a. kis torok, ein Gewicht n.

Téríteni, 1) p. o. marhát, umkehren, lenken; 2) megtéríteni, a) jobb gondolatra hozni, jem. bekehren, vom Bösen abwenden und zum Guten lenken; b) egy vallásról másra, zur reinen Religion bringen; 3) megtéríteni a' kárt, den Schaden gut machen oder ersetzen.

Téríteni, p. o. a' ruhát, az asztalra, decken aufdecken, z. B. das Tisch Tuch oder den Tisch; teríteni asztal, bed auf, oder du sollst den Tisch decken; 2) st. terjeszteni, aufbreiten, ausbreiten, z. B. einen Mantel auf der Erde; 3) valakit a' földre, jem. zu Boden werfen oder reißen: terítés, a. das Decken, asztalterítés, das Tischdecken, Aufdecken.

Térítés, a. megtérítés, die Belehrung, die Besserung seiner Gesinnungen und Handlungen: térítés, a. der Bekehrer: térítés haz-

góság, a. die Belehrungssucht, der Belehrungsbeifer: teritő intézet, s. die Belehrungsanstalt.

Teritő, a. asztaltartó, der Tafelbeder.

Terjedés, a. die Ausdehnung, Ausbreitung: terjedni, elterjedni, kiterjedni, sich ausdehnen, ausbreiten, einen Umfang einnehmen: hamar elterjedt a' tűz, das Feuer hat sich schnell verbreitet; meddig terjed ennek a' falunk a' határára? wie weit dehnen sich die Grenzen dieses Dorfes aus! — a' nyavalya terjed, die Krankheit breitet sich aus: terjedő, adj. ausbreitend, ausdehnend: terjedve, adv. ausgebreitet, ausgezehnt.

Terjék, a. der Iheriak.

Terjeszkedni, sich ausbreiten.

Terjeszteni, ausbreiten, erweitern: elterjeszteni a' hírt, verbreiten, z. B. ein Gerücht: terjesztés, a. die Ausbreitung, Verbreitung: terjesztő, a. der Ausbreiter.

Termékarany, gediegenes Gold.

Termékeny, adj. szapor, fruchtbar, fruchtbringend, ergiebig, z. B. Weider, Bäume: termékenyen, adv. fruchtbar: termékenységi, mivelni a' földet, fruchtbar machen: termékenységi, adj. die Fruchtbarkeit befördernd: termékenységi, a. p. o. a' földnek, die Fruchtbarkeit z. B. des Bodens.

Terméketlen, adj. unfruchtbar: terméketlenség, a. die Unfruchtbarkeit.

Termés, a. das Produkt; a' bor, a' gyapju és jüvedelmes magyarországi termések, der Wein, die Wolle, u. s. w. sind sehr einträgliche Produkte von Ungarn; 2) termelt, gyümölte, bor, búza 's a' t. die Frucht, Gemüß; a' termést learatni, betakarni, Früchte ernten, sammeln; idej termés bor, Wein vom diesjährigen Gemüß (Sähsung); ez idej, ez tavalyi termés, das ist eine heurige, dieß eine vorjährige Frucht: termésig, a. gyümöltező, letrét ág, ein Geschoß, ein Zweig, sammt der Frucht: termésarany, a. gediegenes Gold.

Termési, adj. natürlich, von Natur

für, nicht durch Kunst hervorgerbracht.

Természet, a. 1) valamely dolognak belső minémisége, die Natur, d. i. die innerliche Beschaffenheit eines Dinges, z. B. des Feuers, der Luft, u. dgl.; 2) természet minémiség, die natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges, daher: az egész természet, die Natur, das Naturreich die ganze sichtbare körperliche Welt; 3) természeti tulajdonság, véralkat, temperamentum, die Natur, das Naturell, Temperament; az ember természete, die Natur des Menschen; a' természetén erőt venni, seine Natur überwinden; egészen természetével való valaminek, zur anderer Natur werden; heves, szelíd természet, eine heftige, sanfte Natur; 4) természet rendje, die natürliche Einrichtung der Dinge, der Lauf der Natur, z. B. természet adóját leszátni, der Natur den Tribut zollen, d. i. sterben; 5) bizonyos tulajdonságú ember, ein Mensch von einer gewissen Beschaffenheit; jó természetű bírti, eine gute, starke Natur haben; gyenge természetű, von schwacher Natur, Complexion; különféle természetű bírtak, wir haben sehr verschiedene Naturen; 6) a' természet kötelei, die Bande der Natur.

Természet ajándéka, a. die Naturgabe, die Gaben der Natur: természet ereje, a. die Naturkraft.

Természetes, adj. 1) természet szerént való, az az, születés által lett, natürlich, d. i. durch die Geburt erworben, lieblich; 2) természet által lett, eredit vagy szarmazott, velle született, natürlich, d. i. von der Natur gemacht oder herrührend, angebornen; 3) valóságos, világban lévő, natürlich, d. i. wirklich, in der Welt befindlich; 4) természet rendi szerént való, natürlich, d. i. der Ordnung der Natur gemäß, ordentlich, gewöhnlich; 5) st. indulatos, leidenschaftlich: természetesen, adv. 1) természetesen módon, natürlich, in der Natur gegründet, der Natur gemäß; 2) egyh.

- gyá, einfach, kunstlos, ungewungen; 3) természet szerént, valósággal, der Natur gemäß, dem Character gemäß; 4) der Natur frei, z. B. természetesen előadni valamit, etwas natürlich vorstellen, darstellen: természetesen megy a' dolog, die Sache geht natürlich (der Ordnung der Dinge gemäß) zu: természetesen, ganz natürlich, natürlicherweise: természetesség, s. die Natürlichkeit.
- Természet esmerő, s. der Naturkennner, Naturkundige.**
- Természet felett való, adj. természet feletti módon, adv. übers natürlich.**
- Természet história, s. die Naturgeschichte.**
- Természet istenítés, s. der Naturalismus, d. i. die Grundsätze derer, welche die Natur für Gott selbst halten: természet istenítő, s. der Naturalist, d. i. jem. der die Natur für Gott selbst hält.**
- Természet játéka, s. das Naturspiel, oder ein Spiel der Natur.**
- Természet országa, s. das Naturreich.**
- Természet szerént, adv. natürlich, natürlicherweise, von Natur, der Natur gemäß: természet szerénti, adj. natürlich, der Natur gemäß.**
- Természet törvénye, s. das Naturgesetz, Naturrecht.**
- Természet tudó, s. ein Naturkundiger, Physiker; Naturkennner: természet tudomány, s. die Naturlehre, Naturkunde, Naturkenntniß, Physik, Naturwissenschaft.**
- Természet világa, s. das Naturlicht.**
- Természet vizsgálás, s. die Naturforschung, Physiologie: természet vizsgáló, s. der Naturforscher, Physiolog, Naturkundiger, der die natürliche Beschaffenheit der Körper betrachtet, (Bot. u. Med.): természet vizsgáló filozófia, s. die Natur-Philosophie: természet vizsgáló filozofus, s. der Naturphilosoph.**
- Természeti, adj. natürlich, a) in der Natur gegründet, z. B. természet dolog vagy ok, eine natürliche Sache, Ursache; természet**
- szeti halál, ein natürlicher Tod; b) der Ordnung gemäß, z. B. természet ember, ein natürlicher Mensch; természet szabadság, eine natürliche Freiheit; c) kunstlos, ungelünstelt, z. B. természet szin, eine natürliche Farbe, természet elemesség, natürlicher Blü; más szok előtt, Natur — p. o. természet alkat, s. das Naturreich: természet dolgok, s. die Naturalien: természet dolgok gyűjteménye, s. das Naturhistorisches Cabinet, Museum: természet dolgok gyűjtője, s. der Naturalien-Sammler: természet ember, s. der Naturmensch: természet erő, s. die Naturkraft: természet hiba, s. der Naturfehler: természet história, s. die Naturgeschichte: természet kötelesség, s. die Naturpflicht: természet míves, s. der Naturalist: természet ösztön, s. der Naturtrieb: természetiség, s. die Natürlichkeit: természet szükség, s. das Naturbedürfnis: természet tehetőség, s. die Naturanlage, Naturfähigkeit: természet történet, s. Naturbegebenheit: természet törvény, s. das Naturgesetz, Naturrecht: természet vallás, s. die natürliche oder Naturreligion: természet vallástartás, s. der Naturalismus, d. i. Läugnung der Offenbarung: természet vallástartó, s. der Naturalist, Naturgläubiger, Offenbarungsläugner.**
- Termet, s. külső formája, mielőtt p. o. a' testnek, die äußere Beschaffenheit, Gestalt, z. B. eines Körpers, der Wuchs, Körperbau.**
- Termett, adj. fruchtbar, reich an Früchten, p. o. sa, ein bewachsener Baum: termettség, s. die Fruchtbarkeit.**
- Termő, adj. fruchtbar, tragbar, Früchte tragend: termőfa, s. der Fruchtbaum, Obstbaum.**
- Térni, hely ének lenni, (férni) Platz haben, z. B. nem térünk (fertünk) a' székbe, wir haben in dem Stuhle keinen Platz gehabt; belé térni, hinein gehen, z. B. hány itze tér ebbe a' korsóba, wie viel Halbe gehen in den Krug hinein? — egy útról másra térni, einen andern Weg nehmen; mer-**

- re tér en az út? wo fröhmt sich der Weg hin? — visszautérni, zurückkehren; kitérni valakinek, jem. ausweichen, aus dem Wege gehen; tessék hozám bótérni, belieben Sie bey mir einzukehren; ezére térni, in sich gehen, zur Vernunft kommen; megtérni, sich belehren, (von Irrgläubigen).
- Ternyosá**, s. der besaunte Allisen, (weiße Wegkreffe) eine Pflanze, gut wider den Hundebiß.
- Ternyosá**, s. tiszafa, der Lachsbäum, Eibenbaum, die Eibe, Rothelbe; das Eibenholz.
- Terpentina**, s. der Terpentibaum; terpinolaj, subst. das Terpentindhl.
- Terpenzkodni**, magát kiterjeszteni, mint a' madár, 's a' t. sich ausbreiten, ausstrecken, sich spreizen.
- Térség**, s. térsíkd, róma síkd, die Ebene; nagy, termékeny térség, eine große fruchtbare Ebene; st. üreg, üreg hely, der Raum, leerer Raum; kintlen térség, eine unbebaute, wüste Ebene.
- Térhang**, térthang, s. visszahang, okhó, das Echo, der Widerschall.
- Térülés**, s. visszautérés, die Rückkehr, das Wiederkehren, z. B. der Monate.
- Térület**, s. die Schicht, Erdschicht, Erbläge.
- Területi**, sich ausbreiten, sich legen.
- Test**, s. 1) minden tapintható test, p. o. fa, síkd, lovegd, éo. der Körper, jeder leblose Körper der sich beschühlen, betasten läßt, z. B. die Erde u. s. w. 2) az állatok teste, der Leib der lebendigen Geschöpfe, der Körper; kemény test, ein harter, fester Körper; lagy test, ein weicher Körper; folyó, ein flüssiger, rugóerejű, ein elastischer Körper; a' beteges test, ein starrer Leib; egésségtelen test, ein ungesunder Körper; halotttest, ein tochter Körper: testes leanni, wohl bey Leibe seyn: testentől lelkesedni neki adni magát valaminek, mit Leib und Seele einer Sache ergeben seyn: a' test doreka, der Rumpf des Leibes.
- Test aikat**, — aikatás, s. der Körperbau, die Leibesbeschaffenheit; Constitution: test állás, s. die Körperhaltung, Statur, der Wuchs:
- testbe étetni, testet egyesíteni, in den Leib öhen, mit dem Leibe vereinigen.
- Testel felruhálni**, mit einem Körper versehen.
- Testé lenni**, ein Körper werden.
- Test ereje**, s. die Körperkraft.
- Testes**, adj. jó testel bíró, vaskos, wohl bey Leibe, fleischig; dia vom Leibe, corpulent; 2) a' kinék teste van, körperlich, mit einem Leibe versehen.
- Testesítai**, zu einem Körper machen; mit einem Leibe versehen, daher; testesített, mit einem Leibe versehen, körperlich: testesítetlen, adj. unförperlich: testeség, s. die Dicke oder Fleischigkeit des Leibes, Corpulenz.
- Testesülés**, s. die Körperlichkeit, Annehmung eines Körpers: testesítai, megtestesítai, den menschlichen Körper annehmen.
- Testetlen**, adj. test nélkül való, körperlos, unförperlich: testetlenség, s. die Unkörperlichkeit: testetlenül, adv. test nélkül, unförperlich, ohne Körper.
- Testetke**, s. das Körperchen, ein kleiner Leib.
- Testformája**, s. die Körperbildung, Leibesgestalt.
- Testmateriaja vagy misége**, s. der Körperstoff.
- Testmozgás**, s. die Körperbewegung.
- Test nagysága**, s. die Körper- od. Leibesgröße.
- Testőrsz**, t. i. fejedelmeknél, s. der Leibgardist: testőrsz sereg, t. i. a' fejedelmeknél, s. die Garde, Leibgarde, Leibwache; királyi testőrszök, königliche Leibgarde.
- Testpólya**, testpályázó, s. die Leibbinde: testterülés, s. der Leibeschaßen.
- Testszín**, s. die Fleischfarbe, Leibfarbe: testszínű, adj. fleisch od. leibfarben.
- Testségállitás**, s. lélektagadás, test-ségtudomány, der Materialismus: testségállító, s. lélektagadó, der Materialist, ein Anhänger des Materialismus.
- Testálatlan**, adj. ki nem tett testamentomot, der vor seinem Tode kein Testament gemacht hat.

Testálat, testíren, vermachén; Testáment machen.

Testamentom, a. 1) a' halálos be-
tegnék vagyonsja felől tett vég-
rendeleso, das Testament, Ver-
machtniß; testamentomban hagy-
ni, vermachén; testamentomot v.
végrendeletet tenni, ein Testament
machen, aufsetzen; hamis testa-
mentommal alattomban feltörel-
ni az igazat, ein Testament un-
terschieben; 2) az ó testamentom
vagy ó szövetség, das alte Testa-
ment; az új testamentom vagy
szövetség, das neue Testament
(Haupttheile der Bibel); testa-
mentomtól, a. das Testament,
Vermachtniß; testamentomtól
nélkül halni meg, ohne Testa-
ment sterben; testamentomtólro
alkalmatlan, adj. unsähig ein Tes-
tament zu machen

Testi, adj. törperlich, leiblich. (In
Gegensatz des Geistigen) leibhaft,
(mit einem Körper begabt); más
szók oldó, Leib- Körper, p. o.

Testi büntetés, a. die Leibstrafe;
testi erő, a. die Körperkraft, die
Leibkräfte; testi fájdalom, a.
der Leibschmerz, Schmerz des
Körpers. Im Gegensatz der See-
le: testi fogyatkozás, a. das Leib-
bedröhen.

Testi gyakorlás, a. die Körperü-
bung, Leibübung, Gymnastik;
testi gyakorlást illető, adj. die
Beschäftigung mit körperlichen
Übungen betreffend oder dieselben
betreffend, gymnastisch; testi gyö-
ngöség, a. die Körper- oder Leib-
bedröche; testi gyönyörűség,
a. die Wohlust, ein ähnliches Ver-
gnügen, eine Ergöhllichkeit, testi
hiba, a. der Leibfehler, ein
körperlicher Fehler.

Testi képpen adv. körperlich, dem
Körper nach; testi kívánság, a.
die Leidenschaft oder körperliche
Leidenschaft; testi kívánságok,
fleischliche Begierden.

Testiség, a. testi gyönyörűség,
die Sinnlichkeit, Neigung zu sinn-
lichen Empfindungen, Genüssen;
Testi tulajdonság, a. die Leib-
beschaffenheit; Beleidigung: testi
világ, a. die Körperwelt.

Testvér, a. das Geschwister, oder
testvérek, die Geschwister; adj.

leiblich, natürlich, von jemand
Person herkommend, testvér bá-
tya v. ölte valakinek, der leib-
liche Bruder, testvér húga, nője
v. ölte valakinek, die leibliche
Schwester, testvér bátyám, mein
ältere leiblicher Bruder, test-
vör néniám, meine (ältere) leib-
liche Schwester; a' testvér öniám,
mein jüngerer Bruder; a' test-
vör húgom, meine jüngerer Schwe-
ster; valaki testvérjének gyer-
meke, fia, leánya, ein Bruders-
kind, Bruderssohn, (Neffe) Bru-
derstochter (Nichte); leány test-
vérem gyermeke, Schwesterkind.

Testvéri, adj. geschwisterlich, brü-
derlich, schwesterlich; testvéri atya-
ság, o. die Geschwisterhaft; test-
véri gyilkosság, a. der Bruders-
mord; testvérjét megölni, einen
Brudermord begehen; testvére
gyilkosa, ein Brudermörder; le-
ány testvérjének meggyilkolása,
ein Schwestermord; testvéri in-
dulat, a. der Brudersinn; test-
véri módon, adv. brüderlich, schwes-
terlich, p. o. valakit szeretni,
jemand. brüderlich lieben; test-
véri szeretet, a. die Geschwisters-
oder Brudersliebe; testvéri sze-
retettel viseltetni valaki eránt,
iem. brüderliche Liebe erweisen.

Testvérség, a. die Geschwisterschaft;
leányi testvérség, Schwesternschaft.

Tészta, a. gyürt tészta, der Teig;
st. tészta étel, eine Rehlspeise;
ollyan mint a' tészta, feigtelt;
tésztának gyúrni, zu einem Teig
kneten; bálvészta, ein Kuchen-
teig; tésztaív v. má, a. das
Badwerk, die Baderep; tészta-
műves, a. der Kuchenbäcker; tész-
tásétel, a. die Rehlspeise; tész-
taütemény, a. das Badwerk,
Gebäd.

Tetes, a. die Spitze, der Gipfel,
z. B. eines Berges; a' ház te-
teje, das Dach, l. tető p. o. to-
tál fogva talpig, vom Kopf
bis auf die Füße.

Tétel, a. der Satz, Lehrsat, das
Thema, die Aufgabe; die Stelo-
lung, Lage; fejtétel, eine zur
Auflösung vorgelegte Frage, Auf-
gabe, ein Problem.

Tetem, a. das Bein, der Knochen;
st. tag, das Glied.

Tétemény, s. taelkedet, die That.
Tetemes, adj. szürnyű, erheblich, außerordentlich, auffallend; p. o. ok, eine erhebliche Ursache; tetemen károm van, ich habe erheblichen Schaden.

Tetem ház, s. das Weinhaus, Biberbau.

Tetetlen, adj. ohne Gipfel, oder Dach.

Tetésés, s. die Anhäufung: tetésni, p. o. a' vékát, aufhäufeln, kuppeln; st. szaporítani, vermehren; tetésve, adv. gehäuft, aufgehäuft, gekuppelt.

Tetova, adv. ide 's tova, azert-azélllyel, hin und her.

Tetovázás, s. das Wanken, der Wankelmuth, die Wankelmuthigkeit, Zweifelhaftigkeit; st. hijáhanvalóság, die Unachtsamkeit, Falschheit: tetovázni, wanken, unschlüssig seyn; hijáhanvalóságnak, faheln, gedankenlos seyn, gleichsam träumen: tetovázó, adj. wankend, unschlüssig; subst. ein Falscher.

Tető, s. tetej, die Spitze, der Gipfel, das Dach; mit Affixen; tetőm, tetőd, teteje; létető, der Scheitel: tetőpont, s. der Perpendikel; die senkrechte Linie od. Stellung, der Zenith: tetőpont-eránys, adj. scheidrecht, vertical: tetőpontos, adj. senkrecht, perpendicular, vertikal: tetőpontra, adv. tetőpontra, vertical, scheidrecht.

Tetszeni, gefallen, v. méltóztatni, belibben; mit tetszik az Úrnak? was ist Ihnen gefällig? was beliebt? ha tetszik, tehát — wenn es gefällig ist, oder wenn es beliebt, so — 2) látani, scheinen, látornak akar tetszeni, er will tapfer scheinen; nekem úgy tetszik, mint ha 's a' t. mir scheint es; als wenn ic. megtetszeni, sich zeigen, sichtbar seyn, abból is megtetszik, auch daraus zeigt es sich, oder es ist auch daraus sichtbar oder zu erschen; nem tetszik meg rajta, hogy beteg volt, man sieht es ihm nicht an, daß er krank war; tetésés, s. das Gefallen, Belieben: tetszésem, tetszésed szerent, nach meinem, nach deinem Gefallen od. Belieben:

Tetszes, adj. angenehm; tetemes; kívánó, gefällig; gerns Gefällig; keiten erweisend.

Tetzés, adj. angenehm, gefällig.
Tett, adj. tétetett, gesetzt, telegt, gestellt, gethan, gemacht.

Tett, s. taelkedet, die That, jede Handlung, sie sey gut oder böse, kegyetlen tett, eine grausame That; gonosz tett, eine gewaltsame That, ein Verbrechen; vitési tett, eine Heldenthat; valakin tanátszal 's te'ol is segitni, jemanden mit Rath u. That beschützen; tettidolog, s. létöldolog, die Thatfah.

Tettetés, s. die Verstellung, der Schein, csak tettetésből, zum Schein; tettetés nélkül, ohne Verstellung, d. i. aufrichtig; st. szinlett taelkedet, die Spiegelfechtere; tettetésköppen, adv. verstellterweise.

Tettetett, adj. verstellt, scheinbar, bloß angenommen, p. o. virtus, eine scheinbare Tugend: tettetett barátság, s. die Scheinfreundschaft; tettetett figyelem, s. die Schein-aufmerksamkeit; tettetett hit, s. der Scheinglaube; tettetett kegyesség, s. die Scheinfrömmigkeit; tettetett vétel, s. der Scheinlauf; tettetett virtus, s. die Schein-tugend.

Tettetni, magát, sich verstellen, heucheln, eine falsche Miene annehmen.

Tettős, s. der Heuchler, Gleichner; tettőség, s. die Scheinbarkeit.

Tetteve, adj. heuchlerisch, verstellt, scheinbar.

Tető, s. die Laub: tetős, adj. lausig, voll Ungeziefer.

Tevő, s. das Kamel: tevé hajtó, s. der Kameltreiber; tevé hordozó, s. der Kamelführer; tevé nyakbogár, s. des Kamelhals; tevé párduta, s. der Kamelparder, die Straffe; tevé pántor, s. der Kameltreiber; tevé szőr, s. das Kamelhaar; tevé szőrsonál, s. das Kamelgarn; tevé tabdör, s. des Kamelhengst.

Tévedés, s. der Irrthum, das Irren; tévedni, megtévedni, irren, irre gehen.

Tévalítom, elszábitni, verführen, zu stw. Bösen verleiten: tevé-

- litó, a. taábitó, der Verföhres, z. B. der Jugend.
- Tévelyedés, a. der Irrthum: tévelyedni, aus Irrthum wohlkommen, sich wohin verirren; tévelyedett, adj. verirrt.
- Tévelyegni, irren, herumirren.
- Tévelyegni, irren, den Weg verfehlen, herumirren; hol tévelyegni v. tévelyegni? wo irrst du herum? tévelyés, a. bolygás, bújdosás, das Herumirren, Herumschwelgen; eltévedés az útról, die Verirrung vom Wege, das Verirren, Abgehen vom Wege; s. hibázás, die Irre, der Irrthum, tévelyésben lenni, sich in einem Irrthum befinden; ki-venni valakit a' tévelyésből, jemanden einen Irrthum benehmen, ihn daraus reißen; tévelyésben lenni, irrig oder im Irrthume seyn.
- Tévelygő, adj. irrig, irrend, bewirrend, verirrt: tévelygő hit, a. der Irrglaube: tévelygő hitő, adj. irrigläubig: tévelygő övény, a. der Irrpfad: tévelygő tudomány, a. die Irrelhre: tévelygő vélekedés, a. der Wahn, Irrwahn, a' tévelygő vélekedésben lenni, im Irrwahn stehen.
- Tévelyíteni, félre vezetni, p. o. tikos beazólgatás végett, bey Seite führen, z. B. um mit jemanden heimlich zu reden: tévelyítés, a. félre vezetés, die Beyseitsführung: tévelyítő, a. der einen bey Seite führt, der Abwiser.
- Tévés, a. (von tenni) das Legen, Setzen; das Thun oder Machen.
- Tévész, a. der Kameeltreiber.
- Tévéször, a. das Kameelhaar; adj. Kameelhaaren, von Kameelhaar.
- Tévészteni, eltévészteni, p. o. az útat, verfehlen, z. B. den Weg: tévészés, a. das Verfehlen.
- Tévő, a. helyhastető, felállító, der Seher, Einscher, Erbauer, Richter: tevő, a. tvelekvő, ein Thäter, der etwas thut oder gethan hat, ein Urheber von etwas; t. i. azazony személy, eine Thäterinn; p. o. gonosztévő, ein Uebelthäter, eine Uebelthäterinn, der oder die etwas Böses gethan hat: jótevő, ein Wohlthäter, eine

- Wohlthäterinn, adj. thugend, der etwas macht od. begehrt.
- Ti, pron. ihr, pl. (von te, du) vor den suffigirten Hauptwörtern steht, a' ti, des Nachdrucks wegen, z. B. a' ti atyátok, euer Vater, a' ti ládatok, eure Rüste.
- Tibolygani, tébolyogni, herumirren.
- Tied, pron. dein, deins, dein; nem a' tied, es ist nicht deines oder es gehört nicht dein.
- Tietök, pron. euer, wenn a' tiétek, es gehöret nicht euer, es ist nicht euer.
- Tik, a. s. tyák, die Henne, s. dem pron. ti, ihr, tikl v. kataka, junge Hühnen: tiklakhoz való, adj. junge Hühnen betreffend, dahin gehörig: tiklakkal bánó a. der die jungen Hühnen wartet, der Hühnerwärter: tikhár, a. tyúkhár, der Hühnerbarm, das Vogelkraut: tikkotyogás, a. das Gucken der Hühner: tikkonem, a. tyúknem sá, das Bauchheil: tikkókor, subat. das Hahnengeschrey: tikkonyezés, a. das Ausbrüten, die Ausbrütung; das Heden, nämli. des Hühner.
- Tikkadás, a. die Mattigkeit: tikkadni, oltikkadni, matt werden, ermattet seyn: tikkadt, adj. matt, müde, marode.
- Tikmony, a. s. tojás, das Ey, Hühnercy; prov. egy tikmony sültig meg léssen, in weniges Zeit, als ein Ey gebraten (gefotten) wird: tikmony sejero, a. das Weiße im Ey oder Eyerweiß: tikmony formájú, adject. eysförmig, eysrund, oval: tikmony oszka, a. der Eydoster: tikmony álás, a. das Brüten, die Brütung.
- Tilalmas, adj. verbotthen, nicht erlaubt, untersagt, unerlaubt; ein zur Weide untersagter Ort; tilalmasírás, a. könyv, a. eine verbotthene Schrift, ein verbotthenes Buch.
- Tilalmazás, a. die Verblethung; a' legelésre nézve, das Meldungsverbot; tilalmazni, untersagen, verblethen, versagen: tilalmasolt, adj. verbotthen, untersagt.
- Tilalom, a. das Verbot.
- Tiló, a. kondertörő, die Hauptre-

- de**, Blachsbreche, ein hölzernes Werkzeug, damit den Blach ob. Hanf zu brechen: *tilóla*, s. das Brechen, nämli. des Hanfes oder Blachses: *tilóla*, den Hanf oder Blach brechen od. brechen.
- Tiltani**, verblethen, untersagen; *meg van nekem tiltva*, (nekom nom azabad) es ist mir verboten; *tiltas*, s. die Verblethung, Untersagung: *tiltott*, adj. verboten.
- Ti magatok**, ihr selbst.
- Timfa**, kakukfa, der Kuckuck, das Kuckuckstrauch.
- Timár**, s. der Lederer, Gerber, Belgerber: *Timár mőhely*, s. die Gerberwerkstatt, die Werkstätte des Gerbers: *timárság*, s. die Gerberey, das Geschäft des Gerbers: *timársághoz való*, adj. zum Gerben gehörig.
- Timianth**, s. vad tsombor, der Thymian.
- Timó**, s. der Alaun, ein zusammenziehendes Erbsalz: *timó hánya*, s. das Alaunbergwerk: *timó lövés*, s. die Alaunfiederey: *timó lövő*, s. der Alaunfeder: *timó lövőhely*, s. die Alaunfiederey, das Gebäude, wo Alaun gefotten wird: *timó nemű*, adj. alaunartig: *timó víz*, s. das Alaunwasser: *timósó vízzel készíteni*, p. o. a' hirt, irhát, mit Alaunwasser (Alaun) versehen od. zubereiten.
- Timós**, adj. *timóval elegyes*, alaunig, Alauntheile enthaltend; p. o. *érsz*, alaunhaltiges Erz, Alaunerz; *timós föld*, eine Alaunerde: *timós kő*, ein Alaunstein.
- Tinen magatok**, ihr selbst.
- Tinó**, s. ein junger Ochse, von 2 bis 3 Jahren, ein Stier; prov. *más tinóján szántani*, mit einem fremden Kalb pflügen: *tinótka*, s. ein kleiner junger Ochse, ein Kalben.
- Tiporás**, s. *tapodás*, das Treten; *széllýel tiporás*, die Bertretung; *tiporni*, *tapodni*, mit Füßen treten; *ösvetiporni*, zusammentreten.
- Tipoly**, s. die Schnade, der Langfuß.
- Tirann**, s. *tirannus*, *erőszakos uralkodó*, ein Tyrann, a) der sich die Herrschaft gewaltthätig macht, b) der grausam regt ein grausamer harter Regen *rannaszórony*, s. eine Tyrant, ein grausames Weib: *tiranokodás*, s. der Tyrannenmord *tiranngyilkolás*, s. der Tyrannmörder: *tiranai*, adj. tyranngrausam: *tiranokodás*, s. die Tyranney: *tiranokodni*, tyrannen: *tirana módra*, adv. tyrannisch.
- Tirannus**, s. *kegyetlen uralkodó*, ein Tyrann, ein grausamer Herr: *tirannusi*, adj. kegyelloseitend, grausam: *tiranölés*, s. der Tyrannenmord *rannusölés*, s. der Tyrannenher: *tirannusság*, subst. die Tyranney.
- Tisza**, s. *folyóvíz*, die Theiß *szafa*, s. *ternyósa*, der Eibaum, die Eibe, Rothbeize, Lachsbäum: das Theißholz *szamellyék*, s. die Segen der Theiß, die Theißgegend
- Tiszt**, s. 1) *katonatiszt*, ein Zier; 2) *más akármely hívbéli*, *tiszt*, p. o. *uraság tiszta* t. ein Beamter, 3) *sz. hivatal*, das Amt, v. *hivatali foglalatosság*, eine Schuldigkeit *én a' magam tisztét*, weiß was mein Amt von mir bert, oder was meines Amtes oder was meine Pflicht u. Ebigkeit ist; *tisztet adni valakinek*, ein Amt übertragen. *igeben*; *tisztemet letéstem*, lege mein Amt nieder.
- Tiszta**, adj. 1) *a' mi nem sz. kos*, rein, sauber, nicht beschmutzt. z. B. *Kleider*, *Schuh*; 2) *időről*, schön, heiter, hell *holnap tiszta idő lesz*, morgen schönes Wetter ist; *ta az ég*, der Himmel ist hoch ober klar; *tiszta levegő*, reiner heitere Luft; 3) *hibátlan*, fehlerfrei, rein. z. B. *tiszta hang*, *szó*, eine reine Stimme; *életet élni*, ein reines, unbeschmutztes Leben führen; *tiszta kieszámítás*, ein reines Beweisen 4) *sz. elegyítetlen*, unvermischt, von fremden Bestandtheilen frei. z. B. *tiszta víz*, *forrás*; ein reines Wasser,

reiner Wein, Quell; tiszta ezüst
mész, ein reiner Honig; tiszta
tupa arany, ein reines Gold;
tiszta haszon, reiner Gewinn. —
Mind tiszta hazugság, das sind
lauter Unwahrheiten, oder das
ist alles falsch; l. a' következendő
szót in.

Tiszta, s. 1) o' helyett tiszta ruha,
weiße Wäsche, z. B. nincs tisz-
tám, ich habe keine weiße Wäsche;
tiszta vani, eine weiße Wäsche
anziehen: 2) das Reine, z. B.
tiszta írni, etwas ins Reine
schreiben, abschreiben; a' száma-
dást tiszta háson, eine Rechnung
ins Reine bringen.

Tisztálni, säubern, reinigen.

Tisztán, adv. rein, reinlich, saub-
er; tisztán megmosni, rein
waschen; tisztán kimosni p. o.
edényeket, sauber, z. B. Gefä-
ße auswaschen, ausspülen; tisz-
tán tartani, p. o. szobát, ruhát,
reinhalt halten, z. B. Zimmer,
Kleider; trop. tisztán beszélni
németül, das Deutsche rein spre-
chen.

Tisztás, adj. reinlich, sauber.

Tisztaság, s. die Reinigkeit, Saus-
berkeit, z. B. szép házság, der
Wäsche; a' deák nyelv tisztasá-
ga, die Reinigkeit der latein-
schen Sprache.

Tisztátalan, adj. unrein, unsaub-
er, unflätig; tisztátalanstani,
verunreinigen; tisztátalanság, s.
die Unreinigkeit, Unsauberkeit,
Unflätigkeit; tisztátalankodni,
fejér személyel, sundigen d. i.
mit einem Frauenzimmer; tisz-
tátalanul, adv. unrein, unsauber,
unflätig; p. o. bänni valamivel,
unrein, unsauber mit etwas um-
gehen.

Tisztátka, adj. tisztátokán, etw.
reinhalt, sauberlich, ein wenig
nett.

Tisztbelli társ, s. ein Amtsgehülfe,
Amtsgenos.

Tisztelendő, adj. (papi titulus)
Wohlehrwürden: tisztelendő Uram!
Euer Wohlehrwürden; Fő tisz-
telendő Uram! Euer Hochwürden;
a' levelben: Fő tisztelendő nagy
jó Uram! Hochwürdiger Herr!

Tisztelés, s. die Verehrung; az az

Istennek igaz tisztelés, die wahre
Verehrung Gottes.

Tisztélet s. die Ehrfurcht, Ehrer-
blehung, Ehre, Ehrenbezeugung,
valaki előtt minden tisztelettel
viselkedni, sem. alle Ehre oder
Ehrerblehung erweisen; valaki-
nek az utólag tiszteletet megad-
ni, sem. die letzte Ehre erweisen;
prov. tisztelet betűlet annak a'
kit illet, Ehre dem die Ehre ge-
bühet; tiszteltem tartani, sem.
ehren, hochschätzen; valaki előtt
tiszteletben lenni, von jemanden
geehrt werden, bey sem. in Ehre
seyn; valakit nagy tisztelettel
illetni, einen mit aufgeschmetter
Hochachtung ehren; tartozó tisz-
telet, p. o. a' azülek, jöltévök
és isten előtt, Ehrerblehung
gegen Aeltern, gegen Gott.

Tisztelendő, s. betűlet, die Ehr-
re, Ehrenbezeugung; tisztel-
endő, adj. ehrerblehtig; tisztel-
ből szolgál, s. der Ehrerdienst;
tisztelet emléke, s. das Ehren-
denkmal; tisztelére való innep,
s. das Ehrenfest; tiszteltes, adj.
ehrwürdig; (papi titulus) Wohl-
ehrwürden; tiszteltes Uram!
Euer Wohlehrwürden! a' level-
ben. tiszteltes nagy jó Uram!
Hochwohllehrwürdiger Herr; tisz-
telteség, s. die Ehrwürdigkeit;
tisztelet koszorú, s. der Ehren-
kranz; tisztelet oszlop, s. die
Ehrensäule; Tiszteltes méltó,
adj. ehrbar, ehrenwerth, ehren-
würdig, tiszteltes méltó férj-
fin, ein ehrwürdiger Mann; tisz-
telettel, adv. tisztelettel teljes,
adj. ehrfurchtsvoll; tisztelettétel,
s. die Ehrenbezeugung.

Tisztelkedés, s. die Höflichkeit,
Beehrung; tisztelkedni, Höflich-
keit erweisen, beehren, Compli-
mente machen.

Tisztelni, ehren, in Ehren halten,
hochschätzen, Ehre erweisen, tisz-
telem betűlöm é kegyelmét, do-
— ich ehre u. schätze ihn, od. ich
gebe ihm allen Respect, aber —
magát tiszteli az, a' ki mást
tisztel, wer andere ehret, ehret
sich selbst; tiszteljed anyádat és
anyádat, du sollst Vater u. Mut-
ter ehren; tiszteld az írógeket,

epre die Alten (das Alter); 2) an latent, Gott verehren.
Tiszta, adj. ehrend, verehrend; a. der Verehrer.
Tiszta, adj. ehrbar, ehrwürdig, egy tiszta úr, ein ehrwürdiger Herr; rühmlich, idyllisch.
Tiszta, a. das Gliedkraut.
Tiszta, a. die Ehrbarkeit; tisztaságot tenni a meghaltak, dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen, ihn beehren; tisztasággal legyoni mondani, mit Respekt zu sagen; 2) die Ehre, Büchsigkeit, (bes. vom zweiten Geschlechte) Ehrbarkeit, Anständigkeit, bei Wohlstand, Anstand; tisztaságos, adj. ehrbar, ehrlich, ehrsam; tisztaságos szülőköl szászok, von ehrlichen Vätern geboren; 2) fl. illó, illendő, schicklich, anständig, schön; tisztaságosan, adv. ehrbar, ehrlich, mit Ehren, auf ehrenvolle Art, od. tisztaságos módon, ehrenvoll.
Tiszta, adv. hauptsächlich, auf ehrbare Art, ehrbar, mit Ehre.
Tiszta, adj. 1) ungeschicklich, unanständig; 2) nem tisztaságos, unehrbar, schändlich, nicht ehrenvoll, nicht Ehre machend; tisztaságtelenül, verunehren; tisztaságtelenül, adv. unehrbar, schändlich.
Tiszta, a. die Ehrerweisung, Ehrenbezeugung; tisztaságtétel, adj. ehrerweisend, verehrend; a. der Verehrer.
Tiszta, adj. kötelességheli, pflichtmäßig; tisztaság illető, das Amt oder den Dienst betreffend; tisztasági foglalatosság, a. die Amtsvorrichtung; tisztasági helytartó, subd. der Amtsvorsteher, Amtsvorweser; tisztasági hárság, a. die Amtstreue; tisztasági pető, a. das Amtssiegel; tisztasági rang, a. die Amtswürde; tisztasági segéd, a. der Amtsgeselle; tisztasági társ, a. Hivataltárs, der Amtskollege, Amtsgenosse.
Tiszta, tisztán, putzen, reinigen, säubern; tisztítás, a. das Putzen, Reinigen, Reinigung; tisztításra való, adj. reinigend, zur Reinigung dienlich; tisztítat-

lan, adj. ungeräumt, ungeputzt.
Tisztító, adj. was leicht zu reinigen ist.
Tisztító, a. der Putzer, Reiniger, Säuberer; t. i. asszony személy, eine Reinigerin; adj. reinigend, säubernd; tisztító eszköz, a. ein Reinigungsmittel.
Tisztogatás, a. die Reinigung, Säuberung; tisztogatni, ausputzen, reinigen, rein machen; tisztogató, a. der Putzer, Reiniger, Säuberer; tisztogató, adj. ausgeputzt, gereinigt.
Tisztos, a. 1) a katonák közt, die Offiziersstelle; 2) más hivatalban tisztos, das Amt, die Würde; 3) uradalom, das Amt, d. i. der Inbegriff der Dörfer, die zu einer Jurisdiction gehören; tisztos díjazás, a. der Ehrensold; tisztos háza, a. das Amtshaus, das Amt; tisztos szobája, a. die Amtsstube; tisztos szolgája, a. der Amtsdienster, Amtsknecht, Amtsfroh; tisztos illető kötelesség, a. die Amtsgesellen, d. i. die einem Amte zukommenden Gerüchthgebrühen.
Tisztos, a. der Hofrichter, Verwalter, Amtmann; Amtsvogt; tisztosítási, a. die Hofrichtersstelle, Amtsverwaltung, Amtsvogt; tisztosítókodni, Hofrichter sein, eine Hofrichtersstelle bekleiden.
Tisztulás, a. die Reinigung, das Reinwerden; 2) megtisztító eszköz, ein Reinigungsmittel; Mária tisztulása innep, (gyertyaszentelés boldogsasszony napja) das Fest der Reinigung Mariä, Lichtmesse; tisztulni, 1) a savaró víz tisztulni, sich klären, klar werden; tisztulni a víz, das Wasser wird klar, (hört auf trübe zu sein); 2) az időről, sich aufheitern, aufheitern, aufklären, tisztulni az idő, es heitert sich, oder es klärt sich auf.
Tisztulás, a. die Restauration, d. i. die neue Wahl u. Wiederbesetzung der Komitatsbeamten in Ungarn.
Tisztviselő, a. katonai, der Offizier; más hivatalokban, der Beamte, Amtmann; tisztviselő személy, eine Amtsperson.

Tizetviselet, adj. tizetviselet illetés, ein Amt oder einen Dienst betreffend; tizetviseleti hivatal, s. ein obrigkeitliches Amt; tizetviseleti komolyaság, s. ein Amtsgesicht, eine Amtsmiene; tizetviseleti öltözet, s. ein Amtskleid.

Titkolás, s. die Verhehlung, Verbergung, Verheimlichung; titkolni, verbergen, verhehlen, verheimlichen; titkolható, adj. was sich verbergen läßt, verhehlbar.

Titkoló, s. eltitkoló, ein Verberger, Verhehler; titkolódás, s. die Heimlichhaltung, Verheimlichung; titkolódni, verheimlichen, heimlich halten; titkolódó, adj. heimlich, heimlichheit liebend.

Titkos, adv. heimlich verbergen, ingehelm.

Titkos, adj. heimlich, geheim, titkos dolog, eine geheime Sache, ein Geheimniß; titkos gyilkos, ein Mordhelmsbruder, welcher heimlich mordet, ein Bandit; titkosan, adv. titokban, ingehelm, heimlich.

Titok, s. das Geheimniß, etwas heimliches, die Heimlichkeit; valamit titokban tartani, alhalgatni, etwas heimlich halten, verschweigen; titkokat felszedeni, Geheimnisse entdecken, offenbaren; titkait közzévalakivni, jem. seine Geheimnisse anvertrauen; titokban, adv. geheim, im geheimen; titkokos, s. der Secretär, Geheimschreiber; titok tartás, adj. titokkal tolyon, geheimnißvoll; titkolódás, adj. geheimnißvoll, voll Geheimnisse, unbegreiflich; titkolódni, valamivel, ein Geheimniß aus etwas machen; semmit se titkolódni valamivel, kein Geheimniß aus etwas machen, es frey offenbaren.

Titulálni, tisztelet, tituliren, besetzen; titulus, s. tiszta, der Titel, d. i. a) Überschrift, z. B. eines Buches, b) Benennung, die jemandes Würde, Rang im bürgerlichen Leben bezeichnet.

Tivador, nom. propr. Tivador.

Tivornya, s. tobzádás, die Schwelgerei, der Schmaus; Tivornyáni, tobzádni schwelgen, schmausen, schlemmen.

Tíz, numer. zehn, zehnen, eine

Grundzahl; tíz tíz, je zehn; s. die Zehne, der Zehner.

Tízallya, s. eine Rotte von zehn Mann, Decurie.

Tízannyi, adj. zehnmal so viel.

Tized, s. 1) das Zehende, eine Zahl von zehn Einheiten; 2) der Zehent, der zehnte Theil von etwas der zu entrichten ist; tizedet venni valamire, dem Zehenten auf etwas schlagen; tizedet bévénni, einfordern; tizedet lefizetni entrichten; tizedet bévenni, einziehen; megfizetett, gezehntet; 3) ein Zehent, eine Rotte von zehn Mann.

Tizedbeli, adj. zur Rotte (von zehn Mann) gehörig.

Tizeddel adozó, adj. dézmadó, zehnthar.

Tizedelni, dézmálni, zehnten.

Tizedes, s. ein Zehenter, der den Zehent einnimmt; ein Zehnwann, Decemvir, bey den Römern; adj. zehnthar; tizedeség, s. das Amt des Decemvir.

Tizedekre felosztás, s. die Theilung nach Decurie, bey den Römern (bey uns in Corporalschaften); tizedekre felosztani, in Decurien einteilen; tizedekre felosztott, adj. in Decurien eingetheilt.

Tizedelő, s. tizedet fizető v. adó, was den Zehenten gibt.

Tizedelése, s. die Einsammlung des Zehenten; tizedet bevévő, s. der Einsammler des Zehenten; tizedet fizető, adj. was den Zehenten gibt.

Tizedrés, substant. das Zehntel, der zehnte Theil.

Tizedszerű, adv. zehntens, das zehnte mal.

Tizen, adv. zehne, tizen voltak, es waren ihrer zehne, oder zehnt waren, z. B. gegenwärtig; tizen tizen, je zehn und zehn.

Tizenegy, adj. elf, (olv. elf.) elsenegyedik, adj. der, die, des elfte; tizenegyszer, adv. elfmal.

Tizenharmadik, adj. der, die, das Dreyzehnte; tizenhárom, adj. dreyzehn; tizenháromszor, adv. dreyzehnmal.

Tizenhat, adj. sechzehn; tizenhatodik, adj. der, die, das sechzehnte; tizenhatszor, adv. sechzehnmal.

Tizenhét, adj. siebenzehn (siebzehn);
tizenhétszer, adv. siebenhundertmal;
tizenhétzeri, adj. siebenhundertmalig;
tizenhetedik, adj. der, die, das
siebzehnte: tizenhetedrész, subst.
das Siebzehntel.

Tizenkét, fl. tizenkettő, zwölf;
tizenkét esztendő, adj. zwölf-
jährig; tizenkét ezer, zwölfstau-
send: tizenkét ezredik, adj.
der, die, das zwölftausendste,
tizenkét féle, adj. zwölflei:
tizenkét fontos, adj. zwölfpün-
dig: tizenkét fontos golyóbiaú
ágyú, s. der Zwölfpfünder: ti-
zenkét latos, adj. zwölflöthig,
12 Loth schwer: tizenkét próbás
ezüst, ein zwölflöthiges Silber:
tizenkét napos v. napi, adject.
zwölfstägig: tizenkét órái, adj.
zwölfstündig: tizenkét részből
álló, adj. zwölftheilig: tizenkét-
szer, adv. zwölfmal: tizenkét-
szeres, adj. tizenkettőszeres,
adjv. zwölfmal: tizenkétzeri,
adj. zwölfmalig.

Tizenkettő, adj. zwölf; tizenket-
tődik, adj. der, die, das zwölf-
te: tizenkettődikszere, zum zwölf-
tenmale: mind tizenkettődik, jedes-
mal der Zwölfte: tizenkettődrész,
s. der Zwölftheil, das Zwölftel:
tizenkettődszer, adv. zwölfstens;

Tizenkilenc, adj. neunzehn: ti-
zenkilenczedik, adj. der, die,
das neunzehnte: tizenkilenczed-
szer, adv. neunzehntens: tizenki-
lenczes, adv. je neunzehn: tizen-
kilencszer, adj. neunzehnmal:
tizenkilencszeres, adj. neunzehn-
malig.

Tizennégy, adj. vierzehn: tizen-
négy latos, adj. vierzehnlöthig;
tizennégy próbás ezüst, ein vier-
zehnlöthiges Silber: tizennégy-
szer, adv. vierzehnmal: tizennégy-
zeri, adj. der, die, das vier-
zehnte.

Tizennegyedik, adj. der, die, das
vierzehnte: tizennegyedikszere v.
tizennegyedszeri, adv. vierzehn-
stens.

Tizennyolc, adj. achtzehn; tizen-
nyolczan, ihrer achtzehn: tizen-
nyolczadik, adj. der, die, das
achtzehnte: tizennyolczadrész, s.
das Achtzehntel: tizennyolczad-
szer, adv. achtzehntens: tizen-

nyolczféle, adj. achtzehnerlei:
tizennyolczszer, adv. achtzehn-
mal: tizennyolczsori, adj. acht-
zehnmalig.

Tizenöt, adj. fünfzehn; tizenöt-
ten, ihrer fünfzehn: tizenötödik, adj.
der, die, das fünfzehnte: tizen-
ötöszer, adv. fünfzehnmal: tizen-
ötöszi, adj. fünfzehnmalig.

Tíz, adj. zehnmal: 1) tizen
szám, der Zehner, die Zehne; 2)
tízrajtáros, der Zehner, das
Zehnkreuzerstück.

Tízestendei, adj. zehnjährig, p. o.
idő, ein Zeitraum von zehn Jahr-
ren: tízesztendő, adj. zehnäh-
rig zehn Jahre alt.

Tízvadász v. ezred, adj. zehn-
berig, mit zehn Rudern versehen,
ein Schiff mit zehn Reihen Ru-
dern, bey dem Alten.)

Tízféle, adv. zehnerlei.

Tíz hónapi v. hónapos, adj. zehn-
monatlich, adv. zehnmonatlich.

Tíz képpon, adverb. auf zehnerlei
Art.

Tíz napi, adj. zehntägig.

Tízszalpos, adj. zehnfällig.

Tízszere, adv. zehnmal; zehnfach:
tízszeres, adj. zehnfach, zehnfäl-
tig: tíszerei, adj. zehnmalig,
d. i. a) zehnmal gemacht, b) zehn-
mal wiederholt: tíszerral, adv.
zehnfältig; auf zehnerlei Weise:
tízszerte, adv. zehnfach: tíszerte
nagyobb, um zehnfache grösser:
tízszerte több, zehnfach oder zehn-
mal mehr.

Tó, s. (acc. tavat) der See: a' Ba-
laton tava, der Plattensee; a'
Fertő tava, der Neusee; kiz tó,
ein Teich; halas tó, ein
Fischteich, Weiher; halas tavak,
die Fischteiche: tóállás, s. ein
stehendes Wasser das keinen Ab-
fluss hat, als See, Teich; das
abgetretene Wasser eines Flus-
ses: tóállásos, adj. mit Wasser
überschwemmt: tóban élő, adj.
zum Teiche gehörig, im Teiche le-
bend: tóboli, adj. zum See ge-
hörig, aus einem See oder Tei-
che, z. B. tóboli halak, Teich-
fische: tóból halászás, s. die Teich-
fischeren: tóhal, s. der Teich-
oder Weiherfisch.

Tóai, adj. tóból való, in oder aus
dem See, dahin gehörig; p. o.

- gyék, der Wassermolch, Wasser salamander; tói ponty, ein Teichkarpfen; tóvíz, a. das Teichwasser; tógát, a. ein Teichdamm.
- Tobák**, a. buraót, der Schnupftabak; tobákolás, a. das Tobakschnupfen; tobákolni, schnupfen, Tobak schnupfen; tobákos, adj. der Schnupfet; nem vagyok tobákos, ich schnupfe nicht; tobákos bolt, a. das Tobaksgewölb; tobákos fabrika, a. die Tobakfabrik; tobáktartó, a. piknis, die Tobakdose, Tobakdrüchse, Tobatiere.
- Tóbiáshal**, a. fvényhal, der Töbiassisch, Sandfisch.
- Tobox**, a. die Schuppe von Lannzapfen.
- Tobzódás**, a. die Schwelgerey, Völlerey, das Pressen; tobzódni, schwelgen, schlemmen, prassen; tobzódó, adj. schwelgerisch; a. der Schwelger, Prasser; tobzódva, adv. schwelgerisch.
- Tobzóska**, a. (pikkolyesállat) das Formosanische Teufelchen, (ein e Schuppenthier).
- Tód**, a. (madár) der Bastardweißvogel.
- Tódás**, a. l. toldás, der Zusatz.
- Tódozni**, soltozni, zusammennähen, zusammenstücken.
- Tódulni**, l. toldulni, sich drängen.
- Tósa**, a. der Aufsteig.
- Tóga**, a. der Lalarmantel, die Togga; tógás doak, a. tógátus, der Togat, die Togaten, pl.
- Tojás**, a. das Ey; tyúktójas, ein Hühnerrey; most tojt tojás, ein frischgelegtes Ey; lágy tojás, weiches Ey; tojást rakni a' kotló alá, Eyer einer Henne unterlegen; tojáson ülni, költöni, auf den Eyeru sitzen, brüten; prov. olly hasonló mint a' tojás a' tojáshoz, es ist kein Ey dem andern so ähnlich; satlan tojás, ein Wino bey, leeres oder blindes Ey; tojádad, adj. eyrund, einem Ey gleich, oval; a. das Oval; tojásejéro, a. das Weiße im Ey, das Eyerweiß; tojásejerek, a. t. i. m' növény állatokban, der Eyerstock; tojáshorma, a. die Eyform, das Oval; tojáshormájú, adj. eyförmig, oval; tojáshéj, a. die Eyerchale; tojásideje, a. die Eyergezeit; tojávos, adj. mit Eyeru

- gemacht; mit Eyeru versehen; tojásszek, v. sárgája, a. der Eydotter, das Gelbe in einem Ey.
- Tojni**, Eyer legen; egyet tojni, ein Ey legen.
- Tojóstyúk**, a. tojótyúk, die Leghenne, die Henne, die ein Ey legen will.
- Tok**, a. (hal) köznöges tok, der gemeine Stör.
- Tok**, a. tartó, die Kapsel, das Futteral, die Büchse; magtok v. tartó, ein Samenkapsel; a' boró hüvelyek tokja, die Hülse.
- Toka**, sabat. der Kader, Kober, Sader.
- Tóka**, a. rétse, vadréta, die Ente, wilde Ente.
- Tokány**, a. gedünstet oder geröstet Schöpfensfleisch.
- Tokataréj**, a. der Untertamm, bey dem Hahn.
- Tokjuh** v. tokló, a. ein einlähriges Lamm.
- Tokma**, a. l. tukma, der Vertrag, Vergleich; tokmálni, tokmára v. alkara lépni, einen Vertrag machen oder schließen.
- Tól**, tól, praep. 1) von, (mit dem Dat. im Deutschen) kitől jössz von wem kommst du? az aasztól jörök, ich komme von Tisch; az atyámtól hallottam, ich habe es von meinem Vater gehört; 2) tól fogva, tól fogva, von, seit, attól az időtől fogva, von der Zeit an, seit der Zeit; rég-től fogva, seit langer Zeit; ma-tól fogva, von heute an; tegnap-tól fogva, seit gestern; mostantól fogva, von jetzt an.
- Tolakodni** valamihen, sich zu etwas drängen; tolakodás, a. das Gedränge, Gedrängt werden.
- Töldalék**, a. der Zusatz, Anhang, die Zugabe; töldalékál, anstatt einer Zugabe.
- Töldani**, hozzáadni, zusehen oder mit Zusätzen vermehren; hozzávarrni, hinzu nähen, anstückeln.
- Töldás**, a. der Zusatz, die Ergänzung.
- Töldozni**, ergänzen, ersetzen; varrással, zusammenstückeln.
- Töldülés**, a. das Gedränge; töldül-ni, sich drängen; össze töldülés, sich zusammendrängen.

Toll, a. a' madár tollal, die Feder, an den Vögeln; tolláról ismerik meg a' madarat, an den Federn erkennt man den Vogel; író toll, eine Schreibfeder: tollal kereskedés, der Federhandel: tollal kereszködő, subst. der Federhändler.

Tollas, adj. federig, mit Federn besetzt, besiedert: tollas ágy, a. das Federbett: tollasan, adverb. federig: tollas laptá, a. der Federball: tollasodni, Federn bekommen, sich besiedern: tollaszkodni, (a' madarakról) sich putzen.

Tollas süveg, a. die Federmütze: tollas szegő, a. die Federnestle: tollas vákos, a. das Federkissen.

Tollatlan, adj. federlos ohne Federn.

Tollatka, a. das Federchen.

Tollazni, mit Federn besetzen.

Tollbokréta, s. t. i. a' kalap v. süveg mellett, die Hutfeder, eine Feder auf dem Hute: tollbokréta kötő, a. tollfodorító, der Federschmücker: tollfosztó, a. der Federschleifer; t. i. asszony vagy leány, die Federschleiferin; tollatfosztani, Federn schleifen.

Tollhartz, a. der Federkrieg.

Tollkőnyűség, adject. könnyű mint a' toll, federleicht.

Tollazár, a. der Federkiel, die Federspule: tollseprő, a. der Federwisch, Federwisch.

Tolltaraj, a. tollforgó, der Federbusch.

Tolltárnáló kés, a. das Federmessers.

Tollú, a. l. toll, die Feder, Flaumfeder.

Tolmács, a. der Dolmetsch, Dolmetscher, Dragoman bey den Türken, Ausleger, Erklärer, Übersetzer: tolmácsolás, a. das Dolmetschen, Verdolmetschen, Übersetzen: tolmácsolni, dolmetschen, verdolmetschen, erklären, übersetzen.

Tolai, drängen, mit Nachdruck vorwärts treiben; st. taszítani, stoßen, schieben; bétolai, hineinschieben.

Tolyongani, l. tolongani, 'a' a' t. Tolongani, sich drängen, sich durch

drängen Platz zu machen suchen. tolongás, a. das Gedränge: tolongó, adj. sich drängend, a' tolongó sokaság, das sich drängende Volk: tolongva, adverb. sich drängend.

Tolonyosolya, a. toló ágy, das Schubbett.

Tolózár, s. der Kegel, Schubriegel, Schieber, Vorschub.

Tolvaj, 1) s. der Dieb, Räuber, Stehler; házi-verbő tolvaj, ein Dieb, der in Häusern einbricht; tengeri tolvaj, ein Seeräuber: prov. a' nagy tolvaj az ablakból nézi, mikor a' kis tolvaj felakasztják, kleine Diebe hängt man, die großen läßt man lauren; 2) adj. tolvaj, ragadozó kezű, diebisch, zum Stehlen geneigt, der leicht stiehlt: tolvaj asszony v. leány, eine Diebin: tolvaj, adj. tolvajmódrú, adv. diebisch, diebischer Weise.

Tolvajkodás, a. die Dieberey, Rauberey: tolvajkodni, stehlen, rauben: tolvajkodó, adj. diebisch, zum Stehlen gewöhnt: tolvajkodva, adv. diebisch, auf diebische Art und Weise.

Tolvajkulcs, a. der Nachschlüssel
Tolvajlámpás, a. die Dieblaterne, Spießduben — oder Blendlaterne, Zauberlaterne.

Tolvajlappangtató, a. ein Fehler der Diebe, Diebshehler; prov. tolvajt, orgazdát, egyformán büntet igazság, der Fehler, ist wie der Stehler, beyde gehören an den Galgen.

Tolvajméh, a. die Raubbiene.

Tolvajotaka, a. ein kleiner Dieb.

Tolvajás, das Stehlen, der Diebstahl; tengeri tolvajás die Seeräuberey; nyilvánosság tolvajásu ein offener Diebstahl; tolvajásba esni, einen Diebstahl begehen; tolvajással vádoltatni, sich des Diebstahls schuldig machen; tolvajással vádolni valakit, iem. des Diebstahls anklagen.

Tolvajzimbóraság, a. die Diebsbrotte, das Diebsgefundel, Diebsvoll: tolvajvadász, a. der Raubspüße.

Tolvajok lézako, a. das Diebsnest, Diebsloch: tolvajok mesterkedé-

- 20, s. Diebsthiffe, Diebstpiffe.
 Diebsthänke: tolvajok tanyája,
 die Diebstherberge, Diebsthöhle, der
 Diebstschlupfwinkel.
 Tolyófánk, s. tolófánk, der Spritz-
 krapfen.
 Tom, s. vendégség, der Schmaus,
 die Gasterey.
 Tombolás, s. das Jauchzen, Jus-
 beln, der Freudensprung, das
 Frohlocken: tombolni, örömeben,
 vor Freuden aufspringen, jauch-
 zen, jubeln, frohlocken: tombol-
 ni, adj. jauchzend, frohlockend,
 vor Freude tanzend, springend;
 daher: tombolás örömtáncz, der
 Freudentanz, Freudensprung,
 nämlich während dem Tanze: tom-
 bólva, adv. sprungweise, mit
 Freuden, oder vor Freuden auf-
 springend.
 Tombóra, s. lan: neme, eine Art
 Laute, bey den Alten, Cithar;
 tomborás, s. ein Lautenspieler;
 t. i. azazony v. leány, eine Lau-
 tenspielerinn.
 Tomp, s. st. taipó, die Hüfte.
 Tompa, adj. hegyetlen, stumpf,
 p. o. segyver, eine stumpfe Waffe,
 tompa szeglet, ein stumpfer Win-
 kel; st. gyenge, schwach, blöde,
 z. B. tompa látású lenni, schwache,
 blöde Augen haben; az elne
 tehetségére nevezte, stumpf, blö-
 de, tompa elméjű lenni, etwas
 blöden Verstandes seyn.
 Tompacszú, adj. blödsinnig: tom-
 pacszúság, s. der Blödsinn, die
 Blödigkeit, Blödsinnigkeit des
 Verstandes.
 Tompa orr, s. eine Stumpfnase:
 tompaorrú, adj. stumpfnasig.
 Tompán, adverb. stumpf; blöde
 dumm.
 Tompaság, subst. die Stumpfheit;
 Blödigkeit, Schwäche des Ver-
 standes.
 Tompazemű, adj. tompalátású,
 blödsichtig, kurzsichtig: tompazemű-
 műség, s. tompalátás, die Blö-
 dsichtigkeit, Kurzsichtigkeit.
 Tompitni, eltompitni, stumpf ma-
 chen; blöde machen.
 Tompor, tempora, s. die Hüfte.
 Tompúlai, eltompúlai, stumpf wer-
 den, blöde werden stumpf seyn:
 tompúlt, adj. eltompúlt, stumpf
 gemacht, abgestumpft.
- Tonna, s. mérték neve: die Ton-
 ne, ein bestimmtes Maas; 2)
 háss mázsányi terek a' hajóok-
 nál, ein Gewicht von 20 Cent-
 nern, in der Schifffersprache; 3)
 egy tonna arany, az az, száz-
 zer forint v. tallér, eine Tonne
 Goldes, d. i. hunderttausend,
 Gulden oder Thaler.
 Topánka, subst. die Topanten, die
 Schnürstiefeln, pl.
 Toplitzás, adj. mocsáros, lapályos
 hely, sumpfig, morastig.
 Topogás, s. der starke Tritt, das
 Stampfen, mit dem Fuße: topog-
 ni, stark auftreten, auf die Erde
 stampfen.
 Toppanni, ott v. valahol, irgend-
 wo, plötzlich und unvermuthet
 erscheinen, ankommen.
 Toppantani, tapsen, tappen, verb
 auftreten, plump mit den Fü-
 ßen auftreten: tappantás, s. das
 Tapsen, plumpe Auftreten, Stam-
 psen mit dem Fuße.
 Tor, s. halotti tor, das Todten-
 mahl, Thränenbrod; diaznótor,
 der Sautanz.
 Torbontza, k. s. targontza, der
 Schublarren.
 Torfa, s. törk, tüzelő gyepszöld,
 der Torf.
 Torha, s. turha, zähe Feuchtigkeit
 im Körper, der Schleim: torhás,
 adj. voll zäher Feuchtigkeit, voller
 Schleim, phlegmatisch.
 Tork, s. l. torok, der Hals; tor-
 kát megmetzeni, schlachten, den
 Hals abschneiden, töbten; a' tor-
 kanak esni, (megakarui fojtani)
 jem. erwürgen wollen; torkig
 elég, bis an den Hals voll.
 Torkolat, s. p. o. a' barlangnak,
 der Schlund, z. B. einer Höhle.
 Torkos, adj. freßhaft, gefräßig;
 st. nyalank, leckerhaft, naschhaft;
 s. der Fresser, Vielraß; Lecker-
 maul, Nascher: torkosan, adv.
 torkos módon, leckerhaft: torko-
 ság, s. die Fräßigkeit, Gefräß-
 igkeit, Freßhaftigkeit, Freßbe-
 gierde: Naschhaftigkeit, Lecker-
 haftigkeit.
 Torlani, sich aufhäufen, anhäufen
 und dann stoden: torlas, s. tö-
 vénytörlás, zátony, die Sand-
 bank.

- Torma**, s. der Krän, Reckrettig; vizt torma, die Brunnkresse; Bachkresse; saláta torma, die Gartenkresse; réti tormafű, die Wiesenkresse; tormareszelű, s. das Reibeisen, zum Krän: tormát reszelni, Krän reiben.
- Tormatilla**, s. felálló timpó, Tormentill, Blutwurz.
- Tornáts**, s. das Vorhaus, ein bedeckter Gang, ein auf Säulen ruhender Gang, eine Halle, Galerie; tornátsotaka, s. ein kleiner bedeckter Gang.
- Tornyos**, adj. mit Thürmen versehen, gethürmt; st. toátos, zugespitzt, wie ein Thurm geformt: tornyot hordozó, p. o. elefánt, einen Thurm oder Thürme tragend; tornafotaka, s. ein Thürmchen.
- Torok**, s. 1) die Gurgel. torkát öblögetni, sich gurgeln; 2) die Kehle, d. i. die Speise und Luft röhre, jó torka van, er hat eine gute Kehle, d. i. er kann laut, anhaltend sprechen, singen; 3) der Schlund, Eingang in den Magen, der innere Hals; torkának fájni, einen bösen Hals haben; a' torkán akadé valami, es ist ihm (ihr) etwas im Hals stecken geblieben; phr. torkára sorr, er wird dafür büßen; torkig elég, überflüssig, genug; torkon verve; würgend; 4) róka torok, die Fuchshehle; 5) a' szája v. nyílása valaminek, die Oeffnung, der Rachen.
- Torokbelli**, adject. zur Kehle gehörig.
- Torokfájás**, s. das Halßweh: torokfájásnak lenni, Halßweh haben.
- Torokgyék**, s. die Halßgicht Angina, Keßlsucht, das Halßgeschwür.
- Torokgyúladás**, die Halßentzündung.
- Torokmosóvíz**, s. das Gurgelwasser.
- Toroköblögetés**, s. das Gurgeln: toroköblögető, s. p. o. víz, lev, bad, womit man sich gurgelt, z. B. Wasser, u. d. gl.
- Torokpatsenye**, s. das dicke Fleisch am Halße der Schweine.
- Torongy**, s. die Feigwarze, ein böhartiges Geschwür.
- Torontál - pök**, die Tarantel.
- Torony**, s. der Thurm: tornyot építeni, einen Thurm erbauen: toronybeli ór, s. der Thurmwächter, Thürmer: toronyépítész, s. der Thurmbau: toronygyomb, s. der Thurmknopf: toronybeli óra, s. die Thurmuhr: toronyozlop, s. eine Spitzsäule, ein Obelisk: toronytető, s. a' torony teteje, die Thurmspitze.
- Torozni**, schmausen.
- Torza v. torzsa**, s. a' káposzta v. körtvély torzása, der Stängel oder Strunk an Gewächsen: torzáska, s. ein Stängelchen.
- Torsalkodás**, s. die Heimtücke: torsalkodni, heimtückisch nachstellen: torsalkodó, adj. heimtückisch.
- Torsátlankürtvély**, s. (tászárkürtvély) die Kaiserblum (Plugetbirn, in Wien).
- Torsika**, s. der brennende Wasserhähnenfuß.
- Torta**, s. eine Torte.
- Tót**, s. der Slave, Slawen, Slowak, Slawak; adj. slavisch, slowenisch: tótország, s. Slavonien: tótul, adv. slavisch.
- Tótsa**, s. mocsár, pocsolya, der Sumpf, Sumpfsch, Morast, die Pfütze: tótsás, adj. voller Pfützen: tótaka, s. tavatska, kis tó, ein kleiner See, Teich.
- Tova**, adv. messzre, weit; ide a tova, hin und her.
- Tovább**, adv. weiter; tovább menni, látni, weiter gehen, sehen; tovább kiterjedni, sich weiter erstrecken; halljad tovább; höre weiter; mondjad tovább sage es weiter; tovább egy óránál, länger als eine Stunde: továbbá, adv. st. izmét, ferner, wiederum, abermal; weiter, etwas später: továbbatska, adv. etwas weiter, später: továbbí, adj. weiterere, fernere.
- Továbbra**, adv. weiter hin, weiter fort, künftighin: továbbra gondolás, s. die Vorsichtigkeit, Vorsorge; továbbra gondoló, adj. vorsichtig, Sorge tragend: továbbra nem gondoló, adj. unvorsichtig.
- Tó**, s. tó, die Nabel; varrató, die Nähnadel; gombostó, die Spennadel, Stednadel; kötőtő, eine Stricknadel; hajtó, eine Haar

nabel; mágnes, eine Magneta-
nabel; trop. tövel v. varrással
keresni kenyerét, sich mit der
Nadel nähren; töfok, s. das Nas-
delohr, Nadelohr, das Durchlö-
cherte Ende einer Nahnadel; tö-
gomb, s. der Nadelkopf, Nadel-
knopf; töhal, s. der Nadelstich;
töhegy, s. die Nadelspitze; tö-
hegyragú turbulya, s. der Na-
delstichel; tölevelés, s. p. o. a'
senyőfák, das Nadelholz; töro-
való pénz, s. tsitsomapóna, das
Nadelgeld; tötartó, s. die Na-
delbüchse; tötartó vákoska, s.
das Nadelkissen, Nadelständerchen;
tötárnáló, s. der Nadler, Nadel-
macher; tööltés, s. der Stich mit
der Nadel.

Tő, s. töve a' fának, die Wur-
zel; töke, p. o. szőlőtő v. szőlő-
tőke, der Weinstock; egy tö
v. bokor szegő, ein Reistenstock.

Több, adj. mehr, der (Compar.
von sok, viel); valamivel több,
ein wenig mehr; több, a' mi
több, und was noch mehr ist;
többet adni, mehr geben; több
v. kevesebb, mehr oder weniger;
több a' mint illik, mehr als sich
gebührt; kellettnél több, mehr
als genug; mindég több több
immer mehr u. mehr; többé, adv.
mehr, ne vétkes többé, sündige
nicht mehr.

Többetsze, adj. etwas mehr.

Többes, s. die vielfache Zahl, der
Plural.

Többi, adj. a' többi, der, die,
das übrige; 's a' többi, ('s a' t.)
und so fort, (u. s. f.) und so
weiter, (u. s. w.) többire adv.
meistentheils, mehrentheils, ins-
gesam.

Többiszer, adj. mehrmalig, wie-
derholt; többiszer, adv. mehr-
malig.

Többképpen, adv. mancherley Weise.

Többmódon, adv. auf verschiedne
Art.

Többnyire adv. meistens, meistens
theils, gemelniglich.

Többoldalú, adj. mehrseitig.

Többeség, s. die Mehrheit; a' vok-
sok többesége, die Mehrheit der
Stimmen.

Többször, adv. mehrmalig; több-
szori, adj. mehrmalig.

Tőgy, s. tölgy, tehenőtölgy, das
Euter; l. tölgy.

Tök, s. 1) Kürbis; lopótök, der
Blaschensüßkürbis; sártök, warziger
Kürbis; koronástök, Melonen-
apfel, die Pfefe; keserű sártök,
(koronástök ugorka) Coloquinte,
Bittergurke, Teufelsapfel; sö-
ditök, die Zannrübe, Stichtübe,
Stichwurz; vassitök, (nimfavitök,)
die Seeblume, Haarwurz, eine
Wasserpflanze, gelbe Scierose;
fejővirágú vassitök, weiße Scie-
rose; prov. a' tök is ostvo vi-
rágnak, alles hat seine Zeit; 2)
tökfej, ein Dummkopf, Ein-
faltspinsel; 3) az állatoknál, der
Hodensack, die Hode; tökszatka,
kostök dohányzatkonak való,
der Hodensack, ein Tabackbeutel,
(Koschtöl); tökformájú, adj. tür-
bisförmig, töknemű, adj. tür-
bisartig; töktermő hely, s. ein
Ort, wo Kürbisse wachsen.

Töke, s. a' fa tökéje, der Stod,
Kloß, Kumpf; savagó töke, der
Hedkloß, Hedstock.

Tökhal, gadós, stoksis, s. der
Kablau, Stockfisch.

Tökélleni, eltökélleni magát, sich
entschließen; magában, sich fest
vornehmen, vorsehen, einen Ent-
schluß fassen.

Tökéletes, adj. vollkommen; tö-
kéletesen, adv. vollkommen, voll-
ständig; tökéletesíteni, vervol-
kommen; tökéletesítés, s. die
Vervollkommnung; tökéleteség,
s. die Vollkommenheit; tökelle-
teségre vinni valamit, etwas
vollenden, vollkommen endigen,
zur Vollkommenheit bringen; tö-
kéleteségre menni, zur Voll-
kommenheit gelangen; tökéletes-
ségre vinni, ein Vervollkommner.

Tökéletlen, adj. unvollkommen;
tökéletlenség, s. die Unvollkom-
menheit; tökéletlenül, adv. un-
vollkommen.

Töképénz, s. das Capital; töke-
pénzt venni sel kamatra, ein
Capital aufnehmen; tökepénzt
interears adni, ein Capital gegen
Zinsen anleihen.

Tökös, adj. sérült, hodenbrüchig,
der einen Bruch hat; tökösség,
s. sérültség, der Hodenbruch,
(ein Leibschaden.)

Tókotmány, a ein Stamm ohne Zweigen.

Tól, — **tól**, praep. von; **kitől?** von wem? — **tólem**, **tóled**, **tóla**, von mir, dir, ihm; pl. **tőlünk**, **tőletek**, **tőlök**, von uns, euch, ihnen.

Tölgy, a. **tehetőölgy**, das Euter, Kuhuter; **tele tölgy**, von Milch strotzende Euter; prov. **szarva közt a' tölgye**, an der egézen ellenkezélog van a' dolog, gerade das Gegentheil; **tölgyellé ünő**, k. a. **hasas tehén**, eine trächliche Kuh, Küberkuh; **tölgyelni**, p. o. **tölgyel a' tehén**, das Euter läuft der Kuh an: **tölgyes**, adj. säugend, was säugt oder Milch gibt.

Tölgyfa, a. die Eiche; **kotsántalan tölgyfa**, die Steineiche, der Eichenbaum; das Eichenholz; adj. **tölgyfából való**, eichen, von Eichenholz, von Eichen.

Tölgyes erdő, a. **tölgyfa erdő**, der Eichenwald; **tölgyfai**, adj. von Eichen, oder Eichenholz; z. B. **tölgyfai druska v. tölgyfa palló**, eichene Bohlen, (Pfeilen) dicke Bretter; **tölgyfa level**, a. das Eichenlaub; **tölgyemakk**, a. die Eicheln an dem Eichenbaume; **makkon kinalás**, die Eichelmast.

Töltelék, a. das Füllsel, die Fülle; **töltelék bor**, der Füllwein; **töltelék sor**, das Füllbier.

Töltöni, (**töltöni**) 1) valamit, a) **viszot**, **és odányba**, gleßen. **hinceln**, gleßen; **rátöltöni**, darauf gleßen; b) **buzát**, **és**, **hombárba**, schützen, **hinceln**, schützen; 2) **kitöltöni**, **ausgleßen**, **auslöschen**; **megtöltöni**, **tele tölteni**, p. o. a' **hordót**, **türköt**, **és** **töltelékkal**, **füllen**, **ansfüllen**, **vollmachen**; 3) **oltöltöni**, p. o. **az idét**, **zubringen**, z. B. **napokat vigan tölteni**, seine Tage vergnügt zubringen; 4) **a' puskát**, **laden**, z. B. **ein Gewehr**; 5) **bosszúját tölteni valakin**, **sich an ihm rächen**; 6) **kedvét tölteni valamiben**, **sich an etwas ergötzen**, **Freude an etwas haben**; 7) **nom töl egy orája**, **es ist noch keine Stunde**; **alig töl egy nap**, **kaum ist ein Tag vergangen**.

Töltés, a. das Gleßen, Schütten;

megtölés, das Füllen, die Füllung; **gatlölés**, **gát**, der Damm; **a' puskát tölteso**, die Ladung, a' **katonáknaál**, die Patrone.

Töltetlen, adj. unangefüllt, ungefüllt.

Töltetős, adj. was sich füllen löst; was sich gleßen löst.

Töltöke, a. **his töltés**, das Trichterchen.

Töltőedény, a. die Sieflanne.

Töltőgetni, p. o. a' **hordót**, **füllen**, **nach u. nach ansfüllen**.

Töltött, adj. gefüllt, p. o. **töltött káposzta**, **gefülltes Kraut**; **töltött tairko**, **galamb**, **tojás**, **gefüllte Hühner**, **Tauben**, **Eyer**; **töltött puská**, **geladenes Gewehr**; **töltött tele**, **gestopft voll**.

Töltőzni, **gefüllt**, **angefüllt werden**.

Töltőre, a. der Trichter; — **töltőretek**, a. das Trichterchen.

Töltővirág, a. **töltőreke**, **his és nagy**, die Spornblume, große u. kleine Kapuznerblume; **délig nyitó**, die Schweizerhosen, pl. die Faloppe.

Töltve, adv. gefüllt, voll, geladen.

Tömés, a. das Stopfen, Wästen; **kitömés**, das Ausstopfen.

Tömjen, a. l. **tomjen**.

Tömlő, a. der Schlauch; **hörőmlő**, a. der Weinschlauch; **tömlő hordozó**, **subst. víz hordozó**, der Schlauchträger, Wasserträger; **tömlőszavagdaló**, **subst. einer der Schlauche zerhaut**; **tömlőtáskó**, a. ein kleiner Schlauch; **tömlőtűró**, a. **his im Fell eingemacht**.

Tömlőtű, a. der Kerker, das Gefängniß; **sz. fogház**, die Bittely stubs, oder **sz. fogház**, der Kerker, die Befangenschaft, die Haft; **tömlőtűbe vetni valakit**, **sem. ins Gefängniß werfen**; **tömlőtűvel való büntetés**, eine Befängnißstrafe; **tömlőtűben lévő**, adj. im Kerker befindlich; **tömlőtűháza tartozó**, adj. zum Kerker gehörig; **tömlőtűt kirontani**, **den Kerker aufbrechen**; **tömlőtű szűz**, **durch den Kerker strafen**; **tömlőtűtartó**, a. der Kerkermeister, Gefängnißwärter, Stadtmeister.

Tömni, p. o. a' **lúdat**, **stopfen**, z. B. **Bänse**, **müllen**, **schoppen**; **kitömni**, **ausstopfen**.

- Tömö**, s. p. o. ládtömö, der Maßstet, stopfet, z. B. Geflügel.
- Tömött**, adj. gestopft, vollgestopft, gemästet; 2) sürh matériájú, dicht, massiv, z. B. tömött vászon, dicke Leinwand; tömött fa, dichtes Holz: tömöttség, s. die Dichtigkeit.
- Tömve**, adv. gestopft: tömve tele, voll gestopft.
- Tök**, s. ein Stamm, ohne Zweige.
- Tököly**, s. tenkely, der Dinkel, Spelt.
- Töporódnai**, összetöporódnai, kuszoródnai, zusammenkrumpfen, verschrumpfen: töporódnót, adj. verschrumpft.
- Töporótá**, s. tepertő, das Speckbrösel, Speckgramel, Speckkrume, Griebe, (der Ueberrest von ausgelassenen Speck): töporótás, az olajnak, s. olaj törköly pogácsa, die Hefen von Dehl, das Ursteine von ausgepreßten Oliven, Dehlhefen, Dehlrestern.
- Töppadt**, adj. aszott, getrocknet, trocken; zusammengeschrumpft.
- Töprankedni valamin**, sich über etw. den Kopf zerbrechen, um etwas ängstlich besorgt sein.
- Tör**, s. 1) der Dolch, Stoßdegen; 2) st. török ár, die Psrieme; 3) állatokat megfogóvaló, die Schlinge, Falle, der Fallstrick, törrel vadászni, Thiere mit Schlingen fangen; törbe osteni, jem. in die Schlingen verwickeln: tört vetni valakinek, jemanden Schlingen stellen; törbe esni, in Schlingen gerathen.
- Tördelék**, s. tört darab, ein abgebrochenes Stück, die Trümmer, pl. tördelékekkel teljes, adj. darabos, voller Brüche.
- Tördelés**, s. die Zertrümmerung, Zerbrechung; Zerbröcklung: tördelni, p. o. fát, in mehrere Stücke zerbrechen; kenyeret, zerbröckeln, zertrümmeln, zerbröckeln.
- Tördék**, s. die abgebrochenen Stücke von etwas, die Trümmer, pl. (von Trumm) elveszett írás v. könyv maradványa, Fragmente über gebliebene Stellen einer verlorenen Schrift oder eines Buches: tördékény, adj. zerbrechlich: tördékénység, s. die Zerbrechlichkeit.
- Tördékény pikkelyes kígyó**, s. die Bruchschlange.
- Tördelmen**, adj. p. o. szív, ein wehmüthiges zerklüftetes Herz.
- Tördexni**, eltördexni, nach und nach brechen, zusammenbrechen: tördexő, adj. zerbrechlich.
- Török**, s. die Spren.
- Törökedés**, s. die Bemühung, Anstrengung, Mühe: mindem törökédésem ellen, trotz, oder ohne achtet aller meiner Bemühungen: törökédni valamin, sich bestreben, sich bemühen, sich Mühe geben, etw. zu erlangen: törökédő, adj. emsig, fleißig, der sich bemühet.
- Törés**, s. der Bruch, das Brechen; töntörés, der Beinbruch.
- Törhetetlen**, adv. eltörhetetlen, unzerbrechlich.
- Törköly**, s. die Treber; törkölypályinka, s. der Treberbrandwein.
- Törteni**, wischen; megtörteni, abwischen: törles, s. die Wischung, Abwischung; törli, adv. abwischend; s. der Abwischfegen: törölt, adj. abgewischt; törögetni, abwischen.
- Törni**, 1) brechen, z. B. kőveket apróra törni, Steine in kleine Stücke brechen; lent törni, den Glanz brechen? 2) eltörni, zerbrechen, z. B. poharat, ein Glas zerbrechen; eltörni a' lábát, ein Bein brechen; a' karját, einen Arm brechen; 3) letörni, p. o. virágot, gyümölcsöt, abbrechen, z. B. Blumen, Obst; 4) megtörni, brechen, eine andere Richtung bekommen, z. B. a' nap sugarai a' vízben megtörnek, die Sonnenstrahlen brechen sich im Wasser; 5) diót v. mogyorót törni, Nüsse aufschlagen; mogyorótörövel, aufquetschen; foggal, knaden, aufknaden; 6) a' fejét törni valamin, sich über etwas den Kopf zerbrechen; 7) útat törni, megtörni az útat, die Bahn brechen, den Weg bahnen; jeget törni, das Eis brechen; 8) sot v. horsot törni, t. i. mozsárdan, stoßen, z. B. Salz, Pfeffer; 9) törni valakire v. valaki életére, jem. nach dem Leben trachten; 10) nyavalya tört, er hat die

- blinfallende Krankheit; hideg tört v. lell, er hat das Fieber; tört a' német nyelvet, er spricht ein gebrochenes Deutsch.
- Törő**, s. der Brecher, Stößer; mozsártörő, die Mörsferkeule, der Stößel; fontéktörő, ein Reiber, Farbenreiber.
- Törőtsko**, s. ein kleiner Dolch.
- Törődés**, s. tagaihan, die Zerrüttung; a' ruhában, die Zerkrüppelung; törődni, tagaihan; zerrüttet werden; oltörődni az útas miatt, abgemattet werden; miat a' ruha, zerkrüppelt werden; törődött, adj. zerrüttet, ruiniert; zerkrüppelt; p. o. gyümölcs, beschädigt, angeschlagen.
- Török**, s. die Pflume.
- Török**, s. der Türke; adj. türkisch, a' török Tatars, der türkische Kaiser.
- Török asszony**, s. die Türkin.
- Török bab**, s. türkische Bohnen.
- Török birodalom**, s. die Türkei, das türkische Reich.
- Török bors**, s. paprika, türkischer Pfeffer.
- Törökbúza**, s. (a' Tsallóközben) kukoritsa, tengeri, türkische Belzen, der Kukuruz, Mais.
- Török konty**, s. eine Hauptblinde der Türken, der Bund.
- Törökország**, s. die Türkei, das türkische Reich.
- Török tsalma**, der Turban.
- Törölés**, s. törlés, die Abwischung.
- Törölgetni**, abwischen.
- Törölni**, törteni, wischen, abwischen.
- Törött**, adj. gebrochen, zerbrochen; tört németül, ein gebrochenes Deutsch.
- Törpe**, s. der Zwerg, die Zwergin; törpés, s. der Zwergbaum; törpe nyírfa, s. die Zwergbirke; törpe papagáj, s. der Zwergpapagey.
- Törzök**, v. törzsök, p. o. a' fa törzöke, der Stamm eines Baumes, der Hauptstamm; der Grund; törzökötől, von Grund aus.
- Törzölni**, st. törzölni, mit den Händen reiben.
- Tört**, adj. megtört, gerieben, zermaimt; gebrochen, z. B. tört darab, ein zerbrochenes oder abgebrochenes Stück; tört szám, eine gebrochene Zahl.
- Történet**, s. 1) történt dolog, historia, die Geschichte, Begebenheit, was geschehen ist; szomorú történet, eine traurige Begebenheit, ein betrübter Fall; 2) eset, das Ereigniß, der Fall, ein unversehener Zufall, das Ungefähr, Schicksal. es sey gut oder böse; szerencsétlen történet, ein unglücklicher Zufall; történetből v. történeteszerént, von ungefähr, zufälligerweise.
- Történetbeli**, adj. zufällig, was von Ungefähr od. zufälligerweise geschieht.
- Történetből**, adv. von Ungefähr, wider alles Vermuthen; történetből eső, adj. zufällig, z. B. alkalmatossággal, eine zufällige Gelegenheit.
- Történet előadás**, s. die Erzählung von Ereignissen.
- Történeti**, adj. zufällig, was sich ungefähr zuträgt.
- Történetírás**, s. die Geschichtsschreibung; történetíró, s. der Geschichtsschreiber.
- Történetkönyv**, s. das Geschichtsbuch.
- Történeteszerént**, adv. zufällig, ungefähr, durch ein Ungefähr, wie sich trifft, zufälligerweise.
- Történettudomány**, s. die Geschichtskunde, Geschichtswissenschaft; történettudományban jártas, s. der Geschichtskundige.
- Történhető**, adj. möglich was sich ereignen kann.
- Történni**, megtörténni, esni, meg-esni, sich ereignen, geschehen, sich zutragen; ha úgy történnék a' dolog, auf den Fall, od. wenn es sich so zutragen sollte.
- Történt**, adj. geschehen; történt dolog, Ereigniß, Thatfache.
- Törölni**, letörölni, abwischen.
- Törvény**, s. 1) das Gesetz, d. i. jede verbindliche Vorschrift freyer Handlungen; természet törvénye, ein Gesetz der Natur; 2) írt törvénye, a) ein göttliches Gesetz, b) die ganze heilige Schrift; törvényt tenni, szabni v. hozni, Gesetze vorschreiben oder geben; törvényt megtartani, das Gesetz halten oder beobachten; a' tör-

vénynek megengedelmeskedni, ein Befehl befolgen; a' törvényt-
 általhágni, das G. f. übertr.
 ten; 2) das Gericht, z. B. tör-
 vényho idéni valakit, sem. vorb
 Gericht fordern; törvényt tartani
 valakire, über sem. Gericht
 halten; törvényt tenni valakire,
 ein Urtheil über sem. fällen od.
 Urtheil sprechen; 3) a' törvények
 törvénye, die Befehle, das Recht,
 d. l. a) die rechte Beschaffenheit
 einer Sache, z. B. a' törvény orjo
 szerent, von Rechts wegen; a'
 törvény szerent szorosan bánni
 valakivel, mit jemandem nach dem
 strengsten Rechte verfahren; az a'
 törvény, es ist Rechtens; törvény
 útján keresni valamit, dem Weg
 Rechtens gehen; törvényt tenni,
 Recht sprechen; b) der Inbegriff
 von Befehlen, Verordnungen,
 u. d. gl. z. B. polgári törvények,
 das bürgerliche Recht; nemzetek
 törvénye, das Völkerrecht; papl
 törvények, das geistliche Recht;
 egyházi törvények, das canonis-
 sche Recht; természet törvénye,
 das Naturrecht; adósú hirtokok
 törvénye, das Lehenrecht; vál-
 tókoreakodó törvénye, das Wech-
 selrecht; hányász törvény, das
 Bergrecht; törvényt tanulni, die
 Rechte studiren, sich den Rechten
 widmen.

Törvényadás, a. die Befehgebung,
 eines: oder mehrere Befehle: tör-
 vényadó, a. der Befehreber, ei-
 nes: oder mehrer Befehle.

Törvénybeli, adj. zum Befehle ge-
 hörig, die Rechte betreffend, z. B.
 törvénybeli eset, ein Rechtsfall;
 törvénybeli kérdés, eine Rechts-
 frage; törvénybeli regula, eine
 Rechtsregel: törvénybeli rendtar-
 tás, eine Rechtsordnung.

Törvényben jártas, adj. rechtber-
 fahren: törvénybenvaló jártas-
 ág, a. die Rechtsverfahrenheit.

Törvénybíró, a. der Richter, ein
 Gerichtshalter.

Törvények jólétománya, a. eine
 Rechtswohlthat.

Törvényellenkezés, ein Widerstreit,
 Widerspruch des Befehle.

Törvényes kívül való, adj. tör-
 vény alul feloldatott, geschloß,
 vom Befehle befreit; feloldatás

a' törvények alól, die Befehloß-
 felt, das Befreytseyn vom Befehle.

Törvényereje, a. die Rechtskraft,
 törvényereje, adj. rechtskräftig.

Törvényes, adj. geschwäßig, ge-
 sehlich; gerichtlich, rechtmäßig,
 legal; z. B. törvényes birtokos,
 ein rechtmäßiger Besitzer; törvé-
 nyes kereset; eine rechtmäßige
 Forderung; törvényes juss, das
 Recht, eine in dem Befehle gegrün-
 dete Befugniß; törvényes örök-
 hős, ein rechtmäßiger Erbe; tör-
 vényes per, eine Rechtslage;
 törvényes szabadság, das ge-
 richtliche Befugniß, ein Privilegium;
 törvényes út v. mód, ein Rechts-
 mittel; törvényes ügy, ein Rechts-
 handel; törvényes végzés, ein
 Rechtsbescheid, Rechtspruch: tör-
 vényes végrendeles, ein richtiges
 Testament.

Törvényesen, adv. geschwäßig, ge-
 sehlich, legal, richtig, der Bor-
 schrift, dem Befehle gemäß, ge-
 richtlich: törvényeség, a. die
 Befehlichkeit, Ergallität, Rechts-
 mäßigkeit.

Törvényesemérete, a. die Rechts-
 kenntniß.

Törvényetlen, adj. geschloß, kein
 Befehl habend: törvényetlenég,
 a. die Befehlosigkeit, Mangel an
 Befehlen.

Törvényfolyamat, a. die Gerichts-
 ordnung, oder törvényfolyamat-
 ja, der Rechtsgang.

Törvénygyűlés, a. die Gerichtsver-
 sammlung.

Törvényhalasztás, a. die Verläs-
 gerung, weitere Ausdehnung, der
 Aufschub des Befehle.

Törvényhatalom, a. törvényeségi
 hatalom, die Gerichtbarkeit.

Törvényház, a. die Gerichtsstube,
 das Richtshaus, (bibl.)

Törvényhely, a. der Gerichtshof.

Törvényhozás, a. die Befehgebung;
 das Urtheil, der gerichtliche Auf-
 spruch des Richters: törvényho-
 zó, a. der Befehgeber.

Törvénykedés, a. der Rechtsstreit,
 das Proceßführen: törvénykedni,
 einen Rechtsstreit mit sem. fo-
 ben, einen Proceß führen.

Törvénykezés, a. der Rechtshandel,
 die Rechtsfache: törvénykezni v.
 perbe lenni valakivel, einen

- Rechtshandel mit jemandem haben; törvénykezésbeli költés, s. die Gerichtskosten.
- Törvényhalmazgátlás, s. die Gerichtsverwaltung, Rechtspflege, pflichtmäßige Handhabung des Gesetzes.
- Törvénykönyv, s. das Gesetzbuch, der Code, das Corpus juris.
- Törvénymagyarításja, s. die Rechts-erklärung.
- Törvénymegrontó, adj. die Befehle verlesend; s. ein Verleser der Befehle; a' törvényt megrontani, die Befehle od. die Rechte verlesern.
- Törvénysegédalma, s. die Rechts-hülfe.
- Törvényzegő, adj. die Befehle oder Rechte verlesend; s. ein Verleser der Befehle.
- Törvényzék, s. 1) der Richtersstuhl, d. i. die Befugniß Recht zu sprechen; 2) s. törvénytér hely, der Ort, wo Gericht gehalten wird; valakit törvényzék elébe idéni v. hivatal, vor Gericht lem. fordern oder kommen lassen; 3) törvényzékli hatalom, die Gerichtsbarkeit; törvényzékli illető, adj. gerichtlich, die Gerichte betreffend, dahin gehörig; törvényzékijegyző, s. der Gerichtsschreiber; törvényzékikios-móly, s. eine Gerichtsperson.
- Törvényzserént, adv. gerichtlich, nach den Befehlen, von Rechts wegen; törvényzserént való, adj. rechtmäßig, gesetzmäßig, durch die Befehle bestimmt od. geordnet.
- Törvényzserés, s. der Befehlgeber.
- Törvényzolgaltatás, s. die Gerichtspfleger; törvényzolgaltatás díja, s. die Gerichtsgebühren.
- Törvényzszakas, s. der Gerichtsstillstand, die Gerichtsferien, der Rechtsstillstand; törvényzszakas, s. die Gerichtsferien.
- Törvényztautó, s. der Rechtslehrer; törvényztautó, s. der Rechtsbesißer.
- Törvényztartás módja, s. die Gerichtsordnung.
- Törvényztelen, adj. gesetzmäßig, ungesetzmäßig, ungesetzlich, den Befehlen nicht gemäß, unrechtmäßig; törvényztelenség, s. das Unrecht, die Unrechtmäßigkeit; s. igazságtalanság, die Ungerechtig-
- keit, Unbilligkeit, Gesetzmäßigkeit; törvényztelenül, adv. un-rechtmäßig, ungerecht, gesetzmäßig.
- Törvényztétel, s. das Gericht, die Handlung des Richtens, das gerichtliche Urtheil, der Urtheilspruch; törvényztételhez való, adj. zum Gerichte gehörig.
- Törvényztér, adj. gesetzgebend, a' törvényztér, hatalom, die gesetzgebende Gewalt; s. der Befehlgeber; törvényztér hely, s. der Gerichtshof, Richtplatz, d. i. der Ort, wo Gericht gehalten wird; törvényztér nap, s. der Gerichtstag; törvényztér szék, s. die Gerichtstafel; törvényztér asoba, s. die Gerichtsstube; törvényztérök, pl. die Richter in gerichtlichen Sachen.
- Törvényztudás, s. die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtsgelehrtheit, Rechtskenntniß, Rechtskunde; törvényztudó, adj. rechtsgelehrt, rechts-verständlich, rechtskundig; s. der Rechtsgelehrte, Rechts Consulent, novissimus törvényztudás, ein aus-gezeichnetes Rechtsgelehrte; törvényztudomány, s. die Rechtslehre, Rechtswissenschaft.
- Törzök, s. 1) törzök, ein Stamm der Bäume; 2) s. nemzetség, der Stamm der Menschen, das Geschlecht, Familie; 3) savágó törzök, ein Klotz, ein Stod; prov. a' törzök is szép, ha felöltö-tetik, Kleider machen Leute; 4) törzök tort, t. i. emberi tort, mellynek fejét levágták, der Kumpf des Leibes, wenn der Kopf abgehauen ist; 5) fundamentum, der Grund, törzökötől kiirtani, von Grund aus (mit Stamm und Wurzel) ausrotten; törzököske, s. ein abgehauenes Stückchen, Stämmchen.
- Tös, s. tösináló, der Radel, Radelmacher.
- Tötske, s. das Radelchen, eine kleine Radel.
- Tövestől, sammt der Wurzel, vom Grund aus.
- Törvis, s. der Dorn, Stachel, ein spitziger Stachel eines Gewächses, z. B. der Rosen und anderes Dornstauben; tövisökros hely, s. ein Ort voller Dorn, Dornbusch, Dorngebüsch; tövisökör, s. die Dornhecke, der Dornstrauch

Dornbusch, eine Dornstaube oder dorniges Gewächs; das Dorngesträuch, Dorngebüsch: törviaból való, adj. aus Dornen, flachellig, dornig.

Törvise, adj. Dornig, mit Dornen besetzt, dornenvoll, voll Dornen; flachellig; törvise díjazó, s. das Stachelschwela, der Igel: törvise lapu, s. die Weberdistel: törviszaka, s. ein Dornchen, ein kleiner Dorn.

Törvikorona, s. die Dornkrone: törvikorona, s. die Dornkrone.

Törviszabású, adj. Dornicht, Dornen ähnlich.

Törviszáró Gebits, s. kilentaszójtó, der Keuntödter, Finkenbeißer, der rothköpfige Bürger.

Törvistelen, adj. dornlos: törvistelen, adj. Dornen oder Stacheln tragend, dornig, flachellig.

Törzak, s. tűzölő ganj, der Miststorf.

Trágár, adj. tolltup, p. o. bezéd, ungeschicklich, unanständig, zottig, garstig, z. B. Rede: trágár beszéd, garstige Reden führend: trágárság, s. unflätige Geschwätz, Boten, ein Botenreißer.

Trágya, s. der Dünger, Mist: trágyabogár, s. der Mistläufer: trágyász, s. die Düngung, Mistung: trágyásni, düngen, misten.

Tréfa, s. der Spaß, Scherz, die Schenke, (Schenke); tréfa nélkül, ohne Spaß ohne Scherz, Scherz bey Seite; tréfát kívü válakivel, mit jemanden Scherz treiben; nem tréfa a' dolog, das ist kein Spaß, oder hier ist nicht zu scherzen; tréfának okáért, zum Spasse; csak tréfának vonni valamit, einen Scherz aus etwas machen; nem érteni el a' tréfát, den Spaß nicht verstehen, aus Scherz Ernst machen; túl menni a' rondén a' tréfával, den Spaß zu weit treiben; goromba tréfa, ein grober Spaß; elérteni a' tréfát, Spaß verstehen; csak tréfállok, es ist nur Spaß: tréfabeszéd, s. eine Scherzrede, Schenke: tréfából, adv. p. o. mondani valamit, etwas scherzweise oder im Scherz sagen: tréfalás, s. das Scherzen, der Scherz: tréfálni, scherzen, spaßen, schäkern.

Tréfalódás, s. das Scherzen, Spa-

ßen, Schäkern: tréfálódni, válakivel, spaßen, scherzen, schäkern, mit jem. Scherz treiben, sich einem Spaß mit jem. machen: tréfálódó, adj. scherzhaft, scherzend, spaßhaft; a. der Schölerer, Spaßmacher: tréfalóda, adv. scherzhaft: tréfalozni, tréfalódnival, scherzen, schäkern, Spaß treiben. **Tréfalva**, adv. aus Scherz, scherzweise.

Tréfas, adj. scherzhaft, spaßig, spaßhaft; schenke: tréfaság, s. tréfa, der Spaß, Scherz; st. torkelység, die Kleinigkeit, Kinderreze: tréfasan, adv. spaßhaft, scherzend: tréfas ember, s. ein Spaßvogel: tréfaslan, adj. nem tréfas, keinen Spaß verstehend, unhöflich, unertig, unmanierlich, plump: tréfataka, s. ein kleiner Spaß, oder Scherz.

Triglahal, s. der Seezahn.

Trombita, s. die Trompete; nyújtató trombita, die Posanne; trombitával jelt adni, (mit a' katonák) die Trompete blasen, durch den Trompetenschlag ein Zeichen geben, z. B. um zusammenzukommen, aufzubrechen, u. d. gl.; trombitaharag, s. der Trompetenschall: trombitálás, das Trompeten, Trompeteblasen, Posannen; trombitálni, trompeten, Trompete blasen, posannen: trombitás, s. der Trompeter, Posanner, Trompeten, oder Posannenbläser: trombitász, s. der Trompetenschall: trombitásiga, s. eine Posannenschnecke.

Tromf, s. a' kártya játékban, der Trumpf; tromfot! Trumpf auß! tromfal utal, mit einem Trumpfe stehen; trop. tromfot tromfal utni, Gleiches mit Gleichem vergleichen; oder tromfal ütés, (a' gonoszak viaszonozás) die Wiedervergeltung, (insgemein aber im bösem Sinne.)

Trón v. trónus, s. királyi v. tárnári szék, der Thron, ein erhabener Sitz, von fürstlichen Verfassungen.

Trutz, s. makasztás, der Troß, die Widersetzlichkeit, Widerspenstigkeit: trutzolás, s. die Troßbietung, offener Widerstand: trutzolni, troßen, Troß bieten.

- hartnäckig, halbkarrig seyn: trübsantós, adj. trübsantig, widerspenstig, hartnäckig, halbkarrig; s. p. o. ember; ein Tropfopf.
- Trübsamentend**, trübsantolni, niesen.
- Tudba**, adj. kába, unsinnig, dämisch, dumm.
- Tsábítani**, eltsábítani, verführen, verleiten, besonders zum Bösen: tsabítás, s. die Verführung, Verleitung; okoskodással tsabítás, die Sophisterei, Spitzfindigkeit: tsabító, adj. verführerisch; s. der Verführer, z. B. der Jugend; okoskodással tsabító, ein Sophist, ein Spitzfindiger: tsabítottani, valakit, jem. verleiten; elhagyni magát tsabítottai, sich verleiten lassen.
- Tsaholás**, s. ugatás, das Bellen; fl. fetzegetés, das Geschwätz: tsaholni, ugatni, bellen, einen Laut geben, wie z. B. Jagdhunde; fetzegetni, schwätzen.
- Tsajka**, s. der Kahn: tsajkázni, mit dem Kahne fahren.
- Tsak**, adv. nur, allein, bloß, nur allein, bloß allein; tsak hogy, wenn nur; tsak addig, nur so lang; tsak az hogy — nur so viel, daß — tsak az előtt, kurz vorher; tsak egy kár, nur einß ist schade; tsak imígy, amígy, nur so obenhin, nur oberflächlich; tsak nem, fast, schier, beynahe, nur nicht; tsak ugyan, doch, dennoch; bár tsak, wenn nur; ha tsak, außer, wenn, außer wenn; nem tsak — hanem — nicht nur — sondern auch —
- Tsakány**, s. die Reithaut, der Eschalen, Stockhammer, Streithammer: tsakánykapa, s. die Spitzhade, Spitzhau: tsakánykalapács, s. der Spitzhammer.
- Tsaklya**, s. horog, ein Haken, um etwas an sich oder nieder zu reihen; társitaklya, ein Feuerhaken; hajótsaklya, ein Schiffshaken, an die feindlichen Schiffe zu hängen, um dieselben zu ersteigen; tsaklyázni, das Schiff mit Haken ziehen.
- Tsakó**, s. eine ungrische Mütze, der Eschalo, z. B. für Husaren, u. s. w.
- Tsakókafá**, s. helmförmiges Schilbkrout.
- Tsalán**, s. tsalyán, tsalány, der Kessel, Brenn-Kessel; öreg vagy nagy tsalán, große Brennkessel; apró vagy maró tsalán, kleine Brennkessel; árva vagy hoittsalán, taube Kessel; fekete tsalán, die knotige Braunwurz: tsalánhideg vagy hideglelés, s. das Kesselfieber, die Kesselkrankheit: Kesselsucht: tsalánpatyolat, s. das Kesseltuch.
- Tsalántszatogató**, s. der Zaunkönig, Zaunschlüpfer.
- Tsalárd**, adj. falsch, betrügerisch, betrüglisch, tückisch; s. ein Betrüger; asszony vagy leány, eine Betrügerin: tsalárdjátékos, ein falscher Spieler: tsalárdság, s. die Betrügerey, der Betrug: tsalárdkosni, betrugén, betrüglisch handeln: tsalárdul, adv. betrügerisch.
- Tsalán**, s. der Betrug, die Falschheit, Betrügerey.
- Tsalátkozni**, megtsalátkozni, sich betrugén, betrogen oder hintergangen werden.
- Tsalfa**, adj. schelmisch, betrügerisch: tsalfakodni, schelmisch seyn: tsalfaság, s. die Schelmerey, Betrügligkeit.
- Tsalhatatlan**, adj. tsalhatatlanul, adv. untrüglisch: tsalhatatlanság, s. die Untrügligkeit.
- Tsalma**, s. die Mühe; török tsalma, der Turban.
- Tsalni**, megtsalni, betrugén; megtsalt ez az ember, dieser Mensch hat mich betrogen; fl. tsalogatni, locken, te tsaltál engem ide, du hast mich hieher gelockt.
- Tsaló**, s. der Betrüger; társaló, der Betrüger seines Compagnons.
- Tsalogatás**, s. das Locken, die Lockung, Lockstimme: tsalogatni, locken, z. B. Thiere, Menschen: tsalogató éték, s. die Lockspeise.
- Tsalogany-hillegetés**, s. die Baumnachtigall, Braunette, braungefleckte Straßmücke.
- Tsalóka madár**, s. der Lockvogel.
- Tsalóip**, s. madarászóip, die Lockspeise.
- Tsalyán**, s. l. tsalán, die Brennkessel; olasz tsalyán, welsche Brennkessel; bársony tsalyánka, kleine taube Kerneressel; madár tsalyán, (vérestorkú mamó) gelb

beß Kugeng:fißt, gelbe Kesselblume; erdei noletsalány, große flumende taube Kessel; jószagú tsalyán, die Waldmeiße.

Tsámporodni, K. megsavanyodni, sauer werden: tsámporú, adj. savanyú, sauer.

Tsántsogás, s. tsántsogás, daß Schmaßen: tsántsogni, tsántsogni, mint a' malatz, schmaßen.

Tsánál, s. die Kessel.

Tsápn, s. der Zapfen; jégtsápn, ein Eiszapfen; nyelvtápn, der Zapfen, daß Zäpfchen, im Halse; hordótsápn, die Plepe, der Zapfen an Fässern; tsápnra venni a' hordót, daß Saß anzapfen; tsápon venni, p. o. bort a' hordóból, abzapfen, z. B. Wein aus dem Fasse: tsáponni, kitsáponni, p. o. bort, sort, eo. abzapfen, vom Zapfen laufen lassen, z. B. Wein, Bier.

Tsápn, s. a' bogarak skarvai, daß Bühlhorn, die Bühlhörner.

Tsápnás, s. 1) der Schlag, Hieb, z. B. mit einem Stocke; rátsápnni, einen Schlag geben; prov. egy tsápnással kettőt ütni, mit einer Klappe zwei Flegeln schlagen, mit einem Stein einen doppelten Wurf machen; 2) trop. Unglück, Plage, Züchtigung, nagy tsápnás ért engemet, es hat mich ein harter Schlag getroffen; az Isten tsápnása rajtunk, daß ist eine Plage Gottes über uns.

Tsápdomás, s. die Schlogung? tsápdosni, hin und her schlagen.

Tsápnház, s. das Schenkhaus, die Weinschenke.

Tsápnos, adj. tsápnosan, adv. schräge, schief.

Tsápnkodni, felfelé, in die Höhe schlagen, z. B. wie die Flamme.

Tsápnlár, tsápnláros, s. der Schenkwirt, Weinschenker; tsápnlárné, tsápnláróné, die Weinschensinn, Weinschenkerin: tsápnlárás, s. daß Amt eines Schenkwirthes.

Tsápnai, vágni, p. o. valamit a' földhöz, etwas heftig um die Erde werfen oder schmeißen; valakit a' földhöz, jem. zu Boden werfen oder schlagen; poson tsápnai, jemanden hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige geben; 2) megtápnai, megpáltáznai, mit

dem Stocke schlagen, prügeln, Jobo prügeln; prov. a' ketake sem venne vásárra, da tsápnjak hátul, Ruß, ist ein bitteres Kraut; 3) szórt, pamutot, fassen, die Wolle zerfassen; 4) a' búzié a' vékában oltápnai, streifen; 5) a' tsigát, treiben; 6) valaki kezébe, einschlagen, in die Hand schlagen, z. B. bey Verträgen; 7) tsápnai valakinek, (hízelkedni) jemanden schmeicheln; 8) városból kitsápnai valakit, jem. aus der Stadt peitschen.

Tsápnó, s. posztós, der Walker, Tuchwaller; 2) Wollbereiter.

Tsápnósa, s. mérték egyenlős, ein Streichholz.

Tsápnófont, s. eine Schnellwage.

Tsápnóház, s. ein Haus, wo die Wolle zubereitet wird.

Tsápnodár, adj. hízelkedő, schmeichlerisch; s. ember, der Schmeichler; 2) katterhöst, leichtsinnig; tsápnodárnag, s. die Schmeichler: tsápnodárkodni, schmeicheln, Schmeicheleren sagen: tsápnodárász, s. daß Schmeichelwort.

Tsápnodni, valamikes, an etwas schlagen.

Tsápnogani, hin und her wanken; st. tekergeni, herumschweifen, schmarozen: tsápnogás, s. daß Wanken; herumschweifen: tsápnogó, adj. wankelmüthig, unbeständig, leichtsinnig; subst. der Schmarozer.

Tsápnosinór, s. az átsoknál, die Richtschnur.

Tsápnosék, s. kortama, daß Schenkhaus, Wirthshaus, Weinhaus: tsápnosékes, adj. der immer im Wirthshause steht.

Tsápnok, s. ein bedeckter Gang.

Tsápnár, s. der Kaiser; Felséges tsápnár? kaiserliche Majestät; tsápnár pénze, ein Kaisergeld.

Tsápnári, adj. kaiserlich; tsápnári felség, die kaiserliche Majestät; felséges tsápnári hertog! Durchlauchtigster Erzhertog, kaiserliche Hoheit; tsápnári tartományok, die kaiserlichen Länder, Staaten; más szék előtt, Kaiser — p. o.

Tsápnári birodalom, daß Kaiserthum: tsápnári birtokok, s. die Kaiserstaaten: tsápnári forint, s. der Kaisergulden: tsápnári garas,

s. der Kaisergrafen: **taszkári ház**, s. **taszkári familia**, das Kaiserhaus, die sämtliche Familie des Kaisers: **taszkári korona**, s. die Kaiserkrone; 2) **kotzkasemvirág**, **taszkárkorona**, die Kaiserkrone, eine Blume: **taszkári méltóság**, s. die Kaiserwürde: **taszkári módos**, adv. kaiserlich: **taszkári palota**, s. die Kaiserburg, der Palast des Kaisers, die Residenz: **taszkári péna**, s. das Kaisergeld: **taszkári svék** vagy **trónus**, s. der Kaiserthron: **taszkári cím** vagy **titulus**, s. der Kaiserstitel.

Taszkárné, s. die Kaiserin.

Taszkárság, s. das Kaiserthum.

Taszkárvalasztás, s. die Kaiserwahl.

Taszk, s. die Schnalle; **taszkócska**, eine Schuhchnalle; **taszkotaka**, ein Schnallchen, eine kleine Schnalle.

Taszk, s. ütközet, die Schlacht, das Treffen, die Bataille; a' **kiseseb taszk** vagy **beszvetaszk**, das Schermügel; st. **veszekedés**, der Streit.

Taszkakolai, **eltaszkakolai** a' **ruhát**, die Kleider im Gehen mit Roth beschmutzen, bewersfen: **taszkagos**, adj. **lotyog**, beschmutzt.

Taszkmező, s. das Schlachtfeld, die Wahlstatt.

Taszkangolai, **kóborolai**, herumgehen, herumlaufen.

Taszkapiatz, s. das Schlachtfeld.

Taszkarend, s. die Schlachtordnung, das Treffen, d. i. ein Theil der Schlachtordnung; az **első**, **középső**, **hátsó** **taszkarend**, die vordere, mittlere, hinterste Schlachtordnung, oder das erste u. Treffen; **taszkarendbe állítani** a' **hadat**, die Schlachtordnung oder das Treffen aufstellen; **taszkarendben állani**, in Schlachtordnung stehen.

Taszkás, s. das Gefecht, Schermützen: **taszkáni**, streiten, fechten, Schermützen, ein Treffen liefern, Schermützen: **taszkás**, ein Streiter, Kechter im Kriege: ein leichtbewaffneter Kriegsmann.

Taszkés, s. das Knopfgesäß.

Taszképaté, s. das Schermügel; st. **lárma**, **zürzavar**, **zendülés**, ein Lärmen, eine Verwirrung, ein Aufruhr, Auflauf: **taszképatés**, adj. **lármas**, **zenebonás**, voller Lärmen und Unruhe, aufrührer-

risch; **taszképatét zörzenni**, **lármas** vagy **zenebonát indítani**, lärmen, einen Lärm machen, eine Unruhe verursachen, einen Aufruhr stiften.

Taszk, s. das Schnappermaul.

Taszká, s. eine Leiste, ein hölzernes Band, z. B. zwey Bretter zu verbinden.

Taszkósnas, s. **szellajtár**, der Vorkelter.

Taszkolás, s. **bétsaszkolás**, das Schnallen, Zuschnallen; **beszvetfoglalás**, die Zusammenklammerung; **taszkolni**, **bétsaszkolni**, **sznallani**, **anschnallen**, **zuschnallen**; **hosszútaszkolni**, **beszvetaszkolni**, **hamis verknüpfen**, **verbinden**, **verelnigen**, **zusammenklammern**; **taszkolva**, adv. **verknüpft**, **verbunden**.

Taszkorna, s. **fából**, die Rinne, das Gerinne, Wasserinne; **kanális**, der Canal, **taszkornára venni** a' **vizet**, das Wasser durch Rinnen oder Canäle ablassen: **taszkorna**, eine Wasserröhre; **vízarányos taszkorna**, ein Wassergang, im Bergwerken bey Stollschächten; **eresztaszkorna**, eine Dachrinne; **szereptaszkorna**, eine Dachrinne von Holzziegeln, ein hohler Dachziegel; **taszkornás szereppel bejászott**, mit Holzziegeln gedeckt; **taszkornátaka**, s. **taszkócska**, ein Röhrcchen, eine kleine Rinne, ein kleiner Canal: **taszkornákra vigyázni**, s. ein Röhrenmeister: **taszkornákút**, s. ein Röhrenbrunnen: **taszkornavis**, s. **taszkornán folyó forrásvíz**, das Röhrenwasser.

Taszkos, adj. mit Schnallen versehen.

Taszkai, s. st. **szamárr**, der Esel, Langohr.

Taszkas, adj. **plauderhaft**, **geschwätzig**: **taszkaság**, s. die **Geschwätzigkeit**.

Taszkamadár, s. die kleine Dohle.

Taszkogás, s. das **Plaudern**, **Geschwätzig**, die **Plappererei**: **taszkogni**, **plappern**, **plaudern**, **schwätzen**: **taszkogó**, adj. **plauderhaft**, **geschwätzig**, (auch von Vögeln) **plapperhaft**; s. der **Plapperer**, **Plauderer**; t. i. **szeszony** vagy **szeszony**, die **Plapperin**, **Plauderin**, das **Plappermaul**, die **lebendige Klappermühle**.

Tsatsogó tsatakmadár, s. der Plappervogel.

Tsattanas, s. der Knall, Schlag, das Krachen z. B. des Donners: tsattanni, krachen, knallen; st. pattanni, klatschen, plagen: tsattantani, mit der Hand zusammenschlagen, schmalzen.

Tsattogás, s. das öftere Krachen, Knallen: tsattogatni, p. o. az ostorral: klatschen, z. B. mit der Peitsche knallen: tsattogni, oft krachen, knallen.

Tsattogó eper, große Erdbeeren, Klatschen, pl.

Tsava, s. a' vargáknál, die Gerberlauge, Petze: tsáválni, tsávázni, kitsáválni, p. o. a' bört, gerben, z. B. Häute.

Tsavargani, tsavarogni, herumschweifen: tsavargás, s. das Herumschweifen: tsavargó, s. herumschweifend, herumziehend, nicht auf einem Orte bleibend.

Tsavaritani, tsavargatni, drehen, krumm drehen, biegen: tsavarított, adj. gebogen schief, seitwärts.

Tsavarogni, herumschweifen, herumziehen.

Tsavarni, drehen, umbdrehen, hin und her drehen.

Tsávatlan, adj. ungegerbt.

Tsávázni, p. o. a' bört, gerben, zeigen, z. B. das Leder.

Tseber, s. edény, der Zuber; mérték, s. der Eimer.

Tsch, s. der Böhme; adj. böhmisch; a' tsch nyelv, die böhmische Sprache: tsehország, Böhmen: tsehül, adv. böhmisch, z. B. reden.

Tsekély, adj. gering, p. o. fizetés, eine geringe Bezahlung; nem mely, átjárható, leicht, wo man durchwaten kann; tsekély víz, leichtes Wasser, ein leichter Ort im Wasser, wo man zu Fuße durchgehen kann: tsekélység, s. etwas Geringses, eine Kleinigkeit, Plunder, Plunderwerk.

Tsekkeoni, k. ingadozni, esó vagy dülő feiben lenni, schwanken, wanken, den Fall drohen.

Tseléd, s. der Diensthofe, das Gefinde; tselédek, szolgák, szolgák, die Dienstknechte, Diensthofen, Dienerschaft; tselédeket

illotó rendszabás, eine Befehlsordnung; tselédber vagy fizetés, s. der Dienstlohn: tselédes gazda, s. der Hausvater, ein Gebiether über seine Dienstknechte; tseléd gazdasszony, die Hausmutter, eine Gebietherin ihrer Dienerschaft: tselédház v. szoba, s. das Befindezimmer, die Befindekammer.

Tselésende ember, subst. later, ein Hurenjäger, ein lüderlicher Mensch.

Tselekedés, s. das Thun, Verrichten.

Tselekedet, s. die That, Handlung; díszéretes tselekedet, eine löbliche That; fertelmes tselekedet, eine abscheuliche Handlung; kegyetlen tselekedet, eine grausame That; tselekedettel, durch die That: tselekedni, thun, handeln, machen, verrichten, schaffen; a' törvény ellen tselekedni, wider das Gesetz thun oder handeln; józ, gonosz tselekedni, gutes, böses thun.

Tselekvés, gyakori, s. das öftere Thun, Machen: tselekvő, gyakori, s. der öfter etwas thut, macht oder begehrt.

Tseltsap, adj. läppisch, leichtsinnig, Pöffen treibend; s. ein läppischer Mensch, Schwätzer, Lustigmacher, Pöffenreißer; tseltsap, hibáivalóskodó asszony vagy leány, eine unnütze Plaudererin, Schwätzerin: tseltsap módon, adv. läppisch, pöffenmäßig, nichtswürdig; tseltsapság, s. bolondokodás, die Leichtsinngigkeit, Flüchtigkeit, Lustigmacherei, Pöffenreißerei.

Tsemegés, s. der Lederbissen, die Lederbissen, das Raschwerk, delicate Speisen: tsemegépiatz, s. der Raschmarkt, wo allerhand Raschwerk feilgeboten wird: tsemegés szerető, s. der Räscher, das Ledermaul, Raschmaul; t. i. asszony személy, die Räscherin, Raschfläze: tsemegés vagy trükkösütemény tsinaló vagy áros, der Lederbissen oder Zuckermehl macht oder damit handelt.

Tsemegéhez való, adj. zu den Lederbissen gehörig: tsemegésre vágyás, s. die Ledersucht, die zu

- große Begierde zu Raschwerken: tsemegés vágyó, adj. leckerfüchtig; s. der Leckerfüchtige.
- Tsemegés, adj. leckermäulig; s. das Raschmaul, der Räscher, das Leckermaul; die Räscherinn.
- Tsemegéni, naschen, Leckerbissen essen, genießen.
- Tsemets, s. apró firtotnivaló fácskák, kleine Bäume, Wildlinge; tsalit, bokor, eine Staude, ein Strauch; oltoág, das Pfropfreis, Setzreis, Setzling, Pflanzreis: tsemetek, pl. die Stauden, Setzlinge.
- Tsemeti, adj. zum Schoß dienlich.
- Tsemetés, adj. buschig, staubig, buschig, voller Stauden; ágashagaa, voll Zweige oder Schosse; tsemetés hely, s. ein Ort voller Sträucher, ein Gebüsch, Gesträuch: tsemetés v. faiskola, s. die Baum- schule, Pflanzschule.
- Tsemetés, s. fak kihajtása, die Ausprossung oder das Aus-schlagen der Bäume; tsemeténi, kihajtani, bokrosodni, ausschlagen, hervorsprossen, Zweige hervortreiben, Schosse bekommen, staubig oder buschig werden.
- Tsempe, R. s. kályha, der Raschlofen.
- Tsempe, R. adj. fl. ravasz, schlau, verschlagen, listig.
- Tsemérés hely, s. (székelyszó) fl. bokros hely, das Gesträuch, Gestrüppe.
- Tsendes, adj. láрма nélkül való, still, z. B. tsendes idő, stilles Wetter: tsendes tenger, stilles Meer; tsendes éjszaka, eine stille Nacht: tsendes ember, ein stiller Mensch: tsendes életet élni, ein stilles Leben führen; 2) nyugodalomban lévő, nyugodalmas, ruhig, Ruhe habend, genießend, z. B. tsendes élet, ein ruhiges Gemüth; 3) lassú, halkalvaló, langsam: fürchtlos, sicher, ohne Furcht; szelíd gelassen.
- Tsendesen, adv. p. o. alni, ruhig sitzen; tsendes leanni, still seyn: b-kévol, gelassen, affectlos.
- Tsendes dni, a' szélről, sich legen; az esőről, tásról, nachlassen aufhören; letsendesodni, sich beruhigen, ruhig werden, sein bewers-
- tes Gemüth ruhig machen: tsendesedés, s. die Stille, Ruhe: tsendesedett, adj. beruhigt, besänftiget.
- Tsendesíteni, p. o. a' lármánokat, stillen, besänftigen, beruhigen: tsendesíttetlen, adj. was man nicht stillen kann: tsendesítés, s. letsendesítés, die Stillung, Beruhigung, z. B. des Gemüths, der Affecten: tsendesíttelen, adj. nem tsendes, unruhig, ungestillt, unbefriedigt: tsendesített, adj. gestillt, besänftiget, beruhiget: tsendesítő, adj. stillend, besänftigend, beruhigend, s. der Ruhe und Friede herstellt, Beruhiger, Besänftiger, Friedemacher.
- Tsendesség, s. die Stille, Ruhe, Gelassenheit, Leidenschaftlosigkeit, tsendességűborító, s. der Ruheförder: tsendesség szorító, s. ein Freund der Ruhe, ein stiller Mensch.
- Tsendíteni, klingen, anleiten; tsendítés, s. das Klingeln.
- Tsendülés, s. p. o. a' fültzendülés, das Klingen der Ohren, Ohrentlingen: tsendülni, einen klingenden Ton geben, klingen, megtsendül a' fülem, die Ohren klingen oder sausen mir.
- Tsenévéni, eltsenévézni, ausarten, sich verschlimmern.
- Tsengeti, klingen, einen hellen Ton von sich geben, schellen, tseng a' fülem, die Ohren klingen mir: tsengés, s. das Geklingel, Klingen.
- Tsengetés, s. das Klingeln; die Schelle: tsengetni, p. o. az ajtón, an der Thür klingeln, anläuten, ein Klingeln verursachen; kis tsengetyű, ein Schellchen.
- Tsengetyű, s. das Glöckel, Glöckchen; kis tsengetyű, die Klingel; fl. tobrgó, die Schelle: tsengetyűs, adj. Schellen tragend: tsengetyű szó, s. das Schellengeläute, Schellengeltingel.
- Tsengés, adj. klingend, schellend; s. die Schelle, das Glöckchen: tsengés, adj. Schellen tragend.
- Tsengőfű, s. linka, das Johanniskraut.
- Tsenni, fl. lopni, stehlen.
- Tsep, s. der Flegel, Dreschflegel; tsépetako, ein kleiner Dreschflegel

- gel; taépre kapára termett ember, ein grober Mensch.
- Taepegés, s. das Tröpfeln: taepogni, tröpfeln lassen: taepogni, tröpfeln, sintern: taepogás, adj. tröpfeln; taepogószemű, triefaugig; s. eresz, die Traufe: taepogóferdő, s. das Tropfbad: taepogókő, s. der Einter: ob. Tropfstein: taepogóorrú, adj. dem die Nase tröpfelt.
- Taepeles, s. das Dreschen: taepolni, dreschen.
- Taeperogni, triefen: taepergés, s. das Triefen: taepergő, adj. triefend.
- Taeperke, s. taiperke, taöpörke gomba, Champignon, (sampionyón).
- Taeplés, s. das Dreschen: taéplett, adj. ausgedroschen.
- Taeplézháj, s. das Bauchnetz.
- Taeplő, s. taepelő, der Drescher.
- Taepp, s. der Tropfen; taeppek, szertseppék, die Tropfen, als Weibzin: taeppenként, adv. tropfenweise: taeppeni, tropfen, im Tropfen herunterfallen, träufeln: taeppetake, s. ein Tröpfchen.
- Taeppő, s. kőtz, das Berg.
- Tae, s. vargatsér, die Lobe, Berberlobe: taerlér, s. die Lohbrühe: taermalom, s. die Lohmühle.
- Taerben hagyni valakit, jemanden im Stich lassen; taerben maradni, im Stiche bleiben, verlassen werden.
- Taerbók, s. taerebűly, der Käfer.
- Taerdítés, s. das Schnalzen, mit der Peitsche: taerdíteni, t. i. az ostorral, mit der Peitsche schnalzen.
- Taerdülés, s. das Geräusch Getöse: taerdülui, rauschen, ein Getöse oder Geräusch machen.
- Taerre, s. erdő, der Forst, Wald; taerés hely, ein Ort voll Gesträuche, ein Gebüsch.
- Taere, s. taerelés, der Tausch: taerében, adv. tauschweise.
- Taerebere, s. der Tausch: taereberélni, schachern: taereberélt, adj. eingetauscht, vertauscht.
- Taerebogár, s. taerebűly, der Käferläufer.
- Taerelés, s. das Tauschen, die Vertauschung: taerélgetni, oft tau

- schen: taerélni, tauschen, vertauschen, eintauschen, einen Tausch machen.
- Taerény, s. eine Flechte zum Obstbäumen, eine Hürde.
- Taerép, 1) s. taerép edény, irdenes Gefäß, Geschirr; 2) eltört darabja az edénynek, die Scherbe, der Scherben; 3) házfedn való vagy taerépszandely, der Dachziegel; 4) adj. taerép, taerépmateriából való, irden, aus gebrannter Erde bestehend.
- Taerepes, adj. mit Dachziegeln gedeckt, z. B. Haus; az ajakról, aufgesprungen: taerepesedni, selbstaerepesedni, az ajakról, aufspringen, wie z. B. Lippen.
- Taerepetsake, s. das Schertchen.
- Taerepegni, t. i. házat, ein Haus mit Dachziegeln bedecken.
- Taereppohár, s. ein irdener Becher: taeréptál, s. eine irdene Schüssel.
- Taerés, adj. (von taere) von Eichen: taerés hely, a) tölgyes erdő, ein Eichenwald; b) bokros hely, ein Gebüsch, Gesträuch, Buschwerk.
- Taeresznye, s. die Kirsche, (die Frucht); der Kirschbaum; vad taeresznye, Baldkirsche; pongrátz vagy ropagós taeresznye, die Krainerkirsche; bűdös taeresznye, der Faulbaum; piros taeresznye, lichtrothe Kirsche; farkas taeresznye, die gemeine Wolfkirsche; aszidó taeresznye, Judenkirsche: taeresznyeafa, s. der Kirschbaum: taeresznyemag, s. der Kirschkern, Stein: taeresznye pályinka, s. das Kirschwasser, der Kirschttranke Wein: taer-sznyeaszín, s. die Kirschfarbe: taeresznye aszín, adj. kirschfarben, kirschfarbig: taeresznyeivág, s. die Kirschblüthe: taeresznyevis, s. das Kirschwasser: taeresznyeés kert, s. der Kirschgarten: taeresznyeés lepény, s. der Kirschkuchen.
- Taerevásár, s. der Tauschhandel.
- Taerfa, s. die Berelche, (Berelche,) Sommerliche: taerfa tapló, ein Holzschwamm von Berelchen: taerfán hely, s. der Eichenwald.
- Taerge, s. pakrótz, der Kohen; a guba, nuba, ein zottlichtes Kleid, zottlichter Mantel.
- Taergedezés, s. taergés, das Tauschen: taergedezni, taértetni, a'

vizról, rauschen; st. folyóni, fließen: tsergedező, adj. rauschend.
Tsergeni, tseregni, tsörögni, prasseln, ein Geräusch machen; mint a' patak, rauschen.
Tsergetés, s. das Schnalzen: tsergetni, östörrel, oft schnalzen.
Tsergető, s. tsörögő, (gyermekjáték), das Klapperwerk für Kinder, als ihr Spielzeug; die Rattsch.
Tsergő, s. ein Schellchen, Glöckchen: tsergőkígyó, s. die Klapperschlange.
Tserhajú, adj. rauh.
Tserje, s. der Strauch: tserjes, adj. strauchig.
Tserkahola, E. kerek motolya, der Hoppel, die Garmwinde, das Spinnrad.
Tserkesz, s. ein Klapperer.
Tserkészní, herumirren, und etwas suchen.
Tsermakk, s. die Eichel.
Tsermelye, s. patakotaka, er, ein kleiner Fluß, Bächlein.
Tsermolya, s. tsormolya, der Kuhweizen, Wachtelweizen.
Tserte, E. fülkúggó, das Ohrgehör.
Tsertölgy, s. die Hagebuche.
Tserzeni, a' hört, das Leder in die Höhe geben: tserzett hör, ein Leder das in der Höhe gewesen ist: tserző varga, s. der Lohgerber.
Tsésze, s. die Schalle, Tasse: tsészétske, s. ein Schälchen.
Tsészékürt, s. die Nachtkerze, (eine Pflanze).
Tsetépaté, s. das Lärmen, l. tsatépaté.
Tsetleni, tsetleni botlani, hin und her stolpern.
Tsets, s. 1) die Brust, Weiberbrust, tartset adni, die Brust geben, säugen; elválasztani a' tsetától, von der Brust entwöhnen, abspinnen, z. B. ein Kind; 2) az állatoknál, die Brust bey den vierfüßigen Thieren, das Euter.
Tsetsbimbó, s. das Warzel an der Brust, die Brustwarze, besonders bey Frauenzimmern.
Tsetsebetne, s. huszontalan tsifraság, das Kinderspiel, die Pierretty: tsetsebetsemler, s. hetzke

ember, der Bleraffe, ein affectirter Mensch.
Tsetsomó gyermek, s. der Säugling, ein säugendes Kind.
Tsetsés, adj. hübsch, nett, (in der Kindersprache).
Tsetses, adj. Brüste habend, mit Brüsten versehen: tartset illető, adj. die Brüste betreffend: tsetsetlen asszonyok, s. pl. Weiber ohne Brüste: tsetsétske, s. das Brüstchen, eine kleine Brust.
Tsetsájdalma, s. eine Krankheit der Brüste, bey säugenden Weibern: tsetsédél, s. das Brusttuch: tsetsformájú, adj. domború, wie Brust, ste gestaltet, Erhöhung habend.
Tsetshez való vagy tartozó, adj. zur Brust gehörig.
Tsetsizsakos, s. lijahordó, das Beutelthier.
Tsetszivattyú, s. die Brustpumpe, Milchpumpe.
Tsetszopó, adj. der die Brüste sauget; subst. gyermek, ein Säugling: tsetszoptató, adj. dazu saugen gibt.
Tséve, s. 1) a' takátsoknál, die Spule, tsévet vetni, spulen; 2) st. tsó, viztsó, eine Röhre, z. B. Wasserröhre.
Tsevegés, s. tsatsogás, die Plauderen, das Plaudern, Schwagen; madár tsevegés, das Singen oder Zwitschern der Vögel; tsevegni, ketsegni, plaudern, schwagen, plappern; mint a' madarak, singen, zwitschern: tsevegő, adj. schwachhaft, plauderhaft, schwachend: singend, zwitschernend.
Tséves, adj. tsóves, hohl wie eine Röhre: tséves kut, s. ein Röhrenbrunnen: tsévétske, s. tsóvétske, ein Röhrenchen, eine kleine Röhre.
Tsibe, s. tsirke, das Hühnchen, Hühnel; kis tsirke, ein junges Hühnel.
Tsiga, s. (féreg), die Schnecke, Landtschnecke; vizí tsiga, Wasser-schnecke; tengeri tsiga kagyló, die Muschel, Auster; barsony tsiga, Purpurschnecke, Purpurnuschel; házatlan tsiga, nackte Schnecke, ohne Schalbedeckung; 2) jatszani való tsiga vagy tsapótsiga, der Kreisel, tsigát tsapni, den Kreisel schlagen; 3) terhet tekerő tsiga, die Winds, Rolle, der

Flaschenzug; 4) víztekerő taigakerenda vagy kerék, eine Wasserschraube, ein Wasserrad; szatoló taiga (aró), die Schraube; 5) henger taiga, Regelschnecke, Koll.

Taigabiga, s. die Landschnecke; kereti taiga, die Gartenschnecke.

Taigagépely, s. emelő taiga, s. der Flaschenzug.

Taigagrádits, s. die Schneckenstiege, Wendeltreppe.

Taigaház, s. das Schneckenhaus.

Taigahéj, s. die Schneckenmuschel.

Taigalinea, s. die Schneckenlinie, Spirallinie.

Taigaszabású, adj. schneckenförmig.

Taigatekad, s. die Schneckenmuschel.

Taigavérszín, s. piroszín, piros hárszín, die Purpurfarbe, der Purpur; taigavérszínfestő, s. der Purpurfarber; taigavérszínruha, s. das Purpurkleid, ein purpurnes oder purpurrothes oder purpurfarbenes Gewand; taigavérszínű, adj. purpurfarben, purpurfarbig.

Taigás, adj. schneckenförmig; taigásan, adv. schneckenförmig, schneckenweise; taigás oszlop, s. die Schnecken Säule.

Taigát illető, adj. Schnecken betreffend.

Taigátka, s. ein Schnecken.

Taigatód, s. (plánta) der Schneckenflee.

Taigász vérlábú, s. (madár) der Austerbleb.

Taigázni, a' lovakat, abmartern, übertreiben.

Taiger, s. löre, der Tresterwein.

Taigolya, s. nyaktaigolya, das Wirbelbein.

Taiholni, Feuer schlagen.

Taika, s. (hal) der Weiserfisch, Weisker, Schlammbeißer, die Fischguren, Fischguren, Tschiten, pl.

Taikarni, erzwingen, erpressen.

Taikbogár, s. der Wasserläufer, Fischläufer.

Taiklandani, kibelni: taiklandás, s. der Kibel.

Taiklandós, adj. klüßlich; st. kényes, p. o. dolog, eine bedenkliche Sache, Sache.

Taiklandozás, s. das Kibeln; taiklandozni, valakit, jem. kibelni;

taiklandoztatni, die Sinne angenehm kibelni.

Taikló, s. sarpap, der Flatterbug der Thiere.

Taikmák, s. egy téztás étel, metélt, die Rubel.

Taikó, s. das Hüken, Kohlen, ein junges Ross; megtaikozni, fehlen, Kohlen werfen; prov. kitsiny taikó nagy dereatúl, hámat vonni tanul restül, wie die Alten fingen, zwitschern auch die Jungen.

Taikótyú, tsikoltyú, s. az ököszékében, das Fuchband.

Taikorgani, knarren, knirren, schnarren: taikorgás, s. das Knarren, Schnarren.

Taikorgatás, s. das Knirschen; fogtaikorgatás, das Bühnenknirschen; taikorgatni a' fogat, knirschen, die Bühne knirschen.

Taikorgó, adj. knarrig; taikorgós, adj. knarrend; taikorgó mir, s. keleptze, die Knarre.

Taikorogni, knarren, az ajtó taikorog, die Thüre knarrt; knirschen, knirschen, wie z. B. der Schnee unter den Füßen; sausen, brausen, zischen, pfeifen, schwirren.

Taikos, adj. aulytásos, gestreift.

Taikás bojtár, s. der Pferdejuuge.

Taikomés, adj. kitsiny szemű, kleinäugig, kleine Augen habend.

Taillag, s. der Stern, am Himmel; bojgótsillag, der Wandelstern, Irrstern, Planet; álló taillag, ein Fixstern; üstökös taillag, ein Komet; 2) taillag támer, ein Stern, als Ehrenzeichen; 3) st. aors, szerentsés taillagzat, das Schicksal, Glückstern, z. B. szerentsés taillag alatt született, in einem guten Zeichen geboren: taillagokkal megrakni, mit Sternen besetzen; oder megrakva lenni, mit Sternen besetzt sein; a' taillagok forgása, der Sternenlauf; a' taillagok világa, tűze, ein Sternenseuer.

Taillagfutás, s. die Sternschnuppe.

Taillagfű, s. die Einbeere.

Taillaghal, s. der Sternfisch.

Taillaghur, s. die Sternpflanze.

Taillagkő, s. der Sternstein.

Taillagmagyarázó, s. der Sterndeuter, Astrolog.

Taillagnemé, adj. sternartig.

Taillagokból jövendülés, s. die Sterndeuterei, Astrologie.

Taillagok között számlált, adj. unter die Sterne gezählt.

Taillagos, adj. gestirnt, von Sternen glänzend, funkelnd; taillagos hordozó, Sterne tragend.

Taillagos badián, s. der Sternanis; taillagos ég, s. der Sternenhimmel; taillagos löhere, s. der Sternentlee, Sternlee.

Taillagotaka, s. das Sternchen.

Taillagxabasú, adj. sternförmig.

Taillagtűzevés, s. die Sternschnuppe.

Taillagvizsgálás, s. die Sternkunde, Sternwissenschaft, Astronomie; taillagvizsgálás tudománya, s. Sternschenkunst, Sternkunde, Astronomie; taillagvizsgálási, adj. astronomisch; taillagvizsgáló, s. ein Sternkundiger, Sternseher, Astronom.

Taillagvizsgáló torony, s. die Sternwarte; taillagvizsgáló mér, s. ein Instrument den Himmelslauf abzumessen, Astrolabium.

Taillagzat, s. das Gestirn, Sternbild.

Taillagzó, adj. sternhell; taillagzó rakéta, ein Sternensfeuer bey einem Feuerwerk.

Taillámlani, schimmern, blinken, glänzen, funkeln; taillámlás, s. das Schimmern, Blinken, Glänzen; taillámló, adj. schimmernd, blinkend, glänzend, funkelnd.

Taillapodni, fl. elhullgatni, flühen werden; mint a' szel, sich legen.

Taillogni, blinken, schimmern.

Taima, s. az olaszkáposzta torzastairáji, die Broden, Kohlbreden.

Taiman, s. bűdöséreg, die Wanze.

Taimba, s. légytető, die Lausflüge.

Taimbók, s. gomb, der Knoten, z. N. an einem Stricke; taimbókutlan, adj. knotenlos; taimbókón, adj. knotig; taimbókón vendéghez, s. die Knotenperücke.

Taimpajgozni, sich anklammern.

Taiu, s. ostra, a' hordó tainja, die Brösche am Bass; tainjan, tainnyan, fl. vizsgálva, sachte, behutsam; taint tenni, muthwillig gerwisse einen Fehler begehen, einen Streich machen.

Tainálás, s. das Machen, Thun, a' kaput tainálásért egy tallér jön, für das Machen des Rockes kommt

ein Thaler, eber der Macherlohn für den Rock ist 1 Thaler: olasztindlás, das Dehlmachen; z) it. készítés, die Verfertigung.

Tainálatlan, adj. ungemacht, unperfertigt, nicht gemacht oder außgefertigt.

Tainálgatás, s. das öftere Thun, tainálgatni, thun, schaffen, verordnen, verfertigen, machen; tainálgató, s. der etwas oft that; tainálgatott, adj. gemacht, verfertigt, vollendet.

Tainálható, adj. ausführbar, möglich zu machen.

Tainalmány, s. munka, die Arbeit, das Werk, Gemächt, Machwerk.

Tainálni, fl. tselekedni, machen, thun; fl. készíteni, bereiten, machen; fl. megtsainálni, elkészíteni, fertig machen, verfertigen.

Taináló, s. tselekvő, der etwas macht oder begehrt, der Macher, Meister, Werkmeister.

Tainált, adj. geschehen, gethan, gemacht.

Tainálvány, s. das Werk, Machwerk; die Bildung.

Tainján, tainnyán, adv. lassan, vizsgálva, sachte, behutsam, bedächtig, vorsichtig, ruhig.

Tainos, adj. reinlich, aufgeputzt, sauber, zierlich, fein; tainosan, adj. sauber, reinlich, zierlich; tainosgatni, aufputzen; tainosság, s. die Sauberkeit.

Taintalan, adj. muthwillig, ausgelassen, schlimm; taintalankodni, muthwillig, ausgelassen seyn; taintalanság, s. der Muthwille, die Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit; taintalanul, adv. muthwillig, leichtfertig, ausgelassen.

Taintér, K. s. biliuta, eine Art Basseln.

Taipa, s. die Augenbutter, der Unrath in den Augen oder Augeneinkeln, der Eiter; taipán, adj. trieffig, eiterig; taipászomá, ericsőugly, triefende oder eiternde Augen habend; taipaszág, s. das Triefen der Augen, die Triefaugigkeit, das Augentriefen.

Taipésni, oft zwicken, knelpen, zupfen; oft stechen, sticheln.

Taipegetni, nach und nach abzupfen.

- Tsipegoi**, tsipegni, pipen, wie ein junges Hühnchen.
- Tsiperke**, s. Ehempignon, eine Art Schwämme, l. tsaperke.
- Tsipegő Rigó**, s. die Zydroffel, Weindrossel, Rothdrossel.
- Tsipés**, s. das Zwicken, Kneipen, Beißen; halba tsipés, der Hühstich, méhstipés, Bienenstich.
- Tsipke**, s. die Spitze, Spitzen, ein geklöppeltes Gewirk; s. tövin, der Dorn.
- Tsipkeáros**, s. der Spitzenhändler.
- Tsipkebokor**, s. der Hagedorn; Dornbusch, Dornstrauch, das Dornengebüsch, Dornesträuch; tsipke bokros hely, s. das Dornesträuch.
- Tsipkedés**, s. das Rupsen, Zwacken: tsipkedni, rupfen, zwacken, zupfen.
- Tsipkefabrika**, s. die Spitzenfabrik: tsipkefabrikás, s. der Spitzenfabrikant, Spitzenmacher.
- Tsipkekereskedés**, s. der Spitzenhandel.
- Tsipkemadár**, s. das Rothschwanzchen, Rothstörzchen.
- Tsipke róza**, s. die Geldrose, Hedenrose, Hagerose.
- Tsipkés**, adj. 1) gekerbt; tsipkés kaporsta, der blaue Kohl; 2) besetzt mit Spitzen.
- Tsipkeszóló**, s. püszméte, die Staupelbeere.
- Tsipkézet**, adj. 1) säresz formájú, gezackt, sägeförmig, gezähnt; 2) tsipkés, mit Spitzen besetzt.
- Tsipkezett**, s. der Einschnitt, die Kerbe: tsipkézett, adj. gekerbt: tsipkézni, kerben, Einschnitte machen.
- Tsipni**, 1) zwicken, kneipen; 2) a' madarakról, külső orvosságról, 's a' z. beißen; 3) a' méről, es. stehen.
- Tsipogás**, s. das Pipen: tsipogni, zwitschern, pipen: tsipogó madárk, p. o. galambfi, ein junger pipenber Vogel, z. B. ein Läuferchen.
- Tsipó**, s. tsipótsont, die Hüfte; a' tzonib tsipó felől való része, die auswendige Dicke an dem Eckenkel; die Hüfte; adj. beißend: tsipósáján, s. das Hüftweh, der Hüftschmerz: tsipókifordulás, s. die Hüftverrenkung: tsipótsont, s. das Hüftbein, der Hüftknochen:
- tsipótsont rupa**, s. die Hüftfalten: die Höhle des Hüftbeins.
- Tsipőre sánta**, adj. tört tsipőjé, husterlahm.
- Tsipős**, adj. beißend, scharf, scharf schmeckend, stechend: tsipósan, adv. beißig, scharf: tsipósake, adj. etwas scharf: tsipóség, s. die Schärfe, scharfe Geschmack, die Beißigkeit, scharfer beißender Geschmack; die Säure.
- Tsiptetni**, einzwängen, einschrauben: tsiptető, s. srósfogó, die Schraubzange; hajégető tsiptető vas, ein Brenneisen: tsipre adv. einzeln, theilweise abzwackend.
- Tsira**, s. a' magakban a' gyökértaira, der Keim, das Herz, die Knospe; 2) die Darre, eine Krankheit der Menschen, Thiere und Pflanzen, im Austrocknen der Säfte bestehend.
- Tsirázás**, s. das Hervorsprossen Keimen: tsirázni, hervorsprossen, hervorschießen, keimen, ausschlagen.
- Tsiripelés**, s. das Zwitschern: tsiripelni, zwitschern, wie Espazern.
- Tsiríz**, s. lisztból, die Wappe: keményítóból, der Kleister: tsirizelni, pappen, kleistern.
- Tsirke**, s. a) apró tsirke vagy tsibe, das Händel, Hühnchen, Kurfel, Reifel; b) anyányi tsibe, ein junges Huhn, junge Hühner, pl.
- Tsizámlani**, ausgleiten, ausglitschen.
- Tsizar**, s. der Schwerdfeger, Dergenschmiech.
- Tsizolás**, s. dörgölés, das Reiben, die Reibung: tsizolni, dörgölni, reiben, zerreiben; glatt machen, poliren: tsizolódni, sich wegen.
- Tsikó**, s. das Füllen.
- Tsitseri bükkön vagy borsó**, s. die Zisererbse.
- Tsitsóka**, s. die Erbtuffel, Erdbirnen.
- Tsitsós**, adj. hübsch, zierlich.
- Tsiv**, s. tséve, eine Röhre; közlé tsivek, in Verbindung stehende Röhren: tsives, adj. ausgehöhlt oder hohl wie eine Röhre: tsivetsko, s. ein Röhrenchen.
- Tsivagni**, pipegni, tsiribelni, pipen, wie junge Hühnchen.
- Tsizma**, s. der Tschizmen, ungarischer Stiefel; s. labbelli, der

- Stiefel:** tsixmadia, s. der Tschidmenmacher: tsixmasfejés, s. daß Vorschleichen der Stiefel: tsixmahúzó, s. t. l. borból vagy galandból, die Strippe, Struppe: tsixmás, adj. der Tschidmen an hat: tsixmaszár, s. die Röhre, Tschidmenröhre oder die Schäfte, pl. tsixmatalp, s. die Tschidmen oder Schuhsohle: tsixmavető, s. der Stiefelknecht.
- Tszamadár,** s. tsiz, der Reißig, Erleusfink.
- Tsobán,** tsobány, s. der Krug, ein irdenes Trinkgefäß.
- Tsobolyó,** s. légely, daß Läger, ein hölzernes Trinkgeschirr.
- Tsoda,** l. tsuda.
- Tsók,** s. der Kuß, valakinék tsókot adni, jem. einen Kuß geben, küssen: álnok tsók, ein Judas-Kuß, falscher Kuß.
- Tsóka,** s. die Dohle.
- Tsokoládé,** s. die Schokolade (tsokoláde).
- Tsókolás,** s. daß Küssen.
- Tsókolgatni,** oft küssen.
- Tsókolni,** küssen, einen Kuß geben.
- Tsókolódás,** s. daß Schnäbeln: tsókolódni, a) mint a' madarak, sich schnäbeln, b) mint a' szermesek, tsókolni egymást, sich unter einander küssen, herzen, schnäbeln mit einander: tsókotska, s. daß Küßchen, Schwätzchen.
- Tsombók,** s. der Knoten: l. tsimbók.
- Tsombólyék,** s. tsomóba kötött holmi, ein Bündel.
- Tsombor,** s. die Saturnen, Poley; borsfá tsombor, daß Pfefferkraut; vad tsombor E. kakukkfá, daß Kuckukkraut, der Kundel, Quendel.
- Tsomó,** s. der Knoten, Knopf, an einen Strick, tsomót kötni, eine Knote knüpfen, machen; megoldozni, einen Knoten auflösen; 2) egy darvekötött rakás, p. s. raha, papiros, ée. der Bund, daß Bündel, Heft, Pack oder Paket, 3. B. Papler, Briefe; egy tsomó dohány, ein Buschen Tabak; prov. tsomót keresni a' kákán, einen Knoten an einer Birse suchen, unnöthige Schwierigkeiten machen); a' tsomót megoldani, etwas entknoten, von Knoten befreien: tsomóba kötő, s. der Packer, der Packer, zusammenpackt.
- Tsomorika,** s. der glatte Habenschuß.
- Tsomós,** adj. 1) knottig, voller Knoten, Hübel, Höcker oder Beulen; 2) buschelförmig, buschelförmig; tsomósan, adverb. knottig: tsomosódnai, knotenweise zusammensappen, zusammenbinden: tsomosság, s. die Knottigkeit, daß Zusammenbinden in Knoten oder Knöpfe.
- Tsomozló,** die Stampfe: tsomozolni, zerstampfen, zerstoßen.
- Tsomótlan,** adj. ohne Knoten, knorren, knotenlos.
- Tsomótaka,** s. ein kleiner Knoten, ein Knüttchen; daß Bündel, Päckchen.
- Tsomózás,** s. tsomóra húzódás, die Knotenmachung, Verknüpfung: tsomózni, tsomóba kötni, zusammensappen, zusammenknüpfen.
- Tsónak,** s. der Kahn, daß Boot, (gew. Tschinakei) ein kleines Schiff: tsónakázni, auf einem Kahne fahren: tsónakos, s. tsajkás, der Kahnführer, der einen Nachen zu regieren weiß: tsónakotska, s. ein kleines Fahrzeug, Kähnen, Bötchen.
- Tsonka,** adj. verstümmelt, eines oder mehrerer Theile beraubt; hijjános, mangelhaft, wo etwas abgeht, gleichsam verstümmelt, unvollkommen; tsonka szarvú ketsko, eine Bioge, welcher ein Horn oder beyde Hörner abgestoßen sind oder fehlen: tsónakotska, adj. verstümmelt: tsónakás, s. fogyatkozás, der Mangel, Fehler: tsónakítás, s. die Verstümmelung: tsónakítani, verstümmeln: tsónakított, adj. verstümmelt.
- Tsonkítani,** megtsónkítani, verstümmeln, stutzen, abstutzen, abschneiden: tsónkítás, s. die Verstümmelung; tsónkító, s. megtsónkító, der Verstümmler: tsónkított, adj. megtsónkított, verstümmelt.
- Tsonkúlni,** megtsónkúlni, verstümmelt werden.
- Tsont,** s. daß Bein, der Knochen: elefánttsont, Eisenbein, haltsont, Fischbein; szarvtsont, Schienbein; phr. tsak a' tsontja 's a' bőre vagyon, er hat nichts, als Bein

- ein Schrohr; vintad, eine Wasferöhre; égvizgáló menzeselátótad, ein Fernglas zur Betrachtung der Gestirne; hozunkútsd, (totakendó) eine lange Röhre, Spritze; tadjo a' lambiknak, das Röhren an einer Kolbenflasche oder Destillirkolben (Destillirkeßsel).
- Töbör**, s. taebor, der Zuber, Zuber.
- Töb**, **Töb**, E. s. boka, der Rindhül.
- Töbítai**, valahova, hinlofen.
- Töbdör**, s. ménló, der Hengst; há-gó töbdör, der Springhengst.
- Töbdölud**, zusammenlaufen, wie z. B. das Wolf bey einem Spektakel.
- Töbforma**, adj. röhrenförmig, höhl wie eine Röhre: töbforma kiválgylés, s. eine röhrenförmige Höhlung: töbformán kilyakasztott, adj. wie eine Röhre ausgehölet.
- Töbhal**, subst. der Rohrflösch, Pfeifenflösch.
- Töbkenés**, s. das Herabfallen, Herabfallen, Nachlassen: töbkeeni, alábbazállani, sinken, nachlassen, fallen; nagyot töbkennt a' búza ára, der Preis des Weizens ist sehr gefallen; töbkennt a' hidog die Kälte hat nachgelassen.
- Töbmöge**, s. taemge, Lederbissen.
- Töbmör**, s. der Ekel, (eine ungrische Krankheit): töbmörleti, meg-töbmörleti, den Ekel bekommen: töbmörlés, s. das Ekeln: töbmör-lés, s. der Ekel hat: töbmörlés, adj. Ekel habend: töbmördétko, s. ein kleiner Ekel: töbmört okozó, adj. ekelhaft, Ekel machend.
- Töbgeai**, l. tsengoni.
- Töbpp**, l. taep.
- Töbrólini**, l. taerdólini.
- Töbge**, s. portz, die Specktrommel.
- Töbgeés**, s. das Geräusch, Klappern.
- Töbge**, adj. 1) ertönend, rauschend; 2) s. taergetó, (gyermekjáték) das Klappernwerk für Kinder, als ihr Spielzeug; 3) s. taergetyft, die Schelle, das Schellen, Glöckchen: töbgeésapka, s. die Narrenkappe: töbgeés szás, s. der Schellenschlitten.
- Töbrés**, E. s. die Spule.
- Töbrüge**, s. hervétas, sorgáts láak,
- die Schneeballen, als Viehspeise, (a' szepességbe) das Haselbörchen.
- Töbrögni**, prasseln, tönen, rauschen, ein Geräusch machen.
- Töbrömplés**, s. das Schmettern, Geräusch, Getöse: töbrömpölni, ein Geräusch, ein Getöse machen, rauschen, lärmen.
- Töbrtetni**, mit dem Sehen oder Herumsuchen ein Geräusch machen.
- Töbsebet** felmettasz seborvosi szerszám, s. ein chirurgisches Werkzeug, die Bisteln zu schneiden, das Springsechonium.
- Töbés**, s. őrzó, der Hüter; men-dő-töbés, der Feldhüter.
- Töbtör**, E. s. gabonamérték, véka, ein Kornmaß, Viertel, Scheffel.
- Töbtörtök**, der Donnerstag: Nagy töbtörtök, der grüne Donnerstag: áldozó töbtörtök, der Himmelfahrtstag.
- Töbtörelék**, s. der Rischmasch: töbtörelék, had v. nép, der Trupp, ein Abtheilung, welches überall der Arme nachfolgt.
- Töb**, s. töb, die Röhre, töbvelés, seb, s. das Röhrgeschwür.
- Töbves**, adj. röhrenförmig: töbves tsont, ein Röhrenbein, Röhrenschiffen; töbves taiga, eine Röhrenschnecke.
- Töbvetéske**, s. das Röhren.
- Töbör**, E. s. zugoly, zugolyfa, der Weberbaum, Brustbaum, ein runder Baum, worauf der Webet (Zuchmacher) das Gewebe windet.
- Töbda**, s. das Wunder, d. i. a) eine seltene Sache, z. B. töbda dollog, az töbda, es ist ein Wunder, nem töbda, es ist kein Wunder, töbda dolgok, wunderbare Dinge; b) ein unbegreiflicher Gegenstand; c) (im bibl. Sinne) eine unerklärliche Erscheinung, töbdáknat tenni, Wunder thun.
- Töbda állat**, s. das Wunderthier: töbda dollog, s. das Wunderthier.
- Töbda sa**, s. manlag, der Streupfapel, Rauchpfapel.
- Töbdák**, s. das Wunderkind, der Abenteuerer.
- Töbdák**, s. der Wunderbaum.
- Töbda gyermek**, s. das Wunderkind.
- Töbda gyógyítás**, s. die Wunderkur.
- Töbdajel**, s. das Wunderzeichen,

- Tudakép**, s. das Wunderbild.
Tudalátás, s. das Gespenst.
Tudamiv, s. das Wunderwerk.
Tudaaugyságú, adj. wundergroß.
Tuda só, s. das Wundersalz.
Tuda szépségü, adj. wunderschön.
Tuda születés, s. die Wundergeburt: **taudá tehetség**, die Wundergabe, b. i. eine außerordentliche Gabe: **taudatéró**, adj. wunderbar; subst. der Wunderthäter; **taudatéró ember**, s. der Wundermann; **taudatéró eró**, s. die Wundergabe, b. i. die Gabe Wunder zu thun: **taudatéró gyárú**, s. der Wunderring: **taudatéró hit**, s. a) der Wunderglaube; ein Glaube, der Wunder zu thun vermag; b) **taudálatos nagy hit**, ein außerordentlicher Glaube.
Tuda történet, s. eine Wundergeschichte.
Tuda tunemény, s. ein Wunderzeichen.
Tudálás, s. die Bewunderung, Verwunderung: **taudálásra méltó**, adj. wunderbar, bewunderungswürdig.
Tudálatos, adj. wunderbar, seltsam; wunderbar, z. B. **taudálatos dolgok**, wunderbare Dinge; **wundervoll**, zu verwundern, Verwunderung erregend, sonderbar: **taudálatosan**, adv. wunderbar, auf eine wunderbare oder bewunderungswürdige Art und Weise: **taudálatos ember**, s. ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kauz: **taudálatos eset**, s. eine Wundergeschichte: **taudálatosképpen**, adv. sehr wunderbar, auf wunderungs- oder bewunderungswürdige Art und Weise, außerordentlich: **taudálatosság**, s. die Wunderbarkeit, Bewunderungswürdigkeit.
Tudázkodás, s. die Bewunderung: **taudázkodni**, sich verwundern; **taudázkodó**, s. der Bewunderer, Verwunderer.
Tudálkodás, s. das Wundern, Bewundern, die Bewunderung, Verwunderung: **taudálkodásra méltó**, adj. wunderbar bewundernswerth, bewunderungswürdig: **taudálkozni**, sich wundern, valamin, etwas bewundern, sein Staunen darüber äußern; **taudálkozom** rajta, es wundert mich, ich muß mich wundern, ich wundere mich darüber, es nimmt mich Wunder: **taudálkozó**, adj. sich wundernd, der sich verwundert: **taudálkozva**, adj. sich wundernd, bewundernd.
Tudálati, valamit, etwas bewundern, sich über etwas verwundern, voller Verwunderung sein.
Tudáló, s. der Bewunderer, Verwunderer, t. i. **asszony**, die Ver- oder Bewundererin.
Tudás, adj. wunderbar, seltsam, sonderbar, abenteuerlich: **taudásan**, adv. **taudás módon**, seltsam, wunderbar, sonderbar, abenteuerlich, auf seltsame od. abenteuerliche Art: **taudástoi**, wunderliche, sonderbare oder abenteuerliche Sachen machen.
Túf, adj. röt, abscheulich, gräßlich; s. der Spott, das Gespött, b. i. das, worüber man spottet; **túfja lenni másoknak**, andern zum Spotte oder Gespötte dienen; **túfja tenni magát**, sich zum Spotte machen; **túfot áznak mások belőle**, er dient andern zum Gespötte, er ist die Zielscheibe ihres Gespöttes.
Túfítani, eltsúfítani, verunstalten; **túfítás**, s. elrúfítás, die Verunstaltung; **túfított**, adj. verunstaltet.
Túfkép, s. **túfrajz**, eine Caricatur, ein Herrbild: **túfnevé**, s. ein Spottname, Epithame.
Túfolás, s. das Spotten, Gespötte, der Spott, die Verspottung.
Túfolni, kitsúfolni valakit, iem. spotten, verspotten, ausspöthen, über iem. seyn Gespötte treiben.
Túfoló, adj. spottend, spöttlich; s. der Spötter, die Spötterin: **túfolódás**, s. das Spöthen, Spöthen, die Spöthelen, Spötheren: **túfolódni**, spötteln, Spott od. Gespött treiben; s. der Spötter, die Spötterin: **túfolódva**, adv. spottweise, spöttlich.
Túfos, adj. spöttlich; abscheulich, schändlich, schimpflich: **túfosan**, adv. schimpflich: **tsúfos név**, s. ein Schimpfname.
Túfság, s. der Spott, die Spötheren: **tsúfságos**, adj. **tsúfságosan**, adv. spöttlich; schimpflich.
Tuha, s. ein Bauernkleid.
Tuha, s. der Hecht.

Tauklani, schluchzen: *tauklás*, s. das Schluchzen: *taukló*, adject. *tauksolva*, adv. schluchzend.

Tauklya, s. die Kappe, Mönchskutte: *taukslyás*, adj. mit einer Kutte besetzt: *taukslyás galamb*, s. die Schlepertaube, Hauben- oder Perülenteube.

Taúnya, adj. rüt, greulich, abscheulich, häßlich: *taúnyság*, s. rüt-ság, die Abscheulichkeit, Häßlichkeit; *taúnýtani*, beschmutzen, besudeln.

Taupá, adj. lauter, a) unvermischt, rein, *taupa bor*, lauterer Wein; *taupa arany*, ezüst, lauterer Gold, Silber; b) unverfälscht, ohne Zusatz, z. B. Wahrheit; c) ganz, völlig, z. B. *taupa hazugság*, das ist lauter Lüge od. Unwahrheit: *taupán*, adv. lauter, ganz, bloß, pur, unvermischt; *taupán csak*, ganz allein.

Taupasz, adj. meztelen, nackt.

Taupor, s. bögre, das Löffchen.

Taur, s. *taór viz*, durch und durch naß.

Taurdolni, kifolyni, ausfließen, herausfließen, herausdrinnen.

Taurgani, *taurogni*, langsam fließen.

Tausza, s. apró galuska, szaggatott, kleine Klößchen, Knödeln, (gem. Nockerl.)

Tauszamlani, megtauszamlani, ausglitschen, ausgleiten.

Tauszás, s. das Kriechen, z. B. der Schnecke: das Schleichchen; *tauszás-mászás*, das Kriechen.

Tauszdogálni, kriechen, fortzuschleichen.

Tauszkálni, hin und her glitschen, rutschen.

Tauszni, az állatokról, mászni a földön, mint p. o. a' kígyó, kriechen, schleichen; a' síkos földön, jégen, s a' t. rutschen, glitschen, schlüpfen.

Tauszó, adj. *tauszómászó*, schleichend, kriechend.

Tauszós, adj. síkos, schlüpfrig, schlüpferig.

Tauszozanás, s. das Schlüpfen: *tauszozanni*, schlüpfen.

Tauszva, adj. schleichend, kriechend.

Tautak, subst. *szalma tautak*, der Strohwisch.

Tautka, s. a) *szőlőkotsány*, a' szőlő *tautkája*, der Kamm an der

Weintraube; b) *kotsán*, szár, *tsutkó*, p. o. *almának*, der Stiel z. B. an Früchten, Blättern, Äpfeln.

Tauts, s. *hegye v. hegyes vége* *valaminek*, p. o. *hegynek*, *pár-nának*, *vánkosnak*, der äußerste hervorstehende Theil, z. B. eines Berges, Volkers, die Spitze, Ecke, der Zipf; *épület tauts*, der Stiebel, die Spitze eines Gebäudes; a' *virágokban*, die Narbe am Obste, u. d. gl. *taútsos*, adj. spitzig, gespißt, zipfig, *tsauts épület*, mit Zinnen versehen; *taútsokai*, *taútsoson tsinálni*, zuspitzen, spitzig machen; *taútszegletű*, adj. spitzwinkelig.

Táv, s. *taó*, die Röhre.

Tauggedés, s. das Schwanken, Wankeln, die Bedenklichkeit, der Zweifel: *tauggedui*, schwanken, den Muth sinken lassen, zweifeln, unentschlossen seyn; *tauggedezni*, herabhängen; *tauggedezni*, zu schwanken anfangen, zweifeln, ansehen.

Taülleng, s. *taútsó*, *izats*, der Wald, ein Kraut womit man blau färbt: *taüllengtormasztés*, s. der Waldbau: *taüllengkereskedés*, s. der Waldhandel.

Taüllő, s. *sirály*, die Wewe.

Taúngeni, süggenni, hängen.

Taur, s. die Scheuer, Scheune, ein Magazin: *taúrbró*, v. *gondviselő*, s. der Magazin-aufseher: *taúrhus tartozó*, zur Scheune, zum Magazin gehörig: *taúrútske*, s. *kis taur*, eine kleine Scheune, ein kleines Magazin.

Taurho, s. die Schweinheerde.

Taur, s. *taór*, die Röhre: *taurötske*, s. das Röhren.

Tuba, s. fl. galamb, die Taube.

Tubaróza, s. die Tuberosc, *sárga tubaróza*, die gelbe Lilien-Tuberosc; *tuzes tubaróza*, die Tagblume.

Tadako, adj. vielwissend, erfahren, hochweise; s. ein Naseweis.

Tadakozás, s. die Nachfrage, Erkundigung, Nachforschung: *tadakozni*, fragen, nach etwas fragen, nachforschen, sich erkundigen; *tadakozó*, s. der Nachforscher, Erforscher; adj. nachforschend, nachfragend.

Tudakozódás, s. die Nachfrage,

Erfundigung, das Nachforschen, Nachfragen: tudakozódní, valamí felől, kérdendőködni valaki felől, sich um etwas oder um sem. erkundigen, nach etwas oder nach sem. fragen, forschen, erforschen, wissen wollen: tudakozódó, a. der Forscher, Nachforscher, Untersucher, Erkundiger.

Tudalom, s. die Kenntniß, das Wissen von etwas.

Tudás, s. das Wissen, die Wissenschaft in (von) einer Sache; das Bewußtseyn, recht oder schlecht gehandelt zu haben.

Tudat, s. das Wissen, der Bewußt; tudtom nélkül, ohne mein Bewußt oder Wissen; tudtára adni, zu wissen geben.

Tudatlan, adj. unwissend, unklug, dumm, ungelehrt: tudatlanság, s. die Unwissenheit: tudatlanság, adv. unwissend, ungelehrt, ungeschickt, dumm; tudható, adj. was man wissen kann.

Tudni, 1) wissen, Kenntniß oder Wissenschaft von etwas haben, jól tudom, ich weiß es wohl, gut; nem tudom, ich weiß es nicht; a' mitén nem tudok, azon nem búsulok, was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; tudnivaló már az, hogy — das weiß man schon, daß u. s. w. szeretném tudni, ich möchte gern wissen; tudni valamiről, um etwas wissen; ki tudja még, hogy mi történéstik? wer weiß was noch geschieht? 2) tudni, a' mit valaki megtanult, wissen, d. i. bem Gedächtnisse eingeprägt haben; 3) bizonyos lenni valamiféle, Gewißheit von etwas haben, überzeugt seyn von etwas; 4) tudni, können, die Mittel und Wege zu etwas kennen, wissen, verstehen; nem tud magán segíteni, er weiß sich nicht zu helfen; deákul, nemetül tudni, lateinisch, deutsch können; d. i. sie verstehen, sprechen, zc. köny: nélkül tudni valamit, etwas auswendig können; semmit se tudni, nichts können; gondolni, denken, meinen; azt tudtam, hogy — ich dachte oder meinte, daß — tudám azt tudjátok, hogy mindig így lesz már, ihr denkt viel-

leicht, daß es immer so gehen werde; 6) megtudni valamit, etwas inne werden; erfahren, meg tudom én azt láto, ich werde es von ihm erfahren; nem azútkoz ezeket megtudni, dieses ist nicht nöthig zu wissen; 7) tudom, ich weiß es, tudod, du weißt es, tudja, er (sic) weiß es; tudok, tudsz, tud, ich kann, du kannst, er (sic) kann; tudd meg, wisse, du sollst wissen.

Tudniillik, tudniillik, tudni illik, (z. i.) nämlich, (nehmlich, nöthentlich.)

Tudni méltó, adj. wissenswürdig.

Tudó, adj. wissend, Kenntnisse habend, kundig.

Tudomány, s. 1) die Kenntniß, Wissenschaft, kiterjedő tudományal bírní, ausgebreitete Kenntnisse haben; ezéles tudományú ember, ein Mann voll Kenntnisse; ein kenntnißreicher Mann; a' tudományok, die Wissenschaften, a' tudományok tanulásában fáradozói, den Wissenschaften obliegen, sich den Wissenschaften widmen; szép mesterségek és tudományok, schöne Künste u. Wissenschaften; 2) ft. tudósság, die Gelehrsamkeit; nagy tudományal bírní, viel Gelehrsamkeit besitzen.

Tudományalkat, s. alkotmány, das System.

Tudományos, adj. wissenschaftlich, gelehrt, die Gelehrsamkeit betreffend, z. B. tudományos útazás, eine gelehrte Reise: tudományosan, adv. gelehrt, wissenschaftlich; tudományra való, adj. megtanitható, zu Wissenschaften od. zum Unterrichte geeignet: tudományosság, s. die Gelehrsamkeit: tudomány szeréat, adv. wissenschaftlich.

Tudós, adj. gelehrt, a) Gelehrsamkeit besitzend, z. B. tudós ember, ein gelehrter Mann; tudósnak mutatni magát, gelehrt thun; b) die Gelehrsamkeit betreffend, z. B. tudós társaság, eine gelehrte Gesellschaft; tudós újságok, gelehrte Zeitungen; a. ein Gelehrter, a' tudósnak, die Gelehrten; tudósnak, adv. p. o. beazélni, írni, gelehrt, z. B. sprechen, schreiben.

Tudósítani, valakit valamit dolgot felül, jent. von einer Sache ber nachrichtigen, Nachricht geben, ertheilen, bekannt machen, berichten, anzeigen: tudósítás, s. die Nachricht, Bekanntmachung, Anzeigle, der Bericht.

Tudóska, s. der Naseweise.

Tudósítska, s. der Klügler, Naseweise: adj. ein wenig gelehrt.

Tudóság, s. die Gelehrsamkeit.

Tudtom, s. ein Sach, der ohne Berweiss wahr und einleuchtend ist, ein Axiom.

Tudva, adv. wesentlich, mit Wissen; tudva való dolgot, es ist bekannt, oder eine bekannte Sache; tudva nem lévő, unbekannt, was man nicht weiß oder kennt; mindem emhar oldt tudva van: es ist jedermann bewußt ob. bekannt.

Tukán - Hornvő, s. der Pfefferstraß.

Tukma, s. s. alku, der Vortrag; tukmálni, meg egyezni valamiben, übereinkommen, einig werden, sich vergleichen, einen Vortrag machen; valamire valamit, jent. etwas aufdringen, zur Annahme einer Sache zwingen.

Túl, praep. jenseits, auf der anderen Seite; Tízán túl, Duzmán túl, jenseits der Zehnt, jenseits der Donau; s. oda áttal, drüber, hinüber, z. B. schicken; a' tálsó, jenseits.

Tulajdon, adj. eigen, eigenthümlich, eigentlich; tulajdon szemelmemel láttam, ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen; tulajdon p. o. valamire, ein eigentliches Wort; 2) s. tulajdona valakinak, birtok, das Eigenthum; 3) s. különösség, die Eigenheit.

Tulajdoni, adj. eigenthümlich; tulajdoniás, s. die Eigenthümlichkeit.

Tulajdonítani, zuzeichnen, zuschreiben; egyedül tulajdonítani magának valamit, sich etwas allein zuschreiben, zuzeichnen: tulajdonítás, s. die Zuzeichnung, Zuschreibung.

Tulajdonképpen, adv. eigentlich, eigenthümlich; tulajdonképpenváló, adj. eigentlich, eigenthümlich; a' Magyarország az én tulajdonképpenváló v. valóságos

haszám, Ungarn ist mein eigentliches Vaterland.

Tulajdonnév, s. der Eigennamen.

Tulajdonos, s. birtokos, der Eigenthümer.

Tulajdonág, s. die Eigenschaft, eigenthümliche Beschaffenheit einer Sache, természetli tulajdonág, die natürliche Beschaffenheit: tulajdonágzó, s. mássalérthetős, das Eigenschaftswort, Beantwort.

Tulajdonul, adv. eigentlich.

Tulipán, s. die Tulpe.

Tulok, s. fiatal ökör, ein junger Ochs; s. hizomárha, das Mastvieh, Hornvieh, tulokok, mehrere Stücke des Mastviehes.

Tulós, adj. der, die, das jenseitige, túl lévő, jenseitig; a' tulós part, das jenseitige Ufer; a' túlsó, jener auf der andern Seite, u. s. w.

Tunya, adj. 1) träg, faul, langsam, phlegmatisch; 2) tunya (megavult szó) s. künnyű, leicht, z. B. tunya dolgot, eine leichte Sache.

Tunyálkodni, elrestálni, matt werden, träg seyn; tunyálkodó, adj. träg, faul, müßig.

Tunyán, adv. träg, faul.

Tunyaág, s. die Faulheit, Trägheit.

Tunyál, adv. faul, träge.

Tunyálni, träg ob. faul werden.

Túr, s. a' lóháton, her Sattelbruch.

Turba, s. das Helleisen, der Mantelack, Wanderbeutel, die Reitsack.

Turbolya, turbulya, s. das Körbelkraut.

Turbékolás, s. das Girren; turbékolni, girren, rote Lauben.

Turha, s. der Schelm, die zähe Beuchtigkeit im Körper.

Turkálni, a' di:znórol, wühlen, herumwühlen, nämlich mit dem Rüssel, wie Schweine.

Túrni, wühlen, mit dem Rüssel aufwerfen, ausgrübeln.

Túró, s. der frische oder junge Käse, Topfen; tehéntúró, der Kuhkäse; juh túró, der Schafkäse, der Bricsentád, die Bricsentúró, adj. lässig; mit Käse an gemacht, z. B. túró bales, Topfenstücken, Käsestücken; túró éték, Käsestuppe; túró galacka, Topfennoedelstein; túró gombóts,

Topfentübbeln; *túrós rétes*, Topfens-
strudel: *túrósás*, s. das Gerinnen
der Milch; *megtúrósott a' tej*,
die Milch ist geronnen, zusam-
mengeronnen.

Tusakodás, s. das Ringen, Strei-
ten, der Kampf: *tusakodni*, rin-
gen, kämpfen, streiten; *tusakod-
ni ellene*, sich lem. widersetzen,
ihm die Stirne bieten: *tusako-
dó*, s. der Kämpfer; adj. einer
der da ringet, kämpfet: *tusakod-
va*, adv. ringend, streitend.

Tuskó, s. ein Schlägel, Keil; prov.
nagy tuskóhoz nagy szjok kell,
auf einen grohen Klop gehört ein
grober Keil.

Tutaj, tutály, s. eine Blöthe, ein
Blodschiff.

Tutor, s. *árvagyám árvagondviselője*,
der Vormund, Verhab; *tütorság*,
s. die Vormundschaft: *tütorsági*,
adj. vormundschafftlich: *tütöri*,
adj. *gyámattyal*, vormundschafft-
lich, zur Vormundschaft gehörig:
tütorné, s. *gyámánya* die Vor-
münderinn, die die Vormund-
schaft führt: *tütortárs*, s. der
Mitvormünder.

Tutzet, s. *tützet*, das Duzenb.

Tuzok, s. der Trappe.

Tü, s. *tü*, die Nadel; *tüvel v.*
varrással keresni kenyérét, sich
mit der Nadel nähren: *tü foka*,
s. das Nadelohr; *tü gomb*, subst.
der Nadelknopf, Nadelkopf, *tü
hegy*, s. die Nadelspitze: *tü le-
velü fak*, s. das Nadelholz: *tütar-
tó*, s. die Nadelbüchse: *tüartó
vankonka*, s. das Nadelkissen,
Nadelpösterchen: *tü*, s. *tütsü-
lö*, s. der Nadel.

Tüdő, s. die Lunge: *tüdőfájás*, s.
der Lungenschmerz; die Lungen-
sucht; *tüdeje sajó*, der Lungen-
schmerz hat.

Tüdősekegy, s. das Lungeneschwür
oder geschwür.

Tüdősh, s. das Lungenkraut, die
Christwurz.

Tüdőgyüladás, s. die Lungenentzün-
dung.

Tüdője veszett, adj. lungenfaul,
lungenfüchtig.

Tüdőhórság, subst. die Lungen-
sucht.

Tüdőmirigy, subst. die Lungen-
drüse.

Tüdőmoh, s. das Zungenmoos.

Tüdőnek való, adj. die Lunge be-
treffend, ihr heilsam: *tüdőnemé*,
adj. lungenartig.

Tüdőnyavalya, s. die Lungenkrank-
heit.

Tüdőpép, *vagdalt*, s. das Zungen-
muß.

Tüdőszakadás, subst. der Lungen-
bruch.

Tüdőszárnya, s. der Lungenflügel.

Tüdőszex v. balzsam, s. der Lun-
genbalsam.

Tüdőst illető, adj. die Lunge betref-
fend.

Tüdőtske, s. *kia tüdő*, eine kleine
Lunge.

Tüdőverőere, s. die Lungenpuls-
ader.

Tüdőveszély v. veszés, s. die Lun-
genucht; *tüdőveszélyes*, adj.
lungenfüchtig, lungenfaul; *tüdő-
szexmó*, s. die Lungenflechte.

Tükör, s. der Spiegel, *wegnézni
magát a' tükörben*, sich in dem
Spiegel besehen; *erköltéség tükö-
re*, der Tugendspiegel; *vilá-
gos mint a' tükör*, spiegelhell,
öblös v. kivyölyelt tükör, ein
convexer Spiegel, Hohlspiegel;
domború tükör, ein runderhaber-
ner oder concaver Spiegel: *tükör-
ablak*, s. das Spiegel Fenster: *tükör-
fabrika*, s. die Spiegel-Fab-
rik; *tükörkarika*, s. die Spie-
gelscheibe; *tükörkő*, s. der Spie-
gelstein: *tükörnemé*, adj. spiegel-
artig: *tükörréma*, s. der Spie-
gelrahmen: *tükörámaság*, subst.
die Spiegelglätte; *afma mint a'
tükör*, spiegelglatt: *tükörtok*, s.
das Spiegel-Futteral: *tükörtsi-
náló*, s. der Spiegelmacher: *tükör
tudomány*, s. die Spiegel-
kunst, d. i. die Wissenschaft mit
Spiegeln umzugehen und zu
schleifen: *tükörúveg*, s. das Spie-
gelglas.

Tükörös, adj. mit Spiegeln ver-
sehen, spiegelig; z. B. *tükörös
almáriom*, ein Spiegelkasten; *tükör-
ös szoba*, ein Spiegelzimmer.

Tükörös ponty, s. der Spiegelkarp-
fen.

Tükörös rétze, s. die Spiegelente.

Tükörske, s. ein Spiegelchen.

Tünder, s. die See: *tünder mese*,
s. ein Seemärchen.

Tündökleni, glänzen, schimmern; tündöklés, s. das Glänzen, Schimmern, der Glanz; tündöklő, adj. glänzend; tündöklően, adv. glänzend.

Tünemény, s. die Erscheinung, das Phänomen, der Schein; tunda tünemény, eine wunderbare Erscheinung.

Tünés, tünet, s. die Erscheinung.

Tünni, scheinen, vorkommen; szembe tünni, in die Augen fallen; eltünni, verschwinden; szemem előtt eltűnt, er (es) ist mir vor meinen Augen verschwunden; tündő, adj. azembetűndő, augenscheinlich, auffallend.

Tünődés, s. die Bekümmernung; tünődni, sich bekümmern.

Tündőlődés, s. ein großes Kummerniß; tündőlődni, sich mit Kummer und Sorgen quälen.

Türedelem, s. die Duldung, das Dulden.

Türedelmes, adj. buldsam, geduldig, geneigt z. B. Meinungen, Irrthümer mit Nachsicht zu ertragen; türedelmeség, s. die Duldsamkeit.

Türhetellen, adj. unerträglich, unleidlich, was nicht zu leiden, zu ertragen ist.

Türhető, türhetőképpen, adj. buldbar erträglich, erleidlich, p. o. állapot, eine erträgliche Lage; st. meg lehetős, mittelmäßig, leichtlich, z. B. türhető vesztéség, ein erträglicher Verlust; türhetőleg, adv. erträglich.

Türni, 1) elszorvedni, bulden, erbulden, leiden, ertragen, erleiden; prov. a' ki nem tud türni, nem tud uralkodni, wer nicht leiden kann, kann auch nicht herrschen. Ehe man zu Ehren kommt muß man zuvor leiden; 2) st. feltürni, aufschürzen, aufstreifen.

Türő, adj. buldend, buldsam, geduldig; s. der Dulder, die Dulderinn.

Türőzni, sich aufschürzen.

Tüs, s. tótszóaló, der Radler, Radelmacher.

Tüske, tövis, der Dorn, Stachel.

Tüskés, adj. bornig, bornenvoll, stachelig; tüskésállat, subat. das Stachelthier: tüskésborz, s. sül-dimnő, tövisesdizsnő, der Igel.

das Stachelshwein: tüskéséreg s. tengerisül, der Seelgel; tengeri tüskéséreg, der Seeisch: tüskés ösvény, s. die Dornenbahn, der Dornenpfad, Dornenweg: tüskés rájahal, s. die Stachelrohe; tüskés taiga, s. die Stachelshneke.

Tüstént, adv. sogleich, flugs, stehenden Fußes, auf der Stelle; tüstént azután, unmittelbar darauf.

Tüszó, s. ein Belagürtel, Beutel, Geldbeutel, Geldsäckchen.

Tüszszenteni, prüszszenteni, nieszen.

Tüz, s. 1) das Feuer; tüzet rakni, gerjeszteni, Feuer machen, erwecken; selfűjni a' tüzet, das Feuer aufblasen, kiütni, ausschlagen, kaparnialá, zuschüren; sz. Antal tuzo, das Antonius Feuer, der Rothlauf; olthatatlan tüz, melly a' víz közt is ég, ein Feuer, das auch im Wasser brennt, welches die Griechen erfunden haben, das griechische Feuer; 2) st. hevesség, Hitze, Heftigkeit der Leidenschaften, z. B. a' szerelem tuzo, das Feuer der Liebe, a' szerelem tüzétől emésződni, vom Feuer der Liebe verzehrt werden; a' lázadás tüzet éleszteti, das Feuer des Aufstands aufachen; tüzbe jűnni, sellobbanni p. o. haragra, in Feuer und Flammen gerathen; tüzbe hozni, ins Feuer bringen; az ifjú tüz, das Feuer der Jugend; tüzet adni, löni, Feuer geben, schießen, (von Soldaten).

Tüzből jövendölés, s. Weissagung aus dem Feuer.

Tüzeles, s. 1) das Feuern, z. B. aus Kanonen, Flinten, st. folytásal való tüzeles, blindes Feuer, oder Feuern: golyóhissal való tüzeles, scharfes Feuer oder feuern; 2) die Feuerung, das Brennen.

Tüzelesztő, s. der Feuerfächer.

Tüzelni, a) tüzet adni, p. o. puszkából, ágyúból, feuern, lobben, abfeuern, z. B. Flinten, Kanonen; erösen tüzelni, stark feuern, starkes Feuer machen, (im Kriege); b) a' tüzelest folytarni, feuern, Feuer unterhalten; c) st.

- szikrával, Feuer oder Funken von sich geben.
- Tüzelő**, adj. Feuer von sich gebend, flammend, zur Feuerung geeignet; z. B. tüzelő fa, ein Brennholz; tüzelő hely, ein Feuerherd, eine Feuerstelle; tüzelő fegyver, ein Feuergewehr, Feuerrohr.
- Tüzes**, adj. p. o. vas, glühendes Eisen; golyóbia, eine glühende Kugel; fa, brennendes Holz; 2) az emberről, feurig, hitzig, z. B. tüzes ember, ein feuriger, hitziger Mann; tüzes szemek, feurige Augen; 3) igen eleven, sehr lebhaft, heftig; tüzes beszéd, eine feurige, heftige Rede; tüzes szeretet, feurige, heftige Liebe; 4) trop. tüzes (erős) bor, ein starker, (Feuer habender) Wein; tüzenem, adv., feurig, hitzig, mit Feuer z. B. sprechen.
- Tüzes áldozat**, s. das Brandopfer; tüzes sakadék, s. die Hitzblatter; tüzes golyóbia, s. die Feuerkugel, der Feuerballen; tüzes labú, adj. feurige Büße habend, feuerfüßig; tüzes lilium, s. azsa lilium, die Feuer-Lilie; tüzes szính, tüzes szörű, adj. feurige Haare habend; tüzes üvörög v. kánótz, s. der Feuerbrand.
- Tüzesedni**, glühend werden, feurig oder zu Feuer werden; fellobbanni, heftig werden, entbrennen, in Feuer kommen, z. B. aus Leidenschaft; tüzesíteni, glühend machen.
- Tüzeség**, s. die Heftigkeit, z. B. der Leidenschaften; p. o. a' tagokban, die Entzündung.
- Tüzet adni**, t. i. puskából, Feuer geben, feuern, losbrennen; szikrázni, Feuer oder Funken von sich geben; tüzet kiálló, adject. feuerfest, feuerbeständig.
- Tüzetke**, s. ein Feuerchen, ein kleines Feuer; adj. etwas feurig, hitzig, heftig.
- Tüzfal**, die Feuermauer; tüzfogó, s. die Feuerzange; tüzgerjesztő, s. kiütőszerszám, das Feuerzeug; tüzgyök, s. szalamánda, der Molch, Salamander; tüzhely, s. der Feuerherd, Herd, die Feuerstelle; Feuerstelle, Brandstätte; 2) tárhely, p. o. gyújtóanyag sugár-egyesítő pont a, der Brennpunkt.
- Tüzifa**, s. das Brennholz; tűzilasság, s. die Feuernoth; tűzijáték, subst. das Feuerwerk; vízi tűzijáték, ein Wasserfeuerwerk; tűzijáték mestersége, s. die Feuerwerkerkunst; tűzi játékos, s. der Feuerwerker, nämlich zum Vergnügen; tűzilárma, s. der Feuerlärm, das Feuergeschrey; tűzi próba, s. die Feuerprobe; tűzi veszedelem, s. die Feuergefahr; Tűzinádó, s. der Feueranbeiter.
- Tűnkő**, s. kova, der Feuerstein.
- Tűzlabú**, adj. feuerfüßig; tűzláng, s. die Feuerflamme.
- Tűzoi**, tövel, steppen; szúrni, stehen.
- Tűzokádó**, adj. feuerspendend z. B. Berg; p. o. nyílás, der Feuerchlucht.
- Tűzoltó**, s. der Feuerlöcher; adj. was zum Feuerlöchen dienlich ist, z. B. tűzoltó eszközök, Löschgeräthe; tűzoltó hordó, das Löschfaß; tűzoltó horog, der Lösch- oder Feuerhaken; tűzoltó kezéletek, Feueranstalten; tűzoltó latorja, eine Feuerleiter; tűzoltó rendtartás, die Feuerordnung; tűzoltó tsákja, ein Feuerhaken; tűzoltó veder, ein Lösch- oder Feuerimer; tűzoltó vízipuska, eine Feuerspritze.
- Tűzön uralkodó**, s. der Feuerherrscher, Vulcan; tűzör, s. der Feuerwächter; tűzörzet, s. die Feuerwache; tűzörző, s. die Brandwache.
- Tűzpaták**, s. der Feuerstrom.
- Tűzszikra**, s. der Feuerfunke.
- Tűzszínű**, adj. feuerfarbig, glühend, hell glänzend.
- Tűztámadás**, s. die Feuerbrunst, der Brand; tűz támad, es bricht Feuer aus, es brennt; tűztámasztó, adj. Feuer erregend.
- Tűztől iszonyodó**, adj. feuerscheu.
- Tűztűz atszel**, s. der Feuerstahl; tűztűz szerszám, s. das Feuerzeug.
- Tűzvédőfal**, s. die Feuermauer.
- Tűzvirág**, s. die Ringelblume.
- Tűzrel parantsoló**, p. o. isten, mächtig durch Feuer, Beherrscher des Feuers, des Vulcan.

Tyúk, s. die Henne, das Huhn: prov. tsirke tanitja a' tyúkot kó-dátsolni, das Ey will klüger seyn, als die Henne; tyúkokat tartani, Hühner halten.

Tyúkász, s. tikász, der Hühner — oder Händelkrämer, Händelwärter.

Tyúkbél, s. der Hühnerdarm, das Gedärme der Hühner: tyúkhúr, subst. tikhúr, der Hühnerdarm, (Pflanze); tyúkhús, s. das Hühnerfleisch; tyúkmony, s. tikmony, das Hühnerrey, Ey; prov. a' melly tyúkmony egyszer megtörik, nints olly jó kovács, a' ki észve tudja forrasztani, die verlorne Jungferschaft findet man nicht wieder: tyúkól v. rekessz, subst. der Hühnerstall: tyúkszem, s. das Hühnerauge; das Gauchheil, (Pflanze); tyúktójas, subst. das Hühnerrey, Ey; tyúktoll, subst. die Hühnerfeder: tyúkülő, s. die Hühnersteige.

Tzal, s. hajtzal, der Haarzopf.

Tzáfolas, s. die Widerlegung, tzáfolni, valakit, jem. widerlegen: tzáfoló, s. der Widerleger.

Tzafrang, s. die Franse, Franze: tzafrangos, adj. franzig, mit Franzen besetzt.

Tzammogai, sich schleppen, einen langsamen Gang haben.

Tzap, s. ketskebak, der Selbbock.

Tzapahal, s. der Hopy, Hanfisch.

Tzebra, subst. tsikosló, das Zebra-pferd.

Tzedrusfa, s. der Ederbaum, die Eder; das Ederholz.

Tzedula, s. der Zettel: tzedulátka, s. das Zettelchen: tzedulázni valakivel, mit jem. Zettel wechseln.

Tzégér, s. der Zelger: prov. a' jó bornak nem kell tzégér, ein guter Wein braucht keinen Zelger, oder gute Waare lobt sich selbst: tzégéres, adj. gezeichnet: tzégéres bűn, eine Sünde.

Tzéh, s. a' mesteremberek tzéhe, die Zeche, die Zunft, der Handwerker; a' tzéh szabásaival meg-egyező, der Zunft gemäß, zunftmäßig; a' tzéhex illendően, adv. zunftmäßig: tzéhbéli társ, subst. der Zunftgenoss; tzéhenként, adj. zunftweise: tzéhláda, subst. die

Zunftlade: tzéhmester, s. der Zunftmeister.

Tzejkház, s. ein Zeughaus, eine Rüstkammer.

Tzékla, s. die Rothe Rübe, der Sidel, Zwidel.

Tzél, s. 1) das Ziel, d. i. wornach man zielt, a' tzélt érni, das Ziel treffen, elhibazni, verfehlen; 2) szándék, vég, die Absicht, der Zweck, das Vorhaben, oder das, was man zu erlangen sucht; tzéljät elérni, sein Ziel erreichen; tzéljához jutni, véget érni valamiben, zum Ziele oder Zwecke kommen; tzéljät elhibázni, seinen Zweck verfehlen; trop. tzél nélkül lövöldözni, ohne Absicht handeln.

Tzéletlan, adj. minden tzél nélkül való, zwecklos: tzéletlanság, die Zwecklosigkeit.

Tzélbalövés, s. tzéllövés das Scheißen.

Tzelerányos, adject. zweckmäßig; tzelerányosan, adv. zweckmäßig: tzelerányosság, s. die Zweckmäßigkeit.

Tzélkarika, s. die Scheibe, Schießscheibe; tzélkarikába löni, nach der Scheibe schießen.

Tzél nélkül való, adv. haszontalan, zwecklos.

Tzélozás, s. das Zielen; tzélozni, zielen: tzélozó, tzélzó, subst. der Zieler.

Tzélzó, s. ein Wiser, an Schießgewehren.

Tzeila, s. die Zeile, z. B. im Kloster; 2) léplyuk, selyt, die Zelle der Bienen.

Tzeller, s. der Zeller.

Tzenk, s. 1) kis kutya, ein kleiner Hund, Hündchen; 2) hamis tzenk v. gyermek, ein schlimmer Knabe; 3) új katona, ein Rekrut.

Tzeremónia, s. die Ceremonie: tzeremóniázni Ceremonien machen.

Tzérna, s. der Zwirn; egy szál tzérna, ein Baden Zwirn: tzérnát húzni, a' tóbe, einfädeln; tzérnát sodorai, zwirnen, Zwirnsplinnen; adj. tzérna, tzérnából készült, zwirnen, aus Zwirn gemacht: tzérnaáros, s. der Zwirnhändler; tzérnával kereskedés, der Zwirnhandel: tzérnahaarisuya,

a. der Zwirnstrumpf: *tzérnatodrókerék*, a. das Zwirnrad: *tzérnaszál*, a. der Zwirnsfaden: *tzérnaviazáló*, a. das Zwirnrad.

Tzethal, a. *tzethal Baléna*, der gemeine Wallfisch: *tzethalsogás*, a. der Wallfischfang: *tzethalsogó*, a. der Wallfischfänger: *tzetveló*, a. das Wallfisch.

Tzevere, a. *leánka*, ein kleines Mädchen.

Tzibálás, a. das Raufen: *tzibálni*, *tépní*, rauhen, reißen.

Tzibero, a. (*leves neme*) eine Art saure Suppe, die Zibere.

Tzibétmataka, a. die Zibethkage.

Tzifra, a. die Ziffer, Kulle; *adj.* geziert, geschmückt: *tzifraság*, a. die Zierath: *tzifrázás*, *subst.* die Verzierung, das Ausschmüpfen: *tzifrázni*, zieren, auszieren, verzieren, schmücken: *tzifrázó*, a. (*tzinadia szerszám*) der Zierer.

Tzigány, *subst.* der Zigeuner: *tzigányaszony*, a. die Zigeunerin: *tzigány nyelv*, a. die Zigeunersprache: *tzigányaság*, a. die Zigeunerei; *trop.* der Betrug, das Bet: *tzigánykodni*; betrügen, stehlen.

Tzikkely, a. der Paragraph, Artikel, ein Glied, Theil, Stück eines Ganzen: *tzikkelyenként*, *adj.* artikelmäßig, gliedweise, theilweise.

Tzikória, a. die Blhorle, der Bergwert, Sonnenwedel.

Tzikornyás, a. p. o. ének, gekünstelt, ein wenig zierlich: *tzikornyázní* az éneket, den Gesang verkünsteln, z. B. durch übertriebene Schmelzelepen.

Tzim, a. der Titel, a) die Benennung, nach Rang und Würde: b) Aufschrift, Überschrift z. B. eines Buches, Briefes: *tzimelni*, *ingján* nevezni valakit, jem. einem Titel geben, tituliren, betiteln: *tzimes*, *adj.* *tzimjét* viselő, *titular*, z. B. *tzimes tanácsos*, ein Titular-Rath: *tzimzet*, a. die Titulatur: *tzimezetek lajstroma*, a. das Titulatur-Buch, *tzimkép*, *tzimkép*, a. die Wignette (*olv.* vignette): *tzimlap*, a. *levél*, a. das Titelblatt: *tzimrevágás*, a. die Titelfucht; *tzimrevágó*, *adj.* titelsüchtig.

Tzima, a. *gyenge*, *sarjadás*, *tzira*, ein junger zarter Sprosse, Keim.

Tzimbalom, a. die Cymbel: *tzimbalmot verni*, *tzimbalmozni*; die Cymbel schlagen: *tzimbalmozni*, *adj.* zur Cymbel gehörig, der Cymbel eigen, z. B. *tzimbalom hang*, der Cymbelklang: *tzimbalmos*, a. der Cymbelschläger, Cymbelist; *tzimbalom aszszony* v. *leány*, eine Cymbelschlägerin.

Tzimbora, a. *tzimborás* v. *günz* *tévé* tara, der Spießgesell, Dittgesell, ein Kamerad (im bösen Sinne): *tzimboraság*, a. *tzimborás tarsaság*, die Spießgesellschaft: *tzimborázní*, *társalkodni*, umgehen, Umgang haben, (im verächtlichen Sinne).

Tzimer, a. 1) *bélyeg*, *jegy*, *emertető jegy*, das Kennzeichen, Merkmal; 2) a' *szarvas szarva* *tzimera*, das Stweih, Hirschgeweih; 3) *egy tzimer hársány*, ein Lammviertel; 4) a' *marhának az első tsiprje*, az *első tzimere*, die Schulter am Viehe, der Vorderbug; 5) *familia tzimer*, das Wappen einer Familie, u. s. w. *tzimerhordó*, a. der Wappen-Herold, *Wappen-König*: *tzimerjussos*, *adj.* wappenfähig: *tzimerkészítés mestersege*, a. die Wappenkunst: *tzimerpauz*, a. der Schild, in der Wappenkunst: *tzimertartó*, *tzimertalp*, a. der Schildhalter in der Wappenkunst: *tzimertudomány*, a. die Wappenkunde.

Tzimeres, *adj.* *jegyese*, *bélyeges*, gezeichnet; *tzimeres ház*, ein zierliches Haus; *tzimeres ökör*, az az, nagy szarvú ökör, ein Ochse mit schönen Hörnern; *tzimeres hazugaság*, eine vortreffliche (berbe) Lüge.

Tzin, a. *széjérón*, das Zinn; *adj.* *tzinből való*, *zinnern*, *zinnen*, von Zinn: *tzinbánya*, a. das Zinnbergwerk, die Zinngrube: *tzinadény*, a. das Zinngeschirr: *tzinosa*, a. der Zinngießer: *tzinmosdó*, a. *szarvófá*, das Zinnkraut, Kauenkraut: *tzinöntő*, a. der Zinngießer: *tzinpróba*, *subst.* die Zinnprobe.

Tzinadónia, a. *setake*, die Gold-

- wurj, Schwalbenkraut, Schellkraut.
- Tainego, s. tainko, die Meise.
- Tainko, s. die Meise: szén tainko, die große Kohlmelise; erdei széntzainko, die kleine Kohlmelise; kék tainko, Blaumelise.
- Tainóbríom, s. der Zinnober; tainóbríommal festeni, mit Zinnober färben: tainóbríompiros, adj. zinnoberroth: tainóbríomosza, s. die Zinnoberfarbe.
- Tainterem, s. der Kirchhof, Freyhof, Gottesacker.
- Taintziabogár, s. der Holzbock, Holzläufer.
- Taintzogni, t. i. a' hegedán, rosszúl hegedálni, stöbeln, elend die Violla spielen; zwitschern.
- Taintzogatás, t. i. a' hegedán, s. das Gefiedel: taintzogtatni, p. o. a' hegedni, stümpern, z. B. auf der Violla, u. d. gl.
- Taipelló, s. der Schuh, Frauen-Pantoffel.
- Taipó, s. ein kleines Brod.
- Taipó, s. der Schuh, Mannschuh: taipókötő, s. das Schuhband: taipőzeg, s. der Schuhnagel; taipótalp, s. die Schuhsohle: taipótzat, die Schuhschnalle: taipótka, s. fejérszemély taipó, ein kleiner Schuh, Brauentimmer-schuh: taipóvarga, s. der Brauentimmermacher, Brauentimmermacher.
- Taiprus, s. die Cyresse: taipruserdő, s. der Cyressenwald: taiprusfa, s. der Cyressenbaum: adj. taiprusfából való, Cyressen, aus oder von Cyressen: taiprusfaerdő v. kert, s. ein Cyressenwald oder Garten: taiprusfa hely, s. ein mit Cyressen besetzter Ort: taiprusfa termő, adj. Cyressen tragend.
- Tairbolya leány, s. der Birbelbaum: tairbolya mag, s. die Birbelnuß.
- Tairkálás, s. das Birckeln: tairkálni, birckeln, einen runden Kreis machen: tairkalmozni, mit dem Birckel abmessen und bezeichnen, umzirkeln.
- Tairkalom, s. der Birckel, das Birckel-Instrument, das Werkzeug, eine Birckellinie zu beschreiben: tairkalommal megmérni, mit dem Birckel abmessen.
- Tairkólos, s. die Rohrhirse.
- Tairmolni, beschmutzen, besudeln: tairmos, adj. beschmutzt, besudelt.
- Tairógatás, s. das Streichen, die Streichung: tairógatni, streichen, z. B. das Gesicht.
- Tairók, s. die Rohrhirse.
- Tairókálás, s. das Streicheln: tairókálni, streicheln.
- Tairólgatás, subst. das Streicheln, Schmeicheln: tairólgatni, streicheln, schmeicheln, lieblosen: tairólgató, s. hiszkekő ein Streichler, Schmeichler; asszony vagy leány, eine Schmeichlerin.
- Taitálás, s. das Fordern vor's Gericht, die Vorladung Vorforderung: taitálni, idéni, vorladen, vorfordern, vor's Gericht fordern.
- Taitera, s. Cither, Zither: taiterás, s. der Zitherspieler; asszony v. leány, eine Zitherspielerin: taiterázni, auf der Zither spielen.
- Taitrom, s. die Citrone, Lemonte, (olv. lemóni); taitromfa, s. der Citronenbaum: taitromfő, s. méhész, die gemeine Melisse: taitromhéj, s. die Citronenschale: taitromlaj, s. das Citronenöl: taitromsavany, s. die Citronensäure: taitromszagú melissza, s. mézelke, die Melisse: taitromszín, s. die Citronenfarbe: taitromszínű, adj. citronenfarben, citronengelb.
- Taitrom - Sármany, s. Goldammer, Emmerling.
- Taitafarkkóró, s. egérfarkkóró, die Schafgarbe.
- Taitakány, s. die Eplhmaus.
- Taitasom, s. taitaság, die Bierlichkeit, der Schmutz, die Schmückung.
- Taitvor, s. taitvar, der Bittwer: taitvorgyökér, s. die Bittwerwurzel: taitvormag, s. des Bittwers Samen.
- Taits, s. taitsharten, der Zib, selner bunter Kartun: taitshartenfabrika, s. die Zibfabrik.
- Taitserdorsó, s. die Biesererbse.
- Taitsemapéns, s. das Nadelzeib.
- Tzivakodás, s. das Zanken, die Zänkerrey: tzivakodni, zanken: tzivakodó, s. der Zänker, Zankjetz adj. zänklisch.
- Tzivódás, s. der Zank, die Zänkerrey: tzivódni, zanken, streiten

- tzivódó, s. der Bänker, Bankgeist, Streiter; adj. zänkisch.
Tzobák, s. die Keule, der Ehenskel. l. tzomb.
Tzoboly, s. tzobojmenyét, der Zobel: tzobolyhár, s. das Zobelfell: tzobolyfogás, s. der Zobel Fang: tzobolyküntös, s. der Zobelpelz.
Tzomb, s. der Ehenskel, das Diebsteil, die Keule: órtzomb, eine Rehkule, ein Rehflügel; lúd-tzomb, eine Keule von einer Gans; borjützomb, eine Kälberkeule.
Tzompó, s. tzigányhal, die Schleiche.
Tzókkelentő, s. der gesäuerte Kuchen bäckt.
Tzókös kenyér v. tzipó, s. gesäuertes Brod, eine Art Kuchen.
Tzövek, s. der Pfahl, die Stange, im Stalle, daran man Pferde oder Ochsen bindet: tzövekeser, s. die Schusterzwecke: tzövekerő kos, s. der Rammel, Schlägel, womit man die Pfähle in die Erde schlägt: tzövekeseg, s. die Zwecke.
Tzudar, adj. elend, verächtlich; s. ein elender Mensch
Tzukmis, s. das Zugemüse.
Tzúkor, s. nádméz, der Zucker;

fejér tzúkor, weiße Zucker, sárga tzúkor, der gelbe Zucker, der Zuckercandis Zuckerkandel: egy süveg tzúkor, ein Zuckerhut: megitzukronni, zuckern, mit Zucker bestreuen: tzúkorhorszó, s. die Zuckereerbse; tzúkorvív, s. das Zuckerwerk: tzúkor nád, s. das Zuckerrohr: tzúkorozatlan, adj. ungezuckert: tzúkor sütemény, subst. das Zuckerbäckene, Zuckerbäckwerk: tzúkor sütemény, subst. der Zuckerbäcker: tzúkor süteményes mihely, s. die Werkstätte des Zuckerbäckers, Zuckerbäckerei: tzúkor süteményesség, s. die Zuckerbäckerkunst, Zuckerbäckerei: tzúkor tartó, s. die Zuckerschachtel, Zuckerbüchse.

Tzúkros, adj. gezuckert, mit Zucker bestreut: tzúkros peretz, s. die Zuckerbrözel: tzúkros tzipó, s. ~~das~~ Zuckerbrod.

Tzula, s. ringy rongy ember, der Lump, Lumpentier: st. bütör, podgyász, eine Bürde, ein Bündel, Pack: tzuladár, s. bütör hordozó, ein Bündelträger.

Tzivák, s. der Zwieback.

U.

- Uberka**, s. l. ugorka, die Gurke, Umurke, Umurke: uborkás, adj. von Gurken: uborkáskert, s. ein Gurkengarten.
Udú, s. l. odú, die Höhle, z. B. in Bäumen; udúja a' fognak, eine Zahnhöhle, nämlich in einem schadhaften Zahne; daher: udvas fogak, hohle, faule oder angefreffene und schadhafte Zähne.
Udvar, s. 1) a' ház udvara, der Hof, am Hause; 2) trop. a' hold udvara, der Hof um den Mond; 3) a' földes uraság udvara, der Sitz des Grundherrn, der Hof; 4) fejedelmi, társzári, királyi udvar, der fürstliche, königliche, kaiserliche Hof; 5) királyi familia, v. udvar, die ganze fürstliche oder königliche Familie, der Hof: udvarbíró, s. der Haushofmeister, Hofmeister: udvarház, s. der Edelhof.
Udvári, adj. zum Hofe gehörig, den Hof eines Fürsten u. betref-

fend; st. nyájas, manéros, höflich; udvari módon, adv. höflich, in Hofmanier, höflich; más szóok előtt, Hof — p. o. udvari.
Agens, s. der Hof, Agent: udvari bolond, s. der Hofnarre: udvari borbély, s. der Hofbarbier: udvari dáma, s. die Hofdame: udvari élet, s. das Hofleben.

Udvári ember, s. der Hofmann, ein feiner, gewandter Mann: nyájas udvari ember, ein gefälliger, artiger, höflicher Mann: udvari emberek, pl. udvarink, die Hofleute: udvari emberhez illő, adj. hofmännisch: udvari léman, s. der Hofladen.

Udvári főtisztartó, s. der Hofmarschall: udvari gavalér, s. der Hof-Cavalier: udvari gyász, s. die Hoftrauer.

Udvári haditanács, s. das Hofkriegsrath: Collegium: udvari haditanácsos, s. der Hofkriegsrath, in Person: udvari hintó, s. der

- Hofwägen: udvari hívatal, s. das Hofamt: udvari inasültözet, s. die Hof: Livree: udvari itéld özek; s. das Hofgericht.
- Udvári kamara, s. die Hofkammer: udvari kantzellár, s. der Hofkantzler: udvari kantarllária, s. die Hofkantzler: udvari kapólna, s. die Hof: Capelle, Hofkirche: udvari kirgyelem v. pártfogás, s. die Hofgunst: udvari kenyér v. szemlyesütő, s. der Hofbäcker: udvari kert, s. der Hofgarten: udvari lintotartó, s. der Hofschämelster.
- Udvári lakhely, s. das Hoflager: udvari leányasszony, s. die Hofkammerjungfer, Jose, das Kammerföhren: udvari módoság, s. udvari manér, die Hofmanier: udvari mester, s. der Hofmeister: udvari munka, s. die Hofarbeit: udvari muzsikakar v. muzsikálók, s. die Hof: Capelle, Hofmusik.
- Udvári nevelő, s. der Hoferzieher: udvari nyelv, s. die Hofsprache; trop. schmeichelhafte Sprache: udvari orvos, s. der Hofarzt, Hof: Medicus: udvari poeta v. versaköltő, s. der Hof: Poet. udvari pompa, s. der Hofstaat, d. i. die Pracht eines fürstlichen Hofes: udvari postahivatal, s. das Hof: Postamt: udvari predikátor, s. der Hofprediger.
- Udváriság, s. st. nyájaság, die Höflichkeit, höfliches Benehmen; udvárisághöl, aus Höflichkeit; st. udvari szokás, der Hofgebrauch: die Hofsttte, Etiquette (etikette); st. politika, die Politik: udvárisághöl való látogatás, s. ein Höflichkeitsbesuch: udváriságtalan, adj. embertölen, unhöflich: udváriságtalanság, s. embertölen-ség, die Unhöflichkeit.
- Udvári seborvos, s. der Hof: Chirur-gus: udvari szokás, s. der Hof-sch: udvari szertartás, s. das Hofceremonie: udvari szokás, s. der Hofbrauch, die Hofsttte: udvari szolgálat, s. die Hofbe-dienung, der Hofdienst: udvari tanács, s. das Hofrath: Collegium: udvari tanácsos, s. der Hofrath: udvari tanító, s. der Hofmeister, Erzieher: udvari tem-plom, s. die Hofkirche: udvari titoknok, s. der Hof: Secretär.
- Udváriságság, s. die Unhöflichkeit.
- Udvári tsapodár, s. der Hofschranze: udvari tiszt, s. der Hofmann, ein vornehmer Hofdiener; udvari tiszt-ség, s. das Hofamt: udvari újság, s. die Hofzeitung: udvari urata, s. d. Höflich: udvari vadász-mester, s. der Hof: Jägermeister.
- Udvárlani, udvarolni, aufwarten, seine Aufwartung machen; st. szolgálni valamivel, mit etwas dienen, etwas geben, was jem. angenehm ist, z. B. udvarolhatok, valamivel? kann ich Ihnen mit etwas aufwarten? — udvarlás, s. die Aufwartung, z. B. bei einer vornehmen Person, ein Besuch; udvarlását tenni valakinek; jem. seine Aufwartung machen.
- Udvarló, adj. aufwartend, seine Aufwartung machend: udvarló palota, s. ein Vorpost.
- Udvaronként, adv. von Hof zu Hof.
- Udvaros, s. ein Schmarotzer.
- Udvarotaka, s. ein Höfchen.
- Ugar, s. der Brachacker, die Brache, das Brachfeld, Brachland: ugarban, adv. brach, ungepflügt, ungebaut, ruhend; ugarban hever a' föld, der Acker liegt brach; ugarban hevertetés, s. die Brache; a' földet ugarban hevertetni, einen Acker brach liegen lassen, d. i. ruhen lassen.
- Ugariani, ugarolni, brachen, d. i. einen Acker nach der gewöhnlichen Ruhe zum ersten Male pflügen: ugarlás, s. das Brachen, die Arbeit des Brachens: ugarlás, s. die Brachzeit.
- Ugaron legeltetés, s. die Brachhütung, Brachhuth, das Weiden des Viehes auf den Brachfeldern, der Brachschlag.
- Ugartörés, s. die Brachzeit.
- Ugatás, s. das Bellen; prov. nem hallik ebugatás menny-arszög-bau, ohne Macht ist eitles Zorn; ugatni, bellen, wie Hunde; ugató, s. ein Beller; adj. bellend.
- Ugordani, l. ugrani, springen: ugordás, s. das Springen: ugordást vezet rúd, s. die Gewichtstange der Seiltänzer od. Springer.
- Ugorka, s. die Gurke, Umorte: ugorkavág, s. der Gurkenkern:

ugorkasaláta, s. der Gurkenfalsch; ugorkás hely, s. ein Gurkengarten.

Ugrálás, s. das Springen, Hüpfen: ugrálni, herumspringen, herumhüpfen: ugráló, adj. hüpfend.

Ugrandozás, s. das Springen, Tanzen: ugrandozni, herumspringen, Sprünge machen: ugrandozó, s. der Springer: ugrandozva, adv. hüpfend, springend, in Sprüngen.

Ugrani, springen: ugrik, er (ste) springt: ugrány, s. der Springer, Ecbase.

Ugró, adj. springend; s. der Springer; ugróttaxt a' sakkjátékban, der Springer, d. i. ein Stein im Schachspiele: ugrós, adj. springend.

Ugy, adv. so; úgy van, so ist es; ugy e' hogy igaz? sehen Sie daß es wahr ist oder steht bu daß es wahr ist; ugyan úgy e'? So?

Ugyan, conj. 1) zwar, igaz ugyan, hogy — es ist zwar war, daß u. s. w. 2) denn, aber, ugyan mit lármáttok, aber was lärmt ihr denn; de ugyan mit akarsz? aber was willst du denn? tsak ugyan, doch; 3) si, bizony, gewiß; ugyan ugy e'? So? 4) interj. ugyan! ep, so! u. s. f.

Ugyan az, dazjenige, dazjenige, dasjenige; der nämliche, die nämliche, das nämliche.

Ugyannyira, conj. so sehr.

Ugyantsak, tsakugyan, doch, ja doch, aber doch, allein doch, dennoch.

Ugyanonnán, ugyan v. éppen onnét, von dannen, eben daher, von eben dem Orte her.

Ugyan ott, an eben dem Orte.

Ugye? ugy e' nicht wahr? es ist nicht so?

Ugymint, nämlich, als nämlich.

Uymond, sagte er, sagte ste.

Új, adj. neu, 1) unlängst verfertigt, z. B. Kleid, Buch; újmodi visolat, eine neue Probe; 2) in Beziehung auf verschiedene Umstände, u. d. gl. z. B. új katona, ein neuer Soldat; az újabb idő, die neuere Zeit; a' legújabb levelek, die neuesten Briefe; új mesterség, eine neue Kunst; új

szók, neu oder neugebildete Wörter.

Újalkotású, adj. neugeblibet.

Újankogott katonák, neugeworbene Soldaten.

Újászületés, s. die Wiedergeburt: újászületni, neu geboren werden.

Újdonnat új, adj. trop. neugeboren, z. B. Edelmann.

Új esztendő, s. das Neujahr, az új esztendő első napja, der Neujahrstag; boldog újesztendőt valakinek kívánni, jemandem zum Neujahr gratuliren: Glück wünschen: újesztendői ajándék, s. das Neujahrsgeschenk: újesztendői kívánság, s. der Neujahrswunsch.

Új házas, s. der Neuvermählte; új házasok, die Neuvermählten.

Újhold, s. hold újulás, der Neumond.

Újítani, etwas Neues aufbringen, Neuerungen machen; erneuern: újítás, s. új dolog, 1) die Neuerung; újítások, die Neuerungen; újításokat kezdeni, Neuerungen anfangen; 2) die Erneuerung, Einführung von etwas Neuem: újításokra vágyás, s. die Neuerungssucht: újításokra vágyó, adj. neuerungssüchtig.

Újító, s. ein Neuerer, der Neuerungen macht: újított, adj. neugebildet, neugeformt.

Újmódi, adj. p. o. ruhák, neumodische Kleider; újmodira, adv. neumodisch, z. B. sich Heiden.

Újlag, adv. újra, außs Neue, neuerdings.

Újonnan, adv. neu, újonnan vagy most épült, neu gebaut: újonnan formált, neugeformt, neugebildet; újonnan született, neugeboren; újonnan születni, neugeboren werden: újonnan születni, wiedergebären.

Újonta, s. ein Neuling, der erst in einen neuen Stand gekommen ist.

Újra, adv. neuerdings, neu, z. B. újra tsinálni, megújítani valamit, etwas neu machen; mintha újra születtem volna, ich bin wie neu geboren.

Újság, s. 1) die Neuigkeit, etwas Neues, van valami újág? gibt es etwas Neues? az előttem újág, daß ist mir etwas Neues?

2) új volta valaminek, die Neuheit: az újságl ingerét élveztem, den Reiz der Neuheit versieren; újságlevél, újságok, die Zeitung, pl. die Zeitungen: tudományos újság, gelehrte Zeitung. Újságbell hír v. tudósítás, a. die Zeitungsnachricht; újságbell írásmód, a. der Zeitungsstyl; újságbell cikkely, a. der Zeitungskunstikel. Újsághordozó, a. der Zeitungsträger: újságitró, a. der Zeitungsschreiber: újsági szakmány, a. das Zeitungshexicon: újságvánás, a. die Reugierde, Reugler: újságvánós, adj. neuglerig: újságlevél, a. das Zeitungsbblatt, die Zeitung. Újságonkapás, a. die Reugler, Reuglerde: újságonkapó, adj. neuglerig, nach Reuglersteinhaspeln. Újságnállító tisztaság, a. die Zeitungsexpedition. Újságvadászás, a. die Reugler, Reuglerde. Újsütés, adj. neubaufen, légy v. puha kenyér, ein neugebackenes Brod. Újulás, a. die Erneuerung; újulni, megújulni, erneuert werden, hergestellt werden; megújul a fájdalom, der Schmerz erneuert sich. Újulás, a. újtelepedés, a. die Neuberlassung, Colonie. Ujj, a. 1) a' kezén, der Finger; hüvelykujj, der Daumensfinger oder Daumen; mutatóujj, der Ringfinger, középujj, der Mittelfinger; gyűrűsujj, der Goldfinger, kisujj, der kleine Finger; a' keztyű ujjai, die Finger an den Handschuhen; jeladás, az ujjával, ein Fingerzeig; jelenteni az ujjával, einen Fingerzeig geben: egy ujjnyi szülés, vastag, v. hosszú, Fingersbild. Fingerslang; 2) a' lábán, die Beine; 3) a' ruhán, der Ärmel od. Ärmel; prov. nom ráshatom ki a' köpönyegem (ruhám) ujjából, das läßt sich nicht aus dem Ärmel schüttelein; ujjal mutatás, a. der Fingerzeig: ujjas keztyű, a. der Fingerringhandschuh; ujjas lájli, a. ein Ketsel mit Ärmeln:

ujjataka, a. das Fingerschen: ujjhegy, a. die Fingerspitze. Unalmas, adj. unalman, adv. überdrüssig, langweilig, verdrüsslich. Unalom, a. der Überdruß: az unalomig, bis zum Überdruß. Ünás, a. der Überdruß; maga magának, die Langweile. Unatkozás, a. megunatkozás, die Langweile: unatkozni, megunatkozni, magát megünni, Langeweile haben, überdrüssig seyn od. werden, über etwas. Undok, adj. abscheulich, häßlich, gräßlich: undokítani, besudeln, verunreinigen, häßlich machen: undokoság, a. die Abscheulichkeit, Häßlichkeit; der Unflath: undokoságos, adj. garstig, schändlich, unflätzig. Undokúl, adv. unflätzig, garstig, häßlich, schändlich: undokúlni, beschmutzt, besetzt, unflätzig werden. Undorodás, a. der Abscheu: undorodni, útálni valamit, verabscheuen, Abscheu haben vor etwas; megundorodni valamitől, Abscheu bekommen. Ünni, megünni valamit, überdrüssig werden über etwas; megünni magát, Langeweile haben; megünni életét, seines Lebens überdrüssig werden; elúntam magamat, es ist mir die Zeit zu lang; elúntad magadat, es ist dir die Zeit zu lang, u. s. w. Unoka, a. der Enkel: unokátaka, a. ein Enkel, eine Enkelin: unoka leány, eine Enkelin. Unszolás, a. das Nöthigen, die Nöthigung: unszolni, eröltetni, kénálni eröltetni, jern. nöthigen, z. B. bey Tische. Ünt, adj. verdrüsslich, voller Verdruß. Üntalan, adv. szüntelen, ohne Unterlaß; mind üntalan, immer, stets unausgesetzt. Üntatás, a. das Nöthigen, ernstliche Bitten: üntatni, nöthigen anhaltend bitten, z. B. bey einem Gastmale. Üntig, adv. bis zur Genüge, bis zum Ekel: üntig elég, hinlänglich, genug; phr. üntig kérni valamit, unaufhörlich fordern.

Ur, a. 1) der Herr, Gebiether; *uelédes gazda*, Hausherr, Hausvater; *úrí*, junger Herr; 2) *a' aszembaló megazóllítanakor*, Sie, z. B. hol volt az Ur? wo waren Sie? *kérem az urat*, ich bitte Sie; u. s. w. *uraim!* meine Herren! *egy betűletes úri ember*, ein rechtschaffener Mann od. Mannsch.

Uradalom, a. das *Dominium*, die Herrschaft.

Uralkodás, a. die Regierung, Herrschaft, Beherrschung, z. B. eines Landes, trop. seiner Leidenschaften: *uralkodásra vágyás*, a. die Herrschsucht; *uralkodásra vágyó*, adj. herrschsuchtig.

Uralkodni, 1) herrschen, befehlen, gebiethen, als Herr im Hause; 2) als unumschränkter Fürst, regieren, herrschen, beherrschen, z. B. ein Land, Volk; 3) trop. z. B. *a' lélek uralkodik a' testen*, der Geist beherrscht den Körper; *uralkodni magán*, sich oder seine Leidenschaften beherrschen, Herr über seine Leidenschaften seyn; *uralkodni vágyás*, a. die Herrschsucht; *uralkodni vágyó*, adj. herrschsuchtig.

Uralkodó, adj. regierend, beherrschend, herrschend; a. der Regent, Herrscher, Beherrscher z. B. eines Landes; z. i. *asszony*, die Herrscherin, Regentin.

Urakni valakit, jem. Sie nennen; jem. bitten.

Uraság, a. die Herrschaft, der Gebiether, die Gebietherin; *az ifjú uraság*, (*a' kiaszszonyok*) die junge Herrschaft; *síldes uraság*, die Grundherrschaft; *jó uraságnál szolgálni*, eine gute Herrschaft haben; *hívem szolgálni az uraságnak*, seiner Herrschaft treu dienen; *uraság a' dolga*, er lebt wie ein Herr; *urasági*, adj. síldes *urasági*, herrschaftlich, die Grundherrschaft betreffend; *uraság lakóhelye*, a. der Herrensch.

Uratlan, adj. herrenlos, z. B. *Urlande*; p. o. *jóság*, ein Gut, das keinen Herren hat.

Uri, adj. 1) *pompás*, herrlich; 2) *urasághoz tartozó*, herrschaftlich, die Herrschaft ein Hause betreffend; *úri hatalom*, a. die herr-

schaftliche Gewalt: *úri imédség*, a. das Gebet des Herrn, das Vater Unser.

Ur nap, *Ur napja*, a. *vasárnap*, der Tag des Herrn, Sonntag; das Brodleichnamtsfest.

Urazolgalatja, a. der Herrenbleist. **Urbarium**, a. das *Urbarium*, Broddienstwesen; *urbariomos*, adj. dem *Urbarium* unterworfen.

Urgomba, a. der Ritterschwamm.

Usora, l. *uzsora*.

Uszony, a. der Brodschiff.

Uszas, a. das Schwimmen.

Uszatatlan, adj. p. o. *hely*, a' hol nem lehet úszni, ein Ort, wo man nicht schwimmen kann.

Uszatód, adj. was schwimmen kann.

Uszítani, p. o. a *kutyát*, bezem, den Hund auf jem. bezem.

Uszkalás, a. das Schwimmen.

Uszkalni, *yalamin*, auf etw. schwimmen; *uszkaló*, a. der Schwimmer.

Uszói, schwimmen; *altaluzsói a' folyóvizet*, über einen Fluß schwimmen; trop. *vérében úszni*, in seinem Blute schwimmen.

Uszó, adj. schwimmend, p. o. *álatok*, schwimmende Thiere; a. der Schwimmer; *úszóally*, a.

úszóally a *köntösnek*, die Schleppe an einem Kleide; *valaki köntösének az úszóallyát vinni*, jem. die Schleppe tragen; *úszóhar-tyátka*, a. das Schwimmtöufchen; *úszóhójj*, a. die Schwimmbiase; *úszólab*, a. der Schwimmfuß; *úszómadr*, a. der Schwimmfuß; *úszómászó*, a. das Amphibium, ein doppeltebiges, zu Wasser und zu Lande lebendes Thier;

úszóoskola, a. die Schwimmschule; *úszószárny*, a. die Blöf- feder, die Blöfe; *úszósiga*, a. die Schwimmschnecke.

Usztatás, a. das Schwimmen; *usztatni*, p. o. *lat*, schwimmen, schwimmen machen, z. B. Holz, auf einem Flusse; *lovakat, Pserde* schwimmen; *a' juhok*, t. *Echse* schwimmen; trop. *usztatni valakit*, jem. öffen, am Rarrenselle herumführen.

Ut, a. 1) der Weg, die Straße; *országút*, die Landstraße; *szekerút*, der Fahrweg; *gyalogút*, der Fußsteig; *járt ut*, die Bahn, ein gehabter Weg; *felrevaló út*,

abgelegene Straße; kétfelől való út, eine Wegescheibe; egyenes úton, geradeß Wegeß; solo útján, auf halben Wege; útat törni, einen Weg bahnen; útnak indulni, sich auf den Weg machen; nagy útat hátrahagyni, einen weiten Weg zurücklegen; az út közbén, unter Wegeß; az úthas, az úton, auf dem Wege; trop. a' virtus útja, der Weg der Tugend; a' törvény útja, der Weg des Rechtes; 2) st. útazás, die Reise; egy útat tettem, ich habe eine Reise gemacht; utou lonni, auf Reisen seyn.

Utálás, s. megutálás, die Verabscheuung.

Utálat, s. der Abscheu; utálatos, adj. abscheulich, häßlich; utálatosan, adv. abscheulich; utálatos dolog, s. eine abscheuliche That, schändliche That, ein Laster; utálatosság, s. die Abscheulichkeit, der Grauel; utálni, verabscheuen; megvetni, verachten; st. gyűlölni, hassen.

Utálni, valakire, p. o. bizonysgút, sich auf jem. berufen.

Után, praep. nach; azután, nach dem; hernach; utánam, utánad, utánna, utánunk, utánatok, utánok, nach mir, dir, ihm, und, euch, ihnen; holnap után, übermorgen; délután, nach Mittag; azután későbbre, nach der Zeit, etw. später.

Utánazás, s. hímezés, die Nachahmung; utánazni, hímezni, nachahmen; utánazó, s. der Nachahmer.

Utánna ásní, nachgraben.

Utánna ballagni, nachschlendern.

Utánna bámolni, nachgaffen.

Utánna fúrni, nachbohren. d. i. mit einem größern Bohrer.

Utánna futni, nachlaufen, nachfliehen.

Utánna gázolni, nachwaten.

Utánna gorblyélni, nachrechnen.

Utánna hajtani, p. o. a' seregnek a' marhát, nachtreiben, z. B. der Armee ein Hornvieh.

Utánna hengeregni, nachrollen.

Utánna hozni, nachbringen, nachholen.

Utánna hirtolni, nachschleppen.

Utánnajárás, s. utánnaválarás, a. daß Nachgehen, die Mühe; utána-

najárni, valakinek, nachgehen, z. B. einem Diäbhen; valaminek, sich Mühe-geben; z. B. um etw. zu erhalten, zu erwirken.

Utánna kiáltani, nachrufen.

Utánna következés, s. die Nachfolge; z. B. im Amte; utánna következni, nachfolgen, z. B. im Amte, Besitze; utánna következés, s. der Nachfolger, die Nachfolgerinn.

Utánna küldeni, nachschicken.

Utánna lovagolni, nachreiten.

Utánna morgogni, nachbrummen.

Utánna mászni, nachklettern, nachsteigen, nachklettern.

Utánna menni, valakinek, hajón, kocsin, nachfahren lem. z. B. zu Schiffe, zu Wagen; nachgehen; utánna mennő, s. der Nachfahrer.

Utánna mesterkedni, nachlusteln.

Utánna nőni, nachwachsen.

Utánna nyomozni, nachspüren.

Utánna nyomtatni, s. másolan, den Nachdruck; utánna nyomtatni, nachdrucken.

Utánna nyomulni, sich nachdrängen.

Utánna öntés, s. második tültés, der Nachguß.

Utánna potolni, t. i. az elmaradtat, nachliefern, nämlich des Zurückgebliebenen.

Utánna rajzolni, nachzeichnen.

Utánna repkedni, nachflattern.

Utánna repulni, nachfliegen.

Utánna rohanai, jem. nachstürzen.

Utánna sántakalni, nachhinken.

Utánna sietés, s. die Nachelle; utánna sietni, nachellen.

Utánna szaladni, nachrennen, nachlaufen.

Utánna tenni, nachsehen, nach jem. sehen.

Utánna ugatni, nachbellen, hinterbrein bellen; utánna ugrani, nachspringen; utánna útazni, nachreisen; utánna úozni, nachschwimmen.

Utánna vágatni, nachsprengen.

Utánna vinni, p. o. kocsin, nachführen, z. B. zu Wagen; st. vezetni, nachführen, nach sich führen, z. B. Kinder, Blinde.

Utazás, s. die Reise; hirtelen, eine schnelle Reise; tengeri, eine Reise zur See; éjzakai, eine Reise bey Nacht; 2) daß Reisen.

Útasás leírás, s. die Reisebeschreibung; útasás leíró, s. der Reisebeschreiber; útasni, velsen, eine Reise machen; vizon és szárazon útasni, zu Wasser und zu Lande reisen; idegen országokban, in fremden Ländern reisen; költözni név alatt, incognito reisen; útasod, s. der Reisende oder ein Reisender, Passagier (passzázár), adj. reisend.

Úteselen, adv. neben dem Wege; úton úteselen, az az, mindonütt, überall, sogar auf oder neben dem Wege.

Út, adj. was an dem Wege zu finden ist, was zur Reise nöthig ist, dahin oder dazu gehört, u. s. f. más szóval olts, Reise — Wege — p. o. úti ágy, ein Reisebett; úti boriáda, ein Reisekoffer; útiút, der Wegebreit, Wegerecht; útiút, der Wegestein; úti költségek, das Reisegeld, die Reisekosten oder Speisen, die Verzehrerung; úti-levél, der Reisepass; úti patika, die Reise-Apotheke; úti szekér v. kocsai, der Reisewagen; útitárs, der Reisegefährte, Reise-Companion, die Reisegefährtin, der Reisegefährte, die Reisegefährtin; úti társaság, die Reisegesellschaft; prov. jó úti társaság, es nyájas barátaság, jobb hatlovú hintónál, ein treuer Gefährte ist schon zu Lobes Belohnung hoch gehalten worden; úti társaság, eine Wegeschnede.

Útkirakás, s. das Straßenpflaster; úti kirakás t. i. kövöl, einen Weg pflastern; útkirakás vámsza, s. das Pflastergeld, die Pflasterer-mauth; útkirakó, s. der Pflasterer.

Útmutatás, s. 1) das Wegweisen; 2) die Anweisung Anleitung, z. B. zu einer Wissenschaft; útmutató, s. kalász, der Wegwaiser, die Wegwaiserin; útmutató oszlop, der Wegwaiser, d. i. eine Säule mit einer Aufschrift, die den Weg anzeigt.

Út nélkül való helyek, az az járatlan úttag helyek, unwegetsame Orte.

Útján, — id, — s, meine, deine, seine Nachkommen; utólk, pl. unsere Nachkommen.

Utól, adv. (von hinten) hinten.

Utólként, valahit, p. o. a' futóba, írába, tanuláshoz, im. einholen, erreichen, ihm nachkommen, z. B. im Laufen. Schreiben, Lernen; a' használatban, im. Lügen strafen, im Lügen er-tappen.

Utólja, valaminek, das Letzte von etwas, das Ende; p. o. a' utol utólja, a' utol utólja, der Koch-tisch, das Confect; a' utólja, der Kochtopf.

Utóljára, adv. zuletzt, letztens, zum letzten Male, endlich.

Utólként, s. die Kochschiff.

Utólként, adj. der, die, das Letzte; az utólként idő, die letzte Zeit; az élet utólként napja, der letzte Tag des Lebens; utólként remény-ség, die letzte Hoffnung; utólként próbát teszi, noch das Letzte thun; utólként fogás étel, s. das Kochgericht.

Utólként, adv. zuletzt, letztens, zum letzten Male.

Útonállás, s. útonálló tolvaj, útonvaló ragadozás, der Straßenraub, die Straßenräuberei; utonálló tolvaj vagy szivány, s. der Straßenräuber.

Útonjáró, s. útas, der Reisende, ein Reisender.

Útra felvigyázó, s. der Straßen-aufseher.

Útravaló, adj. auf die Reise oder zur Reise gehörig; s. ein Reisegeld, Reisepfennig.

Útról kitérni, eltérni, aus dem Geleise fahren, kommen; útról kitérés, s. der Abweg.

Utó, s. utó, utó, rostaaly, das Aufgeleiste; utó, adj. aufgetrieben.

Útazás, s. útazás, die Gasse; az útazás, auf der Gasse.

Úttalálás, s. der Wegebau.

Uzora, s. k. kamat, das Interesse, die Zinsen; 2) der Wucher, uzorára adni vagy venni, auf Wucher geben oder nehmen.

Uzorakodás, s. das Wuchern; uzorakodni, wuchern.

Uzorás, s. der Wucherer; adj. wucherhaft; uzorakodás, s. das Wuchern; pénzhalás, uzorakodás, ein Wucherer; uzorakodás ellen hozott törvény, s. das Wuchergesetz; uzorakodni, wuchern, Wucher treiben; uzor-

ráskodó, s. der Wucherer; die Wucherinn; adj. wuchernd: ussoráskodva, adv. wuchernd.

Ussorátaka, s. ein kleiner Wucher.

Ussorával, adv. mit Wucher: ussorával nyert pénz, s. das Wuchergeld.

Üdö, l. idö, etc.

Üdvesség, udvezitö, l. idvesség, idvezitö, 's a' t.

Ügetés, s. das Traben: ügetni, in Trapp gehen oder reiten, traben: ügetve, adv. trabend.

Ügy, s. baj, bajodolog, die Mühe, das Geschäft; néha, die Sache; vagy ügyel bajjal, mit vieler Mühe; nints kenem ügyöbe, es ist mir nicht zur Hand; fi. por, der Rechtsstreit, Proceß, eine gerichtliche Verhandlung, eine Angelegenheit, der Rechtshandel; polgári ügy, Civil: Proceß; földbenjáró, ein peinlicher oder Criminal: Proceß; valaki ügyét védeni, iem. Proceß verteidigen; ügyet megnyerni, den Proceß gewinnen.

Ügyelni, valamire, etwas achten, auf etwas sehen, Acht haben.

Ügyes, E. adj. ügyesen, adv. klug, fein, geschickt: ügyesség, s. die Geschicklichkeit.

Ügyes, s. pores, der Proceßführer.

Ügyész, s. ügyfolytató, prókátor, der Advocat, Sachwalter, Anwalt, Rechtsfreund: ügyészkedni, ügyfolytatni, advociren, Sachwalter seyn, die Rechtsangelegenheiten betreiben.

Ügyetlen, E. adj. élhettelen, ungeschickt, unbehülflich: ügyetlenség, E. s. élhettelenség, die Ungeschicklichkeit.

Ügyvéd, ügyvédö, s. der Advocat, Sachwalter, Rechtsfreund, Anwalt: ügyvédés, s. die Proceßführung: az ügyvédés díja, die Advocatengebühren.

Ügyvédö, s. der Advocat, Rechtsfreund: ügyvédöi fogás, s. der Advocatenrath, Advocatenreich.

Ügyvédség, s. die Advocatur, Anwaltschaft.

Ügynek folytatósa, s. die Betreibung, der Rechtsangelegenheiten.

Ük, s. der Ur: Großvater, die Ur: Großmutter, die Großältern; ükanya, die Ur: Großmutter; ük-

atya, üdö, der Ur: Großvater: ükököm nagy anyja, üdödik nagyanyja, die Urältermutter, d. i. Mutter des Urgroßvaters oder der Urgroßmutter: ükököm nagyatyja, üdödik nagy atyja, der Urältervater, d. i. Vater des Urgroßvaters od. der Urgroßmutter.

Ükores tserepanyo, s. voros ükörke, die Hundstische.

Üldögelés, s. das Immerwährende Sigen: üldögelni, immerwährend sigen.

Üldözés, s. die Verfolgung: üldözni, verfolgen: üldözö, s. der Verfolger.

Ülés, s. das Sigen, der Sitz; die Session, das Gerichtshalten.

Üllepedtség, s. ülledek, der Ripserschlag, in der Chemie; leüllepíteni, s. fonékra oxállítani, nieserschlagen; (Chem.) machen, daß sich etwas auf den Boden setzt: ülléfüllö, adj. herumschweifend; s. ein Landstreicher.

Ülni, sigen, z. B. zu Pferde, auf einem Stuhle u. dgl. a' tanátsaban ülni, im Rathe oder Gerichte sigen; mindég otthon lenni v. ülni, immer zu Hause sigen oder sich befinden; mindég a' könyvek mellett ülni, immer über den Büchern sigen.

Ülő, s. a' kovácsoknál, 's a' t. der Amboss.

Ülő, adj. sigenb; p. o. élot, eine sigenbe Lebensart; s. der Siger: ülő hely, s. der Sitz: ülő mives, s. ein Arbeiter, der sigenb arbeitet: ülő tik v. tyúk, s. eine Sige oder Bruthenne: ülő vas, s. der Amboss: ülővas tókéja, s. der Schmiedestock, darauf der Amboss steht.

Ülve, adv. sigenb, p. o. dolgozó, im Sigen arbeitend.

Ültetés, s. das Pflanzen, die Versetzung der Pflanzen, die Pflanzung: ültetetlen, adj. ungepflanzt: ültetni, pflanzen; egy helyből máásra, versetzen: ültető, s. der Pflanzer, der etwas pflanzt.

Ümög, l. ing, das Hemb.

Ünnep, l. innep, das Fest, der Feiertag.

Ünös, s. eine lunge Ruß.

Üreg, adj. hohl, ausgehöhlt; s. die Höhle, Kluff.

Üres, adj. leer, ohne etwas, auß-
geleert; fl. üreg, üreges, hohl,
aufgehöhlt; üresen, adv. leer; fl.
dolagtalanúl, bey Ruße, müßig,
ohne Geschäfte: üres dió, eine
taube Muße; üres zab, ein tauber
Hafer.

Üresítai, ausleeren.

Üreség, s. üres hely, ein leerer
Platz oder Raum; fl. üreg, die
Höhle; üreség, p. o. a' munká-
tál, üres idó, die Muße; most
egy kis üreségem van, ich hab
te ϕ Muße.

Üres, s. das Erdjeldhen, Substif.

Üresítai, leeren, leer machen; ki-
ürítteni, ausleeren: ürítés, s. das
Leermachen, die Ausleerung: ürít-
ett, adj. ausgeleert.

Ürmös, adj. mit Vermuth anger-
macht: ürösabor, s. der Ver-
muthweith.

Üröm, s. der Vermuth; bárány
üröm, der kleine Feldvermuth;
sejér üröm, der weiße Vermuth;
fekete üröm, tapló üröm, der
gemeine oder schwarze Vermuth,
der gemeine Befuß: ürömess-
zentzia, Vermuthessen.

Ürügy, s. der Vorwand; ürügý-
vel, unter dem Vorwand.

Ürülés, s. die Leerung, Ausleerung:
ürülai, kiürülai, leer werden,
ausgeleert seyn.

Üst, s. der Kessel; üstös üst, ein
Bärkessel; üstbefőzött ser, s.
das Kesselblech: üstfoldozó, s. der
Kesselfleder: üstgyártó, s. der
Kessler, Kesselschmied: üst horga,
mellybe az üstöt akasztják a' tá-
sélet, der Hafen, wolan man
den Kessel übers Feuer hängt:
üstmíves, s. rézmíves, der Kessels-
schmied, Kesselschläger, Kupfers-
schmied.

Üstök, s. der Schopf, bey Thieren;
die Stirnhaare bey Menschen, der
Schopf; valakit üstökös kapni,
jem. bey'm Schopfe nehmen: üstök-
borz, s. das Loupet, aufgethurmt-
tes Haar: üstökös, adj. der einen
Schopf hat: üstököske, adj. der
wenig Stirnhaare hat, der einen
kleinen Schopf hat: üstökös tal-
lag, s. der Komet, Kometstern:
Schwanstern: üstököszi, meg-
üstököszi, jem. bey'm Schopfe neh-
men und beutein.

Ütöl, s. ütöl borjú, fiatal tehén,
eine junge Kuh.

Ütözg, s. der Brand, etwas das
brennt oder gebrannt hat, égő
ütözg, der Brand, hrennendeh
Holz: tüzes ütözg, ein glimmender
Brand; kioltott ütözg, ein
gelöschter Brand; 2) a' buzában,
der Brandten Getreide: ütözgös,
adj. brandig, brandicht, z. B. Es
trekte: ütözgös búza, s. der Brand-
weizen: ütözgös rozs, s. das Brand-
korn, der Brandroggen: ütözgös
zab, s. der Brandhafer.

Ütés, s. der Schlag, az óra ütése,
der Schlag einer Uhr; botfal, der
Schlag mit einem Stöße; egy-
mást éri az ütés, Schlag auf
Schlag; gutaütés, ein Schlagfluß.

Ütközet, s. die Schlacht, Kattill,
das Treffen; az araszöldi, tegezri
ütközet, eine Schlacht zu Lande,
zu Wasser; kezdéni az ütközést,
eine Schlacht anfangen, elveszít-
ni, sie verlieren, megújítai, sie
erneuern, megnyerai, sie gewin-
nen; ütközetre két a' szög, es
kormány zum Treffen oder zur
Schlacht: ütközethely, subst. das
Schlachtfeld: ütközetnap, s. der
Schlachttag, wo eine Schlacht ge-
liefert werden soll: ütközetrend,
s. die Schlachtordnung.

Ütközeti tolongás, s. zürzavar, das
Schlachtgedränge.

Ütközni, megütöközni, az ellené-
gel, eine Schlacht liefern, sich mit
dem Feinde schlagen; megütöközni
valamín, sich an' etwas stoßen oder
sich über etwas aufhalten.

Ütközés, s. a' zárban, der Schließ-
hafen, Krampen, Thürkrampen,
die Krampe.

Ütöni, 1) verni, schlagen; valakinek
a' azájára ütöni, jem. auß Maul
schlagen; pokon ütöni, eine Ohr-
fette geben, jem. hinter die Ohr-
ren schlagen; 2) kiütöni, a) vala-
mit: 'mias kezéből, herausschla-
gen, z. B. auß jemandes Händen;
b) a' varból, auß der Festung
einen Ausfall machen; c) nem ta-
dok kiütöni, ich kann kein Feuer
schlagen; 3) ütöni, — ra, — re,
ansallen, überfallen, z. B. a' va-
rosra vagy a' táborba ütöni, die
Stadt angreifen, das Lager über-
fallen; reá ütöni az ellenégre,

den Feind anfallen, auf ihn losgehen; 4) trop. az annyára ütött, er sieht der Mutter gleich; tré-fára üti a' dolgot, er macht aus der Sache einen Spott; kezérel elütni, den Käufer überblethen; megüti a' mértéket, es hält Maas; megütötte a' guta, der Schlag hat ihn getroffen.

Ütödni, valamihez, an etwas schlagen.

Ütögetni, oft schlagen.

Ütőóra, s. die Schlaguhr.

Ütött, adj. geschlagen, berührt.

Ütöttkopott, adj. abgewetzt und abgetragen.

Ütötött, adj. berührt, beschlagen.

Ütöteti, p. o. az órát, die Uhr schlagen lassen.

Üveg, s. 1) das Glas, die Glasmasse, pl. die Gläser; üveget fűjni, Glas blasen, machen; prov. mint az üveg 's huborék tartós a' tsalfa szerentse, Glück und Glas wie bald bricht das; 2) fl. üveg edény, p. o. palatzk, 's a' t. die Flasche, Bouteille (butelje); 3) adj. gläsern, aus Glas, z. B. üveg szem, gläsernes Auge.

Üvegablak, s. das Glasfenster; üvegajtó, s. die Glas Thür; üvegalmárium, s. der Glaschrank; üvegáros, s. der Glashändler; üvegárosság, s. der Glashandel.

Üvegdőlvaló, adj. üveg, gläsern, aus Glas, z. B. üveg edények, gläserne Gefäße.

Üveg darab, s. die Glascherbe.

Üvegedény vagy edények, s. gläsernes Geschier, gläserne Gefäße; üvegedényke, s. das Gläschen; üveges, s. der Glaser, (köz. Glaserer) Glasmacher; adj. mit Gläsern versehen, z. B. almárium, ein Glaschrank; üvegetseke, s. das Gläschen.

Üvegfedél, s. der Glasdeckel; üvegfestés, s. die Glasmalerey; üvegfestő, s. der Glasmaier; üvegformájú, adj. glasförmig, dem Glase ähnlich.

Üveggolyóbia, s. die Glasugel; üvegyöngy, s. die Glasperle.

Üvegharang, s. die Glasglocke; üvegház, s. das Glashaus; üveghuta, s. die Glashütte.

Üvegekementze, s. der Glasofen; üveghő, s. der Glasstein; üvegekűszűrő, s. das Glasseifen; üvegekűszűrő vagy kűszűrő, s. der Glasseifer.

Üvegmetsző, s. der Glaschneider; üvegműves, s. der Glaser, Glasmacher; üvegmunka, s. die Glasarbeit.

Üvegnemű, adj. glasartig, glässig.

Üvegpohár, s. das Glas, Trinkglas; üvegpörtéka, s. die Glaswaare.

Üvegszem, s. das Glasauge; üvegszínű, adj. zöldreüvegszínű, glasgrün.

Üvegtábla, s. die Glas tafel; tábla üveg, eine viereckige Glas tafel, Glascheibe; karika üveg, eine runde Glascheibe; üvegtajték, s. der Glaschaum, die Glasgalle; üvegtsepp, s. der Glas tropfen; üvegtserép, s. die Glascherbe.

Üzekedni, megüzekedni, a' tehénröl, stieren; üzekedni kívánni, rindern, (von Kühen.)

Üzés, s. die Verfolgung, das Jaggen, Verfolgen; das Treiben, z. B. eines Handwerkes, u. dgl. 1) üzni, hajtani, p. o. a' nyulat, ellenséget, verfolgen, jagen, stieben machen, in die Flucht schlagen, verjagen, vertreiben, entfernern; prov. a' molly ebet nyúl után a' bottal üznek, nehezen fog az nyulat, wenn man den Hund auf die Jagd tragen muß, wird man wenig Hasen fangen; 2) gyakorlani, folytatni, p. o. valamelly mesterséget, treiben, betreiben, z. B. ein Handwerk, eine Kunst.

Üzöbe venni, jagen, verfolgen, in die Flucht schlagen, z. B. Feinde, u. b. gl.

V.

- Vad**, adj. wild, d. i. a) nicht zahm wie z. B. Thiere; b) der gesellschaftlichen und moralischen Cultur beraubt, wie z. B. Mensch; vad (bárdolatlan) ember, ein Wildfang, ein wilder unbesonnener Mensch; c) im Walde oder wild wachsend, z. B. Bäume, Gesträucher, u. s. w. d) wildes Fleisch, z. B. in einer Wunde; e. a. fl. vad állat, ein wildes Thier, ein Wild; ennivaló vad, ein Wildpret; pl. vadak, wilde, jagbbare Thiere und Geflügel.
- Vadalma**, s. ein wilder Apfel, Holzapfel.
- Vadas**, adj. vaddal bővelkedő, voll Thiere: vada kert, s. ein Thiergarten, die Menagerie (olv. menasori).
- Vadbika**, s. ein wilder Ochse; Auerochse: vaddorai, s. gombide, die Erve, wilde Bohne: vaddisznó, s. ein wildes Schwein: vadember, s. der Waldmann, ein wilder Mensch: vadfa, s. ein wilder Baum: vadfogás, s. der Wildfang, der Fang des Wildes: vaddisznó, s. eine Wildtaube: vadhús, s. 1) das Wildpret, d. i. das Fleisch von wilden Thieren; 2) ein wildes Fleisch, in Wunden: 3) der kalte Brand, faules Fleisch.
- Vadi**, adj. vadtól való, wild, wilder Art: vadi kegyetlenség, s. eine wilde Art, die Wildheit, Grausamkeit: vadítás, s. das Wildwerden, die Verwildering: vadítani, vadítani, wild machen, verwildern; fl. bolondítani, zum Narren machen: vadító, s. der wild wird, wild macht: vadított, adj. wild gemacht.
- Vadkőrévélly**, s. eine wilde Blume, Holzblume: vadkőse, s. die Gemse: vadkos, s. Steinkocher: vadlopó, s. der Wilddieb, Wildschütz: vadpetyenyé, s. der Wildbraten, nämlich der noch ungebraten ist: vadság, s. die Wildheit, d. i. a) der Zustand, da etwas wild ist; b) trop. eine wilde, ungestüme Handlung, z. B. eines rohen Menschen: vadsült, s. der Wildbraten, nämlich der gebraten ist: vadsültetés, s. der Wildbraten.
- Vád**, s. die Anklage: hamis vad, die Verläumdung.
- Vadász**, s. der Jäger, Weidmann, Bursch; tanult vadász, jagdgerichtet, ein jagdgerichtetes Jäger: vadász dárda, s. der Jagd oder Jägerspieß: vadász sítakó, s. der Jägerjunge: vadász hájlak, s. das Jagd- oder Jägerhaus; vadász haló, s. das Jagdnetz, Jägergarn oder Netz: vadász ház, s. das Jagd- oder Jägerhaus: vadászinas, s. der Jägerkutsch oder bediente: vadász keletné, s. die Jägerschlinge: vadász kés, s. das Jagd- od. Weidmesser, der Hirschfänger: vadász kifejzés, s. das Weidwort: vadász kocsai, s. der Jagdwagen, die Wurst: vadász kurt, s. das Jagd- Jäger- oder Rudenhorn: vadász kutya, s. kopó, der Jagd- oder Burschhund.
- Vadász mester**, s. der Jägermeister: vadász mesterség, s. die Jägerkunst oder wissenschaft: vadász módos, adv. jägerlich, jägermäßig, weidmännlich: vadász nő, s. die Jägerin: vadász nyelv, s. die Jägersprache: vadász öltözet, s. das Jagd- oder Jägerkleid, die Jägerkleidung: vadász puská, s. die Jagdpistole: vadász rend, s. der Jagdorden: vadász rendszabás, s. die Jägerordnung, Jagdordnung: vadász szerző, s. das Jagdgeräthe, Jagdzeug: vadász táska, s. tarisznya, die Jagd- oder Weidtasche.
- Vadászás**, s. das Jagen, die Jagd, Jägerrei, das Jagdwesen: vadászashoz értő, adj. jagdgerichtet, jagdkundig: vadászásra való, adj. zur Jagd gehörig.
- Vadászat**, s. die Jagd, das Jagen, Jagdwesen: vadászatot lenni, auf der Jagd sein; vadászatot tartani, jagen, Jagd halten.
- Vadászszószótár**, adj. die Jagd betreffend, dahin gehörig: vadászszószótár, s. szabad vadászszószótár.

- der Jagdbezirk, das Jagdrevier: vadászati használat, s. die Jagdnutzung: vadászati ideje, s. die Jagdzeit: vadászati istenasszonya, s. die Jagdgöttin, (Diana): vadászati juss, s. vadászatravaló juss, die Jagdgerechtigkeit: vadászati napja, s. der Jagdtag: vadászati vám, s. der Jagdzins.
- Vadászati rendelés vagy rendtartás, s. die Jagdordnung: vadászati eszközök, s. das Jagdzeug, Jagdgeräthe: vadászati juss, s. das Jagdrecht.
- Vadászatravaló alkalmas tőréség vagy tájék, s. die Jagdflur.
- Vadászható, adj. jagdbar.
- Vadászi, adj. jägerisch, weibmännlich: vadászati eszköz, das Jagdgeräth; vadászati meisterség, die Jägerkunst.
- Vadászni, vadat, jagen, Jagd halten; puskával, bürschen; st. keresni, suchen.
- Vadászó, s. ein Jäger: vadászóhely, s. die Wildbahn: vadászoló, s. das Jagdpferd.
- Vadászói, adj. weibmännlich.
- Vadászok, s. kísérs vadászok, das Jagdgefolge.
- Vadászok kiabálása, s. das Jagd oder Weibgeschrey: vadászok köre, s. der Jagdbezirk, das Jagdgebete, die Wildbahn.
- Vadászos, adj. vadászhoz illő, vadászosan, adv. lägermäßig.
- Vadítani, wild machen, verwildern, st. belandítani, zum Narren machen.
- Vádolás, s. die Anklage, Beschuldigung: vádolgatni, anklagen, beschuldigen: vádolható, adj. anklagenswerth: vádolni, anklagen, verklagen, bey Gericht Klage führen: st. okozni, beschuldigen: vádoló, s. der Ankläger, die Anklägerinn, z. B. vor Gericht; adj. klagend: vádolóírás, vádirás, s. die Klageschrift: vádolólag, adv. vádoló módon, anklägerisch, nach Art der Ankläger.
- Vadonat új, adj. nagelneu, ganz neu.
- Vados, adj. angeklagt, beschuldiget.
- Vadótz, s. konkoly, egórárpon, der Loth, das Taublorn.
- Vadul, adv. wild, verwildert: vadulás, s. die Verwilderung, das wilde Wesen: vadulni, wild werden, verwildern: vadult, adj. wild gemacht, verwildert, unbändig, grausam, frech.
- Vadzab, s. üres zab, der Taubhafer.
- Vág, s. folyóvíz, die Wag.
- Vagas, s. der Schnitt, das Schneiden, das Hauen, der Hieb z. B. mit dem Säbel; kerékvágás, das Geleise: Fährgeleise.
- Vagdalkozás, s. das Fechten, herumhauen: vagdalkozni, fechten, herumhauen.
- Vagdalmi, zerschneiden, etwas in kleine Stücke schneiden, zerhauen, zerhacken, zusammenhauen oder hacken: vagdalt, adj. zerhackt, zerschritten.
- Vághatatlan, adj. olvážhatatlan, unverschneidbar, unzerhaulich, unzerstrenlich: vágható, adj. was man zerhauen kann, haubar, zerschneidbar.
- Vágni, 1) kessol, schneiden, z. B. Hiesch; valamit apróra, etwas klein, in Stücke schneiden; megvágni magát, sich schneiden; marhának való takarmányt v. Butter schneiden; 2) kardal, hauen, megvágni valakit, sem. einen Hieb versehen: levágni valakit, sem. niederhauen; sejszóval, hacken: lát v. holz hacken; 4) phr. poson vágni, arizul vágni valakit, sem. eine Maulschelle oder Ohrfelge geben; eret vágni, zur Aber lassen; ökröt vágni, Ochsen schlachten; léontát vágni, a' vágókészel, den Leig hacken.
- Vágó, adject. hauend, schneidend; schlachtbar: s. der etwas hauet, schneidet oder hacket; 2) vagni való marha, das Schlachtvieh: vágóbárd, s. das Schlachtbeil: vágóhal, s. der Steinbeißer zinn Fisch, auch Steinpißger: vágókés, s. das Hacken oder Schlachtmesser: vágómarha, s. das Schlachtvieh; vágónap, s. der Schlachttag, der Tag, wo geschlachtet wird: vágószek, s. die Schlachtbank: vágószin, s. das Schlachthaus.
- Vágott, adj. geschnitten, gehackt, gehauen: vágott sa rakás, ein Hausen gehackten Holzes: vágott léontá, gehackter Leig
- Vagy, conj. oder vagy - vagy, ento

weber: ober; die 2te Person von lenni, te vagy, du bist.

Vágyakodás, s. die Sehnsucht nach etwas, das Bestreben; vágyakodásban elepedni, vor Sehnsucht vergehen: vágyakodni, sich sehnen, nach etwas streben: vágyakodó, adj. sehnsüchtig, voller Sehnsucht: vágyakodva, adj. sehnsüchtig.

Vágyas, s. die Sehnsucht, das Verlangen, Streben.

Vágyódó, adj. sehnsüchtig.

Vágyódva, adv. sehnsüchtig.

Vagyok, ich bin; ki vagy? wer bist du? mer te? — phr. meg van már? ist es schon fertig? már meg van, es ist schon fertig, oder es ist schon geschehen; azon vagyok, rajta v. érte vagyok, ich lasse es mir angelegen seyn.

Vágyom valamire sich nach etwas sehnen, etwas erlangen, nach etwas streben, trachten, etwas zu erlangen suchen; uralkodásra vágyom, nach der Oberherrschaft trachten.

Vágyódás, s. die Sehnsucht, das Bestreben, Trachten: vágyódni, valamire, begierlig nach etwas trachten: vágyódó, adj. sehnsüchtig: vágyódva, adv. sehnsüchtig.

Vagyom, s. jószág, das Gut, Vermögen das Hab und Gut; 2) die 2te Person von lenni, s vagyom oder van, er ist oder hat: vagyom, adj. begütert.

Vaj, s. frós vaj, die Butter, frische Butter; olvasztott vaj, aufgeschmolzene Butter, oder das Schmalz; vaját kőpálmá, Butter machen.

Vajas, adj. von Butter, mit Butter gemacht; geschmalzen; vajas kenyér, u. das Butterbrot, die Butterkammer, Butterschnitte: vajas lepény, s. der Butterkuchen: vajas pelyva, s. die Butterbrezel.

Vajhoz való, adj. zur Butter gehörig.

Vájás, s. kivájás, die Höhlung, Ausböhlung: vájni, kivájni, höhl machen, ausböhlen: májás, s. der Ausböhler, der Ausböhlet.

Vajda, oláh vajda, der Fürst von der Wallachen: cigány vajda, der Zigeunerführer, ihr Führer.

Vajha! ach wenn! möchte doch! wollte Gott!

Vájkálni, wühlen, herumwühlen.

Vajmi! ach! ach das ist! vajmi szép

dolog az! ach das ist schön oder etwas schönes.

Vájni wühlen, st. faragni, in Stein oder Holz graben, stechen; kivájni, ausböhlen, ausgraben, höhl machen; prov. nem vájja ki egyik varjú másiknak szemét, eine Krähe pickt der andern das Auge nicht aus.

Vájó, s. der Graber, Stecher, z. B. in Holz u. d. gl. vájogató, s. das Graten, Stechen in Stein, Holz, it. vajú szerzem, s. der Grabstichel; vajott, adj. höhl, ausgehöht.

Vájolni, érontát szakasztani, den bearbeiteten, gekneteten Teig zupfen, Stückweise abreißen, z. B. zur Mehlspeise.

Vajudás, s. die Kindesnöthen, das Gebären: vajudni, szülni, in Kindesnöthen seyn, d. s. Schmerzen im Kindbette leiden, an Kindesnöthen leiden: vajudó fájdalom, pl. die Geburtswunden, Geburts schmerzen.

Vak, adj. blind, a) des Gesichtes beraubt; prov. vak veneti a' világtalant, ein Blinder führt den Andern; vak noveti a' vakot, ein Blinder leucht den Andern aus; b) blindlings handblind, vak a' szerelem, die Liebe ist blind: prov. nem vaknak való a' tákör, der Blinde braucht keine Augen gläser; c) blindlings geschwend, a' vak szerelem, das blinde Glück; d) nur zum Schein da, nur den Schein einer Sache habend, z. R. vakablak, ein blindes Fenster, die Nische, Blende, eine Höhlung in der Mauer, welche z. B. zu einem Schränkchen benützt wird; vak ajtó, blinde Thür; vak láma, blinder Lärm, vak az, a' ki a' rostan által nem lát, wer nicht durch ein Sieb durchsieht, ist schon so gut als blind, oder das sieht man auch ohne Brille.

Vakandok, s. der Maulwurf.

Vakarás, s. das Krahen; a' ló vakarása, das Striegeln: vakarni, krahen, krauen: vakarni a' fejt, a) den Kopf krahen, b) in Berührung seyn; a' lovat megvakarni, das Pferd striegeln: vakaró, s. a' ki vakar valamit, der Kräher, Schaber; lóvakaró szer-

- szám, der Striegel, die Krochbüste; i. vakarta: vakaróznai, sich kratzen, sich oft kratzen: vakarókés, s. das Kratzeisen, die Krochschärre.
- Vakargatal, aufkratzen; striegeln.
- Vakarta, s. vakrá, das Trogfcherel, ein Ruchen aus dem übrig gebliebenen abgetragenen Teig im Trog.
- Vakartáslás, s. das Kratzen: vakartásláni, kratzen, zerkratzen.
- Vakítani, vakítani, verblenden, blenden, Blendwerke vormachen: vakítás, s. die Verblendung, Gauklerlei, das Blendwerk: vakító, s. der Blendwerke macht, Gaukler, Betrüger; n. ámtó, der Verführer; adj. verblendend.
- Vaklándós, adj. spielend: vaklándóság, s. das Spielen: vaklándósan, adv. spielend.
- Vakmerő, adj. verwegen, dreist, unbesonnen; s. der Wagemuth: vakmerősen, adv. vakmerőképpen, vakmerőül, verwegen, unbedachtsam, unvorsichtig: vakmerőség, s. die Verwegenheit, Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Mangel an Überlegung.
- Vakmurmuró, s. die Blindmaus.
- Vakolás, s. das Bewerfen mit Malter; das Lünchen: ványos vakolás, eine Sandlünche: vakolni a' házat, mit Malter bewerfen, anwerfen; mit Kalk übertünchen: vakoló kalán, s. die Mauerkelle, Lünchkelle.
- Vakondok, s. der Maulwurf.
- Vakon született, adj. blindgeboren; s. ein Blindgeborener.
- Vakos, adj. blind, nicht wohl sehend, blödsichtig: vakoakodás, s. die Blindheit, das Blindsehn; das Arbeiten in Finstern: vakoakodni, blind sehn, nicht wohl sehen; im Finstern arbeiten.
- Vakosság, s. die Verblendung; die Blindheit, a) Mangel des Gesichts oder an Sehkraft, b) trop. Mangel an Einsicht, Blindheit des Verstandes d. i. Dummheit: vakosságal megveretettre leanni, mit Blindheit geschlagen sehn.
- Vakosb, E. s. ein Wundmaal, verarschte Wunde, wovon man noch die Narbe sieht, eine Schramme: vakoshecs, adj. voller Wundmaale, oder Narben, narbig.
- Vakozom, s. halánték, die Schilse am Haupte.
- Vaktában, adv. blindlings, ohne Überlegung, unbesonnen.
- Vakteső, s. das Tucken an den gefrörten Füßen.
- Vakulás, s. das Blindwerden: vakulni, megvakulni, blind werden.
- Vakutás, s. die Contusion, eine Quetschung.
- Vál, s. i. váll, die Schulter, das Schulterblatt.
- Valaha, adv. jemals, einstens.
- Valahány, adj. so viel immer, so viele es nur gibt: valahány-szor, adv. so oft nur.
- Valahogy, adv. auf irgend eine Art.
- Valahol, adv. irgend, irgendwo.
- Valahonnan, valahonnan, valahonnan, adv. irgend woher.
- Valahova, adv. irgend wohin.
- Valaki, adj. jemand, irgend einer.
- Valameddig, adv. bis irgend wohin.
- Valamelly, adj. jemand, irgend ein: valamellyfelé, adv. irgend wohinwärts, irgend wozu: valamellyik, adj. einer von den übrigen, einer von ihnen.
- Valamennyi, adj. mind, alles, so viel als da ist oder da war, so groß es sey, so groß wie es wolle: valamennyin, adv. so viel ihrer immer sind: valamennyire, adv. einigermaßen, einigermaßen: valamennyire, adv. so oft.
- Valami, adj. ein, eine, ein, etwas einer, irgend ein etwas, van valami mondanivalód nekem? hast du mir etwas zu sagen? valamit hallottam, ich habe etwas gehört.
- Valamikor, adv. bisweilen, zu Zeiten.
- Valamíg, adv. so lange, bis.
- Valamikeppen, 1) conj. so wie, gleich wie, 2) adv. valamiképpen, auf irgend eine Art und Weise.
- Valamikorévsé adv. egy kévsé, ein Weltchen, einige oder eine kurze Zeit lang.
- Valamikor, adv. einmal, ehemals, einstens; wenn immer, so oft **NYI**
- Valamimódon, adv. einigermaßen, gewissermaßen, auf irgend eine Art und Weise.
- Valaminémi, adv. es sey wie es wolle, wie es auch sey.
- Valamint, conj. so wie, gleich wie.

Valamivel, adv. ein wenig, ein Bißchen, um etwas, z. B. valamivel tovább valahol maradni, ein wenig länger irgendwo verweilen.

Válasz, s. der Bescheid, die Antwort, választ adni, Bescheid geben: választadás, s. der Bescheid: választéval, s. das Antwortschreiben: választolni, Bescheid geben, antworten.

Választani, wählen, eine Wahl treffen; a' sok közül közzül a' kisebbiket választani, von vielen Uebeln, das kleinste wählen; kiválasztani, auswählen, auswählen: megválasztani, einen Unterschied machen; elválasztani, scheiden, trennen.

Választás, s. 1) die Wahl, das Wählen, die Erwählung: választásban értelmét kimondani, bey der Wählung seine Stimme, sein Votum geben: szabad választás, eine Freye Wahl, valakinek szabadválasztására hagyni valamit, einem die Wahl lassen; választást tenni, einen Unterschied machen; 2) elválasztás, das Scheiden, die Trennung.

Választásjuss, s. választásbeli juss, das Wahlrecht: juss a' választásra, die Wahlfähigkeit: választás napja, s. der Wahltag: választásra való juss, s. das Wahlrecht.

Választatlan, adj. nicht unterschieden, ohne Unterschied: választatlanul, adv. ohne Unterschied.

Választatott, adj. erwählt, gewählt, äußerlesen.

Választék, s. választadás, der Bescheid, die Antwort.

Választétel, s. die Nachricht, Antwort.

Választéví, s. subst. közbíró, der Schiedsmann, Schiedsrichter.

Választható, adj. wahlfähig.

Választó, s. der Wähler, Erwählter: választó fejedlem, s. der Wahlfürst, Churfürst: választó hely, s. der Wahlplatz, ein Ort, wo gewählt wird: választó herceg, s. der Wahlfürst: választó ország, s. t. i. királyban a' király választatik, das Wahlreich; választó polgár, s. der Wahlbürger: választó szabadsággal bíró, adj. wahlfähig: választó szó, s.

voka, die Wahlstimme: választó szoba, s. das Wahlzimmer: választó úr, s. der Wahlherr: választó város, s. die Wahlstadt: választó víz, das Scheibewasser.

Választott, adj. gewählt, äußerlesen: választott mondás, s. der Wahlspruch.

Választott lenni, Nachricht geben, antworten.

Választva, adv. mit Unterschied.

Választút, s. elvált út, der Scheideweg.

Váihatatlan, elváihatatlan, unzerstrennlich.

Váll, s. 1) die Schulter, a' vállára venni valakit, jem. auf seine Schulter nehmen; 2) die Achsel, a' vállan hordani, auf den Achseln tragen; 3) egy asszonyi ruha, das Nieder: vállér, s. vállvérér, die Achselblutader: vállhegy, s. der oberste Theil der Schulter, das Haupt des Schulterbeins: vállinashúsi verber, s. die Achselbrüsenschlagader: vállköz, s. a' két váll köze, der Raum zwischen den Schultern: vállapozka, s. das Schulterblatt: vállapozkái, adj. zu den Schultern gehörig: vállpercz, s. das Achselbein, der Achselknochen: vállcsont, s. das Achsel- oder Schulterbein, die Achselröhre: vállcsont púp, s. die Schulterhöhe: vállverőér, s. die Achselschlagader: vállvonítás, s. das Achselzucken: vállat vonítani a) die Achsel zucken; 4) trop. Besenklichkeiten haben: vállvonogatás, s. das Achselzucken.

Vállalni, valamit fel- v. magára vállalni, etwas über sich nehmen, übernehmen.

Vallani, bekennen; megvallani, zugestehen, gestehen, bekennen, mindenképp megvallja, jedermann wird bekennen; kereszténynek vallani magát, sich zur christlichen Religion bekennen; valakire reávallani, auf jemanden bekennen, oder als Missethäter angeben; kárt vállalni, zu Schaden kommen. Scharben leiden; betausletet vallani, Ehre mit etwas aufheben; ségyent vallani in Schande gerathen; hávat betausletet, leanyával ségyent vallani, mit seinem Sohne

Ehre, mit seiner Tochter Ehnde einlegen.

Vallás, s. valamiack megvallása, das Bekenntniß, Geständniß; vallást tenni, ein Bekenntniß ablegen; 2) die Religion, d. i. a) allgemeine Verehrung der Gottheit, gottesdienstliche Gebräuche, die Gottesverehrung, der Gottesdienst; b) der Lehrbegriff einer Religionspartey, Theologie, das Glaubensbekenntniß; c) eine Religionspartey, Secte, Kirche; a' katholika, lutherána, reformáta vallás, die katholische, lutherische, reformirte Religion: vallást változtatni, seine Religion ändern.

Vallásban buzgó, adj. religiös, fromm, gottesfürchtig.

Vallásbeli, adj. religiös, die Religion betreffend, zur Religion gehörend; más szóknál előtt, Religions: p. o.

Vallásbeli békeosság, s. der Religions: Frieden: vallásbeli buzgóság, s. der Religions: Eifer, der Eifer in der Religion: vallásbeli buzgósággal, adv. istenenen, religiös, fromm, gottesfürchtig: vallásbeli dolog, s. die Religionsfache: vallásbeli felekezeti, s. die Religions: Partey: vallásbeli gyűlés, s. die Religions: Übung: vallásbeli gyűlés, s. der Religions: Hof: kényszerítés, s. der Religions: Zwang: vallásbeli panasz, s. die Religions: beschwerde: vallásbeli szabadság, s. die Religions: Freyheit: vallásbeli tévelygés, s. die Religions: Irung: vallásbeli türelem, s. die Religions: Dulbung: vallásbeli változás, s. die Religions: Wenderung: vallásbeli vihozalkodás, s. der Religions: Streit.

Vallásdolga, s. die Glaubensfache.

Vallásügyelő, s. der Religions: spötter: vallásgyakorlás, s. die Religionsübung.

Vallási buzgóság, s. der Religions: Eifer, der Eifer für seine Kirche: vallási szertartás, s. die Religions: Handlung: vallási törvény szabás, s. die Religions: Acte: vallási türelem, s. die Religion: Dulbung.

Vallás tanepe, s. das Religions: Bf.

Vallás mellett való oaküvés, s. der Religions: Eid: vallás miatt való háború, s. der Religions: Krieg.

Vallás nyomat illett panasz, s. die Religions: Beschwerde.

Vallás szabadság, s. die Religions: Freyheit: vallás sorosa, s. der Religions: Verwandte: Glaubensverwandte: egy vallásbeli felekezeti, eine Religions: Verwandtschaft.

Vallástalan, adj. irreligiös, gottlos; s. ein Freygeist: vallástalan, adj. freygeisterlich, irreligiös: vallástalanilag, s. die Irreligiösheit, Freygeistererey: vallástalanul, adv. freygeisterlich.

Vallástétel, s. das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß: vallástételbeli, adj. ein Bekenntniß betreffend, dahin gehörig.

Vallást tett, adj. der bekennet hat, ein Bekenntniß abgelegt hat.

Vallástéves, s. der Bekenner, z. B. einer Religion.

Vallástikkelye, s. der Glaubens: Artikel.

Vallásváltoztatás, s. die Religions: Wenderung.

Vallatás, s. das Verhör, die Untersuchung: vallatni, verhören, ein Verhör halten, oder anstellen, etwas untersuchen.

Valló, s. der Bekenner, z. B. einer Religion.

Vallott, adj. der bekennet hat; ein Bekenntniß abgelegt hat; nem vallott, der etwas nicht bekennet oder gestanden hat.

Vallyon? valyon? — 6? ob? valyon nem 6? ob nicht? ob denn nicht? vallyon ki? wer wohl? vallyon mikor? wann doch? valyon tudja 6? ob er es weiß? ha vallyon? ob! vallyon ugye? ist es wohl dem also?

Válni, 1) egymástól elválni; sich von einander trennen, absondern, scheiden; 2) st. szolgálni; dienen, gereichen; betszületre v. betszületre való, es gereicht ihm (Ihr) zur Ehre oder Unehre; ogeségedre válnék, es diene dir zur Gesundheit; 3) megválni, sich zeigen; majd megválnék, es wird sich zeigen; próbán válnék, die Probe wird es zeigen; 4) 6 válni, az az

lenni, werden, sich verwandeln, umberré válni, zum reichen Manne werden; bor vinnó, osette válik, der Wein wird zu Wasser, zu Essig; bi phr. halainn válni, todtrunk seyn; majd el- v. megválik, es wird sich zeigen, man wird es sehen; ha úgy válik is, nem bánom, wenn es auch geschehen soll, wird es mich nicht reuen; akár hogy válik, es mag ausfallen, wie es will; jó deak válik belőle, es wird noch ein guter Student aus ihm.

Való, adj. 1) komoly, ernsthaft, ernstlich; 2) sz. igaz, wahr, nem való az, das ist nicht wahr; 3) az igék után: zu vaxy zum; onni való, zu essen oder etwas zum Essen, inni való víz, Wasser zum Trinken; vagy így: — ra — re való, zu, nek hasznára való, das ist zu vielem nützlich oder zu verschiedenen Nutzen, semmire való lenni, zu nichts taugen: a való, das Wesen, okos való, ein verständiges Wesen.

Valóban, adv. wahrlich, in der That; ernstlich, ernsthaft, ohne Scherz, nicht scherzhaft.

Valódi, adj. valóágos, echt, wahr, wesentlich, wahrhaftig; ernsthaft, ernstlich, nicht scherzend; valódi-ág, a. die Ernstlichkeit; valódi-án, adv. ernstlich; ungeheuchelt,

Válogatás, a. das Aussuchen; személy válogatás, der Unterschied der Personen, Rücksicht der Personen; személy válogatás nélkül tenni valamit, keinen Unterschied der Person machen; válogatás az éteiben, das Wählen in den Speisen, der Ekel, das Heißlichseyn: válogatni, auslesen, aussuchen; p. o. az ételben, die Speisen aussuchen, heikel im Essen seyn: válogató, adj. sehr ekel, z. B. in den Speisen, mitellen, unzufrieden heikelig, heilig; válogatott, adj. auslesen, vortreflich, vorzüglich, z. B. válogatott szavak, sehr gewählte Worte, Ausdrücke, u. s. w. válogatva, adv. auslesen, ausgewählt, mit Auswahl.

Valóság, a. 1) valtaképpen való dolog, die Wirklichkeit, eine wirkliche Sache, das Wesen eines Dinges 2) das Wesen, ein selbst-

ständiges Ding; végtelen valóág, ein unendliches Wesen; okos valóág, ein verständiges Wesen; 3) sz. valóág, das höchste Wesen, Gott; valóággal, adv. wirklich, in Wirklichkeit, sz. tréfa nélkül, ernstlich, ernsthaft, ohne Scherz; unostellt; valóágos, adj. wirklich, wahrhaft, in der That vorhanden; ernsthaft, ohne Scherz; valóágosan, adv. wirklich, in der That, wesentlich, wahrhaft.

Váltani, elváltani, felváltani, megcselelni, auszutauschen, vertauschen, lovakat váltani, Pferde wechseln; pénzre váltani, Geld wechseln, gyárát, Kringe wechseln; megváltani valakit, jenu. ablösen; zálogot kiváltani, ein Pfand auflösen; kiváltani valamit, etwas austauschen; annal váltja fel, er vertauscht es damit, setzt eines für das andere; 2) a' hógodási, nem vált az a' hógodá, die Biella gibt keinen rechten Lohn.

Váltás, a. der Wechsel, das Wechseln.

Váltó, a. der Wechsel: váltóbill adós, a. der Wechselschuldner; váltó folyamat, a. der Wechsel-Cours; váltó juss, a. das Wechselrecht; váltó kereskedés, a. der Wechselhandel, das Wechselgeschäft; váltó kereskedés, a. der Wechsel; váltó kereskedési juss, a. das Wechselrecht; váltó level, a. der Wechselbrief, der Wechsel; váltólevellet adni magáról, einen Wechsel ausstellen; váltókban adni pénzre valakinek, jenu. Geld in Wechseln geben; váltó levellet adni, a. die Wechselschuld; váltó szabó, a. der Kundenschneider; váltó társ, a. die Wechselbank; váltó társaság, a. váltókereskedési társaság, das Wechselgericht; váltó társulat, a. der Einlösungsbank.

Váltott gyermek, a. der Wechselkinds.

Változandó, adj. veränderlich, wechselnd; változandóság, a. die Veränderlichkeit, der Wechsel, die Umwechslung.

Változás, a. die Veränderung, der Wechsel.

Változni, megváltozni, sich verändern; strázsát változni, die Ehle wache ablösen.

Változó, adj. veränderlich, wechselnd; p. o. hidogleles, ein Wechsel-

- fer: változás, a. die Veränderung, Umkehr, Veränderung.
- Változtatás, a. die Veränderung, das Wechseln: változtatni, verändern; wechseln; B. Kleider: változtatva, adv. wechselnd, veränderlich.
- Változva, adv. veränderlich, unbeständig.
- Váltás, a. die Erlösung, Loslösung; kiváltás ér, die Auslösung, das Lösegeld.
- Vály, a. vályú, Wassertrog.
- Vám, a. der Zoll, d. i. die Abgabe, die man entrichten soll, die Mauth; vámot kivetni, den Zoll entrichten, sollen; vámot vetni valamire Zoll auf etwas legen; vámot kérni, Zoll einfordern; prov. senki nem ad gondolkodásból vámot, Gedanken sind zollfrei.
- Vámadás, a. der Zoll, die Mauth, das Zoll; oder Mauthgeld, die Mauth; oder Zollgebühr: vámrendelés, a. der Zoll; od. Mauthverpachtung: vámrendelő, a. der Zoll; oder Mauthpächter: vámfizető, adj. zollbar, mauthbar: vámház, a. die Mauth, das Mauth; oder Zollhaus: vámirótlós, a. der Zollschreiber, Mauthschreiber.
- Vámudató lájstrom, a. der Zolltarif, das Zollregister: vámár, a. lovas vámár, der Zollbereiter: vámos, a. der Zöllner, Mauthner, Sollenehmer: vámosság, a. die Zollverwaltung: vámosdó, a. der Zöllner, Sollenehmer: vámtárság, a. das Zollamt; d. i. a) der Ort, wo der Zoll entrichtet wird; b) das Collegium des Zolles: vámtól ment, adj. zollod: mauthfrei: vámtólvaló mentéltel, a. die Zollfreiheit.
- Van, vagyon, von lenni, er, es ist; er, (sie) hat.
- Vándor, a. der Wanderer, Pilger: vándorbot, a. der Wander; oder Pilgerstab: vándorkönyv, a. das Pilgerkleid: vándorlani, wandern: vándorlás, a. das Wandern, die Wanderung, Pilgerschaft: vándorló, a. der Wanderer, Pilger, Wandersmann; t. i. azazony, die Pilgerin; adj. herumwandernd: vándorló táská, a. das Wanderbündel.
- Vanília, Vanillyia, a. Vanille.
- Vánkos, a. párna, stally, das Kopfkissen, Kissen, der Polster: vánkoshegy, a. die Polsterhöhe, der Polsterüberzug: vánkoska, a. ein Kissen, Polsterchen: vánkosmódra kitömlni, polstern; kitömlött, gepolstert; bevánkosolni, bepolstern: vánkosozék, a. der Polsterstuhl.
- Vánaszorodni, abnehmen; abhorren.
- Vánaszorgani, vánaszorgni, kaum gehen können, sich schleppen.
- Ványolás, a. das Walken, die Walkung; die Walkkunst: ványolást illető, adj. das Walken betreffend: ványolni, walken: ványoló, a. der Walker; die Walkste: ványoló malom, a. die Walkmühle, die Walke: ványoló mánhely, a. die Werkstatt des Walkers.
- Vápa, a. posványos hely vagy gödör, die Pfütze, Lache, eine Vertiefung, wo das Wasser stehen bleibt.
- Vár, a. das Schloß, die Burg; ft. proverb. arany várakat építai, Schloßer in die Luft bauen; 2) ft. erődéség, die Festung; kis vár, die Feste; valamelly várat oltalmazni, megvénni, thidig lerontani, eine Festung vertheidigen, erobern, schleifen.
- Várbell ér v. órizet, a. die Schloßwache; várbell templom, a. die Schloßkirche.
- Várpálya, a. der Festungsbaui: várpálya, a. das Festungswerk; pl. várpálya, die Festungswerke.
- Várkapitány, a. der Schloßhauptmann: várpálya, a. der Schloßplatz: vártámlós, földalatti, a. das Burgverließ.
- Var, a. sebvár, der Grind, Schorf; varn a' sebnék, der Grind auf einer Wunde.
- Várad, Wardein; nagyvárad, Großwardein; nagyváradi, a. von Großwardein; a. ein Großwardeiner.
- Varádits, a. varáditskörő, gelesztás, der Rainfaren, Rännehen, Wurmtrost.
- Várakozás, a. das Warten Erwarten, die Erwartung; várakozáson kívül, wider meine Erwartung; teljes várakozásban lenni, voller Erwartung sepa: vá-

- rakozni, valakire, valamire, auf
jem. warten, etwas erwarten: vá-
rakozással teljes, adj. erwartungs-
voll: várakozó, adj. erwartend.
- Varangyok, s. varasbéka, die Krö-
te, Uge, Platte.
- Várándó, adj. kívárándó, was zu
erwarten ist, was man mit Ver-
langen erwartet.
- Várándós, adj. die in der Hoffnung
ist, schwanger.
- Várás, s. das Warten.
- Várás, varrás, s. die Naht, das
Nähen.
- Varas, adj. gründig, spörig; va-
rasbéka, s. die Kröte: varasodni,
gründig werden.
- Varásolás, s. die Zauberei, Hexerei:
varásolni, zaubern, hexen. He-
xerei treiben.
- Váratlan, adj. unerwartet, plötzlich:
váratlanul, adv. unerwartet.
- Varázsolni, bezaubern, behexen:
varázolás, s. die Zauberei, Be-
zauberung, Hexerei, die Schwarz-
kunst.
- Varázsoló, s. der Zauberer, Schwarz-
künstler, Hexenmeister: varázsoló-
kő, s. das Hexenkraut.
- Várfok, s. a' vár foka, das Boll-
werk, die Schanze.
- Várfá, s. seprőlő, ráhű, die
Feldscabiose.
- Varga, s. 1) tozasó varga, der Herr
der, Lohgerber; 2) botákorkészíté-
s, der Bottschformacher; 3) né-
met varga, der Schuster, Schuh-
macher; soltonó varga, der Schuh-
flüster; prov. a' vargához menni
ekevasat ékeztetni, sich zu den
Pflüchern halten.
- Varganár, s. die Schusterahle, Schuh-
ahle: Schuhpfrieme: vargabolt,
s. der Schusterladen: vargasesték,
s. leketítés, die Schusterschwärze:
vargasónál, s. der Schuh- oder
Schusterdraht: vargalmas, s. der
Schusterbursche, Schusterhube.
- Vargakapta, s. der Schubleisten;
prov. Ne tovább varga a' kapitá-
nál, Schuster bleib bey deinem
Leisten: vargakés, s. talpkériső,
der Schusterkneip: vargalagény,
s. der Schuster- oder Schuhma-
cherzettel.
- Vargamester, s. der Schuster: oder
Schuhmachermeister: vargamis-
teriség, s. das Schuhmacherhand-

- werk: vargamestérségot ánni, das
Schuhmacherhandwerk treiben: var-
gamunka, s. die Schusterarbeit:
vargaműhely, s. die Schusterwerk-
stätte, Schubant.
- Vargaság, s. das Schuhmacherhand-
werk: vargasék, s. der Schus-
terschneid: Dreifuß: vargaszu-
rok, s. das Schusterpech: varga-
tás, s. die Gerberlohe: varga-
tás, s. die Spannung des Schuh-
macher.
- Vargái, adj. vargás illeté, schuster-
eisch, den Schuster betreffend,
zum Schusterfache gehörig.
- Vargásokodni, schustern.
- Vargánya — galócsa, s. der Pfl-
ferling oder Pfefferling, Lärchen-
schwamm, Blätterschwamm.
- Varjú, s. die Krähe: prov. nem
vágja ki a' varjú a' tsóka szemét,
keine Krähe haßt der andern die
Augen aus; fekete varjú, schwar-
ze Krähe: varjúkóróm, s. die
Krähenflanz: varjúláb, s. der Krä-
henfuß: varjúasem, s. das Krä-
henkraut: varjútska, s. eine klei-
ne Krähe.
- Vármegye, s. das Comitot, die Ber-
spanschaft: vármegyegyűlés, s.
die Comitatsversammlung: vár-
megyeház, vagy háza, s. das
Comitatshaus: vármegye kapi-
tányja, s. der Comitats-Capitän.
- Várai, valakit, valakire, valami-
re, warten, erwarten, jemanden,
auf jemanden, auf etwas z. B.
valaki megérkezését várai, je-
mandes Ankunft erwarten; ki
váras? auf wen wartest du? várj
egy kevéssé, warte ein wenig;
alkalmatosságta várai, auf eine
Gelegenheit warten: várván várai,
sehr begierig erwarten: váró, adj.
wartend.
- Várai, varrai, nähen.'
- Váró, varró; der oder die Nähet.
- Város, s. die Stadt: szabad kirá-
lyi város, eine königliche freie
Stadt; tsázarí város, eine Kais-
ferstadt; mezőváros, eine Land-
stadt, ein Marktflecken; tenger-
mellyéki város, Seestadt; fővá-
ros, eine Hauptstadt; híres vagy
nemes város, eine berühmte
Stadt; joles városa, eine ansehn-
liche Stadt; kis város, eine un-
bedeutende Stadt, ein Städtchen;

elleneséges város, eine feindliche Stadt; a városiak, die Stadtleute; városouként, von Stadt zu Stadt.

Város adóssága, s. die Stadtschuld: városárka, s. der Stadtgraben.

Városbeli, s. der Städter, Stadtbewohner: városbeli emberek, s. die Stadtleute; városbeli ház, s. ein Haus in der Stadt; városbeli rendelkezések, s. die Stadtordnung: városbeli újság, s. die Stadtneugier.

Város bírása, s. der Stadtrichter. Város dolga, s. die Stadtangelegenheit.

Város határa, s. das Stadtgebiet: városház, s. das Stadt- oder Rathhaus: városhoz tartozó falu, s. das Stadtdorf.

Városi, adj. städtisch; más szók előtt, Stadt — p. o. városi bíró, s. der Stadtrichter: városi élet, s. das Stadtleben: városi felsőség, s. die Stadtobrigkeit: városi fogás, s. das Stadtarrest: városi gyermek, s. valamely városban született fiú, das Stadtkind: városi hivatal, subst. das Stadttamt: városi ítéldozók, s. das Stadtgericht: városi lakos, s. der Stadter, Stadtbewohner: városi mível, adv. städtisch: városi nemesség, s. der Stadttitel: városi nép, s. das Stadtvolk: városi iskola, s. die Stadtschule: városi orvos vagy orvosok, s. die Stadtwaife.

Városi pap, s. der Stadtgeistliche: városi papás, s. die Stadtgeistlichkeit: városi polgárság vagy község, s. die Stadtgemeinde: városi polgárság lajstroma, s. das Stadtsregister: városi predikátor, s. der Stadtprediger: városi orvos, s. das Stadtblat: városi szokás, subst. die Stadtmanier, Stadtsitte: városi tanács, s. der Stadtrath, die Stadtobrigkeit: városi templom, s. die Stadtkirche: városi tisztviselő, s. das Stadttamt: városi történet, s. die Stadtgeschichte: városi törvények, s. das Stadtgericht: városi újság, s. die Stadtneugier.

Város íróasztja, s. der Stadtschreiber: városi jussága, s. das Stadttamt: városi jussu, s. das Stadtrecht.

Városka, s. das Städtchen, eine kleine Stadt.

Város kapitánya, s. der Stadthauptmann: város kapuja, s. das Stadttor: város katonája, s. der Stadtsoldat: város komandánsa, s. Stadt-Commandant: város kormányja, s. das Stadtsregiment: város kőfal kerítése, s. die Stadtmauer: város könyve, s. das Stadtbuch: város krónikája, s. die Stadt-Chronik: város kultsa, s. der Stadtschlüssel: város muzsikusa, s. der Stadt-Musikant: város notáriusa, s. der Stadt-Notar: város főraj, s. die Stadtuhr: város orvos, s. der Stadtarzt: Stadt-Physikus: városotska, s. das Städtchen: város pecsétje, s. das Stadtsiegel: város pingetése, s. der Stadtkeller: város szolgája, s. der Stadtblener, Stadtknecht: város tanács, s. das Stadtgericht, die Stadtobrigkeit: város titoknokja, s. der Stadt-Secretar: város tornya, s. der Stadtturm.

Varrás, s. das Nähen, die Naht, Nähterap: varrást felsőjoni, die Naht oder das Genähte aufstehen.

Varratlan, adj. ungenähet, was keine Naht hat.

Varrni, nähen.

Varró, s. der ober die nähet, z. B. varró asszony, eine Nähterin: varró mentel, s. der Nähtisch: varró eszköz, s. das Nähzeug: varró iskola, s. die Nähsschule: varró madár, s. der Nähsschnelzer: varró párna, s. das Nähkissen: varró ráma, s. der Nährahme: varró helyem, s. die Nähseide: varró tű, s. die Nähnadet: varró vánkos, s. das Nähkissen, Nähpösterchen.

Varrott, adj. genähet; varrott dolog, das Genähte; himvarrással varrott tsizma, ee. ein köstlich ausgegenähter (gestickter) Tschimen, u. d. gl.

Varga, s. halfogó, die Reuse, Fischreuse, das Fischgarn.

Várta, s. die Warte, Wache, ein Wachhaus auf einer Höhe.

Vartyogás, s. das Quaden der Städte: vartyogni, quaden.

Várivás, n. die Belagerung, Beschießung, z. B. einer Befestigung; **vívai** n. **várat**, **várost**, eine Befestigung, Stadt belagern, beschließen.
Várvívó, n. der Belagerer: **várvívó ágyúk**, n. das Belagerungsgeschütz; **várvívó kőszálaték**, n. die Belagerungswerte: **várvívó mesterség**, n. die Belagerungskunst; **várvívó sereg**, n. die Belagerungsarmee.
Vas, 1) n. das Eisen; **vasat verni**, Eisen schmieden; **össvesoroztatni**, Eisen zusammenschweißen; **vasba verni valakit**, jem. in Eisen legen; prov. **addig ánd a' vasat mig tánes**, man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist; 2) adj. eisern, z. B. **vas kálán**, ein eiserner Eßkel; **vas karika**, ein eiserner Ring; **vas komotna**, ein eiserner Ofen; **vas roma**, ein eisernes Sieb; **vas rúd**, eine eiserne Stange; **vas villa**, eine eiserne Gabel.
Vasalás, n. das Biegelein: **vasalni**, **téglánni**, biegelein: **vasaló**, n. **téglánó vas**, ein Biegeleisen.
Vásár, n. **szabadalom**, K. (**szabadaság**) der Jahrmart, Markt; **heti vásár**, der Wochenmarkt; **vasam béli ára valaminek**, n. der Marktpreis; **vásárhírő**, n. der Marktrichter; **vásárka**, n. der Jahrmart, das Jahrmartsgeschenk.
Vásári eladó jószág, n. das Marktgut; **vásári juss**, n. das Marktrecht; **vásári rendezés**, n. die Marktordnung; **vásári szabadság**, n. die Marktfreiheit.
Vásárlani, kaufen, einkaufen: **vásárlás**, n. das Kaufen, Einkaufen; **vásárló**, n. der Käufer.
Vasárnap, n. der Sonntag: **vasárnap**, adj. sonntäglich, sonntäglich; **más szok elött**, Sonntag — p. o.
Vasárnap innop, n. die Sonntagsseyer: **vasárnap** **istenizéskor**, n. der Sonntagsgottesdienst; **vasárnap** **könyve**, ein Sonntagbleib; **vasárnap** **predikátor**, ein Sonntagsprediger; **vasárnap** **predikáció**, eine Sonntagspredigt.
Vasárnap, n. der Markttag.
Vasáros, n. der Eisenhändler: **vásárosok**, n. **vásáros emberek**, die Marktleute.

Vasárosnag, n. der Eisenhändler.
Vasárpiata, n. der Markttag.
Vasarulás, n. der Eisentransport: **vasáruló**, n. die **vasáros**, der Eisenträger.
Vasas, adj. mit Eisen beschlagen: **vasasokkal teljes**, eisenhaltig; **más szok elött**, Eisen — p. o.
Vasas föld, eine Eisenerde; **vasas katona**, ein Eisenmann, d. i. Kürassier: **vasas kopja**, **dárda**, eine Eisenslanze, ein vorne mit Eisen beschlagener Speiß; **vasas láda**, eine Eisenschale, eine mit Eisen beschlagene Lade oder Truhe; **vasas sapka**, ein Eisenhut; **vasas vitéz**, ein getarnischer Held, ein Eisenmann; **vasas víz**, ein Eisenvasser.
Vasbánya, n. das Eisenerzbergwerk, die Eisengrube.
Vasból készített sebotás, n. die Eisenschwärze.
Vasdrák, n. der Kürass, Brustpanzer; **vasdrák**, n. der Eisendradt.
Vasdrák, n. **vasdrákos**, die Eisen-Injektur; **vasdrák**, n. das Eisenerz; **vasdrák**, der Eisenspiegel; **vasdrák**, n. der Eisenstein.
Vasfű, n. der Eisenkraut, das Eisengeschier, der Kessel.
Vasfény, n. der Eisenglanz, Eisenglimmer; **vasföld**, n. die Eisenerde.
Vasgátlás, n. der Eisenbitz.
Vasgátló, n. der Eisenhammer.
Vasgátló, n. der Anker, d. i. ein eiserner Haken zur Befestigung einer Mauer; **vasgátlókkal összekötve**, die Mauer zusammenhängen, befestigen.
Vaskezes, adj. eisenhart, eisenfest: **vaskezes**, n. der Eisenstein; **vaskezes**, n. die Eisenstufe.
Vaskezes, adj. wohlbeleibt, beleibt, dick, fett, corpulent, nervig; **vaskezes**, n. die Beleibtheit.
Vasmatka, n. a' **hajó**, der Anker, auf dem Schiffe, **kihúzni a' vasmatkát**, den Anker werfen oder auswerfen, antern; **vasmatkák állani**, t. i. a' **hajó**, der Anker liegen; **felhozni a' vasmatkát**, die Anker heben; 2) a' **tűzhely**, der Feuerherd, Feuerherd: **vasmatka** **ága**, n. der Ankerarm; **vasmatkák**, n.

- adj. ankerlos: vasmatskát feltér-
kerő tsiga, s. die Ankerwinde;
vasmatskát megartó vagy meg-
fogó senék, s. der Ankergrund.
- Vasmatska foga, s. die Ankerhaufel;
vasmatska fogó, adj. p. o. senék,
ankerfest, s. vasmatska erősen
tartja a' hajót, das Schiff liegt
ankerfest: vasmatska formájú, adj.
ankerförmig: vasmatska horga, s.
der Anker, aken: vasmatska ko-
lonts, s. das Ankerholz, der An-
kerstoc: vasmatska jelelősa, s.
das Ankerstöß, d. i. ein Holz,
welches oben schwimmt, und an-
zeigt, wo der Anker liegt: vas-
matska kovács, s. der Anker-
schmied: vasmatska kötel, s. das
Ankerseil, Ankertau; elvágni a'
vasmatska köteleit, den Anker los-
pen: vasmatska perets, s. der
Ankerriegel.
- Vasmives, s. kovács, der Eisen-
schmied.
- Vasnemű, adj. eisenartig.
- Vásni, sich abwenden, ausgelassen
seyn.
- Vasolvazató kementze, s. der Eisen-
schmelzofen: vasöntő, s. der Eis-
fengießeser.
- Vásott, adj. ausgelassen, unthwils-
lig: vásottság, s. die Ausgelass-
senheit, der Unthwille.
- Vaspántél, s. der Kürsch, Brust-
harnisch: vasplek, s. das Eisen-
blech: vaspor, s. das Eisenfeil,
der Eisenschlag, der Feilstaub,
die Feilspäne: vasporos fvény,
s. der Eisensand: vasporosár, s. der
Eisenkist: vasporteka, s. die Eis-
senwaare, das Eisenwerk: vas-
rozada, s. der Eisenrost.
- Vasalak, s. die Eisen: od. Schmied-
beschlaße: vassalkereskedés, s.
der Eisenhandel; vassorompó, s.
das Fallgitter: vasúveg, s. die
Sturmhaube: vasuljom, s. die
Dufangel.
- Vaszar, s. die Eisenbeschlaße: vas-
szár, s. szára való vas, ein Pan-
zer, über das Schlenbein: vas-
szín, s. die Eisensfarbe: vasszínű,
adj. eisensfarbig, eisengrau.
- Vasverő, s. ein Hammerschmied.
- Vasvilla, s. eine eiserne Gabel.
- Vastag, adj. dick, s. B. Buch,
cout: vastag bélhurka, s. der
Dickdarm, der größte Darm in
den thierischen Körpern: vastag
bőrű, adj. dickhäutig: vastag hej-
jú, adj. p. o. boros, dickhäufig, dick-
schällig, s. B. Erbsen: vastag ka-
rú, adj. dickarmig: vastag lábú,
adj. dickbeinig, dickfüßig: vastag
nyakú, adj. dickhalsig.
- Vastagítani, dick machen, verdicken.
- Vastagodni, dick werden, sich ver-
dicken.
- Vastagon, adv. dick.
- Vastagnág, s. die Dicke.
- Vástolás, E. s. azáldólovél szedés,
das Abbrechen der Nebenblätter,
das Abbronken, Abblättern: vástol-
tani, abblättern, die Blätter ab-
brechen.
- Vaságó poróly, s. der Sechhammer.
- Vászon, s. die Leinwand: vászon-
búvárló, adj. leinwandnen: vás-
zonwalkereskedés, s. der Lein-
wandhandel: vászonwalkereskedő,
s. der Leinwandhändler.
- Vatalej, s. eine Flasche, Bouteille.
- Vatara, s. das Nachtmahl, Nachts-
essen, Abendessen, (nagy uruk-
nál, Souper, olv. asupé); va-
torára hívni, jem. zum Abends-
essen, (Souper) einladen; az. va-
torra vagy az. vatorára, das heil-
lige Abendmahl: vatoralás, s.
das Essen am Abend: vatorálni,
zum Abend essen ein Nachtmahl
essen, auf die Nacht speisen,
(souperen).
- Vász, (város) Balgen, Wägen.
- Vatkor, s. vadkörtevény, Heilbirn.
- Vatogai, vatogtatni a fogainak,
klappern, nämlich mit den Zäh-
nen, s. B. vor Kälte.
- Ván, s. das Scheusal, Scheidbild,
der Popanz.
- Véd, s. oltalom, der Schutz: véd-
angyal, s. der Schutzengel, Schutz-
geist: védelom, s. der Schutz, die
Vertheidigung, Protection: vé-
delmezés, s. die Beschützung, Ver-
theidigung: védelmezni, beschüt-
zen, vertheidigen, schützen: vé-
delmező, s. der Vertheidiger,
Beschützer: védelmező herczég, s.
die Schutzrede: védelmező írás, s.
die Schutzschrift.
- Voder, s. der Elmer, Wasserelmer.
- Védés, s. die Beschützung, Beschir-
mung.
- Védezköz, s. das Schutzmittel.

- Védelt**, a. der Schüler; védeltje valakinok, ein Schutgenoße.
- Védlent**, vetkezni, tollait elhányani, maufen. Bedeyn ablegen, wie z. B. Vögel: vedlés, a. das Maufen, der Vögel: vedlés ideje, a. die Maufezeit.
- Védni**, beschützen, beschirmen, schützen, p. o. valaki jussait, sem. bey seinem Rechte schützen; von Uebeln abhalten.
- Védő**, a. der Beschützer, Beschirmer; adj. vertheidigend, beschützend.
- Vég**, a. 1) das Ende, a) das äußerste einer Sache, z. B. a' level végén, am Ende des Briefes; a' világ végén (mezőre) lakni, an der Welt Ende (sehr weit) wohnen; b) der Zeit nach, z. B. az élet vége, das Ende des Lebens, (der Tod); az esztendő vége, das Ende des Jahres; véget érni, das Ende erreichen; véget érni, zu Ende eilen; véget érni valaminok, der Sache ein Ende machen, sie endigen; 2) fl. kimenetel, der Ausgang, Schluß; véghez vinni, végre hajtani valamit, a) etwas ausführen, zu Ende bringen, beendigen, b) verrichten, anrichten, ausüben; véghez menni, vor sich gehen, geschehen; végbe vinni, vollziehen; végre menni, végre járni valaminok, erforschen, auf den Grund kommen; végre érni, zum Schluß eilen; az esztendő végén, am Ausgange, am Schluß des Jahres; 3) egy vég nyolts, pozitív, a' t. ein Stück, ein ganzes Stück, z. B. kelmwand, Tuch.
- Végen**, adj. endlich, d. t. beschränkt, nicht ewig: végeség, a. die Endlichkeit.
- Végtelen**, adj. unendlich, endlos, durch Grenzen nicht bestimmt, unbeschränkt, grenzenlos: végtelenség, a. die Unendlichkeit, unendliche Beschaffenheit, Anzahl od. Welte: végtelenül, adv. unendlich, unbegrenzt, grenzenlos.
- Végezés**, a. der Schluß, Beschluß.
- Végezet**, a. der Schluß, die Endigung.
- Végezet**, adj. geendigt, beschlossen.
- Végezetre**, adv. endlich, zum letzten Male.
- Végezni**, végre hajtani, elvégezni, endigen, zu Ende od. zum Schluß bringen; fl. meghatározni, beschließen.
- Végező**, a. der Beendiger.
- Végeződni**, elvégeződni, geendigt werden; beschlossen werden.
- Végeztetett**, adj. geendigt, wohl bestellt.
- Véghetetlen**, adj. unendlich, grenzenlos, unbegrenzt; véghetetlen nagy vagy sok, unendlich groß oder viel, u. s. w. véghetetlen-ség, a. die Unendlichkeit: véghetetlenül, adv. unendlich, ohne Grenzen, ins Unendliche.
- Véghez menni**, vor sich gehen, geschehen.
- Véghez vinni**, etwas ausführen, zu Ende bringen: véghez vinni, o. die Ausführung, Vollbringung: véghez vitetett, adj. ausgeführt, zu Ende gebracht, beendigt: véghez vivő, a. der Vollzieher, Beendiger.
- Végig**, adj. endlich, bis zu Ende: végiglen, adj. endlich schließlich: végiglenovaló, adj. zum Ende gehödig: végig megmaradás, a. die Ausdauer bis ans Ende, Ausdauer: végig megmaradni, ausdauern, ausdauern bis ans Ende: végig megmaradó, a. der bis ans Ende ausdauert, ausdauert.
- Végjegyzés**, a. die Schlussanmerkung.
- Végképpen**, adv. gänzlich, schließlich, auf immer.
- Végóra**, o. die letzte Stunde des Lebens.
- Végre**, adv. endlich, am Ende, a' végre, zu dem Ende, in der Absicht: végre hajtás, a. das Vollziehen, die Vollziehung, Vollendung: végre hajtani, vollziehen, zur Wirklichkeit bringen, vollenden: végre hajthatatlan, adj. unausführbar: végre hajthatatlanság, a. die Unausführbarkeit: végre hajtó, adj. vollendend, vollstreckend, vollziehend; z. B. végrehajtó hatalom, die vollziehende Gewalt: a. der Vollzieher, Vollender, Vollstreckter.
- Végző**, adj. der, die, das letzte, äußerste; p. o. végző probatétel, das äußerste Unternehmen, végző szakszög, die äußerste, höchste

- Nofh; végző bútsú, daß letzte
 Lebenswohl; végző szententia, die
 letzte Sentenz, daß letzte Urtheil;
 végző akarata a' haldoklónak,
 der letzte Wille des Sterbenden,
 daß Testament; az élet végző
 napja, der letzte Tag des Lebens;
 végző ítélet, daß Endurtheil;
 v. ítélethozás, der letzte Urtheils-
 spruch, die letzte Sentenz; végző
 szótag, die Endsilbe.
- Végző**, s. daß Schlusswort.
- Végtelen**, adj. unendlich, ohne Ende:
 végtelenség, s. die Unendlichkeit;
 végtelenül, adv. unendlich, ohne
 Ende.
- Végtére**, adv. endlich, zuletzt; end-
 lich einmal, letztens.
- Végtűl**, s. der Endzweck, die Ab-
 sicht.
- Végválasztó**, adj. entscheidend, p. a.
 óra, eine entscheidende Stunde.
- Végvesedelem**, s. der Untergang,
 daß Verderben.
- Végvetés**, s. der Beschluß, die Ent-
 scheidung, der Ausschlag.
- Vegyíteni**, elegyíteni, mischen:
 vegyítés, s. die Mischung.
- Végzés**, s. der Schluß, Beschluß.
- Végző**, s. der Endiger, Beendige-
 rer, Vollbringer; adj. daß Ende
 betreffend; am Ende befindlich:
 végződni, sich endigen (von Wor-
 ten, Silben): végzőkő, s. az
 épületben, der Schlussstein.
- Vehem**, s. ein Hüllen.
- Vej**, s. vő, der Eibam, Schwie-
 gersohn.
- Véka**, mértso, s. 1) mérő eszköz,
 der Mäßen; 2) mérték, t. i. egy
 negyedrés köből v. kila, vagy
 pakszonyi mérő, ein halber Me-
 ßen; ein Viertel Kübel, ein
 Scheffel.
- Vékony**, adj. dünn, z. B. Buch;
 a' gyolteről, dünn, nicht dick od.
 grob, fein; trop. vékony szüret,
 eine schlechte Weinlese; vékony-
 labú, adj. dünnbetrüg; vékonyan,
 adv. vékonyan, adv. dünn, fein,
 schlank: vékonyaság, s. die Dün-
 ne, Feinheit, Zartheit; Schlank-
 heit.
- Vékony**, s. die Welche.
- Vékonyítani**, dünn machen, verbünn-
 en.
- Vel**, val, praep. mit, (Hilflic Pj-
 téssel a' németben) kivel? mit
- nem? én velem, mit mir: ve-
 led, mit dir, vele, mit ihm,
 (Ihr) velünk, mit uns; veletek,
 mit euch, vélek, mit ihnen.
- Véle** hálot, mit oder bey jem. lies-
 gen oder schlafen: véle lakni,
 mit oder bey jem. wohnen: véle
 szállani, mit jem. reden od. író
 mit jem. unterreden: véle veto-
 kedni, mit jem. eifern.
- Vélekedés**, s. die Muthmaßung;
 s. gondolat, die Meinung; hibás
 vélekedés, daß Wähnen: véle-
 kedni, muthmaßen; meínen, dafür
 halten; hibásan vélekedni, wä-
 hnen: vélekedő, s. der Vermuther;
 adj. voller Vermuthungen oder
 Meinungen.
- Velentze**, város, Venedig; a' ve-
 lentzések, die Venetier, Vene-
 tianer: velentzei, velentzes, ve-
 nétziai, adj. in oder aus Vene-
 dig, Venedisch, Venetianisch; s.
 ein Venetianer: a' velentzes tó,
 der Bodensee: velentzei réz, s.
 sárgaréz, der Messing.
- Vélés**, s. vélemény, die Muthma-
 ßung, Vermuthung; véleményem
 szerént, nach meiner Muthma-
 ßung.
- Véletlen**, adj. véletlenül, adverb.
 unermuthet, unversehrt, uner-
 wartet, von Ungefähr.
- Vélni**, muthmaßen, vermutzen;
 s. gondolni, meínen; daher: vél-
 hető és vélhetőleg adj. etc. adv.
 muthmaßlich: vélt ok, s. ein
 Vermuthungsgrund.
- Vélő**, s. ein Vermuther, Wähler;
 adj. voller Vermuthungen und
 Meinungen.
- Velő**, s. agyvelő, daß Gehirn; a'
 tsontokban, daß Mark in den
 Knochen; trop. velejo valaminek,
 daß Nahrungsteile, daß Beste an
 einer Sache: velő somú, adj.
 marklicht.
- Velőrost**, s. érzőin, der oder die
 Nerve: velőrostokat, s. daß
 Nerven-System: velőrostnedv,
 s. der Nervensaft: velőrostok tu-
 dománya, s. die Nervenlehre;
 velőrostos, adj. nervig, nervös,
 voller Nerven.
- Velős**, adj. marklig, voll Mark.
- Velőtáka**, s. ein wenig Mark.
- Velével betölteni**, mit Mark er-

- füllen: *velével teljes*, adj. mar-
tig, voll Markt.
- Vembo, s. *wikó*, das Füllen.
- Vembos, adj. a' *löröl*, trüchtig.
- Vembetako, s. ein Junges von ei-
nem Pferd, Esel, ein Füllen,
ein kleines Maulthier; ein Kops-
büchsen.
- Vembenni, *megvembenni*, Füllen
werfen, füllen.
- Ven, adj. alt; im hohen Alter be-
sinnlich, nicht jung; *vén ló*, ein
altes Pferd; *tróp. vén róka*, (*ogg
ravon*) ein alter Fuchs, d. i.
ein schlauer, arglistiger Mensch,
ein Schalk; *prov. a' vén ketako
is megnyalja a' söt*, Alter hilft
für Thorheit nicht; *vén asszony*,
s. eine alte Frau, ein altes Weib;
vén asszonyi, adj. *vénasszo-
nyi módra*, adv. altweiberhaft,
altweibermäßig, adv. nach Art
der alten Weiber, z. B. schwär-
zen: *vénasszonyos*, adj. *vén-
asszonyosan*, adv. altweiberhaft,
altweibisch, z. B. Geschwäh: *vén
asszonyka*, s. ein altes Weib-
chen; *vén bába*, s. ein altes
Weib, eine alte Bettel; *vén
banya*, s. ein altes Weib, (im
verächtlichen Sinne) eine alte Bet-
tel, Hege; *vén ember*, s. ein al-
ter Greis; *vénetsako*, adj. etwas
alt, ältlich, ziemlich alt; *vén ko-
sa*, s. ein altes Weib, eine alte
Plappermühle; *vénkor*, s. *öreg-
kor*, t. i. *an asszonyoknál*, das
hohe Alter eines Brauzimmers;
vénmódra, adv. nach alter Art,
altmodisch, nicht neu, altväter-
risc.
- Vendég, s. der Gast, a) als Frem-
der, b) als Geladener z. B. zu
Tische: *vendég úgy*, subat. das
Gastbett.
- Vendéglát, *megvendéglát*, je-
manden tractiren, od. jemanden
eine Gasterei anstellen, oder ge-
ben, bewirthten.
- Vendégekodás, s. die Gasterei,
der Schmauß; *vendégekodni*,
gastiren, schmausen; prassen: *ven-
dégekodó*, s. der ein Gastmahl
anstellt od. besorgt; ein Schmau-
ser, Schmaußbruder.
- Vendéglagadó, s. der Gasthof, das
Wirtshaus; *vendéglagados*, s.

- der Gastwirth, Gastgeber: *ven-
déglagadós*, eine Gastwirthin.
- Vendéggé hívás, s. die Einladung
zu Gaste: *vendéggé hívni*, zu
Gaste einladen.
- Vendéghaj, s. ein falsches Haar,
eine Perücke: *vendéghajvinaló*,
s. der Perückenmacher.
- Vendéghívogató, s. der Einlader
zu Gaste.
- Vendégl juss, s. das Gastrecht.
- Vendéglent, gastiren, bewirthten.
- Vendéglés, s. die Gastfreiheit.
- Vendéglóház, subat. das Gasthaus,
Speisehaus.
- Vendéglég, s. das Gastmahl, der
Schmauß, die Schmauserei, ein
Tractament: *vendéglégi*, adj.
vendéglégbeli, die Gasterei der
treffend, dahin gehörig.
- Vendégszeretés, s. die Gastfreunds-
chaft; *vendégszerető*, adj. gasts-
freundschaftlich, gastfrei, gern
Bremde aufnehmend; *vendégsz-
erető módon*, adv. gastfrei, gasts-
freundschaftlich; *vendégszeretőség*,
s. die Gastfreundschaftlichkeit, Gasts-
freiheit.
- Vendégszoba, s. die Gaststube, das
Gastzimmer.
- Vendégtárs a' *vendéglégből*, s. *ven-
dégekodótárs*, s. der Schmaußbr-
uder, Schmauser, Wirtschmauser.
- Vénhedni, alt werden.
- Venni, (*venek*; ich nehme od. fau-
st, *vesszel*, du nimmst, *vonn*, er
nimmt, u. s. w.) 1) nehmen, p. a.
valamit a' kézbe, etwas in die
Hand nehmen; *prov. a' ki ke-
veset el nem véssen*, sokat sem
adnak annak, wer wenig nicht
ehrt, ist mehr nicht werth; 2) neh-
men verstehen, *igen szoroson ven-
ni valamit*, etwas sehr genau neh-
men; 3) *orvoságot*, eine Arznei
nehmen; 4) *pénzt valamit*, laus-
fen; 5) *phr. levelet venni*, einen
Brief bekommen, erhalten, emp-
fangen; *hasznát venni valami-
nek*, eine Sache benutzen, von
einer Sache Gebrauch machen; *va-
lakit valamire venni*, jemanden
zu etwas bewegen; *észre venni*,
bemerken, *észre se vennem*, ich
habe es nicht einmal bemerkt;
*gondolóra vagy észre venni va-
lamit*, etwas bedenken, überle-
gen; *viszgalóra venni valamit*,

etwas betrachten oder untersuchen; jó neven venni valamit, etwas gut aufnehmen; rossz neven venni valamit etwas übel aufnehmen; tré-fára venni valamit, etwas als Scherz od. im Spaße aufnehmen; szép ruhát magára venni, ein schönes Kleid anziehen; feleségget venni, sich verheirathen, ein Weib nehmen; fejét venni valakinék, ihm. den Kopf nehmen, d. i. enthaupten; neki venni magát; sich zu etwas entschließen; köszönettel venni, mit Dank annehmen; kalapot levenni, den Hut abnehmen; hol lehet venni? wo ist es zu bekommen? hol veszi magát annyi ember? wo kommt man so viele Leute her? kűdö venni, verfolgen; maladásra venni a' dolgot, die Flucht ergreifen, in der Flucht sein Heil suchen; hideg vette, erfroren: erőt vett a' tűz, das Feuer hat überhand genommen: hatalmas venni valakiódi, bevollmächtigt werden, von ihm. Vollmacht erhalten.

Vénég, s. das Alter, das hohe Alter, Greisenalter; kén vé-négre érel, ein hohes Alter erreichen; a' nagy vénég miatt halni meg, vor Alter sterben; phr. nem böltsénnég még a' vénég. Alter macht nicht klüger; elég nyavalya a' vénég v. kén betegség a' nagy vénég, das Alter ist schon eine Krankheit; a' vénég erőtlensége, die Altersschwäche.

Véndlni, megvéndlni, altern, alt werden.

Venyéka, s. vonyeka, venike, vonyertz, die Rebe, Ranke; vad vonyika, börtös, die Waldrebe; vonyikohamu, s. die Rebenasche; vonyikel, adj. vonyikébőlvaló, aus Reben; venvikés, adj. voll Rebenholz oder Reiser.

Venushaj, v. fodorka, s. das Krausehaar (Pflanze); venusköldök-sá, s. das Rebellkraut, Frauen-nabel.

Vér, s. das Blut, im thierischen Körper; vért köpni, Blut auswerfen; vért szomjúhozni, nach Blut dürsten; hideg vérről hallgatni valamit, etwas mit kaltem Blute anhören; egy toépp

jó vér szoms benne, es ist kein guter Tropfen Blutes in ihm, d. i. er ist ein heilloser Mensch; véren verejtékkel (keszerven munkával) szerzett vagyona, das durch Schweiß und Blut (durch harte Arbeit) Erworbene.

Vérágat, s. der Blut-Nagel.

Vérállító, adj. blutstillend: vérállító fá, s. gemeine Bänderblume, das Nügelkraut.

Vérár, s. vérnek árva, das Blutgeld, ein Geld, das durch eine Blutschuld erworben ist; vérárulás, s. die Blutverrätheren;

véráruló, s. der Blutverräther, ein Verräther brüderlichen Blutes.

Vérhélfa, s. der Blutbaum. Blut-bals; oder Campesphenbaum.

Vérhélfa magyaró, s. verebélfa magyaró, die Blutnuß; vérhélfa seniharatak, die Blutpflaume, Blutpflaume.

Vérhe keverni, sich mit Blute besubeln.

Vérból álló, adj. aus Blut bestehend, p. o. eső, ein Blutregen.

Verdegetni, schlagen, oft schlagen.

Verdeni, vedteni, tollat hányni, sich maufen, die Federn ablegen oder verlieren, wie viele Dögel.

Verdeni, a' szárnyalva, flattern.

Verdódni, E. vergódni, elragadni, sich entreißen, entschlagen, befreien; a' vonsékhól kiverdódni, sich mit einiger Mühe der Befehle entschlagen.

Vérdugulás, s. die Blutstockung.

Voréb, s. der Sperling, Spatz; prov. Jóbb ma egy voréb, mint

holnap egy tüzök, besser hab ich, als hatt ich; besser ein Sperling

in der Hand, als hundert auf dem Dach; házi voréb, ein Haus-

sperling, Hausspatz; mezei voréb, Feldsperling; nádi voréb, Rohrs-

sperling; verébataka, s. kis ve-

réb, ein kleiner Sperling, ein

Spätzchen; vorébi, adj. voré-

nek való, für Späzen; p. o. ebéd, vékony ebéd, eine geringe Mahlzeit; vorébenni, Sper-

linge fangen.

Verekatni, oft schlagen.

Verokedés, s. a' hadban, das Tre-

fen, die Schlacht; verekedésköl támadott verokedés, die Schlä-

gerey, Rauferey; verokedni, sich

(schlagen, mit ihm raufen; 2) nagy ügyel hozzá! Jutni valahova, nach vielen Widerwärtigkeiten anlangen, ankommen: verekedő, a. der Schläger.

Verrm, s. die Grube; valakinek vermet ásni, az az: valakit szerencsétlenné akarni esteni, ihm. eine Grube graben, d. i. ihm in Unglück bringen wollen; prov. a ki másnak vermet ás, maga raik helé, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Vérér, s. die Blutader: vérerek, die Blutgefäße, die Adern: vérerek tudomány, s. die Blutgefäßlehre, Angiologie: véreos hártýaretek, s. das Blutaberneth.

Véres, adj. 1) blutig, a) mit Blut besetzt, b) wo Blut vergossen wird, z. B. véres had, ütközet, ein blutiger Krieg, eine blutige Schlacht; véres győzedelem, ein blutiger Sieg, ein Sieg, der viel Blut gekostet hat; 2) blutreich: véresen, adv. blutig.

Vérés, s. das Schlagen, Prügelein.

Veres, adj. roth; p. o. veres kréta, rothe Kreide; Róthel, veres répa, rothe Rüben, Zwiebel; veres tónta, rothe Dinte, oder Tinte: veres pénz, rothes Geld, Kupfergeld oder Münze: veres báronyanin, Purpur, Purpurfarbe: veres bárony szinü köntös, purpurnes Gewand; veresen, adv. röthlich: vereses, adject. röthlich.

Vérés v. vereség helye, s. blads Bleck vom Schlagen; Striemen: Veresedni, roth werden: veresbegy, s. das Rothleichen: vereség, s. die Schläge.

Veresbagyma, s. der Zwiebel.

Vereshek szokott, s. ein Lottersbube, Schlingel, der Schläge gewohnt ist.

Véreshurka, s. die Blutwurst.

Veresíteni, roth machen, od. färben.

Veresíteni, blutig machen: veresített, adj. blutig gemacht.

Veresűd featek, s. pirosító featek, eine Rothschminke.

Véressel nem gondolni, auf Schläge nicht achten, Schläge nicht mehr fühlen.

Véress érdemű, adj. Prügeleinwerth, Schläge verdienend: ro-

riát szavedd, adj. Schläge besommend; der Schläge erduldet.

Vértett, adj. geschlagen, gepöngelt, gepöngt.

Vértelen, adj. ungeschlagen.

Vértelen, adj. blutlos, kein Blut habend.

Vérevett, adj. blutlos, des Blutes beraubt.

Vérezni, mit Blut bespritzen, blutig machen.

Véreztek, s. der Schweiß, veréztékenni, schwitzen.

Vérfejű tsábair, s. die Bescherbarme.

Vér folyás, s. der Blutfluß, Blutgang; vér folyás, adject. blutflüßig.

Vérhagy, s. der Blutfluß: vérhányás, s. das Blutspucken, Blut husten, Blutbrechen, der Blutsturz; vérhas, s. der Blutabgang, die Blutrühr oder die rothe Ruhr, der Durchfall, die Dysenterie; erültető vérhas, der Blutzwang, ein geringer Grad der rothen Ruhr: vérhaabautlás, adj. mit der Dysenterie beschwert, an der rothen Ruhr leidend: vérhas folyás, s. folyó aranyér, der Blutfluß aus den Adern im Rektum, die goldene Ader.

Verhonyeges, adj. röthlich, kupfericht, z. B. im Gesicht: verhonyegeség, s. ein kupferichtes Gesicht.

Vérhűgység, s. véres vizellot, (egy nyavalya nem az állatoknál) das Blutharnen, bei Pferden, das Blutstaken, beim Rindvieh, der Weidbruch, das Rothruhen, die Blutstaude, Blutkrankheit, Rossseuche.

Vérhátlan, adj. nem véres, p. o. tsata, unblutig, d. i. wo kein Blut vergossen worden: vérhátlanul, adv. unblutig, ohne Blutvergießen.

Véritek, s. der Schweiß: veritékes, adj. veritékes, schweißig: veritékezés, s. das Schwitzen: veritékezés, izadni, schwitzen: veritéktörű, s. das Schwitzstuch.

Vérkeles v. kelevény, s. das Blutgeschwür: vérkerengés, s. der Blutumlauf: vérkő, s. der Blutstein, Eisenstein: vérképes, s. das Blutspucken, Blut husten.

Vérkörnag, s. der Blutfluß, die

- goldene Uder: vérkörágo adj. der den Blutfluß der goldenen Uder hat.
- Verlábú, s. egy madár Egyiptomban, der Blutfuß, ein Vogel in Aegypten.
- Vérlevelő erdei bikkfa, s. die Blutbuche.
- Vérmonés, s. der Blutabgang.
- Vermetske, s. eine kleine Grube, das Grütchen.
- Veral, valakit megverni, schlagen, prügeln; mint az óra, schlagen; pénzt, Geld prägen; a' rahot vasra, einen Gefangenen in Eisen legen; dobra verai valamit, etwas anstimmeln; a' kötővetyén a' jószágot verni, ver steigern; átomból felverni, jem. aus seinem besten Schloß aufbrechen: úrrát valaminek felverni, den Preis von etwas hoch hinauf treiben, etwas überbleiben; madarakat felverni, die Vögel aufjagen; nyulat felverni, einen Hasen aufjagen, austreiben, z. B. durch Hunde; házat, ládát, boltot, pintzét felverni, in ein Haus, in einer Kiste, in ein Gewölbe, in einen Keller einbrechen; a' klaviron, hárfán, valamit nótat, auf dem Klavier, auf der Harfe ein Stück spielen; veri a' kőszőlőt, er macht sich zum Marsch bereit; megver az Isten, Gott wird dich strafen; od. az Isten verjen meg! Gott soll mich strafen.
- Verónika, s. az igorall, 1) der Ehrenpreis, (Pflanze); 2) ein weiblicher Name; 3) sattyú verónika, Gamanderartiger Ehrenpreis.
- Vérontás, s. das Blutvergießen, Blutbad, das Vergießen vieler Menschenblutes; nagy vérontást vinal véghen, viel Blut vergießen, ein Blutbad anrichten.
- Verő, s. megverő, der Schläger, Prügler.
- Véródat, valamire, sich womit an schlagen; geschlagen werden.
- Verőér, s. die Pulsader, der Puls, die Schlagader.
- Vérőrukkás, s. ein Werkzeug zum Schlagen, ein Hammer.
- Verősa, s. der Paukenschlägel.
- Vérőfény, s. napfény, der Sonnenschein, die Sonnenstrahlen, die Sonne: verőfényen leanni, an der Sonne sitzen, liegen, stehen, sich an der Sonne wärmen; sonnen; verőfényen leerd, an der Sonne liegend, sich wärmend, sonnend; verőfényen száraztani, an der Sonne trocknen, dörren; verőfényen száraztás, daß Trocknen oder Dörren an der Sonne; verőfényen száraztott, an der Sonne getrocknet, oder gedörret; verőfényre kimenni, in die Sonne gehen; verőfényre tenni, etwas an die Sonne legen, sonnen.
- Verőfényes, adj. p. o. hely, dem Sonnenschein ausgesetzt, an der Sonne sitzend, liegend, stehend, wachsend; sonnig, ein sonuichter Ort.
- Verőfényülés, járás, s. der Aufenthalt im Sonnenschein, das Sitzen, Stehen u. an der Sonne; tad Sonnen.
- Verőmalats, E. s. kis malats, das Spanferkel, die Sponsou.
- Verőóra, s. die Schlaguhr.
- Vérőpés, s. vérkúpás, das Blutspeien, Blutauswerfen: vérkúpó, s. der Blutspeyer, Blutauswerfer.
- Vérrel teljes, adj. voll Blut, blutig.
- Vérrokos, adj. blutverwandt: verrokosság, s. die Blutsverwandtschaft.
- Vérrokosos parázna, s. der Blutschänder: verrokosos paráznaság, s. die Blutschande.
- Vers, s. ein Gedicht; egy vers, eine Strophe, b. l. ein Absatz eines Gedichtes, ein Vers, b. l. eine Zeile eines Gedichtes; verses költeni, Verse oder Gedichte machen.
- Vérség, s. die Blutsfreundschaft, nahe Verwandtschaft, Ahnunft.
- Verselni, verses költeni, dichten, ein Gedicht oder Verse machen: verselő, s. ein Dichter; t. i. az azony v. leány, eine Dichterin; verselői, adj. dichterisch: verseslők szabadsága, s. die Dichtersfreiheit.
- Versengeni, verselkedni, perlekedni, zanken, streiten, haderen; versengés, s. das Zanken, Streiten, der Zank, Streit; versengő, s. der Zanker, Streiter.
- Vasanként, adv. stropfenweise.

Verzozet, s. ein Gedicht; **lantos verzozet**, ein sprichs Gedicht; **vitési verzozet**, episches od. Heldengebicht; **pásztori verzozet**, ein Schäfergebicht; **rövid verzozet**, ein Gedichtchen.

Verzaragó, s. *rozsa поэта*, ein Dichtering, armer Poet, elter der Verzmacher, ein Dichterchen. **verzírás**, **menterégo**, s. die Verzkunft; **verzíró**, s. der Dichter.

Verzkáltés, s. *verzkáltés mesterégo*, s. die Dichtkunst; **verzkáltó**, s. der Dichter; **verzkáltól**, adj. dichterisch, poetisch; **verzkáltól vehetőg**, s. die Dichtkraft, Dichtungskraft, das Dichtvermögen; **verzkáltó módon**, adv. poetisch, dichterisch, nach Dichter Art.

Verzozeréntvaló atyák vagy rokon, adj. blutverwandt, durchs Blut verwandt; s. ein Blutverwandter, Blutsfreund; eine Blutsverwandte, Blutsfreundin; **verzozeréntvaló atyának**, s. *rokonának*, s. die Blutverwandtschaft, Blutsfreundschaft.

Verzozerés, s. das Dichten, die Dichtkunst; **verzozerés**, s. der Dichter; **verzozerés**, adj. dichterisch; **verzozerés módon**, adv. dichterisch, poetisch, nach Dichter Art.

Verzózó, s. die Blutfarbe; **verzózó**, adj. blutfarben, blutroth.

Verzozómjúság, adj. blutdürstig.

Verzozómjúság, s. der Blutdurst, die Blutgier; **verzozómjúsó**, adj. blutdürstig, blutgierig; **verzozómjúsó**, adv. blutdürstig.

Verzozópó, adj. blutsaugend; **verzozópó állat**, ein blutsaugendes Thier; **verzozópó atka vagy kolanta**, ein Blutsauger, eine Art Milben in Amerika; **verzozópó tyrannus**, ein grausamer Tyrann, ein Blutsauger, Bluthund.

Verzozónáló, s. ein Verzmacher.

Vert, adj. geschlagen; geprägt.

Vertisztás, s. die Blutreinigung; **vertisztó**, adj. blutreinigend; **p. a. szor**, ein blutreinigendes Mittel.

Vertés, s. der Thurm; oder Kirchsalle.

Vertesep, s. ein Blutstropfen.

Verzozétkés, s. das Blutschwigen.

Verzozóly, s. *súly*, des Scorbut,

Escharbol; **vervessélyes**, adj. scorbütisch.

Vervevés, s. der Blutverlust.

Vervevés, s. die Blutfarbe, a) im Lebenswesen, b) als Zeichen zum Blutvergießen.

Vervevés, **vervének folyal**, bluten, Blut verlieren, fließen lassen; **vervék a' szívom**, es blutet mir das Herz; **vervés**, s. das Bluten, die Blutung; **vervés**, adj. blutdürstig, blutend; **vervés**, s. das Blutkraut.

Vese, s. die Niere; **a' vesék**, die Nieren; **veséből való köhögés**, s. der Stielschnitt aus der Niere; **vesétake**, s. eine kleine Niere, ein Nierenchen; **vesefájás**, s. das Nierenweh, die Nierenbeschwerung, der Gries; **vesefájásban szenvedni**, Nierenschmerzen haben; **vesefájásban való**, adj. zum Nierenweh od. Gries gehörig; **vesefájdalom**, s. der Nierenschmerz, Gries, das Nierenweh; **veseformájú**, adj. nierenförmig; **vesefény**, s. der Gries; **veseháj**, s. der Nierenhäut.

Vesekő, s. 1) der Nierenstein; 2) **vesében lévő kő**, der Nierenstein im thierischen Körper; **vesekősges**, adj. nierensüchtig; s. **a' ki vesefájásban szenved**, ein Nierensüchtiger, der Nierenweh hat; **vesenyavalya**, s. die Nierenkrankheit; **vesepotacnye**, s. der Nierenbraten; **veseköztisztó**, adj. die Nieren purgirend od. reinigend; **vesesír**, s. das Nierenfett.

Vésés, s. p. o. *érturo*, *káro*, das Graben, oder Stechen in Metall, Stein; **vézni**, **bévézni**, **bemévenni**, hineingraben, hineinstechen. **p. o. in Metall**; **a' lát**, graben, **kivéni**, ausgraben; **vésés**, s. das Grabelfen, der Grabstichel, ein Grabmessel; der Hohlbohrer.

Vessodelem, s. die Gefahr, Noth, Gefährlichkeit, der Untergang, das Verderben, Unglück, Verderbniß, Unheil; **vessodelemben lenni v. sorogni**, in Gefahr seyn, sich befinden; **nagy vessodelem okozni**, großes Unheilrichten, **örülni más vessodelemén**, sich über fremdes Unglück freuen; **es lenni a' te vessodelemed**, das wird sein

Verderben seyn; vezedelemben
 forgunk, es ist Noth da, wir schwe-
 ben in Gefahr: vezedelem idejé-
 re való vasmatska, s. der Noth-
 anker: vezedelem jeleutó lávás,
 s. der Nothschuß: vezedelem
 postalevél, s. der Urlassbrief.
Vezedelmes, adj. verderblich, ge-
 fährlich; gefährlich, a) mit Gefahr
 verbunden, z. B. vezedelmes be-
 tegség, eine gefährliche Krankheit;
 b) Gefahr bringend, z. B. vezede-
 lmes ember, ein gefährlicher
 Mensch: vezedelmesen, adv. ge-
 fährlich, verderblich: vezedelmon
 kívül való, adj. gefahrlos.
Vezekedés, s. der Zank, Streit,
 die Zänkerey: vezekedni, zanken,
 streiten: vezekedésre vágyás, s.
 die Zanksucht: vezekedésre vágyó,
 adj. zankfüchtig: vezekedő, adj.
 zänfisch; s. der Zänker, Zankgeist.
Veszély, s. die Gefahr, Noth, das
 Verderbniß, Verderben; a' ve-
 szélytől megmenteni, vom Ver-
 derben retten: veszélybeli árbots-
 sa, s. ein Nothmaß: veszélyho-
 zó vagy okozó, adject. gefahr-
 lich, Gefahr bringend, mit Gefahr
 verbunden.
Veszendő, adj. vergänglich hinfällig,
 leicht verderblich, nichtig: vezendő-
 ség, s. die Vergänglichkeit,
 Nichtigkeit: veszendőül, adv. ver-
 gänglich, hinfällig.
Vészés, s. das Verderben, der Un-
 tergang, die Vernichtung.
Veszelen, adj. unversehrt, unver-
 lezt.
Veszett, adj. 1) verborben, verloren;
 2) vezett kutya, ein wuthender
 Hund: vezettség, s. das Verderb-
 niß.
Veszni, 1) elveszni, verloren gehen;
 nála veszett az én könyvem, mein
 Buch ist bey ihm verloren gegang-
 en; 2) st. romlani, verderben,
 zu Grunde gehen; 3) megveszni
 (a' kutyaról) wuthend werden; 4)
 st. olvadni, elenyészni, zergehen,
 vergehen; vész már a' hó, der
 Schnee zergeht oder schmilzt schon;
 h) st. rohadni, verfaulen, zu faul-
 en anfangen; 6) valakibe veszni
 v. helé veszni, mit einander an-
 fangen zu zanken; 7) Dunába vesz-
 ni, in der Donau umkommen;
 8) esze veszett, er ist närrisch

geworden, er hat den Verstand
 verloren: pénzre, lova elvesztt;
 es ist ihm sein Geld, sein Pferd
 verloren gegangen; 9) vezni va-
 lá, bestimmt zu verderben, verlos-
 ren zu werden.
Vesző, adj. vezendő, vergänglich;
 leicht verderblich; zu verlieren.
Vesződés, s. die Plage: veződni,
 valamivel, sich mit etwas plagen;
 valamivel, sich mit sem. plagen, keine
 Noth haben.
Vesződéség, s. die Noth, Plage;
 nagy vesződéség, eine rechte Plage.
Vesző, s. vező, die Ruthe,
 Gerte, ein einziger dünner Zweig;
 tosmó vező, mehrere zusam-
 mengebundene Zweige: vezővel
 megverni, mit der Ruthe schla-
 gen, peitschen; onyves vező;
 eine Eilmruthe / vezőhöl font;
 adj. von Ruthen geflochten; vez-
 őből készült, adj. aus Ruthen,
 Gerten zubereitet.
Veszős, adj. p. o. matériá, ges-
 treift, Streife habend, mit Strei-
 fen versehen, bunt.
Veszőszedés, s. die Ruthensamm-
 lung.
Veszőstake, subst. ein Rütchen;
 Gertchen.
Veszővelbüntetés, s. die Ruthen-
 strafe: vezővelverés, s. der Ru-
 thenschlag, Ruthenstreich: vez-
 őverést kapni, Ruthenstreiche
 bekommen.
Veszősés, s. das Gassenlaufen;
 megveszősötni, Gassen laufen.
 (bey Soldaten): vezősötni, mit
 Ruthen schlagen, streichen, peit-
 schen, hauen: vezőső, s. der
 mit Ruthen schlägt, peitschet.
Vesztog, adj. és adv. still, ruhig,
 vestog állni, sitzen bleiben: vesto-
 teg hallgatni, still schweigen.
Vesztogetés, s. die Verschwendung;
 vestogetni, p. o. a' pénzre, ver-
 schwenden, verprasseln, versplitz-
 tern; néha, nicht schonen, zu
 Grunde richten, verderben: vesto-
 tetett, verschwendet, versplitz-
 tert; verborben, verschlimmert:
 vestogető, s. der Verschwender;
 t. i. azazony, die Verschwender-
 ein; a. l. verschwenderisch: vesto-
 getés, adj. verschwenderisch.
Vesztogelés, s. die Verschwiegen-
 heit: vestogelni, schweigen, nicht

reden. still seyn, sich nicht hören lassen: *vesztéglés*, s. das Schwelgen, Stillschwelgen, Stillseyn, die Ruhe: *vesztéglő*, adj. stillschweigend, verschwiegen.

Vesztény, a' *játekban*, verspielen; a' *hadban*, verlieren; *valamiben*, bey etwas verlieren; *rajta veszténi* übel ankommen, daran verlieren; *embert*, einen Menschen blinsichten; *megveszténi valakit*, ihm bezaubern.

Vesztés, s. der Verlust; das Hinrichten.

Vesztőség, s. der Schaden, Verlust; a' *játekban*, der Verlust im Spielen; *tesztés vesztőség*, ein empfindlicher Schaden; *vesztőségét kipótolni*, einen Verlust wieder ersehen, wieder gut machen; *veszténi*, einen Verlust erleiden; *vesztett*, adj. verloren.

Vesztő, s. der einen Verlust erleidet, der verlierende Theil, der Verlierer: *vesztőhely*, subst. der Nichtplatz, die Nicht- oder Schicksalsstätte, der Nebenstein; *vesztés hideglés*, s. das Nervenieber.

Véték, s. die Sünde, das Vergehen; *megszokott véték v. bűn*, das Laster; *vétékben élni*, den Lastern ergeben seyn, fröhnen; *égrekiáltó véték*, himmelschreyende Sünde.

Vetekedés, s. 1) *szóval*, das Wortwechseln, der Wortwechsel; 2) *tesztelkedés*, s. *vetéskedés* das Wettelfern; *vetekedni*, wortwechseln; wetteifern.

Vétel s. *vetés*, t. i. *pénz*, der Kauf, das Kaufen; 2) der Empfang, z. B. einer Sache; a' *pénz vétés után*, nach Empfang des Geldes; *vetélbizonyosság*, s. ein Empfangsschein.

Vetéskedés, s. der Streit, Sauf, Disput, die Streitigkeit, der Wettelfer; *vetéskedni*, um den Vortzug streiten, wetteifern; wortwechseln, streiten, zanken; *vetéskedésért illettő*, adj. das Streitigen betreffend; *vetéskedő*, subst. der Wettelferer, Nebenbuhler, Mitsstreiter.

Vetelő, s. a' *takácsknál*, das Weber-schiffchen, Schiffchen, Schiff bey dem Weben; *vetelőformájú irósvaj*, s. der Wecken von Butter,

ein Putterwecken: *vetelőszomszár*, ein Wecken von Semmelmehl, eine kleine Weckenförmige Semmel.

Vetemedni, sich erlauben, etwas begeben; *tolvajnágra vetemedett*, er hat einen Diebstahl begangen; p. o. *gondolatra*, verfallen, z. B. auf einen Gedanken.

Vetemény, s. die Pflanze: *veteményes ágy*, s. das Pflanzenbeet; *veteményes kert*, s. ein Pflanzgarten, Gemüsegarten; *veteményhely*, s. ein Pflanzort, ein Ort wo der Samen angebaut wird, um darauf Pflanzen zu erzielen; *veteménymag*, s. die Sämereyen; *vetemény magnak tokja v. héjja*, die Schote der Hülsenfrüchte.

Véteni, 1) sündigen; 2) *valaki ellen*, einem etwas zu Leide thun; 3) etwas verschulden; 4) fehlen, *az útat elvéteni*, lere gehen; *nagyott véteni*, er hat sehr gefehlet.

Vetés, s. 1) die Saat, das Säen; *bevetett föld*, das Feld, was besät ist; *késői vetés*, die späte Saat; a' *vetések*, die Saaten; a' *zöld vetés*, grüne Saat; *érett v. megrett vetés*, reife Saat; 2) das Werfen; *vetés alá való föld*, s. das Saatfeld, das Feld als Boden betrachtet; *vetés ideje*, s. die Saat- oder Saezeit.

Vetetlen, adj. ungesät.

Vétkes, s. *bűnös*, s. der Sünder; adj. sündig, schuldig, strafbar; lasterhaft; *vétkesen*, adv. sündig, schuldig, strafbar, sträflich; *vétkesnek tartható*, adj. sträflich, tadelnswert; *vétkesség*, s. die Lasterhaftigkeit.

Vétkezni, *bűnhődni*, sündigen, sich vergehen, eine Sünde begeben; *az isten ellen vétkezni*, gegen Gott sündigen; *vétkézni*, s. das Versündigen, die Versündigung, der Fehler.

Vetkezni, a' *ruhát*, sich ausziehen, die Kleider ausziehen; a' *bogarakról*, die Haut ablegen, häuteln; a' *madarakról*, mausen, sich mausen, l. *vedleni*.

Vetni, 1) *magot*, säen, p. o. *árpát*, *sabot*, Gerste, *habot* säen, *szőlőt* bauen; prov. a' *mint vetés*, *ágy aratás*, wie du säest, so wirst du auch erndten; 2) s. *hajtani*, werfen, *sorsot vetni valaki felé*,

das Eoob über jem. werfen; trop. fogszágra vetni, ins Gefängniß, werfen; köpönyegot vetni magára, einen Mantel über sich werfen; árnyékat vetni, Schatten werfen; szeméit valamire vetni, seine Augen auf etwas werfen; 3) phr. fundamentot vetni, den Grund legen; számot vetni, rechnen, Rechnung machen; valakire vetni, jem. beschuldigen, ihm die Schuld geben; adót votni, Steuer auflegen; hozsá vetni valamire, etwas errathen; zálogba vetni, etwas zum Pfand geben; lángot votni, Flammen fangen; tsalt vetni, eine Kasse aufstellen; asztalt vetni, den Tisch decken, zubereiten; ágyat vetni, das Bett machen, aufbetten; fattyat vetni, ein uneheliches Kind zeugen; koréket vetni, (ketskebakot) einen Buchzelbaum machen; fejét reá vetni, sich etwas fest vornehmen; hátat vetni valakinek, jem. den Rücken kehren; valakit megvotni, jem. verachten; felvetni valamit, etwas zusammennehmen; esmeretséget vetni valakivel, mit jem. Bekanntschaft machen; keresztet vetni a magára, ein Kreuz machen; kanyarot vetni a kementzébe, das Brod einschließen; vetni magát, sich prohlertisch zeigen, sich brüsten, véget vetni, ein Ende machen.

Vetnivaló, adject. zum Säen oder Anbauen geeignet, zur Saad dienlich, z. B. vetnivaló bab, eine Saadböhne; vetnivaló borsó, eine Saaterbse; vetnivaló mag, ein Saatkorn; vetnivaló rozs, ein Saatkorn, u. s. w.

Vetni, sündigen: l. véteni.

Vető, s. magvető, der Säemann, Säger, Besämer, Planzer; vetőtőmiv, s. die Sae-Maschine.

Vetűkő, s. der Dambretstein.

Vetretse, s. das Belcaffee.

Vétség, s. die Sünde, das Vergehen: vétséges, adj. sündhaft.

Vetsernye, s. die Vesperzeit.

Vett, adj. 1) pényven, gelaufft; vett jószág ára, ein Kaufgeld, Kaufschilling; 2) kapott, empfangen, erhalten; hideg vette, erfroren.

Vétve, adv. véletlenül, von ungefahr; dann und wann, selten, tank

vétve mond igazat, selten sagt er die Wahrheit.

Vetés, s. das Kaufen; vétel, der Kauf.

Vető, s. der Käufer; t. i. azazony v. leány, eine Käuferin; vétőszándék, s. die Kauflust; vétővágyódás, s. die Kauflust.

Vezér, s. der Führer, Anführer; hadvezér, generalis, ein Feldherr, General; hajóssereg vezére, admirális, der Admiral, der oberste Befehlshaber einer Flotte; nagyvezér, der Großvezier; valakit vezérnek tenni, jem. das Commando übertragen; vezérré tenni magát, sich zum Anführer aufwerfen; vezér lenni a' seregnék, der Heerführer seyn, der Anführer einer Armee seyn; vezérnő, s. der Leitfaden; vezérgyeplő, s. das Leitfell, vezérőrn, s. der Leitthammel; vezértűllag, s. der Leitstern.

Vezérlel, p. o. a' sereget, anführen, z. B. eine Armee; regieren, leiten, z. B. zur Jugend.

Vezérlés, s. die Führung, Anführung, Leitung, das Commando, die Befehlshaberschaft, die Befehlshaber — oder Anführerstelle; fővezérlés, das Ober-Commando.

Vezérlő, s. der Führer, Anführer; t. i. azazony, eine Anführerin.

Vezérség, s. die Anführerstelle.

Vezetőknév, s. der Juname.

Vezetés, s. die Führung, Leitung.

Vezetni, führen, leiten, valakit kezén fogva, vezetni, jemanden den der Hand führen, daher: vezetési, der sich leiten und führen läßt.

Vezető, s. der Führer, Anführer.

Vezetni, veddegetni, gyakran venni, oft laufen.

Viadal, s. der Kampf mit den Waffen, Streit: viadalhoz szokott, adj. kampfgewohnt.

Viaskodás, s. das Kämpfen, Streiten, der Streit; viaskodni, streiten, einen Gegner zu überwinden suchen; p. o. az ellenséggel, mit dem Feinde kämpfen, a' hazáért, für's Vaterland kämpfen; viaskodó, s. der Kämpfer, Streiter; viaskodó játék, ein Kampfspiel.

- Viasz, n. das Wachs, feiner viasz, weißes Wachs, sarga, gelbes Wachs: viaszból kiformalni, im Wachs harrigen; spanyolviasz, spanisches Wachs oder Eigelb; adj. viasz, viaszbólvaló, wähsern, aus Wachs.
- Viaszáron, n. der Wachshändler: viaszáronné, die Wachshändlerin.
- Viaszav, adj. voller Wachs.
- Viaszbáb, n. die Wachspuppe.
- Viaszhuiformalás, n. das Wachshofharrigen: viaszból formálni, n. der Wachshofharriger: viaszból formálni im Wachs harrigen.
- Viaszfa n. der Wachsbäum: viaszfáklya, n. die Wachsfackel: viaszfejrtés, n. die Wachsbleihe, das Bleichen des Wachses: viaszfejritőhely, die Wachsbleihe, der Ort, wo das Wachs gebleicht wird: viaszforma, viaszformájú, adj. dem Wachs ähnlich: viaszfestés, n. die Wachsmalerei: viaszfestő, n. der Wachsmaler: viaszlá, n. die Wachsbliume.
- Viaszgyertya, n. das Wachsklicht, die Wachskerze; tokertoes viaszgyertya, das Wachsklicht, das Wachsklicht: viaszgyöngy, n. die Wachsperele.
- Viaszkendős, n. die Wachsfarbe; viaszkep, n. das Wachsbild; viaszkereskedés, n. der Wachshandel.
- Viaszos, adj. mit Wachs überzogen: viaszotaka, n. ein wenig Wachs: viaszozni, mit Wachs überziehen, wischen: viaszozott, adj. mit Wachs überzogen, gewischt.
- Viaszöntés, n. das Wachsziehen; viaszöntés, n. der Wachszieher: t. i. aszozony, die Wachsziehlerin.
- Viaszpetsét a ruhában, n. der Wachsfleck, in Kleider.
- Viaszszal béöntött, adj. mit Wachs überzogen: viaszszal bekenni, mit Wachs überziehen: viaszszal megönteni, mit Wachs überschütten: viaszszal való hévonás, n. die Überziehung mit Wachs.
- Viaszszín, n. die Wachsfarbe: viaszszínű, adj. wachsfarben, wachsfarbig, wachsgelb.
- Viaszszalpoly, n. die Wachsmotte.
- Viaszszolni, mit Wachs anstreichen.
- Viasztábla, subst. die Wachstafel, Wachstafel: viaszszal tábla, eine mit Wachs überzogene Tafel.
- Viaszvászos, n. die Wachsteinwand.
- Viaszvirág, n. die Wachsbliume, eine aus Wachs verfertigte Blume.
- Vidám, adj. vidámon, adv. froh, munter, fröhlich, freudig: vidámsítani, erfreuen: vidámitni, adj. erfreulich, erfreuend: vidámság, n. die Freude, Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit; vidámitni, erfreuet werden.
- Videk, tájék, die Gegend, n. külső, die Fremde: vidéki, adj. aus der benachbarten Gegend; n. külső, fremd.
- Vidra, n. die Otter: vidrafa, n. der Biber.
- Vidulás, n. die Aufbitterung: vidulni, froh werden, heiter oder erfreut werden.
- Víg, adj. lustig, vergnügt, fröhlich, freudig: vígadás, n. das Lustig — oder Fröhlichseyn, Fröhlichkeit: vígadni, lustig und fröhlich seyn; n. örülni, sich freuen: vígadó, adj. lustig, fröhlich, vergnügt: vígadozás, n. die Vergnügung: vígadozni, vergnügt seyn.
- Vígadván, adv. freudig, mit Freuden.
- Vígán, adv. lustig, vergnügt, froh, fröhlich, freudig, mit Freuden.
- Vigasztalás, n. der Trost, Trostgrund, das Trostmittel, die Tröstung; eszköly vigasztalás ein schwacher Trost; vigasztalással megállni, Trost geben, gewähren: vigasztalásos tartozás, adj. zum Trösten dienlich, tröstend: vigasztalás nélkül való, adj. tröstlos, ohne Trost: vigasztalással teljes, adj. tröstvoll, tröstreich, tröstlich: vigasztalatlan állapot, n. die Tröstlosigkeit, Mangel an Trost.
- Vigasztalhatatlan, adj. untröstlich, untröstbar, der nicht zu trösten ist p. o. állapot, die Untröstlichkeit: vigasztalhatatlanul, adv. auf eine untröstliche Weise.
- Vigasztalható, adj. tröstlich, tröstbar.
- Vigasztalni, valakit, jsm. trösten, Trost verschaffen: magát, sich trösten.
- Vigasztaló, adj. tröstend, Trost gebend, n. der Tröster; t. i. aszozony személy, die Trösterin: vigasztalodni, getröstet werden, von jsm. Trost bekommen.
- Vigasztalu eszköz, n. das Trostmittel: vigasztaló irás, n. das Trost

- schreiben: *vigasztaló level*, s. ein Trostbrief; *vigasztaló módon*, adv. tröstlich, auf tröstliche Art; *vigasztaló szó*, s. das Trostwort, ein Wort des Trostes.
- Vigasztalva**, adv. tröstlich, tröstbar.
- Vigatska**, adj. *vidámotska*, ein wenig fröhlich, lustig, vergnügt.
- Vigjáték**, s. das Lustspiel.
- Vigság**, s. *vígasság*, die Vergnügung, Lustbarkeit, Freude, Tröbstelheit.
- Vigyázás**, s. *ébrorlétel*, das Wachen, Wuntersehn; 2) die Aufmerksamkeit, Wachsamkeit, Sorgfalt: *vigyázással töltötte*, adj. wachsam, wachend, mit Wachen zugebracht.
- Vigyázatlan**, adj. unachtsam, nachlässig, träg, sorglos: *vigyázatlanság*, s. die Unachtsamkeit; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit: *vigyázatlanul*, adv. unachtsam, auf eine unachtsame Art, sorglos.
- Vigyázni**, *valamire*, auf etwas achten oder Achtung geben; *nem aludni*, wachen, nicht schlafen; wachen Wache halten.
- Vigyázó**, adj. 1) wachsam, p. s. eb, ein wachsender Hund, 2) achtlos, wachsam, sorgfältig; s. fl. *őrző*, der Wächter: *vigyázóság*, s. die Wachsamkeit.
- Vigyázó torony**, s. der Wachthurm, die Warte, der Wachtthurm: *vigyázva*, adv. wachend, munter, nicht schlafend, wachsam.
- Vigyorgani**, *vigyorgogni*, schmunzeln; fl. *mosolyogni*, lächeln; *vigyorgás*, s. das Schmunzeln; *vigyorgó*, adj. schmunzelnd: *vigyorgva*, adv. schmunzelnd.
- Vihotó**, adj. tragbar, was sich tragen läßt.
- Vihogás**, s. das unaufrichtige Lachen: *vihogni*, unaufrichtig lachen.
- Világ**, s. 1) die Welt, a) das Universum; a' *világ teremtetés előtt*, vor Erschaffung der Welt; b) der Erdbörper, sammt dem darauf befindlichen Dingen; c) die jetzt lebenden Menschen, a' *mai világ*, die jetzige Welt; daher: a' *világra születni*, auf die Welt kommen, d. i. geboren werden; a' *világra hozni*, zur Welt bringen, d. i. gebären; *elkeltőzni a' világról*, die Welt verlassen, d. i. sterben; d) die Menschen in Rücksicht ihrer Handlungen, z. B. magat a' *világhoz alkalmaztatni*, sich in die Welt schliessen; a' *nagy világhoz forogni*, in der großen Welt leben; *ismerni a' világot*, die Welt kennen; e) Menschen von einer gewissen Classe, z. B. a' *első világot*, die gelehrte Welt a' *szép világ* (az *elsővilágot* nem) die schöne Welt; a' *nagy világ*, (a' *nagyok*) die große Welt; 2) fl. *gyertya*, die Kerze, das Licht; 3) fl. *világosság*, das Licht; 4) a' *szemek világa*, der Augenstern, das Augenlicht; 5) a' *teremtett világ*, das Weltall; a' *világ alkotmánya*, der Weltbau, das Weltgebäude, Weltssystem; a' *világ ura*, der Weltbeherrscher, nämlich Gott; a' *világ kormányozása*, die Weltregierung; a' *világ teremtetője*, der Welteschöpfer; a' *világ lelke*, der Weltgeist.
- Világhozjárás**, adj. weltflug.
- Világbírá**, s. die Welt Herrschaft: *világbírásija*, s. das Weltkünd; *világ fia*, Weltleute, die Welt zu sehr liebende Menschen; *világbírák esmerés emberek*, Weltmenschen, Weltleute, der Weltkundige Menschen: *világ győző*, *világ hódító*, s. der Weltbezwinger; *világ ideje v. időkora*, s. das Weltalter.
- Világ leírás**, s. die Weltbeschreibung: *világ leíró*, s. der Weltbeschreiber; *világ szerző esmeretes*, adj. weltkundig, weltbekannt: *világ szerző híres*, adj. weltberühmt: *világ szokása*, subst. der Weltbrauch, Weltlauf; *világ tudomány*, s. die Weltlehre.
- Világi**, 1) adj. weltlich, a) irdisch, b) nicht geistlich, z. B. *világi hivatal*, ein weltliches Amt; 2) adv. *világi módon*, weltlich: *világi história*, s. die Weltgeschichte, die Erzählung der merkwürdigsten Weltbegebenheiten: *világi közpolgár*, s. der Weltbürger; *világi okosság*, s. die Weltklugheit; *világi pap*, s. der Weltgeistliche, d. i. kein Ordensbruder; *világi test*, s. der Weltkörper; *világi történet*, s. die Weltgeschichte, d. i. die Erzählung einer einzelnen Weltbegebenheit.

- Világítai, leuchten, Licht von sich geben, scheinen; valakinek, jemanden leuchten.
- Világolai, leuchten; Licht brennen; beleuchten; világoló, adj. leuchtend, brennend.
- Vilagos, adj. licht, hell, lichtvoll; az érteleme nézve, klar, deutlich; világos kék, hell — licht — oder himmelblau; világos sárga, licht — oder hellgelb; világos szín, eine lichte Farbe; világos színű, licht — oder hellfarben; világos szürke, lichtgrau; világos veres, licht — oder hellroth; világos zöld, licht — oder hellgrün.
- Világosan, adj. klar, deutlich, lichtvoll.
- Világositani, erleuchten; megvilágositani, erklären, aufklären; világositás, s. die Erleuchtung; Erklärung, Aufklärung.
- Világoskodni, leuchten, Licht geben.
- Világosodás, s. die Aufklärung; világosodni, licht werden; aufgeklärt werden.
- Világosság, s. das Licht; Weltlicht; az érteleme nézve, die Deutlichkeit; kevés világosság, ein Lichtchen; világosság jussa, s. das Lichtrecht; világosság kerülő, adj. lichtschau, p. o. ember, ein lichtschauer Mensch; világosság sugára, s. der Lichtstrahl.
- Világotska, s. ein Lichtchen, ein künstliches Licht.
- Villa, s. die Gabel; két — három ágú villa, zwey — dreyzackige Gabel; savilla, Holzgabel; gancéjhányó villa, Mistgabel; szénahányó villa, Heugabel; villaforma vagy formájú, adj. gabelförmig, zwey spitzig; villanyél, s. der Gabelstiel; villan, adj. gabelig; villátska, s. ein Gabelchen.
- Villám, s. villámás, der Blitz, das Wetterleuchten, der Wetterstrahl, das Blitzen; sebess, mint a villám, schnell, wie der Blitz; mint a villám általjárni, mit Blitzeböschung durchfahren; villám melly leüt, ein Blitzstrahl, Wetterstrahl, der einschlägt und zündet.
- Villámhógár, s. der Laternenträger.
- Villámlani, blitzen, wetterleuchten; villámlak, es blitzt, beim Gewitz-

- ter: villámlás, s. das Blitzen; leuchten, Blitzen.
- Villangas, villongás, s. unruhige oder kriegerische Zeiten, die Unruhe.
- Villongás, s. das Glänzen, Leuchten, Blitzen, Blinken; villongni, hell glänzen, leuchten, schimmern, blitzen, blinken; ész villog a szeméből, Feuer blizt aus den Augen; villogó szemek, blizende Augen.
- Villongani, veszekedni, streiten, zanken; villongás, s. das Zanken, Streiten, der Streithandel, Erreit; villogó, adj. vetekedő, streitsüchtig, zänkisch.
- Vinni, st. vinni, kömpfen.
- Vinni, tragen, vinnem; ich trage es, u. s. f. vittem, ich habe es getragen; vigyem, ich soll es tragen, u. s. w. Nagyra vinni valamit, etwas hoch bringen; magával elvinni, etwas mit sich nehmen; szemetre vinni; auf den Misthaufen werfen.
- Vintzeller, s. der Winzer, Weinziegler; vintzelleri, adj. den Winzer betreffend.
- Vinnye, E. s. korátsmühely, die Eisenschmiede.
- Vinnyogni, sirni, weinen.
- Viola, ibolya, s. das Veilchen; virda v. cheiranthus, der Reigel, die Leukoje; kek viola, Märzviole; vad viola, Hundviole; háromszínű viola, die dreifarbige Viole, Dreifaltigkeitsblume; törek viola, Emmer-Knotenblume; idegen sárga viola, gelbe Rapunzel; éjjeli viola, opizinnelle Leukoje; sejer, veres viola, bestäubte Leukoje; tavaszi viola, Märzveilchen.
- Violabab, s. die Feigbohne; kis violabab, kleine Feigbohne; violababhoz való v. tartozó, adj. Feigbohnen betreffend, dazu gehörig.
- Viola gyökér, s. Veilchenwurz; viola koszorú, s. der Veilchenkranz; viola nedv. s. der Veilchensoft; viola olaj, s. das Violeöhl; viola szín, s. die Veilchenfarbe, das Violett; viola színfestő, s. der Violeblaufärber; viola színű, adj. veilchenfarben, veilchenblau, violett.

- Violás hely**, s. ein Ort, wo Weissen wachsen; violás kert, ein Weissegarten: violával készített, adj. mit Weissen angemacht.
- Vipera**, s. die Bippet.
- Virág**, s. die Blume, Blüthe, das Blumengewächs; himvirág, anyavirág, nővirág, männliche, weibliche, Zwitterblumen oder blüthen; virágot lezakarítani, letörni, szedni, Blumen pflücken, brechen, sammeln; trop. élet virágjában lenni, in der Blüthe des Lebens seyn.
- Virágáruszag**, s. virágárulás, der Blumenhandel.
- Virágbimbó**, s. die Blumenknospe, das Blumenauge: virágbokréta, s. der Blumenstrauch.
- Virágdíszelés**, s. dívatja a' virágoknak, der Blumenstolz, das Blühen vieler Blumen auf ein Mahl.
- Virágedény**, s. der Blumentopf, das Blumengeschirr: virágeméret, s. die Blumenkenntniß: virágismerő, s. der Blumenkennner.
- Virágfestés**, s. die Blumenmalerei: virágfestő, s. der Blumenmaler: virágfészek, s. die Blumenbede, Blüthenbede, (eine Art des Kelchs); virágfüzerek, s. das Blumengehänge, die Blumenkranz, Blumen: Guirlande, ein Feston; virágfüzerekkel bogozni, mit Blumen-Guirlanden ausschmücken.
- Virághagyma**, s. die Blumenzwiebel: virághónap, t. i. Aprilis és Majus, s. der Blumenmonat: virághüvely, s. die Blumenschelbe.
- Virágleve**, s. die Blumenzelt: virágléve v. istenasszony, s. die Blumengöttin, Flora.
- Virágkaszta**, s. kártisola, der Blumenkohl, Carfiel, Käseohl: virágkoronája, s. die Blumenkrone: virágkoszorú, s. der Blumenkranz.
- Viráglevel**, s. das Blumenblatt: virágmadar, s. der Blumensauger, Honigsauger, Kolibri.
- Virágok országa**, s. das Blumenreich.
- Virágos**, adj. virágokkal rakott, blumig, Blumen enthaltend, mit Blumen versehen, blumenreich, reich an Blumen, z. B. ein Ufer:
- virágos ágy, s. t. i. a' kertben, ein Blumenbeet: virágos edény, s. das Blumengeschirr: virágos kert, s. der Blumengarten, Biergarten: virágos kertész, s. der Blumengärtner, Biergärtner: virágos mező v. rét, s. das Blumenfeld, die Blumenflur: virágos pohár, s. ein geblümter Becher: virágos tábla t. i. a' kertben, s. das Blumenbeet, Blumentafel, Blumenstück; festett virágok egy táblán, ein Blumenstück, d. i. ein Gemälde, welches Blumen darstellt: virágos terem, s. die Blumenstube.
- Virágotka**, s. das Blümchen.
- Virágozni**, blühen, Blüthen haben.
- Viráglánc**, s. das Blumengeschirr.
- Virágzású**, adj. blumig, Blumenähnlich: virágzás, s. der Blumenstiel, Blumenstängel: virágzásos, s. die Blumenlese: virágzerető, v. kedvelő, s. der Blumenfreund, Blumist, die Blumenfreundin; virágzásút, s. die Blumenlese.
- Virág tenyésztés**, s. die Blumenzucht, der Blumentau: virágtermesztő, s. der Blumengärtner, Blumist: virágtokja virágkehely, s. der Blumenkelch: virágtok, s. t. i. valaminek ekesítésére, das Blumenwerk, d. h. Verzierungen von Blumen, z. B. am Capitol der Corinthischen Säulen.
- Virágvasárnap**, s. der Palmsonntag.
- Virágzani**, blühen, Blüthe haben, (von Bäumen und Gewächsen): virágzás, s. das Blühen, die Blüthe; virágzáskor v. virágzás ideje, s. die Blüthe: oder Blüthezeit.
- Virágzat**, s. die Blüte; virágok, das Blumenwerk: virágzó, adj. blühend; z. B. a' későn virágzó nárcisz, die spät blühende Narzisse; virágzó ifjuság, die blühende Jugendzeit; virágzó kor, das blühende Alter.
- Virgonts**, adj. munter, aufgeweckt, frisch, hartig: virgontság, s. die Munterkeit, Hartigkeit.
- Virítani**, virítani, grünen.
- Virnántz**, s. die Wiesenraute.
- Virradás**, s. das Togen, Tagwerden, der Anbruch des Tages, die Morgenröthe: virradni, tagen,

Tag werden: virradta, a. der anvr. Hende Tag: virradtakor, adj. vor Tage.

Virrasztás, a. éjjeli őrállás, die wächterische Wache od. Bewachung, z. B. der Todten: virrasztani, bey den Todten wachen: virrasztó, a. der Wächter.

Virrongani, virrogni, visszaködni, wortwechseln, zanken, streiten.

Virtus, a. die Tugend: virtuos, adj. tugendhaft, tugendreich: virtuososan, adv. tugendhaft: virtuoság, a. die tugendhafte Beschaffenheit, die Tugend.

Viselni, 1) p. o. a' ruhát, tragen; 2) magát viselni, sich auführen; katonássa viselni magát, sich kampf. Soldatenmäßig auführen; műveltetesen, okosan, tisztán, szépen viselni magát, sich ehrbar, klug, nett, schön, auführen: viselés, a. das Tragen: viselő, a. ruhaviselő, das Tragen, die Tracht; magaviselő, das Betragen, die Auführung.

Viselőn, adj. schwanger: viselősség, a. die Schwangerschaft.

Viseltetni, gesinnt seyn: barátságos indulattal viseltetni valaki eránt, freundschaftlich gegen jem. gesinnt seyn; ellenséges indulattal viseltetni valaki eránt, feindschaftlich gegen jem. gesinnt seyn, Feindschaft gegen jem. tragen; tiltakoztatni viseltetni valaki eránt, Achtung gegen jem. haben, jem. Achtung erweisen; jó szível viseltetni valakihez, ein gutes Herz gegen jem. haben; anyai szeretettel viseltetni, eine mütterliche Liebe tragen; szeretettel viseltetni, von der Liebe angetrieben werden; haragtól viseltetni, dem Zorne unterworfen seyn.

Viselt dolgok, die Thaten; viselt dolgai, seine Thaten.

Visszaködni, a. szóvittatás, a. der Disput, Wortstreit, Zank: visszaködni, wortwechseln, sich in einen Wortwechsel einlassen, zanken, streiten, disputiren: visszaködni, a. der sich in einen Wortwechsel einläßt, ein Zänker, Streiter.

Visskál, a. das Zwickrad.

Visskötés, 1) a. etwas was Juden verursacht, die Kriebelkrank-

heit; 2) die Epilepsiekrankheit. visskötés, adj. Kriebelkrank.

Visskötés, a. das Zucken, Kriebeln: visskötni, zucken, kriebeln; vissköt a' kezem, es zuckt mich in meiner Hand; vissköt az orrom, es kriebelt mich in der Nase; vissköt a' fejem, es beißt mich am Kopfe.

Vissza, adj. zurück, rückwärts; wieder, z. B. visszamenés, a. die Wiedergabe, Zurückgabe: visszamenés, wieder geben, zurück geben.

Visszaköltés, a. die Wiederherstellung: visszaköltés, wiederherstellen.

Visszaköltés, zurückschleudern.

Visszaköltés, a. der Mißbrauch: visszaköltés, etwas mißbrauchen.

Visszaköltés, a. der Rückfall, das Zurückfallen: visszaköltés, zurückfallen, rückfällig werden: visszaköltés, adj. rückfällig.

Visszaköltés, zurückdrücken.

Visszaköltés görbítés, a. die Zurückbeugung: visszaköltés görbítés, zurückbeugen, rückbiegen: visszaköltés számolás, zurückrechnen, rückzählen: visszaköltés utóvalni, rückschwingen: visszaköltés menni, rückwärts gehen: visszaköltés való teret, a. die Rückkraft.

Visszaköltés v. fénylés, a. der Geuscheln, Wiederscheln.

Visszaköltés, zurückspringen.

Visszaköltés, a. die Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Wiedervergeltung: visszaköltés fizetel, zurückzahlen, wiederbezahlen, wiedervergeltet.

Visszaköltés, a. das Zurückstiegen: visszaköltés, zurückstiegen: visszaköltés, adj. zurückstiegend.

Visszaköltés, zurückkehren, zurückwenden: visszaköltés, a. die Wiederkehr: visszaköltés, wiederkehren, zurückkehren: visszaköltés, subst. der Quersinger.

Visszaköltés, v. szakadás, a. das Zurücklaufen: visszaköltés, zurücklaufen.

Visszaköltés valamire, auf etwas zurückdenken.

Visszaköltés, zurückneigen.

Visszaköltés, sich zurückneigen.

Visszahangzani, wiederhallen, zurückschallen, wiedertönen: visszahangzás, s. der Wiederhall.
Visszahatás, s. visszonerő, die Gegenwirkung, Reaction.
Visszahengeredni, sich zurückwälzen: visszahengeredni, zurückwälzen.
Visszahívás, s. die Zurückberufung: visszahívni, zurückrufen od. berufen.
Visszahozni, valamit, etwas zurückbringen: p. o. kotolni, zurückholen, z. B. zu Wagen.
Visszahúzni, zurückziehen; magát, sich zurückziehen, seinen Rückzug nehmen.
Visszajárni v. ellenkező felső valaminek, s. die Gegenseite; visszajár oldala p. o. a' pénznek, die Rückseite, Reversseite; az eleje, valaminek, die Ober- oder Vorderseite, z. B. der Münzen, welche gewöhnlich ein Bild zeigt.
Visszajönni, wieder, oder zurückkommen: visszajövetel, s. die Rückkunft, Wiederkunft, das Wiederkommen, Zurückkommen.
Visszakergetni vagy hajgatni, zurückjagen.
Visszakívánás, s. die Zurückforderung: visszakívánni, zurückfordern, zurückbegehren, reclamationen.
Visszaköltözni, zurückwandern; visszaköltözés, s. die Wiedervergeltung.
Visszaköszönteni, wieder grüßen, ein Gegen-Compliment machen: visszaköszöntés, s. das Gegen-Compliment, der Gegenruß.
Visszaküldeni, zurückschicken, zurücksenden, zurückliefern: visszaküldés, s. die Zurückschickung.
Visszalépés, s. die Zurücktretung: visszalépni, zurücktreten.
Visszalovagolni, zurückreiten.
Visszamenés, zurückziehen.
Visszamenés, s. der Rückgang, Rückmarsch, die Rückreise: visszamenetel, s. der Rückgang, das Zurückgehen: visszamenni, zurückgehen, zurückmarschieren, zurückschreiten, zurücktreten: visszamenés, adj. rückgängig.
Visszanezni, zurücksehen, rückwärtssehen.

Visszanyargalni, zurücksprengen, zurückjagen.
Visszanyerni, zurückbekommen, zurückgewinnen.
Visszanyomás, s. der Gegendruck.
Visszapattanni, zurückprallen: visszapattantani, zurückschellen, sich schnell und heftig zurückbewegen.
Visszaperlő, v. vadló, s. der Gegenlöger.
Visszarepülni, zurückfliegen.
Visszarugni, zurückprallen lassen.
Visszasoporni, seprével valamit, zurückkehren, nämlich etwas mit dem Besen.
Visszasietni, zurückeilen.
Visszasógorlani, zurückstrahlen, wiedererscheinend.
Visszaszaladni, zurückfliehen.
Visszaszeretni, wieder erlangen, visszaszerzés, s. die Wiedererlangung: visszaszerző, s. der Wiedereroberer.
Visszatakardós, s. das Zurücktreten, z. B. des Meeres: visszatakardni, zurücktreten, visszatakardó, adj. zurücktretend.
Visszatarthatás, s. die Zurückhaltung, Aufhaltung, Hemmung: visszatarthatatni, zurückhalten, aufhalten, hemmen: visszatarthatató, adj. aufhaltend, hemmend.
Visszataskintni, zurückstoßen.
Visszatekerni, zurückdrehen.
Visszatekinteni, valamire, zurückblicken, auf etwas einen Rückblick machen.
Visszatekintés v. tekintet, s. der Rückblick.
Visszatenni, zurückstellen, zurücksetzen, zurücklegen, auf seinen Ort legen.
Visszaterés, s. die Rückkehr, Rückkunft; der Recurs: visszaterni, zurückkehren, umkehren, sich zurückgeben, zurückkommen: visszaterés, s. die Zurücklegung.
Visszatüdőklés, s. sugarok visszaveretése, der Widerschein.
Visszaugrás, s. der Rücksprung: visszaugrani, zurückspringen.
Visszaút, s. der Rückweg: visszautatni, valamit, jem. zurückweisen: visszautazás, s. die Rückreise: visszautazni, zurückreisen.

- Viszonzás**, s. die Zurücktreibung: *viszonzázní*, p. o. az ellenséget, zurücktreiben, z. B. die Feinde.
- Viszonzaváltani**, wiederlösen, wiederkaufen, wiedererkaufen: *viszonzaváltás*, s. die Wiederlösung, Wiedererkaufung.
- Viszonzavenni**, zurücknehmen; wiederberufen.
- Viszonzavétel**, s. die Zurücknehmung, Wiederberufung: *viszonzavetni*, zurückwerfen.
- Viszonzavezetés**, s. die Zurückführung: *viszonzavezetni*, zurückführen: *viszonzavezető*, s. der Zurückführer.
- Viszonzavonás**, s. die Streitigkeit, Uneinigkeit, der Streit, Hant, Disput: *viszonzavonó*, adj. zänkisch, *viszonzavonni*, zurückziehen: *viszonzavonulás*, s. der Rückzug.
- Viszonzazengeni**, wiederstöhnen, wiedererschallen.
- Viszonzonyos**, adj. gegenseitig, gegen einander.
- Viszonzonozás**, s. die Erwiederung: Wiederberufung: *viszonzonozni*, felelni, erwiedern, versehen, zur Antwort geben; st. *ismététeni*, wiederholen, noch einmal anfangen, unternehmen.
- Viszont**, adv. außß Neue, neuerdings, wieder, abermals, nochmals, hinwiederum, dagegen.
- Viszontag**, adv. neuerdings, nochmals, abermals: *viszontagság*, s. die Wiederwärtigkeit, Mühseligkeit.
- Viszont ajándék**, s. die Gegengabe, das Gegengeschenk: *viszontigéret*, s. das Gegenversprechen: *viszont kérdés*, s. die Gegenforderung: *viszont latogatás*, s. der Gegenbesuch, die Gegenbesuche: *viszont segítség*, s. die Gehülfe: *viszont vad*, s. die Gegenlage.
- Vitatás**, s. 1) die Bestreitung, z. B. einer Meinung, Widerlegung, 2) die öftere Wiederholung, z. B. eines Wortes: *vitatni*, bestreiten, zu widerlegen suchen; etw. wiederholen.
- Vitel**, s. káézben, das Tragen; zerkoren, die Fuhr.
- Vitéz**, s. der Held; adj. tapfer, muthig: *hadi vitéz*, ein Kriegsheld; *hadakozó vitéz*, der Krieger:

lovas vitéz, ein Ritter ein adeliger Ritter; *valakit lovas vitéznek tonni*, jem. zum Ritter schlagen; *rend vitéze*, das Mitglied eines Ritterordens: *vitéz asszony*, s. eine Heldin, ein Heldenweib.

Vitézi, adj. *vitézhez illő*, heldenhaft, heldenmäßig, tapfer, ritterlich, soldatisch, kriegerisch, zum Kriege gehörig, dienlich; *vitézi bátoraság*, s. der Heldemuth, die Tapferkeit: *vitézi bátoraságú*, adj. heldenmüthig: *vitézi ének*, s. das Heldenlied: *vitézi erő*, s. die Heldenkraft, Heldenstärke: *vitézi halál*, s. der Heldentod, *vitézi jószág*, s. ein Rittergut: *vitézi főiskola*, s. die Ritter-Academie: *vitézi rang*, s. der Ritterstand: *vitézi rendek palotája*, s. der Ritteraal: *vitézi szolgálát*, s. der Ritterdienst: *vitézi tett*, s. die Heldenthat, Kriegsthat: *vitézi verszet*, s. das Heldengebicht, die Epopöe, ein episches Gedicht: *vitézi verszetet illető*, adj. episch, heroisch, heldendichtlich: *vitézi versíró*, s. der Heldendichter, epischer Dichter: *vitézi virtus*, s. die Heldentugend.

Vitézkedni, sich tapfer halten, oder als Held zeigen: *vitézkedő*, adj. tapfer.

Vitézképpen, adv. soldatisch, nach Soldatenart.

Vitézlő, adj. (titulus) *Nomzetes vitézlő* (Edelgeböhrender) *vitézlőtárs*, s. ein Kriegskamerad, Mitsoldat: *vitézlőtársaság*, s. die Kriegskameradschaft.

Vitézrangi méltóság, s. die Ritterwürde.

Vitézség, s. der Heldemuth, die Tapferkeit; *hadi vitézség*, Kriegstapferkeit.

Vitézsereg, s. das Heldenheer.

Vitézsiv, s. das Heldenherz.

Vitézsi, adv. heldenmüthig, muthig, tapfer, ritterlich; p. o. *viselni magát*, sich tapfer halten, persönliche Tapferkeit besitzen; *forgatni*, sich brav halten.

Vitorla, s. das Segel, Schiffsegel; a' *vitorlakat kiterjeszteni*, die Segel aufspannen; *kiterjesztett vitorlakkal menni*, mit vollen

- Segeln** fahren; behuzni. lo-
renzteni a' vitorlákat, a) die Segel
einziehen; b) streichen, d. l.
sch ergeben: vitorla erány, a.
die Segellinie: vitorla sa, a.
die Segelstange: vitorla kukas, a.
der Wetterann, das Wetterföh-
nen, am Dache: vitorla taináló,
a. der Segelmacher: vitorla vá-
szon, a. das Segeltuch: vitorla
zaskló a' hajón, a. der Wimpel.
- Vitorlás**, adj. vitorlahordó, Segel
tragend.
- Vitorlázás**, a. das Segeln: vitor-
lázni, hajózáni, segeln, mit
Segeln fahren.
- Vitzorgatni**, vitsoritni fogat, die
Zähne zeigen, blecken, wie d. B.
Hunde, u. d. gl.
- Vitzó**, vice, p. o. vitzé király,
Vize = König: vize ispany, Vize-
Gespan.
- Vitzkandozni**, zappeln, herumzap-
peln.
- Vívás**, a. der Kampf, mit Waffen,
das Streiten: varvívás, die Bes-
türmung, Beschleßung einer Bes-
tung.
- Vívni**, kämpfen, mit Waffen; vív-
ni a' várost, eine Stadt belas-
gern, beschleßen, bestürmen: vív-
nivágyás, a. die Kampfbegierde:
víváivágyó, adj. kampfbegierig,
kampflustig.
- Vívó**, adj. kämpfend; a. der Strei-
ter: vívó hely, a. der Kampf-
platz zum Fechten: vívó kakas,
a. der Kampfzahn: vívó kotai, a.
der Streitwagen: vívó segéd a.
hajvívós, der Kampfgehülfe, Sec-
cundant: vívókbírája, a. der
Kampfrichter.
- Vívó**, a. der Träger, Träger: ví-
vózék, a. der Tragsessel.
- Víz**, a. 1) das Wasser; forrás víz,
ein Quellwasser; tiszta, reines
Wasser: lágymeleg, lauliches
Wasser; ivóvíz, trinkbares Was-
ser; sósvíz, salziges Wasser;
tengervíz, Meerwasser; kútvíz,
Brunnenwasser; esővíz, Regen-
wasser; földvíz, Badwasser;
savanyúvíz, Sauerwasser; keserű,
Bitterwasser; vizet meríteni,
Wasser schöpfen; vizet hozni,
Wasser holen; 2) folyóvíz, der
Fluß, vízen, szárazon, zu Was-
ser und zu Lande; sebes víz,
- ein reißendes Wasser; általmen-
ni a' vízen, über ein Wasser se-
hen, gehen; prov. lassú víz par-
tot mos, stille Wasser sind be-
träglich.
- Víz**, a. der Haufen; víza hójag,
a. die Haufenblase; víza ikra,
a. der Haufenrogen; gyűrt víza-
ikra, der Caviar, (Hawari) ein-
gemachter Fisch; oder Haufenro-
gen.
- Vízállás**, a. der Wasserstand: víz-
arálás, a. die Uberschwemmung,
Wasserfluth: vízarádasi lasság, a.
die Wasserboth; vízárkolas, a.
die Wasserleitung, der Wasser-
gang: vízárkolas jussa, a. das
Wasserrecht; vízárkóló, a. der
Wasserführer, der es leitet.
- Vízbeli**, adj. das Wasser betreffend:
vízbenlévő karó, a. der Was-
serpfahl; vízbenvaló építés, a.
der Wasserbau: vízbuborék, a.
die Wasserblase.
- Vízedény**, subst. das Wassergefäß,
Wassergeschirr.
- Vízelleni**, harnen, Wasser abschlas-
gen, uriniren, Urin lassen: ví-
zellés, a. das Harnen; Wasser-
abschlagen, Uriniren.
- Vízélet**, a. der Urin, Harn: ví-
zelleteröltetés, a. der Harnzwang;
vizelleterakadás, a. die Harn-
strenge, die Harnwinde: vizélet-
folyás, a. die Harnruhr: vizet-
lethajtó, adj. harntreibend: ví-
zellethójjag, a. die Harn- oder
Urinblase: vizelleterozorulás, a.
die Harnverstopfung.
- Vízellétszó**, a. die Harnröhre: ví-
zelléteveg, a. das Uringlas.
- Vízeltető**, adj. Urin treibend.
- Vízeltetés**, a. die Wasserscheidung.
- Vízonyos**, adj. wässerig, dünn,
voll Wasser, feucht, wasserreich.
- Vízér**, a. die Wasserader.
- Vízérvány**, a. der Horizont, d. l.
ebene Fläche.
- Vízérványon**, adj. horizontal, waf-
ferrecht, wassergleich, Wassereben:
vízérványosan, adv. horizontal:
vízérványon lap, a. die Horizont-
talfläche: vízérványon línea, a. die
Horizontal; Linie: vízérványos
mérték, a. die Wassermasse: víz-
érványos térség, a. die Horizont-
talfläche.
- Vízérmiv**, a. die Wassermaschine:

vízstudomány, s. die Hydraulik, Wasserleitungskunst.
Vizes, adj. naß, wässerig, voll Wasser, feucht; más szó előtt, Wasser; p. o. vizes dézsa vagy sajtár, s. die Wassergelte: vizes edény, s. das Wassergeschirr: vizes hordó, s. das Wasserfaß: vizes kanta, s. die Wasserkanne: vizes korsó, s. der Wasserkrug: vizes palatka, s. die Wasserflasche: vizes pohár, s. das Wasserglas: vizes sérültség, s. der Wasserbruch.
Vizeset, s. der Wasserfall.
Vízotak, s. das Wasserchen.
Vízozott, adj. megvízozott, mit Wasser versehen oder vermischt: vízesül, megvízesül, megnedvesíteni, wässern, a) mit Wasser anfeuchten, befeuchten, benetzen; b) mit etw. vermischen, z. B. Wein mit Wasser.
Vízfelvétel oldal, s. die Wasserseite. vízfesték, s. die Wasserfarbe, zum Malen: vízfolyama, s. der Wasserstrom.
Vízgát, s. vízellenzalógát, der Wasserdamm: vízgőz, subs. der Wasserdampf, Wasserdunst; vízgűjtés, s. die Wassersammlung.
Vízholdás, s. das Wassertragen, Wasserholen: vízholdó, s. der Wasserträger, Wasserholer: vízholdó hely, der Ort, wo es geholt wird; vízholdó putton, s. die Wasserbutte.
Vízhozógépegy, s. orómiv tásvo, s. die Röhre in der Wasserziehmaschine.
Vízi, adj. vízben élő, lévő vagy lakó, termő, vízen v. vízre való, im oder am Wasser lebend, wachsend, sich aufhaltend, das Wasser betreffend, dahin gehörig; más szó előtt, Wasser — p. o. vízi állat, s. das Wasserthier: vízi hába, s. die Wasser-Nixe: vízi béka, s. der Wasserfrosch.
Vízi betegség, s. die Wassersucht; szívbeli, eine Herzwassersucht; mellbeli, eine Brustwassersucht; hasbeli, die Bauchwassersucht; főbeli v. fővízkóráság, die Kopfwassersucht.
Vízi bors, s. der Wasserpfeffer.
Vízihűvővény, s. der Wasserseufel.

Vízi egér, s. die Wassermaus: vízi építés mesterség, s. die Wasserbaukunst; Hydraulik.
Vízi fű, s. das Wassergras: vízi fűz, s. die Wasserweide.
Vízi guvat, s. (madár) die große Wasserrolle: vízi gyék, s. die Wasserfalamander.
Vízi hidór, s. der Wasserwegesich.
Vízi kapu, s. das Wasserthor: vízi kárvallás, s. der Wasser Schaden: vízi kerék, s. víztekerő kerék, das Wasserrad: vízi kőértet v. lidértz, s. die Wasser-Nixe: vízi kígyó, s. die Wasser Schlange.
Vízi lábfarkú, s. der Wasserfloh: vízi leves, s. die Wassersuppe: vízi ló, s. das Flusspferd, Nilpferd: vízi lórom, s. der Wasserampfer.
Vízi madár, s. der Wasservogel; pl. vízi madarak, das Wasserflugel: vízi malom, s. die Wassermühle: vízi manó, s. die Wasser-Nixe: vízi mestermív, s. die Wasserfunkt: vízi mesterség, s. die Wasserfunkt, nämlich als Wissenschaft, Hydraulik: vízi mesteri, adj. hydraulisch, wasser künstlich.
Vízi nimfa, s. die Wasser-Nymphe: vízi növény, s. die Wasserpflanze.
Vízi pelikán, s. der Wasserrabe: vízi plánta, s. die Wasserpflanze: vízi pók, s. die Wasserspinne.
Vízi rigó, s. die Wasseramsel.
Vízi teknősbéka, s. die Wasser Schildkröte: vízi tsiga, s. die Wasser schnecke.
Vízi utazás, s. die Wasserreise: vízi útifű, s. der Wasserwegesich.
Vízi város, s. die Wasserstadt: vízi veszedelem, s. die Wasser Gefahr: vízi vadászat, s. die Wasserfahrd.
Vízirtózás, s. die Wasserscheu, (eine Krankheit): vízirtózásheli, adj. von dieser Krankheit her: vízirtózó, adj. wasserscheu.
Vízisten, s. der Wassergott, Neptun.
Vízivás, s. das Wassertrinken: vízivó, víziszta s. der Wassertrinker.
Vízkereszt, s. die heiligen Drei Könige, das Fest der heiligen Drei Könige.
Vízkerülés, s. die Wasserscheu: vízkerülő, adj. wasserscheu.

Vízkörság, n. die Wassersucht; vízkörságos, adj. wassersüchtig.
 Vízleírás, o. die Wasserbeschreibung, Hydrographie.
 Vízmélysége, n. die Wassertiefe; vízmérés, n. die Wassermessung.
 Vízmérés mestersége, n. die Wassermeße oberwägelykunst Hydrostatik.
 Vízmerítés, s. das Wasserhöpfen.
 Vízmérő, n. der Wassermäßer: vízmérőhely, n. ein Ort, wo man Wasser schöpft: vízmérőmű, n. der Wassermesser: vízmérőveder, n. der Wassereimer, Wasser zuber, Wasser zuber: vízmérték, n. das Wassergefälle, Wassermaß.
 Vízművészet, n. vízemelő erőmű mestersége, die Kunst, das Wasser von unten herauf durch Wasserrohre, bis oben auf ein Haus zu leiten.
 Vízomlás, n. der Wasserfall: vízóra, n. vízi folyóra, die Wasseruhr.
 Vízümlés, n. die Cascade, der Wasserfall.
 Vízürvény, n. der Wasserwirbel, Wasser tümpel: vízürvényes, adj. wasserwirbelig.
 Vízüvön, n. die Überschwemmung, Wasserfluth: vízúv, n. (tailagzat,) der Wassermann, ein Geßirn.
 Vízpoloska, n. die Wasserwanze.
 Vízrekesz, n. die Schleuse.
 Víz sugara, n. der Wasserstrahl.
 Vízszín, n. die Wasserfarbe, die Farbe des Wassers: vízszínű, adj. wasserfarben.
 Vízszívó, n. die Wasserfläche: vízszívó, n. die Wasserpumpe: vízszívó, n. der Wassermangel.
 Vízartóedény, n. das Wasserbehältniß, der Wasserbehälter: vízartótűst, n. der Wasserkeßel.
 Vízöntés, n. die Wasserblume: vízöntés, n. die Wasserscheu: vízöntés, adj. wasserscheu: vízöntés, n. der Wasserschluch.
 Vízszató, n. die Wasserleitung, der Wasserkanal: vízszatóvezeték, n. die Wasserleitungskunst, Hydraulik: vízszató, n. der Wassertropfen: vízszató, n. die Wasserkunde.
 Vízrá, n. der Wasserzoll.
 Vízrel való keresztelés, n. die Was-

serntaufe: vízszentelés, n. der Wasserfall.
 Vízszemle, n. die Betrachtung: vízszemlé, betrachten, untersuchen, nachforschen, ausforschen: vízszemlélő, n. der Untersucher Nachforscher, Erforscher: vízszemlélő torony, n. die Warte: vízszemlélő, Betrachtungen machen, sich genau umsehen.
 Vízszel, n. der Spür- oder Vorsteherhund.
 Vízszel, adv. eigentlich, in der That.
 Vízszel, húzódozni, sich strecken, rängen.
 Vízszel, n. der Zug: húzás, der Strich.
 Vízszel, sokfelé való, n. die Zerstreung: vízszel, sokfelé, sich zerstreuen, zerstreut seyn.
 Vízszel, ziehen; magához vonni, an sich ziehen: számadásra valakit, jem. zur Rechenhaft ziehen; hegedűt vonni, Violin streichen; harangot vonni, Glocken läuten: megvonni magát, sich zusammensziehen, klein machen; szekeret, hajót vonni, vontatni, einen Lastwagen ziehen, ein Schiff gegen den Strom führen lassen.
 Vízszel, n. hegedűvonó, n. der Geßirgenbogen; 2) der Zieher.
 Vízszel, oft ziehen; magát vonogatni, sich weigern.
 Vízszel, trambita, n. die Posaune.
 Vízszel, n. vonyogó, die Raufe.
 Vízszel, n. die Neigung: vízszel, geneigt seyn.
 Vízszel, hirtzolni, schleppen.
 Vízszel, subst. hajóvontatás, das Schiffziehen; vontatni, hajót, ein Schiff ziehen.
 Vízszel, n. 1) hajó vontatás, ein Schiffzieher; 2) szék, das Fuderheu; 3) ló, marha, és. das Zugpferd, Zugvieh: vontatás kútja, n. a' hajón, das Schleppseil, Zugseil, z. B. an Schiffe.
 Vízszel, n. der Ehem. Schwiegersohn.
 Vízszel, der Hochzeitsbräutigam.
 Vízszel, n. vősej, der Brautführer.
 Vízszel, n. der Bräutigam; vősej, legényi szoba, n. das Brautzimmer: vősejruha, das Brautkleid: vősejvívó, n. der Brautgamsführer.
 Völgy, n. das Thal; völgyetake, ein kleines Thal: völgyelni, ki-

völgyelni, aushöhlen: völgyelő-
gyalú, s. ein runder Hobel: völ-
gyelővas, s. ein Hobelmeißel: völ-
gyes, adj. 1) mit einem Theil;
2) abschüßig; 3) ausgehöhlt: völ-

gyestükör, s. ein Hohlspiegel:
völgyelt kardvas, s. eine Hohl-
Auge.

Vörös, adj. roth: l. veres.

Z.

Zab, s. der Hafer, Haber; vad
zab, tauber, wilder Hafer; bu-
gás zab, Windhafer: hula v. üren
zab, Wildhafer: zab kása, s. die
Hafergrütze: zab kenyér, s. das
Haferbrot: zab linzt, s. das Hafers-
mehl: zab szalma, s. das Hafers-
stroh.

Zabalás, s. tohzódás, das Schwel-
gen, die Schwelgerey: zahalni,
tohzódni, 1) prassen, schlemmen,
schwelgen; 2) fressen, übermäßig
fressen und saufen.

Zahgyermek, s. ein uneheliches
Kind, ein Bastard, Pauerl.

Zabla, s. das Gebiß, der Zaum;
zablás, adj. gezäumt: zablatlan,
adj. ungezäumt: zablatlanság, s.
die Ungezähmtheit: zablázni, bé-
zablázni a' lovat, das Pferd ein-
zäumen.

Zablóvalú, s. das Futterbandel; der
Futtertrog.

Zabola, s. das Gebiß, der Zaum,
Zügel: zabolába tartani, im Zau-
me halten.

Zabolás, adj. gezäumt: zabolás
sík, s. das Gebiß am Zaume, der
Zaum.

Zabolátlan, adj. zügellos, zaumlos,
ungezäumt; ungezähmt, untändig,
ausgelassen, zügellos, p. o. em-
ber, ein zügelloser Mensch; kí-
vánságok, zügellose, ungezähmte
Begierden: zabolátlanság, s. die
Zügellosigkeit, Ungezähmtheit, Aus-
gelassenheit: zabolátnul, adv. zü-
gellos, ungezähmt.

Zabolázás, s. das Zäumen; Zähmen,
die Bezähmung, z. B. der Leidens-
schaften, Begierden; zabolázni,
a' lovat, zäumen, einzäumen,
z. B. ein Pferd; megzabolázni,
valakit, jem. im Zaume halten,
bändigen; az idúlatozságokat,
die Begierden zähmen: az ifjakat,
die Jugend im Zaume halten;
nyelvét, haragját, seine Zunge,
seinen Born zähmen: zabolázó,
s. einer, der im Zaume hält,

Zähmer, Bezähmer: zabolázott,
adj. gezäumt, gezähmt.

Zátir, s. zafirkó, egy drágakő, der
Sapphir, ein Edelstein; adj. za-
firból való, aus Sapphir: zafir-
ral ékesített, adj. mit Sapphi-
ren versehen oder geschmückt.

Zagyva, s. das Niedgrab; ein Ort
voll Niedgrab.

Zagyvalni, öszve zagyvalni, ver-
mischen, zusammenmischen.

Zaj, s. lärma, der Lärm, das Haus-
sen, Getöse: a' vizen a' ségme-
nés, der Eisstoß, das Geräusch,
z. B. des Eisstoßes.

Zajda, s. das Bündel, die Bürde,
der Pack: zajdátka, s. das Bündel-
chen: zajdás, adj. mit Bü-
deln versehen, besackt.

Zajdulni, öszvezajdulni valakivel,
wortwechseln, hadern.

Zajgás, s. das Geräusch, Getöse.

Zajgani, ein Geräusch erregen, lär-
men.

Zajgó, s. szajkó, der Holzheber,
Außflüßer.

Zajgó, adj. sausend, lärmend, Ge-
töse erregend.

Zajogni, lärmen, saufen, lauchzen,
schreyen.

Zajos, adj. wie Wasser rauschend,
sausend, lärmend, lauchzend.

Zaklatás, s. die Gewaltthätigkeit,
der Zwang: zaklatni, zwingen,
durch gewaltthätige Mittel nöthig-
gen, Gewalt anthun; 2) a' lova-
kat a' hajtasban, die Pferde übers-
treiben.

Zalog, s. das Pfand; zálogot adni,
ein Pfand geben; zálogba adni,
zum Pfand geben: etwas als
Pfand niederlegen, zálogot vev-
ni, ein Pfand nehmen: zálogba
vetni, verpfänden: trop. a' sze-
retet záloga, ein Pfand der Lie-
be: zálog bíró, s. der Pfandin-
haber: zálog ház, s. das Versah-
amt: zálog illető panasz, s. die
Pfandklage: zálog juss, s. das
Pfandrecht: zálogképpen, adv.

- pfandweise: zálog level, s. des Pfandbrief: die Pfandverschreibung.
- Zalogolni, jem. pfänden, von jem. ein Pfand nehmen; zálogoló, s. der Pfänder.
- Zalogos, adj. verpfändet; zálogos-
di, s. das Pfänderspiel: zálog-
sítani, elzálogosítani etwas in
Pfand setzen oder geben, verpfän-
den: zálogosítás, s. die Verpfän-
dung.
- Zalogul, adv. pfandweise.
- Zalogváltás, s. der Pfandschilling.
- Zalogrevés, subst. das Pfänden, die
Pfändung; zálogba alvenni, etwas
zum Pfande nehmen, pfänden.
- Zamántos, atzél-zínű, adj. stahlgrün:
zamántos színű adj. blaugrün:
zamántozni, bamaßziren.
- Zanót, s. fái zanót, der Breitblät-
terige Bohnenbaum, Geißlee, eine
strauchartige Kleeart, die Mark-
weide.
- Záp, s. t. i. a' szekérodalban, die
Schwinge.
- Záp, adj. faul, sinkend.
- Zápfog, s. der Backzahn.
- Zápor, záporosó, s. der Platzregen,
Gußregen: záporosós, adj. Platz-
regen bringend, stürmisch: zápor-
tojás, s. ein leeres und sinkendes
En, blindes En.
- Zár, s. p. o. az ajtón, das Schloß:
a' zirt lefezítni, das Schloß ab-
reißen: vetni valamire, ein Schloß
anlegen.
- Zárás, s. das Zusperren, Verschlie-
ßen.
- Záratlan, adj. nicht zugesperret, unver-
schlossen.
- Záratka, s. das Schloßchen.
- Zárkoxni, sich einsperren.
- Zárni, bezárni, zuschließen, zu-
sperren, zumachen, z. B. ein Thor,
eine Thür: bezárni valakit, jem.
einsperren; kizárni valakit, jem.
hinaußperren.
- Zárrugó, a' zár rugója, s. die
Schloßfeder.
- Zászló, s. hadizászló, die Fahne,
Kriegsfahne, nämlich der Infan-
terie; a' lovaskatonák zászlója,
die Standarte, d. i. die Fahne
der Cavallerie; a' zászlót vinni,
die Fahne führen; a' zászló alá
esküdni, für Fahne schwören:
zászlóallj, s. eine Fahne, d. i. eine

- Schaar Soldaten, die zu einer
Fahne gehören; egy kis zászlóallj,
ein Fähnchen: zászlóhordozó, s.
der Fahnenträger: zászlónyel, s.
die Fahnenstange: zászlós úr, ma-
gyarországhon, az ország zász-
lós urai, (Barones Regni,) Reichs-
Baronen, in Ungarn, d. i. solche
Brennherren, welche in den ältern
Zeiten, ein Recht hatten, ihre
eigene Fahne im Felde zu führen.
(Corp. Jur. Hung.)
- Zászlóstartó, adj. die Fahne oder
Standarte tragend: s. a' gyalog-
katonáknál, der Fähnrich, a' lo-
vasoknál, der Standartenführer,
— Junker.
- Zászlótka, s. das Fähnchen.
- Zászlóvédő v. vezér, s. a' zászló
elő menő, Einer, der in der
Schlachtenordnung vor einer Fahne
geht: zászlóvivő, s. der Fahnen-
Junker.
- Zászpa, s. die Nießwurzel: fehér,
zászpa (húnyor) die weiße, fe-
kete zászpa, die schwarze Nieß-
wurzel: zászpas, adj. voller Nieß-
wurzel.
- Zátony, s. förénytörítés, die Sand-
bank.
- Zatskó, s. zsatskó, der Säckel; st.
erszény, der Beutel die Tasche;
dohányzatskó, ein Tabakbeutel;
pénzes zatskó, ein Geldbeutel.
- Závár, s. zár, ein Schloß.
- Zavar, s. zavar, die Verwirrung,
Unordnung; zavarba hozni, in Un-
ordnung bringen: zavaratlan, adj.
unverwirrt, unverworren; zavar-
ba hozott, adj. verwirrt: zavar-
ban lévő, adj. verwirrt, unruhig.
- Zavarítás, s. die Verwirrung: za-
varítani, verwirren: zavarító, adj.
verwirrend.
- Zavarodás, s. die Verwirrung, Un-
ruhe; zavarodásba hozni, in Ver-
wirrung bringen: zavarodva, adv.
verwirrt, unordentlich: zavaros,
adj. p. o. víz, trüb, unrein, z. B.
Wasser; verworren, verwirrt,
z. B. zavarodás kihalás, ein
verwirrtes Geschrey: zavarosan,
adv. trüb, unrein; verwirrt, un-
ordentlich, unruhig.
- Zeller, s. der Sellerie, Zeller, Zel-
lerie.
- Zelnitze, s. der Altbaum.

Zendülés, s. die Empörung, der Aufruhr; mozaika zendülés, das Erönen der Musik: zendülni, felszendülni, sich empören; a' muzsikáról, ertönen, erschallen.

Zenebona, s. der Lärm, Spud, das Spectacel; der Tumult, Aufruhr, Auflauf, die Unordnung, Verwirrung, das Lärmen, Getümmel: zenebona indító, s. der Aufrehrer, Unruhrstifter: zenebonát indítói, Lärm machen, Unruhe äußern; zenebonát indító beszédök, Reden, die zum Aufruhr Gelegenheit geben.

Zenebonás, adj. stürmisch, aufrührerisch, unruhig, voller Lärmen und Unruhe: zenebonásan, adv. stürmisch, aufrührerisch, unruhig, mit Lärmen, mit Ungeflüm: zenebona szerző, s. der Unruhestifter, Aufrührer, Aufwiegler: zenebonánkodni, Unruhe stiften, Aufruhr erregen.

Zengedezni, singen.

Zengeni, klingen, schallen, ertönen; st. dörögni, donnern, zeng az ég, es donnert; zengés, s. das Klinggen, Schallen, der Ton, Klang, Schall; égzengés, der Donner: zengő, adj. schallend, klingend, ertonend: zengve, adv. schallend, ertonend.

Zivatar, s. das Ungewitter; zivatar támad, es steigt ein Ungewitter auf: zivataros, adj. stürmisch, voller Stürme, Ungewitter bringend, p. o. felleg, ein schwarze Regen: ober Sturmwolke, die Sturm und Regen bringt.

Zokogás, s. das Schluchzen eines Weinenden: zokogni, schluchzend weinen; zokogó, adj. schluchzend.

Zólna, s. bolondító zólna, der Tollapfel.

Zordon, adj. irtóztató, greulich, erschrecklich.

Zökögés, s. das Stoßen des Wagens oder das Schütteln: zökögenni, schütteln, rütteln, beuteln: zökögni, (a' szekérről,) stoßen, schütteln.

Zöld, adj. grün; haragos zöld, dunkelgrün, sehr grün: p. o. pázsit, ein grüner Rasen: zöld lenni, grün sein, belaubt sein, belaubte Zweige haben, grünen;

zöldre festeni, grün färben, grün machen.

Zöldág, s. das Laub, ein grüner Zweig; koszorú a' zöldágból, ein Kranz aus Laube: zöldágbunyó, s. die Lauberhütte.

Zöldbeka, s. katonabeka, der grüne Wasserfrosch.

Zöldelleni, grün werden; etwas für zu grün halten: zöldellen, s. das Grünen; zöldellő, adj. was grünnet, grünlich: zöldellőség, s. das Grün, die grüne Farbe einer Sache: zölden, adv. grün: zöldes, adv. grünlich, etwas grün.

Zöldgally, s. das Laub, das grüne Laub: zöldgallyas, adj. belaubt, Laub tragend.

Zöld harkály, s. der Grünspecht.

Zöldlevelés fak, s. das Laubholz.

Zöldpiacz, s. der grüne Platz oder Markt, der Markt wo grüne Sachen (Küchengewächse) verkauft werden.

Zöldség, s. grüne Sachen, das Grüne: konyháraváló zöldség, Küchengewächse: zöldséges kert, s. ein Küchengarten.

Zöldszín, s. das Grün, die Grüne Farbe: zöldszínű, adj. grünfarben.

Zöldülés, s. das Grünen, Grün werden: zöldülni, grünen, anfangen zu grünen, Laub bekommen belaubt werden.

Zámok, adj. az alacsony vasas emberről, unterseht, dick, robust, wohlbeleibt, corpulent.

Zürdíteni, ein Geräusch machen, scheppern: zürdülni, kraehen, rauschen.

Zürgeni, prasseln, knarren, rauschen; st. dörögni, donnern: zürgés, s. das Geräusch, Getöse, Knarren, Geprassel.

Zürgetés, s. az ajtón, das Klopfen an der Thür: zürgetni, an der Thür klopfen, pumpern: zürgető, s. der da klopft an der Thür, ein Polterer.

Zürgettyk, s. eine Klapper.

Zürgő, adj. rauschend, klappernd, knarrend, was ein Geräusch macht: zürgősdülni, ein Getöse oder Geräusch machen.

Zürögni, rauschen, ein Geräusch oder Getöse machen, sich hören lassen, lärmen, klären, prasseln.

- Zubbony**, n. das Rödel.
Zúdulás, n. das Krachen, Laufen und Brausen: zúdólni, krachen, laufen, brausen; szelzúdólni, sich empören; a' mehekról, sumsend aufsteigen.
Zug, n. menedék hely, die Schlippe, ein Schlußwinkel, einjamer Ort, Winkel, Zufluchtsort.
Zúgás, n. das Geräusch, Getöse; p. o. a' salben, das Laufen und Brausen in den Ohren: zúgni, mirt a' tenger, a' szél, brausen, wie das Meer, laufen, wie der Wind; zúg a' fulem, die Ohren laufen oder brausen mir.
Zúgó, adj. laufend, brausend, rauschend, ein Geräusch machend: zúgódni, murren, seine Unzufriedenheit äußern: zúgója a' tónak, o. der Ublauf in einem Triche oder Weiber, das Schlägelloch, der Abzug oder Abfluß des Wassers.
Zúgolódás, n. valaki ellen, das Murren, wider Jemanden, der Unwille, das Widerbellen: zúgolódni, heimlich murren, widerbellen, seinen Unwillen äußern, brummen: zúgolódó, n. ein Ungebuldiger, Widerbeller, Murrer.
Zugoly, n. szöglet, der Winkel, die Ecke, der Schlußwinkel.
Zugolya n. der Weberbaum.
Zuhanás, n. das Gefrassel, Krachen; zuhanni, prasseln, krachen, mit Krachen zusammenfallen: zuhanó, adj. krachend.
Zuhogás, n. das Brausen, z. B. des Meeres: zuhogni, laufen, brausen, rauschen.
Zús, n. 1) der Reibelreis: 2) a' szaranyas állatok zúsa, der Ragen der Vögel: zúsamárás, subst. der Reis auf den Bäumen; zúson, adj. voller Reis, bereift.
Zúzás, n. die Quetschung, das Pochen: zúzni, szorvózni, zermalmern, zerquetschen; eine Kontusion oder Quetschung bekommen; 2) kukorítgat zúzni, Kulturübröbeln; 3) p. o. értzet, pochen, stampfen, zerklöpfen, z. B. Erz; zúzuivaló értz, n. ein Pocherz.
Zúzó, n. széljelenző, n. der Pocher, Stampfer, der etwas zerklöpft, zerstoßt; zúzókölyök, n. die Stampfe: zúzómalom, n. die Pochmühle: zúzóvíz, n. értzvíz, n. das Pochwasser: zúzóporly, n. die Stampfe: zúzóvalú, n. der Pochtrög.
Zárni kavarni, mischen, mengen, verwirren: zárkavar, n. die Verwirrung, Confusion, Unordnung: zárkavaros, adj. verwirrt, verworren, durcheinander vermischt, confus.
Zaabrák, n. die Schabrate.
Zaák, n. der Saak, worin man Viehl und Getreide hält; bornyomóssák, ein Weinsak; koldúsák vagy táskák, ein Bettelsak; prov. mákdan mátkát nem árulok, ich rede wie ich denke, oder wie mir's um's Herz ist; zaák megjelte sójtát, der Saak hat sein Bündel gefunden; zaákdaróts, n. die Saackleinwand: zaákherdó, n. der Saackträger: zaákmadzag, n. das Saackband: zaákvarson, n. die Saackleinwand.
Zaákmaný, n. préda, die Beute, welche man Feinden abgenommen hat, der Raub, das Geroubte: zaákmanýolás, n. das Beutemachen, Plündern, Rauben: zaákmanýolni, Beute machen, erbeuten, plündern: zaákmanýoló, n. der Beutemacher, Plünderer, Räuber; adj. Beute machend, plündernd, räuberisch, auf Raub und Beute ausgehend: zaákmanýos, adj. räuberisch, plündernd; n. der Plünderer, Räuber: zaákmanýolt, adj. erbeutet.
Zaákotak, n. das Säckchen.
Zaálya, n. die Salver.
Zaámoly, n. der Schmel, Zugschmel.
Zanna, n. vén asszony, ein altes Weib, oder Mütterchen.
Zarátzak, n. parasztság, die Bluff, Lohrasche.
Zarólni, etwas Unterlaß auf etwas bringen, z. B. mit Bittern.
Zatszók, n. der Säckel, Beutel.
Zseb, n. der Saak an den Kleidern, die Tasche; a' zsebedbe tesszem, ich habe es in meinen Saak gesteckt.
Zsebbelikés, n. das Taschenmesser: zsebbelikeskendő, n. das Saackuch, Schnupftuch: zsebbelikös, n. das Taschentuch, das man immer bey sich trägt: zsebbeliasnyag, n. das Taschenformat: zsebbelióra,

- a. die Taschenuhr: zsebbelipónz,
 a. das Taschengeld: zsebbelidkór,
 a. der Taschenspiegel.
 Zsebrini, auß dem Sacke stehlen,
 nach Art der Beutelschneider
 Zsöboló zsvány, a. der Beutelschneider, ein listiger Dieb.
 Zsebkalendárium, a. der Taschenkalender: zsebkészítéskönyv, a. das Schnupftuch, Saftuch: zsebkészítéskönyv, a. das Safttüchlein: zsebkendő, a. das Schnupftuch: zsebkönyv, a. das Taschenbuch, ein kleines Buch: zsebkönyv, a. die Sack- oder Taschenuhr.
 Zsellér, a. lakó, der Einwohner oder Inwohner ohne Eigenthumsrecht, Bewohner auf fremdem Grund und Boden, ein Miethsmann; t. i. azszony vagy leány, ein Inwohnerinn: zsellérkedés, zsellérség; a. die Wohnung ohne Eigenthumsrecht.
 Zsömbelni, poltern, heftig reden, haufen.
 Zsömbelődés, a. das Poltern, haufen: zsebbelődni, poltern, haufen: zsebbelődés, a. des Polterers.
 Zsömbös, adj. zsebbös, adv. polterhaft; a. des Polterers.
 Zsemlye, a. die Semmel; hozszákás zsemlye, der Wecken oder die Wecke, Stolle; vetélt zsemlye, das Stroh; zsemlyesajt, a. das Semmelmehl: zsemlyesütés, a. des Semmelbäckers.
 Zsendely, l. zszindely.
 Zsenditze, a. savár, die Wollen.
 Zsendülés, a. das Reifen: zszindulni, zu reifen anfangen, reif werden.
 Zsenge, a. zszengé, die Erstlinge, pl. die ersten Früchte.
 Zsengés, adj. nicht ganz reif.
 Zsib, a. ein Gaukler, Taschenspieler.
 Zsiba, a. liba, ein junges Händchen.
 Zsibbadni, a. das Einschlafen. z. B. des Fußes: zszibbadni, einschlafen, (vom Fuße.)
 Zsibbadt, adj. erstarrt, gefühllos; zszibbadt lenni, starren, erstarrt seyn: zszibbadtság, a. das Erstarren oder Einschlafen der Glieder, die Gefühllosigkeit.
 Zsibhasztóhal, zszibhasztórája vagy rájahal, a. der Krampffisch, Bitterfisch, Bitterrothe.
 Zsibongani, dongani, a' möhokról,

sumfen; az emberekről, strom. Unwillen zeigen: zszibongás, a. das Sumfen; Murren, der Unwille.

- Zsibvásár, a. der Trödelmarkt, Trödelmarkt: zszibvásári portéka, a. der Trödel, alte Sachen, altes Gerümpel, der Trödelkram, die Trödelwaare: zszibvásáros, a. der Trödler, Landler: zszibvásáros bolt v. sztor, a. die Trödlerkude, das Trödlergewölbe: zszibvásároskudai, mit Trödlerwaaren handeln: zszibvásárolás, a. die Trödlerin, Landlerin: zszibvásárolók, die Trödlerleute, pl. zszibvásárolóság, a. der Handel mit Trödlerwaaren: zszibvásárolóságot szul, einen Trödler abgeben.
 Zsidó, a. der Jude, Hebräer; adj. jüdisch, hebräisch; t. i. azszony, leány, eine Jüdin: zszidósnyv, a. hegyzárók, das Judenwech: zszidógyülekezet, a. die Judengemeinde, Judenversammlung: zszidói, adj. jüdisch, hebräisch: zszidósország, a. Judas, das jüdische Land: zszidóság, a. die Judenthüm: zszidósan, adv. jüdisch, auf Juden Art, z. B. betrogen: zszidó terepnyo, a. die Judenthüm, d. i. die Frucht: zszidóval, adj. jüdisch, hebräisch: zszidóvalás, a. das Judenthüm, die jüdische Religion: zszidóváros, a. die Judenstadt.
 Zsilip, a. die Schleife, Befestigung.
 Zsinagóga, a. die Synagoge, Judenthüm.
 Zsinat, a. Synode, eine geistliche Versammlung; sz. lármá, der Lärm, ein verworrenes Geschrey, eine Judenthüm: zszinatolás, a. der Lärm, das Lärmen: zszinatolni, lärmen, ein Geschrey machen.
 Zszindely, a. die Schindel; terep-zszindely, der Dachziegel: zszindelyes, adj. mit Schindeln gedeckt: zszindelyes fedél, a. das Schindeldach: zszindelyezni, mit Schindeln decken: zszindelyes, a. des Schindelbedeckter: zszindelyfedél, a. das Schindeldach: zszindelyszeg, a. der Schindelnaegel.
 Zsinog, a. das Stricken, z. B. zum Aufhängen der Wäsche: zszinogolni, zsinogel megfogni, stran-

guliren, mit einem Strichchen erwürgen.

Zair, s. das Schmalz; **lúdzair**, das Gänfeschmalz; **disznózsair**, das Schweinschmalz; 2) das Fett, z. B. Schweinfett, Gänsefett: **zsiradék**, s. das Fett, Schmalz: **zsiros**, adj. fett, mit Fett oder Schmalz gemacht oder begossen, geschmalzen; fettig, voll Fett, mit Fett beschmückt, besudelt; trop. fett, reichlich, einträglich, z. B. **hivatal**, ein fettes Amt: **zsirosan**, adv. fett: **zsirosított**, adj. mit Fett oder Schmalz gemacht, begossen, oder zubereitet: **zsiropetnet**, s. ein Fettstück: **zsirosság**, s. die Fettigkeit, Fette: **zsirosni**, fett machen; **megzsírozni**, schmaltz

Zsivány, s. **tolvaj**, der Dieb, Straßendieb, Straußdieb, Epheube, Straßenträuber; adj. räuberisch; **zsivány módra**, adv. räuberisch, auf Räuber Art; **zsiványkodás**, s. die Straßenträuberei, Dieberei: **zsiványkodni**, kehlen, Räuberrennen ausüben: **zsiványok barlangja**, s. die Räuberhöhle: **zsiványosság**, s. die Beutelschneiderei, d. i. listiger Diebstahl, listige Beuterey.

Zsizsik, s. der Kornwurm: **zsiszsketske**, das Kornwürmchen.

Zsibrák, adj. geizig, larg; s. der Geizhals, Geizige: **zsibrákodni**, knickern, knausern.

Zsold, s. **hópenz**, der Sold; **zsoldért szolgálni**, um Sold dienen;

zsoldba fogadni, in Sold nehmen; **zsoldba tartani sereget**, eine Armee besolden: **zsoldi**, adj. **zsoldhoz való**, zum Solde gehörig; **zsoldos**, adj. um Sold dienend; s. der Soldner.

Zsolna, s. der Grünspecht.

Zsolnár, s. der Psalm; **e' helyett**, **zsolnárkönyv**, das Psalmbuch, v. **zsolnárkönyv**, der Psalter, das Psalmenbuch.

Zsombék, s. **zsombékos hely**, die Moorerde: **zsombéksá**, **zsombéksáta**, s. das Moorgras: **zsombékos**, adj. **mocsáros**, moorig.

Zsufa, s. eine mit Safran zubereitete Brühe: **zsuvas**, adj. **zsuvasina**, **sárgás**, gelblich, falb.

Zsugorgatni, sparen, knickern.

Zsugori, s. der Knauer; adj. **knauerisch**, **knauerig**, **knickerig**: **zsuGORISAG**, s. die Knauferer, Knickerer.

Zsugorodás, s. das Zusammenschrumpfen oder Ziehen der Glieder: **zsuGORODAI**, **össvezsugorodni**, zusammenschrumpfen.

Zsugorogni, sorglich leben.

Zsuriósa, s. **kannamosó zsurló**, das Binn- oder Rannkraut.

Zsupp, s. **szalma kéve**, ein Bündel oder Schab Stroh: **zsupp tekerts**, ein Strohgewinde.

Zsuzsánka, subst. **Gamanderlein** (Pflanze).

Zsuzsók, s. ein Kornwurm: **zsuzsókotska**, s. ein Kornwürmchen.

Magyar és Erdélyországi Városok, Mezővárosok
és nevezetesebb Helységek neveik Magyarúl és
Németül.

Namen der Städte, Marktflecken und Dörfer in Ungarn
und Siebenbürgen, Ungriſch und Deuſch.

1. A' Magyarországiak.

Abda, Brüdel.	Boldogasszony, Frauenkirchen.
Abdalótz, Editz.	Bolló, Wolfau.
Abrahámfalva, Abrahamsdorf.	Borbála, Walperzdorf.
Agostonfalva, Augustin.	Borostyánkő, 1) Ballenstein; 2) Bernstein.
Álhó, Alban.	Bosok, Posenb.
Almás, Apfelsbach.	Box, Holing.
Aranyos-Maróth, Guldenmaroth.	Bód, Böding.
Arnoldfalva, Emous, Habchen.	Börsöny, Reichbilsen.
Badafalva, Weipbaum.	Börta, Rundenturm.
Bajaótz, Weinitz.	Brexnóbánya, Bried.
Baka, Prandorf.	Buda, Ofen; ó Buda, Altosen.
Bakabánya, Pulanz.	Busots, Bauschendorf.
Balf, Wolfs.	Dútsú, Butching.
Bánfalva, Apellan.	Bük, Bich.
Bánya, Burgersdorf.	Buka, Pilling.
Barátmajor, Münichmarhof.	Csajta, Schattendorf.
Barom, Warisdorf.	Csákány, Zacherzdorf.
Bars, Bersenburg.	Csáktornya, Ischalathurn.
Báth, Frauenmarkt.	Csala, Seiling.
Batizfalva, Bordsdorf.	Császárfalva, Kaisersdorf.
Batsfalva, Badzdorf.	Csatár, Schildnitz.
Bazing, Pösling.	Cséke, Schwäke.
Békafa, Krottendorf.	Cseklész, Lanitz, Lanitz.
Béla-Bánya, Dila.	Cselesztó, Kledern.
Belled, Pilbein.	Cselle, Waltersdorf.
Besztertze, Bisternitz.	Csém, Schöndorf.
Besztertze-Bánya, Neusohl.	Csemes, Schanschendorf.
Bezenye, Pellerzdorf.	Czenk, Hlendorf.
Béznákfalva, Besznachdorf.	

Csépanfalva, Steffensdorf.
 Csépreg, Schapring.
 Cseszte, Schatmannsdorf.
 Csó, Ischobing.
 Csorba, Ischleben.
 Csörötnek, Schritling.
 Csütörtök, Seipersdorf.
 Csütörtökfalva, Donnersmarkt.
 Cukard, Zuckersdorf.
 Csún, Sandorf.
 Czak, Zadenbach.
 Czauk, Zidenhof.
 Czinsfalva, Siegesberg.
 Danisótz, Dienstdorf.
 Dernó, Dernau.
 Doretako, Drossenmarkt.
 Detrekó, Blasenstein: Detrekó-tá-
 törtök, Zankendorf; Detrekó-vár-
 allya, Blasenstein.
 Dévén, Theben.
 Dienesdi, Schiltorn.
 Diós, Rupsdorf.
 Dobra, 1) Neubaus; 2) Grabatdorf
 Dobrafalva, Zobersdorf.
 Dobsina, Zobschau, Dobschau.
 Dománfalva, Damonsdorf.
 Dosmath, Groß-Ruden.
 Döbör, Tenber.
 Dravetz, Zup.
 Drumoly, Drumling.
 Kbedetz, Dpiž.
 Ebegörtz, Bötgež.
 Eger, Erlau.
 Erd, Hanselbet.
 Ertsény, Hendorf.
 Esztergom, Gran.
 Farkasfalva, Neumarkt.
 Fejérogyháza, Dundeiskirchen.
 Fejérto, Weißsee.
 Feketekút, Schönbrun.
 Feketeváros, Furbach.
 Fél, Fallendorf.
 Feltorony, Halbthurn.
 Főrév, Oberufer.
 Frakoó, Forchtenstein.
 Fraknóallya, Forchtenau.
 Frankó, Frankenau.
 Fülös, Nilitzsch.
 Fuzes, Bilsch.
 Galgótz, Breyssabl.
 Gálos, Gals.
 Galótz, Johannisdorf.
 Gebelfalva, Brücksdorf.
 Gelénfalva, Jalonau.
 Gents, Gentschdorf.
 Gergó, Garg.
 Gerlachfalva, Gerlsdorf.
 Gotznod, Gottesgnad.

Gädör, Gadenhof, Jegenhof.
 Gurab, az az: horvát - német - tót-
 Gurab, kroatisch; deutsch; slowa-
 kisch; Weißgrab.
 Guttor, Guttern.
 Győr, Nagygyőr, Raab.
 Harikotz, Hallsdorf.
 Havardos, Hamih.
 Hegyeshalom, Straßsomerein.
 Heg
 Her
 Hét
 Hét
 Héz
 Hid
 Hol
 Hommana, Homenau.
 Horváth-Sidány, Siegersdorf.
 Igló, Neudorf.
 Illésfalva, Segersdorf.
 Istvánfalva, Stephansdorf.
 Jakabfalva, Jakobsdorf.
 Jakabháza, Jakobshof.
 Jakabvágás, Jakobsdorf.
 Janafalva, Jannersdorf.
 Jánosfalva, Hannsdorf.
 Janótz, Hannsdorf.
 Jekelfalva, Jekelsdorf.
 Jozsófalva, Jeschlodorf.
 Jobbágyi, Jabling.
 Jákó, Gutenstein.
 Jolva, Eltsch, Zelschau.
 Kabold, Rabersdorf.
 Kálook, Kaling.
 Kalotna, Kalotzsch.
 Káppszfalva, Rappsdorf.
 Kapi, Ranisdorf.
 Kápolna, Kapellen.
 Kaproantz, Lita, Deutschlita.
 Karasztos, Patselten.
 Karatsfa, Hagensdorf.
 Károlyfalva, Karlsdorf.
 Karpona v. korpona, Karpfen.
 Kassa, Kaschau.
 Katalin, Katarein.
 Kedholy, Mannersdorf.
 Kékkó, Blauenstein.
 Kelenye, Kleinen.
 Keresztfalu, Kreuz.
 Keresztes, Graßdorf.
 Kertes, Gaaß.
 Kethely, Neumarkt.
 Kiliti, Frauenhof.
 Királyfalva, 1) Königsdorf; 2) Kö-
 nigshaden; 3) Königberg.
 Kis Boldogasszony, Braunsfeld.
 Kisfalva, Kleindörfel.
 Kis Iblya, Gießhübel.

- Kis Márton, Eisenstadt.
 Kis Szeben, Zeben.
 Kis sz. Mihály, Klein-Petersdorf.
 Kis Ujfalu, Wappendorf.
 Klimpa, Klingenberg.
 Kolloa, Klesch.
 Kollosvár, Kofing.
 Koltva, Koltz.
 Kamárom, Komorn.
 Kopház, Kolmbhof.
 Korpona, Karpfen.
 Kovatsi, Koscharowitz.
 Kóhalom, Steinberg.
 Köptsény, Kitzsee.
 Körmetz-Bánya, Kremnitz.
 Kürtvélyes, 1) Blindorf; 2) Eleu-
 tendorf; 3) Pama.
 Kószog, Güns.
 Kövesd, Gleising.
 Kuriman, Kirm.
 Küllő, Kirn.
 Lajosfalva, Pogneskebel.
 Lamats, Plamenau.
 Lanzsér, Landsee.
 László, Loffon.
 Lébény, Leiben.
 Ledény, Laszn.
 Leopoldváros, Leopoldstadt.
 Leszna, Walldorf.
 Lethánfalva, Lettensdorf.
 Lenka, Lochhaus.
 Léva, Lewentz.
 Lovél, Kaltenstein.
 Libeth-Bánya, Libethen.
 Libitza, Leititz.
 Ligvánd, Nebersdorf.
 Lipótz, Steinfurt.
 Liptó, Liptóság, Liptau.
 Locs, Lutschmanndorf.
 Lóg, Frauenheilt.
 Lotsa, Lofing.
 Lovaszád, Luifing.
 Lődös, Elbelsdorf.
 Lótse, Leutschau.
 Lublyó, Iblau, Lublau.
 Lukátsháza, Zelátschdorf.
 Lutsony, Lutzen.
 Magyar, (groß und klein) Wagen-
 dorf.
 Magyarfalva, Ungroben.
 Maholány, Masulutz.
 Majorfalva, Majorosfala, Mayerd-
 dorf.
 Malomháza, Münlshof.
 Margittfalva, Margethen.
 Márkusfalva, Marktendorf.
 Matthejótz, Matzdorf.
 Mátyásfalu, Matzau.
 Medgyes, Moldwisch.
 Medve, Weiskirchen.
 Medvetze, Kleinmürbisch.
 Menkásfalva, Mengsdorf.
 Mérem, Mirlingsdorf.
 Miklósi, Rickisdorf.
 Mindszent, Allerheiligen.
 Misérdi, Mischdorf.
 Miske, Mischendorf.
 Mitske, Stebensdorf.
 Modor, Modern.
 Monyorókerék, Eberau.
 Mosony, Dieselburg.
 Murány-Hoazzsúrét, Langenmiesen.
 Mura-Szombat, Döblich, Unitz.
 Muzsai, Mantschein.
 Nádkút, Rohrbunn.
 Nagy-Bánya, Reustadt.
 Nagysalu, Nagersdorf.
 Nagy-Lévárd, Großschützen.
 Nagy-Mártony, Wattersdorf.
 Nagy-Mihály, Groß-Petersdorf.
 Nagy-Szombat, Tyrnau.
 Nagy-Várad, Großwardein.
 Narda, Rehring.
 Naraj, Rahrein.
 Nedetz, Rehdorf.
 Németh-Keresztúr, Srenz.
 Németh-Próna, Deutschborn.
 Németh-Sárosiak, Moschendorf.
 Nézsider, Neufiebel.
 Nyék, Neckenmarkt.
 Nyitra, Neutra.
 Nyulás, Joist.
 Ó Boda, Altosen.
 Ófalu, Altdorf.
 Olaszfalu, Wollendorf.
 Olzno, D'zno.
 Onpitál, Ottenthal.
 Orbánfa, Orbenndorf.
 Oroszvár, Kariburg.
 Ottava, Ontau.
 Óvár, Burg, Wittenburg.
 Ór, Wart.
 Óssöd, Sebinetz.
 Ottóvény, Hochstraß.
 Padsfalva, Badersdorf, Padersdorf.
 Palotsa, Plautsch.
 Papsfalva, Pfaffendorf.
 Pelsáts, Pleschaltz.
 Perenye, Brünnersdorf.
 Peresznye, Pröfing.
 Peresztég, Bernsteg.
 Pergelin, Pilgersdorf.
 Pergh, Siegelberg.
 Perótsény, Pilsen.
 Pervány, Kleinmettschen.
 Péterfalva, Peterdorf.

Péto, Pöschdorf.
 Pila, Polisch.
 Pinkafej, Pinkafeld.
 Pinkató, pinkótz, Sindensbach.
 Podhragya, Ploponstain.
 Pokol, Höll.
 Polanitz, Pabler.
 Poprad, Deutschendorf.
 Pordány, Broderdorf.
 Pordó, Bernau.
 Posfalva, Pöschendorf.
 Pozsony, Pressburg; pozsony vár-
 allya, der Schloßberg bey Press-
 burg.
 Pösöny, Pödersdorf, Pöberdorf.
 Privigye, Primisch.
 Pua, Pailendorf.
 Pusztamonorja, Oed: oder Wüß-
 somerein.
 Püspöki, Pischdorf.
 Rábaköz, Rabau.
 Radafalva, Ruderdorf.
 Rajka, Radendorf.
 Rákos, Kreisbach.
 Ramótz, Rabau.
 Rekenye, Rechen.
 Remete, Einsiedel.
 Rendeg, Ribing.
 Rétsé, Ratschdorf, Ragerdorf.
 Rév, Fő-Rév, Oberufer.
 Rimmonbat, Großsteffeldorf.
 Rohontz, Rechnig.
 Rökus, Reiding.
 Róth, Rottersdorf.
 Rozsnyó-Bánya, Rosenau.
 Rüdön, Riedlingsdorf.
 Rönök, Reibling.
 Róth, Rattersdorf.
 Rótze, Raufensbach.
 Ruszkanótz, Risdorf.
 Sajó, Salz.
 Sal, Schabing.
 Salomonfa, Solmerdorf.
 Samsfalva, Hammerdorf.
 Sároszék, Kotzizken.
 Saskó, Schafensfeld; Saskó váral-
 lya, Schloßdorf.
 Sasvár, Schafeln, Schößberg.
 Selmetz-Bánya, Schemnik.
 Sempte, Schintau.
 Sepsi, Molbau.
 Sidány, Német-Sidány, Rosen-
 dorf.
 Siglos, Schegitz.
 Sirtz, Schleg.
 Solna, Silein.
 Somlyó, Schomlau.
 Somorja, Somerein.

Soprony, Oedenburg.
 Sajtör, Schüttern.
 Spatza, Spasing.
 Stedra, Stetten.
 Steffulto, Steffelsdorf.
 Stolla, Stollen.
 Stomfa, Stampfen.
 Stráza, Steuern.
 Stráska, Nehren.
 Stubnya, Stuben.
 Sungova, Sengau.
 Sunyogdi, Mückenborf.
 Szabár, Zudersbach.
 Szakoltza, Stalk.
 Szakonyfalu, Edersdorf.
 Szakóts, Eisdorf.
 Szalók, Schlagendorf.
 Szalonak, Schlaning, Schlaning.
 Szamand, Kannerdorf.
 Szamfalva, Hammerdorf.
 Szárazvám, Mühlendorf.
 Szarvkó, Hornstein.
 Szászora, Sopsendorf.
 Szászvásár, Hundertmarkt.
 Szebeklib, Siebenbröb, Sitten.
 Szederkény, Sugetin.
 Szeged, Segedin.
 Széke, Sejervár, Stuhlweissenburg.
 Szeloskút, Weitenbrunn.
 Szempte, Schintau.
 Szénásfalu, Senitz.
 Szent-Elek, Stegersbach: szent
 Endre, Sanct Andree: szent
 Erzsébet, Sanct Elisabeth: szent
 Grót, Gereschdorf: szent György,
 Sanct Georgen: szent János,
 Sanct Johann: szent Katalin,
 Sanct Katharin: szent Kút, Hei-
 lig-Brünnel; Heiligbrunn: szent
 Lórintz, Obendorf: szent Mar-
 gita, Margarethen: szent Mar-
 tony, Sanct Marten; Martins-
 berg: szent Péter, Peterdorf:
 szent Tamás, Thomassberg.
 Szentz, Wartberg.
 Szepes, die Zipf: szepesvár, Zipf-
 ferhaus: szepes-várallya, Kirch-
 dorf.
 Szétsény, Sittchen.
 Szokony, alsó és felső, Unter-
 Ober-Zadenborf.
 Szolnok, Zoning.
 Szombatfa, Sumetendorf.
 Szombatfalva, Georgenberg.
 Szomolnok, Schmölnitz.
 Szomorfalva, Sommerdorf.
 Szólds, Weibern.
 Tamásfalva, Thombdorf.

Táp szent Miklós, Neudorf.
 Taródfa, Dubelsdorf.
 Tartsa, Andau, Tagmannsdorf.
 Tartza, Toriffa.
 Tata, Dotz.
 Tujed vagy Tésfalu, Rischdorf.
 Teplitska, Zeplich.
 Timoltz, Theißholz.
 Tóó, Zuben.
 Tolna, Lollnau.
 Torbagy, Groß-Turvaß.
 Toritska, Toriß.
 Torna, Tornau.
 Torta, Dachsendorf.
 Tóthfalu, Bieden; Blintshendorf.
 Tóth-Próna, Winblisch-Proben.
 Tsallóköz, Schütt, (die Insel).
 Tsatár, Schilding.
 Tsaklész, Lanst, Lanstsch.
 Tsépánfalva, Steffenddorf.
 Tövialfalva, Zernowetz.
 Tsötörtök, Loiperddorf.
 Tsötörtökfalva, Donnerstmarkt.
 Tzak, Zadenbach.
 Udvard, Großmutschén.
 Ujbánya, Königsberg.
 Újfalu, Neudorf; kis Újfalu, Wap-
 pendorf.
 Újhely, Neuberg; Kisútsa-újhely,
 Neustadt an der Rischka; Vág-
 újhely, Neustadt an der Wag.
 Újtó, Düb.
 Újzalonk, Neustift.
 Újvár, 1) Érsek-Újvár, Neudausel;
 2) Németh-Újvár, Siefingen.

Újvároska, Leopold-Neustadt.
 Újvidék, Neufas.
 Ulotza, Köppern.
 Uszer, Austeru.
 Üröm, Weindorf.
 Vámosfalu, Raath.
 Várad, Wardein; Nagyvárad, Groß-
 wardein; Kisvárad vagy Kisvárda,
 Kleinwardein.
 Vásárhely, Maros-Vásárhely, Neu-
 markt.
 Vasvár, Eisenburg.
 Váza, Waizen, Waizen, Waizen.
 Velege, Wetgersdorf.
 Vép, Wetkendorf.
 Veperd, Wepersdorf.
 Verbó, Urbau; Renhardsdorf.
 Veraknyo, Frattendorf.
 Vereasmárt, Rothberg.
 Vornaß, Werenddorf.
 Vitorna, Birngrund.
 Vichnye, Eisenbach.
 Vis, Heils.
 Visegrád, Plintenburg.
 Viskótz, Rungendorf.
 Vízakna, Salzburg.
 Vizes-Rét, Raffensiese.
 Vöröskő, Rothstein, Biberddorf.
 Vörösvár, Rothenthurm.
 Vurpod, Burgberg.
 Vajsfalu, Zajtsfalva, Hasendorf.
 Zólyom, Alföldi.
 Zsarnótz, Scharnovitz.
 Zsemlye, Schemlung.
 Zaira, Edling.

II. Az Érdélyiek.

Abrudbánya, Abrudaya, Groß-
 schlatten.
 Alao-Bajom, Bundsdorf.
 Alao-Sebas, Schewisch.
 Apáthfalva, Apesdorf.
 Apátza, Seiff.
 Aranyos-Gyeres, Fersichmarkt.
 Aszazonysfalva, Frauendorf.
 Balázsfalva, Blasendorf.
 Báránycút, Belolten.
 Bano, Mehrburg.
 Berethalom, Blithelm.
 Besenyő, Hevendorf.
 Besztertze, Blitrich.
 Bogáts, Bögensdorf.
 Boja, Bell.
 Bongárd, Baumgarten.
 Borbaud, Weindorf.

Borberek, Weinberg.
 Brassó, Kronstadt.
 Brassó-vidéke, Burgenland.
 Rúzd, Ruß.
 Csicsóhoidvilág, Appesdorf.
 Dános, Dunersdorf.
 Dipso, Durrbach.
 Domál, Maldorf.
 Ebesfalva, Elisabethstadt.
 Fgerbegy, Erlenmarkt.
 Ekemeső, Probsdorf.
 Erzsébetváros, Elisabethstadt.
 Etzel, Heheldorf.
 Fejéregyház, Weiskirchen.
 Fejértompion, Weiskirch.
 Feketehalom, Seiden.
 Felső-Bajom, Waizen.
 Fenyőfalu, Sireldau.

- Földvár, Wartenburg.
 Garad, Stein.
 Glimboka, Hännerbach.
 Gyakos, Jakobsdorf.
 Gyalu, Jalmarkt.
 Gyergyó sz. Miklós, Rillaßmarkt.
 Györthán, Birholm.
 Gynla Fejérvár, Karlsburg.
 Háromazék, Dreyßhüler-Stuhl.
 Hatzog, Hátzég, Hozing.
 Hégen, Henndorf.
 Hermány, 1) Honigberg; 2) Ká-
 stelholz.
 Hidegkút, Kaltbrunnen.
 Hidegvíz, Kaltwasser.
 Holdvilág, Hófévilág, Hallwaigen.
 Hortobágyfalva, Haarbach, Harns-
 dorf.
 Hosszú aszó, Langenthal.
 Ibisfalva, Elisabethstadt.
 Illenbach, Dulenbach.
 Iltyen, Ellenmarkt.
 Indogály, Ellenthal.
 Kakasfalva, Hannabach.
 Károly-Fejérvár, Karlsburg.
 Kenyér, Al- és Felkenyér, Brobb-
 dorf.
 Kerd, Kretsch.
 Király-Némethi, Beyerßdorf.
 Kis-Disznód, Mikelsberg.
 Kis-Ludas, Dießhübel.
 Kis-Torny, Steppendorf.
 Kis-Tsár, Kleinscheuern.
 Kis-Zalathna, Kleinschlatten.
 Koloavár, Klausenburg.
 Kóhalom, Repp.
 Kőrösbánya, Altenburg.
 Kövesd, Rábisch.
 Küküllővár, Kotelburg.
 Lekenze, Lechnitz.
 Lesses, Schönberg.
 Ludvég, Eudendorf.
 Markos, Wackerßdorf.
 Maros-Vásárhely, Neumarkt.
 Mártonfalva, Martinsdorf.
 Mátéfalva, Matheßdorf.
 Medgyes, Mediasch.
 Mihályfalva, Michelsdorf.
 Mikecsák, Segendorf.
 Miklóstelke, Klossdorf.
 Moha, Müdenndorf.
 Monora, Donnerßmarkt.
 Morgonda, Mergeln.
 Nádpatak, Rohrbach.
 Nagy-Disznód, Heltau.
 Nagy-Enyed, Enyeden ober Straß-
 burg.
 Nagy-Sink, Groß-Schenf.
 Nagy-Szeben, Hermanstadt.
 Nagy-Szőlös, Groß-Allsch.
 Nagy-Tsár, Groß-Scheuern.
 Nethus, Reichhausen.
 Oláh-Andrássfalva, Andreßdorf.
 Oláh-Ivánfalva, Eibesdorf.
 Offenbánya, Offenburg.
 Péterfalva, Petersdorf.
 Potstelke, Puschenndorf.
 Prámár, Tartlau.
 Rados, Rädlen.
 Reten, Retesdorf.
 Riomaßfalva, Reichesdorf.
 Rosa-Tsár, Reußbüchel.
 Rótfalva, Brenndorf.
 Rosanyó, Rosenau.
 Ruduly, Renntal.
 Ruzs, Reußen.
 Segesd, Schoaf.
 Segesvár, Schäßburg.
 Selyk, Schellen.
 Solma, Senndorf.
 Szász-Almás, Almen.
 Szász-Buda, Bodendorf.
 Szász-Dálya, Dendorf.
 Szász-Keresztúr, Kreuz.
 Szász-Régen, Reen.
 Szász-Sebes, Müllendach, Müß-
 lenbach.
 Szász sz. Ivány, Johannesdorf.
 Szász-Tosnág, Scholten.
 Szász-Város, ; Broß.
 Szent-Ágota, Agnetien: sz. Re-
 nedekfalva; Bendesdorf: sz. Kr-
 asébet, Hammerßdorf: sz. János-
 hegy, Johannßberg; sz. Péter,
 Petersburg.
 Szelindek, Stelzenburg.
 Szeliatyó, Großdorf.
 Szepnyér, Sippendorf.
 Szereka, Elsterdorf.
 Szetsel, Schwarzwasser.
 Szúnyogászog, Schnalendorf.
 Tatarleka, Tatarloß.
 Thorda, Thorenburg.
 Tóvis, Dornstadt; Dreyßkirchen.
 Udvarhely, Oberheg.
 Ujgyhás, Ujßkirch.
 Ujfalu, Neuborf.
 Vajda-Hunyad, Eisenmarkt.
 Veresmart, Rothberg.
 Viták, Waltenberg.
 Vízakna, Salzburg.
 Zágar, Roth.
 Zalakna, Goldmarkt, Kleinschlatten,
 Schlattendorf.
 Zilah, Waltenberg, Bläumarkt.
 Zombor, Sommerburg.

A'

Közönségesebb Keresztnevek.

Die

gewöhnlichsten Taufnamen.

Ábel, Abel.	Bertók, Bertram.
Ábrahám, Abraham.	Blanka, Blanka.
Adalbert, Adalbert.	Boldixár, Balthasar, Balzer.
Adám, Adam.	Borbála, Barbara.
Ádelgunda, Adalgundis.	Brigitta, Brigitta.
Adolf, Adolph.	Brunó, Bruno.
Agátha, Agóta, Agathe.	Daniel, Dani, Daniel.
Agnes, Agnes.	Dávid, David.
Ágoston, Augustin, August.	Demeter, Demetrius.
Albert, Albrecht, Albert.	Demjén, Demian, Damian.
Aloisia, Loffe.	Dienes, Dionisius.
Aloisius, Aloisius.	Ditrik, Dietrich.
Amadeusz, Gottlieb, Amadeus.	Domokos, Dominik.
Amália, Amalia, Malchen.	Dorottya, Dorothea.
Ambrus, Ambrosius.	Eberhárd, Eberhard.
Anasztásius, Anastasius.	Eduárd, Eduard.
András, Andreás, Andreás.	Egyed, Egid, Egidius.
Anna, Anna, Nina, Netphen.	Elek, Alxi, Alexius.
Antal, Anton, Toni.	Kleonora, Eleonore.
Antonia, Antonia.	Eliás, Elias.
Arnold, Arnold.	Elizéus, Eliseus.
Aurelia, Aurelie.	Kmauel, Immanuel.
Balás, Blasius.	Emília, Emilie.
Bálint, Valentin.	Ernoszt, Eracs: Eracztins, Eracs- stine.
Beatrix, Beatrix.	Ernye, Irendus.
Benedek, Benedict.	Ernöbet, Ersi, Ernók, Elisabeth, Lieschen, Lise, Lisette.
Benjámin, Benjamin.	Kater, Esther.
Bernát, Bernhard.	
Bertalan, Bartholomäus.	

Eva, Eva.

Farkas, Wolfgang.

Ferdinánd, Ferdinand.

Frents, Franz.

Frantziska, Franziska, Fanni.

Fridrik, Friedrich, Rich.

Fülöp, Pülep, Filip, Philipp

Gábor, Gábel, Gabriel.

Gáspár, Kaspar, Kasper.

Gellér, Gerhard.

Gergely, Gregor.

Getrúd, Gertrúd, Gertrude.

Gyárfás, Iárfás, Gervásius.

György, Gyuri, Georg.

Gusztáv, Gustav.

Hedviga, Hedwig.

Henrik, Heinrich.

Henrika, Henriette, Fetti.

Herman, Hermann.

Hermína, Hermine.

Hilarius, Hilarius.

Jakab, Jakob.

János, Johann, Hanns.

Jantsi, Hännchen.

Jeremiás, Jeremias.

Ignätz, Ignaz.

Ilona, Helena.

Illés, Illyés, Elias.

Imre Emerich.

Jób, Job.

Jodók, Jobokus, Jost, Jobst.

Jónás, Jonas.

Jonathán, Jonathan.

József, Józef, Joseph: Jozséska, Jos

sephine.

István, Stephan.

Judit, Jutka, Jutzi, Jutth.

Julianna, Juli, Julius, Juliska, Jus

lianna, Julchen.

Izabella, Isabelle.

Izsák, Isak.

Kálmány, Kolmann.

Karolina, Caroline, Charlotte, Lot

te, Lottchen.

Károly, Karl.

Katalin, Kati, Katharina, Kätchen.

Kelemen, Klómen, Clement.

Kerestely, Christian.

Klára, Klare, Klärchen.

Klementina, Clementine.

Konrad, Konrad.

Konstantzia, Constanze.

Kozmas, Kosmus.

Kristóf, Christoph.

Krisztina, Christina, Tinnen.

Kuaegunda, Kuntgunde.

Kvirinus, Quirin.

Lajos, Ludwig.

László, Ladislaus.

Lázár, Lazarus.

Lénhart, Lenárt, Leonard.

Leopold, Leopold.

Lórintz, Lorenz.

Lukács, Lucas.

Lukrétzia, Lukreczia.

Lutza, Luzla, Luzle.

Magdolna, Magdaléna, Magdalene

Mablene.

Margaréta, Margit, Margita, Mar

garethe, Gretchen.

Mária, Mária, Mari, Maria, Ma

rie, Marianne, Mariechen.

Márkus, Markus.

Mártha, Marthe.

Mártony, Martin.

Máté, Matthäus.

Mathilda, Mathilde.

Mátyás, Matyas.

Maximilian, Maximilian, Max.

Menyhárt, Melchior.

Mihály, Michael.

Miklós, Nicolaus, Niklas.

Móritz, Moriz.

Mózes, Moses.

Náthán, Nathan.

Nikodemus, Nicodem.

Noe, Noah.

Orbán, Urban.

Orsolya, Ursula, Urschel.

Ósváld, Oswald.

Otto, Otto.

Pál, Paul.

Paulina, Pauline.

Péter, Peter.

Polikárpus, Polikarp.

Ráfael, Raphael.

Ráimundus, Raimund.

Rainhárd, Reinhard.

Rókus, Rochus.

Rózi, Röschen.

Rudolf, Rudolph.

Salamon, Salomon.

Sámuel, Samuel.

Sándor, Alexander.

Sára, Sári, Sara.

Sebestyén, Sebastian.

Simon, Simon.

Sofia, Sophie.

'Su'sanna, 'Suzzi, Sadchen, Su

sanne.

Tamás, Thomas.

Teofil, Gottlieb.

Therézia, Thérési, Theresa.

Tivador, Theodor.
 Tóbiás, Tobiasz.
 Ulrik, Ulrich.
 Vida, Belt.
 Verónika, Veronika.
 Vintze, Vinzenz.
 Ventzel, Wenzel.

Vilhelm, Wilhelm: Vilhelmina,
 Wilhelmine.
 Zakháriás, Zacharias.
 Zakhéus, Zachus.
 Zsófia, Sophie.
 Zsuzsánna, Susanna.
 Zsigmond, Zsiga, Sigmund.









